NIV. OF
ORONTO
IBRARY

ROMANISCHE FORSCHUNGEN

ORGAN

FÜR ROMANISCHE SPRACHEN, VOLKS- UND MITTELLATEIN

HERAUSGEGEBEN

VON

KARL VOLLMÖLLER.

XXX. BAND.

125-849
14/1/13

ERLANGEN.
Verlag von Fr. Junge.
1911.

PC
3
R5
Bd. 30

K. b. Hof- und Univ.-Buchdruckerei von Junge & Sohn in Erlangen.

Inhaltsverzeichnis.

Seite

Decurtins, Dr. C., Rätoromanische Chrestomathie. IV. Band: Surselvisch, Subselvisch, Volksmedizin, Nachträge . . . . . 1—1032

RÄTOROMANISCHE CHRESTOMATHIE.

Herausgegeben

von

Dr. C. Decurtins.

IV. Band: Surselvisch, Subselvisch, Volksmedizin, Nachträge.

Erlangen.
Verlag von Fr. Junge.
1911.

K. B. Hof- u. Univ.-Buchdruckerei von Junge & Sohn, Erlangen.

Johann von Mont

dem Freunde

gewidmet.

Einleitung.

Die Unterstützung, der sich die Rätoromanische Chrestomathie seitens der Eidgenossenschaft zu erfreuen hatte, indem der hohe Bundesrat von jedem Bande zweihundert Exemplare nahm, um die meisten derselben an die rätoromanischen Gemeinden zu Handen der Schulbibliotheken abzugeben, hat es uns möglich gemacht, den ursprünglichen Plan des Sammelwerkes zu erweitern, sodass nun die rätoromanische Chrestomathie, wenn auch nicht zu einem Corpus clausum, jedenfalls zu einem reichhaltigen und beinahe abgeschlossenen Museum der bedeutendsten und ausgeprägtesten nationalen Denkmäler der rätoromanischen Literatur sich herausgebildet hat.

Im vorliegenden vierten Bande bieten wir nun eine Ergänzung der sur- und subselvischen Literatur, indem wir eine Anzahl der interessantesten Schriftdenkmäler der beiden Dialekte aus den verschiedenen Jahrhunderten vollständig wiedergeben.

Weistümer und Gemeindeordnungen wollen die Sammlung eröffnen. Von den Rechtsdenkmälern des alten Hochgerichtes Disentis, die gewiss sehr zahlreich waren, haben wir, da Disentis von den siegreichen Franzosen am 6. Mai 1799 in Asche gelegt wurde, nur einen spärlichen, aber wertvollen Rest auf dem Ruinenfelde ernten können. Ein glückliches Geschick rettete den Hof Faltscharidas, dessen Besitzer sich die Anweisungen für den Weibel, wie er sich auf der Landsgemeinde zu verhalten hat, sowie die alte Ordnung für den Zivilprozess abgeschrieben hat. Wir geben beide interessanten Schriftstücke aus dem alten Hochgerichte Disentis nebst der Fuorma des Verfahrens im Kriminalprozess nach einer Handschrift des von Castelberg'schen Archivs.

Einzelne Strafbestimmungen des Hochgerichtes Waltensburg, die uns in der romanischen Übersetzung aus dem 18. Jahrhundert erhalten wurden, gehen wohl weit ins Mittelalter zurück. Die Statuten des Hochgerichtes Trins und Heinzenberg bieten eine seltsame Mischung von straf- und

zivilrechtlichen Bestimmungen mit Vorschriften über die Benützung von Wune, Weid und Wald*). In den Protokollen der Gemeinde Truns, in der Alpordnung von Somvix und der Polizeiordnung von Waltensburg findet sich eine Anzahl von Vorschriften über Hut des Viehes und Benützung der Gemeindegüter, Vorschriften, die sich unverändert durch die Jahrhunderte von einem Geschlechte auf das andere als Gewohnheitsrechte überliefert haben. Diese wenigen uns erhaltenen Denkmäler bieten ein wertvolles Material zu einer Darstellung des Gemeineigentums bei den Rätoromanen, bei denen es heute noch Gemeinden gibt, deren gemeinsamer Besitz an Weide und Wald wenigstens ebenso bedeutend ist als die Summe der Privatgüter. Eine auf die vorliegenden Schriftstücke fussende Studie möchte ein Blatt sein, das bis heute in Emil de Laveleye's Buch über das Ureigentum, selbst in der erweiterten von Dr. Karl Bücher besorgten deutschen Bearbeitung, noch fehlt. Von der Gerichts- und Gemeindestube gingen wir sammelnd zu Kirche und Kanzel.

Im Predigtenbuch, das wir vollständig wiedergeben, haben mehrere Sammler nicht nur die bewunderten romanischen Predigten mehrerer Prädikanten vereinigt, sondern auch die berühmtesten Predigten, die im 17. Jahrhundert in Bünden gehalten wurden, in romanischer Übersetzung wiedergegeben. Manche derselben dürften in kulturhistorischer Beziehung ein begründetes Interesse bieten.

Bedeutender aber als das gesprochene ist das gesungene Wort der Rätoromanen. Aus dem Cudisch de canzuns, wohl der wertvollsten Sammlung des rätoromanischen Volkes, bieten wir eine Anzahl charakteristischer Proben. Wir lauschen hier geistlichen Volksliedern im eigentlichsten Sinne des Wortes; selbst jene Lieder, die nur in der letzten Ausgabe des Cudisch sich vorfinden, gemahnen uns lebhaft an jene mittelalterlichen Heiligenbilder, die in keckem Farbenschmuck kindlichen Sinn, heitere Lebensauffassung und starken Glauben verkünden. Wir glaubten um so mehr eine reichliche Auswahl geben zu sollen, als dieses Liederbuch, früher ein eigentliches Haus- und Volksbuch, jetzt immer seltener wird, sodass das Geschlecht von heute die alten Lieder und die einst so beliebten Weisen beinahe vergessen hat.

Frau Professor Julie Lombriser, der wir eine mustergültige Sammlung der Weisen der Volkslieder verdanken, hat auch die Weisen der surselvischen Kirchenlieder erlauscht, festgehalten und sie so für die Nachwelt gerettet.

Von Johann Mœli, dem sprachgewaltigen Pfarrer von Luvis, fanden wir handschriftlich eine Auswahl von poetischen Sprüchen zu einer Augs-

*) Der freundliche Leser möge auf S. 800, Band I, Tschentaments de Scheia (statt Scheid) und Ms. Scha (statt Schd) lesen, da Scheia bei Flims verstanden ist.

burger Bilderbibel; diese Spruchweisheit muss als ein wertvoller Beitrag zur volkstümlichen Dichtung des 17. Jahrhunderts angesehen werden.

In verschiedener Beziehung interessant ist die romanische Liturgie, wie sie im 18. Jahrhundert am Heinzenberg üblich war.

Ein unerwarteter Fund machte es uns möglich, drei Schauspiele des Landrichters Theodor von Castelberg zu geben. Sie zeigen, wie der reichbegabte Dichter die fremden dramatischen Stoffe für seine Volksgenossen zu verarbeiten und echt romanisch zu gestalten wusste, während wir aus der Cumedia ersehen, wie die von J. J. Rousseau gepredigte Rückkehr zur Natur im stillen Lugnezertale verherrlicht wurde.

Von der Dorfbühne hinweg und mitten hinein in jene bewegte Zeit, da die grosse Revolution ihre Wellen über die granitnen Wälle warf, führt uns das Protokoll der Standesversammlung des Jahres 1794; ein ähnliches Interesse wecken die Briefe Capol's, die vom Einfall der Russen über den Panixerpass erzählen.

Die Urkundentexte sind ältere Übersetzungen aus dem Deutschen, enthalten jedoch eine Anzahl seltener Ausdrücke, die eine Veröffentlichung der Urkunden selbst vollauf rechtfertigen.

Am Schlusse dieses Bandes geben wir in reichlichen Auszügen die Schriften zweier Männer, die den Versuch machten, eine romanische Einheitssprache zu schaffen. Bei Pater Plazidus a Spescha waren wir bestrebt, aus seinen Studien zur Literaturgeschichte das Bleibende vollständig wiederzugeben. Es war uns, dank des bereiten Entgegenkommens des Verlages, möglich, die eigenartige Orthographie Spescha's mit ihren eigenen Buchstaben und Zeichen zu wahren.

Nach Pater Spescha war es Prof. Bühler, der für die utopische Einheitssprache eintrat; ihm kam bei diesem wohlgemeinten Ringen der Umstand zugute, dass er seinen grammatikalischen Regeln und Vorschlägen als Hilfstruppen die Kinder seiner Muse entsenden konnte. Da wir nun, wie man aus unserer diesem Bande eingereihten Rede entnehmen kann, es für eine Pflicht hielten, den Unterricht in der Einheitssprache am kantonalen Lehrerseminar zu bekämpfen, so glaubten wir, um so vollständiger Bühlers Vorschläge für die Vereinigung der Dialekte bringen zu sollen, denen wir charakteristische Proben seiner Tätigkeit als Erzähler und Dichter beigefügt haben; auf diese Weise kann sich, da diese Waffen nun wohl für immer ruhen werden, der Leser selbst ein eigenes Urteil über den vielumstrittenen Einigungsversuch bilden.

Da von den beiden Männern, die eine rätoromanische Einheitssprache zu schaffen versuchten, der eine, P. Placidus a Spescha, ein Surselver, der andere, Anton Bühler, ein Subselver war, und da jeder der beiden

bei diesem Versuche von seinem heimischen Dialekte ausging, glaubten wir hier, Proben dieser Einheitssprache geben zu sollen. Damit ist durch vorliegenden vierten Band die sur- und subselvische Literatur abgeschlossen.

Seit dreissig Jahren haben wir Beiträge zur Volksmedizin gesammelt, wobei wir auf die grössten Schwierigkeiten stiessen. Die einen scheuten sich, die ererbten Mittel vor fremden Augen auszubreiten, weil sie die Spottlust nicht wecken wollten, während andere in diesen Mitteln eine Erwerbsquelle sahen, die sie für sich behalten wollten. Manches, was wir als Ergebnis unseres Sammelns darbieten, geht auf eine prähistorische Kultur zurück, während anderes sich auf mittelalterliche Physiologie und Kräuterbücher zurückführen lässt.

Im rätoromanischen Volksmund leben bis zur Stunde die „siben Schönen" fort, die zu Hans Sachsens Zeit bei den Deutschen allgemein bekannt waren.

Das junge Geschlecht weiss selten mehr, wie die Kinder der Fluren und Alpen romanisch heissen; wer es erfragen will, darf keine Mühe scheuen. Wer aber solche Blumennamen erlauscht, sieht längstzerfallene Kulturen wiedererstehen und schaut hinüber in den dämmernden Zauber verschollener Zeiten. Auch über den rätoromanischen Blumennamen ruht der Schmelz jener gemütstiefen und dichterischen Auffassung der Natur, wie sie jedem Volke eigen ist, mag es in der Ebene gehen oder bei den Gletschern wohnen.

An dieser Stelle sprechen wir dem Herrn Kollegen Dr. Ursprung den besten Dank aus für die freundliche Hülfeleistung bei Bestimmung der Pflanzen, deren rätoromanische Namen wir gegeben haben.

Endlich bringen wir noch eine Nachlese zu den Sprichwörtern, sprichwörtlichen Formeln, Landwirtschaftsregeln und alten Sprüchen; auf dem weiten Feld des Sprichwortes fanden sich noch vergessene Ähren, während Märchen, Sagen, Rätsel und Kinderspiele ziemlich vollständig gesammelt sein dürften. Die Sammlung der Sprichwörter ergab eine verhältnismässig reiche Ernte; sind doch mehr als ein Halbtausend nach Inhalt und Ausdruck echt romanischer Zeugen alter Spruchweisheit zusammengekommen.

Den Kinderliedern haben wir noch einen längeren Spruch angereiht, der einem für uns verschollenen Märchen angehört haben mag oder das Bruchstück eines Reimmärchens bildet.

Der Spruch über den Nebel ist ein weiterer Beitrag zu den alten Sprüchen, die uns vom Nebelmythus bei den Rätoromanen berichten.

Es ist uns auch gelungen, zu den in Band I gegebenen 15 Abzählungsreimen noch drei hinzufügen zu können. Es ist wunderbar, wie sich in diesen kleinen Dingen die Sprachmischung, zugleich der jahrhundertlange Sprachenkampf bei den Rätoromanen wiederspiegelt.

Was wir jahrelang suchten, haben wir erst in ganz letzter Stunde gefunden: das unter dem Namen: „Il rodel de Pigneu" bekannte alte Kinderlied, das offenbar Überreste uralter Formeln aufweist. Diejenigen, die noch sicher und vollständig dieses Lied sowie das Sennenlied „L'Ave Maria dils signuns" kennen, werden von Jahr zu Jahr seltener, bis auch diese alten Erbgüter mit dem letzten Wissenden an die „heilige Erde", wie die Rätoromanen die Altmutter nennen, zurückgegeben werden. Mit den alten Leuten verschwindet allgemach der Schatz von Sagen und Märchen, Liedern und Sprüchen. Heute wäre es sehr schwierig, eine wenn auch geringe Anzahl von Märchen zu sammeln; klingt es ja dem jungen Geschlechte wie ein Märchen, wenn man behauptet, es hätte einmal rätoromanische Märchen gegeben! Das stattliche Haus in Crestas, wo wir die ersten rätoromanischen Märchen sammelten, wo die Hausfrau so sicher und schön das Märchen von dem Drachentöter erzählte und jenes andere vom Raben, das Sophus Bugge allein neben einem neapolitanischen Märchen als ein Beispiel einer lösenden und befreienden Kraft der Tränen aus der weltweiten Märchenwelt in seinen Untersuchungen über die Entstehung der nordischen Götter- und Heldensagen anführt; wir wiederholen es wehmütig: jenes Märchenheim ist zerfallen. Und selten geworden sind die Bäuerinnen, die abends dem andächtig lauschenden Kreise noch Märchen erzählen.

Wie oft wies uns eine alte Märchenerzählerin auf eine Freundin, die dieses oder jenes Märchen wüsste. Hatten wir dann eine Tagreise zurückgelegt, um jene andere Märchenfrau aufzusuchen, welch stilles Glück war es dann, beim Flimmern der Unschlittkerze ein neues Märchen erlauschen und aufschreiben zu können! An freudigen Überraschungen fehlte es nicht; so, wenn eine Bauersfrau in einem oberländischen Dörfchen plötzlich vom Julierberg und den drei Winden zu erzählen begann. Besonders waren es die Frauen, die Bauerstochter, die neben ihrem Gebetbuche wenige Bücher kennt, wie das Fräulein, das die Dichter der grossen Nachbarvölker im Urtext liest, die uns mit sinnigem Verständnis und tatkräftiger Hand bei der beschwerlichen Sammelarbeit unterstützten.

Das letzte Märchen, das wir gesammelt haben, ist das Märchen von der Kerze, dessen Eingang uns an das Polyphemmärchen erinnert; nur ist an die Stelle des Widders die Ziege mit langen Haaren getreten, an die der Junge sich klammert, um unter dem Bauche der Ziege aus dem Stalle der Menschenfresserin gerettet zu werden; die drei Frauen, die in einem Bette schlafen, aus einer Schüssel essen und in jeder Nacht in einen grossen Keller voll hellbrennender Kerzen hinuntersteigen, bedeuten offenbar die lebenspendenden und todbringenden Schicksalsgöttinnen.

Durch Grimm's und Simrock's Mythologie angeregt, begannen wir als Gymnasiast unsere Sammlung und glaubten überall Spuren germanischer Mythen zu entdecken. Diese erste Sammeltätigkeit spiegelt sich in der Studie über Sage und Volksdichtung des romanischen Oberlandes (1873).

Je vollständiger jedoch die Sammlung wurde, desto mehr überzeugten wir uns, wie vorsichtig man gerade bei den Rätoromanen, die an den uralten Heerstrassen siedelten, mit Hypothesen über den Ursprung der Sagen und Märchen, der Lieder und Sprüche sein müsse; deshalb beschränkten wir unsere Tätigkeit auf eine möglichst treue und reiche Sammlung. Die Zukunft mag die schwierige Arbeit des Aussonderns nach der ersten Heimat besorgen! Wir werden uns im letzten Bande der Chrestomathie zufrieden geben, die wenigen sicheren „Originale" zu verzeichnen und auf ähnliche Erscheinungen in der Literatur der verschiedenen romanischen Völker zu verweisen. Desgleichen werden sich die Angaben über Herkunft der von uns mitgeteilten Erzeugnisse der geschriebenen Literatur erst im Schlussband finden. Da nicht selten Verarbeitungen alter Vorlagen in verschiedenen Dialekten vorliegen, ist es ratsam, den Abschluss des gesamten rätoromanischen Materials abzuwarten, um sichere Schlussbemerkungen anzubringen.

In Bezug auf die im ersten Bande besprochenen Editionsregeln die Bemerkung, dass auf die Wiedergabe der willkürlich gebrauchten Majuskeln verzichtet wurde, da diese, wie uns von verschiedenen Seiten geschrieben wurde, das Verständnis der Texte erschweren.

Die meisten, die uns bei der mühevollen Sammlung der rätoromanischen Folklore behülflich waren, ruhen schon draussen beim grauen Dorfkirchlein: den Lebenden, denen diese Blätter in die Hände fallen, sei ein warmes Wort des herzlichsten Dankes gesprochen! Sie haben mitgeholfen, den wertvollsten Teil der rätoromanischen Literatur vor dem sichern Untergang zu retten.

Ms. CaA.

Papierhandschrift, 12^0, 10 fol., fol. 1^r—8^v von der Hand Theodors de Castelberg, fol. 9^r—10^v allerlei Bleistiftzeichnungen.

In dem Familienarchive der Frau Oberst Hess-Castelberg in Disentis.

Enthält nur die abgedruckten: *Fuormas dils seraments*, p. 19—23.

Ms. CaB.

Papierhandschrift, 4^0, mit grauem Papierumschlage, 16 fol., f. 1^r—11^r *Fuorma u Ceremonial* von der Hand Theodors de Castelberg, f. 11^v—16^v leer.

In dem Familienarchive der Frau Oberst Hess-Castelberg in Disentis.

Enthält nur die p. 27—35 abgedruckte *Fuorma u Ceremonial.*

Ms. UW.

Papierhandschrift, 4^0, in Kartondeckel, 86 fol., von einer geübten Hand, f. 1—80 sind paginiert.

Enthält die Gesetze, Ordnungen und Eidesformeln des Hochgerichtes und der späteren Gemeinde Waltensburg, f. 83^a—85^a enthält ein genaues Inhaltsverzeichnis der *Reglas de Polizia,* f. 86 ein kurzes allgemeines Inhaltsverzeichnis.

Im Gemeindearchiv Waltensburg.

Daraus abgedruckt: *Statuts dilg Cumin d'Uors*, p. 35—40, *Furmas dils Saraments*, p. 40—43, *Reglas de polizia d'Uors*, p. 123—143, *Dils Uaults a Tschitgias*, p. 143—144.

Ms. Trin.

Papierhandschrift, 4^0, 12 fol. von der gleichen geübten Hand. Auf f. 1^r findet sich die Notiz: gehört mir H. v. Tscharner.

Im Archive der Gemeinde Trins.

Daraus abgedruckt: *Statuts dil Cumin da Trin*, p. 45—68.

Ms. TrA.

Papierhandschrift, in fol^0, in Leder gebunden, f. 1—8 sind leer, f. 9^r—47^r Abschriften deutscher Urkunden, f. 48^r - 51^r Romanische Übersetzungen von zwei der Urkunden: *Documents* f. 54 der Beschluss über die Erweiterung der Kirche vom 26. Januar 1769, f. 56^rff. Vertrag zwischen der Nachburschaft Fidatz und Hohentrins, durch welchen die Nachburschaft Fidatz das Weiderecht innerhalb Bargis zu Wadritz um 600 Gulden verkauft, f. 58^r findet sich die Liste der Einzahlungen wegen Einkauf der Güter Auasparzas, Kresta illa auf Flimser, Walarauscha, Mundadiras, Fups, Kresta, Mundhemerlj, Balunerberg, Frachia Platta auf Taminsergebiet, f. 84^vff. *Notificau ils saloms velgs*, f. 92^rff. gibt ein Verzeichnis der Güterbesitzer, die sich von der Gemeindeatzung losgekauft haben, fol. 111^r—126^v sind leer.

Im Archive der Gemeinde Trins.

Daraus abgedruckt: *Documents*, p. 68—71, *Notificau ils saloms velgs*, p. 71—73.

Ms. Sched.

Papierhandschrift, 4⁰, in Pappendeckel gebunden, f.ʳ SOLJ/DEO/GLORIA/SEMPER Gott allein die Ehr Gerechtigkeit erhöhet ein volk Prov. XIV. v. 34.

Auf den paginierten Blättern 2—87 die Statuts von Fürstenau und Ortenstein nebst einem alphabetischen Register der einzelnen Paragraphen, f. 44ᵛ—55ʳ *Ils specials artickels* und *Bref da partazun*, f. 68ʳ—83ᵛ *Savunda anchinnas curtas Furmas da Plaids en differentas Occasiuns par jurens, ner da quels ca sen oung buc sez componir ner metter giu etc.*

Im Besitze des Herrn Präsidenten Battaglia im Scheid.

Daraus abgedruckt: *Ils specials artickels*, p. 74—76, *Bref da partazun*, p. 77—83.

Ms. Mt.

Papierhandschrift, 4⁰, 26 fol., f. 3—6ʳ sind paginiert von der gleichen Hand. Enthält nur die *Tschentaments dilg Cumin da Muntognia.*

Im Besitze des Herausgebers.

Daraus abgedruckt: *Tschentaments dilg Cumin da Muntognia*, p. 83—97.

Ms. Trn.

Papierhandschrift, in fol.⁰, in Leder gebunden, f. 1ᵃ—4ᵇ *Register de quei che cunteng el Cudisch*, f. 8ᵃ—17ᵇ sind leer, f. 18ᵃ späte Abschrift eines Gemeindebeschlusses vom 8. März 1686, f. 19ᵃ—20ᵇ Abschrift eines Gemeindebeschlusses vom 4. März anno 1696, auf einem eingeklebten Blatte, mit 19 paginiert, und offenbar dem Originalprotokoll entnommen, findet sich die Fortsetzung des Gemeindebeschlusses vom 4. März 1696, f. 21 ist leer. Von f. 23ᵃ, das mit 21 paginiert, bis p. 281 Protokolle der Gemeindeversammlungen, p. 283 *Suonda la Masira dils Mirs faitgs en ſtailg Clasena de Seiffs, pils quals ei glei regniu bonificau als Proprietaris*, p. 285 *Copia della Bref termeſsa al Rev. Segʳ Farrer Maculin a Meels C. S: Gail*, p. 287 *1857 Januar ils 10 —. Inventari dil Mobigliar ella Casa della Parvenda ſi Noſsaduna della Glisch a Trun:*

Ina Meisa cun Platta de crap
duas Meisas de len dir
In Seſsel gron nief cun puſals
Sis Seſsels pings noffs —
treis Seſsels veders bucca buns
Ina Scabella de len dir
duas Supias pintgias ſut peis
Quater litgieras de len dir
ina ditte de Stgiein

Ina Scaffa de resti buna
Ina Scaffa ner pult per Cudischs
Sis Tavlas de Glas sin las Preits, ed 5 Hartas de pauc valzen
In Cruzifix ping, ed in Parlet d'aua benedida
In Barometter
duas Suppias sper la Pegnia, ed 3 liungas suenter las preits
Sin Combra 5 Uhams al[v]s sin las fanestras
En Tschaler ina Scaffa de Chifchiel gronda
Dus Belgs de Graun von Combras, ed in ping en Combra
Duas Suppias liungas el gang.

Im Archiv der Gemeinde Truns.

Daraus abgedruckt *Protocolls della vischnaunca da Trun*, p. 98—111.

Ms. Som.

Papierhandschrift, in fol.^{0}, 8 Bl., von einer Hand.

Die Handschrift bildet den ersten Teil eines Sammelbandes, der die Aufschrift: *Pungs de Roda pils oñs 1805 tochen 1814, 1825 d^0 1834 in duplo, 1835 d^0. 1845, 1850 d^0. 1860 ligiai ensemen per conservatiun 1861.* trägt. Die zweite Redaktion der Pungs trägt die Überschrift: *Puings de Roda della Vischᶜᵃ de Somvitg pri sii et Aprobai sin la follita Plaza, Cun Meinii Ad entenziun de exactameing Observar ilg tem̃s fixau, che deigi prender sia Entschatta Año 1825, e ver la fin Ano 1834*, die dritte die Überschrift: *Puyns de Roda della Lud. Vischᶜᵃ de Somvitg, prisi et approbai sin la folita Plaza, cun meini et Intentiun d'exactamein observar ilg Temps fixau, che deigi prender sia Entschatta añ̃o 1835, e ver la fin 1845*, die vierte die Überschrift: *Sut jnvocatiun d'ilg Omnipotent ha La Ludᵈˡᵃ Vischᶜᵃ de Sumvitg ſtabiliu e priu si, per ils 10 ſubsequents Oñs entschavent 1850, il suendonts ſtatuts economs e da Polizia, ils quals sco Tschentamen Organic deigien vignir salvai exsactamein, et entras ilg Ludᵈ Oberkeit de Vischᶜᵃ far vignir reschpectai, ton il rech sco il pauper, ton il gron sco il pign e quei cun giuſtia e senza diferenza e nonpartischontamein.*

Im Archive der Gemeinde Somvix.

Enthält nur die p. 111—121 abgedruckten *Pugns della roda.*

Ms. Lx.

Papierhandschrift, ein Blatt, in fol^0, von einer ungeübten Hand.

Im Besitze des Herausgebers.

Enthält nur die p. 121—123 abgedruckten: *Dreigs vischneuncha de Lags.*

Ms. Gbrl.

Papierhandschrift, 4^0, in Leder gebunden, f. 1^a—182^b von einer geübten Hand des ausgehenden XVII. Jahrh., f. 183^a ist leer, f. 183^b—194^b

von einer ungeübten Hand des beginnenden XIX. Jahrh. Auf der Rückseite des Vorsatzblattes findet sich folgende Notiz: *Ilg Posesur da quest Cudesch fund jou Christ Gion Derungs vai Cumprau quel A⁰. 1846, ils 20 da Marz.*

In der Kantonsbibliothek.

Enthält nur die p. 145—263 abgedruckten Predigten und Formeln: *Il Cudisch da Priedis.*

Ms. Mo.

In dem 1685 in Augsburg bei Hannfs Georg Bodenehr, Kupferstecher erschienenen Bilderwerke: Die Geistliche Herzens-Einbildungen In zweyhundert und fünffzig Biblischen Figur-Sprüchen vorgestellet sind die deutschen Verse zur Erklärung der Kupferstiche von Johannes Mœli frei ins Romanische übersetzt worden. Das Handexemplar mit den handschriftlichen Eintragungen, das bereits 1688 im Besitze von Joh. Mœli war, hat Barnabas Moeli V.D.M. A⁰ 1756 d. letzst. Mertz meinem Vielgeliebt. Lienhart Walter verehrt.

In der Kantonsbibliothek.

Daraus abgedruckt *[Vers]*, p. 338—347.

Ms. Mi.

Papierhandschrift, 4⁰, f. 1ʳ die Sprüche: Sine neceſsitate quæritur quod ſine periculo neſcitur, Multi vellent regnare cū Deo, q̄ nolunt laborare pro Deo, f. 1ᵛ—5ᵛ sind leer, f. 6ʳ—235ᵛ Predigerlexikon, f. 236 leer, f. 237ʳ—293ʳ Entwürfe zu Predigten, welche Mœli in Luvis, Ilanz und Waltensburg hielt, f. 293ᵛ—303 sind leer, f. 304ʳ—311ʳ Ein Wunderschön Gebett an die H. Dreyfaltigkeit, f. 311ᵛ—312ʳ lateinische und deutsche Verse über das Kreuz, f. 312ᵛ—314ʳ sind leer, f. 314ᵛ

Treis Ligias ſ'han anſem̄el frieu
Las qualas Deus ha or ligieu,
Scha quellas vulten cuvangnir
Po 'lg Anamig nagutt ſcaffir.

In der Kantonsbibliothek.

Daraus abgedruckt *Epitaphiū*, p. 347—348.

Ms. Lw.

Papierhandschrift, 12⁰, trägt Spuren früheren Einbandes. F. 1ʳ—6ᵛ Fragmente eines *Cumin Rieug*, f. 7ʳ—13ᵛ *in auter Cumin Rieug*, f. 14ʳ—22ʳ *in auter Cumin Rieug*, f. 22ᵛ leer, f. 23ʳ—34ᵛ enthält *Un Priedi*, f. 35ʳ—79ʳ enthält Abschriften des Bundesbriefes und einzelner

Artikel des grauen Bundes, f. 79^{v}, Schreibübungen, f. 80^{r}—84^{v} *URATIUN la quala ei regnida urada en tuttas Baselgias de Holland par sia Altezia ilg Princ d'Oranien cur el cun si Armada ei ent ilg Atun 1688 par Defensiun dilg Evangeli sco er dalla Pasch Cumina (ei) traigs enten Engellandt.*

In der Kantonsbibliothek.

Daraus abgedruckt: *Un Priedi*, p. 348—353.

Ms. Flr.

Papierhandschrift, 12^{0}, 91 fol. Die zwei ersten fol. sind leer, f. 3^{r}—54^{v} von der Hand des Schreibers paginiert, f. 55^{r}—57^{v} von späterer Hand, f. 6^{r}—57^{v} die romanische Liturgie, wie sie in Flerden gebräuchlich war, f. 58^{r}—91^{v} sind leer.

In der Kantonsbibliothek.

Daraus abgedruckt: *Fuormas Liturgicas*, p. 353—368.

MS. VB.

Papierhandschrift, in Grossfolio, 2 Doppelblätter von der gleichen schreibgeübten Hand des ausgehenden 18. Jahrh., enthält nur die [*Comedia.*]

Im Besitze des Herausgebers herrührend von der Familie Vieli in Cumbels.

Daraus abgedruckt: [*Comedia*], p. 559—572.

M. Std.

Papierhandschrift, 4^{0}, 67 fol., das amtliche Exemplar des romanischen Protokolls der ausserordentlichen Standesversammlung des Jahres 1794, f. 1^{r} der Titel: *Ilg Protocoll Della Extraordinaria Radunonza dilg Stand — 1794 —*

Dell'empriña Part l'empriña Partitiun.

In der Kantonsbibliothek.

Daraus abgedruckt: *Ilg protocoll della extraordinaria radunonza dilg stand 1794,* p. 579—594.

Ms. Lug.

Papierhandschrift, in fol.^{0}, 3 folio, trägt den Titel: Geschichtliche Mittheilung über den Krieg und Landsturm von 1799 im Herbste und zum Schlusse von der gleichen Hand die Bemerkung: damit bin ich nun zum Ende gekommen mit den Notizen, die mir benannter Alt Landamann Balzer Arpagaus, der noch am Leben ist, gegeben hat.

In der Kantonsbibliothek.

Enthält nur die p. 595—599 abgedruckten [*Memorias*].

Ms. Vgn.

Papierhandschrift, 12°, von einer Hand.
Im Besitze des Präsidenten Sebastian Capaul in Lumbrein.
Enthält nur die p. 613—617 abgedruckte Predigt [*Priedi*].

Ms. Juv.

Papierhandschrift, 4°, Kartoneinband mit Lederrücken, fol. 1ʳ—7ʳ sind leer, f. 8ʳ—30ʳ romanische und 2 deutsche Reden. Auf fol. 7ʳ finden sich folgende Notizen: *Sequents Pleids da Mantinadas, par rugar per Padrins, per Gratulaxuns et Condulatiuns hai jeu Franzesck de Caviezel da Iuvaulta, scrit Añ̃o 1815. Quest cudisch regalel jeu alla bibliotheka della societat Rhaeto-Romanscha à Cuera: Cuera, ils 1, July Hàrtm. Caviezel Major.*

In der Kantonsbibliothek.
Daraus abgedruckt: *Pleids*, p. 626—637.

Ms. DiR.

Papierhandschrift, 4°, 6 fol., von einer Hand.
In der Klosterbibliothek Disentis.
Enthält nur *Priedi*, p. 648—656 abgedruckt.

Die Beschreibung der Handschrift: *Be* befindet sich in Band I, f. XXX.

ORDEN PER ILG GIJ DE CUMIN.

(Ineditum nach Ms. Be.)

[f. 101a] Regla per igl Salter dilg Cumin.

Per las Dergtiras eiſs ei en il demanar digl dreig gtei el ſto far cheu avon ſcret.

Orden per igl gij de Cumin.

allas uras deſtinadas deigi il cuſseigl de tut igl oberkeit ſerimnar enten la ſtiva della dergtira a lura cumonda igl derschader agli Salter dil Cumin che el dei clumar en ſtiva ils ſigr̃s dil Zuoſsaz a gij a il Salter dei metter ſij il manti della collur. quels ſigr̃s dils Zuoſsaz agien la buntat de vignir eñ ſtiva per tener cuſseigl . . . a quei arvel il eſch della ſtiva a gij de aul ora eigl gang a lura vegnien ils de Muſter 5 cuſsegliers en quei compriu il ſtr: regen della vifca a van de meun dreigt ſij grat davoſs ils ſigr̃s gieraus ſiſsum.

allura vegnien 4 cuſsegliers de Tuiets a van de meun ſenieſter davoſs ils ſigr̃s gieraus ſi ſiſsum. allura vegnien ils cuſsegliers de Sunvigt a Trun 4 quei vul gijr 2 per viſsca a van ſi ſper quels de Muſter ner grat ſuenter.

ſuenter ven ils cuſsigliers de Breil a Medel 4 ſentelli 2 per vifca: a van de meun ſenieſter ſper quels de Tuiets÷ alura ven ei teniu cuſseigl de quei che baſseins. dat alura ſco ca il oberkeit a finiu cuſseigl (cuſseigl) ſcha t(a)[i]lan ei ſin Cumin. allura dei il ſalter prender la ſpada enten meun a ira grat avon igl Derschader entochen eigl liuc deſtinau per tener cumin.

alura va il ſallter ſin la buora chei deſtinada enamiez. alura gij il Derschader agli Salter enperei entuorn ils ſtathalters dellas viſscas ſchei agien clumau [f. 101b] a Cumin lur pievel ſuenter igl uorden allura dumonda ilg ſalter ſco ſuonda

ſgr̃ ſtathalter della ludvla Cuort de Muster vus dumondel ſche vus veis faig clumar a Cumin il pievel de voſsa cuort ſuenter ilg uorden.

Cheu ven reſtpondiu: gie gliei clamau.

aſchia ven ei dumendau ina viſsca ſuenter lautra.

alura gij il ſalter agl ſigr. Miſtral regent.

gliei clumau Cumin ſuenter il ſollit uorden.

allura gij il ſalter a gli ſigr Landa regent:

jeu dumon vus ſigr̃ Landa regent per lur meini, ſchei vulten dar ina entsatta agli Cumen ei deputar ſij per ſia firſtlia gratia?

allura gij il ſigr. Land[a]: regen ſiu meini et numna ils deputai dils ſigrs Gieraus chen ſchon numnai dil chuſseigl et cun ils ſig̃r[s] dil Zuosatz in per cuort en particollar ils ſtr[s] regens vitier.

a ſin quei fa il ſalter igl umfroc mingtin ſuenter ſiu rang cul tittel a num a ſchlateina ſco ei ſeſsen en dergtira a ſuenter mettel vitier ils ſtathalter[s] regens de mingtia viſs[ca]:

allura tuornell a dumendar il meini igl Sigr Land[a] regent a quel riſtponda: figiei duoſs tsarñas. gij il ſalter — Cheu pon ei tedlar ſiſura cheu ven à vegnir faig duoſs tsarnas numnadameign [f. 102[a]] per deputar ſij per ſia firſtlia Gratia: ſco il quall il ſg̃r Land[a] regent a dau a igl entir lud[vel] oberkeit ad auters ſig̃rs, che en dil meini, cun deputar quels ſigrs che cheu avon en numnai a gti che ei de quei meini tegni ſij il meun a ſuenter ven ei faig la contra tsarna gti chei de in auter meini po era tener ſij ſiu meun gijr ſiu meini ÷ Cura che quei ei finiu ſche ven ei ad ira la deputatiun[s] per ſia Gratia.

allura metta il ſalter la ſpada ſin la buora ad enplat e va grat avon la deputatiun entochen ſij avon la ſtiva ner ſalla ad en cas che ſia Gratia ven en conter per ritseiver la deputatiun ſche paſsa il ſalter de meun ſenieſter din meun e lai ira la deputatiun: la qualla ven adina traig ora in ſig̃r per cuort ſuenter ils veigls dievers a demanar cun ils ſg̃r[s] ſtatthalters dellas lud[vlas] viſ[cas]. il leifer va avon viſsgtius en la collur et era ils ſchumbradeis a ſiffer era viſsgti en la collur.

a cura ſia Gratia cun ilgs ſig̃r[s] ſpirituals che compognien el cun la deputatiun en arivai ſigl plaz, ſche pren il ſalter la ſpada enta meun et ſtat ſper la buora.

Denton fa ſia firſtlia Gratia il plaid avon tut il lud[vel] Cumin ÷ tutt alla liunga a bein componius, ſuenter de quei va il ſig̃r Lad[a] regent ſilla buora e metta giu il ſiu engratiamen dil ſiu uffezi et conſegnia quell enten meun a gli lud[vel] Cumin cun in adaquat plait [f. 102[b]] a ſuenter de quei legia igl ſig̃r Land[a] regent giu igl quen de Cumin chei paſsaus ſut ſiu uffezi per quels dus oñs paſſai ton digl dau ora ſco de ſiu prender eni a ſuenter va igl ſig̃r Land[a] regent giu della buora a va en ſiu liuc — a ſin quei va igl ſalter ſin la buora a dumonda entuorn igl umfroc ſco ſuonda: Voſsa firſtlia Gratia jeu dumondel per lur meini ſchei veglien confirmar il cuen de Cumin dil ſigr Land[a] regent. —

Riſposta Ei plai zu bein de confirmar.

a lura ven ei dumendau igl plij veigl La[n]rihter

a ſuenter il dechan della venerabla Clauſtra enten num dilg venerabel convent.

ſuenter il auter landri[h]ter ſchei gliei.

a nun esen plij, sche il plij veigl Mistral.
fuenter igl farer de Muster a pulpei in Sigr fecullar fuenter igl rang.
aschia il farer de Tuiets et in sigr. fechulla.
aschia ils farers dellas vifs^{cas} fco las vifs^{cas} añ il rang et mingta gada denter in sigr dil oberkeit fuenter rang entochen gliei finiu tut igl oberkeit a fuenter ils sigrs dil Zuosaz fuenter uorden fco avon ei spezificun.

FUORMAS DILS SERAMENTS.

(Ineditum nach Ms. CaA.)

[f. 1a] Serament dil Mistral.

1°. Emparmera gada scha vegnis vus à girar, ca vus leies laud, et hanur da Diu, e la sointgia catt^{ca} Cardienscha fuenter il viefs meglier saver e pudèr, cun tut flifs tener si a promover il bien ampliar et il mal schafsentar.

2°. Vegnits era girar ca vus leies dreigs a frietats del Cumiu a della Casa da Diu mantener si e furdriar.

3°. Vus vagnits era girar ca vus leies esser in ver si dreig a redlich non partischont Mistral, don, menda, zanur casar, nez à pru, orfans a wieuwas a mintgin tier il siu defendar a schurmigiar, à curca ei fa baseings à veing sigirau, dar ent Dartgira, adina à quels, ca han sagirau oravont.

[f. 1b] 4°. Plinavont vagnits vus a girar ca Vus leies esser in ver nonpartischont Darschader à tuttas caussas, ca avont Vus paren, seigi en truaments ner enten cunseils, deies consigliar par viefs serament, a cur ca ei vegniss sin Vus da dar la spartida, sche leies vus suenter Viefs bien giudizi a per Vies sarament tener da quella wart nua ca vus managieis ca ei seigi la raschiun, et il dreig.

5°. Curca vus vagnits dumendaus d' in sigr. Landrichter della part scha leies vus far buna obedienscha, a tuttas caussas consigliar par viefs serament, à tuttas caussas, ca par da palentar quei palentar, a quei [f. 2a] ca ei da tener secret e tschelau tener tschelau, e portar cun vus enten la tiarra, era comendadas a scomendadas suenter il uorden à demanar da tier.

6°. Vus vagnits a girar ca vus leies a gli Cumin tener in sidreig à redli quint, da viefs prender en, a dar ora. Era il sigill dil Cumin tener enten bien govern, a caussas d' importonza bucca sagillar senza sapientiva à per conseil da mefs signurs.

soll ein Umfrag geschen ob nichts außgelassen.

Tutta quei leies vus far con il jester ſco con il domiesti, a con il domiesti ſco con il jester, con il ping ſco con il gron, à [f. 2b] con il gron ſco con il pingn, con il pauper ſco con il rich, a con il rich ſco con il pauper, con il non niebel ſco con il niebel, a con il niebel ſco con il non niebel. Da far quei leies laschar ni per car ni per laid, ni per bein volienscha ni per mal volienscha, ni per temas ni per ſchmanatschas, ni per ſcheings ni per gabs, ni per aur ni per argient, ni per nagina caſsa, ca pudeſs Vus desviar giu della via della giustia a della vardat.

A ſcha Vus leis quei ſalvar a vignir ſuenter con ils faitgs ſco jau vus ai taniu avont con la wiarva ſcha vignits Vus tener ſi treis dets enten il vieſs meun dreig a dir a mi ſuenter quests plaidts.

[f. 3a] Tutta quei ca vus a mi veis taniu avont con ils plaids, ſcha vi jeu vagnir ſuenter a ſalvar con ils faitgs, ſuenter miu meglier ſaver a puder, tuttas cauſsas a buna fei a ſenza mal art, aſchia per il ver mi gidi Diaus, la ſointgia Trinitat, noſsa Duna a tuts ils ſoings rogen per nus. Amen.

Quei che il Cumin dei engirar a gli Mistral.

1mo. Scha vignits Vus emparmera gada a girar ca Vus leies laud et honur da Diu, e la ſointgia cattolica Cardienscha ſuenter Vieſs meglier ſaver a puder da mintgin con tutt fliſs tener ſi, a furdriar.

2o. Vagnits era girar ca Vus leies dreigs a frietats dil Cumin, a della caſsa da Diu min[f. 3b]tgin ſuenter ſia puſsonza tener ſi a mantener.

3o. Vus vagnits pli navont a girar ca Vus leies comandadas a ſcomandadas obedir a tgisas portar, ſinaquei ca il mal vegni ſchaſentaus ad il bien creschentaus, a Vus, ca vignis ligi ora digl Oberkeit, ei ſeigi dartgira ner conseilg leies tuttas cauſsas consigliar et truar per Vieſs girau ſerament, era far buna obedienscha à gli Mistral d' il Cumin, à quei ca avont Vus veing da taner ſecret, taner ſecret, a quei ca fuſs da palentar quei palentar, a curca in Oberkeit tarmates ils Salters per metter meun à perſunas, à ei vagnieſsen domandai, ſcha veglien ei affister als Salters.

Soll ein Umfrag geſchech.

[f. 4a] Tutta quei leies far con il jester ſco con il domiesti, e con il domiesti ſco con il jester, con il pitschen ſco con il gron, a con il gron ſco con il pitschen, con il rich ſco cun il pauper, a con il pauper ſco con il rich, con il niebel ſco con il non niebel, a con il non niebel ſco con il niebel.

da far quei leies laschar ni per char ni per laid, ni beinvolienscha ni per mala volienscha, ni per temas ni per ſchmanatschas, ni per ſcheings ni per gabs, ni per aur ni per argient ni per nagina cauſſa, che pudeſs

vuſs disviar della via della giustizia a della vardat. A ſcha vus leis quei ſalvar a vignir ſuenter con ilg faig ſco jeu Vus ai teniu avont con la wiarva [f. 4 b] ſcha vignits vus tener ſi treis dets enten il vieſs meun dreig, a dir a mi ſuenter quests plaits. Tutta quei ca Vus veis a mi teniu avont con ils plaits ſcha vi jeu vegnir ſuenter a ſalvar con ils faigs, ſuenter il miu meglier ſaver à puder, tuttas cauſsas a buna fei, à ſchi per il ver mi gidi Dieus, la ſointgia Trinitat, Noſsa Duna a tuts ils ſoings rogen per nus. amen.

Serament dil Sechelmeister à Scrivont.

1. Emparmera gada ſcha vignits Vus a girar ca Vus leies laud et honur da Diu, a la ſointgia Cattolica Cardienscha ſuenter il Vieſs meglier ſaver a puder con tut fliſs tener ſi à furdriar, il bien ampliar, et il mal caſsantar.

[f. 5 a] 2do. Vegnits era girar, ca vus leies dreigs à frietats dil Cumin a della caſa de Diu mantener a tener ſi ſuenter vieſs meglier ſaver à puder.

3. Vus vagnits era girar ca Vus leies eſser in a gl' auter in ſi dreig a redli à non partiſchont Sechelmeister a Scrivont, a Vus Sechelmeister leies ils indizys ancurir a prender ſi, et avont in Oberkeit pallentar, a Vus Scrivont leies ſentenzias ad ordinatiuns ſcriver a protocollar ſuenter il pli, a tutas ſcartiras, ca avont Vus vegnien adina legier ſuenter il buochſtab, ad' era far buna obedienscha a gli ſignur Mistral dil Cumin.

Tuttas cauſsas, ca avon Vus vegnien ſcha [f. 5 b] quei ca ei da paleſar quei paleſar, a quei cai ei da tener ſecret, tener ſecret, à portar con Vus enten la tiarra

geſchicht ein Vmbfrag ob waß außgelaſſen.

Tutta quei leies Vus far con il jester ſco con il domiesti, a con il domiesti ſco con il jester, con il pitschen ſco con il gron, a con il gron ſco con il pitschen, a con il rich ſco con il pauper, a con il pauper, ſco con il rich, con il niebel ſco con il non niebel, a con il non niebel ſco con il niebel.

da far quei leies laschar ni per char, ni per laid, ni par bein volienſcha, ni par mala volienscha, era ni per temas ni per ſchmanatschas, ni per ſcheings [f. 6 a] ni per gabs, ni per aur ni per argien, ne per nagina cauſsa, cha pudeſs Vus disviar giu della via della giustizia a della vardat. a ſcha Vus leis quei ſalvar à vagnir ſuenter con ils faigs ſco jeu Vus ai teniu avont con ils plaits, ſcha vagnis Vus tener ſi treis dets enten il Vieſs meun dreig a dir a mi ſuenter quests plaidts.

Tutta quei, ca vus veis a mi teniu avon con ils plaidt[s], ſcha vi jeu vignir ſuenter a ſalvar con ils faigs, ſuenter miu meglier ſavar a puder

tuttas cauſsas a buna fei, aschia per il ver mi gidi Dieus, la ſointgia Trinitat, Noſsa Duna a tutts ils ſoings rogieu per nus. Amen.

[f. 6b] Serament dils Saltèrs.

1. Emparmera gada ſcha vignis vus a girar, ca vus leies laud ad honur da Diu, e la ſointgia cattolica cardienscha ſuenter vies meglier ſaver a puder cun tutt flifs tener ſi a fudriar.

2. Vagnis era girar, ca vus leies dreigs a frietats dil Cumin e della caſa de Diu mantener e tener ſi.

3. Vus vignis à girar, ca vus leies eſser ſi dreigs à redlis ſalters, à render a far buna obedienscha a gli Mistral a meſs ſigrs e tutta quei ca ei da palentar quei p[a]lentar a quei ca ei da tener celau quei tener celau.

4o. Vagnis era girar, ca Vus leies cura vagnis dumandaus da ſtumar, ſcha leies Vus per daners, per ceins, per ſal a per piazzas [f. 7a] ſtumar per il dubel, per auters pagamens per il tierz pli, tut per il ſerament adina a gli caſa da Diu adual dreigs oravont, ſantali ca ſut veing risculdis pudejes ſezzi ſtumar, a ſur quei dueies clumar in girau.

5. Vignits melsanavont a girar Vus Salter dil Cumin con ils auters ensemel, curca ei vagnis ca in Oberkeit tarmeteſs ora da metter meun à qualche perſuna, ſcha leies Vus ſenza nagina contradictiun far buna obedienscha.

Soll ein Vmfrag geſchech.

Tutta quei leies vus far con il jester ſco con il domiesti a con ilg domiesti ſco con il jester, a con il petschen ſco con il gron, a con il gron ſco con il petschen, con il [f. 7b] pauper ſco con il rich, a con il rich ſco con il pauper, con il niebel ſco con il non niebel, a con il non niebel ſco con il niebel. Da far quei leies ſchar ni par car ni par leid, ni par bein volienscha, ni par mal volienscha, era ni per temas ni per ſchmanatschas, ni per ſcheings ni per gabs, ni per aur ni per argient, ni per nagina cauſsa che pudeſs vus disviar giu della via della justizia, a della vardat. A ſcha vus leis quei ſalvar a vagnir ſuenter con ils faigs ſco jeu vus ai teniu avont con la viarva, ſcha vagnits vus a tener ſi treis dets enten il vieſs meun dreg a dir a mi ſuenter quests plaidts.

[f. 8a] Tutta quei, ca vus veis à mi taniu avon con ils plaids, ſcha vi jeu vagnir ſuenter a ſalvar con ils faigs, ſuenter il miu meglier ſaver à puder, tutas cauſsas a buna fei, aſchi per il ver mi gidi Dieus, la ſointgia Trinitat, Noſsa Duna a tuts ils ſoings rogieu per nus. Amen.

Ad' in Statthalter.

1. Vagnits Vus engirar d' ancurir laud, et honur de Diu et il bein ſtaud della lud. vischneunca.

2. Eſser in ſi dreg à redli Statthalter.

3. Tener bien quint da Vieſs prender en, o dar ora.

4. haver buna cura da vias, puns [p. 8b] piongs a ſchetgias della lud. vischneunca.

5. bucca dar vischneunca ſenza lubienscha da meſs ſignurs.

6. il pli da vischneunca bein obſervar.

7. far buna obedienſcha ad' in Mistral dil Cumin.

REGLAS DIGL MENAR IGL DREIGT

enten la Dergtira, cura ei ven priu neunavon la ſpada u bigtieta.

(Ineditum nach Ms. Be.)

[f. 97a] Il ſigr Landamen regent ſeſsa a cura el vul prender neunavon la ſpada leva el ſin peis a tut igl oberkeit et el dumonda igl emprem̄ girau che ſeſsa de meun dreig ad el a gij:

Num jeu vus dumondel ſchei ſeigij neutier il temps al gij alla ura ad enten id ſollit liuc, neua che jeu poſsi prender enten meun la (spada) u (bigtietta) a ſeer a truar derſcher comunicar tutta quei che ven a comparer avon quels ault honorai ſigr̃s: a quei dumondelt jeu per il ſeramen chei han a dies.

Riſtponda quei ſigr̃ a gij.

Bein ſabi ſigr̃ Landa (ner ſigr̃ Derschader) jeu ſai nuot auter chei ſeigi neu tier il temps al gij et ura et enten igl ſollit liuc, neua chei poſsien prender la ſpada enten meun a ſeer a truar derſcher comunicar tuta quei che ven a comparer avon quels auls honorai ſigr̃s a quei mi ſumeglia dreigt pigl ſeramen che jeu vai a dies.

a lura dumonda igl Derſchader de meun dreig giu a de tsei meun ſij mintg[in] cun ſin tittel a num ton che igl Sgr̃: chei meun ſenieſter ad ell ei igl plij davoſs de dumendar igl meini.

a lura prenda ſalter digl Cumin cun ſiu manti (prenda) giu la ſpada neua che ella pendida ſij a fa ina reverenza avon il ſigr Landa regen a metta quell[a] entameun a ſuenter

Gij il Miſtral alli ſalter
Clumei ora Muſsadur.

il ſalter arva igl eſch della ſtiva della dergtira a gij valti de aul eigl gang: ſchei gliei enzigti cha garegia Muſsadur ſche pon ei vignir neu tier, quei ei per la emprema gada —

= lautra gada ei il ſemiglion auter che metter vitier per la emprema all[a] ſecunda gada.

[f. 97ᵇ] la tiarza gada ven ei clumau ſco las duoſs empremas numnadamein ſco ſuonda:

Schei gliei en(ti)zigti che gregia muſsadur ſche pon ei vignir neutier quei ei per la emprema alla ſechunda alla tiarza gada ſuenter uorden a tschentamen de nies ludeivel cumin.

Allura ven ei eñ la part che dumonda muſsadur a gij alli derschader: Bein ſabi ſig̃r Landᵃ: ſchei lubeſsen in muſsadur.

igl Derschader gij Ei segij lubiu gti chei vulten.

a lura legia igl procuratur de quella part gti che el vul.

allura tilla il muſsadur ſia ſgtiſsa: a ſin quei gij il ſg̃r Derschader a cumonda muſsadur ſco ſuonda

Aſchinavon ſco queſta part (cun nomnar il tittel a num dil procuratur et della part ſeza) ven vi da vus per in muſsadur ſche cumondel jeu ch' ei deigien ſtar neunavon ad els far igl plait de dreigt per lur ſeramen, chei han a dieſs.

A lura ſtat quei ſig̃r ſin peis en ſiu liuc a fa igl plait de dreigt a gij: Aschinavon che queſta part (cun numnar il tittel dil procuratur a num et della part ſeza) ven vida mei per in muſsadur, jeu sai il qual che jeu ſun buc eigl ſtan jeu reſsalvel che en cas che jeu vignies enterdar enqual cauſsa enten dreigt, igl quall po maneivel daventar che la part poſsi ſtar giu de mei a prender in (in) auter muſsadur et alla part avon don per enconiſchietsa digl dreig.

allura gij igl derschader ali muſsadur:

jeu vus cumondel il dreig a ſcumondel igl antiert per vies ſeramen.

a lura riſtponda il muſsadur ſco ſuonda:

jeu garegiel chigl dreigt daventi.

allura va igl muſsadur digl ploign a ſeſsa ſper il Derſchader de meun dreigt.

[f. 98ᵃ] A lura ven il procuratur dil ploing a metter igl ploign a ſias riſchuns a lamentiſhuns avon pleun ſiu a ded aul ſinaquei che tuts poſsien intelgir et igl Sg̃r muſsadur digl ploign deigi cun atenziun tadlar a bein tener endamen a cura quei ei finiu ſche cumonda il Derſchader agli ſalter de zitar la part della riſpoſta ſco ſuonda.

Ei gliei (il Sig̃r a tittel ſco procuratur de N. N.) che fa clamar enten dreigt (tall a tal N: N:) a quei per la emprema gada.

a ſchei ven bocca avon ſin la emprema ſche deigi ei mingtia gada vegnir meſs vitier la emprema, la ſecunda gada, alla tiarza gada alla davoſs gada ſuenter uorden a tsentamen da nieſs ludeivel cumin.

ei daventa era che (l)la part della riſpoſta compara bocc. ſche va la part dil ploign vinavon e fa ſarar en dreig a garegia truamen a queſt ven

numñau in dreig contumazial et il tsentamen lai tier in termin da dieſch gijs po la part della riſpoſta (po) burgar la contumazia a quei daventa cun ira tier il Derſchader a prender giu las ſpeſsas judiziallas della part digl ploign (a giu) a ſin la emprema rimnada dellas dergtiras comparer a metter la riſpoſta aber quei ſto daventar en termin dils dieſch gijs ſuenter la ſententia dada a ſchiglioc ſchon vergar quei termin ſche po ei bocca plij gig ver plaz a reſta tier quei chei faig ſenza regreſs plij.

Compara la part della riſtpoſta én termin dellas treis zitatiuns faigtias ſche ven ei faig il madem ſco ca la part della riſtpoſta ven en avon il Derſchader ſcha declara il muſsadur dil ploign il ploign manaus, cun ſigl davoſs reſservar ſin la part ſeza de metter vitier a chreſchantar ner prender naven ſuenter ſco leza afla per bien.

[f. 98b] A cura quei ei faig ſche paſsa la part dil ploign giu = a ſuenter che la part della riſtpoſta a udiu ploig[n] dil ſigr̃: muſsadur dil ploign ſcheiſs ei eunc adina temps de puder ſellugar amicablamein cun la part. nun figiend quei ſche garegia la part della riſtpoſta tras ſiu procuratur (dumandar) dil Derschader la lubientsa [ſco] ei gliei faig della part dil ploign. mira a ſiu liuc tut las viarvas ſco cul muſsadur dil ploign, a ſuenter las cumendadas va igl muſsadur della riſtpoſta a ſeſsa de meun ſenieſter — ſper ilg Derſchader.

a lura gij il derſchader ad el (jeu vus cumondel il dreig a ſcumondel igl entiert per vies ſeramen che vus veis a dies) a lura riſponda il muſsadur (jeu gareig chil dreig daventi).

Allura metta la part della riſtpoſta (la riſtpoſta) tras il procuratur a igl muſsadur della riſtpoſta dei teñer bein endamen. a cura quei ei finiu ſche (ſche) lai il Derſchader clumar la part digl ploign tras il ſalter (a quell arva igt eſch a gij eigl gang:) Ei laien clumar la part dil ploign. alura ven la part digl ploign en. allur entseiva il muſsadur della riſtpoſta a declara la riſtpoſta ſco la part de quella ad ell meſs avon.

A lura entseiven las parts a replicar tuta quei chei han ſchau ora eigl emprem Rechtſaz chei han giu faigt.

alura tſenta la part dil ploing a dreig tras ſiu muſsadur ſchei poſsi vignir vit ſcartiras a documens a perdegtias ad enprovas.

[f. 99a] Alura gij il muſsadur digl ploign ſco ſuonda Queſta part ſa tsentar a dreig ſchei poſsi vignir vit ſcartiras e documens.

aſchia va ei era cun las perdegtias ad emprovas cura chei ven allegau.

allura paſsen las pars giu. allura geregia il muſsadur digl ploign en ſtaigl. allura dumonda il Derſchader entuorn a lura cu gliei en ils meinis ſche ſcriva il ſcrivon la ſentenzia ſur da quei obiect. Lura (alura) clomen ei eñ las parts.

a lura legia il ſcrivon ſi la ſententia chei dada ſur queſt obiet.

allura ven ei meſs avon las ſcartiras e documens (avon alli oberkeit) alura cumonda igl Derschader alli ſcrivon de legier giu avon las parts tut las ſcartiras a documens quellas dil ploign avon a ſuenter quelas della riſtpoſta (ſuenter).

A lura era eun las perdegtias ad enprovas ven ei a quellas tras igl ſgr̃ Derschader faig endamen il ſaramen a quei ſentelli gleut che an bucca giu il ſeramen: quels che an giu il ſeramen ven ei bucca faig endamen.

Suonda la regla de dar il ſeramen ad ina perdegtia tras il derſchader: a ſchinavon ſco la part digl ploign ven vida vus per ina perdegtia ſche fetsel jeu a vus N: N: endamen il ſeramen che vus ſcheigias ner leies gir tutta quei che vus ſaveigias cun buna memoria boca de plij ner de meins ad en caſs chei vignies faig enconter che vus pudeigias ſtar ſiſsura a far in ſeramen chei ſeigi la verdat, quei che veis deponiu.

A quei ven ei era faigt [cun] las perdegtias ad emprovas della riſtpoſta ſco cun quellas digl ploign: a ſuenter che gliei tut meſs avon de in meun a de lauter lur riſchuns et emprovas tut alla liunga ſche ven ei ſerau en dreigt et ei ſco ſuonda . . .

[f. 99ᵇ] A ſchia gij il Muſsadur digl ploigu agli Derschader Queſta part fa tsentar a dreigt con enavon ella agi ſuatiu ſieu dreig ploign ner gtiei dreig ſeigij a per quella garegiell jeu cuſseigl . . .

a lura gij igl Derschader igl cuſseigl ſei lubius.

a lura gij il Derschader a gli Salter figiei paſsa giu la parts.

il Salter gij las parts pon ver la buontat de paſsar giu, allura paſsan las parts giu.

a lura ſuenter entseiva igl Derſchader a dumendar il muſsadur digl ploign a ſuenter il muſsadur della riſtpoſta aſchia ſuenter de meun dreig a ſuenter de meun ſanieſter aſchia vinavon mingtin cun ſiu tittel a num a ſchlateina entochen gliei vintsiu a bein tener endamen ils meinifs. a neua ei peglia il plij a de quei meini che croda ora il plij ſch gij il Derſchader a quei ſigr̃: che meina igl plij che el deigij ſtar ſij a dictar la ſententia agli ſcrivon. a igl ſcrivon ſcriva ſuenter igl dictar a lura cura la vintsiu ſcriver ſche legia il ſcrivon ſij la ſententia. allura dumonda il Derſchader entuorn ils meinis ſchei ſeigig endreig ſco ei gliei vigniu dau ils meinis ad ei pigliau il plij. en tut cas aber che ils meinis fuſsen tutina ner ſteſs cn̄ (cn̄) [f. 100ᵃ] ſche ei il Derſchader obligau tenor ſiu ſeramen de far la ſpargtida de quei meun che el enconoſcha chei ſeigg il dreigt a la riſshun.

ſuenter dumonda il Derſchader entuorn glauter umfroc con prender per las ſpeſsas judiziallas. a ſco che quei ei finiu ſche dat il Derſchader il cumon agli ſalter de ira ora a dumendar la part dil ploign et la riſtpoſta il pegamen meſs sij a mingtia part aber ſecrettamein dumendar et ſin quei deigien las parts ſburſsar il pegamen alli salter et il ſalter dei ritseiver

a purtar eñ a metter ameuns agli ſcrivon. ſuenter gij il Derſchader agli Salter: — Clumei las parts. alura va il ſalter ad arva igl eſch della ſtiva de dergtira a gij de aul ora eigl gang: ei laien clumar las pars . . . .

a lura vegnien las parts en ſtiva.

a lura gij il muſsadur digl ploign ſco ſuonda: ſuenter de quei gliei ſtau ſerau enten dreig vai jeu bocca volliu munchentar de dumendar cuſs.

igl qual ei ſtaus buns aſchia tsenttel jeu en dreig ſchei vignir ligiu ſij ner boc a con enavon queſta part agi ſuatiu ſiu ploign ner gtici dreig ſegij.

a lura dumonda igl Derſchader entuorn ſco ſura ner a von ei ſeret ÷ a lura riſtponda mi[n]gtia ſigr̃.

jeu garegiel chei dei vignir ligiu ſij.

allura ſtat il ſcrivon ſin peis a legia ſij la ſententia dada de aul ſina quei che tut audi.

allura fa il Derſchader igl davoſs umfroc cun orden ſco vidavont ÷ a mingtia ſigr̃ riſponda jeu hai nuott auter.

[p. 100b] Orden per leventar la ſpada.

leven tuts ſin peiſs a lura gij il Derſchader a gli ſigr̃ de meun dreigt ſco ſuonda cul tittel a num Aſchinavon chei gliei niginas parts che comparen ſche dumondel jeu els ſche jeu poſsi turnentar la ſpada en ſiu liuc a quei dumondel jeu per il ſeramen chei han a dieſs.

a lura gij quei ſigr̃:

Bein ſabi ſigr̃ Derſchader aſchinavon chei gliei naginas parts che comparen ſche a mi ſumeglia dreig chei poſsien turnentar la ſpada en ſiu liuc a quei mi ſumeglia dreig per miu ſeramen che jeu vai a dies: a lura fa il Derſchader il umfroc de meun dreig giu a de meun ſenieſter ſij a mingtia ſigr̃ riſponda, jeu ſuonda quei truamen. alura ven il ſalter de meun dreig ſij avon il Derſchader a fa ina reverentia a prenda la ſpada ordemeun agli Derschader a turnenta ella ſin las guottas neua chella era vidavon.

FUORMA U CEREMONIAL

che ven dovrau enten il Cumin de la Cadi per la dartgira criminala.

(Ineditum nach Ms. CaB.)

[f. 1a] L' amprema gada ch' il Oberkeit ven clumaus enſemen enten la ſtiva da Cuseilg per taner la Dartgira Crim: Scha dat il Mistral d' entalir a tut gl' Oberkeit, qualmeing ei ſeigij vegniu tgisas ed audicijs tondanavont encunter las talas pſunas, da lur ſchliata et ſcandalusa vita è

manonza, ch' el con conseilg d' ina part dils ſig^{rs} ſeigi ſtaus ſchforzaus da far prender quellas pſunas enten gualt a forza d' in lud. Oberkeit. Suenter quei ven ei dau d' entalir a tut gl' Oberkeit tgiei mal quellas pſunas aigien faitg, allura ven ei feitg in umfrag ſch' ei veglien ira vinavon ner buca, ſuenter quei allura ch' ei ven ad eſser pigliau il pli da ira vinavont, ven ei ordinau dus Beyrichters, â lura vegnien ils ſig^{rs} tuts ora ſin il plaz, nuache ei vulten taner la dartgira, lau di il Mistral ad in ſig^{r} della vard dreggia.

Jeu cun miu undreivel tierz vus enparein ſig^{r} N. ſcha glei neutier ilg tems, il di à l' hura, ad enten il liug cha jeu [f. 1 b] cun miu undreivel tierz pudeien prender la ſpada enten meun, a ſer a cominciar a derscher tutta quei ca para von nus et mes undraus ſig^{rs} ner tgiei ſei dreig adina ſuenter uorden et tschentament da nies lud. Cumin e dil Kayſerliche recht.

Quei ſig^{r} ca ven dumondaus risponda cun quests plaits. Sabi ſig^{r} Mistral con vies undreivel tierz, suenter il vies portar avont, ſai jeu buc auter, chei ſeigi neutier il tems, il di et l' hura ad enten il liug, ca vus cun vies undreivel tierz pudeiens prender la spada enten meun, a ſer a comenciar, a derscher tutta quei ca para avont vus à mes undraus ſig^{rs}. Scha daventa mintgia mai il dreig, quei ſameiglia a mi dreig per miu ſerament adina a mintgia mai ſuenter uorden a tschentament da nies lud. Cumin a da Kayſerlich recht.

Sin quei ven ei faig in umfrog a tut ſuonda il truament da quei ſig^{r}. Suenter quei prend' il ſ^{r} Sech^{er} Muſsadur cun quests plaids. [f. 2 a] Sabi ſig^{r} Derschader con vies undreivel tierz, jeu sun cou enten num dil Cumin à gareg Muſsadur.

D. Sei lubiu.

S. Mi cumandei il ſig^{r} N.

D. Veis entaleg ſig^{r} N. il ſig^{r} Sechel^{mr} dil Cumin wus garegia pei Muſsadur, aschia Vus cumandein jeu cun miu undreivel Tierz, cha vus leies da ſia vart star ſi à far plaid a dreig da coca glei dreig per vies ſerament, adina a mintgia mai ſuenter uorden a tschentament da nies lud. Cumin a dil Kayſerlich recht.

Il ſig^{r} cha ven cumandaus ſuenter quei ch' el ha faig ſia ſchtgisa di

Sabi ſig^{r} Derschader cun vies undreivel tierz et era il rimanent dil dreig, tras vies ſcaffiment ſtunt jeu ſi ha fetsch plaid a dreig davart il ſig^{r} Sechel^{mr} dil Cumin ſalv er ora ſcha jeu entardas en qual cauſsa enten dreig ſco jeu ſai ca ei ven a daventar, che ei poſsi vagnir faig in comi, priu giu da mei à meſs ſin in auter a gli ſig^{r} Sechel^{mr} von don per conaschienscha dil dreig a quei adina [f. 2 b] ſuenter uorden a tschentament da nies Cumin a dil Kaiſerl. recht.

Il amprem Mufsadur tschenta allura a dreig da imbanir il dreig con quests plaids.

Sabi fig^{r} Derschader con vies undreivel tierz fchinavont fco autras gadas ei ftau gl' uorden a damanar da imbanir il dreig, fcha tschent jeu a dreig fche bein quest dei vignir imbanius ner tgiei vus fumeiglia dreig.

Il Derschader di.

Jeu cun miu undreivel tierz vus enparein cha vus leies truar per vies ferament quei cha vus fumeiglia chei feigi dreig fuenter uorden a tschentament da nies lud. Cumin a dil Kayſerlich recht.

Il Mufsadur risponda.

Jau dues garegiar conseilgl mo per buca trer a la liunga fun jeu a truar cha quest plaz dei efser ambinius che nagin dei a[n]scheiver fpan a dabat, ner plidar auter cha entras vugaus a beyſtandtß fotta peina della cuolpa, a della disgratia digl' Oberkeit.

Sin quei ven ei faig in umfrag a tut fuonda quei truament.

[f. 3^{a}] Suenter quei di il Mufsadur dil Sechel^{mr}.

Sabi fig^{r} Darschader cun vies undreivel tierz ad era il rimanent dil dreig, fco jeu pos entalir fche ei il fig^{r} Sechel^{mr} intentionaus da fchar manar in ploing encunter la N. della Visneunca da N. la quala ei setenida cau enten guault a forza d' in lud. Oberkeit, à fchi mi fa il f^{r} Sechel^{mr} tschentar a dreig fche bein la numnada N. dei entras ils falters a gaumers enten fes ligioms a cadeinas vignir manada tschau fin quest plaz fina quei cha ella pofsi tadlar fi fiu ploing ner tgiei Vus fumeglia cha ei feigi dreig.

Derschader.

Jeu cun miu undreivel tierz vus enparein cha vus leies truar per vies ferament quei cha vus fumelgia dreig fuenter uorden a tschentamen da nies Cumin a dil Kayſerli recht.

Mufsadur.

Jeu dues garegiar conseigl mo per buca piarder tems, fun jeu a truar che la nomnada N. della vis^{ca} da N. dei entras il falters a gaumers vignir manada tscheu fin quest plaz finaquei che ella pofsi tadlar fi fiu ploing, [f. 3^{b}] fuenter uorden a tschentamen da nies Cumin a dil Kayſerli. recht, fin quei ven fag in Umfrog nua che tutt fuonda quei truament, allura aber comonda il Derschader als falters da manar la pfuna.

Cur che la pfuna ei manada fin il plaz fcha ftat il Vugau della pfuna fi à prend Mufsadur p quella persuna il qual Mufsadur fuenter quei cha el ei cumandaus ad ha faig plaid a dreig di.

Sabi fig^{r} Darschader cun vies undreivel tierz ad era il rimanent dil dreig fco jeu pos entalir fcha ei il f^{r} Sechel^{mr} ententionaus da fchar manar

in ploing encunter la N. dalla Visc[a] da N. la quala ei cou enten guault a forza d'in lud. Oberkeit a ſchinavont ſco ſententias a truaments han pigliau il pli cha questa pſuna dei entras ils ſalters a gaumers en ſes ligioms a cadeinas vignir manada tschau ſin quest plaz, ſcha tschent jeu vid dreig ſche bein questa N. dei antras il Salter dil Cumin da ſes ligioms a cadeinas vignir ſchlargada ſina quei cha ella poſsi tadlar ſi ſiu ploing ner tgiei ſei dreig.

[f. 4[a]] Derschader.

Jeu cun miu undreivel tierz vus emparein ca vus leies truar quei cha vus ſumeglia cha ei ſeigi dreig ſuenter il uorden a tschentament da nies Cumin a dil Kayſerli recht.

Muſsadur.

Jeu ſun a truar cha questa miserabla pſuna numnadameing la N. della Vis[ca] da N. la qualla ei cau enten guault à forza d'in lud. Oberkeit, dei entras il ſalter dil Cumin da ſes lioms a cadeinas vegnir ſchlargada ſina quei ch' ella poſsi tadlar ſi ſiu ploing ſuenter uorden a tschentament da nies Cumin a dil Kayſerli recht.

ſin quei veu faig in Umfrog a tut ſuonda, et il Derschader camonda a gli ſalter dil Cumin da ſchlargar.

Suenter quei trai il Muſsadur dil Sechel[mr] ſcysa à num dil Sechel[mr] et ſiu cun dir, ſabi ſig[r] darschader cun vies undreivel tierz ad era il rimanent dil dreig, Ei vus veu ad eſser enten freschtgia memoria il gron a greff ſerament cha il ſig[r] Sech[mr] ſto mintgia gà ſin cumin con [f. 4[b]] detta stendida girar da prender ſi las tgysas et auditys fliſsigameing per ſiu ſerament ſina quei chil mal vegni caſsaus, et il bien fudergiaus, a ſchi ei vigniu tgisas ad endecys tondanavont ancunter la N., la qualla ei cau enten guault a forza d'in Oberkeit, cha il ſig[r] Sechel[mr] a buca pudiu far cun meins che dar part ad in lud. oberkeit a quella far prender enten lur guault à forza ſinaquei cha il mal vegni caſsaus, et il bien demtgiaus, a ſchia mi fa il ſig[r] Sechel[mr] rugar ei ſeigi vugau beyſtandt, amigs a parens ner la pſuna ſeza, cha nagin vegli ver nuotta per mal ſin el, quei cha el fetschi daventi buc auter, cha per far avunda a ſiu ſerament, a jeu ſco Muſsadur ſumigliontamein rogel era che nagin vegli ver sin mei per mal, ſcha jeu figies buca, ſcha fuſs ei in auter cha viegnies pli bein metter ora ca jeu. Ad aschia per gl' amprem poing ſco il ſ[r] Sechel[mr] mi fa di, dei questa N. da giuveu ansi eſser ſtada da pauca tema da Diu [f. 5[a]] ida paug en baselgia à tadlar meſsa à priedi, ſtada ſcandalusa ſottoposta al ladernetsch, o vero (ad) ad auters mals vecys / : Semper ſco il cas ei : / a pi ſa met ils poings ad endicys, che han encunter ella, a ſiara giu il ploing cun quests plaids, ſchend, à ſchia ei il ſig[r] Sechel[mr]

tscheu à fa plonscher ſin vetta, a rauba, bein ad honur à ſchinavont ſco ad in lud: Oberkeit ſumeiglia cha ei ſeigi dreig, adina a mintgia mai ſuenter uorden a tschentament da nies Cumin, a dil Kayſerl. recht.

Suenter quei garegia il Muſsadur della risposta conſeigl per far la risposta, à van en la ſtiva da conseilgl cun tut gl' Oberkeit, lau legien ei ſi puspei tut il ploing, et enpiara la pſuna tgiei ella vegli rispunder, la pſuna cha ei proceſsada rametta a gli Muſsadur, a il Derschader cumonda a gli Muſsadur cha el deigi deffender nua che el aigi raschun per ſiu ſerament, a ſuenter quei vegnien tuts ils ſig^{rs} ora ſil plaz, nua che il Muſsadur della risposta di: (f. 5^{b}) Sabi ſig^{r} Darschader cun vies undreivel tierz jeu vai entaleg il grond a greff ploing ch' il ſig^{r} Sechel^{mr} a ſchau manar à metter ora antras il ſiu lubiu Muſsadur ancunter la N. cha ei cau enten guault à forza d' in lud: Oberkeit, il qual ploing ven à quest N. avont a mi fa rispunder en questa fuorma per gl' amprim poing ſeigi bein per davons ver ch' ella aigi bucca ſurviu a Diu ſco ella fus ſtada obligada, ſcha ella veſs pli bein ſurviu a Diu, ſcha fuſs ella bucca vignida ent il meun digl' Oberkeit, a pi ſtgysa ora tuts ils poings pli bein ch' ell ſa, ven ei negatifs, a pi siara giu il ploing cun quests plaits, ſchent, aschia creig jeu a maneg d' haver raspondiu à quest ploing enten tutt a pertut talmeing cha questa N. poſsi turnar a casa ſenza nagina molesta, cun portar giu dons a cuosts.

Il Muſsadur dil Sechel^{mr} di ſabi ſig^{r} Derschader cun vies undreivel tierz, il ſig^{r} Sechel^{mr} mi fa tschentar a dreig ſche bein el poſsi vignir vid pardetgias, proceſs, à protocols [f. 6^{a}] ner tgiei vus ſumeglia ch' ei ſeigi dreig. Il Darschader aber di jeu cun miu undreivel tierz nus emparein cha vus leies truar quei cha ſei dreig.

Muſsadur.

Jeu ſun a truar cha poſsan vegnir vid pardetgias, proceſs a protocols, ploing avont à risposta ſuenter, a quei adina mintgia mai ſuenter uorden a tschentament da nies Cumin, a dil Kayſerli recht, ſin quei ven ei faitg in unfrog, a tutt ſuonda quei truament.

Sin quei va tut ilg Oberkeit enten la ſtiva da cuseigl à legian ſi las pardetgias, a ſuenter quei vegnien tuts ils ſig^{rs} ora ſin il plaz, lau di il Muſsadur dil Sechel^{mr} ſabi ſig^{r} Derschader cun vies undreivel tierz, et era il rimanent dil dreig, ſuenter quei cha vus veis antaleg ilg ploing ca il ſ^{r} Sechel^{mr} a ſchau metter ora encunter la N. della Vis^{ca} da N. la qualla ei cou enten guault a forza d' in lud. Oberkeit, et era lou ſuenter il ſiu ſe ſtgysar ora, et risposta la quala ei stada tutta negativa ſchai jeu tschentau a dreig ſche bein ilg [f. 6^{b}] ſig^{r} Sechel^{mr} poſsi vignir vid pardeggias ner

protocols, nua ch' el ha manteniu tutta quei ch' el ha plonschiu aſchi mi fa el tschentar a dreig ſche bein el agi ſuetiu quei ploing ner tgiei ſei dreig.

Derschader.

Jeu cun miu undreivel tierz vus emparein cha vus leigies truar per vies ſerament, quei cha à vus ſumeglia dreig ſuenter uorden à tschentament da nies Cumin a dil Kayſerli recht.

Muſsadur dil Sekelmr.

Sabi ſigr Derschader cun vies undreivel tierz jeu dues garegiar conſelgl, mo per gudogniar tems, ſun jeu à truar cha questa pſuna numnadameing la N. della Viſca da N., la quala ei cou enten guault a forza d' in lud. Oberkeit dei vignir meſsa vid il liug della vardat à lou vignir ancureg la vardat davos ella per conoſchienscha à directiun da quels ſigrs, cha vegnien ordinai lau tier, quei ſumeglia à mi dreg p miu ſarament, adina ſuenter uorden à tschentamen da nies Cumin a dil Kayſerli recht.

[f. 7a] Suenter quei che la persuna ei torturada et ha confeſsau la malizia ſcha fazegiau meſs sigrs il truament, ò vero la ſentenza, en la ſtiva della Dartgira, a pi vegnien ora ſin il plaz, nua che allura il Muſsadur dil Sechelmr di: Sabi sigr Darschader cun Vies undreivel tierz, ad era il rimanent dil dreig, a Vus ven ad eſser en frestgia memoria qualmeing il sigr Sechelmr ha ſchau manar in grond a greff ploing encunter la N. della Viſca da N. ha ſuenter ca la risposta ei ſtada negativa, et il sigr Sechelmr ha cun pardetgias, ner protocoll, manteniu tutta quei, cha el ha plonschiu, ſuenter era co glei lau ſi ſura anconoschiu ent' il liug della Vardat, nua ch' ella ha confeſsau ſco il sigr Scrivont ha componiu enten la plema, ei ſeigi, ent' il marteri ner ord' il marteri, ſcha ſchent jeu a dreig ſche bein quella N. deigi vignir manada ſil plaz enten ſes lioms a cadeinas ſina quei ch' ella poſsig tadlar ſi ſia propria confeſsiun ò tgiei ſeigi dreig.

Derschader.

Jeu cun miu undreivel tierz vus emparein ca vus [f. 7b] lejes truar quei ca vus ſumeiglia dreig.

Muſsadur dil Sechelmr.

Jeu ſun a truar cha questa pſuna dei il ſalter dil Cumin à gaumers enten ſes lioms a cadeinas vignir manada ſin quest plaz ſina quei ch' ella poſsi tadlar ſi ſia propria confeſsiun, ſuenter uorden à tschentament da nies Cumin a dil Kayſerli recht.

Suenter quei che la pſuna ei manada ora ſin il plaz, ſche di il Muſsadur della risposta: Sabi sigr Darschader cun vies undreivel tierz ad era il rimanent dil dreig, ſuenter quei ca glei vigniu enconoschiu cha la

N. della vis[ca] da N. dei vignir manada cou ſin il plaz, ſcha tschent jeu à dreig ſche bein quella pfuna deigi da ſes lioms, a cadeinas vignir ſchlargada, ſina quei chella poſsi tadlar ſi ſia propria confeſsiun ner tgiei ſeigi dreig.

[f. 8[a]] Derschader.

Jeu cun miu undreivel tierz Vus emparein, ca Vus leies truar quei ca ſei dreig ſuenter uorden à tschentamen dil Cumin à dil Kayſerli recht.

Muſsadur.

Sabi ſig[r] Derschader cun Vies undreivel tierz, jeu ſun a truar che la vidavont numnada pfuna N., la quala ei cou enten guault a forza d' in lud. Oberkeit deigi dil ſalter dil Cumin vignir ſchlargada da ſes lioms a cadeinas, ſinaquei ch' ella poſsi tadlar ſi ſia propria confeſsiun, ſuenter uorden a tschentament dil Cumin a dil Kayſerli recht, a tutt ſuonda quei truament.

Suenter quei ch' ella ei ſchlargada va era il truament ſcha il ſcrivout dei leger ſi la confeſsiun, a ven enconoschiu da leger ſi cun ſentenzia. Suenter quei cha ei ligiu ſi, ſcha dumonda il Derschader la pfuna ſcha ei ſeigi quella visa [f. 8[b]] ner buca, ad ella di gie, a pi ven manada en casa cumin avont, a lura plaida il Muſsadur dil ploing a di: Sabi ſig[r] Darschader cun Vies undreivel tierz ad era il rimanent dil dreig, jeu ſchent vid dreig cont anavont il ſig[r] Sechel[mr] haigi ſuatiu ſiu ploing ner tgiei ei ſeigi dreg.

Derschader.

Jeu cun miu undreivel tierz Vus emparein cha Vus leies truar per Vies ſerament quei ca Vus ſumeglia ch' ei ſeigi dreig ſuenter uorden à tschentament da nies Cumin a dil Kayſerli recht.

Muſsadur.

Schinavont ſco ord la ſia propria confeſsiun veiz udiu ch' ella ha tondanavont ſurpaſsau ils comondamens da Diu à dil munt, ch' ella ha ſchnagau Diu, la ſointgia Trinitad, Noſsa Duna, et ilgs SS. / : adina ſco il faitg facata : / ſcha mareta quella buca [f. 9[a]] da viver ent' il munt, ſonder quella deigi vegnir dalla vetta meſsa enten la mort, nomnadameing ch' il ſig[r] Darschader cun ſiu undreivel tierz deigien quella surdar a gli Meiſter da giustizia il qual dei cun ſes lioms ſuenter ſiu mistreng la ligiar, a lau per l' aviarta ſtrada la manar ora ſin il Walſtat, a lau cun il fil della ſpada la metter della vita enten la mort, tondanauont ſaparar il tgiau da quei malschuber tgierp ch' ina roda d' in carr poſsi ira denter ora, a leu ſuenter quei malmund tgierp brischar enten ciendra a pulvra a ſaterar la cendra, quei ſumeglia a mi dreig per miu ſerament, rasaff er ora ſche jeu udeſs in truament ca a mi pareſs pli dreigs ca quel, cha jeu poſsi ſtar giu

da quel, a ſuondar lets, adina ſuenter uorden a tschentamen da nies Cumin a dil Kayſerli recht.

[f. 9b] Suenter quei ven il Muſsadur della risposta dumandaus, il qual di: jeu fuſs culpons da rugar per gratia ſco Muſsadur, mo ſchinavont cha il faig ſacata ferm, ſcha ſuond' jeu il Muſsadur dil ploing, allura vegnien tuts quels ch' han da truar dumandai, à tuts ſuondan quei truament.

Suenter quei lai il Derschader clumar il Meiſter della giustitia, a ſurdat ad' el la pſuna cun quests plaidts:

(Folgt eine deutſche Formel, die hier weggelaſſen iſt.)

Suenter quei van ei ora ſin il walſtat, lau fa il Meiſter ſiu mastreing à ſuenter quei ven el avont il Mistral a dumonda ſcha el hagi faitg ſuenter il Kayſerli recht ner bucca, ſin quei ven faitg in Umfrag a dau la risposta ſuenter ſco el ha faitg. Suenter quei train tutts ils ſigrs giu dil Wallſtat a van ſil plaz nua ch' els tegnien la dartgira. Lau di il Muſsadur dil sechelmr sabi ſigr Derschader cun vies undreivel tierz ad era il rimanent dil dreig, ſchinavont ſco quella N. ei per ſes grons a grefs falamens vignida meſsa della vita enten la mort, ſcha mi fa il ſigr sechelmr ſchentar [f. 10b] a dreig ſche bein ſia facultat sei confiscada à gli Cumin ner tgiei ſei dreigg.

Il Derschader empiara, ad el di jau ſun a truar ca la ſia facultat dei eſser confiscada à gli Cumin enten ils cuosts, à tutt ſuonda quei truament. Suenter quei ſtat il Muſsadur della risposta ſi a di: Sabi ſigr Darschader cun Vies undreivel tierz ad' era il rimanent dil dreig: À ſchi navont ſco la N. a ſpons ſiu ſeung, a dau la vita, ſcha ſchent jau à dreig ſcha la N. aigi faig avunda a pagau ſiu debit cun ſponder ſiu ſaung ner bucca.

Derschader.

Jeu cun miu undreivel tierz vus emparein?

Muſsadur.

Jeu ſun à truar ch' ella agi faig avunda à pagau ſiu debit cun ſponder ſiu ſaung, dei portar nagin don à parens et amigs, a dei nagin trer ſi da quella vart. [f. 11a] Da disbanir il plaz di il Muſsadur dil sechelmr ſabi ſigr Derschader cun Vies undreivel tierz ad era il rimanent dil dreig, ſchinavont ſco il temps / : ſuenter la ſtagiun che ei ſcha veng ei meſs ora : / ſcha ſchent jeu a dreig ſche bein quest plaz dei vignir ſchlargaus a disbanius il dreig, ner tgiei Vus ſumeglia dreig. Il Derschader il dumonda, ad el ei a truar / : cun metter ora las circumſtantias dil tems : / cha quest plaz dei eſser ſchlargaus, et era disbanius il dreig, a raffaretg la dartgira tochan à miglior congiuntura, a haigi Dieus part da

quei ch' ei vigniu truau, a vegli Diaus chei ſeigi tutt faitg andreig, ad a nagin dauentau ad antiert, nua che tutt ſuonda quei truament. Finis.

STATUTS DILG CUMIN D' UORS.

(Ineditum ach Ms. UW.)

[f. 1ª] Statuts dilg lud^{vl} Cumin da Uors.

Suenter quei ca ilg lud^{vl} Cumin, tras speciala grazia a buntad da Deus, sa ha tschentau enten stand da libertad, a succeſsivameng tschentau ilg seu Oberkeit, ilg qual ha era sut tschiel aviert angirau, enten num della sointgia Trinitat, laud ad hanur da Deus ad ilg beinstar da sia baselgia, da fürdriar, puccaus a lasters, je tutta Gottlosiadad struffiar, a perca quei ton pli hagig seu effect, schi ha quel er anflau per basngius da tschentar si tschentaments a reglas, perca in lud^{vl} Oberkeit haig inna norma da proceder, ad ilg cumin pievel in avisament co sa salvar, a quels ean:

1. Deig ilg Oberkeit, sper ilg mistral, scrivont, vaibel a seckelmeister, adinna consister or da dodisch giraus en cauſsas civillas, da legs a da falonzas, en criminal [f. 2] aber deig eunc vangir traig tier dus dilg Zusatz. Quei Oberkeit deig aver da truvar sur tuttas cauſsas civillas, scha la parentella da seun / Verlegenſchaft / ca fuſs pli datier ca augs a nefs da cusrins, antgins dad els dilg Oberkeit pudeſs stgüsar. Quels aber ca statten en quei grad da parentella a pli anor, dein puder, tont quels dilg Oberkeit truvar, sco auter pievel dar parditgia, a quei deig survir per nieſs cumin: dueſs ei tuccar tier ad eaſters, ca leſsen buc sa cuntentar da quest nieſs Statut, scha deig ancunter tals, ton en truar sco dar parditgia, vangir procedieu suenter ilg articul della part.

2. Sch' antgins cunmembers dilg Oberkeit per stgüsa statten or, scha dein quels ca reſtan nunstgüsai trer ent auters per lur ſarament antroca sin la meza dartgira, la quala meza dartgira allura po tuttas defferenzias civilas manar a fin. — Scha treis dilg Oberkeit restan, ca han bucca ſtgüsa, schi train quels en antroca sin la meza dartgira; restond mai dus, dein quels trer ent ilg tierz, a mai in, scha [p. 3] trai quel in, per cun quel lura trer ilg tierz, a tuts treis anſemēl constitueschan ner train en sin meza dartgira. Mo scha dilg Oberkeit reſtaſs zund nagin, ca aveſs buc ſtgüsa, scha deig ilg antir Obr. star anſemēl a per lur ſaraments trer ent treis a dar ilg ſarament a quels, a lura paſsar giu tuts auters, a laschar quels treis cumplanir la meza dartgira.

3. Enten faigs da legs a dartgira da falonzas pon er cun meza dartgira tuttas defferenzias vangir manadas or / mo en resguard da ſtgüsa dein ſavrins a pli anor puder truar a dar parditgia, quels ca fuſsen pli tier parentai aber buc.

4. En munconza da meza dartgira deig, per cumplanir quella, vangir observau la regla constituida en civil, Art. 2; bein aber deig ilg miez grad da parentella vangir observaus.

5. Enten criminal deig adinna tut ilg Oberkeit, ner enten cumplein diember, ad en caſs da basengs d' ilg Zusatz, ilg nieſs a quel dilg cumin della Cadi, vangir clumaus, [p. 4] truvar a manar tuttas cauſsas neceſsarias, a sch' ei fuſs basengs, peramur da parentella da trer ent antgin per cumplanir la dartgira, scha deig la avont constituida regla a ſtatut vangir observau enten trer ent giraus, a cunzund deig vangir observau il grad da parentella: ſavrins, a pli datier dein haver ſtgüsa.

6. Tuccond tier ils cuosts enten faigs civils, scha deig inna dartgira a seu cuost eſser taxada f. 8, a scha las parts sin ilg gi da dreg sa giustaſsen avont ca la dartgira / bitgietta / seig ambanida, a dent part a' lg Obr. ilg lur giustament, scha deig la mezadad dilg cust vangir schanigiaus a sa cuntentau cun f. 4; mo da leuanvi ca la bitgietta peramur dad els fuſs alzada ner ambanida, schi dein ils f. 8 fluſsiar.

7. Per in proceſs ordinari stat sura a' lg Oberkeit da taxar mintgiamai suenter sco el ven taneus si dellas parts, a deig adinna vangir observau, ca cur inna part perda la principalitad, dad er vangir cundemnada ent ilg dondreg, upia ch' ei vangiſs autras raschuns meriteivlas dad observar.

[p. 5] 8. A mintgia parditgia, ca ven tadlada deig vangir pagau 20 kr. a scha ella ven cumondada a fa ubadienscha, mo buc tadlada, deig haver per mintgia gada 10 kr. a cur ella vangiſs cumondada a figieſs buc ubadienscha, senza sufficienta ſgüsa, a la part vangiſs coutras pregiudicada en seu proceſs ner cuſts, scha deig quella parditgia eſser obligada da purtar giu il custs da quei gi, ca la part, c' ha faig cumondar haveſs meſs or, da coudanvi far bunna ubadienscha, a nunfigiend, ven resalvau plianavont da proceder suenter circumstanzias.

9. Cur ilg Oberkeit peramur da defferenzias vangiſs dumondaus da prender ent ilg conspect (Augenſchein) schi deig mintgin ca trova haver f. 1 ilg gi, sco er ilg ſcrivont a vaibel.

10. Tiers inna ſcuſsium dein quels ca vengien ordinai latiers haver 48 kr. ilg gi mintgin, ad a lgi ſcrivont, per scriver or ils Abſcheids, per cunaschienscha dilg oberkeit, suenter sco el ha la fadigia.

11. Per derscher si inna bref d' appellaz eis fixau f. 4 sin quels

ca vengien ordinai da partgir; dapli a lgi derschader per ilg sagi in thllr. ad a lgi ſcrivont in quart thllr.

[p. 6] 12. Enten prender si a dar ent ils plis sin ils Abscheids, sco er metter giu l' instruczium da Bundstag deig ilg mistral clumar antgins dilg Oberkeit suenter seu plascher, a quels dein haver per ſpiendi mintgia gada f. 2; ils abscheids aber purtar avont a lgi cumin, a tgei ca ven concludeu cun ilg pli, da sa regular leu suenter.

13. Ilg mistral deig buc eſser auctorisans ner er obligaus da dar ent dartgira, resalvont a lur cust, sch' ei fuſs buc eunc autras fatschentas d' impurtonza latier, antroca a lgi ei bucca vangieu ent treis ſigradas; allura cur ca la dartgira fuſs numnada, ad antgin vuleſs buc ir vinavont cun seu ploing, scha deig quel eſser obligaus da far a saver a' lg mistral ilg gi avont la dartgira, nua ca lura ad in tal deig vangir meſs si nagins custs: mo laschond antroca ilg gi da dretg, dei el eſser curdaus da purtar giu kr. 40 alg Oberkeit.

14. Enten faigs da leg dein las parts purtar giu tuttas ſpesas, sco antroca da cou eis usitau, a plianavont als ſingurs ſpirituals lur ordinari ſalari, numnadameng: a quel dilg leug in miez Filip ad a quel ca ven neutiers in Filip [p. 7] ad a quels dilg Obr. a mintgin kr. 30, sur ilg ordinari ſpiendi / inna tscheina / a tut ilg Oberkeit hagien stgüsa ner buc.

15. Enten criminal deig ilg derschader haver mintgia gi f. 1 30 kr. in muſsadur f. 1, 12 kr., in ordinari girau, ſcrivont, veibel a ſeckelmſtr. mintgin f. 1 ilg gi.

16. Enten dartgira da falonzas, sco er per prender si tgisas deig tut ilg Oberkeit, sco er quels ca peramur da parentella vangiſsen traitgs ent, ſcrivont, veibel a ſeckelmſtr. mintgin aver kr. 30 ilg gi, ad a lgi veibel per tuttas cumondadas ina dabeiver mintgia gada c' ilg eis da cumondar a dartgira. Plianavont deig a lgi veibel ner tgi ca figieſs en seu num ina ſcumondada, vangir pagau kr. 4 per mintgia cumondada ner ſcumondada per ſcaffiment da perticolars.

Savunden grobs delicts a fallaments, sur dils quals eis buc fixau ilg ſtrof.

17. 1. Blastamar Deus, seu s. Plaid a Sacraments;

2. Angirar fauls, ner rumper ſarament;

3. Strieng, a nauschs a nunlubeus Kunsts dilg Satan;

[p. 8] 4. Far faulsa muneida, faulsas ſcartiras;

5. Duvrar faulsa peisa a maſsira;

6. Rukigiar tearms a fierer or quels maliziusameng;

7. Curdar or da Christieunadad, far Sodomia;

8. Blutschand, rumper la leg;

9. Traditurs, mordbrenners, ladarnitschs sco ei pon eſser minmai da considerar;

10. Surmanar duneuns ner juvantschellas;

11. Far amparmaschuns da leg cun plis persunnas en ina gada;

12. Cupplers, a quels ca gidan rumper la leg;

13. Rebeliun ner Aufruhr;

14. Schmanatschas, a manar or quellas;

15. Mazaments da mintgia fort meriteivels da castig;

16. Pitgiar bab a mumma;

sco er auters delicts a grob fallaments, ca ean buc numnai, dein adina vangir laschai sura ad in Oberkeit da proceder suenter sco la causa sa presenta, a da sa regular suenter ilg tschentament tschentaus si, a da cuminnas terras approbaus ad acceptaus.

Fallaments ca han si taxa:

18. 1. Inna persunna d' ilg ſarament, ca cometta pitaneng, deig eſser obligaus a lgi Fiscus, sur las ſpesas inquisitivas a judicialas. *A* 50;

[p. 9] 2. Inna persuna buc dilg ſarament, mo maridada *A* 20;
a plianavont per cunaschienscha dilg dreg

3. In vieu ner inna persuna ledia *A* 10

4. In ca ei en in dabatt, a ven griaus da prender si /. dar ./ freid, a sa cuntenta buc sin la terza dumonda ner varneg, quel eis curdaus f. 1
a suenter mintgia varnigiada ilg dubel.

5. Tgi ca prendeſs si freid, ad ilg salvas buc, dei pagar f. 5.
a plianavont suenter sco ei pudeſs daventar ad alaid per cunaschienscha, da struffiar.

6. Cur ca in dabatt ven meſs en freid, schi deig nagin dar caschun da pitgiar sur freid, a tgi ca cunterfigieſs deig er vangir traigs en castig, per cunaschienscha dilg Obr. suenter ilg faig.

7. Tgi ca vangiſs tiers in dabatt, quel eis culponts per conscienzia da metter las parts en freid.

8. Tgi ca plidaſs ancunter hanur a reputaziun, a sto far Abervandel, quel deig pagar falonza f. 5.

9. Tgi ca fa mantgir avont la dartgira ambanida f. 1.

10. Tgi ca fa ſeun en dabatts f. 1—4.

11. Tgi ca dat ina pungiada schitgia en dabats — k. 32

12. Tgi ca surcurdaſs in auter a caſ' a curt per far don f. 5.
a plianavont suenter circumstanzias per cunaschienscha dilg dreg

[p. 10] 13. Tgi ca ara ner sêga mema, a ven lamentau a lgi derschader, a pruvau ilg faig, quel deig pagar f. 1.

a plianavont per cunaschienscha dilg dreg: quel deig aber buc vangir accusaus a lgi derschader avont ca saver scha la cuntrapart velgig correspunder pilg don.

14. Tgi ca sa figiefs fugitiv en in dabatt per buc vuler prender si freid dei pagar f. 5.

a sch' el figiefs ad antgin inna mala frida, ca fufs prigel della vitta, schi deig quel buc peramur della fuigia, mo peramur della frida vangir castiaus, per cunaschienscha d' ilg dreg.

15. Tgi ca cumprafs anqual caufsa or dad uffonts ner persunnas vugadadas, ne da tals ch' ei vivont cunaschent ca talas caufas ean buc stadas lur aignas, quel deig efser obligaus da turnar cur ei ven dumondau, a quel ca ei stau schminueu, senza pagament, a plianavont vangir castiaus per cunaschienscha d' ilg dreg.

16. Tgi ca frifs partida en in dabatt deig pagar f. 5.

a plianavont suenter cunaschienscha d' ilg dreg

17. Tgi ca surcurdafs in curtgin ner jert per far don, a quel ratschavefs vid seu tgierp ner sia nembra fridas ner malamparneivladads per caschun da schirmiar [p. 11] ilg feu, quel deig efser avisaus dad aver da spitgiar dilg Oberkeit pauca consolaziun, mo bear ont, sco la caufsa sa presentafs, vangir castiaus.

18. Tuts interefs, ca arivafsen pervia da fallaments ner confiscaziuns da criminal dein, quei ca refta sur las fpesas ner falaris schon determinaus, curdar a lgi Cumin, a vangir renden in redli quint.

Supliment.

19. 1. 1825, ils 15 da Maig eis sin Cumin faig per tschentament, ca da coudanvi deig ilg amprim girau vastgir la plaza da feckelmeister, e sper efser girau enten ils auters faigs, er prender si las obligaziuns, ca ilg farament d' ilg feckelmeister cunporten.

20. 2. Enten faigs civils, cur ca ei nascha defferenzias, ilg importo dellas qualas varga buc f. 20, ven quella questiun inapellablameng decidida din Vermittlungs-Amt, ner Friedens-Gericht, ca consista or d' ilg Miftral sco president, sper eunc dus giraus, ilg fcrivont ad ilg [p. 12] veibel fufs ilg cafs ca in, dus ner tuts treis avefsan ftgüsa da parentella ner autra sufficienta, schi eis ei constitueu a mintgin in agien fupleant, ils quals tuts vengieu elegi dil Cumin. La ftgüsa per parentella ven observau ilg grad sco vivont eis constitueu en caufsas civilas.

3. Tiers quella dartgira ven sigrau per inna dartgira da cust, cun f. 3 kr. 20.

1828, ils 26 da Maig eis dilg Obr. projectau a d' ilg vaschinadi ner

cumin preu si per tschentament, ca ilg Oberkeit deig en procefs d' injurias vangir constitueus sco en faigs da leg.

Item: Davart ilg dar parditgia avont las parts eis faig per ftatut, ca la part, la quala producescha parditgias deig, suenter efser numnau a saramentau las parditgias, metter per scrit las dumondas vid las parditgias, quellas en scrit consengiar a lgi Derschader, ad allura en absenza dellas parts a d' ilg auditori deïn las parditgias vangir tadladas a protocolladas.

Er deig scadinna differenzia avont ilg gi da dartgira vangir avont ilg constitueu project da pasch, par far inn' amprova d' amicabilitat denter las parts litigantas.

[f. 12b] Sur da fcumondadas eis 1843 ils 23 Febr. faig par ftatut, ca in ilg qual vult far inna fcumondada da buc laschar pafsar tras seu prau, ei seig mai a pei ner cun manadiras, deig far l' instanzia tiers ilg sgr. mistral, lez deig publicar l' amprima domengia sin vischneunca l' instanzia faitgia, nua ca quel, ilg qual pretenda per vau cou, deig quel seu pretendeu dreg notificar a lgi mistral, ad allura, suenter ca part a cuntrapart han realisau las pretensiuns avont ilg mistral, sa sclaresch' ei scha ilg mistral sa conceder tala lubienscha; bein aber deig par 8 gis da l' amprima instanzia navend, buc efser lubeu da practicar quei vau.

Duefs in senza dregs surpafsar inna en tal moda concedida fcumondada, schi eis el suttoposts alg ploing dilg fekelmstr., sco er deig dilg mistral vangir taneu in exact protocoll da tuttas dad el concedidas fcumondadas.

Scadin creditur, ca garegia tiers ilg mistral da puder far ftumadira, eis obligaus da deposar tiers quel inna figrada dad in Thlr. f. 3. 20, or dilg qual deig vangir tenor ftatuts a breigias indemnisau ils ftumadurs ad ilg veibel.

FURMAS DILS SARAMENTS.

(Ineditum nach Ms. UW.)

[p. 46] Furma d 'ilg Sarament, ca veu daus a lgi Mistral.

1. Vus vangits ad angirar dad efser in fideivel a nunpertischont Mistral e cau da niefs Cumin, ilg laud ad hanur da Deus a tut ilg bien promover a fürdriar, ad ilg mal taner sut a cafsar;

2. Vangits vus ad angirar dregs a frietats d' ilg Cumin taner si a gidar muntaner;

3. Vangits vus er ad angirar de metter a taner ilg fagi d' ilg Cumin enten sagirs logs ad enten bien guvern a nua ca ei vangifs da sagilar d' ampurtonza, adinna sagilar cun cufselg da mes hundraus fingurs, tont sco pufseivel ei;

4. Wus vangits er ad angirar, ca cur ca vus saseſsas a Truvament ca sin vus vangiſs la ſpartgida, scha duveigias dar quella nua ca a vus sumelgia ilg pli dreg a puſseivel, per vieſs ſarament:

5. Vus vangits er ad angirar da schirmiar veuas ad orfens, ca els poſsien vangir a rumaner tiers tut [p. 47] quei c' ils auda cun dreg a raschun, suenter vieſs melgier ſaver a puder;

6. Vangits er ad angirar, ca cur ca vus vangits dumondai dad ir a stumar per voſsa pagailgia, da vangir en velgia, tuttas cauſsas metter giu s' ilg mender donn a cust, a stumar pilg ſarament suenter ilg tschentament della part a diever da nieſs lud^{vl} Cumin.

7. Vus vangits er ad angirar, ca tgei ca avont vus vangiſs, ei seig per ſcartira ner per bucca, ca fuſs da palentar ad offniar, palentar ad offniar, a quei ca fuſs da quescher a taner schillau, queſcher a taner schillau, je purtar cun vus enten la foſsa: a leigias adinna far per cuſselg da mes hund^{rs} ſignurs tont sco puſseivel ei.

8. Plianavont vangits ad angirar da far cun il rich sco cun ilg pauper a cun ilg pauper sco cun il rich; cun il pitschen sco cun ilg grond, cun ilg grond sco cun ilg pitschen; cun ilg jester sco cun ilg dumiesti, cun ilg dumiesti sco cun ilg jester; cun ilg velg sco cun ilg juven, cun ilg juven sco cun ilg velg; cun ilg niebel sco cun ilg nunniebel, cun ilg nunniebel sco cun ilg niebel: a duveits laschar ner per char ner per laid, ner per beinvulgienscha ner per [p. 48] malvulgienscha (ner per gabs ner per schenks) ner per aur ner per argient, ner per naginna autra causa, ca pudeſs manar giu della via della gistia, mo tuttas cauſsas far cun bunna fei, suenter vieſs melgier ſaver a puder. Scha vus leits far quei scha taneit si treis dets da vieſs meun dreg a scheit a mi suenter:

Sco jeu vus hai taneu avont cun ils plaids, aschia leigias vus ir a vangir suenter cun ils faigs, a salvar tuttas caussas cun bunna fei, vieſs melgier ſaver a puder, aschi pilgver! vus gidig Deus a la sointgia Trinitad.

[p. 49] Furma d' ilg ſarament, ca ven daus als giraus.

1. Vus vangits oravont a per 'lg amprim ad angirar, dad eſser fei giraus; ilg laud ad hanur da Deus a tut bien gidar demtgiar a taner si, don a zanur, ilg mal gidar taner ſut a caſsar;

2. Vus vangits er ad angirar, da dregs a frietads d' ilg lud^{vl} Cumin taner si a muntaner;

3. Vus vangits er ad angirar, ca cur ca ilg Miſtral vus lai cumondar a dartgira, ner a cuſselg, ei seig tard ner bauld, per gi ner per noig, ner cur c' ilg basengs dat, da far bunn' ubadienscha, ir a gidar metter giu tuttas cauſsas s' ilg mender don a cust;

4. Vus vangits er ad angirar, ca cur vus vangits dumondai dad ir a stumar per voſsa pagailgia, da far bunn' ubadienscha, er tuttas cauſsas metter giu s' ilg mender don a cust, a stumar p' ilg ſarament suenter ilg tschentament della part a diever da nieſs lud[vl] cumin;

[p. 50] 5. Vus vangits er ad angirar, ca tut quei ca avont vus vangiſs, ca fuſs dad offniar a palentar, quei offnigiar a palentar, a quei ca fuſs da quescher a taner schillau, quescher a taner schillau, gie purtar cun vus enten la foſsa;

6. Vus vangits er ad angirar da gidar a schirmiar veuas ad orfens, ca els poſsien vangir a rumaner tiers tut quei c' ils auda cun dreg a raschun.

7. Plianavont vangits er ad angirar da far cun ilg rich sco cun ilg pauper, a cun ilg pauper sco cun ilg rich: cun ilg grond sco cun ilg pitschen, cun ilg pitschen sco cun ilg grond, cun ilg jester sco cun ilg dumiesti, cun ilg dumiesti sco cun ilg iester, cun ilg velg sco cun ilg juven, cun ilg juven sco cun ilg velg; cun ilg niebel sco cun ilg nunniebel, cun ilg nunniebel sco cun ilg niebel: a dueits laschar ner per char ner per laid, ner per beinvulgienscha ner per malvulgienscha, ner per gabs ner per schenks, ner per aur ner per argient, ner per naginna autra cauſsa, [p. 51] ca vus pudeſs metter giu della via della gistia; mo tuttas cauſsas cun bunna fei, vieſs melgier ſaver a puder.

„Scha vus leits quei far, schi taneit si treis dets da vieſs meun dreg a scheit a mi suenter:

Sco jeu vus hai taneu avont cun ils plaids, aschia leigies vus ir a vangir suenter cun ils faigs: — a salvar tuttas cauſsas cun bunna fei, — vieſs melgier ſaver a puder, — aschi pilgver, — vus gidig Deus a la sointgia Trinitad".

[p. 52] Furma d' ilg ſarament, ca ven daus a lgi ſcrivont, veibel a ſekelmeister.

1. Vangits vus ad angirar 'lg in, lauter ad ilg tierz, dad eſser in bien, fideivel a nunpartischont ſcrivont, veibel a ſekelmeister, tut quei ca avont vus vangiſs dad offniar a palentar dueigias vus offniar a palentar, a quei ca fuſs da quescher a taner schillau, quei quescher, gie purtar cun vus enten la foſsa;

2. Plianavont vangits vus ſcrivont ad angirar da taner in bi a schuber protocoll, a tuts truvaments ad ordinaziuns, ca vangiſsen faitgias d' in lud[vl] oberkeit da metter fliſsiameng per ſcrit, mintgiamai suenter ilg pli dilg oberkeit: a sch' ei vangiſs ſcartiras enten truvament dellas parts ner autras, scha dueigias legier giu quellas mintgiamai suenter il buostab;

3. Vus ſekelmeister vangits er ad angirar da haver in bien Auffiht

ner adaig sin cauſsas, ca pareſs ca surpaſsasen ils cumondaments da Deus, urdens a tschentaments d' ilg Cumin; ils lasters prender [p. 53] enten ſigronza, a plonscher ancunter quels ca han falleu, mintgiamai per cuſselg d' in lud^{vl} oberkeit;

4. Vus veibel vangits ad angirar da far cumondadas a ſcumondadas mintgiamai sco ei ven a vus scaffeu ner cumondau, per vieſs ſarament; sco vus cun ilg ſcrivont ansemel, far bunna ubadienscha a gli Mistral d' ilg Cumin, sco er ad in lud^{vl} oberkeit, ei seig per gi ner per noig, tard ner bauld, cur ca ilg basengs dumonda.

5. A plianavont vangits tuts treis ad angirar d' exercitar voſs ufficis sidreg a realmeng ancunter tuts adual, senza partischeunadad; er vus deigian nagins ſchenks ner amparmaschuns vus metter giu della via della gistia, tuttas cauſsas cun bunna fei, vieſs melgier ſaver a puder.

Scha vus leits far quei, schi taneit si ils amprims treis dets da vieſs meun dreg a scheit a mi suenter: „Sco jeu vus hai etc.

[p. 54] Furma d 'ilg ſarament, ca ven daus ad inna Parditgia.

N.B. Ilg derschader gi: Vus ca eſsas cou numnaus per perditgia taneit si ils treis amprims dets da vieſs meun dreg a scheit a mi suenter:

„Sco dreigs a truvaments han dau, — ad enten ploing a rasposta manau, — a vus sinsur veits da dar la voſsa parditgia, — schi scheits vus, — ca vus leigias gir la vera Wardad, — buc da pli a buc da meins da quei ca a vus ei bein da saver, — aschi pilgver! — vus gidig Deus a la sointgia Trinitad".

NOVA PRATICA

sin il onn suenter la graziusa Naschienscha de Jesu Christi MDCCLXXI cun lubienscha dils Superiurs ſquicciau enten la principala Claustra de Mustér.

[f. 10^a] DIſentis, Muſtèr, quei Cumin ei aſchia numnau della Clauſtra, ch' ei fundada de S Sigisbert Diſcipel de S. Columban gl' onn 614 (della Clauſtra lein nus, ſche Diaus lai la vita ina autra gada dar ina pli clara e ſufficienta Deſcriptiun): Quei emprim, grond Cumin (Hoch-Gericht:) veng dividiu en quater Cuorts. Gl' emprima Cuort ei Muſter, cau tier auden ils Viſchinadis, S. Gion in Campo, Funs, Clavau nief, Acleta, Segnies, Montpe Tuietſch, Buretſch, Montpe de Medel, Caprau, Caverdiras, Garvignius, Disla, Madernal. Quella Cuort meta quater Giraus.

La ſecunda Cuort ei Tuietſch: cau tier auden ils Viſchinadis Cami-

ſcholas, Sarcuns, Raveras, Giuf, Selva, Ciamut (bucca de [f. 11a] lunſch neſcha il Rhein) Surrein e Bugnei.

Quella Cuort meta treis Giraus.

La tiarza Cuort ei Breil, e Medel enſemen: Tier Breil vegnien dumbrai Dardin, Danis e Davanaſa: Tier Medel Curaglia, Mutſchnengia, Plata, Accla, Fuorns, S. Gion, Pali, e Soliva, Quella Cuort meta quater Giraus dus de Breil, e dus de Medel.

La quarta Cuort ei Trun, e Somvig: tier Trun auda Zigniau (Rinfenberg) Tiraun, Noſſa Donna, Chriſtatſchia, e Darvela: Tier Somvig: Compedials, Surrein, Lauis, Rabius, S. Benedeig & &? Quella Cuort mett' era quater Giraus dus de Trun e dus de Somvig.

Quintont il Miſtral Regent, ed il Bannerherr ſeſſen ent' il Magiſtrat ping 17. Signurs, quels giudicheſchen tuttas cauſſas civilas. Tier il Cuſſelg davart faccientas de cuminas tiarras veng era cun certa formalitat clamau e compigniau giu ſcadin Avat della venerabla Clauſtra, ed en abſenzia de quel in auter dels Conventuals. Kraft de certas convenziuns ſto mintgia Miſtral regent da d' in de novameing legiu ora Avat enten in ſcrit domendar la ſpada, ù il Dreig de giudicar criminal, ed il Avat ſto era en in ſcrit conceder quei Dreig. Curch' ei glei de [f. 12a] giudicar criminalas cauſſas ſeſſen 40 nomnadameing tier quels Giraus de mintgia Cuort aung ils Cuſegliers che mintgia Cuort conſtituеſcha ſez. Ilg Avat ha nuota de dir cau tier, aſchia ei ſel el era libers de tuttas ſpeſas. Dad ira ſuenter la ſituatiun, vegnin nus uſſa tier il

2. Cumin Vuorz, ù Valtenſpurg: da queſt temps veng ei numnau il Cumin de Ruoun, pertgiei che quels de Vuorz en ſeſeparai. Quei Cumin ha uſſa mo treis Viſchnauncas: Ruaun cun Pigniu, Andeſt e Siat cun Schlans. Enten quei Cumin ha igl Avat ſes Dreigs, Prærogativas e Præminentias per via de Barat, ch' ei vegnius faitg cun ils Baruns de Razin, à quels ha la Clauſtra cediu ils Dreigs che la veva giu Dómet.

Curche glei de far Miſtral numna ilg Avat quater del Cuſſelg, il Cumin legia lur ora in de quels. Mintgia oitg onns han quels de Vuorz il Miſtral, glez onn aber han quels de Ruaun era ſiu Miſtral, aber mo Miſtral ping, ſco ei dien.

Tredeſch en quels che giudicheſchen cauſſas civiles, en Criminalas clomen ei aung quater de Muſter. Ilg Avat ſco Fiſcal termeta ſiu Anvald, che meina il Ploing, Las falonzas e ſtrofs ſuenter haver traitg giu las ſpesas een dil Avat, curch' il culpeivel ha nuot, va tut ſil cuoſt dil Avat.

STATUTS DIL CUMIN DA TRIN.

(Ineditum nach Ms. Trin.)

[f. 1a] **Gesätz- oder Statutbuch**
der loblichen Gemeind
Hochentrüns
aufgerichtet anno 1789.

Wolle Gott, bey Aufrichtung eines neuen Buchs dießfahls, auch zugleich an uns, insgemein, den Entſchluß und Eifer zur gläubigen Beobachtung, erſtlich der Göttlichen, dabey auch der menſchlichen, nam̄lich gerechten Geſätzen, erneueren.

[f. 1b] Ao 1778 ilg 2 gi da Marz, cun anchins sigrs deputaus, ner ordinaus coutiers, vangi ansemmel, ad han faig ünna reformatiun, ner meſs anchin Satz d' ils principals a d' ils basngius tschentaments da nieſs Cumin, minchia mai sco els han afflau par bien, cun resalvar sin l' aprobatiun dilg Cumin, sco savunda con suenter, a quei aschia ei tschou en quest cudisch afflau par bien da scriver mai d' ün blat giu minchiamai, cun anchinna distanzia denter minch' artickel, a lg' auter blat laschar vids par ün plaz a comoditad elg avangir da scriver, a remarcqar quei ca vangiſs midau d' ilg cumin.

[f. 2a] Davart ils guaults.

1. Larischs, rurla, fava, baduingia.

Sch' eis ei afflau par bien da cunfermar ilg tschentament vêlg, numnadameng c' ils larischs, rurla, fava a baduingia, deig eſser ambanieu partut anavont, sut fallonza da 3 △ par minchia plonta.

NB. Ilg Crest d' Frèna dei eſser ambanieu, mo tuccond tiers ils larischs da duvrar da far pichias ner d' autra sort basngiusa lavur, dei eſser lubieu da prender elg guauld d spuschament, item or la Coma, ner or davos ils Ers; item quei c' ei sur la via d' ilg Mund sut, antroqua si tiers ilg Crap d' Malienz, ad er il guault seck.

2. Guauld sur la vischnounca.

Tuccond tiers il guauld sur la vischnounca, scha dei quel eſser ambanieu navend da la vall da la Laviña antrocca tiers ilg Laviner dadends da la vall da Crappa, s' antalli quei c' ei sur la fenda, denter las numnadas valls, sut fallonza de 4 △ senza grazia, par minchia plonta.

3. Dadens la vall da Crappa.

Da la Vall da Crappa navend antroq ilg Laviner grond dei efser ambanieu sut fallonza da f. 2 — par minchia plonta.

4. Sur ils terms, ner sur la seif.

Quei c' ei sur ils terms, ner sur la feif ancunter l' Armora, dei efser ambanieu tras ent ad or, sut fallonza da △ 1. par minchia plonta.

5. Sur la via dad alp, a Tschengel.

Milsanavont dei il guauld sur la via dad alp ad ilg Tschengel da la vall Trimosa navend, antroquan oradim Porclas, efser ambanieu, sut fallonza da 3 △ par plonta.

6. Via teifsa.

Il guauld si via teifsa antroqua si 'lg ault suenter la via, ad antroq' ilg crap d' Malienz, ilg qual ei er cumpilgiau latiers a tut ils tieus par sum ent ad or, dei efser ambanieu sut fallonza da f. 2. par plonta.

7. Si via nova.

Item ilg guauld si via nova, c' ei en dadens la vall da crappa, a sur la via da la Foina antrocca si' lg ault d' ilg Plaun da la punt, dei efser ambanieu, sut fallonza da f. 2. — par plonta.

8. Ilg guauld da Ravesch, a Lavadiñas.

L' gei er ün tschentament vêlg, c' ilg guauld da Ravesch, a lur ilg guauld da Lavadiñas deig efser ambanieu, ca nagin deig manar navend anchiña plonta, senza lubienscha dilg Cumin, sut fallonza da f. 1 — par plonta.

[f. 2b] 9. Guauld da la Gizun, a val Marchin.

Ilg guauld da la Gizun, a da la vall Marchin, dei efser ambanieu ansemēl cun quei tock, c' ei stau schlaziau, antroq' en tiers la via, ca meina en la vall da Prau da Laus enta dim las sorts si, sut fallonza da 5 △ par plonta.

10. Guauld da la Cresta.

Ilg guauld da la Cresta dei efser ambanieu sut fallonza de 3 △ par plonta resalvond la Plounca, ca bada ancunter Surava d' ilg Laviner, nu c' ilg prau d' ils Luttas angiu, antroq' ilg Laget, dei efser lubieu.

11. Guauld da las Rusnas.

Item ilg guauld da las Rusnas dei efser ambanieu antroq' en tiers la vall, sco lg' ei stau ambanieu da vêlg sut fallonza da 3 △ par plonta.

12. Guauld scür.

Ilg guauld scür dei er efser ambanieu, da maun saniester ent, suenter

la via ca meina ent si 'lg Conn, dilg Crest da la Crusch navend, sut fallonza da 4 △ par plonta.

13. Guauld da la Ransun.

Tuccond tiers ilg guauld da la Ransun, scha dei la lenna da tieu en quel eſser ambanida, sut fallonza da 5 △ par plonta; resalvond quei c' ei basengs par bischels dei eſser lubieu. A tuccond tiers quei ca fuſs basengs da prender tiers canals, scha dei ün cumparer avont ilg oberkeit, par lubienscha, ad ordinatiun, nua ner con prender.

14. Strof da cuvidar ün guauld ambanieu.

Chi ca cuvidaſs ün guauld ambanieu, ner er ün auter guauld cun fieug, dei vangir castigiaus suenter cunaschienscha d' ilg oberkeit, a proportiun dilg doñ.

15. Buc manar ord' ilg Cumin lenna, aiſsas etc.

Item dei da nagiña sort leña da Cumin, ei seig aiſsas, scondlas, ner leña luvrad' or vangir mañada, ner purtada or d' ilg Cumin, ne par ava ne par terra, sut fallonza par minchia plonta 2 △ quei ca vangiſs prieu en logs schilgiog lubieus. — A quei ca vangiſs prieu en logs ambanieus minchia mai oung latiers, la fallonza, c' ei schilgiog (n)[m]eſs si. item par minchia carga aiſsas ner scondlas, ca ven manau navend 2 △ a par ün floz leña f. 6. — a quei ca ven purtau navend leña luvrad' or minchia mai suenter part sco ei ven muſsau si.

16. Buc raspar bruig ner rumisch.

Ei dei vangir raspau a cavau nagin bruig ner rumisch, en nagins guaulds; a chi ca surpaſsaſs quei ei curdau fallonza, par minchia carga f. 2. — a par minchia poñ baz 5. a quei ei seig c' ei vengig prieu sin nieſs antschieſs ner sin auter.

[f. 3a] 17. Buc prender lenna sampchiada d' un auter.

Chi ca parneſs ad ün leña sampchiada, ner luvrad or dei eſser curdau fallonza △ 1. a lousperas er oung culpont da restituir ilg donn a quel c' ha la lenna.

NB. Il nief decret ner ordinatiun davart ils guaulds, faig a° 1784, savunda suenter ils auters tschentaments.

Auters tschentaments fundamentals a d' impurtonza davart ils puings sco savundan.

1. Fallaments criminals.

Sch' ün fuſs tont malvantireivel, c' el curdaſs en fallament tontanavont c' el vangiſs tras merit truvaus a la mort, scha dei la mezadad da

la rauba d' üna tala parsunna, ca vonza sur tuts custs, i can isi da quella vart, eſser curdad' agli oberkeit ner agli cumin: mo ouncalura adiña par cunaschienscha d' ilg oberkeit guardond sin tuttas cauſsas, suenter sco la parsuña veſs uffonts ner buc.

2. Redli Todschlag.

Sch' ün figieſs ün Redli Todschlag, quel dei eſser curdau fallonza sur tuts custs f. 20. — Mo ouncalura adinna par cunaschienscha da la darchira.

3. Buc far amanchir sur raschun.

Cur ün fa amanchir ad ün auter sur raschun, quel ei curdau fallonza f. 1. —

4. Davart ilg plidar ancunter l' hanur.

Chi ca plidaſs anzachiei ancunter l' hanur ad ün auter, ner figieſs or üña mala canera ancunter l' hanur, aschia c' el stuveſs reclumar, scha dei el eſser curdau fallonza 4 △.

5. Ilg alzar ner trer vaffens en dabat.

Cur ei daventaſs ca dus ner plis vangiſsen malparinna, ner figieſsen dabat, a l' un ner l' auter targieſs vaffens, sco 'lg ei cuntels, stilets, ner auters da quella sort vaffens, scha dei ün tal eſser curdau fallonza △ 20.

NB. er sch' ün mai alzaſs tals vaffens en gritta, ancunter ün auter, scha gie ün bucca targieſs or da maun, ner pichiaſs, scha duveſs el eſser curdau fallonza △ 4 — mo adina resalvau legitim Nothwehr.

6. Ilg trer crappa ancuntar ün auter.

Milsanavout er quel ca targieſs crappa ancunter sieu parmer carstioun, a tuccaſs dei vangir castigiau a proportiun d' ilg don, c' el fa. Ad er sch' el gie tuccaſs [buc], scha dei l' eſser curdau fallonza △ 4.

[f. 3b] 7. Ilg rumper en casa ner clavau.

Sch' anchin rumpeſs ner maſs en ünna casa, en ün clavau ner bageg, par angular ner far donn, scha dei l' eſser curdaus fallonza △ 30.

8. Ilg angular frigs s' ilg feld.

Sch' ünna parsunna angulaſs frigs sin ilg feld, scha dei ell' eſser curdada fallonza △ 40.

9. Ilg curdar in rumper la lèg.

Sch' üna parsuña sa patichaſs cun rumper la lèg, scha dei quel eſser curdada fallonza △ 80 — suenter ilg tschentament velg.

10. Ilg curdar en pitaneng.

Sch' ünna parsunna ledia vivifs in pittaneng, sch' ei ella curdada

suenter ilg velg tschentament △ 40. ouncalura par cunaschienscha dilg oberkeit.

11. Davart il far dabat en casa da darchira

Er ha ün sabi oberkeit avont peda gieu cattau par bien, ca damai c' ei vangiva saventz faig grond ſtrapaz en la casa da la darchira, sin ils gis da dreigs, da metter si, ca chi ca antschaveſs dabat en la stiva da la darchira, deig eſser curdau fallonza △ 3. A quel c' antschaveſs dabat oreifer la stiva, en la casa da la darchira, dei eſser curdau △ 2. — senza grazia.

12. Davart ilg vangir pichiaus, co muſsar si.

Milsanavont ei ilg tschentament, ca scha gie ün vangifs catschau maun vi da sieu chierp, ner pischiaus, scha deig quella parsunna, a la quala ei ven catschau maun, bucca ver pussontza da dar pardichia en quei faig; resalvond sch' ella saveſs muſsar nodas ner pichiras sufficientas; ouncalura suenter cunaschienscha d' ilg oberkeit, mo cur ei ven muſsau si, scha dei ei eſser strof.

13. Davart ilg dar frid en dabats.

Sch' ei vangifs ün dabat, ner daventaſs ünna dispitta a scandel, ad ei fuſs lgiout lou d' auturn, scha dei ei vangir clummau frid antroqua la terza gada, a sch' ei vangifs buc ubadieu, scha poſsig adeig tal dar frid suenter cuncienzia a par cunaschienscha dilg oberkeit; a quella parsunna ca deſs bucca frid dei eſser curdada fallonza △ 3. — A quel ca leſs buc ubadir, a la laschar sparchir cun dar frid, dei vangir castigiaus par cunaschienscha dilg oberkeit.

14. Ilg rumper or fanestras a rumper ent jschs.

Milsanavont eis ei a° 1759 prieu si par tschentament, ca scha l' un ner l' auter fuſs tont malvantireivel, c' el par haſs ner da bugiend rum-
[f. 4a]peſs or las fanestras da sieu parmer carstioun, scha seig el curdau fallonza △ 4. Er sch' ün rumpeſs ent ils jschs, ner sin tala guisa figieſs doñ △ 2.

15. Davart il giugar a saltar.

Milsanavont eis ei er scumondau da giugar a saltar, a quel ca surpaſsa dei eſser curdau fallonza f 2. — minchia gada.

16. Davart ilg laschar giugar a saltar.

Item chi ca laſschaſs giugar a saltar en casa sia saviontameng, dei eſser curdau fallonza minchia gada f 2. —

NB. A° 1764 ei in specie d' ilg cumin vangieu scumondau da dar

ilg stickel sut fallonza; ün hum f 1. — ün matt (ner minder) baz 10, un buob bz. 5.

17. Davart il pagar la fallonza.

Er eis ei stau faig a cunfermau, ca cur ilg oberkeit haig dau or ün truvament, a castigiau l' un ner l' auter, c' ha fallieu, scha dei ün tal eſser culpont da pagar sia fallonza, senza revisiun ner Nachlaß da quei gi anvi; resalvond en cauſsas da confusiun, c' ei pudeſs suenter vangir muſsau cun claras raschuns, c' ei maſs antiert; mo adinna par cunaschienscha da la darchira.

18. Davart las scumondadas.

Sch' ün lud^{vel} oberkeit, ner anchins da quels fan üña scumondada suenter la furma, schi ca surpaſsaſs dei eſser curdau fallonza △ 2. Ad alg poſseſsur ner prätendent da la cauſsa eſser l' avont dilg doñ, ner restituir a proportiun da la raschun, a milsanavont per cunaschienscha dilg oberkeit.

19. Il temps, c' üña scumondada dei ner po cuzzar.

Mo quel ca lai far ünna scumondada sur ünna cauſsa c' ün auter poſseda ner pretenda, dei endeifer 10 gis far ver sia raschun, a cunfermar sia pretensiun da tala cauſsa, cun dreig, ner tras conventiun, a sch' el en quei temps va bucca vinavont, scha dei la scumondada eſser liberada, a dei quella cauſsa bucca puder far scumondar pli anavont.

20. Davart ilg far praichias a sa recumondar.

Milsanavont deig ei, kraft da tuts stattuts divins a humauns, eſser scummondau da sa raccumonder ad anchin, ner far prachias, a vuler cumprar or par vangir en anqual uffici ner survetsch da cumin, ei seig da l' ün stand ner l' auter, ner er pasturs da cumin etc. A chi ca surpaſsaſs quei deig eſser curdau fallonza △ 4. ad un pastur △ 2. a lou speras sclaus navend da tala sia pretensiun etc. item er ei scumondau tuttas ligiadiras en tals faigs.

21. Ilg far strasurden ner aviras la noig.

Er eis ei scumondau als mats da far strasurden ner strapaz, er la noig [f. 4^{b}] cunzund da prender a trer navend carrs ner schlieusas etc. sut fallonza da △ 1. — a restituir ilg donn.

22. Ilg anquirir si puma la noig.

Milsanavont dei naginna parsunna ner gronda, ne pitschna, ir da noig par anquirir si puma, ne la damaun ne la sera, sut fallonza da bz. 10. —

23. Ilg antscheiver dabats en raspadas generalas.

Item chi c' antschaveſs ün dabat ner pichiada, cur ün antir cumin ei

insemel, chi seig sen la tschentada ner sin autras occasiuns er mai ordinarias, dei esser curdau fallonza da △ 5. Ad er quel cagi in talas occasiuns ancunter ün auter plaids mals ner malhundreivels, ca pon auridar, ner dar caschun tiers dabat, dei esser sut fallonza da 2 △.

24. Ilg urden da gir meini sin cumin.

Milsanavont cur ei ven purtau avont enzachei sin cumin, ner ca' lgei da gir meini sur l' üna causa ner l' autra, scha dei ün per pazienzia da gir meini, avont c' ei seig spiau anturn ampau s' ils amprims suenter il stand a bunna fei etc. Mo sch' ün auter, ca ven bucca spiaus less gir anzachei, scha dei el cun tutta maniera far audiment, c' el less gir sieu meini sin quei, a lura dei el puder gir; et sch' ün auter vult gir ancunter, scha dei el duvrar la sumlgionta maniera. A minchia mai dei ün schar plidar or quel c' ha antschiet a declarar sieu meini avont ca gir ancunter. A cur l' gei dus ner plis differents meinis sur d' ünna causa, scha deig ei vangir faig pli a meins redliameng, prusameng a cun maniera; et tiers quei ca venscha deig ei star, mo sch' anchin vess legitima caschun da far üna protesta, scha deig ei esser lubieu, cun cunditiun, c' el musig si sufficientameng sia raschun a chi ca surpassa ei curdau k 20.

NB. Quests 2. puings sisura dein vangir antalleg er sin caschadas, ner en chei rimnadas c' ei pudess esser, par muntaner urden, ruvaus a deschentadad.

25. Davart ilg dar vusch.

Item eis ei a° 1774 vangieu fait ün tschentament c' ei possig vangir tanieu si moun, en tuts caas a tschernas, a dau vusch, mai da quels ils quals ean culponts da luvrar tiers cumin, suenter sco ilg tschentament ner usum antroquan quou ha obligau, nua tuts pretexts faisai dein esser nun-authentics.

26. Davart ilg far dreigs d' cumin.

Milsanavont eis ei stau ün velg tschentament ca minch' ün, il qual ha faig nozzas seig culpont ladinameng dad ubadir a luvrar tiers cumin, er ca nagin possig sa liberar a gir giu dreigs d' cumin, senza vangir avont cumin; er eis ei declarau a faig ca ün, il qual haig buc schau parchir or tut sia rauba sin ses uffonts ner hartavals, scha gie quel less star cun ün da ses uffonts, quel seig culpont da luvrar tiers cumin.

[f. 5a] 27. Ilg maridar üna dunn' eastra.

Item eis ei er d' anzaquonts onns annou vangieu salvau ad observau par tschentament, ca sch' anchin maridass üna dunna d' ün auter lieug, ner oreifer ilg cumin, quel dei esser culpont da dar a lgi cumin f 15. —

28. Ilg maridar navend.

Item cur ünna fillgia ven maridada ord ilg cumin, ner trai navend elg iester, scha dei ell' efser culponta da dar a lgi cumin f. 10. —

29. Ilg cavar salpeiter.

Milsanavont dei efser scumondau da cavar salpeiter vid ils bagegs damai ca coutras ven savent faig grond donn. A chi ca vẽ angartaus c' el surpafsafs quei, dei efser curdaus fallonza da △ 2. — par minchia gada.

NB. Mo sch' ün vefs lubienscha d' ilg patrun d' ils bagegs, scha dei el puder cavar suenter la lubienscha minchiamai.

30. Davart la Gievgia cur l'gei priedi.

Mo ouncalara sch' ün vefs gie tala lubienscha, scha dei el buc ir la gievgia fertont il priedi, tras ilg qual vangifs dau scandel, targinau il survetsch da Deus, a sut tal praetext pudefs vangir autras malas consequenzias. Sco er deig efser scumondau da schunscher biesca, ner ir cun carr a bos, ner manadira or da la vischnounca avont priedi, ner fartont ilg priedi la gievgia.

NB. Sch' un vangifs noutiers avont priedi, ch' el fufs staus en ün auter lieug vivont scha dei 'l efser libers da la fallonza, mo schilgiog dei 'l efser curdau fallonza △ 1.

31. Davart ilg temps da far cumin.

L' gei stau afflau par bien a basngius da scumondar da far cumin, ner far propositiuns avont lg' oberkeit la domengia gual suenter priedi, cun quella declaronza, ca d' ilg temps, c' ei ven salvau priedi da gievgia, schei seig anzachei da purtar avont cumin, ner avont lg' oberkeit, scha dei quei daventar la gievgia, ad il temps c' ei ven bucca salvau priedi dad emda pofsian talas fatschentas vangir proponidas, schei seig basengs la domengia suenter uratiun.

NB. Da cou d' anvi eis ei concediu da salvar cumin denter priedi ad uratiun, cura c' ilg ei bucca priedi da gievgia; mo c' ilg mastral deig bucca ratauer cumin sin tal gi par minchia bagattella, mo mai par caufsas d' impurtonza ad ilg oberkeit dei er buc efser obligaus da dar audienzia pli c' üna gada, l' amprima gievgia ner domengia d' ilg meins, resalvond caufsas d' impurtonza.

32. Davart la domengia co observar.

Milsanavont deig el efser scumondau, sco ilg expreſs cumondament da Deus obligescha a mett' avont ner varnegia da bucca far lavurs corporalas sin ilg gi d' ilg sabbath, ca pon vangir targinadas sin ün auter gi, sco par exempel cunzund masirar funds, marcardar, cumprar a vender, far quints,

[f. 5b] ir per las alps, ner en logs easters cun scandel, ei seig par cumprar biesca, ner purtar teilas, purtar vaffens a da quella sort lavurs. Quei tut dei esser scumondau sin tal gi sut fallonza da △ 1. —

33. Ilg parturir l'amprima gada.

Item cur üna donna ei purtauza a parturescha l'amprima gada memma bauld, avont ils 9 meins, da quintar suenter ilg gi d'ilg ansinnar ent, scha dei la fallonza esser △ 8. —

NB. Mo ouncalura 15 gis deig vangir schankiau, schei vangifs tont datiers.

Davarts ilg funds, co regular.

1. Davart ilg tschentar pumers.

Tuccond tiers ils pumers, scha dei nagin tschentar ne laschar crescher si pumers mema tiers alg funds d'ün auter, mo ei deig adinna vangir laschau ün spazi da duas tschunkeismas denter ilg pumer ad ilg funds da l'auter, a chi ca surpafsa dei esser curdau fallonza △ 2. —

NB. Tuccond tiers quei ca crescha si sez, deig quel ca vult bucca vartir, sch'ilg ei mema tiers algi, laschar visar l'auter, a dar spazi ün meins, a sch'ilg pofsefsur d'ilg pumer figiefs en quei temps quel bucca navend, schei 'l curdaus la fallonza, s'antalli d'ilg temps c'ün po tiers da cavar, ner rukiar.

2. Ilg parchir la puma.

Milsanavont tuccond tiers ilg parchir las pumas, scha dein quels pumers, ca vargan orsur ilg funds d'ün auter dar part algi, a vangir parchieu par miez quei ca crescha sin tala roma; mo quella roma, ca varga or sur funds frietau d'ün auter numnadameng quei c'ei saloms, curchins, ner orts, scha dei quel c'ha tal funds ver la lechia da guder tala puma sulet, ner da talgiar giu quella romma, ca varga sur sieu funds, resalvond cur ei fufs faig anqual accord ner conventiun, ei seig en partizuns, ner schilgiog.

3. Ilg metter a perder pumers.

Item ün ca mettefs a perder d'amsiever a maliziusameng ün pumer d'ün auter, ner parnefs navend, ner cavafs or, in suma sin tala guisa figiefs don dei esser sut seckelmeister.

4. Ilg prender ava d'roda.

Item ün ca parnefs maliziusameng ava d'roda d'ün auter, dei esser curdau fallonza f. 1. — Item chi ca laschafs or ünna fantauna par schuar, dei esser sut fallonza da △ 2. — Sco er chi ca lavafs giu ilg plaz $^1/_2$ △.

5. Ilg far ir l'ava tras las vias a metter crappa.

Chi ca fa ir l'ava tras las vias par schuar, dei eſser curdau fallonza △ 1. Sco er chi ca manaſs ner purtaſs crappa a frifs en las vias per minchia carga baz 10. a par minchia canastra ner burdi baz 3.

[f. 6a] 6. Davart metter crappa e'lg funds.

Item er, chi ca meina ner porta crappa ent ilg funds d'ün auter, ilg sumlgiont la fallonza sco sisura, a dei eſser obligaus da manar navend.

7. Davart ilg barschar a sagar stubla.

Tuccond tiers ilg barschar a sagar stubla, scha deig eſser lubieu da barschar ner metter haida üña tschavera a meza per ün, a bucca pli. Ad ilg term da sagar stubla dei eſser antrocca s. Barclamieu a bucca pli gig, sut fallonza da $^1/_2$ △ par tschavera. Ad ün ca paschenta suenter s. Barclamieu par minchia per bovs baz 5.

8. Davart ilg temps da sagar en general.

Item chi ca sega suenter festa s. Crusch dei eſser sut tala fallonza.

9. Funds ancunter la pastira ner landstraſs.

Chi c'ha funds ca stauscha ancunter la pastira, ner ilg Landſtraß, a vias generalas, deig eſser culpont da clauder sufficientameng, sco er minchia mai quels, ca dein far si las purtelgias, suenter ils velgs muſsaments sut fallonza da × 4. par tschunkeisma, chi ca vangifs a muncantar, a par üña purtelgia × 20. Item chi ca fa giu üña purtelgia par ir tras a fa bucca si, er × 20.

10. Ilg rumper ner scarpar giu seifs.

Mo l'ancunter sch'ei sa cattaſs c'ei vangifs malitiusameng rut a scarpau giu seifs a clasidas, ner prieu navend, scha dei ün tal eſser curdau fallonza △ 2. —

11. Visitar ilg funds sper la pastira.

Item tuccond tiers ilg funds, ca confinescha con las pastiras scha dei ilg oberkeit, ner chi ca veng urdanau minchia tont temps far üña visita partut anavont; et sch'ei sa cattaſs c'ei vangifs catschau or sur ils terms a nodas ancunter la pastira, scha deig ei vangir prieu par minchia tschunkeisma tont fallonza sco ilg funds ei lou en prezi, ad obligar tals da ruckiar anavos cun la clasida, antroqua tiers ils temps velgs.

12. Davart ils buals.

Milsanavont dein ils buals eſser scumondai sco da velg, ca nagin deig laschar far donn, a sch'anzachi laschaſs far donn d'ansiever dei vangir castigiaus a proportiun d'ilg temps, quont gig, ad er dilg muvel

quont grond a quei ca mitschafs senza fraud, tras liederlichadad, cun bucca parchirar, dei efser par mintga pèr bofs, ner per biescs baz 5. ad a proportiun par minchia biesc, sch' ei fufs nunpèr.

13. Ilg paschentar elg funds d' ün auter.

Chi ca paschentafs d' ansiever sia biesca ent ilg funds d' ün auter, d' ilg temps d' ils frigs dei efser curdau fallonza par minchia cheau × 20. ad a quel c' ei faig doñ dar satisfactiun a proportiun, ad er quei ca mitschafs en funds d' ün auter tras negligenzia e scha deig ilg donn vangir restituieu, par cunaschienscha d' ils visitaders.

NB. Quei dei efser d' observar en tuts caas, c' ei ven faig donn ad ün particular c' ei deig adiña vangir dau satisfactiun pilg doñ, ca veng faig, sper la fallonza ordinaria c' ei mefsa si parmur dilg surpafsament d' ilg tschentament, minchia mai.

[f. 6b] 14. Ilg anqurir a cavar schneks.

Er ha ün ludeivel cumin gieu cattau par bieu da scumondar ner ordinar, ca nagin deig anqurir schneks avont s. Margretta, a nagin cavar avont festa s. Crusch, sut fallonza da △ 1.

15. Ilg far ir or la sh. biesca d' casa.

Tuccond tiers la sh. biesca d' casa scha deig ei efser furdau a lgi mastral ad oberkeit minchia mai sco ils onns sa presentau, aschi bauld sco lg' ei pufseivel, ca lg' ei terrein, da taner or d' ils segels cun far ir or pastur.

16. Davart ilg sagar 3 gadas.

Item tuccond tiers il sagar 3 gadas dei efser par tschentament, ca chi ca vult sagar 3 gadas deigig la terza gada ver sagau, da calonda d' attun, a suenter pofsig quei bucca vangir sagau pli: sut fallonza da △ 1 — par tschavèra.

17. Paschentar agien funds.

Tuccond tiers ilg paschentar agien funds, scha deig ei efser lubieu antrocca miez maig a mingün da paschentar ilg sieu senza doñ dad auters, mo da miez maig anvi deig efser scumondau totalmeng da paschentar.

Davart las alps.

1. Far vuorr sin Bargis.

Sch' eis ei stau ün tschentament vêlg, ad er anno 59 cunfermau, c' ilg cumin deig minch' onn ir ün gi sin Bargis a far vuorr.

2. Cargar ad alp ansemel.

Quellas 3 alps en dadens: Lavadinas, Surcruns a Raschilgius dein cargar ad alp ansemel a buc ünna avont ca l' autra.

3. Ilg ruckiar las têgias.

Quels da Bargis dein minch' onn ruckiar las têgias, et quels de l' Armora a Lavadinnas minch' auter onn; sco er dei minch' alp minch' onn ün gi rumir a schubriar l' alp, et quell alp ner caschada ca vangifs quei bucca far dei efser sut fallonza.

4. Cargar a scargar sin l' Amora.

Las vaccas ad ils vadels, ca vengian cargai sin l' Armora, dein elg cargar a scargar ir si 'lg mender donn da las aclas suenter tschentament vêlg.

5. Davart la seif da l' Armora.

Quels da l' Armora dein adina muntaner la seif, enstailg ir si Bargis a far vuorr.

6. Davart ilg far maner ils vadels.

Er dei ilg vadlèr sin l' Armora far maner ils vadels en dadens la vall 3 emdas 8 gis giu sut, a 15 gis sisura.

7. Davart ils bischels da l' Armora.

Tuccond tiers ils bischels si l' Armora, sch' eis ei ilg tschentament vêlg c' ei deig par minchia 8 vaccas vangir mefs ün bischel, lg amprim onn da la parchida sut fallonza da × 48.

[f. 8a] 8. Provisiun da la vaschella.

Minchia têgia ner caschada deig efser culponta ilg davos onn da la parchida da mirar c' ei seig 1 curtér par vacca suenter sco lg' ei parchieu giu, senza l' autra vaschella, la quala dei tut efser suenter sco lg' urden ei.

9. Nua ils pasturs da cumin dein far maner la biesca.

Ils pasturs da cumin dein suenter ilg vêgl tschentament, numnadameng ils starlèrs, vadlèrs a nursèrs far maner la biesca en logs sagirs, ner nua c' ilg cumin cumonda, a quei sut fallonza da taner ent la pagailgia a proportiun.

10. Ün biesc ca rumpefs üna coma.

Milsanavont schei curdafs tiers, c' ün s. h. biesc rumpefs üna coma, scha pofsig quel vangir mefs si' lg plaun d' Bargis, mo autra biesca cun autras mendas dei efser sclausa navend.

11. Ilg ir par las alps da las nursas.

Las nursas dein puder ir par las alps sco da vêlg, s' antelli 3 emdas ilg davos.

12. Davart ilg arvèr.

Tuccond tiers ilg arvè ca ven dau par quella biesca, ca ven cumprada oreifer ilg cumin, sch' eis ei stau faig, ca quella biesca ca ven tanid' a casa seig libra d' ilg arvè.

13. Ilg prender si biesca schichia.

Tuccond tiers ilg prender si biesca schichia sin las alps da vaccas, ei da curt ner avont paug temps stau sclaus navend tuttavia.

14. Ilg prender fumelgia da la caschada.

Item da prender fumelgia da la caschada, sch' ei seig mai 2. ner 3. auncunter scha pofsig vangir tanieu navend.

15. Davart ils s. h. bofs d' ils giraus.

Davart ils s. h. bofs d' ils giraus en las alps da vaccas dei star en dispositiun da minchia caschada, da laschar prender a casa ne co proceder.

16. Ilg gir giu da d' ir ad alp.

Milsanavont eis ei er ün tschentament, ca cur ün ha s' aplidieu da d' ir en ünn alp, ad el mafs suenter il term destinau a schefs giu par ir en ünn' autra alp, scha seig quel curdau fallonza r. 2. —

17. La marenda d' ils fumelgs.

Tuccond tiers la marenda d' ils fumelgs dad alp, sch' eis ei serrau giu, c' ei deig vangir traig or cun la sort ün vaschi pulmen, a vangir parchieu denter els.

Davart la furma da trer ils surpafsaders tiers strof.

1. Esser cuntent da las chisas ner buc.

P' ilg amprim eis ei vangieu observau, ca denter nus ei oreifer bers auters logs vangieu usitau, ca sin darchiras da sekm^{r} ei savenz tanieu si ilg oberkeit antiers gis cun dar far pardichia, a mufsar si caufsas da bagatellas aschi calg' ei ieu si gronds custs s' ilg cumin senza basengs, a senza caschun [f. 7 b] vangieu impedieu ilg Fortgang da las caufsas da dreig, sin ilg qual ei vangieu affiau par bien da metter par tschentament, ca talas suranumnadas fallas a Fehlers pitschens deigian suenter c' ei ean vangi en chisa vangir palantai tras ilg veibel a minch' ün par saver, sch' el seig cuntents ner buc; a quels c' ean bucca cuntents dein sa declarar, scha ven ei vangir raspau ansemel ilg oberkeit par ün gi da dreig; mo cun quella conditiun, ca quels ca fan mufsar si d' ilg qual els ean cunvenschi da ver

fallieu at tengian si ilg oberkeit senza basengs, deigian ver la fallonza dubla, ad oung pli a proportiun sco els tengian si gig ner buc par cunaschienscha, mo quels c' eau cuntents dein purtar nagut auter ca la fallonza ordinaria, senza vangir avont' seckelmeister.

2. Obligatiun da las pardichias.

Cur ei ven da salvar darchira a ven da duvrar pardichias, scha dein las pardichias avont ca plidar vangir obligadas par sarament da gir la vardad.

3. Caschun da scüsar pardichias.

Tuccond tiers ilg dar pardichia eis ei ancunaschieu, c' ün ca seig en capitala anamicizia stau vivont cun l' auter, pofsig ancunter tal bucca dar pardichia.

4. La parentailgia da truvar a dar pardichia.

Item eis ei ancunaschieu, ca par caufsas ca vengian numnadas fallas ner Fehlers pitschens, sco par lennas, buals, ava d' roda, a da quella sort pofsian a deigian augs da cusrins, a neafs da cusrins, a lou danor parento puder seer, truvar, a dar pardichia, sco er en caufsas civilas, par rauba ner interefs. Mo en caufsas da pli consequenzia, ca van directameng ancunter l' hanur ad en caufsas criminalas deigian zavrins a pli da tiers parents efser sclaus navend da truvar a dar pardichia.

5. Ilg plidar da fehlers, senza metter en chisa.

Chi ca plaida anzachei davart ün auter, c' el haigig faig l' ün fallament ner l' auter, a gi quai mai avont auters, a metta buc en chisa, tiers ilg seckelmeister ner oberkeit, quel dei efser curdau fallonza △ 1.

6. Ilg ir anavos a gir giu quei c' ei chisau.

A cunzund cur ün vefs gig algi seckelmeister, ner ad ün girau, sco par dar chisa, a suenter quei mafs anavos, ner stefs bucca sinsur, scha dei ün tal efser curdau fallonza △ 2.

7. Ilg bucca cumparer d' üña pardichia.

Item üna pardichia, ca ven cumondada da cumparer en casa da darchira, a ven buc, dei efser curdada fallonza △ 1. A milsanavont par cunaschienscha d' ilg oberkeit.

8. Ilg cust da darchira.

Ilg ei stau faig par tschentament tuccond tiers il cust da darchira, c' ei deig efser par üña darchira da seckelmeister f 14. — A par üña darchira civila f 13.

NB. En darchira da consistori, ner par faigs da leg, deig efser baz 24 a gi p parsuña.

9. Sagirar p' ilg cust da darchira.

Chi ca vult ver darchira civila dei avont sagirar p' ils custs, a metter ils daners avont c' ir vinavont.

[f. 8a] 10. Davart stinonza a malubadienscha.

Cur ün truvament finitiv ei dau or, sch' ei vangifs muncantau ner opponieu da vangir suenter, a vangifs demufsau stinonza ner malubadienscha, scha deig ün tal vangir castigiaus par cunaschienscha, ad er sin sieu donn a cust d' ilg oberkeit vangir faig l' executiun sch' ilg basengs dumondafs cun forza; ad er chi ca fufs schilgiog malubiedi da cumparer avont ilg oberkeit, resalvond scüsa sufficienta, seig sut fallonza da △ 2. — s' antalli cur ün oberkeit cumonda.

11. Davart stimadira.

Tuccond tiers stimadira scha dei ilg mastral, suenter vêlg tschentament ver l' authoritad da numnar stimadurs, senza vangir avont lg' oberkeit.

NB. La furma d' ilg stimar, ad autras beras caufsas plis, c' ean cou buc specificadas sa catten elg Puncts Artickel. Ilg salari da minchia stimadur dei efser baz 10. —

12. Davart inspecturs d' ils surpafsaments.

Tiers tont pli sagira executiun d' ils basngius strofs eis ei er a° 1776 stau faig d' ilg cumin da metter 4 vugaus ner inspecturs, ca dein cun tut flifs ver adaig sin ils surpafsaments, a purtar la chisa ad ün sabi oberkeit, a par lur remuneratiun, ner tiers tont pli muvament ei afflau par bien da laschar ad els la terza della fallonza da quei c' els vangifsen a metter en chisa, sco er la terza d' ilg cust dein els purtar giu a quels dein lur efser pardichias.

13. Davart üna faulsa pardichia.

Cur ei sa cattafs a vangifs mufsau sufficientameng c' ei vangifs dau faulsa pardichia elg faig sez auter ca sco ei fufs ver, scha dei ün tal purtar la dubla fallonza da tal fallament, c' el vefs vulieu metter s' ilg inocent, a restituir si hanur.

14. Ilg cuntergir ad üna pardichia vera.

Da l' autra vart, cur ei ven cuntergig ad üna vardeivla pardichia, ca po muntaner quei c' ella gi, a po buc vangir sufficientameng mufsau ancunter sieu plidar, scha dei quel ca cuntergi purtar tal strof da pli, sco sisura; e tuccond tiers la furma, co puder vangir s' ilg fundament, cur lg' ei aschi, dei star tiers ilg oberkeit.

15. Pagailgia d' üna pardichia.

Ad üna legitima pardichia, ca ven duvrada, dei vangir dau ✕ 12. —

— En darchira civila da la part ca fa cumondar, ad en faig da seckelmeister dei ilg surpafsader efser culpont quei, sur la gravezia taxada elg tschentament, davart quels ca fan mufsar si.

16. Exactadad cun las fallonzas.

Damai ca las fallonzas en general can bucca fig aultas (resalvond els tschentaments morals) scha ven ün lud. oberkeit a star tiers quei c' ei taxau minchiamai senz' anchin Nachlaß tiers tout pli gistia.

17. La cuzeivladad d' ün tschentament.

N.B. Quei ca ven prieu si par tschentament dei avont 4 oñs bucca puder vangir midau.

[f. 8b] 18. Davart ilg sagi da cumin.

Item sch' ün vaschin da cumin vefs basengs da duvrar ilg sagi da cumin, scha dei ilg mastral efser obligaus da metter si senza far pagar; ei faig quei tschentament a° 1778.

19. Ilg metter en chisa, da quels d' ilg sarament.

Sch' üña parsuña c' ha ilg sarament vasefs ca l' ün ner l' auter surpafsafs anzachei a metteſs buc en chisa, a quei pudefs vangir mufsau si, dei efser curdau dubla fallonza.

20. Duver d' ilg ustier da cumin sin gis da dreig.

Ei dei efser scumondau a lgi ustier da cumin sin gis da dreig da dar da beiver, antrocca ca la bichietta ven tanida.

Tschentaments davart ilg fieug.

A° 1760 il 10vel gi da rbr.

Eis ei suenter ün ben intentionau meini d' ün sabi oberkeit vangieu afflau par bien, fig basngius a nizeivel da componir a metter enten urden anchin tschentaments ner ordinatiuns, co ad en chei guisa minch' ün deig ir anturn cun ilg element d' ilg fieug, enten ilg diever da quel, par ca nus (sper ilg rugar c' ilg Senger nus velgig efser l' avont) vangian bucca surpri tras nofsas negligenzias da curdar da quella vart en grond prigel ner disgrazia.

1. Il visitar ils bagegs.

P' ilg amprim sch' eis ei tras cufselg d' ün sabi oberkeit a cunfermatiun d' ilg pli maun d' un lud cumin, basngiusameng afflau par bien, c' ilg oberkeit deig minch' onn avont ca laschar vangir ilg temps neceſsari da duvrar strengameng pingias, furns a cuschinnas, (s' antalli avont ca las pumas ad auters frigs vengian rimnai) dar ordinatiun, c' ei vengig faig ün' accurata visita; et chei ca vangifs da quels ordinai singiurs vid pingias,

furns ner cuschiñas afflau per mendas priglusas, scha deig ei tras admonir, a cumõndar da tals vangir moderau a pinau et chei ca ven bagegiau da nief deig vangir faig aschia, sco savunda. Nagiña pingia dei vangir faichia vi tiers la prei, mo dei basngiusameng vangir faig strelgia ner Hindergang. Item nagiñas cuschiñas dein eſser senza pigiament a sufficient Kämiſchoß. Er dei il chiamin vargar si ilg teg 2 bratscha, cun quei c' il basengs dummonda tiers sagir diever, sut fallonza da △ 20. —

Mo l' ancuntra quei c' ei stau bagiau vivont, a poſsedieu, sch' ei fuſs par ex: gliout, ca veſsan bucca puſsonza da metter en tal stand, scha dein ils singiurs ordinants, suenter lur cunaschienscha cunstrenscher a cumõndar da metter en sagir diever, a sch' ei vangiſs afflau c' anqualchün tras negligenzia ner stinonza surfriſs ner sa dustaſs dad ubadir als visitaders, scha dei minch' ün c' ubadescha buc eſser curdau fallonza △ 10. —

2. Nua, a cura ün deig buc metter fieug.

Item eis ei scumõndau da metter fieug en bagegs a logs malsagirs. Ad avont [f. 9a] gi dei nagin metter fieug en furn, a suenter miez gi da las 3 huras anvi er buc, sut fallonza da △ 5. —

Milsanavont davart ilg ir cun fieug oreifer ils logs basngius, a duvrar malsagirameg ilg fieug enten las vischnouncas ean ils sequents artickels a puings ansemel cun tut quei ca la concienzia dei obligar, da dar bein adaig, meſsi par tschentament, numnadameng sco savunda.

1. Davart las foingias oravont.

Las foingias da far laschiva oravont oreifer ilg Umfreiß, ner circuit d' ils bagegs, a schilgiog enten logs malsagirs, dein eſser scumõndadas totalmeng, ca nagin deig metter fieug en quellas, sut fallonza da △ 8. —

N.B. Sch' anchins leſsan bagiar pastrins, scha seig ei lubieu, a minchia 30. ner tonts sc' ei ven afflau par bien, da bagiar ün sin la pastira, mo senza donn d' ils vaus, ad en logs sagirs.

2. Ilg purtar fieug da l' üña cas' en l' autra.

Er dei nagin purtar fieug da l' üna cas' en l' autra (resalvond cazola en sagira lanterna) mo minch' ün eſser providieus cun Feuerzeug en casa sia, a chi ca surpaſsa dei eſser curdau fallonza △ 3. —

3. Davart ilg ir cun lgisch en clavau.

Nagin deig ir cun lgisch ner cazola en clavau, sin nagiña guisa, sut fallonza da △ 6. —

4. Ilg ir cun lgisch da l' ün cumach en l' auter.

Dad' ir l' ün cumach a l' auter dei vangir duvrau mai sagira cazola a nagiñ autra sort da lgisch, da tejas à da quella sort, sut fallonza da △ 1. —

5. Davart ilg fimar tuback en clavau.

Ilg fimar tuback en clavau a navuilg ner auters logs malsagirs, dei efser sumilgiontameng scumondau.

6. Ilg stelgiar en cuschinna.

Stelgiar en cuschina ei scumondau minchia gada fallonza △ 1. —

7. Provision da las fantaunas.

Vasent sura c' ilg ei savenz pupira par ava en la vischnounca, er parmur da negligenzia da tal guisa, ca sch' ei duvefs da guifs temps (Deus parchirig l' avont) curdar tiers furtina da fieug, scha vangifs ei impedieu grondameng ilg dustament parmur d' ilg munglament da l' ava, sch' eis ei vangieu afflau par bien da metter 2 vugaus par minchia fantouna, ca dein veer sincer Auffidt ca l' ava vengig manada tiers; ei deig er mai vangir laschau or, ner frieu or l' ava or da las fantaunas senza comifsiun a lubienscha da tals vugaus, sut fallonza da f 1. —

Ad ils vaffens ad instruments da dustar fieug dein adinn' efser en guvern en casa da la parvenda.

A° 1764 Eis ei d' un lud. cumin vangieu andrizau si quest tschentament davart ilg fieug; Damai ca l' experienzia ha mufsau, ca l' ün a l' autra gada enten miez la furtinna d' ilg fieug, bers han s' absentau navend d' ilg dustament cun rumir lur blunder d' casa, ner mobilias, scha gie ei fov' oung lieunsch navend d' ilg lieug da l' antschetta, sch' eis ei vangieu serrau giu, a cunfermau [f. 9 b] d' ün antir cumin, ca sch' ei duvefs daventar pli tals caas (d' ils quals Deus velgig parchirar) scha deig ei efser lubieu mai a quels c' ean ilg pli datiers alg fieug, antroqua sin la quartavla casa da proveder lur mobilias, mo ils auters dein tuts star tiers ilg dustament.

Er eis ei dau ordinatiun, ca quels c' han logs malsagi, ei seig furns, pingias ner cuschinnas, nu c' ilg ei vangieu scumondau d' ils visitaders da far fieug, deigian en tals logs bucca far ner metter fieug aschi gig ad antroq' ilg ei bucca vangieu moderau a faig sagir sut la fallonza sco sisura, da quels c' ubadeschan buc numnadameng △ 10. —

En resguard d' ils tschentaments c' ean stai componi a° 60 eis ei er stau serrau giu, ca quels deigian vangir ligir si minch' onn a parte, a quei d' ilg temps, c' ilg basengs dumonda ilg pli fig da far andament numnadameng la davosa domengia d' avust, ner l' amprima domengia d' attun, en chei lieug c' ei ven afflau par bien; ilg qual er en resguard dilg temps, dei ouncalura star en dispositiun d' ilg cumin, co ad en chei guisa quels tschentaments tuts pofsian cun tont pli effect vangir mefs avont algi pievel generalmeng, cun recummondar datschertameng c' ün a scadin velgig duvrar quittau ad attenziun en quest, ad en tuttas drechias caufsas, mo cunzund

da duvrar ilg ver dustament d' ilg fieug ad autras furtinnas, numnadameng l' uratiun datscherta ansemēl cun ilg sincer milgiurament da la vitta, tras ilg qual mittel ün po mitschar d' ils strofs er temporals mo cunzund perpettens.

Ilg Senger nies grazius Deus velgig el parchirar nus da tuttas disgrazias senz' ilg qual tut niefs vilgiar a luvrar fufs adumbattem. El velgig nus tuts tras grazia a sieu temps manar ent ilg marcau da la gliergia, a ftonza perpetua enten tschiel, nu c' ei nagin prigel pli ne da fieug, ne da l' ava ne d' autras disgrazias, mo cumpleina sagirezia, a perfeig ruvaus a semper. Fartont nus cunsalvig quel tutpufsent sut las alas da sia protectiun a grazia da tut temps, amen.

Plan faig sin approbatiun d' ilg lud. cumin.

A° 1786 ils 15. da janer.

1. Davart ilg tscheins fier da la parvenda.

Eis ei sa schlachiau ent ün mal urden, ca quels ca han da dar tscheins fier a la parvenda, cura c' ei miera giu ün bab d' casa, ner auters ca lain davos hierta parchian ora ei seig tscheins da garnezi ner daners antroqua sin miez minal, ner sin ün bluzger, a plinavont, ca contras daventau beras confusiuns; aschia eis ei afflau par bien, ca tenter hartavels pofsig bucca vangir parchieu ora pli lunsch ca ilg garnezi miez minal, ad ils daners ün bluzger, ad era scumondau da far ir in roda, mo ca minch' hartavel deig pagar sieu faig minch' onn, a parquei dein els s' accomodar tenter els, a sa regular lou suenter, et coutiers venii dau platz antrocca [f. 10a] c' ilg ei da trer ent la dischma lou suenter dei ei star tiers quei a vangir prieu da minch' ün ün dubel underpfaud chi ca vult aber bucca dar underpfaud, dei efser obligaus da cumprar ora ilg tscheins parvenda a pagar f. 1. — par bluzger, sco ilg ei stau usitau da velg anou a f. 5. — par minal graun, cura c' ilg underpfaud ei mefs, scha dei nagutta tont meins adinna star en libertad da cumprar or a liberar quel suenter la taxa suranumnada.

2. Ilg tscheins d' ilg cuvig a caluster.

Tuccond tiers ilg tscheins d' ilg covig a d' ils calusters scha dein quels ca vengian culponts efser obligai enten ilg sura numnau temps quel da cumprar ora par × 30. par bluzger, mo sch' antroquan lou, quei tenter enqualchin duvefs bucca vangir faig richti, a lur differenzias da quellas varts bucca lugadas, scha pofsig ilg oberkeit prender ora ün par cheau a bucca mai far pagar ilg tscheins ca stat ora, mo er tuts dons a custs, ca par tal negligenzia vangifs causau.

3. Ilg frinds liber da dieschma.

Vas entsura c' ei ven frieu ent d' anchüns, ca tals a quals frusts, c' els possedan, dettian bucca dieschma, scha dei quei er vangir prieu par nota a vangir examinau las raschuns da quels, a da lou d' anvi faig ün urden, a mefs schrauns da quellas varts.

Un nief decret ner ordinatiun davart ils guaulds.

A° 1784, ils 25 oct.

Ha ün lud. oberkeit traig en consideratiun ils gronds strapaz, ca vengian faigs enten ils guaulds, tont anavont ca sch' ei vangifs continuau aschia quels en curt temps vangifsen ruvinai, ad aschia ha el afflau zund basngius da far ünna provisiun, a da frir or ils projects ca savunden, sin approbatiun d' ilg lud. cumin, par ca buns urdens a tschentaments vengian cunsalvai, a lou speras nagutta tont meins ün a scadin a vengig providieus suenter sieu basengs.

1. Tuts guaulds ambani en general.

Dein tuts ils guaulds senza reserva efser ambani, a nagin puder prender or da quels lenna da brischar sut peina sco ilg tschentament clomma: et nua ca la fallonza duvefs buc efser frid ora specificadameng enten quels, scha dei ei star en cunaschienscha d' ilg oberkeit da far consideratiun, suenter las circumstanzias, resalvond ils rungs, a quei sut la senda d' ilg bilg d' ilg guauld, da la vall da Lavinna navend antroq' ilg laviner grond, ansemel cun quei da lou anent, tanend or ilg guauld d' ilg Tschengel, dador la vall Trimosa, sco er quei ca voñz en la vall da la Laviña, ansemel cun plounca. Rudera ad ilg guauld seck sut la seif, a milsanavont quei tock sut la via elg crést d' la Crusch c' antscheiva nu c' ilg crap furau, a va antroqua vi sum la Ravinna antroqua giu 'lg plaun da la Ransun, sco er la vall da Pintrun; enten ils quals logs dei efser lubieu a minch' ün da prender par sieu basengs; mo quels ca vulten brischar caltschinna, a far [f. 10ᵇ] coichiel deigian en nagins guaulds, nua c' ün po tiers cun carr a bofs puder prender lenna tiers quei diever, mo dei prender quellas sco lg' ei vangieu usitau da vêlg; mo sch' anqualchün savefs bucca nua prender, scha dei un tal cumparer avont ilg oberkeit, il qual dei algi mufsar en chei lieug el haig da prender en las surnomnadas nodas a terms.

2. Davart ils vugaus d' ilgs guaulds.

A par ca minch' ün sappig nua prender lenna tiers ses bagègs, ei seig nofs ner aber da muntaner ils veders, sco er da far scondlas a vuorro,

scha dei ei vangir meſs 6 vugaus da guauld, ils quals deigian visitar ils bagegs, a dar a minch' ün ca leſs bagiar s' adreſsar tiers quels.

3. Ilg dar or sorts da lenna rigeda a secka.

A vasent sura c' ei s' affla c' enten ils sisura numnaus guaulds ambanieus ei bera lenna rigeda ner secka, par aschia quella trer a niz, scha dei or da quella vangir dau ora sorts; mo da quei gi navend, ca las sorts vengian dadas ora dei en 8 gis la lenna eſser lugada a rukiada or d' ilg guauld; mo da lou d' anvi dei buc eſser lubieu da prender navend quella. Lousperas dei tutta lenna elg guauld ambanieu eſser scumondada, a sch' ei vangiſs afflau anqualch' ün ca parneſs la frechadad da prender lenna nua ca lg' ei scumondau, scha dei vangir en quei lieug, nua c' ei ven muſsau c' ün tal haig talgiau, visitau las cuschas, a par tontas cuschas c' ean talgiadas da nief dei quel pagar la fallonza, ner muſsar si chi haig talgiau.

4. Ilg visitar la lenna en las curts.

Ei dei er vangir visitau avont las casas, clavaus, ad en las curts, sch' anqualchün veſs talgiau giu ner manau tiers plontas juvnas, ner lenna verda, la quala el saveſs bucca muſsar si, c' el veſs prieu en logs lubieus, scha dei el eſser sut fallonza.

5. Vangir l' avont ilg prigel da lavinnas.

A par vangir avont ilg prigel da las lavinnas, sur la vischnounca, scha dei ei vangir faig vias, a laschau ilg laviner da la vall da la Lavinna, par manar a far giu la lenna, oreifer quellas aber dei nagin manar ner far giu sut fallonza.

6. Ilg temps, ca quests tschentaments dein cuzar.

A par ca quels tschentaments hagien tont pli vigur, scha dein els eſser pri si sin 10 oñs, a scha mai 3 vuschs leſsen quels en quei temps bucca laschar midar, scha dei quei valer ancunter la pluralitad, a quels dein bucca vangir ruts.

7. La cunfermatiun da quei.

A par muntaner tont pli bien urden, scha dein tuts ils vaschins a hinterseſs c' ean chaus d' casa, minch' onn angirar, a respunder par els a par lur familias, c' els en quei temps hagien bucca prieu, a velgian bucca prender lenna or d' ils guaulds ambanieus, c' auter ca sin quella furma a guisa sco 'lg ei sisura declarau, sco er da dar en chisa, a dar pardichia, sch' ei veseſsen anqualch' ün ca veſs surpaſsau quei a chi ca surpaſsaſs quei dei eſser sut fallonza par cunaschienscha d' ilg oberkeit.

[f. 11a] N.B. Lg' ei afflau suenter ils tschentaments generals, ca van avont quest adjectiun ca savunda tschou.

8. Davart ilg guauld da prau Birchli.

A° 1780 er ilg guauld da prau Birchli, dador ilg laviner, ca ven giu lg prau da l' Onna Frena deig eſser ambanieu, resalvond da bagiar, sut fallonza, par minchia plonta f. 1. —

A° 1798, ilg 15 mertz.

Ha ilg lud. cumin faig anchins tschentaments niefs, sco savundan:

1. Suenter ilg tschentament ca ei vivont staus faigs ad era da quou davi, dei nagin vangir preu ent ver vaschin da cumin sut peina da perder ilg vaschinadi, chi ca vanifs a far ünna tala tscherna a propositiun. A scha mai 3 vuschs fuſsen ancunter ſcha dei quei valer ancunter la pluralitad, a puder da quels 3. vangir darchiau sin doñ a cust d' ilg cumin, scha il basengs dumondafs, par star ancunter a sumlgionta tscherna a propositiun a quei tschentament dei valler a star en krafft 30 oñs ad en quei temps dei quel bucca puder vangir ruts.

2. Tuccond tiers ilg oberkeit dei ei star tiers la tscherna, ca ei vangida faigia sin la davosa tschentada, numnadameng, sco erra ilg zusaz dei bucca puder vangir tschentaus a ligieus ora (resalvont ilg mastral) pli tiers, en darchira civilas a da sm^{r} ca sco el po ser truvar a dar pardichia, a quei tschentament dei sin oig oñs valer a star en krafft.

3. Ilg zusatz dei minchiamai vangir traigs ent suenter ilg rang d' ils mastrals, statthalters ad aschia vinavont suenter villiadiñia sco ilg ei vangieu usitau antroquan da cau, numnadameng quels ca la parentalgia sclaudan bucc ora, et cura ca ei ven trig en zusaz scha dei ei vangir schau a saver a las parts chi seig trig ent quatter gis avont ilg dreg par ca ellas poſsan far lur opposiziun ner exceptiuns, sur da las qualas ilg oberkeit dei ancanuscher, avon ca la darchira vingig salvada quont anavont quellas feigian legitimas ner buc.

4. Er deigian tuts habitants easters ca habiteschan cou vangir a proportiun da tut diever mefs si ünna gista taxa, a dein dar ünna sufficienta sagironza da lur felers.

5. Da cou d' anvi dei par spargniar dons a cust dispittas ad autras malas consequentias, la tschentada d' ilg oberkeit vangir salvada mai minchia dus onns, ad ils oberkeits da Trin a Tumein, dein bucca pli vangir ansembel par dar l' instructiun, mo quella dei vangir dada enten ils ordinaris plis et l' electiun da mastral ad oberkeit dei bucca valer pli ca dus oñs, et lou suenter dei star en libertad d' ilg cumin da cunfermar quels, ner da leger ora auters da 2 oñs en 2 oñs mo adiña mai in ad in, a quei tschentament dei valer 8 onns. Ma salvont quei ca ei amparmes.

[f. 11b] Aº 1805 ils 23. da xbr. Davart ils pasturs da cumin.

Ha ün lud. oberkeit ner üna deputaziun da quel faig anchinas reglas davart ils pasturs da cumin, sin approbatiun d' ilg cumin en furma sco savunda.

1. Ilg starler dei da con d' anvi schar ir naginna bieschia da parsei ner er pasc antir; mo dei schar ir ilg muvel tut ansemel, a scha quei duvefs daventar sco antroquan ufsa scha dei per minchia biesck efser falonza △ 3. —

2. Dei ilg ftarler far maner la bieschia sin ilg Ploun la Crusch, suenter ilg tschentament vêlg, sco era maner en quei muleg giu sut da bella aura, a scha quei davantas buc schi dei ilg pastur efser sut fallonza △ 2. —

3. Davart ilg dar sal il starler ner vadler, eis ei afflau par bien, da metter ün contegia ilg qual dei cumprar ent ilg sal a taner bien quint a lura minchia emda duas gadas tarmetter 2 humens par alp, ils quals dein dar ilg sal nunpartaschaunameng, a lura dei ilg pagament d' ilg sal vangir traig giu da quels, 5 baz par biesck.

4. Dei nagin pastur prender bieschia estra, ne elg cumin ner oreifer ilg cumin ner ün vaschin, ca matteſs senza dumbrar, schi dei ei efser fallonza △ 2. — par biesck; sco era taner quint a dar ent algi obrigkeit quella biesca ca dei pagar arve ilg vadler dei efser obligaus da far maner ils vadels, suenter ilg tschentament vêlg, a particularmeng dei el efser obligaus da far maner 4 emdas sin la Mutta, a scha quei daventaſs buc, schi dein ils pasturs efser sut fallonza da △ 2. —

5. Ilg nurser dei er efser obligaus da bucca puder ir par las alps pli ca treis gis par alp ilg davos a quei en l' inna alp sco l' auter a scha el surpaſsas schi dei el efser sut fallonza da △ 2. —

6. Dei ilg nurser taner ent ilg ault las nursas, a bucca schar star ent ils mulegs, sco era far maner si Sgurschanieus oig noigs, a scha el figes quei buc schi dei el efser sut la surnomnada falonza.

7. Ilg curer a nurser bavalg, a parchier dein efser obligai suenter la tscharna ca ei schon fachia sin cumin, dad ubadir la spifsa par lur bieschia sco ün auter vaschin, a quei sut fallonza da △ 2. — Sco era efser obligaus da dar ent a gli Oberkeit, scha l' in ner l' auter vaschin lefs bucca dar la spisa par ilg qual ilg Obrigkeit ven a prender las masiras, ca ean a prender, a scha ilg pastur figes quei bucc, schi dei el efser curdaus fallonza △ 1. —

8. Tutta biesca ei seigig nursas ner biesca casa ner da chei sort ca fus, ca ei stada 3 gis cun pastur dei efser obligada da ubadir a lgi pastur a quei sut fallonza da 1 △ par chiau a eis ei faig par tschentament, ca

da s. Gailg dei il curer ad ilg nurser callar dad ir cun las cauras a nursas, ad ei dad ün lud. cumin vangieu prieu si quels par tschentaments.

DOCUMENTS.

(Ineditum nach Ms. TrA.)

[f. 49a] Nus Heinrich, tras grazia da Deus Uvesck da Coira cunfeſsein a figein a ſaver cun questa bref, ca lavend si anqual span a dabatt tenter ilg cumin a vaschinadi da Trin, a paramur d' ün tal span vangi lou en dreg ün cun 'lg auter, a tras prusa lgeut ei la cauſsa vangida preida giu da dreg, ſin nus, a scha nus parneian sin nusez vangi tiers ün amicabel spruch. Aschia vein nus prieu tiers nus Conradin da Marmels da Razin, a Hans Luci Mistral da Tumein, a vein tadlau amaduas parts fliſsiameng en scartira a tras la bŭcca suenter basengs, antrocan sin lur cuntantienscha; a lura vein nus dau ora nieſs spruch en furma sco tschou suenter statt scrit: Vein er minchia part faig amparmetter cun bŭcca a maun fideivlameng da vangir suenter a salvar tutt quei ca nus vangian a spruchiar, tuccond tiers sieu span a stausch, sco giu d' sut ven faig mentiun.

Item, a p' ilg amprim cur ilg vaschinadi da Trin, ha manau en sieu ploing, ch' ei seian bears vaschins en Trin ils quals anvernian bieschkia cun fein ca creſcha, oreifer lur pleif ner antschieſs, ei seig en Thumlgiaschca, Flem ner Tumein, a velgian lura quella biescka er stadiar ner guder ilg pasc da la stad enten la pleif ad antschieſs da Trin, tiers ilg qual els hagian bucca dregs, sco els manegian, er paschientian quels lur prada da rasdif en Suraua, la parmavera antrocan silg gi da S. Bargazi, ilg qual seig ouncalura bucca dreg a puſseivel ad er bucca l' isonza da la terra ne tenter nus ne sur nus, a ch' ils vaschins poſsian bucca paschentar a tals lur praus, ca [f. 49b] schain oreifer lur terms. Sin quei sch' ha la cuntrapart meſs avont, c' aſchia seig stau da velg' annou a ca quei seig aschia stau ilg diever: a cuntut scha manegian els da ver ilg dreg.

Item: Scha vein nus aschia cun cuſselg d' ils si d' sura numnaus dus humens, dau ora nieſs amicabel spruch: Spruchiein aschia ca tuts quels ca tengian casa en la pleif da Trin, a fan quou dregs d' cumin, a veſsan funs oreifer lur terms ner confins, ei seig ancunter Flem, numnadameng Auas Sparsas, ad ancunter Tumein la Vrauscha, Mundadiras Munt Hemmerli ed ilg culm da Balun, a quou tenter quei a tont sc' ilg ei antrocan quou stau ilg diever quels poſsian la biescka, ch' els anvernian en quels cunfins a logs, da quou d' anvi sco antrocan quou cun quels da Trin stadiar ner ilg pasc da la stad gudêr, a bunna fei a senza fraud.

Item: A quel ca veſs funs, ca schaschefs pli lunsch or, ca quel ch' ei uſs' numnaus, quels dein bucca ver ils dregs, tala biescka ca vangifs anvarnada pli lunsch ora, da puder cun quels da Trin en la pleif stadiar, auter ca ſch' els pudeſsan gurbir quei d' ilg singuradi a cumin da Hohentrin, ch' els deſsan tiers quei cun bunna velgia, scha poſsian els lura er cun quels da Trin stadiar, tont sc' ei ven dau tiers a schilgiog buc.

Item: A sco els han manau en lur ploing ca lur praus da rasdif vengian paschantai en Suraua pli gig cha na ſeig l' isonza da la terra, scha deig quei eſser antrocan ſis ils amprims gis da maig, a lura scha dein amaduas parts ver pasch. Numnadameng scha dein ils praus davont eſser libers a largs cur lur biesca ven dad alp en Suraua ſin s. Michēl, ner oig gis suenter [f. 50ª] a bunna fei: a sco els pon guder ilg funs tenter ent da quei hagien els er dregs a puſsonza: ouncalura rasalvont, sco anchins han plunschieu, ch' ils richs ad auters quarclian lur praus, minchia parmavera cun s. h. ladim, par ca lur biesca poſsig bucca pasckiar, a paschentian lura á quels lur praus, ca pon bucca ladar.

Item: Scha spruchiein nus en quella cauſsa aschia, ca minch' ün c' ha praus en quels cunfins, poſsig bein ladar ſēs praus, sch' el vult la parmavera, ie minchia tierz onn a buc avont: mo ilg uthun, cur el vult, ei bucca scumondau.

Item tuccond tiers ils dons a custs ca fuſsan davantai en quella cauſsa scha dein quels, c' han funs oreifer lur terms, ad ean ouncalura vangi laschai tiers sco vivont ei scrit; pagar oravont la mezadad d' ils cuosts, a lura quei ca resta ounc dei vangir talgiau sin ilg antir cumin, sco ei ven talgiau auter. Tut a bunna fei a senza fraud: Ad aschia scha dei ilg si d' sura numnau vaschinadi par ilg err a stauſch eſser lugaus a reconciliaus, a vangir suenter á quei grad, a tuttavia, tutt à bunna fei a senza fraud. Ad tiers vartid a cunfarmatiun da quei, vein nus laschau metter a rantar nieſs ſagi dad uveſck vi da questa bref.

Iou Coradin cunfeſs ca iou seig staus tiers quei spruch a lugament, a par ünna pardichia er farmau mieu ſagi vi da questa bref, ouncalura adinna à nus ad à noſs artavels, a lgi singuradi da Hochen Trin, ad auters noſs dregs à privilegis ſenza don. A iou si d' sura numnau Hans Luci cunfeſs er, ca iou ſeig er staus en quei spruch tiers ils si d' sura numnaus grazius singurs; a ca iou haig ſcrit questa bref: ilg qual ei davantau en Cuira ent ilg casti s' ilg gi da s. Gregorius. anno 1496.

f. 50ᵇ iſt leer.

[f. 51ª] Nus giu d' sut numnai vaschinadi ad antir cumin da Hochen Trins cunfelsein a figein a faver a scadin, ca vengian a ver, legier, ner udir ligiud questa bref, ca nus tuts ansemblameng bein par ünna ad unitameng, veian faligiau ad accordau, a quei tiers niz, pro a beinstar niefs a da niefs vangir suenter, tiers bien ruaus ad uniun, sco er par vangir avont a tutta fadigia cust a don, lavur a cuntradi da niefs cumin. Sco ilg ei bein da saver, a cunaschent ad ün ad a scadin, qualmeng nus en quest niefs si d' sura numnau cumin da Trin esan da Deus ilg Segner benedi cun bunnas alps, las qualas nus a nofs velgs pardavonts vein bein gudieu; mo ufsa ün bein lieung temps, talas alps, parmur a tras ilg gref surcargar da la biesca, vangidas en grond abgang ner idas giu, aschia ca nus pudefsan bucca pli gudêr talas alps, sco nus a nofs vēlgs, ont ca d' ufsa a vidavont vein gudieu; parquei c' anchins da nofs vaschins da Trin han anchins funs, ca schain oreifer ilg antschiefs, cunfins a terms da niefs cumin, cumprau ner baratau, artau ner tras maridiez survangieu, sin ilg qual funs ven anvernau beara biefca, a ven catschada sin niefs asc a pasc en las alps ad a casa, ilg qual ha á nus si d' sura numnai vaschins survieu tiers ün grond don, aschia ca nus ünna tala gravezia pudefsan tutta via bucca vartir pli. A sin quei ei ün antir cumin, ner vaschinadi [f. 51ᵇ] vangieus ansemel, a faig ün urden, ca richs a paupers pofsian star ün sper 'lg auter, a ca minch' ün pofsig gudēr, quei ca lgi auda bein pufseivlameng a quei en guisa a furma sco tschou giu d' sut statt.

P' ilg amprim, nu' ch' ei fufs anchin funs oreifer niefs cumin, terms ad antschiefs, parmur d' ilg qual fufs pafsau anqual dreg ner faig anqual spruch, a ca quei vangifs ampruau ner mufsau tras lgieut ner brefs, scha laschein nus tiers quei star a rumaner fenz' auter anquirir suenter.

A par 'lg auter, quel ca cumprafs funs ner barataſs oreifer niefs cumin, ner antschiefs, quel a quels dein ver nagins dregs da puder guder cun lur biesca ner da catschar en las alps ner sin pasc da casa, s' antalli tont sco quei gual ufsa numnau funs po anvernar.

P' ilg tierz, quel c' artafs funs oreifer niefs cumin ad antschiefs, ner survangifs tras sa maridar: scha dein quel a quels ün tal artau ner tras maridar survangieu funs, fez puder treis ons niziar a duvrar cun quella conditiun a rasalvada, sch' ün tal funs vefs agien-dregs d' alp, scha dein els laschar ün cumin nungravegiau: Mo scha quei numnau funs vefs nagin alp, scha pon ils si d' sura numnai vafchins quella biefca, ch' els pudefsan anvernar sin quei funs, stadiar nu' ch' els han alp, s' antalli quels treis si d' sura numnai ons, a bucca pli: A cura quels treis ons ean vargai, a lura 'lg ün ner 'lg auter vefs ün tal funs bucca vandieu a tiers sieu niz bucca mefs ad ampundieu, scha dein lura quels nagutta molestar ner gravegiar

ilg cumin da Trin, a lura [f. 52a] quella biesca, la quala els anvernau oreifer, dein els bucca puder catschar sin asc a pasc ne en las alp ne a casa d' ilg cumin. A da vangir suenter a quei fideivlameng a ladinnameng, sch' ha ün antir cumin da Trin urdanau a fermameng ferrau giu, ca scha 'lg ün ner 'lg auter lefs bucca vangir suenter a viver suenter tals artickels, scha dei ün tal a tals parmur da lur malubadienscha a cuntergir, ver pers lur dregs da cumin senza naginna grazia, a lura d' ilg cumin da Trin vangir salvai par nagins vaschins.

Ad à quellas caufsas tuttas si d' sura fcrittas par ünna vera, ferma, stateivla a nunmideivla confirmatiun da salvar a da vangir suenter, sch' hai jou Bargazi Prez da quei temps cuvig da Trin cun flyfs rogau a surplidau ilg hundreivel Egli Willi, da quest temps vugau da mieu grazius singur ent ilg singuradi da Hochen Trins, ch' el ha mefs fieu agien sagi, vi da questa bref, sco iou si d' sura numnau vugau quei cunfefs; ouncalura à mieu gratius singur, à mi ad a mēs artavels senza don, ilg qual ei daventau sin calonda d' marz, ent ilg on suenter la naschienfcha da Christi niefs Salvader milli tschiunck tschient a sifsont a seatt. 1567.

[f. 84b]

NOTIFICAU ILS SALOMS VELGS

ca statten sin ilg deritori da Trin, ils quals ean d' ilg cumin vangi recunaschi et aprobai par saloms ilg on 1854.

(Inceditum nach Ms. TrA.)

1. Ilg curchin da Hans Petter Caprez sper sia casa.
2. Igl curchin da Christ Tscharner sur ilg bilg d' ilg prer.
3. Igl curchin da la parvenda sper ilg bilg.
4. Ilg curchin da Battan Baltisar Christoffel sut ilg bilg.
5. Igl curchin da Lorenz Fantana sur la casa da Jacob Corai.
6. Quels curchins sut la via ca meina si Sursch.
7. Quei curchin da mistral Christ Caflisch sur quella via.
8. Quei curchin de Christ Caflisch a Jacob Casti a Sursch.
9. Quei churchin sut la via da Pasterval angiu troqua tiers la casa de Jacob Corai giuven.
10. Quei curchin da sm. Jon Caprez sur sia casa.
11. Quei curchin da vaibl Christoffel Erni sut ilg bilg dilg Luzi.
12. Quels curchins denter la via d' ilg bilg d' ilg Luzi ad ilg landstras

antroqua ora tiers ilg prau da la parvenda tuts ansemel senza nominar ils posesurs antroqua ent tiers ils bageigs.

13. Ilg curchin da mistr. Hercules Caflisch dador la via ca meina ora sin Quadris. —

14. Quels beins ca sa numnen Buiesch, antschavent oradim quei de mistr. Hercules Caflisch antroqua ent tiers quei da Christ Caflisch, sco era quels beins da Canaschal, a denter las Turs, a quels curchins si par la Cresta sur las casas tuts

15. Quels curchins navend da la fantouna da Bavurca antroqua miez ilg curchin da mistr. Leonhard Caprez staus da mistr. Casper Liver, denter las vias.

[f. 85a] 16. Quels curchins navend da la casa da sm. Vinzens Corai suenter la via, ner sut la via ca meina tiers ilg bilg, a la casa d' ils frars Jacob a Hans Corai a giu sco la via sura d' ils Ers meina elg bilg d' ilg prer, navend da la casa da mistr. Luz. Balt. Calonder antroqua ent tiers la casa da gembr. Balthasar Caflisch tuts senza nominar ils posesurs.

17. Quei curchin da Petter Cahenzli dadens sieu clavau.

18. Quels beins da la plounca Jon Schneder sco ün numna tenter la via gronda, ad ilg d' uig fura ca meina enta Runcal, navend d' ilg clavau da Jacob Caflisch antroqua ent sco la casa da Brincazi Caflisch dat giu.

19. Quels beins ner curchins ca sa numnan Valpardi navend d' ilg clavau da str. Johanas, a Risch Casti antroqua a fin da quei da str. Jacob Caprez. —

20. Quels curchins sur ilg duig da Pruls navend d' ilg clavau da Risch de str. Balzar Casti ora antroqua quei da Endris Erni sco era quels curchins et orts dador la casa da gef. Georg Calonder. —

21. Quei curchin d' ils frars Calonders si Lancarna. denter ils clavaus da L. B. Calonder a gef. Christoffel Calonder. sco era quei curchin da Duff Reiner staus da mistr. Stoffel Christoff.

22. Quei curchin da str. Jacob Telle sper sia casa.

23. Quei tont curchin ora sur ilg bilg dilg Luzi da gef. Christoffel Calonder a gef. Hans Corai. — [f. 85b leer.]

[f. 86a] Digg.

Par salom ean d' ilg cumin recunaschi tuts ils curchins ca statten en ilg umkreis da la vischnaunca da Digg. aschia navend da la casa da Nulgigs suenter la via giu antroqua tier ilg prau Cials da Jacob Caflisch ca deriva da gef. Flisch Caflisch, a lura suenter la via schletta da Crappa antroqua Nardavos a da lou ansi antroqua Crap scür. a da lou navend antroqua

tiers la casa da str. Jerimaun Caprez a la casa da Jacum Balzar Caflisch tiers la casa da mistr. Jerimaun Caprez. a lou navend tiers la casa da vaibl Jon Calonder a da lou angiu tiers la casa da Nulgigs. sco era quei curchin sper casa sut via da Quadris. — [f. 86ᵇ leer.]

[f. 87ᵃ] Pintrun.

1. Quels curchins sut via, navend da la pun antroqua a fin da quei da Brincazi Caprez.

2. Quels beins ca vengian numnai Curchin nausch navend da la casa da str. Jacob Caprez ad Ana Caprez antroquan ora sco la porta d' ilg nominau clavau gron dat si. antroqua tiers ilg amprem duig ancunter ilg prau da Barcazi de str. Paul Caprez. ad en a si sum dador la nominada casa en tiers ilg amprim duig ancunter ilg prau da L. B. Calonder.

3. Quei curchin dadens ilg clavau da geſ. Jacob Caprez sut via en a si.

4. Quei curchin sut casa da Disch da str. Paul Cap. a quei sut, a dador clavau.

5. sco era quei dadens ilg clavau gron ca eis pli bauld stau clavau sco era quei cantun dadens ilg pastrin ca eis vivont stau iert. — [f. 87ᵇ leer.]

[f. 88ᵃ] Mulin.

1. Ilg curchin da Ana Caprez dador sia casa. vivont stau da sm. Felix Caprez. —

2. Quei curchin da geſ. Flisch Caflisch denter sia casa a la casa da geſ. Bartolome Caflisch. —

3. Quei curchin da Bartolome Tscharner sur sieu clavau ca ei vivont staus da ser. Brincazi Riesch.

4. Quei curchin da mistral Christ Caflisch denter sia casa a quella da Bart. Tscharner a Bart. Caprez.

5. Quei da Bartol. Caprez sur sia casa.

6. Quei salom da Chr. Sutter ca eis stau ilg clavau. sco era la part da quei salom, da sm Bart. Tieni.

7. Quei prau ner curchin da mistr. Christ Caflisch a mistr. Hercules Caflisch denter lur casa a la casa da gembr. Brincazi Caflisch, sco ilg cantun sura da lur clavau dat ora, ad angiu antroqua tiers la via.

8. Quei prau da geſ. Flisch Caflisch sper ilg clavau da Disch Mani si. —

[f. 44 b]

ILS SPECIALS ARTICKELS

d' ilg Cumin da Scheid a Vieulden.

(Ineditum nach Ms. Sched.)

Damai ca nus, ün antir Cumin ner baselgiada, Scheid a Vieulden, tschou sin questa Muntoingia, tras ſpeciala grazia da Deus, da noſs prus velgs, sper las generalas fryetads a dreigs d' ilg antir Cumin grond dad Orthenstein, vein hartau anqual cauſa particulars dreigs, scha vein nus sper ils sisur ſcrits universals ſtatuts da la Terra / ner d' ilg Cummin : / oung meſs giu quests particulars artikels, a puings, a prieu si quels da salvar; ſtat ouncalura adiña vid üña antira raspada d' ilg Cumin, tont lunsch, sco noſs dreigs tonschan, da sminuir, ner carschentar. Deus cun nus amen.

TSCHENTAR DARCHIRA.

P' ilg amprim, scha dei minch' oñ, a buña fei, si 'lg lgindischgis d' tschunkeismas, ilg Cumin da Scheid a Vieulden vangir ansemel, dus oñs a Scheid, ad ilg tierz a Vieulden: Ad or da quella vischnounca, ner vaschinadi [f. 45 a] nua c' ilg Cumin ei raspau, legier or Mastral a veibel; a lura las duas parts d' ils giraus a Scheid, a la terza part da quels a Vieulden, ad aschia tschentar la darchira.

URDEN DA LA DARCHIRA.

Ils giraus dein, cur els vengian cumondai d' ilg veibel ord cumonda-ment d' ilg Mastral far ubadienscha, ouncalura a scadin resalvau sias legi-timas ſcüsas.

Item. Lg' ei ordinau, ca cur ei ven d' ilg Mastral numnau a destinau ün gi da dreig, scha dei quei vangir faig a saver a lgi veibel, ilg qual ei lura culpont dad ir tiers las parts, a suenter melgier puder, patarchiar suenter mittels a miez, ad ampruvar da metter giu la cauſsa, a la dispitta; Mo sch' el radi buc las parts tiers pariñadad, scha dei el lura raspar la darchira si 'lg temps, ad el lieug a lgi cumondau, a la roda tucca. Cur ün veſs sagirau, a leſs gir giu, scha dei el gir giu, ner far a saver a lgi Mastral, avont c' ilg veibel seig or da la casa d' ilg Mastral, cun ilg zedel da ſagirar, mo quella canun, ner scha quei daventa buc, sch' ei quel c' ha sagirau tiers ilg Mastral, p' ils custs da darchira, culponts da pagar la pagailgia da darchira.

PALAZUNS.

Milsanavont ei ün vangieu pariña, ca cur lg' ei dau üña ſentenzia finitiva, par beins schaschonds, ei seig ber ner paug, scha po ün ver palazun; A sch' ün vult appellar [f. 45 b] scha ſto el suenter c' ilg truvament ei ratschiert, giavischar la palazun, la qual' er dei algi, suenter c' ilg truvament ei daus, savundar; Mo el dei endeifer 8. gis, tras ilg derschader, ad amadus muſsadurs, far scriver la bref da palazun a sa far tiers, mo sch' el sa fa tiers, a pudeſs buc endeifer 8. gis vangir tiers darchira a dreig, scha po' l endeifer d' ün meins oung ir vinavont, mo sch' el figieſs quei buc, scha dei el suenter c' ün meins ei paſsaus, ver nagiña palazun pli, ad algi derschader, ad als giraus, s' auda par lur fadia, a lavur ün past, sco er algi ſcrivont sia pagailgia da scriver.

PAGAILGIA da la DARCHIRA.

Par minchia truvament ei faig ad urdanau a minchia girau, quei c' ei sut teg, el haig ſcüsa ner buc, k^{r} 4 ad algi derschader k^{r} 4. Mo cur ün ruckegia cun la bichietta, scha s' auda a minchia girau, sco algi derschader k^{r} 8. Ouncalura, cur ün sto ir giu d' ilg funds da casa, scha stat la pagailgia vid cunaschienscha da la darchira.

Item. Cur ils giraus stimeschan, a prendan or pens, scha dein els p' ilg ſarament, c' els han faig algi dreig, cunderscher suenter ilg urden, fideivlameng, senza resguard ad ei lur pagailgia, sut teg, ad ün girau k^{r} 2 a sin funds da casa, mo s' ilg culm stat ei vid ils giraus da prender suenter sco els vengian duvrai.

PENS ner UNDERPFAND.

Ün ei er vangien pariña, ca sch' ün enten nieſs Cumin, [f. 46^{a}] da Scheid, a Vieulden, deſs pens, sch' ha el la lechia 3 gis da salvar ilg pens, sin sieu cust, ad en sieu vugeg, ner da laschar prender navend. Mo sch' ün veſs' pudieu pagar l' auter cun valsent, ad el veſs bucca gieu ilg valsent, mo stuvieu dar pens, ad el po salvar ilg pens 3. gis, alura survangir ilg valsent, scha po'l cun quei spindrar ilg pens, ouncalura sto el tuts custs, c' ean i si da quella vart, er pagar, mo tuts paigs, c' ean denter els faigs, dein a pon valer, mo cun daners pon tuts pens, a dreig temps vangir spindrai.

ZUSATZ.

Cur ei ven ad ün ner a plis cumondau d' ilg veibel tiers ün Zusaz, scha dein els eſser ubiedis, a cumparer sut fallonza, c' ei meſsa si, ad ordinada d' üña lud^{a} darchira, ad ei lur pagailgia, sch' els datten or mai ün truvament ün past, mo sch' els sean pli c' en ün truvament sch' ei ad ün par minchia truvament bz. 2 a lur past nagutta tont meins par lg' amprim truvament.

URDEN d' ilg USTIER.

Lg' ei faig pli a meins, a decretau, par melgier urden, c' ei deig eſser ün Mastral da la darchira, ad ustier da Cumin, a da tut temps dei en üña vischnounca ner vaschinadi eſser ilg Mastral da la darchira, ad ustier da la vischnounca, a star antroq' en lgetz vaschinadi ven ligieu or a tschentau ün auter Mastral.

[f. 46b]. Lousperas ei ün ustier culpont ad ün carstioun, c' ei cou sasieus ent / ner vaschin / c' ei malsoun, ner ad üña pilgialounca, da dar par ün rensch vin, ner auter, sin spechia; scha quel, ner ils ez han da pagar, sch' eis ei bien a dreig; quella canun dei lura ilg Cumin pagar.

Ilg ustier da la darchira dei far ustaria par quels d' ilg lieug, a par esters; jls custs da darchiras dei el spechiar 8 gis, a lura da lou d' anvi po 'l trer ent, sco lg' ei sisura nudau, elg cudisch da la Terra. Scadin po pagar ilg ustier par ils custs da darchira, cun la ſtadera a curtouna, mo sch' ils custs da darchira fuſsen R 5. ner pli scha po ün dar ün biesc, ilg qual dei vangir preziau enſtailg da daners, a vangir prieus d' ilg ustier senza cuntergir, auter sch' el veſs faig paigs plianavont.

Ilg ſumlgiont meini ha ei er cun quei, ilg qual ün fa ir si cun ſpiendi, ſpruchs, ſtimadiras, senz' autra conventiun ner accord; quest puing stat tiers ils ustiers de prender biesca; parchei lg' ei dau tiers ad els da trer ent lur dumonda sco auters deivets.

PAGAILGIA dalas PARDICHIAS.

Ad üña pardichia s' auda par minchia pardichia c' ün plaida, la ſtad kr 12 a lg' unviern kr 8 pagailgia; mo sch' ün vangiſs cumondau par pardichia, ad el vangiſs ner cumpariſs buc, a tras sieu targiñar maſs si anqual cauſsa cust, scha dei 'l quels, suenter cunaschienscha da la darchira purtar giu, tont sc' ei lgi vangiſs meſs si.

[f. 47a] DAR VUSCH.

Quels c' can bucca vaschins dein bucca vangir spiri ne dumbrai:

Item. Ei s' auda minchiamai ils gis da dreig 2 gadas, üña suenter l' autra a Scheid, alura la terza gada a Vieulden: ouncalur' ei resalvau, a la velgia mod' ad jsonz' ei, ca cur la darchira sto vangir anseṁel, parmur d' ün Unbergang, scha dei ei vangir raspau en quei lieug a vaschinadi, nua ch' ilg ſtausch ei, a dei quei gi bucca vangir dumbraus suenter la Roda, a la Roda schilgioc vangir salvada.

Lg' ei er da la raspada dad amadus Vaschinadis scumondau, ca nagin deig siu la pastira, nagin bruig, ne sagar ne cavar, sut fallonza, par minchia carga üña cruña.

BREF DA PARTAZUN.

(Ineditum nach Ms. Sched.)

[f. 47b] Bref da partazun

D' ils 7 vaschinadis d' ilg Cumin dad Orthenstein, drizada si año 1596 a cunfermada, año 1598.

Nus Burgermeister, a cufselg d' ilg marcau d' Cuera, sur da la caufsa a dispitta, ca savunda tschou suenter, d' ils ordinaris mefs d' ilg Gottes Hauß-Bundt urdanaus, ad authenticaus derschaders, figiein a saver a scadin, a cunfefsein avertameng, cun questa bref, ca nus sin quei gi, ca ven menzionau en la fin da questa bref efsen enten niefs marcau d' Cuera, sin ilg Rath Hauß, ent' ilg ordinari lieug da dreig, sasi a dreig, ad avont nus en averta darchira ambanida ei comparieu ilg niebel, a vinavont capitani Johañes Travers, avdont ent' ilg casti dad Orthenstein, en Tumgliesca, a plonschieu tras sieu bein lubieu mussadur, ancunter ilg antir cumin dad Orthenstein numnadameng ils 7 vaschinadis, Tumilg, Scheid, Vieulden, Traun, Dusch, Pasqual, a Roten, co da velg añou ses pardavonts a pofsefsurs d' ilg casti dad Orthenstein, hagien pudieu lur biesca schar or, a catschar sin las pastiras, pascs ad ervas, d' ilg antir Cumin, a pasc, ner par paschentar, antroq' a buña fei 2 ils davos pafsaus oñs hagig ilg antir Cumin dils 7 vaschinadis sa convenieu, c' ils cumtainavels pascs ner pastiras, ad ervas, a guaulds, deig vangir parchieu a termanieu or, a minchia vaschinadi sia part, a diember suenter pufsonza da minchia vaschinadi, dau tiers ad afsignau, cun questa clara resalva, ca sch' anzachi maniafs, cun [f. 48a] quella partazun dad efser graviaus, a quel deigian ses dreigs efser resalvai dad anqurir sia gravezia, a dreigs, cun ilg pufseivel dreig; damai c' el en funds a biesca haig bein tont sco ün ner dus dils vaschinadis, ad algi seig vangieu dau, ner afsignau nagin particular pasc, ner erva, mo stoppig paschentar, cun quels da Tumilg a Pasqual / : far ir si' lg pasc cun els : / a seig parchieu tiers els, ad el Travers seig nagin vaschin da Tumilg, mo mai ün vaschin d' ilg antir cumin dad Orthenstein, a tenor sia bref, a fagi, seig bucca culpont, cun ils vaschinadis da far ilg Rodanken, quei ei cuminavlameng prender si pasturs, paschentar, a pascar, mo pofsig ver ün particular pastur, a muntaner; a sia biesca, pinchia a gronda parchirar da parsei, a laschar paschentar, scha seig el vid' üña tala partazun aultameng vangieus graviaus, parquei rogig a giavischig el, c' ei vengig termanieu or algi ün particular Pöffel, quei ei pastira, a pasc, a deig vangir dau a mefs tiers par Eigenthum; parchei ca la partazun c' ei faichia, vefs bucca mai duvieu daventar denter ils 7 vaschinadis d' ilg antir cumin, mo denter ils 7 vaschinadis da l' ünna, ad el Travers da l' autra

vart, sco or da la bref da l' occasiun seig da ver, ilg datum da la quala mufsa ilg 4^{vel} gi da janer a. 1596. Ad a lgi deigian tuts custs da quella vart vangir vieults navend, tut cun plis plaids, c' ei bucca basengs da far menziun. [f. 48^{b}] Sin quei stevan nounavont, ils niebels, vinavonts prus a ludeivels: Mastral Marquart Kieni, Valentin Nauli ad Andrea Schanvija, vaschins da Tumilg: Juncker Cordin Jeklin da Hochrealta, a Johañes Nauli, avdonts da Roten. Carli Ludvisch, a Claus Schimunefsa, avdonts da Pasqual. Lucas Nutalla avdont dad Uosch, Jon Dunau Ragaz avdont da Traun, Mastral Christ Muttenieu, a Mastral Lgizi Battailgia avdonts da Scheid. Stephan Valtin, Christ Battailgia, a Gudenz Tscharner, avdonts da Vieulden. Tuts agents, a patruns d' ilg cumin dad Orthenstein, a scadin en num d' ilg vaschinadi, ent' ilg qual els avden. A devan tras lur bein concedieu mufsadur rasposta: cur ils oñs pafsaus ei lavau si anchiña gravezia, a ploing d' ilg paschentar, a surcatschar ent' ils pascs denter ils numnaus vaschinadis a cunzund or da quei c' ilg capitani Travers, cun sieu grond muvel biesca seig surcarg ent' ils pascs, sch' hagien quels da Tumilg traig a strada a giavischau da far üña partazun dils cuminavels pascs, ervas, alps a guaulds a seig lousuenter er vangieu salvau par bien dils auters vaschinadis fisfur cuminavlameng tscharnieu a ligieu or treis hundreivels humens par fingiurs da fpruch, a partazun, als quals ei vangieu mufsau tuttas alps, guaulds, felds, pascs, ad ervas cuminavlas, ad ean vangi manai da lieug en lieug, sin ilg Augenschein, clumau ilg capitani Travers tiers la partazun, a tras quels urdanaus a ligieus or fingiurs da [f. 49^{a}] partazun, suenter sufficienta visitatiun, a gig patarchiada observatiun a consideratiun, finieu la partazun, er quei c' ei a minchia vaschinadi parchieu or, cun urden mefs par ferit; a scha gie els lefsen buc oreifer efser ancunter, ca tuts guaulds, a pascs da Cumin, cas c' ilg capitani Travers lefs prender si, duvefsen vangir gudi a duvrai cuminavlameng, sco avont la partazun, scha manegian els ouncalura, damai c' ilg capitani Travers seig ün Dorf-Man da Tumilg, ad en num da quels da Tumilg seig stau ün girau, a Mastral, scha deig el sa cuntentar da la partazun, c' ei fachia, a sia biesca catschar a pasc cun quels da Tumilg a Pasqual sin las pastiras, pascs ad ervas cuminavlas c' ean tuccai ad els, sco la partazun mufsa: a laschar ruvafsar ils pascs c' ean parchi or als auters vaschinadis, parchei fchagie ils pascs elg Ploun vid ilg Rhein seigian da grond spazi, scha seigian els ouncalura magers a fecs, a ftoppian cun gronds custs, a lavur, cun far vuor, vangir cunsalvai a scharmiai, avont ilg Rhein; ad ilg capitani Travers fetschig paug, ner nagin agid lundervi, cumbein c' el pufseivlameing, aschi bein sco auters vaschins, a glieut da Cumin, ner da vaschinadi ei culponts da far a dar sia ordinaria fpesa d' ilg gi, steur ad agid vid lavurs cuminas; a seig ilg rieug a giavischament d' ün

lud. Cumin dad Orthenstein, ca nus leigian la partazun c' ei fachia, a meſsa par scrit ancanuscher en kraft, a cunfermar; er muntaner ilg Cummin tiers quei, a condemnar ilg capitani Travers ch' el portig giu tuts custs, c' ean i si da quella vart, tut cun plis plaids nunbasngius, da far menziun.

[f. 49b] Nua ca nus vein lura udieu ligind giu las scartiras, c' ean vangidas meſsas enten dreig, sco numnadamens la bref da marcau d' ilg capitani Travers, par ilg casti dad Orthenstein ad anchins beins d' ilg datum, ilg 4 d' avril 1528. Item la sisur numnada bref da l' occasiun, a la bref da partazun datum ilg 16 da janer 1596 sco er ils logs da la dispitta, suenter ilg Augenschein visitau, a nus applicaus sinsur; dad amaduas parts sisur tschentau a dreig, tut a la lieunga bein pasau ad observau, a scadin girau ei vangieu dumondau p' ilg ſarament, chei seig dreig a puſseivel, sch' eis ei cun einhellig truvament vangieu ancunaschieu, a truvau: Quei pasc cuminavel, c' ei enten la partazun vangieu parchieu or alg vaschinadi da Pasqual ad algi capitani Travers cuminavlameng ansemel, deig a poſsig ilg capitani Travers, a sieu vangir suenter, paschentar, a pascar cun lur biesca ſulets, a quei salvar par ün pasc cumin, mo bucca far funds lunderor; a quels da Pasqual dein esser sclaus or da quellas nodas a terms; p' ilg rest ven ei cunfermau, a stabilieu la partazun c' ei fachia, en tut tenor la bref. Lousperas ei a quels da Pasqual par üna recreatiun vangieu ancunaschieu tiers, a truvau or trenta renschs, quels dein tschels 6. vaschinadis pagar a quels da Pasqual, a denter els sez parchir giu, sco els parchian autras gravezias, a gudament. Item d' ils custs, c' ean curri si enten quest dreig, dein quels da Pasqual eſser libers, a nagut culponts da dar lundervi; resalvond quei, ca quels da Pasqual han spandieu. Item ilg ſpiendi, c' ei ieu si, sin la darchira a Pasqual, daners da Darchira d' ilg gi dad oz, a dad jer, a d' ilg ir a prender ilg [f. 50a] Augenschein dei vangir quintau ansemel, a dei ilg capitani Travers pagar la $\frac{1}{2}$ part, a tschels 6 vaschinadis l' autra $\frac{1}{2}$ part, a parchir giu denter els, sco tschels trenta renschs; mo quei c' ilg capitani Travers ha dau or, ent' ils gis da dreig c' ean paſsai, dei el ver vid' sasez.

Mo damai ca la sisur numnada bref da partazun en prescha, mai einfaltiameng sin pupier ei scritta, a pudeſs maneivel vangir scarpada, ner rutta, a persa, sch' ei quella bref da partazun meſsa tiers nieſs truvament, a par melgra sagirezia vangid' incorporad' a serrad' en questa bref da pergameina, da plaid en plaid clumond aschia.

Da saver, a cunaschent seig a scadin, cun questa bref, c' ei fo lavau si anqual caufsa ſpan ad err, endeifer ils 7 vaschinadis d' ilg lud. cumin dad Orthenstein, parmur da pascs, a pastiras, ansemel cun ils guaulds, ca schaschevan ent' ilg cummin, sch' han els sa convenieu einhelliameng, ad

ean vangi giu ün cun lg' auter c' els velgian vangir sin 3 humens nun-partaschauns, a mufsar a quels tuttas pastiras, ca schain ent ilg antir cumin, ad ils manar sinsur, a cur quei lura seig daventau, c' els a minchia vaschinadi seig grond ner pitschen, dettian a cumparchian sia part pastiras a guaulds, chei ca Deus ils admoneschig c' ei seig dreig a pufseivel; er quei vaschinadi ca lefs bucca star tiers la partazun c' els pofsian lura duvrar ilg divin pufseivel dreig tenor ilg Bunds Brief. Sin quei sch' han quels, ca fovan d' ilg cumin urdanai, [f. 50b] tscharnieu or ad urdanau ils niebels, honoraus a sabis: Hans Jörg Scarpatet dad Undervegen, landrt. ad Oberhalbstein, Andreas a Porta, Perfecten Richter d' ilg marcau a cufselg da Cuera: A Nut d' ilg Luzi, Mastral dad Alfaschein, ad aschia ils ha ün manau partutanavont ent' ilg antir cumin, a mufsau ad els tuttas pastiras, ei seig elg ault, ner elg plaun; fin quei sch' han els a minchia vaschinadi dau a nudau or, chei ca Deus ils ha admonieu.

Vieulden.

Lg' amprim ha ün dau a quels da Vieulden a nudau or quellas pastiras, ca schain en la vall da Rofcua / ner Luvrieu / sut lur beins, tenor dus terms, ad oradim vid' ilg crap, sper la fenda, ad ün auter term ent ancunter la vall, quei dei talgiar suenter ilg ault, a tut quei c' ei sur ils terms, dei s' udir tiers a quels da Vieuldan.

Vieulden, a Scheid.

Denter quels da Vieulden a quels da Scheid ean tschentai 6 terms si Cafselles, ils quals tuts tailgian ün ancunter a suenter l' auter atroq' oradim vid ilg crap, a quei c' ei endeifer s' aud' a quels da Vieulden a quei c' ei oreifer a quels da Scheid, a quels dreigs ca minchia vaschinadi ha gieu vid' las alps, quei lai ün star tiers lgez.

[f. 51a] Scheid, a Traun.

Item. Denter Scheid a Traun ha ün truvau, c' ils terms denter els deigian ir tras la vall gronda ansi vid' ils praus d' Latschēras, a quei c' ei sisura a minchia part cun lur biesca paschentau en l' alp, quei dei ün bucca dustar ün lg' auter, mo nu ca la biesca gronda po buc ir, scha dein els amadus vaschinadis, ei seig cun cauras ner nursas, paschentar en Latschèras, a guder ansemel. Item ilg guauld sut ils praus da Latschèras numnaus Thulieu dei s' udir a quels da Scheid, ad ilg pasc a quels da Traun, resalvond quei ca tucca tiers nursas a cauras, quei pon quels da Scheid er guder cun quels da Traun.

Tumilg a Scheid.

Denter quels da Scheid, a quels da Tumilg ha ün ilg Thulieu, giu sut ils ers, ancunaschieu tiers totalmeng a quels da Tumilg, mo tuccond

tiers ſpunda bella, scha lai ün quels da Scheid d' ilg temps da la parmavera, paschentar cun lur biesca, antrocca l' antschetta d' ilg maig, lura a da lou d' anvi dein quels da Scheid star lunder or, antroq' ilg gi da S. Michèl, a d' ilg gi da S. Michèl navend, dein [f. 32b] quels da Tumilg a quels da Scheid, quei c' ei denter ils funds paschentar ansemel. Tont sco p' ils guaulds c' ean endeifer ils terms da quels da Scheid, a quels da Vieulden, quei lai ün guder els amadus vaschinadis ansemel, senza differenzia: ouncalura quei c' ei leña da vuorr en la vall da Rofieua / ner Luvrieu / sur ils terms, quei lai ün a quels da Tumilg, resalvond quei ca fufs frigs lai ün guder minch' ün tenor ils terms. ſ. ſ.

Tumilg a Pasqual.

Item. Denter quels da Tumilg a Pasqual ha ün nudau or, a quels da Pasqual, d' ilg casti dad Orthenstein navend a la grada giu, antrocca vid la baselgia da S. Victor, a giu sut ent, antrocca vid' la casa da Pardisla ansemel cun l' jsletta, quei c' ei bucca stau funds, a quei c' ei or dador la baselgia da S. Victor s' auda a quels da Tumilg, tonts dreigs sco 'lg antir cumin ha gieu, ei seig cun ilg singioradi da Razin, ner Domad dei s' udir ad els; ouncalura alg hof da Fantauna cotschna lur dreigs oravont. ſ. ſ. ſ.

Tumilg ad Uosch.

Item. Denter quels da Tumilg a quels dad Uosch, ha ün grad en dadens ilg funds da Mès, suenter ilg [f. 33a] gripp ad ilg pli ault grad ansi, antrocca sut la vischnounca da Traun, dau a sparchieu aschia, ca quei c' ei da questa vart d' ils terms dei s' udir a quels da Tumilg antrocca s' ilg pli ault grad, sut la vischnounca da Traun, aschia ca quei c' ei da la vart ancunter Tumilg s' auda a quels da Tumilg. ſ. ſ. ſ.

Item ilg pasc, elg guauld da Tresters, sut Rofna, dei s' udir a quels da Tumilg; milsanavont tutta pastira c' ei sut ilg funds da Scheid ancunter la vall, antrocca vid' ilg ual grond da Scheid, ca ven giu du Scheid, s' auda a quels da Tumilg. ſ. ſ. ſ. ſ.

Pasqual a Roten.

Item. Denter quels da Pasqual a Roten mett' ün la casa da Pardisla, c' ei stada d' ilg Teni Schimunefsa b. m. par ün term, a da la casa navend, a la grada vi, antrocca tiers ilg Rhein, a quei c' ei en dadens, dei s' udir a quels da Roten ansemel cun ilg Mejer c' avd' en la casa, tont sco lez po ufsa anvernar, dei s' udir tiers a quels da Roten; dei er la lavur cumina, tont sco p' ilg muntaner la pastira, tucca tiers, gidar luvrar. Tuccond tiers la pastira cumina d' ils vadels lai ün a quels da Pasqual, ilg culm da S. Lurenz, ad a quels da Roten lur velg pasc; mo quella leña, c' ei sut

ilg culm da S. Lurenz, ner Thulieu, lai [f. 33b] ün tiers cunsalvar ils vuorrs, d' ilg ual da Roten ad antroq' ilg funds da casa, ner grafs, da quels da Iuvalta: er chei c' ilg Run meina da leña enten Ruviers, dei minchia vaschinadi ver sin lur gravas, er tont sco lur terms tonschan s' udir a minchia vaschinadi; tuccond tiers ils beins da Pardisla, lai ün quels prender da far feif sin la pastira da Roten, schilgioc ordadora buc.

Uosch, Pasqual ad Uosch anseṁel, er Roten.

Item. a quels dad Uosch dat ün quei c' ei sut ilg culm da Traun, ancunter Tumilg, ad ilg culmet S. Maria Madalena: a quei ca vonza lur', ei seig vid ilg culm dad Uosch ner da Troun, quei lai ün quels da Pasqual ad Uosch guder anseṁel, s' antalli d' ilg Fufsau navend antrocca vid' ilg crap da la Pizza, suenter quella crappa sin ilg ault, a la grada ent, antrocca ancunter la vall dad Uosch, mo quei ca vonza si' lg culm dad Uosch, pon quels da Roten, quels da Pasqual, a quels dad Uosch tuts 3 vaschinadis, antrocca si vid' ilg funds d' ilg Schinfer Berg, anseṁlameng paschentar, a guder; er chei pastiras, ca quels 3 vaschinadis, ei seig da parsei ner cuṁinavel, dein els laschar star pastira, a far nagin funds lunderor; ouncalura alg pasc d' ils bofs da Troun dei ün schaniar, ad algi [f. 34a] fingiur capitani Travers resalv' ün ses dreigs oravont quei ch' el ha vid' ilg culm dad Uosch, tenor bref a fagi.

Traun.

Item. A quels da Troun dat ün sur ils sisura scrits terms, chei ca fufs pastiras, anseṁel cun l' alp, resalvond las Ulmeras, ner quei ca pelgia vid l' alp da Schall, quei lai ün als 4 vaschinadis elg plaun, c' els pofsian sa niziar, a duvrar suenter lur plascher, anseṁel cun vaus, a vias latiers suenter lur basengs. Item. Tuts guaulds c' ean sut ils terms da quels da Scheid a Vieulden lai ün ils 4 vaschinadis elg plaun, en tut basengs cuṁinavlameng saniziar a duvrar anseṁel, resalvond ils frigs, lai ün a minchia vaschinadi quei ca crescha sin lur pastiras, da duvrar sez tenor lur terms.

Item Tuts quels c' han antrocc' an ufsa gieu aclas elg culm da Troun quels lai ün paschentar, sco antroccan quou; ouncalura c' ei vengig andrizau si nagiñas aclas novas pli.

Item. Tuccond tiers ilg Landstras deuter Tumilg a Pasqual lai ün paschentar quels da Tumilg, antrocca vil' la grava ner Rüvier dad Uosch, a quei c' ei ordadora lai ün a quels da Pasqual, er quei c' ei sut la via, numnau la grava lai ün a quels da Pasqual. Quei c' ei pasc dad Uosch, lai ün quels da Tumilg a dad Uosch paschentar anseṁel. Tont sco tucca tiers ilg figr capitani Johañes Travers lai ün el [f. 34b] partutanavont

paschentar sin ils pascs da Tumilg; ouncalura, cun ses agiens pasturs, sch' el velgig. Milsanavont lai ün a lgi ſigr capitani Travers da la baselgia da S. Victor anent, antrocca vid' la Valleta, ca va a la grada si vid' ils terms, c' ean ent' ilg ault, da paschentar cun quels da Pasqual, ansemla — a nunsparchieivlameng, a quei c' ei endadens s' aud' a quels da Pasqual sulets.

Item. Tuccond tiers ilg cargar ner scargar dad alp d' ilg ſigr capitani Travers, scha dein quels da Scheid, senza anchiña objectiun, en tutta puſseivladad, eſser culponts da conceder, er da dar algi leña, sch' ei fuſs / ner cur lg' ei / basengs da bagiar vid l' alp, senz' objectiun tenor bref a ſagi. ſ. ſ. ſ.

A tiers vardeivla manifestatiun da quei tut, da talas cauſsas sisur scrittas, sch' hai jou Hans Jörg Scarpatet, Landvogt, enten num da nus tuts treis Humens da ſpruch, catschau si mieu ſagi, a nus suttascrit. Datum ilg sisavel gi da janer elg 1596. avel oñ. Ei meſs giu sut la noda da Nut d' ilg Luzi, en tschera verda catschau si. Jou Hans Jörg Scarpatet dad Undervegen, cunfeſs sco stat sisura. Jou Andris a Porta cunfeſs' sco sisura. ſ. ſ. ſ.

[f. 35a] Da quei tut tiers vera manifestatiun vein nus Burgermeister, a cuſselg d' ilg marcau d' Cuèra, sco urdanai, ad authenticai derschaders en quella cauſsa questa bref da truvament, transumt, ner vidimus da la bref da partazun, cun ilg agien secret ſagi da nieſs marcau; ouncalura a nus, a noſs hartavels, a suenter vanginds, er alg antir marcau senza doñ, avertameng, cunsalvau / ner cunfermau /. Ei daventau ilg 13 avel gi d' ilg meins junii, sco ün dumbra, da la naschienscha da Christi nieſs Senger 1598 oñs.

Hans Johañ Gredig ſcrivont da la darchira a Cuèra, ha scrit ilg original.

TSCHENTAMENTS

dilg Cumin da Muntognia renovai ilg Onn 1836.

(Ineditum nach Ms. Mt.)

[f. 1a] Organisatiun dilg Oberkeit, dretgiras a Cunselg baselgia.

Ilg Oberkeit a la dretgira, civila criminala a da fallas, consista sco per avont ent ilg Landamma / : Mastral : / 12 Giraus, Fiscal, ner Actuar, Scrivont a Veibel. — La dretgira consistoriala ven componida: or dilg surnumnau personal a 2 ſingurs ſpirituals da noſsas pleifs, ils quals cun vusch consiglionta prenden part vid la fatschenta vertenta.

La dretgira pintgia / : Vermittlungs-Amt : / consista ent ilg derschader ad ils 2 amprims Giraus, cun Scrivont a Veibel.

Ilg Cunseilg baselgia da nosas Pleifs, or dilg Spiritual dilg Leug, ilg Mastral da Cumin enten sieu leug, ils Giraus a Vugaubaselgia, nua ca in tal exista.

Ligida dilg Oberkeit ad Uorden dad observar sin la Tschentada.

Ils 12 Giraus vengian en regla 8 gis avont ca salvar la tschentada dilg Oberkeit a dils deputaus dils Vaschinadis ligi ora sin plascher ad aprobatiun dilg Cumin, suenter la mintgia mai existenta repartitiun tenter ils Vaschinadis.

[p. 2] Silg Cumin da tschendada ven oravont ligieu ora ilg Mastral ner confirmau ilg velg, a suenter ca quel ei Saramentau / : sch' el ei ün nief : / sut sieu präsidium aprobau ner midau ilg surmentionau Vorschlag. da Girau, a tscherneu ora ün Statthalter or dilg diember da quels, a plinavont ligieu ora Scrivont a Veibel. Fiscal ei ex offizio senza autra ligida ilg Mastral ca pasa ora, per tonts ons sco el ha administrau quei Uffizi.

Tiers üna valeivla Ligida vult ei la pluralitad da las Vuschs dils humens da Cumin presents ca han cumplanieu ils 16 Onns.

Per ca mintgia hum da Cumin sapig dar sieu meini sin dueivla deschenta guisa, dei tiers la ligida dilg Mastral vangir amprau anturn, a tgi ün velgig cunfidar quei Uffici, a per cura, ca pli ca la mezadad da las Vuschs presentas sa unischen sin üna persuna loutiers, dei tras ilg Mastral da Cumin, ner scha el fus sez en Vorschlag tras ilg velg Statthalter vangir faig üna tscherna sin quela.

Duvefsan plis subjects vangir en Vorschlag, aschia ca in pudefs bucca rivar tiers üna absoluta pluralitad, scha croden quels ca han gieu las paucas vuschs or da la legida, a las tschernas vengian fatgias sin quels 2 ca han gieu las pli Vuschs.

[p. 3] Tiers la ligida da scadin Girau ven ei amprau en general, schün velgig ilg Vorschlag dils Sezzers confermar, ner quel midar cun metter avont ünna autra persuna loutiers, daventa nagina appositiun ancunter ilg Vorschlag, scha ven ei fatg la tscherna tras ilg Mastral, ven ei aber proponieu autras persunas, scha dei la ligida ir anavont sco tiers ilg Mastral.

Scadin hum da Cumin, ca guauda la cunfidonza da sees cunburgeis tiers ilg Uffizi da girau, ei seigig l' amprima gada, ner mintgia gada dus ons suenter ca el ei pasau ora da quei Uffizi, ei obligau da sa suttametter a la ligida sut peina dad efser privau da tut afsistenzia dilg Oberkeit par tals dus ons.

Per prevengir a differentas inconsequenzas dei silg avigner ilg Uffizi da Mastral bucca vangir dau sura pli ca ad un en üna gada, ad er bucca en üna gada pli ca sin dus ons lün suenter l' auter.

Duvers dilg Oberkeit sco Vorstand dilg Cumin.

Sco Vorstand dilg Cumin ha ilg Oberkeit da vigliar sur da tuttas relatiuns dilg Cumin, juridicas, politicas, oeconomicas a religiusa a tiers quei fin: Da mirar ca nagin stettig rechtlos, mo ca ei vengig dau a scadin ca giavischa, prompta mediata gistia, da vilgiar sur da l' observatiun dils tschentaments a suttametter ilg surpafsader ailg dueivel Castig.

[p. 4] Dad haver quitau per tuts dretgs dilg Cumin enten sias relatiuns politicas a mirar sisur ca quels da naginnas varts vengian violai a schminuis. — Sco organ dilg Cumin, tenter quel ad auters Cumins, a da las Authoritads cantonalas, — da corresponder dueivlameng, a nagutta da negligiar, par ca ei vengig prevegniu a dou en general ad en particular; d' haver quitau per ilg interefs oeconomic dilg Cumin cun procurar quel dueivlameng tiers tuttas occafsiuns ca sa porschan loutiers, — cun haver clars Quints, a spargniar tont anavont sco ei sa lai far dons a Custs. — Da mirar sisur ca ils terms dils Cunfins da nofsa Giurisdictiun seigian clars ad en Uorden a nua ca tals muncafsen tras prompt remiedi vangir avont a don a malantalgienschas.

Dad haver quitau per ilg beinstar da persunas specialmeng confidadas a sia survilgionza per Vieuas ad Orfans ad autras paupras persunas. Medemameng er per la Giuventegna, ca quella vegnig bucca negligiada, mo enten las Scolas, a tiers autras occafsiuns da bein informai a qualificai Mufsaders instrui enten la religiun, sco era ent tut quei ca ei bisgnius a nizeivel tiers la Vetta.

[p. 5] D' haver agur sin ilg deportament da ses confidai en general ca bucca tras l' ün ner l' auter tiers public scandel nofsa religiun vegnig schgamiada, ilg num da Deus profonau, ad ilg survetsch divin antarlaschau.

Prender si tgisas.

Tiers scadina radunonza dad Oberkeit han ils cunmembers da quel, oreifer ilg Veibel dad ofniar ad els cunaschents Surpafsaments dils tschentaments da Cumin, ner era generals, a dei tiers quei fin: vangir amparau anturn per dar a mintgin ocafsiun da dar ent las dueivlas tgisas.

Metter giu Quint dad Oberkeit.

Tiers ocasiun ca ils Sezzers cumparen tiers la ligida dils Giraus, dei ilg Oberkeit dar a quels relatiun co ei stat cun ilg Quint dilg Cumin tont anavont sco ei sa daventar.

Dar Vugau.

Scadin taner cafsa ent ilg qual s' afla naginna persuna adateivla da star avont a l' oeconomia dei vangir ex ofizio, cun ün sufizient vugau

providieu scha las persunas sezzas ner lur parents antarlaschafsen da giavischar in tal.

[p. 6] Ilg medem dei vangir observau ancunter Orfens ilg fatg dils quals stes bucca en cumplein sagir mauns, sco er anvers malnizeivlas persunas a las qualas sezzas, ner lur figlilonza stefs evidentamens avont mongel a pupira.

Scha nagin ven tras las persunas sezzas ner lur Parentalgia defsignau ner giavischau per Vugau, scha can ils Giraus dilg leug tenter l' in ner lauter obligai loutiers silg meins per dus Ons.

Ven aber üna persuna tenter ilg diember dilg Oberkeit ner oreifer quel giavischau per Vugau, ad ilg Oberkeit afla la ligida per prudenta, scha ei ünna tala per dus ons obligada da sa suttameter sut falla de 3 △ scha ella ha bucca schon da proveder 3 Vugadias ner buc autras per Cunaschienscha dilg Oberkeit valeivlas raschuns da sa retreer da quei Duver.

Prender giu Quint da Vugadias.

Aschi savenz sco ilg basengs dumonda silg meins aber mintgia dus Onns, dei avont la tschentada dad üna Commifsiun dilg Oberkeit expreſs radunada, ner tiers autras radunonzas dad Oberkeit cun schanegiar tont sco pufseivel custs [p. 7] vangir prieu giu quint da Vugadias ad ilg destinau gi loutiers tont anavont sco las Circumstanzias dumonden vagnir publicau. Monglusas persunas ner familgias dein vangir schaniadas cullas Spefsas da quei gi tont sco ei sa lei far, a talas persunas monglusas, ca tras aigna spargniufsadat a bun deportament sa fan meriteivels loutiers tutavia vagnir liberadas ad ilg Cumin pagar lur part vid la Spefsa da quei gi.

Creditar a persunas Vugadadas.

Tgi ca crediteſcha a persunas Vugadadas senza savida a consentiment dilg Vugau sa priveſcha da tutta afsistenzia dilg Oberkeit enten ilg trer ent ilg sieu haver da bien da quellas varts, a scha üna tala rauba confidada consista enten buvrondas sa fa in tal culpeivel dad ün Castig adual a sia dumonda.

Legitimatiun da Dretg.

Enten procefs per interefs, dei aschi bein ilg Derschader sco Giraus, Actuar a Scrivont, tgi ca ei pli lunsch parent cun las parts, ca ent ilg secund grad / : vul gir ca Cusrins : / [p. 8] puder truvar a dar parditgia.

Enten procefs per honur / : Injuria : / consistorials, criminals a da fallas, tgi ca ei pli lunsch parent cun las parts ca ent ilg tierz grad / : nunnadameng ca zavrin : / puder truvar a dar parditgia.

La parentalgia tenter ilg derschader als Giraus ad a quels cun ilg Fiscal, nèr Actuar a Scrivont sclauden ora ne lin ne lauter en nagins Cafs.

Per avdonts dilg Cumin sclauda er la parentaglia tenter ils Giraus sezs bucca ora, siont ca ilg Cumin ha aprobau la ligida.

Enten procefs nua ca Cumins, Vaschinadis ner autras Corporatiuns fufsen interefsai han mai quellas persunas da la Dretgira Stgisa, ca han tiers talas Corporatiuns Genitors, Uffonts Fragliuns, sco cuninterefsai.

Cura ca ent ün dretg civil ner da fallas tiers la persuna ca ten la bitgetta onc Sis Giraus nunpartischonts ean avont maun, dein quels efser Obligai da pafsar ent, a las parts da sa cuntentar da quei diember, resalvau Cafs criminals ca dumondan ilg Zusatz.

Duront l' interquisitiun da Cafs criminals dei senza lizienzia dilg derschader, nagin ca sauda tiers la dretgira s' absentar dilg Cumin antrochan ilg procefs ei bucca finiu.

[p. 9] **Parditgias.**

Quei grad da parentella ancunter las parts ca dat stgisa a la persuna da seer en truvament la po per ordinari er sa stgüsar da dar parditgia, adina aber refsarvau Uordens a Reglas Generalas en specials Cafs.

Una persuna ca cumpara bucca a dretg temps ad Ura par metter giu sia parditgia, sa fa ancunter la persuna ca la schau cummondar culponts per tuts dons a Custs ca savundan or da sia renitenzia, ad ei mintgiamai suenter circumstanzias suttaposta a Castig.

Salvar Dretgira.

Aschi savens sco ilg basengs dumonda dei ilg derschader salvar dretgira. — oravont aber ha el da far provas tiers lugament amicabel tenter las parts, a zvar stat ei enten sia libertad da schar cummondar las parts tiers el, ner da sa render tiers quellas, sch' ilg Object da la dispitta ner autras Circumstanzias dumondan bucca schon, ca in sa rendi nua ca quel schai ner las parts avdan.

Sa ilg lugament bucca haver plaz, scha ha ilg derschader, scha la causa ha premura da fixar ilg gi da dretg en antalgienscha cun las parts; ancunter velgia da l' ina ner da l' autra senza sufizientas raschuns loutiers [p. 10] bucca destinar quel da Gii anvi avont ilg settavel Gii.

Dretgiras criminalas, ner da fallas vegnian er salvadas aschi savens sco la necefsitat ei avont maun!

Per stgivir tont sco pufseivel ca nagin vengig senza raschun cummondau avont dretgira da fallas stat ei a quella sura dad oravont intercurir la caufsa tontanavont sco ella afla per bafsgnius.

Sagirada — a Custs da Dretg.

In avdont dilg Cumin sagirescha a lgi derschader per ils custs d' ün agien gii da dretg cur el quel giavischa cun f. 10. — per üna simpla sagirada aber cun f. 3. —

La part respondenta sagirescha avont ca pafsar en risposta, cun ilg medem sco ilg plonschader.

In jester ha en l' ün a l' auter cafs da sagirar cun ilg dubel da pli ca ilg dumiesti, ad aschia er ilg respondent.

Milsanavont stat ei sura a lgi dretgira, aschi bein dilg dumiesti sco dilg jester, onc duront ilg dretg, da saschar sagirar da pli per ils custs.

Scha enten ün procefs comparan parts iestras, a giavischafsen da tucont tiers ils custs da dreg, in sa cuntegnig suenter ilg decret dilg Cantun da quellas varts, scha dei quei ad ellas vangir concedieu.

[p. 11] Tgi ca lai cumondar sia cuntrapart a va bucca anavont cun ilg dretg a tgi ca ha sagirau, a racloma bucca la sagirada dus gis avont ca ilg Veibel cumondig a dretgira, ha da purtar giu quei ca dalla dretgira lgi ven mefs si.

Contumazias.

La part ca ha enten ün procefs civil muntanieu sieu ploing en contumazia paga ils custs da dretg da quei gi, cun regrefs vid sia contrapart. Vult quella schligiar si la contumazia ent ilg tems fixau, ha ella oravont cur ella sa declara loutiers, tier ilg derschader da deponer la sagirada, ad avont ca pafsar enten dretg da restituir a la contrapart ils custs da la contumazia.

La part plonschonta aber da sagirar avont ca pafsar enten replica. Rasalvau adina per la dretgira la finala repartitiun dils custs. — Contumazias da la dretgira de fallas ner suspensiun da dreg / : Auffchub : / dein naginas vargar ilg Cumin da tschentada, mo vignir decididas onc da la medema dretgira sin don a custs da tgi ca ha ilg antiert. Rasalvau dantont adina inpediments valeivels aschi bein per ilg derschader sco per las parts.

[p. 12] Trer si dretg.

Da trer si dretg ven ei considieu cura ca la dretgira affla las raschuns loutiers per suffizientas. En causa civila ha la part giavischonta da purtar giu ils custs da dretg da quei Gii, a continuont ent ilg procefs er da far l' anschetta ent ilg Sagirar sco üna part plonschonta.

Dretgira pintgia. Vermittlungs-Amt.

Tuccont tiers ilg Vermittlungs-Amt dein ins en tuts risguards sa cuntentar suenter ilg Schentament dilg Cantun. Ilg Scrivont ha da manar ilg Protocoll.

Cunseilg baselgia.

A lgi Oberkeit stat ei sura da regular sia competenza, ca ella seigig aduala en tutas nofsas baselgiadas.

Protocolls a correspondenzia.

Ilg protocoll ven tiers tuttas ocasiuns da radunonzas dad Oberkeit a dretgiras completas manau tras ilg Fiscal sco actuar da la dretgira.

[p. 13] Sa ilg Sbozz dilg protocoll quei gii bucca vagnir mefs avont a lgi dretgira tiers aprobaziun, scha dei in tal enteifer ils amprims otg gis si sur vagnir mefs avont a üna comifsiun da la dretgira, tiers gir bien ner corectiun antrochen l'amprima radunonza dilg Oberkeit.

Efsend quel redigieu ad aprobau dilg Oberkeit dei el allura senza targinar vagnir purtau ent ilg protocoll dilg Cumin.

Per ün simpel Extract dad üna sentenzia or dilg protocoll cun la sottoscriptiun dilg Actuar po quel sa schar pagar 40 kr a sut sigil da Cumin onc f. 1,40 tiers favur dilg derschader.

Duvers dilg Fiscal, a dilg Scrivont.

Ilg Fiscal ei ex offizio ilg plonschader dilg Cumin enten tuts Cafs criminals a da fallas ca vegnian avont las dretgiras.

Ilg Scrivont ha ent in tal dreg per ilg Fiscal da nudar si substanzialmeng tut quei ca ven avont ansemblameng cun las sentenzias tiers furmar l'undrora ilg protocoll.

[p. 14] Ilg Fiscal ha da proveder tuta corespondenzia per ilg Cumin, ilg Oberkeit a dretgiras.

Ilg Scrivont da gli prender giu la fadigia da la copiatura, la Sottoscriptiuns da brefs a scartiras rilaschadas da l'ina ner l'autra dretgira stat tiers a lgi Fiscal sco Actuar da la dretgira ner sco cunnember da quella.

Attestatiuns ner scrittiras a publicatiuns dilg Cumin ad Oberkeit nua ca la suttascriptiun dilg Mastral sco Vorsteher dilg Cumin cumpara, ha ilg Scrivont da suttascriver sco Gerichtsſchreiber.

Cur ca ilg Fiscal ha Stgüsa ei seigig sco plonschader ner sco Actuar, dei la dretgira or da sieu miez ner oreifer quel ordinar in Substitut.

Substituziun dilg Fiscal per autras da sias absenzias van per sieu agien quint a la dretgira ha d'ancanuscher l'indemnisatiun per ilg Substitut.

Tschentament sur dilg prender en humens da Cumin.

[p. 15] Persunas ca vulten acquistar ils dretgs da Cumin ston oravont efser Vischinas dad üna ner l'autra Vischnaunca enten ilg Cumin,

esser lgieut da bien deportament ad en favoreivlas circumstanzias oeconomicas.

Tgi ca garegia da rivar loutiers, sto sieu giavischament notificar a lgi Mastral da Cumin a quel ha cun ilg Oberkeit da sa cunselgiar cont anavont ün fetschig üna buna ner üna dubiteivla acquisitiun.

Cura ca ei plai po allura ilg Oberkeit quei giavischament, cun, ner senza project schar rivar avont ilg Cumin ner avont ils Vaschinadis sco el afla per bien. Vegnien tutas persunas pridas si, scha han ellas da pagar sco savunda.

In hum maridau ner in Vieu f. 100
In Cumpoing ledi — — — f. 75
In Matt sut 16 Ons — — f. 50

Responsabilitad dils Vaschinadis per lur Hintersäfs.

Scadin Vaschinadi ei responsabel ancunter ilg Cumin per bun deportament da ses Hintersäfs / : rasalvau la lgieut da Cumin ad ils Angehörigē : / per la Summa da f. 100. p. 16 leer.

[p. 17]. Tschentaments.

Ilg Surpafsament dils quals ean suttaposta a zensura Castig ner falla.

Sanctificatiun da dumengias firaus a festas.

Scadin avdont reformau da nies cumin ca eis sin sees ons, ei obligau da frequentar ilg survetsch divin a prender part vi dilg gudiment da la Sontgia tscheina, a sin tals giis d' antarlaschar tuttas lavurs antrochen ufsa bucca usitadas en nofsas baselgiadas reformadas, a tuts pafsatemps doneivels, maldischents a scandalizius tras ils quals ilg gi dilg Senger ven profonaus.

Scadina parsuna ca ha comunicau, ca senza legitima stgisa stat ora pli ca dus priedis l' in suenter l' auter sco quel ca antarlai la Sointgia tscheina senza legitima raschun mai ina gada, dei dilg Oberkeit vagnir verbalmeng zensurada, scha ella fa bucca veer, ca ella hagig sur da sieu star ora sa legitimau avont sieu Cunseilg baselgia, ner da quel ratschiert la dueivla zensura.

Duvefs üna tala persuna bucca vuler comparer avont ilg Oberkeit cur ella ven cumandada, ei ella per malabadienscha da castiar cun üna trochen treis △.

[p. 18] Sin giis da festas, dumengias a firaus dein sco tutas autras Lavurs era ruvafsar mulins, piglias, ad auters instruments dad aua sut 1 △ falla, duront ilg unviern en cafs da grondas fred[a]glias han ils Giraus dilg leug authoritat da far exeptiun per ils mulins.

Sin tals giis dei nagin duvrar Vaffens tiers schuar sut falla da $^1/_2$ △ a sut la medema falla nagin duront ilg priedi de l' Eamda duvrar manadira ni far lavurs ord Cafsa.

Saltar da tgei tems ei scumandau.

Sin giis da dumengias, firaus, a duront l' antiera pafsiun sco era ell' eamda avont a suenter mintgia festa ei ilg Saltar scummandau, sut falla da f. 3.20 × per cumpagnia ilg pofsesur da la Casa nua ca ei ven saltau ei responsabel per suenter.

Suspensiun dilg tschentament po vangir dau dilg Mastral en Uffizi per la dumengia en specials Cafs, sco da nozzas, cur quellas croden bucc en duront la pafsiun ner 8 giis avont la festa, sco era per la dumengia da Capitel sch' ilg Spiritual ei absent.

[p. 19]

Dar a Heigels.

Sin giis da dumengias a firaus eis era scumandau da dar a Heigels sin ils Irals sut üna △ falla.

Gieugs da Hartas.

Ils gieugs da hartas per intereſs santali-per daner ean scumondai da tut tems.

Da Dumengias a firaus, duront ilg gii per mintgin ca prenda part vi dilg gieug sut $^1/_2$ △ falla per mintgin, duront la noig puschpei sut $^1/_2$ △ falla per mintgin.

Sin giis da lavur per ilg gii, sco per la noig la mezadad da la surnumnada falla.

Tgi ca dat cuviert tiers giugar paga en scadin dils surnumnaus falls, ilg dubel dad in ca ha giugau, ad ei respo[n]sabel a lgi Fiscal per tut la Cumpagia.

Surpafsaments ancunter la Castadad.

Spufs a spusa ca salvan cuminonza carnala ensembel avont la Copulaziun ean curdei en 5 △ falla.

[p. 20] Persunas ledias ca sa patichen cun ilg Laster da la Voluptad croden mintgina en 20 △ falla. Persunas ca rumpan la Leg croden mintgina en 40 △ falla. Adina aber refsarvau a lgi dretgira enten tuts avont mentionai Cafs da surpafsaments carnals, consideront circumstanzias da paupradat ad autras, da schar suenter per la femna curdada antrochen la mezadad da la falla, per causa da las pli ampurteivlas a grevas conseguenzas ca savunden per la femma ca per lautra persuna.

La continuatiun ent ilg rumper la Leg croda sut ils tschentaments dilg Cantun da quellas varts.

Surpaſsaments ancunter l'honur dilg proſsem.

Tgi ca offenda l'honur düna autra persuna ei culponts quella da restituir tont anavont sco ei sa daventar, ad ei suttaposta ad ün Castig suenter ilg grad dilg fallament.

[p. 21] Surpaſsament ancunter la persuna dilg proſsem.

Scadina schlageria / : grob tractar a violenza vid üna autra persuna : / ei suttaposta a Castig.

Circumstanzias ca graveschan ilg fallament en tenter auter las seguentes.

Scha ei daventa promeditadamens ner cun spitgiar expreſsamens sin persunas per las strapazar. Scha ei daventa cun mauns armaus, seigig cun Vaffens ner autras cauſsas. — Scha ei daventa da la medema persuna pli gadas, aschia ca ella qualifichescha per üna persuna Scandelizziusa. Scha ei daventa sin publicas radunonzas. Scha ei daventa per far vandetta per fatgs dad Uffizi, ancunter persunas ca han gieu duvers da Sarament sin ellas.

Ilg antschavider dad üna schlageria, hagig el quella antschiet cun dar fridas, ner cun tractar d'üna maniera ca ilg offendieu per sa defender ner sa liberar sto duvrar miez nunlubis, ei scho sco Authur dilg Schlaghandel mintgia mai suenter circumstanzias suttaposta ad ün castig da 2 antrochen 10 △ falla.

Quel ca prenda part pli tard lundervi, sco er quel ca surpaſsa ils terms dad üna lubida defensiun ei suttaposta ad ün Castig suenter circumstanzias per cunaschienscha da la dretgira.

[p. 22] Ancunter quel ca ven malsalvau sa fa ilg Thäter culpont da lgi bunificar aschi bein per dolurs sco per ilg donn a lgi en auters risguards accusau, a sa fa meriteivel dad ün Castig ca vomig a peer cun ilg donn cummeſs.

Ven ilg Authur bucca scuviert, scha can tuts quels ca han prieu part ancunter ilg malsalvau, ner ha el bucca da pagar, scha can tuts quels ca han prieu sia partida responsabels per suenter.

Üna persuna ca anvida autras tiers gritta ad atteratiun cun plaids, giests ner fatgs enten occasiuns a lieugs nua ca ilg prigel tiers dispitta a prender part lundervi ei gronds, savunda schlageria lundrora sa fa ella culpeivla da quella, a meritta da la meza, a segund las circumstanzias er dall antiera falla d'ün antschavider.

Ladernitsch.

Tgi ca sapatrunescha dilg fatg dad ün auter senza savida da quel sin fin a mira quei da salvar per sasez cometta ün Ladernitsch, ad ei culponts

da restituir [p. 23] ilg fatg rubau, ner en munconza da quel ilg sieu cumplein valzen a lgi proprietari a sur da quei meriteivels dad ün Castig da la valur dilg Ladernitsch cummefs.

Ven aber a gli proprietari bucca restitueu la caufsa rubada, ner sieu valsen scha dei ilg Castig purtar la dubla valitta da quella.

Ladernitschs da pli gronda ampurtonza ad er sez la continuatiun enten ladernitschs pli plitschens croden sut ils tschentaments criminals dilg Cantun.

Tgi ca catta üna caufsa bucca da sia proprietad a muncenta da restituir quella, a lgi ver proprietari quella eis da risguardar per malfideivel, tgi ca afla aber fatgs bucca sees sut tetgs ner anturn bageigs dad ün auter ad ils metta bucc a maun sa fa mademameng culpeivel dilg ladernitsch.

Quel ca giavischa restitutiun ner indemnisatiun da beins a lgi rubai, ei seigig honur, sanadad, ner rauba, sto, scha ei lgi ven bucca corespondieu voluntariameng tras ilg offendider, quels sez a da dretg tems ancurir dad obtener tras ilg dretg, enten quei ca or dad üna sentenzia dada sco ploing dilg Fiscal en fundamentada sin la perditgia da quel ca ha pitieu ilg don, ner da persunas a lgi ent ilg grad da stgisa parentadas savunda per lgi offendieu nagin dretg juridici tiers indemnisatiun.

[p. 24] Scumondau da far feug els guaults.

Ilg ei scumondau da far feug ent ils guaults sut peina da 5 △ falla a sut responsabilitad per ilg don ca savundas tras brischaments a lgi proprietari. Persunas sin lur ons ca vefsan bucca da pagar la falla a da restituir ilg don dein vangir strufiei vi da lur tgierp.

Per pasturs ca han bucca ora ils Ons ei ilg Vaschinadi responsabel per la meza falla, a per auters uffonts ils geneturs ner Vugaus.

Scuvar Salpiter.

Ilg ei era scumondau da scuvar terra tiers salpiter sut ils tetgs dad ün auter senza sia lubienscha sut peina da restituziun dilg don a 4 △ falla, da la quala la mezadad sauda a quel ca scuviera ilg surpafsader.

Pindradira.

Pindradira tenter ils Vaschinadis pagins per thiers sut pastur cuminavel ent ilg tems da la flur per ün Cavailg 4 bluzsgers, per ün biesche durmantif 2 bluzg. per thiers maneidels 1 blzgr. per tgiau a per tals thiers ca statten sur noig en don la dubla pindradira.

Per thiers ca statten bucca sut pastur general pagins per Cavailg 20 bl. per in biesche durmantif 10 bl. a per thiers maneidels porcs,

nursas a cauras 2 bl. adina refsarvau a lgi proprietari dilg bein ils sees dretgs plinavont.

[p. 25] **Multira.**

Multira po ei bucca vagnir pli ca duas Krennas per steer. —

Uorden sur dilg trer en fallas.

Custs a fallas dein vagnir pagadas quei gii da la dretgira.

Sto ei aber vagnir traitg en tras ilg Veibel, ilg qual ha da daventar mintgia mei cur ilg Oberkeit afla per necefsari scha pagins onc in baz per rensch da pli ca sco la sentenzia cloma.

Tgi ca paga aber bucca a lgi Veibel quei gii ca quel va a trer ent, paga cur ei ven fatg Executiun tiers ilg surnumnau baz per rensch onc ün baz per rensch per spesas d' executiun.

Uorden da midar a proponer tschentaments da Cumin.

Da proponer tiers cafsar, ner midar tschentaments da Cumin ner metter si ün niev stat ei tiers a mintgia hum da Cumin.

Vult ilg Cumin entrar enten la caufsa, scha dei üna tala propositiun dilg Oberkeit ner dad üna Commifsiun expreſs ordinada loutiers vangir partratgiada a lavurada ora a pir lura vangir dilg Cumin ner Vaschinadis tiers aprobatiun.

[p. 26] Tiers üna tala propositiun da cafsar, midar ner far ün nief tschentament ha er ilg Oberkeit l' authoritad sut las medemas preca[u]tiuns sco avont scritt. Da quei moment anvi ca ils proscrits tschentaments eau pris si dilg Cumin eau ils vilgs da considerar sco cafsai.

Seite 27—36 ſind leer.

[p. 37] **Sarament da dar a lgi Mastral.**

Vus ampermetteits oravont tuttas caufsas l' honur da Deus a sieu soing plaid da promover, ils sees survients ent l' administratiun da lur clumada da scharmiar, a defender suenter viefs meglier saver a puder.

Tuts dretgs a frietads dilg nies Cumin da muntaner tont sco en vofsa pufsonza stat. Vieuas ad orfans ad autras monglusas persunas da gidar, ei scigig cun cunsigliar, antruvidar a defender tont anavont sco la rischun cumporta, sco vufs lefsas ca ei vagnis fatg cun dils vofs, scha els s' aflafsen enten tals cafs.

Scha jesters ner dumiestis vagnifsen tiers vus, per s' informar dad Uordens a tschentaments da nies Cumin, tals dad ils ofniar a tutta buna fei.

Da metter giu spans a dabats a da sparngiar dons a custs schi anavont sco ei sa daventar.

[p. 38] Leigias cur ilg basengs dumonda salvar dretgira refalvont forza Deus.

Schi savens sco vus veists da dar spartgida, vuleias dar üna tala da quella vart nua ca suenter vofsa cunaschienscha ilg truvament eis ilg pli gist, a sco vus carteits da puder üna gada raspunder avont Deus.

Quei ca ei dad ofniar, far ent ils dretgs leugs a da dreg tems, a quei ca ei da taner secret salvar tiers vus a purtar cun vus enten la fofsa.

Tutts abscheids a scartiras ca rischguarden ilg Cumin ner Oberkeit a lgi oberkeit ad a lgi cumin da metter avont, ordinatiuns a publicatiuns da las authoritats cantonalas da publicar a dretg tems, Scartiras a caufsas tarmefsas tiers a vus per persunas privatas da schar vagnir a mauns a tgi ca ellas partegnian.

Da vigliar sur dils surpafsaments da tuts tschentaments sur dils quals ilg Oberkeit ha da vigliar Divins a humauns, ad ils surpafsaders scuvrir eilg dretg leug.

[p. 39] Dilg viefs prender ent a dar ora ent num dilg Cumin taner ün gist a redli quint, ad er procurar ca ils quints dilg Cumin seigian clars ad enten bien Uorden.

Dad haver bien agur ca tut quei ca ven avont a lgi Oberkeit a tuttas sias conclusiuns sinsur necefsarias da protocolar vengig senza targin purtau ent ils protocolls.

Da taner ilg Sigil da Cumin en bien guvern a quel bucca da dar or da maun ad er vus sez bucca duvrar quel senza savida a presenza d' antgins dilg Oberkeit.

Finalmein amparmetteits vus dad efser in Mastral flifsi en vies Uffizi attent sin vies duvers, ei seigian cou tani avont ner bucca, a nunpertischont cun ilg jester sco cun ilg dumiesti, cun ilg rich sco cun ilg pauper, insumna cun lin sco cun lauter senza nagina rasalvada.

A quei dad efser a da far leigias vus schar ni per car ni per laid, ni per bein ni per malvulgienscha, ni per amparmaschuns ni per schmanatschas, ni per duns ni per schenks, ni per nagina caufsa ca vus pudes manar giu da la via da la Gistia.

[p. 40] Scha vus amparmetteits a tutta buna fei a quei ca vus ei ufsa tanieu avont cun ils plaids, — da vagnir suenter ent ils fatgs scha taneit si 3 detts da vies maun dretg a scheit a mi suenter. — Iou amparmett a tutta quei —, ca a mi ufsa cun ils plaids ei tanieu avont, — da metter tut flifs enten ilg fatg sez da vagnir suenter, — aschi pilgver mi gidig Deus a la sointgia Trinitad. Amen. Deus ampresti ilg spirt a la grazia loutiers.

Sarament da dar als Giraus.

1. Vus amparmetteits avont tuttas cauſsas da furdriar laud ad honur da Deus, l' observatiun da sieu soing plaid a sees soings cumondaments.

2. Amparmetteits bien dretg a raschun da salvar la gistia, ilg bien furdriar, ilg mal castiar, vieuas ad Orfans ad autras monglusas persunas nua ca els han raschun da deffender a scharmigiar.

3. Dretgs a frietads da cumin da furdriar a muntaner tont sco puſseivel ei.

4. Amparmetteits voſsas Sentenzias a cunaschienschas da fundamentar sin la Gistia numnadameng sils tschentaments existents a nua ca tals muncaſsen scha sco voſsa conscienzia gi ca ei seigig dretg a quei leigias vus far nunpartitschontameng senza rischguard [p. 41] sin las persunas, ad eſser ilg pli a meins ner en parinadad sco Deus vus spirta, a vus carteits üna gada da puder raspunder a lgi suprem derschader.

5. Amparmetteits vus era da tut quei ca a vus ei lubieu ner cumandau dad ofniar da far ilg dueivel diever, quei aber ca la prudienscha a voſsa cunscienzia gi ca ei seigig da taner tiers vus quei era regurusameng dad observar.

6. Amparmetteits era spans a diferenzias tont sco puseivel ei, da metter giu, a dons a custs da spargniar tont anavont sco ei sa lei far.

7. Amparmatteits schei vagniſs Lgieut eastra tiers vus intenzionadi da duvrar ilg dretg enten nies cumin a fuſsen da furmas a tschentaments buc informei, quels da cunsigliar ad informar.

8. Amparmetteits cur vus vagnis dumondei si tiers stumadira, da lou cumparer a far voſsa cunaschienscha suenter tschentaments a sco Deus vus spirta.

9. Amparmetteits ca cur vus vangis cumondei a dretgira a vus eſses ent ilg cumin, tenont ora forza Deus da far ubadienscha a lou cumparer.

10. Era da vigliar sur dall' observatiun da divins a humauns tschentaments ca ean meſs en surviglonza dilg Oberkeit, ad ils surpaſsaders da notificar ent ilg dreg leug.

[p. 42] In summa vus amparmetteits dad eſser Giraus flisis a datscherts per ils duvers da vies Uffizi ei vus seigien cou teni avont ner bucca, a quels da drizar ora en tutta buna fei a realtad, a dad eſser Giraus numpartaschonts cun lin sco cun lauter senza nagina differenzia a raſsalvada, a dar far quei leigias schar ni par car ni per leid, ni per duns ni per schenks, ni per temma ni per schmanatschas, ni per nagina causa ca vus pudes manar giu da la via della gistia.

Sarament da dar a lgi Fiscal.

A vus Fiscal amparmetteits tuts a vus cunaschents surpaſsaments da tschentaments da notificar a nudar si, per ca ilg mal vegnig castiau, la gistia ad ilg bien furdriau.

Era amparmetteits vus da scuvrir naginas cauſsas ca ean da taner secretas mo quellas dueivlameng da taner tiers vus,

Sco plonschader dilg cumin leigias administrar vies Uffizi cun tut flis a datschertezia ancunter lin sco ancunter lauter nunpartaschontameng senza rischguard da la persuna.

Sco Actuar leigias protocolar tut quei ca ven avont exactameng, a realmeng per lin sco per lauter senza partischontadad, ad ils protocolls taner en bun guvern, ad enten quels purtar tut quei ca lou en sauda senza targin. [p. 43] Aschia ca sin la fin dilg oñ da vies Uffizi da vus ner dilg Scrivont sut voſsa surviglionza, tut seigig protocollau a duver.

A lgi Scrivont da cumin.

Vus Scrivont amparmetteits quei ca stat sura a vus da scriver quei da far cun tut flis a nunpartischontameng a dad eſser gidont a gli Fiscal cun protocollar a copiar, era amparmetteits vus da bucca dar or da mauns ils protocolls cur vus ils veits a maun auter ca a persunas dilg Oberkeit, — mademameng amparmetteits vus, da far nagin surdiever dils cunseilgs dilg Oberkeit a da nagin ofniar quels pli anavont ca sco ilg ei lubieu ad üna persuna dilg Oberkeit sez.

Per ilg Veibel.

A vus Veibel amparmetteits dad eſser un Veibel prompt ad exact endrizar ora ils cumonds dilg Mastral, ubiedi a lgi Oberkeit ad attent sin sias ordinatiuns dadas a vus, nunpartischont enten cumondar a scumandar, a finalmeng era vus taner ilg zupau quei ca ei da taner, ad ofniar naginas cauſsas, ca ad autras persunas dilg Sarament dad ofniar ean scumondadas.

Scha vus amparmetteits pia a tuta quei ca cun ils plaids ei uſs tanieu avont, a tutta buna fei ent ilg fatg sez da vagnir suenter scha teneit treis detts da vies maun dreg a scheit quests plaids a mi suenter:

Iou amparmett — a tutta quei — ca a mi ei uſsa cun ils plaids tanieu avont da metter tut flis ent ilg fatg sez da vagnir suenter — a tutta buna fei, — aschi pilgver mi gidig Deus a la sointgia Trinitad, Amen.

Deus amprestig ilg spirt a la grazia loutiers.

PROTOCOLLS DELLA VISCHNAUNCA DA TRUN.

(Ineditum nach Ms. Trn.)

[p. 47] Anno 1703 ils 25 da Julio ei wegniu dau ora ils ognius entras il obrigkeit da quei temps ad auters signurs ordinaus loutier ils quals tuts wignien chou suenter nomnay sco nomnadameing.

Il sigr: Mistrall Hercli Caprez

sig: Stathalter Crist Cafanoua da quei temps Giraus

sig: Stathalter Crist Soliua da quei temps Stathalter della Wischnouncha

sig: Stathalter Hans Jacob Jagmet er dil Cusegl

sig: Stathalter Jacob Rensch da quei temps Salter.

Lautier en stay ordinay della Wischnounca nomnadameing.

Signiur Stattalter Loregn Lombrifer

sig. Stathalter Matias Albrecht

sig. Stattalter Mihell Caplazi

sig. Stattaltter Gion Calianard

sig. Stattalter Jacob Wolf

sig. Giunker Tschiegn de Capaull

sig. Albert de Cafanoua

sig. Balzar de Cabalzar

Ad ei tras quels wiuon nomnaus Signieurs mefs giu ils pugns a pags sco wegn chou suenter scritt

Prim

Deigi ei wegni faig wuors à tgiei che in Lodeiuell obrigkeit affla per bien sche deigi ei wegnir faig obedienscha da far las lauor cominas à tuchontier quels dellas sorts deigien pinar la pigniola sco glei scrit ent il cudisch da Soing Martin —

2.

Tucontier la punn deigi mintgin hauer patienza scha ei pares da far la punn enten auter logs noffs scha seigien ei culponzi da schar schentar senza conterdir à viadis loutier.

3.

[p. 48] Dauardt ils mundis deigi ei 10 ú 12 dis auonn che ei ne wommi ad alp deigi ei wegnir faig schierm

á tgi che les arrar poſsi 8 dis auon igl schierm era arar a metter s. h. la grascha sils funs deigi ei bucha wegnir mes avon che ei vegni faig schierm

ner tgi che les ladar deigi era schar entoccen wytier arrar

4.

Del trer siſsura s. h. il cultim poſsi mintgin trer a metter ladimers tgiei temps ch' el wull. a dauardt ils wuors curcha ei senflas per bien da far, sche deigi mintgin eſser culpons da schar schentar.

5.

Tuchont tier ilg clauder deigi ei tgiei ca poſseiuell ei wegnir faig miirs enconter la Strada á deigi wegnir claus suenter nodas á tiarms.

6.

Dauardt la taglia deigien quellas sorts eſser sutt enquall cauſsa per la prima gada oreiffer autra rauba per enconoschienscha d' in obrigkeit della Wischnouncha

á tgi che fus bucha seſens enten la Wischnouncha scha deigi el wender ner schar yra da poſseder á quei s' entaly era bucha poder wender ordt la Wischnouncha.

7.

Dauardt l' auua da schuar nua chei podes wegnir schuau deigi da mintgin wegnir dau dug in á lauter sil mender donn ad era sil mender donn deigi wegnir dau wiadi da wegnir tier la gaſsa nua che ei saffla per bien da far las porteglias ad enten quatter ons deigi ei eſser tigliau giu la lenna.

8

[p. 49] Tuchontier la crappa deigi ei wegnir traig ú meſs mintgin sin il siu nua che in obrigkeit affla per bien, a sche ei pareſs enpau pli tier ner empau pli lunsch — —

9

Dauart wender á comprar poſsi mintgin wender á comprar suenter siu bien plascher enten la Wischnouncha

á quei funs deigi bucha wegnir faig sy ni á Spendas ni á Claustras ni á Baselgias ni á Beneficiis ni á peruendas

10

Tuchontier ils custs che ei maſs enten il parter ora deigi wegnir pagaus suenter sorts tgiei ch' ei vegn comandau á deigi wegnir meſs ner priu giu auon che retscheiuer la sort.

11

Deigi wegnir gudiu mo tgiei che ei se po wegnir gudiu con faulsch

á rasti á farcla a zun bucha enten staigl da saghar pischentar con s. h. biestgia ner auter tiers a deigi wegnir pindrau á stumau adual auter praus.

12

Deigi era eſser 15 dis enten 7 ber: fañau a mediu sy tutt. á lura poſsiy ei wegnir schau larg las biestgias s. h.

13

Ora dadens la punn Rein da Zigniau deigien era per sort che ei sbuas giu da gliets rieuen che ei ruinas la wia da yra suren sche deigi ei wegnir schau yra sutt en entrochen ch' ei poſsy wegnir pinau la wia.

14

[p. 50] Dauardt ils wuors seigi la Wischnouncha obligada dus diis een onn da far lauor comina. a sche ei pares tgiei temps chei fus, che ei les rumper ora u ruinar entras malas auraſs ú auter prigels che ei wegnies clamau lauur cumina deigi mintgin eſser obligaus da d' ira quei sentalli tutt la Wischnouncha generalmeing schei veſsen gie wendiu lur sort —

15

Dauart ilg bagegiar poſsy mintgin bagegiar sil siu ad yra a wegnir mintgiamay tras la pli tier porteglia á siu prau á tutt quei adiña sil mender donn

á milsanauon dauardt il clauder degi mintgin suenter la strada wurdar che ei vegni claus sufficentameing á suenter nodas á tiarms che ei poſsy wegnir vrentau d' in oberkeit

16

Plinauon dauardt il wau della Farera deigi wegni dau negin empidiment da Piscigiar sonder deigi eſser libers á frys sco da wegl ennau

17

Finalmeing per bucha ruinar quels Vuordens á paigs ch' ei wegni bucha scuitschau plinauon ils paupers

Deigi era bucha wegnir frietau plinauon,

sche enzatgi fus enconter, sche deigi nagin oberkeit star tier ad in tall che wegnies á garegiar da far fry tuttawia quels praus.

18

Tuchontier ilg trer il frig deigi mintgin, ton anen sco anora yra tier u ora della emprima porteglia á la pli wischinna á siu prau

[p. 53] Anno 1704

Eis ei entras riug da enzacons particolars wischins da Tront wegniu concediu de schar prender ora enpau auua ordt ils bischels della fantouna

gronda a schau manar wia sper la casa del meister Hans Caglianardt, la quala causa ils Wischins h' an concediu, schi dig sco ei samegli bien ad els de schar yra wia, mo churcha enzatgi wefs da murmignar entras quei, sche deigien ei efser culpons da dar sy lur bischels á schar yra lauua tier la fantouna wiglia pertgiei quei temps che vegn schau guder quella auua sche wegn ei schau guder per cortefsia a grazia a zunt tuttauia bucha per nagins dreigs a sche per sort che ei wegnies gudiu biars diis ad ons á enzatgi salamentas sche deigien ei efser culpons da schar yra lauua tier la fantouna wiglia sco widauon ei dig á quei ei mefs per scritt ent ill Cudisch della Wischnouncha sinaquei che ei neschi bucha dispittas lundrora tras scaffiment dil oberkeit

Laus Deo.

[p. 55] Año 1720 igls 21 da 7tember à Trun en igls undraus Signiurs da quey tems enfsemel cun tuta la ludeiula Visnaunkha vegny bein perina à concludiu dauard igl skhargar da dalp cha chaudenuy à per adina deigy vegnir skhargau igl dy aunkha la vigelgia S. Mihell non efser empidimens della aura ne cha quey dy curdas sin dumeingia àschia pofsy mingiu sataner lasuenter die et Ao ud supra

Año 1720 han puspey in ludeiuell oberkheidt da quey tems esemel cun iña ludeiula Visnunkha cuncediu à gli Sr. Str. Hans Jacob Jagmet da bagegiar in faner da sper siu Clauau da chasa cun quela cundiciun cha chaudenuy deigy el buca sut quell ply puder ny bagiar ni cuar sunder schar ledy à fry sco ey sa safly al presen

Ao ud supra

[p. 59] Año 1730 en Tron

Eifei entras quei che l' aua, che veng manada vi ent igl hoff digl avatt ei stada fretgia giu scha an tals à quals murmigniau che quei pofsi ü deigi bucca daventar. sonder l' aua deigi irra via el hoff senza pregiudezi digl vigg
a sinaquei an traig astrada sin visnauncha nua che ei glei vigniu ligiu giu questa vidavon concefsa stada favur à gli sr. str. Hans Caginart cun ses vischins, da haver giu schou prender lau tier lur cafsas in bischel aua per gratia è cortefsia, ad aschia ei questa caufsa rite fsaformada à lubida senza pregiudeci à gli vischenadi ii vigg da Tron che àfchi digg fcho tutt varteschi che nagin marmogni pofsien quels digl hoff prender via l' aua. ad erra sche in vaschin ne lauter les fierer giu quella aua scha pudes el quei fa fuenter fiu bein plischeé à curra che el les, fenza tema da nagin et quella aua sche mo in vaschin fus ancunter da bucca vuler schar manar

via sche pudeſsen ei quella aua bucca manar via ſonder ſtueſsen ſchar irra tutta tier la fentouna digl vigg, e quei ei mes per schrit sinaquei che ei detti nagiñas dispettas denter vaschins.

[f. 69] A° 1743 igls 12 de Maig

Auont in lodeivel obrigkheit stathl. et entirra Visnauncha da Thrunt sin ilg ordinary platz ei conporiús sig^{r} stathl. Joseph Húender humiliteivlamenig figent entellir qualmenig el intencionauſ de danouameing tornar a bagiar sia caſsa la qualla se affla sin ilg platz enten ilg vig de Thrunt tier la qualla agli seigi zun neceſsary per enpau sullom per quella poder carschentar ilg qual sullom el aschia suplichezi che ina ludeivla Visnauncha agli buntadeivlamenig vegli conceder, ei aschia da din lodeivel obrigk: e Visnauncha sin damonda concedida cun clarra conditiun e reserua, sche nagin lau enconter oppony, ne protesty et erra che el seigi obligaus da mantener ina canal suenter beinplische e comoditat de Vischins dador caſsa sidengiu la qualla porti dauenda la stella sin ilg mendeder don, nua che suenter enqual chin Vischins da quei ha sereſsentiu! ha el se obligau della grunda dadorra bucca far ply ca da mietz brach, et ton quella, ſcho sutt caſsa enten nagins graus poder goder /. seneciar ner cuar sonder adinà schar libras, et parsorth che el de quellas varth enten enqual grau les monchar tallmeing che lau tras arriuas enqualcha dispetta deigi il obrigkheit della Visnauncka eſser derschader, et el obligaus de obadir senza auter recurs ilg qual tutt ei scritt per ina memoria alla posterioritat et dilg sig^{r} stathl. da quei temps suttaschrit die et Anno ut supra

Mathias Berther ſtathl.

mp.

[p. 71] Año. 1750. Igls 7 da Juny suenter ca ina ludl. visnounca da Trunt, ei suenter ilg solit saremnada enten ilg ordinary liug a platſ ei cau vigniu tras in einheillig pli legiu ora ilg oberkeit sin quei di eſsent ilg ordinary di tras ina malla aura empedius, ei aschia suenter quella ellectiun eſser faigtgia, et gratt avon sapresentau ina occaſsiun tras la qualla ei ves podiu arivar ina gronda disgracia, a per a quella et autras prevagnir per ilg avegnir eiſei unitameing per spazi da 5 ons priu si a decretau sco vegn cau suenter

1mo Ca per spazi da 5 ons deigi tutt vin da cavals eſser rutt giu. Sco era ilg sitar, et saltar senza lubientscha dilg ℌl. Parher et pro

2do Deigi per quei vidavon temps tutts giugs da hartas a troccas eſser scumendai sutt peina da r 5. a quella peina deigien curdar, ner incurrer tont quels ca giogen sco quels ca lain la caſsa, u la comodittat

da giugar, a quei sa enteli per in a mintgia in ca gioga, ilg qual decret ei da certs vegnius encuregs da interrumper et garegiaus da danovameing vignir referius a portaus avont agli lud. visnounca ilg qual ei tras in ludeivel obr. per instanza dils tals contraris vegniu sin igls 29 da 7bris danovameing referiu ad ina ludl. visnounca la quala ha danovameing quei decret confirmau et ratificau cun quella clara camonda ca ilg lud. ober. deigi flisiameing tont quels ca entoccen ufsa han quei decret surpafsau, sco quels ca da caudenvi vegnieſsen a surpafsar senza nagina grazia suenter ilg decret exequir.

[p. 72] Ad aschia per tont pli bein la voluntatt della ludl. visnounca poder adimplir et mantaner en pli frestgia memoria alla posterioritad, ei ques decret tras in lud. oberkeit da quei temps mes enten ilg urbary dela visnounca igls 29 da 7bris año ut supre.

[p. 73] A° 1752 igls 15 da August suenter quei ca ina ludl. vischnaunca ei stada enten igl ordinarj liug rimnada ei sei tras in einhellig pli ordinau da ca da caudenvi deigi nagin particular poder sapatronir, ni per nudar ner prender a manar ner portar daven lena, sonder quella lena, ca las auas meinen tier sin pistira deigi vegnir traig a interés della vischnounca tont quella ca ufsa sa afla, sco quella ca da caudenvia vegnies a vegnir della aua manada tier.

in fede da quei ha igl st^r da quei temps sutt scrett tras sia noda cafsa per auter bucca saver scriver

[f. 102] A° 1755 els 11 mag en Thrunt

Efsent sig^r stathl. Johan Cafsanova scho pofsesur della cafsa digl sig^r de Antonis enten ilg vig de Thrunt ententionaus de quella de nief bagiar et erra quella ingrondir ner creschentar ilg sullom ton scho ilg überfluß della cafsa veglia ad aschia ves quei podiu daventar enpreiudecj de particollars vischins et erra della fantauna ad aschia vefsent lurra che ei seigi quella intentiun sche ei sei vegni mes ina sollemna protesta, sina la protesta faigtia ha ilg sig^r stathl. Gion Cafsanova fcho pofsesur se contentau et se obligau che el ner ses vignen suenter ufsa e per adina schar quella grunda sutt Cafsa mai goder ner per la mendra caufsa poder cua — —

in fede Hans Liconis statth.

[p. 77] A° 1755 ils 20 de Maig en Trun

Efsend ina lodeivla vischnaunca suenter il solit rimnada ensemen, sche ei Marti Tomaschet comparius, et ha con tutta submifsiun humilliteivla-

meing rogau che ina lodl[a]. vischnaunca / : per en ses grons baseings poder segidar : / vegli a gli conceder de far in cuolm en Rung cuort.

Sin la qualla aschi humiliteivla damonda ina lod[a] vischnaunca per el en ses baseigns gidar ha concediu sin fuorma sco suonda et obligau in lod. oberkeit de la vischnaunca che ei deigien ira sin il liug a terminir con questa clara reserva. —

1mo Che figient il suplicont in cuolm sche deigi ei vignent faig don buca poder vigni ni pindrau ne stumau, seigi pisturs generals, ne particolars che vefsen s. h. tiers che figiefsen don, et mafsen en quel, sco era per far giu lena sche ei figies don ne ruiñas ils bageigs sche deigi el il semiglion ver vid safsez.

2do Che quella donatiun seigi caritativ per l' amur de Diu fpirameing a gli et a sia defsendenzia fatgia, et che ni el ne sia desendenzia pofsi allieña ne vender sut nigin tetel sonder quei deigi solletameing per el survir, et en cas che entten cuort ne liung tems vignies surfaig, sche deigi quei efser curdau a gli vischnounca.

3[tio]. ils pisturs aber pofsien vigni rogai de il meins de jully entochen miez uvost bufatgiameing schaniar senza pregiudizi de vischins, ils viadis per ils pisturs aber en munconza de trugs che mafsen giu sco glei oz il di sche deigi il suplicond ne fes vignien suenter efser obligai de schasentar la seif ton che ei pofsien ira suenter il baseigns senza impediment sin la quall comīfsiun de d' iña lod[a] vischnauca efsen nus geraus, et consigliers, a salte, con clamar era il sig. Landt[r]. Caprez, et vein terminiu sco suonda

1mo vein nus mes in per tiarms ent' il vignir si dil trug ora dil cuolm de Matias Caplazi sin il pli ault et sin il fpig sura il trug che ei maven vivon con la vachas de casa, lauter per grad ora sin lauter spig, et ora dem ei mes dus auters tiarms in che taglia enconter quels.

[p. 78] et in che taglia per sum fpig si suenter la val, et si a miez da maun enconter la schetgia, ei era mes in tierm, a sisum ei mes sur en et ora trei pera tiarms in per ora tier il crest dadens la schetgia che taglia in en giu con tschels ora dem, in per a miez en, in per sin il fpig dadens il fistaig Rensch che taglien ora enconter schels si sum et ei aschia restau pistira della vischnaunca sin tuts mauns —

A[o] ut supra

sin ils 7 de 7bre ei vigniu faig vischnounca et aschia vigniu ligiu giu sin vischnounca publicameing plait per plait, la presenta donatiun con las conditiuns sco stat scret sura, et ei aschia vigniu senza contradictiun approbbau, de la entira vischnounca con camond de registrar entten il codisch della vischnounca il qual ei era daventau fidelmein de plait

per plait sco cau stat scret et aschia quella copia vignida dada a gli Marti Tomaschet, sco pofsesur dil medem cuolm nomnau Rung cuort.

[p. 79] A° 1755 ei siu la vischnaunca de schunceismas vigniu dau lubienscha a tgi che vegli de puder prender ora in tog pistira, nua che seigi carschu en con caglias ner vuaul, et schubergia à runcha ora et poder sez en particolar goder 20 oñs il Maig entochen ira a dalb, suenter aber efser comiu et pafsau ils 20 oñs deigien ei stuer tornentar a gli vischnaunca che seigi schubergiau ora, con quellas conditiuns pia eifsei schau a gli sigr. statalter Gion Caſsanova quella pistira dadora siu cuolm de Montasch sco il cuolm va si e giu tochen ora tier la val, enschiet a goder a° ut supra

Gion Frisch de Zignau ha priu in toc pistira fur Mallapiarder sco ils tiarms p mufsen enschiet a goder a° 56

[p. 89] A° 1756 ils 27 8ber en Trun

Entten vertida dispetta denter ina lodl. vischnaunca de Trun et il sig^{r} president Gasper de Capol sco vugau dils artavels de Mathias de Camenisch de p. m. davart ils funs nomnau il prau Gion Vallentin, nua che il bein nomnau sig^{r} president de Capol pretenda che il medem prau vargi pli lunsch che la clafsena oz il di seigi, et aschia era entochen ufsa giu, et gudiu in ruafseivel pofses della lena schada davos dil rein.

da pia aber che sa vigni mufsau nigins tiarms sche ha ina lodl. vischnauncha quei buca pli volliu sorfrir, et en circonstanza presenta volliu bagigiar ina pun cartent che quei seigi pistira, et ei vigniu enconter protestau dil vivon pli nomnau sig^{r} president, et domendau ina scomendada en fuorma dil sigr land^{a} regent

Ei aschia vignu accordau per spargniar spefsas a cuosts ton de ina sco de lautra part en fuorma sco suonda.

1mo Resalva la lodl. vischnaunca ora quella lena che vignies schada davos dil rein che vegni dovrada ne sapi vigni dovrada per mantenimen della pun Rensch, sco era sche ei fus per far aifses en cas de grons bafseins per la vischnaunca de se survi per las puns, quei aber che resta deigi restar et efser solletameing dils medems artavels che nigin auter particolars pofsi prender

2do deigi quei che ei buca claus ora restar pistira sco glei ufsa et efser della vischnaunca, tal vifsa che ils sura nomnai artavels Camenisch haigien nigin jus ne pretensiun de quei che ei buca claus ora resalvon la lena sco dispona si sura artic: 1mo.

3^{tio} Eifsei della vischnaunca refservau che vignient lena de rein deigi dils pofsesurs de quei prau, vigni vifsau il st^{r} della vifchnaunca sina-

quei che sapi vigni priu ora quei che seigi il baseings per la vischnaunca sco dispona il nomau art: 1mo.

[p. 90] 4to deigi quei che ei ognia et caglias verdas vigni schau sta per schetgia, et ton de ina sco de l'autra part buca poder vigni pinau

5to Alla fin eifsei per concluder che vegni evitau dispetas vigniu mes tiarms con lunsch quei vegni intelgiu et ei mefs in tierm enttadem dadora ils peis dil pioing velg che taglia videnau et veng ora circa 27 schuncheismas entochen in auter tierm che taglia sco il emprem, et in ora dem el cantun della seif che mufsa con en nau ei vegni enconter il prau del ognia et taglia enconter schels dus en et ora

de quei ei dau ina copia semiglionta agli sigr president et sutascrit sco sut

Alb: Nay
Nicolaus J. Berther mpa
Gasper Capol mpa

[f. 93] Ao 1758 ils 2 de 9ber en Trun

Efsend vigniu reportau ad in lodl. oberkeit della vischnaunca qualmeing il sr. salte Francesch Cagenart de Rabius pofsedi in cert cuolm siu nies teritori si mun, nua che quel seigi vigniu carschentaus et se safli de present la seif pli lunsch che sco ils tiarms mueisien, sin il qual report in lodl. oberk. ha priu il augenschein er anflau che seigi ver suenter quei che sin tuts quater cantuns ei anflau sufiziens tiarms, mo sedaclarond il sura nomnau salte Franceschtg, che el haigi aschi artau et part comprau, et sez aigi buca avonzau con la seif sco las perdetgias aschia era en part han quei confirmau, mo vesend aber che ils tiarms seigien guesas perdetgias cho il prau deigi efser sche ha el suplicau en grazia de schar la seif en siu liug et termini suenter quella, con remetter a quels sigrs. tgei el per quei does reconpensar, il qual in lodl. ober. ha da sasez buca podiu conceder senza dar part ad ina lodl. vischnaunca et ei aschia portau sin publica vischnaunca fatgia suenter la solita fuorma sin il emprem de 9ber et ei sin la suplica fatgia sco sura, a gli sura nomnau sr. salte vigniu concediu sia domonda, et obligau nus alla fin suttascrits de ira si et metter ils tiarms il qual ei daventtau sin il datum della entschatà scrits sco suonda per il emprem eifsei mes dadora enconter damaun dua pera tiarms el prau in per grat [p. 94] dado clavau sura in crap ora tier la seif, et in per in tog pli en giu era sut in crap gron era ora tier la seif senza quels che en stai vidavon sin ils cantuns, iten in per giu sut enta miez il prau giu tier la seif, et in per endadens si sura quei spig che taglien si enconter quels si sum et en giu sco nies teritori ei et il davos veiu nus mes in per si sum enta miez el fop si tier la seif, che taglia en et ora, et ei aschia en tut nof

pera tiarms tuts el prau dadens la seif, il qual ei daventau con auctoritat della vischnaunca et terminiu il di et on sco sura — — —

Alb. Nay sco girau
et deputau
Nicolaus Joseph
Berther gerau et
cau tier deputau mpa

de quei ei siu instanza dil sura nomnau salte Franceschtg vignu extradiu et dau a gli ina copia de plait per plait et sutascrit sco sura.

[p. 97] A° 1759 ils 4 de Marz en Thrun

Ei suenter la solita fuorma vigniu salvau publica vischnaunca, et ei compariu Christ Rensch de Zignau il qual sco artavel de st^r. Hans Geri Capol de f. m. ha faig entalli che el ufsa entras ina compra haigi traig à safsez in cuolm che seigi stau de siu aug nomnau il Crest, tras il qual ina lodl. vischnaunca sesurveschi de vigni a tras de tut tems con trafs cura che il baseigns festhi aschia cregi el era che per reconpenza de quei deigi el poder pinar ord la schetgia de Montatsch la lena che fetschi de baseings per bagigar et mantener ils bagegs che seaflien en quei cuolm, auncalura per viver en paisch con la ludl. vischnaunca sche sedaclara il sura nomnau Christ Rensch sche ei vegni concediu de pinar en la schon mentuada schetgia lena soletameing lena de schlondas per mantener ils tegs de quels bagegs che seien ne vigniefsen bagiai en quei cuolm. sin la qualla damonda ina lodl. vischnaunca ha concediu che el ufsa et per adina tgi che aigi quei cuolm pofsien pinar lena de schlondas quei che feschi beseings per quei cuolm sco sura ei scret, zvar con quella limitaziun che cura feschi baseings de pinar in len, sche deigi vigni clamau cau tier in dil seramen sinaquei che la vischnaunca sapi nua vegni pinau, et era sche sei auter de survigni sche buca pinar trafs.

[f. 70] Ao: 1762 igls 27 da Juny

Efsent ina lud: visnounca rimnada more solito enten igl vig da Darvella per cau far, et determinar lur auters uordens, ei siu quella comparius igl sig: st^r. Gioseph Maria Huond. suplicont da agli conzeder da guder per siu agien dacaudenvia en perpetten la grunda dadora encunter damaun da sia cafsa enten igl vig da Trunt sin igl cadruvi; ad aschia enten consideraziun digls buns servetschs ca el sig^r. st^r. renda agli lud. visnounca ei quei agli vegniu accordau. et per ina memoria alla posterioritat ei quei vegniu registrau en quest cudisch et per fede sutt scret digl sig^r. statthalter regent

Anselmo
de Chortins
mp.

[p. 106] Ao 1763 igls 5 da apprill ha igl sig^{r} st^{r} Tomas Frisch cun ses interesʃai della grotta proponiu, et dumendau da ad els lubir da schar clauder gradt giu entroccen igl Rein per ſperguiar la claſseña. igl qual ei ad els lubiu cun condiziun ca per nott ca la lud. vischnaunca sa resolves da far la pun enten il liug vegl ca els seigien obligai da tscheſsentar la seif sco da vegl. sinaquei ca sa poſsi far la via

Von mier Anſelmo baumgarner Als stat^{a}
Der k. hürherung Trunŝ Mp.

[p. 109] Ao. 1763 igls 24 de May ei sey vigniu ordinau della enzemen rinada ludeivla visnouncha che tgi che detti quattier, u lasschi star hinderses, degi quell esser responsabels per las

Chrunas de benevivendo suenter igl dechrett dil chumin. —
Affirmeschel scho sth. Anselmo de Cortins mp.

[f. 111] A^{o} 1764 ils 18 de 9ber

Efsend ina lodeivla vischnounca suenter la solit fuorma rimnada enfsemen, ei avon quella comparius il R. P. Joachim Zoller entras comiſsiun de sia fürſtl. Grazia, domendont con dig ina ludeivla vischnounca garegi da ver la aua per manar la resgia, nua che ina lodeivla vischnounca, entras in unit pli ha declarau che la resgia deigi ver l' aua enschavend il emprem de Maig entochen il emprem de November, con cautier obligar il poſsur de quella resgia, che enschavend il emprem da Maig sco ei deg seigi era obligaus de continuar vinavon continuameing de resgiar senza callar aschi dig sco seigi lena, sinaquei che en quei tems determinau poſsi vigni resgiau senza che la lena vegni lavigiada mintgia mai aber adina a quels della vischnounca avon ad jasters.

Suenter de quei ha il sura nomnau R. P. Joachim Zoller entten num del siu principal sco sura faig la demonda, sche ina lod^{a} vischnounca haigi enzatgei contrari che la ven[e]rabla Claustra sco poſsesura dil nief mollin gron, prendi laua tier quel entras il vau nief faigs entras il cortin davos mollin nomnaus.

Sin il qual ina lod^{a} vischnounca ton sco vida il general vegni haigi quella nuotta contrari de schar manar entras il nief faig wau wul aber denton che vegni nuotta pregiudicau ad auters che podeſsen ver pretensiun tier quella aua.

il di sco sura entten il medem tems ha il sigr. land^{a} Mathias de Caprez mes ina protesta la qualla el ha garigiau de metter entten

il codis della vischnounca, concernent de quella materia che ei sco suonda, che entalgient el che vegli nescher ina dispetta denter ils interesʃai

dils mollins a falluns dadens a dadora davart poſseder quella aua, la qualla vegni manada iregularmeing, senza nigin risguard 1mo con sara si a far vuors enten il wau general 2do wegni ei alzau il wau dadora et dadens enconter il wig pli a pli fleivel a schuach, tut per ton pli maneivel poder els quella aua guder, 3tio deigien ils poſsurs digls mollins a falluns eſser obligai de mantener ina sufizienta falla entras la qualla ei poſsi vignir bes davenda de lur wau enten il wau general il tems che laua crescha per eſser avon tuts dons — [p. 112] 4to Dueſsi wignir manteniu et schubergiau il lur wau sina quei che la aua momi per quel senza pregiudezi de nigin. ner per ils quals motifs pia ei staus naunavon il sura bein nomnau sigr landa Caprezs con intgin auter particular en staj naunavon figent entalir che entras quei podeſsi oz ner damaun eſser caschun de grons dons et pregiudezi (sco schon leider seigi experimentau:) de particulars et general, et aschia protestien els per sasezs et per ils lur, per tutta quei che ad els enten particular ner entten general, seigi pervendas ner autras cauſsas pias generalles enconter ils enteresai digls mollins et falluns et resalven lur dregs enconter quos mellius.

Die et ao et ubi ante

Stat naunavon sigr str Anselm de Cortins il qual protesta sche entras prender la aua dadens giu vignieſsi priu daven la aua per sufizient, et complein baseing dil hof de Clius, nua che il R. P. Joachim Zoller ha sedeclarau, che quei che vomi tier la aua per sesúrvi per il hof, deigi quel senza contradiziun ver ils dregs avon.

[p. 113] 1766 d. 20 May à Thron.

ei ſei enten il liug sollit, entras il pli maun vigniu concludi diña entira ludla. viſchnaunca, che ei deigi bucca vigniu dumendau de dar ora pistira nè per cumpra, nè per schengeig, reſselvont per glendiſchdis Tschunceiſsmas deigi quei vignir dumendau, enten cas che ei fus enzitgi, che les gergiar. et per meglera confirmatiun de quei ha str. Chreſt Mathias von Chreſten faig ſut, sco stathalter seia aigna noda casa +

[p. 108] Ao 1769 sin mardis schuncheismas avon la entira ludeivla vischnaunca suenter la solita iſsonza redunada ei comparius Herclj Capaul suplicond che ina ludl. vischnaunca de à gli gratiuſsameing favorir il vischinadi, che el poſsi senza impediment restar cau en la vischnaunca a habitar et vischinar adual ad in auter vischin, con goder tuts previlegis de vischnaunca, et gravezias che porta con saſsezs a scadin vischin de vischnaunca il qual ei de ina ludl. vischnaunca en consideratiun dils buns deportaments dil suplicond a gli suenter siu garigiar aschi dig sco el vivi accordau, et gratis concediu in fede Gion Tomas Caplazi str.

[p. 114] 1772 ils 28 8bre een Thron

suenter eſser denter la noſsa lud^{la} vischnounca a in particular neschiu a leventau si iña dispetta, la qualla haveſs pudiu trer suenter dispettas et schliattas consequenzas, sche ei sei, tuccont tier las lavurs cum̃inas, à las quallas la geitgia tediusa dispetta p[e]rteneva vigniu diña entira vischnounca sin il liug solit, faig et concludiu, modo provisorio.

1mo Quei che entoccen encau seigi vigniu faig, deigi purtar niginas consequenzas et chei deigi eſser miert et ſetrau. decaunderia aber vegli la vischnaunca che tuts quels, che schaſsien vi la rauba a meſsas / quei ei quels che een de noſsa vischnaunca: / deigien erra eſser obligai d' ira à las lavurs cum̃inas, adual als auters vischins

2do schinavont scò noſsa lud^{la} vischnaunca laider ei feig suttaposta à las lavurs — cuminas, et biars vischins, van stad et unviern à maſser, et aschia entoccen uſsa mai maven sut quellas gravezias, las quallas à schiglioc tuts ri(s)chs et paupers esser obligai d' observar. Schè ei sei erra bucca meins vigniu faig d' ina lud^{la} vischnaunca entras il pli, che quels, ils quals seigien vischins della noſsa vischnaunca et mom̃ien sut servetschs / : ils servetschs generals een noſsa vischnaunca pri ora : / deigien erra eſser obligai de metter lur uvser sin iña lavur cum̃ima, et non mattent deigien ei mintgia gada esser curdai eèn stroff de 20 k. Baltasar de Mont st. ppo

Ils 5 de Juni 1785. en Trun ei sin la ordinada visn^{ca} comparius e sepresentaus il Ludovic Nay et ha schau proponer et supplicar de agli favorir de schar far cuolm ord la accla de Accla Plauna ilg qual ei ad el senza anstaud favoriu. Jin fede per comiſs. dilg st^{r} Jacob Hrest Volf scret de mei J. C. Nay.

[p. 116] Ano 1785 ils 6 de Martz

Ei suenter la solita isonza vigniu dau visn^{ca} de calonda Marza per prender si ner confirmar ton ils R. R. sig^{rs} Spirituals sco era calusters et ugaus dellas baselgias et spendas nua che ei glei tut confirmau et ilgs calusters aschinavon sco quels vevan finiu ils ons che ei eran stai pri si sche en ei ton quel de noſsa Duna sco de Trun e Campliun vigni pri si s' ilg evignien unitameing per 4 ons. Daventau gi ad on sco sur e sulet de mei Johan Caspar Nay girau.

Sin la medema visn^{ca} aschinavon sco ilg Reved., seg^{r} sur Joseph Ant. Vön era bucca prius si pli dig che tochen sin ilg present, sche ha la ludl. visn^{ca} denovameing priu si sin dus ons decau naven cun conditiun che el fetschi bien dilg rest resalva la ludl^{a} visn^{ca} de cau ad in on.

[p. 118] Anno 1788 ils 2 de Marz sin la solita rim̃nada visn^{ca}. de calonda Marza ei vigniu de part de quella parinameing concludiu e serau

che per ilg evignien dei nagin vischin de cau puder pinar de naginas uisas de léna sentelli uvauls cumins per vender ora sura quei senteli orda la visn^{ca} sco era aisas a schlondas bucca vender naven, ne tre ord sura per vuler pinar si ne mantane si teigs de ils bageigs che en ord sura nies itsches, e sche enzatgi contrafigies dils nofs vischins sche deigien quels suenter las circumstanzas vigni dilg oberſ. de visn^{ca} scharfameing vigni censurai e ſtrofigiai et aung de pli sche jasters vigniefsen silg nies per vuler dellas sura schon menzionadas tutas qualitads de lenas sesurvi deigien vigni strofigiai per fede de quei scret de mei J. C. Nay sco girau per comifsiun dilg str. present Thomaisch de Curtins.

PUGNS DELLA RODA.

(Ineditum nach Ms. Som.)

[f. 1^{a}] Pugns della roda della ludeivla vifch^{ca} de Sumvitg pry si et approbai sin la solit plaza, cun meiny ad jntenziun de exactamein obfervar jls temps fixau che deigi prender sia entfchatta a^{o} 1805, e ver la fin a^{o} 1814.

Somvitg ils 25 de jully.

Afchinavon fco il tutpufsent Diu ha puspei fchau arrivar tier la fin della roda ner partitiun de las alps de nofsa lud^{a} vifch^{ca}, las quallas en tuttas cuminas. Ha ei plifchiu a quella de députar signurs: Land^{a} Pally, land^{a} Schmedt, land^{a} Cagienart, pottestat Lombrifs, signr. Capitany Lombris, Giosep Tuor, sechelmstr. Berter, sehelmstr. Biscuolm, ils signrs cufsegliers, oravon aber ſtr. Giou Franzefhg Cagienart girrau, et auters fco pflegers e vifhins, per metter prudentanegn en regla a uorden, en tgei moda parter quellas alps fco erra co ils uordens, reglas a tfchentaments, oeconomics, per quella roda per bein ſtar ad aventaitg della lud^{a} vifch^{ca} duefsan vegni tfhentai fi, a obfervai exactamein. Ils quals signrs a vifchins fco deputay or de lur enconofhientfha dil local della vifch^{ca}, e la pratica dilg usit a buca meins della qualitat dils ons pafsai enten la roda vergada, han enflau de tfhentar fi a proponer fequents puings ils qualls en della lud^{a} vifch^{ca} vegni pry fi, e fco tfhentamen organ de falvar fixay.

1mo. Deigi quella roda ner partitiun dellas alps la roda ver sia entfhatta jlg on 1805, et finir ilg on 1814. jnclusive. la roda cuza 10, ons.

2do. Scadin tgiau casa / : a nagin auter : / deigi poder metter en la sort tier quella partitiun, a quei ton en las alps de s. h. vaccas fco en quellas de s. h. biefhtgia schetgia, cun quella, che fco ei la continua-[f. 1^{b}] atiun de quella roda / : entras semeridar u feparar dil tener casa : / en

bualtgin veſs buca ſort, poſsi et ſeigi in tal obligaus de better la sort ſin ils firaus Tſhumcheismas cun ils cautegias, e leu ſuenter haver ſort nua chei tuchen. Pli lunſh eiſei vegniu enflau per bieu chei deigi buca vegnir baratau en las alps shetgias auter che cun la medema sort ner ſpezia ſco gl' ei vegniu dau en, e talls che han ina gada dau en ſeigien obligai de cargar e lauter ſcadin che tuca ord Rentiert dei eſser obligaus de cargar nua chell tuca, a muncont dei ell eſser ſutteposts a ſpisa a pagaglia, a quella ſtover pagar. Pli lunſh eiſei entelgiu, en riguard dellas alps shetgias, che: Gargialetſh deigi vegni dau en e cargau oravon s. h. bofs, e stiarls; Rentiert dei vegni dau en gienetſhas a mugias, de mintgin ſuenter ſiu pliſher, erra a Crap ner al Con dei puder vegnir dau en mugias, en quella de quellas a mintgin ſco ei plai, ſenza obſervar il comi denter las schquadras, ſco glei usitau la davos roda, ſonder quellas duos alps eſser reguardadas per alps cuminas. Gienetſchas aber dein en las alps de il Con et Crap-ner buca poder vegnir dadas en, e de leu daven dei vegni ulivau las alps ſco la viſch[ca] afla et ei uſitau. En Gargialetſch, Con, a Crap ner, dei erra poder vegni dau en a cargau s: h: vadials, gie ſchei muncas il diember de autras ſorts, zvar ſenza aber eſser obligai de ſtuer dar en ni cargar.

3[tio]. Deigien las alps ſchetgias vegni clauſsas cun las alps de wacas, ſentelly Gargialetſh de las chiſchadas Nauſhgell, Rentiert de lalp de Wallesa, Crap ner dein las chiſchadas de lalp de Glivers clauder, cun il regreſs de far gidar quels dils cavalls, a non vegniend per gidar poſsien quellas duos chiſhadas ells trer en [f. 2[a]] executiun, et de leu daven dei eſser ſerau pertgirau a pindrau, ſinaquei chil schierm resti ſco ell dei eſser. Aſchi ſavens ſco ei vegn enflau a pindrau dei eſser 12 xr. il tgiau che dei ſurvir per il pender, e non eſsend avunda, restei a quels che cargen co ſeregolar per pagar il pender. Encunter ſperonza aber che en qualtgin fuſs ton gigliards de better giu las seifs, ner chitſhar en bieſhtgia ſuenter clauder, deigi in tall per mintgia gada eſser curdaus en f. 5 fallonza cun eſser ſuttaposts all regreſs de quells che cargen.

Feglers a truitgs dein vegni manteny de la viſch[ca] tier la reparatiun dils feglers dein ils pisturs de Gargieletſh a Rentiert mintgion ſtuer pinar in len a far orra ſchlondas.

Sall ad alp eis ei per quella roda fixau per mintgia tgiau en Gargialetſh a Rentiert enſtailg dils 6 xr — xr 10; per quells dil Con a Crap ner 8 xr. Mintgia cuitg aber ſeigi obligaus de render in giest quen als signrs giraus da quellas varts, nua che dei nuott auter puder vegni conpigliau en quen che agli segner farer per benedi lalp f. 1 : 20 xr per menar en jl sall convenientamein 24 xr. De quei sall dei dils pisturs vegni duvrau tier nuott auter che tier ils tiers della alp ſentelly la bieſthgia, a buca la

mendra cauſsa vid ils tiers che vegnien ad ells lubi de prender en cun ells chei 8 : s : h cauras a zun nuott auter, ſco erra buca vid chiſchamen de quellas.

Ils sterlers de tuttas las alp shetgias dein buca irra ord lalp ſenza ſufficienta schtgisa, ſei de purtar en peun, ner avisar il cuitg ner purſenavels denquall auter muncamen dils tiers, et en quei caſs en 24 uras eſser en lalp. Dils quals artichels contrafigient dei ver tgi, che contra fa piars la pagaglia, la qualla ei fixada per questa roda per en Gargialetſh per mintgia tgiau 24 xr fixau, et 6 xr auters per mintgia tgiau remeſs alls ſignrs de viſch^{ca} de ſuenter il ſecontener dils ſterlers encanuſcher daven ne tier, ala [f. 2^{b}] fin dil servetſh dils ſterlers. per lur ſpisa aber ei ſtipulau per mintgia tgiau mesa crena chiſhiell, e crena a mesa peun. Per Rentiert aber ei ſhau tier ilg vegl de 20 kr il tgiau. Peun a chiſhiel ſco Gargialetſh, il Con pagaglia 20 kr il tgiau, peun a chaſhiel ſco las ſura alps, il Crap ner pagaglia 16 kr il tgiau, peun a caſchiell ſco las autras alps ſchetgias; a quei che pertegn all peun a caſchiell vegni en mintgia ſhquadra pesaus u dil cuitg u fleger, la pagaglia u pustretſh aber deigi mai vegni ſtuſhau giu dilg emprem debitur. Suenter aber che talls pisturs en ina gada pledi, dein ei buca pli poder dir giu quei ſervetſh ſenza ſuffizienta schtgisa aprobada dils sign̄s da viſch^{ca}, ſchebegiond aber dei poder vegni dil cuitg plediu in ſin don a cuost de quell che banduna jl ſervetſh priu ſi.

4to. Ei ordinau che per naginas vacas tomprivas poſsi vegni freitg giu laitg, auter che quellas de maz, a quei ina per purſenavell, a buca pli, ſut peina da f. 2: ſhe tallas che vegnien fretgias giu dein pagar enzatgei ner nuott, ei ſhau a ſcadina chiſhada de sedisponer, glei erra ordenau ſhebigiont jl caſs che o lin u a lauter ina vaca perdeſs il laitg avon cargar ner avon masiras, deigi quella ver jarva ner alp, nua che tſhellas de ſiu patrun han, pagond f. 1 : 20 kr, havend la perdetgia dil pli tier viſhin, chei ſeigi buca ſhigientau alla posta. Ei erra ſhau en libertat (a) a mintgia chiſhada con far pagar quellas s : h : wacas che datten buca miez tſhadun laitg per tſhaverra.

[f. 3^{a}] 5to. Vegn enflau de restringer la quantitat dils s : h : tiers casa, a per quei dei eſser lubiu per quella roda alp a pasſhtg de praus de casa, ad in ſenza vacas per 2 tiers casa, in cun jna erra per 2, in cun duos 3 tiers casa, de leu daven per mintgia 2 vacas in s : h : tier casa, a nagin aber de tener pli che 6 ſis s : h : tiers casa, hagi tontas vacas ſco ell vul. Ella alp aber dein quels vegni enfarai, ſut peina de 20 kr ju, jl cautegia deigi dar in sufficient uorden de enfarar e la fumeglia ſeigien obligai de enfarar avon calonda ſettember ſut peina de f. 3 tuchon tier la ſcotgia ella alp rest ei tier il vegl de 10 kr per quels che han ſort, e tgi

che metta naven las vacas ſei erra obligaus de irra naven cun ils s : h : tiers casa la stat ord lalp, a proportiun de vacas. a quels che lajen de pli dein pagar per ſcadin 30 kr. de la ſura restrinctiun ei reſalvau che in che veſs ina s : h : liuſa cun purſhalls a tras quei pli che il diember agli lubiu, dei quels poder tener non ſavend vender tochen marcau s : Oña, allura buca ver pli che ſco ſura. La ſtat a casa [dei] deigi ſin pistiras de vacas ad autra bieſhtgia buca poder vegni teniu s : h : tiers casa ni ſut pistur ni ſenza. La premavera en mintgia liug ne ſquadra, cur leu vegn meſs en chrieg dei vegni meſs pistur ſin ils s : h : tiers casa a teniu ells ſin la pistirra, e faitg ſchierm ſils funse.

6to. Scadin cautegia ſeigi obligau ſut peina de treis crunas de far far la ciſhada lavur cumina in di per benefici de l' alp, oreifer il far tegias a clauder. Ina chiſhada che muncaſs de quei, ſeigi cordada en taxa de duo ſterra pieun, en benefici de viſchca. jn che muncas en talla lavur ſeigi en falonza de 20 kr ils quals dein ſurvir per la ciſhada.

[f. 3b] 7mo. Ils s : h : boſs entirs ils qualls ils signs giraus et coſsegliers dein tener; dein in muitg che ha buca ſtuſhau eſser 6 quartas a mesa, in che ha ſtuſhau 7. a dein vegni miseray entras il ſtr. et ils flegers de mintgia ſquadra ils 10 de ſhener, e non ſenſlond quella masirra, dei vegni de quel che ha il muncond mirrar per in auter che ſeigi, dei aber jn ſufficient muitg chell ha in on eſsend glauter on girau ne cuſseglier poder quel tener ſco boff.

per quells allura dei adina vegni ordavon dau alp eunca ad jasters ella viſhca, et ils ſigurs giraus ne cuſsegliers de ſhar, per il vivon ſhon ſtau erver de 25 crenas chaſhiell per chiſhada, reſsallvon Nauſhgel dei dar ſin tutas treis chiſhadas mo 45 cr:, vadials a ſtiarls entirs dein erra ver en l' alp de lur patrun jarva cun ſias vacas, aber buca vegni vendi glon ſuenter ner unviern ord la viſchca: ſut peina de f. 2: Davart il better orra la stat ils ſura s : h : boſs, rest ei allas chiſhadas mintgina de lubir ne buc de better ora avon s. Barclamiu, de leu daven resta a gli patrun de better ora cul vul.

8vo. Tuts tiers che vegnien cumpray ord la viſhca ſuenter nadall, e buca envernay cun freitg de quella, / : ſalvond chei fuſs jna vacca ne jn per boſs per tener a casa : / dein eſser excludy de las alps a pistirras, ſco erra nagin deigi poder prender per in auter, en ina, u autra alp, non ell haver envernau. Desperas ei lura erra tut (prender) prender ſi ſcomendau ſei boſs ner vaccas, chen buca envernay en la viſchca reſalvon jn che veſs buca bieſchtgia ſiu ei lubiu de prender ſi ina vaca per tener a casa. Erra ſcomendau tuttas chiſchadas ſin pistira de casa ſenza lubientſha positiva de la viſchca:

9no. Vegn ſcomendau che nagins cautegias deigien enpermetter rauba della chiſhada, alla fumeglia, ſenza conſentimen de quella, ſco erra nagina fumeglia deigien vegnir ord lalp, ſenza ſufficienta schtgisa, ſeigi tgei temps, che ne dis che vul et eung meins portar ord l' alp ſenza lubientſha de la chiſhada ſei marendas ner auter, ſut. [f. 4^{a}] Ils cauvitgs de las alps ſhetgias vegnien erra obligai en caſs chei ſtueſsen ſcargar von temps, de tut temps irra ella alp ſilmeins entochen Rumner et Rusas a gidar a vegnir orra cun la bieſchtgia, ſco erra avon che ſcargar gl' autun deigien ils cauvitgs irra ella allp, a ſchi bein quell de Rentiert ſco quell de Gargialetſh ad orentar mintgin liarva de sia allp, e tenor ſiu meini fixar jl di cura ei dein vegni giu Rumner a Rusas; e per quei dei vegni ſhau trer giu de lavur cumina dis dus.

17mo. De pia chei glei faitg a provediu las alps cun aigna viſhalla ſhe vegn ei ordinau, per meglier mantenimen de quella, che: ſcadina chiſchada deigi ſin quei di de ſcarga, ſchubergiar et prender orra la rauba ord tſchaller, et ils ugaus dein metter fliſsiamein la viſhalla en tſheller, e dumbrar avon in um nunpartiſhont, e ſarar ſi e portar la claff agli ſtr. regent della viſch^{ca}, ſinaquei che ſchei plai alls meſs signy de viſch^{ca}: de reveder ſche talla viſchalla, ſeigi en quallitat e quantitat tenor perſcret anzall ner buc, en caſs ca nun ſeigien patruns de far vegnir ſuenter a quei chei preſcret e en munconza ton dilg ugau, ſco erra de la ciſhada ni plis ſco ſepresentas, dei restar ſura alls ſignrs de viſh^{ca} de obligar tier lur duer, ner erra dar ina adequatta peina, ner ſhe ells buca podeſsen far exequi, ner leſsen buca prender ſin ſeſsez ſapien portar avon la viſch^{ca}.

18mo. Ei ſcomendau che nagins ſterlers deigien metter en la bieſchtgia en praus de particulars a maner, ſonder ſchar maner a mognentar ſin pistirra gieneralla, et enten caſs chei vegnieſs meſs enten jn prau, ſenza lubientſcha de la viſch^{ca} ner purseuavels ſeigi jn taller fallonza, alls pasturs ſco allg poſseſsur dill maises. [f. 4^{b}] e she ils pisturs metteſsen ſenza lubientſcha dil poſseſsur, ſeigi il dubel. Plinavon che nagins ſterleſs ſenza lubientſcha de la viſh^{ca} ner de purſenavels buca vegni cun la s: h: bieſhtgia giu Rumner, ner Rusas, avon jl temps de ſcargar ſenza che ils cuitgs tenor jlg artechell non parent jna malla aura ner ſfors, ſut peina de piarder mesa la pagaglia.

19no. Deigi nagin ver la gigliardia de metter ord ſura ner ord ſperas tiers, ſeigi de tgeinins chei vegli; als quals (quals) ei vegn dau ad alp ner a casa, oreiffer nua chei han la ſort a dreitgs; encunter ſperonza chei vegnieſs aber meſs, e maſs en ina alp u lautra della viſh^{ca} encunter dreitgs a lubientſha deigien quels eſser cordai en falonza de ina cruna per tgiau. Cun il regreſs de quels che cargen de encurir per il don che croda tier

en leza alp, et depli ſuenter che in tall jl quall veſs pitiu don cun curdar jn s: h: bieſchtg et veſs dumendau amicabelmegn jn tall ſurpaſsader de quest uorden jl reſsercimen et lez buca volent ſucumber, poſsi quell che piteſha jl don ſe adreſsar tier ils signrs de viſh^{ca}, ils quals ſeigien obligai de gidar et aſsister tonche ell vegni tier ſiu faitg.

20mo. Ei glei erra enflau de metter vitier, a far in puign de roda davart la pigniolla, vesent che il von circa 12 ons ſuendau scamond de buca podeva [buc] avunda prevegni alla schmauetſhada destructiun de lena de bagegia e migieunca de berſhar, ſhe de cheu den via /: ton per de lina vart promover a mintgin megliera provisiun de lena ſufficienta tier tuts basegns, de lautra vart tonaton buca schminuir tras chreſher en :/ dei entras jna deputatiun de la viſch^{ca} vegni ſuenter ver mirau giu ils logs terminir orra en mintgia schquadra quells logs chei manegien, ils qualls allura dil tut dein vegni shenegiai e nuott zun vegni pinau [f. 5^{a}] quei aber che vegn ſchau liber, ſa a po vegni ſeſsurviu ſei cun pinar ner far giu daiſcha, ſuenter il pliſher de mintgin, enten auters uaulls cumins aber dei vegni ne poder vegni faitg giu daiſha mo giud pegns carſchi che ſhigliog vegnien pinay a ſcurſai, giud pigniolla a latas aber dei vegni faitg nagina daiſcha. Tenor decret de cumin dei ſcadin eſser avisaus de buca dar fiug ad uauls ſut peina ſut nagin tetell e tenort il decret de cumin.

A denton che ins ha la mirra entras quest puign de promover pli quantitat de lena de aiſses schlondas bagegiar a barſhar, ſche dei aber de cheu daven per meins ſtrapaz dils vauls, vegni visitau mintgion en mintgia squadra ils teitgs, e tgi che vegni enflau negligents de tener ſi ells avisaus de reparar, et en munconza adequattamein entras ils signrs giraus a cuſsegl vegni ſtroffegai mintgia gada, ſina quei chei ſepresenti buca trasor la riſhun a chiſhun dirra en la tſhetgia per lena. Quei uorden ei ſtabilius erra per quella roda. e quella ſura vista dils teitgs dei vegni faitgia entras ils, per ſcadina squadra ceutier comisionai.

21mo. Per empruar de ver entras la cultura dils funs meglier freitg ſhe vegn ei or de ſufficientas riſhuns et enprovas et exempels de auters logens enflau che jlg far pli baul mundi ſur tiers mandells ſeigi in neceſsary mettel cheutier, a per quei ſhe de cheu daven 3 ons dei vegni empruau e eſser fixau la maxima che ons tumprifs a miez marz dei vegni meſs pistur e teniu ord ils praus cauras a nuorſas, ons ſerudens aber a calonda avrella, ei aber ſhau ſura als ſignrs giraus cun in per ſquadra de en risguard della ſura prida masira dil temps ordenar a metter en effect quest puign. Sin il gargiamen dil viſhinadi de Sorein entras lur deputai [f. 5^{b}] faitgs entelir vegn ei acordau de decheu daven buca irra vi pli cun las nourſas a cauras ſco ei vegnieva mintgion dus u treis dis par ſort usitau,

cun quella destincta conditiun che erra quels de Sorein nagin dei glunviern a permavera chitſhar neu de quest meun ſei cauras, nuorſas ne tiers casa. et en caſs chei deſez frequentas memia, la premaverra, il viſhinadi de Sorein ſuenter eſser visaus buca figieſs ſez chitſhar vi, pode de quels de quest meun vegni chitſhau vi, e dei vegni meſs ſin la pun ina gieina.

Mintgion avon calonda marza cun comoditat deigi dils signrs farrers de Somvitg a Sorein enſemen cun globercheit de viſch[ca] vegni concludiu et ordinau tgei far bien per laurra, et allura publicau alla viſh[ca] per temps ſinaquei chei ſapi erra per temps vegni meſs en efect.

22[do]. Aſchinavon ſco glei vegniu entras il grad avon legiu giu pugn faitg ſchierm als funs dils tier manedels ſentely, ſhe eisei entras quest ſtabiliu erra de buca poder ſegar terſiell davenda vigielgia s: Matiu.

23[tio]. Sco erra jl fein a paiſtg dei avon s: Luregn de nagin poder vegnir faitg.

23[tio]. En riguar dellas cauras jl piſchentar de quellas la stat han ins en riguard de Vitg, Rabius, a Sorein nuotta ſaviu enflar de midar dilg usit vargau; auter che ei dei adina vegni gudiu ſil mender don e a tut poſseivell tener ord pistirra de bieſhtgia, Compadialls aſhinavon ſco ei pareva de ſaver vegnir en dispetta quella squadra a la viſch[ca] ſche eisei per untgir orra tutas malveglias etc. ſenza prejudici dina vart a lautra per quella roda concediu alla ſquadra de Compadialls de temps de ſtat puder irra a Nauſchgell cun lur cauras dus dis ad jamna, a ſhei maneſs orra cauras ils treis en glez caſs. Dil rest eſser ſuttapost alla obligatiun ſco Surein, e contra figient, ella pinderdirra, erra ſco glez viſhinadi ei tenor dreg [f. 6[a]] peina de piarder la pagaglia, e deigien eſser erra obligai de far orra dus ſcandlers ſchlondas per tegia, ad en munconza dei la chiſhada poder trer giud la pagaglia. per fumeglia aber poſsi erra vegni priu ord ils purſenavels ſentely ſhei fuſsen talls.

10[mo]. Enten tut il destrict della viſch[ca] dei ton en maiseſs ſco a casa vegni faitg mintgion jn di lavur cumina, il maitg per mundar ad encavrir las pistirras ſutt peina de ina mesa cruna per di tgi che muncas, e per pli uorden ad effect de quei, ei numnau per mintgia partida de maises ſco ſuonden. ei aber de ſaver che tgi che ha buca bieſhtgia ne maises dein irra tier quella lavur a casa, ſin la pistirra, ſco entras ils ſignrs giraus vegn ordenau e dil ſtr. publicau jl di nua che ei dei vegni luvrau de quella claſsa gleut enſemen, la falonza ei per tals erra ſco alls ſura mesa cruna tgi che meunca, ils ugaus muncond il dubell; ils ugaus dein tener quen a reportar mintgia gada als ſignrs giraus ils negligents ils quals dein vegni exequi per il preci ſco ſura; il reportatur dei ver

11^{uno}. Poſsi ſcadin metter en la sort en tgei alp ner chiſhada chell vegli, e leu ſuenter per ulivar las alps, deigien e ſtopien metter en las ſorts tuts, ton quells ch' an, biaras, ne quels che han paucas ner nulla, a quei dei vegni entſhiet nua che glei las biarras, e beſs aſhi ditg chei vegni dreitg a proportiun dils anzalls, jl cumiar vegn ſhau tier ina pli u meins ſco la buletta muoſsa, bein aber poſsi cumiar in, cun dus u treis a quei ton de lins ſco de lauters poſsi vegni comiau mo quest on che vegn avon ulivar de cargar a buca pli ditg /: ſalvo jn che maridas en quella roda, ne ſeparaſs il tener casa tenor il secund artechell dei per glemprem on erra ver quei dreitg: ſco erra aber nua chell tuca ne comia eſser purſenavell a luvrar. Nua chei fuſs dus che bettessen entras la [f. 6^{b}] riſchun de maridar en la sort en ina gada, pon quels quei on cumiar denter ells, ner mintgin cun auters ſco ſura vegn ſhau tier.

Nagina chiſhada dei puder prender en in chei legitim purſenavell dina autra chiſhada per ſiu purſenavell, ſenza che la ſort deti.

Quels aber che cargen buca lentirra roda ord la viſh^{ca}, dei ſtuer portar glentir cuost che tuca ad els. faitgs vid viſhalla quei temps ne roda entirra, ſuenter las vacas che quels cargen allura cur ei tuornen.

Quells che cargen glemprem della roda en ina alp de la viſch^{ca}, ſuenter cargen dus u plis ons or ſura a turnaſsen, pon irra en lur alp buca dent chiſhun che tras ulivar las alps quei on auters ſtueſsen irra daven della ſia, pagond per glemprem on per mintgia vaca quei china meſsa custa, e digl emprem on daven eſser purſenavell en quella aduall jn auter; schebegiond aber che tras ſiu turnar tier ſeia alp glemprem on domendas che quella tras ulivar ſtueſs dar daven vacas, dei ell orravon ſez ſtuir nua che glei las paucas e leza alp retſheiver, dilg emprem on aber daven deil bucca ſtuer irra auter che tras ſort ſco in auter. ſtuend glemprem on irra dei ell bucca ſtuer ſadisfar per la meſsa ſco ſura.

12mo. A casa la ſtat eis ei ordinau che ſcadin wiſhin poſsi tener en per ſiu basegns, e buca per comoditat de untgir giu las alps, dus boſs et ina vacca ner duos wacas et in boff, ſufficienti per arrar la primaverra e autun avon ſcargar, et jl reminent deigi vegnir cargau bieſchtgia a cavals ſin quei di che vegn faitg de cargar. A per quei chei vegni cultivau buns pisturs ellas alps, et pistiras de casa buca vegnien gravegiadas, ſche deigien talls che deſsen en inagada lur bieſhtgia, e ſuenter cargaſsen ord la viſch^{ca} [f. 7^{a}] eſser obligai /:reſalvon quels che dil tut venden:/ de dar ſpisa a pagaglia ſco ei cargaſsen; ſco erra quels tegnen a casa oreiffer quei chei ſchau tier, deigien portar ſumiglionta gravezia de spisa a pagaglia, ella alp detien en, ner buc. A tier quei, dei mintgia viſhinadi poder far erra dar spisa a pagaglia a lur pliſher et ells obligai de succumber. ſalvo

tiers shliats che podefsen buca verti ella alp; ils quals dein vegni orentai d'in seramen, cauvitg, u pfleger. Allas duos schquadras de Compadials a Sorein, ei fchau tier, a fcadin vifhin de tener ina aigna stiarla a casa per temps de la stat disar ell dil mall della jiarva, cun exclusiva de ni pude fharvi ne prender fi per quella fin.

13tio. Ils cavalls ils quals van fur cuolm deigien ina noitg poder ftar ina noig, avon che irra, et ina cur ei tuornen, fin pistirra de biefchtgia, a quels che van buca fur cuolm, vegnien aber dovrai jna noitg fuletta; jls jasters aber deigien efser obligai de pagar in baz per noig. Mintgia schquadra deigi cheutier ftabily il liug de la pafhculatiun.

14to. Sche bein che tutas pistirras de la luda vifhca en cuminas, fhe nuotta ton meins dei fcadin wifhin temps de ftat tener fefs tiers fin jlg territory de siu wifhinadi buffatgiamein, fco erra vifchinar a ftar fut a gliez liug, cun spisa a pagaglia, nua che ell fimenta; e fche jn u lauter frequentas a portas en las schquadras autras, cun fchar cohabitar fenza pistur, u autra visa fefs tiers, avisaus chell fei, e buca prendefs daven fefs tiers, pofsi glez vifhinadi trer en fallonza de f. 2 per tgiau, et fez exequir. Tuts quels tiers, fei tgei fort che vul, chen fin pistirra de casa il maitg et sercladur, dein vegni mefs en a maner. jl medem dils 20 de maitg daven dein quels che han maises buca pli puder occupar [f. 7b] ne guder las pistiras de casa, cun biefhtgia, fenza efser futtaposts encunter la vifhca de risponder, et all regrefs de particulars che pitefsen don cheutras.

15to. Ils s: h: cavalls dein per quella roda temps de la premavera a maitg mai poder piscular jls funs, fonder dilg emprem fhar orra tochen cargar efser fut pistur teny fin pistirra, e ells praus pindray. La ftat cura chei vegn priu ner fugiu ord lalp fin pistirra de casa, dei dina noitg envi vegni pindrai, e per mintgia noitg quintau 5 baz. Leu encunter aber fuenter fcargar las alps de vaccas dein puder vegni mefs en quellas refchuneivlamein ulliff reparti fin quellas, entochen cura che las nuorfas datten ells praus, allura, aber buca avon dein erra quels puder vegni els praus. quei aber fentelgiu che cavals de berniers buca dein poder ver quei dreitg, fonder efser futta posta agl uorden che vegniefs, fin quels dau de la vifchca. Ei erra de fefsez che nagin dei poder metter en las alps schetgias temps de stat cavalls, entochen che la bieschtgia buca dil tut banduna quels logs a solvers ne midadas chen compigliai en quellas ad auden per la biefhtgia.

16tc. Vegniend jl fforz de ftuer fcargar avon masiras las chifhadas en generall, u particularas deigi per prevegni ad enquallche difficultat che pudefs nefher, furvir per regla, chils vifchins de Laus, Vall S: Benedeitg a Clavadi pofsien zavrar nua chil fem va fi, Clavadi a S: Benedeitg.

ils auters aber poſsieu zavrar eu Cadruvi dil vitg, e vi Sorein eu Placeſs, ſuenter masiras ell pli comodeivell, e zvar eu logs ſigirs, e ſenza don, el mender grau als auters, et eſser ſcomendau de ſchar piſcular ton las pistiras de casa, ſco quellas dils mieſses e cuolms.

[f. 8a] 24to. Deigien tals puigns ner uordens vegni ligi giu mintgion jna gada, ſin quei di che vegn faitg viſchca de mundi.

25to. Sin quella dumengia ſco ilg ei vegnin legiu ils ſura puigns chei ſtau eu uost, eu quells eu tut lur contegn aſhia pry ſi a confirmay, e plinavon ordenau che de cheu denvia deigi ſcadin tgiau casa eſser obligaus en conſienzia de vegni a ſtar ſin viſchca, ſhell ei avisaus, e ſchell ha buca ſchtgisa ſufficienta a dir ſiu meiny a tener ſi meun, ſco ell manegia chei ſeigi per jl bien gieuerall, e tuts jls auters chen buca tgiaus casa ne porten buca il seramen, ſco erra curche glei de far de cargar ſcadin chei pledius en ſervetſh de lalp, cura che glei faigs d' œconomia de viſchca deien buca poder tener ſi meun, ner dir lur meiny, refalvon cur chei vegn ſedeliberau per faitgs gienerals dil cumin u della tiarra, ner erra ellexiuns nua che mintgin po tener ſi meun e di ſiu meini.

Ils anzals ner diember de las vacas de mintgia alp ner chiſhada, ſco erra dils curters en ſco ſuonda.

		waccas	=	curters.
Alp de Glivers	2 chiſhadas	= 210	=	$262^1/_2$
Alp de Laus	1 chiſhada	= 80	=	100
Alp de Nauſhgel	3 chiſhadas	= 250	=	$312^1/_2$
Alp de Vallesa	1 chiſhada	= 100	=	$137^1/_2$
Alp de Veltanigia	1 chiſhada	= 95	=	$118^3/_4$
Tottall	8 chiſhadas	735	=	$931^1/_4$.

Per mintgia aber dei poder vegni traitg giuda ils ſura numers 3 curters.

[f. 8b] Ano 1804 en uost ſin quella dumengia chei vegniu legiu quels puigns de roda ſco ſura che deiu vegni obſervai per ils 10 onns, ei erra ordenau de ſtar dil uorden dellas nuorſaſs, ner jl zircuit de lur paſchculatiun oreiffer gl' autun / : il qual temps dei puder vegni migliau ſin pistira de maises : / La permavera aber ſco ſuonda. jlg uorden ſtaus faitgs año 1775 Vitg entochen il cantun de la ſeif de Seltginas en encunter dumeun de la wall entochen Plenezas aber varga per la via orra ſii. jl ſumigliont quels de S: Benedeitg. Surein eu Vaulas tochen la wall bletſha, jls Jgnius, Sulatvall, a Schmelzhetta nuotta ſhenegiar, ſur che Giachen Trina entochen il cantun ſura de la ſeif dilg maises Giachum Diſh. Reitz tohen ſum Scanleſs, Vall tochen ſum la Carpusa, et entohen il Puſhtgiet

ſur casa Giachen Glivers. Rabius dil meun de la val macorta tochen Pioign, la vall bialla tochen las Urticlas. Laus tochen Pleun pitſhen, et anſi tochen quella muotta dadò Sentenatſha e dedens tochen a il tgiet davos. Compadials deigi buca poder vargar il ſtreitg cun las nuorſas, encunter Barcuns aber deigien a poſsien las nuorſas cun il nurſe irra jna gada de truitg ner grep de ferm enagiu et jna gada poſsi jl nuorſe cun las nuorſas ſiſur enagiu dils Berſhaus, ner ſper il prau giu, ſenza piscular il Puschtgiet, a quei ſchi ſavens ſco ellas van leu encunter, sut ils praus erra buca poder vargar ner piscular. Cura chil nurſe leſs irra cheu encunter, ſhe dei 'l buca poder irra ſin de quels diſs ſco dumengias a firrau, ſonder mo duvradis. Denter Compadials et Laus ei ordenau de ſchar vegnir parina denter ells, nua chei ſtauſhen in encunter lauter la pasculatiun de las nuorſas con lunſh mintgin poſsi vegni engiu et en ſi, e non vegniend parina, ſhar terminar entras ina deputatiun de la viſch[ca] enorra.

DREIGS VISCHNEUNCHA

de Lags faigs 1645, renovai 1657 a confarmi 1724.

(Ineditum nach Ms. Lx.)

1. Sin la pistira de Proos, deigien nagins tiers haver jl dreig de piscollar reſalvon, jl[s] boos a vadials, et aſchia gy che ſurpaſsa croda en fallonza d' in rensch per tgiau, et eung la pindradira tier.

2. Per mintgia tgiau eiſei figſau 2 kr. per tgiau la ordinaria pindradira per la permavera, aigl attun, per in cavaigl jl gy 6 kr., la noig 3 batz. Ils boos sch' ei veingien metz tier jl pistur, ſch' eiſei la ordinaria pindradira, ſch' ei veingien aber kitſai a caſa, veingien bucca metz a nuvel la noig, ſche deigien quels pagar 10 kr. pindradira. Ei ſch' entalli era che nagin poſsi prender jl atton jls ſees boos ſuenter per las aclas, a piſsentar jl bual, quei ch' in ara ſut pon ins piſsentar ſy, a ſigliog eiſ ei la ordinaria pindradira.

3. Deigien quels de Lags a Sagoing bucca poder pinar tigleuls, a far ſchlondas, ord' il vaul cumin, a vender ord vischneuncha, gy che surpaſsa, deigi ſar bien alla vischneunca quei ch' el trai lunder ora et eung plinavont vingir ſtrufigiaus.

4. Tgi che lava, ne meta en la fanteuna cauſsas tſchuffas, deigi mintgia gada pagar bz. 5, la meſadat a quel che dat en̄.

5. Suenter jl toccar ded Ave Maria, la ſonda avon la dumiengia ne avon jls firaus, n' er autras fiastas, ton de Lags, ſco de Sagoing prendeſsien l' auva ins l' auters, per ſchuvar las pradas, deigi per mintgia gada eſser cordaus en la fallonza de f. 1: orde quei 5 bz. a quel che dad en, et eung pli anavon vingir ſtrufigiaus.

5. Tgi che portas fieug ina caſa a l' autra aviartameing, deigi per mingia gada eſser obligaus de pagar baz 5, la meſadat a quel che dat en, pli tgi haves maſigirs tgiamins en lur caſas ſche deigi jl cauvitg poder, ſch' ei fau bucca ſetz far, fa ſin lur don a cuost.

7. Deigi jl viſchinadi ordinar mintg: oñ 4 : 5 tier jl cauvitg, jls qual deigien setzigiar las seif[s], nua ch' ei encanuſchen bucca claus endreg, ſche deigien ei pindrar, a ſin quei far a ſaver agli patrun.

Eiſei en gys 8 bucca reperau ſchei deigi de novameing vingir pindrau, et eung pli anavon vingir ſtrufigaus, a nua ch' ei vingies faig don, scha deigi quel ch' a bucca claus pagar jl don.

8.

9.

10. Nagins mulliners deigi ſin dumeingia a firaus moller, quel che ſurpaſsa deigi vingir ſtrufigaus.

12.

13.

14. Tons ſ. h. biestg ch' in lai jra ſin la pistira de Boos, ei ſch' entalli ton ſco el ha dreigs, a per tons eiſ el obligaus de obadir la ſpiſa la entira ſtad, ſche gie el mates ina part de quels biestg[s] ella alp. encunter comi ſch' el pren dalla ſtad vi biestgia ord' lalp a lai jra sin la pistira de Boos, ſche deigi quel la entſchata dar ina roda ſpiſa, a ſuenter cun la ordinaria roda tucca jra ſuenter. Nagin poſsi taner in ſ. h. bof entir la ſtad a caſa.

15. Sch' in vischin, cur che ei tucca de da la ſpiſa a vul bucca obadir, sche deigi quel vingir tigliaus per baz 12 a la ordinaria roda jra vinavon.

15. Ei deigien nagins in l' auter far don, ei ſeigi orts curtgins, ehrs, favas arveglias, tgi che ſurpaſsa, sco era jls affons deigien eſser cordai en fallonza de f. 1 la meſadat a quel che dat en, a ſcha ſetzigiar jl don, a pli anavon vingir ſtrufigiaus.

17.

18. La pistira de Boos a vadials deigi eſser ſchubra avon cargar ad' alp a tgi lai migliar ſin quella eiſei in bz. pindradira, a tgi che lai migliar deigi vingir ſtrufigaus.

19. Nagin poſsi l' antſchata della ſtad tener ton in per boos ſco era la vaca perſulla a caſa, a ſchar jra ſin la pistira d' Boos per piscollar, reſalvon ſch' el ſto taner per neſseſitat de duvrar per trer frieg.

Sco era la dameun avons ch' il pistur vomi ora, deigi citzar ſina la pistira de Boos, ſut fallonza de batz 5, la meſadat a quel che dat en.

NB. En reguart aigl art. 14 eiſei 1827 ſin la vischnaunca da callonda marza conclodeu d' in lud. viſchinadi, che ſch' in pren, in ne plis ſ. h. biestgs or de l' alb, a llai quels jra ſin la pistira de Boos, ſeigi obligaus d' obedir ina roda ſpiſa ſeigi per aſchi paugs gys ſco ei vegli. Dues in aber prender ordt l' alb avon S: M: ſch' eiſel obligaus d' obedir adual tontas rodas ſco jls auters, ch' el ha tuta ſtat a casa. Era in che (che) teing a caſa avon marcau S: M: a bucca pli gig po obadir mai ina roda et encunter comi in che lai y suenter S: M: ei obligaus de obedir sco ils easters boos ch' el ha l' entira ſtat a caſa.

20. ha il ludeivel viſchanadi fag da calonda marza ca ſin viſin pren giu dad alp tiers caſsa ſa deigi vini pindrau ſin via ne ſin la piſtira, a vini pagau pindradira kr. 4 eils praus deigi vini pagau il dubel kr. 8.

REGLAS DE POLIZIA D' UORS.

[p. 125] **Reglas da polizia.**

(Ineditum nach Ms. UW.)

1. Deig da coudanvi vangir dau a scadin pastur ad a scadin vischandè da casa tiers in convenient ansolver a tscheina eunc inna crena peun ner caschiel a gi, circa miez par ſort. Als pasturs della biesca schitgia aber deig vangir dau cr. $1^1/_2$ peun ner caschiel, mo er quels vischandès deig vangir dau mai 1 cr.

2. Dein ils pasturs eſser obligai ilg antir tems dad ir or cun ils thiers sin las uras cunform sco ei da tems en tems ven dilg Vaschinadi faig vischneunca; a quei deig daventar mintg' on l' amprima domengia avont ca far ir or ils pasturs, la domengia suenter eſser cargau ad alp a la davos dumengia d' August, cur ca ils pasturs dein ir or la dameun ad en caſs er la ſera turnar a casa. Dueſs ilg pastur buc observar quei par sia culpa, schi seig el par mintgia gada curdaus kr. 4 fuſs aber ilg pur la culpa, deig lez par mintgia gada eſser curdaus en kr. 6. —

Ei deig, sch' ilg pastur va or inna dameun pli tard, ca las uras fixadas da qui ca ha veu vangir dau ent alg ſig^{r} Mistral a da quel suenter da quei cun l' amprima caschun publicau sin Vischneunca, parca ilg falibel sapig metter sia ſtgüsa. Par ſtgüsa aber ven nagina cauſsa salvada, auter, ca la nunpuſseivladad a caſs de malsoingias.

[p. 126] 3. Deig scadin pastur pladeus d' ilg Vaschinadi esser obligaus sez dad ir cun ses thiers antroca ei plai agli Vaschinadi da laschar callar, a buc esser auctorisaus da metter in auter pastur vid sia muntanera, resalvont malsoingias ner cass extraordinaris, sut peina da kr. 20. Va el en la lavur d' in auter, er kr. 20; ad a lgi pur ca lai vangir, falonza f. 1. —

4. Eis faig par regla, scha in pastur, ner 'lg auter laschass par aigna culpa, pindrar inna gronda part da sia muntanera, ner er pli paucs thiers da quella, ca fussen la dameun mess tiers ilg pastur, schi deig quei pastur pagar sez quella pindradira. Duess ei esser culpa dilg pur, ca quel la fera haves buc mess ent a zavrau ses thiers ner la dameun buc mess tiers ilg pastur cun velgia, ner tuttavia la dameun, cur ilg pastur va or ad ei vargaus, a la fera cur ilg pastur eis rivaus, arva seu isch a lai larg ses thiers cun mira da laschar far don alg proxim, deig esser curdaus en talgia f. 1—40.

Par puder sa stgüsar della culpa sa, schibein ilg pur sco ilg pastur mintgia gada cur il cass daventa, mirar ca euzatgi sapig da sia inocenzia, A par vangir ad inna tala mir' a fin, dei ilg pindrer esser obligaus da dar ent alg figr Mistral quels thiers c' el ha pindrau, ils quals dein esser sut ils pasturs dà casa.

Quei ca appertenq las nursas, las qualas, senza ir a zavrar [p. 127] bearas gadas fuss nunpusseivel da puder radir a guvern, deig ilg nursè esser obligaus, cur el va ansi, da metter ilg rest sisum, a cur el va angiuguidim vitg en nuill mintgia fera. Ent ilg vangir a casa deig ilg pastur dils thiers manidels far vangir ilg vischandè avont la muntanera, par c' ils thiers vommian buc mema dabot. Ils geniturs dein far star ordenter la muntanera lur uffonts, ad ent ilg zeivrar deig scadin haver adaig da buc taner si la muntanera a coutras catschar quella par las gassas.

5. Deig er esser inna regla stabilida, ca cur buc tuts ils pasturs a vischandèrs havessan thiers avunda tiers in pur par far lur spisa, schi hagien adinna ils vischanders dad ir oravont ad ilg pastur mangiar suenter, a buc ilg contrari, sut peina da kr. 4 per gada sin ilg culpeivel.

6. Par c' ei vomig gist cun la spisa deig mintgia pastur esser obligaus da dar ent a 'lg cauvitg par quonts thiers el haig mintgia ema mangiau tiers scadin pur, dils quals thiers l' amprima gada ir anturn ilg cauvitg deig taner sur mintgia specia inna lgista. Duess ei tras quei, cun andriesscher suenter, vangir anflau, c' ilg pur haves zupentau in ner plirs thiers da dar la spisa, par quels thiers, schi seig quei pur buc mai obligaus ladinameng [p. 128] da dar la spisa par quels thiers, mo er par mintgin, mintgia gada buc dau la spisa, pagar kr. 20 talgia.

Duefs er ilg pastur en quei cafs haver antginna culpa cun ilg pur, schi ha el er da pagar kr. 6 par tgeau mintgia gada, v. g. cur ilg pastur fa par malizia. Appartement ilg cafs a lgi pastur sez, scha sto el, schibein en risguar ilg dar la fpisa sco pagar la talgia, vangir salvaus sco in auter pur.

7. En vartit da quest articul can tuts thiers manidels obligai da dar schon ilg amprim gi la fpisa, sch' ei tucca la roda; consequentameng dein cauras a nursas, ils quals vengien ilg maig vendi nunhavend dau la fpisa, cur la roda tucca er efser obligai da dar ina roda fpisa: Nursas aber, las qualas la roda ordinaria dilg maig po bucca tuccar a vangifsen vendidas, quellas can, sco quellas, ca vengien buc vendidas, libras da quella gravezia. — Par quels thiers aber, la roda fpisa par ils quals havefs pilgiau mo buc mangiau, a stefsan en quei intervall giu, avont ca ilg pastur havefs ilg tur da mangiar par quels thiers ner tonts thiers tier quei pur; en lgez cafs eis ilg pur par tals buc obligaus da dar la fpisa.

8. Eis ei stabileu par regla, ca tuts ils porcs da casa da la ftad, ils quals van cun ilg pastur, sco er quels, ils quals vengian [p. 129] partgirai sin ils pistgiets deian dar la fpisa alg pastur mintgia roda.

Par quels porcs aber, ils quals vengien taneus en nuill ner en curtgin, eis ilg pur, tontavont sco nagin ha veu quels oreifer lur destinau leug, libers da dar la fpisa. Duefs aber anzatgi, seig par gi ner par noig ver quels thiers oreifer lur leug ordinau, ei seig en don ner er sin pastira generala, scha seig ilg patrun da quels obligaus par tals da dar inna roda fpisa, cunbein ca quels fufsan stai or mai i n n a gada.

Duefsan quels thiers vangir cattai adagur pli savens ner differentas gadas oreifer lur destinau leug, schi eis in tal obligaus da dar la fpisa tontas gadas sco la roda tucca, a plianavont suenter seu sasalvar vangir talgiaus.

Er quel ca prenda giu da l' alp da quella fort da thiers per ir a marcau a vender, ner par autras raschuns, da l' antschetta anvi, a vult buc dar la fpisa, sto ses thiers taner en nuill ner curtgin serrau ent, a schabegiond ilg cafs, ca tals thiers fufsen largs a mafsen en frigs, ner er sin la pastira, scha deig in tal efser obligaus da dar inna roda fpisa par mintg' in, scha quella croda ent, sco disponna pli tard quest articul.

[p. 130] Plianavont eis ei er faig par regla, ca tuts quels thiers, ils quals vengien pri ord l' alp pir suenter efser vargada la roda fpisa en quei leug, nua ca ilg patrun fimma, seian suttoposts a a la fpisa, u pia ca la roda fufs vargada da quei pur navend pli ca la mezadad: a curdont en ilg cafs, ca ei fufs gist la mezadad da quei pur navend mangiau, schi seig quel pur obligaus da dar la fpisa par quels thiers. — Fufs la roda aber buc

vargada sin la mezadad, schi eis ilg pur er buc obligaus la ſpisa antroca ella ven buc elg tur sin el.

En vartit da quest articul po pia mintgin prender ord da l' alp a metter tiers ilg pastur da casa ses thiers d' casa ner prender navend da quest a puspei metter en l' alp suenter plascher; bein aber adinna observont la regla pertenent la roda ſpisa cou avont stabilida, a quei tont par ilg prender ord' l' alp a metter tiers ilg pastur da casa, sco ilg prender navend da quel a metter en l' alp.

Par tont pli richtig saver da tems en tems tauer en ſapientiva la roda ſpisa d' ils thiers d' casa della ſtad a contanavont in pur, ca metta ses thiers tier quel, ner aber er prenda navend, seig obligaus la ſpisa ner buc; schi [p. 131] deig' ilg cauvitg eſser obligaus mintg' auter gi la ſtad da far dar quint ilg pastur da tuts quels thiers, ca ean vangin angiu ad eus ansi.

9. Eſsend savens ilg caſs, ca las vaccas da casa dad anqualtgin pir suenter eſser vangieu pasturs ean laschadas larg, p' ils piestgiets anturn a coutras bearas gadas quellas cusascheu dad ir e 'gl frigs: schi eis ei concludeu ca, suenter eſser vangieu ilg pastur, nagin deig laschar larg senza eſser in pastur sper quellas, sut kr. 10 par gada.

10. Eis faig par regla, cur la biesca schitgia ven cargada en l' alp quei gi cun las vaccas, ca scadin pur, nua ca puſseivel eis, prendig la ſera avont sia biesca sch. navend dilg pastur tiers sias vaccas a catschig cun quellas lgauter gi en l' alp a mettig quella leu ameuns alg ſtarle: quels aber ca han pli dalunsch a pli malcomodeivel, quels lein quella noig zvar eunc tiers ilg pastur da casa, la quala biesca ca resta, deig sco avont vangir fideivlameng utgiada. Ilg gi della cargada dein ils cautegias da mintg' alp eſser obligai da mintg' in prender ilg ſtarlers da si' alp a cun quels zavrar or mintg' in la biesca da si' alp a catschar en si' alp a zvar 'lg amprim ilg Urscheu, suenter l' Alp dador a finalmeng l' Alp dadens. Quei dei aber daventar la dameun marvelg, parca ils ſtarlers da las alps ſapien ir en quellas a ratscheiver l' autra biesca. Par exequir en quella moda eis ei da basengs c' ils starlers [p. 132] da casa quella dameun s' afflien er leu par gidar zavrar a par partgirar antroca ilg eis zavrau, nua ca quels han par quei gi ilg ansolver, la marenda a la tscheina tiers ilg pur en la roda, sch' els van buc ad alp, schilgioc mai ansolver a marenda.

Dueſs in cautegia ner 'lg auter buc eſser a dretgias uras leu par ratscheiver ils thiers da si' alp eis curdaus en kr. 20, sco er in cautegia ca negligaſs quell' obligaziun totalmeng eis curdaus f. 1. — Dueſsan ils pasturs da casa la dameun dala cargada vangir mema tard, ner muncar dilg tut, ean quels curdai en la medema falonza sco ils cautegias.

Quels purs, ca lain catschar lur biesca tras ils ſtarlers, can obligai da muſsar tras ilg ſtarle, sco er tschels, ca han catschau en sez, ca lur thiers seian alg ſtarle vangi meſs a meuns, ilg qual dei vangir muſsau alg cautegia, aschia ca quel, tras la parditgia dilg ſtarle sapig gir ca mintgia pur haig cargau sia biesca. Quels purs, ca san aschia buc muſsar ca lur biesca seig cargad' en l' alp, dein par mintgia thier pagar kr. 20 talgia, scha els san buc far ver cun anzatgi, ca lur thiers seian buc stai tiers la muntanera ner quella noig fugi.

En caſs, ca ilg vaschinadi anflaſs par neceſsari da laschar suenter la cargada ir la biesca schitgia giu l' Iſsla par anzacouts gis, schi deig ent ilg cargar vangir observau questa regla: La dameun bein marvelg deig ilg cautegia dilg Urscheu cun seu ſtarle far l' antschetta suenter quel da l' Alp dadens, ad allura quel da l' Alp dador, tuts cun lur ſtarlers, a scadin muvel da parsei ir en sia alp. Quels purs, ca metteſsan buc giu l' Iſsla lur thiers quels gis, sch' ei daventa par lur ſaver, dein eſser curdai par thier kr. 30, [p. 133] u pia ca els taneſsan en nuill. Naginna caschada deig puder dispensar quei.

11. Deig ilg tems della ſtad nagin biesc schitg eſser ner puder vangir meſs sin la pastira senza pastur; par consequenza scha anzatgi catt' adagur, ca biesca schitgia sa catta sin la pastira da culm par ils ancardens anturn, dein quels quei ladinameng dar part a 'lg Mistral ner cauvitg, ils quals ladinameng han dad andriescher dils pasturs da quell' alp scha tals purs haveſsan quels thiers preu navend da l' alp, ner scha tals purs ils ez gis fuſsen stai en l' alp, ad en tal caſs dad aver aschia culpa, dein quels purs par mintgia thier eſser curdai kr. 40; plianavont, scha in fumelg da l' alp duefs aver gidau il pur tiers in tal ſupitgietsch, scha deig quel er eſser curdaus kr. 30 par thier, a quei taneu giu da sia pagailgia.

12. Ei deig ent ilg ir a vangir dad alp vangir observau ils vaus ad eu par quels, sco er ent ilg vangir da dalp catschau la biesca bufaitgiameng a leug senza sa taner si cun ſtgüsa dad ancurir in vadi in antir gi. Duefs in vangir anflaus ca el talas parittas figiefs mai par manar vi l' urella, scha dei in tal eſser curdaus en falonza kr. 12.

Ei ven ent ilg ſgargar concedeu ad in pur, ca leſs zavrar seu muvel en in culm sisum, p. e. Nischarinas, Parli, Prau grond, Tigiolas a Ladral, poſsig prender seu muvel ord' l' alp cur ilg cautega conceda, ad ir directe en seu culm, senza stuer vangir sin la Ngeida a leu zavrar ses thiers, mo bein remarcau, quei ca sa lai, ir sin la pastira.

[p. 134] 13. Eis ei faig par regla, ca da cou danvi deig nagin puder prender vi culm vaccas da casa avont ils 3 d' August t. n. sut peina kr. 16 par ſera; dils 3 d' August st. n anvi aber ei a ſcadin lubeu da prender vi las

vaccas da casa, mo ſcadin dei eſser constritgs da manar sia vacca en inna ſugetta ner curegia dilg ſampoing, a zvar ca mintgia vacca vengig maniera manada par vau, a quei tut sut peina da kr. 10 par gada.

14. Deig nagin cavrè puder prénder tgeaun par catschar las cauras, sut peina da f. 1 falonza.

15. Ei ven totalmeng scumondau da prender si dascus thiers esters ilg maig a la ſtad, sco numnadameng thiers casa, nuorsas a biesca schitgia; dueſs in aber sa lubir ner schar vangir a culpa in tal fehler, schi eis quel par mintgia thier casa curdaus en falonza f. 3—20; ilg madem er per in biesc schitg, a par inna nuorsa f. 1 — Adinna eis aber resalvau in, ca parneſs si nuorsas a mezas ner cauras s' ilg laitg.

16. Quel, il qual quei gi c' ei ven dad alp lai larg sia biesca ner ses bos cou casa par ir elg culm avont tuccar l' ansenna, eis curdaus kr. 16. Ilg medem ven er quel talgiaus, ilg qual, cur ei stueſs la ſtad ner er ilg attun par caschun da neivs vangir ilg muvel a casa a laschau ir sin las pastiras, lai larg seu muvel avont l' ansenna.

17. Tuts quels, ils quals antscheivan a taner casa da lur persei en ladinameng obligai, sch' ei sa dumonda, sco vaschins dad ir a lavur cuminna, cumbein ca els veſsan eunc buc ratschiert lenna da ſort ner paleu.

[p. 135] 18. Ilg eis totalmeng scumondau ilg far ſalpeter, ner scuar terra p' ils nuills anturn, oreifer las sequentas condiziuns:

Quel ca vult far ſalpeter, sto notificar sia intenziun a lgi Mistral mintg' on, nua ca ilg Mistral ha da taner lgista da quels ca notificheschan a gli. Tals pia, ils quals han notificau, dein tontanavont haver la lubienscha da scuar terra, sco els, nua c' els han e 'gl ſenn da scuar, da lgez patrun prendan lubienscha, a cun quel en caſs sa convengian. Dueſs in vangir scuvritgs ent ilg far ſalpeter nunavend notificau, sco sur ei scrit, schi eis in tal curdaus en talgia f. 2, a confiscaziun della terra ner ſalpeter.

Plinavont, en caſs ca ad anzatgi vangiſs scuau ſalpeter senza ca quel veſs dau lubienscha da schaer en quei leug scuar, schi ha quel, a lgi qual eis faig don, l' obligaziun, senza surtrer quei dar part a lgi Mistral, nua ca lez ven a clumar quels, ca ean sin la lgista, denter ils quals ilg don sto eſser faigs, a quel ca ven anflaus cun cuolpa, ha buc mai da sa convengir cun quel, alg qual ilg don eis faigs, mo eis eunc curdaus en f. 1 falonza per gada.

19. Tuts quels, ils quals vulten far la catscha cun fallas, tems lubeu par la catscha, ean obligai da notificar lur intenziun schibein, sco er en quei caſs cun contas fallas els hagien l' intenziun da far la catscha, a lgi Mistral mintg' on, sut peina sco cou suenter savunda, ilg qual da tuts quels

ca notificheschan salva inna lgista, ad oreifer quels, ca ean sin la lgista deig nagin ascar ir cun fallas, sut la sutnudada peina ner ftad ner unviern. Oreifer ilg tems d' unviern ad en logs, nua c' ei va thiers domiesties dei la catscha da fallas efser scumondada, resalvont sut las sequentas condiziuns, sut peina sco cou suenter clomma. Las condiziuns, sut las qualas sa vangir tendeu fallas ean:

[p. 136] 1. Ca in tal stopig schibein quella sia intenziun, sco da tender las fallas tems d' unviern ner tems, ca la catscha eis lubida notificar a gli Mistral;

2. Ca el stopig tender en logs sagirs, a quels logs efser obligaus da confidar a gli Mistral.

Duefs ei d' ilg tems lubeu par la catscha sa cattar, ca ad in particolar vangifs pelgiau in thier, q. e. porcs, cauras, anseuls ner nuorsas, schi deig tal particolar sut peina da kr. 40 efser obligaus quei ladinameng dar part a 'lg Mistral: ven quel ca ha pelgiau ladinameng a fa a saver a 'lg patrun d' ilg thier a sa cunveng cun el, schi ha in tal plianavont naginna gravezia, scha el ha ghiu faig la notificaziun sco 'lg ei scrit; havend faig naginna notificaziun aber, deig el, sper pagar ner sa cunvangir cun ilg patrun dilg thier, efser curdaus en falonza mintgia gada f. 2. Duefs in thier efser pelgiaus a dau ent a lgi Mistral, mo dantont nagin vuleu aver pelgiau, scha vengian tuts quels ca ean sin la lgista dilg Mistral clumai, a quel ca eis cun cuolpa, eis sper pagar ner sa cunvangir p' ilg thier, eunc curdaus f. 2.30 — Scha quei duefs curdar or sin in, ilg qual havefs faig naginna notificaziun, ad aschia vuleu zupentar, quel eis, sper sa cunvangir cun ilg pur, curdaus f. 3.20.

Duefs la frechadad dad in catschadur efser aschi gronda, ca el par guntgir or cuosts ampruvafs da metter thiers ord' peis, ad ilg Ober. tras examens ner indicis vangifs sin ilg culpeivel, deig quel sco in lader da thiers vivs, vangir dilg Ober. castigiaus criminalmeng. Par en in tal cafs tont pli bein puder vangir a la lgisch dala caufsa, deig scadin particolar, alg qual meunc' in thier, nua ca ord' las [p. 137] circumstanzias ei pudefs vangir suponeu, ca el fufs pelgiaus a dismefs, quei dar part a lgi Mistral, ilg qual cun agid d' ilg Ober. dilg pur sez a cun agid d' ils catschadurs ven a far las dueivlas provisiuns.

D' ilg tems par la catscha buc lubeu deig, tenor tschentament cantonal, er puder vangir tendeu naginnas fallas.

20. Deig quel, ilg qual dat buc nuill a sia biesca darmantiv ilg attun elg culm, ner en cafs biesca da fiera quella bucca uatgia, aschi ca ella par buc aver guvern mafs elgs buals a figiefs don, efser obligaus kr. 4

par thier par l' amprima gada, par l' autra ga kr. 8, a par la terza kr. 12 par thier, ad aschia vinavont.

21. Deig nagin puder paschentar in frust da casa cun ses thiers, ner ſtad ner attun, antroca ilg eis buc rut ent bual, resalvont in peer bos ner manadiras sut giuf, mo mai duront far la carga.

22. Deig nagin en ses praus da casa puder prender pli ca dus frigs, resalvont en munconza da fein puder ilg maig ner la primavera paschentar, avend avont preu lubienscha d' ilg Vaschinadi a sa convengieu cun ils particolars, ilg funs dils quals els ston paſsar tras: dantont aber eis ilg Vaschinadi obligaus da schirmiar ils frigs antroca St. Michael velg, en caſs da basengs.

23. Tuts quels, ils quals ilg attun e 'lgs culms catschen lur biesca giu da lur prau ean curdai kr. 12 par gada, a quei tont avont rukegiar sco suenter, par consequenza dei er buc puder vangir catschau sin la pastira.

[p. 138] 24. Eis ei lubeu a mintgia pur da metter vadeals fleivels ilg amprim a pli tard della ſtad si la Ngeida. Tals, ca vulten metter vadeals en quei leug dein eſser obligai da mintgia gada catschar quels vadeals a casa a quels tras inna dilg Vaschinadi eligida comiſsiun far urentar, scha quels seian da tala natira a paupradad da puder vangir cargai sin quella pastira, ner buc, a tals, ca vegnien ancunaschii ad admeſs tiers quella pastira, seig ilg pastur obligaus da quei gi ner 'lg auter catschar tiers seu triep. Dueſs ilg pur eſser ton temeraris da catschar ses vadeals si la Ngeida senza far urentar, scha deig ilg pastur buc eſser obligaus da partgirar tals, mo eſser obligaus da mediate far a saver a la coutiers comiſsiun, sut peina da kr. 20 pr. gada, sco er ilg pur ca leſs voluntariameng zupentar, falonza kr. 40 pr. gada, cun eunc stuer prender navend ilg thier. Ilg pastur ven pladeus a pagaus da quels, ca han ils thiers.

La visittaziun dei vangir faitgia circa 8 gis avont la cargada, parca ils patruns dils thiers sapien a tems sa proveder cun ilg pastur, ilg reminent, sco ſtumadiras, pendradiras etc. prenda ilg Vaschinadi nagina notizia.

La pastira dei eſser desengiada: la pastira della Cuschas, si la Ngeida, Pleun da Lenna, la runca da Ladral, ilg Arsitsch, a plinavont mintgiamai suenter basengs, circumstanzias a ſcumngiadas dilg tems.

25. Ils ſtarlers en las alps ner tgi ca dei leu partgirar la biesca schitgia dein eſser obligai, tont sco puſseivel eis dad aver avont meza ſtad, q. e. antroca marcau ſt. Margreta mintg' ena inna [p. 139] gada novas da tut la biesca schitgia mintg' in en si alp, a quei ca fuſs buc da saver novas, dar part la domengia tras ilg zezen a lgi patrun dilg biesc ca meunca.

Er da marcau anvi dei quella regla exactameng vangir observada. Cur ei ven aber ilg tems, ca quels dilg Urscheu a l' Alp dadens lain ir ansemēl, scha dein tuts treis ſtarlers aver quittau, ca tut la biesca da quellas duas alps seig iña ga l' eña rimnada, parca mintg' in sapig dar quint dilg ſeu.

Ilg gi della cargada dein ils zinguns da mintg' alp vangir detschertameng admoni da far far ils pasturs da lur alp lur duer conscienziusameng, figiend els lur duer, a sa cattond euncalur anqual biesc malgargeivel, scha dei ilg pastur par in tal thier, sch' el fa schilgioc seu puder, buc vangir talgiaus, mo ilg patrun dilg thier, sch' in tal dueſs eſser tgisaus dad aver cusascheu seu thier elgs frigs, constrigs quei thier da metter navend a plianavont da vangir talgiaus; avend aber da quellas varts nagins motivs, schi dei quei pur euncalur eſser constrigs da prestar a lgi pastur tut agid par puder taner quei thier en regla.

26. Dueſs ei vangir faig don vid ils frigs d' ilg particolar sin ils culms, aschi c' ei porta giu la peina da far stumar; schi eis quei pur auctorisaus da far stumar tras dus ſgrrs. giraus par ilg prici a lgi faig don cun la paga dils ſtumadurs vitiers. Havend buc veu sez da qual alp ils thiers seigien, ca han faig don, schi sto in tal oravont andriescher suenter da qual' alp quels thiers seian, nua ca quel' alp lura senza contradictiun seig obligada da pagar quei c' ei stumau, nun ella pudeſs cun raschun far ver, c' ei fuſs eunc stau biesca d' in autr' alp latiers; en lgez caſs aber er leza alp stueſs purtar giu sia quota a proportziun dils thiers bufatgiameng.

[p. 140] Quei dueſs er vangir traitg giu della pagailgia, u pia c' ei plascheſs a la caschada, avend par ilg reminent cuntentienscha da la fumelgia, seza da pagar.

Dueſs ei daventar ca, suenter eſser preu ils frigs d' ils culms l' in alp ner l' autra schaeſsen vangir giu las vaccas ner er biesca schitgia considereivlameng a paschentar si ilg pasc dilg attun; schi seig ilg Vaschinadi buc mai auctorisaus, mo constrigs da talgiar par Martini entras ilg Oberkeit ils cautegias, cun regreſs ancunter las caschadas a culpeivels.

27. Ilg gi suenter la cargada dei ilg pindre pindrar tutta biesca darmantiv elgs culms; ils porcs, tschuts ad anseuls aber ilg gi suenter maſsiras.

La biesca darmativ ner porcs dad alp, ca sa cattaſsen en Ladral, Spinatsch a Canischeuna inclusiv, eis ilg pindre obligaus da catschar en l' alp a scha puſseivel ei metter a meuns a lgi pastur, a scha quei saveſs buc eſser, scha catschar tiers ilg muvel a far a saver ad in dils auters fumelgs ca quei thier seig pindraus a nua el seig catschaus, sut peina da perder la pindradira. Quella biesca darmativ a porcs dad alp aber, ca

fufs sut Spinatsch a Canischeuna, dei d' ilg pindre vangir serrad' ent pli maneivel della via ca ei pufseivel, alura quei gi ner fera avisau ilg pur. Ilg pur aber dei, schibein par quella biesca pindrada, sco er par quella, c' el lai catschar giu dad alp par duvrar, a par quella ca ven giu dad alp da seza, a ven en ses meuns, efser risponsabels c' ella vengig mefsa a meuns alg pastur ent ilg catschar si, ad efsend quei nunpufseivel, schi catschau tiers ilg muvel ad avisau in auter fumelg, sco avont eis scrit, sut peina da kr. 20 par gada.

[p. 141] Ils avont numnai thiers manidels dein vangir catschai a casa a mefs a meuns alg pur ner ils anseuls serrai ent ad avisau ilg pur. Duefsan thiers casa ner leufas cun purscheals ner er anseuls vangir zupentai elgs culms d' antscheatta ner er par la ftad vi, a d' ilg pur buc faig la dueivladad cun metter or d' ils frigs, schi eis in tal curdaus l' amprima gada kr. 10 par thier a plianavont sco ei pudefs vangir anflau. Duefs ilg pindre er aver part vid ilg supitgietsch, schi eis el curdaus kr. 12 par gada.

Ils anseuls a cauras, ca sa cattafsen sut ent ad or, ner er en auters logs, nua c' in po buc radir navend, dein, schi bauld c' ilg pindre catt' adagur, dad el vangir par l' amprima gada pindrai, cunbein c' el havefs buc pudeu ratscheiver navend, da quei la fera visar ilg pur, a suenter efser laschau denter in gi, dei el efser obligaus inna gad' ilg gi dad ir a mirar, scha els seian eunc leu, ad aschigig c' ilg pur quels ha bucca preu navend, mintgia gada aver sia pindradira, ad ilg Vaschinadi, dilg amprim gi anvi haver kr. 4 par gada talgia. Duefs ilg pindre en quei buc far seu duer, scha ha el kr. 6 par gada falonza.

28. Ilg cavre eis obligaus da partgirar da tutta fort raza da cauras par in minal fegel par thier, ils bocks antirs aber, seian veders ner mai da quei on, sch' els vengien buc fritgs or avont. calonda November ft. p., dein efser libers da fpisa, pustretsch a fegel, efsend fritgs or avont, dein els star sut ilg tut. Tuts anseuls aber, ean libers da fpisa, mo bein deig par tuts anseuls, c' ilg pastur mett' a meuns alg pur avont ca ilg pastur calla dad ir or, vangir dau miez minal fegel, quels ca van tut tems cun ilg pastur pagan in minal.

29. Sur d' ilg ir suenter terrein ilg attun elgs culms eis ei faig par regla, ca da cou danvi, cur ei dat in gi inna neiv, tont avont ilg tems da ruckegiar, [p. 142] sco er suenter, aschia ca ils culms pli ansi stuefsan quei gi avont las uras ordinarias metter lur muvel en nuill, scha seian tals 'lg auter gi, efsend eunc buc terrein 'lg auter gi sin ilg lur; buc auctorisai da laschar larg lur muvel ad ir suenter terrein; ilg tierz gi aber, havend buc terrein sin ilg lur, pofsien els, bein par vau a nua c' ilg pli maneivel fufs terrein, ir suenter terrein a paschentar. Duefs lur biesca

quei gi, ca antscheiva a bischar haver saveu malgiar antroca la fera, uras ordinarias da metter en nuill, scha dei ei sin ilg gi suenter vangir faig l' antschetta, a dus gis vangir taneu en nuill ad ilg tierz, sco sur eis scrit, laschau ir suenter terrein dus gis, a scha er quels dus gis fufs aber buc terrein a mintgin sin seu prau, scha eis quel, a 'lg qual seu prau eis eunc buc terrein, puspei obligaus da taner ent in gi; mo da quei gi anvi po el ir suenter terrein antroca seu prau eis terrein.

Par laschar larg sin ilg feu, sto ei vangir observau sco savunda: Ei sto efser sin ilg feu tont terrein, ca feu muvel sapig pascar, q. e. buc mai sin in crest, nua c' ilg ei forfsa sufflau navend la neiv, mo ei sto efser tont terrein ca seu muvel sapig pascar er en in auter leug, ad avont fera sto seu culm la plipart efser terrein. Ilg furpafsader da quest art. eis curdaus en kr. 4 par thier falonza.

30. Ilg eis stabileu par regla, aschigig sco in particolar fa or cun seu muvel fein da casa deig quel buc ver ilg dreg da puder ver ses thiers casa elgs culms, portig el ilg laitg ner hagig ilg priel nua c' el vult, sut falonza par gi kr. 4 par tgeau. Er dei in particolar, ca fa or cun seu muvel fein da casa bucca ver ilg dreg da schear ses thiers casa ad in auter par la fcoitgia, ca vefs seu muvel a ses thiers casa schon elgs culms, sut falonza sco sura; sco er eis buc lubeu ad in particolar, ca ha muvel darmativ, [p. 143] da puder prender si th-casa elgs culms par la fcoitgia aschigig sco ilg pastur da th. casa va or, sut falonza f. 1. —

Efsend tenor ilg existent usit ilg pastur da th. casa ha la obligaziun da partgirar suenter si, schi eis el obligaus da partgirar ils th. casa antroca ils muvels darmantiv ean elgs culms ad ei sa dumonda da partgirar suenter si. Tonatont deig quei en ons particolars tumprivs ner tardivs efser dependent dilg Vaschinadi.

Scadin particolar ca ha biesca darmantiv dei efser obligaus, sch' el ha er th. casa quels ilg maig ad ilg attun da salvar nua c' el ha ilg muvel a renta ent, sut peina da kr. 20, ner laschar ir quels ilg attun cun pastur preu or in ca ha agien culm; mo quels ca poseden buc muvel darmantiv ner agien culm dein buc puder ver ils th. casa ilg attun elgs culms, mo quels laschar ir cun pastur.

Ei deig en partgirar ils thiers casa ilg maig elgs culms buc efser lubeu da taner a partgirar quels sin ilg prau dad in auter, mo mai cur ei fufs prigel ca els vulefsen ir elgs praus da casa, ston els vangir catschai anavos antroca sin seu agien prau a buc pli lunsch sut peina da kr. 6. par gada. Er quels ca han buc biesca ean obligai sut quella falonza da metter lur thiers in ca ha biesca, ad en cafs ca ilg patrun da quels vulefs quels sez partgirar, schi sto el partgirar sco sch' els fufsen da quel, ca ha preu si.

31. Quel, ilg qual anfera buc ses th. casa suenter eſser visau tras ilg pindre, ner quala maniera c' ei po eſser, seig obligaus par tailgia par thier mintgia gada kr. 6, a quei dei scadin ca veza eſser obligaus da dar ent: quei ven er antalgieu las leufas pleinas, parquei ca las ezas han nuot melgiers dregs c' ils auters. Ilg pindre dei [p. 144] mirar sez ils thiers, a bucca prender giud' bucca alg pur cur el va anturn, sut peina da kr. 4 par thier.

Mintgia thier casa grond dei ver si da puder pindrar, 2 fearſs a da visar 3 par in. Purscheals juvens poſsig ei vangir meſs par l' amprima gada anferar mai dus fearſs. Ilg prindre dei eſser obligaus dad ir a mirar ilg ſferau 2 gadas ad ema sur tut on, resalvont ilg stretg unviern stat ei sura a lgi Mistral a cauvitg da licenziar. Par vangir avont a la malizia d' anqual pur, cura ses purscheals hagien or las emas par stuer dar la ſpisa, nudar ad anferar, eis ei stabileu par regla, ca tuts quels, ca han leufas ca fan purscheals, schi seigien quels obligai da far a saver ilg gi, cur quellas han faig ils purscheals, a lgi cauvitg, sut peina da kr. 30 par gada. Ilg cauvitg deig taner sur da quei in exact register ad allura or da qual deig ei mintgia gada sa sclarir cur ca tals seian suttoposts a la ſpisa, nudar ad anferar, a quei santali da 6 emas. Par quels purscheals sut las emas 6 velgiadigna ven dau la ſpisa ansemel mai par in gi.

32. Biesca schitgia a thiers casa, ca fuſsen cargai a stai 3 gis sut pastur en l' alp, mo vangiſsen leusuenter vendi, pagan ilg miez cust da l' alp, aschia er quels ca statten 3 gis suenter meza ſtad pagan er leza mezadad.

33. Ca tuts quels articuls en quest tschentament, ils quals han si taxa poſsien, cun pagar quella taxa meſsa si, euncalur buc vangir surpaſsai, sut risca da pli gronda taxa ad in, ca vuleſs maliziusameng surpaſsar.

[p. 145] 34. La regla veglia da taner ent la galginnas 3 emas d' ilg tems da schiermenar a 3 emas e 'lg madirar, ner suenter sco ilg basengs dumonda, cura ca quellas pudeſsan far don, ven cou renovada, ad ilg ſurpaſsader cun k. 40 par gi talgiaus.

35. Schabegiond ilg caſs ilg attun, ca ei vangiſs extraordinariameng ner er ordinariameng vengiu par bual, deig nagin puder ir a zavrar en nuills da casa seu muvel, auter ca en quels ca ean sin la pastira ner curtgins, nua ca in sa ir a vangir sin la pastira, sut peina da kr. 20. — Giu 'n Pardealla dei nagin puder ir la ſera avont rumper en bual, sut peina f. 1. — Par schear ir la biesca e 'lgs buals la ſera avont rumper ent bual, eis in curdaus en kr. 30, a plianavont suenter cunaschienscha.

36. Quel ca catscha la primavera buc ses boos a leug, mo lai ir

quels par ils culms a praus da casa anturn a pascular, eis curdaus kr. 30 pr. ga falonza.

37. Quel ca nudafs buc ses vadeals avont ca laschar ir sin l' erva ner sut pastur ei curdaus kr. 10 par thier.

38. Par ir tras ils ers a par ils tscharschers a curtgins dein lgeut, ca han or ils ons curdar sut feckelmeister; sin uffonts ven ei par parsunna kr. 40 a traitg en dils geniturs. Er eis ei scumondau tut ilg zundar puma a cavar truffels suenter senza lubienscha dilg patrun, sut falonza a 'ls minorents kr. 12 ad ils majorents vangir traitgs sut Sekelmeister.

39. Tgi ca pitgiafs giu felgia en curtgins ner auter or giud' pumera dad auters cun fists ner lontschas par sia biesca, eis curdaus en kr. 20 par gada.

[p. 146] 40. Dein a tuts articuls, cur ei tucca in dilg Obert., vangir mefs kr. 4 vitiers la taxa ordinaria, par tontpli, damai c' els dein efser ils muntaniders dellas bunnas reglas; in a scadin deig efser obligaus da schanegiar aschi pauc quel dilg farament sco in auter.

41. Deig fcadin, ca veza ner exprimentescha ca in ner in auter vaschin surpafsa questa ner tschella regla, efser en conscienzia constrigs, sut peina della falonza, ca stat sin quei falament, ilg qual el ha veu comettend in auter, da quei s' ilg moment dar part alg Mistral ner sch' ei tuccafs el ner in seu parent, ad in auter deigien d' ilg Obert., par ca quei, antroca la caufsa ei nova, sapig a deigig vangir publicau sin l' anprima Vischneunca a faig a saver algi culpeivel, a bucca laschau antroca 'lg attun, nua ca bearas caufsas vengien amblidadas, a bears ca cometten in fallament antginnas gadas vengien talgai a la tschocca vi par ina gada. Ilg lud^{vl} Obrkt. resalva er ilg dreg par in on gig da talgiar quel, ca ha saveu a bucca dau ent ilg fallament dad in auter, cun quei medem castig, ca tschell vefs meritau. Ilg Obert. ha sia mira en la regla da quest artikel ca, damai c' ei ufsa davontiers tut vengig dau ent la plipart schon fixau, ei sin ilg attun mintg' on vengig par talgiar pustretsch a falonzas spargniau a lgi Vaschinadi in grond cust, sco er, ca la gistia coutras vengig pli exact administrada vid tuts adual raschun.

42. Ilg nurse dei buc efser auctorisaus da vangir sura neu cur ei plai algi mo sut peina da kr. 40. spetgiar sin la lubienscha dilg Vaschinadi; efsend aber neu a laschond vangir las nursas e 'lgs mulègs, ner l' antschetta della ftad laschar vangir si en l' alp da vaccas, schi deig el par mintgia gada efser curdaus suenter sco ilg don pudefs efser faigs, a quei traitg giu da sia pagailgia. Ilg zingun ad autra fumelgia da l' Alp dadens ad Urscheu dein vangir incombenzai sur da quei exactameng [p. 147] da velgiar à da tems en tems sa cattont enzatgiei, dar part. Savend la fu-

melgia dilg schliet deportament d' ilg nurse a bucca repurtont a lgi Vaschinadi ner cautegia da quell' alp, scha dein tals esser curdai par mintgia gada ver veu a bucca notificau, en kr. 30 tailgia.

43. Sin ilg attun dein tuts thiers, ils quals sin quei gi c' ei ven talgau pustretsch ean en vitta tiers ilg Vaschin da Uorz, sco er quels, ca ean suenter vangir dad alp en quei tems vangi mazai ner vandi, esser suttoposts alg pustretsch, ca pudefs vangir.

44. Nagin dei esser auctorisaus sut peina da kr. 40 da puder prender si in thier jester, a dad ir allura andarschind da nunder quel seig per saver sez far interefs coutras, leu ancunter deig euncalur mintg' in esser obligaus, scha el, ilg tems da rimnar ils thiers, catt' adagur thiers esters, da quels manar tiers a 'lg cauvitg, nua ca, sch' in tal ha ghiu antginna breigia, deig quella sch' in jester va cun ilg thier, da quel vangir faig dar anqual caufsa suenter cunaschienscha, a sch' ilg thier resta a 'lg Vaschinadi, da quel vangir faig anzatgei par sia breigia. Un, ilg qual en tal maniera vult buc rabitschar neutiers thiers esters dei euncalur, sut peina da kr. 10 esser obligaus da far a saver a lgi cauvitg, c' el hagig veu tscheu ner leu in tal thier.

Quel, ilg qual prenda si in thier jester a salva discus(n)[m]eng tiers ils ses agiens, nunobservond la sura prescritta regla, ner nundumondont suenter da qui quel thier pudefs esser, quel ven reguardaus par in lader da thiers vivs, a ven sco in tal sut ploing dilg Sekelmeister castiaus suenter la ftrengiadad della gistia.

[p. 148] 45. Efsend la gruscha iuna malsoingia fig priglusa a contagiusa, ad avend la experienzia, ca paucas da quellas cauras, las qualas cun quei tifsi ean inna gada infectadas vengien neunavont, scha eis ei anflau par ilg melgier, ca tuts quels thiers infectai da quei mal dein senza surtrer vangir sturni ner faigs navend, euncalur sch' ei plaschefs ad in da mirar or ilg milgiurament ad in tal, quel dei, schi gleiti sco el catt' adagur par pauc ner bear, quei thier confinar dils auters, sch' el ils auters vult laschar ir sin l' erva ad aschigig sco 'lg ei buc carscheu en las ansennas da quella malsoingia, buc puder vangir scheau larg ord' nuill. Quei particolar pia, ils thiers dilg qual ean attacai cun quei mal ad el ils fa buc navend s' ilg moment, a sa salva buc suenter ilg cou prescrit conteniment, quel dei senza grazia vangir obligaus bucca mai da far navend tals attacai thiers, mo er da pagar in thaler par falonza, cun cunc resalvau da vangir preus neu par tuts dons, ca coutras vangifsen accusai vid auters thiers. Ils thiers schubers diu tal dein, sch' el metta buc ils infectai navend da quels, er buc puder ir or sin l' erva, ad ils infectai dein en nagin leug or s' ilg larg puder vangir mefs.

46. Ei deig, cur ei ven faig dad ir a lavur cuminna, adinna dilg Vaschinadi vangir destinau l' ura a zvar inn' ura convenienta a puſseivla. Ilg Mistral a cauvitg dein eſser leu sin l' ura ad ilg leug fixau, a suenter ver preu quint da tuts ils vaschins, ligieu giu la lgista da quels, ca ean enten l' amprima gada clumar buc stai presents, quels aber ca ean buc leu cur ei ven clumau l' autra gada, a vengien pir suenter, dein pagar kr. 4, mo quels, ca vengien 'lg antir gi buc, dein pagar kr. 40 par gi, a vid la pun [p. 149] da Pardealla kr. 52. Scadin eis obligaus da sa render ad exequir a las reglas a cumonds, ca pudeſsan vangir dai, sut peina d' inna tailgia adequata a seu fallament.

En reguard d' ilg melgier par casa ven ei on a mintg' on par calonda marz d' in lud^{v} Obr. faig inna lgista, a suenter quella ven ſcadin a stuer sa drizar. Quel, ca ven buc ilg melgier suenter la lgista, (resalvau caſs da malsoingias) paga las lavurs cuminnas ordinarias kr. 20, quellas vid la pun kr. 26. Nua ca ilg eis mai femmas, a vengien buc en las lavurs cum. ordinarias pagan kr. 20 par gi ad vid la pun kr. 26. In um, ca eis sut ſurvetsch ad ha nagin a casa, eis buc obligaus lavurs cuminnas, ha el aber lgeut a casa, sch' ean quels suttoposts, mo buc sut titel d' ilg melgier par casa.

Cur ca ilg cauvitg cumonda in particolar dad ir en lavur cumiña giud' inna roda, ad alg pur eis quei gi buc comodeivel, schi po el bein barattar cun in auter, mo el sto sez quei proveder a buc ilg cauvitg.

47. Scadin ca teng casa par sasez, da tgei velgiadigna ca quel seig eis obligaus, schi bauld sco ilg vugau parvenda visa en baselgia da trer lenna ala parvenda, da quella trer enteifer in meinz a quei tenor sco la convenziun stabilida cun ilg ſgr. ſpiritual cloma, ner en munconza da la lenna, pagar f. 1. enteifer quei termin. Dueſs in aber laschar vargar quei tems, da trer ner pagar, schi croda tal en falonza kr. 20, sper eunc trer ne pagar la lenna. Dueſs in eſser aschi frechs da antroca st. Martin ner trer ner pagar, schi paga quel f. 1. lgi ſgr ſpiritual, a kr. 30 falonza a lgi Vaschinadi.

[p. 150] 48. Ilg eis lubeu a mintg' in da cumprar fein elg jester par seu basengs suenter plascher sur tut on, pagond kr. 40 pr. fgs. a par ilg bratsch scavett kr. $1^1/_2$, sco er da vangir neutier a cargar inna vacc' estra pagond f. 2.30, — ina vacca schitgia f. 4, — inna gianitscha f. 2.—, inna mugia ner muitg f. 1.30 — il vadi f. 1, cun eunc ilg arvè da l' alp, sco in auter vaschin. Tuts ils thiers, ca vengien catschai neutier ilg gi suenter marcau favre vengien considerai par esters.

In biesc stumaus or suenter marcau da fbr. deig eſser esters; in ca baratta ina vacca ner in auter thier suenter marcau da febr., po enteifer

14 gis vangir cun in auter thier en plaza da quel, mo adinna da la medema qualitad. Er in thier ca ven acquistaus ad in vaschin, seig tras jerta ner tras ſcuſsiun, suenter marcau da febr. ven dumbraus denter ils esters. Par puder metter la primavera biesc' estra sin noſsas pastiras, paga in par inna ſtearla f. 1 a pr. inna mugia f. 1.30; mo senza autras gravezias.

49. Dueſs ei vangir constau ca in ner 'lgauter haveſs in thier, ca fuſs staus giu, a quei pur fuſs staus aschi frechs da fierer ner far fierer la esca elg Flim, l' aua dilg qual plirs stueſsan duvrar, schi seig quel buc mai obligaus sin l' amprima visada da far trer quell' esca ord l' aua, mo curdaus in cruschun falonza.

50. Ilg eis er stabiliu per regla a scumondau da tut tems da fer ſtarnim da tuttas ſorts, aschibein miskel, sco er dischariuna ner fein velg en la schitgia da Scuein, sut peina d' in cruschun par gada.

51. Tuts quels, ca van ilg attun da scuder par ils irals anturn cun pipas ardentas, ean curdai kr. 30. Quels, ca van cun cazola libra or sin ilg larg, en clavaus ad irals anturn, sco er ilg medem purtar tizuns da feug or sin ilg larg a dad inna cas' en l' autra ean curdai en inna falonza da f. 1 pr. gada.

[p. 151] 52. Eis scumondau a ſcadin ilg far peun ner metter feug en furn la ſera tard, bandunar ilg furn avont ca ver stizau or ilg feug totalmeng sut falonza kr. 40 pr. gada.

53. Deig quel, ilg qual ha inna vacc' estra buc puder dumbrar ent quella cun las sias aignas, er sch' el paga la taxa, mo ulivau mai cun quellas ca han dregs, a pir suenter eſser ulivau, dein las estras vangir meſsas in tont par alp.

54. Eis faig par regla, ca cun nursas estras poſsig buc vangir pasculau noſsas pastiras da noſs marcadonts pli ca 3 gis. . Da 3 gis anvi (ilg gi ca ellas vengien inclusiv) stopien quels aver lubienscha, a dent en richtig ilg diember da lur nursas, deig ilg Mistral buc tschuncar giu sin pastiras da nursas, nun in grond basengs par noſs thiers.

55. Tuccond tier ilg ulivar las vaccas en las alps, schi dein quellas vangir partgidas sin 12 fumelgs da mulscher, l' alp dadens 5, l' alp dador 4, a 'lg Urscheu 3. Dueſs ei eſser ilg caſs, ca ad inn' alp muncaſs tontas vaccas, a quella ca dei dar haveſs buc precis da dar in pur da tontas vaccas, schi seig quella ca ha da ratscheiver obligada da ratscheiver dus purs ca fetschien or tontas sco ad ella meunca, a zvar dus ca hagien adual tutinna, ca fetschien or quei diember: a sch' ei sa cattaſs buc en quella maniera da dus da mezas par in, scha dei ei vangir preu dus ca seian ilg datiers, sco, in da la mezadad ansi ad in dala mezadad angiu.

Nua ca ei 'lg amprim, suenter aver dumbrau las vaccas dueſs muncar, schi vengien ils purs novs meſs 'lg amprim, avont ca muventar in auter.

[p. 152] Suenter ca in bab casa fuſs morts giu, ad ils uffonts restaſsen ansemel senza far partiziun, schi cargan els en l' alp, nua ca lur bab ner en caſs mumā cargava; dueſs ei savundar partiziun, scha resta ilg dreg dilg bab a lgi filg velg, ad ils auters farlgiuns ean purs novs. En caſs aber ca resta davos mai in uffont, a quel eis in filg, schi po quel muntaner ilg dreg dilg bab continuadameng, inna filgia aber mai aschigig sco ella mida bucca ſtand, midond ella ſtand a marida in c' ei schon pur, schi nunter quel seu dreg, marid' ella in uffont da famillia, schi ean els in pur niev.

56. En risguard dilg ſcumngiar or purs en dumbrar en vaccas eis faig par regla, cur p. e. a l' Alp dadens (er aschi en inn' autr' alp) muncaſs 7 vaccas ent ilg quint, a l' Alp dador veſs da dar 4 a 'lg Urscheu 3 vaccas, schi deig 'lg Urscheu dar in pur cun 3 vaccas a l' Alp dador a leza allur in cun 7 vaccas a l' Alp dadens.

57. Eis faig par regla ca in pur, ca laschig inna vacca par ilg laitg elg jester par in on ner er mai par la ſtad, tontanavont sco la vacca seig sia, schi seig quel er obligaus per quella da star sut a tuttas gravezias, ca crodan sin vaccas, sco bof antir etc.

58. Ei stabileu ca in pur, ilg qual lai sias vaccas tuttas, ner mai inna part da quellas ad in migiur, ei seig a mezas ner par tscheins, seig euncalur ilg patrun obligaus ad auctorisaus da cargar quellas en quell' alp nu c' el eis pur, a buc ilg migiur poſsig a stopig cargar en quell' alp, nua ca lez eis pur.

[p. 153] 59. Ei ven scumondau da tuttas ſorts lavurs, ca pudeſsan vangir faitgias en ſantieri ei seig metter a schigiar risti a leuna, metter a torrer tscharieschas ner garnezi, sco er laschar danziever ir ent agiens thiers, sut peina da 4 cruñas par gada, senza pardun.

60. Eis ei faig par regla, ca naginna biesca da fiera poſsig guder nieſs pasc suenter la fiera da Ligieun, la quala fuſs catschada dad auters logs neutier sut titel d' ir a fiera, resalvont in thier mendus sco er curdont en malsoingias ner autras circumstanzias ad impediments, ca in marcadont saveſs buc frequentar la fiera ner catschar navend tals thiers en quei moment, ca quel euncalur poſsig schaer guder tals thiers esters ilg pasc general dilg attun, pagond quei ca in lud[vl] Obr. par Martini metta si, consideront tuttas circumstanzias.

61. Tuttas mugias ner gianetschas, ca dein far vadi la ſtad, dein ilg maig vangir dumbradas ent tiers las vaccas da casa, ad ean cuntut er sut-

topostas alg bof antir, han aber della pasculaziun generala della primavera nagins dregs.

62. Ei scumondau da far da tuttas sorts pavel ner starnim cun la farcla sin nossas pastiras sur tut on, sut falonza d' in thlr. cruschun, resalvont ilg far urtgiclas, fletgia ner felgia, suenter ver cargau las nursas.

63. Las caschadas dein buc puder far ner reperar las vias dellas alps ad en quella caschun peisar la rauba etc. quei gi da lavur cuminna generala; mo ca talas lavurs vengien dumbradas tiers las lavurs particolaras.

[p. 154] 64. Nagin dei puder cultivar ses culms antroc' ei ven buc dilg Vaschinadi decideu da rumper ent bual. 3 gis avont ca rumper ent bual po ei vangir traitg or muns a 2 gis avont metter or. Ils muns veders pon vangir ruckegiai ord ilg leug en grondezia sco els ean stai, mo buc faigs or schon la stad ner antroca da metter or ilg cultim.

65. Ilgs cautegias ean par quei on elg dumbrar en vaccas buc obligai da ruckegiar.

66. Eis faig par regla da pilgiar quels par pagadurs dellas clasiras pindradas, sin ilg prau dils quals quellas clasiras sa catten.

67. Er dein quels esser obligai da guvernar ils thiers esters, ca vengien cargai sin nosas alps, ils quals fan purtar avont ilg vaschinadi ner porten avont sez.

68. Eis ei tschuncau giu par adinna da dar als esters sorts palleu a sorts lenna en la schitgia da Scuein.

69. Cur ca in rumpa seu uaffen ca el en lavur cumiña prenda senza express cumond dilg cauvitg par amprest, deig ver vid sasez; amprest' el aber a lgi Vaschinadi, ner ven ei cumondau en particolar, schi deig ilg Vaschinadi pagar la reparatura.

70. Quel, ilg qual procura buc da saver nua a cun tgi el haig sia sort lenna, cur ei ven dau or, a perda quella, dei aver vid sasez' a nagin auter regress.

[p. 155] 71. Sut kr. 30 falonza eis scumondau ad in, ca catschas sia biesca schitgia quei gi ca ilg pastur va ansi cun quella, la dameun marvelg, a metteis buc a meuns alg pastur ilg pli lunsch si Ruinnas.

72. Cur in pur metta pli tard ner buc l' antschetta dilg ir or cun las vaccas da casa, la sia tiers ilg pastur, a quella dueis esser caschun a lgi pastur da stuer prender pli bears vischanders, deig in tal pur esser obligaus da dar in vischande 3 gis cunc sur la roda spisa.

73. Ei scumondau totalmeng ent ilg zavrar las nursas da alzar quellas sur las seifs or ner taner elg claus en in mun, sut falonza kr. 20; sco er deig nagin puder nudar sias nuorsas avont zavrar cun krida cotschna ner

en autra moda, resalvau la noda vid las ureglias, sut la falonza sco sura kr. 20.

74. Tgi ca metta buc la gieina tiers ilg claus da zavrar nursas, cur 'lgei seu tour, paga kr. 20 falonza.

75. Quella parsunna, ca ha cumplaneu ilg 70vl on da sia veglia- digna eis buc obligada lavurs cuminnas.

76. Ilg pindre dei er pindrar ils th. casa buc anferai la primavera ad ilg maig elgs culms.

77. Sut falonza da kr. 30 dein tuts ils ischs elgs culms vangir preus giu ner serrai, par prevangir ad auter mal.

78. Deig ilg cauvitg par articuls pers da pauc valsen buc clumar or en baselgia, mo mai sin vischneunca.

[p. 156] 79. In ca vult tschentar ent pumera sin seu prau, po buc metter pli datier alg prau da seu vaschin ca 3 bratscha navend dils tearms, a quei en curtgins sco en auters praus.

80. Eis scumondau tut ilg far ir crappa or dils praus da Grotta, Nustein ad or tras sin las pastiras dad uras ca ils thiers ean sut pastur, ner er dilg tems ca ei pudefs efser thiers sin las pastiras. Duefs ei schabiar ilg cafs a thiers vangifsen coutras par la vitta ner lavagai, schi deig in tal sa convangir cun ilg patrun dilg thier, ad eunc pagar par la inprudienscha ina falonza da f. 1—40.

81. Ei mefs si falonza ad inna parsunna, ca pafsa inna gieina ner purtelgia a clauda buc quella puspei kr. 10 par gada.

82. Deig nagin particolar puder cumondar ner sforzar in pastur da far prender pli bears vischandes ca sco ilg pastur ha basengs, mo quei dreg resta mai alg vaschinadi, Mistral a cauvitg, sut kr. 20.

83. Tutta lenna da grava croda alg vaschinadi, cuntut po nagin sa appropriar da quella, sut kr. 40 a bonificaziun par la lenna seza.

84. Scadin debitur a nofsa fpenda deig, sin ilg gi coutiers fixau, efser obligaus sez da purtar ner far purtar quei greun, ca el eis obligaus a la fpenda, nua ca ei ven mufsau; leu allura deig dils vugaus della fpenda vangir mafsirau a dilg Obert. en corpore urentaus, sut iña falonza da kr. 40.

85. Tut fagittar senza basengs, p. e. la noig avont onniev, sin nozzas, falvgias ad autras folemnitats, eis scumondau sut falonza da f. 1 par in pr. gada.

[p. 157] 86. Eis faig par regla permenenta, pertenent la pastira da cauras ad auter pertenent a las cauras:

1. Deig ilg cavre la primavera haver ilg dreg da pascular cun las cauras l' Ifsla cun las oingias suenter plascher antroca St. Gieri velg, da

leudanvi deig quella pastira curdar tiers par la biesca schitgia, aschi ca da quei tems anvi deig el ir cun las cauras vi 'lg uault Pardealla, della vall da Priel si antroca Flauz, en ſuma en tuts ils uaults a pastira da casa, resalvont en la tschitgia da Scuein, leu aber eis a lgi da tut scumondau dad ir cun cauras sut f. 1 per gada falonza a plianavont suenter circumstanzias.

2. Cur ilg eis cargau ad alp deig ilg cavrè ir cun las cauras 4 gis pr. ema si d' alp a tuccont tier ilg laschar mulscher quellas dilg tems da feinar si culm, deig el rimnar ellas la ſera bufaitgiameng danturn ilg mulèg grond della Ngeida.

3. Tuccont tiers ilg vau ner truitg dellas cauras, cur ellas van si d' alp dein ellas ir d' ilg uault 'lg Urscheu si tras Candaul a Lagetts sco er par ils Tschengels a s' ilg mender don, aschigig sco 'lg ei basengs dilg pasc par las vaccas; ilg davos della ſtad aber eis ei er lubeu dad ir cun ellas elgs mulègs, cur las vaccas ean ordador, parsum ner da la grippa da l' Alp dador or, dilg Cuing a dils Garsens giu antroca puspei giu 'lg mulèg;

4. Deig a lgi cavrè da nagiu tems eſser lubeu da pascular cun las cauras ils culms a praus da casa, mo el deig ir cun quellas sin las pastiras a logs par cauras, antroca el ven dilg Vaschinadi licenziaus, sut peina kr. 20 par gada. Ilg laschar callar ilg cavre dei eſser a St. Gallus velg, resalvau anzatgei particolar;

[p. 158] 5. Ad alla fin eis er concludeu, par in on sin Plova, eſsend schon bearas gadas vangieu gig da particolars, ca ilg cavre dueſs ir cun las cauras sur tut on, da far ir cun las cauras sur tut ilg on, a tiers la pagailgia dilg cavre dilg unviern deig vangir contribueu cun in batz par caura ner miez minal ſegel, a quei sin tut las cauras ad anseuls, ca vengieu elg quint da talgiar pustretsch, sco er mintgia vacca, ca ven dumbrad' en avont ca ir ad alp deig pagar in quart pieun alg pastur da cauras.

6. Ilg cavrè dilg unviern eis obligaus dad antscheiver 'lg amprim gi ca lgauter cavrè della ſtad ha callau, a continuar antroca quel della primavera antscheiva. En caſs dad inna gronda neiv po ei suenter circumstanzias mintgiamai dilg Vaschinadi vangir par in ping tems suspendeu ilg far ir or ilg pastur, mo ilg particolar po dantont buc laschar larg sias cauras. Ilg pastur po ir cun las cauras sin las pastiras da partut, resalvont en uaults flanzegiai, ad en la ſchitgia da Scuein, ad ils vaus dad ir or dein vangir observai quels da 'lg auter tems, par buc far don a la carschienscha da plontas giuvnas.

N.B. Quels 5 a 6^{vl} articuls can approbai mai par in on sin prova.

[p. 159] 87. Quels, ils quals han buc lur muvel la primavera giun

Pardella dein er buc puder catschar giu lur thiers casa, sut peina kr. 20. Dueſs ilg pastur ir or avont St. Gieri, scha deigien ils thiers casa da quei gi anvi ver nagins dregs en Pardella pli.

88. Cur ei ven giu par bual eis mintgin obligaus, nua ca el renta en ilg amprim gi, da star en quei leug oig gis, sut falonza kr. 4 pr. tgeau; resalvau aber da puder ir en in auter leug a far or fein en caſs da neiv.

En caſs da neiv eis ei scumondau, ca nagin deig puder largar sia biesca antroca ei seig buc dapartut sut gaſsa terrein, sut falonza kr. 6 pr. tgeau.

89. Scadin pastur da sia muntanera eis obligaus ilg attun sin St. Martin dad ir anturn en cumpoingia cun ilg cauvitg tiers mintgia pur par prender si ilg quint dils thiers sin ilg gi da talgiar pustretsch.

DILS UAULTS A TSCHITGIAS EN QUELS.

[f. 57] **Dils Uaults a Tschitgias en quels.**

(Ineditum nach Ms. UW.)

1. Elg uault d' ilg Urscheu ei sco da velg, dilg duitg oradim la Paleu scura si ancunter la Fanteuna da Zingiuns, da couanen deig eſser serau dilg tut, a da quei duitg anor, antroca ilg fistaig sper la Fanteuna dadens ilg Pleun 'lg Urscheu si ancunter ilg cantun dilg Radun deig restar tiers diever da Culm, a da quei fistaig anor eis schau larg da talgiar suenter plascher, ad eis fixau tgi ca surpaſsas quei per toc. k. 40.

2. Dilg meun d' ella Runca eis anflau per bien della Larga anen serrar si dilg tut, a dador deig reſtar sco da velg, dilg truitg ansi, per tschitgia da l' alp sut peina k. 40 per plonta. Dilg truitg angiu eis uault larg.

3. Ilg Arsitsch, della via a grippa ansi deig eſser tschitgia da culm, della grippa angiu aber deig eſser tschitgia serrada, sut peina k. 40.

4. La runca da Ladral deig per uon eſser tschitgia da culm, ad elg avangir, dar or forts.

[p. 58] 5. Uault dars, dilg ual d' la Farnata anor antroca ilg ual d' ils Magailgs a Fanteuna freida sut la ſeif d' ils Garsens, deig eſser tschitgia serrada, a da quei anor antroca la ſpunda della Ngeida a da leu ansi antroca ils Garsens, deig eſser tiers diever da culm sut peina k. 40. La Ngeida ven dau or forts.

6. Sut Canischeuna deig eſser tschitgia serrada, sut k. 40.

7. Sin ils Garsens deig eſser sco da velg antroca ilg duitg da Paleu scüra tiers Diever da culm; da leu aneu tiers diever da l'alp sco er en l'alp dadens tiers seu diever, sut kr. 40.

8. La tschitgia gronda da Scuein eis anflau per bien, quei sut via sisur Scuein, laschar larg mai tiers diever da clauder ad ilg reminent, eſsend ca ei sacatta inna tschitgia zund custeivla, eis anflau per bien da mintgia dus ons far ilg Anloben da buc tuccar cun sagir a reisgia quella tschitgia sut ploing d'ilg Sechelmeister. Er deig nagin puder far da antginna ſort ſtarnim cou, sut peina d'in cruschun.

9. Pertenend la tschitgia da l'Isla, per la Pun, deig eſser sco da velg, dilg fistaig dilg Ficler aneu antroca ilg fistaig della pun, ad ansi antroca ils [p. 59] nas ner la grippa deig eſser tiers diever vid la pun ad aschia tschitgia serrada, ilg reminend uault liber sut peina f. 2. 30.

10. Ilg uault da Pardealla eis schau sco da velg, entadim Pardealla antroca la vall dador la casa da vbl. Luzi deig eſser lubieu da talgiar; leu navend antroca ilg truitg da cauras, sco lgez fiſtaig dat si, deig eſser tschitgia per la pun, sut peina f. 2. 30.

11. Dilg truitg da cauras anor antroca la runca da Miſtr. Baltisar, ad ansi antroca ilg fistaig, ca va dilg Gurdanè or deig eſser tschitgia; da leu danor antroca la vall eis lubeu da pinar, — a della vall antroca ilg fistaig d'ilg Michael Cadonau deig eſser serrau, a da quel anor antroca oradim eis lubeu da pinar sut f. 2. 30. Clasira resalvont en la tschitgia da Scuein a da las alps, eis partut lubeu.

12. Ei deig er eſser scumondau da far ſcorzas dellas alp a las ſerradas a da culm, oreifer en la vall della tschitgia da Scuein, sut peina kr. 40 per toc.

Sanctzionau dilg Vaschinadi ils 29 Juni 1823.

IL CUDISCH DA PRIEDIS.

(Ineditum nach Ms. Gbrl.)

(f. 1[a]) [Textus] II Regs: 2. VII. 12.

En quei ch' els mavan anſemmel, ad Elias plidava, mire quau vangitt ün carr d' fieug cun cavals d' fieug, à ſparchünen, quels dus ün da lg' iauter. Ad Elias ma aſchia en ün virbel à tschiel. Mò Elisa vaſett à garre mieu bab, mieu bab, carr d' Israël à ſes Rüthers. Ad ilg vaſett bucca pli. Ad ell parnet ſia vaschcadira à ſcarpa quella en dus frusts.

Naginna causa, chars en Christo ei ſin quest mund à lgi carſtiaun pli ſagira ca la mortt, à naginna causa ei er pli mal ſagira à lgi carſtiaun ſin quest mund ca l' hura da la mortt. Ca naginna causa ſeig à lgi carſtiaun pli ſagir, à guiſsa ca la mortt muſsa Davitt nua ch' ell gi, ò ſenger nu ei anchün ca vivig, à vezzig bucca la mortt: ilg qual ſpindrig l' olma or da maun da la foſsa. Ca naginna causa ſeig à lgi carſtiaun pli mal (f. 1[b]) ſagira ca l' hura da la mortt, muſs ilg plaid da Deus, muſsan exempels, muſsa l' experienzia sez.

Aude ilg plaid da Deus! Chei gi quell? Ilg sabi Salomon gi, ilg carſtiaun ha bucca puſsanza sur ilg gi da la mortt. Antallis uſsa or da quei, ô carſtiaun, ca l' hura da la mortt ei malguissa. Teidle exempels! Sas bucca cô 14 700 Israeliters, en vangi antuorn en ün gi ent ilg daſiertt. Manegias ca quells hagian ſavieu l' hura vivant, ner manegias ca ti ſeigias pli buns, ca els. Na tutta via bucc, els murmingiaven ſavens ancunter Moſsen ad Aran. Mò ti marmungias ſavents ancunter Deus, cuntutt eis er ti bucca ſagirs da l' hura da la mortt. Sas bucca ca la dunna da Loth, mai enten quei ch' ella ha ſa vieult antuorn, ha prïeu finn. Creis ca quella hagig ſavieu ſi hura vivant, ner ta tens pli ault, à par meins puccants ca ella: na tutta via buc: ancanuschïas pia or da quei ti carſtiaun, ca l' hura da la mortt ei malſagira. Mire ſin l' experientia! Ta ragordas da (f. 2[a]) nagin ca ſeig morts nechiameng? Ta ragordas da nagin ca ſeig curdaus à la

mortt? Ta ragordas da nagin ca ſeig ſchaſchieus ün gi ner dus, ün hura ner duos, à ſeig morts? Ta ragordas da nagin, ca ſeig lg' ün gi ſtaus ſauns à frecgs, lg' iauter gi en bara? Ta ragordas da nagin ca ſeig morts enten ſia iuvantengia? Ta ragordas da nagin ca ſeig morts en ſieu melger eſser? Scha mire ſin noſsa chara sora barmiera. Scha vens ti tez à gir, quella ei mortta en ſes giuven gis, en ſieu melger eſser. Uſsa maneg iau ca ti antalligias ca la ti hura ſeig malguiſsa. Ils plaids ca en ligi giu à vus muſsan era ca l'hura ſeig malguissa. Ca ſcha gie ilg ſoing ſpirtt hagig ad Elias ſcuviertt ilg gi, ſin ilg qual ell deig vangir prieus navent da quest mund (ilg qual ei cun nagin autter carstiaun, ch' ei naſchieus da bab à muma davantau) ſcha haigig ell aungalura bucca ſavieu, ſin ch' ei hura dilg gi, parchei ch' enten quei ch' els ſeigian y plidant anſemmel ſcha ſeigig ei vangieu ün carr d' fieug cun cavals d' fieug (tras ilg qual ei ven antalleg ils aungels) (f. 2[b]) ad hagiau sparchieu els dus. Quels numnaus plaids hai iau prieu avant mei da declarar à voſsa charezia, ſin la bara da noſsa chara ſora barmiera, cuntut lein nus cuorttameng mirar, ch' ei nus veigian or da quels ad amprender.

Part. I. **Schi amparnein nus pilg amprim.**

Ca Deus d. ſeig tuttpuſsents, à dovrig buc adinna adual miets, parchei ca nus lig[i](n)n bucc tschau ch' Elias ſeig morts (ſcha gie ei ſtatt ſcritt Heb: cap. 9. ca nus ſtueian tuts morir) mò ch' ell ſeig vangieus prieus navend da cavals à carr d' fieug da la terra, à ſeig vangieus traigs ſin tschiel, ò quont pitschna, ò quant malſtateivla, ò quant fleivla ei la puſsanza dilg carſtiaun. Ò quant granda ò quant ferma, ò quant marvilgiusa ei la pussanza da Deus. Wa en tatez ti carſtiaun, ſpigia, amperre tia conſcienzia, ſcha ti ſeigias buc ün fleivel vaſchi, faigs or d' terra, ad or d' arſchilla. Ach ti vens à confeſsar ch' ei ſeig aſchia, ca ti ſeigias pli fleivels, ca ti (f. 3[a]) na poſsias metter ora. Ampearre pli anavant tatez ſcha ti poſsias far anzachei ſenza ils mittels ca nies ſenger chi ha urdanau, ſcha ti poſsias viver dus, treis, oic gis ſenza vivanda? Scha ti poſsias far purtar tes beins, à tes êrs à praus fein à frig zenza luvrar: Ach ti vens ſagirameng bucca ta partarchiar gig, ti vens à gir gailgiardameng: Ò na iau pos quei bucca far, iau sunt mema fleivels latiers. Iau ſto duvrar ils mittels. Cuntutt carſtiaun confeſse tia fleivezia, dai la hanur à ta volve tiers quei puſsent Deus, ilg qual pô far chei ch' ell vult ſenza nagins mittels. Mi gi pô carstiaun, pos ti metter tiers à la tia vitta mai ün gi, ün hura, ünna ninnutta. Ach ti vens à dar raſsposta, ti vens à confeſsar à gir: Iau pauper carſtiaun ca hai manigiau, ch' iau ſeig anzachei, pos quei bucca far. Cur l'hura ei quau ſchi stò iau morir, iau fatschig quei gugient ner nuvidas. Quau pò nagutt gidar: cuntutt ò carſtiaun confeſse tia fleivezia, à ta volve tiers quei ferm à puſsent Deus,

ilg qual pò far ancunter ils mittels da la natira, à chi po lunganir la (f. 3[b]) vitta tia ſco ell ha faig à lgi reg Ezechias ent ilg. 2 Re: cap. 6 v. 20. Ils pagauns cunfeſsaven lur fleivezia, à ch' ei ſeig nagutta d' els. Cuntutt ſcheva Meſolanuns, cur ell vangit anvidaus dad ün ammig, ſiu lg' iauter gi à past, ô mieu char ammig, parchei mi anvidas ſin damaun à past, ſas buc ch' iau sunt dilg gi da mia naſchienscha annau bucca ſtaus ſagirs da viver lg' iauter gi. Ilg pardert philoſophus Ariſtottelles confeſsaven er lur granda fleivezia, ch' els ſchevan, ch' ilg carſtiaun ſeig ünn raub dilg temps, ün giug da la vanttira ünna ſumelgia da la malſtatteivladad, ün exempel da la fleivezia. Meitt vus carſtiauns à ſcola tiers ils pagauns, ſcha vangits vus ad amprender or dad els, ca vus ſeigias nagut, ca vus ſeigias fleivels à ca voſsa puſsanza ſeig ſc' ün veider, ilg qual ven ruts dad ünna pitschna frida. Tadleit chei Davit gi da vus! Pilgver ils carſtiauns en tutts ſpir vanitad. Tadleit chei ilg ſabi Sallamon gi, à co ell mallegia giu ilg carſtiaun, cun tutt las cauſsas dilg mund, ilg ei vanitad, da vanitad (f. 4[a]) à tutt vanitad. Cuntutt ta partrachie ô carſtiaun ca tia puſsanza ſeig ſc' ün fœlg, ilg qual minchia ſuffelet muenta vi à nau, à bucca taner, bucca bagiar tant ſin tatez, dai laud, dai l' hanur à quei puſsent Deus ſenz ilg qual agitt, ti pos nagutta pilgiar ent, à ſenza ils mittels dilg qual ti pos nagutta far. Ei ſa legia ca ſa ludava tuttavia fig Canattum ilg reg dad Engelland, ch' el ſeig à ſchi puſsents, ch' ei daventig tutt ſuenter ſia velgia, à ca ell poſsig far pli ca ün autter carſtiaun, je ca el ſa ludava, pli ca ell na duveva. Quau haigig Canatus par muſsar la ſia fleivezia, cummondau ca ſieu ſeſsel deig vangir porttaus tiers la riva da la mar, à cur las vellas ſeigian idas par la mar ent, ſchi haigig ell commondau, da metter ſieu ſeſsel pli tiers, à ſeig lur ſasieus lient, ad haigig ſtandieu ora ſes peis, ad haigig gig à la mar, ti eis en mieu raginavel, à la terra ſin la quala iau ſtunt ei er mia, cuntutt comond iau à chi fermameng ca ti deigias bucca ſchar vangir or las tias vellas ſin (f. 4[b]) la terra, ſchi lunsch ſco ellas en vangidas antracan uſs à ca las tias vellas deigian bucca bungiar la nembra ad ils peis da tieu reg.

Quau ſeigian las vellas vangidas ſchi lunsch ora ſco vivant, ad haigian bungiau ils peis d' ilg reg. Ell ſeig ſalgieus ſi ad haigig cun aulta vusch clumau, ad ha gig gig, ei dei ſaver ſcadin, ca avda a casa en questa terra, ca naginna cauſsa ei pli fleivla ca ilg carſtiaun, à ca nagin carſtiaun, ie er ils regs, deigian vangir numnai puſsents, auter ca quel ailg qual ſtò ubadir tschiel à terra, à la mar, ilg qual po far ch' ei ch' ell vult, cun mittels à ſenza mittels. Cuntutt meit vus l(a)[o]schs tiers Canatum, ſgigeit ell chei vus ſeigias. Ell ven à gir, ô ti narr carstiaun, sas bucca ca ti eis ün frust d' arſchilla, ca ti eis nagutt, lai ir tia loschezia à mire ſin tia fleivezia. Meitt vus gittigs tiers Canatum, ſpigeit chei vus ſeigias. Ell ven

a gir, ô ti pauper carstiaun, ſas bucca ca ti eis mai ampaug pulvra chei ſtatt buc en tia puſsanza da muntaner la rauba, ca ti (f. 5[a]) fas, cunttutt lai ir la gittiganza, ancanusche la tia fleivezia. Meit vus ſcuvieus, vus malgists vus ranvers, vus ca eſsas enten hanur ad ufficis, ſpigeit Canatum, chei vus ſeigias. Ell ven à gir, ô vus ſchleats carſtiauns ſaveits bucca ca vus eſsas vanitad, ca vus eſsas mai terra, ca vus eſsas fleivels, ca vus pudeits da vusez nagutta, cuntutt deit comngiau à la ſcuvidanza, malgistia, ranvaria, loschezia, confaſseit ca vus ſeigias paupras creatiras, à vus volveit tiers quei ferm Deus, rogeit ch' ell vus ſtettig tiers cun ſia granda puſsanza à vus velgig parchürar, cunſalvar à muntaner. Denter ils aungels ad ils carſtiauns ei granda lechia, els ean ſpirts, quests carn, denter ün grand reg, ad ün pauper ei er granda lechia. Tschel ha bear da regier, ei en grand hanur partutt, quest à da far cun ſia paupira, ad ei aſchi da gir ſchbittaus partutt: mo denter la puſsanza da Deus à la puſsanza dils carſtiauns ei aung bear pli granda lechia. Tschell ei marvilgiusa quest ei vanitad. Tschella ei granda ſtatteivla (f. 5[b]) quest ei pitschna à fleivla. Tschella pò far ſenza mittels, questa ſtò ver far à duvrar mittels. Beaus ad en perpetten beaus, ean quels ca ancanuschen questa lechia, à ſa baſsen avant la puſsanza da Deus. Beaus à ſemper beaus eis ti reg Davit ca has baſsau tatez ad has ancunnaſchieu la puſsanza da Deus. Nies Deus ei enten tschiel, ell ei quell tuttpuſsent, ca pò far chei ch' ell vult. Beaus aung ünna gada beaus ei ti ca has ludau la puſsanza da Deus, ſchent, ilg tuttpuſsent Deus fa tutt ſuenter ſia velgia en tschiel, en terra, enten la maar ad enten las altezias. Cuntutt ludeit vus da la casa dad Israël ilg ſenger, vus da la casa da Levi ludeit ilg ſenger, vus ca tumeits ilg ſenger ludeit ilg ſenger à ſcheit, ludaus ſeigig ilg ſenger or da Zion, ca casa à Jerusalem haleluia. Beaus à ſemper beaus eis ti apostel Paulus, ca ti has confeſsau la tia fleivezia, ad has ludau la puſsanza da Deus ad has gig, ô carſtiaun ch' ei eis ti ca vol darchiar cun Deus. Beaus à ſemper beaus ei[s] ti patriarch Abraham, ti bab da tuts cartents (f. 6[a]) ca ti has baſsau tatez, has ancunnaſchieu la granda puſsanza da Deus ad has gig, bucca ta villar ſenger ca iau plaid cun tei, iau ca ſunt mai terra à tschendra. Beaus ad en perpetten beaus eſsas er vus, ſcha vus baſseits vusez, confaſseits voſsa fleivezia, à ludeits la puſsanza da Deus. Mireit vus carſtiauns ſin ilg tschiel, ſin ilg ſolelg, ſin la lg' ünna, ſin las ſteilas ſcha vangits vus ſa baſsar, vangits ancanuscher à ludar la puſsanza da Deus à gir. Ell ha quei tutt ſcaffieu or da nagutt. Mireit nunder ad or da chei la tempeasta, la neif, la plievgia vengig ad or da chei quest mund ſeig ſcaffieus. Schaʼ vus partarcheits à mireits cun flis tutt questas cauſsas, ſcha vangits pilgiar granda temma, vangits tremblar à gir, mo parchei eſsan nus pò ſchi ſchleats, parchei tanein nus anzachei

ſin nus ez, à ſin noſsa puſsanza, à mirein buc ſin quella granda puſsanza da Deus, ca ha ſcaffieu tutt quellas cauſsas or da nagutt. Mireit vus ca veits quittau par voſsa vivanda ſin la puſsanza da Deus, co ell ha muntanieu Moſen ad Eliam: 40. gis à (f. 6b) quranta noigs zenza naginna ſpisa da quest mund, ſcha vangits bargir, à gir, Ò pauper mei, ò pauper mei carſtiaū ca hai zviffel vi da la puſsanza da Deus, ad hai mai quittau, chi mi vengig dar mia ſpisa, à mi partraich bucca ca ell haigig muntanieu aſchi marvilgiu-sameng questas duos parſunnas, ſenza mittels natirals: mireitt vus ca veits beara crusch, va ca vangits haſsigiai da bears à la mortt. Vus ca ſaveits buc chei antscheiver, à nu pilgiar vi, mireit ſin la puſsanza da Deus, co ell ha ancunter la natira ſparchieu la mar cotschna, ca ſieu pievel dad Israël ha pudieu ir tras, co l'ha ancunter la natira faig ir ilg ſolelg annavos? l'ha ancunter la natira faig nudar ünna ſagir sur l'auva vi, co la prieu à lgi fieug ſia natira ch'ell ha bucca pudieu briſchar quels treis iuvnals. Mireitt (gig iau) ſün quellas ovras ad autras bearas pli, ſcha vangits garrir à gir, Mo chei eſsan nus carſtiauns ca bollakein par minchia pitschna causa, ca manigein, cur nus vaſein buc angual ils mittels, ca nus ſtuveian fundar, uſsa ſeig ei (f. 7a) faig par nus à nus partarchein buc ſin quell ferm Deus, ca pò far ſenza mittels, ad ancunter tuts mittels da la natira. Cuntutt ô vus, ca eſsas ſauns, à gaillgiarts bucca taneias anzachei ſin vus ez, à ſin voſsa farmezia. Mò partarcheit ca Deus ſeig pli puſsents, ell vus poſsig prender quella. Ò vus ca eſsas malzauns, bucca zagieias da voſsa mallſoingia, ramatteit tut à lgi ſenger, ell po ſchi lgei ſia velgia, vus turnantar voſsa ſanadad ancunter tutta ſpranza, à granda furttinna.

Par lg'iauter amparnein nus.

Chei ſeig buc da ſaſchmarvilgiar ſcha gie ei muenta malacurrada à lgi carſtiaun, cur ei ven prieu navend dad ell, ſieu char amig. Tschau vaſein nus ca Eliſeus ha purtau malacurrada par Ellias, ha clomau à lgi ſuenter, mieu bab, mieu bab, ad ha ſcarpau la ſia vaſchcadira en dus frusts. Soing Paul gi, vus lagreit cun ils legers, à purteitt malla currada bargit cun ils trurigs (f. 7b) à cun quels ca braigien. Cuntutt lein nus er oz purtar mala currada cun quels ca bragian tschau, par noſsa chara ſora barmiera. Plinius ſcriva ch'ün peſc (ca veva num Delphin) haigig purttau tala charezia ancunter ün iuvnal ca caſava ſper la riva da la mar, ca ell haigig ſavents prieu quei iuvnal ad ilg purtau ſin ſieu dieſs da Baie antracan Putteolis sur la mar vi, quau ſeigig davanttau ca quei iuvnal ſeig mortts. Ilg peſc, damai ca quei iuvnal ſeig bucca vangieus pli tiers ell vi da la riva da la mar, ſchi ſeigig ell staus à ſa muſsau trists, à da mala currada. A damai ca quei iuvnal haigig mai vollieu vangir pli, ſchi ſa haigig ell meſs ora ſilg ſchig, à ſeig er morts. Ach mes chars ſch'ün lgimari zenz antalleg ha tal

malacurrada par ün carſtiaun, ch' ell tanneva char, ſchi eis ei bein bucca da ſa ſchmarvilgiar ſcha gie ei muenta malacurrada kumber à tristezia ad ün bab ad ünna mumma, cur ei mier ad els ün char uffant, ad ün uffant cur ei miera à lgi ſieu char bab ner ſia chara mumma, ad ün frar cur el miera à lgi ſia chara ſora, ad ünna ſora, cur ei miera à (f. 8ª) lgi ſieu char frar. Ei ſa legia ca ent ilg leger dad Allexander-Magni haigig ün ſchuldau murdigiau ün autter ſchuldau, ca veva ün cangielet, quau cur ilg cangiel haigig vieu ſieu pattrun morts ſchi haigig ell chiullau, à ſeig ſtaus trists. Allexander-Magnus ſchi bault ſco ell ſeig vangieus da quei partschearts, ſchi haigig ell laſchau ſutterar ilg ſchuldau, ad haigig ilg cangiel prieu tiers ell, quei cangiel mainan haigig vollieu callar da chiullar, à da plirar par ſieu pattrun. Allexander-Magnus haigig ſin quei faig la mostra ad ilg cangiel ſeig ſtaus tiers ils peis da Allexander-Magni. Quau cur ilg morder, ca veva murdigiau quei ſchuldau, ſeig ieus tras la mostra, ſchi ſeigig quest cangiel ſalgieus à lgi en las combas, ad lgi haigig vollieu far à dalaid à morder. Allexander-Magnus haigig cun quei prieu ſuſpett ſilg ſchuldau, ilg haigig pilgiau. Ilg ſchuldau haigig ladinameng confeſsau ſieu fall, à ſeig vangieus derts.

Ach mes chars ſch' ün cangiel portta ünna tal charezia ancunter ilg carſtiaun, cha lgi ei ſtaus chars, ch' ell chiula ad ei da mala velgia, ſchi eis ei bein buc da ſa ſchmarvilgiar (f. 8ᵇ) ſch' ün carſtiaun portta mala currada ei kumbriaus, à trists par ün amig, ch' ell tanneva char, cunzunt aber cur ei ven prieu navent dad ell ſia chara mulgier, ſia maſsera ch' ell tanneva da cormeng char, ſco nus vaſsein ca tschau ei davantau. Cur ei ven ad ün carſtiaun tillgiau giu ün bratsch ſch' ei l' autra nembra tutta cumbriada par quei bratsch, cur ei ven ad ün carſtiaun catschau or ün œlg, ſchi ei l' autra nembra cumbriada par quei œlg. Aschi chei nember chei ven prieu navend dilg chierp, ſch' eis l' autra nembra ſchfracada trurriga à da malacurrada. Mes chars ünna mulgier ei ün nember dilg hum, els ean amadus mai ün chierp. Ach ſchi eis ei bein buc da ſa ſchmarvilgiar ſch' ei muenta kumber à tristezia ad ün hum, cur eir ven a lgi prieu navent quei nember ſia costa, ſia mulgier. Mò aungalura ſchi duvein nus bucca ſurvargar, nus duvein bucca ſtridar Deus, ilg qual ha vollieu aſchia cun purtar mengia granda mallacurada, nus duvein bucca gi ſoing Paul, bargir à plirar pils morts, ſco quels ca ha naginna ſpranza. Ei ſa legia dad ün reg, ca veva dus (f. 9ª) filgs, a veva testamentau en ſieu testament, ca qual da quels dus filgs, vangis ſuenter ſia mortt à bitschar lg' amprim la ſia mumma duveſs eſser reg, à quel lgi udiſs ilg raginavel. Cur ilg bab fo morts à ſutterraus ſcha curret lg ün filg bein gleiti par bitschar la ſia mumma, lg' iauter filg curda giu ſin terra, bitscha la terra, à ſchett, tearra ti eis

mia drechia mumma. Ad ell daventta reg. Aſchi duvein nus partarchiar enten nies kumber, la terra ei noſsa mum̄a, nus ſtuvein tuts morir, ei gida nagin bargir, nagin plirar, nagi[n] kumber, par muntanner ner turnantar, à lgi carſtiaun la ſia vitta. Chei ha Davit faig cur ſieu filg ei ſtaus mortts. Ell ha gig iau veng ad ir tiers ell. Aſchi duvein er nus partarchiar cur ei mier auchün bein conforttaus enten Christum, ſco questa noſsa chara ſora barmiera, nus vangin ad ir tiers ella, ella tuorna bucca pli tiers nus. Sch'ün pauper da pitschen eſser vangiſs prieus or da la pupira ſi enten la cuortt d'ün reg da Frantscha, à ch'ell veſs lau bien. Chi ilg leſs quei ſcuvir? Ils ver cartents cur els mieran, ſchi vengian els prei or da la (f. 9[b]) granda paupïra, or da quella granda breigia da quest mund, ſi ent ilg raginavel da tschiel, enten perpettna beadienscha, nua ca ell ha tutt bien. Chi leſs pi eſser quell ca leſs ſcuvir à lgi carſtiaun quella beadienscha, à leſs cun ſieu plirar, garrir, ca quei carſtiaun fuſs aung ſin quest mund. Amaſis veva vieu ün bargint par ün ſieu filg ca fova morts. Quau ſchett ell, ont ca ti veſsas giu quei filg ſchi bargivas ti bucca par ell; ſchi parchei bragias ti uſsa, ca ti ilg has puschpei buc. Iau vi er gi à vus oz quei. Ont ca vuſ veſsas ſurvangieu quella maſsera, a vus auters ancunaſchieu ella, ſchi bargivas bucca par ella, parchei la fova bucca voſsa; ſchi parchei bargits uſsa par ella, ch'ella ei puschpei bucca voſsa. Mò ilg ſenger ha prieu ella enten ſes mauns. Cur ei fò vangieu purttau la nova ad Archileonida, ca ſieu filg fuſs mortts enten la guerra, ſchi ſpia ella, co eis ell mortts? ha ell vurrigiau galliardameng ancunter ilg annamig, ha ell ſa deporttau bein. Quau ſchenan els ca ſchi. Sin quei ſchett ella, mo parchei duveſs iau pia eſser da malacurrada, à lgi voller ſcuvir quell hanur ch'ell (f. 10[a]) ei morts par ſia patria. Mireitt mes chars, co questa dunna pagauna ſaveva trustigiau, ad ancurriva mai ilg laud dilg filg. Cuntutt ô vus cartents, cur ei miera üna parſunna bein confortada ent ilg ſenger, ca va enten la vitta perpettna, ſcha duveis er vus ez bucca laſchar ſurprender la mala currada, mò gir parchei duveſsau nus vuller ſcuvir à lgi quella beadienscha, quell hanur, ch'ella ſeza ei denter ils ſoings, ad ei daventada hartavla da la vitta perpettna. Bears tutta via bears falleschan en questa causa ünna partt han naginna malacurrada pils lur: mai ch'els poſsian ſurvangir la rauba, quels van grevameng anner à fan ün grand puccau. Bears ſurvargen cun lur bargir à plirar, fan ſco els veſsen pers tutt lur confiert, ſa partrachian buc vid la veglia ordinatiun da Deus; quels fan er puccan. Mes chars vus fliſsigeit adinna da ver ün miez lient, da prender giu dilg maun dilg ſenger, da rametter à lgi, ad adinna ludar ell par quei ch'ell vus tarmetta tiers. Quei ei aſchia cuorttameng, quei ca nus vein giu dad amprender or da noſs plaids.

(f. 10ᵇ.) Usa lein nus vangir vi da la parſunna da noſsa chara ſora barmiera?

Da treis cauſsas pò ilg carstiaun vangir ludaus, ſch'ell nascha bein, viva bein, miera bein. Da questas treis cauſsas pò er vangir ludada noſsa chara ſora barmiera. Quella ei naſchida à Lgeaut ent ilg onn 1623. dils 27. da July, ad ils 28. vangida battiada, dilg reverend ſtudigiau à ſabi s: decano Stephano Gabriele, minister dilg lieug à vangida meſsa num Trinna. Sieu bab ei ſtaus Gav. Jañ. Pfiſter da Wuorz, à burgeis da Lgeaut, il qual ei ſtaus dus ons cavalier à Sonders ſutt ilg Landshauptma Chriſtoffel vō Mundtalta. Sia mumma ei ſtada dunna Sallome de Florin de Lgeaut, ſieu tatt à tatta davartt ilg bab en ſtai Risch pitschen Pfiſter da Wuorz à Trinna da calchiera er da Wuorz. Sieu tatt à tatta davartt la muma en ſtai Seckelmeister Jañ Paul de Florin, ilg qual ei bears ons enten uffici dilg Oberſeit à Lgeaut.

Ella ha vivieu enten ſia iuvantschelladad cun granda (f. 11ᵃ) castitad à temma da Deus. Ent ilg onn 1644 s' ha ella compingiada cun ilg ſingiur Risch da Cadunau da Wuorz, ad ilg 3. da Marz enten quei oñ lur ligiam vangieus confermaus avant la hundreivla baſelgiada da Lgeaut, dilg reverend bein ſtudigiau ſing: decano Lucio Gabriele, cun quell ſieu marrieu ha la vivieu er cun granda temā da Deus, ha ſa prieu puccau dils paupers, ei ſtada amigeivla cun ſcadin. Mò chei davent ei? dils 10. dad Avrill, ven la mortt, ent ilg onn 1646 ſent ella ſtain la malſoingia. Ei aber enten quella adinna ſtada comparteivla, bein trostigiada, à rastiada dad ir à casa, ad ils 30. dad Avrill ven la mortt, catsch ella maun, à prend à lgi la vitta, mò ella ſurven pir lur la vera vitta à va à casa tiers ilg ſenger. O vus mes chars uſs ei ilg temps da la ſtad, vus ſageits giu ilg fein, madeits las meaſs. Parchei figeits quei. Parchei ch'ella ei madira. La mortt fa cun ils carſtiauns er aſchia, la prend ad els vitta, l'ha nagin adaig ſin iuvens ner velgs. Parchei fa ella quei. Parchei ch'els en er madirs, cur la mortt ven (f. 11ᵇ) vi dils uffants, ſcha gie els en giuvens ſchi en els madirs, cur la ven vi da quels da cummina velgiadengia, ſch'an els er madirs, cur la ven vi dils velgs, ſchi en ei er madirs. O ti puſsent Deus, damai ca nus ſavein buc cur nus eſsan madirs, cur l'hura ei quau, cur la mortt ven ſchi nus ampreste po la grazia da tieu ſoing ſpirtt, ca nus pudeian, à chi ſurvir ad ubadir, nus ſin quella rastigiar à davantar hartavels da la perpettua beadienscha, ca ti has ſamchiau à tes cartents da ſemper annau tras Jeſum Christum Amen Amen.

(f. 11a) **La nossa rauba ei Christus:**
Quei ei ün carstiauneivel plaid, faigs ſin la bara da la ſich-niebla dunſchella dun. Margaritha da Salis, la quala ei tillada navent da quest mund, ad ei ida tiers ilg dreg ver ſpus Jeſum Christum, ent ilg ver ruvaus enten la gliergia perpettna, dils 21 gis d'Avrill, ent ilg oñ 1658.

(f. 12a) Memento Mori:

Hagias grand ſlis da ſurvangir ün bien num, parchei ca quell eis à chi pli nizeivels ca milli ſcazzis d'aur. La bunna vitta ha ſinn mo in bien nun ſtatt à ſemper.

Ilg ei ilg text.

Enten ils faigs dils apostels. Ent ilg 4. cap: v. 12.

Ad ilg ei enten nagin auter ſallit, parchei ch'ilg ei nagin auter num ſutt ilg tschiel, dau als carſtiauns, tras ilg qual nus ſtuveian vangir ſalfs, auter cô ilg num da Jesus.

(f. 12b) Exordium.

Chars fideivels enten Christo Jesu. Ilg beau apostel Paulus gi enten ſia epistla ch'ell ha ſcritt als Hebreers, ent ils 9. Capittel vers 17, à lg'ei urdanau als carſtiauns da morir ünna gada. À ſuenter quei ilg truvament. À ilg beau hum Syrach gi cap. 14. v. 18. quei eis la velgia ligia, carſtiaun ti ſtos morir. Parchei eis quei la velgia ligia carſtiaun ti ſtos morir. Damai ca Deus ſagir ha urdanau, à lgi carſtiaun ünna gada da morir. Deus ha gieu à lgi carſtiaun urdanau ünna gada da morir ent ilg paradys avant ilg fall. Suenter quei ca Deus ha ſcommondau da mangiar dilg pumer da la vitta, ner cunaſchienſcha dilg bien ad mal. Lur ha Deus ſcommondau à ſchmanatchau à lgi carſtiaun cun la mortt ad ha gig, Ilg qual gi ti vens à mangiar da quest frigch dilg pumer ſcommondau, deis ti morir da la mortt. Suenter ilg fall ha Deus ſin ilg carstiaun tant ſco par (f. 13a) ünna peina dilg puccau meſs la mortt ad ha gig, terra eis ti ad enten terra deis ti turnar. Cuntutt er Paulus gï tiers ils Rumauns cap. 6 v. 12, sco ilg puccau ei tras ilg carſtiaun vangieus ent ilg mund, à tras ilg puccau la mortt, aſchi ei la mortt vangida ſin tuts carſtiauns, tras Adam ent ilg qual els han tuts faig puccau. La ſchieulda dilg puccau ei la mortt, a damai ca nus tuts vein faig puccau, ſchi ha Deus urdanau à tuts da morir d' antscheata dilg mund antraqua ſin quest gi numnadameng, à lgei urdanau ad ils carſtiauns ünna gada da morir reſalvant Enoch ad Elias. Parchei gual ſco ilg ſolelg d' antscheatta annau, mai duos gadas ei ſtaus eri, ner ieus anavos vi dilg firmament dilg tschiel: Numnadameng dilg temps dilg tapfer helld Josua, ad ilg temps dilg prus reg Ecceschias. Es. 38. v. 8. Aſchi er della ſchafficiun dilg mund annau' autraquan ſin quest gi,

ha ſulettameng quests dus bucca ſantieu la mortt, mo ean vangi prei si cun chierp ad olma enten tschiel. Dad Enoch ſa leg ei: dad Ellias. 2. re: cap. 2. v. 11. Morir quei eis cummin, la mortt ſchanegia à nagin. La mortt (f. 13[b]) ſchanegia à nagin, ne velgs ne giuvens, ne richs ne paupers, ne prus ne gottlos. La mortt mira ne ſin hummens ne ſin dunauns, ne ſin bealtezia ne ſin nieblezia, la mira ne ſin daners ne ſin richezia. Nus tuts ſtuvein morir. Ünna anſenna à muster da noſsa cummina morttalitad vein nus oz tschau enten noſsa dunſchella beada, la quala ruvauſsa uſs ent ilg ſenger; la mortt ha bucca mirrau ſin ſia bealtezia, à juvantengia, la bucca mirrau ſin ſias herrlias qualitats, la bucca mirrau ſin ſias grandas à herrlias vartids, la bucca mirrau ſin ſia aulta niebla ſchlatta, la bucca mirrau ſin ſia granda pietad à temma da Deus. Parchei? parchei ca l'hura da morir ei ſtada à lgi urdanada. Lein cuntutt paſsar pli anavant tier nies text, à conſiderar quels bials à trostigeivels ſpruchs, ilg qual qu[e]sta dunschella beada enten ſia malfoingia, er enten ils davos plaids traig naunavant, à con quels confermau ſia cardienscha à ſa conforttau, à ſin quei beadameng ent ilg ſenger dormantada, ad à nus cun tutt dau caſchun quests plaids (f. 14[a]) da declarar à lgi par hanur à charezia, à vus aber par edificatiun à confiertt. Eis cun tutt ilg ſpruch or da la bucca da ſoing Pieder aſchia: Ad ilg ei enten nagin auter ſallit, parchei ch'ilg ei nagin num ſutt ilg ſolelg dau als carstiauns tras ilg qual nus ſtuveian vangir ſalfs, auter ch'ilg num Jesus. Or da quei lein nus udir duos cauſsas.

1. La causa par ſaſeza, da la quala s. Pieder plaidig.
2. A chei ell da quella plaidig.

Griament.

Ilg grand Deus à ſenger, ilg qual lai ſia grazia à miſericorgia minchia gi lavar cun ilg ſolelg à vangir nova. Quell nus velgig er questa gada quella ampr(e)star à tarmetter ſin nus la grazia dilg soing ſpirtt, ca nus da questas cauſsas pudeian plidar, muſsar ad udir, ch'ei furveschig à laud dilg ſieu ault à ſoing num, à tiers ſallit (f. 14[b]) à confiert da noſsas olmas.

Explicatiun.

I. Par gl'amprim. La cauſsa parſaſetza, da la quala ſoing Pieder quest ſpruch gi, eis ün num. Chei num quei ſeigig pudain nus antallir or dils plaids ligi avant. Numnadameng eis quei ilg num, dilg qual ſoing Pieder plaida da nies ſpindrader Christi. Quest eis aber bucca ün cummin num d'uffici ſco ell ha num Emanuel Mittler I. Thim. 25. cap.: ſallvader Luc. 2. v. 11. Mo quest eis ilg principal num, ün num ſur tuts auters numbs. Ilg qual compelgia ſia puſsanza, ſieu uffici à tutt ſes beneficis, ilg num JESUS. Parchei à ſchi plaida ſoing Pieder à gi, quei ſeig à vus tutt ilg pievel dad Israel faig à ſaver, ca quest ſtatt tschau avant vus

ſauns tras ilg num da Jesus da Nazerett: cun ilg qual ell dat d' antallir, angual ſco quest ſeig ilg principal num da Christi, aſchia velgian els da nagin auter ſaver (f. 15[a]) da nagin auter pardagar, ca ſullettameng da Jesu Chriſto, ſco er Paulus gi, iau hai prieu avant mamez da ſaver nagutt auter denter vus ca Jesum Christum, à quel crucifichiaus.

Par l'autra. Chei ſoing Pieder plaidig da quei num? Chei plaid ell da quei num? Ell ſcriva tiers à quell granda vartitt à puſsanza, ilg ſalitt perpetten, ſchaliog vein nus da beara ſortt duns da Christo, dad ell vein nus la cunaſchienscha dilg ſallitt, ſco ſcriva ſoing Luc: cap. 11. v. 77. Enten ell vein nus la grazia da Deus, parchei ch' ell eis la supchia da la grazia. Enten ell vein nus la gistia, la quala vala avant Deus, 2. cor: cap. 5. v. 21. Enten ell vein nus parduunament dils puccaus, las qualas cauſsas ein herrlichs duns da Deus. Mò Petrus quel metta tuts anſemel enten quests plaids ſallit: par dar d' antallir, ch' ilg num da Jesus ſeigig aſchi ün dulsch num, ca quell ilg qual ſa rentig cun üna vera cardienscha vi da quell, quell vengig ſagir ſalfs, quell ſeigig ün parſul mittel daus da Deus als carſtiauns, ad orreifer (f. 15[b]) quell ſeigig nagin ſallitt da ſpichiar. Cun tutt confeſsa Petrus anvant tutt la comminanza, ch' ilg pli grand bien ch' ilg carſtiaun haigig, ſeigig ilg perpetten ſallit. Quell aber poſsig nagin ſurvangir, auter co enten Christo Jesu. A quest ei cuorttameng la declaratiun dilg text.

I. Doctrina. Or da quei amparnein nus; ch' ilg fundament dilg nies perpetten ſallit ſeigig Christus, ilg magul aber da tutt cunfiertt enten la vitta ad enten la mortt ſeigig ilg dulsch num da Jesus. Christus ei la noſsa vitta, Jesus ei ilg nies confiertt enten la mortt à tuts prigels. Petrus quell confeſsa tschau à gi, a lgei enten nagin auter ilg ſallit, ad ei nagin auter num ſutt ilg ſolelg, dau ad ils carſtiauns, tras il qual nus duveian vangir ſalfs, auter ch' ilg num da Jesus, Petrus quell (Quell) ſcriva tutt ilg ſallit à confiertt à lgi num dilg ſenger Jesu tiers, à ſearra tuts auters mittels ora. Ilg ſucceſsur da Moises, ilg qual ei ſuenter ſia mortt (f. 16[a]) vangieus enten ſieu uffici, ha ſpindrau ilg pievel dad Israel manau enten la terra bannadida da Canaan parchieu ora quella, ha giu num Josua, quei eis ün ſpindrader. Quell ilg qual nus ha manau or dad Egypta dilg puccau, ſpindrau or d' ſutt la tyrania à ſurvetsch da Pharo dilg uffiern, quell ilg qual nus ha mannau or tras ilg boing da la ranaſchienſcha, tras ſieu plaid à ſpirtt nus renovescha à ranascha, nus mein or dilg daſiertt da quest mund enten la perpettna à cœlestiala terra da Canan, quel ha num Jesus. Quei ha er num ün ſpindrader, quell eis quell dreg ſallvader. Mò lg' eis ünna granda deferenzia denter quests dus. Josua fov ün ſpindrader mai dilg pievel dad Israël enten causas mundaunas. Ell ha mannau quels enten la terreina terra da Canan.

Jesus quell eis ün ſpindrader dilg ſieu pievel raſau ora en tutt ilg mund, tuccant tiers ilg lur parpetten ſallit, ad els ha ell dau la cœlestiala terra da Canan, à vult ell ſez enten quella manar, à dar ad els d' ils vivents par lur hierta, à par quei eis ei vangieu dau à lgi quest num (f. 16[b]) Jesus cun questa declaratiun, parchei ch' ell ven ilg ſieu pievel à far ſalfs da lur puccaus. Math: 1. v. 22. Tuts ils numbs ca vengian daus à nies ſenger Chriſto enten la ſoinchia ſcartira, datten d' antallir, ca nus tras ell duveigian vangir ſalfs: ell ven numnaus ilg ſemm da la dunna, ilg qual vengig à ſchmacar ilg cheau de la veglia ſearp, parchei ch' ell ha ſchmacau ilg cheau à lgi veglia ſearp, à nus turnantau la rauba cœlestiala. En ven numnaus ilg ſemm dad Abraham enten ilg qual vengian banadidas tuttas ſchlatteinas dilg mund. Ell ven numna(u)s ilg fürst da la pasch, mai ch' ell ha purtau à nus la pasch. Esa: cap. 9. v. 6. Ell ven nomnaus ilg ſolelg da la gistia, ilg qual nus ſclarescha tiers la vitta perpettna. Ell ven nomnaus ilg fürst da la vitta. Act: cap. 3. v. 15, ilg qual datt à nus bucca mai la vitta terreina à ſpirituala, mo er la cœlestiala, à quels numbs tuts varga ilg dulsch num da Jesus, quest num ei la noſsa madaschinna, nies confiertt, nies ſallit, noſsa vitta. Ilg num da Jesus pò bein (f. 17[a]) vangir numnaus ſalutis perfugium aſylum morttalium: Quei eis: ünna camanna, agit dilg ſallit, ünna ſpranza, à marcau friettau dils carſtiauns.

Mò cò fa Christus ſalfs ſieu pievel? Enten treis guisas.

1. Cun andirar par nus: Quei eis cun ſia dira paſsiũ à mortt, quau ha ell par nus à par noſs puccaus pagau à faig avunda à la gistia da Deus. Tras quei nus ha ell meſs en grazia cun Deus, à faig la pasch, tras quei nus ha ell ſpindrau da la puſsanza da ſattanas, à da la mortt perpettna, tras quei nus ha ell turnantau à gudingiau tutt noſs ſcazzis à rauba persa.

2. Effectivameng tras ſieu plaid à ſpirtt, tras quell caſsa Deus ils puccaus or da noſs cors, tras quell operesch ell enten nus la vera cardienscha, la quala fa ſalfs. Tras quell renovesch ell nus tiers ünna nova vitta ſuenter la ſumelgia da Deus.

(f. 17[b]). 3. Compleinameng: Sin ilg gi adeſsa, cur ell ven à vangir à derscher, à lura ven ell nus schubriar da tuts puccaus, ſpindrar da las peinas dilg puccau, da la mortt perpettna, d'ilg uffieru, da la puſsanza da ſatannas à da tuttas malas ovras perfechiameng à compleinameng, à nus ven à dar la vitta perpettna cun anſemel tutta rauba turnantada, à tuts ſcazzis.

Or da quest fundament ſcriva Petrus tutt ilg ſallit tiers ſullettameng à lgi ſenger Jesu Christi, à gi, ilg ei nagin auter ilg ſallit ad ei dau nagin auter num ſutt ilg tschiel als carſtiauns, tras ilg qual nus ſtuveian

vangir ſalfs auter ca ilg num Jesus, da quell plaida Deus ſez. Iau caſs tes fallaments paramur da mei, à mi partraich bucca dils tes puccaus. Eſa: cap. 53. v. 5. paramur dils noſs puccaus ei ell plagaus, à pils noſs fallaments pichiaus, la peina ſtatt ſin ell, ſin quei ca nus veſsan pasch, à tras las ſias plagas eſsan nus vangi madagai. Soing Jann ilg battiader muſsa cun ün dett ſin nies ſenger Christum, à gi, mire quest ei quell tschutt da (f. 18[a]) Deus, ca prenda navent ilg puccau dilg mund. Ad ilg beau apostel Paulus gi, els vengian justificai tras ilg ſpindrament faigs enten Christo Jesu, à Ru: cap. 5. v. 10. Nus eſsan vangi gists tras ilg ſieu ſaung, nus eſsan turnantai en grazia cun Deus tras la mortt da ſieu ſoing filg. Petrus plaida plinavant à gi, vus ſaveits, ca vus eſsas bucca ſpindrai cun cauſsas ca vargan vi, cun argient ner aur, la voſsa ſauna damanonza mò cun ilg custeivel ſaung da Christi, ſco ilg tschutt ſenza menda à ſenza mackla. Enten la pallentada da ſoing Jañ ſtatt ei, Christus Jesus quella fideivla pardichia ilg amparmer naſchieu dils morts, ad ilg fürst dilgs regs da la terra, à quell ca nus ha tanieu char, à nus ha baſsau da noſs puccaus, cun ſieu ſaung à capit: 5. v. 9. Ti ei vangieus mazaus, à cun tieu ſaung nus has ti comprau. Cuntutt ha Petrus bein tutt ſerrau enten Jesu Christo ad ha gig, ilg ei enten nagin auter ilg ſallit ca enten Christo Jesu. Questa doctrina dei à nus pilg amprim ſurvir quau tiers, ca nus nagin auter ſalvader, ſpindrader ober (f. 18[b]) mittler anqurrian ca quest Jeſum, nagin auter pagament ca enten Christo, parchei ca orreifer ell ei nagin ſpindrader, naginna grazia, nagin pagament, nagin ſallit naginna vitta.

Ils noſs vaſchins da meſsa confeſsan bein cun la bucca, ca quest Jesus ſeigig ilg ſallvader à ſpindrader dilg mund. Mò cun ils faigs ſez ſtatten ei bucca latiers, parchei ch'els mettan vi tiers à lgi ſpindrader Christo aung bears auters mittlers à ſpindraders, cun ilg qual els ilg merritar da Christi ſtartschen (tant ſco vi d'els ſtatt) ie tutta via ſchbittan à ſchnegan.

Els mettan vi tiers à nies ſenger Christo ilg merritar dils ſoings, cunzunt Maria la ſoinchia mumma da nies ſenger, la quala els numnan la ſcala da Jacob, ſin la quala ün vengig enten tschiel. Els la numnan ün pumer da la vitta, la portta dilg paradys. Els mettan à Christo à ſieu meritar vi tiers ilg papa da Ruma cun ſias brefs da pardun, ils prers cun lur unfrendas da la meſsa, la quala els numnan ün unfrenda pils puccaus, dils vifs à dils morts (f. 19[a]). Els mettan à Christo à ſieu meritar vi tiers ilg burgatieri; muſsan ca las olmas dils cartents ſtovian enten quel compleinnameng vangir ſchubriadas da lur puccaus (pils quals Christus haigig bucca pagau) ont ca ellas vommian enten tschiel. Quests mi ſan bein eſser blugiaders da las olmas, conforttaders à ſpindraders.

Mò la ſoinchia ſcartira muſsa da nagins ſpindraders, auter ca da Jesu Christo. Ella ſa da nagin auter ſallit à confiert cò da quell ch' eis en Christo Jesu. La ſa da nagin unfrenda dils puccaus, auter ca dilg ſaung da Jesu Christo. Petrus lauda tschau era tuts auters mittels, à mittlers, ſcriva tutt ilg ſallit tiers à Christo, à gi, lgei enten nagin auter ilg ſallit, ca enten Christo Jesu. Ilg ſenger plaida ſez da quella vartt, iau ſunt ilg ſenger, ad orreifer mei ei nagin ſprindrader, ad Eſa: 63. v. 3. Iau hai ſquitschau ilg torkel parſuls, ad ei nagin or dils pievels ſtau tiers à mi. Christus gi ſez, iau, iau ſunt la via, la vardat à la vitta, à nagin ven tiers ilg bab auter ca tras mei, a ſoing Paul gi, Lgei mai ün Deus ad ün mittler denter Deus ad ils carſtiauns (f. 19[b]) numnadameng ilg carſtiaun Christus Jesus, ſco ei ſtat.

Soing Augustinus ün velg muſsader da la baſelgia gi, ſcha ti manegias da ſurvangir da Deus la vitta perpettna tras auter ca tras Christ, tras ilg qual ſullettameng la vitta perpettna ven dada, ſchi eis ti ün gottlos carſtiaun, tiers ilg qual nus rumanein. Ner duvein nus ancurir agit à confiert enten noſs baſengs, ilg ſallit dilgs ſoings ch'en morts; tutta via bucca. Petrus clamma tschau, lgei enten nagin auter ilg ſallitt, ca enten Christo Jesu. Nus ligin tiers ilg prophet Eſaias, ch' ils ſoings ſapian da nus nagutt. Abraham ſa da nus nagutta, Israël nus ancanuscha bucca. Mò ti ò Deus eis ilg nies bab, à nies ſpindrader da velg annau ei quei ſtau tieu num. Johannes ilg beau apostel gi, melgs anavant quest ſcriv iau à vus, par ca vus figeias bucca puccau, à ſch' anchins fan puccau, ſchi vein nus ün ilg qual roga par nus enten tschiel tiers ilg bab, Jeſum Christum ilg gist, ad ell eis ilg ſchubriament da nos puccaus à bucca mai dils noſs, mò er da quels da tutt ilg mund. Johannes gi bucca nus vein bears interceſsurs, mo nus vein ün, (f. 20[a]) ilg qual ei Christus. Ell gi bucca ils ſoings mò Christus ſeigig ilg ſchubriameut d' ils puccaus da tutt ilg mund. Ils ſoings ſez han lur confiert à ſallit anqurieu ſullettameng enten Christo Jesu. Parneit mira chars fideivels, chei ſoing Pieder plaida da quell vartt à gi. Nus cartein tras la grazia da Jesu Christi, da vangir ſalfs adualmeng er ſco els. Tiers tei ô ſenger Jesu, à bucca tier ils ſoings ancurriu nus er nies ſallitt à confiertt. Ti has commondau ſco ei ſtat Math: cap. 11. v. 21. vangitt nau tiers mei tuts vus ca eſsas graviai à veits quittau, à iau vus vi dar ruvaus.

Ner duvein nus nies confiertt à pardunament dils puccaus, nies ſallit anqurir tiers ilg papa da Ruma enten ſias brefs da pardun. Tutta via bucca. Petrus clamma tschau à gi, ilg ei enten nagin auter ilg ſallit, ca enten Christo Jesu, far ſalfs à condemuar ſtatt bucca enten puſsanza dilg papa da Ruma, vee à nus ſcha ün tal duveſs ver puſsanza.

Ilg ei ſullettameng ün, ilg qual ſa à pò far ſalſs à condemnar, ſtatt ei tiers ſoing Jacob cap. 4. v. 12 Quell ei (f. 20[b]) Christus, à lgi qual ei dau la puſsanza, ad ilg truvament dilg bab da tschiel, ilg ei parſul ün, ilg qual pò pardunar ils puccaus, quell eis bucca ilg papa, mo Deus ſullettameng ſco Davit confeſsa, ſenger ſeigias à mi grazius ſuenter tia buntat, à caſse mes puccaus ſuenter tia granda miſericorgia. Gi Deus ſez iau (iau) caſs ils tes fals paramur da mei, à mi partraich bucca pli da tes puccaus. Ils muſsans d' ſcartira han prieu ſcandel, cur Christus ilg qual els ſalvavan mai par ün carstiaun ha à lgi malzaun pardunau ils ſes puccaus ad han gig. co plaida quest ſchgriſcheivlas blastemmas, chi pò pardunar ils puccaus auter ca ſullettameng Deus. Parneit mira, chars fideivels, bucca ilg papa mò ſullettameng Deus ſa à pò pardunar ils puccaus, ils quals ell pardunna.

Tras Christum ſco Paulus gi tiers ils Eph: parduneit ün lg' iauter, ſco era Deus ha pardunau à vus tras Christum. Duvein nus forſsa laſchar ſin ils prers à las unfrendas da lur meſsas, à las qualas els ſcrivan tiers tutta puſsanza à vartitt, ch' ellas poſsian ſchubriar à pagar pilgs puccaus (f. 21[a]) dils vifs à dils mortts, quei ſeig dalunsch da nus. Parchei à ſchi bear ſc' ün maſira tiers à lgi unfrenda da la meſsa, aſchi bear prend üns navend da l' unfrenda da Christi vi da la crusch. Nus vein ün parſul parſura ſaccerdott, quell ei Christus, ſco ilg apostel Paulus gi. Ilg ſenger quell ha girrau, à ven bucca à ſ' anriglar, ti eis ün ſaccerdot enten perpetten ſuenter ilg norden da Melchiſadeg. Nus vein ünna parſulla unfrenda pils puccaus l' unfrenda da Christi, üna gada meſs vi dilg lenn da la crusch, la quala ei l' unfrenda pilg pagament dils puccaus, ad ei lau ſperas nagin autra unfrenda. Christus eis ünna gada unfrieus ſi par prender navend ils puccaus da bears. Christus ha cun ün ùfrenda pagau pils puccaus à ſemper, mai cun ünna parſula unfrenda ha ell faig perfegs è ſemper quels ca vengian faigs ſoings. Suenter quest unfrenda ha Christus gig, ilg ei tutt cumplanieu. Ei l' unfrenda da noſs puccaus tutt cumplanida ſchi munglein nus nagin unfrenda pils puccaus pli, parchei nua ch' ilg ei pardunnament dils puccaus (f. 21[b]) lau ei nagin unfrenda pli pils puccaus. Heb. 6: v. 18. Iau vi uſsa nagutta gir da quei, ca tuttas unfrendas ſtan eſser da ſaung, parchei ca ſenza ſpander ſaung daventa nagin pardunnament. Mò l' unfrenda da la meſsa ei bucca da ſaung, mo mai ünna praula da prers à monigs.

Christus ei tras ſieu aigen ſaung ünna gada ieus ent ilg ſoing lieug, à ſurvangieu ün ſpindrament perpetten. Duvei[n] nus forsa nus laſchar ſilg burgattieri, à ver ſpranza da vangir ſpindrai à da vangir ſchubrai da quels fuentter noſsa mortt, à racommonder noſsas olmas als pattruns gie als paltruns

dilg burgattieri. Quei ſeig dalunsch da nus, parchei ca la ſoinchia ſcartira muſsa ca tutt fideivels gual ſuenter la mort ſeigian beai. Quel ilg qual crei enten mei, quel ven bucca enten la condemnatiun, mo lei ieus da la mortt enten la vitta. Ad er beai ean ils morts, ils quals mieran enten ilg ſenger dad uſs anvi ruvausen els da las lavurs da lur mauns. Las olmas dils gists en enten ils mauns da Deus, à nagin anguscha ven à tuccar quellas.

(f. 22[a]). Nus ſavein da nagin auter ſchubriament, da nagin autra lavanda pils noſs puccaus ca parſulameng dilg ſpirtt da Deus, dilg custeivel ſaung da Jesu Christi ſco Paulus gi, vus eſsas lavai, vus eſzas faigs ſaungs, vus eſsas daventai gists tras ilg num dilg ſenger Jesu à tras ilg ſpirt da nies Deus. Ilg ſaung da Jesu Christi da ſieu ſoing filg ſchubregia nus da tutt ils noss puccaus. Nus ez à noſsas olmas racumandein nus enten noſs baſengs enten la mortt, bucca ad ils pattruns dilg burgatieri, mo cun Christo enten ils mauns da Deus, à cun ſoing Stiaffen à lgi ſegner Jesu. Parchei ca Christus ei nieſs ſallit, noſsa vitta ad ilg dulsch num da Jesus nies confiertt enten tutt baſengs ad enten la mortt. Parchei ca ei lg' ei enten nagin auter ilg ſallit ca enten Christo Jesu. Parchei ca nagin na pò metter ün auter fundament ca quell ca ei meſs, ilg qual ei Christus Jesus. 1. cor. cap. 3. v. 11. Suenter quei ſurvesch er questa doctrina quau tiers ca damai ca Christus Jesus ei nies parſul ſpindrader nieſs confiert, noſsa vitta, nies ſallit, ſchi duvein nus quel (f. 22[b]) tras vera viva cardienscha trer à nus ez applicar, parchei ch' ell ei ſullettameng ün ſpindrader da ſieu pievel, da quels ils quals train ell à ſaſez cun vera viva cardienscha. Ell ven ilg ſieu pievel à far ſalſs da lur puccaus, gi ilg aungel, chi ca haig ilg filg da Deus quel haigig la vitta perpettna, quell aber ca ha bucca, quell ha bucca la vitta perpettna. 1. Joha: 5. v. 12. Cuntutt nus laſchein quest Jesum Christum tras vera viva cardienscha trer à nus ez ſerrar enten noſs cors, ſchi ven ell enten tutt baſengs à nus prender ſi enten ſes mauns da ſpindrader. A bucca amblideian quei dulsch num da Jesus, parchei tutt quei ca nus vangin à rogar ilg bab enten ſieu num ſchi ven ell à dar à nus. Carteit ent ilg num da Jesu, rugeit ilg bab par pardunament d' ils puccaus enten quei num, ſchi ven ell à vus udir. Parchei ca Petrus gi, da quest Jesus datten pardichia tutt ils prophets, ca tras ilg ſieu num, tuts quels ils quals vengian à crer enten ell vengian à ſurvangir pardunament dils puccaus.

(f. 23[a]). Ambrosius lib: 2 de virginit. gi, nus vein tuttas cauſsas enten Christo, à Christus ei tutt enten nus, plinavant gï ell garegias ti da vangir madagaus da las nuſcheivlas plagas dils tes puccaus, ſchi veng tiers Christum, ell eis ilg miedi, has famm, ſchi veng tiers Christum, ell eis quella manna

cœlestiala, has ſeid ſchi veng tiers Christum ell eis la unfrenda da la vitta, ei graviaus cun malgistia ſchi veng tiers Christum, ell eis la gistia. Temmas ti la mortt ſchi veng tiers Christum, ell ei la vitta, has ti ün dalleg ſuenter ilg tschiel, veng tiers Christum, ell eis la via, ſtramentas ti de la ſcüradengia, vent tiers Christū ell ei la glisch. Ilg num da Jesus ei ſtaus tant plaſcheivels à char à lgi apostel Paulo, ch' ell enten ſia epistlas antuorn 500 gadas ha gig à repattieu. Ignatius ün velg muſsader da la baſelgia a martter, ilg qual ei dilg imperadur Tirano ano Christi 90 vangieus meſs avant ad ils lgimaris ſalvadis. Cur ell ei vangieus ſpiaus, parchei ell enten tanta turtura à peina ilg num da Jesus aſchi ſavents repetteschig, ha ell faig raſposta, quest (f. 23[b]) num eis aſchi fermbs carſchieus à ragiſchaus enten mieu cor, ch' ell tras naginna turtura à peina pò vangir or da quell ragiſchaus.

Ach ſenger Jesu, ſeigias era pô ilg nieſs Jesus, enten la vitta ad enten la mortt.

Bernhardus gi ſenger Jesu ilg tieu num eis ün meel enten la mia bucca, ünna canzun enten mias orelgias, ün legrament enten mieu cor, ell eis er ünna madaſchinna, ſch' ils tes puccaus ta gravegian à fan anguscha ſchi ſeigig Christus ilg tieu conforttader. Ilg num da Jesus ſeigig à tia conſcienzia ün pflaster, par quei (quei) clam Lucas, cap. 18 v. 13 ſenger ſeigias à mi pauper puccant miſericorgeivels. Ean anchüns malzauns enten prigel da la mortt à quell ſeigig Christus ilg ſalvader à miedi. Ilg num da Jesus ſeigig la ſia madaſchinna, quell clammig cun ils diesch da bienmal, Jesus char meister ta preng puccau da nus, eis anchün enten prigel da la vitta (f. 24[a]) quell vengig tiers Christum ad ilg num da Jesu ſeigig ilg ſieu confiertt, ell clammig era cun ils apostels, ſenger nus gide ner ca nus pirin. Duveſs anchün morir, mire tschau ei quell ilg qual prenda ſi ilg ſpirtt. Quell ca crei enten Jeſus quell ven à viver ſcha gie ell morriſs, à quell ca viva à crei enten ell, quell ven enten perpetten buca morir. Quell clomig cun ſoing Stephano Act. cap. 7. v. 59. Senger Jesu preng ſi mieu ſpirtt: ach gie ſenger Jesu, ti eis la noſsa ſpranza, ilg nies confiertt, la noſsa latezia, ilg nies ſallitt, la noſsa vitta enten la vitta ad enten la mortt, parchei ch' ilg ein enten nagin auter ilg ſallit ad eis nagin num daus ſutt ilg tschiel als carſtiauns enten ilg qual nus ſtuveian vangir ſalſs ca ilg num da Jesus.

La memoria da la dunſchela beada.

Nus ſavein la ſia ner tschau er bucca puſseivlameng ver andament àn qual causa ludeivel da la dunſchella da bunna memorgia? Tuccant tiers la ſia ſchlatta (f. 24[b]) eis ella ſtada dad ünna velgia ludeivla granda fig niebla ſchlatta da Salis: la quala ſchlatta ha dau uſsa da bears ons annau à noſsas ludeivlas terras de la Rhetia bears grands ad aults dachiaus ſingiurs.

Numnadameng gennerals, marſchals, ampaſsadurs, obrists, herrlichs cavalliers à tapfers barruns, ils quals cun buns à fideivels cunſelgs, cun tapfras ovras da barruns ean adinna da tutt temps fideivlameng tiers easters ſingiurs à pottentats, enten terra tudeschca, à Frantscha, Itallia, Hiſpania han ſa faig valler, à ſurvangieu grand num, ad han aſchia ilg lur ault niebel tschuppi dad hanur, ilg qual els da lur ault numnai pardavants ſurvangieu ad hartau, adinna cun novas vartits à tapfras ovras da barruns, à cunzunt cun vera pietad, prudienscha, realtad ancunter Deus bi fittau, ad han à ſaſez à lur aulta à niebla ſchlatta faig ün ludeivel à nunmorttal grand num. Ilg ſes dâ granda authoritad questa gada contrublai velgs, ean ilg fig niebel ault numnaus dad hanur ſtatteivels ſtrengs, prudens à ſabi ſingiur Carollus da Salis ſtaus bein (f. 25a) mariteivel Landtaman da las Diesch Darchüras, Landtvogt da Maiafeld, uſsa aber capittani d'ünna compangia dilg velg regiment da Guardi enten ſurvetsch da la maiestad dilg reg da Frantscha à Novara. A l'aulta niebla dad hanur à vartits fig ludada, zunt ault dechiada matrona dunna Hortensia da Salis ünna naſcida da Gugelberg à Moos. Da quests uſsa ault numnai fig niebels velgs eis questa dunſchella enten ilg onn ſuenter la naſchienſcha da Christi 1655 dils 26. da favrër ſinna quei vangida tras ilg ſoing battem, preida ſi enten la ligia da Deus à vangida numnada. Margaritta. Margaritta ha num ünna përla, ünna përla faſsigiada enté aur, à cun autras custeivlas pærlas fitada eis ünna custeivla causa, à datt er ünna herrlicha ſplendur. Ach chei custeivla perla ei ſtada la noſsa dunſchella beada cun custeivlas pærlas fittada, las qualas eran las ſias grandas à da beara ſorts quallitats à vartits cun las qualas ella era da Deus bi fitada, à bannadida, questas sias dadora ſorts vartits ha ella era cun granda marvelgia da tutt (f. 25b) ils gis da la ſia vitta laſchau tarlischar ſuenter ilgs plaids da Christi, ilg qual gi, laſcheit tarlgiſchar voſsas lgischs avant ils carstiauns, ſinaquei ch'els vezian las voſsas bunnas ovras, à laudian vieſs bab da tschiel.

Ella ei da ſes ault nomnai velgs da pitschen anſi traichia ſi enten tutt zichtiadad, à temma da Deus ſuenter l'admonitiun da ſoing Paul. Sco ei lau ſperas enten l'uratiun, leger à ſcriver, enten ils catticismo, ad enten auter frusts da la vera cardienscha, cun tut flis vangida muſsada ad antruidada.

Ils ſes velgs han ella tanieu ault ad enten granda hanur, ella eis era ad els ſtada ubiedia à fideivla. Ils ſurvients dilg plaid da Deus ha ella da cor tanieu char ad enten grand hanur. In ſumma ancuntter tuts grands à pitschens, richs à paupers la fova amigeivla à hoffligia à parneva puccau dils paupers. Ella era ünna dunſchella verameng niebla (damai ch'ei ha num niebladad). La vera niebladad ſtatt enten las vartits! Ella ha ſia niebladad cun da tutta ſorts vartits ſin bears graus bi fitada. (f. 26a) Ella era à lgi ault niebla casa ünna hanur à cruña ad ils velgs ünna

latezia, à las ſoras ün confiertt, à lgi niebel ſtaud da las dunſchellas ün fittament, ün muster à ſpiegel da las vartits, en ſieu deporttament niebla: enten ſia damanonza züchtigia à hofflia, enten ſia vitta da temma da Deus, enten ſieu far ad handliar reala, enten deſcurs amigeivla pardertta, la ſia lieunga ha ella traig navend da tuttas malnizeivlas tschantschas à cunzunt vaut quei ſchgrifcheivel zundrar à girrar d'oz ilg gi bein ſaſalvada, ad ha adinna plidau da quei ch'ei ſtau amigeivel à nizeivel, dad udir tiers ilg milgiurment ſco Paulus commonda. Paulus gi plinavant. 1 Tim. 4. v. 7 t'exercitesche enten la temma da Deus, parchei ch'ilg exerciti corporal ei paug niz, mò la temma da Deus ei nizeivla tiers tuttas cauſsas, ad ha amparmaſchun da questa vitta, à da quella ca ven à vangir. La noſsa dunſchella beada, ha bein er giu ilg ſieu exerciti corporal, ſco entē bi cuser, ſtricken, à furcuser, cun argient, aur à pædras custeivlas ad autras da quella ſortt. A lgi ſieu (f. 26b) niebel ſtaud deſchentas cauſsas, ſco cun tutt las ſias custeivlas lavurs, ca ean avant ilg maun quei datten pardichia, da las qualas pli da gir tschau na mi bucca ſtat tiers. Ella ha er angual gada manau vi ilg temps cun ünna amigeivla muſica à dulsch cantar er cun ſunar ilg poſitiv, ſpineta ludau Deus. Cunzun aber f'ha ella s'exercitau enten ilg poings da la vera cardienscha ent pietad à vera temma da Deus, ilg ſieu ſoing plaid ha ella tanieu char, ei flissiameng ida à priedi, cun grand flis tadlau tiers, la ſoinchia ſcartira flissiameng ligieu. Enten la uratiun êr ella tutta via yffriga à devoziusa, ha minchia gi giu las ſias exterordinarias uras dad urar, ſcha anchin auter ha manau vi ilg temps cun ir à ſpas, ſchi eis ella fartaud ida en ſia combra ad ha urau (ſuenter l'admonitiun da s. Math: 6. v. 6) ad ha aſchia ſieu temps cun devotius urar à ſuſpirar ſuenter Deus manau vi. Ha anchün manau vi enten casa cun ſullaz ſchi ha ella cun flissiameng leger la ſoinchia ſcartira, ad auter beals cudischs man[a]u vi. Quei ha (f. 27a) num duvrar andreg ilg temps, quei ha num ilg num da Christus bucca par nagutta ver ratschiert. Soing Paul gi, lgei pli grand gudoing, chi ch'ei da temma da Deus, à facontenta cuilg ſieu, chei grand gudaing la temma da Deus ſeigig, vein nus vieu en quella dunſchella beada. Eis cuntutt ilg tuttpuſsent Deus à lgi à ſchi fideivlameng ſtaus tiers ch'ell ha ella bearas gadas or da prigulusas malſoingias ſpindrau: ad ella cun da tutta ſorts bears duns dilg chierp à cunzunt da l'olma richameng fittau. Era enten ſia davos malſoingia à mortt, lura er ella enten la cardienscha ſtatteivla, enten cunaſchienscha da Deus richa, enten malſoingia trostigeivla, enten la crusch patienta, ha anchin lgi clomau tiers, ad amparau, co ei ſtettig cun ella, ſchi ha ella dau rasposta adinna trostigeivlameng, bein Deus ſeig ludaus. Ella ha ſavents meſs vi tiers à gig, ilg qual ſtatt bein cun Deus, ſa bucca ſtar mal cun ell. Quest ei ün dreg

ver fried da la vitta perpettna. Anzaquonts gis avant ſia mortt ha ella laſchau mei, ilg pastur da la ſi olma, clommar (f. 27[b]) ad ha gig ſuenter mia vangida zunt trostigeivlameng, iau hai mieu faig ſin Deus tschenttau, iau ſunt bein contenza ſco ell ven à far cun mei, ei ſeigig da viver ner da morir. Parchei ca iau mi hai racommondau cun chierp ad olma enten ſes mauns, à ſai da nagin auter mittel da mieu ſallit, auter ca da Christo Jesu à ſieu merritar, quell ha par mei ilg ſieu cietschen à custeivel ſaung ſpons, par pardunnament da mes puccaus. Ella ha gig zunt trostigeivlameng plianavant: Jeu ſai ca ne puccaus ne la mortt ne giavel ne uffiern anqual causa vengian puder cattar d' ſura ancunter mei, parchei ca Christus ei morts par mei ad ha mei cun ſia mortt ſpindrau.

En questa guisa êr ella rastigiada ünna gada par à ſemper. Ach quant bi ſa ha ella rastigiau ſin ſia finn. Ella ha laſchau mei cun anſemmel quels ca eran preſents clumar enten ſia combra par urar avant ella, mò cur nus tiers quella uratiun nus rastiaven, ha ella ſa gidau ſi ad urau avant à nus, tanent ils mauns anſemel, mirant ancunter tschiel, cun aſchi lam' plaids à cun ün tal (f. 28[a]) yfer à devotiun ca tutt quels ils quals eran quau han ſtuvieu bargir à ſuenter quei ca nus vein era faig noſsa uratiun tiers Deus ſunt iau paſsaus vi tiers ella ad hai la exhorttau da ſa render enten la velgia à volluntad da quei tutt puſsent Deus ad eſser con ell contenta. La ſia ſpranza dei ella tschentar ſin Deus ilg ſieu confiert dei ella anqurir tiers la grazia à miſericorgia da Deus, ilg ſieu ſallit deig ella ancurir enten Christo ad enten ilg ſieu meritar, la ſi olma dei ella ent ils mauns da Jesum, cun ſoing Stiaphen racomondar, ſin quei ian anzaquants ſpruchs da la ſoinchia ſcartira traig nau, sin ilg qual ella mi ha faig raſposta. Ach gie iau ſunt bein contenza, iau ſai da nagutt auter, ca da la grazia à miſericorgia da Deus, ca ilg merritar da Christi, quel ha ilg ſieu ſoing ſaung par mei ſpons à cun ſia mortt ha ell mei ſpindrau, à lgi hai iau mieu chierp ad olma racomondau, enten ſes mauns, à trai ſin quei nau nies text à gi, lg'ei enten nagin auter ilg ſallit ad ei nagin auter num dau ad ils carſtiauns ſut ilg ſolelg tras ilg qual nus (f. 28[b]) duveian vangir ſalfs. (auter ch' ilg num da Jesus) ha cuntutt à mi dau occaſiun, quests ſin ſia bara da declarar ſin quei ha ella claus ils œlgs, à gual ſco la leſs dormir, quels aber da ladinnameng aviert ſi mirau antuorn, prieu conmgiau da ſes chars controblaus velgs, â da tuts quels ca eran præſens cun amigeivels plaids ad ha gig, Deus vus parchürig, ilg mieu char ſingiur bab, â dunna mumma à tuts anſemel, clauda ſin quei tiers ils œlgs, à gi cun ünna vusch baſsa ünna gada ner duos, ach ſenger Jesu preng ſi mieu ſpirtt àd ei ſin quei ſenza muvantar ne dils œlgs ne dilg chierp ne de la nembra cun ün zug amigeivlameng à beadameng ſparchüda à mortta enten

ilg ſenger. A la li olma, la quala ella à ſchi fideivlameng à lgi ſenger Jesu ha racommondau à lgi enten ils 23 ons da ſia vegliadengia dils 21. d' Avril enten ſes mauns surdau. Quest ei cunzunt enten ſieu exempel da prender à cor, à taner andament quei ch' ilg beau Augustinus gi.

(f. 29[a]) Quell ſa bucca morir mal, ilg qual ha vivieu bein. Mò quell ca ha vivieu mal saveſs morir bein. Damai cuntutt ca questa noſsa dunſchella beada ha vivieu bein, eis ella er mortta beadameng pieteivlameng vivieu, à beadameng mortta. Ach quant bi ei quei. Garrigeits bucca tuts ca eſsas quau da morir aſchia. Soing Paul gi, Iau hai faig ünna bunna guerra, iau hai complanieu mia cuorsa, iau hai ſallvau la cardienscha dad uſsanvi eis ei à mi parrigiau la crunna da la gistia, la quala à mi ilg mieu ſenger, ſin quell gi ilg gist derſchader ven à dar, mò bucca mai à mi, mò era à tuts quels ils quals tengian char ſia vangida.

La noſsa dunſchella beada ha faig ünna bunna guerra ſallvau la cardienscha, ha uſsa cumplanieu la ſia cuorſa cuntutt eis ei à lgi era parrigiau à dau quella nuncurrupteivla currunna da la gistia ſuenter l' olma: ilg chierp aber ilg tempel dilg ſoing ſpirtt racommondein nus à lgi wacht à guvern da Deus, à lgi qual Deus ſilg gi adeſsar velgig comparchür, ünna la greivla lavada (f. 29[b]) à cun l' olma alzar enten tschiel ſia gliergia à maieſtad. Si enten quella nus velgig gidar tutts cun ſieu temps la divina ſoinchia trinitad, Deus bab, filg à ſoing ſpirtt, ault ludai enten ün perpetten amen.

Duos uratiuns, las qualas la dunſchella beada ha urau angual ont ſia finn, avant bears: ſco gig ei.

Lamprima uratiun.

Ô ſēger ilg mes Deus iau ancanusch la vaunadad à vanitad da las caussas da quest mund, à da questa temporala vitta, lgei gie ſpira miſeria, puccau à fleivezia, prigels, contribulatiuns, quittau, temma, ſpranza, à ſin la finn la mortt. Gie breigia à ſtenta à fadigia, nua ch' ilg ei ilg pli bien. Ach quant bein ſtatt ei cun quell, ca ha quei ſurvantschieu, ad ei beadameng morts. Gie iau hai quei antra- (f. 30[a]) quan uſs buc ancunaſchieu, ſco iau veſs duvieu. Parduñe à mi mieu Deus ad hagias cun mei pazienzia. A chi mi racomond iau ô ſenger da tutt mieu cor, ti has mei ſcaffieu, ti has mei ſpindrau, ti mi has ſanctificau, à traig tiers la beada ſpranza à cumminonza da la vitta perpettna. Iau veſs bein bear quittau ilg qual mi pudeſs fig combriar, aber iau carg quell à ſpand ora enten tieu ravoilg à ſchos. Iau ſpand ora mieu cor avant tei, parchei ca ti eis mia ſpranza, à chi racommond iau mia vitta, mieu chierp à mi olma, ſcha iau hai mai tei, ſchi ſpig iau nagutt ſuentter ilg tschiel ne la terra, ſcha gie mieu chierp ad olma vargaſsen vi, ſchi eis ti angalura mes Deus, ilg confiertt

da mieu cor à la mia partt. Chei eis ilg andirar da questa vitta, lgei nagutta da raſchunar ad ei bucca vangants da la gliergia, la quala dei vangir ſcuvearta vi da nus. Ach cur veng iau à vangir tiers, ch' iau poſsig ver la vista da nieſ Deus, nua ca iau poſsig vangir ſadulada da la tia gistia, nua ca iau veng ad eſser ſagirs enten tia avdanza, à ver ruvaus, nua ca tuttas larmas (f. 30[b]) vengian à vangir furſchadas giu da mes œlgs, nua ca tutta dalur à tristezia dilg cor ven ad eſser navent, à latezia à legrament vengian ad eſser ſur ilg meu cheau, nua ca ilg mieu chierp ven à vangir declaraus, à faigs ſumlgiants à lgi herrlich à glorius chierp da Jesu Christi. Nua ca iau veng ad eſser ſumlgiants als aungels à tarlgiſchar, ſco ilg ſolelg enten tieu raginavel. Parchei ca iau tei ilg mieu ſpindrader veng à ver da vist en vista à mi lagrar cun nun raſchuneivla à perpettna latezia, nua ca iau veng ad eſser tiers tei mieu Deus à ſemper, tiers ils chars aungels, tiers la cumminonza dils amprim naſchieus ils quals ean ſcrits enten tschiel, tiers ils ſpirts da la compleina gistia. Ach quant bein ven ei ad eſser quau dad afdar enten tia tant ſco enten la casa dilg mieu bab, la quala ei ünna casa pleina da lgisch à claritad, ünna casa pleina da latezia à legrament, gie üna casa da bunna vitta à perpettna beadienscha. Ach bab mi preng tiers tei. Ach ſenger Jesu veng prest, à mi trai tiers tei, ſinna quei, ca iau ſeigig nua ca ti eis à (f. 31[a]) vezig tia gliergia, la quala ilg bab ha dau à chi. Ach Deus ſoing ſpirtt mi lai enten quei antraqua ſin ünna beada finn adinna ver ün tal arſantim da la perpettna latezia à gliergia. Iau ſai bein ca iau ſunt ſpindrada dilg oberkeit da la ſcüradengia, à cun anſemmel Christo tschantada enten la casa cœlestiala. Iau ſai ca iau ſunt ün uffant da Deus, aber ei lgei aung bucca ſcuviertt chei iau veng ad eſser, mo ei ven à vangir ſcuviertt cur mieu ſenger ven à vangir à mi prender tiers ell enten ſieu raginavel. Ach veng po vantzei ſenger Jesu. Ilg gi da tia vangida ven ad eſser à mi ün gi da tutt confiert, ün gi da tutt legrament, ün gi da tutta latezia, à bunna vitta. Co pos iau eſser pli beada, ca cur iau veng à udir Deus, ludar Deus, ver Deus ſper mei cun mei, ie iau veng ad eſser cun Deus enten ün perpetten. Lura ven Deus ad eſser la mia lgisch, ilg mieu ſallit, ilg mieu confiert, la mia vitta, mi gide meu Deus, ſinna quei ch' iau enten la cardienscha à temma da Deus poſsig ſtar ſtatteivla à rumaner fideivla autraquan (f. 31[b]) enten la mortt, ſinaquei ca iau poſsig eſer cun tei, cun tei viver, à tei enten quella latezia cœlestiala poſsig ludar enten ün perpetten amen ſenger Jesu amen.

Lautra uratiun.

Ô bunttadeivel ſenger Jesu Christi, iau ta rag tras tia granda nummiſsereivla charezia, cun la quala ti has tanieu char ils carſtiauns. Cur ti

ô reg cœlestial pandlavas vi dilg lenn de la crusch cun divina charezia, ruvaſeivla olma, trurria damananza, contrublau ſpirtt, cor punschieus, chierp plagaus, plagas da ſaung, cun bratscha ſtandida, las aveinas aveartas, cun bucca ca plirava, vusch trurria à rucha, blaicha callur morttala, œlgs da larmas, cun granda ſeid, cun ſchigiar fæl ad uſchieu, cun cheau pandlant, cun ſparchür ilg divin chierp da l' olma. O ti ilg pli char ſenger Jesu paramur da quella charezia, tras la quala tieu devotius cor ei vangieus furraus rag iau tei ca ti velgias à mi eſser grazius (f. 32[a]) paramur da mes grands à grefs puccaus, à comparchür à mi ünna bunna à beada finn da la mia vitta, ünna lagreivla lavada dilg mieu chierp or da la mia foſsa tras tia granda miſericorgia, ilg qual cun anſemel Deus bab, à ſoing ſpirtt vivas à regias adinna à da ſemper a ſemper amen amen.

Plaid sur fossa
dilg ſingiur coronel Hans Petter Guler da Weineck.

Ilg text ei ſco ei sa legia Numeri ent ils 27. cap. v. 12: à 17.

Suenter quei ſchett ilg ſenger à Moses, va ſin quest cuolm Aberim à guarde la terra, ca iau hai dau ad ils uffants dad Israël, à cura ti has vieu quella, ſchi vens er ti à (f. 32[b]) vangir rimnaus tiers tieu pievel, ſco Aran tieu frar ei vangieus rimnaus, parchei ca vus vus veits meſs ancunter à mes commandaments enten ilg daſiert da Ziñ cura la cumminanza puplava, ca vus mi ſanctificaſses tras las auvas avant lur œlgs. Quau plidava Moſes avant ilg ſenger à ſett, ilg ſenger ilg Deus dils ſpirts da tutta carn velgig tschantar ün hum ſur quest pievel, ilg qual vommig ora ad ent avant els par ca la cuminonza dilg ſenger ſeigig bucca ſco nuorſas pardidas, las qualas han nagin pastur.

Declaratiun.

Oz vein nus la ragordanza da la convertida dilg ſoing apostel Pauli, par la quala caſchun las baſelgias ſ' han ſig lagrau à las qualas ell da vist en vista fova anconaſchents à ludaven Deus paramur dad ell. Ancuntercommi ei la baſelgia da Deus ſig vangida combriada paramur da quest lur fideivel apostel, cura ca ella era (f. 33[a]) privada d' ün tal fideivel vurriader, ſin quest gi da ſoing Paul ha Deus à noſsa cara patria dau üna greva plaga enten quei ch' ell nus ha quest fideivel hum, ie bab da la patria, prieu navent tras la mortt ad ilg manau tiers ell enten la perpettna latezia à lgi qual voſsa charezia puſseivlameng cun grand cuncurs enten quest hura præſenta muſsa à porscha la pli ſuentra hanur à nus par ün varneg a conſiertt lein nus or dils plaids ligi avant à voſsa charezia conſiderar duos parts.

1. Pilg amprim } Cô à parchei Deus ha faig à ſaver à Moses la mortt.
2. Par lg' iauter } Cô Moses ha antalleg questa nova ner bottenbrott, a co el haigig ſa tanieu ancunter.

Davart l'amprima part.

1. Part. Moses ilg hum da Deus à fideivel bab d' casa ei vangieus duvraus da Deus tiers grandas cauſsas da vist (f. 33[b]) en vista amigeivlameng plidau cun ell ad ilg ha tscharnieu ora par ün fürst à ſpindrader da ſieu pievel, ha quell marvilgiusameng à tras vartid da Deus ſpindrau or da la casa dilg ſurvetsch dad Egypta, à manau tras la maar cotschna, tras ſieu ſurvetsch ha ell dau ilg tschentament cun tal claritad ſurtraig, ca ils uffants dad Israël, ilg pudevan bucca guardar enten ſia vista. Ad aungalura ſto ell uſsa udir, ti ſtos morir ta parregi, tieu temps ei vargau. Questa nova ei vangida à lgi angual da quei temps ca ell veva vantschieu ilg viadi dils ons tras ilg daſiert à veva manau ilg pievel vi tiers ils confins da la terra amparmeſsa da Canan, veva minchia gi ſpranza, da manar ent quell cun granda victoria à triumph. Quau ſtò ell udir questa canzun ti ſtos morir, ti vens bucca mauar ent ilg pievel enten la terra amparmeſsa, ün auter ven quei à cunderscher. Aungalura lgi fa Deus quella grazia gual aunga morir, ca ell poſsig ir ſin ilg cuolm Abarim, à mirrar tutt la terra da Canan, ün pudeſs ſa ſchmarvilgiar chei ei ſeig ſtau la caſchun, ca Deus ha bucca dau quella (f. 34[a]) grazia à ſieu fideivel ſurvient, ca ell poſsig corporalmeng ir enten la terra da Canan, ad en parſchienscha mirar quella. Par quella caſchun vev ell andirau tanta fadigia, tant prigel ad anguscha, tant temps faig viadi, ad ilg pievel ilg veva ſavents vallieu ancrapar à la mortt. Quau tras ſuſs ell ſig vangieus lagraus, à veſs amblidau la tristezia à kumber dilg paſsau, ſuſs era pli ledameng morts, principalmeng ca ell era aung aſchi ſauns à fermbs, ſco ell veſs giu mai 30 ons. Cunbein ca ell veva 120 ons. Ell veſs aung gig cun grand ÿttel à trost pudieu ſtar avant à lgi pievel. Mò la caſchun veva Deus ſez meſs vi tiers enten ilg text ligieu avant, ſco era ent ils 20 capittels paſsaus. Vangin nus era à purtar nau navant aua à vus or da quei grip avant lur œlgs, ca ell ven à dar er auva.

Moses ad Aran plidaven cun zvifel à partarchiaven enten lur cors, eisi puſseivel ca quest daventig. Parquei ſchett ilg ſenger à Moses ad Aran, parquei ca vus veits bucca cartieu enten mei, à mi faig ſoing avant ilg pievel enten la terra ca ia veng à dar à lgi pievel.

(f. 34[b]) Moses aber veſs pudieu prender mal ampasch à far queſts partrachiaments, ſcha mes puccaus à nuncardienscha mi ſclauden ora, à priveschau da la terra da Canan, ſcha ven ei er à dar donn à mi vi dilg

perpetten ſallit. Parquei ilg confortta nies ſenger. Ti vens à vangir rimnaus tiers tieu pievel. Angual ſco ell leſs gir, mieu char ſurvient Moses, ſcha gie ti tschau enten questa vitta, ſtos ſantir questa tortteta, par amur da tes puccaus, aungalura ſcha ven quei à portar nagiu dann vi dilg tieu ſallit, damai ca ti has bucca zuppau tieu puccau, ad has rigla à laid ſur da quell, à garregias da mia grazia, à ta rendas ſutt mia velgia, ad eis bein contents da mes truvaments, mire ſcha deis ti enten perpetten eſser beaus tiers tieu pievel à tes pardavants. Iau hai à chi purdanau tuts ils tes puccaus paramur dilg Meſsias, par quella caſchun ſeigias bein conforttaus.

1. Or da quei amparnein nus pilg amprim questa doctrina. Ca la mortt ſeigig la via da tutta carn. Tearra eis ti ad enten tearra deis ti puschpei turnar, ſco (f. 35[a]) er ſoing Paul gï, ilg ei tschentau à tuts carſtiaun ünna gada da morir, à lura ilg truvament, parchei ca la pagalgia dilg puccau ei la mortt, la quala ven ſin tuts carſtiauns, damai ca nus tuts vein faig puccau. Par quella caſchun nus zupein nus tuts enten la terra, angual ſco la pliegia. Ils ſoings patriarchs prophets ad apostels ie Christus ſez, cuntutt ſcha ta rende cun bunna velgia ſut quest tschenttament. Deus ven à chi far nagutta da parſei, ilg prus Moises ha er ſtuvieu morir.

Par lgiauter ſurveschei à nus tiers ün grand trost à cunfiertt ca nus udin ca la mortt temporala portta ad ils cartents nagin dann ad ils ſparchia bucca da Deus, mò ils meina verameng tiers Deus. Parquei gi Christus, nies amig Lacerus dierma. Ite. La filgia ei bucca mortta mo ella dierma. Els ruvausen da lur lavurs. Soing Stiaphen gi, ſenger Jesu enten tes mauns racommond iau mi olma. Christu gi, à lgi ſchocher, questa ſera vens ti ad eſser tiers mei enten ilg paradüs. L' olma da Lazerus ei vangida preida dils aungels ent ilg ſchos dad Abraham. Paulus garriava da vangir largs (f. 35[b]) à dad eſser cun Christo parquei gi nies ſenger à ſpindrader, bab iau vi ca tuts quels, ca ti has dau à mi, ſeigian nua ca iau ſunt, par ca els vezian la mia gliergia. Alchia ven Moises tras la mortt rimnaus tiers ſieu pievel, ſ' antalli enten la gliergia perpettna, ſco ilgs iuvnals ilg ha[u]vieu ſin ilg cuolm, cun Ellias enten granda claritad ad hanur, cur els plidaven cun Christo davartt ſieu andirar, à ſcha gie els ean puccants, ſchi ei Christus angual parquei ca ell figeſs ſalfs ils puccants, vangieus ſin quest mund, ad ha par els faig ün grand pagament, parquei eis ei nagiuna condemnatiun, enten quels ca en enten Christo Jesu, tras la cardienscha à vera pœnitenzia, Deus ſa contenta cun la mortt temporala. L' autra mort ha vi dils cartents nagin guault à forza, da mai ca Christus ei morts par noſs puccaus, à par noſsa gistia lavaus ſi. Parquei ſtatt ei ſcritt tiers ilg prophet, o mortt nua ei tieu uvelg, ô uffiern nua ei tia vantschida. Christus ha faig ir quels en pulvra, mò nagutta tand meins

lai Deus er ils puccaus dils ses bucca ſenza ſtruffiar, ſco ei ſtatt, iau ta vi ſtruffiar cun maſira, iau vi tei (f. 36[a]) bucca laſchar ſenza ſtruffigiar, par ca ti ta ſchazegias bucca ſchubers à ſenza puccau. A Davit ſcheva (à) lgi ſenger, teas puccaus ean à chi pardunai, mo la ſpada ven aungalura bucca giunchir da tia casa, da quei datt ſoing Pieder pardichia. Ils ſtrafs antscheiven en la casa dilg ſenger, cuntutt ſtuvein nus nus parchürar dilgs puccaus. Ta partrachie! Deus ven tei à far vangir avant dreg, la noig ven buc à curclar mes puccaus, ne la ſcüradengia ven à zuppar quels. Moises ſtò dar quint par ils partrachiament[s] da ſieu cor. Cain leva angonnar Deus, mò ell ſtueva udir, ilg saung da tieu frar clama par vandetten enten tschiel. Janas ſazupava enten funds da la naf à quittava ca Deus ilg duveſs bucca anflar, mo ell ilg trai naunavant. Ils pli ſabis falleschen ſavents ſco Davit datt pardichia ent ilg psalm. Pilgver er parderta lgeut han fallieu, cur els en vangi meſs ſin la ſtadera dilg ſenger, ſchi en els pli lefs ca la vanitad ſeza. Cuntut ô ſenger buc ir à dreg cun tieu fumelg, par chei ca nagin carſtiaun vif pò ſtar avant tei.

3. Par ilg tierz amparnein nus, ca angual ſco Deus ha faig (f. 36[b]) quella grazia à Mosi à lgi ha marvilgiusameng faig ſcharpf ſia vaſsida ch' ell ha dalunsch pudieu mirar enten la terra amparmeſsa, à guardar giu da lieug à lieug la commoditad, parquei eis ell tand pli gugient à ledameng morts. Aſchia confortta Deus aung ſilg gi d' oz ſes ligieus uffants, ad ils lai ver enten questa vitta tras grazia dilg ſoing ſpirtt en la cardienscha, ilg tschiel aviertt, ca els pau guardar ent ilg buntadeivel à perpetten cor da Deus, ca els claman Abba char bab. Els en ſcrits ſi cun ilg ſaung da Jesu, à cun ilg ſpirtt ſoing ſagillai. Aſchia fovan avearts ilgs œlgs da ſoing Stiaffen, ca ell vaſeva Jesum ſtent da la vart drechia da Deus, par ilg gidar, à quell racommondav ell ſi olma. L' olma da Lazeri parchüren ils ſoings aungels ad han purttau quella ent ilg ſchos dad Abraham. Sper ilg lêg dilg reg Alphonsus cantaven ilgs ſoings aungels, ſic perit iustus et nemo intelligit. Quei ei? Aſchia miera ilg gist à nagin antalli. La cardienscha ei noſsa victoria, la cardienſcha ei ün pei, cun ilg qual ün va tiers Deus, ün maun, (f. 37[a]) cun ilg qual ün tucca ilg cor da Deus, l' urelgia, cun la quala ün verameng auda nies ſenger. La cardienscha eis ilg œlg, cun ilg qual ün veza Deus dacormeng. Ell lai Mosen mai ampaug tant ſco enten ün fürgang mirar la terra da Canan, bucca da afdar à da ſa taner ſi, quau enten ilg dalleg da quest mund, mò ell ſtò navent. Ei paga, Canan iau ſto tei dar ſi, iau ſto ir par la mia ſtrada enten la perpettna patria. Aſchia vult Deus ca nus duvreian quest mund à bucca ſurduvreian, parchei ca la fuorma da quest mund va à frusta. Cura ca ün carſtiaun ei morts, ſchi eis ei angual ſco nus ilg veian vieu ünna gada. Rauba à daners ei dilg mund à resta

à lgi mund. {Ei ha num dar ſi casa noſsa, ad ün lanziel en la foſsa.} {Ilg mund amblida nus bault, er noſsa hanur à guault.} Ilg puſsent reg Davit cura ca ell fova da 70 ons, ſcha ſanu . na ell ün gast ſin terra, ſco er ilg patriarch Jacob. Cuntutt gi la ſoinchia ſcartira ca noſsa vitta ſeig ſco l' earva, flurs, fim. Sco l' aura, ie ſco ilg ſpiegel enten laua, cuntutt ſtuvein nus anqurir (f. 37[b]) ün ſtatteivel marcau enten tschiel ſco ei ſtatt ſcritt. Ilg ei avunda ſchi nus vein vieu ünna gada ilg mund ad eſsan vangi battigiai, da lau anvia eis ei pli bien bault morir. Cuntut nus laſchein bault faschcünar vinavant nua ca noſsa cœlestiala clommada nus clama, à bucca mirar anavos cun la dunna da Loth ancunter Sodoma par ca nus davanteian bucca ſco ella ünna pichia d' ſal.

Davart lautra partt.

Pa. 2. Cô sha quest fideivel ſurvient Moises ſalvau enten quest faig? Pelg ell temma oder ven ell trurigs giu da la nava da la mortt ſco carn à ſaung da natira, ſa ſchnuesch ell giu da la mortt, ner antscheif ell à bargir ner rag ell da ſur trer ſco ilg reg Hiskias, ner ſalament ell giu da la ſtreugadad da Deus, à ſcüsa ſieu puccau, à gi. Ilgs partrachiaments ean libers, ell haigig pò nagutta malhundreivel plidau aucunter Deus, à ſcha gie ün partrachiament ſuſs ad ell vangieu enten ſenn. Ei ſchi ſeigig aungalura (f. 38[a]) adinna fideivlameng vandligiaus avant Deus. Ell haigig bear andirau, avant Pharo, en granda anguscha ſeigig ell ſtaus avant la maar cotschna, en bears ſchlachts haigig ell aſchi tapframeng vurrigiau â triumphau, à ſavents ſchliett grau ſurvangieu dilg mal racunaſchent pievel. Deus duveſs puſseivlameng mi laſchar guder quei (da plidar da noſs temps) quittaſs ün, ch' ell veſs merittau quei. Ne rog ell Deus ca ell velgig dar à lgi pievel ün Türan par ca els ſuenter ſia mortt ancanuschian ſia fideivladad. Els ſeigian bucca vangants dad ün prus regenter, ei vangiſsan pò à far cun ell ſco els veſsian faig cun ell. Mò la carſtiauneivla charezia muſsa ell lunsch ün autra. Ell ſa renda ubiedigs enten la velgia da Deus, ſenza nagin diſpittar, ell ei bein contents da quei. Parſullameng ünna causa garreg ell da Deus, allura vult ell gugient morir. Ch' ei rog ell? Ca ell velgig ordinar ün auter en ſieu num ilg qual meinig quest pievel, ca ell ſeigig bucca ſco las nuorsas ſenza pastur, ô marvilgiusa à fideivla uratiun. Aſchia ha Christus rogau par quels, ch' ilg han crucifichiau.

(f. 38[b]) 2. L' autra doctrina, cura la noſsa hura da la mortt ei avant maun, ſchi duvein nus era nus render en la velgia da Deus, ſco Moises ha faig, parchei ca ell ſullet ſa ilg dreg temps da viver à da morir. Ell ha tschenttau ün tearm à noſsa vitta, ad ha noſsa mortt en ſieu maun ſco ei ſtatt ſcrit Pſal. 90. Ilg ſenger gi, vus filgs dils carſtiauns turnei puſchpei tiers mei.

Nies grazius ſpindrader ſpechia ſin nus cun grand arſantim. Ô bab iau vi ca tuts quels ca ti has dau à mi ſeian er els nua ca iau ſunt, par ca els vezian mia gliergia. Ilg ſoin ſpirtt meina nus enten à tras la mortt. Ils ſoings aungels garregian da mirar enten nies ſallit. Tutt la baſelgia ca triumpha enten tschiel ſa legra ſin noſsa vangida, cuntutt duvein nus bucca nus metter ancunter la velgia da Deus. Sÿrach gi enten ſieu cudisch à nus metter lau à Deus par ünna antalgianteivla, à Deus bein pliſcheivla unfrenda. Cuntutt ô carſtiaun cur ti vezas ca ti ſtos morir, ſchi ta legre à conte.

(f. 39[a]) Mieu temps ei quau nies ſenger ſchett,
Cour ell morir par nus duvett.
Mieu temps ei quau gi ò cartent,
La mort ei nau iau ſtò navent.
Mi olma à cor ta legre ti,
Gugient quest mund deis ti dar ſi.
Bandunne casa à chei ca ti has,
En vera patria ſagir ti vas.

Par lautra amparnein nus, ca prus à fideivels regienters haigian quittau par lur patria, regian bucca mai enten lur vitta, mo er enten lur mortt, cur els ſton dar ſi quella, ſcha gie els han ſurvangieu ſchliet grau, ad angraziament par amur da lur fideivel ſurvetsch, ſco quei ei davantau à Mosi, à Samuel ad à bers auters pli, ſchi comporta la charezia tutt conſiderant chei ad els tant ſco christiauneivla lgeut descha da far à bucca quei ca la patria savents veſs vingiau, à (f. 39[b]) meritau. Cuntutt gi Samuel, quei puccau ſeig dalunsch navend da mei, ca iau callig da rogar Deus par vus. Davit gi chei han faic ner fallieu quellas inocentes nuorsetes. Tieu maun ſeig ancunter mei à la casa da mieu bab. Sin ilg gi d' oz en tals regenters darar ſamnai. Mò bears da quels leider, ils quals cun Judas venden Christum à la patria. p. 30 da:

3. La tearza doctrina. Ilg cummin hum̄ auda tschau chei grand dunn da Deus ei ſeigig ün prus à fideivel regent ner oberkeit, ilg qual ſeig ÿfferigs par la religiun à gistia, las nuorsas ean buc aſchi baſngiusas da pastur, ſco ils carſtiauns da fideivels regenters. Parquei numa Deus, Cyrum ſieu pastur char. Ils pagauns han numnau ils fideivels regenters, pasturs dilg pievel. Quant ſavents ſ' ha Mosi muſsau à ſa meſs enta miez ilg ſcarp ſco ün mür, rataneva la gritta da Deus, cur ell leva caſsar à ragiſchar ora, daventa gugient à ſavents, cura Deus fierra antuorn talas pichias, ca la ſchvantira ei avant ilg isch. (f. 40[a]) Ilg mund ei ſavents bucca vangants à marritteivels da tal lgeut, parquei ils prenda ell navent en ſia gritta. Deus ſchmanatscha tiers ilg prophet Amos cap. 13 als malracunaſchents Israeliters,

ca ell velgig prender navend, ilg tapfer à ſabi vurrigier; à velgig dar Baba quei ei cors da fœmnas tumallegs ſco Roboam fova. Cuntutt urig ün à ſcadin fliſsiameng par fideivels oberkeits à fetschig ün â ſcadin hanur enten lur vitta, ad enten lur mortt.

Quest nies char ſingiur obrist ei ſtaus à noſsa baſelgia, ſco er à la patria, lgiauter Moises da Deus, latiers cun ſpecials duus qualificaus, ad ha ſia vitta, ſieu cor, ſieu antalleg, à charezia muſsau vi da Deus à vi da ſia chara patria antraquan enten la ſia finn, cuntutt ha ell enten ſia malſoingia aſchi ault à fig plirau ilg puccadus ſtand, à prigelus temps da la patria à baſelgia, amadus da cormeng en ſia uratiun racommondau à Deus, à racommondau ad auters fideivels patriogs. Velgig era bugient morir, par ca ell haigig bucca da ver pli anguscha à iamer. Ell ha ſumlgiantameng cun Mose (f. 40[b]) mirrau enten la vera terra amparmeſsa tras la cardienſcha, parchei ca ell ſin ilg nadal paſsau ha garriau da ver partt da la richezia da la baſelgia quei eis dils ſoings ſacraments, dilg chierp à ſaung da Christi. Ell ha er lau ſperas ſaig ünna lagreivla à confortteivla uratiun à confeſsiun. Augual cur ell leva ilg ſoing ſacrament ratscheiver ſchi ſchett ell, ô ſenger Jesu iau mi confeſs ün pauper puccaut, cu[l]pants da tia pittra mortt. Mò ils mes puccaus ean à mi dacormeng laid, aber iau creig fermameng, ca ti haigias pardunau quels paramur da tieu pitter andirar à morir. Aſchi ſagir à verameng ca iau ratscheiv quest ſoing ſacrament à ſchi ſagir hai iau partt à cuminonza vi da tieu chierp, à ſunt ün uffant da Deus. Suenter quei ch' ell ha giu ratschiert ilg ſoing ſacrament ha ell mirau ancunter tschiel pleins da cardienscha, ha pichiau ſieu cor, à ſchett cun aulta vusch, uſsa mes Deus lais ti ir à paſsar enten pasch navent ſuenter tieu plaid, parchei ca mes œlgs han verameng vieu tieu ſallit, à ratschiert quel enten (f. 41[a]) mieu cor. Ô co ha la mi olma aſchi ün ferm confiertt ancunter ilg puccau, mortt, giavel ad ilg uffiern. Ti vens ſagir uſsa ad enten perpetten ad eſser mes Deus. Ô mi olma laude ilg ſenger à chei ca ei enten mei laudig ilg ſieu ſoin num. Enten quella confeſsiun eis ell ſtaus ſtatteivels antraquan la ſia finn. Ei fova antuorn las treis (da la quala hura Jesus nies ſpindrader ſi olma vi da la crusch ha racommondau à Deus ſieu bab en ſes mauns) quau ha ell era ſi olma racommondau ent ils mauns da ſieu ſpindrader Jesu Christi, ilg chierp aber à la terra, à lgi qual Deus ſco à tutts ligieus ſin ilg gi adeſsa velgig amprestar ünna lagreivla lavada tras Jesum Christum amen.

Plaid sur fossa
sin la bara dilg ftatteivel niebel à gailgiartt fingiur Jacum da Ruinellis en Baldenftein, ftaus obrist da fia maieftad en Frantscha.

(f. 41[b]) Basilius? In improbitatis certamine miſerior est victor, quam victus propterea, quod ille pluribus peccatis conceſeptus diſcedit.

Â las nieblas, hundreivlas du Anna, dunſchella Perpettua, dunſchella Maria da Ruinell, ſarrurs dilg ſingiur obrist barmier.

Bein nieblas ad hundreivlas dunna à dunſchellas ilg ei naginna marvelgia, ca vies cor ei fig ruts à mal plagaus parchei cur ilg œlg ven plagaus ner ſquitschauſ (gi Sürach) ſcha ven ei larmas, cuntutt eis ei bucca baſengs, tras ün plaid da la malacurrada da carſchentar voſsa dallur, mô bear aut cun auva freſca or da las fantaunas dad Israël la freſcentar. Job ſaveva tuttas malas novas cun patienzia prender ſi à porttar. Mò cur ell ude ca tutt ſes uffants fuſsan vangi antuoru, ſchi ſcarpa ell la vaschcadira, à ſa targett or ils cavels. Nus maina ligin ca ilg patriarch Jacob en ſia crusch haigig (f. 42[a]) bargieu. mo cur ei lgi vangitt la nova da Joseph, ch' ell ſeig ſcarpaus dils lgimaris ſalvadis (ô ſenger) ch' ei grands uvals da larmas lgi currenen or da ſes œlgs (uſsa ſchett ell) ſtou mes cavels grischs ir cun dallur ſutt la terra. La dunna da Tobias bargiva minchia gi par ſieu filg à ſcheva, ò ti lgisch da noſs œlgs, ti fist da noſsa vegliadengia, ti confiertt da noſsa vitta, ti ſpranza da noſsa ſchlatta. Ach mi numneias bucca pli Naemi, mò Mara, quei eis pittra à combriada. Udin nus bucca ilg prophett Jonam plirant, paramur da quei ſieu Kicaeon, ch' ün vierm veva rois, ei mi ei pli char (ſchett ell) er da morir, damai ca ell ſtuett far ſenza quei tandt umbriva.

Nieblas dunnauns iau garreg bucca ca vos cors, gual ſc' ün dir crap deigian quei ſantir nagutta. Parchei tals cors ven ei avant ilg gi adeſsa à ver bear memgia. Bear aut garreg iau ca noſsa natira daventig domestia, à ca Christus tarlgischig en noſs cors, cun ſieu carracter (f. 42[b]) ad anſenna. Vus eſsas rubades dilg vieſs parſul niebel ſingiur frar, ſutt l' umbriva dilg qual vus ün lieung temps bein à ſagir veits casau. Mò quei parſul Deus vus vult confertar quell c' ha ſez purtau à madagau noſsas dallurs, quell vult eſser viess confiertt, à vies bab, ilg qual maina miera. Cuntutt ha ell ilg pitter bichêr da ſieu filg, bucca vullieu prender, fæl ad uſchieu, ie la pittra mortt ha ell ſchigiau, par ca nus tand pli lagreivlameng or dilg bicher da ſia grazia pudeian beiver. Vus pudeſsas gir, quei ei ün tribel credittur ilg qual ünna causa ſchi gleite dumond annavos. Nies frar ha pir uſs antschiet da viver, ſch' ilg clamma Deus navend, à lgi tailgia giu ſia vitta, ſco ün tissonz ilg lanziel giu dilg tallér. Nus vevan ſpranza da

ratscheiver beallas rosas, ſchi eis ei uſsa ſpir ſpinnas à carduns mô partarcheit ca quell ca ha urdanau ilg temps, quell ha er gist à ſabiameng, ilg lugau, quell ca metta à lgi ſolelg à firmament ilg lavar ad ir da randieu quel ha er dumbrau noſs gis, à ſa ilg dreg beau temps da (f. 43[a]) viver à da morir, ha er ſias ſoinchias raſchuns, las qualas, ſcha gie nus uſsa buc antallgin, ſchi vangin nus Deus aungalura par quellas ſin ſieu temps ad angraziar. Parchei tuttas ovras à truvaments da Deus ean gists à pleins da grazia. Cuntutt duvein nus cun ilg ſoing prophet Davit eſser cuntents à gir, ilg ſenger mi ha cun fei viſsitau. Cuntutt vi iau metter ſilg ſenger mias vias, iau vi quescher à lgi ſenger à bucca arver la mia bucca, parchei ch' ilg ſenger ha faig, ell plaga à medgia, ell cumbregia à legra, ell maza à fa vif, cun quei vus confortteit ünna l' autra, ad ils ligieus uffants da Deus ſto pò tutt ſurvir enten bien. Amen.

Vies S: Gieri Saluz.

Textus.

Ei ſtatt tiers ilg prophet Jerimias, ent ils 41. cap. v. 1.

Mò ent ilg seattavel meins vangitt Ismæl ilg filg da Nathania, da ſaung da reg, ad ils officials dilg (f. 43[b]) reg numnadameng diesch humens cun ell, tiers Godolia ilg filg dad Alkium, à Mizpa, à mangianen à Mizpa anſemel, mo Ismäel cun quels diesch humens pïchianen Godolia cun la ſpada, ad ilg mazannen, ilg qual ilg reg da Babel veva tschentau par ünna guida ſur la tearra.

Declaratiun.

Schi ſavents ſco nus mirein ſi vi dilg fürmament ner tschau giu ſin terra la vanitad da tuttas cauſsas, ei ſeigig gie ſchi puſsent ſc' ün mai leſs rich da marvelgias, sur da maſira velgs, ch' ün na pò ſa ragordar, tand nie[v] ch' ün na pò declarar, ſchi ſavein nus palpar à confeſsar ca minchia causa tenda tiers ſia finn à ruvinna. Ils paupers ean ſtolz à pleins da lasters, ils niebels ean ſchlaſchai, eivers tras ilg dalleg à loschezia gaillgiarts tiers la vandetta, ſtar ancunter ad ils puccaus. Ie ſaung truscha ſaung, ad ün̄ altezia cloma l' autra. Cuntut (f. 44[a]) tarlgischa ilg tschiel cun anſennas â ſchmanatschas ilg firmament trembla, la terra ſa ſcruscha tutts ellements ſuſpiran, à garregiau da vangir ſpindrai da la vanitad, ilg mund ei bein adinna ſtaus ün ſchliet pumer, mò mai aſchi pleins da tants ſchleats frigs ſco da quest noſs davos temps, ch' ell portta nagutt auter ca fieug à ſulper, ilg qual nus muſsa quest trurig temps d' uſsa.

Duos caussas lein nus or da quests plaids mirar:

1. Pilg amprim — Las parſunnas.
2. Par l'autra — Ilg faig cun ſias circumſtanzias.

Quest Ismael ei da ſieu vangir nau er ſtaus ün Judeu. Aſchi ün listig à malliziuns hum ſco la tearra haigig purttau, ün fauls malfideivel morder à lader ca tumeva ne Deus, ner deva hanur als carſtiauns. Sch' ils Amonitters vantschevan, ſchi mav ell à cuortt ad (f. 44[b]) antardiva ſieu aigen pievel ils Judeus, ad urgiva bear mal. Sch' ei mava bein cun ils Judeus, ſchi ſa ſaveva quest cumpaing puschpei volver, ſco ilg chiet ſin la tuorr, fova cuntut ilg pli nauscha buob pleins da pultrengia, ch' ilg ſolelg mainan haigig tuccau. Vi da quei ſa vez ei quant ver ilg ei quei ca Christus ha gig als ſes, lur aigien pievel d' casa ven ad eſser lur annamig. Ie quell fa ſavents bear pli donn ch' ilg annamig ſez, e(i)[r] vi da particollares parſunnas parchei ca ün ſpechia quei bucca dad ell à la tiers ſa ell tuttas commoditats à davantaigs da far dann. Aung ünna gada quei ſavez ei vi da particollares parſunnas. Fratrum quoque grazia rara est. Quei ei? Quant faulsameng ha Cain manau ora ſieu frar Abel ad ilg ha ſturnieu, ner ſtrunglau, ch' ell mai na veſs ſaragordau da quei. Quant malfideivlameng ean ils filgs da Jacob y antuorn cun lur frar Joſeph, ha Abimalech bucca prieu la vitta à 70. frars sin ün crap. Quant fig ſa lament Davit dilg malfideivel (f. 45[a]) Achitophel, ie Christus ſez dilg ſieu tradittur Judas. Tala lgeut ei ſtada avant temps ils Edomitters, ca vangivan nau dad Eſau, à fovan frars dad Israel, mò muſsaven ancunter els tuts mals lists à crauns, ſchevan ad ils Babiloniers, ils quals ils manaven navent, à ruvinaven, els ſchevan hei bucca ils ſchanigeias, bucca calleigias, à duveven pò eſser lur parrents da la quala nauſchadad Davit ſalamenta. Quei eſsen nus vangi partschearts enten noſs ſchvurrins, à pauper ſtaud da noſsa terra, quels ch' han ilg amprim vollieu eſser ils melgers patriots ean ſilg davos davantai ünna moria, à ruvinna da la terra. Hei nus vein ils caſsau quei ei ilg gi, ca nus vein garrigiau, nus vein muntanieu, nus vein ſurvivieu.

Par lautra fova Godolias bein ün Judeu, mò da temma da Deus, ſi dreg à gallgiarts, ün grand amig da la patria, à da la gistia, par la quala ell ſavents (ſia vitta) cun ilg cor, à cun ſia vitta ha vugiau (f. 45[b]) latiers fov ell amigeivels à liberals. Par quella ſia bunna damanonza tannev ell char ilg reg Amon ad ha meſs ell par vicari en la Judea, à buc Ismael. Tiers quest Godolia vangiven ils Judeus ca fovan ſpatatschai tils quals ell ha faig ün bi plaid ent ilg capitel ſi d' ſura, à veſs ilg pievel, b, à, bein en lur terra ſut ſieu ragiment pudieu caſsar, ſch' ell ſuſs rumanieus en vitta. Mò en quei ha ell fallieu da carſtiaun, ca ell ad Ismael ha cartieu mema bein, ilg ha anvidau à past à ſchbittau fideivels varnegs, ſco ei ſa vei elg capitel. A questas beallas damanonzas da Godolia dein tutts christiauneivels regenters ſavundar, parchei ca Deus ils aulza bucca par lur gudaing, hanur ner bealla vitta, mò par ca els ſurveschian à Deus ad à lur patria parquei

ils numna Deus tiers ſoing Paul cap. 13. Survients da Deus tiers ilg ſallit dilg pievel, denter ün bab à bien regenter ei paucha lechia, ſoing Gregorias gi, ſchi bault ſco ils regenters vurregian ancunter ils lasters, ils laders, anganaders, blastamaders (f. 46[a]) morders, pittinaders, ils fan ir or da la terra, ſchi muntengian els bein bault pasch à ruvaus. Ün tal regent ei ſtaus Joſua, ca mava avant ad els end ad or ſc' ün pastur. Pardunne ad els lur puccaus, ner caſse mei or dilg cudisch ca ti has ſcritt gi Moses. Udit ilg reg Davit, chei cor ell haigig giu ancunter ſieu pievel. Ach ſenger tieu maun ſeigig ancunter mei, à la casa da mieu bab, ch' ei han questas nuorsetas faic. Tal amig da la patria à da ſieu pievel fova denter ils pagauns Codrus ün reg dils Athenienſers, cur quell ha antalleg ca ſieu pievel vangifs buc à ver vantschida ner pasch antraquau ell fufs morts, ſchi ha ell traig or ilg vaſchcieu da reg à traig ent ün cummin vaschcieu da ſchuldau, ſa meſs ent ilg amprim glid nu ch' ell ha gallgiardameng laſchau la vitta, à cun quei bein gidau à ſieu pievel. Sumlgiantameng ven ei ſcritt da Brutto Decigs Temiſtocle ad auters pli, par tals ſuperiurs dei ün fliſsiameng urar ſco ün ſpecial dun da la grazia ſco ilg pſalm 120 antruida. Schiliog trai Deus navent fideivels regenters, à datt (f. 46[b]) en gritta tortas da ſieu rugelg, par amur dils puccaus lai Deus reger glisners ſur ilg pievel ſco Roboam, ca fova malperderts d'ün cor tumalleg, ca pudeva bucca cunterſtar. Ell prenda navend ilg ſabi plidont galgiart ſchuldau à datt logs fallombers buobs en lur ſtailg. Da plirar eis ei ca noſsa patria ha paugſ Godolias, mò bears Ismaels, ils quals par favur da daners ilg pauper pievel, gie ilg uffant en la chünna antardifsan, ils quals ha lur buorsa, â conſcienzia ca dagutta da ſaung, lur maun à guault ven à ſeccar, la ſchvantira han els tanieu char quella ven à vangir. Cunzunt ſa dei ün ratrer da la compangia cuſselg à faig dils gottlos ſco muſsa ilg amprim pſalm, ei ſa dei dar à lur malas causas è ne fieug ne ſtür, parchei ca tiers els ei ne ligia ne vardad ne fei, cur ei datten buns plaids han ells ünna ſgriſchur elg cor. Tala gottlosa lgeut sa dei bucca gidar vinavant ne anvidar ſi lur fieug, ſchaliog vangifs ün à ſabrifchar cun els anſemel. Daventa favents ca Deus tras tals ſchmeichlers à gats da cuortt (f. 47[a]) ſtruffegia ils carſtiauns, sco quest Godolia. Cuntutt vengian tal lgeut bucca malpuſseivel, meſs vi dad ils ſcarpiuns, cur els ovan ner fan tifsi ſchi kratsclen ells avant, ſco ilg leu da Samſon veva mel en bucca, mò nauscha fried à malmondeng en ſieu dadents. Tals ha Davit bein ancunnaſchieu cuntutt ur ell, ilg gist castigig mei cun miſericorgia, mò ilg ieli dils gottlos dei buc unscher mieu cheau, da quell ca datt da beiver à ſieu vaſchin à ſvida ſieu fæl lient. Heb: cap. 2.

Cicero quei ſabi pagaun, ha er amproau cur Pomplenus ha giu faig

ün todtſchlag, ilg qual veſs er à lgi custau ilg cheau, ſcha Cicero na veſs à ſchi tapframeng defendieu, ch' ell ei ancunaſchieus largs cun dreg ad ilg cuſselg ſchett, la lieunga da Cicero ei oz ſtada la vitta da Lenus. Chei davent ei ſuenter quei ei Cicero curdaus en ünna diſgrazia. Marcus Antonius anquera ün ca lgi tailgiaſs giu ilg cheau à Cicero, ſchi ſ' affl' ei nagin auter ca quest Lenus, quell lgi tailgia giu la ſia vitta à ſia gula, tras la qual ell viveva, o turpigiusa (f. 47[b]) malracunaſchienscha da quei Lenus.

Gual aſchia eis ei ieu à maun à quest prus Godolia ilg qual Deus enten tants prigels à ſchlachts veva graziusameng ſcharmigiau ſutt l' umbriva da ſias alas, quell ven uſsa ent ilg temps da pasch cur l' annamig fô avant quatter meins traigs or da la terra da questa mala parſunna faulza tradidameng en ſia casa vi da ſia aigna meisa tiers la qualla ell ilg veva amigeivlameng anvidau, mazaus cun la ſpada, par nagin autra caſchun, ca ell lgi ha ſcuvieu quell hanur ch' ilg reg Amon l' ha bucca tschentau ell la tier, cuntutt traich ell da lgi ſtizar or la lgisch, par ch' ell lgi tanneſs bucca ſi ilg ſolelg, ilg qual pò lgi ha lunsch fallieu à da tutta la terra cauſau ünna perditiun à ruvinna. Aſchia ha ilg tapfer à prus Godolias vantschieu ſia vitta mò ſia mortt ei custeivla avant Deus, à ſia memoria ludeivla ad undreivla. P[s]alm 115.

Or da quei amparnein nus, chei p turpigius à nuſcheivel laster ſeigig l' ambiziun à ſcuvidanza. (f. 48[a]) lamparmera figlia da ſatanas, parchei bucca dilg mangiar dilg pum ha ſchmarſchantau Eva, mo l' andreivla ambitiun da l' amparmeſs hanur. Silg qual ſoing Cÿprianus gi, la ſcuvidanza eis la ragisch da tutt ils mals, la fantauna dils ſtrafs, l' feminere dils fals, la matteria da las cuolpas, l' uvelg dilg dabatt à da la curruptsiun. La proprietad da quest laster ei ch' ilg carſtiaun ſacontenta bucca di ſieu ſtand, traichia adinna pli ault, ner ſcuvesch ad auters ils duns da Deus. Adam fô ſcaffieus ſuenter la ſomelgia da Deus, tschentaus par ün ſingiur da tuttas creatiras, da quei ha l' buc ſacontentau, ampruava tras a(r)[a]dridar dilg giavel da vangir à dual Deus, quest ambitiun ha da tal guisa tuſsagan ſieu vangir ſuenter, ca tuts uffants dad Adam en mal plagai, à datt er ad ils uffants da Deus bear da far. Cain ſcuvescha à ſieu frar Abel par amur da la richezia, à grazia da Deus. Ils filgs da Jacob, à lur frar Joſeph, parquei ch' els vaſevan, ch' ell era chars ad ubiedis à Deus ad à ſieu bab. Saul ſavila ſin Davit (f. 48[b]) ſcuvesch à lgi ſi hanur à fama. Ilg ſatan ſcuve à noſs ampermers velgs la bealla ſumelgia da Deus, chei ün ambitius rieug à dummandada figennen ils dus filgs da Zebedeus. Quantas gadas han ils apostels diſpittau par ilg amprim lieug ner primat. Ha bucca quest laster ſtuschau ils aungels or dilg paradÿs. Ner ven bucca ilg antichrist à ſ' alzar ſur tutt quei ca ven numnau Deus. Allexander fo aſchi ambitius ch' ell

manigiava ch' ell pudeſs bucca ſurvangir hanur à mund avunda, ei veva adinna num plus ultra pli anavant. Anchins papas ſco Platina ſcriva, han ſa ſcritt à dau ſi alg nausch par quella turpiusa ambitiun, pir ca ei poſsian vangir papas. In ſumma ca tutt ilg mund nada â va par quest ſuptil tiſsi ent, ſco ſoing Bernhardus ſcriva à numna l' ambitiun, gi ell ei ün tiſsi ſecrett, ünna moria zupada, ün meister dilg angannament, mumma dilg glisnereng à ſcuvidanza, ünna fantauna dils lasters, ünna mullaun da la ſoinchezia à ſchurvantandra dils cors.

Cur Bias vaſett ün carſtiaun trurig ſchett ell, ſagir à chi (f. 49a) ei davantau anzachei da laid ner à tieu vaſchin anzachei d' bien. Cun tutt dei münchia carſtent à quest laſter dilg giavel ſtar ancunter cun tutt flis, ell avda buc auter ch' en ünna gottlos olma, angual ſco las buccaregias han lur latezia, à lur vivanda ent ilg malmund ladim, à cur ei ſentan ün bien fried à ſchmack mieran ei lunder giu, aſchia eis ilg faig ſcaffieu cun ils ambitiuns ſcuvieus cors era. Ei ſalegran cur ei va mal ad ilg parmer carſtiaun, mò lur proſperitad à vantira vult eſser lur mortt. Chi ei mai ſtaus pli grands ca Sallomon, mò ell ha da quei nagutta ſ' alzau, mò ell gi, ch' ei feigig tutt ſpira vanitad. Chei nizegia à chi eſser undrau dilg mund, mò eſser à Deus ad à ſes aungels ünna ſgriſchur, nagin tengig pli ſin ſaſez ca ne deſcha, ſa maſsirig ſuenter la maſira ca Deus lgi ha dau. Patrachig ils iudicis da Deus ancunter ils ambitiuns. Haman ha la ſia ambitiun manau à la furchia. Ilg raginavel dad Abſalon pelgia ünna ſchleatta finn. Nebuccadnezar cun ſia loschezia fò bein baſsaus ſco ſtat Dan. 4 (f. 49b) la deitad da Herodes han ils vearmbs milgiau.

Soing Pieder clama da dault ora, Deus ſtatt ancunter ad ils loschs, mò ad ils baſs datt ell grazia. Cur ilg malfichiant dei ir ſi par la ſcala ha ell ünna ſgriſchur leſs pli bugient ſa laſchar briſchar, ell ſa ca pli ault ell va, à pli da tiers ell ei à lgi latsch, aſchia duveſsan nus ver ünna ſgriſchur giu da l' ambitiun à loschezia ca nus meinen en la perditiun.

Ner ei tieu œlg a ſchi mals à ſcuvieus parquei ca Deus ei aſchi buntadeivels, ha ell bucca puſsanza da far cun ilg ſieu quei ca ell vult, ſchi parchei ilg ſcuveschas ti pia la grazia da Deus. Sas ti bucca ca la ſcuvidanza ei ünna aura ſecca, la quala ſchigenta ſi las fantaunas da la grazia da Deus ad ha ſtuſchau ilg carſtiaun or dilg paradÿs à ſatanas or dilg raginavel da Deus.

(f. 50a) Applicatio.

Ün tal Godolias ad amutur da la patria ei er ſtaus questa vallenta tapfra parſunna ilg ſingiur currunell, ilg qual ell ſavents cun ſias tapfras ovras à faigs tiers ad ancunter ilg annamig meſs lau cun grand laud. Ei

bein da ſa laſchar ancrescher, ch' ünna tal bein à qualificada parſunna, la quala Deus ha parchürau graziusameng enten tants prigels dei ventscher la ſia vitta à ſchi ſcherzlich, à nus eſser privai da ſias beallas à grandas vartits.

Parvus erat, ſed magnus erat, maximus ingens corpore doctrina, religione fide.

Quei dau ora.

Pings ſo ell, mo ell fova grands, zunt ſichg grands buc da carſchienscha dilg chierp, mè da doctrina, religiun à cardienscha.

Parchei ſco Deus en tuttas cauſsas lavura tras miez (f. 50[b]) ordinaris, aſchia er en las guerras. In principal miez ei ün amproau antalgianteivel tapfer obrist da guerra, quell paga tand ſco ün antür armada ſco ei vangiva gig dad Epaminonda.

Allexander ſcheva bucca ſenza caſchun, ch' ell leſs pli gugient ca ſes obrists fuſsan leuvs ad ilg com leurs ca ilg com leuvs ad ils obrists leurs. Po ſcha lenn à feld ſa gidan lg' ün lg' iauter ſchi datt ei buns ons, ſaveza ſavenz. Extra bella leo lepus in diſcrimine belli. Quei ei? Oreifer ilg ſchlacht ün leuv, mo ünna leur ent ilg prigel da la guerra.

Parchei maza Saul ſes milli, à Davit ſes dieschmilli. Parquei ch' ei fovan tapfers obrists ner guidas dilg pievel. Caleb à Joſua devan cor à tutt Israel, Jud 5. ſchmaladivan Meroz ſenza callar parquei ca ei fovan bucca vangi nautiers en agid alg ſenger cun ils tapfers à niebels. Banaditt (banaditt) Jael ch' ell ha didau ilg ſenger. Tapfers à niebels cors garregian tutta via da morir tapframeng à hundreivlameng à da ſurvangir ilg tschupi da la (f. 51[a]) immortalitad. Uſsa ſchi eiſ ei naginna mortt pli hundreivla, ca quella ca daventa, paramur da Deus à da la patria tapframeng à galgiardameng. Cuntut ei la williga mortt da Jesu Christ ſtada à ſieu bab à ſchi chara. Quest ha ilg nies ſingiur obrist adinna partarchiau, à ſtalliau ſuenter ilg tschupi da la hanur à gliergia, buc ambitiusameng, mò tras ſpira charezia vi da Deus à la patria à manau la guerra dilg ſenger redliameng.

Tals ſchuldaus en oz ilg gi ſemnai rars. Pradones iam alo quei ei? Iau traig vi, ner munteng rubadurs. Sa pò ei gir cun Bernhard, Ha buc Petrus denter ils ſchuldaus ſchnagau Christum. Ha bucca Judas ſurdau Christum à la ſchuldada. Han bucca la ſchuldada partarchiau ora tuts muorteris da la paſsiun dilg ſenger. A chi ſenger Jesu han la ſchuldada partarchiau ora l' amprim frieu ſi ils ligiambs, han tei gaſsligiau, ſgammigiau, curclau la vista, ſpidau en quella, traig ora la vaschcadira, meſs ſi la crunna d' ſpinas, pichiau cun poings à cun ün ror, ils ſchuldaus han meſs ſi la crusch, manau or dilg (f. 51[b]) marcau, ſchiau ſin la crusch, ſia costa punschieu cun ünna lanscha, buvvantau cun fæl ad uſchieu.

Ô ſchgriſcheivlas causas à faigs da la ſchuldada! Dilg temps da paſsiun da Christi vez iau ca las foſsas ſ' arvinnen, la crappa ſa fenda, la tearra trembla, ilg ſolelg perda ſia chlarezia, ils ellaments plauschen à tutt ilg bageg dilg mund ſurſtatt, raſalvand mai la ſchuldada ſisum ilg cuolm da las cavazas ſut la crusch dilg ſenger tras ſpira frechadad meina vi l' urealla à ch' els parchian la vaschcadira dilg crucifichiau, ſco da parchür ün raub. Ô dilg priglus zuoſtand, quand veſs vengian ils carſtiauns dilg mund ad ir ent ilg raginavel da tschiel, aucunaſcheit pia ilg temps, ner ilg gi da noſsa visitatiun à bucca crucifichei Christum da nief anſi, à buc ilg ſtridei cun noſsas ſchmaladidas ſchmaladiſchuns, blestemas raubs.

Iau pos buc annavant ſto er tiers quest trurig gelegenheit plidar angual causa dils duels (dilg anvidar or ün lgiauter) ilg ei bucca cun meins, ch' ilg ei (f. 52[a]) da quels, ie grad ils iurists, ca defendan à datten ünna callur a quels, mò ſenza fondament.

1. Par ilg amprim, gi els, cun quei vengian faig or grefs handels à deſpittas, ca veſsan ſchiliog naginna finn. Raſposta. Mò ha Deus ſchiliog urdanau nagin miez da metter giu ils ſpans ner deſpittas. Ei buc ilg oberkeit urdanau latiers, quell ha la ſpada da ſtruffigiar ils ſtinaus à malubiedis. Tiers quei pelgia la malvullienscha ad ilg haſs bucca finn cun ſponder ſaung, mò ven anvidaus pli à pli.

2. Par lg' iauter gin els, Deus ha lubieu la ſortt, ilg duel eis ün gattig da la ſortt, à prova, cuntutt ei ilg duell lubieu. Raſposta. Ent ilg doell ei todtſchlag à bucca ſortt tiers quei perda ſavents ilg prus ſco ün cap. Monomchiœ ven traig ent ün exempel. D' ün temps chüsa ün ün auter dad ün ladernitsch, à vanginen en guerra, quel ca ha giu ilg dreg vangitt antuorn ün (f. 52[b]) pitschen temps ſuenter ſ' affla ei ilg ladernitsch dilg vantschider avearttameng. Schi ha Deus dau auteres proves enten ſieu plaid, numnadameng prender à mauns miez ſcommondaus bucca dregs da voller grundiar.

3. Cunzunt prætenden els (à train nau ilg cunbatt da Davit à Golleath). Raſposta. Davit ha faig quei muvantaus dilg ſoing ſpirtt, quell lgi ha muſsau la finn ſco la tanieu avant à Goliath tiers quei ei ſia mortt ſtada ün clar Vorbiſdt da Christi à da ſieu ſpindrament. Mò tei catscha ſattanas la gritta ad ilg haſs da mazar tieu parmer carſtiaun.

4. A ſpeciale ad generale no valet argumentū A exemplum ut immolatio Isaci testat.)

5. Pilg quart. Quants fürsts à ſingiurs ſ' anvidan or lg' ün lg' iauter, quels ſan er chei ſeig dreg ner bucca dreg? Raſposta. Ilg plaid da Deus dei eſser ina regla da noſsa vitta bucca ils exempels da regs à fürſts (f. 53[a]) els eau carſtiauns puccants. Saul ha mazan Abimalech,

Herodes ils uffants, à ſoing Jan Batista. Eis ei paramur da quei dreg, ſcha gie regs han faig. Ils Rumauns han faig tals ſpils da triumpf. Manlius Troquatus etc.

Pilg tschiung gi ün, iau ſunt anvidaus ora compar iau buc, ſchi mett iau à zanur mei à tutt mia antira ſchlatta etc. Raſposta. Lur eis ei à chi ad à tia ſchlatta ün hanur, ſcha ti fas bucca cauſsas ancunter Deus à ſieu plaid, mazes bucca tez ner auters. Tschei ſingiur ha antalleg andreg quei, cur ün ilg ha anvidau ora, ſigett ell raſposta, iau ſunt ün redli hum, iau maungel nagin hencker ca mi mazzig, ün auter vi iau er bucca mazar. Eis ti aſchi turpius, ca ti ſentas en tatez da ver merrittau la mortt, ſchi fa bein ilg narichter, à chi quei ſurvetsch. Quell ca quitta d' eſser mes en zanur, à cuorra à la cuorsa cun ils vuaffens, anvid ora datt lient cun ilg hallumbartt ei buc ün hum tapfer mò zunt lambs à malpatients: ün cor da barrun portta (f. 53[b]) la gamngias à zanur ampasch à ri da las man- ſengias à rametta la vandetta à Deus alg qual el auda.

Fortior est quisequam qui forttiſsima vincit.

Quell ca ventscha ſaſez ei pli fermbs à tapfers ca quell ca ventscha las pli fermas cauſsas. Ilg ei zvar ün grand underſcheitt denter ün duell ad ün gist baſengs da dustament. Tschell daventa tras muottvillig parpiest. Ün baſengs da dustament daventa ſforzadameng, cur ven nechiameng ſurcurdaus, ner catschaus maun da morders, ner lgeut da nagutta, ſtò defender ſia vitta â parſunna. Abener rogava Haſaæl ch' ell duveſs ſtar cheau ſalvar pasch, quei ha ell bucca lieu, cuntutt ſtuet Abner ſa defender ner morir à catschar navent forza cun forza.

Udit uſsa ampau ils auters fundaments ils quals muſsan clar, ch' ils duels en bucca dregs.

(f. 54[a]) 1. Pilg amprim gi Deus ti deis bucca mazar, vus rachingeias bucca ſez, parchei ca la vandetta auda mi, œlg par œlg, de ī par dē, vitta par vitta. Quel ca ſpanda saung, ilg ſaung da quell dei er vangir ſpons (ſ' antalli quell ca ſpanda malliziusameng par queida da vandetta).

2. Par lg' iauter, tiers quei fuſs ei baſengs da nagin oberkeitt, gistia, raſchun, ſchei veſs quei meinig mai dad anvidar ora à far ora cun ilg tegan.

3. Pilg tierz cunferman ils tschentaments civils à canonics cap. Mommachiœ. Ilg duell ei ün puccau morttal, parchei ch' ell ei ün amproar Deus, ad ancunter ils tschenttaments da Deus, mò da ſatanas, ilg qual eis ün mazzader manau ent, ner quei ch' ei ilg pli ner qual ca domongia ün tal cunbatt, ner quell ch' ilg prenda ſi, ner quell ca datt latiers agitt quels fan tuts puccau morttalmeng, da mai ch' ilg ei ancunter ilg tschentament da Deus à dilg mund, à quels dei er buc vangir dau la cumuniun, quei ei la ſoinchia tscheina.

(f. 54b) 4. Pilg quartt, ſia maieſtad enten Frantscha ha ſcommondau ſutt peinna da la vitta quei ſaclomar ner anvidar ora, quel ca ven antuorn ven ſutteraus cun granda zanur à quel ca resta vifs ven pandieus, à ſchi fan er auters carſtiauneivels fürsts à ſingiurs.

5. Pils tschiung mi ſcheit cur dus vengian en deſpitta ent ilg marcau ſin la gaſsa ner tiers ilg viu, lg' ün lavgia ner mazza lgiauter, ſtò ell bucca dar fallanza ſuenter ils dregs divins ad imperials. Sco lgei er puſseivel, uſsa ſpig iau nua Deus haigig dau pli libertad als Todtſchlags, ca daventen oreifer ilg marcau ner cur ün anvid ora lg' iauter, zunt nilgiur. Ie cur ei vangiv anflau ün miertt aravant ilg marcau ean ils velgs à ſingiurs y or ſchent, ô Deus buc dummendar, ner ancurir quest Todtſchlag vi da nus, parchei ca nus ſavein bucca chi haigig faig ſchiliog leſsen nus rachingiar. Cuntutt duveſsan christiauneivels oberkeits adinna tal turpigiusas iſsanzas ſenza miſericorgia dustar à buc (f. 55a) laſchar ragiſchar ent quellas en lur lgeut cavdusa da vandetta, buc ils tadlar, aung meins dar buldanza mò ſco ün ovra dilg giavel haſsigiar à dommingiar cun ſcummondament à peina.

Vult anzachi eſser ün dreg duellist, quell vurregig cun ſi aigna carn à ſaung ilgs quals vurregian adinna ancunter ilg ſpirtt, quau nus laſcheit vurrigiar da tutt noſsa puſsanza. ch' ilg puccau regig buc enten nos cors à parsunnas. Quau nizegia nagutt la ſpada da Goliath, mo l' orgimenta dilg ſoing ſpirtt. Quau miran tiers Deus ad ils aungels. Nus laſcheit taner Deus ſco Israël, cun cartentas uratiuns à cauldas larmas, ſchi ven ell ſagir à nus banadir à cumparchür la crunna dilg perpetten ſallit amen, amen.

(f. 55b) NB. Tschau dei er vangir meldigiau.

1. Pilg amprim, da ſeſs ufficis à ſurvetsch ei ſeig ſilg ſtadi da Wanieſcha, Valtrina ner vilgiur auter.

2. Par lg' iauter da ſias legatiuns à cumiſsariat en valtrina gual ont la rebelliun en num da cumminnas treis ligias cun auters.

3. Pilg tierz, la ſia parſchun liberatiun à cammi cun ün grâf.

4. Pilg quart, la ſia Landtvogtey a Fürstenau.

5. Pils tschiung, ſieu tholmetsch cun l' ampaſadur da Vanieſcha etc.

Priedi
sin la bara dilg singiur
Landtamen Christofel Munttalta Ano 1660.

Ilg Text ei. Romauns Cap. 8 V. 29. 30.

Parchei ca quels ch' ell ha ancunaſchieu vivant ha ell er urdanau, ch' els deigian davantar ſumlgiants, à la ſumelgia da ſieu Filg. par ch' ell ſeig ilg amparmer naſchieu denter bears frars. Mò quels ch' ell ha urdanau vivant, quels ha ell er clomau, à quels ch' ell ha clomau quels ha ell er

ancunafchieu par gists, mo quels ch' ell ha ancunafchieu par gists, mo quels ha ell er glorifichiau.

Or da quests plaids amparnein nus.

Quant grand la gliergia, a la beadienscha dils uffants da Deus vengig ad efser, fuenter questa vitta. Els vegian ad efser fumlgiants, à la fumelgia dilg filg da Deus, gi ilg Apostel Paulus. Aschia gi ell era enten (f. 56[b]) fco nus vein purtau la fumelgia dilg Terrein, fchi vangin nus à porttar la fumelgia dilg cœlestial fco ei ftat. Ilg qual ven à midar nies chierp bafs, par ch' ell daventig fumlgiants à fieu chierp glorius. Nus vangin ad efser fumlgiants à lgi, nus vangiu à fumlgiar Deus, aungalura buc efser adual ell. Cò vangin nus pia ad efser fumlgiants à lgi. Deus ei fabis, ie la fabienscha feza, nus vangin er ad efser fabis. Deus ei foings, nus vangin er ad efser foings. Deus ei non morttals, ell ei la vitta feza, nus vangin er ad efser foings à nun mortals. Deus ei beals, ie la bealtezia feza, nus vangin er ad efser beals. Deus ei pleins d' gliergia à maieftad, nus vangin er ad efser fittai cun granda gliergia. Cur nies Senger Christus ei ftaus fin quest mund, fchi ha ell prieu cun ell treis da fes apoftels filg cuolm da Tabor, à lau ha ell lafchau ver ampaug fia gliergia. Sia vista tarlgifchava fco ilg folelg à fia vaschcadira vangitt alva fco la neif, nus vangin er à tarlgifchar enten Tschiel fco las fteilas, je fco il folelg. Nu ligin (f. 57[a]) Exodi cap. 34. Ca cur ilg Prophet Moises, ei ftaus filg cuolm quranta gis, a quranta noigs, ad ha lau plidau cun Deus, fchi ha la vista da Moises cur ell ei vangieus giu dilg cuolm tarlgifchau, ch' ils Israeliters pudevan bucca vartir da mirar fin ell. Cò vengian pia nofsas vistas à tarlgifchar cu nus vangin a ftar cun Deus, bucca fin ün cuolm, mò enten tfchiel à femper. La foinchia fcartira gi, ca nus vangian ad efser fumlgiants a nies fenger. La foinchia fcartira gi, ca nus vangian à tarlgifchar fco ilg folelg, quei ei bear, mo quei ei aung pli bear, ca foing Paul gi, ca nus vangian ad efser fumlgiants à nies Senger. Nies Senger gi, ca nus vangian ad efser fumlgiants ad ils aungels da Deus, quei ei biar, mo fumlgiar Deus fez ei bear pli bear. Naginna lieunga fa dar d' antallir la gliergia dils uffants da Deus, cun la quala els vengian à vangir fittai enten tschiel, tschau efsan nus macorts, lau vangin nus ad efser beals, tschau efsan (f. 57[b]) malfauns, lau vangin nus ad efser fauns, tschau fumlgein nus ils lgimaris da la terra, ils salyps ils vearmbs, lau vangin nus à fumlgiar ils aungels, je nies fenger Jesum Christum fez, lein nus pia bucca viver en temma da Deus, par ca nus pudeian vangir en quei lieug da tutta gliergia à beadienfchia.

Par lautra amparnein nus plinavant.

2. Ca Deus fetschig falfs ils carftiauns tras miez. Parchei cha foing

Paul gi, quels ch' ell ha urdanau vivant, quels ha ell er clomau, à quels ch' ell ha clomau quels ha ell er ancunnaſchieu par gists, mò quels ch' ell ha ancunnaſcheu par gists, ha ell eir glorifichiau. Quei ei quella ſcala dad ir ſin tschiel, quei ei quella cadeina d' aur, tras la quala Deus trai ſes uffaunts enten tschiel. Quella cadeina ha quatter anneals. L' amprim anni ei la ligida, lg' iauter anni ei la clummada, ilg tierz anni ei la juſtificatiun, ilg (f. 58[a]) quartt anni ei la glorificatiun. Quels tengian tuts ün vid lgiauter tuts quatter, à pon bucca vangir ſparchi ün or da lgiauter: ch' ei ſeig üna ligida muſsan bear logs da la ſoinchia ſcartira. Nies segner gi, ilg ei bears clommaus, a paugs ligieus. A soing Pau gi Eph: i ca: Deus nus ha ligieu ora enten Christo, ont chei vengig meſs ils fundaments dilg mund. A vi da quei anni ten lg' iauter anni, la clommada, quels ch' ell ha ligieu ora quels ha ell er clomau, la clommada ei da duos ſorts, la clommada dadora quella daventa tras ilg plaid da Deus. La clommada dadents, ca daventa tras ilg ſoing Spirtt, bears ca vengian clommai mai dadora tras ilg plaid da Deus, van a perder. Mo ils ligieus vengian clomai bucca mai dadora tras il plaid da Deus, mo er en dadents tras ilg ſoing ſpirtt, ilg qual lavur enten els vera cunaſchienſcha da Deus, à vera viva cardienscha enten Jesum Christum. Vi da quei anni ten ilg tierz anni, la juſtificatiun, quels ch' ell ha clommau ha ell era ancunnaſchieu par gists tras la cardienscha parchei (f. 58[b]) ca ſoing Pieder gi, tuts ils prophets datten pardichia, ca chi ca creigig enten Jesum Christum, survengig pardunnament dils puccaus tras ſieu num. A nies ſegner gi, Deus ha tanieu ilg mund aſchi char ch' ell ha dau ſieu parſul naſchieu filg, par ca ſcadin, ca crei enten ell, vammig buc a perder, mô haigig la vitta perpettna. Vi da quei anni ten ilg quartt anni la glorificatiun, quels ch' ell ha ancunnaſchieu par gists, ha ell er glorifichau.

Bears vulten bucca ſaver quella doctrina, da la ligida â gin, ſcha Deus ha urdanau da ſemper nau quals ell vult far ſalfs, à quals ell vult laſchar ir à perder ſcha pos iau, (ſcha iau ſunt ligieus or tiers la vita perpettna) far chei mal ca iau vi ſcha veng iau ſalfs, a ſcha iau sunt bucca ligieus ora tiers la vitta perpettna, ſcha nizeg ei nagutta, ſcha [gie] ieu iau maſs ſavents à Priedi ſcha gie iau carteſs en Christum, ſcha gie iau ſtess giu da mes puccaus, ſcha gie iau manaſs ünna ſoinchia vitta. Quels ca plaiden à ſchia ſan nagutt ad antallin nagut (f. 59[a]) Deus ha urdannau da far ſalfs ils carſtiauns tras ils miez.

Qui prædestinavit ad finem, prædestinavit etiam ad media.

Quei ei? Cur Deus ha urdanau ch' ün juvnal deig vangir ün perdertt hum, ſchi ha ell er urdanau, da lgi dar la grazia, dad eſser fliſsigs ad amprender à ſtudigiar. Aſchia er, cur Deus ha urdanau da far ſalfs ün

carſtiaun, ſchi ha ell era urdanau da dar a lgi la grazia, da ſtar giu dils puccaus, a da far bunas ovras. Sch' ün ſcollar ſches ſcha Deus ha urdanau ca iau deigi vangir ün pardert hum, ſcha veng iau ſcha gie iau vom buc à ſcola ad amprend nagut. Chei vangiſsas vus à gir, ſchefsas buc ti eis ün narr, nagin na ven parderts ner ſtudiaus bein, ſenz ir à ſcola à ſenz amprender, ca quitan ch' els poſsian vangir ſalfs ſenza duvar ils miez. Iau gig aung ünna gada, Deus ha urdanau â tuts quels ch' ell ha ligieu ora tiers la vitta perpettna da dar la grazia da duvrar ils miez.

(f. 59[b]) Chei partrachiamaints figeits vus uſsa mes chars?

Scheits vus ussa buc enten voſs cors, ach ſavesſ iau pò ſcha iau fuſs ent ilg diember dils Ligieus, ſavefs iau pò ſcha Deu ha urdanau da far ſalfs mei, à da dar à mi la vitta perpettna. Teidle pia co ti pos ſaver quei. Ilg ei bucca baſengs ca ti reivias ſin tschiel, à mirias ent ilg cudisch da la vitta, ſcha tieu num ſeig ſcrits lau ent ner bucca. Ilg ei er nupuſseivel ca ti poſsias far quei antraquan ti eis ſin quest mund. Mo ſcha ti vul saver ſcha ti ſeigias ligieus ora, tiers la vitta perpettna, ſcha mire enten la bibla. A cunzunt ſin quels plaids da nies text, ſuenter quei deis ti mirar en tieu cor ad exeminar tatez.

La bibla muſsa ch' ils ligieus audien bugient ilg plaid da Deus, mias nuorsas audan mia vusch. Examinesche (tatez) tatez, à guarde ſcha ti audias bugient la vusch da Deus, ilg plaid da Deus.

La bibla muſsa ch' ils ligieus creigian à lgi plaid da Deus.

Meit partutt ilg mund, a pardageit ilg Evangeli à (f. 60[a]) tuts carſtiauns, ner à tuttas creatiras, chi ca crei buc ven à vangir condemnaus. Examinesche tatez à guarde ſcha tieu cor crei a lgi plaid da Deus.

La bibla muſsa ch' ils ligieus creigian en Jesum Christum, pilgver pilgver gig iau a vus, chi ca crei enten mei ha la vitta perpettna. Examinesche tatez, à tieu cor, a guarde ſcha ti creigias ca Christus ſeig tieu ſpindrader, a ſcha ti tschentias tutt la ſpranza da tieu ſallit ſin ell.

La bibla musa, ch' ils ligieus ſa muſsian racunaſchents ancunter Deus ſa volvian ont ca lur finn, ſtettian giu da lur puccaus â fetschian bunnas ovras, ſcha la cardienscha ha bucca las ovras, ſchi eis ella morta. — Chi ca ranascha bucca da nief anſi po bucca ver ilg raginavel da Deus. Examinesche tatez, à mire ſcha ti eis ſtaus giu da tieu puccau, ſcha ti eis ranaſchieus, ſcha ti fas bunnas ovras, ſcha ti ſuſpiras, ca ti pos buc ubadir à Deus, ſco Deus commonda, a ti leſsas bugient, ſcha ti cur ti crodas tras fleivezia da la carn, t' anriglas has (f. 60[b]) granda malacurada, rogas Deus par grazia, à levas puschpei ſi, ſcha ti affles quellas causas enten tei, ſcha pos ti ſaver à ſarar(a) or da quei fermameng, ca ti ſeigias ent il diember dils ligieus ad ent ilg rodel da quels ca Deus ha urdanau tiers la vitta perpettna.

Quest nies frar singiur Landtamen Christoffel Mundtalta, ilg qual Deus ha clomau tiers ell ha gig à mi, cur iau ilg hai vifitau en fia malfoingia, iau fai ca Deus mi ha ligieu ora tiers la vitta perpettna. Cò l'ha quei pudieu faver? Ell ha pudieu faver or da quels plaids dilg apostel Paulus, quels ca Deus ha ligieu ora, ner urdanau da far falfs, ha ell er clomau etc. Ha Deus ilg clomau or da dora tras fieu plaid, ilg qual ell ha tadlau cun flis, ad ha er muvantau fieu cor ch' ell ha cartieu, à lgi plaid da Deus, à tanieu char quell, Deus ha luvarau enten ell, quella vera viva cardienscha en Jesum Christū (f. 61[a]) ch' ell ha tschentau tutta fpranza da fieu fallit fin ell, a fin fia pafsiun à mortt. Deus ha luvrau enten ell tras fieu foing fpirtt la ranafchienscha, ch' ell ha faratanieu da puccaus. Ell ei ftaus crets carrins cun fcadin, ell ha bunnameng bucca favieu favillar ner vangir grits. Ell ha er mufsau fia cardienscha cun bunas ovras, à cun taner futt ilg mal. Cur ch' ell ei ftaus mastral da Lgeant, à da la Foppa, ad er fingiur da la bafelgia da Lgeant. Or da quellas caufas ha ell pudieu faver ch' ell feigig ligieus ora tiers la vitta perpettna. O beau ell! vus mes chars duvreit quels miez, ca meinian tiers la vitta perpettna. Meit favents à priedi, tadleit ilg plaid da Deus cun flis, carteid à lgi plaid da Deus, ancunafcheit vofs puccaus, vus vollveit à fteit giu da vofs puccaus. Vivit ün cun lg' ianter cun charezia, à figeit las ovras ca Deus ha comondau, fcha vus figeits quei, fcha pudeits vus ferrar fermameng, ca vus feigias ligi ora tier la vitta perpettna. Quella (f. 61[b]) grazia fetschig Deus à nus tuts tras Jefum Christum nies Spindrader amen.

Priedi
fin la bara da Dunna Gilgia Pfistere.

Anno 1666: ils 24. da favrer.

La gratia da nies fenger Jesu Christi,
la charezia da Deus, a la cuminonza dilg foing fpirtt, feig cun vus tuts amen.

Textus.

Apoc. Cap: 14 V. 13. Beai en ils mortts, ca mieren ent ilg Segner, dad ufs an vi. Ie gi ilg fpirtt. Parchei ch' els ruvausen da lur lavurs, à lur ovras van ad els fuenter.

(f. 62[a]) Doctrina.

Ca la mortt dils uffants da Deus feigig ad els bucca mala mô bunna à nizeivla à fallideivla. Ilg aungel clama tschau giu da tschiel, a foing Ian fcriva, beai en ils morts ca mieren ent ilg fenger dad ufs an vi. A

chei ei pli custeivel ca la beadienscha. Quei ven à parer à vus, cunzunt à quels, ca renten lur cors ſin caufsas dilg mund, à tengian questa vitta a ſchi zunt char, ünna causa ſtraunia, à vengian a gir, cô pô quei eſser? Parchei ca la mortt fa bandunar, la rauba, praus ad êrs aur argient, tutt quei ca nus vein, ei quei pia bien, ei quei bucca mal.

La mortt fa bandunar honur ufficis, grandezia. Ei quei pia bien, ei quei buca mal. La mortt fa bandunar tuts dallegs, tutt legrament. Ei quei pia bien, ei quei bucca mal. La mort fa bandunar la patria, casa, cuortt, ilg mund, a tutt quei ch' ei lient. Ei quei bien, quei para à noſsa carn mal. La mort fa bandunar noſs chars amigs, babs à (f. 62[b]) mummas, marieus, mulgiers, ufants, frars, ſarrurs. Ei quei bien, quei par à noſsa carn mal. La mortt fa bandunar tutt, ella prenda navent tutt noſsa ſanadad, bealtezia à vaſsida, l' udida, ie la prenda la vitta. Chei ei pli niebel ſutt il ſolelg ca la vitta, ei quei bien, quei para à noſsa carn mal. Mes chars ſcha iau plidas quei da mamez, ſcha vangiſsan ünna partt veſs à crer. Mò ſoing Ian ſcriva er bucca da ſaſez, mo ün Aungel clamma giu da tschiel, er bucca da ſaſez, mô tras dar ent dilg ſpirtt da Deus â gi, beai en ils mortts, ca mieran ent ilg senger. Dad uſs anvia, mireit la mortt ei bucca mala mò bunna ſallideivla, gi ün aungel da quei meine ei er ſoing Paul, ilg qual ei ſtaus traigs antraquan ent ilg tierz tschiel, ad ha vieu la granda beadienſcha dils uffants da Deus, ad ha paſau ancunter las caufsas da quest mund: A chei ha ell gig? Ell ha gig, ch' ell ſalvig tuttas caufsas, par dann à par ſcuvadiras ie par ladim, par ch' ell poſsig gudingiar Christum (f. 63[a]). Cun tutt ſcarra ell giu à gi, morir ei mieu gudaing. Par ca vus antallgias andreg. ſcha duveits ſaver, ca la mortt ei par ſaſeza mala, ſchnueivla, denter tuttas caussas ſtarmantusa, parchei ca ella ei ün uvelg dilg puccau, la ſchieuda a ſtraf dilg puccau, cuntutt numa Paulus la mortt nies anamig. Lau ſperas conſiderei à paſei ampaug, chei ils uffants da Deus bandunen, à chei els afflen ancunter, ſcha vangits ad ancanuscher, ca la mortt ei ad els bucca mala, mò bunna à ſallideivla.

Enten la mortt bandunnein nus bein rauba dilg mund, ünna vanitad, mò nus ratschavein ancunter ils ſcazzis dilg raginavel da tschiel, ils quals vargen tutt ils ſcazzis da quest mund; enten la mortt bandunein nus bein honur grandezia, ufficis, ünna vanitad, mo nus ratschavein ancunter la gliergia ad hanur ca Deus ha parrigiau lau ſi en tschiel. Enten la mortt bandunein nus babs a mummas, mò nus vangin tiers ilg perpetten Deus, nies buntadeivel bab à ſcaffider. Enten la mortt bandunein nus bein marieus mulgiers (f. 63[b]) uffants parrents ad amigs, mò nus mein enten la compangia dils aungels, dils patriarchs, prophets, apostels, à tuts beaus, à da noſs parents, ad amigs, ils quals ean ÿ avant à nus, quei ei bucca

mal mò zunt tutta via bein, à nizeivel. Mireit ilg aungel ha clomau andreg beai en ils morts ca mieren ent ilg ſenger dad uſs anvi. Bein ha pudieu gir ſoing Paul, morir ei mieu gudaing. Enten la mortt bandunein nus noſsa patria terreina, à mein enten la patria cœlestiala, enten quei cœlestial marcau da Jerusalem, ilg qual ei bagiaus da ſpir aur à pœdras custeivlas, ca tarlgischen ſco ün criſtall. Enten la mortt bandunein nus noſsa casa terreina, fleivla d' arſchilla, à mein enten ünna casa ſtatteivla, ca cuoza à ſemper, ſco Paulus plaida. Nus ſavein ca ſcha noſsa casa terreina da questa camonna ven ſpazzada, ſcha vein nus ün bageg da Deus, ünna casa bucca faig cun mauns, perpettna enten tschiel. Enten la mortt bandunein nus ilg mund, ilg qual ei ünna vall da larmas, pleins d' anguscha, tristezia, breigia, ſtenta (f. 64[a]) dallur, malſaingias, à da beara ſortt crusch, à mein enten tschiel, ent ilg ver ruvaus, nua ca lgei naginna tristezïa, naginna anguscha, naginna breigia à ſtenta, ne dallur ne malſoingias, nagina crusch, mò tanta gliergia, à beadienscha, ca nagin œlg ha vieu, nagin urelg udieu, à nagin cor da carſtiaun ſa partarchiar ora. quei ei bucca mal mò nizeivel à custeivel. Mireit ilg aungel ha clomau andreg, beai en ils morts, ca mieran ent ilg senger dad us anvi. A Paulus gi, morir ei mieu gudoing. Ei pia la mortt bucca ſallideivla à tuts carſtiauns.

Ra: Mes chars, ilg aungel plaida bucca en general da tuts carſtiauns, mo mai da quels ca mieran ent ilg ſenger. Beai en quels gi ell ca mieran ent ilg ſenger.

Quals mieran pia ent ilg ſenger.

Ra? Quels ca vivan ent ilg ſenger tschau ſin terra, mieran ent ilg ſenger, van tiers ilg ſenger, ad en beai à ſemper, ſco Paulus muſsa. Nagin da nus viv à ſasez parchei ſcha nus vivin, vivin nus à lgi ſenger, cuntutt ſeigig, ca nus vivian ner morigian, ſcha eſsan nus dilg (f. 64[b]) ſenger. Quels ca vivan à lgi ſenger, a mieran a lgi ſenger ad en beai à ſemper, ils quals amprendan d' ancanuscher ilg perpetten Deus, à ſieu filg Jesum Christum lur ſpindrader, ſco Christus plaida, quest ei la vitta perpettna, ch' e[l]s ancanuschian tei, ca ti ſeigias parſuls ilg ver Deus à quell ca ti has tarmeſs Jesum Christum.

Quels vivan à lgi ſenger, mieran à lgi ſenger ad en beai à ſemper, ils quals mettan lur ſpranza à fidanza ſin ilg ſenger lur perpetten Deus, crein verameng en Jesum Christum ad anqueran lur ſallit enten ell, enten ſia paſsiun à mortt. Parchei chi ca crei ent ilg filg da Deus ha la vitta perpettna. A ſco ei ſtatt Johan: cap. 2 v. 32. Quellas cauſsas en ſcrittas par ca vus carteias, ca Jesus ſeig Christus ilg filg da Deus, à par ca vus veigias ſcha vus carteits la vitta perpettna tras ſieu num.

Quels ca vivan à lgi ſenger mieran à lgi ſenger ad en beai à ſemper,

ils quals tengian char il plaid da Deus teidlan à ſavonden quell, ſco Christus muſsa. Pilgver, pilgver iau gig à vus, chi ch' auda mieu plaid, à crei à (f. 65[a]) quell ca ha tarmeſs mei, ha la vitta perpettna, à ven buc enten condemnatiun, mò ell ei ieus da la mortt enten la vitta, udits els van enten la vitta, ean beai. Beai en quels ca auden ilg plaid da Deus ad ilg ſalven.

Quels vivan à lgi ſenger mieran à lgi ſenger ad en beai à ſemper, ils quals ancanuschan lur puccaus, han riglalaid ſtatten giu da quels milgiuren lur vittas, ſa volven tiers Deus à ſurveschan ad ell fideivlameng antraquan enten la mortt, cuntutt gi la ſcartira ſavents vus milgiureit ſeigias fideivels antraqua la mortt, a iau chi vi dar la crunna da la vitta.

Quels vivan à lgi ſenger, mieran à lgi ſenger ean beai à ſemper, ils quals prendan la crusch ſin ſaſez à porten à Christo ſuenter, cun compertanza, ſa renden enten la velgia dilg ſenger, ſa rastegian da morir, ſa racommondan ent ilg maun dilg ſenger, à gin da cor cun Christo, bab en tes mauns racommond iau mieu ſpirtt, à tals ei la mortt bunna, nizeivla, ſallideivla, da quels plaid ilg aungel, à gi, beai en ils morts, da quels gi Paulus ad (f. 65[b]) els cun Paulo, morir ei miu gudaing. Cun tutt ſtatt ei, la mortt da ſes ſoings, ei vangida ſalvada par custeivla avant ils œlgs dilg ſenger. La mortt dils ses ſtatt ei à bucca da tuts.

Parchei en ils uffaunts da Deus beai enten la mortt, à da lur anvi. Ra: Ilg aungel clama, je ilg ſpirtt gi, parchei els ruvausen da lur lavurs. Quest mund ei pleins lavurs, ſavurs, pleins d' breigia, ſtentta, crusch, a cuntutt ven noſsa vitta meſsa, vi da la vitta dils luvrers, vi d' ünna guerra, la mortt nus meina or da tutta crusch à malruvaus, à tschenta en ruvaus. Ilg carſtiaun ha duos parts, ün chierp ün olma, amadus van en ruvaus. I. Ilg chierp ei morttals, cur ell miera ſchi va ell en la terra, pulvra ei ti, en pulvra deis ti turnar, quau nau vengian las foſsas numnad combras, enten las qualas nus ruvaſsein, da noſsas lavurs enten pasch, à ſpichein ſin la lagreivla lavada tiers la vitta ſco ilg beau lob gi, iau ſai ca mieu ſpindrader viva, à ch' ell ven ſilg ſuenter, à ſtar ſin la pulvra de le terra, a ven à (f. 66[a]) laventar ſi questa { mia / noſsa } carn, ſurtrer quest mia pell a iau veng à ver Deus cun quests mes œlg.

2. L' olma ei nonmorttala, cur quella ſparchia or dilg chierp, ſchi va ella ent ilg ver ruvaus, à ruvausa da tutt ſias lavurs, ſco ilg ſpirtt gi tschau, cuntut ſtatt ei ent ilg cudisch da la ſabienscha da Salamon cap: 3. Las olmas dils gists en à ruvauſsen ent ilg maun dilg ſenger, à nagin mal las pò tuccar, ô quant beai en quels ca mieren ent ilg ſenger, els ruvausen da lur lavurs, ilg chierp en la terra, l' olma ent ilg maun dilg ſenger, nu ca nagin mal las pô tuccar.

Cur gi ti? Een els beai, cura antscheiva lur beadienſcha? Raſposta. Ilg aungel gi, a ladinnameng dad uſs an vi, quei ei, aſchi bault ſco ilg chierp ad olma ſparchiau ün or da lgiauter, ſcha en els beai, à ruvauſsen da lur lavurs, ilg chierp enten la terra, l' olma ent ilg maun dilg ſenger. Cur ilg aungel ha clomau giu da tschiel, beai en ils morts da uſs anvia, ſcha ſaveva ün aung nagutt dad ün auter lieug par las olmas dils prus (f. 66[b]) auter ca da la beadienſcha dilg tschiel, cuntut gi ell, beai en els dad uſs an via, à cur nies ſenger Chriſtus ei morts vi dilg lenn da la crusch, ſcha ſaveva ün aung nagutt dad ün auter lieug, dilg burgattieri, parchei ca ell ha gig, à lgi ſchocher ent ilg paradys, quant beai en quels ca vivan ent ilg ſenger, els mieran ent ilg ſenger. Ent ilg ſegner ha vivieu Abel, ad ei morts ent ilg ſenger ſcha gie ell ei vangieus mazaus de ſieu frar turpiusameng ad ha(r) ruvaſsau da ſias lavurs bunameng 6000 ons, quant beaus eis ell. Ent ilg ſenger ha vivieu Abraham, Isac à Jacob, ad en morts ent ilg ſenger ad han ruvaſsau da lur lavurs, anzaquantas tschient ons, cun olm à chierp ô quant beai en els. Enten ilg ſenger ha vivieu Sara, Rebecca, S: Anna, Eliſabetha prusameng ad en mortas ent ilg ſenger beadameng, ad han ruvaſsau da lur lavurs, cun olm' à chierp anzaquanta tschient ons, quant beadas en ellas. Ent ilg ſenger ha vivieu ad ei mortta questa noſsa ſora dunna Gilgia uſsa ruvaus ella era, il chierp en la foſsa, l' olma ent ilg maun dilg ſenger, à (f. 67[a]) nagin mal la(s) pô tuccar pli, quant bead eis ella. Ella ha giu üna bealla cunnaſchienscha da Deus, da ſieu ſpindrader Jesu Christi, ad ilg fundament da ſieu ſallit, la quala ella ha dau d' antallir cun granda ſatisfactiun enten ſia malfoingia, ella ha meſs tutt ſia ſpranza à fidanza ſullettameng ſin ilg perpetten Deus, ſin la paſsiun à mortt da nies ſenger Jesu Christi. Ella ha bucca mai tadlau cun yfer cur iau hai tanieu avant, mo er prieu ilg plaid, à denter auter gig, iau ſai bein ca Christus ei vangieus ſilg mund par far ſalfs ils puccants denter ils quals iau ſunt er ünna. Item, iau ſai ch' ilg ſaung da Jesu Christ ſchubregia nus da tuts puccaus. Quant yfriameng ella ha urau, à ſa racommondau à Deus, cun olm' à chierp, pon dar pardichia quels ch' en ſtai dantuorn, quant flissiameng ella ha racommondau ſias ſilgias avant tuttas cauſsas à Deus lau ſperas à buns amigs, san puschpei quels ch' ean ſtai d' antuorn, ch' ei granda compurtanza ella ha muſsau en ſia malfoingia, co ella ha ſa racommondau à la velgia dilg ſenger, a gig, Senger veng (f. 67[b]) vantzei, ſenger preng ſi mieu ſpirtt, à ſilg ſuenter paſsada beadameng or da tutt malruvaus, ent ilg ver ruvaus laſch iau plidar auters. Quant bead eis ella uſsa ruvaus ella da ſias lavurs, uſsa vangifs er ella ſch' ella ſavefs plidar, a gir, beai en ils morts ca mieran ent ilg ſenger, dad uſsanvi, ie els ruvausen da lur lavurs.

Ach mes chars, matteit er vus ſlis da viver ent ilg ſenger ad eſser beai à ſemper, vivi prusameng en cunnaſchienſcha da Deus, a da vies ſpindrader Jesum Christum enten ſpranza, enten cardienscha, tema da Deus, charezia, baſseziga, à milgrament da la vitta, ſcha vangits à morir beadameng, à ruvaſsar da voſsas lavurs ad eſser beai à ſemper.

2. Doctrina.

2. Cur ilg Carſtiaun miera scha prend ell nagut auter cun ell ca ſias ovras.

(f. 68[a]) Ilg aungel gi a ſoing Jaũ ſcrive, ie ilg ſpirtt gi lur ovras van ad ell ſuenter, mire las ovras ſavanden ſuenter ils carſtiauns cur els mieran, quei ei marvilgius, ca las ovras las qualas, ean qualitats ca vezzan nagutt, à nus las vaſein er bucca, van ſuenter en la mortt, ad autras cauſsas ca ean ſubſtantias, quei ei guiſsas cauſsas enten la natira, ch' ün vezza, palpa, à metta anſemel cun ſchi granda breigia, à ſtenta ſavanden bucca ſuenter, ilg ei marvilgius à bears crein veſs mo aungalura vêr, parchei ün aungel clama giu da tſchiel a gi, ie ilg ſpirtt gi lur ovras van ad els ſuenter.

Sco ils uffants ſuvanden ſuenter lur mumna, nua ch' ellas vau, ſa tengian vi d' ellas, ſtatten ſper ellas aschia ſavanden ſuenter lur ovras als carſtiauns, en la mortt, ſilg gi adeſsa, ad en l' autra vitta, à ſtatten cun els, bears crein buc, cunzunt ils uffants dilg mund, quels quittan da prender bear cun els, cur els mieran, mo ilg aungel gi mai las ovras.

Bears anqueran buc auter ca rauba dilg mund, aur, (f. 68[b]) argient. praus ad êrs, bears par metter anſemmel ampau rauba, curran, ſieuan, lavuran, gi à noig, bears vugegian la vitta ſin maar, en guerras par rauba, à pon els frorsa prender la rauba cun els, cur els mieran. Ach na, ilg aungel gi, las ovras van ſuenter ad els bucca la rauba.

Bears anqueran buc auter ca grandezia ad hanur, ufficis à da quella ſortt, par vangir grands à ſurvangir ufficis fan bears grandas cauſsas, a praichias, ſpendan daners, muenten ilg pievel, fan fauls sarraments, rumpan amparmaſchuns, rumpan fei à ſarament, mentan antardeschan, à pon els forsa prender cun els, lur ufficis à grandezia; ach na, ilg aungel gi, lur ovras ſavanden ad els ſuenter bucca ufficis. A bears anqueran buc auter ca grondas ſchlattas, nieblienscha, grandezia, à da far grandas migianzas, ſch' els pon vangir quau tiers ſcha vengian els loschs, gramadis ſchbittan auters, â pon els forsa prender cun els lur grandezia, lur amigs cur els mieran: ach na. Ilg aungel gi, lur ovras (f. 69[a]) van ſuenter ad els. Ils amigs van ſuenter antraquan oravant porta, ſilg pli lunsch antraquan en ſanteri, ſtatten ampau, tuornan à casa, han vantzei amblidan. Naginna caussa,

ne rauba, ne hanur, ne grandezia, ne amigs van ſuenter en la mortt, mo ſullettameng las ovras gi ilg aungel. Scha ti fuſsas à ſchi richs, ſco Crœſus, veſsas tand aur, ad argient ſco Midas, ca bueva aur, fuſsas ſchi puſsents ſco Cyrus, ſcha pudeſsas ti aung nagutta prender cun tei cur ti mieras, auter ch' ün frust d' aisa cur ti mieras ad ün vaschieuet. Chei han prieu cun els quels grands à puſsents monarchs dilg mund. Nebuccadannaſor, Allexander ilg grand, Augustus imperadur da Rūma. Nagut, els han laſchan davos lur monarchias lur ſcazzis.

Ch' ei han prieu cun els, quels prus à puſsents regs da Juda Davit, Sallamon, Josaphat, nagut han els prieu cun els en la mortt, els han laſchau davos lur raginavels, lur ſcazzis. Chei han prieu cun ellas en la mortt, da lur granda richezia, Sara, Rebecca ad autras? Nagut ellas han tutt bandunau, mo lur ovras en idas ſuenter ad ellas. (f. 69[b]) Chei ha prieu cun ella questa noſsa ſora dunna Gilgia, nagutt ün vaschieuet, ün frust d' aisa, lg' auter ha ella tutt laſchau davos, ella ha laſchau davos ſia rauba, bandunau ſieu marrieu, ſias filgetas, frars, ſarrurs, parrents, amigs, mò ſias ovras en idas ſuenter ad ella. Chei leits vus prender cun vus, cur vus morrits, vus ca veits rantau vos cors mai vid cauſsas dilg mund. Forſsa voſsa rauba, voſsa grandezia. Nagutt auter ch' ün vaschieuet, ün frust d' aisa, zunt nagut forſsa. Forſsa vens ti ſutteraus nieus, forſsa vens ti frieus enten laua, forſsa ſchais ti ora ſilg feld nieus, ſco ei crada en guerras, perſequtiuns, mò tias ovras van ſuenter. Quei ha avant peda antalleg ilg beau Job. Nieus ſunt iau vangieus or da la parſunna da la mia mumma nieus veng iau à tornar en quella, quei ei en la terra la quala ei ünna mumma da nus tuts. A ſoing Paul gi en 1. Thim. 6. cap: v. 7, nus vein cun nus purtau nagut ent il mund, à ſagir eis ei, ca nus vangin er a puder cun nus partar nagut lu[n]der ora. Quei han avant peda antalleg er ils pagauns. (f. 70[a]) Salladinus ilg ſultan ner reg dad Egypta ha faig porttar avant ell ün pon nêr, à ſchau clomar ora tras ün Herold aſchia, Salladinus quei puſsent Reg, prenda nagutta cun ell en la mortt, auter cò quest pon ner. Saverus ün imperadur da Rūma ſchett ont ca morir, Omnia fui, et nichil profuit. Quei ei? Iau ſunt tutt ſtaus, mò uſsa vult tutt nagut gidar. Iau ſto tutt bandunar. Ach chei nizeg ei metter tand flis d' ancurir mai cauſsas dilg mund, la qualas fan buc ün paſs cur nus morin, à gidan buc tiers ilg fallit. Igl aungel gi, lur ovras ſavandan ſuenter, quellas van cun nus, ſtatten cun nus, plaiden par nus, chüsen, ner defenden.

Chei ovras? Ilg ei da duos ſort ovras.

1. Pilg amprim. Bunnas, ca daventen ſuenter ilg commondament da Deus, tras vera cardienscha, tiers laud ad hanur da Deus, tiers nies fallit, à bein ſtar (f. 70[b]) da nies parmer carſtiaun.

2. Par l' autra? Malas, ca daventen ancunter Deus, ancunter ſes commondaments, ſenza cardienſcha cun dann da nies ſallit, cun dann da nies parmer carſtiaun. Quellas ſavandan ſuenter bunnas à malas, à chüsen ner defendan. Sco dilg temps dilg ſündfluſs mavan cun Noe enten l' arca, bucca mai ilg prus Sem, mò er ilg gottlos Kam, bucca mai las tubas, mò er ils corfs, bucca mai ilgs lgimaris ſchubers, mò er ils malſchubers. Aſchia enten la mortt, van ſuenter bucca mai las bunnas, mò er las malas ovras. A questa noſsa sora dunna Gilgia, en er idas ſuenter ſias ovras, ſia cunaſchienſcha da Deus ad autras bunnas ovras, ſia cardienſcha, ſia charezia, baſsezia, temma da Deus ad autras beallas qualitats. Ò bead ella!

Las bunas ovras claman par grazia, las malas claman par vandetta, las bunas ovras ſtizan ora ilg fieug da la gritta da Deus, las malas anvidan ilg fieug da la (f. 71[a]) gritta da Deus, à las bunas ovras datt Deus ünna marvilgiusa pagailgia. A las malas ovras datt Deus ünna ſchgrifcheivla pagailgia, peinas perpetnas. Mò co pia? gudaingian las bunas ovras la vitta perpetna. Ra. Aſchia muſsan à crein bears, mò ei van anner. Noſsas ovras eſsan nus collpants à Deus. Ell nus ha ſcaffieu, ell nus ha conſellvau, à conſalva ſin quest hura, duveſsà nus buc eſser racunaſchents à far bunnas ovras. Noſsas ovras plain a Deus, parchei ch' ellas vengian nau dad ell, ilg qual lavura enten nus, tras vartid da ſieu ſoing ſpirt ilg voller ad ilg far ſuenter ſieu bien plaſcher. Sco ün reg ſurdatt ilg reginavel, à metta ſi ſia crunna à ſieu filg, ilg qual ell ha gennerau, à traig ſi, ſcha gie quell ha aung nagutta merrittau vi dad ell. Aſchia curunna Deus ſes uffants cun la curunna da la gliergia, tras grazia bucca paramur da las ovras, mo ſuenter las ovras, parchei ca quellas en pardichias da noſsa cardienscha, ca nus ſeigian ſtai à veian vivieu ſco uffants da Deus cuntutt gi Paulus, vus eſsas vangi ſalfs tras grazia, tras la (f. 71[b]) cardienscha, à quei ven bucca da vus ez, mo lgei ün dunn da Deus, bucca tras las ovras, par ca nagin ſa laudig. Ils velgs han gig Deus datt la vitta perpettna tras grazia, Christus ha merritau, ilg ſoing ſpirtt ha ſcuviert, ilg plaid amparmetta, ils ſacraments conferman, la bucca confeſsa, la cardienscha trai à ſaſez, las ovras daten pardichia. Cuntutt gi ilg aungel, las ovras van ſuenter, ell gi buc las ovras van avant, mò ellas ſavandan ſuenter ſco pardichias. Ò carſtiaun fai chei ca ti voll, bien ner mal, ſcha ven quei ad ir ſuenter a chi en la mortt, ſilg gi adeſsa à ta ven ner chüsar ner defender. Fugi ò mes chars tuttas malas ovras da la ſcüradengia, à figei bunnas ovras, amparnei d' ancanuscher ilg perpetten Deus, à vieſs ſpindrader Jesum Christum, mattei tutta voſsa ſpranza ſin ell, a cartei verameng enten Jesum Christum, udit ilg plaid da Deus, abadit à quell, milgureit voſsas vittas, vus parrieit da morir, vivit en temma da Deus, ſteit giu da voſs puccaus, figeit autras

bunnas ovras, ſcha vengian quellas à ſavundar ſuenter en voſsa mortt, ſco ad auters prus uffants (f. 72[a]) da Deus, ſco à questa noſsa ſora dunna Gilgia, la quala ruvausa uſsa da tuttas lavurs, ent ilg ver ruvaus enten beallas rosas alvas, ad ha palmas en ſes mauns. Ò bead ella. Cuntut lein nus ſtar anſchanoilgias, à ludar ilg perpetten Deus, ch' ell la ha ſpindrau or da tutt malruvaus à manau ent ilg ver ruvaus, nu ch' ella ruvausa da tutt ſias lavurs, à rogar ch' ell velgig amprestar ad ella, ünna lagreivla lavada, à nus ünna beada finn. A lein urar in ſoing Bab noss &.

Priedi
sin la bara da meister Risch Loreng Pitschen da Castrisch. Morts dils 1666 dils 17 da favrer.

Textus:

Statt tiers S. Lucas enten lg' iauter capitel: Uſsa Senger, lais ti ir tieu fumelg enten pasch &.

(f. 72[b]) Chars ligieus, à fideivels ent ilg ſenger Christo or da quests plaids, dilg ſoing Simeon, amparnein nus chei nus ſeigian. Numnadameng fumelgia da Deus.

A. Fumelgia da Deus eſsan nus, parchei ch' ell nus ha ſcafieu. Ad aſchia en tutts Carſtiauns, gie tuttas creatiras ſia fumelgia, a chei cauſsa eis ei pli puſseivla, ca angual quella. Ca nus ſurvian a Deus, tras ilg qual nus vivin, à nus muvantein, ad eſsan ſco gi ilg apostel Paulus Actor: 17. Cap.

B. Fumelgia da Deus eſsan nus era, parchei ch' ell nus ha ſpindrau, à comprau bucca cun aur ner argient, mò cun ſieu custeivel ſaung ſco ſcriva ilg apostel Pettrus ün vantschieu ſto eſser fumelg da quell ch' ilg ha vantschieu, nus fovan da sattanas vantschi, à davantai ſia fumelgia en ilg puccau. Mò Christus ei vangieus ad ha prieu la puſsanza da la mortt, à nus ha faig libers à fris par ca nus ſurvian à lgi, bucca pli à Sattanas en ilg puccau, mo à Christo en la gistia.

C. Fumelgia da Deus eſsan er nus parchei ch' ell nus ha (f. 73[a]) tschentau minchün en ſia clommada, à ſtand. Ün ent ilg ſtand ſpiritual, en ſia baſelgia, ün auter en ün ſtand pollitic, à regiment, ilg tierz ent ilg ſtand da ſia casa. In ſumma, minchün en ſieu ſtand, par ca nus ſeigian ſia fumelgia, a ſurvian à lgi pruſameng à fideivlameng. Ün tal fumelg ei ſtaus Moises ilg qual ei vangieus afflaus fideivels en tutt la casa da Deus. Ün tal fumelg ei ſtaus Davit ilg qual Deus ſez veva unſchieu par reg ſur ſieu pievel dad Israel. Ün tal fumelg da Deus ei ſtaus quest prus à ſoing Simeon, ilg qual ha ſurvieu à Deus prusameng à fideivlameng.

Tschau pudeſsas ti gir ner ſpiar, cò dei iau damai à Deus ſurvir, par ca iau ſurveschig à lgi andreg.

Quei nus mussa ün prus à fideivel fumelg cun ſieu exempel, ilg qual ſurvescha prusameng à ſieu patrun enten cauſsas terreinas, aſchia er nus à Deus en cauſsas ſpiritualas.

1. Un prus fumelg ſurvesch à ſieu patrun ner ſingiur cun temma. Cuntut gi ilg apostel Paulus, luvreit vies (f. 73[b]) ſallit cun temma à tremblar ſco ei ſtat. Sch' ün filg ei collponts da ſurvir à ſieu bab cun temma, ad ün fumelg à ſieu ſingiur, quant pli eſsan nus colponts da ſurvir à Deus nies bab à ſingiur cun temma. Aſchia ha ſurvieu à Deus quest prus à ſoing Simmeon, à lgi qual ilg evangillist Lucas dat pardichia, ch' ell ſeig ſtaus ün humm da temma da Deus, ils gottlos (pudeſsas ti gir) temmen er Deus, en els er ſia fumelgia. Ilg eis ünna granda deferenzia, denter la tema dils gottlos ad ils prus. Ils nuncartents temen Deus, mai paramur da ſes ſtrafs, haſsegian ilg puccau par tema da ſieu ſtraf, ils gottlos temen Deus pir cur ca els vezen ſez truvaments à ſtrafs, ſco Calicola, ün blastamader da Deus à da ſieu plaid, quell cur ell mai vaſeva malas auras ner udeva tunond ſcha tumev ell Deus, ſa zupava els tschallers ſutt la terra. Mo ils cartents ad uffants da Deus teman de ſtridar Deus lur bab, ſa parchüran da ſtridar Deus, à ſa parchüran da puccaus, haſsegian ilg puccau paramur dilg arſantim ſuenter ilg bien, à ſurveschan damai à Deus (f. 74[a]) da bi miez gi cun temma. Cur ca ilg tschiel eis bi ſarreins ad ei naginnas malas auras, nagin tunnar vant maun, quei ei nagins ſtrafs, à naginnas perſequtiuns.

2. Ün fumelg ſurvescha mai à ſieu ſingiur ner patrun, aſchia ſcha nus lein eſser prus à fideivels fumelgs, ner fumelgia das Deus, ſcha ſtuein nus er ſurvir ò mai à lgi, bucca a satanas, buc à gli mund, buc à noſsa carn ſumlgiantameng buc pli à satanas en ilg puccau, mô à Christo en la gistia. Parchei ca nagin na pò ſurvir à dus ſingiurs ſco gi Christus. Ner ch' ell ven glin à taner char à gliauter à haſsigiar, ner ch' ell ven lgin à taner ſi à lgiauter à ſchbittar, co vult damai ün carſtiaun ſurvir ad omadus à Deus ad à sattanas, à la gistia, ad à lgi puccau. Scha dus regs targeſsan or ün ancunter lg' iauter, ad ün leſs ſurvir ad amadus par conſalvar lur favur, vangiss ell bucc à ſtridar amadus, ad anvidar lur gritta ancunter ell. Aſchia ſaveits vus bucca ca la amicitia dilg mund ei ünna annimititia cun Deus, à quel ilg qual vult eſser ün amig dilg mund eis ün annamig da Deus (f. 74[b]). Chei comminanza ha la glisch cun la ſcuradengia, la vitta cun la mortt, Christus cun Bellial, ilg cartent cun ilg nuncartent. Ner chei ſa lauda quell par ün fumelg da Deus, ilg qual ſurvescha à Bellial, cuntutt ſurvit vus à Deus, à bucca à ſattanas. Porſcheit nau voſsa nembra par vuaffens da la gistia ſco gi Paulus.

3. Ün fumelg ſto ſurvir à ſieu ſingiur, ner patrun bucca mai dadora cun ilg ſurvetſch dils œlgs, mò cun ün cor ſidreg, cun fei à vardad, aſchia

er nus ſtuvein bucca voller ſurvir mai dadora, cun la bucca, à cun glisnereng ſco ilg pievel Judeu, dilg qual Deus ſalamenta. Quest pievel ven tiers mei mai cun lur buccas à lur cor ei dalunsch navend da mei.

Mò à Deus ſtuvein nus ſurvir cun ün cor enten ilg ſpirtt à vardad. Ilg carſtiaun mira ȝwar er mai ſin quei dadora, mò Deus mira ſin quei dadens ſin ilg cor.

4. Ün fumelg cur ell vezza ca ſieu ſingiur ner patrun andüra anqual causa, ner ch' ell eis en prigel, ſcha ſa mett ell er en prigel, pilg ſpindrar, aſchia ſcha nus lein (f. 75a) eſser vera fumelgia da Deus ſcha ſtuvein nus andirar anqual causa par amur ded ell à ſieu plaid, à porttar ſuenter à lgi la crusch, ſco gi Christus. Sco Christus tras biar andirar ei ieus enten ſia gliergia, aſchia ſtuvein er nus tras bearas tribulatiuns ir ent ilg raginavel da Deus. Surfrin nus cun Christo, ſchi vangin nus er à regier cun ell, gi ilg apostel Paulus 2 Thim. 1. 5. Ün fumelg ilg qual ei prus, à fideivels, à handlegia andreg cun quei da ſieu ſingiur pelgia bucca teīna giu da [sia] vangida, parquei ch' ell ha tanieu casa andreg, ad ha ünna bunna conſcienzia, à ſchia er quell ca ſurvescha à Deus cun ſia vitta prusameng, ſcha gie ell vantzei auda ca ſieu ſingiur vengig à vangir, à ch' ell ſto dar à lgi quint, ſcha gie la mortt antscheiva à ſpluntar vi dilg isch da ſieu cor, ſcha pelg ell naginna temma, parchei ch' ell ha ſurvieu à Deus prusameng.

A beaus ven ad eſser quei fumelg ilg qual ſurveſcha àſchia à Deus à ſieu ſingiur, parchei ca Deus ilg ven à banadir, ſin quest à ſin tschei mund, ſco gi ilg apostel (f. 75b) Paulus, la temma da Deus ei nizeivla tiers tutas cauſsas ad ha amparmaſchun da questa vitta, à da quella ca ha da vangir, gie ün tal fumelg ven ad udir da Christo quella dulscha vusch, ei ti bien à fideivel fumelg, ti eis ſtaus fideivels ſur pauc, iau ta vi tschentar ſur bear, va en la (t)[l]atezia da tieu ſenger gi Matheus. Ün tal fumelg ei er ſtaus quest nies frar, ilg qua[l] ha survieu à Deus fideivlameng, à vandligiau avant ell prusameng. Ilg laud ca ſoing Lucas dat tschau à ſoing Simeon, ch'ell ſeig ſtaus ün hum da temma da Deus, pos iau er dar à lgi oz, cun bunna conſcienzia, à gir ch' ell ſeig ſtaus, ün hum da teīna da Deus, parchei ch' ell ha portau ünna ſpeciala charezia vi da Deus, à ſieu soing plaid, ell veſs darar antardau ün priedi, ner cummin rieug. Ell ha er muſsau ünna ſpeciala charezia vi da ſurvients dilg plaid da Deus, à quels ha ell dau tutta hanur à respect, ils quals vengian ſchiliog da quest temps da la pli partt ſchazigiai paug. Cun ſieu parmer carstiaun ha ell vivieu en pasch, à cuvangienscha, ad ha cuvieu à lgi tut bien (f. 76a) à ſco ell enten ſia vitta ha ſurvieu à Deus à ſieu ſingiur fideivlameng, aſchia ha ell er giu da la vangida da quell bucca pigliau temma, mo bear aut ſa

lagrau ad ha ſia malſoingia (ca ei ȝwara ſtada cuortta mò ferma) cun tutta patienzia ſurfrieu, à ſez ſa conforttau, cun ilg exempel da Christo ſieu ſpindrader, angual vant ſia finn eis ell par ünna gada ſtaus ratraigs, ca nus vevan paucca ſpranza, ch' ell vangifs pli à plidar cun nus. Mo vantzei ſchett ell denter auter, quests plaids: Iau hai vieu Deus en ſia gliergia, ad aung ünna gada ſchett ell iau hai vieu Christum Jesum ilg ſpindrader enten la vitta perpettna, à ladinnameng ſuenter quei eis ell dormantaus en Christo, ad ei vangieus afflaus par ün bien fideivel fumelg, ilg qual ha perſeverrau antraquan la finn, à la mortt, ad ufsa eis ei à lgi tschentau ſi la curunna da la vitta perpettna. Deus ampreste er a nus la grazia da ſurvangir à ſurvir à lgi prusameng à fideivlameng antraqua la finn, par ca ei vengig er à nus tschentau ſi la crunna da la gistia, à quei tras Jesū Christum nies ſenger à ſpindrader amen.

(f. 76[b])

Priedi:
sin la Bara.

Textus:

Tier ſoing Ma[r]cus. Cap: 13. V. 33.

Guardeit vilgeit ad ureit, parchei ca vus ſaveits bucca cur ilg temps ven.

Chars fideivels cur iau hai partarchiau ſuenter ün ſpruch cuvingeivel, à la bara da quest nies frar, ilg qual Deus ha oz prieu navend da nus, à ſuenter nofsa ſpranza tschentau en la perpettna gliergia, ſcha mi eis ei curdau en quei, ca nies ſenger ſchett, guardeit vilgeit &, quests plaids mufsan ca la mortt ſeig ſagira, mò l' hura ſeig mal ſagira, vus ſaveits buc gi nies ſenger, cur ilg temps ven, vus ſaveits bein ca (f. 77[a]) vus ſtuveits morir, mò vus ſaveits buc ne cò næ cura. Ilgs velgs ſchevan qui amat monet. Ün ca vult bein ſavda. Quei ei vera? Damai ca nies ſenger nus vult bein, ad anquera nies ſallit, ſcha nus ſavd ell chei nus duveian far tutt nofsa vitta, ca nus vangian ſalvai en la mortt, à nus exhortescha, da far treis caufsas, ca nus duveian guradar, vilgiar ad urar. Ell metta la rafchun par chei ell exhartescha quei, parchei ca vus ſaveits bucca cur ilg temps ven.

Sallamon veva gig. Eccles: 9. V. 14. Ilg carſtiaun ſa bucca ſieu temps, ſco ils peſcgs ſan bucca cur ei vengian piglai dilg om, ad ils utschels ſan buc, cur ei vengian pigliai dilg latsch. Afchia ſa ilg carſtiaun buc cur ell ven ſurcurdaus da la mortt.

Quels plaids ca Sallamon veva duvrau ent ilg veder testament, conferma nies ſenger ent ilg nief testament à gi er ell da cò ca Sallamon,

vus ſaveits bucca cur ilg temps ven. Plaida dilg temps da noſsa mortt, ca nus ſaveian bucca cur quella vengig. Quei ha nies ſenger gig (f. 77[b]) bucca mai ünna gada, mô 5 gadas en 5 logs Math: 24. Cap: V. 25. Luc: cap: 12. v. 22. Marc: cap: 13. Vus ſaveits buc, vus ſaveits buc. Ei quei bucca marvilgius, ch' ilg carſtiaun, ſa tantas cauſsas, à l' hura da ſia mortt ſa ell bucca. Ils astronimi ſan quintar giu, qual meins gi, ad hura ilg ſolelg ſa ſperdig, à la lginna ſa volvig, à qual gi els mieran ſan ei bucca. Marcadants ſan qual gi lgei fiera, mo qual gi glei da morir ſan ei buc. Ün fumelg ſa qual gi ell ha faig onn, ün luvrer ſa qual hura ell ha fürabet. Parfinn ün storck ad ünna ſchvalma ſan cur ei dein ſgullar navend, ner turnar en la terra. Mò ilg carſtiaun po ilg temps da ſia mortt buc ſaver. Ancanuras ven la mortt la damaun bein marvelg, à prenda navent anqual uffant, ſco tschei uffant da Davit. Ancanuras ven ella la ſera tard, à prend ün velg ſco Mathusalem. Ancanuras ven ella à meza noig, à prenda ün malristigiau, ſco tschei rich pur. Ancanuras ven ella ent ilg cantar dilg chiet, à prenda ün ch' ün meins quitta, ſco ils uffants da Job, ca figevan ün past en la (f. 78[a]) casa da lur frar, à la casa dett en ſin els. Ancanuras ven ella er da bi miez gi, à prenda ün elg melger eſser, ſco ell ha faig cun quest nies frar, ilg quall ell ha prieu ent ils 25. ons da ſia vitta. Chi veſs partarchiau ch' ell duveſs far aſchi cuortt en 9. gis eſser fauns à morts. Quants levan la damaun, à pon buc ir à dormir. Quants van da ſeras à leg, à pon bucca pli lavar, qual da vus sa qual gi, ner qual hura ell ſto morir, quei ei zuppau à tutta lgeut dilg mund, à parfinn ad ils aungels enten tschiel. Mo quau leva ſi ün frag? Parchei Deus ca nus ha laſchau à ſaver tuttas cauſsas, ent ilg veder testament ad ent ilg nief, nus hagig zuppau l' hura da la mortt.

Scha duveits vus ſaver ch' ell ha faig quei par treis cauſsas.

1. Paramur da ſaſez, par far ver ca mai ell ſeig Deus, mai ell ſappig tutt, à ſeig nagin da ſieu par, ne en terra, ne en tschiel. Psalm 139.

(f. 78[b]) 2. Paramur dils gottlos, pils taner ampaug à mistreng, figeit vus quint, ſch' els ean à ſchi garmadis, à rebels, de bucca ſaver qual hura els ſton ch' ei vangiſsen els à far, ſcha els ſaveſsan da viver 20. ner 30. ons.

3. Paramur dils prus, par ca els ſa raſtegian tiers la mortt, à la temian bucca cur ella ven.

Prusa lgeut han en quest mund bien ner mal, ſch' els han bien, ch' els han bunna ſanadad, beara rauba, beallas casas, lagreivels uffants, à ſaveſsan ün auter onn ſtos ti morir, ſcha ſaſtarmantaſsen els, pardeſsan ilg cor, luvraſsen buc, uraſsen buc forſsa, à tarchiaſſen ei nizegia pò nagut,

à fus tutta via bucca par els. Sch' els han mal, ch' els vengian perſequitai, hafsigiai da mala lgeut, ſquitschai da paupradad, da malfoingias ad autra crusch, ch' els en tschocks ner ſchürai, à ſaveſsan, ti vens à ſtuer viver en tala crusch aung ver 20 ner 30 ons, ſcha figeit vus quint, chei vangiſsen ei ad (f. 79ª) antscheiver. Ei vangiſsen malpatients, ei puplaſsen, deſperaſsen, ei tarchiaſsen, nus lein ont curdar anzacurras, ca pender adinna. Cuntutt ha nieſs perpetten Deus faig er questa causa ſco las autras, ſabiameng à nus ha zupau l' hura da la mortt, par ca nus ſa rastieian münchia gi ſin quella, ſuenter l' exhortatiun da nies ſenger ilg qual gi, guardeit, vilgeit ad ureit, parchei ca ſaveits buc cur ilg ſenger ven.

Guardeit gi ell, ell vult ca nus duveian guardar ſin Deus, chei ell nus commondig ner ſcummondig, ſin sattanas ch' ell nus laguttig bucca ſc' ün liun. Silg mund ca quel nus ſurmeinig bucca cun ſieu Exempel. — Sin nus ez ca nus ſavundeian bucca noſsa mala carn à ſpondeian nies fallit. Vilgeit gi ell. Ell vult ca nus vilgeian, bucca culs œlgs, mo culg cor, cun quittau(n) par nieſs fallit ca nus bucca durmian en puccau, ſco quels dilg amparmer mund, à da Sadoma. Quest vilgiar ei baſengs enten tuts ſtands, en baſelgia, quau ſton ministers vilgiar par lur auditurs, à par lur fallit. En darchüra (f. 79ᵇ) quau ſtòn oberkeits vilgiar, par lur pievel, ſtruffiar à defender. En casa quau ſton bab à mummas vilgiar par lur uffants, à par lur olmas.

Ureit gi nies ſenger, guardar, vilgiar ei buc avunda, quei ſan far er ils gottlos, à las bestias. Ei ſto er eſser vangir urau, à clommau Deus enagid, l' uratiun plai à Deus pli bein ca tutt. Quella ei la ſcala par la quala nus mein ſin tschiel tier Deus, à la canal tras la quala ell tarmetta ſieu agit giu tiers nus. Scha satanas pò volver ils œlgs dad ün ſün la rauba durmantar ün ent ilg puccau, à handriar ent l' uratiun ſch' eis ei faig. Schi co ſa dei ün rastiar tiers la mortt. Scha quest nies frar veſs buc urau, ſchi cò veſs ell duvieu morir, mo lei morts en l' uratiun, ſia uratiun eis ida avant tiers Deus, à ſia olma ſuenter. Ò bab da tschiel ſchev ell, iau racommond à chi mi olma, ò beau ella. Uſsa pò ella mirar ſin Deus, uſs velg ell enten tschiel, uſsa cantt ell hoſsiana en ſtailg dad urar, urein er nus dantand ca nus pudein. Ureit ca Deus nus parchürig (f. 80ª) da guerras, fumaz, morias ad auter ſtrafs, urein pilg ſoing ſpirtt par pardunnament da noſs puccaus, par ünna beada mortt, par ünna lagreivla lavada, à par la vitta perpettna. Ó Deus ti nus has zupau la mortt dai grazia ca nus ſa ristigeian andreg la tiers, arve ilgs œlgs da noſsas olmas, fai ti vilgiar nos cors, nus dai tutt quei, ca tiers tia gliergia, à tiers nies fallit furveſchig, tras Jesum Christum amen amen.

Plaid sur foſsa

davartt la greva crusch ca prus babs à mummas han, cur ei vengian privai da lur chars uffants tras la mortt, la quala ven en bearas giuſas ad ils raffa navend dad els en lur iuvantengia.

(f. 80[b]) **Sur la bara da la zichtigia pardertta Anna da Capaul, filgia dilg niebel prus à pardertt iunker Herckli da Capaul, la quala ei ent ilg onn 1662 dils 10. gis dad October nagada ent ilg uval da mollin da Cuera.**

Textus:

Sur ils plaids dilg ſoing à beau prus Job en ſieu cudisch, l' amprim capitel vers 18. 19. 20. 22.

Tes filgs à tias filgias mangiaven à buevan en la casa da lur frar, ch' era ilg amparmer naſchieu. A mire quau vangitt ün grand ſuffel or dilg daſiertt à ſuffla ancunter ils quatter cantuns da la casa, ad ella curda ent ſin els, ca ei morrinan, a iau ſunt mitschaus navend parſuls ca iau fatschig à ſaver. Lura lava Job ſi ſcarpa ſia vaschcadira, figett tilgiar giu ſes cavels, curda giu ſilg taratsch ad ura Deus à (f. 81[a]) ſchett, ilg ſenger ha dau, ilg ſenger ha prieu, ilg num dilg ſenger ſcis banadeus.

Declaratiun.

Chars fideivels, ent ilg evangeli da ſoing Math. 6. cap. gi nies ſpind-rader Christus, minchia gi ha avunda da ſieu mal, ſcha buc ün dils pli pitschens buoſtabs ne pickel dilg tschentament, da tutt quei ch' ilg ſenger ha plidau à meſs par ſcritt, an vargai vi mò ilg ei tutt cumplanieu, ad ont ſtuveſs ilg tschiel à la terra vargar vi ad ir à frusta, ant ca ell muncantaſs anzachei, da quei ch' ell ha plidau ner meſs par ſcritt. Aſchia ven ei complaneu da gi à minchia gi à ſcadin da nus ven pertscherts, ca quels plaids ch' ilg ſenger ſez ha plidau (numnadameng, ca minchia gi haigig da ſieu aigen mal avunda) ſeigian vardeivels à pli ca vardeivels cunzunt ha ilg gi ca ei ier paſsaus giu avunda da ſieu mal, ſilg qual üna (f. 81[b]) freschka filgetta, ca era ün legrament à ſieu bab à mum̄a ei tras ünna mortt nechia à violenta vangida clomada or da quest mund, aungalura eis ella mortta ne pli bault ne pli tard, mò da quei temps ad en quei lieug à da quella mortt ſco Deus, ilg qual ha la vitta à la mortt en ſes mauns, ca en ſieu gist ſabi à zupau cuſselg ha giu ſerrau à determinau, par quels ca l' han ſurvivieu ad en ſig combriai ad en granda tristezia. Scha chei eis ei uſsa dar far, ca ei pudeſs vangir tanieu avand, ca ei ſurviſs ad els tiers lur trost à confiertt à tiers nies antruidament.

Quei muſsan clarameng ils plaids tanieus avant à voſsa charrezia, ils quals ein prei or dilg cudisch dilg beau Job, a par ils trer en ünna cuortta

ſumma, ſchi lein nus parchür giu quels enten duos parts a cau ſuenter andrizar tutt nies plidar à tutt noſs partrachiaments.

(f. 82ª) 1. Pilg amprim { lein nus udir chei crusch à ſchvantira ei cradig tiers en questa vitta nechiameng ad ils prus cartents.

2. Par lg' iauter { Cô quels deigian ſaſalver, ils quals ſton verameng ver vangint ſur ils lur greva cruſch, à curdant tiers ad els granda ſchvantira.

1. Tant ſco ei tucca tiers lg' amprim, ſchi eis ei bucca cun meins, ca Deus ſuenter ſia granda buntad a miſericorgia fa ad ils ſes en questa vitta bear dilg bein ad amplanescha lur cors cun latezia.

Aſchia ha ell er faig cun Job, ell ilg ha ün temps banadeu, cun da tutta ſortt benedictiuns. Ell lgi ha dau beara rauba à granda richezia. Ell lgi ha dau beals à bein ſcaffieus uffants, à meſs en quels ilg ſpirtt da la pasch à cuvangienscha, ca ei ſ' antallgieven ün (f. 82ᵇ) lgiauter à vivevan anſemel cun charezia ad eran aſchia quels à lur bab ün grand legrament.

Mò ei ſtatt cun ilg ſtaud à conditiun dils prus en quei, ſco cun ün ca ha la fevra, ſcha gie ei ven cun ell pli bien ün gi, à la fevra lgi ha ſchau ſuenter ſcha la ſcrola quella, lg' iauter ner ilg tierz gi puschpei. A va quau ſco Sallamon gi, ſin latezia ven bugient tristezia à ſin rir ven bugient bargir. Mò ſcha quei davantaſs mai cun ils gottlos à garmadis, ils quals manegian ca ei tauschian ſi vi dilg tschiel, à tuchian cun lur cheaus las neblas, ca mai els vangiſsan antuorn ſilg davos à ſtulliſsan ſco ün ſiemi, gi Job ent ils 20 capittels da ſieu cudisch, ſcha ſuſs quei bucca da ſaſchmarvilgiar. A. Mò quei nus ven iester avant à ſumelgia ſtrauniig ca ei va culs prus à ligieus uffants da Deus nagutt pli bein ca cun ils gottlos à rafidaus, à Deus ils catscha mauns vid lur parſunna ſco quei ei davantau cun ilg prus Job. Ad ha dau tiers à ſatanas dilg pichiar vid ſia parſunna, ca ell veva naginna ſanadad (f. 83ª) da la planta d' pei antraquan ſiſum ilg cheau ſco ei ſtatt en ſieu cudisch cap. 2. mo ell era pleins burſels. Vid lur olmas cun grefs tenttaments à granda anguscha ſch' ei quei davantau puschpei gual cun ilg patient Job. Gie pudeſs ün gir tschau malpatient, ilg qual ha ſchmalladieu ilg gi da ſia naschienscha à veſs vollieu ch' ell ſuſs mai naſchieuſ à mai vieu naginna lgisch, ſco ei ſtatt puschpei en Job 3. cap. Ell ils catscha maun vid lur rauba, ca ei perdau quella, ſco quei ei puschpei davantau cun Job, ilg qual ha ſin ün gi pers tutta ſia rauba, bieschca, nuorſas, à kamels, ſco quei ſtatt puschpei ſcrit Job 2. cap. Vi dils lur ils pli cars uffants, iau creig ca ilg patient Job ſeig vangieus partschertts, ilg qual ſur da quei ch' ell ha pers ſia ſanadad à ſia rauba ha aung ſtuvieu udir quella trurigia nova ca ſes chars uffants, ca eran en la casa da lur

frar, ilg amparmer naſchieu, ſin ün past par ſalagrar ün cun lg' iauter ſeigian paupra à paccadusameng (f. 83b) ſchmackai à ſchmardalgai à la mortt. Ò chei pichiras ven quei pò mai ad eſser ieu tras ſieu cor. Lgei vangieu la nova, ca bucca mai ün ner dus ner treis da ſus uffants ſeigian vangi antuorn en ün batter dœlg, mò tuts ſinnadin haigian ſtuvieu taner lau à la casa ſeig curdada en ſin tuts ad ils mazau. Quau ven ell à ver gig, ach mes chars dulschs uffants, mò vus veſs iau pò aung ünna gada pudieu ver, à mi lagrar cun vus à vus dar ün dulsch bitsch. Mo quella ſpranza lgi ei tutt ſchuber ſtada tschuncada giu.

Quei ei davantau cun Abraham, quei ſoing à prus patriarch, ſco ei ſtatt, quell veva mai ün ſullet filg Isac, à Deus lgi commonda, ch' ell duveſs prender quell, ad ilg manar ſilg cuolm da Moria, lgi ligiar ſes mauns, ilg cannar cun ün conti ad unfrïr ſi a lgi. Aſchia eis ei iæu cun ilg patriarch Jacob ſco ei ſtatt, chei carſchadengia à tristezia (f. 84a) manigeits ca quell vengig à ver giu, cur ca ei lgi ei vangieu la nova, ca ſieu char filg Joſeph ſeig ſcarpaus dad ünna mala bestia, à chei pichiras ven ei ad eſser iæu tras ſieu cor, cur ell vaſeva ſia raſsa lanada à patichada cun ſaung, lura ſchi ha ell gig ca ell velgig bargir q' par quell antraqua la foſsa.

Silg davos catscha Deus maun ils ſes ſavents à nechiameng vi da lur vitta cun anqual mortt violenta ca ei ſton morir à tutt dar ſi cur ei meins quittau. Aſchia eis ei daventau cun ils uffants da Job, ò ilg dar ÿs, ca quau pò mai ven ad eſser ſtau, cur la ruvinna da quella casa ei vangida nechiameng ſur els, ſenza zvifel, vengian ünna partt gual lau à da lieuga ad eſser morts à ſchmardailgai à frusta. Carteibel eis ei aber, ca lgün ner lgiauter da quels haigian angual gi eunc vivieu, ſco ei daventa en tals cas à ruvinnas.

Ô cò vengian quels pò mai à ver garrieu à clomau par agitt, quau vengian ei à ver gig, ach nies (f. 84b) char curreivel bab, ca nus pudeſsan po aung mai ünna gada plidar cun tei à lamantar à chi noſsa furttinna ad anguscha, mò quei nus ei uſsa tschuncau giu ei ſto eſser ſparchieu truriameng.

Quau pudeſs anchin partarchiar enten ſaſez à gir, ch' ei eis aber da ſallvar ſin quels ca mieran da tal mortt violentas, quau duvein nus conſiderar bein, par ca nus ſigeian bucca ſeneasters truvaments, ca Deus ſa ilg diember dils gis da münchia carſtiaun, cur münchia carſtiaun dei morir, qual meins, qual gi, qual hura, à cur ilg temps ei complanieus, ſcha miera ſcadin carſtiaun gual quei meins gi ad hura ca Deus veva dumbrau ad urdanau, à pò bucca vangir ner faſchünau ner ſurtraig ſco ei ſtatt, a quei ca nies ſenger Christi gi Math: 10. cap. tutt ils cavels da voſs cheaus en dumbrai, à buc ün da quels cradan ſenza la velgia dilg bab da tschiel.

Quant meins pia pò ün carſtiaun morir d' anqual mortt violenta ſenza la (f. 85[a]) velgia da Deus dilg bab da tschiel. Mò ſch' ilg ei la velgia da nies char bab da tschiel ſcha davent ei mai quei par ilg qual ti uras minchia gi en l' uratiũ dilg ſoing bab noſs tia ſoinchia velgia daventig. Ge ge gi ti, ſcha quei davantas mai cun ils gottlos ca mai els ſtucſsan morir da la mortt violenta ſcha fuſs ei aung da comportar, mò ca er ils prus à ver cartents ſton morir ſavents da tal mortt ei da ſchmarvilgiar, à para ch' ei ſeigig procedieu cun els ſenza miſericorgia.

Raſposta. Ò carſtiaun chi eis til ca vol deſpitar cun Deus, eau ils buns bucca ſchi bein ent ils mauns da Deus ſco ils gottlos angulifmeng ſco l' arſchilla ei ent ilg maun dad ün ca fa vaſchealla d' terra coichia, ner ſtatt ei buc ſin Deus da prender navend ils ſes or da la ſchvantira ad ils manar à ruvaus, en chei guisa ner tras chei miez, ca lgi ſumelgia bien. Tuttas cauſsas pò à quels ca tengian char ad ilg temmen ſurvir enten bien, à duveſs ell (f. 85[b]) bucca ver vartid, cur ell prenda navent ils tes da tei, dad ampruar tei, ſco ell ha amproau ils ſes ils pli chars, co ti velgias en quei ta ſallvar, ſcha ti velgias eſser fermbs en la cardienscha, ſtatteivels en las perſequtiuns à tribulatiuns, comporteivels en la crusch, à guardar ſcha ti ilg qual has ratschiert tand bear dilg bein dad ell, velgias er cun bunna conſcienzia ner patientia prender ſi à comportar la crusch, ca ell chi tarmetta tiers.

Cur ch' ell castigia ils tes, ner auters d' antuorn ſcha fa ell quei ad ells par ün castig ad à chi par ün exempel, ca ti temmias à ta volvias tiers ell à partrachias ſco ei ſtatt ſcritt, ſcha ei va aſchia cun ilg lenn vertt, ſcha co ven ei ad ir cun ilg lenn ſeck. Ach ſch' ilg gist ven veſs ſalfs, ſcha co vult ilg nuncartent à puccant comparer ſcriva ſoing Pieder. Chei eis ei aber da ſalvar ſin quels, ca mieran da la mortt nechia violenta. Gual quei ca ei da ſalvar ſin quels, ca han temps à peda da ſarastigiar (f. 86[a]) ſin la mortt à mieran en lur legs.

Parchei ſco ſoing Augustinus gi ſcha trova Deus ſur ilg carſtiaun bucca mai ſco ell afla en ſia finn, mò ſuenter ſco ell ha vivieu andreg à tumieu nies ſenger, ſa bucca morir mal, mierig ell lura da chei mortt ca ell mai velgig, ad en ch' ei lieug ca ei mai ſei gig.

Parchei ſavda Deus aber ils ſes buc vivant. Bein ell ils ſavda. Gi ell bucca vilgeit, ureit parchei ca vus ſaveits buc ſin qual hura ilg ſenger ven ſco ei ſtatt. Matth: 24. cap.

A quei eis ünna causa.

Uſsa ſieu ei par l' autra, cò quels ca ſton ver morrint ils lur da tal mortt violentas ad annechias deigian ſa ſalvar cun partrachiaments, ferts, plaids, à faigs. Chei partrachiaments dein ei far ſur quei? Scha nus con-

ſiderein à paſein, cò Job haigig ſaſalvau en quei, ſchi afflein nus ch' ell ha giu nagins auters partrachiaments ca quels. Ilg ſenger ten char quell (f. 86[b]) ca ell castigia à gaſslegia minchin ca ell prenda ſi par ſieu filg. Ner qual ei quell filg ilg qual ilg bab ilg castigia buc. Scha vus purteits en pasch ilg castig ſcha ſa muſsa Deus vi da vus ſco vi da ſes uffants. Cò dei ün ſa muſsar cun ils ferts à damanonza dadora. Job ha ſa contanieu ſur la mortt da ſes uffants zunt mal, ell ſcarpa ſia vaschcadira, targeva ora à ſaſez ſia vaschcadira à cavels, mò quei era naginna causa nova, parchei quella causa ner isanza duvraven ils pievels orientals, ca ſtevan en la terra da la damaun par muſsar ca ei veſsan granda tristezia à mala-currada. Cuntutt eis ei bucca maldreg à maldiſchent ſin ilg gi d' oz, cur ün ſa conten mal à ſacumbregia, cur anqualchün dils ſes miera da la mortt violenta anechiameng, parchei ca nus duvein bucca ver cors dirs ſco lenna à crappa mò vangir muvantai à ver compaſsiun, cur nus vaſein ner udin ca ei crada anqual ſchvantira tiers à nies parmer carſtiaun, ner als noſs, da far quei muſsa la natira (f. 87[a]) ſeza. Quau nau ſaleg ei da ün bab, cur quell haigig ſacontanieu zunt mal giu da la mortt dad ün ſieu filg, ſchi haigig ell gig à quels ch' ilg blaſmaven par quei: Sinete me hominem eſse. Quei ei en rumonsch, mi laſcheit pò eſser ün carſtiaun. Ha cun quei dau d' antallir, ca quels ca ſacombregian bucca pils mortts dils lur, ſeigian bucca da vangir ſalvai par carſtiauns. Aungalura ſtò ün guardar bein tiers, ca ün vargig buc las nodas à termbs à fetschig en quei bucca ſco ils pagauns, ca han naginna ſpranza, ca ei ſeigig ünna lavada. Cau auda er quei ca ilg prus muſsader Hieronimus ha ſcritt tiers ad ünna dunna da granda temma da Deus cun num Paula, la quala bargiva zunt ſig par ünna ſia filgia, ca era mortta, ver menna granda ſtravaganta charezia vi dils noſs ei ün grand puccau ancunter Deus. Abraham ha giu mai ün filg, à nagutta tand meins, ha ell ſin ilg ſcaffiment da Deus ilg lieu unfrir ſi à lgi. Ti aber ta contens aſchi mal (f. 87[b]) ca mai ün da tes uffants ei clommaus da questa vitta, ilg qual ei ſpindraus da tutt mal à gauda uſsa quella granda gliergia à beadienscha en tschiel ad has pò aung auters pli tiers tei. Milsanavont gi quei muſsader, nus duvein buc plirar ca nus veigian pers ils noſs ca mieran ont ca nus mo bear and dad angraziar nies char Deus bab da tschiel, ca ell ils ha ſpindrau. Ie ca nus ils vein aung, parchei quei ca ven tiers Deus duvein nus ſalvar gual tand ſco lgez fuſs tiers nus en noſsa casa avant noſs œlgs. A duveſsan nus ſcuvir ad els, ca Deus ils ha faig quella grazia, da puder guder la gliergia da la vitta perpettna ont ca ad à nus. Ie nus duvein cun latezia nus raſtiar da bault ir ſuenter ad els.

Silg pli ſuenter ſchi co dein els ſaſallvar cun plaids. Ilg patient Job

dumonda bucca ca ſes amigs deigian vangir tiers ell, par ca ell plirig ad els ſia granda à grefa crusch à gigig, mò mirreit po mes amigs chei ünna paupra creatira à malvantireivel bab iau (f. 88[a]) ſunt, o mai eis ei era anzanua ent ilg mund ün ca haigig tanta crusch ſco iau à ca lgi cradig tiers tanta ſchvantira ſco à mi. Na? Mo ell racommonda ſieu faig tutt à ſieu bab da tschiel, ſavolva tiers quell ilg qual fa la plaga à medgia puschpei ſi cun ſieu ſoing maun. Ell ſa fierra giu ſilg taratsch à clamma Deus en agid à gi, ilg ſenger hau dau, ilg ſenger ha puschpei prieu. Ach vult ell gir, chei mai vi iau mi contauer à ſa combriar tant ſtain par mia rauba, par mes uffants, ca en prei navend da mei, ell ha prieu mai quei ca ei ſtau ſieu vidavant, ilg ei pò tutt ſieu. Ell ei ün ſabi Deus. Ell ſa bein ſin chei grau ei ſurveſcha à mi ner à noſs uffants, cur ell ils clamma or da questa vitta. Parchei caſchun prenda ünna ca blichescha lanziel, cur ella ha meſs ora quell à blachür, à veza ca las neblas eau ſcüras, à ca ei vult vangir à plover. Parchei faschünna ün cur ell ha frigg à terra la ſtad da manar ner porttar quell en clavau, cur ell vezza ca ei vult lavar ſi anqual ſtamprad' aura. Compaig par ca (f. 88[b]) la mal aura vengig bucca ſi ſura, à la plievgia lavgig buc ilg frig. Gual par quella caſchun prenda Deus quels uffants tiers ell, cur ell ha avant maun da tarmetter anqual ſtamprad aura à ſtraf ſilg mund, par ca quels ilg tuggig bucca. Nus manigein bein bearas gada, ca ſcha Deus ſchas à nus noſs uffants, ſchi fuſs ei à nus pli bein ſurvieu. Mò ſcha nus partarchein vi da quella ſtamprada aura à ſtrafs, ca en avant maun, ſcha ſavein nus bucca ilg ludar avunda, ca ells ils prenda tiers ell. Ô leſs Deus en tschiel, ca nus tuts à faigs amparneſsan, ie cun il Job da gir, cur ils noſs vengian prei navend da nus ſcheian, ils ſenger ha dau, ilg ſenger ha prieu.

Mò tiers quei ha Job bucca laſchau rumaner, mò ell angrazia aung lau ſperas Deus à gi, ilg num dilg ſenger ſeig ludaus. Quant veſs quant veſs va quei tiers à noſsa carn da far quei, dad angraziar à ludar Deus par ſes castigs, ca ell tarmetta ſur da nus. Aung alura dei ün quei far, ilg ei bucca avunda da gir, ilg ſenger ſa cun mei ſco ell vult, mò ün ſtò er gir, ilg num dilg ſenger (f. 89[a]) ſeig ludaus. Iau angraizg meu Deus à bab da tschiel ca ell mi anquera à casa à mi castigia. Ie ſenger ti eis gists à tutt tes truvaments en gists.

Scha ſeig pia à quei gist ſabi à grazius Deus da funds ilg nies cor dau laud, hanur ad angraziament dad uſs anvi antraqua ſemper. Amen.

Ün christiauneivel priedi ner plaid fur foisa. Sur la bara d'ilg niebel, ault à bein ftudigiau fenger S: Gieri Saluz, burgeis à predicant dilg ludeivel marcau da Cuera ad er bein marriteivel decan da las bafelgias dilg evangeli, da la hundreivla à ludeivla ligia Lacadi-Cuera.

Ilg qual ei dilg perpetten Deus clomaus navent (f. 89b) da quest mund dils 20 da Januarÿ 1645 ons. Ad lg' iauter gi cun ünna granda quantitad da pievel vangieus compingiaus à la fia foisa.

Dedicatiun

à l' aulta niebla hundreivla à honoreivla sabia dunna Vrfchla Saluziu, ünna nativa Widemanin Wieland dilg furnumnau ault à niebel fenger S: Gieri da Saluz lafchada davos wieua.

Hundreivla, à honoreivla fabia dunna fuenter quei, ca iau hai faig ilg plaid fur foisa da vies char fingiur à marrieu avant ünna granda quantitad da pievel dilg marcau à da la terra fchi funt iau da bearas principalas parfunnas vangieus domondaus à rogaus, ca iau deig quest plaid fur foisa lafchar à nus par ünna memoria ad à lgi damai ch' el (f. 90a) ha la pli partt da fia vitta tschau manau via à vantschieu ora. Er tschau furvangieu à traig fi beals uffants à quels meridau par ün hanur fchquitschar. Ilg qual rieug iau hai par naginna via favieu tschuncar giu. Ieu ancanusch à confefs ca iau les quest priedi, ca iau hai faig, fuenter ilg tallent ilg qual Deus mi ha amprestau pli bugient ver falvau par mia einfaltia parfunna, co ilg dar enten ün aviertt truckt. Mò damai ca ei lgei ilg griament da tanta lgieut paramur da la fpeciala æstimatiun ad autoritad da nies fingiur barmier (ilg qual dei pagar pli ca mieu aigen meinig) fch' ilg hai iau par charezia ad amur, fco er mufsar mia collpanza ubadienfcha ancunter vus ad er ilg fabi fingiur Stadt Vogt Johannes ad auters cumbriaus filgs à filgias, tiers auters bears combriaus cors, ils quals facombregiau giu da la mortt da quest fingiur barmier fparchieus ent ilg fenger, lafchau fchquitschar enten ün aviert truckt, da plaid en plaid, fco iau ilg hai faig.

(f. 90b) Dedichesch damai quell à la ault honoreivla fabia dunna cun amigeivel rieug, ch' ella velgig questa mia lavuretta, cun bein ch' ella ei pitschna tant fco tucca tiers à mia conditiun, prender fi cun ünna bunna velgia, à guardar fura pli ad ilg bien meinig da mieu cor fco er filg fieu char fingiur à marieu, ca puschpei fin l' ovra feza, à mei er pli anavant lafchar efser en fia favur à cuvida adinna efser par à racomondaus, ftatt enten bunna fpranza ca questa mia lavuretta vengig paramur da vofsa fpeciala temma da Deus, ad er dad autras hundreivlas parfunnas à luvrar temma da Deus ad ünna bunna velgia. Ilg tuttpufsent Deus la velgig

anſemel cun ſes chars uffants conſalvar gig enten ſtatteivla bunna ſanadad à vantira corporala à ſpirituala. Ils fraſcantar lur laid à kummer cun ilg trost da ſieu ſoing ſpirtt, ſadular cun perpettna latezia, à dar à nus tuts à faigs à ſieu temps ün beau ir à casa en Christo Jeſu nies ſenger Amen.

(f. 91[a]) Textus:

Ad el (numnadameng Davit) morre en bunna vegliadengia, pleins d' vitta, richezia ad hanur.

Exordium.

Tenter autras vanitats da quest mund ſalamenta ilg ſabi Sallamon er quest, ca la memoria ner regordanza dils morts vengig à ſchi bauld amblidada, mo quest ei plidau davartt ils gottlos ad infideivels, ilg num da quels ilg qual eis ün mal fried à parquei ſchi deig ell vangir caſsaus or da la terra, ſco Deus ſchmanatscha ad Amaleck Exodi ent ils 17. v. 14. Iau vi caſsar or la memoria d' Amaleck perpettnameng parchei tant ſco tucca tiers ils prus gi Davit, la memoria dilg gist ſtatt enten la benedictiun dilg ſenger, ilg qual nus (f. 91[b]) pudein ver or dilg exempel da quella dunna, la quala vett ſpons ü[n] pfund da custeivel ig ſur ilg cheau da nies ſenger giu, paramur dilg qual anchins han puplau. Mò Christus ſchett ad els, la laſcheit cun pasch à bucca pupleias, parchei ch' ella ha faig ünna bunn ovra vi da mei. Pilgver gig iau à vus, nua ca quest evangeli ven pardagaus en tutt ilg mund, ſchi ven ei er à vangir gig, quei ch' ella ha faig cun mei à lgi par ünna memoria. Ei ven er à ſtar en freschca memmoria, ilg num da Moises, da Josua, da Job, da Josaphat Jerimias Zacherias Johannes Battista, à ſchi er principalmeng dilg beau reg à prophet Davit ſez, ilg laud ad hanur dilg qual vus veits udieu ent ils plaids ligieus avant à voſs[a] charezia, ils quals en meſsi parſcritt à lgi par ün perpetten laud à memoria, parchei ca ei vengian dad ell ludai à numnai 4. principals poings ſco lgei ca ell seig.

(f. 92[a]) 1. En pleina velgiadengia.
2. Par lg' iauter pleins richezia.
3. Pleins d' vitta.
4. Pleins d' anur.

Quests quatter poings lein nus à minchün conſiderar à dar ora en ſieu lieug à cun uordan, à guardar ch' ei d' bien nus vein tiers minchün dad amprender à taner andament. Deus nus amprestig quau tiers la grazia da ſieu ſoing ſpirtt. Amen.

Pilg amprim fa nies text mentiun da Davitt ch' ell ſeig mortts en bunna velgiadengia. Chi quest Davit ſeig ſtaus quant ludeivlameng à prusameng ell haigig ſafallvau en tutt ſia vitta ſa po ei ver or dilg cudisch

da la chraneca, ſco er da ſes beals pſalms par tutta navant, ils quals iau fatsch uſsa bucca quint, da dar ora lg' ün ſuenter lgiatter mò cuorttameng en ünna ſumma, da plidar lunder ora. Schi (f. 92[b]) eis ell ſtaus ün filg dad Isai, ilg qual era filg da Obed er da la ſchlatta da Juda dad ün pitschen vangir nau, mò prus da bella fuorma. Ell era brunlechts cun beals œlgs, ilg qual veva amparmaſchun dilg Meſsias, dilg qual er ils prophets ſavents ſaragordau à fau mentiun. Ell ei ſtaus ubiedis à ſieu bab, ſ' ha turpigiau, ne ancarſchieu da naginna hundreivla lavur ſcha gie quell era ſchdichiada à pitschna da tal guisa, ch' ell ha era parchürau las nuorsas, nunder ch' ell ei dilg prophet Samuel vangieus clomaus ad unſchieus par reg ſur Israel, en ſtailg dilg reg Saul tras commondament da Deus ad ei aſchia vangieus alzaus tiers tutta granda hanur par ün reg à prophet ent ilg qual ſtand ell ei er ſtaus fideivels à flissigs. Mò nagutta tand meins, ſchi eis ei à lgi curdau tiers bearas perſequtiuns, ſchvantiras à tribulatiuns, pò adinna marvilgiusameng dilg perpetten Deus ſcharmigiaus à conſalvaus antraquan ell ſilg ſuenter ha vantscheu ora ſia cuorsa (f. 93[a]) ad ei ieus la via da tutta carn ad ei morts d' ünna natirala à cheua mortt.

Ell ei aber morts buc en ſia melgra ætad ſco Abſalō ſieu malubiedi filg, mò en ün aulta bunna velgiadengia cun cueida dad ir à ruvaus ad ha dau ſi ilg regiment da ſieu raginavel à ſieu filg Sallamon, numnadameng ent ils 70. ons da ſia velgiadengia ad ei à ſchia rivaus tilg tearm da ſia vitta, dilg qual Moises gi, ca la noſsa vitta cuozzig 70 ons ſco l' experienzia da münchia [di] muſsa ca bears pli pauc pon rivar ſin quella velgiadengia, ca na ſeigiau da quels ca vargian, ſco Moises gi pli anavant, cur la vitta dilg carſtiaun ven aulta, ſchi ven ella ſin 80 ons ad ei fig da ſa ſchmarvilgiar ca Davit enten tanttas tribulatiuns, grevas guerras ad er ſchkarſchantus taner casa ei vangieus ad ünna ſchi aulta velgiadengia. Mò lgi ha Deus lunganeu la vitta, ch' ell ha rigeu ſur Israel 40 ons ad à Hebron 7 ons ad à Jerusalem 33 ons. Ad han aſchia ſuenter ilg türan Saul ils (f. 93[b]) Iseraeliters giu vid dad ell ün bien, fideivel bab da la patria, à bucca mai quei mò er ün bien pastur da lur olmas, ilg qual ils ha ſcharmigiau t' ilg ver ſurvetsch da Deus à ſez muſsau à paschantau quell. Òr da quei amparnein nus, ca denter ils temporals duns da Deus, ſeig buc ilg mender, mò ün dils pli grands à principals, ca Deus datt à lgi carſtiaun lieunga vitta cun hanur ner ünna bunna vegliadengia, ilg qual Deus ten tand ault ch' ell vult ca nus ſteian ſi avant ün cheau grisch à ſigeian hanur à quell, ſco quei ven amparmeſs ad ils ubiedis uffants ad er tuts quels ca ſafliſsegian da la temma da Deus à ſalven ſes commondaments, ſco vus da quella vartt pudeits leger en lg' iauter cudisch da Moises ent ils 2 Mos. 20, aſchia ent ilg 5. codisch ent ils 5. cap: à proverbiorū ent ilg 3. cap: Eph. 6. cap:

Mò lau ſperas ſchi ſchmanatscha Deus ad ils malubiedis à gottlos ſchdichiaders da ſes commondaments ch' ell ils velgig ſcurſanir lur vitta ch' els poſsian cun (f. 94[a]) quella bucca vangir ſin tala bealla velgiadengia, ſco vus da quei pudeits leger Job 36. cap. psal. 55, ilg qual nus vein er exempels Herſachſonan filgs da Juda, Hofni à pinchas filgs da Heli dilg parſura ſaccerdott. Item enten Amon ad Abſalon à bears auters pli, cun bein ca Deus datt er ad ils gottlos granda vegliadengia, ſco Davit gi, ilg qual nus vein er exempels enten Jeroboam à Herodes. A da l' autra vartt prenda ell ſavents ils prus, enten lur iuvantengia, ſco Abiam ilg prus filg da Jeroboam, da la quala causa Deus ha ſias bearas nundumbreivlas caſchuns.

Mò Deus handlegia cun ils ſes ſco ell vult, ſeigig ca ell ils laschig viver gig à vangir tiers ünna bunna velgiadengia, ner ch' ell ils laschig bault morir en lur iuvantengia, ſchi eis ei aungalura ſagir, ca à da quels ca tengian Deus char ſto tuttas cauſsas ſurvir enten bien. Ilg qual nus dei ſurvir à tuts quau tiers, ca ſcha la velgiadengia eis ün dunn da Deus, ſchi pò ſcadin rogar par quei dunn da Deus, ilg qual ei er lubieu da Deus (f. 94[b]) à ven dau ad ils cartents ünna lieunga vitta par raſar ora la gliergia ad hanur da Deus, par carſchentar ſia baſelgia, ſco er ad ils ſes ad à ſaſez enten bien, ſco ün ilg qual fuſs enten ün grand à principal uffici ad antallgis, ca ſia mortt ſches ch' ell ſtuveſs bault morir, leſs eſser dau à la baſelgia ad er à lgi regiment temporal, à ſuenter ſia mortt pudeſsan ſieuver grevas priglusas cauſsas à ſtrafs, ils quals, ell ſtent enten vitta tras ilg agitt da Deus leſs bein dustar, volver navent ad eſser lavand à la[s] baſelgias. à ſacorsch à ſchia ca ſieu regiment fuſs nizeivels à las baſelgias ad ilg regiment, ſcha pò ün da temma da Deus bein urar par ünna lieunga vitta, bucca par amur da ſaſez à par dalleg da questa vitta, mò par fardriar l' hanur da Deus, la vantira à beinſtar da la baſelgia ſco er dilg regiment, ſco nus ven da quella vartt meſs avant ludeivels exempels en la ſoinchia ſcartira.

Ilg reg à prophet Davit ha ſez urau Deus, ca ell ilg velgig bucca far morir enta miez ſia vegliadengia, quei ei (f. 95[a]) en ſieu melger eſser, ont ca ell na vezig ad haigig guardau antuorn ad urdanau à la baſelgia ad à lgi regiment ün buntadeivel à varttideivel regenter ad enten ün auter pſalm gi ell, mi bandunne buc ò Deus, en la vegliadengia, cur ca iau veng grischs, antraqua ca iau hai faig ad aviertt tieu bratsch ad uffants dad uffants, à la tia vartid à tuts quels, ca dein vangir ſuenter à puschpei, iau veng buc à morir, mo viver à plantar l' ovra dilg ſenger.

Ezechias cur ell vett udieu dilg prophet Esaias tras commondament da Deus, ch' ell ſtuveſs morir, ch' ell duveſs damai dar uordau à ſia casa

ſchi bargitt ell pittrameng à roga Deus, ch' ell duveſs po longanir ſia vitta. Mò parchei quei? Lgi era ei forſsa ſilg mund ieu ſchi bein, ch' ell ilg bandunava par quella caſchun ſchi nuvidas? Tutta via bucca. Mò la confiderau à manau à cor, cò ell ha aung bucca meſs elg dreg uordan ilg regiment, à ſurvetsch da Deus, co ſcha ell duveſs ussa morir, ſchi fuſs ei prigel à da tumer ca la diſciplina (f. 95b) da la baſelgia ad ilg ſurvetsch da Deus, ſco er auters buns uordens a tsche[n]ttaments ngiſsan ad ir giu à pudeſs ſin ſia mortt vangir ün gottlos reg ilg qual pudeſs manar ent la idolatria à ſuperſtitiuns. Paulus garriava da vangir ſchligiaus. d. quei ei da ſa ſparchür dad eſser cun Christo, mò vangint à lgi enten ſenn las baſelgias, las qualas vevan baſengs ca Paulus fuſs enten vitta, garriav ell par quella caſchun da viver, à quei par lur firdriament à vantira.

Aſchia ei er à prus babs à mummas bucca ſcummondau da rogar Deus par ünna lieunga vitta, par amur da lur uffants, à quei ſutt ſpranza ch' ell bugient pli bein ils leſs trer ſi ad ils drizar lur vivanda ad er cun ils muſsar la dregga temma da Deus. Mò da tal guisa, ch' els haigian nagin zvifel, ca Deus ilg qual eis ün bab da tuts combriaus, ils ſappig bunttadeivlameng conſalvar ad aſchia maſirian bucca tiers à ſaſez pli ca na ſeig dreg à puſseivel, ch' els partrachian adinna da quei ca ſtatt ent ilg ſoing bab noſs, tia velgia daventig. (f. 96a) Paramur da nuſ ez pudein nus rogar par lieunga vitta ad urar ca Deus nus velgig bucca clummar navent nunrastiaus, ont ca nus vangian tras vera riglienscha à pœnitenzia (tani ſi tras quella ſchmaladida ſpranza da lieunga vitta) en grazia à paſch cun Deus. Gual questa caſchun ha muvantau Ezachias ilg reg da rogar Deus par lieunga vitta, damai ca ſes puccaus ſquitschaven ſieu cor, ch' ell vaſeva ca ell fova bucca parriaus da morir tiers ilg qual auda rigla à laid dils puccaus, cardienscha en Christ à milgdrament da la vitta. IN SUMMA nus pudein da vera urar par ünna lieunga vitta, mò adinna à minchia gi ad à minch hura duvein nus eſser rastigiai cun las 5 iuvantschellas ſabias, ca nus münchia batter d' œlg ſcheian cun Simmeon, ſenger lai uſs ira tieu fumelg en la pasch, ſco ti has gig, parchei mes œlgs han vieu ilg ſpindrader.

Lautra part.

(f. 96b) Par l' autra ven ent ils plaids ligieus avant à voſsa charezia, faig mentiun, co Davit ſeig morts pleins d' vitta, quei ei? Ch' ell ei ſtaus ſtaunchels ad anſisa da la vitta da quest mund, à bucca tand par amur da las tribulatiuns ad anguschas temporalas, mò ſco er da cueida à ſpechiar veſs ſuentter la vitta perpettna, da mai ca ell ſaveva ca en quella fuſs cumpleina latezia à beadienscha, carrinnas avdanzas à ſemper, à par quella caſchun garreg ell bucca da viver pli gig ſin terra, mò da morir beadameng.

A cuntutt ſchi amparnein nus tschau, ca ſco lg' ei bucca ſcummandau da rogar Deus par ünna lieunga vitta, aſchi ſeigig ei er bucca maldreg, cur ch' ün prus cartent carſtiaun ven ſtaunchkels ad anfisa da questa vitta temporala, ch' ell quau tras garregia bucca pli da viver, mò da morir, par ch' ell poſsig morir à vangir à paus à ruvaus ſco nus da quei vein exempels bucca mai da Davit, mo er enten Abraham, Isac, ils ſoings patriarchs, ch' els en er (f. 97[a]) tuts vangi anfisa à pleini da la vitta terreina, ſco dad els ſtatt ſcritt ch' els ſeigian tuts mortts pleins d' vitta. Aſchia ſchev er ilg prophet Elias, ilg ei avunda ſenger preng navent da mei la mi olma, iau sunt bucca pli buns ca mes pardavants. Ad ilg patient Job ſtatt ei ſcritt, Job morè velgs à pleins d' vitta. Ie Cicero ilg qual ei ſtaus ün pagaun veva par isanza da gir, Omnium rerum ſatietas vitæ, facit ſatietatem. La pleinezia da tuttas cauſsas fa er la vitta ſtaungla à pleina. Mo ſcha Abraham à Davit ean vangi ſtaungels, pleine ad anfisa d' vitta, duveſsan damai buc er ils velgs ſilg gi d' oz vangir pleine d' vitta, vangi anfisa da viver, damai ca la vegliadengia par ſaſez ei ünna gravadengia à l' experientia da minchia gi muſsa ca la mortt ei ad ils velgs pli bunna ca la vitta.

Mò ſch' ils ſoings en vangi pleins d' vitta, ils quals en ſtai richs ad han giu buldanza en tuttas cauſsas, duveſsa damai buc er vangir anfisa aung oz ilg gi quels ils quals vivan en maungel à paupira, ils quals ſton (f. 97[b]) ſcher ſtatteivlameng elg leg, ne ſchilliog enten autras tribulatiuns à miserias, quels vengian bucca malpuſseivel pleine d' vitta. Sÿrach gi, ò mortt quant bein fas ti ad ils maunglus, ad à quels, ch' en fleivels à velgs, ils quals han grand quittau, ad han da guardar vangint nagin bien ſilg mund.

La cummina creatira ei ſco Paulus gi ſubietta à la vanitad, parchei duveſs damai ilg carſtiaun buc er vangir anfisa da ſia vauna vitta. Mo chei ei la noſsa vitta tschau ſin quest mund, lei ün Bilgerſchaft, ner ün ſtar vandliar ent ilg iester, gi ilg beau Job, la vitta dilg carſtiaun eis üna ſtatteivla guerra. Ell eis ünna vall da larmas, gi ilg beau reg a prophet Davit. Gie la pli custeivla vitta temporala ei ſtaungla, datt breigia à ſtenta à fadigia, ſco Moises ilg hum da Deus datt pardichia. A ſoing Augustinus gi: Vita hæc non est vitta, ſed via ad vittam. Quei ei? La vitta temporala da quest mund ei bucca la vitta. Aſchia plaida er ilg ſoing Ambrosius. Vitta hæc non est (f. 98[a]) vitta, sed est miſeria. Quei ei? Questa vitta ei buc mò ünna miſeria.

In summa { Es iſt allhier eim Jamerthal
Angſt und Noth und Trÿebſal ÿberal.

Deß bleibenß iſt ein kleine Zeit
Und voll der Müheſelligkeit
Und werß betracht ligt imer im ſtreÿdt.

Quei ei.

Quest mund ei vall da larmas bein
D' fadigia breigia ſtenta plein.
Nus tschau ſtein zunt ün cuort tempset
Cun pauc dalleg. Tillein navent er zunt anneg.

Parchei duveſs damai ün carſtiaun buc vangir pleins d' vitta, quei ei vangir anfisa da quest mund.

Mò ei ſ' afla bears da quels bucca mai denter ils richs mò er denter ils paupers, ils quals ean da tal guisa ſurdai à la vitta temporala, ch' els maina pon viver (f. 98[b]) avunda, mò quels en zunt nars à fan narrameng à datten ſez pardichia, ch' els ſapian pauc da la vitta perpettna. Parchei tarmetta Deus ſin quest mund à ſes cartents da tanta ſort d' cruschs à contradi, auter ca denter à autras caſchuns er par questa, ch' ell vult ils far ſagirs, ner tarladir questa vitta temporala ſco canta la carſtiauna baſelgia. Caro percutitur ut omnia ſervetur. Quei ei? Parquei tarmetta Deus la tribulatiun, par ca la carn vengig castigiada à cunſalvada tiers la vitta perpettna, a baul ſuenter, ſco lgei maldreg, cur ch' ün carſtiaun garregia tras dalleg da questa vitta temporala à tarreina da viver gig, à ſchia eis ei er maldreg cur ch' ün carſtiaun ven anſisa da questa vitta temporala, pupla ad ei malpatients, parquei ca ei lgi va mal ſilg mund, à ven ſquitschaus, parchei dregs carſtiauns ſchligian lur olmas en patienzia, à lauden Deus à ſaſuttametten à ſia divina velgia, à gual ſco ils prus cartents vengian ancunaſchi or da lur ovras (f. 99[a]) à patienza, aſchia vengian er ilgs gottlos à nuncartents ancunnaſchi or da lur ovras à malpatienzia, mò ſcha la mala mala patienzia ei par ſaseza mala ad eis ünna caſchun da tutt mal, ſcha ſieu ei er lu[n]derora, ch' ilg griament da morir, ilg qual daventa tras mal patienzia ſeigig er mals.

Ilg prophet Jeramias ſa plira à planscha cun granda malpatienzia da ſia crusch, cur ch' ell gi, ach mia mumma parchei has ti parturrieu mei ancunter ilg qual tutt rengia à ſcaingia en tutt la terra.

En quella guisa pupla er ilg prophet Jonas ancunter Deus à garregia tras malpatienzia da morir. Iau leſs, gi ell, pli bugient eſser mortts ca viver. Mò par ca iau compelgig tuts cuorttameng en ünna ſumna, ſchi dei ei eſser ilg griament da tuts cartents carſtiauns, ch' els poſsian christiaunameng viver à morir beadameng. Chei rieug ſaveſs ilg carſtiaun far ca fuſs pli buns pli maunglus, ca rogar ch' ilg perpetten Deus ilg velgig dar patienzia

à ſtatteivla cardienscha enten (f. 99b) Jeſum Christum antraqua la mortt, par ca ell poſsig la ſia olma raccommondar cun fidanza, cun ſoing Stephen ent ils mauns da nies ſenger Christ à ſuenter questa vitta ver partt da la perpetna latezia enten tschiel.

Mò ei dei tiers quest griament bucca rumaner, mo nus ſtuvein er tuts andrizar tutt noſa vitta quau ſuenter, ca nus enten ilg grund da quest griament pudeigian eſser ſagirrai à ca nus veigian nagutta da tumer la mortt, mo lgi pudeian confortusameng ir ancunter à cun ſoing Paul lgi porſcher ilg truz à gir, ò mortt nu ei tieu uelg ò uffiern nu ei tia vantschida. Mò Deus ſeig angraziaus, ilg qual nus ha dau la vantschida tras nies ſenger Jesum Christum.

La tearza part.

1. Pilg tierz fa nies text mentiun dilg reg à prophet Davit ad ilg lauda, ch' ell ſeigig morts pleins d' richezia, parchei ch' ilg perpetten Deus ilg ha (f. 100a) tschentau ad urdanau ſur quei grand à puſsent raginavel dad Israel, lau tiers lgi ha ell dau granda richezia ilg qual nus pudein ver ad antillar or da quei ch' ell ha laſchau davos à ſieu filg Sallamon, tiers ilg bageg dilg tempel bearas cauſsas las qualas ell veva rastigiau ad urdanau tiers tras commondament da Deus, numnadameng 100 000 centners d' argient lau tiers brunz à fierr ſenza diember. Mels anavant aigna rauba 3000 centners d' aur dad ophÿr, à 7000 centner ſpir argient, ilg qual fa ſco anchins quintau ora, milli gadas milli à tschunquanta milli crunnas. Ò granda richezia à benedictiun da Deus.

Mò cur Davit ei vangieus velgs à pleins d' vitta ſchi lgi ha ſia rauba à richezia nagutta pudieu handriar à taner ſi en ſia mortt, mò ell ha quei tutt bandunnau bugient à cun bunna velgia ad ei ſtaus ubiedis à ſavundau ilg perpetten Deus. Ell ha er bucca rimnau tutt quels ſcazzis ſin quei grau ad à quella finn par ancurir dalleg en quei, en ſia velgiadengia, ner tschentar (f. 100b) ſieu cor ſin quei ad à quella finn er buc, ca ſieu felg Sallamon deig duvrar ner ſurduvrar tiers loschezia mò ca quei tutt dei vangir meſs vi dilg bageg dilg tempel à vi dilg ſurvetsch da Deus.

Or dilg qual nus vein dad amprender, ca la richezia enten ſafez ſeigig bucca mala, mo bunna à nizeivla. Je damai ca la benedictiun da Deus fa rich. Bucca mai Davit ei ſtaus richs, ad ha giu granda rauba ſenza dann da ſi olma. Mò Abraham, ilg bab da tuts cartents, Isac ſieu filg, Jacob ſieu beadi, Joseph, ün filg da ſieu beadi, Naaman ilg Sÿrer, Josaphat, Job, Joſeph dad Arimathea, Tabbitta da Joppen, à la Lidia la carmarüna da ſcarlatta. Non enim ſed affectus est in crimine. Quei ei? bucca la rauba, mò ilg ſurdiever da quella ei donn, Deus condamna bucca la richezia, mò ilg ſurdiever da la richezia, ner ilg ſurvir à la richezia.

Mò ſco la richezia ſenza ſurdiever condamna nagin, aſchia gid ella er nagin tiers ilg ſallit. Ella gid er nagutt avant la mortt, parchei ca (f. 101[a]) quella ſa lai bucca cumprar ora ne cun rauba ne cun daners ad ils morts ſan à pon nagutta prender cun els da tutt lur rauba, ſco gi ilg prus Job, nieus ſunt iau vangieus da la parſunna da mia mumma, à nieus vam iau puschpei navend. A ſoing Paul gi nus vein nagut purtar cun nus en quest mund, a ſagir eis ei, ca c nus vangin er à puder purttar nagutt lunder ora.

Jumma ei ſtatt tiers ilg ſprichvort ca gi?
Ein Limlach Ins Grab damit ſchab ab,
Dir Würts nüt mehr, darvon zu bringen.

Quei ha salladinus ilg ſoldan avant peda enten Egÿpta à Sÿria bein antalleg, ilg qual ſa figeva manar ſuenter ün lanziel nèr à muſsava quell à ſes underthaners, à figeva clomar ora en questa guisa, tand bear meina Salladinus ilg ſoldan da tutta ſia rauba (f. 101[b]) davend cun ell. Ilg qual Becatius gi iau hai giu richezia ad hanur ad or da tutt quei prend iau cun mei nagutt auter, ca quest lanziel nêr parſuls, à quell ſtò eſser mieu triumph. Ie la richezia gida à nizegia bucca mai nagutt ancunter la mortt, mò ſavents ei à quels ca mieran pli dann ca gudaing, parquei ch' els tschentan à renten lur cors lundervi. A gin ancunter ilg aur, ti eis mieu confiertt, parchei ca tals lur ſcazzis ils ſan zunt malpatients en la mortt. Ells bandunnan nuvidas la rauba, à la mortt ils ven da tal giusa ancunter ch' els pon bucca udir plidant da quella nun gir la garrigiar. Sco Sÿrach gi, ò mortt quant pittra eis ti cur ilg carſtiaun, ilg qual ha buns gis à viva ſenza quittau, cun ilg qual va bein en tuttas caussas ad ha dalleg en beiver à malgiar ſa partrachia vi da tei.

Ils richs duveſsau bein ſa partarchiar vi dilg plaid dilg ſenger, vndre ilg ſenger cun tia rauba, ilg qual daventa, cur vus laſcheits voſs giuvens fliſsiar cun buntad, ti[l]g bagiament à conſervatiun da las baſelgias à (f. 102[a]) ſchollas, nua ch' ilg ver ſurvetsch da Deus ven duvraus ad exercitaus. Milsanavant vi dils ſpittals à caſas da paupra lgeut, vi dad orfens à vieuas ils quals ein manglusi da nieſs agitt, cun ilg qual ven er parünna l' exhortatiun da ſoing Paul, vi da Themottium, ad ils richs da quest mund commonde, ch' els deigian buc eſser dad ault ſenn, à deigian bucca tschentar lur ſpranza ſin la malguiſsa richezia, mo ſilg vivent Deus, ilg qual nus datt tuttas cauſsas richameng da guder, à ch' els fetschian dilg bein, à daventian richs da bunnas ovras, liberals à comparchian bugient ſin quei ca da vangir par ch' els poſsian ſurvangir la vitta perpettna.

La quartta partt.

Silg pli ſuenter ſtatt ei, ad ell more pleins d' hanur. Ilg perpetten

Deus ha clomau Davit navent da las nuorsas, à lgi ha dau ün num, ſco ils puſsents ſin terra porttan, quei ei ell lgi ha faig ün reg ad ün fürst, ca (f. 102b) œasters pottentats da las terras d' antuorn han tiers ell ancurrieu pasch ad amicitia, ad ei aſchia enten quest mund ſtaus pleins d' hanur, vaſent ſura ca ell ha er sadeporttau undreivlameng en ſieu ault ſtand ad uffici à ſtaus avant. Ell ha er dau audienzia ad ün à ſcadün er dau gists truvaments, ſallvau ünna bunna conſcienzia ad aſchia quau tras ſurvaugieu grand num laud ad hanur. Po ſchi ha er quella buc pudieu ſpindrar da la mortt. Davit ei mortts, ſcha gie ch' ell era vangants dad ünna nonmorttala vitta ad hanur.

Or da quei amparnein nus, ca denter ils duns à beneficis temporals ca Deus datt ſeigig er quest buc ün dils pitschens, cur ch' ün ven tanïeus ad hanur à ven reſpectaus à reverrieus.

Quels ils quals en enten granda hanur à dignitad duveſsau bein ſa partarchiar ch' els han da morir, par ca els ſ' aulzien buc à vengian laschs à garmadis, à quau tras vengian ſtruffigiai à ſcatschai ſco ilg lasch (f. 103a) reg Nebuccadnezar à bears auters pli.

Parchei ch' ilg ſenger ſtauscha ils puſsents giu da la ſubchia. Ell ſpatatscha quels ca en laschs enten lur cors, canta la banadida iuvantschella Maria.

Mò lau ſperas quels ca en quau en ſchdichiament mò temen Deus ad ilg tengian char, han da ſpechiar hanur enten la vitta ch' ha da vangir ſco Paulus gi, iau raſchun ca ilg andirar da quest mund ſeig nagutta da metter vi da quella granda gliergia, ca ven vi da nus à vangir ſcuvertta. Item nies burgerſchafft ei enten nunder ca nus ſpechein er ilg ſpindrader Jesum Christū, ilg qual ven à midar nies chierp baſs, par ca ell daventig ſumlgiants à ſieu chierp glorius, ſuenter la vartid, tras la quala ell pò tuttas cauſsas metter ſut ell. Richs à paupers dein ver adaig co el[s] mierian tschau enten hanur, par ca els ſuenter questa vitta poſsian ſurvangir la perpettna gliergia à beadienſcha, mo co quei poſsig davantar, ſa pò ei ver or da quei, ca ilg ſenger gi ſez, chi ca fa hanur à mi, à quell vi (f. 103b) iau er fa hanur. Ei ven aber faig à Deus hanur andreg, cur ca nus ilg amparnein d' ancanuscher or da ſieu plaid, cartein enten Christum ſieu filg à tras la cardienscha vivin ſoinchiameng. Parchei ca à quels vult ell dar la vitta perpettna. O grand hanur, ô granda gliergia. Chi vult ſaver gir ora l' hanur à gliergia ch' enten la vitta perpettna.

Damai ca Davit ei morts velgs à pleins d' richezia ad hanur, ſchi amparnein nus, ca nagin tittel ſeig à ſchi beals à herrlichs, ch' ell poſsig ſcharmigiar da la mortt. Nagin ei ſagirs da quella, nagin ei frietaus, ilg ei tschant(sch)au ad ils carſtiauns da morir ünna gada. La ſentenzia eis ida

ſur nus tuts. Quella ſtaigna eis rutta ſur ils noſs cullicz, ilg ei la via da tutta carn, quella ſtrada paſsein nus tuts, ilg ei la velgia ligia, ti ſtos morir. Quau gïda nagin ſuplicar, à quei decret ſai iau bucca gir ancunter, la mortt ha nagiu reſpect, ella ſchanegia à nagin carſtiaun, ella prenda nagins duns à ſchencks. (f. 104[a]) Ella ſalei bucca comprar ora ne cun aur ne argient. Chei deſsan bears ch' els pudeſsan vangir largs à frÿs avant quest decret, quau anqueran bears tuttas apothecas à tuttas earvas, da crapa ad oſsa, da mur à vartid ſch' anqual cauſsa pudeſs gidar ancunter la mortt. Ils docters han bein afflau receps à madaſchinas da conſalvar la ſanadad, mo ancunter la mortt ven nagutt anflau. Contra vim mortis ne medicam in hortis. Quei ei? Ei crescha nagin earva els orts ca poſsian gidar ancunter la forza da la mortt. La mortt ei ün ſgriſcheivel türan, ilg qual mai nagin ha ſurmannau, ella ha vantschieu à meſs ſutt ilg barrun Davit, ilg tapfer Isua, ilg ferm Samſon, ilg grand rÿs Golliath, Allexander Magnus, ün monarch da tutt ilg mund, ilg amparadur Augustus, Octavianus, H[e]ctor ad auters, parchei ſa lain pia la lgeut ſin lur farmezia, à la mortt ils ha tuts prieu navend. Ei ſtatt ſcritt ch' els ſeigian mortti. Ella ſpigia nagutta ſuenter quant gig ün haigig vivieu, ſch' ell haigig 10, 20, 100 ner 1000 ons. (f. 104[b]) Ò vus iuvens hummēs à dunnauns, filgs à filgias vus vaschit pir à ſchi zierrlich à laſchameng cun ſeida à wallÿ, aur à pedras custeivlas, ſco vus mai leits, mò chei vangits vus ad antscheiver ancuntter quelli aſchi unverſchambta mortt mallmunda, la quala ha naginna bealtezia ne iuventengia, ner nu ei quell bi Abſalon, quella bealla Rachel, Ester, Juditta, morts en ei, ilg en morts.

Ò vus ſabis à vus bein muſsaus, vus vus alzeits à ſigeits da grand cun voſsa ſabienscha à pardartezia cun vieſs bein plidar, mò chei vus ven quei à gidar ancunter quella zuorda mortt, quella ha nagin adaig ne ſin voſsa ſabienscha ne ſin vieſs bein plidar, mò chei vus ven quei à gidar. Ner nu eis ilg ſabi reg Salomon, ilg pardertt conſilgier Achitophel, quell ſubtil Ariſtottelles à Plato, quell bein à ſig muſsau Pythagoras, quell grand physicus Plinius, ilg miedi Gallenus, quell grand plidader Cicero. Nu en tand bears à ſabis ſingiurs à burgameisters, tand bears à (f. 105[a]) parderts muſsaders à predicants da quest marcau, morts en ei, ilg en morts.

O vus richs, vus cargeit pir bein cun rauba, ſarrei voss bilgs cun 1000 ſearras, chei vus ven quei à gidar ancunter quella rabiusa mortt, la quala po nagutta gidar ner dichiar voſs daners. Nu ei quell rich Davit, Sallamon, Nabal, nu ei quella lada à graſsa Agar, nu ei Midas ſitaus cun tand aur, nu ei Crœsus cun ſia richezia, à cun ſes ſcazzis, morts en ei, ilg en morts. Ô vus niebels à puſsents, ca duvreits grand pracht, vus vus ſigeit pir grands cun tittuls mò chei vangits vus er ad antscheiver ancuntter

quella malhofflia mortt macortta. Quella ha nagiu adaig ne ſin voſs hanur ne ſin voſs vaapens. Ella ſpigia ſuenter nagin tittels à numbs, vengig ilg carſtiaun numnaus, cho ch' ell mai vult. Quell niebel à grand, ner niebel à ſtreng, ner niebel ad ault muſsau, ilg bein ner ault naſchieu, ilg illuster, ilg fig illuster, ner ilg illuſtriſsim da tuts, ilg hundreivel, aulthundreivel, ner ilg hundreivel da tuts (f. 105[b]) ſuenter quei gig iau ſpigia la mortt nagut ſuenter mò la drova ſes dregs, ils quals ella ha artau dilg puccau, ancunter tutt la ſchlatteina dilg puccant carſtiaũ. Est cumune mori morts nulli parcit honori. Quei ei? La mortt ſalva ün adual dreg, ella prenda ilg ſingiur, aſchi bein ſco ilg pur à ſervittur.

Ach ſchi nus laſchein nus restiar ad ur ad antemps tiers l' hura da la mortt, à ſagirameng nus duveſsau uſsa eſser rastiai quest hura, ſch' ei fuſs la velgia da Deus da vangir ſchligiaus à da ſa ſparchür navend à quei par questa caſchun, par ca nus vangian tiers quest ſenger, ilg qual nus uſsa vein avant nus tarmeſs via enten la perpettna latezia à beadienscha.

In comium ner hundreivla memoria.

Mò par ca nus ſin la tearra matteian er (f. 106[a]) anqual causa vi tiers da la vitta à damananza, à beau ruvaſseivel ſparchür ent ilg ſenger da nies char Pfarr Herr barmier, ſchi ha ell pli ca bein merrittau, ca ei lgi vengig ſalvau ſi ünna ſpeciala memorgia à meſs ſin papÿr à ſes cu[n]briaus parents ad amigs par cunfiert à la posteritad par ün immorttal laud ad hanur.

Da Davit ſtat ei ad udin nus, ca quest lgi ſeigig tschentau par ün hanur à perpettna ragordanza, chell ſeigig morts en bunna velgiadengia pleins d' vitta, richezia ad hanur. Quest po en vardad er vangir gig da quest ſ: ſenger barmier.

Parchei lg' amprim eis ell morts en bunna velgiadengia, numnadameng ent ils 74 ons. Ei aſchia ſtaus 4 ons pli velgs ca Davit. Ent ilg ligiam da la ſoinchia leg ha ell vivieu cun questa aulta cumbriada à rumasa vieua à beada mattrona 55 ons. Ean ſtai la pli velgia leg da quest marcau da quest temps. Deus ils ha er banadieu cun uffants à (f. 106[b]) frig da ſia parſunna, ch' ell ha vieu uffants dad uffants ad uffants da beadis. Ell ilg ſoing ministerio eis ell ſtaus 56 ons, ent ilg qual ell ei bears ons ſtaus minister ner præses à decanus dad ün antir ad hundreivel capitell ad er da la hundreivla Cadi da Cuera, ent ilg principal marcau da las treis ligias ed ha lau cun ün ſpecial laud ſurvieu à pardagau enten la baſelgia d' ſura da ſoing Marttin 39 ons. ent ilg qual temps or ad or Deus lgi ha amprestan tanta grazia à ſanadad ch' ell er enten ſia aulta vegliadengia mai non ha nagutta antardau da tutt quei, ca lgi udeva tiers à ſieu uffici da la baſelgia.

Lgei fig da ſa ſchmarvilgiar chel enten tants ſchgurrins temps à denter tantas tribulatiuns à prigulusas perſecutiuns, las qualas la granda part en idas ſur ell ora, ell ha giu ünna tal granda à ſuana vegliadengia, mò ver eis ei, ca Deus ilg ha da ſemper nau giu urdanau quei temps ad hura.

Par l' autra eis ell morts pleins d' vitta ſco ell ha (f. 107[a]) gig avant mei ſieu diacon ad auters, ils quals ilg han conforttau cun ſpranda dad ünna pli lieunga vitta temporala: ſchi ha ell gig ch' ell sigig pleins d' vitta, ch' ell ſeigig ſtaungels da quest mund ad anſisa dilg eſser da quest mund, ch' ell haigig vivieu avunda à ch' ell haigig ün arſantim ſuenter ilg ſenger Jeſum, ch' ell ſpechig uſsa cun latezia cun auters uffants da Deus, la gloriusa pallantada da Deus ilg ſenger enſtailg da questa greva ſtaungla vitta.

Ell ei er morts pleins da richezia, parquei ca Deus ilg ha richameng banadieu cun rauba, à lgi ha dau à laſchau guder quella antraqua ſia fiun. Ell ha er bucca duvrau quella tiers muottvill ner loschezia, mò ell ha quei tutt ancunaſchieu par duns à beneficis da Deus ad ilg ha aſchia ludau ad angrazigiau par quels.

Silg ſuenter eis ell mortts pleins d' hanur, parchei ch' ell ha enten ſieu uffici à clomada cun ſia vitta à damanonza da tal guisa ſa deporttau ch' ell cun (f. 107[b]) (cun bein ch' ell ei morts) viv aungalura enten tschiel à cun ſieu num, ilg qual ell ha laſchau davos, dilg qual ſes uffants han ſig da ſalagrar. Ilg num da ſer Gieri ven ad eſser ſco incens ner veinrauch ard d' ün apotheca, ell ven ad eſser ſco mêl en bucca, ſco gi Sÿrach, ilg num da Josias, ilg num dilg qual ei raſaus ora en bearas tearras, parchei ch' ell ha pardagau, ner cun pardagar à buns cunſelgs à cun madaſchinnas ſa faig ludeivels, ca er bears easters da las tearras or d' antuorn, pievels dad omnas duos religiuns han gugient giu da far cun ell ad han duvrau ſieu agit à conſelg.

Cur Judas Machabeus ei mortts ſcha planſchevan els aſchia, ach ca quell barrun ei vangieus antuorn, ilg qual ha ſcharmigiau à ſpindrau Israel, Cunbein ca quest barrun ei bucca vangieus antuorn enten la guerra, mò ei morts dad ünna cheua à ruvaſeivla mort en ſia casa, pudein nus aungalura gir, ach ca quest barrun ei morts, ilg qual ha (f. 108[a]) ſcharmigiau, à ſpindrau la patria à la religiun. Ach chei vein nus vi dad ell pardieu. Ell parſuls ei ſtaus pli co bears da nus. O quant bearas baſelgias ha ell aviertt ſi las portas à las reformau, à las qualas era ſtizau la lgisch dils ſoing evangeli, ad ha puschpei manau en quell cun granda latezia. Enten 2. cudisch da Samuel ent ilg tierz cap. v. 31 ſavda Davit ilg pievel tiers cummin laid par la mortt dad Abner ſieu general à gi, ſcarpeit voſsa vaschcadira, à targeit ſacs antuorn vus, à portait laid par

Abner ad ilg reg ſez mava ſuenter la bara bargiva ſper la foſsa à tutt ilg pievel bargiva cun ell.

Wa er vi tiers ti bealla cumminonza à Burgerſchaft da Cuera à bragie. Bargi vus regenters, targeit en ſacs, à porteit mala currada ſur quest ch' ei aſchi gig ſtaus vieſs Pfarrherr à predicant. Vus filgs à filgias meit vi à targeit ent vaschcadira da mala currada, à bargi ſur la mortt da vieſs ſingiur à bab (f. 108b) chi ei en questa rimnada, ilg qual poſsig ſa ratauer da bargir. Minchiu or da vus ven à gir, ach ca iau veſs auvas avunda enten mieu cheau, à mes œlgs fuſsan fantaunas dad aua, ca iau pudeſs bargir gi à noig. Caſchun da bargir han tuts Griſchuns dilg evangeli, parchei ch' ilg ei curdau ünna principala pichia da noſsas baſelgias, ün füttament ad hanur da la terra, ün ziert dilg ſtand ſpiritual, ilg qual ha tarlgiſchau cun ſpecialas vartits dilg chierp ad ilg antalleg. Ell fov era d' ün ferm à lingier chierp, ei ſtaus da ſtatteivla ſanadad, d' ünna cheaua durrada vitta, da bi deporttament à damannanza, d' ün ault antalleg, amigeivels, ilg qual ha adinna furdrigiau la cuminonza à bein ſtar, haſsigiau à ſtaus malcontents da tutt ſcumbilgs ad uffruors. En tand bearas incommoditats à ſchgurrins ch' ean carſchi denter nus, ſchi eis ell adinna ſtaus tapfers à ſtatteivels er dilg temps da las guerras, morrias à mallatias han rigieu denter nus (f. 109a) anzaquants ons, ſchi eis ell adinna ſtaus tiers ſia pleif à baſelgia ad ha fideivlameng paschantau ſias nuorſas ad ha aſchia redliameng vantſchieu ora ilg uffici dad ün muſsader dilg evangeli. Silg ſuenter lgi ha Deu er faig questa grazia ch' ell ilg ha bucca ſchau ſcher gig ad er buc en ün anneg prieu navend, mo ell ilg ha aſchia en ſia malſoingia ſalvau ſi antraquan ſilg ſisavel gi, ſilg qual ell era cun clummar en agid ilg num dilg ſenger tuttpuſsent perpetten Deus en granda patienzia ad er mattend vi tiers ſieu rieug, ca Deus velgig ſcharmigiar à conſallvar la chara patria, ſia baſelgia, à particollarmeng quest marcau tiers la cunnaſchienscha da la vardad dilg ſoing evangeli, ils laſchar ſclarir la lgisch da quell pli à pli ad ilg velgig ſchiliog parchirar da tuttas malas ſchvantiras graziusameng. A ſin quei cheuameng dau ſi ſieu ſpirtt, à beadameng dormantaus en Christo Jesu cun antalleg à christiaunameng deſponieus. (f. 109b) Iau duveſs plidar pli davartt ſia vitta à mortt, mò iau ſai bucca, ilg cor ei mema pleins ad ils œlgs fliſsegian cun larmas. A parchei bucca: Damai ca iau ſper ell hai 30 ons condiert ilg uffici da la baſelgia, à mi hai er muſsau ſieu cumpoing à colaboratur, ilg qual ell ha er à mi confeſsau antraqua la mortt. A cur ca iau pudeſs ie tschantschar, ſchi ei pò mieu antalleg memia pitschens, la lieunga mema greva da metter ora quei.

A lgi muſsein nus la pli ſuentra hanur puſseivlameng cun ün tand

grand glaid dad easters à dommestis, hummens à dunnauns, iuvens à velgs, cun ver kumber à laid, culs œlgs bungiaus, cun larmas cauldas, las qualas cuorran à ſcadin par las gaultas giu. Mò chei duvein nus damai far, nus, nus lein nus combriar à la mortt. Ach chars frars à ſarrurs en Christo Jesu, nus ils quals ſtein uſsa cun granda truriadad, ſtuvein bucca ver mala- currada, ſco ils nun cartents pagauns, ils quals han nagina ſpranza (f. 110[a]) da la lavada dils morts, mò nus ſtuvein partarchiar à nus conforttar ca Deus, ſco ilg pievel gi ent ilg ſoing evangeli, haigig tutt faig bein andreg.

Par quella caſchun ſchi dei niefs laid eſser cun maſira, ca nus lgi ſcuvian bucca ſieu ruvaus à ſieu ſien. Mò lau tras veigian ſpranza, ca Deus ilg vengig à ſchi maneivel, ell ilg qual tuttas cauſsas tiers la hanur da Deus, à da la baſelgia, à vantira da la cummina patria bein vengig à laſchar ir à cor, ilg qual nus lein dacormeng rogar, ch' ell ſez velgig ſi ovra banadir à fardriar. A parchei duveſsan nus damai buc eſser bein contents, ch' ilg ei ſtau en quella la graziusa bunna veglia da Deus, ſenza la quala po bucca curdar ün cavelg da noſs cheaus.

Ell ei ſez ſtaus pleins da questa vitta, ad ha giu ſes partrachiaments ſuenter la vitta perpettna. Ell ha pò faig ün beau à ruvaſseivel commi, enſtailg da ſtaungladad à lavur, paus à ruvaus, par 70 pauper ons la perpettnadad, à par temporala richezia la (f. 110[b]) nunſtulleivla richezia, par hanur dilg mund, quella la quala ei ünna crunna dad hanur, ca maina ſtulesche ne ſchmartschæscha, la quala Jesus Christus nus ha gurbieu à ſurvangieu cun ſia crunna d' ſpinnas. Ô ch' ei ünna granda hanur à gliergia ſuenter la quala tuts uffants da Deus ſuſpiran ad han grand arſantim, mò enten ell eis ella ſchan ſcuveartta, la quala ell gauda ſchan cun ilg faig ſez. Quei ch' ell ha cartieu à muſsau, quei ei uſsa enten ell cumplanieu, quei ca Davit gi, ils muſsaders vengian à tarlgiſchar ſco la ſplendur dilg tschiel à quels ch' an muſsau bears tiers la gistia, ſco las ſteilas en perpetten. Ô cò vengian ſes cavels grischs, ils quals ell ha porttau cun hanur ſutt la terra, lau lgi eſser ünna hanur, à bi tarlgiſchar. Ach cun chei latezia vengian ſes audithurs ſilg gi adeſsa à lgi ir ancunter, ilg ancanuscher à gir, ach quest ei nies muſsader, ô quant bein nus ha ell muſsau, uſsa gudein nus anſemmel la gliergia perpettna, à la lagreivla (f. 111[a]) vista da Deus, à da nies ſenger Jesu Christi, ſin ilg qual ell nus ha antruidau. Deus dettig la grazia, ca nus ſilg gi adeſsa pudeian ledameng lavar cun niefs muſsader barmier, ell era da noſsa vartt poſsig dar quint cun latezia à bucca cun ſuſpirs, à pudeian ir enten la perpettna vitta, la quala Jesus Christus cun ſieu cietschen ſaung à custeivla paſsiun à martueri nus ha gurbieu. A lgi cun ilg bab à ſoing ſpirtt ſeig dau laud ad angraziament dad uſs anvia antraqua ſemper Amen.

Auff dem Text I. Paralip. 20. ca:

Daß Alter Rychtumb Ehr Vnd waß die Menſch habent
Kompt Alleß har von Gott, ſindt lauter Gottesgaben
Darmit er krönbt vnd züert, der threue Dienerſchar
In dero anzahl auch gerechnet billich war.
Der ſelbige Sallutz den er in vüertzig Jahren
In ſeinem Predigamrt erlidten vnd erfahren.
Vill triebſal vnd gefahr, hat doch allzeit darbeÿ gelebt.
(f. 111b) Gelebt dem Vadterlandt vnd ſeinem Godt gethrew
Darumb auch Gott der herr deß Leydens in ergetzet
Auch hie in dieſer Welt vnd alleß wol erſetzet.
Im Alter Ehr vnd guoth, daß er gebracht darvon
Auß dieſem Jamerthalt, deß Dawits groſen lohn.
Herr Loretz alles hier, gar wol vnd reichlich weÿſet
In ſeiner threwer red, darin er billich preÿſet
Deß werthen Mañeßlob. Wollañ der Manne lebt
Im bauch der Ewigkeit, die liebe ſeele ſchwebt.

Plaid fur fossa
dilg ault niebel à ſtreng ſingiur ſ. Hans Wilhe[l]m Schmitt da Grieneck, bein marriteivel LandtRichter da noſsa ludeivla partt à Landtam̃en dilg ludeivel cummin da la Fappa. Er ſtaus bein provideus commaſari da Clavenna ad er potestat da Travunna.

(f. 112a) Ilg qual ei dilg perpetten Deus clommaus da questa vitta dils gis da ent ilg oñ 16

Textus.

ſap. 1. 13. / ſap. 2. 24.

Deus ha bucca faig la mortt?
Mò tras ſcuvidanza dilg giavel
Ei la mortt vangida ent ilg mund.

Or da quei amparnein nus duos cauſsas.

Par ilg amprim, chei la mortt ſeigig. Bears quittau, ca la mortt ſeigig ünna parſunna, ſco ün huñ ner ſco ünna femna. Anchüns manegian, ch' ella ſeig ün ſpirtt, mo la mortt ei bucca ünna ſubſtanzia ner creatira, parchei ca tuttas creatiras en ſcaffidas da Deus, mò la mortt ha Deus bucca faig, sco ei ſtatt en nies text. Mò ſcha chei ei pia la mortt? Privatio vitæ. Cur l' olma ſparchia or dilg chierp. Ils velgs par-(f. 112b)dar d' antallir chei la mortt ſeigig, ſchi han ells malligiau ella, nieua, ſenza peall, à ſenza carn, ſenza nas, ſenz urelgias, à ſenza œlgs, cun üna faulsch, ner

ünna farckla, en ſieu maun dreg, a cun ün hura da ſablun en ſieu maun saniester, parchei ven ella malliada aſchia.

1. La ven malliada neua par dar d' antallir ca nus vengian à tillar navent or da quest mund neus sco gi Job cap: I. V. 21.

2. La ven malliada ſenza carn à ſenza pell, parchei ch' ils vermbs malgian noſsa carn, à noſsa pell, ſcha nus arvin ſi las foſsas ſcha vaſein nus nagutt auter ca la noſsa oſsa.

3. La ven malliada ſenza nas parchei? parquei ca la mortt freda naginnas madaſchinnas, freda nagins buns frieds cur ella ven.

4. La ven malliada ſenza œlgs parchei? parchei ca la mortt mira buc ſin quallitad da las parſunnas, la mortt ei tschocca, la mira buc ſin richezia ne (f. 113[a]) ſin grandezia, ne ſin farmezia, ne ſin ſabienſcha, ne ſin ſaver bein plidar ne ſin cauſsas dilg mund. Scha la mortt fuſs bucca tschocca à veſs mirrau ſin quellas cauſsas, ſcha fuſs ilg ſur compar Landt Richter bucca morts.

5. La ven malliada ſenz orrelgias parchei? parquei ca la mortt ei ſuorda. Ella auda nagutt, ella auda bucca rieugs ad uratiuns. Ella auda buc ilg bargir. Sch' ün gie ſcheſs iau ſunt giuvens mi lai aung viver, ſch' aud ella nagutt, ſch' ünna dunna bragia par ſieu marrieu ſchi aud ella nagutt, ſch' ils uffants bragian par lur bab à mummas ſch' aud ella nagutt, ell ei ſuorda à tschocca à ſa prenda bucca puccau.

6. La ven malliada cun ünna faulsch ent ilg maun dreg. Parchei? par dar d' antallir, ch' ils carſtiauns ſeigian ſco l' earva, à ſco las flurs. Mei vid maig ora enten ün bi prau, ſcha vaſeits vus beara milli beallas flurs, pli bi fitadadas ca ſallamon en ſia gliergia, mo vantzei ven ün parder cun ſia fautsch, à ſega giu l' earva à (f. 113[b]) las flurs, l' earva ſecca à las flurs cradan giu. Nus eſsan tuts ſco l' earva, ſco las flurs mo vanzei ven quei par la mortt à nus vangin tuts ſagai giu, chei bealla flur eis staus nies ſer compar Landt Richter da la partt. Ell ei ſtaus ün beal hum da parſunna ſin vista cullarieus ſc' ünna bealla rosa. Ell ei ſtaus mestral da la Fappa en ſes juvan gis à cun grand laud, ell ei ſtaus Landt Richter da la partt, ell ha giu dus ufficis en la terra da noſs Underthanerß, ſtaus comaſari da Clavenna, à Pottestat da Travunna, ad ha laſchau davos ün bien num, ell ei ſtaus ſilg pli davos mastral da la Fappa puschpei. Mò la mortt ilg ha bucca laſchau far or onn, ell ei vangida cun ſia faulsch, ad ha talgiau giu quella bella flur.

7. La ven malliada cun ün hura da ſablun. Parchei, par dar d' antallir ca la mortt vengig, cur l' hura ei quau ne pli bault ne pli tard, parchei ca Deus ha à münchia carſtiaun tschenttau ſi hura da morir, la quala ell po bucca vargar vi ſco gi Job Cap. 14. (f. 114[a]) Ilg ſer compar Landt Richter ei ſtaus mallzauns bearas gadas, ad ha giu pardieu ilg plaid,

ca nus tarchiaven tuts, ch' ell lefs gual morir, ad aungalura eis ell vangieus fi. Parchei? Parquei ca fi hura à Deus lgi ha tschenttau fova aung bucca vangida. Quella gada eis ell morts. Parchei, parquei ca fi hura ca Deus ha tschentau ei vangida, cuntutt ca Deus ha tschenttau à münchia carftiaun fi hura da morir, ad hau zupau avant nus quella, fcha nus rastigein, par ca la mortt cur ca ella ven cun fia faulsch nus afflig bucca nunrastiaus. Mò parchei ven ella malliada cun ünna farcla.

Nus efsan fco la fallin à fchi gig fco la fallin ei ora filg feld, fchi eis ella en prigel da purginnas, da tempeasta, ad autras malas auras, ils vtscheals pon malgiar ünna partt, la bieschcia malgiar à tschapitschar futt, mo cur ella ei madira, fcha ven la madonza cun fia farcla la meda giu, la portt en clavau, lau eis ella fagira. Afchi gig fco nus efsan fin quest mund fcha efsan nus en grauds prigels, en prigels da malas (f. 114b) auras, en prigels da malas bestias, en prigels da mala lgeut, en prigels da malfoingias, en prigels da dimunnis. Mò vantzei tarmetta Deus fia madonza la mortt cun la farcla, quella nus meda giu. A Deus tarmetta fes aungels quels nus porttan en la casa da Deus enten tschiel. Lau efsan nus or da tuts prigels, or da tuttas malfoingias, or da tutt mal.

2. Partt. Par l' autra amparnein nus { Nunder la mortt vengig. / Tras fcuvidanza dilg giavel.

Co ei quei d' antallir? Deus ha giu fcaffieu ilg carftiaun fuenter fia fumelgia. Tschentau ent ilg paradÿs, ent ilg jert dad EDEN, dau tiers da mangiar da tuts frigs (auter ca dad ün pumer buc, la fchmanatschau, fch' ell maingig da quei frig, fcha vengig ell à morir da la mortt) tutts lgimaris da la (f. 115a) terra, à tuts vtscheals ubadivau ad Adam, ilgs aungels furviveu à lgi carftiauns, Deus fez vangiva ent ilg iert à plidava cun Adam ad Eva. Cur ilg giavel ha vieu quella lur beadienscha, fchi ha ell fcuvieu ad els quella, ei ieus en la fearp, ad ha cun fias manfengias furmanau Eva, ch' ella ha mangiau dilg frig fcummondau, à fuenter quei er Adam, Deus ha fi fura faig fco ell ha fchmanitschau, dau ilg truvament, ad ha gig ad Adam, ad à tutt fieu vangir fuenter, pulvra eis ti, ad en pulvra vens ti à turnar, afchia vafeits vus ca la mortt ei vangida filg mund tras fcuvidanza dilg giavel. Quantas malas caufsas crad ei tier à lgi carftiaun fin quest mund, ell fto luvrar, à ver maltemps ad enten las favurs da fia vista, mangiar fieu paun, ei crada tiers à lgi beara tristezia, à mala currada, ei crada tiers da beara fortt malfoingias. morrias, fumaz, guerras, pruvinnas, bovas, ruvriers, tearratriembels, chi tarmetta quellas caufsas? (f. 115b) Deus tarmetta. Parchei ca Amos gi ent ilg 3. cap. chei feig nagin mal ent ilg marcau, quei ei nagin ftraf ca Deus haigig buc ell tarmefs. Mò parchei tarmetta Deus tantas malas caufsas fin ilg carstiaun paramur dilg puccau.

A nunder ven ilg puccau dilg fall dad Adam ad Eva. A chi ha faig far puccau Adam ad Eva, ilg giavel, cuntutt vafseit vus, ca tutt ilg mal dilg mund ven nau tras la fcuvidanza dilg giavel. Cur ilg carftiaun ha bear andirau fin quest mund fcha ven lura la freida mortt. Quant puccadusameng va quella antuorn cun ilg carstiaun? Ella fa ca ilg carftiaun fto bandunnar tutt fia rauba, fia molgier, bab a mum̄a, filgs à filgias, tuts pa[r]ents ad amigs. Ella prenda navent dilg carftiaun fia belltezia, sia farmezia, fia vafida, fia udida, fia favealla. Ella fa sparchür l' olma or dilg chierp, ün or da lg' iauter. Cun tanta ftarmantur, ca quels ca ftatten fperas à miran tiers, pon buc fa rataner da larmas. Ella fa ch' ilg carstiaun quella bealla (f. 116[a]) creatira ven afchi macortta ch' ün ilg fto portar navent zupar vi en la terra, lau ven ell milgiaus dils vermbs, fch[m]a[r](m)tschescha, à tuorna enten puolvra. Chi fa morir? Deus; Deus mazza, à fa puschpei vifs. Parchei? Paramnr dilg puccau, à nunder ven ilg puccau, dilg fall dad Adam ad Eva, chi ha furmanau Adam ad Eva? ilg giavel, cuntutt ei la mortt vangida ent ilg mund tras fcuvidanza dilg giavel.

Co va ei cun ilg carftiaun fuenter la mortt? Las olmas da quels ca mieren en lur noncardienscha, ad en lur puccaus, vengian porttadas dils dimunis, ent ilg uffiern, lau fton ellas elser en grandas, fgrifcheivlas peinas, fclausas or da la vista da Deus, antraquaun filg gi adefsa, fin lgez g[i] ven nies fenger à lavantar fi lur corps, à far vangir lur olmas puschpei enten quels corps enten ils quals els han faig puccau, par ratscheiver ilg truvament, ell ils ven à metter da fia vartt feneastra, à ven à gir ad els, tilleit navent vus fchmaladeus ent ilg fieug perpetten. Ad (f. 116[b]) els vengian à ftuer ir ent ilg uffiern. A chei ei lau? Lau ei fcüradengias à mai naginna lgisch, lau ei beara milliera damunnis, lau ei ün vierm, ca mai na miera, ün fieug ca mai na ftizza, ünna mortt perpetna, els fton morir ad ün morir, à mai morir or tras ô paupras creatiras.

Nunder ven quella mortt? Nies fenger Christus ven à dar ilg truvament, à gir tilleit navent ent ilg fieug perpetten. Mò parchei ven ell à far afchia cun fias creatiras, fch' ün bab parnefs ün fieu filg da dodisch ons, ligias à lgi mauns à peis ad ilg fris en ünna calchêra ca cardefs, ilg filg bargis, ad ilg bab mirras tiers duos treis huras, co fieu filg ardefs, à fa parnefs bucca puccau dad ell, à fchas bucca giu ünna larma, scha vangifs tutt à ver marvelgias chei quei filg vefs afchi ftridau ilg bab, ch' ell ilg vefs frieu ent ilg fieug ad arfantau. Duvein nus pia bucca ver marvelgias, à fpiar fuenter, chei la cafchun feigig, ca Deus ven filg gi adefsa, la granda partt dils (f. 117[a]) carftiauns fias creatiras à fierer ent ilg fieug perpetten à mai na prender puccau dad els à femper buc. La cafchun da quella condemnatiun ei ilg puccau, a nunder ven ilg puccau

dad Adam ad Eva, à chi ha ſurmanau els? Ilg giavel. saveits ca la mortt perpettna ei vangida tras ſcuvidauza dilg giavel. En quella mortt perpettna veſsau nus ſtuvieu eſser tuts or da quella nus ha nagin carſtiaun pudieu ſpindrar, nagin patriarch, nagin prophet, nagin apostel, nagin aungel, naginna creatira, ilg filg da Deus ei vangieus or da tschiel à nus ha ſpindrau. Co? Cun ſieu ſaung. Cuntutt muſsa ſoing Jan Batista cun ün dett ſin nies ſenger, à gi, quell ei quei tsutt da Deus ca prenda navent ilg puccau dilg mund. A ſoing Jan gi ilg ſaung da Jesu Christi ſchubregia nus da tutt puccau. A ſoing Pieder gi, nus eſsan ſpindrai bucca cun argient ner aur, mo cun ilg custeivel ſaung da Christ, ſco ilg tschut ſenza menda à ſenza macla. Mò quals ha ell ſpindrau? Mai quels ca crein enten ell (f. 117[b]) ſco ell gi ſez. Deus ha tanieu ilg mund à ſchi char, ch' ell ha dau ſieu parſul naſchieu filg, par ca ſcadin ca crei enten ell, vommig buc à perder, mò haigig la vitta perpettna. A ſoing Pieder gi, tuts ils prophets datten pardichia, ca chi ca creigig enten Jesum Chriſtum ſurvengig pardunnament dils puccaus tras ſieu num. Ò vus uffants dad Adam vangit tiers Jesum Christum, carteitt enten ell, tschantteit la ſpranza da vies ſallit ſpürameng ſin ell. Carteid à ſoing Pieder ilg qual gi: Ilg ei enten nagin auter ſallit ca enten Jesu Christ ad ei nagin auter num ſutt ilg tschiel, tras ilg qual nus ſtuveian vangir ſalfs. Tumeit la ſchmanatscha da Deus, ſco ei ſtatt ſcritt, ſchmalladieus ſeig quel ca tschenta ſia ſpranza ſin carſtiauns, à ſalva carn par ſieu bratsch. Savundeit ilg exempel dilg ſer compar Land Richter, ilg qual ha gig en ſia malſoingia bearas gadas ch' ell tschentig tutt ſia ſpranza ſin Jesum Christum, à ſin ſia paſsiun à mortt. A gual (f. 118[a]) ont ca morir, ha ell gig anzaquantas gadas, ô Deus la mi olma racommond iau en tes mauns, o beau ell. Cun tutt leiu nus ſtar anſchauoilgias à ludar Deus ch' ell lgi ha dau ünna beada finn ad ilg ha prieu tiers ell, en ſieu raginavel. A rogar nies grazius Deus ch' ell velgig er à nus amprestar la grazia da crer andreg, à ſtar giu da noſs puccaus, nus rastiar ſin l' hura da la mortt, par ca nus pudeian er nus davantar hartavels dilg raginavel da t[sc]hiel. Amen. Amen.

Plaid sur fossa

sur la bara da Jann Clau da Castrisch, ilg qual ei clomaus dilg perpetten Deus navent da quest mund dils 17. gis dad Avrill dils 1667. ons.

(f. 118[b]) Textus:

Tiers soing Lucas: 2. cap. v. 25. A mire ei era ün hum enten Jerusalem ca veva num Simeon. A quell fova gists à da tema da Deus à ſpechiava ſilg confiert dad Israël, ad ilg ſpirtt ſoing era ſur ell. Quell

parnett ilg uffant Jesum sin bratsch à ſchett, ſenger uſsa lais ti ir tieu ſuenter tieu plaid enten pasch?

La grazia dilg ſenger Jesu Christi, la charezia da Deus, à la cuminonza dilg ſoing ſpirt ſeigig cun vus tuts. Amen.

Silg gi d' oz ha Deus puschpei prieu ün or da nies triep. Domengia paſsada parnett Deus navent da nus ünna dunna, ad oz ha ell prieu ün hum ilg Jann-Clau barmier, ilg ſpindrau da ſia velgiadengia, da ſia malſoingia, à da tutta ſtentta à breigia en ünna gada.

(f. 119a) Sieu chierp ruvausa uſs en terra, à ſia olma en tschiel. Ell ha uſsa bucca pli baſengs da nies ſurvetsch, ne da noſsas uratiuns, mò nus vein baſengs da informatiun or dilg plaid da Deus, ca nus amprandeian da viver à morir andreg ſco ell ei morts, à par ca quei daventig cun anqual frig, à ſurveſchig tiers la gliergia da nies Deus, ſco nus eſsan bein culpants tiers hanur da quest nieſs frar: Ell ei bein vangants, ad er tiers nies ſallit. Schi mi eis ei vangieu andament la mortt da ſoing Simeon, ad ils plaids ca ell ha plidau ont ca morir, cur ell ſchett: Senger uſsa lais ti ir tieu fumelg enten pasch, or da quests plaids pò ſcadin da vus ſez antallir, la doctrina natiralmeng ca ün ca vult morir beadameng, ſco ſoing Simeon, ſtappig er viver prusameng ſco ell. Co ha vivieu ſoing Simeon, ch' ell ei morts à ſchi ledameng. Ell ha vieu ilg ſpindrader, ad ei ieus en la pasch, ell ha tutt ſia vitta vivieu prusameng avant Deus ad avant ils carſtiauns, parquei nus deſcriva ſoing Lucas da (f. 119b) quei hum ſin anzaquants graus. — Sieu num ch' ell era da Jerusalem — ſia patria, à ſieu num era ſoing Simeon ſias qualitats ch' ell era gists tumeva Deus, ſpechiava ſilg confiertt dad Isräel ad ilg ſoing ſpirtt era ſur ell, ſes plaids à ſieu legrament era da morir ch' ell ſchett, Senger uſsa lais ti ir tieu fumelg enten la pasch, par ca nus amprandeian da viver, plidar, à morir ſco ell, ſoing Simeon veva num Simeon. Simeon vult gir en rumansch ün exudieu, ell veva bear urau da giuven anſi, à Deus ilg veva exudieu, à faig amparmaſchun ch' ell vengig à ver ilg ſpindrader cun ſes œlgs, ſcha ſoing Simeon veſs buc urau, ſch' ilg munglava Deus er buc exudir, ſchaliag ha ell urau, à Deus ha tadlau, amparmeſs ilg ſpindrader à dau ünna beada mortt. Er a nus ven commondau l' uratiun, l' uratiun eis ünna claf dilg tschiel, cun quella pudeſsan nus arvir ilg cor da Deus, à ſurvangir dad ell ch' ei ca nus munglaſsen. Mò nies pievel zundran à blastemman en (f. 120a) ſtailg dad urar, noſs uffants amprendan da manchür à ſchnagar ont ca urar. Scha co dei la mortt eſser beada. Quest nies frar ha faig ilg ſieu. Ell ha urau en ſia ſanadad, en ſia malſoingia ad en ſia mortt, ell ha racommondau ſes uffants à Deus, à ſieu chierp ad ollma à Deus, ell ei ſtaus ün velg Simmeon, ün velg urader, ei bucca dubitanza ch' ell ſeig bucca exudieus,

ſoing Simeon era burgeis da Jeruſalem ün marcau defimau ün cuvel da mordramenta, pittichaus, cun ilg ſaung dils ſoings, veva vivieu gis ad ons denter ils gottlos judeus, gitigs, ſuperſtitius, mazaders dils prophets, traditturs dilg filg da Deus ſez. Ad ell era adina ſtaus ſi dreg, giu quittau par ſieu ſallit, a bucca mirau ſin lur mal exempel. Cuntutt eis ell mortts à ſchi ledameng à beadameng. Scha ſoing Simeon veſs mirrau ſin tschels gottlos, ſavundau lur exempel, vivieu à cartieu ſco tschels, ſcha cò manigeits ca ell murriva? Quest nies frar ha er vivieu bears ons en quest mal mund, mò ell ei ſtaus ſi dreg ha bucca (f. 120ᵇ) mirrau ſin auters gottlos, giu quittau par ſieu ſallit, cuntutt (e)eis ell morts beadameng, ſch' ell veſs gig: auters menten engalen etc. jau vi far ſco els, ſcha cò? Cun chei conſcienza fuſs ell morts? Nus vivin er ent ilg mund denter mala lgeut, vaſein ad udin bear mal, duveſsen ſilg meins nus far andreg, mò ils bears guardau ſin ilg mal exempel, ſcha [a]uters fan aſchia, ſcha pudein nus er far, ſch' ils ſpirituals en laschs à gÿtigs, ſcha pudein nus er eſser, naſsa lgeut guarda mai ſin quei ch' ei bucca dreg. S. Paul, gi guardeit ſin ilgs ſoings, ſcha fa nies pievel gual ilg davand davos, figeit vus quintt dei la mortt da tals garttigiar. Soing Simeon era gists bucca da nattira mò tras grazia da Christi, la gistia vangiva raſchunada ſia tras la cardienscha, ſch' ell fuſs ſtaus malgists veſs manchieu, à ſcuvieu, ſcha lgi veſs Deus bucca faig talas amparmaſchuns, ad ell ves er bucca faig tala lagreivla mortt. Quest nies frar ei er ſtaus gists er ell ha ſa ſtiſsigiau da la gistia, tanieu quella char (f. 121ᵃ) iau raſchun, ca nagin da vus ſalamentig da ſieu faig etc. Cuntutt ei ſia mortt er beada. La gistia ven er commondada à nus, ſeigias gists gi nies ſenger, ſco vies bab da tschiel ei gists, mò la gistia vult à bears bucca plaſcher: fraud à malgistia plai pli bein à purs, à ſingiurs, ſcha co dei la mortt eſser beada. soing Simeon tumeva Deus, veva Deus adinna avant œlgs à vandliava avant ell ſenza glisnereng, ſco Enoch ad Ellias, cuntutt lgi ſtett Deus tiers, à dett ünna beada mortt. Sch' ell fuſs ſtaus ün glisneratsch, ſco ils phariſeers un ateist, ſco ils Epicureers, ſenza temma da Deus, ſco bears iudeus, ſch chei mortt manigeits ch' ell veſs faig à nu fuſs ell ieus tras la mortt. Er quest nies frar ha tumieu Deus, leis er ſtaus prus à giu Deus avant œlgs faig ſieu faiget cun bunna fei, à meſs à nagin nagutt en peis, par quei ha ell pudieu morir beadameng ad ir en la pasch. La tema da Deus ven er commondada à nus, tumeit Deus clam ilg apostel, tumeit Deus, mò bears temmen bucca, la terra ei tutta (f. 121ᵇ) pleina da quels gottlos, ca temman ne Deus ne lgeut. A da quels glisners ca fan ſco els temian Deus, mò lgeis ad els bucca da datschiert. Cò dei la mortt da quels eſser beada. Soing Simeon ſpechiava ſilg confiertt dad Israel. Ilg confiertt dad Israel fova Christus ilg ſpindrader. Quell

veva Deus amparmeſs da tarmetter. Ad ell carteva à la amparmaſchun à ſpechiava ſin la vangida ſia. Sco Jacob à Davit veven faig cuntutt lgi vangitt nies ſenger purtau tiers, ch' ell ilg vaſsett cun ſes œlgs, ſa lagra à ma en la pasch. Sch' ell veſs bucca cartieu, a buc ſpechiau ſin ſia vangida. Carteitt à mi ell vaſeva buc ilg ſenger, à mava buc tras la mort en la pasch. Sin quei confiertt dad Israel ha quest nies frar er ſpechiau, gis ad ons cunzunt en ſia malſaingia, quantas gadas mai geits ch' ell haigig ſuſpirau à gig vangiſs pò ilg ſpindrader. A mireit ilg ſpindrader ei vangieus uſs ilg vez ell enten tschiel, à gauda ſia pasch. Johann 14. Cap. V. 14. A nus ven er commondau da spechiar ſin la vangida dilg (f. 122[a]) ſenger cun ün ſoinchia damananza, à cun ovras da prudienscha, mo bears crein bucca ch' ell vengig, ei ſpechian buc ſin ſia vangida. Ei fan ſco tschei gottlos fumelg. Damai ch' ilg ſenger ſur trai da vangir, ſcha quittan ei ch' ell mai na vengig, beivan, mailgian, mentan, pichian, à ſalvan mal lur cunfumelg figeit quint co la mortt da quels dei eſser beada.

Soing Simon figett aung ünna causa, ilg ſpirtt ſoing era ſur ell, ſia gistia prudienscha, cardienscha. Quei vangiva tutt dilg ſoing ſpirtt tras muvantar dilg ſoing ſpirtt vangitt ell ent ilg tempel, parnett Christum ſin ſieu bratsch, banade Deus, ſcha ell vêſs bucca ſalaſchau regier dilg ſoing ſpirtt, ſco quels dilg amparmund, ſch' ell fuſs darar iaus à priedi, veſs bucca urau plidau dilg ſenger, ſchi chei manigeits, co fuſs ell mortts? Ilg ſpirtt ſoing vangiſs er bugient tiers nus à ſur nus, ell nus muvantaſs er bugient, dad ir ent ilg tempel, ad eſser prus à gists, da banadyr Deus, ad ilg parmer carſtiaun, da plidar da Christi (f. 122[b]) à da nies ſallit. Mo bears conter ſtatten, ſa lain reger lur affects, en pli bugient en lur navils, cò en baſelgia, plaiden pli bugient da lur bieschca, ca da Christi cò dein quels morir beadameng, ſcha quest nies frar veſs er faig aſchia, fuſs cunter ſtaus à lgi ſoing ſpirt ſavundau ſes affects, mals cuſselgs ad exempels, ſcha cò fuſs ell morts, à nua fuſs ell ieus tras la mortt, ſchliog ha ell ſa laſchau regier ilg ſpirtt da Deus, ieus bugient à priedi, tanieu char ilg plaid da Deus, à ſes ſurvients, ſtaus prus à fideivels. A iau raſchun ca nagin lgi ſapig gir anqual blaſem ſuenter. Cuntutt ha ell er pudieu morir beadameng, à nus pudein ver ſagira ſpranza, ca ell ſeigig ieus cun ſoing Simeon enten la pasch. Quei ei à lgi pli nizeivel ca beara rauba, ſch' ell veſs gie vanzau beara rauba, à gudingiau tutt ilg mund, ſcha pudev ell cun ell uſs prender nagutt. Nieus eis ell vangieus ſin terra, à nieus eis ell turnaus en terra, mò la ſia prudienscha ha ell pudieu prender cun ell, (f. 123[a]) à ſieu bien num rumaingia à ſemper. Scha vus leits far bein voſs faigs, à morir er vus beadameng ſch mirreit er vus ſin ſoing Simmeon, vus laſcheit regier tras ilg plaid à ſpirtt da Deus. Carteitt à vivit ſco

ell, ir en la pasch tiers ell, à guder la perpettna pasch da Deus, la pasch da la cardienscha, la pasch da la conſscienzia, la pasch da Christi, la quala varga tutt antalleg. Scha vus contraſteits à lgi ſoing ſpirtt, ſavondeits voſs mals affects, ad ilg mal exempel dilg mund, taneits pli char la terra, ch' ilg tschiel, la rauba pli char ch' ilg ſallit, ad ilg chierp pli char ca l' olma, ſcha co leits morir, co dei voſsa mortt eſser beada, à co leits ch' ei vus vengig faig ün bi plaid ſur foſsa. Ilg tutt puſsent Deus ca ha dau ilg ſoing ſpirtt à ſoing Simmeon, ad à quest nies frar da viver andreg, à la grazia da morir cun latezia, quell vel' gig quei ſoing ſpirtt à grazia er [dar] à nus tras Christum Jesum nies ſpindrader. Amen. Amen.

(f. 143b)

Plaid sur fossa

dilg ault ſtudigiau à revere[n]d hum̄, ilg senger Steffen Gabriel fideivel pastur à predicant da la baſelgia da Wallrein à Nueina.

Textus.

Gennesis ent ils 37. cap. v. 31—34. Lura parneñen els la rassa da Joſeph, à cannanen ü[n] bug, à bugiannen la raſsa enten ſaung, à tarmattennen la raſsa, à ſchannen metter à mauns à lgi bab à ſcheneu questa raſsa vein nus afflau, guarde ſcha quei ei la raſsa da tieu filg. Mò ell la ancunnaſchett, à ſchett quei ei la raſsa da mieu filg ünna mala bestia à ſcarpau à milgiau mieu filg. Lura ſcha ſcarpa Jacob ſia vaschcadira â targett en ün ſac antuorn ſia vaicha, à portta mala currada par ſieu filg ün lieung temps, à ſes filgs (f. 124a) à ſias filgias, vanginen nau tiers pilg confortar, mò ell lett bucca ſa laſchar conforttar, à ſchett, iau veng cun tristezia, ad ir giu en la terra tiers mieu filg, à ſieu bab bargitt par ell.

Exordium.

Denter bearas cruschs, ca vengian ſur ils carſtiauns, ei bucca la pli pitschna, quella ca prus babs à mummas vezan enten lur uffants anqual causa d' mal, ner la mortt. Pomma malmadira rutta giu, ven tutt ilg pli cun ünna fraſca.

Aſchia ünna malmadira mortt, cur ella prenda navent a babs à mummas lur chars uffants, ſcha prend ella navent ün frust or da lur cor.

Quei ei vangieus partschearts Jacob en ſieu filg Joſeph. Quei ei vangida partschearta Dunn Onna enten ſieu filg ſer Stiaffen, ſia cara crunna.

(f. 124b) Scha vein nus quau duos parts.

I. Partt. Jacob vezza ad ancanuscha la raſsa da ſieu filg Joseph.
II. Partt. Jacob portta malacurrada par ſieu filg Joſeph.

Jacob taneva zunt char ſieu filg Joseph, mò ſes frars bucca aſchia, mò ils frars vandenan Joseph daſcus lur bab, lennan curclar vi lur

nauschadad à mannen à parnennan ün buget ca tatava à cannanen, à bungianẽn la rafsa da Jofeph enten quei faung, à la rafsa à fchi pattichada da faung, termattenen els à lur bab, à fchenen, quella rafsa vein nus afflau, ora filg feld, guarde fcha ti fas ancanuscher, fch' ella feigig da tieu filg. Ells vollevan gir quella vein nus afflau ent ilg dafiert, nua ca, vrs, à leüs ean, à cur nus la vein vieu, fcha (f. 125[a]) maniaven nus, ch' ei fufs la rafsa da tieu filg. Ufsa bab guarde, fcha ti fas ancanuscher ner buc: Jacob mirra fia la rassa ad ancanuscha, par la rafsa da fieu filg; mo ell fova angonnaus da fes filgs à fchett, ach ünna mala bestia ha fcarpau mieu filg, à milgiau mieu filg.

Israël cur ch' ell ha vieu ad udieu quellas caufsas fcarpa par tristezia fia vaschcadira, à targett en vaschcadira da mala currada, à purta mala currada par fieu filg bears gis fco ils mufsaus vulten veing-à-dus ons, antraquan ch' ell ilg vafset enten Egÿpta, à fch' ett iau veng ad ir giu en la fofsa cun tristezia tiers mieu filg, quei ei afchi gig fco iau vif, antraqua la mia mortt, fai iau buc amblidar mieu char filg.

Or da quei amparnein nus. Pilg amprim ca Deus prendig davend da nus, ancanuras nos ils pli chars. Isräel taneva char tutt fes uffants, mo principalmeng Jofeph, à Beniamin, à chei eis ei (f. 125[b]) davantau, Joseph ca fova à fchi chars à beinvieus avant ilgs œlgs da fieu bab ei prieus navend par ilg qual ell ha purtau malacurrada biars gis ad ons. Cur Janas fova ieus or dilg marcau da Ninave, fchi ha ell fa tschenttau anconter folelg lavar ad ha faig lau à fafez ünna cammoña, par ch' ell fafes lau ad umbriva, à par ca ell vafses, co ei vangifs ad ir cunn ilg marcau da Ninive. A Deus ha giu parrigiau ünna cailgia la quala carfchett si sur fieu cheau, à Janas fa lagrava da quella cailgia cun granda latezia. Mò l' autra damaun cur ilg gis parrett, fchi ha Deus giu parregeau ün vierm, ilg qual ha rois la calgia, à lavagau quella ch' ella ei feccada, à cur ca ilg folelg ei lavaus fi fchi ha ell dau cault fur ilg cheau da Janas, ca ell ei vangieus trurigs à malpatients, afchia daventa ei favents, cun nus ils pli chars, ei ven la malfoingia, ei ven ilg vierm da la mortt a roui, à lafgia la ragisch da la vitta, da quels ils quals nus, nus lagrein ilg (f. 126[a]) pli fig, ch' els mieran, à nus bargin à plirein. Janas fa conten. Anchins uffants tengian da cormeng char lur prus babs, à lur prusas mommas, à vantzei ven ilg vierm da la mortt, à rui la ragisch da la vitta, ch' els mieran. Joseph ha giu ün bien à prus bab enten Jacob, ad ünna dulscha chara mumma enten Rachaël, els fovan dallegeivels avant fes œlgs, mo ilg vierm da la mortt ei vangieus, ad ha prieu navend dad ell fia mumma enten quei ch' ella ha purtarrieu fieu frar Beniamin, ad ilg ei vangieu ünna malfoingia ad ei vangieu la mortt, ad ilg ha prieu navent

ſieu Israël, ad ell ha bitschau ſieu bab ad ha bargieu. O quants en vangi pertscherts quei, quants eis ei ils quals plamschan à braigen par lur prus babs à par lur charas dulschas mummas, lur lagreivel agitt. Anchins han prusas, hundreivlas, charas, dallegeivlɐs carrinnas mulgiers las qualas vivan enten pasch à cuvangienscha cun lur marrieus en ün agitt, conſiert à legrament ad els. Anchüns han prus à chars marrieuſ (f. 126b) dallegeivels ün cun lgiauter. Mò ei ven ilg temps ch' ei ſtan vangi ſparchi ün or da lgiauter.

Abraham ha bargieu par Sara ſia dunna. Tsella dunna dilg temps dad Eliſeus, ha mal ſa contanieu par ſieu marieu. Chei dei iau far. Quants vieus à vieuas eis ei ſilg gi doz, ils quals porttan malacurada par lur marrieus à lur mulgiers. Anchüns han beals uffants, ils quals ſtatten antuorn lur meisa, ſco beallas fadingias da pomêrs d' ollivas, els legran ils cors da lur babs à mum̄as, ad ean ad els ünna pichia, ad in bien agit enten la vegliadengia, ad ei ven ilg temps à cun ilg temps la mortt, enten ilg qual ei vengian à vangir prei navend. Jacob veva giu pardieu ſieu filg Joseph, maniava ch' ell fuſs ſcarpaus dils lgimaris bargiva à ſcheva, iau veng ad ir giu cun tristezia à malacurrada enten la foſsa tiers mieu filg. Chei manigeits, ca dunna Anna vengig à gir da ſieu filg ser Stiaffen, ven ella bucca à gir, mieu filg ſer Stiaffen iau vus pos mai amblidar. Anchins han cars frars

(fehlen 13 Blätter)

(f. 139a) Jacob avan Pharo. Paugs à mals en ils gis da mia vitta. Cuntutt ſearra Sÿrach giu cap. 40. La vitta dilg carſtiaun ei bein ünna paupra puccadusa cauſa da la parſunna da ſia mumma annau, antraquan ell tuorna enten terra, la quala ei unna mum̄a da nus tuts, quau ei adinna quittau, temma, ſpranza à ſilg ſuenter la mortt. Aschi denter quels, ca ſen en grand hanur ſco denter ils pli baſs ſin terra. Cunzunt ilg gist ſtò bear andirar. Mo ünna cuortt urella da la mortt, fa ünna finn da tutta crusch à miſeria da questa vitta, à meina ils prus à ruvaus. Parquei gi nies prophet, ch' els vengian enten ruvaus ad enten pasch, quei ei, lur corps ruvauſen enten lur faſsas, parchei ch' ell gi els ruvauſen enten lur combrettas, tras las combretas antalli ilg prophet, las faſsas enten las qualas ils corps ruvauſsen antraquan ſilg gi adeſsa. Cuntutt ſtatt ei els ruvausen da lur lavurs, à la ſcartira gi ch' els diermian. Lur olmas van enten pasch, à ruvauſsen (f. 139b) enten lur combrettas perpettnas, enten las avdanzas cœlestialas, ca Christus ha parrigiau Johan: 14. 23. 2. 3. ent ilg ravoilg dad Abraham, ſco l' olma da Lazarus. Ent ilg paradÿs, ſco l' olma dilg ſchocher ſco ei ſtatt. Ent ilg tierz tschiel ſco ilg beau apostel Paulus ſcriva tanta beadienſcha ca nagin œlg ha vieu, nagin urelg udieu ad ei mai vangieu enten nagin cor da carſtiaun tschau ſin terra ò dulsch confiertt.

Ach quant bunna à nizeivla ei pia la mort dils gists à prus, à quels ca vengian ruckiai navend. Els vengian ruckiai navent d' ilg mal, à vengian enten pasch à ruvaus enten lur combrettas.

Ei ſtatt pſalm 116. v. 15 la mortt da ſes ſoings ei vangida ſalvada custeivla avant ilg ſenger. Scha la mortt dils ſoings ei custeivla avant Deus, aſchi eis ella nizeivl ad els parchei tras quella, vengian largs da tutt mal ruvaus, à van enten pasch ent ilg ver ruvaus, els ruvausen cun lur corps enten lur faſsas, cun lur olmas enten tschiel, nua ca la mortt ven buc ad (f. 140[a]) eſser pli à naginna malacurada, ne dar ÿs, ne dallur, parchei ca las cauſsas d' amprim en vargadas vi, à Deus ven ſchagiantar tuttas larmas giu da lur œlgs. Lura pon ils prus clumar beai en ils morts, ca mieran ent ilg ſenger dad uſs anvi, parchei ch' els ruvauſsen da lur lavurs. Apoc. 14. cap. v. 13. Quant bein plaida de quels ilg sabi Sallamon. Mò las olmas dils gists en ent ilg maun dilg ſenger à nagin mal las pò tuccar, parchei ch' els en enten pasch. A quant beaus eis uſs nies char frar, ilg singiur Lanbt Amen Caprez da ludeivla memoria, parchei ch' ell ei vangieus ruckiaus navent avant ilg mal, à raſpaus enten pasch, à ruvausa enten ſias combras, cun ſieu chierp en la foſsa, à cun ſia olma enten tschiel, à ſpechia ſin ünna lagreivla lavada dils gists, à perfechia beadienscha dilg chierp à da l' olma. Ilg temps nus exhortaſs uſsa da ſarrar. Mò nus pudein bucca far cunmeins ca plidar aung anqual cauſsa davart nies char frar ilg ſingiur (f. 140[b]) Lanbt Amen da ludeivla memoria. Ell ei naſchieus da prus à ludeivels pardavants ent ilg onn 1608, mò ladinnameng rumanieu davos da quels, da lg' ün enten fatscha, da lg' iauter ün pitschen uffant ch' ell veſs bein pudieu gir cun Davit pſalm 27, mieu bab à mia-mumma bandunen mei, mo ilg ſenger mi prenda ſi. Tras regier da Deus, ilg han ſes parents ad amigs prieu ſi, à traig ſi cun flis hundreivlameng enten temma da Deus ſco Paulus ſcriva enten la doctrina ad antruidament dilg ſenger. A ſchi bault ſco lei ſtaus dilg temps da ſia vegliadengia ner ſia iuvantengia, ſch' eis ell vangieus meſs à ſchola ſutt buna diſciplina ad ha ſ' exercitau enten las ſcartiras ad auters buns à ludeivels kunsts, à ſilg ſuenter ha ell faig ün viadi tras la Frantscha. Suenter ch' ell ei turnaus à casa, ſcha ell fatschentau enten nies ludeivel marcau da Lgiant. Quau ha ell bucca ſutterau ſieu tallent, mo muſsau ſieu ſpirtt, à duvrau ſieu tallent ca Deus gli veva (f. 141[a]) cumparchieu, ad ei vangieus tscharnieus ora par ün ſcrivant da nies ludeivel cummin da la Fappa, ad ha quei ſieu uffici bucca mai adminiſtrau cun flis, mò enten quel ſ' exercitau enten ſabienſcha, amprieu ad obſervau uordens à tschenttaments, cuntutt ilg ha Deus ad ilg mund alzau plü tiers ün ſtaud dad hanur, à reputatiun, ad ei vangieus tscharnieus or par cau à mastral da nies ludeivel marcau de Lgeant, à

cumin da la Foppa, ilg qual uffici ell ha er enzaquants ons administrau cun grand flis, a fideivlameng. Dalurannau eis ell ſtaus ent ilg diember d' ün sabi oberſeit, da nies ludeivel marcau à cummin da la Fappa, ſco er ſingiur da noſsa hundreivla baſelgiada senza contrast antraqua ſia finn: Buns enten conſelgs, gists enten truvaments, fideivels enten ſia clomada, hundreivels enten compangias, à migeivels enten diſcurs, ſurvischeivels à ſcadin, parderts enten fatschendas, charrins à nizeivels en ſia casa, ün hanur à (f. 141[b]) confiertt à tutt ils ſes. Nus lein dir anqual cauſa da quei ca varga tutt. Sco ell ha giu granda experiezia da las cauſsas da quest mund, à ſecullares a ſchi ha ell er giu bealla cunnaſchienscha da Deus, à da las cauſsas ſpiritualas. A ſco ell ha ancunnaſchieu ilg ver Deus, a ſchi ha ell era tumieu quell, tschenttau tutt ſia ſpranza à fidanza ſin quell ils gis da la ſia vitta, ad ha urau à clomau en agid quell, enten la vita ad enten la mortt. A ſco ell ha ancunaſchieu Jesum Christum ilg ver Meſsias à ſpindrader, aſchia ha ell er carttieu enten ell verameng, ad ancurrieu ſieu ſallit enten quell ſullettameng, à ſtaus rantaus vi da quell antraquan enten la mortt fermmameng. Sia cardienscha ha ell er muſsau enten las ovras, cun leger la ſoinchia ſcartira, cun ir à tadlar ilg plaid da Deus, duvrar ils ſoings ſacraments, cun viver hundreivlameng à prusameng, cun far ovras da charezia ad enten autra guisa (f. 142[a]) cun tutt ha ilg perpetten Deus ſpons ora ſia benedictiun temporala à ſpirituala ſur ell richameng, à dau à lgi bein ad hanur. Banadieu ent ilg ſtand da la legg, ent ilg qual ell ha, ſa meſs en la tearza gada enten caſas, bucca mai hundreivlas mò er par partt nieblas, banadieu gig iau cun beals lagreivels uffants, ils quals ell ha traig ſi hundreivlameng, ad antruidau tiers cunnaſchienscha à temma da Deus fliſsiameng, ſco quei ei à ſcadin bein cunaſchent. Banadieu cun hundreivla vegliadengia ſuenter ilg cumin cuors da noſsa vitta da quest temps davos ch' ell ei rivaus ils 68. ons ad ha vieu cun latezia, uffants ad uffants dad uffants, ca nus pudeī bein applicar ſin ell ilg pſalm 128. Beaus ei quell hum ca temma ilg ſenger à vandlegia ſin ſias vias. Ti vens à ta vivintar cun las lavurs da tes mauns beaus eis ti, ti has bien, tia mulgier ven ad eſser ſco ünna frigeivla vitt antuorn tia casa, à tes uffants ſco palmas, ner fadengias dad ollivas antuorn tia (f. 142[b]) meisa. Mire à ſchi ven banadieus quell hum ca tema ilg ſenger, ilg ſenger ta ven à banadir or da Zion parchei ti vezas la vantira da Jerusalem ils gis da tia vitta, à vezas uffants da tes uffants pas h ſur Israel. Summa nies text gi, ilg gist ven antuorn, ad ei nagin ca prendig à cor, ad ils prus vengian ruckiai navent avant ilg mal à nagin ha adaig ſi ſura parchei ch' ils gists vengian ruckiai navent avant ilg mal, à quels ca han vandligiau ſi dreg vengian tiers la pasch. Iau gig ſi sura, nieſs ſingiur Laudt Amen da ludeivla

ragurdanza ün gist à prus ei ruckiaus navent, à nus duveſsan bargir à lamentar mò paugs prendan à cor. Mò ell ei ruckiaus navent avant ilg mal. Chei lein nus far, nus lein nus volver tiers ilg perpetten Deus à clommar, bucca nus ſtruffiai ſenger, ſuenter nies merritar. Mò ò grazius Deus conſalve noſsa chara patria, à parchüre quella da tutt mal, conſalve tia baſelgia à defende quella ancunter tutt mal. Conſalve nies regiment à volve (f. 143a) navent da quell tutt mal. A damai ch' ell ei ieus entē pasch à ruvaus enten ſias combrettas cun ſieu chierp enten la faſsa, à cun ſi olma, enten las combretas cœlestialas, ſcha lein nus ludar ilg perpetten Deus à rogar ch' ell velgig amprestar à lgi ünna lagreivla lavada, tiers la vitta perpettna, ad à nus tutts ünna beada finn, nus aude ò Deus, tras Jeſum Christum. Amen.

Plaid sur fossa

sin la bara da la niebla à honorada dunna Maria da Castelberg, sutterada à Castrisch en granda frequentia dils 27. da Januar, ent ilg onn 1670.

Stau figlia dilg niebel à vinavant junker Christ da Castelberg, à da dunna Menga da Caduff, à mulgier da ſcrivant Hans da Caſlisch.

(f. 143b) Textus.

Tiers ſoing Marcus cap. 5. v. 39. 41. 42. Parchei ſigeits ramur, à bargits? la filgia ei bucca mortta, mò la dierma, à parnett pilg maun à ſchett Talitha cumi, filgia iau gig à chi, leve ſi, ad ella lava ſi.

Nies agitt ſtatt enten la vartitt dilg ſenger, ilg qual ha faig ilg tschiel à la terra.

Chars ſideivels, ſin la bara da questa noſsa sora la dunna Maria da Castelberg, la quala nies grazius Deus ha clomau navent da nus, à tschentau denter ils aungels à beaus en celestiala beadienscha, mi vangieu andament, quei ca ſoing Marcus ſcriva en ſieu Evangelio cap. 5 da vart la filgia da Jairus, ün parſura da la ſinagoga da Capernaum, la quala veva 12 ons, ca cur quella fò mortta, ſa vangitt nies ſenger tiers ilg bab en casa, conſortta à ſchett à quels ca bargivan. Parchei ſigeits ramur à bargits. La (f. 144a) filgia ei bucca mortta mò ella dierma, à la parnett pilg maun à ſchett Talitha cumi. Filgia iau gig à chi levi ſi, ad ella lava ſi.

Or da quei antalli ſcadin da vus chei iau velgig gir. Numnadameng? Ca la mortt dils uffants da Deus, ſeig bucc ünna mortt mò ün dulsch ſien. Bucca bargias ſchett ell nies ſenger à Jairi, à ſia duña la filgia ei bucca mortta, mò la dierma, ſia mortt ei buc ünna mortt mo ün dulsch ſieu, ſin quei vett ell er plidan ſin quei grau, Lazarus nies amig dierma, ad ell

era morts, da plidar abſaluttameng, ſcha vivin nus buc enten questa vitta, à morin er buc enten la mortt. Quell hura ca nus antschavein à viver, ſcha antschavein nus à morrir, à morin minchia gi ampaug, taut ca minch hura ei ün paſs tier la mortt. Lancunter cur nus morin ſchi ant(a)s[c]havein nus pir lur à viver. Ils nuncartents viven en perpetten ent ilg uffiern, ils cartents viven en tschiel. Chi crei enten mei gi Christus, ſch' ell gie (f. 144[b]) miera ſcha ven ell à viver.

Quau nau ven ei ca la ſoinchia ſcartira plaida da la mortt dils uffants da Deus ſin tschiung graus cumminameng, gi ch' els mieriau, ancanuras ch' els vommian la via da tutta carn, lura gi ella, ch' els vengiau raſpai tiers lur babs enten 2. cudisch dils regs. 22. cap. cur ch' els poſsiau ir en la pasch, à vammian tras la mortt en la vitta. A ſavents gi ella ch' els ſa dormentian ent ilg ſenger, à ch' ei diermian. Quei ſtÿlum ha duvrau ils p(o)r[o]phets ad apostels en amadus testaments ch' els diermian en la pulvra de la terra. A Paulus gi en I Corinth: 15. cap. v. 20. Els en dormantai en Chriſto. Quei ſtÿlus plaſchett er à nies ſenger, ilg qual ſ' antalli pli bein ca tuts, bucca bargias ſchett ell la filgia ei bucca mortta, mò la dierma. A ſumelgian ilg dormir à morir à ſchi fig ün lgiauter, ch' ilg ſoing ſpirtt numna ſavents ün par lg' iauter da tal ſortt ca parfinn ils sabis pagauns, ca vevan mai la lgisch da la nattira patarchiaven. Somnum eſse mortis (f. 145[a]) imaginem etc. Ca naginna cauſsa ſumelgia la mortt à ſchi natural ſco la ſien. Exempli grazia, la ſien ven dilg mangiar, à beiver, cur ün ha mangiau ſcha fimma la ſpisa ſi ent ilg cheau à gennerescha la ſien ch' ün ſtò dormir. A ſchi pretschenda la mortt dilg mangiar ilg pum, ſch' ils fimma ilg puccau ent ilg cheau ch' els daventan morttals els à nus enten els. Scha noſsa dunna Maria veſs buc gidau mangiar ilg pum dilg puccau ſcha veſs ella bucca munglau ne vangir malſaunga ne morir, à nus er buc.

La ſien ei nunvantſcheivla. Cur ün ha gig vilgiau ſcha ſto ün dormir ſch' ell gie leſs buc. A ſchi fa ei er cur ün ha vivieu ün temps ſcha ſto ün morir. Ilg ei ün velg tschentament, ti vens à morir da la mortt. Contra vim mortis, non est medicam in horttis etc. Deus ha nodau giu à ſcadin ſieu gi ad hura. La ſelgia da Jairus vive dudisch ons à more, ei gide ne ſunar ne bargir. Mathusalem vive 969. ons à murre er ell Gen: cap. 27. Noſsa duña (f. 145[b]) Maria cattava per uſsa 19 ons ad eis er ella mortta. Quant gig manigeits ca ſieu bab à mumma vivian. Quant gig vangin nus à viver, quei po nagin ſaver auter co Deus, ca ſa tutt.

Ün ca vult dormir ſa trai ora, ura ſa metta giu à dierma, quei fan ils uffaut da Deus cur ei ſentan la mortt par peis, ſcha ſa rastegian ei,

els mettau ils faigs dilg mund d' ün maun à ſa racommondau à Deus, ſco Davit, ſoing Steffan, à Christus.

Quei ha noſsa dunna Maria er ella faig, cur ella ſaute la mortt ſcha nus clomma ella vi tiers ſieu leg, racommonda ella ſi olma à Deus, ſieu bab à mumma à marieu racommonda ella à nus ad ilg bab da tschiel, tucca maun à tuts, parnett comugiau, roga par parduunament ſch' ella veſs ſtridau. Tutt cun plaid vifs à clars, ei quei bucca marvilgius en üunna parſunna giu[v]na mai da 19 ons. Rogeit er vus Deus par quella grazia, ad amparneit er vus quei kunst: ün ca dierma ſtaungla ora ſias lavurs (f. 146[a]) à lai ilg quittau or dilg cheau. Ad ün uffant da Deus ca miera, metta giu ſia crusch à ruvauſa en ſia ſortt. Noſsa dunna Maria ha er ella porttau la cruſch dilg ſenger, ulſchieu à ſuau. Mò uſsa ruvauſ ella, ſieu chierp ruvaus en la foſsa, ch' eis la combra dils morts. Sia olma ruvausa en tschiel ch' eis la casa dils vifs. Joha: 14. v. 2. Nus cartein fermameng, ca tschella vusch cœlestiala ca clommau gi da tschiel: Beai en quels ca mieren ent ilg ſenger, parchei ca lur ovras van ad els ſuenter, ad els ruvausan da lur lavurs, audig er à noſsa dunna Maria tiers ch' ella ſeigig er ella beada ruvausig denter ils beaus, à ſias lavurs ſeigian idas à lgi ſuenter. Parchei ch' ella ha vivieu ent ilg ſenger ad eis morta ent ilg ſenger. Bears à bearas vivan en gittiganza, triblezia ad angordienscha. Noſsa dunna Maria buc, ella ſaveva nagutta da gittiganza, ſalvava dar, pli beau co prender. Bears viven en loschezia, ſtolzadad, garmaſchia, vulten mai fittar ilg chierp, (f. 146[b]) tschantschar, ſgamigiar, ſunar à ſaltar etc. Noſsa dunna Maria buc. Leza veva ün auter ſtŷlum enten ſchubra vaſchadira purtav ella ün ſchuber chierp, ad aung ün pli ſchuber cor à ſitava ſi olma pli cò ſieu chierp. Ella era modesta en ſia vitta, moderada en ſes plaids, tamprada en ſias raſpostas, pardertta en cunnaſchienscha da Deus, carrinna cun tuts. Tant chara à Deus, ch' ell ha la preida tiers ell, à tant chara à la lgeut, ca tutt ſuſpira ad ancrescha à pitschan à grand ſia mortt. Iau raſchun ca nagin da vus ſappig da lamentar dad ella, mai par ün plaid, aſchi ſenza ſcandel ha ella vivieu! Ô beada ella. Uſsa ruvauſ ella la dierma ent ilg ſenger, ſagira da tutt mal. Vengig uſsa guerras, perſequtiuns, morias ner auters accidents ſcha daichia ella nagutt ad ha naginna partt pli da tutt quei ca daventa ſutt ilg ſollelg. Ün ca ha ſien ſametta bucca giu ſin ſenn da dormir adinna mo par destadar vantzei etc. Aſchia (f. 147[a]) mieran ils uffants da Deus, bucca par rumaner morts mò ſin ſpranza da lavar ad ir cun chierp ad olma en la vitta perpettua. Sin quella ſpranza ei morta noſsa dunna Maria. Sin quella lein nus er morir, ſcha nus veſsan bucca ſpranza da quella, ſcha fuſs noſsa cardienscha vauna, à nus fuſsan ils pli paupers da tuts ils carſtiauns. I. cor: 15. cap. v. 19. Questa lavada

eis ün ovra divina, mò à nies ſenger maneivla. A lgi eis ei pli lef da laventar tutt ils mortts, cò à nus da destadar mai ün durmantau. A la filgia da Jairus ſchett ell filga leve ſi ad ella lava si. A Lazerus veng or da la foſsa ad ell vangitt ora. Aſchi ven ell à gir à nus, laveit ſi vus morts à n[u]s vangiu à lavar. Joha: 5. v. 25. Dantant ch' ün dierma ſcha velgia l' olma ent ilg chierp, à dantant ch' ilg chierp ei morts ſcha velgia l' olma enten tschiel tiers Deus Eccles: 12. v. 9. Ün bab à muma ſalegran cur lur uffants dierman, mò ei bragian cur els mieran. Quei ei natiral (f. 147[b]) mò quei bargir ſto vangir moderaus cun la ſpranza da la gliergia. Parquei nies ſenger bucca bargias, voſsa filgia ei bucca mortta mo la dierma. Bucca bargias junker Christ, à dunna Mengia voſsa filgia ei bucca mortta, mo ella dierma, lgi leits bucca cuvir quei dulsch ſieu à ruvaus. Cur ei ven ünna malaura ſcha faschün ilg bab da porttar ſes uffants ſutt tèg. Aſchi fa Deus cun ſes uffants, cur ell' ha ün ſtraf par mauns, ſcha prend ell navent quels ch' ell vult bein. Ell(a) ha prieu voſsa filgia en ſia casa, ch' ella ſeig ſagira, à ſes œlgs vezian buc ilg mal ch' ha da vangir. A Jairus à ſia dunna, ſurve la malſoingia à mortt da lur figlia bear pli bein cò ſia ſanadad à bealla vitta. Scha la filgia ſteva ſauna, ſcha ſpiaven ei nagutt ſuenter Christum. maven buc à priedi, à cartevan buc enten ell, ei veſsan vivieu en la carn, à fuſsan morts ent ilg puccau. Mo la malſoingia da la filgia ei destadada ſi ch' ells currenen tiers Christum. Senger (f. 148[a]) veng etc. Els vaſsenan ſia puſsanza, cartenen enten ell à vanginen ſalfs tras ell. Er à vus dei ſurvir la mortt da voſsa filgia pli bein ca ſia vitta, aſchi ancunaſcheits vus la puſsanza da Deus ch' ell ſeig abſalutt pattrun. Aſchi vaſeits vus la fleivezia dilg carſtiaun, à la vanitad da la rauba, ch' ella nizegia nagutta enten la mortt. Chei ha voſsa filgia prieu cun ella, chei leits vus prender auter ca las ovras. Aſchi vangits alzar vos œlgs ancunter tschiel, nua ca voſsa filgia ei, à vangits à ver voſs cors lau ſi nua ca vies ſcazi ei, vus vangits à partarchiar, noſsa filgia ei paſsada avant nus lein vantzei ir ſuenter. Ella ha operau ſieu ſallit à ſurvangieu la crunna da la gliergia.

Quei figeit er vus, vus ſieu bab à ſia mumma à vus ſcrivant Hans, ſch' ella duveva viver, ſcha miraves forſa mema ſtain ſin ella, ſco Jonas ſin la linda, cuntutt ha Deus ella prieu ſin tschiel par ca vus veigias voſs partrachiament en tschiel (f. 148[b]) ad amblideigias la terra. Ün pumer fig cargaus cum pumbs ſaſtortscha, ei ſto ad ell vangir meſs ſutt pichias. Ün carſtiaun ca ha ſanadad à rauba avunda ſa pigiura. Deus ſtò viſsitar cun anqual tristezia. Ils adlers ſgullaſsen buc or dilg angif, ſcha la fom ils catschas buc. A nus carſtiauns guardaſsen buc ancunter tschiel, ſcha la crusch nus ſquitschaſs buc. Ils avieuls prenden giu mêl giu da las flurs,

à giu da las ſpinnas, ad ils uffants da Deus ſtò ſurvir en bien la mortt ſca la vitta. Cur vus meits à casa ſcha partarcheits, vantzei vangin nus purtai ora, cur vus meits à dormir ſchi partarcheits vantzei mein nus en ün auter lèg en la faſsa. Cur vus laveits ſchi partarcheits anzacuras vangin nus à lavar, à comparer à vant Deus à dar quint da nies gir à far. Quei ven à ſtizar or dilg cor ils partrachiaments dilg mund, ad anvidar lient ün arſantim ſallideivel ſuenter Deus à ſieu raginavel, ent ilg qual ilg perpetten Deus ha (f. 149[a]) tschentau noſsa dunna Maria, à tschentig er nus tras Jesum Christum. Amen.

Plaid sur foſsa sin la bara da la hundreivla dunna dilg meister Joël Janik a filgia dilg niebel junker Julli Bafelga barmier, sutterada en Danat en bunna frequenzia elg cumin da Tschans la quala ei mortta dils 21. da November dils 1673.

Textus.

Tiers ils Philipensers. cap: 1. v. 21. Christus ei mia vitta, a morir ei mieu gudoing.

Exordium.

Fig tuts carſtiauns dilg mund, (f. 149[b]) deſidereschen ilg gudaing enten lur handligiar, a marcadar, bears ſa lain ancrescher da naginnas grevas lavurs par ün gudainget tarrein ca cuzza ün pitschen temps. Ilg patriarch Jacob ha buc ſa laſchau ancrescher à ſieu gÿtig sÿr Laban quindisch ons par ſias duos filgias, Rachèl à Lea, à ſis ons par ampaug rauba tarreinna à malcuzeivla. Ils catschadurs ſa lain ancrescher da nagins malaguardaus viadis ſur culmbs à vals, i navadurs ſur las auas, ad ils marcadants sin la maar à ſin la terra cun ſtenta à breigia, er cun prigel da la vitta, ſcha quels han tanta breigia ſtenta à fadigia, à quittau par ünna caussa ca pò vangir preida dils laders, ir ſutt en laua, arſantar dilg fieug, pirir à ſchmartschir, ir enten pulvra ad enten tschendra, scha parchei duveſsen nus tuts bucca metter ilg pli grand flis à quittau da ſurvangir quei ch' ei ilg pli grand gudoing ch' ilg carſtiaun pò ver en tschiel ad enten terra à (f. 150[a]) pelgia mai naginna finn, mò cuz à ſemper, d' ün tal gudaing plaida ilg grand apostel Paulus tschau enten quests plaids, ca iau hai ligieu avant à voſsa charezia, ſin questa honerata bara, da la noſsa chara conſora ent ilg ſenger dormantada, ils quals plaids ſieuan en questa guisa.

Christus ei mia vitta.
A morir ei mieu gudaing.

Òr da quei amparnein nus ca Christus ſeig la vitta da tuts cartents, à morir ſeigig lur gudaing, ſco nus udiu. Tras Christum Jesum vein nus la vitta temporala da nies Deus, gie tuttas creatiras, er ils nuncartents tiers ils mals gis, ha la vitta à reſpect da la ſ[c]aficiun, mo ils ver cartents parſulameng han la vitta ſpirituala enten Chriſto Jesu à reſpett da la ligida, parquei gi tschau Paulus, Christus ei mia vitta, a morir ei mieu gudaing, ſch' ei pia Christus ilg gudaing dils ligieus enten la vitta, ad enten la mortt. Ò beada vitta (f. 150[b]) ò bien gudaing. Sch' ei pia Christus ilg gudaing. Mò ſcha nus lein ca Christus ſeigig noſsa vitta à nies gudaing, ſcha ſtuvein nus amprender dilg ancanuscher bein andreg à crer enten ell, parchei ch' ilg ei enten nagin auter ilg ſallit, ad ei dau nagin auter num ſutt ilg tschiel, tras ilg qual nus pudeian davantar ſalfs, autter ca ſullettameng ilg num da Jesu Christi. Parquei gi ell ſez tiers ſoing Jan 17. Quest ei la vitta perpettna ch' els tei ancanuschian ilg ver Deus, à quell ca ti has tarmeſs Jesum Christum. Parquei gi ilg apostel Paulus, jau hai garriau da ſaver nagutt auter ca Jesum Christum, crucifichiaus, par quei lai Paulus à ſaver ünna greva ſchmanatscha à tuts condemnaus. Ca cur Christus vengig à vangir giu da tschiel cun ſes aungels, ſcha vengig ell à ſtrufigiar cun flama da fieug, quels ch' han buc ancunnaſchieu Deus, cuntutt ſchi amparnein dad ancanuscher ell ſullettameng par nies ſalvader a (f. 151[a]) ſpindrader, cartein ſullettameng enten ell, chel ſeigig nies parſul à ver ſacerdott dilg nief testament, er l' unfrenda ſezza ch' ell ha ünna gada cun ilg ſieu ſoing chierp, vi dilg len da la crusch unfrieu si, à cumpleinameng faig avunda par noſs puccaus, à ſieu ſoing ſaung ün complein ſchubriament da quels, ſcha nus vein quella cunnaſchienſcha dad ell à cartein enten ell, ſch' eis ei ſur nus naginna condemnatiun. Ell ſez ha gig cun ün ſarrament. Pilgver, pilgver gig iau à vus chi ca crei ent ilg filg da Deus, ha la vitta perpettna à ven enten naginna condemnatiun, mò ell va da la mortt enten la vitta. Ò bien gudaing, quels ch' an Christum han la grazia da Deus, ei han la glisch à miez la ſcüradengia, ün ca ha Chriſtum ha confiertt enten la ſia pli granda crusch, ſanadad enten las malſoingias, la vitta enten la mortt. O beadas creatiras. Quels ca han Christum han pardunnament dils puccaus, carſtiauna (f. 151[b]) charezia vi da lur parmer carſtiaun, pasch vi da lur conſcientias, ei aflen ilg ſoing ſpirtt enten lur cors, ei en uffants da Deus, frars da Christi, tempels dilg ſoing ſpirtt, amigs dils aungels, els en cunpoings dils patriarchs prophets ad apostels à da tutts beaus. In summa ei han tutt quei chei maunglen en questa vitta ad enten l' autra.

A quels ca han Christum ſton tuttas cauſsas ſurvir enten bien, ün tal ei ſagirraus da ſieu ſallit à ſtò tumer naginnas cauſsas en tutt ilg mund,

ei maunglau bucca tummer la guerra, bucca la morria, bucca la mortt, ne sattanas ne ilg truvament ne la gritta da Deus ne ilg uffiern, à mortt perpettna. A quels ei la mortt lugatida, enten la vantschida. A quels ha ell ſpaccau ilg uffiern à mortt perpettna. Quels cur ei naschen, naschen gual dreg, parchei naschen tiers beadieuscha, à cur els mieran, mieran els gual dreg, parchei ch' els mieran tiers lur perpettna vantira. Ò beai a milli (f. 152[a]) gadas beai en els enten la vitta ad enten la mortt ie quels ca han Christum.

Ca Christus ſeigig ilg gudaing à vitta da tuts cartents, pudein nus uſsa maneivel antallir, à crer? Mò cò pò la mortt eſser ün gudaing dils cartents, vaſen ſura ca la mortt ei la pagailgia dilg puccan, ad ei ilg pli ſuenter annamig dilg carſtiaun en l' am: Ad ei vangida ſin ilg mund tras ſcuvidanza dilg giavel. Pudein nus bucca nus ſchmarvilgiar dad udir ca morir ſeigig gudaing, privescha pò la mortt ilg carſtiaun da ſia udida, à vaſsida, ch' ell pò ne ver ne udir pli, quals ſeigian ſtai aſchi chars tschau ſin terra, ch' ell veſs meſs la vitta par els, la mortt privescha ilg carſtiaun da tutt sias beallas quallitats ch' ell ha giu, la mortt privescha babs à mummas da lur uffants, ad ils uffants da lur babs à mumas, mulgiers da lur marrieus, à marrieus da lur mulgiers, à fa davantar pauper vieus à vieuas ad orfens, da tal guisa (f. 152[b]) ch' ün pudeſs pli bault gir, ò ti rucha mortt, ò ti dira mortt, ò ti tschacca mortt fænza tuorp, ti has nagin reſchguard da nagin nagutt, à portas reſpect à nagin nagutt, er bucca dils uffants enten las chünnas, ils quals ſchi mal munglaſsen lur babs à mummas enten lur zarta juvantengia. Ad aung ſchi gi ilg apostel tschau, ca morir ſeigig gudaing, ei quei bucca da ſchmarvilgiar. Par muntaner la vitta cuorrau bears ſur culmbs à vals, ie cuorr ilg carſtiaun gi à noig par maar à par terra, je par bucca ſchar la vitta ſcha datt ell tutt ſes daners à ch' ei ch' ell ha ſin quest mund aſchi ault ven la vitta temporala ſchazigiada. Qua nau eis ei naſchieu quest Sprych Wort: Daß Leben iſt Edel? A tschau gi Paulus ca morir ſeigig gudaing. Ad er Sallamon ilg qual ei par ſia ſabienscha ſtaus ünna fügira ſin Christum ha er gig ch' ilg gi da la mortt ſeigig pli buns ch' ilg gi da la naſchienscha, vus duveits saver ca bucca (f. 153[a]) à tuts ſeigig ilg gi da la mortt pli buns, ch' ilg gi da la naſchienscha, mò mai à quels, ca mieran en Christo Jesu, mò ils nuncartents buc aſchia, parchei ils ez cur els naschen, ſcha naschen ei tiers la perpettna condemnatiun à ſchmaladiſchun, à cur ei mieran, ſcha mieran ei tiers la perpettna condemnatiun. Cuntutt ſcha nus lein ca morir ſeigig nies gudaing, ſcha ſtuvein nus amprender ilg kunſt da morir beadameng enten Christo Jesu, parchei ca quei ei la pli granda ſabienſcha, ad er ilg melger kunst ch' ün ſa amprender ſutt ilg tschiel. Ün ca ſa quei kunst bucca,

ſcha fuſs ei à lgi pli bien, ch' ell mai na fuſs naſcheus. Ilg amprim kunst ca fa morir beadameng ei dad amprender dad ancanuscher Jesum Christum ſco iau hai ſi d' ſura gig. Ün auter kunst da quella vera ſabienſcha ei dad amprender da nusez ancanuscher chi nus ſeigian da noſsa natira, nus ſtuvein ancanuſchar à confeſsar, ca nus ſeigian paupers (f. 153 b) ſchmaladieus vermbs da la terra, ratscherts à naſchieus ent ilg puccau, à veſsan merittau la mortt perpettna, ſcha Deus leſs duvrar gistia cun nus: Ün auter kunst da volver la mortt enten nies gudaing, eis ei da ſtar giu dils puccaus milgiurar la vitta, ad ir ſuenter à lgi ſenger cun ünna nova vitta à damananza, far bunnas à deſchentas ovras tiers ilg mülgiurment, ir bugient à flissiameng à priedi ad udir ilg plaid da Deus cun frig, ir ad examens, ad uratiuns cumminas, dar almoſnas, chareziar ſieu parmer carſtiaun, curclar ſias mendas ad errurs tant ſco puſseivel ei, plidar bein ad hundreivlameng ad ün à ſcadin cuvangir cun ſieu parmer carſtiaun tant ſco puſseivel ei, muſsar à varnigiar ils ſes, ad auters tier ilg bien tant ſco ün ſa à pò. Quei quei ei ilg melgier kunst ca fa volver la mortt enten ün bien gudaing, quei ei quei kunst dad ünna vera ſabienscha, ca fa morir ils cartents beadameng (f. 154 a) enten Christo Jesu. A quels gi ilg ſpirtt da Deus beai en ils morts ilgs quals mieren ent ilg ſenger parchei cha els ruvausen da tutt lur lavurs, à lur ovras van ad els ſuenter, quei bien à nizeivel kunst, à vera ſabienſcha da morir beadameng ha er giu bein amprieu la noſsa chara conſora Vrſulla barmiera, la quala ei buca mai naſchida da nobels parents à nobla casa ſuenter la carn, mò ella ei er naſchida dilg ſpirtt enten la nobla ſpirituala casa à carſtiauneivla baſelgia cha Deus ha tschau ſin terra. Ella ha ancunnaſchieu Deus parſullameng par ilg ſieu ſpindrader, à ſieu filg Jesum Christum par ſieu ſpindrader à ſallvader, à ſch' ella veſs giu anqualchin da ſes nobels parents ad amigs, cha fuſsan par anqualcausa, is anner enten faigs da cardienſcha, ſchi ha ella aungalura amprieu la vera cardienscha, à traiga ſi en quella, à ſtada ſtateivlameng en quella, a bucca declinau ne d' ün (f. 154 b) maun ne da lgiauter, ella ha er faig bunnas à deſchentas ovras, ca auden ad ün ver cartent da far, ella ei ida bugient à flissiameng à priedi, ſavieu bein antallir à plidar or dils priedis ch' ella ha avant temps udieu da quels fideivels ſurvients dilg plaid da Deus, chan ſtai à Lgeant ad er à Luven. Ella ha er paugs examens ad uratiuns cumminnas antardau, ella eis er bucca ſtada navent dils ſoings Sacraments &. Da tal guisa ca dunnauns à figlias ch' an or da ſieu bien exempel buc amprieu d' anqurir ils priedis, uratiuns ad examens pli flissiameng co vivant, ſcha vengian els à ver pauc tand pli bien da raſponder à Deus. Ella ha er taunieu char ſieu pievel da casa, marrieu ad uffants muſsau ad antruidau tiers ilg bien, tanieu char parents ad amigs,

cumpars à cumars, vaſchins à vaſchiñas, pitschens à grands, vivida ſenza ſcandel quei pitschen temps ch' ella ha vivieu tschau enten (f. 155[a]) quest hundreivel commin da Tschaus giu pa[s]ch à ſa flifsigiau da la pasch, cun ün à ſcadin tandt ſco puſseivel ei ſtau. Ella ha er duvrau la ſia bucca à lieunga andreg, bucca tiers zundrar, manchür, girrar, ſchmalladir à cunderscher or ſieu parmer carſtiaun, ſco beara malperderta lgeut fan. A ſilg pli davos ont ſia malsoingia (par grazia da Deus mortta) rogau Deus inſtendig à da cor par ünna ferma cardienscha enten ſieu ſpindrader Jesum Christum par ilg ſpirtt da la patienzia, à par la grazia da Deus, ſa racommondau ſaſeza, ſieu hundreivel marrieu, ad uffants, mummas à farlgiuns ſi Surselva à quau giu, à tuts parents ad amigs compars, à commars, vaſchins à vaſchinnas, à tuts ca en ſtai dantuorn à la protectiun divina. Ell ha er rogau ſpecialmeng ils pli tiers parents ad amigs, ch' ei deigian pò far la milgiur cun ſes dus pings uffants; ils gidar trer ſi en temma da Deus. Ella ha er ſa (f. 155[b]) rastigiau à trostigiau ſeza cun quests plaids: Iau ſai ca quell, ca ha quittau p' ils utschels ent ilg luft ven er à ver quittau par mes uffants ch' ell ha ſcaffieu ſuenter ſia ſoinchia ſumelgia. Ad ils pli ſuenter plaids en ſtai quests, ti ſenger has gig, iau ſunt la via à la vardad, à la vitta à nagin na ven tiers ilg bab auter co tras mei, à ſi ſura gig, veng veng ſenger à mi ſpindre dils ligiambs da la mortt, à cun quels plaids ſparchida ent ilg ſenger. Ad aſchia vein nus quella bunna ferma ſpranza, ca Christus ſeigig ſtaus à lgi à vengig er ad eſser à nus ilg nies gudaing enten la vitta ad enten la mortt, à ſilg gi dilg truvament cur tuts cartents vengian à lavar ſi, tiers la lavada da la vitta perpettna. Ils pagauns ſalvaven ch' ilg gi da la mortt fuſs pli buns ch' ilg gi da la naſchienscha, mai par quei ca cur els naſcheſsen, ſcha vangiſsen els enten tutt iamer, à bear andirar vi da lur corps, mo cur els (f. 156[a]) morriſsan ſcha vangiſsan els larg da quei tutt, cuntutt ha Plinius ün pagau[n] gig, Optimum non naci, aut quam citiſsime mori. Quei ei? Ei fuſs pli bien da bucca nascher, mò par naſcher, ſcha fuſs ei pli bien da morir ladinameng. Mè nus carſtiauns à cartents ca vein Chriſtum par noſsa vitta, à par nieſs gudaing, ſchein buc aſchia, mò nus ſchein ch' ilg gi da la naſchienscha ſeig als vers cartents buns à vanttireivels, ſcha gie ei crada tiers ad els crusch ſin terra, mò aung pli vanttireivels ſeigig ilg gi da la mortt, bucca mai parquei cha nus vangin largs da tutt prigel, breigia à ſtenta dilg chierp, mo parquei ca Christus ha faig cun ſia mortt, ca noſsa mortt ei ünna portta à noſsas olmas dad ir tras, ad ir enten la vitta perpettna. I fideivels naschen bucca mai par ver ün temps, à guder enten questa paupra miseria à miserabla vitta, mo par guder cun las olmas, à cun ils corps vantzei anſemel la (f. 156[b]) vitta gloriusa à perpettna.

Ach chei vein nus tschau. Tschau vangiu nus ſavents ſpisigiai cun paun da larmas, à buvrantai cun issienz, tschau ei la vall da larmas, tschau ſchai Lazerus avant ilg isch dilg rich hum, tschau ei Daniel ent ilg Ellend, à Job ſilg ladim. La noſsa vitta temporala ei par amur della beara crusch ca crada tiers, pli ünna mortt, ca ünna vitta &. Mò ven ei enten l' autra vitta er ad eſser aſchia. O na na, lau vend ad eſser ün beau ſtand, ſtar ad eſer lau vengian ils ligieus à ver ün drechia vitta. Lau vengian els ad eſser uni auſemel cun Deus, bab, filg à ſoing ſpirtt, lau vengian els à guder la fatscha da Deus, ad ancanuscher tutt, ad enten Deus ver tutt ch' ei ch' els garregian, à viver enten perpettna pasch à ruvaus, à ver raſchieni cun tuts ſoings, à ludar Deus à ſemper, lau ven ad eſser ſanadad ſenza malſaingias, juvantengia ſenza vegliadengia, vitta ſenza mortt (f. 157[a]) bealezia ſenza mendas, libertad ſenza ſubiectiū, pasch ſenza guerra, ſagirezia ſenza temma, buldanza ſenza paupradad, cunaſchienscha senza ignorantia hanur senza zanur, legrament ſenza tristezia, lgisch ſenza ſcüradengia. Lau ven ilg legrament mai à callar vi, lau ven mai à vangir udieu nagiu laid, mai à vangir ſantieu nagiu ſchmerzen. Lau ven ilg ſenger Jesus ad arver ſi ils ſcazzis da tutta miſsericorgia, lau vengian ils cartents à ratscheiver dilg maun dilg ſenger ünna bealla crunna d' ün bi raginavel, lau ven ell ad ils ſpisigiar cun ilg zuppau paung dils aungels. Ell ils ven à vaschür cun vaschcadira alva, els vengian ad eſser ſieu pievel ad ell ven ad eſser lur Deus, lau ven ell à furschar giu tuttas larmas da lur œlgs, ad els vengian à regier cun ell da ſemper antraquan ſemper. Amen. Amen. Amen.

(f. 157[b])

R: Priedi ent ilg qual ser Stiaffen Gabriel ha prieu comngiau dad quels dad Allstetta cur lei turnaus à Lgant à pardagar.

Textus:

Mò cur Herodes fuva morts mire ſcha comparet ün aungel dilg ſenger enten ſien à Joſeph enten Egÿpta à ſchet:

Leve ſi à preng ilg uffant à ſia muma à va enten la tearra dad Israel. Parchei ca quels en morts, ca aucurrivau da prender la vitta à lgi uffant.

Ad ell lava ſi à parnett tiers ell ilg uffant à ſia muma à vangitt en la terra dad Israël. Mò cur ell vett udieu ca Archelaus rigifs en Judea enſtailg da Herodes ſieu bab ſcha (f. 158[a]) tumett ell da vangir lau, à cur ell vett ratschiert enten ſien ün commondament, ſcha gunche ell ent ils logs da la terra de Gallilea.

A cur ell ſo vangieus lau, ſcha ſtett ell en ün marcau ca ven num-

naus Nazereth, par ca ei vangifs complanieu, quei ch' ei gig tras ilg prophet, ch' ell vengig à vangir numnaus Naccereus.

Explicatiun ner declaratiun.

Chars frars enten Christo Jesu nus ligiu enten ilg amprim cudisch da Moses ca curch ilg patriarch Jacob ha antalleg ca ell ftovig tillar navend da quest mund fchi haigig ell clomau tiers ell fes filgs, ad hagig prieu dad els comngiau. Nus ligiu ent ilg tschiungavel cudisch da Moises ca cur Moises ha giu antalleg ca ell ftoppig passar la via da tutta carn haigig ell faig clomar anfemmel tutt ilg pievel dad Israel favdau quels tiers tema (f. 158b) da Deus à prieu dad els comngiau, fco ei ftatt fcrit. — Cur Christus ei ieus navent da fes iuvnals, enten tschiel, ha ell er clomau quels, à dad els prieu comngiau fco ei ftatt fcritt. Ufs ei er vangieu ilg temps chars frars, ca iau ftò fparchür à tillar navend da vus, buc or da quest mund, mò enten mia patria. Parquei hai iau prieu avant mei da vus fallidar, à prender da vus comngiau cun quest priedi, mò par cha quei daventig cun tant pli grand frig, fcha lein nus or da quest plaids udir duos princapalas caufsas.

Numnadameng 1. Co Deus haigig comondau à Joseph ch' ell duvefs puschpei turnar en fia patria, or dad Egypta.

Par lautra: 2. Co Joseph feig ftaus ubiedis à Deus à favundau.

(f. 159a) Davart l' amprima partt.

Tant fco ei tucca tiers l' amprima partt fcha vofsa charezia antalleg vivant ch' ilg infideivel reg Herodes veva prieu avant fafez da mazar quei uffant Jefum, ad ilg metter ord peis par ca ei vangifs bucca ilg temps, ca quell ilg fcatschafs da fieu raginavel, cur ch' ell ha plidau culs fabis dilg Orient, ca els duvefsan ancurir flifsiameng fuenter ilg uffant, à cur ch' els ilg hau afflau, duvefsan els turnar tiers ell, par ca er ell fapig ir ad adurar quell nief reg. Co Deus haig favdau ils sabis, ch' els duvefsan buc turnar tiers Herodes. Ad ilg foing Joseph ch' ell duvefs prender la mumma ad ilg uffant à fugÿr en Egÿpta. Co Herodes haig faig mazar ilgs uffants da Bethlahem par ca denter quels vengig er mazau ilg uffant Jesus. Enten quests plaids ftatt ei ca Herodes feigig mortts, à ca Deus haig faig à faver à Jofeph tras ün aungel, ch' ell deigig efser fi à tillar en (f. 159b) fia patria en la Judea, parchei ca quels c' ancurrivan la vitta dilg uffant feigien morts.

Davart lautra partt.

2. Partt. Tant fco tucca tiers l' autra partt fcha chei fa ilg bien foing Joseph: Ha ell forsa zviffel vi dils plaids dilg aungel, fco Sara la dunna dad Abraham? Na. Rog ell forsa anfennas fco Gedeon? Vult ell forsa buc

ubadir ſco Jauas ilg prophet? Na. Naguttta da quei. Mo ell crei da ladinnameng ell ubadescha da liunga, prenda Maria cun ſieu filg à va en la terra da Galli[l]ea.

Quest ei quorttameng la declaratiun dils plaids ligieus avant à voſsa charezia. Uſsa lein nus ver chei nus veigian lunderora dad amprender.

1. Doctrina. Or da quest plaids amparnein nus pilg amprim, ca tuttas cauſsas da quest mund ſeigian vanitad (f. 190[a]) malſtatteivlas, pierian, ſtullescha[n] ſco ün fim ſco ünna flur. Volvein ampaug noſs œlgs ſin quest Herodes. Quell par puder vangir reg ha ſalvau ad ils Judeus ne fei ne ſarament, ell ha ils principals dilg pievel, er ſes ils pli buns amigs faig metter antuorn. Ell par temma da perder ſieu raginavel faig mazar treis ſes aigens filgs. Ell ha faig ſtrunglar à mordigiar ils giuvens uffants en Bethlahem ad en la terra lau dantuorn. Ell ha ampruau cun tutt lists, da manar er Christum par la vitta; mo co eis ſilg ſuenter ieu cun ell. Nu ei uſsa quest Herodes tand grands à puſsents. Eis ell eunc uſsa reg enten Jerusalem? Ach na! Tschau ſtatt ei ca Herodes ſeig mortts, mai dus ons ſuentter questa mardaria eis ell mortts ad eis ſenza zvifel ent ilg uffiern, ſutteraus sun terra nera da perpettua ſchgriſchur.

Nus ligiu da bears fürsts, da bears regs ad imperadurs, co els haigien vivieu ch' ei els haigien (f. 160[b]) plidau, quant els haigien prieu à maun. Silg ſuenter ſtatt ei ch' els ſeigian morts. Nus ligiu da Samſom da ſia fermezia, da ſes grands faigs ſilg ſuenter ſtatt ei ch' el(s) ſeigi(an) morts. Nus ligiu dilg ſabi Sallamon da ſia richezia, ſilg ſuentter ſtatt ei ell ei mortts. Nus ligiu da la bealtezia dad Abſalon, à ſilg ſuenter ſtatt ei ad ell ei morts. Nus ligiu dilg grand Allexander à da ſia granda puſsanza ſilg ſuenter ſtatt ei ell ei morts. Nus ligiu davartt ilg rich hum, da ſieu dalleg da ſia laschezia à ſilg ſuenter ſtatt ei ad ell ei morts.

Bucca mai quei. Mò Deus datt à nus d' antallir la fleivezia, à cuortta dirrada da las cauſsas terreinas da quest mund, cur ell ha gig ſez Eſa. 40. Ca: Clamme ad ilg prophet Esaias gi, chei dei iau clommar? Claime gi Deus, ca tutta carn ſeig ſein à tutt la gliergia dilg mund ſco ünna flur ſin ilg feld, ilg ſein ſecca via, à las flurs craden giu. Nu ei uſsa Herodes. Ach ell ei ſeccaus ſco ilg ſein (f. 161[a]) ell ei curdaus ſco ünna flur. Nu en auters fürſts à ſingiurs? Ach els ean ſeccai ſco ilg ſein, els ean curdai ſco las flurs. Nu vengian en paugs ons ad eſser noſs fürsts, noſs regs, noſs ſingiurs, nu(s) vangin nus ad eſser, nus vangin à ſeccar via ſco ſein: ſco flurs vangin nus à curdar giu.

La vanitad à malſtatteivladad da las cauſsas da quest mund ha Deus er dau dantallir, a lgi reg Nepuccatnecar enten ſieu, ent ilg ſiemi. Ell ha vieu ün grand vutt: Ilg cheau da quell èra d' aur, ſieu brust d' argient,

ſieu venter d' brunz, ſias combas d' arſchilla à d' fierr. Quei vutt ei lura tras ün crap, ch' ei vangieus ner curdaus giu d' ün ault cuolm ſchmaccaus à faigs à frusta à ſufflaus navend dilg ſuffel. Aſchia en tutt las cauſsas da quest mund. Ellas tarlgischen bein ſco finn aur ad argient. Ellas paren eſser d' fierr, à d' brunz, à ſchi fermas ſumelgian ellas ad üns mò ei ſtatten ſin terra ad arſchilla. Quei crap Christus ven giu dilg ault cuolm dilg tschiel (f. 161[b]) rumpa ſchmaca à fa en pulvra tutt la gliergia ad hanur da quest mund cun ſia puſsanza.

Laura ca va or dilg nas da Christ ſufla quei tutt navent. Nu ei Herodes, ell ei ſchmacaus meſs à frusta, ſia gliergia ei ſuflada navent. Nu ei Cürus, nu' ei Allexander, nu ei Julius Cæsar, nu en auters fürsts à ſingiurs. Nu en bea[r]s hundreivels burgameisters dad ün ludeivel ad hundreivel marc(u)au da Turig, els en ruts els en ſchmacai, els en ſufflai navend.

Nus ligiu da Janas ent ilg quartt capittel da ſieu cudisch, cha Deus haigig faig crescher ſi ünna cailgia ſutt la quala ilg prophet Janas ſteva ad umbriva, orreifer ilg grand marcau da Ninnivæ, da questa cailgia ha ilg prophet grandameng ſa lagrau. Ell veva granda latezia giu da quella cauſsa: chei davent ei. Deus fa vangir ün vierm, ilg qual lichia à roi quella cailgia ch' ella ſecca à miera par quei fò Janas fig combriaus. Gual (f. 162[a]) ün tal gattig han er las cauſsas da quest mund. Deus lai crescher ſia à nus beallas lagreivlas cailgias, beals uffants, bunna ſanadad, granda richezia, hanur à gliergia, ilg qual tutt legra nus fig. Mò cur noſsa latezia ei la pli granda, ſcha ven ilg machiertt ſchgrischeivel vierm, la mortt roi à lichia questas cailgias ch' ellas ſeccan ſchierran vi à mieren, nus pardein noſsa rauba, noſsa ſanadad, noſsa vitta ven ilg meins, noſs uffants mieran, quest portt à nus, à Janas malcurrada, kumber, bargir, ad urlar. Ach chi ei quel ca ſappig gir ora la granda vanitad da las cauſsas terreinas. Nus ſavein bein dumbrar ils gis ad ils ons da l' antschatta dilg mund annau. Mò la vanitad da las cauſsas tarreinnas da las cauſsas da quest mund ſavein nus bucca dumbrar ſi. Chei ei quest mund auter ca ſco noſsa ustria dad Altſtetta? En quella vengian bunnameng minchia gi biar pievel (f. 162[b]) maschkels à femnas, ſtatten quau ſur naig van la damaun navend, à tuornan bucca pli. Aſchia vangin er nus carſtiauns en quest mund, ſtein ün cuortt tempset, à mein navend à turnein bucca pli. Chei ei quest mund auter ca ünna ſtiva da far baing: en üna batſtiva ven beara lgeut, ca lein ora ſaung ſieuan ün urealla, van gleittig navent à giu Deus vus parchürig vangit bault ſuenter. Nus carſtiauus ſin quest mund laſchein ora ſaung ün cuortt temps, nus ſuein mein gleittig navent à ſchein er Deus vus parchürig vangitt bault ſuenter. Chei ean ils faigs da quest mund,

auter ch' ün ſiemi. Bearas gadas ſaſiemg üns, ch' ün ſeig ün ſingiur, ch' ün ſeig richs, ch' ün ſeig tiers ünna granda maſsada ſin unna bealla nozza, bault ſadadest ell, ad ei tutt nagutta. Nus carſtiauns enten quest mund eſsan lg' ün richs, lg' iauter beals, lins eis ün ſingiur (f. 163[a]) lgiauter viv en dalleg, quau ven la mortt dadesta ſi la lgeut ad ei tutt nagutta, ilg ei ſtau mai ün ſiemi. La vanitad da quest mund ha zunt bein antalleg ilg patient Job cur ell ha gig nieus ſunt iau vangieus ſin quest mund à nieus veng iau ad ir or da quell. La vanitad da quest mund ha antalleg andreg ilg ſabi Sallaman cur ell ha gig: Iau hai faig grandas caussas grandas ovras, iau hai bagiau caſsas, iau hai plantau vengias, iau hai rastiau curchins, iau hai faig lax da peſcs, iau hai giu bears fumelgs à fantschellas, bea[r]s bos à nuorſsas, bear aur ad argient, bears ſunnadurs à bear dalleg. Iau ſtaus ſunt plli grands, pli richs ca tutt quels ch' en ſtai enten Jerusalem, mò cura ca iau hai guardau annavos ſin tuts mes faigs mire ſcha era ei tutt nagutt autter ca vanitad ad anguscha dilg ſpirtt à parquei clam ell dadault ora, ô vanitad da las vanitats.

(f. 163[b]) Questa vanitad ha er ancunaſchieu ad antalleg ilg reg Salladinus, ilg qual cur ell veva da morir ha faig ir antuorn ſes ſurvients ant ilg marcau cun in lanziel ent ilg qual ell duveva vangir cuſsieus ent ha faig clommar, ilg reg Salladinus prenda cur eill ei morts da tutta ſia rauba à richezia à gliergia nagutt auter cun ell ca quest lanziel. Questa vanitad ha er ancunaſchieu ilg imperadur Severus, ilg qual cur ell ha ſtuvieu morir ha gig cun ſes ſurvients, omnia fui & nichil michi prodest. Quei ei? Iau ſunt ſtaus tutt, à nizegia à mi nagut, ner iau ſunt ſtaus nagutt auter ca malnizeivels.

Questa vanitad dilg mund ancanusch iau era iau ſunt ſtaus tiers vus ampaug d' un temps. Deus ha mei banadieu tiers vus, uſsa ſtò iau ir navent à veng forſsa mai pli tiers vus, ancunaſcheit er vus mes chars ent ilg ſenger la vanitad dils faigs da las cauſsas da quest mund. Iau lasch à (f. 164[a]) vus quei ſin mieu prender cumngiau, ca vus laſcheias buc or da ſenn la vanitad da quest mund, tschanteias voſs cors bucca ſin quella, mò tschanteias quels adinna ſin ilg perpetten Deus.

À quest ei (l' amprim) [la secunda] doctrina.

2. Doctrina. Par lgiauter amparnein nus, or da quests plaids, ca er nus vengian ſilg ſuenter à vangir manai da Deus nies bab en noſsa patria.

Joſeph ei er ſtaus easters en Egÿpta, nus eſsan tuts easters enten quest mund. Joſeph ei ſtaus chars à Deus, a Deus ha tarmeſs ün aungel à gig, ſtai si à va puschpei en voſsa patria, mò nu ei quella noſs[a] patria, eis ei bucca quella enten la quala nus vivin. Na tutta via bucca. Noſsa patria ei bucca tschau ſin terra, mo enten tschiel, enten tschiel vein nus

nofs patria, enten tschiel vein nus nies Burgerrecht, enten tschiel vein (f. 164b) nus nies bab cœlestial, en quell vein nus nofs pli buns amigs, ils patriarchs, ils prophets, ils apostels, ils martters, ils foings aungels. Quau vein nus nofs babs, nofsas mummas, à nofs frars à nofsas farrurs, à nofs uffants, à tutts nofs pardavants. Quau vein nus nofs hiertta, ca pò bucca vangir lavagada, à bucca fchmartschir numnadameng la perpettua.

Ti vens ufs à partarchiar: mò chi fa co quei feigig en quella patria cœlestiala, chi fa, chei ei feigig en quell patria: ün velg mufsader ei ftaus domondaus chei ei feigig enten tschiel. Si quei ha ell dau rafposta à gig: Iau fai bein gir chei lgei buc enten tschiel, quau ei naginnas malfoingias, naginna guerra, naginna dallur, naginna malacurrada, naginna mortt, quau ei nagin gir mal. Mò iau fai bucca gir chei lient ei. Parchei ca tala latezia ha nagin œlg vieu, talla latezia ha nagin cor da carftiaun mai antalleg ad ancunnafchieu (f. 165a) questa latezia, questa patria, quest parvÿs ha custau grand pagament, buc aur er buc argient, mò ilg cietschen faung da nies fenger Jesu Christi. Cuntutt ven ella fenza zvifel ad efser zunt granda, ie tand granda ch' ün fa bucca gir ora.

Mireit mes chars quant beals ei quest mund, quant lagreivels eis ilg tschiel quant marvilgius eis la terra, à quei ch' eis enten quella. Ha Deus raftiau ünna à fchi bealla avdanza à bears infideivels à gottlos. Quant pli bealla, quant pli lagreivla ven ad efser quell avdanda, en la quala avdan à vivan ils uffants da Deus, ils foings aungels da Deus, je Deus fez. Sch' ün mafs en casa dad ün fürst, à vangifs mannaus en las ftÿvas da la fumelgia, ie en las ftallas dils cavals fez ad afflas quau tutt fullerau, granda fchubradad, pilgver in tal vangifs bault à fa quint, ca la avdanza dilg reg feigig beara milli gadas pli lagreivla, chei ei quest mund auter ch' ünna (f. 165b) ftiva da funmelgia, ün albierg da mala lgeut, ünna ftalla da tiers à lgimaris fenz antalleg.

Eis quella à fchi bella, à fchi lagreivla, à fchi bi fittada, ach fchi co ven ad efser l' avdanza dilg reg dils regs. Moises ha tarmefs fpias or dilg dafiertt dad Egÿpta en la terra da Canan par ch' els mufsan à lgi pievel quant herlia quella terra fufs. Deus ha er ell prieu fi fpias enten tschiel, par ca quels fapian gir à la lgeut chei herlias caufsas feigian enten quei lieug. Ti has forfsa mavelgias chi quellas fpias feian. Ei bucca Moifes ftaus in da quels fpiuns ner fpia, ilg qual cur ell ha giu tschentschau cun Deus filg cuolm ad ei puschpei turnaus giu, fchi ha fia vista tarlgischau da tal guisa ca nagin pudeva mirar fin ell. Ünna tal fpia ner fpiun ei ftaus Daniel. Parchei cur ilg aungel ha plidau cun ell, ha ell gig, ils gists vengian à tarlgifchar fco ilg folelg à fteilas dilg fürmament. Petrus, Jacobus, à Johannes en (f. 166a) ftai er da quels fpiuns. Parchei cur ca

Christus ils ha laſchau ſchigiar ampaug da quella latezia ſilg cuolm da Tabor, ſchi ha Petrus gig, Senger tschau ei bien ſtar, nus lein far treis camannas, ünna à chi, ünna ad Elias, ad ünna à Moises à lein ſtar tschau. Johannes ilg apostel cur ilg aungel lgi ha muſſau quest cœlestial marcau da Jerusalem, ſchi ha ell ſcritt à ſes cartents cò quel ſeigig, numnadameng da ſpir aur à pædras custeivlas, à miez quell ſeig ün fluſs dad auva viva, antuorn quei fluſs ſeigig pumers, ca portten dodisch frigs en ün on, à ſeigig naginna noig en quei marcau. Ils burgeis da quell vezian adinna la vista da Deus, à tutt lur larmas vengian furſchadas giu da lur œlgs. Paulus ei er ſtaus ünna da quellas ſpias, parchei ca quell ei ſtaus traigs antraquan ilg tierz tschiel, ad ei puschpei turnaus ſin terra. A chei ha ell purttau da nief. Quei ha ell purttau ch' ell haigig vieu cauſsas ca nagin œlg da (f. 166[b]) carſtiaun haigig vieu, naginna or[e]lgia udieu, à nagin cor mai ſavieu ner antalleg. Ell ha porttau ch' ils faigs da quest mund ſeigian nagutta da metter vi da quels da lg' iauter mund. Ell ha purtau ch' ilg andirar da quest mund ſeig nagutta da metter ancunter la granda gliergia dilg tschiel. Figeit parſenn à taneit endament mes chars cà quella gliergia à beadienscha ei à ſchi granda, ca tutt ilg andirar da quest mund, tutt las malſaingias, tutt las guerras, tutt ilg kumber, à tutt las perſequtiuns ca nus andirein, ei nagutta da metter vi da la gliergia da la vitta perpettna, la quala ils vers cartents vengian à ver enten tschiel. Udit ca vangir chürlaus, vangir ſcavazaus, vangir pandieus, ſtenschentaus, araſantaus, ei nagutta da metter vi da la granda gliergia ca nus vangin à ver enten tschiel. Ilg andirar da Job, la fam da Lazerus, la ſpada da ſoing Jan Battista, la crappa da ſoing Steffen la vannauns cothsnas d' fieug dils ſeatt frars (f. 167[a]) Machabæers, la parſchun da Babilon ei nagutta da metter vi da questa gliergia. Christus nies ſpindrader ei ſtaus er ell ünna da questas ſpias quell ei vangieus or da quella patria or da la casa dilg perpetten Deus or dilg ravoilg dilg bab. Quell ha raschdau co ei ſeigig en quella casa dilg perpetten Deus, quell ha gig, ch' en quella ſeigian bearas avdanzas, ch' ei ſeigig beara latezia, ch' ils prus vengian à ſumlgiar ils aungels, ch' els vengian à ſer ſin dodisch ſopchias, à vengian à tarlgiſchar ſco ilg ſolelg, ca er els vengian à ſalagrar, à quella latezia maina vengig à gunchür ne vangir preida navend dad els. O lagreivla patria, ò granda gliergia.

Mò quant gig vangin nus à ſtar en quella patria. Forſa mai tand gig ſco nus vivin ſin quest mund. Forsa mai tand gig ſco Mathuſalem ha vivieu, forſa mai tanta milli ons ſco ſteilas en tschiel ſabluns da la mar ner earva à ſelgia en terra. Ach na! (f. 167[b]) mò en perpetten, perpetten eis ilg bab da la casa, perpettna ei ſia avdanza en perpetten da mai vivin nus en quella.

Bears carſtiauns vivan anſemel ſin quest mund cun latezia, mò ei ſtau ſparchür, à morir bucca ſenza dallur ad anguscha dilg cor, lunsch en ün autra guisa vau ei en la vitta perpettna à vera patria, lau ſtò nagin ſparchür, nagin morir, nagin tillar navend en perpetten pudein nus viver anſemel avdar anſemel nus lagrar anſemel. À vus mes chars lasch iau quei ſin mieu prender comngiau, ca vus guardeias da buc amblidar vi questa noſsa patria cœlestiala. Tumeit Deus, figeit pli paugs puccaus vus parchüreit da nauschadad par ca vus à ſieu temps vangias manai enten quella. Moises ha baudunau ilg raginavel dad Egÿpta, par ca ell vengig bucca ſclaus or da questa pattria, à frieus ent ilg uffiern. Ell ha dau si ſia casa à ſia rauba, ad ei tillaus en ün eastra terra. (f. 168[a]) Abraham ha dau ſi ſia casa, à ſia rauba, ad ei tillaus en ün eastra terra, par ch' ell vengig bucca ſclaus or da questa patria, à frieus ent ilg uffiern. Daniel ha ſa laſchau fierer ent ilg fuſsau dils lëus. Parchei? par quei ch' ell vangifs bucca ſclaus or da questa patria à vangifs frieus ent ilg abÿſs dilg uffiern. Ils ſeat frars Machabæers hau ſa laſchau arſantar, à braſar en preuls d' fieug, par ch' els vangifsan bucca ſclausi or da questa patria à fri ent ilg fieug perpetten.

Ach parchei duveſsan damai nus buc voller andirar anqual causa, ca nus vangian bucca ſclausi or da questa patria à fri ent ilg uffiern? Cur ils Judeus vangivan manai or da lur patria enten la parſchun da Babilon, patarchiaven els cun grand arſantin ſuenter lur patria à ſchevan els, o Jerusalem ſcha iau amblid tei, ſchi amblidig iau mieu maun dreg ſaſez, ſcha mia lieunga lai ira da clomar ora tieu laud, ſcha poſsig ella ſeccar ſin mia bucca. (f. 168[b]) Scheit er vus, ô patria cœlestiala ſcha iau amblid tei, ſchi dei ſeccar à ſchürar vi mia lieunga. Ti veu à deis eſser mia ſpranza, mieu cunfiertt, mia latezia, tutt ilg temps da la mia vitta.

Quest ei l' autra doctrina.

3. Doctrina. Pilg tierz, à ſilg pli ſuenter amparnein nus or da quests plaids, ca nus duveian en tuttas cauſsas eſser ubiedis à Deus.

A ſoing Joseph ha Deus commondau ch' ell deig prender tiers ell la banadida mum̃a da nies ſenger, la quala er purtanza, à Joſeph ſaveva buc, co ilg faig maſs tiers, ad ell ei ſtaus ubiedis à Deus. Deus ha commondau à Joseph, ch' ell deig tillar enten Egÿpta navent da ſia patria ad ell ei ſtaus ubiedis Dieus lgi ha comondau ch' ell dei puschpei turnar à casa ad Deus nus ha tuts ſcaffieu ſuenter ſia ſumelgia, dad ell vein nus ratschiert chierp ad olma, bein ad hanur, à ch' ei ca nus vein. (f. 169[a]) Parchei duveſsa nus damai bucc ubadir à lgi, parchei buc ilg tadlar, à ſavundar. Christus ei par nus vangieus or da tschiel ſin terra, par nus ha ell ſpans ſieu ſaung, duveſsan nus buc da mai ſavundar quell, ad ubadir à lgi en tuttas cauſsas. Christus nus ha ſpindrau da la mortt, dilg uffiern

à da ſatanas, à faig hartavels da la vitta perpettna duveſsan, nus à lgi damai bucca ſurvir ad ubadir. Deus ha comondau ad Abraham, ch' ell duveſsi unfrir ſi ſieu filg, ad ell ſtaus ubiedis à Deus. Deus cōmonda à nus bucca ca nus mazeian quels, mo ca nus mazeian uoſs puccaus, noſs afects carnals, duveſsan nus damai buc eſser ubiedis à Deus. Moses ha bandunau ilg raginavel à ſcazzis dad Egypta à tutt dalleg, par ch' ell fuſs ubiedis à Deus. Ils martȳrs han ſa laſchau chürlar, mazar, pender ad arſantar par eſser ubiedis à Deus, duveſsan damai buc er nus eſser ubiedis à Deus, ſcha gie ell nus (f. 169[b]) commondas anqual causa contradi, ner ancunter noſsa carn. Deus gi tschau à ſoing Joseph, si à va en la terra dad Israel. A mi ſumelg ch' ei gigig er a mi si va puschpei en las Ligias. Chei dei iau far, dei iau bandunar quella bealla terra en la quala ei bunna pasch, a tillar en ünna terra ravinada, à parintada, en la quala la furia da la ſpada regia. Dei iau bandunar questa terra, en la quala ei aſchi bun regenters à ſingiurs, à tillar en ünna en la quala ên ſingiurs nauschs à contradis da la cardienscha, dei iau ir davend da vus, ca veits muſsau à ſcuviert en tuttas guiſsas vaſsa charezia vi da mei, ad ir en ün lieug nua ca iau veng ad anflar tal pievel ilg qual ha mei parſequitau à ſcatschau or da mia patria. Chei dei iau pò mai far? Da mai ch' ilg marcau ad ilg qual iau hai ſurvieu 22 ons garegia mieu ſurvetsch, damai ca mia paupra patria ha maungel à baſengs da predicants à da (f. 170[a]) muſsaders, damai ch' ei ha plaſchieu à noſs ſingiurs ch' iau duveſs ir ſchi ſai iau bucca tarchiar auter, ca Deus gigig er à mi: Si, si a va en tia patria puschpei. A quell dei iau puſseivlameng ubadir. Ach parchei duveſs iau buc eſser ubiedis à Deus, ils s. apostels en ȳ antuorn ſin quest mund cun granda breigia à ſtentta, à iau mi duveſs dustar dad ir en mia patria à pardagar ilg evangeli. Moises garriava da Deus da vangir caſsaus or dilg cudisch da la vitta par ſieu pievel dad Israel. Ach parchei duveſs iau bucca pilg ſallitt da mieu pievel ïr en mia patria ſcha gie iau duveſs anqual causa andirar. Paulus ilg apostel garriava dad eſser ünna ſchmaladiſchun. Sch' ei veſs pudieu davantar, par ca ſes frars ſuenter la carn vangissen ſalvai. A parchei duveſs iau buc ancurir ilg ſallitt da mieu pievel, ſcha gie iau ſtuveſs anqual causa pittir. Ils iesuiters van vi ſur maar par ſurvir à lur papa. Ach parchei duveſs iau buc ir en mia patria par ſurvir à mes Deus? Ils capuciners (f. 170[b]) vengian or da quella bealla terra dad Ittallia en ünna terra lavagada par ſurvir à lur papa. Duveſs būc er iau ir en mia patria par ſurvir à mes Deus. Nies ſpindrader ei vangieus giu da tschiel, ha andirau fomm à ſeid la parſchun à la mortt ſeza, par ſpindrar nus ſia baſelgia, duveſs buc er iau par ſurvir à lgi à da ſia baſelgīa ir en mia patria ſcha gie iau ſaveſs ca iau ſtuveſs anqual causa andirar, iau vi eſser ubiedis à meſs Deus.

Mò co dei iau prender comngiau da vus, chei dei iau gir? Pli gugient leſs iau bargir ca tschantschar. Iau vus angraizg par tutt la charezia ca vus veits duvrau vi da mei, par la ammigeivladad, à per ilg ſchirm, ad agitt da mes hundraus ſingieurs, da quest grand benefici vi iau buc amblidar ils gis ca iau vif, iau vi vus en mias uratiuns à vant Deus buc amblidar, amblideit er vus bucca mei. Mia ſchleata parſunna pudeits bein amblidar, mò la doctrina ca iau vus hai meſs avant duveits en perpetten buc (f. 171[a]) amblidar. Taneit andament ca iau vus hai muſsau ca Deus haigig à nus mes avant la via dilg ſallitt enten la bibla, ent ils artichels da noſsa cardienscha ent ils X commondaments, ad ent ilg ſoing bab noſs meit vinavant ſin quella via.

Taneit andament ch' iau vus hai muſsau, ch' ei ſeig ün ſullet Deus, ilg qual ha faig ilg tschiel la terra, la maar à tutt quei ch' ei lient. Tumeit quell tuttpuſsent. Taneit andament ch' iau vus hai muſsau ca Deus vezig tutt, audig tutt, à regig tutt, da tal guisa ca ſenza ſia velgia poſsig bucca curdar ün cavelg giu da noſs cheaus. Tschenteit ſin quell tuttpuſsent voſsa ſpranza à fidanza. Laſcheit buc or da ſenn ca iau vus hai muſsau, ca Deus haigig faig ilg carſtiaun ſuenter ſia ſumelgia buus à ſoings cun bien antalleg, ch' ell pudeva ſallvar perfechiameng ſes commondaments, mo ch' ilg carſtiaun ſeig curdaus giu da Deus, tras dar ent da la velgia ſearp ad haigig aſchia trars quei puccau ſchmarſchantau (f. 171[b]) ſaſez à nus ſes uffants enten la mortt perpetna à la condemnatiun, ad ancunaſcheit ſcadin voſsa paupradad. Laſcheit buc or da ſenn ch' iau vus hai muſsau, ca Deus haigig ſa prieu puccau da nus, ad haigig tarmeſs ſieu filg ſin quest mund, haig dau quell en la mortt, par ca nus vangiſsan ſpindrai tras ell, anquirrit vieſs ſallit tiers nagin auter ca tiers quell ſullet. Laſcheit buc or da ſenn ca iau vus hai muſsau, cha Christus hai bucca mai ſpons ſieu ſaung par noſs puccaus, mò ch' ell dettig era ilg ſoing ſpirtt à tuts quels ch' an da vangir ſalfs, ilg qual lavura enten els ünna nova vitta, vera cunaſchienſcha da la vera viva cardienscha, ver milgiurment da la vitta. Rogeit Deus par quell ſoing ſpirtt. Laſcheit buc or da ſenn ch' iau vus hai muſsau, ca ſenza riglienscha puccaus, à milgiurment da la vitta poſsig nagin vangir ſalfs. Figeit pœnitentia à vus milgiureit. Laſcheitt buc or da ſenn ca iau vus hai ſavents muſsau, à ſavdau ca vus, vus (172[a]) parchüreiaus da quest dus à ſchi grands à grefs puccaus, ch' han ſurprieu en voſsa terra, numnadameng, ilg zundrar à girar, à da l' eivradad.

Amblideit bucca la mortt, amblideit buc ilg gi ad adeſsa, amblideit bucca la vitta perpettna, amblideit bucca las peinas dilg uffiern. Vus saveits ca iau vus hai muſsau, à pardagau ilg plaid da Deus ſpir ad andreg, meit vinavant enten quell, harrigeit, ilg ei bucca avunda ver bein antschiet, mò

ün ſtò harrigiar, quel ca harregia antraqua la fiun, ven à vangir ſalfs gi Christus. Ilg apostel Paulus gi: Cor. 3. cap: Nagutt ei quell ca ſchaua, nagut ei quell ch' amplanta mo Deus ca datt la carſchienscha. Iau hai plantau, mò Deus dettig enten vus la carſchienscha. Vus dettig pò cunnaſchienscha da ſia ſoinchia velgia, lavurig pò Deus enten vus la viva cardienscha, lavurig enten vus la vera prudienscha, conſalvig vus ilg hundreivel marcau da Turrig, à tutt la terra en bunna pasch, à bien ſtadi. Nies grazius Deus dettig à (f. 172[b]) noſs ſingiurs, à regenters ün vantireivel regiment. Deus dettig à vus bunna ſanadad, Deus conſalvig, parchürig, à banadeschig vus à voſs uffants. Ach parchürig vus Deus, conſalvig vus Deus enten perpetten tras Jeſum Christum ſieu filg nies ſenger à ſpindrader. Amen. Amen.

(4 Seiten ſind leer.)

(f. 175[a])

Uratiun da minchia gi, en quest priglus temps dà gir la fera à la damaun.

Ô gratius, miſsericorgeivel à gist Deus, ach fideivel à char bab: Nus tes malvangants uffants cumparrein avant tia ſoinchia maieſtad, enten num da tieu char filg Jesu Christ, par plirar lamentar à ſpander or ent ilg ravoilg da tia miſericorgia, ilg prigel à grand baſengs, da tia controblada baſelgia à dumandar da tei confiertt, agit à liberatiun.

Ô fēger nies Deus arve ſi tes œlgs à mire quant bear ſaung ei ven par amur da tieu num ſpons da quest temps, quant bears tempels à baſelgias vengian patichadas, prophonadas, ſpazadas à ruttas giu, arve ſi tias urelgias ad aude ilg ſchamer, plirar, bargir à ſuſpirar da taud bearas p[r]usas à fideivlas olmas las qualas ſen en Babÿlon ſper la riva, à ſaragordan vid Sion. Cô ſchmanatschen ils ſclafs dilg antichriſt (f. 175[b]) cun chei furia à rabgia ſburflan els ora ſch(a)ma[na]tschas à mordarias ancunter tia ſoinchia baſelgia. Da d' ün lieug à lgiauter vulten els bandir à ſcatschar tieu evangeli, ad à Christo vulten els dar comngiau or da lur cunfins ſco ils Gadereners.

Els anquieran ſch' ei fuſs puſseivel par tutt anavant da ragiſchar or tia baſelgia, ca quella fuſs nagin pievel pli, à ch' ei vangiſs faig naginna mentiun pli dig num dad Israël. Ô Deus has ti pia rafidau Juda ner ha ti olma ünna ſgriſchur giu da Sion. Ach parchei ei ti ſchi fig villaus ancunter las nuorssas da tieu paſc.

Senger nus ancunaſchein à confeſsein ca noſsa nauschadad à malubadienscha ean la caſchun, ca nus vangin à ſchi pichiai à castigiai. Cur ti pichias noſsa cunnembra ſcha declares ti tia gritta ancunter tutt ilg chierp, à nus eſsan ün chierp, cun quels ca ſentan uſsa ilg maun à tortta

da tia gritta, parchei duveſs pia lur prigel ad afflictiun buc ir par cor à nus.

(f. 176[a]) Tieu pievel ei ün malracunaſchent pievel à vandlegia bucca pli ſco ei descha vanganzameng à lgi ſoing evangeli. Nus confeſsein ſez à vearttameng, ie cun cors baſs à ſchmacaus, ca nus veigian er nus purtau nau tiers beara lenna, à ſtai granda caſchun d' anvidar ilg fieug da tia gista gritta ancunter tieu pievel. Nus vein da noſsa naſchienscha annau ſurpaſsau tuts tes ſoings commondaments en bearas guisas, antarlaſchau quei ca ti has commondau, à faig quei ca ti has ſcommondau, ilg custeivel ſcazi da tieu ſoing plaid vein nus ſurduvrau tiers ſtinanza à nonpœnitentia: nus eſsen leider ſurdai gual à quels puccaus ent ils quals ils uffants da la ſcüradengia, à quels als quals ti has bucca faig à ſaver têſ dregs ad urdens vandlegian. Cuntutt ſcha ti nus ſchanchiaſses ent gual quei bichêr, ilg qual ti has ſchanchiau ent à dau da beiver ad auters. Je ſcha ti parn[e]sas navent da nus tieu ſoing plaid à figeſsas or da nus ün vêr Adama à Zeboim ſcha ſtuveſsau nus confeſsar à gir: Senger ti eis gists (f. 176[b]) mo à nus auda tuorp à zanur.

Senger ti miſericorgeivel Deus, nus vein rigla à laid da tutt noſs cors, ca nus vein en tantas guisas muvantau tia gritta. Ach ca nus veſsan aua avunda enten noſs cheaus, à noſs œlgs fuſsan flus da larmas da bargir avunda gi à noig par noſs puccaus.

Ô char ſenger à buntadeivel bab? Damai ca las porttas da tia miſericorgia ſtatten adinna avearttas als puccants ca ſa volvan, ſcha vangin nus tiers quellas cun cors ſchmacaus à rogein par grazia.

Bucca zupar tia fatscha avant nus, à bucca ſchbitti noſs ſuſpirs. La ſupchia da tia grazia ei nieſs ſullett refugi, à la greva à pittra paſsiun à mortt da Jesu Christi nieſs parſul confiertt, parchei enten ell eis ti reconciliaus, à turnantaus enten pasch cun nus à confirman tia ligia cun nus, enten la quala ti has amparmeſs, ca ti velgias bucca pli ſaragordar da noſs puccaus. Cuntutt ſcha velgias ti par amur da tieu filg (f. 177[a]) Jesu Christi eſser grazius à nus à da tutt tieu pievel, à nus pardunnar noſs puccaus, à fierrer noſsas nauschadads giu funds da la maar, à lai par amur da quels bucca vangir blaſmaus tieu ſoing num.

Mo da mai ca nus vein bucca da nus corforttar da tia grazia, ſcha nus callein bucca cun noſs puccaus da muvantar tia gritta. Ach ſenger ſcha volve ti nus à tutt tieu pievel. Spazze à fai à frusta ilg raginavel da ſattanas denter nus, à fai ca Jesus Christus vivig à regig enten nus tras ſieu ſoing ſpirtt, dai à nus vera rigla à pœnitentia, par ca nus lagreian cun quella tei, à tes aungels, taneian ſi tias torttas, à nus conſalveian da la perpettna perditiun. Ie ſenger lomnge à ſchmacce noſs cors andirieus;

ſtausche or quei ca ha antraquan uſs ſa meſs ancunter tia ſoinchia velgia à plante enten nus quei ca plai bein à chi enten tia grazia.

Sin quei racommondein nus à chi ilg baſengs da tutt la carſtiaunadad, cunzunt ilg baſengs à prigel da (f. 177[b]) tia chara baſelgia dilg evangeli, ſur la quala tuttas auras à vellas curran. Joſeph ven pichiaus da la compangia dilg antichrist, ilg qual leva ſi cun granda furria à ſchmanatschas ancunter tieu pievel à triepet, à ſchenta ſes mals cuſselgs pli à pli annavant, à para gual ſco ti leſsas laſchar prender ſurmaun las ſgriſchurs da las ſcüradengias ad iddolatrias papalas.

O ſenger ſchanegie à tieu pievel à lai bucca vangir à tuorp à zanur ti hierta. Ô ſenger Deus dils comps guarde ſin tia baſelgia culs œlgs da tia miſericordia, enten las grevas perſequtiuns da quest temps. Ti eis ün refugi à ſchuz dils paupers, ün ſchirm ent ilg baſengs. Dai bucca l' olma da tia turteltuba à la bestia, à lai bucca ti hierta enten griflas ner par ün raub enten lur dents. Ti eis ilg ver ſchuldau. Senger ei tieu num, leve pia ſi à vurregie par tieu pievel, à chi maunca bucca ne vaffens ne forzza, à pon conderscher or ſenza miez tschaffe ſchiltt à ſpada à ſpendre ſenger. (Fehlt ein Blatt.) (f. 179[a]) laſchar davantar, ô ti ſchilgus Deus, mò meg ad ils perſequittaders nodas à termbs, ſco ti has meſs à la granda maar à gig, antraquan quau deis ti vangir à bucca pli lunsch, à quau dein tias furiusas vellas ſa ſchenttar. Ti has da gig annau fermau à faig ſtar cheau las guerras par tutt ilg mund, rutt ils ballesters ffarcau las lantschas, ad arſantau lur cars cun fieug. Noſsa ſpada nus ha aung mai gidau mo tieu maun dreg tieu bratsch, à la lgisch da tia fatscha nus ha conſalvau.

O ſenger ti eis gaul quel ca ti eis ſtaus, tia fei vardad à gratia ei münchin damaun nova, veng en agid à tieu pievel à conſalva ti hierta. Fai davantar nars ils cuſselgs da d' Achitophel, ſpazze ils deſeins da Haman, à fai curdar ſin ſieu cheau, dai alg annamig auter da far, anquere à casa la pompa da lur œlgs gramadis fai ch' els ſa compelgian ſez, enten la lavur da lur mauns à lur peis vengian pilgai enten la reit, ch' els han tandieu ad auters.

O gist Deus nus lai pò vantzei ver tes gists truvaments ancunter la pittauna da Babÿlon, ca nus pudeian (f, 179[b]) clomar cun aulta vusch: Ell ei curdada ell ei curdada Babÿlon quella granda [pittauna] (Apoc: xviii). Ta ragorde ſenger da ſia türaneia, à lai pò vantzei vangir ſur ella ilg temps da ſia vandetta.

Arve ſi ils œlgs da tutt princis, à potentats ch' han ſurdau lur puſsanza à forza à la bestia dai ad els ent ilg cor ch'ells ſuenter tia prophetia haſsegian la pittauna la fetschian dſearta à nieua mangian ſia carn à l' arſentian cun fieug (Apoc: 17. V. 13. 16).

A ell ſenger tamente à ſtramente tuts quels ca fan cuſselg, à laventen ſi ancunter à tieu unſchieu, plaide cun els en tia gritta, ad ils ſtramente cun tia grimiadad, ils pichia cun ün pal d' fierr, ad ils fai à frusta, ſco vaſchella da terra coichia, ſch' els vulten bucca ſa laſchar ne muſsar ne trer. Anvide ün ſoing ÿfer à vera ſchaluſia ent ils cors da tuts potentats, à stants dilg evangeli, ad ünna vera nunſſalziada charezia, par ch' els prenda à cor, en general à ſpecial la promotiun da tieu ſoing evangeli, l' edificatiun da tia baſelgia à promoven cun ver ÿfer la pasch da Jerusalem, ch' els (f. 180 a) arven las portas à Christo enten ſia nembra, à ſeigian bailas, vugaus à protecturs da tes cartents à defendian quels da tiertt à forza: à ch' els ſchazegian pli ault l' amicitia da Christ, ca l' amicitia dilg mund, ch' els tengian pli ault ilg plaid da Deus ca maximas politicas, ch' els ſeigian bucca da pitschna cardienscha ne ſtramantaus, mò tapfers à nonzageaus par l' hanur à doctrina da Christ ad antarlaschen nagin miez da vangir en agid à lg' ſpus da ſes anguschiaus, ch' els ſa laschian bucca ſin bratsch da carſtiauns mò tschentan lur fidanza ſi Deus, fetschien lur cuſselg cun Deus, antscheivian naginna guerra ſenza baſengs mò cur ilg ei baſengs da promover la gliergia da Deus par conſalvar à liberar ſia baſelgia principalmeng da bucca vurriar ancunter Deus à lur conſcientias.

Sch' ilg ei tia ſoinchia velgia ſcha tarmeg ünna paſch à reconciliatiun denter Ephraim à Manaſses, à lai bucca davantar, ch' ils burgeis da tieu ſpiritual Jerusalem ſa catschen maun lg' ün lg' auter, ch' ils frars ſamazian lg' ün lg' auter, ner ca la nembra d' ün cheau ſa (f. 180 b) ſcarpen ün lg' auter. Mò damai ch' els en clomai tiers ünna medema ſpranza, ad han ün ſenger, ünna cardienscha, ün battem, ün Deus à bab, ch' els ſa tengian char ün lgiauter ſco frars, à ſa defenden ſco nembra. Ach ſenger ils fai ancanuscher, conſiderar ad ancurrir quei ca ſurvescha tiers lur pasch, ad ils fai vangir parünna en tut buns à nizeivels cunſelgs.

Doste à teng navend da tia baſelgia tuts ſcandalus fals ad abnegatiuns, fai fermbs ad armesche ils perſequittaus cun patientia à ferma ſtatteivladad ch' els ſa laschen bucca ſa ſtarmantar las afflictiuns da curdar giu da la cunaſchienscha da la vardad, mò ch' els enten bien ad enten mal, enten ruvaus à malruvaus confeſsian tieu ſoing num ſenza temma, ad enten confeſsiun da la vardad parſavareschen ſtatteivlameng, à ſeigian ſamchiai da ſalvar la pardichia da Jeſu antraqua la finn, conſiderant quei ch' ei da conſiderar, ſigent quei ch' ei da far, ſa parchürant da quei ch' ei da ſa parchürar.

O pachürader dad Israel, ſeigias ti ün mir d' ſieug (f. 181 a) antuorn noſsa antira chara patria, ad antuorn tuts potentats, regs princis, ſtants à parſunnas dilg evangeli, volve navent da nus tuttas guerras ſvurrius tumults,

à malas conſpiratiuns enten gratia. Meine tuttas cauſsas à conſelgs tiers confirmatiun dünna bunna paſch, conſervatiun da tia baſelgia, à gliergia da tieu ſoing num, ô ſenger.

Senger veng en agid à tieu pievel, banadeschi ti hierta ils paschente ad aulze à ſemper. O Deus nies ſchilt, mire pò, guarde ſilg raginavel da tieu unſchieu. Ti paſtur dad Israël teidle, ilg qual parchüras Joſeph ſco las nuorſas. Compare ti ca ſes ſur ils Cherubins, dadeste ſi tia puſsanza, ti ca ſtas cun Beniamin, Ephraim à Manaſses, à ven en agid à nus, ſenger nus conforte à lai tarlgiſchar tia vista ſur nus ſcha milgiureng. Nus gide ſenger nies Deus, parchei nus tschantein noſsa fidanza ſin tei. Veng ti ca deis vangir, ie veng ſenger Jesu. O ti dulsch ſenger Jesu anvide tras tia charezia, noſsa charezia ca nus taneigian tei char ſco nies parſul ſcazi antraqua la mortt.

(f. 181[b]) Ô ſenger lai er ruvaſsar tieu ſoing ſpirtt sur nies christiau-neivel obrikeit, à banadesche lur regiment en tal guisa ca Jesus Christus ilg ſingiur dils ſingiurs velgig ſur els, à lur ſubiets, conſalve tia baſelgia, ils ſauns à ſallideivels plaids da Jesu Christi, la doctrinna da la gistia à temma da Deus, conſalve ils ſurvients da quella, ca lur plaids à faigs vengian par ünna da far à ſaver à raſar or tia vardad.

Dai grazia ca tieu plaid vengig pardagaus cun vartit à prieus ſi cun ſauna cardienſcha. O ſenger dai grazia ca nus vandligeian enten la glisch dantant ca nus vein quella par ca las ſcüradengias nus ſurcradian buc.

Banadesche las ſcolas, ad enten quellas, quels ca muſsan, à vengian muſsai cun tieu ſoing ſpirtt par ca ei vengig pflanzigiau cunaſchienscha à ſabienscha ca plai bein à chi, cun vera temma da Deus à honestad. Parchüre la cara iuvantengia da tuts puccaus à lasters. Banadesche tuttas caſsadas, bab à mummas, marieus mulgiers, uffants, à pievel d' casa, cun tutta benedictiun vi dilg chierp ad olma, vi da rauba ad hanur.

(f. 182[a]) Parchüre ils frigs da la terra da tuttas nuſcheivlas malas auras, ti ca conſalvas tuttas creatiras mo ſpecialmeng tes uffants.

Conſalve ô ſenger tuts tes ligieus ſeigian nu ch' els vulten, andrizi puschpei ſi quels ca en curdai, fai fermbs ils fleivels. Armesche quels ca en en grefs tentaments cun ilg ſchilt da la cardienscha à cun la ſpada dilg ſpirtt. Scigias ti ün bab dils orphens ad ün derſchader da la vieuas. Mide ad ils malſauns lur dallurs enten madaſchünnas da las olmas. Fraſchente à ſurlefgie quels ca han ſtenta ad en graviai. Veng en agid, à quels ca mieran, ch' els poſsian ventscher lur ſuenter annamig tapframeng ad ir tras la mortt enten la vitta.

O ſenger lai vangir noſs uratiun avant tei, à nus anvige bucca navent vits da tia ſoinchia ſupchia, nus ſtein rantai vi d' lamparmaſchun da tieu

char filg Jesu Christi, ilg qual nus ha ent ilg evangeli dau pardichia à gig: Pilgver, pilgver, iau gig à vus, tutt quei ca vus dommandeits dilg bab enten mieu (f. 182b) num ven ell à dar à vus. Ach ſch' aude ad exaude nus ô miſericorgeivel bab, ſcha lein nus tei angraziar à ludar ils gis da noſsa vitta. A tutt quei ch' ei enten nus dei gir, ault ſeigig ilg ſenger. Ie tieu pievel ta ven ad angrazigiar à ſalagrar cur ti vens à midar ſia tristezia enten latezia, ſieu lamentar enten cantar. Da ſolelg lavar antraqua ſolelg da randeu, ven tieu num à vangir raſsaus or, ad ault ludaus par tutt ilg mund antraqua nus vangin en quei cœlestial Jerusalem cun tuts ligieus aungels à carſtiauns, à cantar quei perpetten haleluia à gir. Amen. La benedictiun ilg laud à la gliergia à la ſabienscha à la vartitt à la farmezia, ad ilg angrazgiament ſeig dau â nies Deus dad antraqua ſemper. Amen Amen. (Seite 183a ist leer.)

(f. 183b)

Plaid fur foſsa.

Text pſalm 31 v. 4.

Senger ti eis mieu gripp a mia fortezia a paramur da tieu num mi velgias ti manar ad antruvidar.

Doctrina.

Or da quests plaids lein nus ſur la bara da quest nies frar (ner ſora) ilg qual (ner la quala) nies grazius Deus ha clumau or da questa vall da larmas a ſuenter noſsa ſpronza prieu ſi ſia ollma tiers el en tschiel, ſchi lein nus amprender anqual causa: Numnadameng questa cauſsa chēi n' ün muſsader da la via a cumpoing, ca nus duveigian guardar, ca nus veigian en questa noſsa perigrinatiun a walfart da quest mund a ſchi gig, ca nus ſtuein vandliar anturn ſin las vias da quest mal a priglus mund. Numnadameng ilg Senger nies Deus quel (quel) ſtuvein (f. 184a) nus ver, quel ſtuvein nus rogar ch' ell nus velgig muſsar la via a nus compig[n]iar ſco David en quest plaids Senger par amur da tieu num mi velgias ti manar ad antruvidar a ſco el gi pſalm 25. Senger muſse a mi tias vias a mi lai ver tias ſendas antruvide mei enten tia vardad a muſse mei parchei ca ti eis ilg Dieus, ca mi gidas a minchiagi ſpech jou ſin tei.

Ün uffont en ün priglus lieug ha gugient ca ſieu bab ilg teng a pelgig p' ilg moun. Nus eſsan ſin quest mund ſin tuts mouns enten prigel, pudeſsan maneivel laschnar a curdar, ilg mund ent ilg qual nus ſtuvein vandliar ei par sasez leischans la carn andrida far curdar ad ilg giavel quei morder d' ilg uffiern ſpechia a lagegia ſin nus ſin tut noſsas vias a ſchia ca nus eſsan nilgiur ſagirs parquei eisei grondameng basengs ca nus gurdeian par in bien cumpoing a vegweiſer par ca nus ſeian ſagirs a meian buc a nerr ad ün pli bien ſavein buc aflar ch' ilg Senger nies Dieus.

Ner nua leſsan nus aflar ün pli bien cumpoing ſin las prigluſas vias da quest mund dad ir enten la vitta perpettna ch' ilg Senger nief Dieus.

(f. 184[b]) Ün wegveiſser a cumpoing ſin la via ſto ſaver la via parchei cur ün tschiec meina lauter ſchi crodan els omadus elg fuſsau gi Christus da legier Lucas 16.

Deus ei ün tal vegveiser, ilg qual ſa la via zunt bein parchei el ei ſezs la via Joh. 14. El ſa manar ils ſes zund bein ſco el ha muſsau ent ilg veder a nief testament.

Chi ha muſsau la via a manau ils uffonts dad Israel or d Egibpta tras la mar cotschna ad ils defendieu da lur anamigs. Deus quel ei jeus avont ad els dumpergi en iña nebla a la noig en üña pichia d' fieug. Exod: 33.

Chi cumpangian quei prus David cur el diesch ons persequitaus da ſieu für Saul ſtueva trer anturn enten miseria chi ilg ha clumau en agid ad ha gig par amur da tieu nom mi velgias ti manar ad antruvidar.

Joſeph ha ſtuveu prender Maria ſia ſpusa ad ilg uffont Jesum a fugir enten Egipta ſuenter la mor da Herodes puschpei turnar a Nazaret, chi ils ha manau a cumpongiau chi auter co Dieus ilg qual ha varniau Joseph enta ſieu ad ilg ha antruidau Matheus 2 cap: a chi ha manau a cumpongiau ques[t] nies frar (f. 185[a]) (ner ſora) ſin las priglusas vias da quest munt chi ilg ha parchirau enten tonts prigels a cunſalvau avont ses anamigs corporals a ſpirituals ſustentau cun pazientia a cumpurtonza en questa ſia malsoingia confortau er' enten autra beara crusch chi auter co Dieus?

Ün bien wegveiser ner cumpoing ſin iña via ſto eſser dischcureivels parchei cur fa viadi ad ilg cumpoing quescha chiou a ſa nagutta dischcurrer ſchei sei langvillig paug legarment. Deus ei ilg pli bien kurtveilmacher, ca fa tuta via curt temps ſin nies ſchilgiog gref fadius a carschantus viadi, el ei quel ca nus ſa far cantar a lagrar pli ca la harfa da David. Clomas ti ſchaud el plaidas ti ſcha raspundel pſ. 6 cap:

Scha ti gis ancunter quest tieu Deus ach Senger jou ſun in pauper pucon ratscherts ent ilg pucau a vai er faig biarrs pucaus ſcha raspund el a gi hagias buña fidonza mieu filg mia filgia tes pucaus an a chi pardunai. Math. 9:

Gis ti ach Senger jou ſunt daus anturn cun da biarra fort crusch ch' iou ſai bucca ne nu ora ne nu ent las vella[s] da biara crusch mi vulten nagantar ſcha raspunda quest tieu cumpoing tieu Dieu (f. 186[b]) a gi bucca tumer, parchei ti eis mes, jou ta hai ſpindrau. Scha ti maſsas tras las auvas dein quellas tei bucca nagantar a ſcha ti maſsas tras ilg fieug dei quel bucca puder nuscher. Eſai: 43.

Gis ti ach Senger mi mufse po la via da vandliar or da queft mund enten tschiel fcha raspund el a gi jou ta vi mufsar ad antruvidar pfalm 32.

Vaseits mes cars afchi n' ün bien cumpoing a manader vein nus vi d' ilg Senger nies Dieus.

Ach cun tut mes cars nns lascheit pia metter flÿs ca nus veian quest nies Senger Deus par nies cumpoing fin nofsas vias fcha vangin nus fagirameng ad ir fagirs a buc falir la drechia via nus vangin lura ad ir vantireivlameng fin la via da la cardienscha, fin la via da la crusch a fin la via da la mort parchei quei an quellas vias ca nus ftuvein fin quest mund fco peregrins vandliar. Nus lascheit pia nagin manar auter ca quest cumpoing parsul fin nagin autra via ir ca fin quella ch' el nus mufsa. Nus faparchirein da bucca vandliar fin las vias d' ilg fatan fin las vias da puccaus a lasters mo nus faflifsigein da la teña da Dieus, la qualla ei nizeivla tier tutas caufsas ad ha (f. 187[a]) amparmaschun da questa vitta ad a quella ca' ha da vangir. 1 Tim: 4: a clumein cun David or d' ilg pfal 143, o Senger mi mufse da far fuenter bien plascher tieu bien fpirt meinig mei(i) fin la drechia via. Quest nies frar (ner questa nofsa fora) ha er giu quest manader ilg Senger nies Deus par fieu manader quel ilg ha manau a cumpangiau fideivlameng fco in bab fin fias vias et ilg ha manau or fco tuts uffondts da Deus tras la via da la crusch ad ufsa tras la via da la mort tiers la lgisch fuenter nofsa fpronza nua ch' el po ufsa guder la vista da quei fieu manader a femper cuvin a fia ollma la gliergia d' ilg tschiel la qualla Dieus ha cuveu a lgi ad a fieu chierp ina lagreivla lavada tiers la vitta perpettna a rugein Deus ch' el nus velgig tuts cumpangiar tras las priglusas vias da quest mund tras iña beada fin en la vera patria, ilg qual par furvangir da Deus quella grazia fcha lein nus fchanulgiar giu ad urar ün foing bab nos.

(f. 187[b]) Curta furma da confortar in malfoun.

Char amig ei mi ancrescha da vofsa malfoingia mo da mai ch' ei ha plascheu a Deus en quella guifa fcha parneit cun patsienzia giu da feu moun. Ancunascheit ca questa vofsa malfoingia ei bucca curdada tier a vus fenza fraud, mo tras velgia da Deus fenza la qualla po bucca curdar mai in cavelg giu da vies chiau, nun gir questa vofsa malsoingia Ma(h)t[h]: 10 cap: ancunascheit ch' ilg moun da Deus vus (vus) haig tucau fco Job ancunascheva. Ancunfcheit lou speras ca gual quei moun, ca vu[s] ha tuccau feig gual quel (quel) giu d' ilg qual vus veits ratschiert biar bien. Tut quei ca vus efsas a chei ca vus veits vi da lollma a vi d' ilg chierp vit lanur a vit la rauba a parquei fcha fcheit puschpei cun Job vein nus raschiert ilg bien d' ilg moun d' ilg Senger, fcha parchei lein nus bucca er prender ilg mal quei ei la crusch, la qualla ei fcha nus purtein quella patientameng

bucca malla, mo bunna a nizeivla. Parchei tras quella lavura Deus biar bien enten nus. El muenta si enten nus biar buns partrachiaments a ſuspirs a biaras datschertas uratiuns las quallas en ſanadad van bucca ſchi dacormeng. Tras las malsoing[ias] nus fa Deus vangir anſisa da las vanitads da quest mund ilg (f. 188[a]) qual enten ſanadad a bein ſtar daventa buca bault. El nus ristegia tiers da morir a nus fa catar cuvei(n)da da la vitta perpettna, jlg qual nus en ſanadad figein bucca maneivel, cur nus eſsan ſouns quitein nus tut ilg pli, chei ſeig nagin prigel da morir, patrachein buc quont gviſsa la morta quont malgviſsa l' hura ad ilg gi da la mort ſeigig. Par quella casch[un] tarmetta Deus enten bien ſes potts par nus viſsar a varniar da quellas varts. Damai ca Deus pia lavura a ſchi biar bien tras la crusch a tras las malsoingias ſcha purtein nus quellas je puseivlameng cun pazientia ad en ſtailg da puplar ludein nus Deus biar ont ascheia cun David ord ilg pſal. 119. Senger ilg ei ſtau bien, ca ti mi has castiau par ca iou amprendig tes tschentaments.

Patarcheit ca ſco Deus ei quel ca vus ha tarmes questa malſoingia aſchia ſa ad ancanuſcha(l) el quella, el ei enten miets quella a vus vult gidar lundrora pſalm 91 a sco el ſa ad encanuscha quella aſchia eis el pusents avunda a po vus vangir en agid en quella cun mietz a ſenza mietz ſeu moun ei bucca menna curts da gidar. Esaias cap. 59. A ſco Deus vus po aſchi vus vult el er gidar, el ei buntadeivels a gida gugent: el ei aſchi villigs da gidar ch' el gi ſez tras ilg prophet Eſaias cap: 65 ont ch' els na cloman ſchils vi iou udir a fartont chels plaidan ils vi iou rasponder el gida a ſchi gugient ch' el cumonda ſetz d' ilg clumar en agid a par ca nus vangian ſuenter a ſeu cumondament (f. 188[b]) ſcha nus amparmett ell da nus gidar ent ilg pſalm 50. Cuntut ſcha ramateit a quest vies Deus ancunascheit ca ſia velgia ſeig buna a ca tut quei ca el fa ſeig bein faig ſcheit cun ilg pievel da Deus Marcus ent ils 7 ilg Senger fa tuttas cauſsas andreg.

Vus racumandeit tras iua ferma cardiensha enten Christum tras iua ſtatteivla fidonza cun Deus a tras üna datscherta uraziun ent ils mouns da vies Deus cun ollma a chierp. Scha po ei lura buc falir cumondig lura Deus ſur vus tiers ſanadad ner tiers pli leunga malsoïngia tïer la vitta ne tier la mortt cuntut vus racumond iou er a la grazia da Deus a rog ca Deus vus dettig tut quei ca ſurvescha tiers ſeu laud a tier ſalid da vos ollma a tiers ruvaus da voſsa cons(t)ienzia. Amen.

Furma da clumar tier ad in ch' ei en leg da mort ner els pli fuenters zucks.

Scheit en queſta visa cun vies ſpindrader. Bab en tes mouns racumont iou meu ſpirt. Math. 27: ner cun Davit, Senger en tes mouns racumont

iou mi ollma chierp, ti fideivel Deus, ti mi has ſpindrau. pſalm: 31. Cun s. Stiaffan Senger Jesu preng· ſi meu ſpirt act: 7.

(f. 189[a]) Ner en questa guisa.

O bab da tschiel mi fai grazia o Jesu Christi mi lave da mes puccaus tras teu ſoing ſaung o ſoing ſpirt mi cunforte cun teu dulsch confiert o ſoinchia Trinitad parchire meu ir or a meu ir ent trocan en perpettnadad. Amen.

Curta furma da cunfortar ün malsoun.

Char amig ei mi ancre[s]ch(s)a da voſsa malsoingia mo da mai ch' ei ha plascheu a Deus en quella guiſsa ſcha parneit cun patienzia giu da ſeu moun. Ancunascheit ca questa voſsa malsoingia ei bucca curdada tiers a vus ſenza fraud mo tras velgia da Deus ſenza la qualla po bucca curdar mai in cavelg giu da vies chiau, nun gir questa malsoingia. Math. 10 cap. Ancunaſcheit ch' ilg moun da Deus vus haig tuccau ſco Job ancunascheva. Ancunaſcheit lou ſperas ca gual quei ca vus ha tuccau seig gual quel giu d' ilg qual vus veits ratschiert biar bien tut quei ca vus eſsas a chei ca vus veits vi da lolma (f. 189[b]) a vi d' ilg chierp vit lhanur a vit la rauba a parquei ſcha ſcheit puschpei cun Job vein nus ratschiert ilg bien d' ilg mound d'ilg Senger ſchi parchei lein nus buc er prender ilg mal, quei ei la crusch, la qualla ei, ſcha nus purtein quela patientameng bucca mala mo buna a nizeivla parchei tras quella lavura Deus biar bien enten nus. El muenta ſi enten nus biar buns partrachiament[s] a ſuspirs a biaras dattschertas uraziuns las qualas en ſanadad van buca ſchi dacorameng. Tras las malsoingias nus fa Deus vangir anfisa da las vanitats da quest mund. El nus ristegia tiers da morir a nus fa cattar cueida da la vitta perpettna, ilg qual nus en ſanadad figein bucca maneivel cur nus eſsan ſouns quitein nus tut ilg pli, ch' ei ſeig nagin prigel da morir patrachein buc quont gviſsa la mort a quont mal gviſsa lura ad ilg gi da la mort seigig par quella caschun tarmetta Deus enten bien ſes pots par nus visar a varniar da quella vart. Damai ca Deus pï(u)a lavura a ſchi biar bien tras la crusch a tras las malsoingias (malsoingias) ſcha purtein nus quella je puseivlameng cun patienzia ad en ſtailg da puplar ludein nus Deus biar ont a schein cun Davit or dilg pſalm ilg Senger ilg ei ſtau bien ca ti mi has castiau par ca iou amprendig tes.

CUDISCH DE CANZUNS.

Canzuns devotivsas da cantar enten baselgia, Combel, G. G. Barbiſch 1685.

[p. 8] Canzun digl ſoing Adalgot.

Vus Creatiras tuttas
Rogein, leies gidar,
Cun quella Canzun uſſa,
Soing Adalgot lodar.

La ſia ſoingia vita,
Lein nus dar d'entellir,
Sco quella nus deſcritta,
Affiein ſin vegl Papir.

De giuven ſi ell'era,
Traigs bein de ſees Parents,
Cun la Devotiun vera,
Orava el Diu ſavens.

[p. 9] Il Mund fui el ſco tiſſi,
E ſias naradats,
A Diu ſurveſch el fliſſi,
Tegn nuot ſin vanadat.

En ſchola ha el adina,
Giù emperneivel tgiau,
Che giud ſia Doctrina,
Tuts han ſe ſmervegliau.

Mo tras quei ounca lura,
Supierbis era el buc:
Engrazieivels mintg ura,
A Diu er el per tut.

Soing Bernard per diſcipel,
Prend ſi ſoing Adalgot.
En Clauſtra, e Capitel,
Recieiva el quel dabot.

Ladinameing encieiva el,
Temer Diu pruſameing:
Tuts Religius ſurventſchel,
Cun viver ſoingiameing.

Fa buna obediencia,
E ſalva paupradat:
La ciuffa Carn ſurvencia,
Cun vera Caſtiadat.

[p. 10] Sper Diu teign el char era,
Siu empermer Chriſtiaun:
Per la Crediencia vera,
Gareg el ſponder Saung.

O cons tras ſes ſoings Priedis
Ha el de greu puccau:
Sco malſaun tras lur Miedis,
E prigels liberau.

Cun plaids, e faigs el deva,
In bien exempel clar,
A tuts cun quals el ſteva,
Tuts el tenevan char.

Pauc temps vargava via,
Ch'el ei preſt vegnius,
Clamaus de Clauſtra ſia,
En quei Deſiert tier nus.

Duas Gnifflas port el era
Cun gronda Raritat,
Effent Vueſc de Cuera,
E de Muſter Avat.

Cun gronda Sabiencia,
Cun flis, e grond adaig,
Creſchent el la Cardiencia,
Conderſcha bein tuts faigs.

[p. 11] Per tut nua ch'el mava,
Ei el ſtaus bein vegnius,
Il pievel el hondrava,
Per in ſoing Religius.

La ſoingia Diſciplina,
Manteign el oravont:
Che quella ſtetti adina;
Si dreig, è ſenza donn.

Von tut er el ſi ſura,
Ch'il ſoing ſervetſch de Diu:
Da tuts ſin mingia ura;
Vegnieſsi compleniu.

Las Meſſas el fieva:
Cun gronda Devotiun,
E cauldameing bragieva,
Fient el Oratiun.

Vigilgias ſalva el grevas,
Gigina ſtreng ſavens,
Mortificheſch lau ſperas,
Siu Chierp, e ſes ciung ſens.

Mi mounca temps, & uras,
De plinavon cantar,
Las autras ovras bunas,
Sto quellas tralaſchar.

[p. 12] Dà queſta Vita pia,
Cun temps el cloma Deus,
Muſſont à gli la via,
Tier il beau ruaus.

Cun laid ſetiarren era,
Siu ſoing Chierp en Muſter,
Canonics biars de Cuera,
En era ſtai lau tier.

Miraclas ſin quei raras,
Hà Deus tras ſiu ſoing riug,
Schau deventar zunt biaras,
Cau enten quei ſoing liug.

Siu Chierp entochen uſſa,
Ei pli Che ciung cient ons,
Staus enten ina Foſſa,
Meſs lau dals Perdavons.

Suenter quei ha pia,
Deus à nus quei muſſau,
Et à nus cau d'envia,
Per in grond ſcazzi dau.

Milli ſijs cient ſiatonta,
E dus ons vein dumbrau,
Che quei cun gronda pompa,
Cau ei vegniu afflau.

[p. 13] In bien fried ord la Foſſa,
Sentevan val, e lau:
Ils quals la ſoingia Oſſa,
En gliez liug han afflau.

Nus podei bucc'avunda,
Ringratiar à nies Diu,
Per queſta gratia gronda;
Che nus ven gliez Onn giù.

Quei Scazzi grond Deus pia,
Nus vegli ſchar guder,
Cun ruaus cau d'envia,
A nus quel mantener.

Soing Adalgot zun niebel,
E grond Amic de Diu,
Dal Ciel ſur tiu char Pievel,
Adina vardi giù.

Tras tiu Soingia urbida,
O bien ſoing Adalgot,
Nus paupers Puccons gida,
Enten la noſſa mort. Amen.

[p. 17] In autra per Nadal.

O vus che dormeas en gronda ſgirezia,
Arveit vos eigls con ſongia letezia.

Il Soleigl de giuſtitia qual ei naſchius,
Tiran digl mund quel ei ſperdius.

Tedleit inà nova da legerment,
La quala ven digl Firmament.

Quella en ils Aungels ſez cantar,
Ca Ciel a Tiarra fan ſa legrar.

Udits dels Aungels la gronda letezzia,
Ca contan gloria ſill' altezzia.

(p. 18) La paſch termetten giu ſin Tiarra
La quala ei fin de tutta viarra.

Cantein pia era nus quellas grondas enzennas,
Ca nus fan legrar culs Aungels enſemel.

Pertgiei il Meſſias quel ei vegnius,
Da' dina niebla Purſchialla eis el naſchius.

Quel ei in Segniur ſur tuts Segnurs,
Portau da Maria ſenza dolurs.

El ei in Reg da tutta gloria,
Ludaus ad undraus cun perpetna memoria.

Digls cors dels Aungels, eis el giu ſabaſſaus
En la freida ſtalla eis el anflaus.

Enten in purſepi eis el ſchentaus,
(p. 19) En paupers ponzs eis el enzugliaus.

Digl Boof a gl' Asen eis el undraus,
Dels mals digl Mund ven el sbitaus.

Tras quei enzeñas daventẽ grõdas
Las neblas ſameglian claras ſlommas.

Il Tempel da Roma ei giù ſpezaus,
Ch'igl jaſters Deus ei ſtaus bagegiaus.

Ina clara Steila ei ſi lavada,
Ca muſſa als Regs la vera ſtrada.

Anperneit pia era nus da queſtas enzeñas,
D'undrar nies Reg cun Soingias unfrendas.

Scha legrein er tuts culs ſoings Paſturs,
Scha pudein nus viver ſenza dolurs.

Sin queſta aulta à ſoingia Fiaſta,
Nus detti Deus ſia ſoingia grazia.

Ca nus il podeien oz anflar,
A lura en Ciel cũ el ſelegrar Amẽ.

[p. 40] In autra.

O Jeſu Chriſt ſeies ti ludaus,
Che per nus Chriſtiaun eis daventaus
[p. 41] A per nus giù de Ciel vegnius,
De Maria Purſchalla eis ti naſchius.
Alleluja.

Ludada ſeies ti Purſchalla,
Gloriuſa à Diu chara a nuialla,
Da tei ei naſchius nies Salvader char,
Per nus paupers Chriſtiauns Spindrar,
Alleluja.

Ludai ſeies vus Aungels de Diu,
La naſchienſcha de quel veis vus giu,
Cun grond legerment cantau,
A dulſchameing veis el ludau,
Alleluja.

Ni Ciel ni tiarra han quel capiu,
Il qual noſſa Donna ha parturiu,
In pitſchen affond ei quel naſchius,
Digl qual tut il mund ven mantenius,
Alleluja.

[p. 42] La vera gliſch ei tier nus vegnir,
Cun nova clarezia ei il Mund ſclarir,
A mieza noig dat ſia clarezia,
Il affont naſchiu nus dat letezia,
Alleluja.

Pauper eis el ſigl mund vegnius,
Per prender grond puccau de nus,
Ad enten Ciel per nus ſchentar,
A ſees Aungels tuts far ſamegliar.
Alleluja.

Queì ha el tut per nus faig pilver,
La tras ſia charezia faig da ſaver,
De quei dei ſcadin Chriſtiaun ſalegrar,
El lein nus ſempermai engrazziar.
Alleluja.

[p. 58] Ina Canzun del ſoing Sacrament.

Nies Segner Jeſus vein nus viu,
Quei grond a dulſch Segniur,
En queſt Soing Offici ſi vnfriu,
Sia Saung de cor per nus ſpõdiu,
O Jeſus dulſch, O Jeſus char,
De Cor lein nus tei ludar.

O veer Chriſtiaun, O veer cartent
Quei crei cun fundament,
Il ſiu plaid ei ver, quel dovein nus crer,
Per ch' el ſez ha gig pilveer,
O Jeſus dulſch, O Jeſus char,
De Cor lein nus tei ludar.

Tras quei regiert per nies confiert,
Sia vertit ha el meſs vi tier,
Il ſiu plaid dovrau cau ſe midau,
Ord paun a vin ſiu Chierp ha faig
O Jeſus dulſch, O Jeſus char,
De Cor lein nus tei ludar.

[p. 59] O grond regiert, O gratias grondas,
Fas maiti à noſſas paupras Olmas,

Nus lein tedlar, a tuts tei ludar,
Seies en nos baſeigns tuts gidar,
O Jeſus dulſch, O Jeſus char,
De Cor lein nus tei ludar.

Tiu plaid ei veer ſun iau creer,
A gig de Cor pilveer,
De ti far ſagirs ſtos à gli ſurvir,
Biar bunas ovras à gli vnfrir,
O Jeſus dulſch, O Jeſus char,
De Cor lein nus tei ludar.

Cun il Cor lein tuts fig ſa baſſar,
Tiu num era tuts ludar,
Sut queſt offici tei engraziar,
Tiu num cun nus bein tuts portar,
O Jeſus dulſch, O Jeſus char,
De Cor lein nus tei ludar.

[p. 60] O Segner Jeſus glorius Segniur,
Vengonz de tuts honurs,
Nus lein bein tei de Cor rogar,
En queſta val de petradat,
O Jeſus dulſch, O Jeſus char,
De Cor lein nus tei ludar.

Ina biada fin ſeies ti nus dar,
Tras tia gronda bontadat,
Ent il pung della mort nus dai la gliſch,
Da vegnir tier tei ent il ſoing Paruis,
O Jeſus dulſch, O Jeſus char,
De Cor lein nus tei ludar,
Amē.

Conſolaziun della olma devoziuſa, Thront, Tier Noſſa Donna dêlla Glish: Tras ils Religius degl Vorden de ſoing Benedeig; della Claustra de Moſtér. 1690.

[p. 3] Canzuns per igl Advent.

En Gallilea á Nazareth,
Ina niebla Donshalla,
De gronda & aulta qualitat,
Naſcida ei shi bialla:
Che la divina Majeſtát;
Per far con quell' ina Miſtat,
Aunghels termett tier ella.

S. Gabriel termeſs de Dieu,
Prend ſi quella facienta;
Vont quella ſ'enshanuglia giu,
Gli di con reverenza:
Maria ſeies ſalidada;
De Diu ſoletta eis enflada,
Vengonza de tal hundriencia.

Maria di tgei ſalit ei quei?
[p. 4] Capesh buc tal facientà.
Mi dei curdar in Aunghel à pei?
Che ſun mo pulvra è cendra:
Co mai quei poſſi daventar,
Ni ſa' entellir ni paterchiar,
Quei ven a mi dar ſtenta.

Igl Aunghel tier Maria di:
Ne vegnies tementada:
De pi che Deus per vult ashi,
Pir ſeias confortada,
Nies Signer ha legiu or' tei,
Che la Slateina humana dei,
Tras quei vegnir ſpindrada.

Ti vens portonza d' in âffon,
In figl ven da tei nesher:
Quel ei pli gronds che Salomon,
Siu num quel fto cau quesher:
Il Reig del Ciel à tutt il Mund,
Tutts reginavels van a funds.
Perpettens ven quel effer.

A mi di po char Aunghel miu:
[p. 5] Dei Momma daventare?
M[i]u purshalladi ault à Diu,
D'auters na vi fpufare:
El cor hai iou in dubi grond,
Reftar purshall' à ver in affont,
Tgi, tgi po quei tshaffare?

Lai il quittau de d' ina vard,
Maria; en Diu te fida;
She gie de tei nigin ha part,
Vens effer bucca vida:
De d' in foing frig ent il tiu bift,
Ver Diu nies Signer Jefus Chrift,
Purfialla benedida.

La tia parenza Elifabeth,
Ei er' d' in figl portonza:
Shi bein che quella de quei vèt,
Vivont giù dubitonza.
Sys meins ei shon de lundernau,
Ch' ell' ha fiù fritg ell bift portau,
Tutt pleina de fperonza.

Nies Signer ei cun tei reftar,
[p. 6] Segirameing mi creies:
Sontg Spirt ven tei ad vmbrivar,
Che pleina de grazja feies:
Contutt lau tier la veglia dai,
Momma de Diù eis femper mai,
De quei ne dubiteies.

Maria agl Aunghel tuorna di:
Glei memmia grond' hondriencia,
Mo fçe Deus vol dhaver efçy.
Gli vi far obediencia,
A mi daventi fuenter tiu plaid;
Miu Diu quel fpindri de tutt laid,
La fia furuienta.

Maria à ti fei laud, honur,
Che ti eis fe rendida,
La grazia à nus per ti' amúr,
Ei vegniu compartida;
Ti has nies Diu el bift portau,
Il qual nus ha puspei turnau,
La grazia shon perdida.

Maria lein tutts falidar,
[p. 7] Dēcormeing tuttauia,
E lein favens agli de char,
Dir queft' Ave Maria,
Che tras fiu frig tont benediu,
Nus meini vont la faccia de Diu,
En la perpetna legria. Amen.

[p. 17] In' autra canzun de Nadal.

SHeit nus gl'affont Jefus itar,
Nies cor el purfepi inclinar,
Col fpiert lein felegrare,
L'Affont lein nus lodare,
O Jefu charin ô jefu charin!

Quei dulsh affont lein venerar,
Survetsh & honur agli far,
Nus lein gli jubilare,
Con el lein triumphare,
O Jefu charin ô jefu charin!

Nus lein agli affont cantar,
Onfrendas agli preſentar,
Tont ſco nus ei poſſeivel,
Gli ei tutt emperneivel,
O Jeſu charin, ô jeſu charin!

[p. 18] Sees peis è mauns lein nus bicciar,
Siu cor zunt dulsh lein ſalidar,
Agli lein dar honure,
Sco nies Deus è Signure,
O Jeſu charin ô Jeſu charin!

La noſſa vush lein nus alzar,
Agli affont ei quei zunt char,
Muſſeien gli charezia,
El ven rir con letezia,
O Jeſus charin ô Jeſu charin!

Nus lein quei dulsh affont veſtgj,
Con ina raſſa de velì,
Scacciar lein la ferdalgia,
El ven nus dar pagalgia.
O Jeſus charin ô Jeſu charin!

Nus lein lg' affont ſitar ſi bi,
Nos nausha vez lein nus shar ì,
Enceiver vita buna,
A nus el tutt perduna,
O Jeſus charin ô Jesu charin!

[p. 19] Nus lein quei char affont ſpisgiar,
Tutts ils poccaus de nus ſcatſar,
Con e'il mund ſprechare,
Dal Ciel mo paterchiare,
O Jeſu charin ô Jeſu charin.

Nus lein quei dulsh affont portar,
Per ſia amur gli ringraziar,
Lein coshentar el via,
Con far la veglia ſia,
O Jeſu charin, ô Jeſu charin.

Leïn quei divin affont hundrar,
Nos cors agli complein ſurdar,
Ch'el nus a Diu preſenti,
Con ſiu chierp nus nus ſpisgenti,
O Jeſu charin ô Jeſu charin.

O niebel a divin affont,
En quei purſepi endiront,
Ti muſſas mi las vias,
Tier las richezias,
O Jeſu dulshett ô Jeſu dulshett.

[p. 20] O Jeſu dulsh ô miu confiert,
Soletta vita de min Spirt,
En tia amur diuina,
Gareig iou ſtar adinna,
O Jeſule dulsh ô Jeſule dulsh.
Amen.

[p. 32] Ina autra Canzun de Nadal.

MIu cor à Ti vi iou ſurdar,
O Jeſus! mia flur:
A ti vi iou quel preſentar,
Prend pó ſi per honur,
Miu cor ſei tees perfecchiameing,
Il tiu ſei mês compleinameing,
Il tiu e'l miu, ſei mo in cor,
O Jeſus mia flur.

Miu cor ſe ſpiarda per dolur,
O Jeſus miu charin,
Quel 'ard' en mei per ſpir' amur,
O Jeſus ſcazi fin!
Cur iou deciartameing pertraig,
Vid tiu purſepi con adaig,
Cur iou tei vez shi mal veſtjus,
Gie tutta via nius.

[p. 33] Mo tgi hà tei shi mal ſaluau,
O Jeſus mi shi char:
Tgi ha po tei talmeing sforzau
Da tiu Ciel bandonar?
La forza gronda della amur
Ha faig vegnir tei en dolur,
Mo per charezia digl poccont,
Vegnius eis in affon.

O char affont, charin affont
O troſt, ô miu confiert,
O crett affon, ô dulsh affont,
O vita dil miu ſpiert,
Miu cor quel liuva ſco la neif,
Vont la calira digl Soleigl:
Nin po mai crer, quei che iou ſent,
O bein in dulsh torment.

Con tutt il cor teng iou tei char,
O bialla glish digl Mund,
Tei vi iou mai, mai ęmblidar,
Shi dig ſco iou vif ſil Mund,
Ent tiu purſepi metter vi,
[p. 34] Miu cor ſpèr tei con in Ciupi,
Miu cor à ti vi prèſentar,
O Jeſus miu shi char.

Jou ſun vſs têſ, ſun ca pli mês
O Jeſus mia flur:
Miu cor has priu, & iou il tiu,
Tgei troſt, ô tgei honur,
Quei che ti has, dai ti à mi,
Quei che iou hai, dun iou à Ti:
Cor, olm' è chierp bein & honur,
Prend pò ſi per amur.
Amen.

[p. 34] Canzun(s) per d'An nief.

JESVS ei in dulsh Num guiſs,
Sh' enzegi mas à gl' encurriſs,
Vegniſs il Bab à perdonar,
Entras Jeſum il ſiu figl char,
O Jeſu char tęi leī nus lodar.
Alleluia.

[p. 35] O Jeſus tgi vult tei encurir,
La grazia de Diu ven el vrbir,
Gie Soings ên quels, ch' han endamēt,
Quei dulsh Num Jeſus adiñ' el ſenn.
O Jeſus char tęi lein nus lodar.
allelu.

O Jeſu à tes peis lein curdar,
A lein er' tei shi dig rogar,
Con Magdalena ſco pocconts,
Perduna ils nos poccaus shi gronds,
O Jeſus char tei lein nus lodar.
allel.

O Jeſu mia troſt eis ti,
Cur ch' iou hai tei tgei vi iou pli?
La grazia vens ti mi empreſtar,
Als inimigs de contreſtar.
O Jęſu char tęi lein nus lodar.
alleluia.

O Jesu co'l tiu tgietshen saung,
Nus has spindrau à garegias aunc,
De nus gidar é pertgirar,
Perquei douein nus t'engraziar.
O Jesu char, tei lein nus lodar.
alleluia.

[p. 36] O Jesu tgei grond dulsh bien maun,
Ei quei pò mai à gli Christgiaun,
Segira trost á nies confiert,
Nies legrament à dulsh regiert,
O Jesu char tei lein nus lodar.
alleluia.

Laud seig à soingia Trinitat.
Vis & enten la perpetnadat,
S. Pader S. Figl & èr à S. Spirt,
Diaus nossa trost è nies confiert.
O Jesu char tei lein nus lodar.
alleluia.

[p. 64] Ina autra Canzun per la Quareisma, con la quala l'Olma che ei en grazia de Diu, suspira tier siu Spus.

SHi hauld ch'il di serumpa si
Et ei la noig passada,
Velg iau tier Diu sin miu char Diu,
Dun iau gl'emprima œgliada.

Jeu veilg tier Diu, tier tei miu Diu,
Mes œlgs tier tei iau volua,
Suenter tei, pos bein dir quei,
Ha gronda seit mia olma.

Con suspirar van biaras gà
Las larmas giu per vista,
[p. 65] Miu Jesus ēi cagiun de quei,
Murt ell sun iau tont trista.

Nagin ruaus á mi ven daus
Jau pos ne star, ne ire,
De pic' il miu cor ha sentiu
O Jesu ti, calira.

Miu cor de mei, va tutt tier tei
O Jesu glish sereina,
Mo ti' amur, mi fa dolur
O ve, tgei dulcia peina.

Con ti' amur, ô miu Signur
Sun iau per tut ligada,
Ruaus, empauc, shaliog sto iau
Morir con ina gada.

O dulsh baliet! ah salua mied
O trost de mia vita,
Sti vens aunc pli, sto iou morir
She gie nagina quitta.

O ver amigg, ti fas aunc dig
[p. 66] De dar letezia vera.
Pos vess specchiar, è sto luar
Mi' olma sc' ina cera.

Me lamentau & er plirau
Hai iau bear milli gadas,
Ch' ei sei nagin che detti fin
A mês torments ê plagas.

Con quels balliets, hai iau miu pez
Mai voliu, shar ſurprender,
Po ei nin liug, nu poſſi buc'
L'amur vegnir ſuenter.

Sh'iau vi vntgir, per non ſentir
En mei las dulces deglies,
Siud'ella mei, ſatiuva mei
Sh'ei ſuſs gie milli meglies.

Jau hai per quei ord buna fei
Voliu fugir de d'ella;
Mo vallelau, er ella cau
E ſtett ſin ſentinella.

[p. 67] L'amur ēi fiug é lai per tutt
Da ora ſias brinzles:
La briſia tutt, en minggia liuc
Sh'ei ſuſs gie lau mo zinzles.

O sh'iau ſaves nu in podeſs
De quell vntgir davenda;
Leſs iau quei far, è bucca shar
Per breigia, ne per ſtenta.

O Jeſu char, ſin queſta mar
Seies po la mia ſuſta,
Per dulcia mort per chara ſort
Il cor vult ir' en fruſta.

Sti vens puſpei, she ſcauldas mei.
Piglionț en tia braccia,
Sti vas davent, en mei iau ſent
Il cor freid ſc'ina glaccia.

Miu cor ei ſauns, gl'affect malzauns
O Jeſu miu balieſter:
Gl'affect ei ſauns, il cor malzauns
Ei va tutt ſil ſinieſter.

[p. 68] Il cauld ei freid, la ſom ei ſeit
La glish ei ſco l'vmbriua,
Il ciel ei baſs, il fier ei glaſs
La mort ei era viua.

En in moment, iau mal me ſent
Dun giu è ſun malzauna,
En in moment, iau bein me ſent
Stunt ſi è viua ſauna.

Nagin pò crêr nin po ſavèr
Co quei cun mei daventa,
Hai mai ſaviu, veſs mai cartiu
Ch'amur ſuſs tont poſſenta.

Per legraments ven iau ſavens
Entuorn, entuorn manada,
Tgi po mai crer, she quei ei ver
D'amur ſun iau plagada.

Po mei legrar è conſolar
O Jeſu ti' memoria:
Cur iau el ſen quella manten
[p. 69] Hai iau honur è gloria.

Tiu niebel num gareg iau zunt
E tia bialla faccia:
O miu charin, ô ſcazi fin
Tier tei ſtend iau la braccia.

Per grōd'amur, cun bialla flur
Miu cor vſsa verdeigia,
De tei godèr, è tei ſavèr
Mi'olma zund garegia.

Cur iau pertraig tei, con adaig
Miu cor tier tei ſuſpira:
Pertgei che ti das era mi
Ventira ſur ventira.

O miu Spuſet! ô laderet!
Miu cor engolas via,
Il miu ſei tês, il tiu ſei mês
Adiuna cau den via.

Prend via mei, é trai tier tei
O troſt ô mi' legria.
[p. 70] Con grond deleg, iau quei gareg
De d' effer tutta via.

Ai, ai, con mal, fa quel il qual
Baliet il cor, mi fora,
Sh' iau pos ch' vntgir ù cul fugir
Miu pez ſto rumper ora.

O cauld' amùr, ô bialla flur
Con tei ſun iau ſpuſada:
O caſtia flur, ô dulsh' amur
Da tei ſun iàu pigliada.

Tras ti' vertit e gronda agit
Miu cor ei ſc' ina ſala,
Veſs mai quittau, veſs mai traggiau
Vid' ina forza tela.

Per quei à ti, me render vi
Et effer tutta tia,
Shi dig ſco iau hai bucc' efflau
Miu JESVS à MARIA.
Amen.

[p. 82] Canzun de s. Foſsa.

PAupers Orfans ſper la Foſsa,
[p. 83] Digl nies char Bab lein la noſsa,
Chershedegna paleſar.

Per la noſsa cuolpa ei ſtada,
Gli la mort shi pitra dada,
Bein cagiun de kumbriar.

Detten liug alla triſtezzia,
Ils nos Cors che per grauezzia,
Digls puccaus l' han ſotterau.

Shai la Membra tut plagada,
Gnarfs ad oſsa ord liug ſcarpada,
Nus vein el shi bein ſaluau.

O dolurs! ô grondas peinas!
Tut il ſaung dellas Aueinas,
Digl ſiu Chierp ei or curriu.

Tgei fontauna nus refunda,
Larmas per bargir avunda,
Tala mort digl figl de Diu.

Contas Plagas à Punshidas?
[p. 84] Contas nodas dellas fridas?
O marteri dolorûs.

En tal viſa ha 'l dau la vita,
Per ſtizzar la gieſta gritta,
De ſiu Bab encunter nus.

Spiars Solegl á ſpiars la Glina,
Mo la faccia pli carina,
De nies Bab zuppada vi.

Tutta ſtgira á tutta nera,
Queſta ſcreſchentuſa ſera,
Nina glish compara pli.

Quei shi marviglius exempel,
Quei shi ſoing cuſteiuel Tempel,
Dals Giedius tut ruinaus.

Non ei mied ni temps ni ſpacci,
Che ſe poſſi shi grond ſcazzi,
Puſpei eſser turnentau.

Shai mazzada la Perſuna,
[p. 85] Che convegn portar la Cruna,
Da perpetuadat ennau.

Quel che regie Ciel à Tiarra,
Quel che arua il Ciel à ſiarra,
Ei shi ſtreig ſeraus en ciau.

Fin la Tiarra ſgermiſcheshe,
Della anguſsha che piteſshe,
La Diuina Maieſtat.

Gie la crappa ſe reſenta,
Rump' á fruſt' á ſe lamenta
De tenien crudeivladat.

Ach puccons er nus rumpeien,
Enten larmas à rendeien,
Il tribut de compaſſiun.

O ti tutt puſſent Dershader,
Seies pò grazius Saluader,
Preing erbarm, dai remiſshiun.

Ach pērduni tutta via,
[p. 86] Noſſa cuolpa per la tia,
Doloruſa pitra mort.

Preing ſcadin per tiu artauel,
Lai digl tiu ſoing Reginauel,
Pò tuccar à tuts la ſort. Amen.

In'autra canzun de Paſchias.

[p. 89] MAgdalen' a treis Marias,
Con cuſteivlas ſpezerias,
Tier la foſsa van merueigl,
E con prezius balſam vnsher,
Vulten il ſoing chierp del Signer,
Aunca ſei leuaus ſoleigl.

En in di de gronda fiaſta,
Sin il temps de biallas Paſchias,
Ellas van cun gronds quittaus,
Shent: Tgi dat nus tonta poſſa,
De duſtar giu della foſsa,
Quei grond crap ſi ſur shentaus.

En quei ch' ellas han merueiglias,
Vidennau mirauan ellas,
En la foſsa van las ent,
In bi giuven clar (preng mirâ),
Ent in' alua veſteadira,
[p. 90] Veſen ellas lau ſeſent.

Giu de quei las ſoingias femnas;
Han pigliau zund grondas temas,
Della gronda terlishur,
Mo il Aungel di ad ellas,
Buc temeies vus per quellas,
Ch' encurrits il vies Signiur.

Jeſus ei da mort en vita,
Si leuaus ſenza deſpitta,
Quei ch' iau dig à mi carteit,
Cau ei vids il liuc ch' el era
Soteraus; ei cauſsa vera,
Vegnit ſezas à vardeit.

Meit vus vi' à deit las nouas,
A muſſeit ſi quellas provas,
Ch' iau vus dun à ſês giufnals,
Er agli ſoing Pieder quellas,
Shi legreivlas deit nouellas,
Et a tuts Chriſtiauns.

En Galilea dein ſpetgiare,
[p. 91] Lau ād els vult el muſsare,
Siu ſoing chierp glorificau,
Sco las cauſsas pli nomnadas,
El ad els shon biaras gadas,
Ha en vita giu muſsau.

Lau ven el la ſia faccia,
Vus shar ver, è con la braccia,
Benedir a compigliar,
Et á quel, che bein merita,
Ven el dar perpetna vita,
E ſin ciel con el alzar. Amen.

[p. 107] Canzuns de Soing' il CHRIST.

Il Lauda Sion en Ramonsh.

[p. 108] LAuda Sion tiu Saluader,
Lauda tiu Reig è Spindrader,
Con Canzuns è devoziuns.
Tont ſco glei à ti poſſeiuel,
Aunc bia pli ei meriteiuel,
Quei ſoing Sacrament ſhi buns.

La materia ſpeciala,
De lodar en viſa tala,
Paun è vin ven meſs auont,
Quei ch' als dudesh frars à ceina,
Chriſtus det con grazia pleina,
Nin de quei ſei dubitont.

Sei laud pia ſei letezia,
Nies cor ſei pleins de dulcezia,
Grau, amur, è legrament,
Pertgei oz ven regordada,
Quella prima ſi shentada,
Dil ſantiſsim Sacramẹnt.

Veglias leges en caſſadas,
Nouas Paſcas ſi shentadas,
[p. 109] D'in nief Reg è Teſtament,
Sco 'l ſoleigl prend la ſgirezia,
E l' vmbriua la clarezia,
Glish la noig fa ir' nauent.

Quei che Chriſtus ſin la Ceina,
Nus ha faig per in' enzenna,
Co nus era deien far,
Sco nus muſſa la Scrittira,
Miden paun ê vin natira,
Tras ils plaids de conſecrar.

Quei ven á ſcadin fideiuel,
Digl ver Diu muſſau carteiuel,
A quei ch' el di, quei ei ver,
Or' del vin ven ſaung; & era,
Or dil paun ven ei carn vera,
Sco nus Chriſtus dat de crer,
Cau ei quei, che ti ſmeruelgias,
Differentes ſutt ſemelgias,
Chriſtus ſtat zuppadameing,
Quei ſco paun, ei carn viuonda,
Quei ſco vin, ei ſaung bevronda,
[p. 110] Quei ti creiẹs fermàmeing.

Chi ch' el beiua chi ch' el malgia,
Non el ſparta non el talgia,
Sonder prend antirameing,
In el prendi, prendien milli,
Tont ſco queſ ſuruegnien milli,
Priùs reſt' el compleinameing.

Glieut receiu' el buna é malã,
La mercei han mal vuala,
Ner la vita ner la mort:
Il paruis ils buns meritten,
Mort perpetua ils mals ſagitten,
O cont mala vuala ſort?

Rumpes ti la ſoingia Blada,
Mingia paſt shi ſeparada,
Tutt contên ſco vidauont,
She la blada ven ſpratida,
Chriſtus tras quei nuot ſe mida,
Reſt' entirs pertuttenauont.

Queſt ei paun ſoing è cuſteiuel,
[p. 111] Spiſa ſoingia digl fideiuel,
Paun digls Aungels prezius,
Figuraus ſin grondas fiaſtas,
Tras il Agnus dellas Paſgias,
Et il Manna dels Giedius.

O bien Jeſu paun dils Aungels,
Gida nus en tutt nos maungels.
Meini nus ent igl ruaus,
Conquei ſoing paun nus ſpiſgenta,
Tier la tia meiſa shenta,
Enten ciel con ils Beaus. Amen.

[p. 141.] Canzun de noſsa Donna.

IN bi Jert de Jeſse,
Ha ina Roſa portau:
Che tutt il Ciel confeſsa,
Lau ſi mai ver enflau;
Shi meruegliuſa flur,
Ch' ils Aungels faſmarueiglen
Giud ina tala colur.

Lei alua, cotsna, blauva
In fried miſterius,
Che larma ora in auua.
Medishina á tuts mendùs,
Che vegnien tuts gidai,
Ord' tuttas ſorts malzoignias,
Sh' ei en de quella lauai.

La colur alua ei dada
[p. 142] Da ſi ſiubrādat
La blauua ei malegiada,
Dil freid a nuiadat;
La cotsna ven damaun,
Pli clar vegnir ſprengida,
Con ſiu cuſteiuel ſaung.

In fried shi delechieuel,
Ha mai nagin ſentiu,
Nin balſam tont cuſteiuel,
Ei mai ſ' enflau nagliu;
Che ſei shi bein ferdar,
Gie tuttas ſpecerias,
Dei quella Roſa vargar.

Da quella Roſa neſsha
Ina diuina vertit:
Che tgiche ſafuruefsha,
Da quell' affla il ſalit;
A ven tutt renouaus,
Ord in damnau perpetten,
In member dels beaus.

En tuttas bein perinna,
[p. 143] Las flurs dil ciel de dar,
Il tittel de Regina,
A tei encoronar;
O gloriuſa flur,
Ti eis bein meruegliuſa,
Da ver la pli gronda honur.

Adaig che ti ne crodas,
O Roſa giu dil biſt,
La ſpada de Herodes
Tei enquere cun grond liſt;
Te mett en liug ſagir
La cruna ei tont ſtimada,
Ch' el vên ti quella ſcuir.

Ei bucca fauoreiuel
Il lufft de Nazareth,
Ti pos curdar maneiuel,
Enten prigel à ſuſpett;
Te lai portar dauent,
Da luns enten Egipta
A ſtai in temps lien.

Gronds ſuffels en à ſtrada
[p. 144] Da tuts cantuns rimnai
Cun forza congirada,
Encunter tei rabiai
Cun quels ſtos vregiar,
A biar ſtampradas auras,
Vegnen ſur tei à curdar.

Vrticlas heſsegiuſas
D' entuorn tei creſshenſi,
Che vegnien doloruſas
Moleſtias fan a Ti,
A tei terdidameing,
Encoronar con ſpinas,
Sil pli crudeivlameing.

Qual vra ventireivla,
Ven tshau ti dar confiert,
Ad eſser vaſeivla
En queſt ſaluadi Deſiert;
Ti vens ver paucs buns dis
Shi dig ſco ti na midas,
El Jert dil tiu Paruis. Amen.

Canzun de noſsa Donna.

[p. 129] AH con de dig hai shon voliu
Maria tei lodar!
Mo pos buc tont ſc'il Figl de Diu,
E ils Soings en tei hondrar,
Miu entelleig
Ei malperfeigs,
La citra ei mal temprada;
Ei glei B dur
[p. 130] Teidl' auncalur,
Migeivla eis ſemper ſtada.

Decormeing ſun tei ſalidar
Preing ſi en bien queſt tòn,
A bucca ſeigies quel sbitar
Jau ſun il tiu affon,
Quel ha cerniu,
Tei or legiu,
Per ſia Mumma chara:
Shi bials ſc'el ei
Tralish' en tei
T'eis quella ſteila clara.

Tut bi ch'il mund ſa po càtar
A quei tutt ſuruegnir,
Que' encunter tei conſiderar
Ven preſt tutt terladir,
Perchiei tutt tutt,
Jau ment guiſs bucc,
Che bi ei ſtau en ella:
L'ha parturiu
Purſialla Diu,
Mumma Mari' ęi quella.

[p. 131] Frig de Annä al tiu affont
Ei bucc' de comparar,
Sara tiu Figl conſideront
Sto quel er ruffidar;
O Rachęl pli
Pli biall' eis Ti,
Jacob la tia Spuſa:
Mo 'ncunter Tei
Maria crei,
Ei ſco Lia larmuſa.

Abigail cun ſiu plidar
Ha 'l Dauid giu ſurpriu,
Rabeccha cun da beiuer dar
Il(l) Eſau ſuruenciu,
Judit piluêr
S'ha faig valêr,
Gl' Holofern il tgiau prend via
Mo ch'iau patraig
Mo empauc tiu faig,
Biar pli ei 'l tiu Maria.

Quei h'emprou il Lucifer
[p. 132] A tuts ils ſees compogns,
Quel ha ſper ault Diaus voliu ſer
Sc'in auter Dieus shi gronds,
Has cun tiu krafft
Scacciau ſiu pracht,
E ſia garmashia,
Gli ſiarp il chiau
Has ti ſmacau,
Rutt ſia Tyrannia.

Ti Soliman eis er pērciarts
Shon quei von biar onns ſtaus,
Per effer ti meuia gagliarts
Ell' mar eis ſmarshentaus;
Ti Tirck, ti chiaun
Avunda ſaung,
Has vſs' bubiu fideiuel
Fai vſs' il ſech
Suolper á pech,
Ei ti pinau ſnueiuel.

Tgi ha gli Tirck tutt priu ſiu gnierf
Ch'el po nus nuotta far?

A tuts Hæretics doſt il mierf,
[p. 133] Sha ei en ſamuentàr?
Ti ti piluer,
Che has Siſare
Siu chiau fitgiau en tiarra,
O Jahel ti
Con tiu manti,
Has ti cattau la viarra.

O Salomon has aunc vſs bucc'
La Donna ferma enflau,
Che ſei lodada shon per tutt,
Ch'ha cor de d'vm portau;
Glei biaras guiſs
Ch'han portau Riſs,
Mo iau las nuott shezege
Mo Tei maneg
Tiu Figl ei reig,
Che Ciel à tiarra rege.

O Mardochee ſeies pèr
La Eſter ſi fittar,
Agli Aſsuero po plashèr
Mo l'has bucc' tont ſc'ei par,
Fai tutt ſiu ziert,
[p. 134] Cun perlas tier,
Ad aur tutt en fazegia,
Mari' il tiu
Bi ciel veſchiu,
Zunt pauc á nuot shazegia.

Sh'in Aungel shefs à mai cushefs,
Da dir fuſs mai calar,
Tutt il ſiu laud quei fuſs aunc pauc
Il biar fuſs aunc reſtar,
Sc'il clar ſoleigl
Senza pareigl,
Ei pli che mo l'vmbriua,
Shi vargas Ti,
Per bia bia pli
Ch'in miert; perſuna viua.

En tuorn ſiu chiau ei tralishar
Da dudish glish ſclarir,
A quei ei tutt il lur de far
Nagin po quei 'mpedir,
Nagin hai mai
Laſchiau dir ſtai,
Tont ſtiff çn haregiarę,
[p. 135] Rumpes on enn.
Il firmament,
Ca glina fuſs fermare.

O tgei letezi' à legrament
Ei mo da quei mirar,
O gronda grazi', ah tgei preſent,
In cha po quei shegiar;
Tutt bien, tutt bi
En ell' à ti,
Sa mai viu quella guiſa,
Tgi tei vdir
Semper de dir,
Ven da quęi mai vnfiſa.

O niebla palm, a bi puner
Cuſteivl 'ei tia flur,
Las iuuas Cipri, ſai piluer
Han mai giu quella mur,
Quei frig, quei pum
Quei tont dulsh Num,
Lai ti guder Maria
Fui cau en ſutt
Tamer nuott
[p. 136] Sti fas la veglia ſia.

Tutta charina t'eis muſſar
Ti tuba ſenza fell,
Tu[t]s plaids migeiuels ch'eis ti dar
Vargau per biar il mel,

Glei ſhuber tutt
Raſalf nagutt,
Defect nigin el veua
Gliemprim puccau
Cha tutt tuccau,
Agli negin don deua.

O niebla figlia chiei po mai
Fiaſta vens celebrar,
Sina quei di, cur ch'ei à ti plai
Con in de te ſpuſar,
Tiu ſpus tiu char
Ven lur cantar,
Cul Ciut canzun ſhi fina,
Pôs lez' vdir
Vi iau bi rir,
Queſta ven bucc' perina.

[p. 137] Preing quella buc lai ir nauend
Las ſas aunc vſs bucc
La figlia de Jeruſalem
Prend ella cun in zuc,
Glei pli per tei
Jau dig de fei,
Da tuttas finadina,
Spus' ha negin
Shi bialla nin,
Sai prender or bucc ina.

Quell' ei il laud dil Paradis
Siu Jert quel ei ſaraus,
Enten il qual ord il paruis
Jeſus ei ti plantaus,
Quella ten char
Cugli fidar,
Ell' ei da tutta amure,
Glei tutt beau
Senza puccau,
Cau vens bucc' enzanure.

Maria ha la meglier part
[p. 138] Sco glei ſcritt oz legiu,
Da d'in ch'ei ſtaus da ſia vart
A cugli mai falliu,
Cau temmi nuot
Mai bucc in guot,
M'olma ſigerada,
Fai à ſiu ſen
Tei gid' ell' en,
En ciel: & eis beada.

Cun quei ſun iau recommendar
A ti tutt il miu faig,
Per autras cauſsas lêf dichiar
Dil mund ver pauc adaig,
Luſt legrament
Tutt ha dament,
Jau tutt nauent termetta
Ti dai à mi,
Il tiu ani,
In Adamant en detta.

Maria quei ſei ti fidau
A bucc' mi lai 'ngaldir,
Con bein quei ſeigi bagegiau
[p. 139] Sodales ſan quei dir,
Cul mal el leg
Mei ferma fig
Ch'iau pos nuott muontare
Mi tucc' il puls
Lai buci perſuls,
Mi gidi vregiare.

Cur ſper miu leg la candeila art
Els els quęls en ſtizar,
Culs auters lain mei dinauart
Ils gnarfs tuts ſaratrai,
Lura cun zunt
Sin quei gref pung,
Purſialla benedida,
Bucc' bandunar
Lai bucc' curdar,
Creta quei bucc' emblida.

Vi ver rogau, à Ti fidau
Maria miu falit,
Fai fco ti plai, megliur gie mai
Sti eis mo'l miu agid,
Cur mes ciunc fens,
[p. 140] En tuts nauend
Lin di encunter gl'auter:
Vfs' ei el vi,
Glei nuota pli,
Sauein vfs nuot far auter.

Ven à finir, ei vult ftemprar
La corda dil miu pez,
Che vult era cun mei fonar
La citra compri fez
Per dai fi fur,
Fai far romur,
Lai ver sh'ell' ei temprada
Semid' il tôn
Sai bucc fe' ei vom,
Sh'ella fei regulada.

Nus gidi Thron, de Salomon
Vegnin fig molefiai,
Spichiein tiu riug, ftizent' il fiug
A nus banduna mai.
Nus gida bein
Nus tuts munglein,
O nofsa trofi beada,
[p. 141] Nus gid' en Ciel
Tier tiu char figl,
O Mumma bein vengiada.
Amen.

Canzun de nofsa Donna.

[p. 180] Olma mia con Maria
Gloriufa fiafta fai,
Bein meritta fia vita
Ch'iu la laudi femper mai.

Si' altezia, con letezia
Vens mirar à fmeruagliar
Tout legreiula, à ventireiula
Che nagin fa declarar.

Quella roghi, ch'ella loghi
Tei dils lafters lunsh dauen,
Clommi ella, che la vella
Dils mals vez ne rumpi en.

Si' vrbida favurida
Duns da ciel nus ha portau,
Sco Regina con Diuina
Grazia nus ha terlishiau.

Liunga mia laudi pia
La Purfiall à Mumma fig,
[p. 181] La mordida fmaladida
Scaccia quella con fiu frig.

Seies adina la Regina
Dil Paruis ault honorar,
Semper laudi, che tutt audi
Tei fes niebels duns cantar.

Se recordeies, à porsheies
Tuts mes fens honur à gli,
Lei beada ton vndrada
Che fe pò mai dir de pli.

Mai fauialla ton nuialla
Dei fauer shi bein plidar,
Ni ver mittels de fes tittels
Sco la meritefshe, dar.

Tuts la lauden quels che gauden
A gli portan deuoziun,
Nin motiui, chel arriui
Tier fi' aulta perfecziun.

Mò nizeiuel, à pleſsheiuel
[p. 182] Sco ei ven da tuts cartiu,
Ch'iau dei prender laud à render
Alla Mumma dil miu Diu.

Tuttavia ſa Maria
Nin vengonzamein lodar,
Auncalura vans fuſs, cura
Ch'in voleſs ell' emblidar.

La Doctrina á diſciplina
Dil Paruis ha la muſsau,
A cun quella la rebella
Hereſia cieſſentau.

Sia vita ſco flurs fitta
La Baſelgia merueglius,
Si' iſonza, da manonza
Plaids à faigs, tuts ei grazius.

Per la greua culpa ha Eva
Dil Paruis tuts giu priuau,
La crediensha ad obediensha
De Maria ha tornentau.

[p. 183] Eva mâua, à manauā
Ses Affons en perdiziun,
Tras Maria han ei la via
De vegnir a remiſshiun.

Nin dei ſenza reuerenza
A charezia la lodar,
Tuts rogeien, à gli leien
Nies ſalit recommendar.

Quell' vrbeſshi, ch'iau furueſshi
A ſiu Figl fideivlameing,
Ch'iau cun ella el en ciella
Vita veſi dulciameing. Amên.

[p. 230] Canzun de SS. Apoſtels.

SOings Apoſtels Meſs de Diu,
Or legiu,
[p. 231] Mavas or ſil mund perdiu,
Predicavas, è muſsavas,
Als Pagauns ſin ils plauns,
Et els bategiavas.

Bein vus eſses shentai ent,
Fundament,
Ent il Ciel è firmament,
Biallas pedras pitgias vedras,
Si figgiai á shentai
Sco perdiggias veras.

Voſsa nus Victoria,
Gloria,
Oz ven á memoria.
O Sholdada de Diu dada:
L'inimig temma fig,
Voſsa ſoingia ſpada.

Eſses nos Imperadurs,
Defenſurs,
A fideivels Muſsadurs,
En la viarra ſin la tiarra;
Cont il mund, il abgrund,
[p. 232] Il vies guault vi ſiarra.

Terlishontas eſses glishs,
Dil Parvis,
A dil Ciel arveits ils ishs,
Gli Cardiencia con prudiencia,
Che veiz dau è muſsau,
Dein nus ſuotiencia.

La vertit à poteſtat,
Chriſtus dat,
D'a nus dar la ſanadat,
De malfognias e mongognias,
Nus libreit, à shirmegeit
De ſventiras grondas.

Vus ha Chriſtus dau las Clafs,
De far ſalfs,
O de far perpetten ſclafs,
Tutt damonda, Culpa gronda,
Perduneit, è ſlargeit,
Dil ſtrof che ſuonda.

Il vies Meiſter vus rogeit,
[p. 233] Nus gideit,
Ch'el nus ſpindri de tutt leid,
Tier nus ſtetti, nus termetti,
Siu agid, ſiu meritt,
A nus Chriſtus detti.

Cur che Chriſtus ven dershar,
E truar,
Or dils mals els buns zavrar,
Nus perduni, nus coruni,
El Parvis, è per guiſs,
Zeivri del Demuni.

Sco dershaders de vegnir,
Veiz ſegir,
Sin il Giuveneſsen di,
Als fideiuels deit migeiuels,
Lauaments, pagaments,
Partit als Carteiuels.

Ent il Ciel nus ſi maneit,
Compogneit,
Denter'ls Aunghels nus shenteit,
Che lau ſteiẹn è lodeien,
[p. 234] Nies Diu char, el mirar,
Con vus meriteien.

Con vus ſtar perpetnament,
Legrament,
Ver en Ciel perfeggiament,
Con letezia, contentezia,
Cols beaus, el ruaus,
Star con ſigerezia.

Deien laud gli Deitat,
Trinitat,
Enten la perpetnadat,
A S. Pader, al Saluader,
Æternal, adual,
Agli Troſtegiader.
Amen.

[p. 236] Canzun de S. Catharina.

SOingia Catharina ſabi ſpirt,
Ti piggia de fermezia,
De duns à tugens floriu iert
A ſpiegel de bellezia,
Ti defenſiun de Religiun
De comportonza exempel,
De caſtiadat á ſoingiadat
Dubel cuſteivel Tempel.

[p. 237] Siattonta ſabis fauls Docturs
A tiu muoſſar ſe renden,
Enconoſcient lur ciocs errurs,
De tei la glish emprenden,
She giè il Tyrañ ils caccia maun
Cun fiug á lur perſunas,
Tiu confortar ils fa portar
Victoriuſas crunas.

Per tia ſoingia taffradat
Sin roda vens ligiada,
D'eſſer della crudeivladat
En milli fruſta ſcarpada,
Mo tras tiu Spus miraculus
Naginas peinas ſentas,
A tras vertit dil ſiu agit
La roda entoccs ſiglientas.

Po bucca la rabia dil Tyrañ
Surfrir pli liunga vrialla,

La ſeit de tiu ſoing giuven ſaung
O aulta niebla Purſialla,
Tiu ſabi tgiau ven giu tigliau
[p. 238] Mo merveglius Miſteri,
Per ſaung das laig da gielgia faig
Ti roſa dil Marteri.

Tiu chierp dels Aungels ven portaus
Cun pompa mervegliuſa,
Sil ſoi(o)ng culm Sinai cientaus
Tïa olma gloriuſa,
Gauda lau ſi dubel ciupi
Ault enten ciel portada,
Cun ſiu char Spus miraculus
Perpetnameing beada.

Amen.

[p. 240] Ina autra Canzun della Mort.

Iau ſto navent tilar,
Il Mund ſto bundanar,
Tut tutt ſto iau valvſs dar ſi,
Godêr pos iau mai quei vſs pli,
Ah nott mi fa la Mort.

Tutt quei ch'iau hai giu,
A zunt er' ault teniu,
Sto iau quei tutt davos laſshar,
Pos nuott vſsa cun mei portar,
O paupra mia ſort.

A rauba & honur.
Ei tutt ſtau ſc'ina flur,
Levada ſi ei bein marveigl,
[p. 241] La ſera aber ſcol'ſoleilg,
Ei ida da rendius.

Amiggs a tutts Parens,
Ils quals iau tont ſavens,
Hondrau & era reſpettau,
Et aunc tier quels biar ſpiſgentau,
Perſuls mei laien vſs.

Reſpettt iau dil Signur,
Cuida er' dil pur,
Sin queſt mund dig à liung godiu,
Mo tutt ei vſs davent fugiu,
Dapì ch'iau ſto morir.

La Doña ch'iau hai giu,
A quella ſurvegniu,
Con tont contraſt, à grond quittau,
Ha vſſa shon mei emblidau,
A bucca fa de rir.

Et er' ils mes affons,
Ils quals ah perdauons,
Teniu ils hai pir meïnia char,
[p. 242] Quels pon vſs mei nuott gidar,
Ah bein pos iau bargir.

Agid enquir per tutt,
Mo affla nagliu nauutt,
Vard iau engiu & er' enſi,
Via, è nau, è nu ch'iau vi,
Da tuts ſun bundanaus.

Sai bucca tgi clamar,
Sai bucca tgi rogar,
Erbarm che prendi vſs de mei,
Cert quell haveſs de quei mercei,
Ah, nu' çi el zuppaus.

Per eſser malvegnius,
She ſun iau mal veſius,
Vont Diu, il qual ei ſemper giſts,
A droua bucca negins liſts,
Ah quei mi fa grond mal.

Hai faig zund biar poccau,
Cun quels miu Diu fterdau,
Afgh bucca vfsa quel rogar,
[p. 243] E ftun ashi per defperar,
Per efser ftaus in tal.

In mittel vi provar,
Po forfa gartegiar,
Vi encurir aunc in agid,
Del qual folet iau vfs pli fid,
Solet quel po gidar.

Quei mittel vi iau dir,
Crei bucca de fallir,
Pertgei che iau ha bear vdiu.
Et ei aunc tier de tutt cartiu,
Befsai po effer ver.

Maria ei miu agid,
De quella iau mi fid,
Biars han quella shon emprováu,
A mai nagin ha enganau,
Cun quella vi tener.

Maria gida mei,
Da cormeing iau rog tei,
Ah veglias po à mi vrbir,
[p. 244] Che vfs iau poffi bein morir,
Maria gida mei.

Maria gida mei,
De cormeing iau rog tei,
De tiu foing Filg en mia mort,
Vrbefchi ina buna fort,
Maria gida mei.

Maria gida mei,
Decormeing rog iau tei,
Dai ricl'à laid dels mes puccaus,
Dils quals ieu fun tutt grauegiaus
Maria gida mei.

Maria gida mei,
Dacormeing rog iau tei,
Che shuber poffi confefsar,
Et ils puccaus tuts giu lauar,
Maria gida mei.

Maria gida mei,
Dacormeing rog iau tei,
Che iau receiui il ver faung,
[p. 245] Et il foing chierp de Jefus
Maria gida mei.

Maria gida mei,
Decormeing rog iau tei,
Als naufsha fpiarts de contraftar,
A tuts quels era domagniar,
Maria gida mei.

Maria gida mei.
Dacormeing rog iau tei,
Mi gida po el foing Pervis,
Mi fpindri po dals mes mals dis,
Con bien fufs quei per mei.

Maria gida mei,
Dacormeing rog iau tei,
Ch'en ciel iau poffi tei lodar,
Ed er' tener adina char,
Defshent fufs era quei.

Maria gida mei,
Dacormeing rog iau tei,
Ch'iau poffi Deus perpetnameing,
[p. 246] Cun tei lodar enfemblameing,
Miu oblig fufs er' quei.

Maria gida mei,
Dacormeing rog iau tei,
Ch'il pli davos miu fufpirar,
Quel feig' á ti per ringraziar,
A ti er' auda quei.

Maria gida mei,
Dacormeing rog iau tei,
Mi olma vult nauent tilar,
Ah! ti la veglias fi pigliar,
Con bein ftefs ei con mei.

Amen.

[p. 101] Canzuns de Ciunqueifmas.

Ven nies Scaffider char S. Spiert,
Nus dai, troſt, grazias à confiert
Vifitta nus ô dun de Diu,
Nos cors ils quals ti has ſcaffiu
Ven nies confiert o char ſoing Spiert.

Il Troſtegiader vens nomnaus,
In dun digl Bab nus shengiaus,
Fontauna viua, fiuc, amur,
Digl Bab perpetna terlishur,
Ven nies confiert o char ſoing Spiert.

Siat duns das ti à tes Cartens,
In det digl maun de Diu poſſens,
Ils tes giufnals eis ti muſſar,
Con tutta ſorts lungaigs plidar,
Ven nies confiert o çhar ſoing Spiert.

Nos cors enuida con la glish,
[p. 102] Della charezia digl paruis,
Conforta noſſa fleivladat,
Das à nos corps la ſiubradat,
Ven nies confiert a char ſoing Spiert.

Mos inimigs fai lunsh dauent,
Nus dai la paish compleinament,
Nies bien Muſſader va avont,
La ſoingia via nus muſſont.
Ven nies confiert a char ſoing Spiert.

Tras tei nus empernein il Bab,
Et ilg ſoing Figl cognoſcer clar,
Tei ſco ſoing Spiert da domās dus
Cartein è confeſseien nus,
Ven nies confiert a char ſoing Spiert.

Sei laud gli Bab celeſtial,
Gli Figl, à gli ſoing Spirt dual,
Sei laud à ſoingia Trinitat,
En tutta la perpetnadat,
Ven nies confiert a char ſoing Spiert. Amen.

[p. 28] Il Puer natus, en Ramonsh.

JESVS naſcius en Bethlehem,
En Bethlehem.

De quei ſe legra Jeruſalem:
De quei ſe legra Jeruſalem.

Ent il purſepi vſſa shai, ij.
Quel ch'ha de reger ſemper mai. ij.

Igl bof è gl'aſen han cognoſciu, ij.
Lur ver Patrun, Signur, à Diu. ij.

[p. 29] Treis Regs de Saba vegnien nau, ij.
Aur, Mirrha, Inceins, hā preſentau. ij.

Enten la caſa van ei ent, ij.
Salidau quei nief Reg poſſent.

Maria ei, la Mumma de Diu,
Cha ſenza gl' Vm ha parturiu. ij.

Quel ch'ha ſcaciau la gronda ſiarp, ij.

Ei faigs Chriſtiaū cō olma è chierp. ij.

L'ei daventaus à nus dual, ij.
Prend or' ils poccaus è tutt il mal. ij.

Che nus vegnien gli dual, ij.
Ent' il Paruis celeſtial.

Ent quei legreiuel temps Nadal, ij.
Lodeien il Bab celeſtial, ij.

Sei laud à ſoingia Trinitat,
Per tutta la perpetnadat.
Amen.

Conſolativn della olma devotivſa, uſs de nief ſquiciau à Panadutz de Peter Moron 1703.

[p. 31] Canzun(s) de Nadal.

De Nadal noig en miu ruaus
Era jeu val bein dormentaus
D'in ſien de tutta dulzzecia
Dormeua bein, miu Cor fu plein
Ded' ina gronda letezzia.

Somgnaua ſco ſchin Aungel man
En Bethlahem à mi muſſaſs,
Ina cauſſa meruigliuſa,
Ina viſiun, ina Canzun,
De Fiaſta gloriuſa.

In bi legreiuel niebel Affon,
A dus Thiers ſchentaus auon
En ina freida Stalla.
Che fu tut niûs, à val naſchius,
Dad ina niebla Purſchalla.

[p. 32] Dūviern de noig dil temps pli criu
Quei zart Affon ſil ſein ſchi niu,
Tremblav' à ſuſpiraua,
Solettamein ſin piccien Sein,
La grond amur ſcaldaua.

O tgei carin amoreiuel Affon,
Tgei bialla Facci à ſerein Fron
Ils Eegls ſco biallas Steilas,
She per vegnir en quei liug ſtgir,
Surueuan per candeilas.

Scadin Chriſtgeū per crius che ſei,
Veſend quei dulſch Affon quel dei
Portar tier Ell carezzia,
ei ſmeruigliar, à ſe legrar
Giu d'ina tala bellezzia.

Con tutt' honur, à ſchubradad,
[p. 33] Con tutt amur à ſoingiadad
La Mum il benedeua,
Agl Figl de Diu, agl car Figl ſieu
Sil pli ſchentil ſurueua.

O Noig legrieula pli ch' nin Gi
Ch' enſemel eran leu ſclari,
Solegl a Steilas, à Glina,
Quels een legrar, à terliſchar,
Il Ciel à Tiarr' adina.

Fertont che ieu gl' Affon mirai
Da Ciel biars Aungels een ſgolai
Per gli vrar ventira,
Sco'l qual duefs, ſolet pudeſs,
Spindrar l'humana natira.

Vend adorau cun tutt' honur,
Il Chor dels Aungels ſiu Segnur
Con aulta vuſch cantaua.
[p. 34] Gloria à ſiu Altiſſim Diu,
Alla Tiarra paaſch vraua.

O bein legreiula à ſoingia canzun,
Ch'à tuts ils Cors dat conſolatiun,
Sin queſta gronda naſchenſcha.
Quels dein ludar, ad engratiar
A dar agli vndrienſcha.

O benediù à car Affon,
Vengnius per nus sligiar dil bon,
De perpetna perſchunia,
nus puſpei ded ir tier tei,
Muſſar la vera via.

Dai pō à nus grati' ad agid
Ded ir per via dil Salid
A veer de tei memoria,
e lai anflar, ſeis nus menar
Enten perpetna Gloria. Amen.

[p. 55] In' autra canzun de Nadal.

O Tgei buntad, tgei charitad,
Dieus ei cun nus ſiu tiarra,
Encunt 'il mund, garegel zund,
D'a nus muſſar la guiarra.

Per ſpira mur, ei nies Segnur,
[p. 56] Vegnius en queſta Hitta
La bondonau il Ciel, è dau,
A nus la vera vita.

O tgei favur, tgei gronda honur,
Dieus ei naſchius ſin Tiarra,
La Maieſtad, la Deitad,
En in purſepi el ſiarra.

O dulſch Affon, carin Affon,
Lai po veer tia faccia,
Tei carezar, à tei portar,
Vi jou ſin mia braccia.

Tgei Scazi gron, tras tiu Affon,
Nus has ti dau Maria,
Pertgei tier nus, quel ei vegnius,
Per dar la gratia ſia.

O Bethlahem, ô Bethlahem,
[p. 57] Giu has ti la ventiru,
Il Mund per quei aunc oz ſiu ei
Ha tutta ſia mira.

O tgei tremblar, tgei endirar,
Stos ti cou mia vitta,
Miu Jeſus car, ſtad per ſchelar.
En queſta freida Hitta.

Cau eis ti ſtaus murt mes puccaus
En queſta freida Stalla,
De tuts sbittaus à bandonaus,
Per queſta pitſna vrialla.

O Miu Diu grond, à car Affon,
De Diu ſig carezeivel,
Perduni mes puccaus ſchi grefs,
O miu frar bontadeivel.

Ach mei ſi prend, perpetnamein
En tiu ſoing Reginauel.
[p. 58] Ch'jau poſſi clar, tei lau mirar,
Sco ventirau artauel. Amen.

[p. 173] In' autra Canzun della Paſſiun. Stabat Mater doloroſa.

SVt la Cruſch la Mumma ſteva,
Pitras larmas lau ſpondeva,
Per ſiu Figl crucifigaus.

O bein ina ſcharffa Spada,
Tras ſiu char dulſch cor paſſada,
Ver il Figl per tut plagaus.

Qual Chriſtgiaun che non ſuſpira
A cun cauldas larmas mira,
Quel dulſch cor ton cumbriau.

Tontas peinas lau pitiv' el,
Per la cuolpa dil ſiu pievel,
Che vef el ſchi mal ſtridau.

[p. 174] Tgei crudeivla mort ſenteva,
Siu char Figl che lau moreva,
Bandonaus dil Ciel agl Mund.

O ti Mumma de charezzia,
Partgi er con mei triſtezzia,
A ſurtrai con laid miu frun.

Fai miu cor ver charezzader,
De tiu Figl miu dulſch Salvader,
Ch' jau gli poſſi complaſcher.

Figgi collas ſezzas guottas,
Dil tiu Figl las plagas tuttas,
En miu cor, à fai dolêr.

Dil tiu Figl las grondas peinas,
Veglias con meſiras pleinas,
Oz à mi er compartgir.

[p. 175] Fai adina mei contonſcher,
Sut la cruſch per tiu Figl plonſcher
Pitrameing cun tei bargir.

Il miu cor d'amur envidi,
Ch' jau la Cruſch portar gli gidi,
Per complir ſiu gargiament.

O Purſchalla veglias prender,
Sut tiu ſchirm à mei defender,
Sil grond di de Truamen.

Sut la cruſch digl Figl ſagiri,
Da tuts prigels mei partgiri,
Veglias gratia à mi vrbir.

Fai ch' all' Olma vegni dada,
La perpetna gliſch beada,
Cur miu chierp ha da morir.
Amen.

[p. 225] Canzun dellas ſoingias ciung Plagas meriteiulas.

O Plagas meriteivlas,
Perpetnamein ludeivlas,
Tgi po ver per memoria,
Ton bien, che da vus creſcha,
Da vus la gratia, à gloria,
En Ciel, ſiu Tiarra neſche.

Tons Aungels ch' en Ciel gauden,
Enſemlamein vus lauden,
Engratian à confeſſan,
Ch' els il lur ſtand legreivel,
Buc' autra viſa veſſen,
Che muort vies Saung cuſteivel.

Fontaunas d' aua viva,
Tut bien de vus deriva.
[p. 226] Ils Affons ſets recieiven,
Suenter il ſoing Batten,
Con luſt quell 'aua à beiven,
Ch' els nina ſeit pli catten.

Era à ſoing Gion veſeivel,
In Pievel non dumbreivel,
Che veva ſtolas alvas,
Da quei ſoing Saung lauadas,
Tuttas natiuns ch' en ſalvas,
Tras quel een ſaluadas.

Grond diember de Purſchallas,
Ton mervigliuſas biallas,
A tut il Ciel plaſcheivlas,
Cun bials Ciupials floridas,
Lur biallas flurs legreivlas,
Een or da vus pruidas.

Soings Confeſſurs che ſtatten,
[p. 227] En ault' honur, à datten,
Clarezzia mervegluſa,
Lur faccias een vegnidas,
Da voſſa gloriuſa,
A ſoingia gliſch ſclaridas.

Ils Martirs portan biallas,
Crunnas de Reigs nuiallas,
Che mana vegnen vedras,
Da Pedras d'Aur luvradas,
Quei aur, à quellas pedras,
Een enten vus cauadas.

Il titel ault de Mumma,
De Diu, chei cuorta ſumma,
Da tutta la grondezia,
Dil mann de Diu ſcafida,
Quella ſchi niebla altezzia,
Ei er da vus vegnida.

Quella gronda Regina,
[p. 228] Pleina d' gratia Divina,
Sur tuttas Creatiras,
Vengonzamein ſchentada,
Gaude tontas ventiras,
Muort vus privilegiada.

Chriſtus l' autra Perſunna,
Divina ha la Crunna,
La quala tutta via
Per lur ei or vencida,
Chur ch'enten vus ei ſia,
Victoria finida.

O Plages milli gadas,
Perpetnamein beadas,
Che tutta la natira,
Muort vus ei ventireivla,
Tier vus ſei noſſa mira,
Perpetten engratieivla.
Amen.

[p. 229.] Canzvn della ſoingia Crvsch.

Milli gà ſeies ſalidada
Soingia Cruſch cheis vivon ſtada
Sin queſt Mund ton haſſegiada
Vſs' alzada en tont' honur,
Milli gà ſeis benedida
Cheis da Diu ton favorida
Da perpetten neu legida
Per triumph de nies Segnur.

Milli gadas ſeis ludada
Soingia Cruſch cheis ambraciada
A digl Figl de Diu portada
Si pil Cuolm con tont' amúr
Milli gà ſeis reuerida
Nu la vitta ei pendida
[p. 230] A la mort da lunſch vntgida
A finida la dolùr.

Milli gadas engratiada
Che tras tei ei la beada
Soingia gratia tornentada,

A con quella tutt confiert,
Milli gadas engraudida
Che tras tei ei ſurvencida
La puſſonza ton terdida
Dil crudeivel nauſcha Spirt.

Milli gadas ſeis vndrada
Che tras tei ei medegada
Noſſa Plaga tuſſagada
Che nus deva guiſſa mort,
Milli gadas ſeis vnfrida
Agl ſoing bab ad en Ciel prida
Che tras tei vein nus vrbida
De ton ventireivla ſort.

[p 231] Milli gadas ſeis bicciada
Ad da gloria encoronada
Gie perpettnameiu beada
Che tras tei ven nies Salit
Milli gadas ventireivla
Sils Altars per tut veſeivla
A per nus ſemper friggeivla
Della gratia, troſt, agit.

Il Luff Jnfernal tumentas
A da lunſch naven fugentas
Quel vid las cadeinas rentas
Chel po bucca morder pli,
A la Nuorſa miez ſcarpada
Ei tras tei vſs ſcampentada
A dal bien Paſtur portada
Tier las autras ſin Schui.

Eis la Scola da Sabienſcha
De patienzia ad vbedienſcha
[p. 232] Fundament della Cardienſcha
A la ſcala dil Parvijs
La Scancialla de Doctrina
Bucc' humana, mo Divina

Nunder ſiu ſoing plaid adina
Chriſtus preggia con tut ſiis.

Eis la noſſa ferma Schonza
Cientament della ſperonza
Dil Salit buna ſigronza
A confiert dils cumbriaus,
Eis la Plonta della vita
Portas frig de tal valita,
Ch' enten Ciel zun bein meritta
Legrament à tuts Beaus.

Fas della Paſſiun memoria
Eis il Fendli de Victoria
Eis à Chriſto Thron de gloria
Con veer el vid tei alzau,
Eis dil Saung de quel bugnada
[p. 233] A per quei vens adorada
Enten logs pli aults cientada
Chas il Figl de Diu portau.

Eis la Naf ded' ir à riva
Nua ch' il ſoing Spirt umbriva
Tier quella fontauna viua
Or da queſta pitra Maar,
Eis compogna dil Salvader
Claf dil Ciel pil Triumphader
Ad enzenna dil Derſchader
Cur El ven il Mund truar.

Fai po gratia Jeſus pia
Che nus meien per la via
Per tes paſs à muort la tia
Mort pitida vid la Cruſch,
Meini per la via ſtreiggia
A nus cienti de vard dreiggia
Nua tuts ils Cors deleggia
Tia benedida Vuſch,
Amen.

[p. 246] In' autra Canzun della SS. Trinitad.

IN ch'en treis Perſunas ſtat,
Che tut bien ha dau, à dat,
Ei la ſoingia Trinitad,
Stada da perpetnadat.

Treis Perſunas eſſer in,
Dieus perpetten ſenza fin,
Ei la ſoingia Trinitad,
Che ſtat perpetnadat.

[p. 247] Bab, Figl, Spirt ſoing non mortal,
Sin tuts graus tut adual,
Laud ſei en perpetnadat
Alla ſoingia Trinitad.

Da ſaſez ſiu eſſer ha,
Clarmein tuttas cauſſas ſa,
Laud ſei en perpetnadat,
Alla ſoingia Trinitad.

In ven eſſer, in bien Spir[t],
Che ven mai à ſminuir,
Laud ſei en perpetnadat
Alla ſoingia Trinitad.

In ſolet ver Diu vivent,
A perpetten tut poſſent,
Laud ſei en perpetnadat,
Alla ſoingia Trinitad.

[p. 248] Quei grond eſſer ſtat entir,
En ſeſez ven mai ſpartgir,
Laud ſei en perpetnadat,
Alla ſoingia Trinitad.

Enten Maieſtad de Reig,
Sin tuts graus ſur tuts perfeig,
Laud ſei en perpetnadat,
Alla ſoingia Trinitad.

Senza fin ha perfectiuns,
Senza fin vertits à Duns,
Laud ſei en perpetnadat,
Alla ſoingia Trinitad.

Tutta gloria hal endadens,
Che contén tuts legraments,
Laud ſei en perpetnadat
Alla ſoingia Trinitad.

[p. 249] El ei tut, à de pertut,
Ha ſcafiu tut ord nuot,
Laud ſei en perpetnadat,
A la ſoingia Trinitad.

Ciel à Tiarra hal ſcafiu
Cun bi vorden diſponiu,
Laud ſei en perpetnadat,
Alla ſoingia Trinitad.

Cun bia cauſſas hal quels dus,
Logs ornau zun merviglius.
Laud ſei en perpetnadat,
Alla ſoingia Trinitad.

L'ei l'enciatta, ad ei la fin,
Nunder, nua nus vegnin,
Laud ſei en perpetnadat,
A la ſoingia Trinitad.

[p. 250] Gl' eſſer, viver dad' el ven,
Tut carſchent' el à mantén,
Laud ſei en perpetnadat,
A la ſoingia Trinitad.

Tuttas ſorts à nus hal meſs,
Creatiras en poſſes,
Laud ſei en perpetnadat
Alla ſoingia Trinitad.

El partgie ora da ſees Duns,
Part de ſias perfectiuns,
Laud ſei en perpetnadat,
Alla ſoingia Trinitad.

Ei vangonz de tutt' honur,
Reverenza, à tutt' amur,
Laud ſei en perpetnadat
Alla ſoingia Trinitad.

[p. 251] Tut il Ciel ha per favur,
De podêr gli dar honur,
Lauda en perpetnadat,
La ſantiſma Trinitad.

La Divina Humanitad,
Ault ſchentada en Maieſtad,
Lauda en perpetnadat,
La ſantiſma Trinitad.

L'Arca, il Thron ault benediu,
Muma dil ſoing Figl de Diu,
Lauda en perpetnadat,
La ſantiſma Trinitad.

Tuts ils Aungels cun affect
Reuerenza à grond reſpect,
Laudan en perpetnadat,
La ſantiſma Trinitad.

[p. 252] Tuts ils Soings, à tuts beaus
Enten lur beau ruaus,
Lauden en perpetnadat,
La ſantiſma Trinitad.

Tuts Chriſtgiauns dein er cantar,
Cun cumina vuſch ludar,
Vſs' ad en perpetnadat,
La ſantiſma Trinitad.

Dein er nus cun legramen,
Laud, honur, engratiamen,
Oz ad en perpetnadat
Alla ſantiſma Trinitad. Amen.

[p. 498] Canzun De ina Perdunonza.

FIaſta gronda nus camonda
La Baſelgia oz de far.
Che s' enclina la Diuina
Maieſtad per la ſpuſar.

Per charezzia la richezzia,
Dil Parvijs ha el portau,
Ad ha quella tutt' ad ella
Preſentau, à ſchengegiau.

Tgei cuſteivla, à tgei legreivla
Veſtgiadira hal dau agli,
Tut ornada à racamada,
De vertits' à gratia bi.

Nozzas biallas zun nuallas
[p. 499] Dil Celeſtial Agni,
Che cieu ſpuſa ſia Spuſa
Con ſchi pretius Anì.

Glei bein ina cauſſa fina
Siu ſchi bi floriu Ciupi
Ton cuſteivel, deleggeivel
Che ſe po mai gir de pli.

El ornefche, honorefche
Con cadeinas d'Aur pli fin,
A con biaras pedras caras,
Larmas de ſiu frunt carin.

Ault ludeivels zun nizzeivels
Duns à gratias hal partgiu,
Las pli finas gie Divina
Perfectiuns gli concediu.

Tontas Traggias ſchentil faiggia
[p. 500] Porta cieu ſin queſt gron Paſt
La favialla, ch' een la bialla
Viarua de quei niebel gaſt.

Tuttas viſas ſoingias ſpiſas
Che cieu een cientadas ſi
Varga adina la Diuina
Carn à ſaung dil dulſch Agni.

Deleggeivel à friggeivel
Siu Curtin, Vigna, ad' Jert
Nua creſche, à flureſche
Tut ſpiritual confiert.

El ſchenzegia à ſchermegia
Da tuts prigels à tuts dons
Che figeſſen ſchei podeſchen
Enemigs ſchi biars à grouds.

El conforta chella porta
Cruſchs bugien de mintgia fort
[p. 501] El cungieſche, che cha dulcieſche
Fin la mirra à pitra mort.

Sche'en Cadeinas ad en peinas
El ton bein ſa troſtiar
Tgei letezzia à tgei dulciezzia
Ven el en Parvijs à dar. Amen.

[p. 504] Canzun della Doctrina Chriſtiana.

TEnei endament adina,
O chars Affons de Diu,
Sche vus veits la Doctrina,
[p. 505] De Chriſtus bein empriu,
La muoſſa la Cardienſcha,
Chei gliſch en queſt Deſiert,
A porta la ſabienſcha,
Cun tuts Duns dil ſoing Spirt,
Kirie eleiſon.

Quella Doctrina aviſa,
Dil mal ch' in dei fugir,
A muoſs' enten tgei viſa,
In po da quel vntgir,
Ch' in vommi buc per via,
De laſters à puccaus,
Che meinan en Galia,
De paupers Condemnaus.
Kirie eleiſon.

Quella Doctrina muoſſa
De far il nies dover,
Tut quei ch' in dei far vſſa,
[p. 506] Che ſei a Diu plaſcher,
Ch' in dei portar charezzia,
Tier el, agli ſurvir,
Muort el tutta grauezzia,
De cruſchs bugien ſurfrir.
Kirie eleiſon.

La di che nus dueien,
Il proxim tener char,
Che nus andreig ſaveien,
Siu Tiarra converſar,
Las mendas à triſtezzias,
In gl' auter compatir,
Ventiras à letezzias,
Tut auter bien cuir.
Kirie eleiſon.

La porſche medeſchina,
Encunter tuts puccaus,
Enuida ils giefts tier ina,
[p. 507] Vivonda de Beaus,
A femna flurs legreivlas,
Las flurs dellas vertits,
A fa quellas friggeivlas,
De tuttas ſorts merits.
Kirie eleiſon.

La dat guiſſa ſigronza,
Per miez dell oratiun,
Che tuts pon ver ſperonza,
De ſia empermiſchun,
La dat agit als fleivels,
Leſgia ils engreuiaus,
Troſtegia ils comporteivels
Conforta ils cumbriaus.
Kirie eleiſon.

Pudein bein quella pia,
Enprender cun gref flis,
Ell ei la vera via,
[p. 508] Che meina enten Parvijs,
Nu' in po viver ſenza,
Contraſt, à munglamen,
A veer la beadezza,
Cun tut ver legramen.
Kirie eleiſon.
Amen.

[p. 508] Canzun della Paupradad voluntaria.

O Cara pupira, ti gronda ventira
Ti eis il miu grond confiert
Tei clom jau per Mumma per toſt ad ina Summa,
Sche tiu maun mi meina, tiu ſchos mi enſeina,
Sti miras adina con faccia carina,
Sche hai jau perpetna paſch.

Pli car che Scarlatta eil veſtgiu de biſacca,
[p. 509] Chil Suffel bigiatta tras,
Sot queſta endirada, la freida envernada,
Ei ver ina ſpira divina calira
La Raſſa ſtercida de Lazarus mida
En puorpra de Reig enten Ciel.

La cozza cunciada, la taſtgia ſvidada,
Ei tutta la richezzia, ei vera contentezzia
Quei Scazzi ſchezzegia miu Cor à garegia,
Sin queſt mund il Pauper gudogn' enten gl' auter,
La richa perpetnadat.

Nin Lader garegia, nin Morder legegia,
[p. 510] De far mi enzetgei à da laid,
Ami ei ſagira la ſtrada ded' ira
Per tutta la Tiarra, negin mi empiarra,
Nu vas? tgei bardeglias, ù autras merveglias,
De mia pupira ha negin.

Iau dierm ruanffeivel, in ſien dellegeivel,
A ſenza negin quittau,
Nuot m' engravegia, nuot mi blogegia
Negin mi moleſta, negin mi dedeſta,
La buna conſcientia, mi dat contentienſcha
Adina per dì à per noig.

Il ceder ch' ault creſche, quel perſequiteſche,
Il ſuffel à bitta entuorn.
[p. 511] Mo tgei deil encieiver, cul piccien gineiver,
Che creſche per Tiarra, à vult bucca viarra,
A mia baſſezia, po nina loſchezia
V jaſtra ſcuidonza tier.

Co ſa la natira portar pli ventira,
Che gl' effer en piccien ſtand,
La humilitonza, ei guiffa ſigronza
Ded' effer artavel, dilg ſoing Reginavel,

Tgi s'aulza ei per caſſa, à tgi che ſe baſſa,
Quel veu à vegnir alzaus.

Ventira mundana, ei bucca mo vana,
Mo enzenna de perditiun,
Perquei ſchai en flomma, il rich Vm à cloma,
[p. 512] Cun vusch lamenteivla, d'arfira ſnueivla,
Ven buc freſtgentada la Liunga enflammada,
Pertgei l'ha giu vi ſiu bien.

Mo bein bialla cauſſa, mirei nu ruauſa,
Quei pauper Lazarus,
Dals Aungels ei ſtada, ſia Olma portada,
Cun gronda letezzia, ord' tutta gravezzia,
Egl ſoing ventireivel, beau, amureivel,
Ruogl ded' Abraham.

Tetlei Vaſchins vſſa, co Lazarus muoſſa,
Il bien della paupradad,
[p. 513] Sco Dieus mi camonda, ei mia damonda,
Schel vult ch'iau ſuſpiri, ſil Mund ad endiri
Miſeria, travaglia, fom, ſeit, à ferdaglia,
Sun jau paregiaus tier tutt.
Amen.

[p. 554] Canzun dil Purgatieri.

O Puſſent maun de Diu,
Con grefs eis mai cieu giu,
Che das ſchi gron marteri
O con ſto jau pitir,
O co ſto jau pitir,
En queſt ſcharf Purgatieri.

Jeu leſs ſilmeins pudêr
Per vus far à ſavêr
[p. 555] Las peinas per ſcritt metter,
Mo ſtuu enten perſchun,
Senz' ëſch, ſenza barcun,
Pos mai la bref termetter.

Negin po declarar,
Negin ſa patertgiar,
La gronda mazgaria,
Che veu cieu giu dovrau,
Per il pli lef puccau,
En queſts dijs de Giuſtia.

Pertraggi tuttas ſorts,
De ſtermentuſas morts,
Da tuts Tirans anfladas,
Vegneſſen auncalur,
Per la mendra dolur,
Da queſtas ſchezziadas.

Sun ſenza nin confiert
[p. 556] Tut dat à mi gl'entiert,
Clei tut che mi dolenta,
Ven viulta ſil burniu,
Schi dig ſe'ei plai à Diu,
Nagin il mi ſtizzenta.

Dal mund hagl Chierp vrbiu,
Per ver gli dig ſurviu,
Pagaglia ina ſcrotta,
Pli mal hal mei terdiu,
Con ver daven bandiu,
En queſta ſtgira grotta.

Jeu hai mai voliu creer,
Quei ch'jau ſto vſs ſavêr,
En queſta grimma fravia,
Sur maſſa à ſut martì,
Egl liug ded' encialì
Davent jau bein pli ſabia.

Spendev'en vita il temps
[p. 557] Cun dar voluſts als Sens,
Tras quei miu Diu ſtridaua,
Vſſa ſto jau briſchar,
Il deivet giu pagar,
Qual jau ſchi rar quintaua.

Ils Duns che Dieus ha dau,
Hai jeu ſavens dovrau,
En cauſas malnizeiulas:
Vſs ſto jau tutt turnar,
Manedlameiņ pagar,
Con peinas ſmiſereivlas.

Mes Eegls de cioccadad,
Tier mintgia vanadad,
Lur ſtrolas ſchaven ſcuorrer,
Han vſs mai fin de ſchar,
En queſta pitra mar,
Buglientas larmas cuorrer.

A bein ſunar, cantar,
[p. 558] A mintgia ſort cionciar,
Dev' jau vreglia pleina,
Aud vſs mo ina vuſch,
Che dat mi gronda cruſch,
Væ, væ, la gronda peina.

Tut bien lev' jau fardar,
Tut dulſch lev' jau ſchigiar,
En paſts de mintgia viſa,
Vſs ſto jau en queſt liug,
Ver ſuolper, raſcha, à fiug,
Per fried, buvronda ã ſpiſa.

Mo zartt lev' jau tuccar,
En plimmas ruauſſar,
Ad eſſer carrezzada,
Ven vſs biars dijs ad ons,
Sut ſiblas á taglionts,
Manedel menizada.

En mals patertgiamens,
[p. 559] Schi libers à ſavens,
Miu entelleig ſgolaua,
Rentada ciau ſchi ſtreig,
Vid la cadeina ſpeig,
Sch'entgin il cugn or cava.

Mia memoria zun
Figgiada en faigs dil Mund,
Dil Ciel tut emblidusa,
Regor cun zenur,
Sto cun tutta dolur,
Il temps pers render vſſa.

La veglia de volêr,
Agl Chierp far de plaſchêr,
Ad in' era enclinada,
Lau tras la libertad,
Vendiu en pitradad,
A ven vſs blut pagada.

La liunga she ſchi bia,
[p. 560] Con mintgia ſort cioncia,
Manava vi l'vrialla,
Vſſa de dumbrar ſi,
Las peinas mo d'in di,
Gli maunca la favialla.

Mi leua tener ſi,
Cun loſchamein veſtgì,
De mintgia narra moda,
Vſs traig jau en ſil niu,
La Puorpra dil burniu,
A tuts torments ſtun noda.

Miu Cor ſiu legramon,
Veva enten gargiamen,
De lauds, honurs, richezzias,
Mo vſs termette ſpirs,
Plonſchs, larmas à ſuſpirs,
Pleins riglas à triſtezzias.

Ils paupers cun rogar,
[p. 561] Figeuan mei ſerar,
Vréglias, buorſa, à porta,
Vſs ven rendiu raſchun,
Perquei che l'Oratiun,
Ch'jau fetſch von tuts ei morta.

En ſtaigl ſurvir à Diu,
Hai jau agl Chierp ſurviu,
Cun ſtar en marſchedegna,
Pò vſs mai ſi levar,
Negin mi vult gidar,
Ord queſta grevedegna.

Las Cruſchs che ha dau,
Hai jeu ſavens portau,
Con mala comportonza,
Mo vſſa ſenza fin,
In buordi cruſchs ſurin,
Portar ſun bein vengonza.

O veſs jau regordau,
[p. 562] Las Olmas lu gidau,
Gliez temps ciau en fermonza
Veſs jau d'haver agid,
Per ir preſt tiel ſalid,
Dil Ciel agl mund ſperonza.

O rog ô viandond,
Mi veglias po fertond,
Far in'ovra de carezzia,
Sche vi jau regordar,
Ad er per tei rogar,
Cur ch'iau ſun en letezzia.
Amen.

[p. 593] Canzun dellas caſchuns dels Condemnaus.

TEdleit vſs les caſchuns
Che vidavon een ſtadas
De tuttas perditiuns
De quellas deſparadas
A perſas creatiras
Cheen or dil meun de Diu
Sur ſezzas traig burniu
Gie traig tuttas ſventiras.

[p. 594] Tut ſa co il rich Vm
Cuſteivlamein veſtgieva,
A meiſa il pli ſum
A tut agli ſurveua,
Quel veva tgei ch'el leva
De beiver à migliar,
Sur tuts da comondar
Tut bien dil mund gudeva.

Mo co eis ei midau
El briſcha en fiug à flomma,
Il mund l'ha engannau
Scol auters biars engonna,
Siu bien ſia ventira
L'ha egl Vffiern,
Giu funs lau ſatterau
Nu el tut mal endira.

L'in gi per in muriet
Sun ſau vegnius da quella,
[p. 595] Per in deleiget ſchliet
De mia Carn rebella,
A gl' aunter per loſchezzia,
Il tierz per ſtreuniadat,
Il quart per faulzadad,
Il quint per ver richezzia.

Queft per ver pli che Diu
Giu car tal creatira,
Lez con ver giu fcuiu
Al proxim la ventira,
A tfchel con enguordegna
Surbeivfer furmagliar.
A quel cun haffegiar
Auters con martfchadegna.

Tgi per ver faig machiert
Con Bab à Mumma adina,
Tgi per ver faig entiert
V effer mal perina
Tgi con far mal giudicis
[p. 596] Tgi conf mals gargiaments
Con mals petargiaments
Tgi eer per fpir caprizzis.

Cau fchain ils defperaus
Gronds morders fchelms à laders
Cieu ils entereffaus
Fauls malizius Derfchaders,
Leu gronda Signuria
Chan bucca priu puccau,
Faig forza ad han dovrau
Cols piccens tirannia.

Tals han giu entardau
De far ils lur Vfficis,
Tals han er furdovrau
Lur Duns à beneficis,
Tals fchau fcher nonfriggeivels,
Talents à qualitads,
Tals sfaig en vanadats
Lur Duns fco malnizzeivels.

[p. 597] In tal che fu culpons
Ha fchau fot l'ovra buna,
In auter ha faig dons
Vid ra(n)[u]ba, honur, perfuna;
Biars en autra vifa
Glei tontas milli forts;

Puccaus, à tontas morts
Ch'in veu de gir enfifa.

Bab, Mumma, à lur Affons
In gl' auter fmaladefchen,
In gl' [a]uter perdauons
La cuolpa emputefchen,
Afchi tuts quels, à quellas
Ch'een bein perina ftai,
Cur chei een furpaffai
Fierren avon de quellas.

Pli fig fa defperar
Chei han anconoshensha,
[p. 598] Chei veffen purdiu far
Maneivel penetienza,
Ad effer en letezzia
Mo vfs cumpli els quei,
Pertraggiau, fenten ei
Che crefche lur ftertezzia.

Con ina riegla laid
Tier la gratia Divina
Confeffar in plaid
Con Diu fuven perinna,
Ach vfs fchei gie pluveffen
Pli larmas che la mar,
Che Dieus lefs perdunar
Nuot vrbir pudeffen.

O paupers condemnaus
Tgei liunga perfchunia,
Mai ver nagin ruaus
Mai fin de tirannia
Cura maneits à riva,
[p. 599] Voffa perpetuadat?
Saveits la cuozza grad
Schi dig fc'en Ciel Dieus viva.

Cur cient ons een paffai
Sche veits de ftar eung milli,
Culs milli een vargai

Stueits ſpiggiar dieſch milli,
Lu milli cienteneras
Per lu dieſch milliuns
Per lu cient milliuns,
Lu milliuns millieras.

Meit ſchia vinavon
Cur quels Ons tuts fineſchen,
Nollas multiplicond
Nonder ils diember creſchen,
Ami ſchei po mai cura
Ei ven à pigliar fin?
Ei ſa quintar negin,
Chei vegni il meins d'in vra.

[p. 600] Il ſpazzi grond che ſut
Il Ciel à Tiarra ſtende,
Emplenit ora tut
Con tons ſabluns ſc'in prende,
Vegnig ina Schualmetta
Minca cient milli ons,
Per in ſablum, ontons
Portaſs naven ſoletta.

Denton il fil filei
Ton liung, à ſmifereivel,
Cun picchels quel nodei
Schi ſpess ſco puſſeivel,
Per ziffers quels quinteias
Ei poſſi daventar,
Che vus quei fil plagar
Sin in canì pundeias.

Figei canì vargar
La cugla ſmifereivla
[p. 601] Dil Ciel agl mund, quei ſa
La ſumma non dumbreivla,
Auter che Dieus leu reiuer
Fuſs mai puſſeivel,
Mo la perpetnadad
Vegnieſs oung mai encieiver.

Sei cugla dad' accial
Sco diemant de direzzia,
Sei quella adual
Agl Ciel enten groſſezzia,
Lu ſgoli mai ina gada
En milli ons ù pli,
A detti in Veci
Solett' ina picclada.

Pli preſt ven in afflar
Naven cugla iſada
Da quella ſchi derar
Leva picclada dada,
[p. 602] Che ſeigi encorſchida
Della cuzzeivladad
Della perpetnadad
Ina minuta prida.

Jeu ſai nuot portar
De metter en ſameglia,
Che poſſi meſirar
Con temps quella compagnia,
Ach Dieus ſolett capeſche
Con dig la dei cuzzar,
Schi dig ſc'el Dieus ven ſtar
Con quella mei fineſche.

Jau ſai Ord quella mar
Mai mi menar à riva,
Mi vulten ſe ſtunclar
La plimma agl meun che ſcrive,
O væ tgei pauper viver
Ei en quella perſchun,
De tonta confuſiun,
[p. 603] Pudeſs con larmas ſcriver.

Con tut ſche petartgein
Nus ch'eſſen cieu ſin via,
Endreig il temps ſpendein
Glei bucca val aſchia,
Mein per la via ſtreiggia
Con riggla dil puccau,

Con temma à gron quittau,
Sche mein nus da vard dreiggia.

Glei gleiti ſurpaſſau
In paſs ord quella ſtrada,
A mo per in puccau
Ven l'Olma condemnada,
Ach Bab de Ciel nus gidi
Che nus ſco gleil duer,
Figieien tiu voler
Negina tei pli ſtridi.

Fai gratia dai perdun
[p. 604] Bab miſericordeivel,
Muort la pitra Paſſiun
A Seung dil Figl cuſſteivel,
Che nus ti obedien
De cor teneien char,
Con bunas ovras far
Fideivlamein ſurveien.

Che cur la guiſſa ſort
La vita nus ciencuna,
Sill'vra della mort
Seien con tei en buna
En gratia bein murien
A meien cau naven,
En tiu ſoing legarmen
Tei semper benedien.

A ſina quei grond dij
Che Christus ven à trova;
Pudeien nus vdì
Quella legreivla nova
[p. 605] De quella ſchi carina
A dulcia vuſch che di,
Vegni vus benedi
Per ſtar con mei adina,
Amen.

[p. 611] Canzun del Parvijs.

SEi vſſa megls lubiu à mi
De vus vrar ventira,
Dil bien che vus gudeits leu ſi
Alzai ſur la natira,
Dieus tut puſſent dat legarmen
Suenter la grondezzia,
A partia or con in bien Cor
De mintgia fort richezzia.

Quei Reginavel merviglius
Bi gron giè ſmiſereivel,
Ei de richezzia emplanius
De legarmen cuzzeivel,
Quei bi Marcau ei bagegiau
D'aur à cuſteivlas Pedras,
A quel menten che mana ven
Neginas cauſſas vedras.

[p. 612] Sche bein nus legra il firmamen
Chei à nos egls veſeivel,
Quel ei dil Ciel il fundamen
Scheis ei giè bein carteivel,
Che leudenſi ſei bia pli bi
Bellezia ton nuialla,
Ch'in de mirar lai ſemegliar,
Zun cuorta la vrialla.

Quels niebels Burgers caramein
Fan tutta corteſia,
Viven ſchentil enſemblamein
En dulcia gaſtaria,
Ten tuts à gaſt en quei grond paſt
La Maieſtad Divina,
Negina crei con dulſch quel ei
Ad ei cuzzar adina.

Leu eſſes tuts privilegiai
De gratias maieſtuſas,
[p. 613] A tuts ſco Reigs encoronai
Con Crunnas gloriuſas,
Tuts leu florits tuts leu ſclarits
D'ina tenient bellezzia,
Che tut perdeſs ſche ſperas ſteſ
Il Solegl la clarezzia.

Leu ei dij en perpetnadat
La noig ei bandiſchada,
Mai nin vnviern, adina ſtad
Nin' aura leu ſtemprada,
Ei mai nivliu, ei mai ſtgiriu
Solegl terliſcha adina,
Pertgei leu clar lai Dieus mirar
La Faccia ton carinna.

Negin bargir à ſuspirar
Nin cumber ni ſtertezzia,
Negin ſurfrir ad' endirar
Leu ei ſpira letezzia,
Tut mal ha fin een à ſcadin
[p. 614] Las larmas ſchigentadas,
Perſecutinus, tribulatiuns
Ch'eran vivon, paſſadas.

Leu een ſaglir bundonzamein
Fonteunas d'Aua viva,
Nua che mai perpetnamein
Negina ſeit ariva,
L'Aua pudeits ton ſco vus leits
En ſchalas d'aur recieiver,
A con bien luſt ſco vus veis guſt
Da quell' avunda beiver.

Con bein vegnits à ſelegrar
Con la Mumma Maria.
Cun tuts ils Soings cols Aũgels ſtar
Adin' en compagnia,
Che con ſunar à dulſch cantar
Dieus en perpetten lauden,
Che dat deleig à tuts perfeig
Ch' enſemblamein leu gauden.

[p. 615] Da Ciel in Aungel per ſcacciar,
Ina malenconia,
A ſoing Franceſc volent ſunar
La ſia melodia,
Vet ſtruſch tucau la harfa empau
Che ſoing Franceſc ſenteva,
Tenien cõfiert che bauld ſiu ſpirt
Per ſpir deleig ſtuleua.

Mai negin elg ſil mund ha viu
Cauſſas aſchi cuſteivlas,
Negin' vreglia mai vdiu
Canzuns aſchi legreivlas,
Nin Cor ei ſtau chagi ſchagiau
D'ina tenien dulciezzia
Ch'ei pon guder à lur plaſcher
Tutta vera letezzia.

Tut quei ch'il Cor ſa garegiar
Compleinamein leu gaude,
[p. 616] La Lieunga ha guſt particular
Ch' en gratia Diu à laude,
O tgei deleig ha gl' entelleig
Che veſa quella faccia,
O tgei bien ſtar ei ruauſſar
En quella ſoingia b[r]accia.

Ton grond deleig ei d'entellir
Quels merviglius Miſteris,
Che pernefs vi tut il ſentir
Fin dils pli ſcharfs marteris,
Co Dieus ei veer, tgeil ha gudêr
Capir ſia grondezzia,
A ſiu ſaver, à ſiu pudêr
Po bein dar contentezzia.

Soing Steffan cur el ha giu viu
Chen Ciel aviert leu ſteva,
Speras ſiu Bab il Figl de Diu,
Ton legarmen gudeva
Chel lau mirond à petertgiont,
[p. 617] La Crappa ton ſenteva
Che leudenvi ſc' in Aungel bi
Sia faccia floreva.

Tonta dulciezzia veramein
Enten Parvijs fluſſegia
Che patertgiond de quella bein
Soing Auguſtin maneigia,
Schin daguottet crodaſs ſolett
Giu da quella letezzia,
Dueſs ſtizziar à tut midar
Gl' Vffiern enten dulciezzia.

She mo in deguott podeſs dulcir
Schi pitra mar de peinas,
Sche tgei grõd guſt dein quels ſentir
Che con meſiras pleinas,
De quei Ual Celeſtial
Pon beiver deggia avunda,
Che per tut plein perpetnamein
De quella Aua refunda.

[p. 618] En mai ſil mund ſco Lazarus
Schi paupra creatira,
Siu miſer ſtant ei finius vſs
El gaude la ventira,
Din bien ruaus cun ils Beaus
Or de tutta travaglia
El ha giu biar de comportar
Mo vſs ton pli pagaglia.

Nuot ſil mund ven mai afflau
De metter en ſameglia,
Con quei grõ bien che lau vẽ dau
Chei de tonta merveglia,
Che tgi ſchigiaſs ad empruaſs
Con bien il Ciel contenta,
Vegneſs sbittar à bandunar
Tut bien chil mund preſenta.

Il mund ſchezzeigia niebladad
Honur, gron num, richezzia,
[p. 619] Bellezzia, laud, perdertadat,
Klig, ſanadat, fermezzia,
Reputatiun, conſeruatiun.
A pompa bein ornada,
Auctoritat à maieſtad
De tut il mund vndrada.

Sei ſco dil temps d'Affuerus Reig
Cuſteivlas gaſtarias,
Gaudi ſuenter ſiu deleig
De tuttas ordenias,
Beivi ſcadin de quei dulſch Viu
Ton ſco mai gli deleggia,
A ſiu voler à bein plaſcher
Sei mintgia cauſſa dreiggia.

Tut quei meritta zun nuot
De metter per memoria,
Senza fin varga mo' in deguott
Della perpettna gloria,
Ton bien ton bi ſco glei leu ſi
[p. 620] Sa nina plima ſcriuer,
O tgei buns dijs ei en Parvijs
Tgei legarmen de viver.

Sche bien ſa effer patertgiau
Chei veramein legreivel,
Tut ei enſemel lau rimnau
A quei ei tut cuzzeivel,
O glorius ſtand des Legius
O vitta conſolada,
O legarmen, ò gudamen,
Perpetnadad beada.

Sche pia Dieus ils ſees Beaus
Schi caramein troſtegia,
En quei perpetten ſoing ruaus
Sche paga ei bein la breigia,
De gli ſurvir, muort el pitir
Qual cauſſa, ſchin meritta,
Sco l'ha empermeſs tut l'intereſs
Della beada vitta.

[p. 621] Con tut con bein fa tgi cieu giu
Bugien portar fliſſegia,
Il giuf dils Condaments de Diu
Che ton pauc engravegia,
Tgei bien barat fa el, chel dat
In augenblik de ſtenta,
Per in ruaus che ſin tuts graus
Perpetnamein contenta,
Amen.

[p. 419] Canzun de S. Martin.

SIn tgei fuorma ei plaſcheivel,
Soing Martin ton meriteivel,
Deſſer ſin tuts ludaus
Sin Cavagl ſche ti ſchentas,
Ne ſut gnifla repreſentas,
De vertits eil tut ornaus.

Ils ſees Ons de giuventegna
Bucca ſenza carſchedegna,
Mein' el vita de Schuldau:
Mo da Chriſtus ſchont ſut ſcriver
Sut la Regla de bein viver,
[p. 420] Pil Parvis h'al vregiau

La charezzia ch'enten Viarra,
Pauc ſuenter in empiarra,
Hal perfeiggiameing empriu,
Sia Schuldada, ſia entrada,
Ei dad' el bein applicada,
L'ha partiu per amur de Diu.

En tal liug fa ina cuorſa,
Senz' haver daners en buorſa,
Veſe in pauper mal ſtarciu:
Chem tremblava da ferdaglia,
Cun la Spad' el per miez taglia,
Siu Mantì, à corel' il niu.

Per tal' ovra de charezzia,
Chriſtus ſez ei cun letezzia,
L'autra noig gli comparius;
Cun ludar co el veſtgeigi,
[p. 421] Con bugien el dad' el ſeigi
Con quei fruſt Manti veſtgius.

Chriſtus pli navont emprova,
Siu Schuldau, à megls promova,
En pli aulta dignitad;
A Turon Vueſch daventa,
Dovre tutta breigi' à ſtenta,
En viglionza à ſoingiadat.

La Bigietta Paſtorala,
A poſſonza triumphala,
Ha el ton deciert dovrau,
Chel dals Luffs à Bestias malas
A moleſtias Infernalas,
Ha las Nuorſas ſcampentau.

Laſters, vezs malas jſonzas,
Enten bunas demanonzas,

A vertits, hal faig midar,
[p. 422] Lavan giu las jaſtras Maclas,
Giu vertit de bia Miraclas,
Aunc dellas pli grondas far.

Fiug, ad Aua gl' obedeſchen,
Sin pli graus à gli ſurveſchen,
Sco ſchei veſſen entelleig,
Biars mendûs tras el megliuraven
Biars malſauns tras el procuran,
Lur megliuramen perfeig.

Vin ad Jeli tras el creſche,
A fontauna nova creſche,
A ſtamprada Aura fui:
Siarps, Vccials da nus fugienta,
Flurs avont il Temps creſchenta,
A treis morts laventa ſi.

De vertits ſchi bein richida,
D'Ovras ſoingias emplenida,
[p. 423] Olma ha Dieus voliu clamar,
Chei veſeivla à Ciel ſgolada,
A dals Aungels compognada,
Con celeſtial cantar.

Soing Martin ti has ſin tiarra,
Dau agid de Ciel en Viarra,
A tals tes chars devotius,
Nos monglus Eegls ſin tei miran,
A nos Cors tiers tei ſuſpiran,
Cun tiu riug ſchurmegi nus.
Amen.

[p. 473] Canzun da S. Scolaſtica.

SColaſtica in vif maleig
Dil glorius ſoing Benedeig,
Vera Sora ſchumialla,
[p. 474] Vevatuts Duns, à perfectiuns
D'ina ſoingia Purſchalla.

Siu num da ſcola ei naſchiu
En quella ha la bein empriu
La Diuina Sabienſcha
Autras muſſau, à ſlanzigiau
La regla d'obedienſcha.

En quella ſco ent in bi Jert
De legermen à grond confiert,
Tuttas vertits floreſchen
Che ſco in bi floriu Ciupi
La Religiun orneſche.

En ell' han meſs bien fundamen
Priu reſidenzza à loſchamen,
Carezzia, Humilitonza,
Mieivladad, à Caſtiadat
Fermezza, à Comportonza.

[p. 475] En ella ſtat perdertadad
Tempronza, à cuſtumeivladad,
Giuſtitia, Cardienſcha,
Fideivladad, ſtatteivladad,
Speronza, ad Obedienſcha.

En ell' ha liug la devotiun
La ſtreingia mortificatiun,
Bien flifs buna viglonza
Libralitad, ifriadad,
Tut ſoingia demanonza.

Siu entelleig era tier Diu,
Siu cor agli adin' vnfriu,
Ils Eegls tier el alzaua
Siu plaid à faig cun tut adaig
Tier el tut endrizaua.

La ſia liung' era en ludar
[p. 476] Diu benedir ad engratiar
Siu temps ton bein ſpendeua
Che de quel tut negliu nuot
A piarder ir pudeva.

L'haveva nin diſcurs mundan
Negin plaid ſcandalus, ù van
Diſcurs che confiert deva,
Spiritual Celeſtial
Cun ſiu ſoing Fra ſigeva.

Fu denter autras ina gà
Da ſoing Benedeig ſiu car Fra,
Vegnida viſitada
A da ſpezial Spiritual
Confiert bein troſtiada.

Volent la ſera il Soing partir
La Soingia non pudent vrbir,
Chel pli vreglia detti,
[p. 477] Ha ell' vrbiu, cha empediu
Il Ciel, ch'el aung megls ſtetti.

Roga chil Ciel dei entardar
A far aneiggiamein crudar
Teniena daracada
Ch'il Soing ſto ſtar, la conſolar
Sco la ſuenttra gada.

Vend tutta noig entocca dijs
Menau diſcurs dil ſoing Parvijs.
En Clauſtra ei turnada
Ha priu cummiau, à bandunau
Il Frar bein conſolada.

L'ha terliſchau de ſiu mervegl
Entocca ſera ſcol Solegl,
Ora ad en il Tempel
En profeſſiun de Religiun
Cun merviglius exempel.

[p. 478] Paſſau treis dijs chell' hal Fra viu
Che quei Solegl va à rendiu,
A tier in' autra vita
Tgei bialla fin, po crer ſcadin
Ella de far meritta.

Ell' ha bein cun legarmen
Enten perpetten ſalvamen
In bien ſagir viadi
Chell' ha tons ons portau shi grõs
Frigs enten purſchalladi.

Ha ſenza fal aunca morir
La buna Muñma faig vegnir
Las ſias Religiuſas
Faig endamen per Teſtamen
Bia cauſſas meruigliuſas.

Co ellas dein bein ſalvar
[p. 479] La Regla, à tuttas ovras far
Che quell' endreig camonda,
Vend benediu, ellas à Diu
De cormein racamonda.

Encunter Ciel aulza ſees Eegls
A ſezza recamonda megls
Cun tutta confidonza
Ad ha tier Diu la via priu
Tut leda de ſperonza.

Quei bi ſoing Jert de flurs ornau
Quei bi Curtin de frigs cargau
Vult Dieus ſco per ſigronza,
Prender tier el, à gudér quel
Sco legreivl' affdonza.

Perdeggia dat ſoing Benedeig
Che ent il Spirt ha entelleig
La mort de ſia Sora
[p. 480] Tge fegn l'ha faig pon tuts cõpaig
Bein prender lunderora.

Cun legarmen veſe il ſoing Frar
Quell' Olma bialla à Ciel ſgolar
Sco ina Tuba alva
Ven bein cartiu chella von Diu
Ent' in ault Thron ſei ſalva.

Pare d'vdir Dieus enuidar
A cun carina vuſch clamar
Vegn Tuba tier la Crunna
Sco en lectiuns dellas canzuns
Soingias, pli ch' in text ſunna.

Sche ſgoli Tuba ord il Sindfluſs
De queſta Mar de larmas vſs
Cul rom dellas Oliuas,
Ti pos cientar à rueſſar
Ell' Arca d'auas vivas.

[p. 481] Prein mira il Bab Celeſtial
Sco Noe il maun or da ſiu Sal,
Tier la Tubetta ſtende
Cun legarmen ſa bein vegnend,
A enten l'Arca prende.

Dieus ha en Ciel ault liug gli dau
Che ſco Schuolmeiſtra ha muſſau
Vertits en ſia Scola
Muort in shi ſoing à gron gudogn
La dublameing conſola.

Di Soingia con gron diember ei
Scolaras ch'een ſuenter tei,
Vegnidas, ad aung vegnen,
Che oz il di, à caudenui
La tia Regla tegnen?

Ti à tiu Fra ſoing Benedeig
[p. 492] Gudeits in legarmen perfeig
Il qual aung engrondeſchen
Voſs Religius ch'a Diu tras vus
Survevan, à ſurueſſen.

Scolaſtica tegn ſcola à nus,
Muoſſi ded' eſſer devotius,
Ad autras vertits ſperas,
Ti ſas bein ton ſco vidauon
Cur ti ſin Tiarra eras.

Von Diu has grond' auctoritad
Gidi la noſſa fleivladad,
Che nus endreig vivien
A tras tiu riug er nus in liug
En Ciel bauld ſurvegnien.
Amen.

[p. 433] Canzun de S. Biſtgiaun.

O ſoing Biſtgiaun ti has venciu,
Tirans à Tirannia,
[p. 434] Lau tras en Ciel vſs ſurvegniu,
Schi ſoingia compagnia,
La tia mort, de tala ſort,
Crudeivla, à doloruſa,
Ha tiu ſoing Tgiau encoronau,
Cun Crunna gloriuſa.

Has ſurportau il ruch Vnviern,
De plieuia ſanganuſa
Sco da tonts Heinchers dil Vffiern
Has tia Carn pretiuſa,
Schau ſgemiar, ſcarpar, ſitar,
Vſs in, bauld gl'auter Nember,
Vſſa pos ti gudêr lau ſi,
Perpetten rich Settember.

Tia Perſchun ei ent in Jert,
De ſoingias flurs midada,
La carſchedegna en confiert,
Il ſgir en la gliſch beada,
[p. 435] Eis ord ils mauns de quels tireuns
A ſtar en Compagnia,
Dils ſoings Beaus, cha ſin tuts
Fan tutta corteſia. [graus

Cun las Cadeinas, chan ligiau,
Cieu giu tia Perſuna,

Has uſs la libertad comprau,
A pretiuſa Crunna,
Sugas chan traig, à fiers chan faig
La Nembra à Carn à fruſta,
Han in veſtgiu de Puorpra ordiu,
Che milli Scazzis cuoſta.

Era vivon plaſcheivla à Diu,
La vita a demanonza,
Pli bein ha aung la mort plaſchiu,
En ſoingia comportonza,
Has ent' il Saal Celeſtial
Grondezzia principala
[p. 436] Eis denter tons Martirs dils grons,
En Cuort Celeſtiala.

Il gron ſtrapaz, greva zenur,
Tuttas dolurs à peinas,
Han vſſa fin, portan honur,
Conſolatiuns compleinas.
Sco gle' il duêr, eis ei er vêr,
Suenter la trauaglia,
Ch' in ha portau ven miſerau,
Confiert, deleig, pagalia.

Viui ſelegri ſemper mai,
Cun Chriſto enten gloria,
Ils dijs dil Sclacht en bein paſſai,
Ti has portau victoria,
Laud ad honur ſei agl Signur,
Engratiament charezzia,
Il qual ha dau, à ſiu Schuldan
Agid triumpf, letezzia. Amen.

[p. 93] In' autra Canzun della vanadat.

Va mundana, ti vana ventira,
Che corrumpes l'humana natira,
Va ô mund ti malgieſt marcadon
Ti mi portas bucc' auter che don.

Ils nos cors ch'en ton perlas custeivlas
Per comprar il Paruis meriteivlas,
Cauas gui et engonnas nus zun,
Con tiu hrom schi fauls martſch à malmun.

Vanadat ei la loſcha bellezzia,
Vanadat la grimaggia fermezzia
Lezza ei ch'auter che ſpir ſchorvamen,
[p. 94] Queſta ſtat ſin nagin fundamen.

Vanadat la prigluſa grondezzia,
Vanadat ei l'enguorda richezzia,
L'ina fa ton pli ault nus crodar,
Lautra fa ton pli baſs nus fundar.

Vanadat las honurs ad vfficis,
Grons nugers de nuſchs ſenza lamizzis,
Che fan ch'auter che rumper ils dens
Ad han lura nuot en dedẽs.

Vanadat tuts ſpaſs giugs à letezias
Vanadat tuts voluſt à dulciezzias
Che paſſadas lain ch'auter fiſtiz,
Chil cor trurig à gref il culiez.

Vanadat ei per fin l'amicitia,
Che nutreſche zuppada malitia,
[p. 95] Clara gliſch, à ſchi dig, ſc'ell ha graſs
Senza quel ſemida ell'enten haſs.

Sut il ciel s'affla mai contentezzia
Tuttas cauſſas ſchendreſchen triſtezztia,
Va nauen pia mund terditur,
Dieus ſolet, eil ver centrum d'amur. Amen.

[p. 149] Canzun(s) della Passivn.

CHriſtus vér Figl de Diu vivent,
Vendius per trenta daners davent,
La noig ſuenter egl Jert loſchaus,
[p. 150] Ell oratiun per remiſchiun,
Dels nos puccaus ei tut cumbriaus.

Il pitter Caliſch de Paſiun
Vens meſs avont en quell oratiun,
Per beiver ora ſilla damaun,
Quella dolur, moua ſavur,
Ded Aua à Saung, ca cuorra giun plaun.

La pli caſchun de quei ſuar,
Ei buc la mort ch'el ha d'endirar,
Mó bein che ſchia ſenz' entelleig,
Il mal Chriſtgiaū, ſieu niebel ſaung
Schezegia mēder chin sliet deleig.

Il terditur vue naunavond,
La griīa armada Giedius manōd,
Dals quals el ven ſcharfamein ligiaus.
Pli mal deſchent chin malficient
Tut bādunaus lau davên manaus.

[p. 151] Tut mal chei han mai patertgiau,
Han ei de far zun nuot ſpargniau,
Spidau, sclamau, turpigiuſamein,
Stuſchau, runau, pitgiau, plagau
Martirizau ſil pli crudeivlamein.

Aunc bucc' avunda mortiraus,
Ven vid la pitgia per lur ligiaus,
Cō ſcharfas geislas da mintgiamaū
Da quels Giadius ſchi dig battius
Ch'el ſamegliaua ſtruſch pli Chriſtgiaun.

Schi bein ornada la Perfunna
Va pli navon encunter la cruūa.
La cruūa d'ſpinas han ei ſchentau
Sil tgiau dil Reig de tuts Reigs,
A noua pliefgia de ſaung torclau.

Per lu da tuts ven ina Vuſch
[p. 152] Ch'el dei morir ſi vid ina Cruſch,
La quala el ſto [ô crudeivladat]
Sin ſez cargar, naven portar,
Si per in cuolm en tonta ſleivladat.

Si vid la cruſch ven el alzaus,
Denter dus morders à miez ſchentaus,
O dir morir ent' il leg ſchi dir,
O grond'amur de nies Segnur,
Che vult per nus, ſi vid la cruſch morir.
Amen.

[p. 369] Canzun de tvts ils Soings.

O vus grōds ſoings Amigs de Diu
Con ault ei vus pò Dieus hondrar,
Ch'à vus en Ciel ei tut lubiu
Quei che vies Cor po garegiar
Cun vus veis tut vies Diu char
Che fa vies Cor ſemper legrar,
Negin leid vus po compegliar.

Vus terliſcheits ſc'il bi Soleigl,
[p. 370] Avont vies Bab caleſtial,
Pli bi che l'alva de merveigl,
Nin legrament ei adual,
Veſtgij cun gronda terliſchur,
En Caſa de vies Diu Signur,
Lodeits quel à gli deits honur.

Cun Diu in Reginavel veits,
Et El compleinameing gudeits,
De ſia Meiſa vus migleits,
Sia beadadat bueits,
In di con vus bia pli bien ei,
Che milli giu ſin Tiarra ſei,
Quei mi carteit de buna fei.

La faccia vus veſeits de Diu,
Che vus ſclareſcha bi è clar,
Grond legrament veits lunder giu
Che nin Chriſtiaū po quei ciaffar
Quei cha niu Eigl mortal mai viu,
[p. 371] Negina oreglia mai audiu
Quei ch'à nus empermett nies Diu.

Enſemblameing nus tuts rogein,
A nus po veglias vus orbir,
Che cur che nus navent tilein,
Podeien ent' il Ciel vegnir,
O Dieus nus veglia po tedlar,
Tras ring dils tes ſoing[s] nus ſalvar,
Per Jeſum Chriſtum tiu Figl char.
Amen.

Confolatiun della olma devotiusa la ſecunda gada quicciau ent' la prīcip. Clauſtra da Muſtê de Franz Anton Binn gl' On 1731.

[p* 532] Canzun de ſoing Gion Baptista.

Mettein bucc' en emblidonza
Il ault glorius S. Gion Baptiſt
Dil qual ſenza dubitonza
Cun cuorts plaids l'Evangeliſt
[p. 533] Bein reſpūde à tgi ch'empiarra:
Nu pli grond ei levau ſi
Che S. Gion Baptiſt ſin tiarra
Denter tuts ils figls ch'en da Donnau[n]s naſchi.

Ent il biſt da ſia Mumma
Aunca concepir privilegiau
Sin quei gi che Noſſa Dunna
Ha giu ella viſitau,
Eil tras grazia ſpeciala
Mervigliuſamein libraus
Dalla cuolpa Originala,
Aūca neſcher pia eis el ſantificaus.

Soingia Mumma partureſche
Alla gliſch dil Mund il niebel Meſs
Quel che per perdeiggia neſche
Della gliſch dil Ciel, termeſs

Cun la nova cha faig ſera
Il gref veder Teſtament
Porta à dat perdiggia vera
Della gratia, à dig ſpetgiau
nief Cientament.

[p. 534] De ſiat ons il Mund
banduna
Ad affdonza enquere ent in
deſiert
Nua el mai hagi perſuna
Che gli ſeigi de confiert,
En vault ſcarſchentus arriva
Tuttas auras ſtò pegliar
Denter thiers ſelvadis viva
Tnttas ſorts moleſtias ſtò lou
endirar.

Il ſiu viver pli ded' Aungel
Gi à noig ſiu converſar cun Diu
Il ſiu tgierp pateſche maungel
Pial camel ei ſiu veſtgiu,
Mel ſalvadi ſia ſpiſa
Salips toſts een ſiu berſau
Aua per buvronda ſtgiſa
Mai ni vin, ni pier, ni ſemeg-
liont ſchagiau.

O con ſtreingia ei la gigina
Con ſavens, à liung il ſiu urar,
A con ault ei ſtau adina,
Nina sà, ſiu meditar,
[p. 535] Il ſiu viver ei patientia,
Siu ruaus pli en vegliar,
Il ſiu ſtudi penetientia,
Chel encieiva bauld al pievel
perdagar.

Sia vuſch encieiva pia
Or de ſiu deſiert de dault clamar,
Che tuts dejen grada via
Agl Meſſias paregiar,
Tras la penetientia vera
Per haver perdunamen
Dels puccaus, pils quals el
miera
Vid' la cruſch per complenir
il ſpindramen.

Senza teña bein turzegia
Dil puccau Herodes ſcharfamein
Mò quei paug agl reig nizzegia
El fa metter ſtreiggiamein,
A ligiar enten cadeinas
A bittar enten perſchun
Per far queſcher tras las peinas
Chel pli aſgi bucca gir ſia
raſchun.

[p. 536] Mo ſoing Gion nuotta
daitgia
Mette avõ aung megls il
condam[e]nt
Per la tirannia faitgia
Perde bucca il ardiment:
Tocca la mala tiſſunza,
Giramên dil reig urdiu,
Cha traig en ſia ſaltunza,
A lau tras il tgiau de Gion Baptiſt
hà priu.

Ven ſin meiſa en gaſteria
Il ſoing tgiau dil Martir preſentau
Ad à quella tirannia
Per la meglra traitgia dau,
In ſaltar pia caſchunã
Ad il pli grond ſoing la mort,
Mò per el ei quella buna,
Che merita vita à gli d'in'
autra ſort.

O Soing Gion enten grondezzia
Enten Ciel ſur tuts ils ſoings
cientaus

Nus cuin tia letezzia
Enten in ſchi ault ruaus;
[p. 537] Per nus rogi, à defendi
Dal Herodes infernal
Che nagin de nus offendi
Nies char Dieus mai, cun negin puccau mortal.
Amen.

[p. 529] Canzun de S. Gion Evange.

O bien S.: Gion Evangeliſt,
Cuſrin dil Signer Jeſus Chriſt,
[p. 530] Per in Apieſtel or legiu
Dal ver Meſſias Filg de Diu.

Tei ha nies Signer ſper la mar,
Clomau che dejes ſuondar,
Ladinameing has bandonau,
Tiu Bab, la reit, e ſuondau.

Murt tiu ſoing Purſchalladi clar,
Ha Jeſus tei teniu zunt char,
Sin ravugl ſchau ruoſſar,
E ſees miſteris or tſicciar.

Denter ils Soings Evangeliſts
Eis ti il Adler grond à giſts,
Survargas tuts cun Majeſtat,
Declaras la Divinitat.

In Doctur vens ti bein nomnaus,
In grond Profet en Patmos ſtaus,
Lau has zun gronds Miſteris viu,
Ch'à tgi ha revelau nies Diu.

La cruna digl Martiri tiu,
[p. 531] Has ſurvegniu cur char bubiu,
Il caliſch digl jeli buglient,
Ent il qual els han tei meſs ent.

Vivont eis ſtaus martirizaus,
Cur che ti ſut la cruſch eis ſtaus,
Veſent tiu Meiſter lau morir,
E ſia chara Mumma bargir.

Bein has ti lau er' meritau,
Che Jeſus ha la Mumma dau,
A tgi, è tei ſiu figl nomnau,
Et ella à tgi recommendau.

Il caliſch has ti er' bubiu,
Cur ch'ei han tiſſi à li porſchiu,
Eis pia quater gadas ſtaus,
Per Chriſti amur martirizaus.

Treis crunas has pi' meritau,
La prima ha'l purſchalladi dau,
L'autra à ti la doctrina dat,
La tiarza pil martiri ſtat.

[p. 532] O contas pedras has ſchentan,
En quellas crunas fediau,
Cun infinitas bein lavurs
De d'Ons novonta noff ſavurs.

Uſs' eis ent Ciel zunt gloriùs,
Purſchals ſper tiu Meiſter è Spus,
Doctur, Profet Evangeliſt,
E Martir grond de Jeſus Chriſt.

Ei pia mai emblidi nus,
E cun merit ſchi preziùs,
Hagies de nus memoria,
Enten perpetna gloria.
Amen.

[p. 526] Canzun de ſoing Vigili.

Soing Vigieli pli che milli
Gadas ſejes ſalidaus,
[p. 527] Per nus rogi, che nus logi
Dieus en Ciel cun ils Beaus.

Ti eis ſemper en igl tempel,
Staus Vigili vigielons,
Per tiu Pievel bein fideivel
Di à noig eis ſtaus urons.

La ſabienſcha è cardienſcha
Ch'il Papa en Tei ha viu,
A Trient Vveſc Tei ſchenta,
Che has mò veing ons lur' giu.

En quell' tiarra gliaut zun biara
Cul Marcau has convertiu,
Tier la vera à ſincera
Conoſchienſcha digl vêr Diu.

Perdagavas, è muſſavas
Igls malſauns has madegau,
Biaras gadas mal ſpertadas
Has perſunas liberau.

Trient, Breſcha, Diu ſurveſchá
[p. 528] E Verona convertiu,
Cun bia ſtenta has lau trenta
Schon Baſelgias ſi derſchiu.

Millieras cauſſa vera
Has lau convertiu Pagauns,
Fauls Dieus ſpazas, il nauſch ſcacias
Ord ſiu tempel cun têſ mauns.

Tutt la tiarra ſenza viarra
Paganiglia has ſurvegniu,
E plantavas or raſavas
La cardienſcha digl vér Diu.

Aung la cruna bialla buna
Digl martiri vengs urbir
En Rendena uval terena
Quellas vengs ti ſurvegnir.

Ei reſtava quella grava
Aung à Diu far verdegar,
Ugegiavas è ſprovavas,
Quell' à Diu aung gudegniar.

Bien exempel das el tempel
[p. 529] Igl Saturn has bis giun plaun,
E ſin pradas perdegavas
A quei pievel grond Pagaun.

Mò ſtinada ei quell' ſtada
Sin la Paganeglia lur
Ei rimnada la Bargada
Per mazar lur bien Paſtur.

Crappa ciaffan, ſc' ſoing ſtiaffan,
Fieren ei crudeivlameing,
Quei ſurfiera, è bein miera
Soing Vigieli legrameing.

Soing Vigieli ord l'exili
Viglias pò per nus rogar,
Nus urbeſchi che Dieus fetſchi
Nus en Ciel tier Tei menar.
Amen.

[p. 541] Canzun de S. Lieci Uvesc e Martir.

TUts enten Diu ludejen
Soing Lieci nieſs Patruu
Enſemlameiñ cantejen
A gli queſta canzun,

Glei il duer d'haver in fresc
[p. 542] Regierd de nieſs emprim Uveſc
Tras el ha la cardienſcha
En nus ſia naſchenſcha.

De Chriſtus nieſs Salvader
Or dad in reig pagaun
Daventa ſuendadar
A mette il mund d'in maun,
Ten bucca quint dil ſiu ault ſtand
De reig, ſco l'era, d'Engeland
Muort Chriſto ſia cruna
El bein bugien banduna.

Dat ſi tutta richezzia
Tut pracht, à grond' honur
A sbitta la grondezzia
Vult eſſer in paſtur,
Enquere in ſtand per el pli giſt
Baratta il ſcepter per in Fiſt
Se mette ſiu viadi
Encunter queſt Salvadi.

Si per la tiarra encieive
Soing Lieci à vegnir,
[p. 543] Tier nourſas perſas reive
Per quellas encurir
Bein biars muort ſiu perdagar
Entuorn Augſpurg ſe lain anflar
A gli fan obedienſcha
Emprenden la cardienſcha.

Mo ven lau auncalura
Dals mals zun mal ſalvaus
Cun tala procedura
Da quels perſequitaus
Cun crappa lau daven ſcacciaus
En ina ſtiarna ven bittaus
Nu el per quiſs negava
Sche nin daven gidava.

Sper tonta ſtenta à breigia
Hal ton ſtuju endirar,
Pli biar patir garegia
Per nuorſas gudognar
Tier Chriſtus enflammaus d'amur
Sc'in Apoſtolic bien paſtur
Contens de dar la vita.
Schel occaſiun meritta.

[p. 544] Va vinavon empiarra
Per tut ſil meglier grau
Suenter noſſa tiarra
Cun iffer, à quittau,
Mo affla quella cun ſchnavur
Star ſenza Diu, ir en errur
Pleina de mermaniglia
De ciocca paganiglia.

El taffamein reſolve
De quella reformar
Deciartamein ſe volve
Tier Diu, chel dei gidar,
Chel poſſi volver quels pagauns
Enten fideivels buns Chriſtiauns
Per quels decormein ura
A gig, à noig lavura.

Riva cun ſia flotta
Pleina de ſoingiadad
Sur Cuera ent' ina crotta,
La gliſch della vardad
Sco in ſolegl termett' el or
[p. 545] Il plaid de Diu cun ton bien cor
Ord quella crotta preitgia
Gudogn ded' Olmas ſpetgia.

Al ſiu bein gir confrunta
Il ſiu bien demanar,
Il bien exempel munta
Per auters muentar,

Cun tut biars ventireivlamein
A gli cartevan fermamein
Pertgei quei chel plidava
La vita confirmava.

La ſia vuſch tetlavan
Sco vuſch dil ver paſtur
Bià nuorſas che balavan
Tier Diu il ver Segnur,
Enconoſchend da ſia vuſch
Il grond Miſteri della cruſch,
A ſal della Divina
Salideivla Doctrina.

La Sora ſoingia Mierta
Ha era tut dau ví
[p. 546] La temporala jerta
Als paupers, à priu sí
Viadi per ſuenter ir
A ſiu ſoing Frar lunſch encurir,
Affl' el bein conſolada
En crotta ſur numnada.

Engratian Diu à lauden
Cun gronda devotiun
Il bien confiert, chei gauden,
En lur ſoingia oratiun,
Mond ſoingia Mierta vinavon
Il Evangeli perdagon
Per quei ven bauld tgiſada
Ad en Termin briſchada.

Il Iffer de ſoing Lieci
Nuotta lai muncar
De far il ſiu uffici
A Chriſtum perdagar,
El ha contraſt, contradictiun
Zun ſenza fuorma de raſchun
Perquei nuot zagegia
Dils laſters ſcharff turzegia.

[p. 547] Sper quei chel ſtaign uregia
Culs laſters mintgiagí
Ell' Oratiun harregia
Biá noigs ſenza dormí
El prende pauc, à ſchliet ruaus
Denter dus craps ſin crap loſchaus,
El viva en gigina
Fa vita ſtrengia dina.

Cun devotiun perfeiggia
Soings ſacrificis fá
Avon per via dreiggia
Las ſias nuorſas vá
Sco ver Paſtur el quellas mai
De ſiu agit privadas lai
Paſchenta, à bein tier mira,
Defende, à las pertgira.

Dentuorn igl'on, ù denter,
Cient à oitgionta dûs
Sco ven dumbrau ſuenter
Che Chriſtus ei naſchius,
Cun el tal viſſa ils pagauns
[p. 548] Per gir pli bein crudels tirauns
Vegnend enten diſpitta
Lagegian ſilla vita.

Sche giè miraclas devan
Perditgia de vardad
A tarliſchar fievan
La ſia ſoingiadad,
Han auncalur ſur maun ils mals
Cioccai en lur errurs mortals
Egl mal pli s'endireſchen,
Ad il perſequiteſchen.

Cun forza peglian meinan
Soing Lieci en Perſchun
Proceſs ſin el ordeinan
Senza nina raſchun,

Ven alla mort ual lau truaus
Chel deigi effer encarpaus,
Sot titel d'enganader
Ded' Olmas ſurmenader.

Ei lets della ſentenza
Chel Martir pò morir
[p. 549] En ſtand ded innocenza
Et el la mort patir
Sco Chriſtus ha per ſia amur,
Cun titel ded' in bien paſtur,
Ent' il caſtí de Cuera
Per ſias nuorſas miera, Amen.

[p. 549] Canzun de Soing Florin.

Flur enten tal Jert creſche
Numnada ſoing Florin,
Ch'en bi'a vertits floreſche
Scò bi floriu curtgiu,
De giuvens ons nutreſche
El gronda ſointgiadat,
Mentên & offereſche
Perfeiggia caſtiadad.

En el ha la cardienſcha
Perfeiggia tarliſchau,
Patienzia, & obedienſcha
ſtatteivel plaz anflau,
En el ei cultuada
La ſointgia devotiun
[p. 550] Adina conſervada
Per miez dell' Oratiun.

El ha l'humilitonza
Statteivlamein plantau
A ſin ſia ſperonza
Bien fundament cientau,
Adina ella charezzia
Dil proxim envidaus
Cun gronda contentezzia
De far dil bein pinaus.

A ſiu Patrun portava
In fleſch cun vin ſi maun,
Tal paupra quei rogava
Per ſiu mariu malſaun,
El ha per la malſauna
Perſuna il vin porſchiu
Siu fleſch ſut la fontauna
Cun aua empleniu.

Prein mira cun tgiei gronda
Miracla Deius ha rendiu
A gli quella buvronda
[p. 551] Dada per l'amur Diu,
L'aua ei en vin midada
En bien cuſteivel vin,
Perdiggia vera ſtada,
Con ſoings ſei ſoing Florin.

Spiritual daventa,
Ded' Olmas bien paſtur,
Cun gronda breigia, à ſtenta
Cun zêl, à cun fervur,
Nurſſa el turzegia, preitgia,
Il pievel cun tut flis
Meina per via dreitgia
Per via dil Parviis.

A tuts grond bien exempel
En ſiu Uffici dat
Cun devotiun egl tempel
Particulara ſtat,
Suenter ſiu Uffici
Finiu perfeitgiamein
Fà el il Sacrifici,
La meſſa Soingiamein.

[p. 552] Il plaid de Diu ſemnava
Per tut fritgeivlamein
Soingias vertits plantava
En auters aultamein
Era, ſco ſoing Paul ſcheva,
De Chriſtus in bien fried
Gudogn à Diu fieva
Ded' Olmas cun grond ried.

Vend faig fadigia avunda
Ven el à Ciel clamaus
Il ſoing ſurvient reſponda
Ded' eſſer paregiaus,
La mort gli revelada
Mort d'ina tala ſort
La vita ſoingia ſtada
Suonda ſoingia mort.

Cun quels dil liug diſpittan
Per ſiu ſoing Tgierp haver
Ils ſees parens che quittan
De quel per dreigs guder,
Cun liſt ven bein ſchau ira
[p. 553] Il ſiu vaſchi muſſau
Cun ſia veſtgiadira,
Mo'l Tgierp ei lau reſtau.

Suenter bein bia ſpazzi
De temps ven emblidaus,
Quei grond cuſteivel ſcazzi
A reſta à tuts zuppaus,
Mo ſoing Florin compara
Ad in Spiritual
A per ſiu Tgierp declara
In liug pli principal.

Quei ſoing Tgierp meriteivel
D'haver pli grond' honur
En liug pli honoreivel
Portaus, porta favur,
Pertgiei tras el ſurvegnen
Malſauns megliuramen
Pucconts che tier el vegnen
Da Diu perdunamen.

Han ina malſpirtada
Tier quei ſoing Tgierp menau
[p. 554] Chei lau bein liberada:
De quei ha ſmervigliau
In tal de mala vita
Barûn de Vaz, che vá
Tiel ſoing, il ſoing meritta
Chel penetienzia ſá.

Canonicads de Cuera
Han dalla ſoingiadad
Da ſoing Florin la vera
Emprima niebladad,
Han per honur, à gauden
Titel de ſoing Florin
Per lur Patrun quel laudan
Plantai en ſiu cortgin.

En frig ei madirada
Queſta Divina flur,
Celeſtiala ei ſtada
Sin tiarra la favur,
Giè in pomee ſtatteivel
Tut temps cuzzeivlamein
De flurs, à frigs friggeivel
Sin tiarra enſemblamein.

[p. 555] Havend ſil mund cun tonta
Friggeiveladad floriu
Sche co ven queſta plonta
Plantada en Ciel da Diu
Lau eſſer benedida
Florir à verdegar
Haver per nus urbida
En noſs baſegns rogar.

O ſoing Patrun lein pia
A tgi congratular
La gratia, à gloria tia,
A nus recomendar.
Veglias, che nus vivien
En gratia, nus gidar,
Ad en vertits florien
Per niefs ſalit rogar.
Amen.

[p. 558] Canzun de ſoing Gaigl a ſoing Otmer patruns della baselgia de Laax.

VOn temps en digindat à per
Dus ſoings Avads vivevan
Per num ſoing Gail à ſoing Otmer
Ch'en ſoingiadad florevan
La Religiun de lur Patrun
Soing Benedeig, ornavan
Dus Religius miraculus
Tuttas vertits plantavan.

Sco ceders aults egl ſoing cortgin
Tuts ſuffels retenevan
Lur intentiun tier buna fin
Cun iffer promovevan
Nina lavur nina rigur
Nagin contraſt tumevan
Tuts tentaments, impediments
Tuts enemigs vincievan.

[p. 559] Per gi per noig en oratiuns
Cun devotiun vegliavan
Cun autras mortificatiuns
Adina giginavan
Sche d'enqual chils leva mal
Perſequitai vegnevan
Dals buns ton pli per ſoings teni
Ton pli à Diu ſurvevan.

Soing Gail cun priedis biars pagaũs
Ha viult tier la cardienſcha
A. S. Otmer traig mals Chriſtiauns
Tier Diu en obedienſcha
Lur ſoingiadad han cun verdad
Lur vitas exemplaras
Bein terliſchau, à confortau
Sco duas perdiggias claras.

Cun la doctrina grond agit
Soing Gaigl al proxim deva
Gronda charezzia per ſalit
Ded' Olmas el porſcheva
Tier tuts mũglus, malfaũs, mendûs
[p. 560] Veva ſoing Meer la mira
Per quels ſurvir, ſpiſgiar, veſtgir
Cun aigna veſtgiadira.

In Vuors ſia crudeivladad
Sia natira mida
Avon ſoing Gaigl la grimmadad
Siu natural emblìda,
F'a niu de laid, mò ſin ſiu plaid
Gli porta nau tier lenna
Muſſa perquei con grou ſoing ſei
Soing Gaigl cun clara enzenna.

A ſiu commond han obediu
Las ſiarps naven retraiggias
La tras per Religius podiu
Lou zellas vegnir faiggias:
Ha longaniu in lenn cuort, priu
Per metter vid caplutta
Vend miſirau, à quel dovrau
Hal pli muncau nuotta.

Lambertus Muni malizius
Che faulfamein tgifava
[p. 561] Soing Meer din lafter turpius
Che fig il cumbriava
Ven ftrofigiaus da Diu, sforzaus
Sc'in tier embrauncas ira
A cun zenur render l'honur
Dil grond entiert feplira.

Quefts foings ded' effer honorai
Da tuts, een meriteivels,
Effend ella Bafelgia ftai
Exempels fchi vefeivels
Lur vita à Diu ha bein plafchiu
Lur mort ftada pretiûsa
Midada bein perpettnamein
En vita gloriufa.

Nua chels eran fotterai
Lou eran glifchs anfladas
Sura lur corps lou confervai
Da fezzas envidadas,
Libraus dal fiug l'ornad dil ling
Nua foing Gaigl peffava,
Candeilas fper il tgierp d' S. Meer
Nin fuffel giu ftizzava.

[p. 562] Glifch giu da Ciel ha honorau
Soing Gaigl en fia foffa.
La naf chel tgierp d'foing menau
Entaupa pliefgia groffa,
Tucca nuot negin deguot
La naf cul foing cargada,
Divinamein la feit zun bein
Als navadurs doftada.

O foings Patruns urbí tras riug
Che vegni mantenida
Noffa Cardienfcha en queft liug
Frigleivamein florida:
Che nus ciou giu vivend cun Diu
Cul proxim en charezzia
Cul temps er nus anflejen vus
Perpettens en letezzia. Amen.

[p. 572] Canzun de Soing Murezzi à fia Compagnia.

O glorius Capitani S. Murezzi
Cun tia taffra Compagnia,
Cun tgiei bien cor veits per vaffens piert vufezzi
Per uregiar cun tirannia,
Sche gie de mintgia diefch' il tgiau
[p. 573] Maximian vus hà diefmau
A per tribut de fiu gron hafs
Finalmein tuts ciũcau fco miafs,
Hal vid de vus negin poffefs,
Havend faulfch en miafs jaftra mefs.

Quei eer de fpigias fchi biallas bein madiras
Ei eer de Chriftus Niefs Salvader,
In eer cargau de compleinas fpigias fpiras
Senza farclim dil mal tentader,
Ha bein la fpada dil tiraun
Las fpigias faig crodar giun plaun,
Mò Chriftus fin carr triumfal
Quella falin per fiu iral
Ha fco patrun naven manau
Cun legarmen en fiu clavau.

Quella ſalin ei crodada en tiara à morta
[p. 574] A cun ſiu aigen Saung ſchuada,
Enten patientia ſiu frig cient dubel porta
En l'autra vita bein midada,
Enten ſubſtanza d'in vif frig
A tuts tirauns per in deſpig
Ils Martirs ſtai vivon mortals
Terrai, à ciepicciai dals mals
Victorius een ſi levai
Viven en Ciel encoronai.

Maximian per ver giu victoria en viarra
Als Dieus ſacrificar cammonda,
Nu ſei Murezzi cun ſees ſchuldaus empiarra,
Pertgiei ne vegnen els, damonda?
Eer els baſſai dein engratiar
Ils Dieus, ad er ſacrificar.
Havent Els tuts gli reſpondiu
Nua adorein in auter Diu,
A quel duein nus obedir,
Muort quel da tiu camōd untgir.

[p. 575] Havend udiu il tiraun tala reſpoſta
Ha el cun gritta rabbiada
La ſia armada tutta termeſs à poſta
Tuts faig paſſar per fil de ſpada:
Mo els per quei han' gudognau
Ils niebels dreigs dil ſoing marcau
A gauden quels cun bien ruauſs
Perpetnemein cun tuts Beaus,
Terliſchan tuts veſtgi de Reigs
Poſſeden gauden tuts deleigs.
Amen.

[p. 571] Canzun della ſoinghiadat dils Ss. Patruns.

O Soings Patruns en ault' honur
De noſſa Tiarra terliſchur
Sur roſas gielgias dat de ried
La voſsa ſoingiadad bien fried.

Sils paſs de Chriſtus veits mirau
Perfeiggiamein quel ſuondau
Crudeivels plaids nuot tumiu
Peinas patientamein ſurfriu.

Uſſa podeits en Ciel legrar
A gloriuſamein cantar
Tut legarmen ven lou gudiu
Avon la Faccia dil vif Diu.

Nus ciou cun larmas ſuſpirein
Voſſa Soingia Oſſa honorein
Bucca ſegirs de nieſs ſalit
De cor rogein per vieſs agit.

[p. 572] Sin nus mireit cun eegls carins
Nus eſſen paupers pelegrins,
La dreiggia via nus muſſei,
A de vegnir tier vus gidei.

Vegnig da tuts ô Chriſtus Diu,
A tgi, à tiu Soing Bab rendiu
Ad agl Soing Spirt fideivlamein
Laud, ad honur perpetnamein.
Amen.

Confolaziun della olma devoziusa. La quarta editiun, Stampau a Dillingen tier Leonard Bronner Stampadur de l'Universitat gl' Onn 1796.

[p. 397] Canzun de ferecomendar a Diu.

Jeu creig en tei miu Diu,
Il qual has mei fcafiu,
En tei hai jeu mia fperonza,
En tei hai jeu mia fidonza,
Ei vens mei a gidar.

Ti eis il miu confiert
Ti eis il miu regiert
Ach ves jeu tei adina tumiu,
Ti chas mei adina regiu,
En bien has mei manau.

Tei vi jeu adorar
Cheis il Solet pli char,
Les che ves tei mai ftridau
Ach ves jeu mai faig in puccau
Enconter tei miu Diu.

Per tei us charazar
Vi mitels us dovrar,
[p. 398] Pertgei che ti eis bein vengons
De charazar tutts gis et ons
Cheis folets il ver Diu.

Miencrefch de haver ftridau
Lait de ver faitg puccau
Pertgei che eis la buentat
La vera feza Soingiadat
Eis fpirameing tutt buns.

Sun uffa reftigiaus
Sun uffa parigiaus
De conplenir il tiu voler
De conplenir il tiu plifcher
Chei il megler per mei.

O Diu cheis tutt puffent
Dai bien entil miu fen
Seigias ti po il miu agit
E meina mei tier il falit
Denter tes foings beaus.

Per leu cun quels poder
Tei il ver Diu guder
Che eis la gloria a tutts leu fi
Che tutt bien veng leu mai fini
Per tutta perpetnadat.

Sei po tutt miu de fa
De leu fi ariva
Per tutt bien leu tei engratiar
Enten perpeten tei adorar
Cheis a tutts il ver bien.

[p. 399] Canzun della purificatiun de noffa Duna S. M.

Dei ina gliada tras las fteillas
Vus Soings Burgars dil parvis.
Envidei voffas candeillas
Tutts, che fin queft Mund vivis,
Noffa Duna oz cun mei
En il tempel conpignei
Sei laud al Bab celeftial
Ailg filg, al Spirt Soing adual.

Ella ei zvar bialla fenfa moda
Il Soing fpirt ha umbrivau
Concepiu ha tras miracla
Nin Um ha mai mai toccau
Tonaton vul obfervar
La lefcha de purificar.

Va per quei fco oz eilg tempel
Pren cun ella fiu filg char
Per a tutts dar bien exempel
Vul a Diu quel prefentar
Unfrefcha era leu cun gronda amur,
Dues tubetas ailg Signiur.

Mo unfrenda pli cufteivla
Porfcha a Diu per tutt il Mund
Unfrenda la pli enperneivla
Ina unfrenda niebla zun
Siu foing filg unfrefcha fi
Il tfchiut fenza macla bi.

[p. 400] Queft unfrenda ha las figuras
Dil temps veder conpleniu
Queft veng avegnir zecuras
Sin in len unfrida a Diu
Vegn fuenter a reftar
Noffa unfrenda fil Altar.

Gronda ei la ventira pia
Dil bien gieft foing Simeon
De poder fin bratfchia fia
Prender queft divin affon
Dat per quei a fiu Signiur
Laud, engratiamend, honur.

Lai fiu Surviend us pia
En pafch ir enten ruaus
Mai che jeu hai giu ventira
De poder tutt confolaus
Miu fpindrader cun mes eilgs
Ver enten mes ons fchi veilgs.

Quel che ti has de perpeten
Per tiu pievel deftinau
Chel fei glifch a tutts che metten
Pei fin queft Mund fchurventau
Chel fei gloria de Iferael
Chel fei nies Emanuel.

Noffa Duna dat ureglia
A tutt quei che vegnieva gieg
De fiu filg, e fefmarveglia,
[p. 401] De tal cauſa pli che feig
Il bien veilg foing Simeon
Benedefcha els dentou.

Cur, chei han giu tut eilg tempel
Suenter il fchentamend falvau
En tornai cun bien exempel
A Nazaret en lur Marcau
Crefcha en fapienfcha leu denton,
Et en gratia il bien Affon.

Soingia Mumma uff fur las fteilas
En parvis alzada fi
Fai portar noffas candeilas
Vengonzameing tutts fin quei gi
Fai en nus femper tarlifchar
La vera glifch dil tiu Filg char.

Per nus tiu foing Filg prefenta
Oz al Bab celeftial
Per ina vengonza unfrenda
Che nus lavi de tutt mal
Nus denton lein adorar
Cun devotiun quel fil Altar.

Sin la fin rogein tuts tia
Protectiun de caudenvi
Meini po per dregia via
De poder en Ciel vegni
Per leu poder tuts nies Diu char
Perpetnameing guder, ludar.

[p. 410] Canzun de noffa chara Dunna immaculata.

Senza Macla concepida
[p. 411] Dil puccau original
Ei la Mumma benadida
D'ilg Soing Felg coeleftial,
En perpetten prefervada.
O concepta immaculata!

Tras igl grond puccau dad Eva
Tut igl mund fus condemnau,
Sche Maria non haveva
Tras siu ſoing Felg tut ſpindrau,
Seis en Ciel noſſa advocata,
O concepta immaculata!

Eis per Mumma de Diu ſtada
Schon de perpeten ennau,
A purſchalla aung reſtada,
Ch'as igl Felg de Diu purtau
Seis en Ciel noſſa advocata,
O concepta immaculata!

Eis il Spiegel de Juſtitia,
Zun puſſent ei Tiu agid
Eis in ſeſſel de ſabienſcha
A cashun de nies Salit.
Seis en Ciel noſſa advocata,
O concepta immaculata!

Eis la Roſa ſpirituala
A veſchi de devotiun,
Caſa d'aur zun bein ornada,
Clara ſteilla de Domaun.
Seis en Ciel noſſa advocata,
[p. 412] O concepta immaculata!

Eis la Arca della Ligia
A ſalit de tuts malſauns,
Porta dil Ciel favorida,
Troſt dils cumbriaus puccons.
Seis en Ciel noſſa advocata,
O concepta immaculata!

Eis enconter Heresias
Gron agit de tuts cartens,
Meines quels er sin las vias
De ſalvar ils condaments,
Seis en Ciel noſſa advocata,
O concepta immaculata!

Eis Regina er dils Aungels,
Patriarchs a dils Profets:
Eis la gliſch dils vers fideivels,
Dils Apoſtels, Marters, biaus
Seis en Ciel noſſa advocata,
O concepta immaculata!

Eis dils Confeſſurs tenida
Enten gronda dignitat:
Da purſchallas reverida
Enten tutta perpetnadat.
Seis en Ciel noſſa advocata,
O concepta immaculata!

Eis Regina dil S. Rosari
Tiu agit nus lai ſentir,
[p. 413] Cura nus vein de far viadi
Da queſt mund navent ſpatir.
Seis en Ciel noſſa advocata,
O conceqta immaculata!

O Agni de Diaus! che prendes
Ils puccaus dil mund navend,
Nus ſchurmegias a defendas
Tras tiu ſoing num tut poſſend;
Sei ludaus Diaus il ſoing Pader,
Felg, ſoing Spiert, nies conſolader.
Am.

[p. 416] Ina autra Canzun de N. D.

Maria ei ſtada
Tuts temps preſervada
Per Mumma de Diu

[p. 417] Ei ſtada Purſchalla
Sche gie chella en ſtalla
Ha Diaus parturiu.

La ſiarp infernalla,
La cuolpa mortala
Nagin don a gli ha dau
Ei ſtada adinna
Cun gratia divinna
A mai faig puccau.

Glei mai ſtau ſin tiarra
Naſchiu chei ſei era
Nies Diu ton char,
Che ves la ſchlatteina
Humana compleina
Podiu liberar.

Da nagin ſoing la veta
Po mai vegnir ſcretta
In laud aſchi grond
La Mumma divina
Purſchalla Regina
Dil Ciel a dil mund.

Tras tia urbida
Er ils puccons gida
Chei poſſan ſeſalvar
Schadin che garegia
Eis bein paregiada
Tut temps da gidar.

O Mumma de gratia
[p. 418] Jau rog per caretia
Il tiu ſoing agit,
Tras tia urbida
Er' ils puccons gida
Tuts tier il ſalit.

Cur Diaus la ſentenzia
Sur noſſa conſcientia
Nus vegn a truar
Stai tier a nus ſco Mumma
Mai mai nus banduna
Nus veglias gidar. Amen.

[p. 425] Canzun de noſſa Dunna delles Dolurs.

Sointgia Mumma dolurnſa,
Leigias gratia or urbir,
Decorameing lein honorar
Uſſa ad era ſin quella ura
(Seis noſſa muſſadura
Cura nus vein de morir
⌈Avon diu leies rogar
⌊Che el ſeigi gratius
Rugei vies felg per nus
Cun nus puccons muglus
Ave Regina de Dolurs.

Enten ſia ſurtiliada
De oig dis quei dulſch affon
Quei ei ſtau la emprima gada
Ch'el ſiu ſaung per nus a ſpon
A muort quelas dolurs
Rogei vies Feigl per nus
Ave Regina de Dolurs.

Cur Horodes encureva
Vies Felg char per far murir
E de noig fugir ſtuevas
En Egipta per untgir.
A muort etc. ſco ſura.

Veits treis dis cun gronda ſtenta
En cureig il vies Felg char
Veis enflau quel ent il tempel
Cols Docturs el deſpiton.
A muort etc.

Cura vies Feilg la cruſch portava
Veis ſin via el entupau
Ach tgei doluruſa ſpada
Tras il vies ſoing cor paſſau.
A muort etc.

Ach tgei ruſcha prozadura
An ils Gidius con el duvrau
Uſſadera ſin quela ura
Chu han el crucifigau.
A muort etc.

Sut la cruſch tut cumbriada
Enten bratſch veis el retſchiert
Ach tgei doloruſa ſpada
Ver il Feilg plagau a miert.
A muort etc.

Veis cun larmas a triſtezias
[p. 427] Satarau il vies feigl char
Quel che veng ſil gi a deſſen
Sias plagas a nus muſſar.
A muort etc.

Sointgia Mumma doloruſa
Leigias grazia or urbir
Uſſa adera ſin quela ura
Cura nus vein de morir,
Che nus pudeien arrivar
Cun vus, a vies Feilg char
Ad en perpetten ſelegrar.
Amen.

[p. 431] Canzun ſin la Fiaſta de noſſa Dunna de Uoſt.

Vus legers princis dil parvis
Arvei po ſi la porta
Maria veng vus dar ie avis
La treſta mort ei morta.

Tuts ils Aungels a tuts beaus
Rimnada, benedida
A vus Maria datt ruaus
La mort ei oz vintſchida.

Trumbettas, orglas, inſtruments
Duvreit oz con legria
Con tutta forza dils Talens
Cantein oz a Maria.

Con tgierp, et olma en legermens
En tchiel ei oz alzada
El eis ſur tuts ils firnamens
Con gloria encoronada.

Il tſchiel ſelegri lunder giu
Selegri er la tiarra
Oz ha Maria ſurvegniu
La palma de victoria. Amen.

[p. 427] Canzun de ſoing Roch.

Vein nus bucca Riſchun
De far ſavens menſiun
Mai ſchar ord de memoria
De d' in ſchi grond patrun
Priu ſi per devoziun
En ſia honur a gloria.

Soing Roch veng quel numnaus
Zun feig per tut ludaus
In gron ſoing tutta via
Chei ſchon dils perdavons
Prius ſi avon biars onns
Ent' ilg temps da moria.

Per ſiu laud gratular
Lein nus er oz cantar
La ſia ſointgia vetta
[p. 428] Sco ei ven a nus declerau
El cudiſch bein numnau
Della ligienta ſcritta.

Ei ſtau ſiu vegnir nau
De quei liug ton ſtimau
Che vegn numnaus la Fronſcha
De niebels perdavons
Vivi lur gis ad ons
Eu buna demanonza.

Cuort temps ei vi paſſau
Chel ei vegnius privaus
De ſiu char bab a Mumma
Fa el empermiſchun
Ded' ir per devoziun
Ent' il marcau de Roma.

La rauba ch'el ha giu
Als pauperſs partgiu
Dat ſi ſiu viſchanadi
Sco in panper pelegrin
Saver lai a nagin
Sameta ſin viadi,

En dira fom a ſeit
Surfreſch caul a freit.
Stat or gronda travaglia
En dira bein bugieu
Dieus veng a ſiu ſurvient
En ciel a dar pagalia.

Mo cur chel ei rivaus
[p. 429] A Roma ent il marcau
Che fova la ſemoria
Da dels ha priu puccau
A biars hal medegau
De quella mallatia.

Paſſau ei plinavont
En in marcau bein gron
Che ſenomn Piazenza
El va ent' il Spital
Lau affla in diember thal
Da quella peſtilenza.

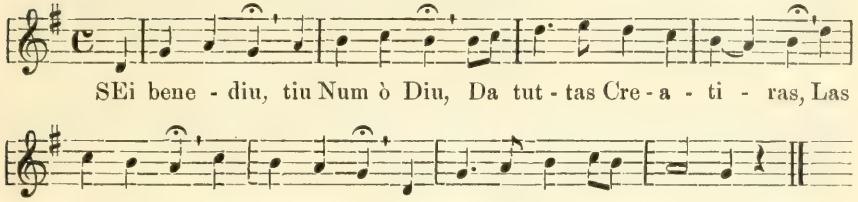
Ha gronda compiſſium
Tier Diu fa oraziun
Ch'el ſei ton buntadeivels
De dar la ſanadat
Entras ſia buntad
Schei ſei, a gli pliſſeivel.

Finida la oraziun
Ha dau benediziun
Sur quels cher enpreſienscha
Ha el tuts medegau
A quels bein exortau
De far in penetienzia.

DIE WEISEN DER KIRCHENLIEDER.

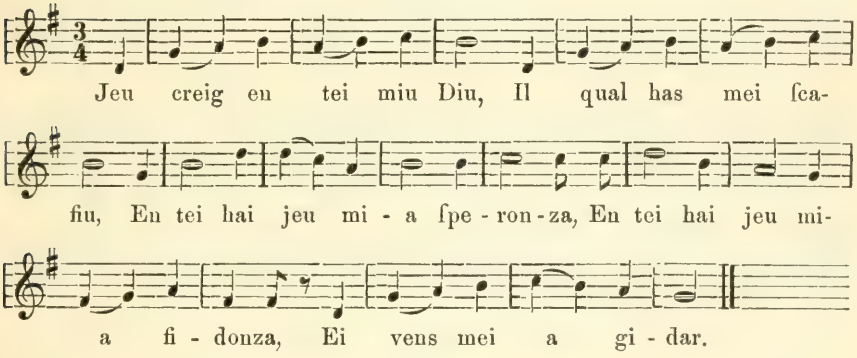
1.

(Vgl. I., p. 146.)



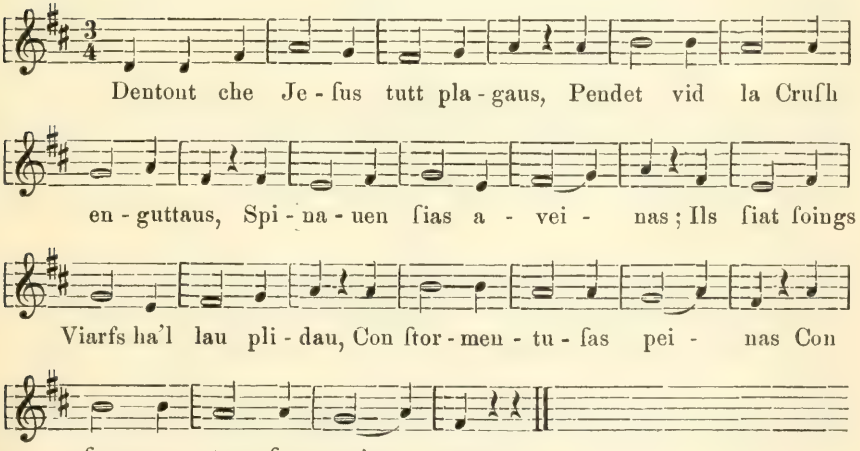
2.

(Vgl. IV., p. 311.)



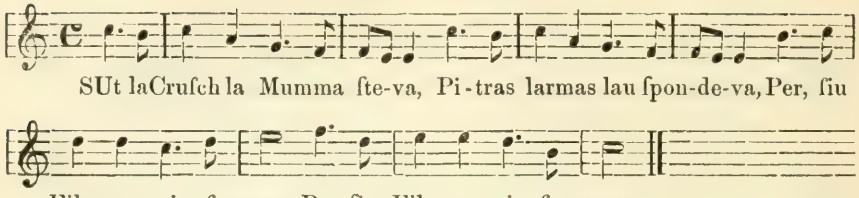
3.

(Vgl. I., p. 130.)



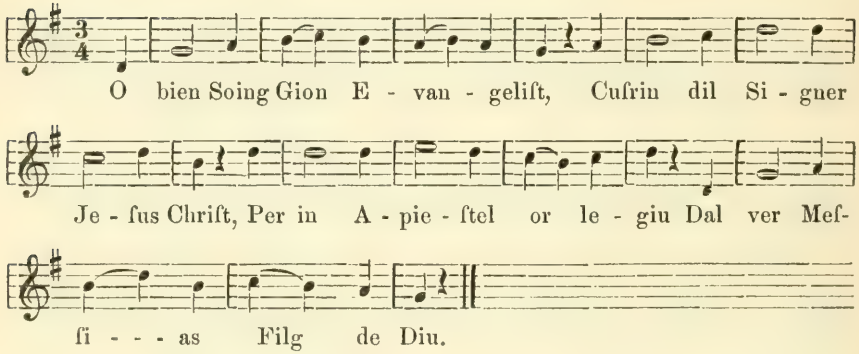
4.

(Vgl. IV., p. 289.)



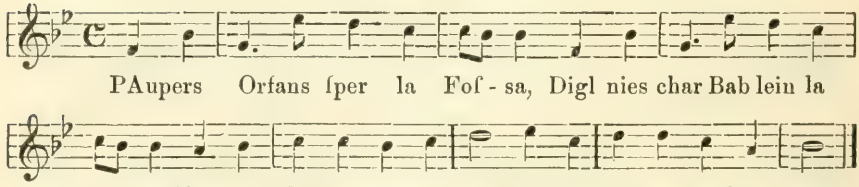
5.

(Vgl. IV., p. 312)

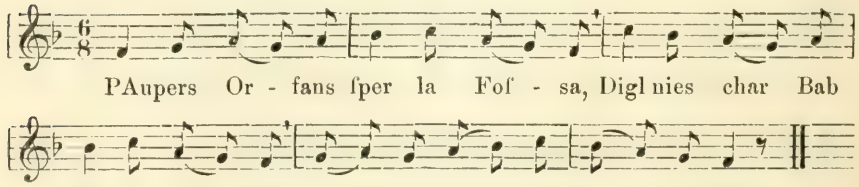


6.

(Vgl. IV., p. 274.)

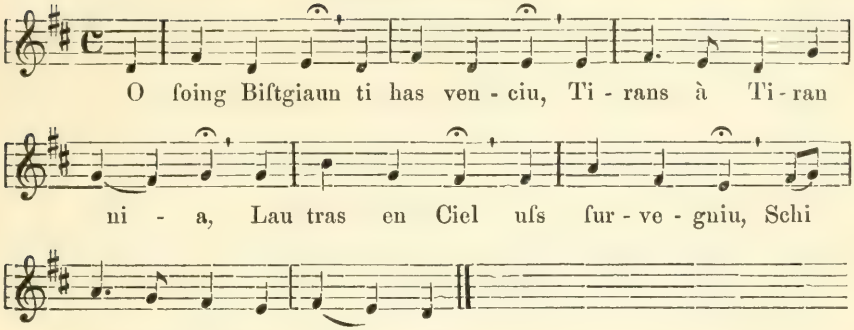


6a.



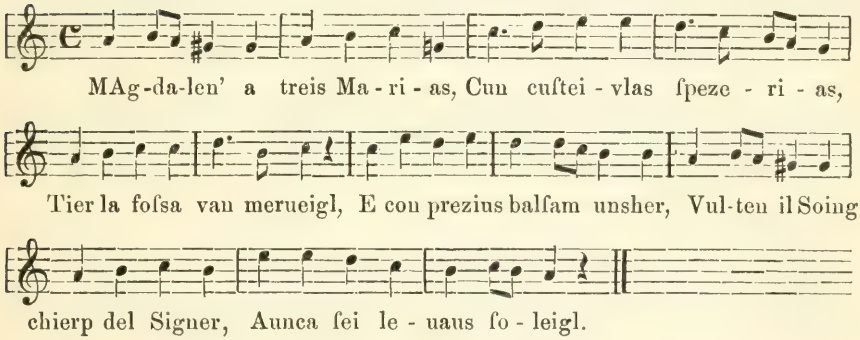
7.

(Vgl. IV., p. 307.)



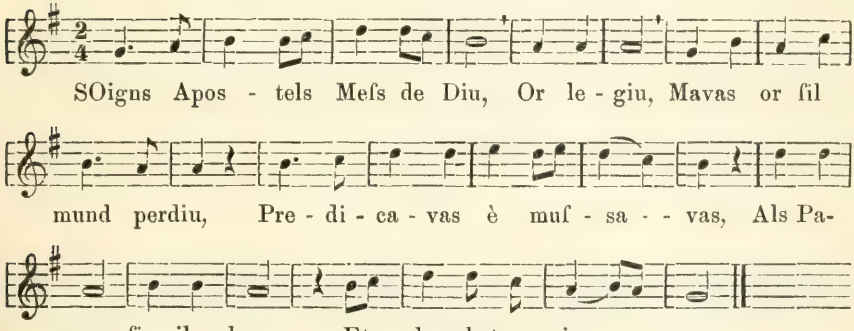
8.

(Vgl. IV., p. 275.)



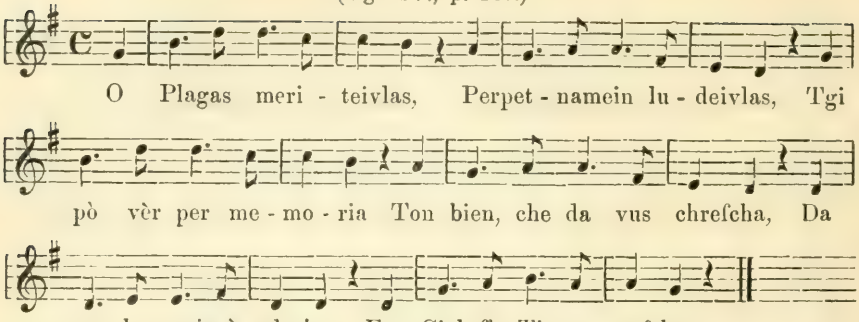
9.

(Vgl. IV., p. 282.)



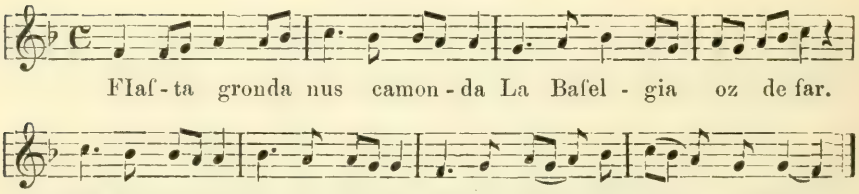
10.

(Vgl. IV., p. 289.)



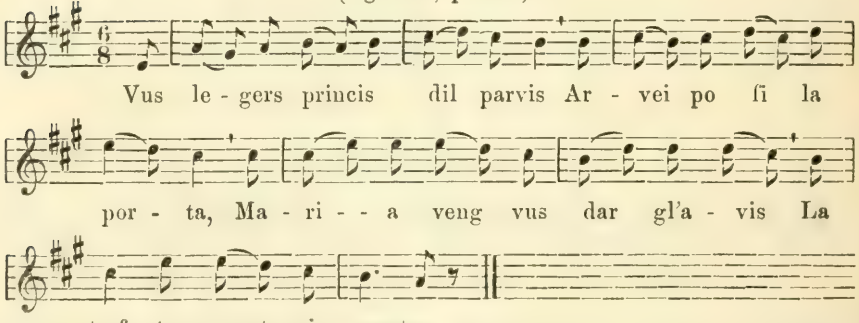
11.

(Vgl. IV., p. 293.)



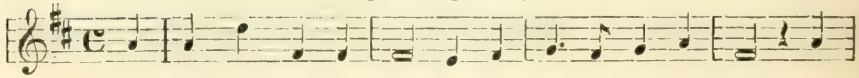
12.

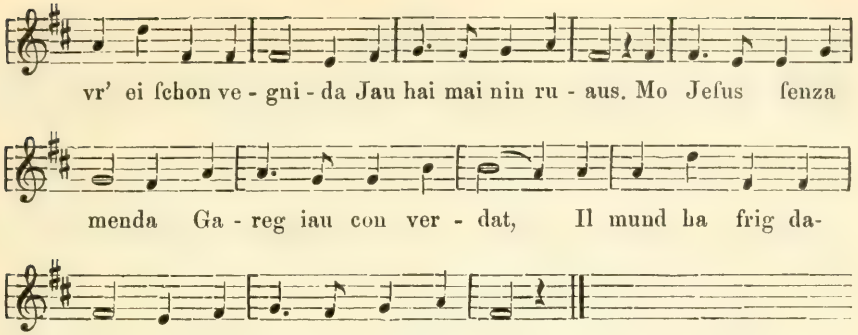
(Vgl. IV., p. 325.)



13.

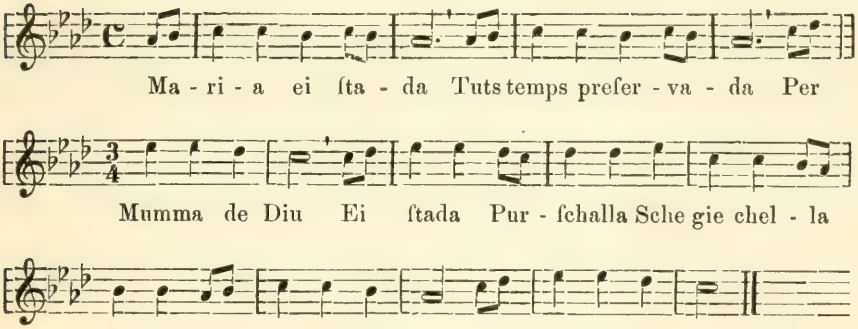
(Vgl. IV., p. 137.)





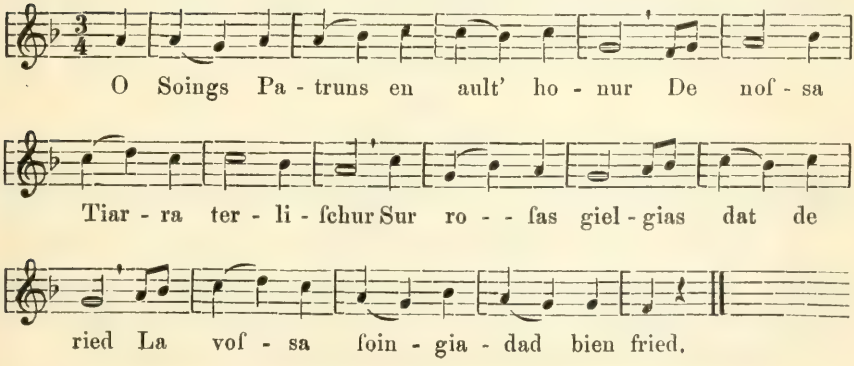
14.

(Vgl. IV., p. 383.)



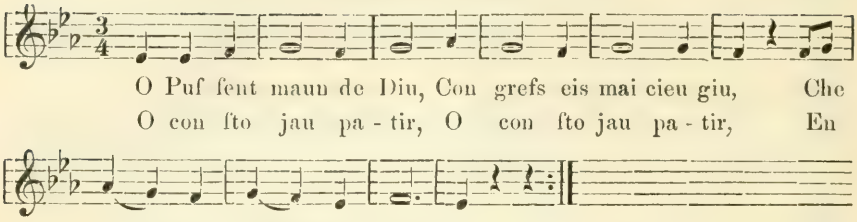
15.

(Vgl. IV., p. 320)



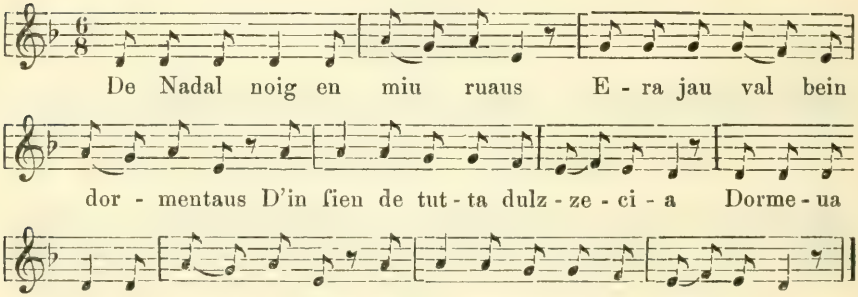
16.

(Vgl. IV., p. 296.)



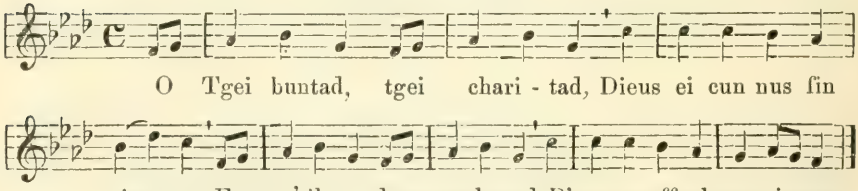
17.

(Vgl. IV., p. 287.)



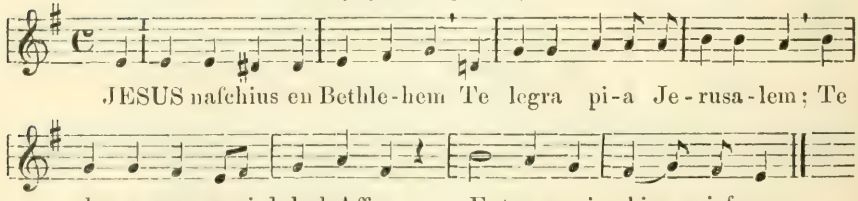
18.

(Vgl. IV., p. 288.)



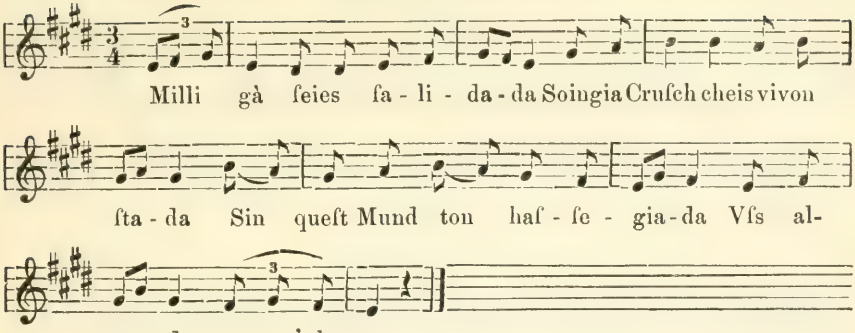
19.

(Vgl. IV., p. 286.)



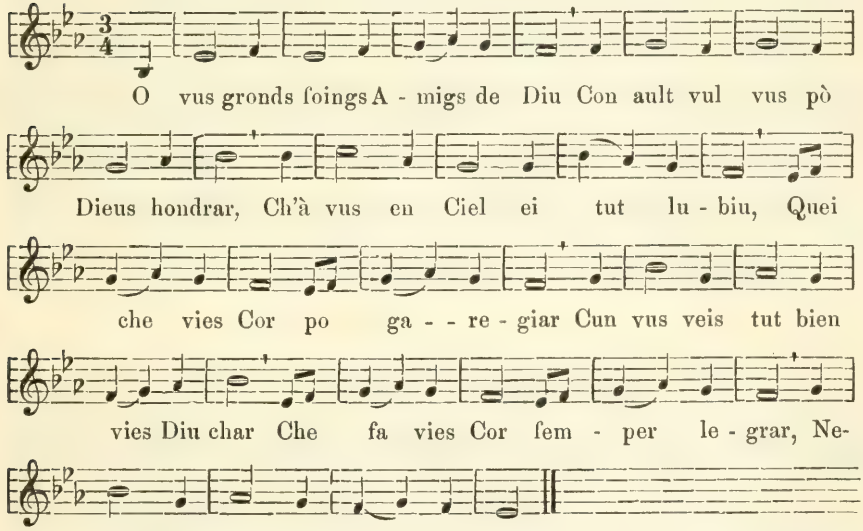
20.

(Vgl. IV., p. 290.)



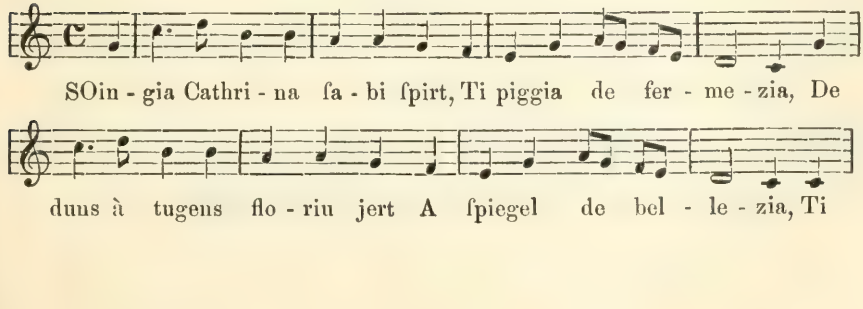
21.

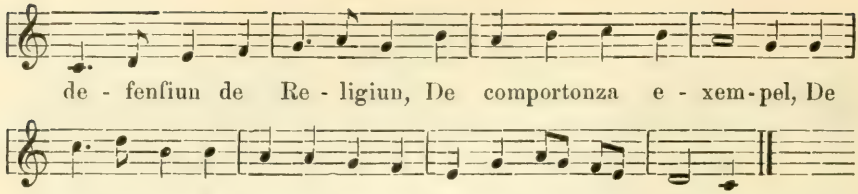
(Vgl. IV., p. 310.)



22.

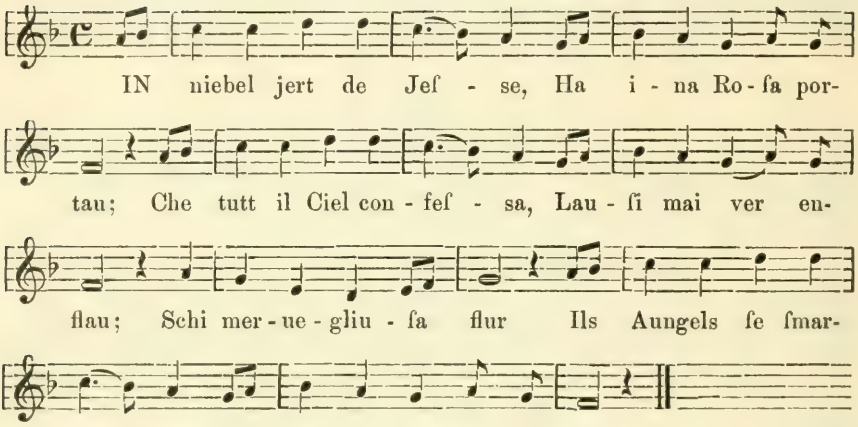
(Vgl. IV., p. 283.)





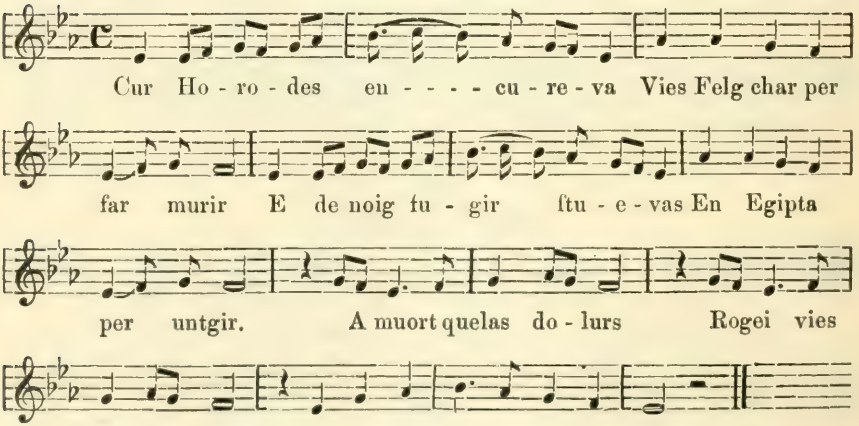
23.

(Vgl. IV., p. 227.)



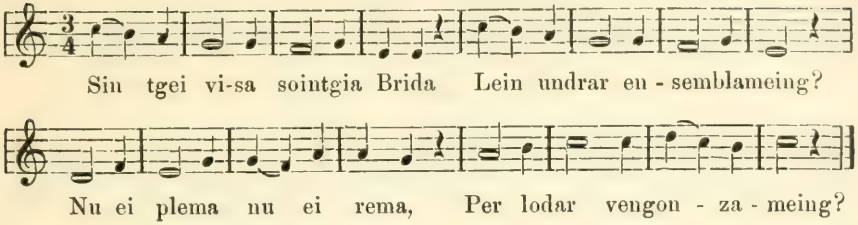
24.

(Vgl. IV., p. 324.)



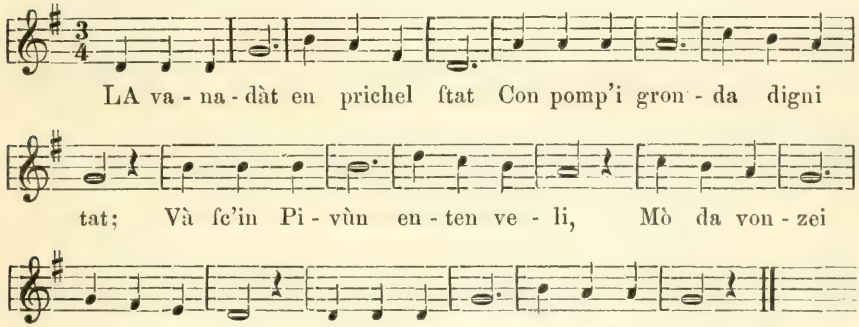
25.

(Vgl. II., p. 691.)



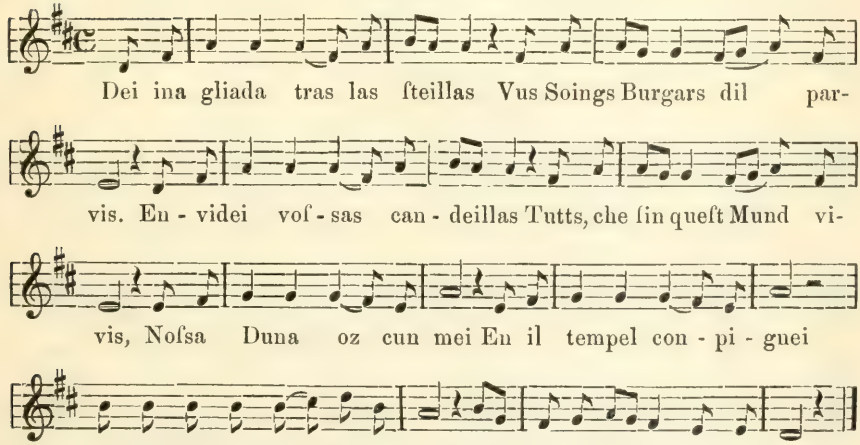
26.

(Vgl. I., p. 784.)



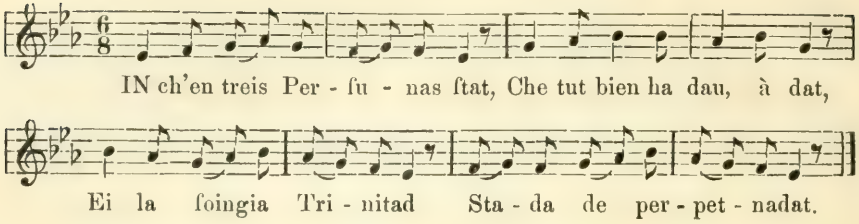
27.

(Vgl. IV., p. 321.)



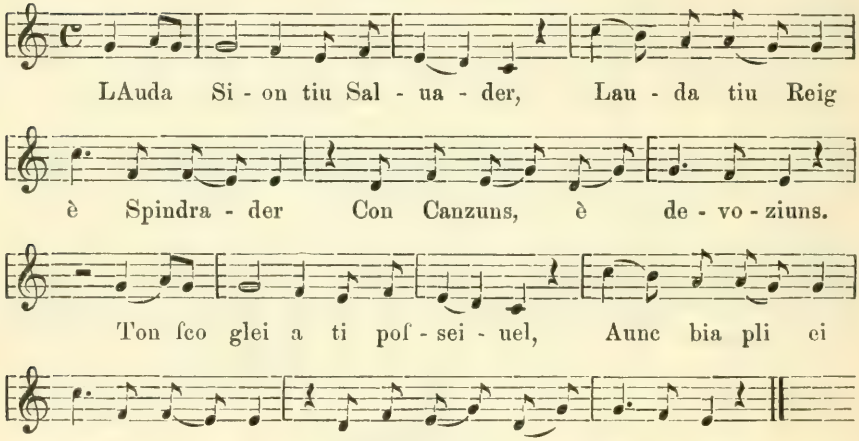
28.

(Vgl. IV., p. 292.)



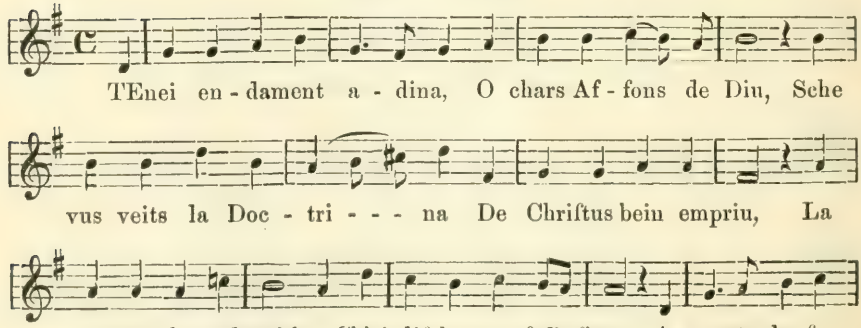
29.

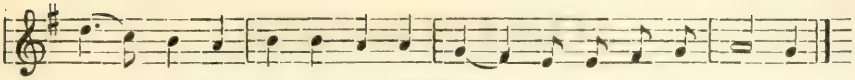
(Vgl. IV., p. 276.)



30.

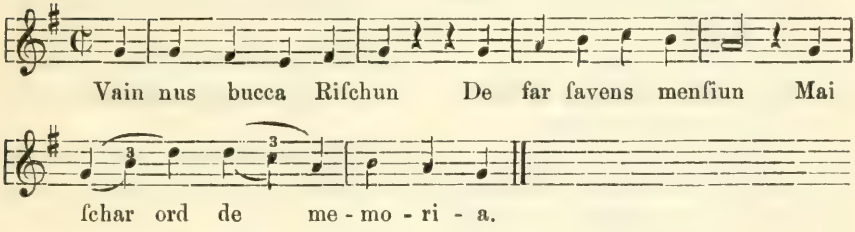
(Vgl. IV., p. 294.)





31.

(Vgl. IV., p. 325.)



JOHAN MŒLI.

[Vers.]

(Ineditum nach Ms. Mo.)

1. Char Abraham, buc temme tont!
   Jou sunt tieu schild a riendi grond.

2. Jesus Christ stat en vardad
   Oz ad en perpetnadad.

3. Saveits vus bucca ca viefs chierp
   Ün Tempel ei à lgi Soing Spirt?

4. Üñ' alva nebl'a pichia d'fieug
   Ha Israël manau a lieug.

5. Cur Moises giu d'ilg culm ei ngieu
   Duas tavlas d'crap sin maū hal gieu.

6. Stai cun mei cun tieu s. maun
   Sco da velg en la ludaun.

7. Ilg sacerdot cun sieu unfrir
   Ha Jesum Christ muntau fagir.

8. Sco üña nurs' anerr jou mafs,
   Scha mieu pastur buc turnentafs.

9. 'Lg amprim vi jou mes Maūs lavar,
   Pir lur tier tieu survetsch passar.

10. Er à mi Christ leve si
    Sc' ünna steila scepter bi.

11. Mei sut tias alas zuppe bein,
    Sco 'na galgina sieu pluschein.

12. Leu da Juda c'has vantſchieu,
    Tieu triumph er seigig mieu.

13. Da tutt mieu cor taner tei char
    La grazia Deus mi velgias dar.

14. Ils bos ad asens ean savents
    Pli c' ilg carstiaun racunaſchents.

15. Cummondaments ca ti has dau
    Enten mieu Cor teng jou serrau.

16. Cour ca Deus ha cummondau
    Solelg a lginn 'han sa fermau.

17. Defende mei, ô Deus pussent!
    Sco ünna turr da dustament.

18. Tieu aungel Deus quel maz' ils mals,
    Sco pailg' ilg suffel porta tals.

19. Massella d'asen si d'la via.
    Ha Samson prieu par spada sia.

20. Sper pitaunas bucca steit,
    Ellas han temprau lur reit.

21. Sc'ün pauper sneck sto vi stulir
    Chi vult à Deus buc ubadir.

22. Seigig pô la duña tia
    Sco Ruth a Rachel tuttavia.

23. Er' üña dunna nunculpeivla
    Da milli lauds ei meriteivla.

24. Tia dunna seig'na vit ligida
    Tia filgialonza bein ſcaffida.

25. Nofs elgs quels miran silg dador,
    Mo Deus mir en dadents ilg cor.

26. Un sabi cor cun antalleg
Ven schon pasar ses faigs andreg.

27. Cusesche Deus mieu cor tier quei
Ca jou adinna temmig tei.

28. Curdein à Deus bein en ses mauns,
'Lei pli grazius co tutts carstiauns.

29. Tes piliets han mei tuccau,
A tieu maun ten mei squitschau.

30. Nus vein ün Deus, ô bunna sort!
Ilg qual nus spindra da la mort.

31. À Salamon ngit tuttavia
Fig richas nafs da marcantia.

32. Ilg git ragisch ei da tutt mal
Cuntut nus parchirein d'ün tal.

33. Sutt ilg solelg tutt quei ca stat
Ei auter buo co vanitad.

34. En bucca freins, añels elg nas
Als anamigs ti metter sas.

35. Jou sunt en miez sco tenter leus,
Lur lieungas ean sco tegens nieus.

36. Chi vult la spada ver duvrau
Ven tras la spada ngir mazau.

37. Mieu Cor ô Deus grundegias ti:
Sch'el ei sidreg, eil char à chi.

38. O vus mes élgs sin Deus mireit,
El trai mieu pei or da la reit.

39. Quel c'ha scaffieu élgs ad ureglias
Sch'el aud' a vei, ei buc marvelgias.

40. Noss élgs quels ean alzai en si:
Chei seig da far nus musse ti.

41. Pir teme Deus, el ven chi dar
Chei ca tieu cor ven a griar.

42. Mieu cor ca fova cumbriaus,
Ei tras tieu plaid bein frafcentaus.

43. Alg Tempel cun grond lagrament
Han els schentau ilg fundament.

44. Vus aungels tutts, solelg a lginna
Vus steillas Deus ludeit adinna.

45. Ti eis ô Deus ber pli mureivels,
Co tuttas flurs a maigs lagreivels.

46. S'ilg Mund datt ei zund ber da far,
'Lg ei sin tutts mauns da cunterstar.

47. Da far ilg bien fai ferms mes ngerfs
A fai mes peis lingiers sco tscherfs.

48. Ti Deus eis mieu fchild ad agid
Defendas mei, a das salid.

49. Beau pos ti quel bein numnar,
Ca po vont Deus en grazia star.

50. Jou hai vont tei bafsau mieu cor
Mieu elg sin tieu agid guard'or.

51. Holdseligs plaids puder tadlar
Mi legra pli co tutt sunnar.

52. Daleg dils mals ei mai rumien
Lur spronz' ei teila da filiens.

53. En ün murtér sch'ün ilg pisafs
Ün narr adinn' ün tal restafs.

54. Ilg Glisner sa par angannar
Bein co c'el vult sa stalligiar.

55. Ti eis mieu schild ô Segner mieu
Mieu cor da tei vén muntanieu.

56. Ilg gist ēn tschiel ven tarlgischar
Sco lg clar solelg clarezia dar.

57. Cur ilg sündfluss silg mund ei ngieus
Ei Noë enten l' arca jeus.

58. Cun spiñas ven punschieu mieu cor
Trai mei ô Senger lunderor!

59. Ün cor zūd bafs a bein smaccau
Has ti ô Deus mai raffidau.

60. Tier Deus deis ver ilg tieu daleg
Schi legr' el er tieu cor aneg.

61. Mieu cor ô Deus ei ſchon lagraus,
Ch'el ei da tei schi bein gidaus.

62. Ti eis ô Deus la mia fermezia
Mieu culm, ad er la mia fortezia.

63. Las pichias sutt ilg firmament
Tremblan vont tei, Deus tutt-pussent.

64. Meg sin tieu cor mei sc'ün sagi,
Ad en tieu dett mei sc'ün anni.

65. Vus portas si s'arvit aneg
A scheit ngir ent niefs Deus a reg.

66. Figein sco tschellas juvan-tschellas,
Spechiein sin Deus cū lgischs zūd bellas.

67. Mieu char sc'ün tschierf mi ha parieu,
Cur jou d'ilg gatter or 'lg hai vieu.

68. Buntad a fei lai s'antupar,
Gisti' a pasch er sa bitschar.

69. Less ont urteis cun pasch a paus,
Co carn d'ün bof cun malruvaus.

70. Jou hai sc'ün adler vus alzau
A sco sin alas vus purtau.

71. Mals elgs a lieungas, mauns a cor,
Er peis d'ils mals ti stauschas or.

72. Scha jou à chi raspunder lefs,
Da milli puings buc ün savefs.

73. Ils cranis, svalmas, storcks a tubas
Pli bein co nus, san tutt lur huras.

74. Tieu num lagreivel ei à mi
Ün nunventscheivel ferm casti.

75. Sco sin ün grip nus stein sagir
Cur ti tia vista lais sclarir.

76. Üu sabi hum po ngir numnau,
Cha sieu bageg sin gripp schentau.

77. Mieu filg, tieu cor dai nou à mi,
Tier mei tes elgs er volve si.

78. Ün schuber cor meg enten meî,
Par tieu bien spirt rugar vi tei!

79. Lginn' a solelg han bein lur curs,
Mo ti eis tutt ilg mieu recurs.

80. Deus lai ver sez sco tras candeilas
Tras ilg solelg, la lginn' a steilas.

81. Cavalls a mills duveits buc esser,
Chan si nagin frein a cavester.

82. Carduns a spinas, auter mal,
Ei ngieu tras Adam a sieu fall.

83. En mieu curchin veng trocca sum̄,
A legie or ilg pli bi pum̄.

84. Il prus savenz ei tenter spiñas,
Sco bellas flurs a rosas fiñas.

85. Jesus mieu Spus a char amig,
Quel varga minchia flur a frig.

86. Enten Deus statt mia gistia
A tutta la fermezia mia.

87. Giu da tschiel dat pliefgi 'a nus
Quel ca legr' ilg cor dilg prus.

88. Ilg gist ti veus far crescher si
Sc'ün sallisch verd, a ceder bi.

89. La mort fa zūd nagutt dad estra,
En casa ven en da fanestra.

90. Sc'üña flur nus si carschein,
Sc'üña flur nus giu curdein.

91. La nofsa vitta varga vi
Sco flurs c'ilg suffel torra si.

92. La crunna croda giu d'ilg chiau,
Ah wœ à nus par niefs puccau!

93. Alg gist anscuntra bunna sort,
El ei beaus er en la mort.

94. Olma prus' a cor sarein
Sur 'lg auter tutt a Deus plai bein.

95. Cun spada Deus struffegia quels
Sco da sufflar navend cavells.

96. A dubels cors vult Deus zund mal,
Par tont urchiclas salv'el tals.

97. La lgisch dils mals ven sa stizar,
A lur losch bratsch ven sa sfracar.

98. Ilg aungel c'ei tarmefs da Deus,
Ha ratanieu la bucc' als leus.

99. Deus ha la mort sco ratanieu,
C'ell' ha tier mei buc ngir pudieu.

100. Ils mals han gieu lur reit sampchiau,
Er à mes peis ün ault fufsau.

101. Ils thiers, utschels a pescs d' la mar
Ston er savenz ils strofs schigiar.

102. Deus dovra sez tals instruments,
Da castigiar er ses cartents.

103. Parchirig Deus ün a scadin
D'ilg cauld uffiern a da fieu fim̄.

104. Ils bels pumers ston er seccar
Cur Deus ilg mund vult struffiar.

105. Vœ ufs à vus ô lgieud stinada
Deus ha sampchiau pilets a spada.

106. Sin spinas ean buc madringiuns
A fics ean buc sin ils carduns.

107. Culms a suffels ei tutt tieu
Ti ô Deus has tutt scaffieu.

108. Ti vens a ngir tumieus adinna
Schi gig sco ftat solelg a lgiña.

109. Deus ha gieu frieu sutt à nofs peis,
Tutt ils lgimaris ca ti veis.

110. Buc schantejas ilg viefs cor
Sin fortezias mai dador.

111. Niess cor a tutt ils quinds d'ün tal,
Da sez ei da natira mal.

112. Mieu cor ti lave ô ver tschutt!
Mieu lavar schubregia buc.

113. Minchia vierm po seccantar
Nus, a chei ca nus vein char.

114. Sutt tias alas jou ruvaus,
Cou affel jou umbriv' a paus.

115. Ils aungels portan sin lur mauns
Ca nus curdejan buc giun plaun.

116. Figein or d'spadas ngir fussérs
Ad or da lonschas farclas er.

117. Alg bof la bucca buc stuppar,
A tieu luvrer buc mal salvar.

118. Solelg a lginn' han s'anclinau
Avont Jofeph, sco 'l s'ha siemgiau.

119. Deus sin nofs culms ha pasch tarmefs
Lai ngir tier nus peis da buns Mefs.

120. La lgisch d' ilg gist ven tarlgischar,
Ad en sieu cor latezia dar.

121. Als cors d' ils prus Deus datt quei dun̄,
Da taner char dreg a raschun.

122. Ilg cor d' ils mals ha buc ruvaus:
Cardienscha fa ilg gist beaus.

123. Sc'ün schild zund beall a tarlgischonts
Ei 'lg plaid da Deus à ses uffonts.

124. Tia bella lgisch lai arder si
A bucca meg sutt ün vaschi.

125. Deus ven ilg mund brischar cū fieuc,
Rastegie pi' en tschiel ün lieuc.

126. Scha jou sco tubas alas vefs
Cun quella lgieud buc gig jou stefs.

127. Ün grond tyran̄ sur pievel fleivel
Ei pir c'ün leu ad urs sgrifcheivel.

128. La niebla pasch tier nus volv'ent,
La ven da Deus ilg tuttpufsent.

129. Nefs Deus a reg, sias ovras buñas
Ludeit cū harpfas a posunas.

130. D' solelg mont si, ner da randieu
Seig fig ludaus ilg num da Dieu.

131. Mal en tieu cor buc partarchiar
Ilg tieu vaschin par angannar.

132. Present d'ilg narr fa tei culpont,
Fa render tei sett gadas tont.

133. Êlgs c'han antschiett ses velgs sbittar
Dein corfs ad adlers or cavar.

134. Deus tier sieu tempel vult turnar,
Nun cun sieu aungel cunfortar.

135. Ilg tabernackel, urden sieu,
Ha tutt muntau la pasch cun Dieu.

136. Mieu Jesus char parsul ei stau,
Cur el ilg torkel ha sturclau.

137. Par bels calcers, a chiau tschurrau,
Ha Holofernes pers ilg chiau.

138. Las femnas c'han hanur buc ent,
Sco lieuffas ean cun fitament.

139. Less ont cun leus a dracs avdar,
Cô malas femnas ampruar.

140. Sejas datscherts, ô vus derschaders
Da la gistia scharmiaders.

141. Sabjensch ei ün pumer flurieu
Beau chi quell ha survangieu.

142. Vol silg soing culm tier Deus rivar,
Stos mauns a cor bein parchirar.

143. Ver Deus vont elgs ad ent ilg cor,
Quei ten puccaus bein lunderor.

144. Chi sieu uffont vult char tauer,
Sto'l enta maun la torta ver.

145. Sch' ilg cor d' ilg matt ei malizius,
La tort' ilg fa vangir pli prus.

146. La prusadad ei caussa bunna,
Latezi' a hanur, a bella cruña.

147. Uregli' a cor dein prender si
Ün bien cusselg c'ei daus à chi.

148. Sabjensch' ei gual sc'ünna fantauna
Dad aua bunna, frefc' a sauna.

149. Deus dat la buñ' a mala sort,
El dat la vitt' ad er la mort.

150. Sco poppa d'elg mei parchirar
A sutt tias alas scharmiar.

151. Quei ca Deus datt vi jou purtar,
Ilg sieu maun dreg sa tutt midar.

152. Fui d'ilg puccau sco d'ünna serp.
Je sco d'ün leu a tegieu scharff.

153. Cavalls ad asens, a narruns,
Dumonden geislas, freins, bastuns.

154. Mideivel ei ilg cor d'ün narr,
Gual sco 'na roda vi d'ün carr.

155. Er minchia gatt a schliet utschi
Sén sin ils vutts, als tratten si.

156. Ilg narr gi or tutt quei c'el sà
Schilgioc nagin ruvaus el ha·

157. Urelgias, elgs, a cor els han,
Ad auncalur nagutt els san.

158. Deus metter sa en turp a schandt
Ils loschs schuldaus ad elephants.

159. Cur Deus mein' el la nossa spada,
Sch'ei nossa guerra gartiada.

160. Musse mieu maun da vurregiar,
Mieu bratsch sieu arc da spañegiar.

161. Hundreivla lgieud han par ün lust
Da metter vi d'ilg tempel cust.

162. Mi olm' ô Deus da tei ha seid
Sc'ün staügel tschierf dad ün zig freid.

163. Mieu plaid ei gual sc'ün fieuc da gritta
A sc'ün marti ca smacca grippa.

164. Cun la sagir ven giu talgiaus
Ün schliett pumer ad arsentaus

165. Sco pescs cun oms, utschels cun latschs
Schi pelgia nus la mort en bratsch.

166. Ün anamig ler gadangiar
Ei ün schliett spiegel far gnir clar.

167. Vont porcs malmunds a chiauns rabgius,
Frir quei c'ei soing ei prigalus.

168. Cur prusadad schai lou sco morta
Schi statt ilg mal a strof vont porta.

169. Ei quei ilg pievel destadau
Metter plumatschs sutt bratsch' a chiau?

170. Da quei c'ün ha bein plein ilg Cor
Da quei ven ei er par bucc' or.

171. Far anzachei malpartartgiau,
Ei ver cun spada sa plagau.

172. Na mala dunn' ei sco ün latsch,
Scha gie la dierm' à chi en bratsch.

173. Tras ünna guila da pafsar
Ven alg camel dar bear da far.

174. Ün chiaun, c'ei viv po ont far guerra,
C'ün leu c'ei morts, a schai par terra.

175. Malgiaders, c'ean amigs da meisa
Da quels has bers, mo bucca d'peisa.

176. Buc guarde anavos carstiaun,
C'has silg arader mefs tieu maun.

177. Pupira ven d'ün maun c'ei martsch,
Raub' ad hanur d'ün huslich bratsch!

178. Ün leopard schar dar sias maclas,
Ün mor ngir alf, quei fufs miraclas.

179. Quest ei quei tschutt da Deus bein zūd.
Ca prenda vi'ls puccaus d'ilg mund.

180. Chi bucca vult sia crusch purtar,
Dei mieu juvnal buc sa numnar.

181. Sco chiauns els ladran sco ti veis:
Els han furau mes mauns a peis.

182. Cur 'lg aungel Petrum destadà,
El gual a lou largs daventà.

183. Gritta d'ün reg ei mess d' la mort,
Sieu fel quel datt da quella sort.

184. La mort d' ils soings ei nūculpeivla,
Cuntutt vont Deus er zund custeivla.

185. La mort ei schieulda d' ilg puccau,
Tras quella ven el or pagau.

186. Mes élgs ô Deus ti arve si,
Ad en la mort stai tier à mi.

187. Lieunga malsongi' ei pira sort,
Co da schigiar bein bauld la mort.

188. Dilg Adam velg: sumelgia vein,
Vonzei d' ilg nief nus ratschavein.

189. Gistia, pasch, ilg tschiel ten ent,
Ad elg s. spirt grond lagrament.

190. Ti has mieu cor bein zund prieu ent
Tras tes bels élgs a fitament.

191. D'ilg juf d'ils mals deis ir luschents,
Trai buc sutt quel culs nuncartents.

192. Ilg gottlos ha buc misericorgia,
'Lei sco ün leu vont sia cavorgia.

193. Vus vossas olmas parchireit,
A cun patientia muntaneit.

194. Crucifichiaus ei ussa zund,
Ilg mund à mi, ad jou alg mund.

195. Vus sco las serps sa defendeit,
Sco tubas a nagin nuscheit.

196. Ti tez eis la fantauna viva,
Da tei tier nus la lgisch deriva.

197. Parneit tier vus els tentaments
Quest' urgiment ad instruments.

198. Ta lauda buc da tia possa
Lai andiment vangir la fossa.

199. Ils mals ean pleins da tifsi scharpf.
Sco tonts filiénts, je dracs a serps.

200. Christ ei alg Bab ubiedis stau,
La mort d' la crusch par nus schigiau.

201. Ont c' efser culms, ne mund, ne mar,
Schi fovas ti, ô Segner char!

202. Ilg gist savenz ven zund lunsch or,
Gual sc'üu lumelg ca vult stizar.

203. En viefs urar ad angraziar
Duveits buc staungels daventar.

204. Mieu rieug ilg Senger bauld si prenda,
Mes mauns alzar ei sc'ün' unfrenda.

205. Mes élgs ansi han tutt lur curs,
Giu sur ils culms ven mieu fuccurs.

206. Bellas vartids a qualitads
Ean sur tutt' autras dignitads.

207. Ün plaid pardert ei sc'ün meil bi
En ün custeivel bi vaschi.

208. A mi guastafs saventz nagutta
Ün bien marschloss sin mia bucca.

209. Christ giu da tschiel ven sa scuvrir,
A cun ses aungels giu vangir.

210. Chi teña Deus ven tarlgischar
Sco 'lg clar solelg en sieu lavar.

211. Tia supch' ô Deus a semper statt
Tieu scepter ei zund gist a grad.

212. Charezia, c'ei fideivl' a bunna
Da niefs duver eis üña suña.

213. Ün bien Amig fig affrontaus
Ei sc'ün utschi or d'maun mitschaus.

214. Staderas faulsas ean sgrischur,
Mo gistas plain à niefs Singiur.

215. Jou hai salvau cardienscha mia
Ufs ven la crunna d' la gistia,

216. Leſs ont culs prus star davos isch,
C'en pallatz cun ils malgists.

217. Scadin ca vult far bein sieu faig,
Dei sin sieu cor ver bien adaig.

218. Seig ün ovesck qualificaus,
Ch' el possig buc vangir blaſmaus.

219. Elg spiritual dein ngir parinna.
Ses plaids a faigs cun sia doctriña.

220. En bucca d'ün ver survient
Adinna seig ilg ſchentament.

221. Vera charezia cun cardienscha
Quei meina nus tier beadienscha.

222. Chi par far doñ giu rumpa seifs,
Schi silgian serps à lgi els peis.

223. Ta scaulde buc culg fieuc dils mals,
Ca ti ta brischas buc cun tals.

224. Ilg nausch anturn va sc'ün liun
Sa parchireit: vus veits caschun.

225. Vont ils utschels temprar la reit,
Ei sco da gir: vus parchireit.

226. Sur ils gottlos a malizius,
Ven ngir ün aungel starmentus

227. Ün niebel frig' da la cardienscha,
Ei la tempronz 'a ratanienscha.

228. Ngir mal surviets ei bucca mélgs,
Ca sco ilg fim̄ survesch' als élgs.

229. Sch'ün bos ad asens dei gidar,
Quont pli deis culg vaschin
quei far.

230. Cardienscha noſsa ventsch' ilg
mund,
Ell' ei nieſs glorius triumph.

231. Mari' a Joseph culg uffont
Afflanen els fig sa lagront.

232. Sabjenſcha trai er lunsch avont
A perlas ad à scazzi grond.

233. Bers surmanaders ean silg mund,
Ca snegan Jesum Christum zund.

234. En stailg da paun, d'ün pesc
ner jef,
Dar craps ner serps, quei fuſs
da nief!

235. Deus guarda pli dadents silg cor,
Co mai sin tempels or dador.

236. Cunfiert haj jou ratſchiert zund
grond
Giu d'vossa fei, mes chars
uffonts.

237. Ün aulta scal' ha Jacob vieu,
Mont si a giu aungels da Dieu.

238. Silg arc da pliefgia deis mirar,
A da sieu meister smarvilgiar.

239. Nus sa tanein vi d' nossa spronza
La qual' ei nieſs crutsch ad
ustonza.

240. Sc'ün bi vastchieu gistia ei
Alg tſchieck ün elg, alg ziep
ün plei.

241. Jou fid da Tei, ô Segner Dieu,
A buc silg arc ne degen mieu.

242. Chi vult en spiegels sa mirar
Quel ven sasez bauld amblidar.

243. Ver bella lgisch ei zund lagreivel,
Ti bi solelg ti eis cureivels.

244. Ün leger cor fa legra vista,
Ei'l mal lugaus, sch'eis ella trista.

245. Ils glifners a stinaus pucconts
A questas caufsas ean sumlgionts.

246. La narradira gin tutt or,
Ils sabis han la bucc' elg cor.

247. Deus ha midau tals fitaments
En saccs da tfchendra zūd savenz.

248. Trocc' ent la mort prus seias ti,
Schi meinas ti la crumna vi.

249. Christ cun ses aungels ven turnar,
Las nursas or d' ils bucks zavrar.

250. Deus Bab, Deus Filg, a Deus S. Spirt,
Nus fetschig salfs cun olm' a chierp.

[p. 153]

Epitaphiū

(Ineditum nach Ms. Mi.)

I. Infantis.

Sunt vefs silg mound vangieus, a gig schon bietigott:
Hai vefs urau bien gi, a schon dau buña noig:
Hai vefs la guerr antfchiett, ad hai fchon ilg pafsport:
La vitta gual ratfchiert, schi ven schon ufs la mort.

vel sic

Gual ufs haj jou mefs ent, schi ven or mia sort:
Sunt vefs nou tier rivaus, schi sto jou fchon ufs fort:
Hai vefs faig collatiun, a sto pagar 'lg ustier:
Sto schon tilar navend, ont c'efser bein nou tier.

II. Lanionis.

Vivont savev' jou vender la carn cun oss' a tutt
Ils verms ufs vulten prender la carn, mo l'ofsa buc.

III. Sutoris.

Sch'ün mai tont sc'ilg curom̄ pudefs la vitta stender
Vess jou duvrau ils dents, buc fchau la vitta prender.

IV. Molitoris.

Tschou ha la mort ufs mieult ün muliner en tfchendra
Tier quei dad el nagutt par las multiras prenda.

V. Piscatoris.

Da pescks pilgiar jou veva vivont na gronda seit
Ufs ha la mort er ella pilgiau mei en la reit.

[p. 154]

VI. Senis.

Ilg gi ei staus bein lieungs, la ser' ei ufs rivada
O bein vangida tei! da mei eis gig spechiada.

VII.

Cur autra lgeud murió hai jou tuccau savents
Uſs ven ei er par mei tuccau cun tutt ils señs.
Par auters hai jou gig las foſsas jou cavau
Uſs ha la mort er tſchou en üña mei stuſchau.

[f. 23r]

VN PRIEDI

FAIGS tras mei Joh. M. v d m. oz da l' epistla tier ils Rumauns. cap. VIII. verſ 31.

Chei lein nus pia gir? Scha Deus ei cun nus schi chi vult eſser ancunter nus.

Ineditum nach Ms. Lw.

Exordium:

La casa d' ilg prus Loth enten Sodoma ei stada ünna vera sumelgia sin la baselgia da Deus sin terra. Parchei sco la casa da Loth fova parſula enten Sodoma a Gomorrha enten la quala seig stau anzachi d' prus a da bein, aschia ei er la generala baselgia da Deus mai ünna ad oreifer quella eis ei nilgiur nagin salid.

(f. 23v) Sco scha la casa da Loth fuſs bucca stada schi fuſs tuttavia nagin mitſchau da la gritta da Deus enten tutt quella terra. Aschia fuſs da gig anou tutt ilg mund ieus a frusta. Sche Deus veſs bucca ſchaniau a quels paramur dils ses chel ha sin quest mund, aſchia en particular ha el faig dilg bein a la casa da Laban par amur da Jacob Gen: 29. 30 a la casa da Potiphar par amur da Joſeph Gen. 395.

Sco ils aungels ils quals Loth maniava chels' fuſsen humens quels han nilgiur vieult ent enten Sodoma auter co enten la casa da Loth. Gen: 19. Aschia volven ils Aungels da Deus buc ent nua (f. 24r) ca puccaus a lasters han suramau[n] mo mai nua ch' ün sa fliſsegia da la prusadad a ſchubradad a fui tont sco puſseivel ei dilg puccau parchei ilg puccau catſcha navend ils Aungels sco ilg fim catſcha navend ils avieuls a las tubas gi Basilius ün velg muſsader. Sco ils Aungels can vangi enten Sodoma spindrar a manar ora Loth cun ils ses par ch' el vengig buc anturn cun ils gottlos ansemel, aschia tarmetta Deus eunc silg gi d' oz ses aungels enten la Sodoma da quest mund par cunsalvar sia baselgia ca quella pierig bucca cun ilg mund parchei ils aungels can spirts survetſcheivels ca (f. 24v) vengian tarmeſs ora par survir a quels ca dein hartar ilg salid gi s. Paul Heb. 1. 14.

Sco la casa da Loth ei stada ancarsad' ent d' ils Sodomiters anturn anturn ca levan rumper ent quella Gen. 19. Aschia ean ils cartents sin quest mund er ancarsai ent dils anamigs sin tutts mauns cun tutt gi David psal. 22. 13. Els han ancarsau ent mei sco taurs angarſchaus. Els statten anturn mei sco touts leus ca birlan. Ad ent ilg psal. 12. 9. 1. els mi han savenz anguschiau da mia juventeng ansi je clomē Iſraël aunc ünna gada els mi han savenz anguschiau da mia juventeng ansi sco la casa da Loth scha gie (f. 25r) ch' ell era sin tutts mauns an carsad ent da ses anamigs ca sgrizchiaven ils dents ancunter quella ſchi eis ella auncalura bucca ngida rutt ent parchei ca Deus fova cun ella ad ha pichiau ses anamigs cun ünna tala tſchocadad ca els savevan buc afflar ilg isch da la casa. Gen. 19.

Aschia pon er ils anamigs da la baselgia da Deus a quella bucca cattar sürа parchei ca Deus ei cun quella a pichia ses anamigs cun ünna tſchouadad spirituala tras ün gist truament ca els san buc afflar Jeſum Christum ilg (f. 25v) qual ei ilg isch da sia baselgia. Joh. 10. 9. A. 14: b. A damai pia Deus ei cun ella schi pon els quella nagutta nuſcher: quei ei la caschun ca er soing Paul gi enten nieſ Text schi chei lein nus pia gir? Scha Deus ei cun nus schi chi vult eſser ancunter nus? Enten ils quals plaids nus vein da considerar queſtas duas cauſsas.

I. La dumonda dilg apostel. 2. Sia Rasposta.

Nieſs grazius Deus a buntadeivel bab da tſchiel velgig po nus ſtar (f. 27r) tiers cun la grazia da sieu S. Spirt ca nus da quella vart pudeian plidar ad udir, ca tutt surveſchig a laud ad hanur da ſieu soing num a tier ilg perpetten salid da noſsas olmas.

Tont sco partan pia lamprima part da nies text la dumonda da s. Paul schi gi el chei lein nus pia gir sin quei. Sid sura verſ 28. ha ilg apostel gig ca tuttas cauſsas stovian survir enten bien a quels, ca tengian Deus char (f. 26v) uſsa pia fa el sin quei ünna dumonda en nieſs text a gi chei lein nus pia gir. Ilg apostel meina tſchou buc ent mai sasez a sia parsunna mo tutts cartents a quels vult el muventar ilg cor ad ils taner avont chels dejan saragurdar da quei ca el veva gig ad els sid sura numnadameng verſ 1. ch' ei seig naginna condemnatiun enten quels ca eran enten Christo Jeſu.

Ch' ilg filg da Deus ils haigig faig libers ch' els sejan uffonts ad hartavels da Deus. Ca scha gie ca lur fleivlezias sejan grondas schi surlefgig Deus quellas tras sieu s. spirt. (f. 27r) v. 28. Ca tuttas cauſsas stovian ad els survir enten bien. V. 30. Ca quei seig aschia la providentia da Deus a ca Deus ils hagig urdanau cou tier. Mo damai chils ligieus a ver cartents san a quei tutt nagutta cunter gir schi fa el üna dumondada

si ſur a gi chei lein nus pia gir? Sco sch' el veſs lieu gir: Ca cou sappig ün bucca gir ancunter ün sappig cou nagutta griar pli anavont cou stevig uſsa carn a saung quescher (chiou) cou seigig nagin zuifel.

Quei ei l amprimma part.

Tont sco tucca tier l autra part numnadameng la rasposta ca s. Paul datt a saſez (f. 27ᵛ) ad a tutts cartents schi gi el scha Deus ei cun nus schi chi vult eſser ancunter nus? Datt aschia als Ligieus enta maun ün tal trost a cunfiert ün tal fundament da lur I salid, cun ilg qual els sa pon cunfoartar ad andrizar si enten tutta cruſch a travailgs crodig pir tier ad els chei ca mai vult cun quei ch' el gi: Scha Deus ei cun nus schi chi vult eſser ancunter nuſ. Tont sco el veſs lieu gir uſsa vein nus nagutta da tumer Deus ei da nossa vart da nieſs maun Deus ei par nus ten cun nus ad ei cun nus. Chi vult pia sa laschar si ancunter nus? Chi vult eſser ancunter nus? (f. 28ʳ) Considerabel a cunforteivel eis ei ca er cou plaida s. Paul bucca da saſez sulettameng mo da plis. El gi bucca scha Deus ei cun mei? Parchei aſchia veſs ün prus a cunbriau cor pudieu gir ilg ei bein ver, ca Deus ei staus cun ilg apostel s. Paul da quei hai jou nagin zuifel. Mo scha Deus seigig cun mei sai jou bucca. Jou sunt ent zuifel sch' el seigig er da mia vart par vangir avont a quei schi meina s. Paul ent bucca mai sia parsuna mo er auters cartents a gi scha Deus ei cun nus schi chi vult eſser ancunter nus. (f. 28ᵛ) Par ca aſchia minchia prus cor sa poſsig cun quei herrlich spruch da s. Paul sa cunfortar ad andrizar si.

Quei ei er l autra part.

Lein uſsa ver chei nus vejan or da quels plaids aunc melgs anavont dad amprender schi amparnein nus lunder ora pilg amprim:

Ca nus vejan sin quest mund bears anamigs.

Quei nus datt s. Paul d antallir cur el gi scha Deus ei cun nus schi chi vult eſser ancunter nus sco sch' el veſs lieu gir, ch' ei seigig schigloc tuttavia bears ca levian si ancunter nus.

Ilg amprim anamig d ilg prus ean ils carstiouns. Ilg prus ei ſez (f. 29ʳ) ün carstiaun ad ha auncalura carstiauns par anamigs. Lün carstiaun sa far a lgauter bear dilg mal je san eſser lün ancūter lgauter sco tonts luffs. Ei sa gi ca ei stovig eſser ün ruch unviern ch' ils luffs sa catſchan maun a sa malgian ün lgauter. Mo tenter ils carstiaun po pauc daventar schi statten els da sa milgiar ün lgauter a daventan furius a rabius savenz ancunter ils vifs ad ancunter ils morts savenz ancunter quels ca ean sutterai a savenz ancunter quels ca ean aunc bucca naſchi. (f. 29ᵛ) Ün exempel da quei dilg amprim vein nus ent ils Moabiters ils quals cavaven si ad arsentaven ossa dilg reg dad Edom, Amoſ. 2. 1. Tals

exempels afflein nus enten las Chronicas ad Historias da la baselgia tuttavia bears. Je la crudeltad dils carstiaũs calla savenz bucca er cur la vitta calla mo ella antſcheiva savenz er ont la vitta ilg qual ei dau dantallir enten Esau davart ilg qual sa legia ca el persequitava sieu frar Jacob schon enten la parsunna da lur muma Gen: 25. 22. Aschia han ils Amoniters a quels da Babylon duvrau tyrañia a crudeltad er ancunter dunauns groſsas Amoſ 1. 13. A quont exempels da quei sa legia enten ils cudisch (f. 30r) dils s'. marters. Insuña ilg prus sto sin quest mund savenz zund bear andirar dad auters carstiouns e savenz da ses agiens parents. Abel ei ngieus mazaus da sieu agien frar Cain Gen: 4. 8. Jacob ngiva angoñaus da sieu agien sir Laban. Gen. 29. 27. Je angañaus da ses agiens filgs Gen: 37: 32. Persequitaus da ſieu agien frar. Esau Gen. 32. 6. Joseph ngiva frieus en üña cisterna prieus ora a vandieus ad ün dad Egipta par daners a quei bucca dad easters mo da ses agiens frars. Gen. 37. David ngiva molestaus da sieu agien filg Adonias 1 R. 1. Anguschiaus da sieu agien sir Saul Sam. 24. a 26. c.

(f. 31v) Persequitaus da sieu agien filg Absolon 2. Sam. 15 cumbriaus da sieu agien filg Amon, 2. Sam. 13. Ad ei buc er Job quel cumporteivel ngieus cumbriaus da ses parents ad amigs, je ris ora a sgomiaus da sia aigna duña Job 2. 9./4. Vaseit ch' ils prus han savenz er ils lur, lur ils pli datier parents par lur anamigs. A daventa aſchia savenz ver ilg Spruchwort tudesck Die nächſte fründ die ärgſte ſünd.

Pli tier parents
Pli nauscha dents ner
Parents amigs
Ean sez castigs.

Ilg auter anamig dils prus ei ilg mund a quei ca ei ent ilg mund. Parchei quel nus hassegia a persequitescha, coú nou gi Christus sez Johannes: 17. 14. Ilg mund ils (f. 32r) hafsegia parquei chels ean bucca dilg mund. Ilg mund catſcha maun als prus da maun dreg a da maun saniester, cur ei ils va bein a cur ils va mal. Ilg mund ei quei kampfplaz silg qual ils prus a cartents han adinna da luchiar a vurriar. Ilg mund ei quei jert ent ilg qual saffla bearas spinnas a paucas rosas. Ilg mund ei ün er ent ilg qual ei bear zerclim mo pauca salin. Ilg mund ei quella mar da l' anguscha, sin la quala ils prus ston bear andirar, zach: 10. 11. Ell ei ünna vall da larmas a dad anguscha psal: 84. 7. El ei quella casa da tristezia a da bears suspirs eccleſ: 7. 3. (f. 32v) El ei quei spital ent ilg qual ils prus plonschan sco tschuettas juvnas. Mich. 1. 8. 10. quest anamig ilg mund dovra ancanuras a ancunter ils prus a cartents la cua d' ilg leu quei ei guault forza a gronda tyrania persecutiuns da quella sort.

Mo sch' el po schia nagutta cundersher schi prend el naunavont la cua da la wuolp, quei ei el dovra buns a loms plaids, glisnereng fa sco el ils velgig bein mo mai par ils surmanar a far curdar ent ilg puccau.

Ilg tierz anamig dils prus ei lur aigna carn. La carn vurregia ancunter ilg spirt Rom: 8. 5. b. La carn duvefs efser ilg fumelg schi vult ell adina efser ilg singiur. Ilg apostel s. Paul ha sez menduras salamentau da quei sco Rom. 7. 23. Jou vez gi el (f. 33r) enten mia nembra ün auter schentament ca vurregia ancunter ilg schentament da mieu spirt a mi fa prischunier sutt ilg schentament dilg puccau ca ei enten mia nembra a verf: 18. 19. Jou sai ca enten mia carn avda nagin bien parchei la velgia da far ilg bien vefs jou bein mo ilg faig maunc a mi. Jou fetfch buc ilg bien ca jou lefs mo ilg mal ca jou lefs bucca lgez fetfch jou. Noë quel ei staus ün pardagader da la gistia mo sia carn ha aunc lieu efser meister ad ilg friva enten eivradad, Gen. 9. 21. Loth fova ün hum gist a prus enten miez tenter quels gottlos burgeis da Sodoma mo sia carn ha par ünna frida er lieu efser meister (f. 33v) enten el ad ilg ha frieu enten eivradad a tras quella, enten blutfchanò cun sias filgias Gen. 19.

David ei staus ün hum suenter ilg cor da Deus mo sia carn ha er menduras giu surameun alg spirt ad ilg ha frieu enten pitaneng a rumper la leg cū Borfaba 2. Sam. Je ca el figeva mazar Urias senza culpa. 2 Sam. 11.

Salomon ei staus ilg pli sabi sutt ilg solelg mo sia carn ha vurriau enten el tal guisa ch' el ha prieu dunnauns pagaunas a par fa da plascher a quellas unfrieu ad easters Deus, 1 Reg. 11. 4. Schei vus a truei, scha nofsa carn seig pia bucca ün naufch a ferm anamig.

Ilg quart anamig ch' ilg prus ha, ei satanas sez ün zund mal anamig quei vasein nus or dils nums ca vengian dai a lgi enten la s. (f. 34r) scartira. Paramur da sia fermezia ven el numnaus ün leu ca birla ca va anturn gi a noig ancurint chi lagutter ent. 1. Pet. 5. 8. Paramur da sia listiadad ven el numnaus ünna veglia serp. Apoc. 12. 9. Gen. 3. 1. Par amur da sia loschezia ven el numnaus ilg Deus da quest mund 2. Cor. 4. 4. Par amur da sia gronda malizia a nauschadad ven el numnaus ilg mal spirt, 1. Sam. 18. 10. Ilg nausch, Eph. 6. 16. 1. Joh. 3. 12. Par amur da sia crudeltad ven el numnaus ün morder, Joh. 8. 44. Par amur da ses angonaments ven el numnaus ilg spirt da las manfengias, 1. Reg. 22. 22. Je ilg bab da las mansengias, Joh. 8. Par amur da sieu grond hafs ven el (f. 34v) numnaus ilg anamig, Matth. 13. 25. Item ilg tentader Matth. 4. 10. Par amur da sia pufsonza ven el numnaus ilg fürst da quest mund. Eph. 6. 12. Joh. 12. 31. Par amur da sia gleitiadad a lingieradad ven el numnaus la pufsonza ad ilg fürst d' ilg lufft. Eph. 2. 2./6. 12. Item ilg camegg,

Luc. 10. 18. quei ei niefs ilg pli grond anamig. El ei ün galgiard ad ün vu verpſambt anamig. El ha nagutta tumieu la pardertezia da nofs ampärmers velgs Adam ad Eva. El ha bucca sastarmantau giu da la gistia da Noe nagutta dichiau la prusadad da David nagutta respettau la sabienſcha da Salamon, nagutta pilgiau tema giu da la fermezia da Samſon, el va tras tutt la terra, Job. 17. quei ei 1 doctra.

[FUORMAS LITURGICAS.]

(Ineditum nach Ms. Flr.)

Formula diebus dominicis peragenda.

La gratia da nofs ſegner Jesu Christi, la chareza da Deus il bab, cun la cuminonza dilg S. Spirt, ſeigig da tutt temps, cun nus paupers pucconſ Amen.

Chars enten ilg ſegner. nus lain cun devotiun rugar Deus chel völgig ſieu ſoncg a perpetten pleid a nus paupers pucconſ misericordieivelmaing dar dantalir, e manar en cunaschienscha da ſia ſonchia völgia, er tuts quels, ca via ſieu S. pleid van ad aner puspei turnantar, a manar si la drechia via per ca nus poſsan viver ſueinter ſia S. völgia.

Suainter lain nus eir ruvar per tuts oberkeits a ſuperiurs, par üna hundrevla ſuperiuri [p. 8] tat da cumüñas 3 ais lias, mo ſpecialmaing per quest's nos ordinots ſuperiurs, mastrals, a dregchüra, da la questa nofsa hondrevla terra da Muntogna, chia Deus ils ſvögia a tuts regar a manar ſuainter la ſia S. vöglia, a ca nus tuts ansembel poſsian manar üna vitta ſonchia, paschevla, christianevla a cun ten a da Deus, a ſuainter questa popra, a miseriusa vitta, poſsen guder ilg læd, a buu poſ a ruvoſ da la vitta perpetna.

Chel völgig a quels, ca peramur dil ſieu S. pleid vengian anguschiots, a preſchunots, anprastar gratia, a vera stateivleza, chels stateivlamaing poſsan haragiar en lur confeſsiun antroqua la fin.

[p. 9] Chel völgig era tuts basengs a muncamenſ da sia baselgia, ſco era da tuts cumbriauſ a ſcunfortaus buntadeivlameng prender a cor, a nus tuts tras sia gronda gratia prender si en sia chira a guvern, a nuſ amprastar tut quai ca ſurvescha tiers l'olma et il chierp tras J. Chr. nies ſegner a ſalvader, il qual cun sia ſ: bocca nus ha cumâdo et muſso ad urar et gir:

Bab noss quel ca ti eis ent' schil, ſoncg vingia faicg tieu num, tieu reginavel vengig nou tiers nus, tia völgia daventig sin terra, ſco en tschil, nos paun da minchia gi da a nus oz, parduna nos puccaus, ſco nus pardunain a nōſs culpons.

Nus manar buc en provament, mo nus ſpindra dilg mal, parchei ca ti ca ais il reginavel, a la puſsonza, a la gliergia a ſemper Amen.

[p. 10] Post Concionem.

Cunfasa vo puccaus, a ſcheit cun vera devotiū, jou pauper puccont christiaun, cunfeſs avant tai ſegner Deus, a ſcaffidar, ca jou laider hai bear ancunter te faig pucco, cun mal partrachiamends, mal gir, a mal far, ſco ti perpeten Deus quai tutt bain sas, da quai tut es a mai leid a rog tai per gratia, a misericordia

Scheit aschi en voſs cors.

O tuttpuſsent a perpetten a misericordiaivel Deus, parduna noſ puccauſ, a nuſ mainans en la vitta perpetna tras Jesū Christū il qual cun ſia ſ. bocca nuſ ha cumando et muſsau ad urar et gir =

[p. 11] Formula Habendæ Conc. Funebris.

La grā da noſs ſegner J. Ch. la chareza dil bab, la cuminonza dilg S. Spirt ſeigig cun nus paup puccoſ a ſemp Amen.

Chiars enten ilg ſegner, nus lain rugar Deus, ilg bab da noſs ſegner Jesu Christi, ca es ün bab da gronda misericorgia, ad ün Deus da tutt confiert ca nus cunforta, cū quai trost ca nuſ duvain confortar auters, ca el völgig cūparchir la grā dilg ſ. ſpirt ilg ver cunfortader, ca nus truvidig a manig enten tutta vardat, traſ J. Ch. nies ſenger il qual nus ha cumando da urar et gir.

Bab nos quel ca ti eis ent' schiel ſoncg vengig faig tieu num, tieu reginavel vengig nau tiers nus tia völgia daventig sin terra ſco en tschiel, nos paun da minchia gi da a nus oz. parduna nos puccoſ ſco nus perdunain a noſs culponſ, nus manar buc enpruvament, mo nus spindra dilg mal, pchei ca tieu eis il reginavel, ala puſsonza ala gliergia a ſemp. Amen.

[p. 12] Post Concionē Funebralē.

Mo per ca nus, tiers la ſepultiras da noſs morts, nus regordian da noſsa cumina mortalitat, a nus fetā da tots temps cun vera cardienscha et riglienscha, a buna vitta tiers üna beada fin. Schi clumai Deus en agid dacormaing a ſchait.

O misericordiaivel Deus, a Bab da tschiel! Saviond nus or da teis S: a ſalidaivel pleid, ca tutts quels cha ſandurmaintan enten ilg ſegner ean beos, ſcha angratzchein nus a chi, ca ti hasch quest nos cunember ſpindro da questa crusch, a braia da la vitta temporala, elg hasch faig hartavel tras Christum ort gratia da tieu perpetten a ſoncg reginavel.

A rugain tei da cor, da mai ca noſsa vitta ei angual sco ün füm, ca sa sperda, a sco üna flur sin la cultira ca vargia pitschē [p. 13] temps a ſechi, ſcha vilgiasch tü a nus en gratia dar dantalir, ca nus ſco puccoſ uffons dad' Adam ſeian tots mortals, a bucca poſsan ſaver noſsa hurella, a

viglias a nus muſsar da numbrar noſs gis, a prender quels ſabiamaing a cor, par ca nuſ bucca vengian inpedieus tras la chareza da quest mond, a da quellas cauſsas ca ean lient, mo adinna velgian ad urian, a bucca vengian catteſ da tieu maun nun eſsent fitos.

A ſcha noſsa hurella fos curid ora, ca eir nus stuveſsan ir la via da tutta la carn, ner ſcha en questa hura ean oters noſs cunnembers malsons, anguschios, ner cumbrios, ſcha vïgliasch ti o buntadaivel Deus! els a nus tots laschar ſanchir ilg tieu dulsch a rich cunfiert, da la pitra paſsiun, a mort da tieu S. filg, noſs ſegner a ſalvader, eir nus en tal mied far ferms cun tieu S. ſpirt ancunter la temma dalla mort e dalla condemnatiun, [p. 14] ca nus nun dubitaigian, mo fermameng craien, ca Jesus Christus saigig verameng noſsa gistia, lavada a vitta, ca el p: caschun da noſs puccaus ſeigig daus enten la mort, a p: caschun da noſsa gistia puspei lavau si, a ca nus ſaigian ses seigig ca nus vivian ner morian, par ca nus poſsian ſchinar noſs viadi, en tia ubadienscha, vuriar üna bu..a guerra, ſchinar noſsa cursa, ſalvar la cardienscha, a ſilg ſuenter cun bunna conſcientia sparchir en la pasch, puspei lavar si cū letetia, a retschetvar la coruna dalla gistia, tras tieu chiar filg nieſs ſegner J: Ch: plinavant nus ha cumando d urar. Bab nos. etc. pag. II.

[p. 15] FORMA BAPTIZĀDI.

Ent ilg nom da Deus Amen.

Scha vus lait, ca quest uffont vengig battagiaus cun ilg s. batten da nieſs ſegner Jesu Christi, ſcha ſcheit je!

La ſoinchia ſcartira muſsa, chars frars et ſoras ca tuts ils carstiauns vengian p: amur dilg fal dad Adam et Eva, ratscherts ent ilg puccau, a naschā en la noschadat, ca ſchil charstiaū vengig bucca midau da ſia pucconta natira poſsig el bucc ir ent ilg reginavel da Deus.

[p. 16] La s. ſcartira muſsa chilg charstiaun haigig bucca pudieu vagnir midau da ſia pucconta natira, a vagnir largs dilg puccau auter co tras la mort a paſsiun da nieſs ſegner Jesu Christi, la qualla ils uffons da Deus train a ſasez tras la vera viva cardienscha.

La s: scartira muſsa, ca quella cardienscha vengig dada als ligeus uffons da Deus tras ilg udir a tadlar ilg plaid da Deus, ca vengig cunfarmada tras ils s. sacramenſ numnadameng tras ilg s: batten a la s. tschaina dilg ſegner.

Or da quei eis ei maneivel dantalir, parche ca nies ſegner J: Ch: haigig tschantau aint ilg s: batten, numnadameng per dar dantalir eir confirmar, ca sco laua lava ilg malmundeng da dora, aschi lavig ilg ſaneg a ſpirt da nies ſegner J: Ch: ilg malmundeng dadens, numnadameng ilg puccau.

Or da quai antalgis vus erra ca laua dilg batten lava bucca ella gio ilg [p. 17] puccau, mo chel ei mai üna ansenna, pardichia a ſagi dalla lavonda dilg puccau, ca Deus amparmetta ent ilg s: batten, chia aschi ſagir sco nus vangnin lavai or da fora, cū laugua dilg batten, aschi ſagir vangeian nus lavei ent dadenſ cun ilg ſaung a ſpirt da Jesu Christi.

Tschou ven quai ca nus ligein Math. 59: ei davanta üna gada chils judieus purtavan lur uffonts vi tiers nies ſegner J: Ch: par chel mattes seis mauns sin els, ad ils des la benedictiū ſcha fovan seis juvnals mals cuntents siu quels ca purtavā lur uffons vi tiers nieſs ſegner, cun tutt ha Jesus gig ad els lascha ils uffons vangnir tiers mei a bucca dustaiaſ, parche ca da tals ei ilg reginavel da Deuſ, cuntot da mai ca nus udin da noſs ſegner J: Ch: chi sa deigig ils uffons ad el manar tiers a chil reginavel da tschiel audig eir als uffons: ſchi lain nus quest uffont, tont ſco nuſ ſavain, a pudain a lgi manar tiers, quei ei [p. 18] tras ilg s: batten prender si, a retschaiver entē la cuminonza dils charstiaunſ.

Cuntot ſcha urait, a schait tuts dacorameng.

O tuttpuſsont Deus, buntadeivel bab da tschiel ver eis ei ca quest uffont ei ratschiert, a naschieu ent ilg puccau, a fuſs ſuenter tia gistia, ſco nus tuts vangond da la mort, mo o Deus da mai ca ti has, tarmes tieu filg Jesū Christū sin quest mond, il qual ha andira per nos puccoſ, a hasch anparmiſ da far gratia als jnfans, schi anpraista la tia gratia, ca sco nus ilſ batagein or da fora cū laua, aschi il viglias tü batagiar en dadents cū laua viva a cun ilg ſ. ſpirt, ilg qual lavurig enten el vera cunaschienscha da tai, a da tia s. viglia, vera viva cardienscha, a foncheza, chel poſsig davantar üna nova creatira, viver ſuenter teis ſ: cumondamenſ, a ſuenter questa vitta davantar artavel dalla vitta perpetna traſ Jesū Ch. Amen.

Aſchia clomā ils artichels da noſsa velgia apostolica cardienscha, sin la qualla quest uffont ven battigiau.

[p. 19] 1. Jou creig enten ün Deus, ent ilg bab tuttpuſsēt ſcaffider dilg tschiel, a dala terra,

2. ad enten Jesū Ch: ſieu ſulet naschieu filg noſs ſegner.

3. ilg qual ai ratschert dilg s: ſpirt, naschieus da Maria juvanschella.

4. ilg qual ha andirau ſut Pontio Pilate, crucifichaus, morts, ſuttaraus, a jeus ad uffiern.

5. ilg tierz gi ei lavaus dils morts.

6. jeus a tschiel, lou ſel dalla drechia vart da Deus bab tutpuſsentſ.

7. Nunder el ven a vagnir, a dertscher ſur ilſ vivs, a ſur ils morts.

8. jou creg ent ilg s: ſpirt.

9. ünna ſonchia cumüna baſelgia, la qualla ei cuminanza dils ſoncgs.

10. Ramaschun dils puccauſ.

11. Lavada dalla carn.

12. a la vitta perpetna amen.

Per gurbir questa cardienscha da Deus a quest uffont chel poſsig en quella vivar a murir ſcha urait tots un ſoncg bab nos a ſchait.

[p. 20] Bab nos etc.

Monitū ad Testes.

Chiars frars a ſoras en Christo, tras ilg rieug dilg bab a dala muma ves vus quest uffont purtau tiers ilg s. batten. ſcha tadleit chei ſeigig voſ offici, vus eſsas tschou tont ſco christianeivlas pardichiaſ, chia quest uffont vengig battigiau cū ilg battē da nieſs ſegner J: Ch: vuſ amparmettes da mettar tut flis, chel vengig traig si enten la cardienscha dils patriarchs, prophets, et apostels, la qualla stat en la ſcartira ſ dilg v. a n. testament ſcha vus lais tots quai far-ſcha ſcheit je:

[p. 21] Scha vus leits ca quest uffont vengig battiaus, cū ilg battē da nieſs ſegner Jesu Christ ſcha ſcheit je.

Numna ilg uffont:

(N. N.) jou chi battei enten num da Deus bab, da Deus filg, a da Deus ſpirt ſoncg amen.

votū.

Deus chi amprestig la grā, ca ſco ti eis uſsa battigau or da fora cū laua dilg battē, aſchi vengias era battigau en da denſ cū laua viva dilg ſ. ſpirt, tras ilg qual ti daventas üna nova creatira, viviaſ suenter ils cumondamenſ da Deuſ, a ſuentar questa vitta poſsias davātar ün hartavel dalla vitta perpetna, traſ J. Ch. nies ſalvader amen.

[p. 22] Ritus copulandi matrimonia.

Dilecti in Dñō: nōſ: Jesu Christo.

Vus duveits ſaver, ca questas duas (—) præsentas hundrevlas parsunaſ s' han ligiadas ansembel cū ilg ligiom da la s: leg, a vutten quei avont vus, ſco christianaivlas pardichaſ cūfermar, cuntot ſcha anzachi fuſs ca saveſs anqual amparmaschung via autras ꝑsunaſ, ner oter inpediment, ca pudeſs hindriar questa leg, quel vilgig quai gir, ner offnagiar, ſiond aḃ najin es ca contragigig ſcha seig voſsa, ... perquei lains ir inavant als dar la ſolena confirmatiū d' las lur inpromiſsiunſ. [p. 23] Voſsa anschetta ſeigig enten num dilg ſegner, ilg qual ei ilg autur da la s: leg.

Uſsa tadleit co Deus haigig ſchantau si quella Gen. 2: cura Deus vett ſcaffieu ilg t' schiel, a la terra, a tot quai ca lient es, ad eir ilg carstiaū, ſuenter ſia ſumelgia, schet Deus, l' gei bucca bien, chilg charstiaū ſaigig parsul, jou lgi vi scaffir ün agid, cuntot ſchi lascha Deus curdar,

ün grond ſien enten Adam, a dantant chel durmiva, hal prieu üna da sias costas, ad or dla costa hal scaffieu Evam, la donna, la qualla el mana tiers Adam, a qua schet Adam, quest es hoſsa dla sia oſsa, et carn dla sia carn, questa vein a vagnir nominada Huma: parchei ca ella ei prida or dilg hom, cuntott vain ilg carstiaü a baudunar ſieu bab, a ſia muma, a ven a sa ligiar via da ſia mulgier, ad els vengian ad eſsar dus enten üna carn.

Tadleit co nieſs ſegner vult ca la leg vangig ſalvada ferma a nunsparscheivla Matth. 19. 3. ils pharisears vangine tiers el, ilg ampruvanen, a ſchenan, eis ei dau tiers chilg hum ſa ſparchig da ſia donna, p minchia caschung! ad el figet respo[s]ta, a schet ad els, veit vus bucca ligieu, ca [p. 24] quel cha scaffieu ils carstiaunſ d' anschetta ha faig ün maskel ad ünna femna, ad ha gig par lgez ven ilg carstiaü darsi bab a muma, a ven a ſa ligiar vi da sia donna, quels dus vengian ad eſsar üna carn, parquei ean els bucca pli dus, mo üna carn, cuntot quai ca Deus ha ligiau ansembel des ilg carstiaü bucca sparchir.

Cartait als pleids da nieſs ſegner Jesu Christi a ſaigias pruſs, ca nieſs ſegner Deus vuſ haigig meſs ansembel enten la s. leg, cuntutt ſcha vivi ſonchiameng ansembel cun chareza, pasch, a cunvangienscha ſuenter ilg plaid da Deuſ.

hic copulandi data sibi invicem dextra interrogandi.

Cunfeſsas vus (N. N.) tont sco avont Deus et sia tgianevla baselgia ca vus haias prieu, a parneias la psenta (N.) par voſsa legitima ſpusa [p. 25] a mulgier, amparmettas era a lgi tutta fe a vardat.

Tunc Mr eos sic affati.

La leg denter vus faichia, cunferm jou enten num da Deus bab, da Deus filg a da Deus, ſ: ſoneg Amen.

Uſsa tadlei cun flis chei ca ſeigig voſs uffici.

Ti hum des tia donna taner char, la ſcharmiar, ſco Christus ha tanieur char la ſia baſelgia, chel es sez jou in la mort par ella.

Ti duna deis tieu hum, tieu cheu a maister taner char, lgi eſsar ubiedia, ilg ancanuschar par tieu cheu ſcharmiader a ſignur.

Vus amasdus duveits üna tal fe a chareza haver lün vers lauter, sco Chr. ha ngieu vers ſeis fidevels, a ſeis fidevels han vid el a ſco denter Chum a ſia spusa la baselgia es üna nunsparchivla chareza, aſchi ſeigig eir denter vuſ.

[p. 26] Saigias tutts varnagiaus par christianevla chareza da rugar Deus per quaistas perſunas, p christianevla anschetta, miez a fin, chellas poſsan vivar ansembel en chareza, ſuenter la viglia da Deus, a ſurvagnir bucca mai uffonts da la carn, mo era dilg ſpirt a ſuenter questa vitta poſsideir la vitta parpettna a ſcheit aschia.

O tuttpuſsent Deus! buntadeivel bab da tschiel, il qual hasch en lanschetta da tias ovras ſcaffieu ün hum, ad or da ſia costa forma la donna, agli p ün agid, ad has cū quai dau dantallir, chil hum bucca persul, mo tiers ſia donna, sco tiers ün agid, a cunfiert deigig havdar p chel la grevezia da quest mund, tont pli maneivelmaing portig.

O ſegner! il qual has gig carschait, purtafricg ad inplani la terra, ad has laschau quou üna clèra ſumelgia a la ſ: lecg, en la qualla hau vivieu dauschetta [p. 27] Adam, Noe, Aberhā, Isac, Jacob tuts ſ: patriarchs, teis chiars amicgs.

O ſegner! ilg qual en amasdus testaments, la ſ: leg hundras, la ſcuntra tut malmundeng da la carn stein scumondas a strufegias.

O ſegner! ilg qual tras ilg liom dalla s: lecg nus has vulieu dar dantalir, ilg s: ſacret ligiom da tia chareza da bab, nu cati en vera fei a chareza, has vulieu a chi sco ün ver spus, ſpusar noſsas olmas.

Nus rogain tai ca ti vilgias gurdar cun lg öelg da tia grazia sin quaistas duas (—) persunaſ, las quallas ſaun ſuenter tieu ſ: plaid meſsas ansembel.

Seigias tü en tuttas cauſsas lantschetta, ilg miez, a fin, anpresta ad ellas la gratia, ca or da quel ſem, ca ti has en lur cors plantau, poſsig creschar si, a chi ün ſoncg à bain plaschevel fricg.

[p. 28] Ils ligia ansembel, enten vera cunvangienscha a chareza, ca najin poſsig ilg liom, ca ti has ligiau, rumper ner ſchliar, ils dai la benedictiū a vantira, ca tü has dau a teis chars amigs. Aberham, Isac, Jacob ils mida la pitra aua da tutta crusch enten dulsch vin da tieu cūfiert. Ils dai tieu ſ: ſpirt, ca els enten vera cardienscha, a charezia tuta fadia a crusch della lecg poſsian purtar, da uſsa anvia viver ſonchiameng, cun bunna vantira, antroqua sin quel gi, ca ti ils clomas da questa vitta, scha maine els, a nuſ tuts enten las nozas da la perpetna lætezia tras J. Ch. nieſs ſegner a ſalvader amen.

[p. 29] Forma distribuendi s: cœnam post concionem in cathedra.

Udit la ſuma dilg s: evangely tonts ca eau denter nus, ca ancanuschā lur puccaus ſenza glisnareng a cuſeſſan quels a Deus, cū vera rigla a remaschungs da quels anquiera psul en la paſsiū da nieſs ſegner Jesu Christi, cun vera cardienscha a prenda avont fermameng, da milgirar lur puccontas vittas, a quels lasch jou aſaver tras cumondament, in nō da nieſs ſegner Jesu Christi, en virtit da sieu pleid, ad ilg offici ca jou port, chels haian remaschung dels lur puccauſ:

[p. 30] Votum. Deus nus amprestig la gratia, ca nuſ la regordanza da la pitra paſsiun a mort da ſieu ſoncg filg nieſs ſegner Jesu Christi ſalvian cun vera cardienscha a chareza amen.

[p. 31] Post descensum de cathedra coram s: mensa sic pergatr.

Enten num da Deus ilg bab, da Deus ilg filg, a da Deus ilg f: ſpirt. amen.

Nus lain urar:

O tottpuſsont perpetten Deus! buntadeivel bab da tschiel, ilg qual tuttas creatiraſ puſsevel hundran, adurā a lauden, ſco lur scaffider bab, a ſegner, anpresta la gratia, ca nus paupers puccons tieu laud et angreziament ca tieu s: filg nies ſegner J. Ch: ha cumandau da dar a regordienscha da ſia mort ſalvian andrecg ſuenter tieu f: plascher tras J. Ch: amen.

[p. 32] Quai ca uſsa ven ligieu avont ſcriva f: Paulus I Cor. 11 cap: ſcha vus vangits ansemḃel en ün lieug, ſcha mangias vus bucca la tschaina dilg ſegner, parche scodin prend sia aigna tschaina vivont, ent ilg mangiar, lün ha fom, a lauter es aiver, veits vus bucca casas en las quallas vuſ mangeias a buveias, ner sbittas vus la baselgia da Deus, a matteits a turp quels ca han nagutta, chei vus dei po gir? vus dei jou ludar? enten quai vus laud jou bucca; parchei ca jou hai ratschiert dilg ſegner, quai ca jou vus hai dau enten maun, parchei chil ſegner Jesus en quella noig chel eis vangnious antardeus ha prieu ilg paun, a ſuenter quai ca el vett angraziau ſchi hal rott a gig, parnait, mangeit quest es mieu chierp, il qual vain rott p vus, quai figeit en mia regurdienscha, ſumglontameng eir [p. 33] ilg bicher ſuainter quai chel vett tschanau, schent quest bicher es ilg n. test. en mieu ſaung, quai figeit tantas gadas sco vuſ vangits a mangiar da quest paun, a baiver da quest bicher, ſcha duvaits laschar a ſaver la mort dilg ſegner antroqua el ven: cuntot chi ca ven a mangiar da quest paun, a baiver da quest bicher dilg ſegner malvangontameng, ven a haver culpa vi d' ilg chierp, a vi dilg ſaun dilg ſegner.

Cuntutt amprovig scodin ſasez, a mangig, aschia da quel paun, a bevig da quel bicher, parchei chi ca mangia a beiva malvangontameng, mangia a beiva a sasez ilg truvament da mai ca el fa bucca unbterſcheiḃ dilg chierp dilg ſegner.

Nieſs ſegner Jesus plaida er davart quella spisa a buvronda. Joh. 6: pilgver! jou gig a vus, chi ca cre enten mei ha la [p. 34] vitta, vos babs han mangiau la manna en ilg dasiert, ad ean morts, quest ei ilg paun ca ven gio da tschiel, par ca quell ca ven a mangiar, quell morig bucc, jou sunt ilg paun vivf chei vangieus giu da tschiel, ſchanchin ven a mangiar da quei paun, quel ven a viver a ſemp, mo ilg paun ca jou veng a dar par la vitta dilg mond. parque ſa fingiaven ils judeaus, ün cun lgauter a schevan, co nus po quest dar sia carn da mangiar! mo Jesus schet ad elfs, pilgver! pilgver! iou gig a vuſ, ſcha vus vangits bucca a mangiar la carn dilg filg dilg charstiaun, a vagnits bucc a beiver ſieu ſaung, ſcha veis bucc

la vitta enten vus, chi ca mangia mia carn, a beiva mieu ſaung, quel ha la vitta perpetna, a jou ilg veng a lavantar silg pli ſuainter gi, parchei ca mia carn ei verameng üna spiſsa, a mieu [p. 35] ſaung ei verameng üna buvronda, chi ca mangia mia carn, a beiva mieu ſaung, stat enten mai a jou enten el, scho ilg vivent bab mi ha tarmeſs, a jou vif tras ilg bab, aschia chi ca mangia mei, ven a viver tras mei.

Quest ei ilg paū, chei vangieuſ giu da tschiel, bucca sco voſs babs han mangiau la manna ad ean morts, chi mangia quest paun ven a viver a ſemper, questas causas, schett el enten la ſinagoga, cur el muſsava enten Capernaun, mo bers da seis juvnals cur els udiven quei, ſchennen els, quai ei ün dir plaid, chi ilg po udir, mo cur Jesus ſavet en sasez, ca ses juvnals puplaſsen, per quai schet el ad els, vus dat quai scandel? co pia ſcha vus vangits a ver ilg [p. 36] filg dilg charstiaū mont si nu chel fova vivont, ilg ſpirt ei quel ca fa vif, la carn nizaigia nagutta, ils plaidſ ca jou plaid ean ſpirt a vitta.

Deus ſeigig ludaus, gliergia a Deus en las altezias, a pasch sin terra, beinvulgienscha vi dils charstiaunſ! nus tai ludain, nuſ tai glorifichain, nus tai adorain, nus tai hundrain, nus angrazchein per tes duns a beneficis. O ſegner Deus! reg dilg tschiel, bab tuttpuſsont! O ſegner Deus ti sulet naschi filg Jesu Christi et ſoncg ſpirt! o ſegner Deus! tii tschott da Deus, filg dil bab, ilg qual prendas navent ilg pucco dilg mund, ta prend pucco da nus, tii ilg qual prendas navent ilg pucco dilg mond, prend si noſ rieugs; tü ilg qual sezas da la vart drechia [p. 37 unb p. 38 ſchlen]. [p. 39] Bab nos etc.

Alza vos cors tiers Deus a ſchait.

O bab da tschiel! ti nus anvidas puschpei tiers la s. tschaiña, ca ti has cuñandau da ſalvar, a regurdanza da tia mort, ti vol puschpei nus ſagirar dilg noſs ſalid, mo nus o Deus! eſsan bucca vangonts da guardar ancunter tschiel, tascher da [p. 40] dir giou tiers, nus veſan meritau da eſsar sclaus ora da la cunpangia da teis uffons: mo che duvain nus far? tiers te! tiers tia gratia nus lain nus volver ah! Deus da a nus vera rigla a laid da noſs puccaus, ca nus veigian cors ſchmaccauſ ſco ilg Zoller, ca nus braigian sco Petruſ ſpondian larmas ſco David a nus daig gra̅: ca sco nus vasain rumpondt quei paun, a mettond ora quei vin, aschi carteien nus, ca tieu chierp ſeigig crucifichauſ par nus, a tieu ſang spons per noſs puccos, ca sco nus, cun la bocca dilg chierp mangain quei paun, a buvein quel vin, aschi mangeian era cū la bocca dal olma, cun la cardienscha tia paſsiun o Deus!

[p. 41] Nus da eir gratia, ca nuſ poſsian milgiurar noſsas puccontas vittas, a davantar novaſ creatiras, ſco Abrahā, ilg qual ei davantau or dün urader da vuts ün ver cartent. ſco Paul ca er davantau or dün nuschaivel

luff ün bien pastur, novas creatiraf ſco Matthæus ca er davantau or dün ranver ün ver Evangelist, ſco Maria Madalenna ca er davantada or düna paupra pucconta ünna s: femna, per ca nus poſsian tai ludar, a chi ſervir, vera charezia via d' noſ parmer carstiaun purtar, ad ala fin haver part vi da quella gronda tschainna ca ti hasch ſampchiau en tschiel tras Christum Jesum amen.

[p. 42] Uſsa tadleit cū flis, co Christus ha tschantau si la s: tschainna, a cumandau da ſalvar quella en sia regurdienscha.

Jesus! quella noig chel eis antardeus, ha prieu paun, a ſuenter quai ca el vett angraziau, hal rutt, dau a ses apostels ad ha gig, parnait, mangeit, quest ei mieu chierp, ilg qual ven rutt par vuſ, quai ſigeit en mia regurdienscha, ſumglontameng ſuainter quei ca el vett tschannau hal prieu ilg bicher, angraziau dau quell ad els a gig, buveit tuts landrora, quest bicher eis ilg N. T. tras mieu ſaung, quei ſigeit ſchi ſuvents ſco vuſ vangits a beiver en mia regurdienscha, ad aschi ſavent ſco vus vangits a maugiar da quest paun, a beiver da [p. 43] questa buvronda, ſcha duveis la mort dilg ſegner laschar aſaver antroqua el ven.

Deus nus anpreistig la gratia, ca nuſ ſalviau la regurdienscha da la pitra paſsiun a mort da nieſs ſegner Jesu Christi cun vera cardienscha a chareza amen.

Uſsa vangit cū latezia, a maugia ilg paun dilg ſegner, a buveit or da ſieu bicher, par far aſaver la mort dilg ſegner antroqua el ven.

inter distribuendum m̃ner ait.

Ilg chierp et saung da ti conſalvig la voſsa olma tiers la vitta perpettua traſ vera cardiēscha. tal spiſs' et buvronda retschvait cū cardienscha ſcha ven Deus a voſ ollma, adar la beadienscha.

[p. 44] Gratiarum actio post.

Alzait voſs cors tiers Deus, a laschans ludar a angratiar alg ſegner noſs Deus:

jou chi vilg ludar, o mieu Deus! a tieu nom glorifichar da ſemper, antroqua ſemper: parchei totta la terra ei plainna da tia buntat, fidevladat gliergia a misericorgia: Per que angrazia o mia olma! alg ſegner, a chei ca lei enten me, laud ſieu s. nom: 'l qual ei gratius a tias noschadats, a chi fa ſaun da tottas tias fleivlezias. Misericordeivel a gratius ei ilg ſegner, tard tiers la gritta a da gronda buntat.

el ha bucc cun nus procedü ſuenter nieſs puccos, a bucca anus rendü adau ſuenter noſs ſurpaſsamens, a noſs vingau:

Parchei tont ault chil tschiel ei ſur la terra, a tont lieusch chei lg Orient [p. 45] dilg Occident, tont survairgia ſia buntat, a miſericordia tots ils noſs ſurpaſsamenſ:

a ſchin bab sa prend pucco da ſeis uffonſ, aschi sa Deus prü pucco da nus paupers pucconſ:

parchei, antroqua ca nus fovan en noſs puccos, a fovan ſeis anamiegs, ha el a nus dau ſieu ſul naschieu filg Jesūs per ca nus poſsian tras el vivar:

Quel ha a nus ſieu carn, a ſieu ſaung faig par üna drechia spisa a buvronda, a ha a nus cun ſia mort, manau tiers la vitta.

quel eig lg tschot da Deus, la reconciliatiun par noſs puccoſ: lg ſulet a perfecg unterpfaud dalla gratia:

parchei ſiond ca Deus a nus ha schincagio a do ſieu chiar filg a quel dau par [p. 46] nus en la mort, ſcha ven el nagotta da quai ca nus rogain, ca es a nus nizevel a gir ca nung, mo ab da duoſsa anvia a nuſ effar gratius, fidevel, a misericordieivel: par que dei mia buocca, a cor 'lg laud dilg ſegner laschar a ſaver, a grondameng ilg ludar:

a tots carstiaunſ deſsan eira ſia buntat, a misericordia da ſemper antroqua ſemper ludar tras Jesū Christ. amen.

Ludait ad ingrazcheit ilg ſegner cun ilg reg a prophet David or dil 113 pſ: Ludait vus ſerviaints dilg ſegner, ludait ilg num dilg ſegner datt uſsa anvia antroqua ſemper da ſolelg lavar antroqua lg' ir a randœr ſeigig ludau ilg num dilg ſegner: ſur tots pievels ei el alzau [p. 47] ilg ſegner: ſur ils tschiels la ſia gliergia. Chi ais sco ilg ſegner noſs Deuſ? ilg qual stat sin ilg plü ault a ſa baſsa puschpei par guardar quei cheis en tschiel ad' en terra. El aulza il schlect or dala pulvra, a trai ilg pauper or da la lozza, chel ilg logig cun ils furſts, je cun ils furſts da ſieu pievel, la nun. fruchheivla fal fruchir a fa ünna muma c' ha dalecg cun ſeis uffonts. amen.

Scheit milgs aūavont.

O Deus! nus vain ſuenter tieu s: comondaments, cun quest faicg dau dantallir, ca nus ſeian paupers pucconts, mo tras ilg chierp da Jesu Christi crucifichaus, a ſieu ſaung ſponſ per noſs [p. 48] puccos ſaigian nus ſpindrai da la mort perpetna, nus vain promiſs da mïlgirar noſsas vittas a da purtar vera chareza, ün vers lauter, ſcha nus da pia o Deus la gratia! ca nus la mort da Jesu Christi mai na anb[l]idan, mo prendian a cor, adinna portian tiers nuſs. o ſegner! carschainta enten nuſ la vera cardienscha, enten noſs ſegner Jesu Christi, nus dai grā: ca nus quella muſsian cū bunſ frigs, a bunnaſ ovraſ, tras las quallaſ ti vengias ludauſ, dilg parmer carstiaū bagigiaus.

Laud, gliergia, honur seigig dau a chi o Deus! da ſemper antruoqua ſemper amen.

Figeit voſsas almosnas etc.

[p. 49] Forma da orar avont 'lg exercici catechetic.

La gratia, pasch a misericorgia dilg tott puſsaint Deus ſeigig cun nus paupers puccons a ſemp amen.

Chars fidevels, laschans a Deus da cormeng clumār eu ajüd, a schain: O misericordieivel Deus! o bab coelestial: ſiond chil tieu pleid ei üna candella a noſs peis, a üna lgisch sin noſsas vias, ſcha rugain nus te, ca tü vigliasch a nus tras Christum 'lg qual ei la lgisch da tot ilg mond, nos cors 'lg arvrer sü, a lgillüminar, chia nus tieu pleid cle'ramaing anttalligā a totta noſsa vitta ſuenter demanaian, [p. 50] a vivian, a cio ca nus, a tia aulta majestat bucca difplaschen, tras quel noſs ſegner Jesum Christum, ilg qual nus ha cumando a muſso durar a gir: Bab noſs etc. [p. 51] quests ean ils Cumondamends, ca Deus nuſ ha do tras ſeis ſurvient Moseu, a tunan or da bocca da Deuſ aſchi:

I. Jou sunt ilg ſegner, tes Deus, ilg qual thai manau or da la terra dad Egipto, or da la casa d' ilg ſurvetsch, avont mei deis ti ver nagüns auters Dieus.

II: Ti deis far nagins vuts, a naginnas ſumelgias, ne de quellaſ cauſsas, ch' ean enten tschiel ſi ſura, ne da quellas cauſsas, ch' ean en terra tschou giu zut, ne da quellas ch' ean en l' aua ſut la terra. avont quels ta deis buc anclinar, a bucc ils urar. parchei ca jou sunt ilg ſegner tes Deus, ün ferm dſchilgius Deus, ilg qual struffeig la [p. 52] nauschadad d' ils babs vi d' ils uffonts antroqu' ilg tierz, a quart grau da quels, ca mi vulten mal: mo jou fatsch misericorgia a bera milli da quels, ca mi tengian char, a ſalvan mes cumondaments.

III: Ti deis bucca duvrar ilg num d' ilg ſegner tes Deus malnizeivlamēg parchei chilg ſegner ven buc a laschar nunstrufiau quel, ca dovra ſieu num malnizeivlameng.

IV: Ta partrachie vi d' ilg gi d' ilg Sabbath, ca ti fetschas ſoing quel, sis gis deis ti luvrar a far tutta tia lavur: mo ilg ſettavel gi eis ilg sabbath dilg ſegner tes Deus, sin quel deis [p. 53] far nainna lavur, ne ti, ne tieu filg, ne tia filgia, ne tieu ſumelg, ne tia fantschella, ne tieu biesc, nelg ester ca ſuſs ent eifer tias portas. parchei ca en ſis gis ha Deuſ ſaig ilg tschiel, la terra, la mar, a tut quei ca lient ei, a ſilg ſettavel gi hal ruvaſsau: par lgez ha Deus banadieu ilg sabbath, a faig ſoing quel.

V: Ti dais far hanur a tieu bab ad a tia muma: par ca ti viviaſ gig enten la terra chilg ſegner dat a chi.

VI: Tü deis bucca mazar.

VII: Tü deis bucca rūper la leg.

VIII: Tü deis bucca angular.

[p. 54] IX: Tü deis bucca dar faulsa pardichia ancunter tieu parmer carstiaun.

X: Tii deis bucca griar la casa da tieu parmer carstiaun: ti deis bucca griar la dunna da tieu parmer carstiaun, ne ſieu ſumelg, ne ſia

fantschella, ne ſieu boſ, ne ſieu asen, ne naginna cauſsa da tieu parmer carstiaun.

Questa ei la ſuma dils diesch cumondaments.

Tü deis taner char ilg ſegner tes Deus avont tuttaſ cauſsas, da tut tieu cor, da tutta tia [p. 55] olma, da tutta tia puſsonza: ad ilg parmer carstiaun sco tei tez.

Tot que ca vus vulles, chia la glieut fetschig a vus, eir quei figeit ad elſ. quests ean ils 12 Articuls della verra viglia, nundubitevla apostolica, christianevla cardienscha: I. Jou creig enten ün Deus, ent ilg bab tutpuſſent. etc.

[p. 57] Deus nus anpreistig la ſia ſoinchia gratia, ca nus ansembel cun la noſsa christianeivla juvantigna poſsian enten ſieu ſoing pleid, a ſalidaivla cognoschenscha vagnir informeſ, a enten la cardienscha antroqua la fin haragiar amen.

[p. 58] Dopo l'exercici catechetic.

Laschans urar a clumain Deus en ajüd:

Ô misericordieivel Deus! bab coelestial, il qual ſuenter tia parpetna ſabgienscha ſamchias tieu laud our d' la bocca dals uffons, a da quels ca tettan, a als antalgiantevals moſsas ſabgienscha, tü ilg qual tia s: vista laschas veir als anguels, chi han quito p̄ nuſ: ſiond eira ca tieu parſul filg noſs ſegner Jesus Christus, ſumgliontamēg ſco tü ha cumando, ca nuſ daian vagnir manats pro ell, parchei noſs ſeigig ilg reginavel coelestial. [p. 59] Scha tingratiansa nus dilg fund da noſs cors, ca nus vagnin pro te manats enten totta vardat a fideivladat, a ca tü nus laschas a ſaver ils mysteris a ſecrets da tieu parpetten reginavel dal qual dependa tot bien a ſalüt, la speraſ ven handriau a ruvinau ilg reginavel dilg ſatan, ilg qual ei nagott oter co einfaltiadat, gottlosiada, a da totta ſorts lasters a puccoſ, la fin dalſ quals ei temporala tuorp, a perpetna condemnatiū. aber nus rogain da tott noſs cor, o fideivel Deus a bab coelestial; ca tü a nus anpreistasch la grā; ca angual aber ſco nuſ cul chierp da gi en gi creschain [p. 60] enten grondeza a vigliadinna, ca eir nus aschi tras vartüt dilg ſ. ſpird da gi en gi prenden tier en antallecg a cognoschenscha dils teis ſ. a divin pleid, en tottas christianevlas virtüts, en ſabgienscha, pieta, ſonchiada, a jüstia: da eir gratia ca eir nus a te, plü a plü tennā chiar, teīman, honuran, a laudan en noſs intern charstiaun, en verra cardienscha, statevla ſpronza, plü gig a plü ferms a containts davaintan, a aschi melſinavant en noſsa patria, ſuot ilg gubern dilg teis ferm a puſsaint bratsch, poſsan güder la daletgcheivla pasch a a ſeis temps cū olma a chierp vengian prü sü en tieu parpetten [p. 61] reginavel, tot tras noſs ſegner, a ſulet ſalvader J: Chum: al qual enſembel cū tai, el ſ. ſpirt ſeigig laud, glorgia a in-

gratiamen da duoſsa envia en tota perpetnadat traſ J. Ch. il qual cū ſia ſonchia bucca nuſ ha cumonda a muſau ad urar a gir. Bab nos etc.

[p. 62] Præces publice dieb. veneris habēdæ!

O ſegner Deus! bab coelestial! tü quel, ilg qual tschiel a terra, cun-
5 tot quai ca ei lieint, hasch en la tia puſsonza a virtüt.

Nus eſsan aqua rimnats ensembal, per urar a teis ſong nom en ajit per clumar. aber ach! ach da nus ſetz ſavains nus nagott a pudains eir bieg anandreg urar, cha ſeigig a chi plascheval. bieg ta vìlar sin nus o Deus! ſün nus! ca lain plidar cun ün Deus aschi [p. 63] grond a ſoing
10 ſco tü o Deus en tia eſsentia es! a nus ca eſsan pulvra, a tschendra, paupers puccons, malubiedas a rebellas creatiras, las qualas da sasetz na ſang chei ca saigig ad ellas nüzevel, a ſalidevel.

Tü tü o Deus! posch cun tia vartüt tots ſpirts ils moventar els far vivs, tü posch cun tieu ſpirt a noſs ſpirts anandrecg als muvantar als
15 muſsar cun drecg jffer a devotiun adurar, quai confeſsains nus o Deus! ſco la vardat ei: movaintas huoſsa a nus tots a quia, cun tieu ſong a bun ſpirt, a tras quel ſchioda als noſs frets cors, cul drecg fieucg, a virtüt da quel, par ca nus poſsian anandrecg urar; o Deus! fa tü cals noſs cors stettan via te rantes bieg nus laschar partrachiar ſün oters faigs dilg mond,
20 par ca noſs urar [p. 64] nun vengig handriau, tras vangs malsnüzeivels, a da pucco partrachiamenſ mo fa tü ca nus en nom da Jesu Christi uran cun verra cardienscha, a viva a statevla spronza dalla verra a ſalideivla cognoschenscha.

O Deus! eſ ün pievel, ilg qual haigig retschiert dilg bain da te,
25 ſcha eſsan nus. tü nus hasch do spisa a buvronda richameng, tü hasch cumando alla terra, a ella ha purto seis fricgs a ſieu temps abundantameng, tü nus hasch do plievgias tumprivas a tardivas, tü es quel il qual antroqua da qua nus hasch conſalvau enten las custeivlas libertats a friadats, tont corporalas, co ſpiritualas, las quallas oncg las güdain, tü nus hasch per blers
30 oñs nus parchüra dalla spada, a ſigatom dilg [p. 65] anamicg chia quel nun ha podü rumper aint ens ruinar, aus mettar a frustra a hasch la noſsa chiara patria, la qualla ſot gronda tỹrania, a enten grond priguel fova, spindro, conſalvau et insēbel puspei unieu, je ün gi, minchia gi fas tü a nus onc dilg bain, ens laschas güder la tia buntat, chareza, grāda miseri-
35 cordia. exempels a varniamenſ mettas avont noſs öelgs ad ureiglias, par nus aus a starmantar, ens far star gio dilg pucco, a cans parchiran da bichia far quel, cun cordas da careza nus anprovasch dans trar ties te, cun da totta sorts beneficis corporals a ſpirituals par ca nus a chi cun chierp et olma nus ans asurdettan par vivar ſuenter la tia ſonchia ad a nus
40 ſalidaivla viglia, in ſuma chei veſsas do pü far daplü via da nus, ca tii nun

haias richiameng faig. [p. 66] Aber ach o Deus! e nuo elg ün pievel, ilg qual faigig aschi malreconschaint fco nus! halstaricg, mallubiedis, fchlecht, furdo a lastars et puccos, alla fecureza carnalla, alla vanitat, gottlosiadat, malitia, nauschadat, folsadat, glisnareng, alg has, fcuvidonza, gitigonzo, loschetia, garmaschia, stolzada fco nus! cun gir mal, anjirar, māchir, anganar, hafsigiar, sbütar, schiomgiar, tatzar, truvar, conderschar ora, a vivar fuenter fieu narz chio, a fenn fco nus! a chi es quel ca prendieg quai a cor! haigig quito per far ancunter a fametta anadrecg ancunter cun dolur, a fadia, cun ernst a datschertameng a tals lasters a sgrifchaivels puccof! chi confidra lantiert da Joseph, ilg cumond da Moses, las larmas a fuspürs d' Ely, la plagia [p. 67] da Ephraim, a rottira da Manasfes, ilg tieu andirar, faung fuar, quito, fadia, dolur a martieuri, giomgias a pafsiun, ca ti per nus, en nofs stailg esch stat ora, a basch cuschanto et stitza la gritta dilg tieu bab ca ordava ancunter nuf. O midlar, falvader, Gott et fpindrader! dal plü grond, antroqua ilg plü pineg, dilg plü vilg antroqua ilg plü juven, dilg plü pardert antroqua ilg plü einfelti, dilg plü rich antroqua ilg plü pauper, tots! tots ansemblameng efsan davantes malnizeivels, a qua eifs ei bieg ün ca saigig füst, parfecg a fenza culpa, bain ab: via da tots hal nom dalla planta dils peis antroqua la funtaugna dilg chio eis ai [p. 68] naijna chiaufsa fauna via da nus:

Ah o Deus! quonts gronds a nundumbreivels ean ils nofs puccos, las nofsas noschadats. quels vaun en olt en forma, fco dinna grofsa a fchirza nevla encunter tai, a cloñan ancunter nus per vandetta, par casticg a strof, fco chia nus jüstameng fofsan culponts a merits dils teis jüts casticgs. je! forsa bler plü vangons ca quels, ils quals aschi favens cun da totta sorts strofs a pliagias als anquerasch a chiæsa, els laschasch ansagiar las ansennas dalla tia gritta, elg iffer ca vaigiasch per ilg tieu foing Nom.

O Deus! nos cor des tramblar, las combas fezacudar ilgs öelgs fcürs da[p. 69]vantar, a chi, chi nun des pigliar tenña, a par turp a schampt fa turpagiar, per amur dils nofs gronds a blers puccof, ca nuf vain faig a faschains ün gi minchia gi, fiond ca nus buvains aint la nauschadat angualmeing fco laugua.

Sün nus schei a ei chargiau ün grevf fasch a burdi, ilg qual pesa plü grevf col pluom, quai ei ils nofs schgrischus puccof, ca cübraigian la nofs olma.

O Deus! che fchnuur, a dolur, fcha nus, nus ans apartrachaint manedlameng fün la nofsa pafsada vitta, a sün ils puccof dla nofsa juvantinna, a sin las schvavadaf della velgiadinna. vurcklich, ils levfs faraintan ansembel, a la lunga nu po plü sa muvantar, an s' abafont culs nofs [p. 70] chious a schains nagott plidar a gir otter, co fegner! faigias a nus paupers

pucconſ gratius. O ſegner! nun ir enquint cun nus per amur dils noſs puccos, mo ſaigias a nus paupers puccons gratius, peramur dilg custeivel merit da Jesu Christi noſs chiar ſalvader.

O Jesu! tha ragorda da nus, a ta prē pucco da nus, cun gratia guarda tü ſin nus, tü sulett noſs ſpindrader es o Jesu Christe, a par amur da te prenda navent da nus ils noſs puccos, gratia ſulettameng rogain nus da te, par que ſulet suspira la noſs olma.

O fans tü! or da morts vivs en tei, or da mals buns, tras tei, fans participabels dalla tia jüstia per amur da tei. volvans tü, scha eſsan nus völts, convarteschans tü scha va[p. 71]gninſsa nus convertits, fa tü via da nus, quai ca tii vol ad aver da nus, a lura cumōda tii a nus quai ca tii vol, ſcha vagninſsa a far.

A ſchabain ca nus veſsan pamur dils noſs puccos merito, a foſsan vangons da casticg a dils teis jüts strofs, oncalura ort' gronda la tia grā, a misericordia volva quels davent da nus, ascha pür o ſegner! ca tü veſsas ordino, a cans leſsas castiar, ſcha nus vigliasch en grā ans' castiar, quai at rogain nus da tei o gratius Deus! ca tii nus vigliasch enten nil strof, ins confortar, a far ca nus saintan la tia grā, p puder ſtar statevals via da tei cun buna patientia antroqua la fin, anconoschont en vera cardienscha chils noſs puccoſ ſaian la caschung da que tott: onca [p. 72] lura ca nus enten tals anprovamens poſsā en vartit dalla verra cunaschienscha nus ans sa sagirar dlas tias anparmaschuns, a cun verra cardienscha cun patientia gir, mire ſcha je' ca ti nus mazaſsas ſcha lain nus ounc schentar noſsa spronza sin tei: a ſcha nus vandliaſsan enten la vall dell' umbriva da la mort: ſcha tumainsa nus naiin mal, parchei tii es cun nuſ, tieu stab a tieu fist nus cunfortan.

O Deus! mida tia gritta en grā: via da nus, la schmaladischun enten benedictiun, a nus mainans, a tengnianſ sin las tias vias, par ca nus poſsan vivar a murir a chi, a quai ca nus hoſsa vivins en la carn, vivan ella cardienscha da tieu filg, il qual sha do saisez par nus, par ca nuſ saian cun el, enten sia mort crucefiches, a ca nus vivan bichia nus, mo Christus Jesus vivig el en nus. trametta ils teis ſoings anguels, ils quals nus parchiran sün tots noſs paſs a vias, chia nagotta mal ne dilg ſatan ne da malla lgieut poſsig via da nus anscuntrar.

[p. 73] Nun ſarar teis maung per ans sfar ſgüder per amur dils noſs puccoſ, parchei quont prest veſsas tü faig cun nus, ſco chun Adama a Seboim, sco dils temps dilg prophet Elias, ca Israel per 3: onns et 6 mains enten gronda furtinna ad angsch fovan.

DUAS BIALLAS CANZVNS ENTEN HONVR DEllA GRONDA S. ONNA.

Duas biallas canzuns enten honur de ſ. Onna Squicciau à Panaduz de Peter Moron gl'Onna 1708.

[f.a^{v}] L'emprima Canzun de S. Onna.

IN ſoing Pumè friggeivel,
D'in freg il pli cuſteivel,
Avunda dat caſchiun,
Che nus quel ault ludeien,
Cun legarment canteien
A gli queſta Canzun.

Queſt' ei l'ault reverida
Soing' Onna benedida,
Che cul Meriu biars Ons
Ei ſoingiameing vivida
Mò ſenza ver vrbida
De ſurvegnir Affons.

Lur tiarza dell' Entrada
Vegniu als paupers dada,
A l'autra tiaza à Diu,
La tiarza part reſtada
Nizeivlameing duvrada
Per lur baſengs ſurviu.

Lur vetta exemplara
[f.b^{r}] A Diu fuva zun chara,
Mò la lur ſoingiadat
Reſtav' alg Mund zuppada
Sot tiarra ſotterada
Muort non friggeivladat.

L'Unfrenda ina gada
D'els fagg' ei rufidada,
Il Sacerdot ha gieg:
Da mei ven ſuſpettada
En vus cuolpa zuppada,
Che priva vus de freg.

Quei fa ad' els grevezia
Gron cumber à ſtertezia,
A mortificatiun,
Mò bein che non culpeivels
En els bein comporteivels
En quella confuſſiun.

Denton Soing Giochen pia
Reſolve leudenvia
Soing' Onna bandunar,
A Cas' Ella remognia
El vâ ſilla Mantognia
Tier ſees Paſturs à ſtar.

Las Oratiuns compognan
Lur larmas, els remognan
Scadin de ſiu perſei,
[f.b^{v}] Denton ei muentada
La veglia de Diu ſtada
D'els conſolar puſpei.

A domadus compara
In Aungel, à declara
Per ſcafimen de Diu,
Chel' Oratiun udida
La gratia gig refrida,
Hagi da Ciel urbiu.

La nova gl' Aungel porta
Che Dieus uſs Els conforta
Cun ina Feglia dar,
Chei Mumma mervigliuſa
Digl Fegl de Diu, à Spuſa
Digl ſoing Spert daventar.

La via egl Tempel prenden
Engratiament leu renden
Turnond à Caſa lur.
Soing' Onna concepeſcha
Maria, à parturefcha
Quei frig de tont' honur.

Nigina Creatira,
Gie Creatira ſpira
A quell' ei adual,
Negin puccau la tucca
[f.c^{r}] Ell' ha per ſin eung bucca
Puccau Original.

Il Meil che Adam veva
Migliau guid' meun dad' Eva
La mort à tuts ha dau,
Soing' Onna tras la ſia
Figlia Soingia Maria
La vit' ha turnentau.

La Feglia de Soing' Onna
Zun bein la Siarp engonna
Pertgei digl Bruſt beau
Igl auter Adam tetta
De quella che ſoletta
Gli ſchmacc' à quella il Cau.

Tgei viver ventireivel
Tgei converſar plaſcheivel
Plein de conſolatiuns,
Sin bratſch porta, ne meina
La ſoingia Feglia pleina
De gratia à tuts Duns.

Tuts che Soing' Ona lauden
Tuts Tirels che gli auden
Enſemel metten giu,
En queſta cuorta Summa
De Noſſa Donna' ei Mumma,
[f.c^{v}] Tatta digl Fegl de Diu.

Cuzza ei ſia veta
Ella legenda ſcretta
Tochen chell' ha podiu
Veer, ſco friggeivla Sara
Igl Fegl de ſia chara
Feglia, il Fegl de Diu.

Da bia merets cargada
Ella da Diu clamada
Denter benedictiuns,
La Feglia, à il Biadi
Gli uren bien viadi,
Lain ir tiels Soings Babuns.

Cur Chriſtus ei en gloria
Suenter la victoria
Puſpei en Ciel turnaus
Dal Limbo ei la prida
Ad er cun Chriſtus ida
En glorius ruaus.

L'ha ſchau davos richs dazzis,
A dus Marcaus dus Scazzis
Dus Nembers conſeruai
In Det ch' à Kœllen aude
In Pei ch' Ancona gaude
Entirs con honorai.

[f.d^{r}] En India navigavan
Nin' Aua dulci' anflavan
Duend de ſeit pirir
Soing' Onna ina Fenteuna
Ils muoſſa freſc' a ſauna
Chei poſſen revignir.

Soing' Onna gloriuſa
Nus eſſen ſin prigluſa
Da larmas petra Mar,
Vein ſeit dell' Aua viva
Che dulciameing deriva
Da tiu Biadi char.

Quel rogi cun Maria
Che nus per dreggia via
Tuts ventireivlameing
Tier vus leu arriveien,
A legarmen anfleien
Cun vus perpetnameing.
Amen.

[f.d^{v}] L'Avtra Canzvn de S. Onna.

IN grond Pomer floreſcha
In Soing Frig ord' quel neſcha,
De quel lein nus cantar:
Quei Frig grond laud meritta,
Ell dat à nus la vitta,
Con Duns ĕ grazias biar.

Pomer tal ei Soing' Onna,
Igl Frig ei Noſſa Donna,
E Jeſus ſiu Figl char:
Quei Frig ſavens ti ſchagies
Et ent honur quei hagies,
Conzunt ſil Soing Altar.

Biar grazias pôs ti prender,
Giud' quell Pomer, è render
Agli vengonzameing,
Honur è reverenzia,
Sche vên vêr contentiencia,
Tiu Cor compleinameing.

[f.e^{r}] Quei Soing Pumer Soing' Oña,
Sagirameing ſuonda,
Sche vêns ti viver bein:
Pertgiei la ſia vitta
Schi Soingia, bein meritta,
Che nus la ſuendein.

Soing Giochem, è Soing' Oña,
Parents de Noſſa Donna,
Bein ina Soingia Leig:
Quels Soingiameing vivevan,
Als paupers els partevan,
Lur Rauba con deleig.

Biar Ons els con triſtezia
In Frig della letezia,
Spergiaven dig è veſs:
Igl Aungel els conforta,
E bunas novas porta,
De tiu tier els termeſs.

Soing' Onna non friggeivla,
Biars Ons bein comporteivla,
Ti vêns à concepir
Ina zunt niebla Figlia,
Quella ſalvont la Gilgia,
Vên nies Diu parturir.

Quella Figlia ſchi bialla,
[f.e^{v}] Vên Diu, reſtont Purſchalla,
En ſiu Biſt concepir,
Con il Soing Purſchalladi,
Jeſum il tiu Biadi
Ven Ella parturir.

Soing Onna à Diu plaſcheivla,
Vont tuts Soings ventireivla,
Con il tiu Soing Mariû:
Che ti eis or legida,
Ch'or tei ei parturida,
Maria Mumma de Diu.

Chriſtgiaun hagies ſperonza,
E vera confidonza,
Soing' Onna ha grond meritt:
Pucconts tier Diu la volva,
Lur deivets Ella ſolua,
A tuts ven enn agitt.

Sti vol hondrar Soing Onna,
Et la tenêr per Mumma,
Sche deis ti quei ſalvar:
Margis de mintgia Jamna,
Deis ti far à Soing Onna,
Survetſch particular.

Sin Margis l'ei naſchida,
E ſin Margis ſpartgida,
Sin in gi benediu:
[f.f^{r}] Sil revoigl digl Biadi,
Jeſus, digl nies Salvader
Si Olma l'ha rendiù.

Soing' Onna ha grond' urbida,
Ils Paupers Ella gida,
Laventa ſi ils Morts:
Ils Purſcheniers libreſcha,
Malſogni'a mort vntgieſcha,
La dat veſida als Ciocs.

O Chriſtgiaun bein pertraggia,
Sin tia mort adaggia,
Co ti ſeies pinaus:
Lig' ora per Patrona
Tier quella Soingia Onna.
Sche vens ti bein gidaus.

Lein pi rogar Soing' Onna,
Con noſſa chara Donna,
Ch'ei veglien nus gidar:
Sin noſſa davòs Ura,
Nus veglien Ellas lura,
Digl nauſcha Spirt librar.

Cur ch'il Mal-Spirt nus tenta,
E chiſa la Conſcienza,
Per lur ſiein per ſenn,
Co el nies bien Scaffider,
Jis nos puccaus enriden,
[f.f^{v}] Che nus ſiein ſavens.

Jeſus, Maria, Onna,
Alzeit ent Ciel noſs' Olma,
Enten la noſſa fin,
Che nus tuts lau d'envia,
Onna Jeſus, Maria,
Ludeien finadin.

Jeſus, Maria, Onna,
Quels treis ſoings Nums jau cloma
Con il davos mia Plaid:
Quels tier la fin invidi,
Ch'il Inimig ne fidi,
De far à ti de laid.

Quella Canzun ei faggia,
De din che tei adaggia,
Ent tia grond' honur:
Soing Onna ti nus meina,
En Ciel tuts ſenza peina
Tier Diu, la noſs' amur.
Amen.

REFLEXIUN CHRISTIANEIVLA.

Reflexiun chriſtianeivla ſur la Mort da Gronds Regents ſur foſſa da ſia ſignoria illuſtriſſima ſignur Landrichter Hans Gudenz da Capol. A ſquitſchada en Coira, Tras ANDREA PFEFFER, MDCCXXIII.

[p. 3] Chars, Cartens a ligieus or enten Nies Senger Jeſu Chriſto!

Nus ligin enten las Hiſtorias mundaunas, davart Philippus d'ilg grond a puſſent Reg enten Macedonia, ca quel hagig ghieu par iſonza, ca minchia damaun marvêlg cur el lava' ſi da ſieu leg da ruvaus, ch'ün da sês Pages ner niebals juvnals, hagig ſtuvieu clumar tiers ilg Reg quels Plaids: Senger a Reg, vus partarchieit ca vus ſejas ün Carſtiaun; tras ils quals Plaids ilg Reg s'hagig lura ragurdau da ſia fleivlezia, a da ſia mort, a la quala [p. 4] tuts carſtiauns ean ſuttapoſts: gual cun üna tala lezga, a Plaids da nus dadeſtar ſi, va Moiſes a nus avont, a nus muſſa, chei nies rieug da minchia damaun marvêlg, je da minchia hura da noſſa vitta dei effer, ſchent: Nus muſſe da dumbrar noſs gis, aſchia, ca nus daventeian ſavis ent ilg cor.

Ad enten vardad ei quella bein la pli nizeivla a la pli ſalideivla Sabienſcha, ſin la quala ün Carſtiaun poſſig s'applicar enten queſta vitta; parchei ſch'ün Carſtiaun ſa partrachia a conſidereſcha bein ad andreg, ch'el ſeigig ün Carſtiaun a mortals, ſcha trai'l bears avantaigs or da quella conſideratiun; el amprend ch'el deigig buc effer ſagirs, ent ilg beinſtar, vantira a ſanadad d'ilg chierp, parchei el ei ün Carſtiaun, la vitta d'ilg qual ei ſuttapoſta, a la vanitad a mideivladad, cur ei chi va bein, ſcha ta partrachie, ch'ei poſſig puſchpei ad ir mal cun tei: A cur el ei enten la ſchvantira a contrarietad, ſch'amprend el, ch'el deigig bucca perder ilg cor, a bucca memngia fich ſa cumbriar, parchei el ün carſtiaun, ch'ei naſchieus tiers la fadigia, ſco las braclas ca ſgolan en ault: a ſch' ei chi va mal, ſcha ta partrachie, ch'ei chi poſſig puſchpei ad ir bein.

Cur ün Carſtiaun ſa partrachia, ch'el ſeigig ün Carſtiaun mortal, ſch'amprend' el da luvrar ſieu ſalid cun temma, a cun tremblar, a dad effer minchiagi raſtiaus ſin üna beada ſparchida or da queſta vitta, a zvar particularameng paramur da quei, damai ca nagin Carſtiaun po ſaver, ne l'hura da la mort cur el deig morir, n'ilg lieuc da la mort, nu' el vengig a murir, ne la guiſa ne la maniera da la mort da la quala el dei morir, ſcha quei vengig a daventar tras ünr mort natirala, ner violenta, tras üna mort ca ven nou dad ünna malſoingia, ner tras ünna mort anechia: er da mai ca nagin carſtiaun po ſaver, enten chei Stand el vengig

a morir, ſch'ent' ilg luvrar, ent' ilg legier, ner ent' ilg regier, ſco nus vein da tut quei [p. 5] ün clar exempel vi da nies Ill$^{m.}$ Sig$^{r.}$ Guv. de Capol b. m. la mort d'ilg qual nus ven avont aſchi triſta ca nunſpechiada, a ſur la gronda perta d'ilg qual, nus vein caſchun da rumper or enten quels Plaids, ancunaſcheits vus bucca, ch'ün Fürſt, ad ün grond ei oz curdaus enten Iſrael? ils quals Plaids nus lein declarar a conſiderar ſchi curtameng ch'ei ven ad effer puſſeivel, ad enten quels obſervar duas parts

I. L'exhortatiun ch'ei enten quels Plaids.

II. La caſchun da quell' exhortatiun.

I. Part.

Tuccont tiers (ent' ilg num, a cu 'lg agid d' ilg Aultiſchem) l' amprimma part da nies Text, numnadameng, l'exhortatiun, ſcha conſiſta quella enten quels Plalds: Ad ilg Reg ſchet á sês Survients, ancunaſcheits vus bucca: cou ean treis circumſtantias d'obſervar.

α) Chi hagig faig quell' exhortatiun.

β) a cui.

γ) Cun chei Plaid ella ſeigig vangida fachia.

α) Chi hagig faig quell' exhortatiun, gi nies Text, aſchia: Ad ilg Reg ſchet: Tras queſt Reg ven nagin auter antalleg ch'ilg Reg David, ilg qual fova da lgez temps cumpigliaus enten ünna riguruſa guerra, ancunter la caſa da Saul, ſco ei ſtat ſcrit V. I. Mo la guerra cuzà gig tenter la caſa da Saul, a tenter la caſa da David, a David mava, a vangiva ferms, mo la caſa da Saul mava, a vangiva ilg meins: David vangit unſchieus par Reg ſur Juda á Hebron.

β) A cui queſt' exhortatiun ſeigig vangida fachia, gi ilg Text aſchia: Ad ilg Reg ſchet á sês Survients: an [p. 6] cunaſcheits vus bucca. Quels Plaids plida David par part ad enten particular, tiers sês Survients a Singiurs da la Curt, mo par part tiers tut ilg pievel enten general, ca vaſeva ilg Reg plonſcher a purtar malacurada ſur la mort dad Abner, Capitani d'ilg comp, d' ilg da lgez temps Reg Isboſeth, da la Caſa da Saul, ilg qual Abner veva gual lgez gi faig ünna Ligia cun David, mo vangieu mazaus da Joab, tras angonnament.

γ) Cun chei plaid David hagig faig quell' exhortatiun á sês Survients, gi nies Text aſchia: ancunaſcheits vus bucca; ilg plaid ancanuſcher, ven enten la S. Scartira duvraus enten differens antallegs, mo cou enten nies Text, vult ilg plaid ancanuſcher tont ſco gir, manar a cor ünna cauſa, paſar quella bein ad andreg, far ſias datſchertas reflexiuns a meditatiuns ſur quella, a la laſchar vangir andament, ſur cauſas vargadas, praſchentas,

a c'han da vangir, quei tut ad ounc auter pli fumgliont a quei, vult ilg plaid ancanufcher enten nies Text gir, ent ilg qual Plaid confifta l'exhortatiun, ca David ha faig à sês Survients.

II. Part.

Tuccont tiers la cafchun da quell' exhortatiun, fcha confifta quella enten quels Plaids: Ancunafcheits vus bucca, ch'ün Fürft ad ün Grond ei oz curdaus enten Ifrael? Cou ftuein nus obfervar treis circumftantias:

α) Da chi David plaidig.
β) Chei titel el lgi dettig.
γ) Chei el plaidig davont el.

α) Da chi David plaidig, afflein nus clar avunda ent ilg Capitel da nies Text, el plaida davart Abner, ca fova ün filg da Ner, biadi dad Abiel; Saul ad Abner fovau filgs da dus frars, er fova Abner ün Capitani d'ilg Comp da Saul.

[p. 7] *β*) Queft Abner ven da David titulaus a numnaus ün Fürft a dün Grond: ilg Plaid Fürft, vult oz ilg gi gir, ün puffent Singiur, ner ün Senger, c'ha puffonza a Singioria, fur terra a lgeuth, fur rauba a Saung; mo ilg Plaid Fürft ven oz ilg gi furduvraus, a prieus enten ün memngia ault tunn ad antalleg; parchei enten l' antfchetta d' ils Lunguaigs, ad ounc ün lieug temps fuenter, leva ilg plaid Fürft gir tout fcün fchantaus avont, a ven nou d'ilg zund vélg plaid Tudefs Fürift, ch' ei fuenter quei vangieu midaus ent ilg plaid Fürftänder a fin la fin ent ilg plaid Vorderfter, a quei tut vult gir enten nies Lunguaig tout fcün fchantaus avont.

Ent' ilg prafchent plaid fur foffa; vein nus bucca la mira da plidar davart ün Surnumnau Fürft a Senger: parchei or d' fut üna tala pufsonza da Fürft fur nies Cumin, rauba a Saung, nus ha ilg buntadeivel Deus liberau a fpindrau, a zvar gual tras ün fabi Inftrument, da l'ault Niebla Familia da Capol, la ragurdonza d'ilg qual ven tiers nus, a nies vangir fuenter, rumanêr enten Benedictiun.

A gual ent' ilg antalleg dad ün fchantau avont, ven ilg plaid Fürft er prieus enten nies Text, parchei Abner vangit nou, ne d'ilg Saung da Regs, ne da Fürfts, fieu bab veva nagin auter num ca Ner, fieu Tat Abiel or da la fchlatta da Benjamin, a zvar dad ün hum numnaus Jemini, d'ilg qual ei ven gig, ch'el feigig ftaus ün hum gleitigs a puffents da rauba a richezia: mo damai ch' Abner fov' ün Capitani d'ilg comp da Saul, ca manava la guerra ancunter David, fcha numna David ilg Abner ün Fürft, quei ei ün fchantau avont da l'armada.

Cuntut fcha je ün defs a tapfers, fabis a fideivels Regents a fchantaus avont, ilg titel da Fürft, ouncalura fch'els portan quittau par l'hanur da

Deus, p'ilg beinſtar da lur Patria, par la corporala a Spirituala libertad da lur [p. 8] pievel, ad anquiriſſan ſin nagina guiſa ne maniera da dumingiar ner da regier, ne ſur la rauba ne ſur ilg Saung da lur Undertoners, ſcha vez jou bucca, ch'ün vommig or d'ilgs tearms da ſa giſtia a modeſtia; parchei Deus ſez dat a tals tapfers, ſabis a fideivels Regents bear pli aults a gronds titels; tenter auters titels dad hanur, dat Deus ad els ilg titel da Deus, ſco Deus ſez gi: Jou hai bein gig vus eſſas Deus, a vus tuts anſemel filgs d'ilg Aultiſchem.

Er numna David ilg Abner ün Grond, numnadameng paramur da las grondas actiuns c' Abner ha faig, parchei davart el gi ilg Cap. da nies Text V. 6. ch'el hagig faig ferma la caſa da Saul: Gronds vengian ounc oz ilg gi numnai quels, ils quals ſa differenziefchan dad auters tras grondas actiuns, a ca dovran andreg ils gronds duns dad antalleg, ſabienſcha, tapfradad a dad autras vartids, ca Deus ha cumparchieu ad els, da tals ven ei cuminameng gig, ch'els ſeigian ſtai gronds humens.

γ) Mo chei plaida David davart Abner? El gi: Ancunaſcheits vus bucca, ch'ün Fürſt ün Grond ei oz curdaus enten Iſrael? Cou dat David d'antalgir ſin chei ſia exhortatiun lagegig ner mirig, numnadameng ſin la mort dad Abner, d'ilg qual el gi, ch'el ſeigig oz curdaus enten Iſrael; Abner fov' ün Capitani d'ilg comp dad Iſrael, ad ha ſuenter la mort da Saul prieu ilg Isboſeth, ilg filg da Saul, ad ilg ſchantau ent par Reg ſur tut Iſrael: Mo ſuenter ch' Abner ei vangieu malparinna cun Isboſeth, paramur dad ünna reproſcha, ch' Isboſeth ha faig á lgi Abner, ſcha curdà Abner giu dad Isboſeth, a ſa rentà vi da David, cu'lg qual el ha faig ünna Ligia, ad amparmeſs, da metter a mauns da David tut ilg Raginavel dad Iſrael; Mo Joab ilg Capitani d'ilg comp da David, d'ilg Reg da Juda, vaſeva quei nuidas, numnadameng c'Abner ei vangieus tiers David, a ca David ilg ha laſchau ir [p.9] navend dad el en paſch; Parquei ha Joab (ſenza la velgia a ſaver da David) tarmeſs Meſs ſuenter ad Abner, par ch'els ilg turnantaffen tiers Joab, ſiſura ha Joab ſcün traditur mazau ilg Abner, par ca chun c' Abner veva mazau ilg Aſahel frar da Joab; mo David s'ha ſig cumbriau ſur la mort dad Abner, a gig á sês Su[r]vients: Ancunaſcheits vus bucca, ch'ün Fürſt ad ün Grond ei oz curdaus enten Iſrael?

I. Doctrina.

Ca tuts, er ils pli gronds Regs, Fürſts a Regents ſeigian ſuttapoſts a la mort.

Puſſents Singiurs a Regents, han ancanuras s'ilg mund gronda puſſonza, mo ancunter la mort han els enten tuts lur horts nagin' erva, aſchi

niebals, puſſents a gronds els poſſian eſſer, ſcha han las Parcæ, quei ei, la mort ounc ünna bear pli gronda puſſonza ſur tuts Regents, a talgian giu ad els ilg fil da la vitta tras las forſchs da la mort; Ilg Senger enten tſchiel talgia giu ilg Spirt d' ils Fürſts ſco ieuvas, el ei ſtarmenteus als Regs da la terra. La ſcharffa faulſch da la mort talgia ſchi bein giu las gilgias da las curunnas, ſco l'erva d'ilg feld; Tutta carn ei erva, a tutta ſia buntad ei ſco la flur d'ilg feld, l' erva ſecca, a la flur croda giu. Sco Athanaſius veva gig da Juliano, aſchia po ün gir da tuts Regents da la terra, Nubecula eſt, quæ citò tranſibit, ilg ei unna nebla ca ven bauld a vargar vi.

Quei vaſein nus vi d' ilg Fürſt a grond Abner, quel ha pudieu fugir avont Aſahel, ch' era gleitis cun sês peis ſc'ün camutſch ch' ei s' ilg Feld, mo avont la mort ha 'l bucca pudieu fugir: avont la gritta dad Isbɔſeth ha Abner pudieu fugir, a ſa cunſalvar en vitta, mo a la mort ha el bucca pudieu mitſchar; cun David ha Abner pu [p. 10] dieu far ünna ligia, mo cun la mort ha 'l pudieu ſurvangir nagin' antalgienſcha, mo queſt Deus da la terra ha ſtuvieu morir Sco auters carſtiauns, a ſc'ün auter Fürſt curdar a vangir ſutteraus a Hebron.

La mort ſchanegia n' als prus n' als richs, ne als parderts ne ferms, ne freſcs n' ifferigs Regents Politics ne Spirituals; da quei dat pardichia ilg Soing Enoch, ilg giſt Noe, ilg cartent Abraham, ilg Saun a freſc Moiſes, ilg bein plidont Aaron, ilg tapfer Joſua, ilg vantireivel Caleb, ilg grond Samuel, ilg nunſtarmantau Nathan, ilg generos David, ilg ſabi Reg Salomon, ilg ifferig Prophet Elias, ilg prus Ezechias, ilg ault illuminau Evangeliſt S. Jon ad Apoſtel Paulus, je ſco tuts auters pli.

Dat buc er l' experientia da minchia gi pardichia ca ſchi bein las pli grondas, ca las pli pitſchnas candeilas vengian conſummadas a barſchadas, a ch'ilg ſcharf ſuffel da la terra nera, quei ei da la mort ragiſchig or a fierig anturn ſchi bein ils aults Ceders da Libanon, ad ils gronds ruvers da Baſan, ſco las pli pitſchnas Roſas a gilgias enten las vals, Quot viruere rami, qui jam verſi ſunt in prunas, O quont beara romma verda han verdagau, ch' ean uſſa enten tſchendra midau, ad ent' ilg faig ad enten la vardad, ha nagin Ceder s' ilg gron Libanon da queſta terra vardagau, ca ſeigig bucca ſin la fin curdau, ad enten queſt lad Saron da la terra, ha naginna roſa flurieu, ca ſeigig buc' er ſchmartſchida, a tenter ils Fürſts d' ilg pievel da Deus ha ilg Jehova alzau nagin carſtiaun ſchi ault, ch' ilg Abaddon ilg hagig bucca puſchpei baſſau enten pulvra a tſchendra.

La ſpada da la mort, ei ſumlgionta a la ſpada da la guerra, ca maglia ſchi bein queſt ca tſchel, ſchi bein ilg Pardagader a Prophet, ca

meina enten ſia bucca ils plaids da la vitta, ch' ils Regents, ch' ean ſchilts a ringmirs da la terra, a ca parchiran lur Unterthoners avont la mort a [p. 11] ruina; queſt blaich pirintader da carſtiauns, ei ſumlgionts a tſchels ſis humens Pirintaders, ils quals ilg Prophet Ezechiel ha vieu da ſieu temps enten ünna Viſiun vangir tarmeſſi or da Deus, cun queſt ſcaffiment, meit a pichieit; Vies ælg dei bucca ſchaniar, a demuſſeit nagina grazia. Je fuſs la mort ſumlgionta mai a quels ſis humens pirintaders, ſcha ſchanigiaſs ella ounc ad anchins, parchei quels humens figevan nagutta a quels ch' eran nudai vi da lur frunts, ca ſuſpiraven ſur las ſgriſchurs d'ilg marcau da Jeruſalem; mo la mort ei neutrala, a fa naginna lechia, tenter ils nudaus a bucca nudaus, ne tenter ils unſchieus a bucc' unſchieus ne tenter prus a gottlos, ſchanegia aſchi pauc á lgi Abel ſco á lgi Cain, ſchi pauc á lgi David ſco á lgi Saul, ſchi pauc á lgi Auguſto, ſco á lgi Neroni, la mort ei ün ſgriſcheivel luf, ca ſcarpa bucca mai las nurſas, mo er ilg Paſtur.

A quei tut daventa bucca ſenza gronda caſchun, par chei tuts er ils pli grouds Regents da la terra a da la Baſelgia, han enten els la caſchun da la mort, numnadameng ilg puccau, Tras ün Carſtiaun ei ilg puccau vangieus ent' ilg mund, a la mort tras ilg puccau: Je els fan ſavens puccau bucca mai par lur parſunnas, mo els datten er tras lur vitta ſcandaluſa, ad auters ün Exempel da far puccau, ſo Moiſes, ad Aaron tiers ilg grip; parquei damai ca grouds Regents ean er grouds pucconts, ſch' ean els er mortals, parchei ilg puccau a la mort ean ſchumelgs ſco Jacob ad Eſau da lur naſchienſcha; grouds Regents Politics a Spirituals, portan er ſco tuts ils auters enten lur ravulg la natirala caſchun da la mort, els ean er ſcaffi or da la terra a pulvra, Terram gerunt, Terram terunt, Terra erunt, els portan terra, paſſan ſin la terra, a ſton vangir mi dai en terra: parquei laſchà tſchels Reg da Fronſcha metter enten ſieu Grabſchrift quels plaids: Vidavont fova jou terra, uſſa ſunt jou puſchpei terra, je tut [p.12] ta via nagutta: A ſur tut quei ean grouds Regents a Singiurs, ſco tuts auters Carſtiauns, ſuttapoſts, a la ſurnatirala caſchun da la mort, numnadameng a la nunmideivla urdinatiun, a truvament d' ilg Perpetten Derſchader, ilg qual ha urdanau a tuts Carſtiauns da morir üna gada, a ſuenter quei ilg truvament.

Ach Vus Regents a Derſchaders da la terra, ancunaſcheit parquei Voſſa mortalitad, enten vera charezia a temma da Deus, enten ün ver a ſincer milgiurament da Voſſa vitta, ad enten ün datſchiert ſa raſtiar tiers ünna beada ſparchida or da queſt mund; jou clom tiers Vus ſco ilg Prophet Eſajas clumà da ſieu temps tiers ilg Reg Ezechias ſin ſieu leg da mort; dai urden a tia caſa, parchei ti ſtos morir: ſcha je ilg Reg vev' ounc 15. ons da viver, ſch'ilg exhurteſcha ilg Prophet ouncalura, da dar urden a

ſia caſa: jou pos a nagin tenter Vus amparmetter, ch' el hagig ounc da viver 15. ons, je pir buc' ün' hura, ne batter d' œlg, ſcha je Vus eſſas ſauns a freſcs, a cumpigliai enten lg' ünna ner lg' autra gronda fatſchenda, la mort dachia quei tut nagutta, ella ſa ſtarmenta n'avont ilg Chor, n' avont la Curia, quei ei n' avont la Baſelgia, n' avont la caſa da la darchira, ella ſa ſchnueſcha a temma bucca da cumparer avont ilg dreg ambannieu, a da prender or d' ſut la bagietta, quel ch' el vult tras ünna mort anechia, ſco nus vein da quei ün triſt Exempel avont noſs œlgs, davart ner or da la quala mort anechia, nus ſtuein prender nagins auters, ca buns partrachiamens, parchei ilg lieuc a l' hura cun tuttas autras circumſtantias da la mort, ei urdanau da Deus; chei pudeſs eſſer pli ludeivel, ca da morir enten la clumada urdanada da Deus? tenter autras grefas lavurs, vengian quellas quatter raſchunadas ner ſalvadas par las pli grefas, numnadameng bein muſſar, regier andreg, urar cun devotiun, a parturir; Sco ch' ün porta nagina dubitonza [p. 13] vi d' ilg ſalid dad ünna Dunna ca miera enten delgias dad Uffonts, aſchia eis' ei da purtar naginna dubitonza vi d' ilg ſalid da quels, ca mieran ent ilg muſſar, ent ilg regier andreg, ad ent' ilg urar cun devotiun.

Una mort anechia ei zvar triſta a ſtarmantuſa, p' ils vifs, mo ouncalura beada p' ils prus morts, a tals prus ei la mort anechia nagin ſtroff, a nagin donn. Ha buc 'lg Beau Evangeliſt ad Apoſtel Jon, ghieu ilg avantaig da vangir numnaus ilg char juvnal d' ilg Senger Jeſu Chriſt? ad ouncalura ei 'l morts dad ünna mort anechia, numnadameng da la dagut; tſchel juvnal da Melanchthon, numnaus Victorinus Strigelius, ha adina rugau ilg Senger, par ünna baulda a beada ſparſchida, a quella lgi ha il Senger er dau. Dad ün prus hum ven ei ligieu ch' el ſeigig er morts anechiameng, enten la caſa a ſtiva da la darchira, ſuenter ch' el veva la damaun marvelg, cun ſia caſada ligieu ilg 5. Cap. da Geneſis, nua ch' ei ven plidau co Deus hagig ſchi anechiameng prieu navend ilg Enoch, cur el vandliava avont Deus, enten giſtia a cardienſcha. Un auter ei vangieu ſurcurdaus da la mort anechia enten ſia ſtiva da ſtudiar, nua ch' el vev' ounc ſieu det ſur ilg 7. V. d' ilg 4. Cap. d' ilg Cudiſch da la Sabienſcha, nua ca quels Plaids ſtatten: Ilg prus, ſcha je el ven ſurcurdaus da la mort anechia, ſcha ven el ouncalura ent' ilg ruvaus. Ilg prus Theologus á Danzig, numnaus Keckermannus ſchet ſin ſieu leg da mort: Jou ſalv quei par ünna part da mia beadienſcha, ca jou veng ſchi bauld purtaus tiers mia beadienſcha, parchei chei daleg a latezia eis ei, da ſtuer gig ir anturn ſin la mar, cun pauc ſuffel, fartont ca mia navetta, po anechiameng paſſar la mar morta, a vangir ent' ilg port da la vitta perpetna: parquei clumà tſchel prus hum, ch' ei vangieu liberaus a clumaus or da queſta vitta,

tras üna mort anechia; Jou ſgol, jou ſgol ſuenter ilg tſchiel: mo cou pudeſs ün fierer avont a gir, [p. 14] parchei ün rogig enten las uratiuns da minchia gi, Senger mi parchire avont la mort anechia? Raspoſta: Nus rugein cou tras Deus, ch' el nus velgig bucca ſurcurdar, nunſampchiai a nunraſtiai, mo ch' el nus dettig la grazia, ca nus pudeian nus raſtiar, tiers ünna beada ſparchida, a vantireivla hura da la mort: quont bauld, a quont anechiameng pia ün prus Carſtiaun ven ſurcurdaus da la mort, ſch' eis ei ouncalura nagina memngia baulda ad anechia mort, parchei ün prus Carſtiaun miera michia gi, a chi ca miera, ont ch'el na mierig, quel miera bucca cur el miera, mo ei ieus enten la vitta, nua ch' el viva a ſemper.

II. Doctrina.

Ch'ün pievel hagig gronda caſchun d' ancanuſcher, a da plonſcher la mort da fideivels Regents.

Cur Moiſes il Char a fideivel hum da Deus, ha s' ilg culm dad Abarim pudieu mirar en la terra amparmeſſa da Canaan, a ſiſura ſtuvieu morir ſuenter ilg plaid da Deus, ſcha bargivan ils uffonts dad Iſrael par el trenta gis, ent' ilg feld d' ils Moabiters. Cur Samuel ilg fideivel Derſchader ei morts, ſcha ſa raspà tut Iſrael, purtaven malacurada par el, ad ilg ſutteraven enten ſia Caſa á Rama: Cur Joſias ilg prus Reg ei morts, ſcha ha tut Iſrael a Juda purtau malacurada par el, a tuts cantaduras a cantaduras han cantau canzuns da malacurada. Cur Abner enten Nies Text ei morts, ſcha ha David manau ün grond ploing, ſchent tiers Joab a tiers tut ilg pievel ca fov' anturn el, Scarpeit voffa vaſcadira, tſchinteit ſacs anturn vus, a purteit malacurada par Abner, je ei ven gig ch' ilg Reg ſez ſeigig ieus ſuenter bara a lgi Abner V. 31. Parquei [p. 15] ſcha ha ün pievel antalgianteivel gronda caſchun dad ancanuſcher a da plonſcher la mort da fideivels, ſabis a buntadeivels Regents, parchei cun tals miera giu bear d' ilg bien; Eſajas gi, lura veus ti o Jeruſalem, ta ſchazigiar par beau, cur tês Fürſts can tês vugaus, a tias Reginas tias bailas. A Cicero gi, O felices Respublicas! quæ reguntur ab iis, qui aut ipſi ſapiunt, aut ſapientiæ incumbunt, quei ei: O Vantireivlas Republicas, ca vengian regidas ner da quels ch' can ſez ſabis, ner da quels ca ſa fliſſegian da la Sabienſcha. Mo cur ünna terra a cumin perda tals ſabis, fideivels a buntadeivels Regents, ſch' eis ei er üna gronda ſchvantira, parchei cur quei daventa, ſcha ſto ün prus Eſajas clumar a plonſcher, Væ ad ün tal pievel, parchei ch' ei ven vangir anguſchiaus, l' ün ven a taner ſut' lg auter, a l' ün ven ad effer ancunter lg auter, ilg juveu ven a sbittar ilg velg, ad ilg malhundreivel ven a sbittar ilg Hundreivel.

Caſchun ha ün pievel dad ancanuſcher a da plonſcher la mort da Sabis, fideivels, a buntadeivels Regents, damai ca la mort da tals ei ün' anſenna d' ilg villau Deus, ſco Deus ſez gi quei, Mire, ilg Senger, Senger Zebaoth ven a prender navend da Juda a Jeruſalem minchia pichia a fiſt, ilg ferm ad ilg Vurrigier. ilg Derſchader, ils Prophets, velgia a perderta lgeut, ſabis Cuſſelgiers, a bein plidonts.

Caſchun ha ün pievel d'ancanuſcher, a da plonſcher la mort da tals Sabis a gronds Regents, damai ca ſuenter la mort da tals ſa lein ver ſavends gronds ſtroffs, ſco quei si da ver vi d' ilg pievel Judieu; parchei ſuenter ca Deus veva a quei pievel prieu navend tals Regents a Dieus da la terra, ſch' han ladinameng ſifura ſa muſſau mortals ſtroffs, ch' ilg prus Prophet ha ſtuvieu lamantar a gir, O vœ a quella terra, Jeruſalem ei curdaus, a Juda ſchai a terra: angulifmeng ſc' ün po da rar talgiar anturn ün [p. 16] grond ping enten ſpeſs guault, ca quel cun ſieu dar giu fierig buc ounc auters giu cun el, aſchia miera da rar ün grond a fideivel Regent, enten ünna Terra a Cumin, ſenza far ün grond donn enten quella Terra a Cumin.

Zvar ilg ingrat a malrancunaſchent mund genereſcha da tala ſort Carſtiauns ſenz' antalleg a ſentiment, d' ils quals nus ſtuein gir a lamentar cun Eſaja, ilg giſt miera, a nagin prenda quei a cor, lgeut pruſa ven prida navend, a nagin fa parſen. Bears han par iſonza da gir ent' ilg Proverbi, ün hum, nagin hum: mo nus, Chars Chriſtiauns, duein dad ün buntadeivel a ſabi Regent, mai bucca gir, ün hum, nagin hum; bear ont duein nus gir, ün hum bears humens, je ſavens ün hum tuts humens: ner ſcheit po, chi fova, ſuenter ilg Senger enten tſchiel, avont temps la pli gronda caſchun ch' ilg malpardert, nunexercitau a ſtaungel pievel dad Iſrael, ha ſurvangieu ünna ſchi marvilgiuſa vanſchida ancunter ils ferms a puſſents Amalekiters, fov' ei buc' ilg parſul hum da Deus Moiſes, cun sês mauns alzaus ancunter ilg tſchiel? Tras chi ei tut la terra dad Egipta, ad ils Cartents da Canaan, d' ilg temps da la gronda caraſchia a fumaz, vangida cunſalvada en vitta? p' ilg amprim tras la gratiuſa Providentia da Deus, p' ilg auter tras la temma da Deus a pardertezia da Joſeph: Conſideraſſen nus Nies Illuſtriſſem Sig$^{r.}$ a Frar enten Chriſt da beada memoria, ach quont bears p[r]iglus craps da ſcarpitſch, ha 'l meſs or d' via, tras ſia Sabienſcha a tapfradad! d' ilg temps da la caraſchia a pupira, cun chei gronda miſericorgia a buntad ha el á bears gidau! Mo Chars ad ault hundraus Auditurs, parca jou ſurdovrig bucca Voſſa patientia, ſcha ſerr jou ilg priedi, a vi ounc mai anqual cauſſa plidar davant Nies Ill$^{m.}$ Sig$^{r.}$ a Frar enten Jeſu Chriſt. Dueſs jou far mentiun da tuts ils duns, Talents a Qualitads, ca Deus lgi ha dau, ſcha cunſeſs jou bein bugend, ca mia lieunga ſeigig memngia greva, [p. 17] mieu antalleg memngia

pitſchen, mia juvantengia memngia vaſeivla, mia memoria memngnia fleivla, mia cunaſchienſcha enten queſt lunguaig memngia pitſchna, a mieu cor memngia fich prieus ent cun triſtezia, cuntut ſcha rog jou V.Ch. da metter ora enten bien, quei ca jou veng ounc a plidar.

Personalia.

Nies Ill$^{m.}$ Sig$^{r.}$ a Frar enten Jeſu Chriſt b. m ei vangieu generaus a naſchieus dad Ault Niebals a prus Velgs, ent ilg oñ 1641. ils 11. da November: Sieu Sig$^{r.}$ Bab fov' ilg Ault dichiau, Bein-Niebal a Bein-Sabi Sig$^{r.}$ Landrichter Banadeg da Capol, ſia Sig$^{ra.}$ Mumma fova la Bein-Niebla Sig$^{ra.}$ Dorothea Schmidin da Grüeneck: da quels ei 'l vangieus unfrieus ſi à lgi Senger, tras ilg Sacrament d' ilg S. Battem, traigs ſi ad antruidaus enten la Salideivla Cardienſcha da Jeſu Chriſt ſieu Spindrader; da quels ei 'l er vi a nou vangieus tarmeſs enten nizeivlas ſcolas, numnadameng á Cuera, Turig a Baſel, nua ch' el ha faig marvilgius Progreſs enten sès Studis: da lou ei 'l puſchpei cun vantira turnaus en ſia Patria, nua ch' ilg Senger ilg ha clumau a ſchentau ent' ilg Stand da la Soinchia Leg, ent ilg oñ 1664 cun la Bein-Niebla Dunſchella Amalia Schorſchi b. m. la quala nus vein avont 5. ons a 3. meins cumpagniau tiers la combretta da ſieu ruvaus, enten queſta Baſelgia, cun la quala el ha vivieu 54. ons, enten vantira a gronda Benedictum d' ilg Aultiſchem, ouncalura bucca vangeus banadieus cun uffonts: paramur da ſias Qualitads ha el poſſedieu ils principals ufficis da noſſa terra, ſchon A$^{o.}$ 1661. ad aſchia ont ch' el naveva cumplanieu ils 20. ons, ha queſt Hundreivel Cumin confidau á lgi la Maſtralia, la quala el ha ghieu bears gis ad ons.

Ent ilg on 1670. ad aſchia ont ch'el naveva cumplanieu iſs 29. ons, eis el ſchon l'amprimma gada vangieu [p. 18] ligieus ora par ün Landrichter da la Ludeivla Ligia Griſcha, ilg qual uffici dad hanur el ha ghieu 7. gadas; ünna gada eis El ſtaus Podeſtat á Morbeng, 2. gadas Vicarj, treis gadas Guvernatur enten Valtrina, tſchunc gadas Preſident da la Sindicatura; ils quals ufficis dad hanur el ha poſſedieu cun gronda Satisfactiun de sês Signurs a Superiurs, gronda cuntantienſcha d' ils Unterthoners, a tiers ſieu nunmortal laud ad hanur; er ha'l ghieu ünna Cumpangia ſut S. M. Cath. da Spania; da bucca plidar davart auters ufficis dad hanur; ſch' ei 'l er en risguard da ſias Qualitads vangieus tarmeſs da cuminnas Terras á Milaun, par beneventar ilg Dika da Vodemont.

Moiſes ilg Regent veva la pardichia, ch' el ſeigig ſtau un grond hum a fideivel Survient da Deus, ouncalura er ghieu vi dad el ſias puccontas fleivlezias; a chia fova Nies Ill$^{m.}$ Sig$^{r.}$ a Frar enten C. J. er ün Carſtiaun, c' ha ſez ancunaſchiu a cunfeſſau ſias puccontas fleivlezias, rugau Deus

dacormeng par pardunament da quellas; ouncalura fov' el er da Deus banadieus cun particulars duns a talents, ſco cun ünna nuncuminna bunna Memoria, excellent antalleg, marvilgiuſa maniera a Spirt da plidar, dalachieivla amigieivladad, &c. a veva enten ſia aulta Velgiadengia, antroca s' ilg pli ſuenter batter d' êlg da ſia vitta, ünna tala Praſchienſcha da chierp a Spirt, da sês ſens endadens ad or dadora, ch' ün pudeva gir dad el ſco da Moiſes: Sès êlgs fovan bucca vangi ſcürs, a ſia fermezia fova bucca vangid' ilg meins: paramur da ſias particularas Qualitads, fov' el bucca mai enten la Patria, mo er oreifer la Patria, cunaſchents ad ault numnaus tiers aults Stands, Fürſts a Regs: Sco parquei la Sereniſſima Republica da Vanieſcha, ilg ha honorau cu 'lg Urden da Chevallier da S. Marco; a Wilhelmus III. b. m. Defenſur da la vera Religiun, a Reg dad Engelland ilg veva honorau cu 'lg Urden da Chevallier dad Engelland, a zvar [p. 19] ſenza ca Nies Ill$^{m.}$ Sig$^{r.}$ a Frar enten J. C. hagig garregiau quell' hanur tiers ſia Majeſtad da Reg, ſco la Patenta d' ilg Reg muſſa quei, cu 'lg plaid Ultro, la quala hanur el ha ghieu antroc' uſſa cuminna cun nagin da noſſa terra.

Tuccont tiers ſieu Chriſtenthum, ſcha ha 'l quei particularameng demuſſau, cun ſieu fliſſig frequentar ilg ſurvetſch da Deus, enten Priedis, Catechiſems, rieugs cumins, da tal guiſa ca ſieu plaz enten la Baſelgia ei darar ſtau vids, urau cun gronda Devotiun, ligieu, dau fliſſig adaig s' ilg Plaid da Deus ca vangiva pardagaus, nudau ſi enten la Baſelgia la Subſtantia da bears Priedis, ſco el ha ounc lgindisgi paſſau, muſſau a mi bearas talas ſcartiras ad annotatiuns: tiers ilg diever da la Soinchia Tſcheina ha 'l ſa preſentau cun gronda Devotiun a Reverentia: á caſa ſia ha 'l, ſco ilg ei cunaſchent a tuts, ghieu ſias Privatas huras dad Uratiuns da Seras a Damauns; ſieu cor Chriſtianeivel a da Cumpaſſiun ha 'l demuſſau ancunter paupras a mounglaſas Parſunnas, enten richs ſtürs a grondas almoſnas.

Lgeut ſabia tengian quels par vantireivels, ca pon guder ilg mund, ad er puſchpei dar ſi; quel gual quei ha faig nies Ill$^{m.}$ Sing$^{r.}$ a Frar enten C. J. ſiſonta ons ei 'l ſtaus ent ils Cuſſelgs a Faigs da Cuminnas Terras, cun Vantira a Benedictiun da Deus, Exempel ſenz' Exempel, ſin la fin tras grazia da Deus puſchpei dau ſi quels, ha ent' ils davos oñs ſavens cunfeſſau, ca tut ſeigig vanitad a vanitad, ad ha aſchia ſa raſtiau tiers las Cauſſas Perpetuas, er dad anzachei temps annou bear ieus anturn cun partrachiaments da la mort.

Tuccont tiers ſia mort, ſch' ei quella ſtada anechia, ad à nus nunſpechiada, ouncalura à lgi ünna mort beada a ſich leva: parchei Marsgis paſſau, ſco ils 12. da Favrêr ha 'l la damaun ghieu faig ſia Devotiun ca

cuzzà 4. huras, ſuenter quella dau ad anchins Audienzia, ſi ſura jentau, [p. 20] cun ſieu ordinari bien Appetit: ſuenter quei ei 'l ſcün Nember da Nies Hundreivel Oberkeit, raſpaus lura anſemmel enten la Caſa da la darchira, par far la Darchira d' ilg Sekelmeiſter, er ieus enten la Caſa da la Darchira, nua ch' el ha ghieu da buns a lagreivels Diſcurs: Siſura ha ün ambannieu la Darchira, manau ilg ploing, ad ilg Seckelmeiſter ha garregiau Nies Ill$^{m.}$ Sig$^{r.}$ a Frar enten Jeſu C. par Muſſadur, quei ch' el ha er faig, ſenza nagin' Incommoditad, a ſuenter ch' el veva vanſchieu ora sês plaid, ſch' ei la cuntrapart paſſada giu, par prender Cuſſelg; El ha ſa ſchantau giu vi d' la meiſa da maun dreg da Nies (Tit.) Junker Maſtral d' ilg cumin, diſcurieu cun el anqual cauſſa, nua ch' el ha enten ün batter d' êlg ſchmidau la viſta, duas gadas ampau tuſſieu, ſa laſchau anavos vi d' la prei, ſerrau ſez sês êlgs, a laſchau ancorſcher nagin, anſenna da vitta vi dad el pli, a cumbein ch' ilg ei vangieu applicau á lgi da differenta ſont auas, ſch' han quellas ouncalura nagutta pli pudieu operar: cur jou ſunt vangieus clumaus tiers el, ſch' ha zvar, ſuenter ch' ün ha ſtrichau vi dad el l' ava da Carmes, la ſpronza da ſia revangida ampau ſa laſchau ver, enten quei ca ſia calur natirala fova revangida, la quala s' ha ouncalura ladinameng puſchpei ſpers, ad ha aſchia ſuenter la tuſs ſurnumnada dau dad el pli nagin ſentiment ne muvament, ne vi d' ils êlgs ne vi d' la bucca, ne vi d' ils mauns, ne vi d' ils peis, je quei ch' ei ounc pli da ſa ſchmarvilgar, ca buc ün dagutt da ſavur ei vi dad el vangieu anchiert, ad ei aſchia vangieus ſchantaus or da la mortalitad enten la nunmortalitad bucca tras ünna mort, mo tras ünna anechia midada, enten ſia velgiadengia dad 81. on, a treis meins: ün' hura ſuenter ſia ſparchida, hai jou en conſideratiun da tuttas circumſtantias da queſta mort, en praſchienſcha da Nies Hundreivel Oberkeit a dad ünna gronda bearezia da Pievel, curtameng declarau ad applicau, ſin Nies Ill$^{m.}$ Sig$^{r.}$ a Frar [p. 21] enten Jeſu Chriſt quels Plaids da Deus: Ad ilg vi fermar ſc' ünna clavilla, catſchad' en ün lieuc ferm, a dei ver la ſupchia da la gliergia enten la Caſa da ſieu Bab, ca vid' el vengig pandlada, tutta la gliergia da la Caſa da ſieu Bab, uffonts a biadis, tutta vaſchella pitſchna, da quei temps gi ilg Senger Zebaoth, dei la clavilla, ch' ei fichiada en ün ferm lieuc, vangir prida navend, effer rutta a curdada, a la gravezia ca pandlava vid' ella ven ad ir a perder, Parchei ch' ilg Senger gi quei.

Ent ils quals Plaids ei nus ven ſcritt avont, co Eliakim ſeigig vangieus clumaus da Deus, co el hagig regieu, a co el ſin la fin, s' ilg plaida velgia da Deus, ſeigig morts, &c. Un tal Eliakim fova Nies Ill$^{m.}$ Sig$^{r.}$ b. m. Deus ilg veva fichiau, ſc' ünna clavilla en queſt ferm lieuc, da la raſpa da d' ilg Hundreivel Oberkeit, vid' la quala clavilla dad hanur ean ſtadas

pandladas grondas ad impurtontas fatſchentas a quittaus &c. Moach! Ach ilg temps nunſpechiau da nus auters ei er vangieus, ca Deus ha prieu queſta clavilla navend d' ilg ferm lieuc a prei, rutt, frieu giu, a ſin queſt baunc avont Noſs êlgs laſchau blichir dad ünna mort anechia, mo ouncalura beada a leva. A ſuenter quei ei 'l da 6. Signurs da Nieſs Hundreivel Oberkeit vangieus purtaus en ſia Caſa dad hanur, a d' ils auters Signurs ſco er da bear auter Pievel, vangieus cumpagniaus antroc' á Caſa ſia, cun ſponder bearas larmas, cun gronds ploings a lamentaſchuns.

Tſchel Imperadur ſchet: Un Imperadur ſto morir ſi dreg. Davant Nies Ill$^{m.}$Sig$^{r.}$ a Frar enten Chriſto pudein nus er gir; ch' el hagig ſtuvieu morir ent ilg regier; parchei Deus ilg veva clumau ad urdanau tiers ilg Regiment, quel ha l' bears gis ad ons manau cun laud a vantira, a ſin la fin vangieus clumaus or d' ilg Regiment tras ünna lev' a beada mort.

[p. 22] Aſchia gig ca Moiſes viveva a regiva, ilg han ils uffonts dad Iſrael blaſmau enten bearas cauſſas ad ilg culpau enten ſieu Regiment; mo ſuenter ſia mort ean els vangi partſcherts, chei als hagiau pers vid' el, cuntut ſch' eis' ei nagutta da nief, ca prus Regents ſton ounc oz ilg gi vangir blaſmai enten lur far a laſchar; pir ſuenter lur mort ancanuſch' ün a ven partſcherts ch' ei ün hagig pers vid' els; Velgig Deus, ca nus vangian bucca bauld ent' ilg temps, ca nus ſtuein quei experimentar, vi da Nies Ill$^{m.}$ Sig$^{r.}$ b. m. Gronds ei en vardad nies praſchent don vid' el, parchei nus tuts vein bear pers enten el, a cun el bear ſutterau.

D' ancanuſcher a da ſa cumbriar ſur quella mort, veits vus Ault-Niebla parantella gronda caſchun, parchei vus veits enten el pers, bucca mai ün grond Parent mo er ün fideivel Bab.

D' ancanuſcher a da plonſcher quella mort, ha tutta la ludeivla Ligia Griſcha gronda caſchun, parchei Nieſs Ill$^{m.}$Sig$^{r.}$ ei bears gis ad ons ſtaus, ilg Cau, la beltezia ad ilg cunfiert da quella.

D' ancanuſcher a da plirar quella mort ha tutta la Baſelgia Reformada enten la Ligia Griſcha gronda caſchun, parchei el ei ſtaus ünna ferma pichia da quella.

D' ancanuſcher a da vus lamentar da quella mort, veits er vus Mês Ault Honoraus Sig$^{rs.}$ da la Religiun Catholica, parchei el ha tenter las duas Cardienſchas a Religiuns, cunſalvau ünna bunn' antalgienſcha, cun ſia Sabienſcha a tapfradad meſs or d' via bears priglus craps da ſcarpitſch, vus gidau cun plaids, cuſſelgs a faigs, ſco el ha er ghieu ünna gronda cuntantienſcha giu da las favurs a buntads, ca vus veits muſſau á lgi.

D' ancanuſcher a da ta contriſtar ſur quella mort, has ti ô Ludeivel Cumin da Flem, gronda Caſchun, parchei la Curunna ei dada giu da tieu Cheau.

[p. 23] D' ancanuſcher a da plonſcher quella mort, veits vus Paupers a mounglus gronda Caſchun, parchei vus veits pers enten el ün fideivel Bab, ilg qual ha demuſſau vi da vus ſieu buntadeivel cor da Cumpaſſiun, cun plaids a cun faigs.

D' ancanuſcher a da plirar quella mort, ha tut Nies Stand Spiritual gronda Caſchun, parchei el ei ſtaus da Nies Stand ün ver Mecœnas a grond Patrun.

D' ancanuſcher, da bargir a da ſa cumbriar ſur quella mort, hai jou particulara gronda caſchun, ſco quel c' ha pers enten el, tut quei ch' un Carſtiaun po perder enten ün Carſtiaun; vid' el hai jou ghieu ün ſabi a fideivel Moiſes, ün grond Patrun a Beinfactur, ün zunt pardert, ifferig, fliffig a buntadeivel Auditur, c' ha curclau mias fleivlezias cu 'lg manti da la charezia, prieu ſi mês priedis d' exhortatiuus a varniaments enten bien, ad en ſtailg da ſa villar ſin mei, ſch' ha 'l angrazchiau dacormeng, ch' ün portig er quittau par ſia olma, ad ilg quittau da quella ounc milsanavont recumandau: cuntut ſcha ven la ragurdonza da las grondas favurs, charezia, hanur, a beneficis, ils quals el ha demuſſau á mi, bucca pli bauld vangir ſtizad' or enten mei ca cun mia vitta.

Gronda ei pia la perdita, la quala nus tuts vein pilgiau vi da Nies Ill$^{m.}$ Sig$^{r.}$ a Frar euten Chriſto, grond ei ilg ſcarp, ounc pli gronda ei noſſa dalur, a tutta via gronds ei ilg arſantim da ſurvangir Balſam da cunfiert, par noſs Cors cumbriaus, ilg qual nus lein prender or d' ils plaids da Paulus d' ilg b. Apoſtel, cur el gi: Mo nus lein bucca, Frars, ca vus na ſavejas, davart quels ch' ean durmentai; par ca vus vejas bucca triſtezia, ſco quels auters c' han bucca ſpronza: Parchei ſcha nus cartein, ca Jeſus ſeig morts, a lavaus ſi: ſcha ven Deus er aſchia a manar cun el quels ca dierman enten Jeſu: Cuntut ſch' ei 'l[p. 24] bucca pardieus, mo man avont ieus; flureſch' el bucca pli enten Nies Saron, ſcha triumpheſch' el ent' ilg divin Salem; regi' el bucca pli enten nies terrein Sion, ſch' ei 'l curunnaus ent' ilg Celeſtial Sion: Deus nus gide tuts lient tras JESUM CHRISTUM, AMEN!

(f.a^{r}) CHRISTIANEIVELS VERS.

Chriſtianeivels Vers Da Malacurada, a Cunfiert, ſur la Mort D'ilg ſingiur Landrichter JOH. GAUDENTS de CAPOL, A ſquitſchada en Coira, Tras ANDREA PFEFFER, MDCCXXIII.

(f.b^{r}) Sch' ad' üna terra fa ilg Senger gronda grazia,
Fideivels, prus, Regents, à quella ſch' el cumparchia;
Sch' eis' ei ſagirameng er buc pitſchen caſtig,
Cur Deus prend quels navend aneg, gual ſc' ün faſtig.

Caſchun vev' Iſrael d' aver laid, a triſtezia;
Par Moſes, hum da Deus, lur daleg, a latezia,
Cur el navend tilà aneg: Ah, chei dalur!
A tut lgi pievel fò, punſchet lgi ent' ilg cor.

Eis ti, Flem! Cumbriau, par tieu Moſes fideivel,
Siſont' ons tei regieu c' avev', aſchi migeivel,
A chi bein ſtaus avont; plonſcher puder chi vol
Avund', a ſuſpirar p' ilg Land-Richter Capol?

Tieu Abner ei navend, curdad' ei tia Curuna,
L' hanur, ch' ei d' ilg tieu Stand, O laid; tei er banduna,
Quei Singiur tont Prudents, galgiarts, a da vartids,
Muſſau ha ſieu ſaver, er en sês giuvans gis,

Tia Pichia, quel ch' ei ſtaus, parſez Cuslgiers Cuslgiava,
Baſelg' a Scolas er ſc' ün Solelg tarlgiſchava,
Ün Jaſpis, a Saphir, ſi ſur' a ſut il guauld,
Cumminas terras er tanevan quel zunt ault.

Gual quel da tei, o Flem! ha prieu navend ilg Senger,
Par far tei bein andreg milgiurament amprender!
Parchei ca Deus ſavents ils giſts prend' tſchou navend,
Sch' ün crei buc à ſieu Plaid, vivind ſagirameng.

Cuntut port' uſſa laid, p' ilg tieu Regent ſuſpire,
Queſt hum da tonts talents plonſch', a po buc amblide;
(f.b^{v}) Quel ch' er en sês velgs gis tei regier ha ſavieu,
Antroca ſin la fin, c' la mort lg' ha navend prieu.

O Cas memma ladin! par Vieuvas, orfens, paupers,
A terra quel ei daus, da ſieu pâr veits paucs auters;

Quel vus cun plaid a faig, c' ha bein ſavieu gidar,
Schai en la foſſa morts, ſa vus buc pli cuslgiar;

Po ſejas cunfortai, Deus ſa buc vangir ſtaungel,
Giu da tſchiel ven el ounc puder midar vieſs maungel.
Lg' Singiur Guvernadur, á Deus ſez ei ſtaus char,
Cuntut lgi ha el dau ün melgier lieug da ſtar,

La Patria d' ilg tſchiel, nu' ch' ei ſpira latezia,
Si' Olm' ha lou ruvaus, dat ſco 'lg Solelg clarezia;
Cuntut caleit bargir, ilg faig à Deus ſurdeit,
Vivit po ſoingchiameng, quel Singiur ſavundeit:

Parchei ſch' el gie ei ſtaus ſco nus, buc ſenza menda,
Sco or d' ilg Plaid da Deus, ſcadin ca leg', amprenda,
Ha 'l ouncalur' à Deus gi a noig tſchou ſurvieu,
Antroc' el ſin queſt Mund ſia Curs' ha cumplanieu.

Tiers culponta a pli ſuentra demonſtratiun
d'hanur meſs vi tiers da
J. P. M. Aut.

Kunſt da morir beadameng.

Quel ca beadameng garegia da morir,
Cun Olm'a cun ilg chierp tiers Deus en tſchiel vangir:
Quel ſto metter tut fliſs, ſc' ün ver Carſtiaun da far
Queſtas tſchunc cauſſas bein, ſia vitta practicar.

L' amprima cauſſa ei, en Deus crer fermameng
A l' autra ch' el ſto far, ei viver ſoingchiameng
La Terza, ch' iou vi gir, ei tut la Cruſch portar
Patientameng, ſco Deus á lgi vult ſi cargar.

La quarta cauſſa ei cumbatter tapframeng
Ancunter tut ilg mal, d' ilg Giavel, Carn a Mund.
P' ilg tſchunc ſto el urar cun bucc' a cun ilg cor,
Quei tut par puder far, ſia vitta or ad or.

Queſtas tſchunc cauſſas ean quels tſchunc craps or d' lg ual,
Ca David ha ghieu prieu, quei tapfer prus juvnal,
Ad ha cun ün da quels mazau quei grond Barun
D' ils Philiſtiners bein, Goliath cun ſieu num.

Queſts tſchunc craps han duvrau tuts ſoings da temps a temps,
A cun quels han vanſchieu tuts anamigs puſſents.

Quefts tſchunc Kunſts ha amprieu, Nieſs Singur Frar cun num
Land-Richter Hans Gaudenz, quei Niebel ſabi Hum.

En Deus ha el cartieu ferm-a ſtateivlameng:
A ſieu Deus er ſurvieu cun viver ſoingchiameng:
(f.c^{v}) La Cruſch ſco ün Uffont da Deus ha el portau:
Ancunter tut ilg mal tapframeng vurregiau!

Zund iffrigs e 'lg urar, a t' ilg ſurvetſch da Deus,
Ha el ſa ſchau afflar, ad er zund fliſſigs ſtaus,
Parquei pudein nus crer, a cun ſpronza ſerrar,
Ca El beadameng ſeig morts, buc dubitar.

El ei zvar nechiameng tilaus navend da nus
Mo quei datt nagin don als vers cartents a prus,
Els van tont pli dabott, ſenza bear andirar,
Navend da queſt malmund, en tſchiel par triumphar.

Cuntut crei ti andreg, a vive ſoingchiameng
La Cruſch ca Deus chi datt porte patientameng
Ancunter tut ilg mal dovre tia vartid
A par puder quei far, clomme Deus en agid.

Mi' Olm' en têS ſoings mauns, ſtos ti dacormeng gir,
O Deus, jou racumond, ſcha po ei buc fallir,
Vengig Deus cur ch' el vult, a clommig tei navend,
Sch' eis ti lura beaus ent tſchiel perpetnameng.

Tiers hanur d' ilg beau Singur, a tiers niz
d' ilg fideivel Lectur ha queſt componieu
Peter Saluz, V. D. M.
á Trin.

(f.d^{r}) QUei ch' en la ſcira noig, à quels c' anturn vandlegian,
Üna cazola ſa ſurvir, cun dar bi clar,
La ſtrada par muſſar, ch' els quella buc falleſchian,
Tont pli ſagirameng poſſian lur peis ſchentar,
Ch' els buc nunſaviond anerr ſco nurſas maſſen,
Vangiſſen ſtraviai d' ilg lieug ch' els dein rivar,
Ner enten priguel grond d' eſſer curdai afflaſſen,
Damai ch' els en ilg ſcir ſau buc ſcarpitſch mitſchar.
Gual quei eau ſiu queſt Mund Regents antalgianteivels
Ca cun ſabis Cuſſelgs lgiſch à la terra fan;
Cur ch' ilg Mieu ad ilg Tieu tier ils Intereſſeivels

Las cauſſas ſciras ſan, ch' ün ſa buc or nu' van;
Cur malfaigs nounavont vengian, en' ün bucca ſtrada
Sa, da vangir ſi' lg faig, ner co prender a maun,
La Patria par gidar, c' la vengig cunſalvada;
Cur bien Cuſſelg ei rar, las cauſſas buc bein van:
Cur ch' en ün tal baſengs, en temps da ſciradengia,
Ün Pardert hum afflau ven ſenza faulſadad,
Ca cauſſas grevas ſa ſchliar ſi cun cuvengia,
A muſſar quei ch' ei dreg, bien, a niz cun buntad;
Ilg qual en cas tont ſcirs muſſa la dregchia via.
Par la qual' ün dei ir, par ca tut vommig bein;
Ün tal ſumlgionts cu' ilg faig, ſaſez fa tuttavia
Ad üna clara lgiſch, tuts ault dichiar quel dein.
Ün tal vangonzameng ilg Num dad (a) Abner prenda,
Damai ch' el cun vardad, eis da la Patria lgiſch,
Da la qual' ilg bein ſtar d' ün tal Prudent dependa,
Ca muſſa tiers ilg bien da ſieu Stand, ilg dreg iſch.
Quei fov' ilg laud da quel Prophet, cun ſi Curuna,
Ch' el da tut Iſrael, (b) ünna lgiſch fò numnau,
Quei laud ca sês Cuslgiers lgi denan par adinna,
Salv' el ounc oz e 'lg gi, ven buc da quel privau.
(f.d^{v}) Quei d' ilg Singiur Capol eis er l' hanur, grondezia,
C' á lgi ha cungiſtau Sabjenſch', ad er vartid,
Ch' el da ſieu temps ei ſtaus ad Iſrael, en Rhætia,
Cun sês parderts Cuſſelgs, üna lgiſch ad agid,
Ün ver Abner ſagir fov' el cun ſia Sabjenſcha,
D' la Patri' üna lgiſch; patſez ſcuvieus ſton gir;
Gie ſc' üna lara lgiſch, ſiſont' ons cun Prudienſcha
Lgi Regiment avont ei 'l ſtaus ont ca ſcirir.
Ah! Quontas ſciras noigs ha quella dau clarezia?
Avont Cuſſelg, a Dreg, Cumminas terras er?
La Ligia Griſcha ſa ils sês da Flem, tut Rhætia
San, gie er tuts ils Stands han ſez quei pudieu ver;
Cun Rhætia ampruvau quei ha tut la Valtlina,
La terra d' ils Subjets, ounc pli, da libertad:
Cur lgiſch da bien Cuſſelg fova quels oñs naginna,
Fov' ilg Singiur Capol, ün Abner, en Vardad;

(a) Abner munta üna lgiſch d' ilg Bab, ner da la Patria.
(b) 2. Sam. 21, 17.

En terras eſtras er, rivad' ei ſia Sabjenſcha,
Sieu Num vartids, a laud, ei ſtaus bein cunaſchent,
Ch' ilg Reg dad' Engelland, Sanct Marc p' ilg far hundrienſcha,
Ün Cavalier lg' han faig, vangonts d' ün tal præſent.
Mo væ! à nus, o mal! væ! Ah! à noſſa terra,
Nus quelìa lgiſch vein ghieu, uſa vein bucca pli,
Stizad ei quella lgiſch, nieſs Abner ſchai par terra,
O fuſs po quella lgiſch, nieſs Abner ounc dreg ſi!
Mo Deus Bab dallas lgiſchs, quei tut ſabi Manader,
Ca talas lgiſchs bault dat, bauld las prend' navend zund,
Cun quei ſa muſs' el ounc ün ſtreng, po giſt Derſchader,
Lai quellas ſtizar or, par ſtrof ù lgi mal Mund.
Cuntut mettein nieſs maun ſi vi da noſſa bucca,
Queſt grev caſtig purtein ca nus uſs' ha tuccau,
Noſs leſs er par puplar ſa muventar dein bucca,
Cun patientia quei da nus veng' er purtau.
Laud à nieſs Deus po dein, ſcadin á lgi angrazchig,
Ch'el quella lgiſch cuvieu uſſa bers onns nus ha:
Urein ch'el d' autras varts ſumlgiontas lgiſchs cumparchig
Puſchpei ſco vidavont, ſco ch' el ilg pli bein ſa!

Aſchia dueva, ad ha vulieu honorar la ragurdonza
dad hanur d' ilg Singiur Land-Richter p. m.
N. Zaff. E. G. M. a. P.P.

(f.e^{r}) O Væ! mieu Char Amig! Chei plag' ha tei mortala
Enten ün batter d' œlg pudieu aſchi ſchmidar?
Scumbauld ch' jou hai tei vieu', veſs dalur paug pli mala,
P' ilg ſen mei da radir, pudieu mieu cor tuccar.

Cur ti ſi en Cuffelg eis ieus avont mez' hura,
Ch' iou la ſort da ver tei hai ghieu, Amig d' ilg Cor!
Ad iou tei ſalidà, vevas adaig ſi ſura,
Da ſtar ün pauc cun mei has er ti buc frieu or.

Fovas gie buc malſauns, tia viſta fova clara;
Tieu Cor fova cuntents; da buna velg' eis ſtaus;
Uſs' en aſchi pauc temps cun tei tut midau para,
Tieu ſpirt uſs' ei navend, morts eis par terra daus.

Chei vol Parcas chiſar? gir mal en tutta gritta,
'A Clotho, Lacheſi, Atropos haſſiar?

L' iffonz' ei bein ſavents, ſch' Amigs perdau la vitta,
'A Parcas, treis ſarurs, la culpa bauld da dar.

Ti has buc ber fallieu, lg' ei daventau aſchia,
Mieu char a bien Amig! ün tal miert vein nus er,
Ah laid! bein cun raſchun, las viſtas tuttavia
En larmas nodan zunt, O trurig faig da ver!

En Caſa d' ilg Cuffelg, parſez, la mort eis ida,
Ad ha buc cun ſchaneg, prieu la pli bella flur,
Avont noſs œlgs giu rut, aneg ch' ell' ei ſtulida,
Ca fova ſtada gig tiers nus en grond' hanur:

Cun üna frid' ell' ha la Pichia da la terra
Cun forza frieu anturn ch' ün buc ſa partarchià,
(f.e^{v}) La Curunna d' ilg Stand faig giu curdar ſin terra;
Frid' a mort en ün Hui, anſemel daventà.

Ah! quei nizeivel Hum prieu ha la mort ſcuvida
Da tei navend, O Flem! da tei, O Pündtner-Land!
'Lg agid, Cuffelg da bers, a Pich' ei zunt gunchida,
Parchei ſumlgionts à quel ei ves en tut ilg Stand.

La Nav da Rhætia regieu ha 'l ons ſifonta,
Sc' ün Hum exprimentau, gidau bein vinavont,
Ca cu 'lg agid da Deus, Ell' or da ſtenta gronda,
A priguels da pli ſort vangid' eis er fartont.

Avund' ei mieu Amig! Jou vez ca ti manegias
Si 'lg Singiur de Capol, quei Niebel Hum da Spirt;
Jou chi dunt buc' antirt par el ſcha ti gie bragias,
Sia mort tont mei ſco tei cumbregia zunt datſchiert.

Aſchia dueva cun tutta Obligatiun far hanur
à la Ragurdonza da quei Singiur p. m.
F. M. V. D. M. P.P.

(f.f^{r}) Cuvida Mort!
D' la lgeut ti grimm Tiran
Da tutta ſort
Cumbregias, catſchas maun.
Ti frech narrun!
Co daſchias prender ſura

(f.f^{v}) D' ilg tieu Magun
Tal tiffi da frir ora?
Tia mordra faulſch,
Lonſch', a piliets gizar,
Savents ün ſtauſch
Ladinameng par dar;

A ſagittar,
Par far ſco en la guerra
'A terra dar,
Er quels ch' ean Deus ſin terra?
Manegias ti
Ilg ſtrof puder mitſchar?
Na! Deus tont pli
Ven quei a rachangiar.
Ti Gaſt malvieu!
Parchei buc ta turpegias,
Ca ti ſcuvieu!
Caſa Niebla cumbregias?
Ti grond Tiran!
Dues ei eſſer or,
Tras tieu angon
Cu 'lg Singiur de Capol?
Na! ſcha gie 'lg ei
Chi gratiau la frida,
Ca ti mal d' fei
Quitas d' aver vanſchida,
Stos po giu trer,
Plagau has mai ilg Chierp,
Ca ven a ſcher
En terra, buc' ilg ſpirt,
Lez ei mortal,
Mo queſt mai bucca miera,
Libers d' ilg mal,
A ſemper bucca piera;
(f.g^{r}) Viva tiers Deus,
Triumpheſch' a dat laud
'A lgi, ſi preus,
Cu 'ls Aungels êlg tſchiel ault.
L' hanur, a laud
Lgi prender ſas zunt bucca,
Has er buc guault
Da far clauder la bucca,
Ca d' ün tal Hum,
Tont gig ſco Rhætia ſtat,
A ſieu bien Num,
Cuſchieu veng' en vardad.
Nus lein ludar
Quei Singiur da Sabjenſcha,
Ad ault alzar
Sias vartids, galgiardienſcha.
L' eis d' honorau
Sc'ün Fürſt ad Abner ſtau
C' ha bein manau
La terr', a carſchentau;
Vangonts c' á lgi
D' hanur veng' üna pichia
Drizada ſi,
Tiers perpetna pardichia.

J. L. P. V. D. M.

(f.g^{v}) QUei ch' ün gi ſenza Solelg, Ner la noi ca lginn' ha buc;
Quei ca ſpiſa ſenza ſal, cuſchinada ch' eis a tut;
Quei ch' ün triep ſenza Paſtur; ün Uffont c' ha buc ilg Bap;
Quei ch' ilg pievel d' Caſa ven, gig ſenza Patrun ca ſtat;
Quei ch' üna Spus' eis, ilg Spus cur ch'el mier' en ſia flur;
Quei ca la Schuldada fa, Capitani c' ha nilgiur;
Quei ch' ilg Marcau da ſpichiar ha, ſch' ilg vachter va dormir;
Quei c' á lgi Chierp ſa ſcuntrar, cur' ſieu œlg ei vangeus ſcir;
Quei c' la Cas' ha da tumer, cur la piſch' anturn vult dar;
Quei ch' ilg Bageg ſto pitir, ſch' ilg fundament po buc ſtar;

Quei ch'ün malfauns ſto plirar, cur ilg Miedi vult morir;
Quei c' la Nav or ha da ſtar, ſch' ilg Manader ſto pirir;
Quei c' l' Armad' ha d' ampruvar, c' ha nagin pli General;
Quei ch' üna Flott' en la mar, pilg' a maun ſenz' Admiral
Tut quei uſs' ei daventau cun tei terra ſur ilg Guauld,
Meſs' e 'lg ſtand da d' orfens eis, Cumbriada ſi 'lg pli ault,
Tras la mort d' ilg de Capol, tieu Land-Richter ch'era ſtau,
Gig ca veva cun grond Spirt tei reigeu, a bein manau:
Cuntut er ti Rhætia da bargir grond' has caſchun;
Deus ta pilg' anturn cu' ilg maun, hagig d' tei Compaſſiun!

Parchei

Singiur Capol, ün Bap d' la Patr' ei ſtau vilgiont
La lgiſch, ad œlg vaſents, pich' a bucca d' ilg Stand;
'A la Baſelg' ha 'l dau, a Scolas ber agid;
Curuna ſtau d' ils sês, ün ſpiegel da Vartid:
Deus quel uſs' ha prieu ſi, da nus clumau navend,
Bers nus ſco Moſes ei 'l avont ieus or ad ent
Prus ſco l' ha tſchou vivieu, morts ei'l cun galgiardienſcha,
Si' Olm' ha ſurvangieu la C'runa d' la Cardienſcha:
En terr' ha 'lg Chierp ruvaus, ſieu grond Num ſa buc pli
Antroc' ilg gi Adeſſa vangir amblidau vi.

Tiers Ault-meritada a culponta Ragurdonza
da d' hanur d' ilg Singiur Land-Richter
p. m. meſs vi tiers da
M. N. Anoſi, Survient da
la Baſelgia á Tumin.

(f.h^{r}) Ah! paupra Patria! ch' eis uſs privada ngida,
D' ün Bab aſchi privau! ca cun fei tei regiva
Da quel ca á tutta Carn tſchunca giu audientia,
T' ilg qual ne ilg rugar, ne d' ilg aur la ſplendentia,
Ne er vartids quou valen, cun tut lur ſitament,
Scha bein las ean nizeivlas en ün Sabi Regent,
Ei po effer ün Reg vaſchieus bi cun ſcarlatta
Ün pauper, ner ün rich, ner ün da niebla Schlatta,
Ilg Regent ſc' ilg Subjet ſenza resguard tut malgia,
Mo mai quei ch' ei mortal cun la ſia forſch giu talgia.
Mo d' ilg Singiur Capol ſi' Olma uſs' ei beada,
Tiers ilg ſieu Deus en Tſchiel cun gliergia curunada

Spechiond er ſin ilg ſieu chierp. La ragurdonza ſtat,
Sieu figk er cunaſchent laud ſtuleſch' en niu ætad,
Adinna ca cun hanur ven dad el ngir pli dau,
Aſchia ch' ilg ſieu bien Num rumong' æternizau.

Tiers hanur d' Ampliſſem Singiur Deſund
a da ſia Nobiliſsima Caſa, queſt pauc
ha meſs vi tiers

Michael Zappa, Survient
d' ilg Plaid da Deus á Riein.

(f.1r) Ch' à mi vens andament, quel ch' eis mi' aigna vita,
Partraich, a pilg a cor quei ca dat la parita:
Chei grond Amig pardieu ti hagias nechiameng,
Scha poſs jou buc calar da bargir pitrameng:

Jou prend part landervi (ſco mieu duver dumonda)
Plonſch ilg Singiur Capol ch' ei morts, quel la tia ſpuonda;
Quei char Excellent Hum, Ah! en la foſſa ſchai,
(Suenter Deus) c' à chi ſieu cor dau vev', jou ſai.

Cuntut chi po mieu Frar! trer ſi à chi cun gritta
Scha gie par quei Patrun has pli ca mala vitta;
Caſchun has da far quei; La Lig' er ſur il Guauld
Cun bucca pleina dei plonſcher, bargir da d' ault:

Nieſs Abner, Hum galgiarts purtau eis en la foſſa,
Siſont' ün on, a gis, bein regieu nus c' ha uſſa.
Plonſchig po pitſch'n a grond, bragig ün a ſcadin
Noſſa C'run' ei da nus navend memma ladin!

O Grond' anguſch', ô mal! ô maungel! ô Miſeria!
Ca nus uſs' ha tuccau: Deus ha ſin nus cun furia
Pichiau cun ſieu marti, la gutt' ora ſcarpau
D' la prei fermada bein, lgiſch c' a la terr' ha dau.

Tut Rhætia po bein gir: Vangit vus Filgs da Muſa
Plonſcher er mei gideit, mia plag' ei daluruſa;
Mieu Moſes ei navend; Bragig pir tut ilg Chor
Mieu Abner quel ei morts, 'nqual mal ſto jou ſtar or

Ch'ün po numnai ün ſtrof, ner anqual' grond' ſvantira
Cur Deus ilg Proviant da nus aneg retira;

Tal Proviant ſitau cun Sabjenſch' antalleg,
C'ha tapframeng cun ſei regieu la terr' andreg:

(f.l^{v}) Sch' eis er ſagirameng da gir: O dira plaga;
Tut cor da Carſtiaun ſto ver malacurada,
Ch' ün aſchi pardert Hum aneg ven vi raffau:
Ca cun Cuſſelg a faig ber niz veva purtau.

Lg' ei ilg Singiur Capol, ilg qual en noſſas terras
Ün ferm mir nus ei ſtau, tanieu navend las guerras.
Plonſcher dei ün par el; Flem, gigig Cumbriaus:
Ah! Ch' ilg Singiur Capol pli gig tiers nus fus ſtaus!

Ti d' orfens pauper triep, vus vieuvas, a vus paupers,
Plonſcheit quei Niebel Cheau, par vus quitau pli c' auters
Suenter Deus c'ha ghieu, par vieſs ſalid vilgiau.
La mort 'lg ha prieu navend, ad en foſſa purtau.

Chei Foſſa? Mort? vaſchi culp' hau? Cunfiert buc maunca,
Char ei quei Hum à Deus ſtaus, á lgi plai el aunca,
Cuntut ſieu Spirt tuccau lg' ha 'l, ch' ün buc ſa visà,
A tras sês Aungel bauld navend en Tſchiel manà;

Lou ei ſieu Niebel Spirt, po far cun velgia tutta,
Quei c' la carn ber duſtau: Ilg Mund dichiar nagutta,
Sco er lagraus en Deus, po tiers ſieu JESU ſtar
Cun JESU ſemper ir, JESUM mai bandunar.

Mo vus, ô vers Cartents, en paſch quei po parneias,
Tont gig ſco vus vivits, buna patientia veias;
Deus da la vit' ilg Fürſt or d' Sion vus ven dar
Agid, vus á ſieu temps, cun el en Tſchiel ſchentar!

Tiers culponta demonſtratiun d'hanur, a
Chriſtianeivla Condolentia, meſs vi tiers da

Georgio Malacrida, V. D. M.

(f.m^{r}) DEnter Hanurs a Dignitads
Cun las qualas ean ſitai
Sabis Regents a Potentads.
Ei ch' els vengian Deus numnai.
La lur Dignitad ei gronda
A vangonza dad Hanur,
Sco nus muſs' ad er cumonda
Quel ca ſur tuts ei Singiur,
Er d' ilg Pievel Niebla Crunna
D' ils Subjets Sabis Paſturs,
Aſchi ilg grond Deus ils numna
D' la Baſelgia bellas Flurs,

Cur ca tals ſco flurs flureſchan
Porta Giſtia fadingias,
Ca ſco fix bi vardageſchan,
Sc'ils frigs da Nieblas vingias,
Sco Cyrus tals, can in pumêr
Ilg qual dat grond umbriva,
Ch' ilg Pievel po avdar a ver
Co Paſch a beinſtar viva,
Ün tal Niebel ſabi Regent.
Fov' er quel ca nus plirein,
Ca ſiſont' ons ilg Regiment
Ha 'l manau rigieu zund bein,
Darar tiers nus, creig jou s' afflas
Cun Sabjenſch' aſchi fitaus,
Sco queſt Singiur ca da Pallas
Parev' eſſer curunaus,
(f.m^{v}) Las vartids bi tarlgiſchavan
Enten el ſc' ün Spiegel clar,
Enten el unidas mavan,
Sc' en in Centrum par avdar,
Atropos cun faulſch zund gitta
Nechiameng ha giu talgiau
Da queſt Grond fill da la vitta
En la foſſa zund manau,
Ah! curdad' ei noſſa Cruna
D' ilg Cheau, bi fitament
Queſt Singiur Niebla parſuna,
O dalur el eis navend,
Melpomene ti c' adinna,
Laſchavas tia vuſch udir,
Tras miedis d' truriga Rima,
Ah! nus gide tſchou bargir,
O vus Nimphas tiers fantaunas
Ca veits la voſs' avdonza,
Ah bungeit cun pitras larmas
Queſt Regent d' ampurtonza,
Si vus Muſas bein parina,
Ei bungeit la ſi' oſſa,
Cun flurs da Cumber adinna
Bi fiteit la ſia foſſa;
D' ils gronds Clio ragurdonza
Cun raſchdar ha giu fitau,
Aſchi ven da la numnonza.
Da queſt Cavalier plidau,
Tiers nus, ſieu Num ven buc finir,
Sieu laud vartids lagreivlas,
Mo bein ſchi gig cuzar flurir,
Sc' ilg bi feld da las ſteilas.
Giu d' ilg tieu ault ô Deus Hermon,
Glorius Tſchiel a Gilead,
(f.n^{r}) Banadeſche aung pli nieſs Zion
Cun Regents, prus, da vardad,
Ca lur quittau ſeig la Giſtia
Dulſcha paſch a bien ruvaus,
Vontsei ô Senger tuttavia,
Meine nus tiers ils beaus.
Aſchi ha vulieu demuſſar,
Cun queſta pitſchna lavur,
Ilg ſieu grond oblig declarar,
Ca purtav' a queſt Singiur.

S. Juſt. Anderus, p. t.
V. D. M. Sagonii.

DA nieufmeng ha muſſau la blaicha mort ſcuvida,
Co ch' ell' er velgs parderts haſſegig pitrameng:
Co quell' à chi Flem char! ſeigig pauc favorida.
Ch' ell' ha navend raffau, (Jou gig ſinceramеng,)
Üna Cruna d' hanur, en tês œlgs zunt cuſteivla,

C' la fova tieu daleg, ſc' ün Criſtall tarlgiſchont
Clarez' à chi da dar zunt bein fov' adateivla,
Dreg veits da purtar laid, p' ilg fall d' quell' aſchi grond;
Ca quei Niebel Singiur, ch' er' üna ferma Pichia,
Ün Moſes, eis aneg da vus vangeus ſcarpau,
'Lg agid, Cuſſelg d' ilg qual vus pli veits uſſa bucca,
Sia Prudienſcha vus ha or d' priguel ber gidau.
Scha Prudienſch', antalleg, ſpindrar d' la mort pudeſſen,
Sch' ault' hanur, Niebladad, ner ün lieung Regiment,
Gritt' a furia d' la mort tſchapitſchar ſut ſaveſſen,
Fuſs Singiur de Capol da nus buc preus navend;
Vangis buc eſſer ieus la viâ d' la mort, a ſtrada
Prudienſch' a vartid quel gig nus veſs ounc laſchau;
(f.n^{v}) Par frach' à nus ha' l ounc laſchau malacurada,
Carſchadinn', a dalur, noſs cors tutt cumbriau.
O memm' anechia fin! Po er mort vantireivla!
Cur un gie mier' aneg, mai ſch' ün ei bein ſampchiau,
Sia vita cun manar s' ilg Mund Chriſtianeivla
A ſc' ün Uffont da Deus; Plus, giſt, ha ſa ſalvau.
Queſt ei 'lg pli grond gudoing ch' ün ſa gurbir ſin terra,
Da vandliar a ſen ſco deſch ün Carſtiaun;
Ün tal po ledameng la mort, ſch' ell' ei gie nera,
Spichiar, ancunter ir, cun truż la tuccar maun.
O Ligia Griſch' er ti! tieu Moſen pli has bucca,
C' ha tei, ſieu Iſrael, regieu, a bein manau
Ounc pli ca ſiſont' ons, ün Cheau has ghieu ſco tucca,
Quel ei da tei guncheus, ſc' ün Bap à chi ei 'l ſtau
Quel tei cun cor real c' ha tanieu char adinna,
Cuntut nagin tieu laid, ven a culpar par tſchert,
Puſſeivel queſta mort chi ha faig carſchadinna
Parchei quel Excellent ei ſtaus, ad Hum pardert.
O Chara Rhætia! t' has er d' aver triſtezia
D' la mort da queſt grond Hum, la Prudienſcha d' ilg qual
Fov', en vardad da gir, agid, troſt, a latezia,
Oncalur eis el morts, En Bara ſchai 'l angual.
Po, Deus ſeigig ludaus, ch' el pli gig c' ons oigchionta
Ha tſchou ſin terra quel vulieu à chi cuvir.
Pir uſs' a vus ch'ei niz l'ei ſtau, ver vangits ounca,
Cuntut ven er ſieu, Num pli gig tſchou à flurir.
Mo Deus lou ſi ha quel ſitau cun grond' hundrienſcha,

Cun perpetten daleg, ſieu fumelg curunau,
Ch' el triumpheſch' en Tſchiel en gronda beadienſcha.
A viv' ons ſenza fin; Deus ha quei tut manau.

Epitaphium.

Ti Ca Vas ſperas VI tel ferM', a gVarde tſChoV
Chi ſeigig ſutteraus, Sagir l'hanur ei quou
(f.o^{r}) D' las Ligias tuttas treis, Lg' ei 'lg Singiur de Capol,
Vivieu c'ha pruſameng, uſs' bein ruvaſſar po 'l.
Da gronda ſchlatt' ei 'l ſtau da Niebel vangir nou,
Johann Gaudents ſieu Num cu 'lg faig ſez ha 'l meſs lou
'ls pli gronds officis ha 'l cun laud adminiſtrau,
Tont gig, a lieung, ch' el ei da viver ſadulau.
Sin oigchiont' ün, a pli ons, ſia vit' ha 'l manau,
Ah! quont bugend uſs' el d'ilg Mund ha prieu cumgiau;
En la foſs' ilg Chierp ſchai, ſieu ſpirt ſgulaus ei ſi
Enten ilg sàl d'ilg Tſchiel, ſitaus cuſteivel bi.

Sin bien meinig meſs vi tiers da

Joh. Jacob Lorez, V. M. D.

CRudella cauſs' eis ei cur ſieuc pilg' üna Caſa,
Ner l'auv' aneg rump' ent, par tut anturn ſa raſa,
Cur tſchou, a lou ün culm cun forza dat à terra
Las vals, a luft quels ſton landergiu far canera;
Ouncalura ſavents mai queſt ner tſchel quei tucca,
C' aſchi gig ün tſchou ſtat, va cun la mort en bucca.
Chei priguel grond, a grevs ha da ſpichiar la terra,
Sch' Exempels da vartid, la mort mett' er en Bara,
Ca gig cun laud, hanur, Authoritad, Sabjenſcha
Han regieu ch'ell' ounc ſtat ſi dreg enten hundrienſcha:
Ün tal, Singiur Capol, ſagirameng er fova,
Mo la corruptiun en terr' el uſs' amprova.

Ah!

D'la Republic' anturn aſchi dat quella Pichia,
Ün Hum exprimentau, ca da ſieu pâr ei bucca,
Ca pli ca ſiſont' ons d'la terr' ilg faſch purtava
Sc' ün Patriot, el buc en priguel zagiava,
(f.o^{v}) Er buc en priguels gronds, a da tonta ſort ſtenta,

Sch' el gie fô velgs da d' ons, fermez' er buc puſſenta,
Cun bien Cuſſelg a faig als paupers tiers el ſteva,
Prudienſch', a qualitats lou tiers avund' el veva.
Sieu Chierp en terra chiou, nun muventaus pir diermig
Antroc' el a ſieu temps en vita puſchpei turnig;
Sieu Num dei ouncalur (ſch' el gie dierma ſut terra,)
Sc' üna Pichia d' hanur ſi dreg ſtar en la terra.
Chei dei pi' ün Regent cun sês duns amparneivels,
Gliergia, richezz', hanur c' ha, ner talents cuſteivels,
Far auter ca la mort e 'lg ſen ver, ca faſtchinna,
Sch' ella lgi catſcha maun, ch' el ſampchiaus ſeig' adinna.
Ti vens bein Deus numnaus, fitaus cun üna C'runa,
Po ounc ſtos ti morir, ch' er ilg ſen tei banduna;
Cuntut vilgiar, urar deis, cun quitau po ſeigias
Co comparer, a ſtar avont tieu Deus ti velgias,
La Curuna d' ils giſts lo tiers ca ti ſurvengias,
A d' ilg Solelg d' ilg Tſchiel lagraus a ſemper vengias:
Cuntut ſcha vive giſts, ſeigias à Deus Fideivel,
Par vangir avont el cun viſt' a cor lagreivel.

Queſt pauc meſs giu da d' ün fleivel
Servitur da la Niebla Caſa

N. N.

(f.p^{r}) ER jou dues muſſar mieu duver queſta gada,
'A mieu Singiur Aug far vers da malacurada,
Mo jou ſa bein ch' jou ſunt buc parderts quei da far
Cuntut mi porſch' ilg maun, ô triep da Muſa char?

Veng po Melpomene! giu d' Helicon, dicteſche
'A mi ün vers da laid ti pos turnar en preſcha;
Ti Cantadura po tia Cythra cun tei preng,
Ta ſchente ſpera mei, da Muſa-Survient.

O mala Mort! eis ti ſchon puſchpei cumparida?
Fuſſes po ti s' ilg meins uſs' en zanur vangida;
Vol buc ta cuntentar d'aver rubau aneg
Or d' queſta Cas' à mi, ſenza nagin ſchaneg.

Mieu Singiur Tat, ad er Singiura Mumma mia,
'A mi, a fradalgiuns, O Dalur! o fadia!

Uſs' er quel fas morir, ch' en lur ſtaig fova ſtau,
La charezia d' ilg qual cunfiert à mi ha dau.

Dei buc pli d' uſs' anvi ſia grazia, ch' jou gudeva,
Sin mei tſchou fliſſiar, o laid! o Dalur greva!
Da pitſch'n anſi vi d' mei quell' ha 'l vulieu muſſar,
Duvrar ber pli buntad ca ch' jou na ſai riſchdar.

Patients, mieu cor, Patients ſeigias, Deus vol aſchia,
Tieu mal ven el levgiar cu 'lg troſt, a grazia ſia,
Sepchias ca tut bein faig ei chei l' Aultiſchem fa,
Adure ſieu Cuſſelg, El tut ilg pli bein ſa.

Surdai tatez à Deus, lai po ch' el ſez tut fetſchig,
Lou tiers er ure quel, ch' el cunſalvar chi velgig
Tonts ons ſco 'lg Singiur Aug, ad ounc pli, 'lg Singiur Bap,
Da tat priguel mortal parchirar tras buntad.

Aſchia plonſcha la mort d' ilg ſieu Ault dichiau
Sing. Aug, a cunforta lou ſperas ſaſez ilg
Cumbriaus Nefs da quel

Joh. Gaudents de Salis,
Art. lib. Cult.

(f.p^{v}) CO? Eis ei puſchpei ün ault pumer giu dau a terra,
En l' Aulta Rhætia, nunder quei po ven nou?
En la terr' aud' ün buc ca frantur a canera,
Chei ei po la caſchun! Eis ei mal aura ſtau?
La Caſchun ſai jou buc, quell' eis à mi zupada,
Parchei tonts hels pumers datten anturn aneg:
Jou partraich gi a noig 'ntroca l' alv' ei lavada,
Sai buc gir, ch' jou na pos quei antallir andreg.
En curt temps bers da quels anturn ean, Cumminonza
Cun quels ha ſurvangieu, ô laid', uſs' er ün tal,
Sut ilg qual bears han ghieu ber daleg, bun avdonza;
Uſs' ei quel er anturn, ch' ün ſieu lieug vez' angual.
Ah! quei niebel pumer navend ei tuttavia,
Cun ſia mureivladad c' umbriva bun' ha dau;
Ün ſuffel mal ſtuſchau ha giu la plonta ſia
Nechiameng, a ſi 'lg funs navend or ragiſchau.
Ah! Ah! quei bel pumer frigs niebels buns purtava,

Parchei vi d' el pandlà ſabjenſch' a tapfradad,
Temma da Deus, a fai, antalleg buc muncava,
C' alg pâr da quel ves ün la terr' ha en vardad.
Prudienſch' ad ün vif ſpirt, vi d' el lou tiers, pandlava.
Da pitſch'n anſi purtau ha 'l vera realtad,
Schirm a defenſiun dev el, ch' ün er afflava
Charezia ch' el ha ghieu, giſti' er cun buntad,
Las Vieuvas, orfens, er paupers, han freſc' umbriva
Afflau ſut queſt pumer. Eis ei buc da plirar?
C' la blaicha mort uſs' er, ſin quel aneg ariva,
Cun gritt' a furia zunt a terr' ilg fa curder.
Chei ün Pumer ei quei? gi po; da chei ſort plonta?
Qual' ei la ſia calur? Chei Num ha quel purtau?
Ca tuts han landergiu prieu frigs, a poma tonta;
Char! teidl' a fai adaig: Singiur Capol ei 'l ſtau,
Ün Hum d'Excellent ſpirt, da talents zunt cuſteivels,
Ca cun sês duns dalunſch ha ſa faig ber numnau
E 'lg veingünavel on ſtaus ei 'l Regent ludeivels,
A tras favur d' ilg Tſchiel ſin la ſupchia ſchentau.
(fq.r) Ün Hum, parſez ch' ils Deus d' la terr' ault honoravan,
Er enten grondas Curts; quei gig jou cun vardad;
Queſche pir ti ſcuveus, cun tuts ca giu d' quei sbavan;
Engelland a Sanct Marc ſan gir co ch' ilg faig ſtat:
Chei figet Reg Wilhelm ilg Tierz da grond' vanſchida,
Ner la Republica da Vanieſch' er, á lgi?
Scumbauld da ſias vartids caner' eis tiers els ida
Fò 'l d' els faig Cavalier, ſenz' ilg ver mai vieu pli.
Mir' uſſa quel ei morts, a buc da gig en foſſa,
Ven uſſa ber plonſchieu da pitſchen a da grond;
Si 'lg Mund ha 'l ſurvangieu grond laud tiers hanur noſſa,
La via da la vartid cun ir à nus avont.
Po, ün Deus or da quel far ouncalur' vi bucca,
Ei ſtes er bucca bein, l' hanur ſeig' dad' à Deus;
Ch' el dettig en tuts ſtands lgeut, ils faigs ſco ch' ei tucca
Regian d' la terr', a bein urden vengig taneus.
Ouncalur ei fartont d' aver ber carſchadinna,
Sch' ün bien a pardert Hum da nus ven prieu navend,
D' ilg qual paupers a richs bien Cuffelg vev'n adinna.
Lura po 'lg pievel gir: O laid! O munglament!
Mo damai c' auters han ont ch' jou malacurada

Muſſau, ſcha vi jou quei uſſa mai repetir,
Curtameng urar Deus ch' el dett' er queſta gada,
Dulſch cunfiert en tuts cors, queſt laid ca ſton ſentir.
Uſs' el latez' a paſch tiers ſieu ſcaffider gauda,
Nu' JEſus Chriſtus ei da Deus ilg ver Filg Char,
Lou ſi' Olm' ha ruvaus, ſieu Deus a ſemper lauda,
Lou tiers nus velgig Deus a ſieu temps tuts gidar.

Aſchia dueva ſin la fin cun tutt' obligatiun far
hanur à la raguardonza da quei Singiur p. m.

Andreas Pfeffer, Stamp.

FLAMINIO DA SALE.

VITTA del b. martir P. FIDEL dal P. Flaminio da Sale capucciner. Uſs' da nief ſquicciada enten la principala clauſtra da Disentis, da Frantz Antoni Binn, Gl' onn 1730. aigls 13 Decemb.

[p. 60] SUenter la mort del Papa Paul V. igl qual veva comendau aigl P. Clemens da Noto General digls Capuciners, de trametter dels ſecs Religius enten la Rhezia, ſco Miſſionaris, et havevan ſchon entſchiet, numnadameing igl nieſs P. Fidel, ſchi bein, ch' el fova Guardian de Veltkirck, cur che el ei ſtaus legius or Papa Gregorius XV. Cur ca queſt nief Stathalter de Chriſti ei ſtaus Papa, cun inzug hanni faig da ſaver a gli, l' Arciduca Leopoldus, ad era Monſignur Legat, de [p. 61] tutta quei, ca deventava enten la Rhezia, ſurprida dall' Heresía; à có in pudeſs' ver ſperonza de fritg, cur ca ei vegnis creſchentau il diember digls Capuciners Miſſionaris; ad aſchia ha igl Papa, ſuenter quei, ch' el ha giu ſchentau ſi quella nunnada, à nizeivla: Congregaziun de propaganda Fide, ſcha el enſemlameing coigls meinis digls Eminentiſſims Cardinals de quella Congregaziun, ordinau, e cumandau cun ina Bulla Apoſtolica, che ei doveſſen vegnir legii ora, a termeſſi en la Rhezia tonts Miſſionaris Capucciners, ſco ei fuſs da baſing. Cura che han giu igl cumónd de ſia Sointgiadat, à della Congregatiun, ſcha ei Mons: Alexander Scappio, Legat Apoſtolic ſus ladinameing à Baden en Schvizzerland, nua che fovan ve[p. 62]gnii enſemen igls Superiurs della Provincia, per ſe conſigliar ſin ina fatſchenda tón de importanza; ad ha muſſau ſi la Bulla del Papa; & ha el era urbiu ora, che en vegnii numnai dieſch P. P. Capuciners, à denter quels era il P. Fidel da Sigmaringa, il qual ei vegnius da d' el ordinaus, à declaraus, cun Bref à Sigil, enten num era della S. C. de Propaganda Fide, à da ſia Sointgiadat, Prefect de quella Miſſiun Apoſtolica; pertgiei ch' el fova ſchon informaus digls talents, à ſointgia vitta digls ſurvient de Christi.

Cura ch' el ei ſtaus entẽ in aſchia ault Uffici, ſcha el ſe retraig per enſeconts dis, ad ha rogau cun cauldas Oratiuns l' agit de nies Signer, e de N. D. à d' auters ſecs SS. Patruns, per pudér cunder[p. 63]ſcher bein quei Uffici. A ſavend, che el veſs' de diſputar culs Predicants, ſcha el ſtudigiau ſi ſur, per podér ſurvenſcher els. Avon ca ira davenda da Veltkirck, eis el ſus avon igl Oberkeit, ad ha raccomandau aigls Signurs cun grond Iffer, la giuſtía, igls Orfens, à Vivas, igls Paupers, à la Cattholica Cardienſchia. Et ha era dig aſchía: Nus vignin bucca pli à ſe veer in gl' auter, pertgiei

ca jeu ſto ira, nua che Deus mi cloma, per ſia pli gronda Gloria. Cura ch' el ha priu comiau dals ſees chars Religius, ſcha el dig ad els avier-tameing: ch' el vegniſſi bucca à turnar pli ent' el Schvizzerland, pertgici che en Partenz el vegniſſi à vegnir mazzaus dals Heretics, per la S. Cardienſchia; à ſtrenſchend igl maun ad in Bruoder Meinrad de Rapenſchvil, [p. 64] ſcha el dig á gli queſts plaids: Deus tgi pertgiri, ô char Frar: nus vegnin bucca pli ſe veer enten queſta vitta: la Rhezia mi ſpetgia.

Cun tutt, ſigirs ch' el vegnis à daventar Martir, ſche eis el ius cun legrament enten la Rhezia, ſchi bein che fova gronda ferdaglia. Sigl di della Boanía ha el teniu avon ſin ſcanciella igls aults Miſteris de quella Solemnitat: à ſchi bein che da dig ennau s'udiva enten quella Tiarra, per la gronda part Heretica, nuot auter, che las menzignas digls fauls Predicants, tóu è tón vegniva enſemen in grond Pievel, per el tadlar, ſe ſchmerveglionḋ tutts del ſiu merveglius perdigiar, à tenevan el, ſco per in nief Apieſtel. Suenter l' emprim Priedi, udeva ins nuot auter, che plidond tutts [p. 65] de quei, ſco de cauſſa mai pli udida, tond' anavont, che era las Viſchnauncas lau entuorn ſe ſmervegliavan de d' in tal Predicatur, tras la canera, che era raſada ora per tutt' anavon; era dubitavan igls Heretics della lur Cardienſchia: aber ſe vilavan fig ſin el igls Predicants. Quei ca moventava la devotiun enten tutts, à che ils tenevan ault ſco in Apieſtel digl S. Evangeli, fova igl veer el, mónd culs peis bluts, ent' el pli freid temps; cun ina raſſa ſchlietta: cun ina groſſa ſuga entuorn el: ſleivels muert la gigina, à ſtaungladat; denter glieud groba, à denter ſees inimigs; ad enten aſchía gronds baſings, effer ſenza nagin intereſs: tutt reſſignaus alla Providenza Divina, ſenza negina autra fin, & intentiun, che da gudognar las Olmas.

[p. 66] Per ina aſchía ventireivla entſchiatta fatgia, ſcha el voliu ir era per mintgia Viſchnaunca de quella Vall, ſche gé ch' el ha ſtuviu vergar grondas Móntognas, a cuolms, de neifs, cun gronda patientia. El perdigiava en mintgia liug, ad aunc biaras gadas en in di, encunter las heresías, muſſond la verdat digls miſteris Catholics, à d' igls SS. Sacraments, à Ceremonias Eccleſiaſticas &c. à ſe humiliond de plidar cun tutts adual, pitſchens, à grõds, cun gronda charinadat, ſco ina buna charina Mumma.

Enten tonta breja: è ſtenta, ſe ſchgiginava el cun nuot auter, che cun in fruſt Paun nér, che fova dau agli per almoſna: à per ſiu ruaus vevel nuot auter, che en pau fein, enten in nuvigl, & era inqual gada ſut ina caglia. Schi [p. 67] bein che eran liungas, à grevas las ſias fadigias, ſcha el adina voliu viver ſuenter la noſſa paupradat, à ſtregna Regla, ad ha mai ſchau ſut neginas dellas ſias bunas ifonzas, à devotiuns. Ad era figieva el di, é noitg Orazium mentala, enten la quala ei han viu el biaras

gadas retraigs ent' el Spirt. Mintgia gi era, avon cha far la S. Meſſa, prendeva penitientia, ſchi bein, ca el veva la Olma aſchia ſchubra, che igl ſiu P. Confeſſur, ſuenter ſia mort, ha dig: Che cur ch' el tadlava ſia Confeſſiun, anflava ſtruſch Materia avonda per dar l' Abſolutiun. Era aſchia gronda la humilitonza, la reverenza, à devotiun, colla qualla el ſcheva la S. Meſſa, che anſeconts Heretics vegnii à tadlar, vegnivan moventai tier la devotiun vi de quei S. [p. 68] Miſteri, che vidavon rievan ora.

Perdegond igl ver Miniſter digl Evangeli cols plaids, à cols faigs, ſcha figieva el in zun grond fritg dellas Olmas; nus lein auncalura dumbrar ſi enzecontas volvidas tier la Catholica Cardienſchia, de perſunas las pli numnadas, entras las qualas een vegnidas ſuenter autras biaras. Mervegliuſa ei ſtada la volvida d' Antonio Gugelberg, ina perſuna de gronda ſtima enten la Rhetia. Cur ch' el ha enconoſchiu, tras igls Priedis digl Survient de Chriſti, ch' el veſs' bucca la vera Cardienſchia, ſcha el priu avon ſeſez, da vignir ladinameing Catholics. Igl P. Miſſionari era ius enten la Viſchnaunca de Grüſch, ù della Cruſtgia; à cur che Antonius mava per igl viſitar, à vegnir Catholics, ſcha l' han igls Calviniſts cac[p. 69]ciau maun ſil viadi, à l' han miſerablameing mazzau; à morend el, ha el ſe declarau, che el ſeigi Catholics. Suenter ſia mort, han ei anflau ina bref, ch' el portava cun el, enten la quala fova ſcrit aſchía: Sa partgireit bein dels tardaments digls Calviners, à viſeit pir igl P. Fidel, à igls auters P. P. Capuciners, che een perſeguitai entocchen la mort da queſta rabiada glieut. Cur ca igls Catholics hani faviu quei, ſchau ei cartíu, che Antonius ſeigi ius en Ciel culla Palma de Martir.

Mervegliuſa ei ſei era ſtada la Volvida del Signur Conradin Planta da Malanz. Queſt, ſuenter ver udiu biars priedis, enten ils quals dal ver Miniſter digl S. Evangeli vignivan meſſas or clarameing las faulſadats dels Heretics, terliſchaus dalla divina [p. 70] gratia, ſcha el enconoſchiu ton clarameing la vera verdat, che el ha dau ſi ſia Cardienſchia, à ſa declarau Catholics; ad ha bandunau ſia Tiarra, igls ſees Parens, ad Amigs, à ſias poſſeſſiuns, ad ei ius en la Valtellina, nuva che el ei ſtaus entocchen la mort, in bien Catholic.

Rudolphus de Salis, in grond, à niebel Signur, cura ch' el ha tadlau ils Priedis del bien P. Fidel, ſcha el enconoſchiu, ch' el fuſs' bucca ſi la dretgia vía, ad ha ſottomeſs ſeſetz ent' igls ſees mauns. Ilg qual ha el intruidau enten la vera S. Cardienſchia; numnadameing enten igl Miſteri digl SS. Sacrament del Altar; tond' anavon, che el ei daventaus ton devotius tier quei Miſteri, che entras ſiu Exempel, er igls auters han teniu quel enten [p. 71] zun gronda honur. Suenter eis el ius en Baſelgia, per tadlar la S. Meſſa, a igl plaid de Diu, a ſuenter igl priedi, ha el avon tutts ſe

declarau Catholics, cun tonta ferventadát, che biars Heretics era lau ſuenter han ſe declarau aviertameing Catholics, a cun ſe porſcher de morí, per mantener la S. Catholica Cardienſchia; ſco ei era en ſtai en; pertgiei che negin da d' els, enten las grondas perſecutiuns dils Calviners, han mai bucca ſchau ſe ſurplidar da bandunar la vera Romana Cardienſchia.

Rudolphus Gugelberg, in dils Principals da Malans, ina perſuna bein ſtudigiada, cur ch' el ha udiu dal ſurvient de Chriſti, che ils inimigs della S. Romana Baſelgia fuſſen tutts od' vía, eis el reſtaus zunt ſtridaus, ad aſchía ha el envidau ora, de avierta[p. 72]meing diſpittar cun el, quitond d' haver raſchuns avonda, per igl ſurvenſcher. Igl P. Fidel ei ſtaus cuntens de quei, & en preſchientia de biar pievel hanni diſputau, aber la heresía adina ha ſtoviu ſtar ſut. Si la fin Rudolphus, ſavend bucca pli reſponder, ei ius navenda cun zenur, à confuſiun, & ei ius de meſa noig tier ilg Predicant, à ſuenter ch' el ha tutt reſchdau agli, ſcha el ſpiau el: ſch' el haigi bucca autras raſchuns, per ſurvenſcher igl Capuciner? Aber cur ch' el ha viu; che il Predicant ſaveva bucca dí auter, che biaras aviras encunter igls Catholics, haſſegiond Rudolphus ina Cardienſchia, che veing mantenida ſpirameing cun ſtinadat, ſcha el volvíu igl dieſs, à plains de gritta, l' autra damaun merveigl ſei el vegnius avon igl [p. 73] ſurvient de Chriſti, ad ha dig giu allas heresías, ad aviertameing priu ſi la vera Catholica Cardienſchia, cun avantaig de biars auters, igls quals han ſuendau igl ſiu exempel. Nus ſchein ora aunc biaras autras volvidas, che deventavan mintgia gi denter igl comin pievel, las qualas ha faig da ſaver Mons. Legat alla S. C. de Propaganda.

Tier igls Priedis, à diſpittas, dovrava aunc autras biaras viſas igl ſurvient de Chriſti per converter, numnadameing las grondas ovres de charezia, ch' el figieva cun tutts, er cun quels de Priedi, tond' anavon, che tutts correvan tier el, ſco tier in bien Bab, en tutts igls lur baſings. A per dir cun in plaid, ſche fova ei buc' in da Priedi, per ſtinaus, à naufch ch' el fufs' il qual dellas [p. 74] ſias vertits plidas bucca cun tutta honur; ſbitond ſoletameing igl grond Iffer ch' el veſs' de creſchentar la Catholica Romana Cardienſchia.

Tala canéra del grond ſurvient de Chriſti denter igl pievel, fiéva mal à tutts igls Predicants; à per quai temend els d' ina totala rovina della lur Cardienſchia, à dels lur particolars enterefs' ſcha en ei vegni enſemen à confeigl, co' vegnir largs da d' el. Numnadameing Simon de Lodovics, Coradin de Caſtelmur, Giri Saluzz, Jachen Michel Gojan, ad auters Predicants; à faig ſco in Capitel, ù Conciliabel, à igl qual era Preſident in cert Lizi, figl d' in, ch' era cordaus giu dalla Cardienſcha, ca veva nū Niclaus; à ſuenter biars mittels proponius per ſurvegnir igl lur mal [p. 75]

garegiament, ſchau ſerrau giu, d' envidar puſpei il fiug de rebelliun denter igl pievel, è prender à mauns da far uviarra encunter igls Auſtriacs; pertgiei (ſchevan) ſche nus eſſen ora ſut dal giuf del' Arciduca Leopold, in Princi Defenſur della Romana Cardienſchia, vegn bucca pli à reſtar liug enten queſtas parts als Catholics, à biar meins agli P. Fidel, ne ad auters Capuciners. Suenter ver ſarrau giu lur ſchliet conſeigl, ſcha hanni entſchiet bein gleiti cun grondas liſtiadats, à far curaſcha à la puraglia: ſinaquei ca, perneſſen à mauns las armas: promettend ad els ſigira Victoria. à ſchend, che tonts ſco vegniſſen à murir en quela viarra da Religiun, vegniſſen tutts ad ir enten Ciel ſco Martirs glorius. Cun tutta Secretezia aviſa[p. 76]van els, che mintgin doveſs' mirá per buis, ſpadas, loutſchias, pals enferai, ad auters vaffens, perdovrar, cur che ei vegnis dau igl avís.

Igl P. Fidel cur ch' el ha encurſchiu quei, ha cun inzug ſe patertgiau, cò vegnir enagit, à ſuenter ver faitg oratiun, ha ſa conſigliau cun perſunas ſabias; & aſchia ha meſs' giu per ſcrit enzeconts artichels da ſalvar, zunt nizzeivels, ſinaquei che ſuenter la rebelliun, vigniſs fatgia ina paiſch cun gron avantaig della Catholica Cardienſchia. Queſts puings een ſtai examinai, & ei anflau per bien dils publicar ora, bucca mò dall Arciduca Leopold, ſunder era da Monſ. Uveſch de Coſtanza, à dall Monſ. Legat Apoſtolic: adaſchia ſe conſigliau era cun igl Gubernatur della Rhe[p. 77]tia, Luis Baldiron, Signiur de grond ſpirt, ſcha eis el ſus cun el en la Viſchnaunca de Grüſch, la principala della Vall de Portenz. Lau ha el clomau enſemen igls Principals del Comin, à meſs avon ils ſiſura numnai Artichels; proteſtond igl Survient de Chriſti, che negin veſs' igl meini, ù gargiament de dovrar la forza; che negin vegniſſi ſforzaus da midar cardienſchia; ſche giè vignis commandau da vegnir aigls Priedis, ad alla Doctrina Chriſtiauna, cura che fuſſen bucca impedii, auncalura negin fuſs' obligaus de tadlar la S. Meſſa, ù de prender penitientia, auter che quels, igls quals de fria viglia leſſen ſe far Catholics; à cun quei ei ſtau ſerrau giu igl Contract, ſenza di encunter da negin. Cun ina tala dulſcha maniera ha faig da ſaver [p. 78] quels artichels en tutts igls liugs della Miſſiun; cur che aber igls Predicants hau ſaviu quei, à lau tier che igl comin pievel era inclinaus de ſuendar tutta quei, chel Miſſionari metteva avon ad els, ſchau ei ſerrau giu de bucca pli s' entardar de envidar ſi igl fiug della rebelliun, cun metter à fruſta l' empermera gada quel, che enquriva de regiſchar ora lur Cardienſcha. Ad aſchia ei ſtada ton gronda la gagliardia de Michel Gojan, Predicant de Fans, che el ha engirrau aviertameing ſin la Scancialla: che el haigi cun il ſees aigens eigls viu vegnir enten Baſelgia miraculuſameing in Tſchiut, per ina ſigira enzenna dell' agit de Diu, à ſcheva, che ei doveſſen tutts ſe metter en armas, à doveſſen bucca dubitar d' ina guiſſa Victoria; pertgiei

[p. 79] che ſco David, cun ſurvenſcher igl Goliath, cun inagada en ſtai era ſurvenſchii igls Filiſteers; aſchia er els, con mazzar igl P. Fidel, vigniſſen à ſurvenſcher cun inagá tutts ils Catholics. Tals enterdaments ha ei dovrau enten tutts igls liugs della Miſſiun; à per quei fova igl pievel ſchon tutt ſcombigliaus, à per tutt anavon ſé udiva nuot auter, che canera da viarra.

In cert bien Catholic, veſent che igl Survient de Chriſti maſs' vinavont cun perdigiar, ſenza nagina temma, à savent che mintgin veva la mira principalmeing de legegiar ſin el, cur ch' el ha inagada entoppau el, ſcha el dig à gli: Pader, tgiei figieſſes vus, ſch' ils Heretics vus cacciaſſen maun, per vus mazar; Jau leſs' far (ha el dig) ſco figievan igls [p. 80] SS. Martirs, per l' amur de Jeſus, à della vardat digl ſiu S. Evangeli: Jau leſs' retſcheiver la mort, ſco els han faig, à quintar quella per ina particulara grazia de Diu. Cun tala curaſcha mava el da d' in liug enten l' auter, perdegond, entruidond, à troſtiond ils Catholics, à cun far ad els curaſcha de endirar, eſſend el reſolvius de murir, ſco in ver bien ſchuldau de Chriſti, cun la Spada del S. Evangeli ſi maun.

Martiri digl B. P. Fidel.

Tler las fadigias, che veva faig igl ſurvient de Chriſti, per [p. 81] gudagnar las Olmas, garegiava era da ſponder igl ſiu ſaung, per la vardat dil S. Evangeli; ad aſchía rogava el adina cun las larmas giu per la viſta, igl agit de Diu, à della ſia SS. Mumma, à de d' auters ſees SS. Patruns, per ſtar ora ina aſchia gronda battaglia; à munchentava mai buc, da ſe pinar mintgia di pli, à pli tras igl S. Sacrament della Penitientia. Enten gl' etz temps eis ei frontau agli, da ſtúer ſcriver agli P. D. Placi, dell' Urden de S. Benedeg, Avat della Augia Brigantina, ad ha ſottaſcrit la bref, aſchia: Fr. Fidel malvangonz Capuciner, che ei bein gleina ſpiſa dils vierms. Sin quella maniera ha el ſottaſcrit era enten in autra ſia bref ch' el ha tarmeſs' ad ina Signura de Veltkirk, numnada Sophia, Dona de Zaccaria Raibol[p. 82]da de Babenvol; enten la quala el ha ſaviu dir avon, co' el vigniefs gleiti à vegnir ſgomiaus, malſavaus, à mazzaus dals heretics, ſco in vierm, igl pli ſchliet della Tiarra.

Sin igls 23. de April ei ſtaus envidaus de quels de Sevis de perdigiar tier els il di ſuenter, ed' el ha empermeſs' da vegnir, ſchi bein ch' el ſaveva entrás la revelatiun de Diu, quei ca veva da deventar. Igl di dils 24. ent' el qual doveva far enconoſcher la ſia ſtateivladat, à taffradat, eſſend

cul ſiu P. Compogn enten Grüſch, ſcha el la damaun bein marvelg priu penetientia cun grondas larmas: lura ha el legiu la S. Meſſa, ſco han faig per ſen, cun pli gronda devotiun, che autras gadas. Suenter Meſſa, ſei el ius ſin ſcanciala, à faig in priedi [p. 83] aigl pievel, figiend curaſcha à tutts, de eſſer ſtateivels enten la S. Cardienſchia, ad à nuotta temmér tutt' quei, ca pudeſs crodar tier ad els dals inimigs. Entochen el perdigiava cun gronda ferventadat, ſcha eis el ſe retraigs ent' el ſpirt, ad ei ſtaus bein dig aſchia, tutt' cotſchiens ſin viſta, cun ils eigls encunter igl Ciel, che tutts ſe ſchmervegliavan, à cur ca l' ei vegnius tier ſeſetz, ha el lura venſchiu or igl ſiu priedi. Cur ca el ei ius à Sevis, ſco l, veva empermeſs' ſcha el cumandau à gli P. Compogn: Ch' el doveſſi far la S. Meſſa, à dar penetientia, à pervergiar, à far Doctrina Chriſtiauna aigls noſs Catholics; à cur che el ha priu comiau da d' el, tutt' bein conſolaus, ſcha el dig: Jeu vom à Sevis, per cumplenir miu Vffici ſchi bein, che jeu ſai per[p. 84]guis, tgiei cauſas vegnien patertgiadas ora encunter mei: aber jeu tem nuot, perquei che jau fetſch igl miu Uffici, de perdigiar igl S. Evangeli; lura hael ambracciau el, ed ei ius.

Cur ch' el ei vegnius à Sevis, in Caſti bucca lunſch da Grüſch, eis el ius enten Baſelgia, nua che igl Pievel ſpetgiava ſin el, ad ei ius ſin ſcancialla, ad ha viu ſur quela ſcrit cun Buſtaps bein gronds, queſts plaids: Aunc hoz' vegnies ti à perdigiar, à bucca pli. Scha el ſchon enteletg igl miſteri, nuvottatonmeins ha el ſenza temma entſchiet igl ſiu priedi, cun quei text Divin: Unus Dominus, una Fides, unum Baptiſma: El' ei in Diu, ina Cardienſchia, ad in Batten. Entocchen el mava vi enavon cul priedi, ſcha aud' el ina vuſch grind de d' ault: Cala ti ô Schelm; à val à lau ei vegniu ſitau [p. 85] ſin el, aber ſenza negin dón. El veſs' venſchiu or igl ſiu priedi, aber anetgiameing ha el viu vignend en Baſelgia igls Heretics, cun Spadas, Loncias, pals enferaus, moſchetas, cun tala canéra, che temend el, che la Baſelgia vegnis ſpreſſada, ad era ils maſaments che veſſen pudiu daventar cunter ils Catholics, ſche ei veſſen volíu ilg ſchermegiar, ſcha eis el vegnius giu dalla ſcancialla, à ſa meſs enſchenuglias avon igl Altar. Igl Caloſter della Baſelgia, ſchi bein ch' el fova de priedi, ancalura, cur ch' el il veſet, ſuenter ina curta orazium, ira navenda tutt bein troſtiaus, ſche roga el de ſtar cri en Baſelgia, nuva ch' el ſuſs' ſtaus forſa pli ſigirs. Aigl qual ha reſpondiu: La mia vitta hai jeu ſchón recomandau enten igls mauns d igl miu [p. 86] Signur Jeſus Chriſti, à della ſia SS. Mumma. Jeu tem bucca la mort: ſunder jeu tem bein, che queſt S. liug podeſs' vegnir profanaus: A cur ca el ha dig quei, eis el ius ora encunter Griſch.

A perneit mira, ſche vegnenen encunter el, entuonr 20. de quels ſchelms, armai cun tegens, halumbards, a pals enferaus, & han dig ad el biaras aviras, cun numnar el in gliſner, ſtriun, ſcumbigliader digl pievel, à la perditiun de lur Cardienſchia; à pli enavont igl ſtuſchavan ei, à pitgiavan cun mauns, à cun peis, à ſchevan a gli: che ſch' el cun inzug ſchnegas bucca la Cardienſchia Romana, à perneſs' bucca ſi la lur, ſche fuſſen ei reſoluts, da cacciar maun à gli, à far cau à fruſta. Ilg tſchenclavan en entuorn entuorn, ſco tonts tgiauns [p. 87] rabiai, per ſaglir à dieſs' agli, e far en tocs, ſchel ſuendáis' buc lur meini. El aber cun ina faccia charina ha reſpondiu: Na, chars frars, jeu ſun bucca vegnius cau tier vus, per prender ſi ina faulſa cardienſchia, ſco ei la voſſa tutta contraria à quella de Chriſti, aber bein per ragiſchar ora quella daigls voſs' cors, à per menar vus ſi la dretgia via del S. Parvis.

Et el ha vés pudiu venſcher quels plaids, ſcha in de quels morders dau cun în tegen ſigl ſiu Tgiau, cun domadus mauns, per igl fender, aber el ha falíu enpauc; mó uval à lau ha el dau in autra ſtravaganta frida, ad ha feeſs' agli la Cavaza. In auter ha cacciau la ſpada enten la coſta, ad' ha faig ina ſchnueivla plaga, tond' anavont, che el ha bucca pudiu pli ſtar ſiu peis, ad [p. 88] ei daus giu enſchenuglias, a culs eigls, a mauns alzai encunter igl Ciel, ſcheva: Jeſus Maria! Miſerere mei Deus: ad ha rogau igl Signer, ch' el vegli retſcheiver ſi igl ſiu ſpirt, à che el vigli pò perdunar à ſees inimigs. Nuvottatoumeins hanni bucca priu puccau ils Morders, ſunder en deventai aunc pli rabius, e gli han cacciau tras las coſtas las haſtas; cun pals enferaus hanni agli dau biaras fridas ſilg tgiau; e cun ſpadas, à tegens hanni faig biaras plagas per tutt igl tgierp. Entuorn 23. plagas enſtadas dumradas ſilg tgiau; entuorn 20. en' el petz: cun baſtuns enferai han ei rutt' en la coſta dretgia, al' han forau en la comba ſenieſtra entocchen ſilg jeſs' ad aſchia ſei el ſtaus vengonz, d' eſſer ſemeglionts à nieſs' Signer, il qual er [p. 89] el era ſtaus plagaus: A Planta pedis uſque ad verticem capitis: da pei tocc' à tgiau. Alura quels Morders l' han ſchau ſilg ſelt, quitond, ch' el fuſſi morts, per tontas fridas; aber nieſs' Signer, igl qual veva bugient de veer el ſtateivel enten endirar, ha voliu mantener el en vitta aunc pli dig; pertgiei che pauc ſuenter Margretta Genſerin da Sevis, ina femna buna Catholica, cur che ella ha viu, ch' en ſtai fugii navend, ſche eis ella ida, nu' ca el ſchefcheva, per el hundrar, ad ha viu el ſtendius ora giún plaun, coigl eigls avierts ſi encunter igl Ciel, à che el trieva aunc igl flat, ed' enſia preſchientia ha dau ſi ſia benedida Olma. Ei s' allegravan quels da priedi de quei, che vevan faig, ad aſchia han ſtilau enſeconts Catholics tier igl liug [p. 90] nua che fova igl tgierp, à ſchevan: Mireit quel, che pauc avon leva nus tutts far deventar Papiſts!

Mireit cau igl inimig del Gio: Calvin, à del Ulric Zvingli! Mireit quel, che leva regiſchar ora noſſa Cardienſchia! A paſſavau ſin el, ſco da paſſar ſin in vierm. Ad ei ſtau ina cauſſa de gronda merveglia quei, ca igls ſez Morders han ſuenter manidlameing reſchdau, quei ei: che per tutt igl temps, che ha cuzzau igl ſchnueivel martíri, ſeigi el ſtaus adina adina cun ina viſta legra, à ſco el rieſs' cun ils eigls adina voluii encunter igl Ciel, ſco el veſeſs' veguiend giu igls Aungels, per encurunar ina aſchia liunga, à ſtateivla patientia.

Ina tala gronda letezia denter aſchia gronds torments, ei ſtau ina raſchun, che Joannes Jodocus, in zunt ſtinau Predicant, ei [p. 91] deventaus in zunt bien Catholic. Queſt cur ca el ha udíu da d' in dils Morders la crudeivladat, che fova dovrada encunter igl grou Survient de Chriſti, ſcha ei el ſtaus tutt perturbaus, perquei ca el igl veva conoſchíu enten biaras caſchiuns, ch' el ſuſs' in Chriſtgiaun de zunt buna vitta. Ad aſchia ha el pli anavon ſpiau menidlameing in Morder de tutt quei, che fova deventau, à cura ch' el ha udíu las taffras reſpoſtas da d' el dadas ſi l' entſchiatta; la ſtateivladat, cun la quala el endirava: che tont pli els igl pitgiavan, ton pli ſe muſſavel bein cunſolaus; ſche tarliſchaus el della divina grazia, ha el enconoſchiu, à fermameing cartíu: che quella fuſſi buc auter, che ina grazia del tutt' poſſent Diu; ad aſchia pudeſſi bucca [p. 92] eſſer auter, ca vera quella Cardienſchia, la quala dava als Catholics ina aſchia gronda curaſcha denter aſchia crudeivels turments. Cur ch' el ha pía enconoſchiu la verdat, ſcha eis el ius tier igl P. Ignaci da Bergem Miſſionari Capuciner, enten igl maũs digl qual el ha dig giu all' hereſía, priu ſi cun tutta letezia la Catholica Cardienſchia. Suenter quei ei ſtada aſchia gronda la ferventadat de quei nief Catholic, che el, ſco in auter S. Paul, avon in perſeguitader, à ſuenter in Apieſtel; cur ch' el paſſava tras las Viſchnauncas, che fovan enganadas tras las ſias faulſas doctrinas, ſche clomava el cun aulta vuſch: Che el haigi perdigiau entocchen uſſa, buc auter, ca faulſadats; a che igl P. Fidel, ad igls auters Capuciners fuſſen igls vers Predicaturs [p. 93] della vardat del Evangeli: à che la ſoletta Romana Cardienſchia, fuſſi la vera Catholica. Lura per ſe mantenê ver Catholic, lunſch da tutts igls prigels da turnar à curdar, ſcha el bandunau tutta ſia rauba, ad ei ius à Milaun, nua tras l'urbida del ſifura numnau P. Ignaci ſin cuoſt della S. C. de Propaganda fide, ha el ſtudegiau la Teologia ent' el Collegio digls P. P. Geſuiters de Brera; ad ei deventaus in bien Theolic, ad in perfeg Catholic. Che la gronda taffradat, patientia, Letezia enten endirar del nieſs' B. Martir, ſeigi ſtau agli in motif zun ferm per ambracciar la vera Cardienſchia, ha el dau de quei perditgia enten in proceſs' ſco era che quei ſuſs' deventau era cun auters; ad ha meſs' vi tier: che el haigi mai

bucca udíu ina ſemi[p. 94]glionta cauſſa de negin digls Heretics; aber bein d' in cert Predicant numnaus Bonaventura Zouſio, faig purſchanier dals Catholics, muert ina greva avira fatgia alla Baſelgia Romana; qual per deſperatiun ei da ſeſetz ſe bittaus ora de d' ina aulta feneſtra della perſchun. Ilg Martiri del B. P. Fidel, ina Pitgia della Catholica Cardienſchia, ei deventaus enten igl Onn 1622. igls 24. d' April, ſiu Domengia, entuorn duas huras avon miez di, enten igls 45. Ons de ſia vegliadigna, ad ent' el igls 10. della Profeſſiun.

El veva er in auter Frar Capuciner, ca veva num Apollinar, igl qual ſi l' hura, à moment, ch' el B. Fidel ei ſtaus mazaus, fova ſi la ſcancialla, figiend in Priedi en laud de S. Ignaci, à de S. Franceſc Xaveri, en la Baſelgia [p. 95] digls Paders Jeſuiters, ent' el Marcau de Conſtanza; à mireit, anetgiameing ha el ſentiu ina tala dalur del tgiau, che ei gli vegniu mauls, ed' ha bucca podiu ira vinavont. Pauc ſuenter eis el turnaus tier ſeſetz, ed ha continuau igl ſiu Diſcours; il qual cur el ha venſchiu, ha el dig, ch' el haigi mai pli en temps de ſia vitta ſentíu ina afchia ſchnueivla dolur; pertgiei che ent' en quei moment parevei ſco ei paſſas à tras ſiu tgiau zun punſchentas ſpinas. Negin ha ſaviu lura ligniar la caſchun de quei afchia ſtravagant accident, cur aber ſuenter han entelleg igl Martiri digl ſiu Frar deventaus en Sevis, ſil di, ad' hura, che igl P. Apollinar perdegiava enten Conſtanza, ſchan tutts dig: che Dieus haigi voliu far participeivels dellas dolurs, à merits digl B. [p. 96] Martir, er igl ſiu Frar, in Religius er el de gronda buontat, ad' iffer per la Catholica Cardienſchia.

Enten la ſezza hura, ch' el ei vegnius enten Parvis ſche eis cumparíus cun la viſta tarliſchonta, ad in devotius P. Capuciner ſiu amig, cur ch' el ſigieva Oraziun, & ha faig da ſaver agli la ſia zun beada ſort. Cur ca ſigieva Oraziun era igl Bruoder Meinrad da Rapenſchvil, à rogava nieſs' Signer, ch' el leſſi pò ſchermegiar igl Marcau, à la Clauſtra de Veldkirck dalla furia digls Heretics, ſcha el udíu ſpluntond igl eiſch de ſia Combra, ad' el reſpondend ſuenter noſſa iſonza, Deo Gratias, ſcha el víu vignient en cun ina fatſchia bialla, à tarliſchonta, igl B. P. Fidel, dal qual ha el udíu queſts plaids: Bucca temmi, ô Mein[p. 97]rad, pertgiei Dieus veing à ſchermegiar Veldkirck, ad igls Capuciners dalla furia dels inimigs; à tier quei, veng el er à dar ad els igl ſtrof, che auda: à quei ei tutt daventau. Simigliontameing ei ſei el comparius ſiu quei di, ch' el ei ius glorius entigl S. Parvis, à gli [tit:] Avat Placido della Clauſtra de Bregens, cun ina faccia [ſco el dat perditgia enten ina ſia bref] tutta gloriuſa, cun grond ſiu legrament. El ei era comparius à Maria Schelderin, cun biaras Olmas, ch' el veva gudogniau; & ha plidau cun quella buna femna, à ſpindrau

ella con inzug da biaras ſchnueivlas viſiuns, à figuras de Demunis, las qualas da digennau figievan à gli grondas moleſtias. &c.

Suenter che igl B. Martir ei ſtaus mazzaus, ha niefs' Signer, [p. 98] il qual ha ſchon gíu empermefs' da ſchermegiar era igls caveigls digls fecs ſurvients, ha el inſpirau a gli Caloſter della Baſelgia de Sevis, igl qual, benche el fufs' in Heretic, haveva auncalura gronda ſtima digl ſurvient da Chriſti: ha inſpirau, gé, agli, ch' el doveſſi far ina foſſa en in liug da perſei, à ſatterar il S. tgierp lou, pli hondreivlameing che fufs' puſeivel, ad à metter era ſi ina Cruſch, ſuenter l' iſonza digls Catholics. Quietadas ſuenter quei, ſco veva dig or avon igl B. Martir, las rebelliuns enten la Rhezia, cun dou digls Heretics, enten igl meins de October de quei on, en ii igls PP. Capucciners tier la foſſa, muſſada ad els dal Caloſter, per purtar à Veldkirk ſiu S. Tgierp. Cur che ei en ſtai tier la foſſa, ſchan ei viu cun lur [p. 99] gronda merveglia ina cauſſa miraculuſa; quei ei, ina zunt bialla Flur, creſchida ſi enten miez della foſſa, ca veva la ragiſch en igl petz digl ſetz Tgierp. Queſta Flur fova ſco ina la pli alva, niebla gilgia, la figlia aber fova ſpringida ſco de viuf ſaung. Tonts ſco han viu, han dig, che tras queſta clara miracla haigi voliu igl Signer far da ſaver, che igl ſiu fideivel ſurvient floreſſi ſco ina gilgia enten igl ſert digl S. Parvis.

Tier quei, ei aunc ſtau in autra mervegliuſa cauſſa: Che quitond igls Paders, ca ſuenter 6. meins, ch' el fova ſatteraus, enten in liug aviert, dueſs eſſer igl Tgierp tutt ſchmarcíus, ſche han ei enflau el tutt entirs, à freſtgs, ſco el fuſi pir lura ſtaus ſatteraus; ad aunc da pli vegniva or da d' el [p. 100] in bien friet. Cun quei enei reſtai ſchmervegliai, à pleins de confuſiun, pertgiei ca vevan cun els buc auter, che enfeconts canaſters, mò per metter en l' oſſa; ad aſchia en ſtai ſforzai, de purtar navenda buc auter, che igl Tgiau, bunameing ſpartgiu dil tutt dal Tgierp; ad era igl maun ſanieſter, che fova era bunameing tigliaus giu d' igl bratſch; ad aſchia; ſuenter che han giu logau la foſſa, een ei turnai puſpei enten Veldkirck.

Cura ha favíu tutt quei Monſig: Vueſch da Cuera, Joannes Flugius, ſcha el comandau, che igl Tgau, cun quei maũ cavevã ſchon purtau navenda igls PP. Capucciners, dueſſen e[l]s ſalvar; las autras parts aber digl tgierp dueſſen vegni purtadas tier la ſia Baſelgia à Cuera, ad aſchia eni ſtai [p. 101] els bein contents. Cun tutt hanni meſs' enten ina truccha, à lugau quella deſentemeing ſin in Car, ad een ii encunter Cuera, entràs Maienfeld, per conſolatiun de quei pievel, à digl Signur General Grof Lois Salutz, igl qual veva gron garegiament d' hundrar igl S. Tgierp digl ſiu char Amig. Enten quei aber che ei fovan zunt lets quels buns Burgers, per haver tier els in ſcazzi aſchia pretius, ei ſei lur letezia midada enten

triſtezia, entràs in gron fiug, il qual da mezza noig ei envidaus ſi, ad ha briſchau bunameing tutt igl Marcau. Cur che igl General coreva tgiau, à lau, per doſtar, ſcha el udíu, dir ch' el fiug briſchava er la ſia Caſa, ſche eis el curius cun tutta fortina tier igl Comach, nua fova meſs igl S. Tgierp, per igl far [p. 102] purtar enten in liug ſigir; à perneit mira, ha el víu, cun ſia gronda merveglia, che las flommas eran rivadas entocchen igl mir, ſco dandir, che ei veſſen voliu igl biſtgiar, per enzenna de reſpet, à reverenzia, ſenza aber far negin don. Cur che il General ha víu quei, ha el teniu aunc en pli gronda ſtima igl B. Martir, aber per pli gronda ſigirezia, ha el comandau, che igl Venerabel Tgierp vegnies purtaus ora ſigl ſelt, à dalla ſia ſchuldada pertgiraus, ſut las ſias tendas: à perneit mira in' autra pli gronda Miracla.

Cura che igl fiug ha giu briſchau igl Marcau, fova gron prigel era per igl Caſti, & era ſchon entſchiet ad arder ina part digls Ringmirs, à la Tuor, à la ſchuldada fugiva navenda en tutta [p. 103] preſcha, per bucca vegnir berſchai er els. Lura ha commandau igl General alla Schuldada da ſtá eri, à portar ava, à tagliar las vias, ſinaquei, che igl fiug pudeſs' bucca ira pli annavont; negin aber figieva per camond, per quei, ca las flommas eran ſchon rivadas tier igl teig digl Magazin della pulvra. Enten ina anguoſcha aſchia gronda, ſcha igl General ſchau vegnir endament igl Survient de Chriſti, & ha alzau igls eigls encunter igl Ciel: O Signier (ſchet el cun aulta vuſch) ſche igl P. Fidel ei Sointgs, ſcha libereit tras igls ſees merits igl Caſtí, cun la muniziun enſemen. Merveglias de Diu! El ha ſtruſch venſchiu queſta cuorta Oratiun, ſche ei ſei vegníu anetgiameing in gron ſoffel, igl qual ha ſoflau anavos las flommas or digl Ca[p. 104]ſti, 'cun aſchia clara Miracla, ca in ſtoeva eſſer ciocs, che veſſes' bucca. A quei, che fieva parè pli gronda lá Miracla, ei ſtau, ca ſin quei ſetz di een ii per comond digl General la ſchuldada ent el Caſti, ad han enflau enzecouts fruſts lens de flug, che fovan dai giu ent' el liug della Munitiun, nuva che fovan entuorn 40. barils de polura: La Munitiun era ſtada dada ora alla Schuldada il di avon, ad igl plaun fova tutt covierts de polura. A pir, tón, e tón foven perſunas, la qualas figiend curaſcha, muert quella clara Miracla, en idas en da dens, ad han ſtizzau quels cotgiels envidaus, con la ſezza polura, ſco ella fuſs' ſtada aua; à quella Miracla han dau en per lur ſerament, bucca mai igl General Cont Luis, ſunder era igls [p. 105] auters Ufficials, à Schuldaus.

Da queſta Miracla ſa pò maneivel creer, conta devoziun ſeigi ſtada enten igl cor de tutta quella Armada, encunter quei S. Tgierp. Quei devotius General leva bucca ſchar bugient igl purtar navenda, aber entocchen ch' el dormiva, ſche ei ſei comparíus agli ilg B. Martir, cun ina

ciera rubiefta à ſenza dir bucc' in plaid, gé, el ha volvíu agli ilg diefs' ſco el fufs' vilaus. El ha zun ſe ſchmervegliau giu de d' ina tala viſiun, per quei, ca el enteligeva bucca ilg miſteri; aber igl B. P. Fidel ei comparíus à gli aunc treis autras noigs. Alla fin ha el enconoſchíu: che igl ſurvient de Chriſti vigli buc, ch' el ſiu Tgierp ſteſſi pli dig denter la Schuldada ſilg felt; ad aſchia ſuenter 16. dis, ch' el igl veva per[p. 106]tgirau, ha el meſs' tutt igl ſiu fliſs' ſinaquei, che el cun la pli ſolemne pumpa vegnis bein gleiti purtaus à Coera.

Igls 5. de November de quei On 1622. ei ſtaus portaus, cun gronda pompa ad han cumpagnav el da Maienfeld entocchen à Coera biars PP. Capucciners, l' Armada entira dell' Arciduca, ad igls Ufficials tutts, cun bi vorden. Cura ch' een ſtai bucca lunſch da Coera, ſcha igl Signur Cont General Luis volíu ira ſetz à purtar gl' avís à Mons. Vueſch: igl qual garegiava de poſſedér quei gron ſcazzi; ad aſchia eis el ius ora enter cun igls Signurs Canonigs, ad auters Signurs Spirituals, à Seculars, ad in gron pievel, ad ha retſchiert quei S. Tgierp cun gronda ſolemnitat, ad han purtau quel era en Pro[p. 107]ceſſiun cun tutta devotiun, à pompa entrás ilg Marcau, enten la Baſelgia del Hoff; à ſuenter in bi priedi enten laud digl B. Martir, ad autras ceremonias della S. Baſelgia, hanni cantau igl Te Deum Laudamus, à purtau el giu ſutt' igl Chor, à lau ſatterau en ina foſſa nova; ad han ſigillau igl Vaſchí, à meſs' ſi queſta Inſcriptiun: Corpus B. Fidelis Capuccini, Martirio affecti in Sevis. A cau ha igl S. Tgierp rauſſau entocchen gl' On 1697. entel qual el ei vegnius cavaus ſi, ad ha ſe catau, che igl ſiu petz, à las ſias coſtas, à la carn fovan bialla, à freſca, ſchi bein chei fova ſchon paſſau 70. Ons, à ca igl mir de ſia foſſa fova ligiaus giu cun calcina.

Canzun spirituala.

1.

[f. a²] IGL Biau Pader Fidel
Vevál Bab de Sigmaringen:
Ei neſchius per Miracla dal Ciel
Dalla Mumma de Tubingen.

2.

Siu Bab vevu num Gion Rey
Da ſia Tiarra niebel Regenter;
Genovefa de Roſenbergerin
Niebla la Mumma per ſuenter.

3.

Ent' igl Batten ei agli ſtau dau
Quei num aſchi bi de Marco.
A da pitgien veva in bien tgiau,
Aſchia emperneivel ſco in Plutarco.

4.

[f. a^{v}] Bab à Mumma veva el devotius,
A da buna, à ſointgia manonza;
Er igl Figl ſco ſchel fuſs Religius,
Suendava lur ſointgia iſonza.

5.

Aunc Juvens ha empriu Filoſofia,
E con gron laud eis el doctoraus:
A per ſaver tgiei ſeigi Giuſtia,
En domadus Jus ſtaus er doctoraus.

6.

Ton, e ton fova el humiliteivels;
Modeſts, ſincers, ad in Um d'oratiun:
E tras quei fova á tuts emperneivels.
Ea tuts in ſpiegel da devotiun.

7.

Cur el ha ſe dau or per Procuratur,
Gidava igls Paupers cun Carezia;
A ſeſetz fieva el honur,
Et als paupers gronda letezia.

8.

[f. b^{2}] Tonta carezia, a ſinceritat,
Plaſcheva bucca adin auter Juriſt,
Che fova bucca Um de veradat,
Pli della buorſa, che de Jeſus Chriſt.

9.

Igl fauls Amig ha buc ſe turpegiau
De dir à Marco, chel buc leſſi,
Cun tonta preſcha [ſchi bein che puccau]
Far alla buorſa ſchi gron prejudici.

10.

En queſt Meſtring ſcheva il mal conſigliader,
Tgi ca vol far en qual guadógn,
Sto ſaver far con hunur igl lader
Pigliâ per la burſa plaun ſiu igl Cumpogn.

11.

Marcus che fova de buna conſcientia,
Ade gronda ſinceritat,
[f. b^{v}] Ha bucca dau al Giuriſt ſvetien-tia,
E conoſchíu digl Mond la vanadat.

12.

A per quei ha el ſe reſolvíu
De dar ſi igl Mund bein dabot,
Ad aſchía ha el er volíu
Prender dal Mund igl Pietigót.

13.

Veva in Frar, ca fova Capuciner,
A veva num Pader Apollinar,
E muert de ſiu Divin Scafider,
Ha er voliu el ſuendar.

14.

Tutt' en in di ha el ſcumiau
L' Habit de Juriſt cun quel de Prêr:
Da Prêr en Pader eis ei er midaus
De Friburg enten quel munaſter.

15.

Igl Novizze-Maiſter ha agli midau
[f. c^{2}] Igl Num de Marcus en quel de Fidel;
A cun quei ha ſco profetizau,
Chel doveſſi eſſer in Martir digl Ciel.

16.

Enten glón della probatiun
Savevel ſchi bein exercitar
Las vertits, a la perfectiun,
Che figieva tutts ſe ſchmervegliar.

17.

Igl Giavel aber per ſcuidonza
Leva igl trer ora dal Noviciat,
Che cun quei veva el ſperonza
De impedir ſia ſointgidat.

18.

Mó igl Fideivel de Diu Survient
Ha ſurvenſchiu la tentatiun,
Et ha faig ſiu Teſtament,
A ſuenter la Profeſſiun.

19.

De rauba, à Codiſch ha ſchau ertavels
[f. c^{v}] Tutts quels paupers Giufnals,
Che de ſtudegiar fuſſen capabels,
Per deventar Sprituals.

20.

El ha entſchiet la vita Capuccina
Cun ina gronda ſtregniadat,
Et ha teniu eri adina,
Cun ina ferma ſtateivladat.

21.

Siat Qureiſmas adina giginava,
Sco ſiu Pader Soing Franceſc,
Mintgia Sonda en paun, & en aua'
Per eſſer era ton pli perfectgs;

22.

Entocchen ſil ſaung ſegaſlegiavel
Mintgia di cun gronda fervur,
A grond cilicį adina portavel,
Per muſtregiar igl Tgierp cun dolurs.

23.

Paupradat, Caſtiadat, Obedienſchia,
Ha el giu ſin pli ault grau;
[f. d^{2}] El l' humilitonza cun la ſabienſcha,
Sco zunt biars hã perditgia dau.

24.

Sco Cicero fova el eloquent,
Cur che doveva el perdagar,
Che tutts igl tadlavan bugient,
A gron fritg podevel er far.

25.

Cun ſchi grond Iffer, a bialla maniera
Trieva igls cors digls puccons, à puccontas:
Per tutt Schvabenlant à Schvizerlant era
Ha ragiſchau ora las ſchliatas iſonſas.

26.

Ils Luters aber, cur l' han enconoſchíu
Grond inimig della lur cardienſcha,
Igl amazzar els veſſen voliu,
Sche veſs' buc duſtau la Divina Providenza.

[f. d^{v}] 27.

Treis ons entirs l' ei ſtaus Guardiã
Enten Veldkirck, Friburg, à Reinfeld,

Chels Superiurs sforzau els l' han
A prender ſi quel buordi ſur el.

28.

Schi bein chel fova de tutts Superiurs,
Gidava igl Koch à lavar la vaſchalla,
Et igls auters Bruders à far la lavur,
Sco el fuſs' ſtaus de tutts la Fancella.

29.

Biars duns da Diu veva el retſchert
De Profetía, e als malſauns dar la ſanadat,
A metter la paiſch, e dar troſt à cunfiert ritat.
Als Cumbria us cun gronda ra-

30.

Ent igl temps, ch' el fova Guardian
In Veldkirck Proviucia d' Helvezia,
[f. e³] Vegnit el legius da l Papa Roman
Per in Prefet della Miſſiun della Rezia.

31.

Lur eis el ius ladinameing
A perdegiar la vera Cardienſcha
Enten la Val de Partenz,
Nu' ca fova la faulsa Cardienſcha.

32.

Cun tont Iffer el perdegiava:
A cun tontas bunas raſchuns,
Et ina ſointgia vitta manava,
Che el figiet grondas converſiuns.

33.

Denter igls gronds che en faitgs Catholics
Fen duas Caſas de niebels Signurs: [Salis,
Conradin Planta, e Rudolfus de
Che dels Catholics een defenſurs.

34.

Tutts vilentai, han faig lur Capitel
Igls Predicants per quella ca- [ſchun: [mittel
[f. e^v] At aſchia han enflau igl
De moventar ina gronda Rebelliun.

35.

Han pía igls Lutters con in grõ fel
Se rebellai cunter lur dreitg Patrun,
Mo pli encunter igl P. Fidel,
A de tutta la ſacra Miſſiun.

36.

Con Spadas, con Lontſchias, con Pals enferai,
Con Buis, à con auters Vaffens da Viarra, [pinai
Een ſtai igls Rebels con inzug
Pe' l mazzar, ù far ir od la Tiarra.

37.

Igl P. Fidel, che de quei ſa corſcheva,
Tón, e tón mava per tutt perdegond,
Et als Catholics corafchia figieva,
[f. f²] A mava els intruidond, à truſtiond.

38.

Mintgia di pli, à pli ſe pinavel,
Per retſcheiver digl Martiri la Cruna,
Et à perdegar enten Sevis mavel,
Nu' ch' el veva da laſchar la Perſuna.

39.

Cur ſi la ſcancialla el ei ſtaus
La pli davos gada, per perdegiar,
In de quels Schelms ha ſin el ſitau
Ina Moſchettada, per igl mazzar.

40.

A perquei, ch' el Signer ha el ſchermegiau,
A l' han bucca pudíu tuccar,
Entſchiet igl priedi: l' hanni sforzau
De calar, à mai pli perdigiar.

[f. f^{v}] 41.

Veintg de quels Morders tutts bein armai,
Od' la Baſelgia l' han entuorn cenchlau,
A ſco ſchels fuſſen tutts tgiauns rabiai,
Con biarras aviras han el ſtrapazzau.

42.

Aſchia gronda era la lur gritta,
Che ſgrizziavan ſin el con lur dens,
A ſchmenicciavan da gli prender la vitta,
Sche de vegnir Lutter fuſs' bucca contens.

43.

A perquei, che el ha reſpondíu
Con ina gronda taffradat,
Scha in da dels à gli fendíu
Sia cavazza con crudeivladat.

44.

In auter era gli ha cacciau
[f. g^{2}] Enten la coſta ina gronda ſpada,
Che con inzug ei enſchenuglias curdaus,
Ton ſchnueivla ei ſtada la plaga.

45.

Bucca perquei ils Morders contens
Aunc pli rabius en els deventai:
A cunter in Martir aſchia patiens
Hañi dovrau er ils pals enferai.

46.

Con quels, à con Lontſchias las coſtas ſcarpadas,
A per tutta la vitta l' han aſchia maltrattau,
Ch' en mò las plagas, ch' en ſtadas dumbradas,
Veintg mò ſil petz, à veintgitreis ſin igl tgiau.

47.

Sco in bien Schuldau igl B. Fidel,
Entocchen la mort ha dau ſia Perſuna;
A per eſſer el ſtaus adina Fidel,
Scha er retſchiert della vitta la Cruna.

[f. g^{v}] 48.

Biaras Miraclas, per ſia honur, à ſia Gloria,
Ha ſchau Diu entras el deventar;

A per effer ſcrittas ſin queſta Hiſtoria
En la Canzun vii jeu terleſchar.

49.

Nus pia vi de Tei, gron Sointg, ſe volvein,
Che cau, muert Diu, la vitta has dau:
La Rezia tutta à Ti reccomandein:
La Cardienſchia ſur tutt ſeigi à Ti recomendau.

50.

Ti, che à biaras Olmas igl ſalit has urbiu,
Urbeſcha er à nus, ô car Biau Fidel,
Che nus ſeigien fideivels al nies car Diu,
E con Tei enſemen el godêr ent' il Ciel. Amen.

SPRUCH.

SPRUCH o ſeigi ſentenza da Compromiſs en la ſtrepituſa, a liunga diſpitta, ca fova denter la Venerabla Clauſtra a Cumin gron della Cadi DADA Dils Aultnumnai Compromiſſaris Celſiſſim a Reverendiſſim digl S. R. I. Prinzi Gioſeph Benedeg Uueſch da Cuera et Excellentiſſim Signur Domenic Bernardoni Ambaſſadùr da ſia Majeſtat Chriſtgiauniſſima.

[fol. 2a] Nus Derſchaders Compromiſſaris en la Fatſchenta della Dieſchma, ca paſſa denter la Venerabla Clauſtra, à Cumin gron della Cadì.

DA pia, ca la ſchon numnada Venerabla Clauſtra dils Religius dilg Uorden da S. Benedeg d' ina vart, à las Viſchnauncas digl ludeivel Cumin grond dall' autra vart omas dus dalla Cadì &c. en vertit d' in legitim, a faig Compromiſs han compleinamein, ò abſolutamein rimeſs d' examinar, a trouar per via d' ina ſummaria conoſcienſcha, a Sentenza da compromiſs la liunga, a faſtidiuſa diſpitta denter els con canera moventada en igl pong dellas Dieſchmas pretendidas della Clauſtra, a ſchneg adas digl numnau Cumin gron. Effend da nus avon citadas, ed avon nus comparidas ſin igl determinau gij per miez dils lure reſpectivis Deputaus omas duas parts, ed avend meſs avon tont en ſcrig, ſco en Vuſch ils lur muſſaments, raſchuns, fundaments, riſervadas, a replicas, faggias ſur quei la pli madira, a fundada reflecziun, veſiu quei, ch' ei da veer, a patertgiau quei, ch' ei da patertgiar, mettend avont ails Eigls ſollettamein

Dieu, a las reglas digl Dreig con clumar ſur igl num da Chriſti vei nus pronunziau, declarau, a trouau, ſco nus trouein, pronunzien, a declarein en vertir digl preſent ſpruch, ò ſeggi Sentenza da Compromiſs en queſta Scattira meſſa avon da poing en going ſco ei ven cau ſuenter.

1. Examinai ils muſſamens, raſchiuns, ed igl non ricordeivel poſſeſs della Venerabla Clauſtra da Muſtè, conoſcein nus, a pronunzicin, ca las Dieſchmas pretendidas dad' ella digl entier Cumin grond, a da ſcadina Viſchnaunca digl medem en particular ſeggin alla Clauſtra douidas, en maniera, c igl Cumin grond, a ſcadina Viſchnaunca en particular foſſen obligai de Jure da pagar alla numnada Clauſtra en natira las ſurnumnadas Dieſchmas en quella maniera, ca en ſtadas pagadas per igl paſſau ſenza autra raſchiuneivla contradiziun. Auncalura ſin la refleziun dad' auters disuordens, diſpittas, à malvolienſchas, ca quest pagamen dellas Dieſchmas en natira podès novamein portar denter las parts, ed aunc per far pli leva aigl Cumin, ton ſco ei poſſeivel, queſta gravezza dell' obligaziun perpetna trouein.

[f. 3a] 2. do Ca ſegi, a deggi eſſer laſciau en libertat, a freia veglia della Part, ca s' apponeſcha, o quellas da pagar alla Clauſtra, ſco per igl paſſau ei ſtau practicau, quei ei ina dellas quindiſch parts digl graun da Dieſchma en natira, o da ſa liberar da queſta obligaziun en perpetten tras igl conſentimen avon d' haver della Soingtia Sede Apoſtolica (qual con clars plaids, ad en tutta meglra forma vên da Nus riſervau, era con queſt, ca non contonſchend la grazia digl numnau conſentiment Apoſtolic igl preſent Compromiſs deigi eſſer caſſaus, a da nagin valùr, à las cauſſas meſſas en igl ſiu veigl ſtand, en maniera, ca en tal caas ne l' ina, ne l' autra Part poſſi ſa prevalèr digl preſent nies Spruch, o ſeigi Sentenza da Compromiſs) per miez d' ina Summa competente da Danêrs, ca vên taxada, à ſpecificada da Nus en ils Articuls cau ſuenter. Con queſt auncalura, ca

3. to. Jgl ſurnumnau ſa comprar ora, o ſeigi liberaziun dellas Dieſchmas vegni buc dau tier a qualtgin particular, ò Caſada en particular, aber daventi o da tut igl Cumin gron generalmein, o almeins d' ina, o ſcadina Viſchnaunca per la porziun della Dieſchmas douidas generalmein, quei ei d' entellir, ca d' ina, o ſcadina Viſchnaunca ſa compri(n)[u] ora tuts, o nagin. En caas aber, che l' entier Comin, o qual Viſchnaunca da quell vegl ſe liberar, ſco ſura. &c. vein Nus Truau

4. to. Ca faig in gift, a ſidreig quint da dieſch en dieſch Onnſs con poſſin portar mintg' onn las Dieſchmas traiggias en alla ſurnumnada Clauſtra comporau igl nonfritgeivel col fritgeivel mintg' on paga la Viſchnaunca da

Tuuietſch.	En Segel. ſtera	117. $\frac{1}{2}$
	En Dumieg ſtera	107.
Muſtè.	En Salin ſtera	47. $\frac{1}{5}$
	En Segel ſtera	174. $\frac{3}{4}$
	En Dumieg ſtera	28. $\frac{1}{4}$
Sumvig.	En Salin ſtera	75. $\frac{3}{4}$
	En Segel ſtera	160. $\frac{5}{6}$
	En Dumieg ſtera	75. $\frac{1}{4}$
[f. 4a] Tron.	En Salin ſtera	171.
	En Segal ſtera	83. $\frac{5}{8}$
	En Dumieg ſtera	44. $\frac{2}{5}$
Breil.	En Salin ſtera	29. $\frac{1}{2}$
	En Segal ſtera	137. $\frac{3}{4}$
	Dimieg ſtera	28. $\frac{2}{3}$

Las qualas partiziuns traitgias en ina Summa totala (prida ora la Viſchnaunca da Medel, ca ſchon da liung temps annou en vertit d' in ſucceſſivamein laſcharvì ſa liberefcha dell' obligaziun della Dieſchma con pagar ina quiſſa Summa en daners) fan en Salin ſtera . . . 169. $\frac{1}{2}$

En Segal ſtera . . . . . 679. $\frac{1}{2}$

En Dumieg ſtera . . . . . 283. $\frac{1}{3}$

A meſſa ſcadina qualitat digl Granezi della Dieſchma ſi ſura ſpezificaus en valetta de Danêrs, avend Nus priu glifch, à fliſſiga informaziun da Pratigs della cauſſa, vein taxau, à taxein in ſtêr Salin per baz 28. in ſtêr Segal per baz 24. ad in ſtêr Dumieg per baz 18. moneida corrente da Cuera, digl tgei vên ora, ca faſchend igl quint, cont bia las Dieſchmas mintg' Oñ duuidas alla Clauſtra da tut igl Atſchies della Cadì importan à raſchiun da danèrs corrents, vên alla Clauſtra igl Tſcheins da . . . . . R. 1735. x. 2,

partartgiond aber

5. to. Ca en igl ſcoder en queſtas Dieſchmas en natira ſur las incomoditats, la Clauſtra ha da portar ora diverſas ſpeſas, a cuoſts, cauſſa ca merita tutta conſideraziun, vein per tont aflau raſchiuneivel da dovrar enconter igl Cumin, en caas. ca quel generalmein, ò qual Viſchnaunca en particular vegli ſa comprar or, la migeivladar, da podêr ſa liberar à tſchiung per tſchient, quei ei con pagàr alla Clauſtra in Capital da tſchient Reinſchs tras tſchiung Reinſch d' Interreſs, ca mintg' Onn dellas Dieſchmas la ſezza Clauſtra ſurvegna à tenur della taxa da Danêrs ſi ſura ſpecificada, à raſchiun da queſt arrivond la Summa digl Tſcheins della Dieſchma mintg' Onn . . . . . da R. 1735. x. 2.

Declarein, ca degi vegnir pagada con in Capital R. 34700. x. 40.

Per ſa liberar compleinamein dellas Dieſchmas, ad en riguard da queſta [f. 4a] Summa principala da Nus taxada per ſa comprar ora univerſalmein vên à toccar da pagar à ſcadina Viſchnaunca, alla quala plai da ſa liberar della obligaziun dellas Dieſchmas, ſco cau ſutt da Nus vên ſpecificau:

Tuetſch	fl.	6330. x. 40,
Muſtè	fl.	8030.
Sumvig	fl.	9770. x. 40
Tron	fl.	4376. x. 20.
Breil	fl.	6191.
Ca fa la Summa ſco ſi ſura da	fl.	34700. x. 40.

6. to. Tuccond tier la Viſchnaunca da Medel, la quala da biar Oais ennou, ſco ſi ſura ei gig, paga per ſia rata part da Dieſchma mintg' Onn ina Summa da Reinſchs 120, trovein, à declarein, ca volend ſa comprar ora da queſta obligaziun, ſchinavon ca da vart dalla Clauſtra vên meſs nagin cuſt per haver queſt Intereſs, ca conſiſta en ſpirs Danêrs, ſeigi obligada per in, à ſcadin Reinſch della ſurnumnada Summa da pagar Reinſchs 28, ca fa la Summa da Capital fl. 3360, ſumgliontamein moneida da Cuera.

7. Declarein, ca en ſa comprar or dellas nummadas Dieſchmas, s' entelli compigliadas ſolettamein quellas, qualas la Clauſtra direttamein per ſa ſeza, a per ſiu diever trai en, a vegnen en l' ovra ſezza dovradas en Benefizi, a godimen da quella, con claramein ſerar ora la quarta part, ca ven a ils Plevonts della Dieſchma principala, ad era quellas Dieſchmas da tſcherts beins aigens della Clauſtra, ſco numnadamein quellas, ca partegnen a tſchertas Baſelgias, o a particolars, ſco quellas, ch' en buc entradas en igl quint, a taxa ſi ſura fatgia, perquei quellas reſtan en igl veigl ſtand, o vigùr, a ſa vol che vegnin pagadas a quels ca toccan. Tont allura ſco quella 20, o conta ca en, ſtera da Tron, ca la Clauſtra antoccan uffa ei ſtada obligada da pagar della Dieſchma gronda ſcon traiggia en a tſcherts particulars, obligein la numnada Clauſtra da muſſarſi con provas autenticas, ca la numnada ſtera ſegi buc compigliada en igl quint ſi ſura faig, a non faſchend quei, dei la pagar a quels, ca toccan tier en natira, o comprar or era ella en la fuorma da Nus preſcritgia allas Viſchnauncas, ſco ſi ſura. &c. A per eſſer.

8. vo Lavada ſi la queſtiun. In tſcert Fons che vegn numnaus Viula, ca ſchai en igl Territori de Zignau, ſcha queſt ſeigi, o buc ſeigi libers della obligaziun da pagarla Dieſchma, avend las Parts meſs en igl [f. 5a] Compromiſs ſco ina cauſsa propria era la ſurnumada queſtiun, o diſpitta. Riſervein nus claramein la deciſiun era da queſt puing diſputau en vertit

digl preſent Articul, ſuenter aver pridas las mangluſas informaziuns, ed examinadas las ruſchuns dellas Parts, ſenza che igl refierer in tal puing hagi d' impedir l' execuziun da queſt nies ſpruch.

9. o A per igl pli ſuenter, cut tuttas anſemen las Viſchnauncas digl Cumin gron da Muſtê anſemlamein, a bucca ſolettamein qualtgina particulara ſa riſolveſſen da ſametter vi tier aigl partiu da ſa comprar or en perpetten della obligaziun della Dieſchma, ſco ſi ſura, &c. ſcha prefigein, a dein ad ellas tſchiun termins, en igls quals ſeigin obligadas da pagar con daners contai della valera, à moneida corrente en las Ligias la ſuma da Capital da Reinſchs 38060, x. 40, ſecund la taxa, à ſpecificaziun da Nus ſi ſura dada, quei ei igl emprim termin ſin l' antſchiatta digl Onn, ch' ha da vignir 1738, ſin la quala vegnen a pagar R. 6060, x. 40, auncalura ſenza intereſs, ò tſcheins della ſumma digl Capital. Il ſecund ſin l' antſchiatta digl Onn 1740, ſin quella vegnen a pagar R. 8000, enſemlamein con igl intereſs della ſuma reſtada igl 1738, a raſchiun da 4, per tſchient. Il tierz ſin l' antſchiatta digl Onn 1742, ſin la quala vegnien a pagar auters R. 8000, enſemen con igl tſcheins ſchon taxau della ſumma digl Capital digl 1740. Il quart ſin l' entſchiatta digl Onn 1744, ſin quella vegnien medemamein a pagar R. 8000, con igl intereſs digl reſtant Capital digl Onn 1742, en la maniera ſco ſi ſura &c. Il quint, a pli ſuenter termin digl complein pagament ven ad eſſer finalmein l' entſchiatta digl Onn 1745. ſin quella vegnien a ſborſar ora alla Clauſtra ils reſtans R. 8000, enſemen con igl ſiu intereſs per complanir la ſomma totala determinada da Nus ſi ſura.

Cur bucca tuttas anſemen, à generalmein, mo ſolettamein qualtgina dellas numnadas Viſchnauncas en particular, leſſen ſa comprar ora, dein Nus en tal caas à quellas, ca ſa riſolvan da ſa liberar, ils termins, è per igl pagament della lur rata part della Summa digl Capital, à per ils Tſcheins proporzionai en la maniera giſt avon meſſa ora, auncalura con queſt, ca ina, a ſcadina, quala vegli ſa comprar ora independentamein dellas autras, ſeigi obligada en ils termins ſur numnai mintgia gada da pagar la quinta part della ſia rata proporziun della ſumma digl Capital ſecund la partiziun da Nus faitgia en igl preſent ſpruch.

En igl cas contrari allura, a nuua tutt igl Cumin, o qualca Viſchnaunca en particular, ſco ſi ſura, &c. o leſſen buc ſa comprar ora [f. 6a] en la maniera da Nus preſcritgia, o vegiſſen a mouncar en ils termins da Nus dai da ſborſar las ſummas determinatas, enſemlamein con igl intereſs en la maniera da Nus dete[r]minaus, daventi quei ſutt tgei ſort da titel, ſgiſa, excepziun, recurs, pretenziun enconter, o d'auter partartgeivel pretex, declarein, a pronunzien uſſa per allura, ca igl numnau Cumin, e ſias

Viſchmauncas (s' entelli da quellas, ca volten buc, o mauncau da ſa liberar, ſco ſi ſura) ſeigen obligadas da pagar en natira las Dieſchmas ſco il prim Articul da queſtda ſpruch, ſecund ils dregs, ca Nus vein declarau che pertegnen alla Venerabla Clauſtra ſenza autra contradiziun per tutt igl temps, c' ha da vignir. Las ſpeſas idas en queſta diſpitta lein Nus, ca per ſtabilir la publica paaſch, a convenienſcha denter las Parte l' ina per l' autra pagan, riſervend ad auter temps pli apropoſit la deciſiun, a declaraziun per via dellas reſtonzas dellas Dieſchmas entoccau uſſa crodadas, à buc pagadas alla Venerabla Clauſtra.

Aſchia Trovein Nus, pronunziein, à declarein en queſta, ad autra meglra forma &c. Dau, à publicau en Cuera ſin ils 23. da Marz 1737.

Ioſeph Benedeg
Vueſchg da Cueta.

Domenic Bernardoni Ambaſſadùr da Sia Majeſtat Chriſtaniſs.

THEODOR DE CASTELBERG.

Comedia ſpasusa ed allegra titulada il ſchkazzi.

(Ineditum nach dem Autograph des Verfassers.)

In marcadon Rech, da honur, bien num a rechlis: oz il dy raras qualitads vi da quella claſsa da glieut: numnaus Pellegrin, veva dus affons in mat, ed ina mata, el per meglier nez, profit, e cerschamen da ſin hanletg ei ferefolvius dad yra ſur mar ellas jndias, ha meſs en uorden tuts ſès faitgs a casa ſeia, ha zuppau a ſeterau ina gronda ſuma en danes, ha muſsau quei liug, ed ufniau ad in ſin pli char amitg tuttilo, agli qual el ha era ſurdau ſes faitgs a meſs quel ſco vugau, ne administratur de ſes affons, api ha ſe meſs ſin viadi, ed jus naven. bein biars ons en vergai vi ſenza che entgin ha giu novas pli dad el. ſin felg pipin per num, quel viveva buca mo ſenza quittau, ſonder era ſurdaus a tuts mal vezs, giuchs, femnas, vin, a libertinadi ſuven ſes elements, et leu tras ha el ſchlavidrau naven buca mo ſin faitg, ſunder era la ſubſtanza da ſeia ſora, tondenavon chel ei vegnius en ſforz perfin da vender la casa da ſin bab: il vugau tutillo eſsend vegnius perzarts da quei, ha el per ſalva la casa, al ſchkazi en quella zupaus, cumprau ella, per a ſin tems, ſche ſin amitg, il marcadon

pellegrin turnaſs, ſurdar ella agli ſiu patrun: ſeigi che ſchon da gliez tems, era ſco oz il dy, enqual vugau veva il ſtrech, de trer, ſco ei ſedy la ſtratscha da ſeia vugadeia tier ſeſez, ne ſeigi che liungas pètras, giezadas e toſsegadas ſchon lu ſediverteven a rasaven ora nuyallas inventadas, u, derivontas da giudezis temeraris, fundadas ſin ſuspects fauls! il faitg ei! chil ſig^{r} vugau tutillo ei vegnius ella tschontscha difamaus per in um trèbel, ranvè, traditur, a ſchurtigiadar, ton denavon che per fin in ſiu bien a fidau amitg il ſig^{r} 'guido entscheveva a dar fei a quellas tunas, ed erra tut gretentaus encunter ſiu amitg tutillo. quei ſig^{r} guido era vugau din giuncheret pigmini mat persul, da buna famillia e zun bia mettels: quei giuncher ei ſinamoraus della feglia dil marcadon pellegrin camilla per num, a leva che ſiu vugau el gidaſs tier quei matrimoni. Il vugau guido prenda quella chiſchun per tenè avon agli vugau tutillo ſco vugau della numnada feglia, ſillas nuyalas udydas, ſeia gronda engurdientscha d' enterſs a rauba cun trer ſura a ſeia vugadeia, perfin la casa. per in ſpot, a meter els totalmein ſin gaſsa.

havend aber entelletg la galantadat a buna myra dil ſig^{r} tutillo cun la quala el veva cumprau, a marcadau la casa, ſche ſe renconoscha il ſig^{r} guido de ſeia memi gronda detgi a fei dada, a tchontschas malmadyras, a menzeseras, ed ils dus vugaus guido a tutillo ſe metten ſi a concluden de far las nozas denter il giuncher pigmini a la camilla feglia dil pellegrin: il fra da quella pipin veva in ſervitur, che ſe numnava ruffin, quel veva pruamein: ſuenter jsonza dil tems present da quels che van a ſurvi ils biars, quittau per ſiu ſach, era cun ſchwida quel dil patrun: tgiei davent ei! ſur ura nunspitgiadamein, compara il mercadon pellegrin, a casa ſeia. Il ruffian raff pladius dil ſig^{r} guido da purtar brefs ſingidas a faulsas agli ſig^{r} tutillo ſco els dus veven denter els conzertau, ſèntaupa grad alla grada cul pellegrin, ſe fa ſavè che el quel ſeigi dil qual el dueva haver retschiert las brefs ſenza ſ'enconoscher, ed il pellegrin endriescha cheutras ilg giuch pinau (f. 1^{b}) tier ſenza ſavè co quei ſeigi manegiau, ne nua quei vegli ora: in fachin clumaus neutier, reschda agli pellegrin co il vugau tutillo ſeigi ſtaus traditur a malfideivels, co il felg pipin hagi tut consumau a ſchfaitg, a ſeigi en desperaziun, entras il qual tut il bien velg veng cumbergiaus a tut confuſs a trests, glei zwar pauch de ſe ſchmerviglia ſchil pellegrin deva fei allas tschatscharas d' in fachin, oz il dy gie, praullas, historias, nuiallas, ma[n] zegnias a calumnias, che vogabunds, parles, ſpenglers, pots a hermes jasters rasen ora a van ſchmenzignon vegnen tadlas, cartydas, a reschdadas ſuenter dent il pievel cun bia ply yffer tallien a legermen, chil nez ne la viarva dils priedis a dotrinas: ne avys a proclams dilg obercheit. ſuenter aber haver Pellegrin viu en la rechliadat a fideivladat dil vugau ed amitg tutillo ed haver entelletg la myra dil vugau guido per ſpus della feglia

camilla dat el ſiu consentimen leutier a retscheiva ſiu felg currius tier el, ſco ilg felg perdiu tier ſiu bab, cun rychla a ſubmiſsiun en grazia, culla condiziun de ſemegliera a ſe deporta bein. quei ei en cuort ascheia ſurravi globject da questa noſsa representaziun.

in ſa cheu prendero
ſpasusas raubas bunas
ſilmeglier chei ſepo
lein ſa noſsas persunas
rugein doch orevon per mieivla convenza
a vai lonur da ſa profunda reverenza.

Persunas:

Giuncher hurti: in giuvenet mez carschiu. pigmeni —
ſig^{r} hist: vugau dil giuncher hurti . guido —
ſig^{r} hot: in vegliuerd . tutillo. —
pellegriu, in marcadon.
tyt felg dil mercadon pellegrin . pipin. —
hutler ſurvitur dil tyt . ruffin. —
Raff in ruffian. —
in fachin.

la cumedia consista mo en in act, u en ina part, a ven tut raprensentau ſil medem liug el larg.

(f. 2^{a}) ſcena 1:^{na}

giuncher pigmeni ſig^{r} guido

guido.

Poz tusi, tusi! ſigniur pigmeni eun ſchi giuvens, a ſchon mustgias de ſe marida! gie ſchi zun faitg ſi ina muronza ſchon uſs!

pigmeni.

ſche tgiei lù. grad quei veng ad eſser enperneivel alla muronza, che jeu ſeigi giuvens. a luscha è con giuvens peia? ſche jeu ſufsel eun ina gada aschi velgs, ſche pudeſs jeu haver affons, che ſufsen ſchi velgs ſco jeu.

guido.

uy wal ſchi velgs ſco vus, pertgiei buca tat ontras ſchon! — a per quella mata dueſs jeu fa il mollosier per vus?

pigmeni.

gie, miu chariſsim ugau, ſchels leſsen eſser ton buntadeivels a buns.

guido.

chariſsim ſigniur ugau! quels plaids vai jeu da ditg enneu buch udiu — ſchels leſsen eſser ton buntadeivels a buns — con hoſli quella bergada giuſna ſa eſser cura chil murem meina la liunga — aber tgiei mata eisei peia? quei veis a mi eun buca faitg da ſavè.

pigmeni.

glei ina mata zun charina.

guido.

ha ella braf dauers! tgiei rebetsch ella cun ella el ſchoſs? —

pigmeni.

ella ei la bellezia ſeza! ed el medem tems inozenta: — aschi inozenta ſco jeu mez.

guido.

discuera ella forza era ſchon dad affons, chella pudeſs haver! — aber enschei a mi, tgiei rebetsch ella cun ella?

pigmeni.

ſche els vegneſsen a vèr ella, els ſez vegneſsen inamurai dad ella. — in fatscha rodunda a pintgia bufatga, la quala ei aber zun buca pli da bueba, ina corporatura ſco ina canna. —

guido.

a tgiei rebetsch' ella cun ella?

pigmeni.

grada ſco ina canna d'india. ella ei leutier ni ſetella ſco ina rucha ni resada ſco ina bignera — els ſan ſchon ſigniur ugau, quei ſto eſser ni lin ne lauter ſche ina femna dei eſser bialla.

guido.

aa tgiei rebetsch' ella cun ella?

pigmeni.

ella ſa bein eſser a ſe comporta, ach! ſin ina maniera, charifsim ſigniur guido, ſin in maniera — a jeu ſinzereſchel èls tut alla grada ella ha buca enpriu da falta, ad ella ei quei niebel dun daus della natira ſeza, la va tut pollitichamein ſchcina perla.

guido.

aber tgiei rebetsch' ella cun ella?

pigmeni.

ſche ſaia fatscha, ſeia vèsta fuſs era zun tutoveia buca, la pli bialla, ſche figieſsen tonaton ſeias manieras particularas ſchon ella la pli enperneivla creatyra ſut las ſteillas — jeu ſai ni cappi, ni imagina, da tgi ella ſa haver enpriu quellas.

guido.

pil zaffermen — mi tadlei ina gada! jeu enpiarel ſuenter ſeia dotta! tgiei rebetsch ella cun ella?

pigmeni.

a discuerer — discuerer ſa ella ſco in eungel.

guido.

tgiei rebetsch ella cun ella?

pigmeni.

val vefs vegnen els ad enflar pli giudezi a vertit tier entgin autra persuna ella fchlateina fleivla che tier ella.

guido.

fchon bien. tut bien — aber tgiei rebetsch ella cun ella?

pigmeni.

eun fur tut quei eis ella dad ina casa — fignur ugau! dad ina zun buna casa!

(f. 2b) guido.

las bunas casas en buca adina las ply rechas: — tgiei rebetsch' ella cun ella?

pigmeni.

jeu vai enblidau dad eun dy ad els, che ella conta era zun bein.

guido.

poz felti pulagias, fchei buca dumenda mei tschien gadas ina a la medema cauffa! — jeu vi oravon favè, tgiei ella rebetscha cun ella? vojon.

pigmeni.

en vardat, jeu vai pèr jer fera mez udiu ella canton: — jeu fundel ftaus tut ord memez. tut furtraitgs el fpèrt.

guido.

faveis tgiei? — vus ftueis buca tène per in narrun vies vugau! fche vus leis buca respunder fin quei che jeu dumondel: fche mei en pègnia, a fchei yra mei fuenter meias fatschentas.

pigmeni.

huz! els en fchon fil run vid il gatti miu charifsim fignur ugau! jeu level grad ufsa respunder fin lur dumondada.

guido.

eh bein, fche figiei quei! neunavon cul lungaitg! allo!

pigmeni furschon il frun.

fa en tgiei consisteva lur dumonda? — a gie, ufsa regordel jeu! — els han enparau fchella feigi ina buna casarina? — gliez — huch gliez eis ella ina exellenta! jeu fai per guefs ella fpargnia a fiu mariu in on tra lauter, buca mo tschiens — millis.

guido.

quei fufs eun citgiei! — aber ei fuva tonaton buca quei che jeu enparavel — jeu enparavel cun vehemenza — entelgis buca ramontsch ply? — jeu enparavel fchella feigi recha, fche ella rebetschi ina buna brava dotta cun ella?

pigmeni (trests).

ina dotta?

guido.

gie, gie ina dotta! tgiei paga ei? da quei ha quei giuncher pop ſinrama ſuenter la moda dils giuncher quets a ſchmacha ſulladas oz il dy, entochen uſs gneanch giu marveglias? — o giuventegna da lef ſen, a da pauch quittau! che quella malpatertgiada giuventegna enpiarra pauch ſuenter quei chei il pli profiteivel a neceſsari! uſsa cun pauchs plaids! ſche vus eunch uſsa ſavcis buca, tgiei voſsa muronza dei rebitscha cun ella, ſche mei bein prest ed ſinformei avon: — ſuenter ſaveinsa allura plida pli bia della fitschenta.

pigmeni.

quei ſaveinsa fa grad uſs, ſche glei buch encunter veglia ad els! — oho. — jeu ſundel nueta ſtaus a schida lef ſen, ſunder vai manedlamein enparau ſuenter da quellas varts.

guido.

ſche ſaveis peia, tgiei ella rebetscha cun ella?

pigmeni.

gie — ſil mender quatrin.

guido.

manedlamein avunda a con peia?

pigmeni.

memi bia, gliez eis ei buch. chei ſappien.

guido.

poſsas! tgi dumonda memi bia: — ascheia bufatgiamein quei chauda. vus veis gie fez ſchon rychezias avunda!

pigmeni tut lèts.

O els en in exellent um, miu char ſigniur ugau! glei vèra vardat jeu ſundel rechs avunda, che ad ella ſin quei puintg jeu pos clauder in elg a ſchaftgysa.

guido.

eis ei ascheia a preſsa pauch la mesadat della voſsa facultad, che la mata rebetſcha cun ella?

pigmeni.

la mesadat? naa gliez, gliez eis ei buch.

guido.

ina tiarza peia!

pigmeni.

ſumiglontamein era la tiarza buch.

guido.

ſilmeins la quarta part. hè.

(f. 3ª) pigmeni.

è buca maneivel encunter il pievel ei va ply a ply da rudien.

guido.

baſsai! gloitgiavla part veng ei bein ad eſser? — en gliez cas fuſs ei in per mille thalerets, ils quals lentschatta dad in tenè casa liuen ora pèr memi gleiti.

pigmeni.

je vai ſchon detg ad els, chei ſeigi buca bia — veiala zun buca bia.

guido.

aber veiala buca bia, ei tonaton encitgiei — con eis ei peia?

pigmeni.

pauch miu bien ſig^{r} ugau.

guido.

aber con pauch peia?

pigmeni.

pauch — uy ei ſan gie ſez tgiei ſe numna pauch.

guido.

allo neunavon cul lungaitg! in ſto battia gl affon a ſavè il num — dei dèntellj quei pauch cun zeffers, ne è mo quen da purs.

pigmeni.

quei pauch ſigniur guido ei. — ei zun nuet.

guido.

zun nuet? quel uysa bein, ascheia veis ryschun, zun nuet — ei franch pauch avunda — aber ſpaſs a parte miu giuncher pigmeni; ſe turpigieis buch dad eſser aschi matutins dad encury ora per duna ina mata, cha nuet zun?

pigmeni.

hè tgiei dyn els? — cha nuet zun — ella ha tut quei chauda ad ina compleina duna, mo gl argant, quels bazs, quei ha ella halt buch.

guido.

quei vul dy tut cun ply chuerts plaids! — ella ha tut quei che pudeſs ſa ina compleina duna — aber aber ſche ella mo haveſs eun perfetgiamein quei, che ſa ina compleina duna. chuschei cun quei. — jeu ſto ver en pli bein, quei chei bien per vus — aber tschelluysa, ne ascheia, ſtgiaſs ins è ſavè, tgi quella bealla, amorcivla, glanta aschi bein tratgia bettlera ei? a co la ſe numna?

pigmeni.

els falleschen franchamein ſigniur guido — ſchei maſs ſuenter merets, ſche fuſsen nus tuts paupers pupratsch a quella bettlera ſuletta fuſs recha.

guido.

ſche uffniei a mi ſiu num, che jeu ſappi titula ella autruysa.

pigmeni.

camilla.

guido.

camilla — aber baſsai buca la ſora da quei ſchlemer pipiu?

pigmeni.

grad quella. — a buch in autra. ſiu bab dei eſser il meglier galant um dil mun.

guido.

eſser — ne eſser ſtaus. — glei uſsa ſchon nof ons chel ei ius naven da cheu. a pli che quater ons dallura enneu han ins naginas novas dad el. tgi ſa nua quel ſchmartschescha il bien pellegrin. per el eis ei zwar grad ſchi bien — ſchiglioch ſchel dueſs turna puspei zacu, a vegneſs a veseſs, co ei ſtat cun ſeia famillia ſche ſe grettentaſs el alla mort.

pigmeni.

ſche han els ſchi bein enconoschiu el?

guido.

co peia dueſs jeu buch! — el ſuva min particular amitg.

pigmeni.

ed els vulten eſser aschi chryus encunter ſeia feglia? els vulten tene enavos mei da metter ella en circumſtanzas, dellas qualas ella ei meriteivla? ed ei feglia dàd lur particular amitg?

guido.

miu bien giuncher pigmeni! ſche vus ſuſses miu felg, ſche leſs jeu buca plaid dy encunter — aber vus eſses mo miu client. — voſsa inclinaziun cul madirà dils ons, ſaveſs ſeſpiarder. a cura che vus ſuſses ſudisfaitgs avunda della bialla fatscha, alla quala meuncha il tien ne il tunem eſsenzial, ſche curdaſs ei (f. 3b) mo ſin mei tuta tuta la cuolpa dil mal faitg.

pigmeni.

tgiei? co? meia inclinaziun dueſs myda? jeu dueſs calla da tene char la camilla, jeu dueſs guido ſeglia el plaid vus deies ſpitgia, tochen che vus eſses ſez patrun ſur de vus ed allura ſaveis fa quei che vus leis — ui ſche la mata ſuſs eun en quellas circumſtanzas, ellas qualas ſiu bab ha ſchau davos ella: ſche ſiu fra haveſs buca dersentau tut. ſche quei velg tutillo, agli qual il pellegrin ha confidau ladministraziun de ſes affons ſuſs buca ſtaus in velg enganader. per gueſs jeu leſs mez fa tutt il miu puſseivel, che buch in auter che grad vus dueſs ſurvegni la camilla: aber ſchinavon che quei ei tut buch: ſche enpatschel jeu nuet da quei. — a vus mei a casa.

pigmeni.

aber charifsim ſigniur guido! miu dilectifsim ſigr ugau.

guido.

vies leyschniem vus nezegia nuet. quei chei detg — ei detg. jeu level grad yra tier il tutillo, chei ſchiglioch miu bien amitg, a legier ſi

ad el ils capetels da ſeia demanonza encunter il pipin. — uſsa ha el a quei ſchlemer de nuet perfin cumprau giu la casa, la pli davos ſustonza, che quella glieuteta veva eun. quei ei impertinent — da quei ſa el mai ſe giustifica! mei uſsa giuncher a tene mei buca ſi ply. — alla fin a casa ſaveinsa eun discuerer da quei pli alla liunga.

pigmeni.

culla ferma ſperonza, ch'els ſurvegnen pertratgiamens pli buntadeivels vi jeu yra. — els vegnen bein gleiti enavos — ne buch? neschena bien a gleiti.

guido.

gie gleiti. il baubin ſeſchmiula bucca by. pigmeni va.

ſcena 2da.

guido persuls.

guido.

frili! ei porta bucca mo pauch ſunder nuet dil tut en ſach, ſchin dy alla glieut la vardat el gruing, a teng avon ad els lur felusa mendas a frittadas chei fan in ſe fa leutras la pli part eun fetg haſsegius. ſchi fa ſche ſetſchi. — jeu vi nueta haver per amitg, quei um cha ſchi paucha conzienzia. — en perpeten veſs jeu mai tertgiau, quei tutillo, ſil qual jeu haveſs bagegiau chistials grons ed entyrs. poz lydi tatas — cheu veng el grad ſco il tais en falla.

ſcena 3^za^.

tutillo. guido.

guido.

bien dy ſigniur tutillo.

tutillo.

ei varda — varda tscheu il ſig^r^ guido: co va ei miu velg char a bien amitg? nua — nua han ei el ſen dad yra. bien on — bien on.

guido.

jeu ſuvel grad ſin veia da vegni tier els.

tutillo.

tier mei? mo mo tier mei! quei ei gie exellent — ma leu vegnen jeu tuornel ſil zuch enavos.

guido.

glei nueta basens da turna, ſche jeu mo ſai plaida cun els: a mi eisei grad tutina ſchei daventi en lur casa, ne ſin gaſsa. jeu vi pli bugien plida cun els ſut tschiel aviert. per eſser pli ſigirs da bucca vegni infettaus.

tutillo.

mo — pertgiei buca ſtrienaus on tras. tgiei manegieu ei cun quei infettem della zochara? ſa ſche jeu vai ſurvegniu la pesta. ſegliend dad meun, a tgi ſa de pei a dies, depi che jeu vai bucca viu els?

guido.

bein citgiei eun pli ſchliet che la pesta! — o tutillo tutillo en els quei rechli tutillo, il qual en quest liug tochen uſs ei adina vegnius dumbraus denter quels pauchs umens della buna pasta veglia?

tutillo.

quei ei gie in exellenta entschatta din priedi da corecziun ne da castig: co vegnel jeu a tgi ſa tgiei tier quel? ne pertgiei a mi tutt quella robba?

(f. 4ª) guido.

aber tgiei blunder veng ei discurriu dad els tscheu den leu? in velg enganader! in ſchkurtegia glieut! in tschetscha ſeun, a da quels handels — quei ei eun ils tetels, ils pli honorifichs chei datten ad els.

tutillo.

buy buy a mi quei — propi a mi — puis puis.

guido.

gie grad ad els. tut ad en platt.

tutillo.

quei ei honseli. quei mi displai fetg. la glieut ſton ins halt ſcha da la buca. tgiei ſei da fa auter! mo ſtupems da mètgias, gliez nezegia nuet — a da tschels paga la tatta — nua ſe ſurvegnieſs ei laads — a groſs a che maſsen fillau avunda — fiuch a ſloma a mi ſei avunda ſche jeu en memez ſundel pertschiarts chin fa ad a mi dentiert. Linozenza triumfescha adina baul ne tard.

guido.

aschi da ſeun freid en els tier tut quei? jeu ſuvel buch aschi de ſeun freid, mo chu jeu vai udiu! aber cun questa modesta indifferenza en els eun buca giustifichai. in ei biarras gadas indifferents per quei chin ſenta en ſeſez nagina ryſchun da ſigli ſi a fa tschera brutta: da mei dueſsen ei tschintscha da quellas raubas, choz feltischen, gleuprem che jeu treplaſs, ſtrubigiaſs jeu giu il culliez grad leu — aber jeu creigel leu ſperas e buch de haver dau enzachu chyſchun entras mes deportaments cheu tier, ne tier caneras da quella ſort.

tutillo.

poſs jeu finalmein endriescher en tgiei quei gron fallamen consista, dil qual jeu vegnel inculpaus? e muert il qual ei fau tanien lalla.

guido.

mo pulit! els ſton cumpaitg eſser by a bein en uorden cun lur conzienzia, che quei veng ad els buca cun ina ſeza gada endamen. — digien enpau a mi — ſuva pellegrin lur amitg?

tutillo.

gie el ſuva, ed ei cunch uſs, ſche nuſs esen gie da present ſappi

dieus con lunsch in dell auter. — ſau els peia buch, che el a mi cura chel nus ha bandonau, ſiu felg a ſeia feglia, ha confidau ſut meia inpreczium. — ſa — ſche el haveſs faitg quei, ſchel teneva buca mei per ſiu particular bien amitg.

guido.

mo miu bien pellegrin co has mai tez tei enganau! pupratsch che ti eis ſtaus.

tutillo.

a jeu, che ſundel jeu, jeu traitgel chel hagi ſenganau nuet zun.

guido.

buch buch — basta — basta. ſche veſs in felg, il qual jeu legigiaſs de rebytscha ella extrema misergia, ſche vegneſsel jeu a ſavè metter nagliu megler giu da meun che de confida en lur inpreczium. — lei gartigiaus bein il pipin, braf giuven.

tutillo.

presentamein fieren ei ad ègls a mi caufsas, dellas qualas els ſez vidavon han enconoschiu mei inozents. il pipin ha ſaviu metter en ovra tutas ſeias ſtravagantas ſchfarfatgiadats ſenza meia ſavyda: a cura che jeu enderschevel, engarzion — lu fuva ei ſchon memi tard da prevegni.

guido.

fondanias tut quei creigiel jeu buca pli: quei lur davos culp muſsa ed enprova clar lur bialla myra ranvèra.

tutillo.

tgiei davos culp?

guido.

a tgi ha per exempel il pipin vendiu ſeia casa?

tutillo.

a mi, propi a mi. aluscha lù.

guido.

ben vegni ſigniur pellegrin. uſsa ſaveis ſilmeins tuta veia durmi ſin gaſsa. pfui! grazius ſigniur tutillo.

tutillo.

jeu vai dau tre mille thalers per ſuenter, a pagau pontualmein.

guido.

tut rechti — per pontualmeiu vegni libers dil num da galant um.

tutillo.

mo ſche co gianter veſs jeu buca duviu ſbursa quels thalers? a fa ſin puf peia, ſco glei uſs la moda gronda. ſin quella enperneivla aber traditura ſpetgia? (f. 4ᵇ) miu bien ſigniur guido creigien agli quei velg tutillo la ſpetgia ei noſsa ruina ſin faitg, ils marcadons pon buca ſubsister,

ils capitalists vegnen unfys, al general maglia vi preit a paglia. a ſtuein en tochs alle miteinander.

guido.

mo lavurs! — o vus eſses nueta ſchi ureidis ſco vus leis ſe fa. — els dueven dil pipin ni, a ſpetgia, ni, per danè blut, cumpra nuet zun. procura danes ad in cristgieun da quella ſort, ei quei buca ſco da in cuntj entameun ad in desperau, chel ſappi ſe tiglia la gula? ei quei buca faitg ſozietad cun el, per ruina il pauper bab ſenz entgina misericordia? he.

tutillo.

aber il pipin duvrava quels danes per in basens da premura extrema: cun ina part da quels, ſtueva el ſe cumpra ora, dad' ina perschun turpigiusa: — aluscha — ſche jeu veſs buca cumprau la casa, ſche fuva ei schon auters che cumpraven, duevevel jeu ſchar yra ad jasters?

guido.

ſchaven fa ils auters tgiei chi leven: ei pon ſpargnia a nueta fa breigia da vulè ſe ſtgysa: in capescha pèr memi bein lur myra tonaton: quella casarola eunch uſs ſes quater millè thalers, per trè mille eis ella ſtada venala, a tier quei profitet, tergiaven els, ſundel jeu il pli da tier: bein enqual vugau fan da quellas ſpeculaziuns: — jeu tegnel il danè era fetg aul: aber creigien a mi ſigniur tutillo, biar on leſsel jeu ſchar tigliar giu quest miu bratsch dretg, che fa ina baſseza ranvèra de quella ſort, ſche jeu ſaveſs gie da gudigna in milliun cun tut: — per fa la cuorta, a vigni giu dil faitg, en noſsa amizizia eſsen nus chyts.

tutillo.

en quella maniera pilvè, ſigniur guido — mi metten ei il faitg fetg a pèz: — jeu creigiel tuta veia, cun questas lur gomias ed ugliems rebetschen ei la cauſsa aschi lunsch, che jeu ſto uffnia ad els ina ſecreteza, la quala nagin christgieun da quest mun veſs cavau ò da mei.

guido.

perquei chei confiden a mi, meunglen els haver nagin fystedi: — ei resta tier mei aschi ſigir tschellau, ſco tier els.

tutillo.

vardien per ina ga enpau entuorn, che nagin teidli o nus: — vardien manedlamein per tut — chuchegia era nagin cheu dentero?

guido.

quei ſto eſser ina ſecretezza fetg ſecreta: — jeu vesel buch in olma!

tutillo tergiend neu tier per casacha.

moscha teidlieu peia — aber tgiu — tgiu: — gliez a quei medem dy, che pellegrin nus ha bandunau ed ei jus naven, ha el traitg mei d' in meun, ed ha manau mei en in gueſs liug en ſeia casa: — jeu vai a ti,

ſcheva el, eun da confida ina cauſsa miu char tutillo ſcheva el. — cheu eu quei — ſpetgien enpau ſigniur guido — leu vesel jeu che citgi paſsa lein ſcha verga avon.

guido.

lei ſchon vergaus. mai vinavon.

tutillo.

cheu ſcheva el en quei arviul, ſut in da quels — zitoſt: leu veng ei —

guido.

glei gie mo in affon.

tutillo.

ton pyr, affons en pleins marveglias. a chuchegieu ſin tut.

guido.

glei naven. a fort.

tutillo.

ſut in dils crapps da quella ſullada, vai jeu — leu cuera ſchon puspei encitgiei.

guido.

buach — glei gie mo in tgieun.

tutillo.

ſche tgiei lù — tgieuns hau è ureglias.

(f. 5ª) guido.

als asens eun pli grondas: quei unſiſaſs in giob — nundi in auter.

tutillo.

cheu vai jeu ſcheva el: vardond temeletgiamein entuorn traso denter en, a pigliond per la casacha a guido tergiend neu tiers ſco da ſculta: ſeterau ina bagatella da danès.

guido.

tgiei enscheis cheu?

tutillo.

ſt. — ſt. — tgi veng a dy da quellas cauſsas duas gadas.

guido.

danè blut? in ſchkazzi?

tutillo.

ſentali cun in ſchèm, ſche mo nagin ha udiu quei?

guido.

forſa en qual ſpazer, chi ſchgola us ſur tgiau ora.

tutillo.

jeu vai, plidava el vinavon, ſpargniau ditg avunda vida quei, a vai cun cordial quittau, aischamein teniu ensemen. — jeu vomel uſsa da cheu naven. jeu laſchel a miu felg in ton, chel ſa viver. da pli astgiel jeu

ſchar ad el buch in quatrin: el ha tut il gatti da vegni in christgieun lieder, a ton pli chel veſs, ton pli vegneſs el a ſchſa. tgiei reſtaſs allura per meia feglia? jeu ſto ſin tuts graus ſe tene encunter, miu viadi va lunsch ed ei periculus, tgi ſa, ſche jeu tuornel pli. da quei danè blut peia dei meia feglia per dotta ſurvegni in ton en ſpezie, ſchei ſchebigias per ella ferton, ina buna chyschun da maryda: gl auter dei il felg ſurvegni, aber buca pli baul, che cura chin ſa prezisamein, che jeu ſeigi morts. tochen allura rogel jeu tei tutillo, cun larmas rogel jeu tei miu char amitg lai nueta penetra il pipin da quei. ſeigies era cuscheivels encunter auters, ſinaquei chel poſsi buca endriescher entras il tierz meun. jeu vai quei tut enpermeſs by ſchuber a miu amitg, a faitg ſeramen vi tier: — uſsa digieu a mi ſigniur guido, cura che jeu vai udiu chil pipin quella casa, grad quella casa, ella quala ei ſeterau quei dane blut, a dispet la harta leva vender, mi digien enpau, tgiei duevel jeu fa?

guido.

tgiei audel jeu? en fei a vardat! quei handel ſurveng tut in auter aspect. quei myda ſpezia da hazer.

tutillo.

Il pipin veva faitg prezia la casa dellas uras, che jeu ſuvel absens ed jus naven per in ping tems da casa.

guido.

o la bestia. il luf ſencorscheva, chils tgieuns ſuven buca tier la montenera.

tutillo.

els pon ſimagina, ſche jeu vai buca pigliau chezera tema, cura che jeu ſundel arrivaus a casa. aber — ei ſuva faitg! veſs jeu uſsa duiu trady miu amitg a ſchuierer il ſchkazzi a quei ſchlemer pipin — ne duevel jeu ſchar yra en meuns jasters la casa, dils quals il pellegrin veſs mai pudiu ſurvegni enavos ella pli: a mai turna a ſurvegni ſiu ſchkazzi: quei ſuſs ſtau zun tutaveia malpatertgiau. — cun in plaid, jeu vai enflau ni auter cuſselg, ni remiedi, che da cumpra mez la casa, per ſalva, è, in e l' auter. il pellegrin po vegni oz, ne dumeun, jeu ſai metter a meuns ad el domadus faitgs rechtiamein. — els vesen gie bein, che jeu gneauch drovel la casa cumprada: jeu vai ſchau myda casa il felg e la feglia, a quella ſerrau ſi dil tut. nagin dei turna en quella, che ſiu giest patrun. jeu ſchminavel ſchon oravon che la glieut vegneſs a blischma mei: jeu vi aber pli tost per in cuort tems pare meins rechlis, che eſser el faitg ſez malrechlis. — ſundel jeu eun, en lur elgs in enganader? in tschetscha ſeun? he — neschena?

(f. 5b) guido.

Els en in giest galant um! — a jeu ſundel in gron Narrun. — che quella glieut, che vulten ſavè mintgia percumiau, a van ſemnon da tutas

ſorts nuyllas, ed ei lundervi ne tgiau, ne tgil da vardat, fuſsen po tuts vi da tschei meun la mar: tgiei blunder han ei po mai dad els mi ſyblau ellas ureglias! aber pertgiei fuvel jeu gl asen — a cartevel? — buca prendien en mala part ſigniur tutillo — jeu ſundel ſtaus memi enetgs.

tutillo.

jeu prendel nuet en mala part, vi da quei, che jeu aflel ina buna myra. miu bien num, fuva ad els chars: a quei mi legra grondameiu — els veſsen bia giu feſtedy da tut quei, ſchels fuſsen buca ſtai miu amitg. — ne buch?

guido.

en vardat, jeu ſundel tut vilaus ſin memez.

tutillo.

ei laschen yra quellas flauſsas. laschien quei od il tgiau!

guido.

vai gronda rabia ſin memez che jeu era mo in momen vai ſaviu ſimagina citgiei malgiest dad els.

tutillo.

a jeu vi fetg bein ad els, che els tut alla grada en ſtai aschi ſinzers cun mei! in amitg, che dy en fatscha, quei chel afla disgusteivel vida nus, ò oz il dy en quels zun rar ſemnai. in ſto quel buca ſtrida, a ſchel veſs gie denter diesch, mo ina ga ryschun, els mo continueschen da vulè bein a mi ſin quei pei.

guido.

quei ei uſsa plidau, ſco in dei plyda, aber nauschs an quei lungaitg — top allo ſin meun, nus eſsen amitgs, a lein resta adina. ſco tochen uſs! a glauter nueta per mal dei eſser miert a ſeterau.

tutillo.

top. ſeigi peia. tscheu — ſe datten ſin meun. han ei eun citgiei auter da dy a mi? da nief.

guido.

jeu ſaveſs buch! — gie daveras — bein! ſchend dad in meun. forsa che jeu ſai fa a miu client in legermen nunſpitgiau.

tutillo.

ſche tgiei ſei peia?

guido.

han els buca reschdau che ina porziun da quei dane blut zuppau dueſs ſurvi alla junfra camilla per dotta?

tutillo.

bein — aluscha — ſche tgiei lu?

guido.

con aulta ne dumbrusa pudeſs quella porziun eſser?

tutillo.

ſis mille thalers.

guido.

quei ei nueta da mal gatti! — a ſche oz a mai fènflaſs ina enperneivla partyda per quels ſis mille thalers — per la junfra camilla level jeu dy: fuſsen els dispony da dy gie leutier?

tutillo.

ſchella fuſs enperneivla la partyda, pertgiei buch.

guido.

per exempel miu client? tgiei manegien ei?

tutillo.

tgiei! il giuncher pigmenius? ha quel in elg ſin ella?

guido.

aha buca dusp — per tuti dui — domadus! el ei ſchi prius en dad ella, chel perneſs ella oz pli bugien che dumeun, a perfin ſchella vegnies gie mo nuia tier ſenz in baz. ne drap.

tutillo.

puſseivel quei ei pigliau fiuch ſco jauda! ſinzeramein ſigniur guido lur proposiziun ei buca da ſprezza, gie ſche gliei dedeciert ad els? —

guido.

per gueſs ſei dedeciert! jeu vegnel gie buch mo a fa ſpaſs cun ſis mille thalers?

tutillo.

gie aber — vul lu la camilla era prender il giuncher pigminius?

guido.

ſilmeins el vul haver priu ella: alluscha! ſche veng mille thalers vulten maryda ſis mille thalers, ſche vegnen ils ſis mille thalers gie buch eſser aschi ſtuerns, de ruffida ils veng mille thalers: la mata ven bein a ſavè dumbra a fa quen ton? da cumiau ne better il ſach avont esch.

(f. 6ª) tutillo.

jeu creigiel, ſche era il pellegrin turnaſs oz a quei dy puspei, che el ſez ſaveſs nueta collocha meglier ſeia feglia! ſeigi peia. jeu prendel tut ſin memez quei faitg dei eſser rechtis.

guido.

gie ſchils ſis mille thalers en rechtis.

tutillo.

pozz ſapperment! — pèr uſs mi veng endamen la pli gronda difficultad — ſtueſs il giuncher pigminius peia haver cun in gada ils ſis mille thalers?

guido.

ſtuè, stueſs ei buca grad eſser. — aber en gliez cas ſtueſs el è buca haver la camilla grad cun ina gada.

tutillo.

ſilmeins dettien a mi in bien cuſselg! il danè ei zuppaus, ſche jeu rebetschel neunavon denunder dei jeu dy che jeu vagi ſurvegniu? dei jeu dy la verdat, ſche freda il pipin la puerla, a tratgia, che cheu ma che ſis mille thalers en ſtai zuppai, pudeſs eunc eſser plys: — dei jeu dy che jeu hagi dau dil miu quels danes, quei fetsch jeu era buch uera bugien. la glieut vegneſsen mo a prender lundero ina nova chyschun da plida encunter glempf ed honur da mei. tutillo vegneſsen ei forza a dy, fuſs nueta ſchi liberals ad eſser, ſche ſeia aigna conzienzia dictaſs buch ad el, chel quels paupers affons hagi enganau per bia memia.

guido.

quei po[t] tut eſser, ed ei zun puſseivel.

tutillo.

grad per quella fin manegiaſs jeu chei fuſs bien, ſchin pudeſs ſurprender la dotta tochen chil pellegrin turnaſs, il giuncher pigmeni ſurvegneſs ella tonaton-gueſs avunda a ſiu tems fin faitg.

guido.

il giuncher pigmin ſchaſs pliſche tut quei ſco glei ſchon detg: aber miu char titullo, jeu, che ſundel ſiu ugau, vai de ſepertgiera dellas malas bucas aschi bein ſco els: gie, gie vegnieſsen ei a murmignia: il rech client ei en buns meuns: uſsa veng ei pendiu vi dad el ina paupra mata, a la paupra mata, per eſser engrazieivla, veng ſchon a ſavè, co ella hagi de ſe contene encunter il ugau: il guido ei in mal giavel, quens ſco el ha da mana pil giuncher en buca ſchi maneivel da metter giu en regla: ina intercesſura nè muſsadura, che clauda ils elgs a ſiu mariu, ſchel vul varda ſuenter, ei buca ſchliet leu tier. per da quella ſort leſas clauchs a tuchas engraziel jeu.

tutillo.

els han tuta ryschun! aber co ſei peia da prender a meuns il faitg, chei resti . . . , pertratgien enpau ſuenter.

guido.

pertratgien pèra er els ſuenter.

tutillo.

ſa ſche nus. —

guido.

moscha tgiei. —

tutillo.

naa — quei va buch.

guido.

teidlien enpau — jeu quitaſs — naa quei ei è nuet.

tutillo.

ſaveſs ins buch.
ensemen in ſtueſs

tutillo.

tgiei manegien els?

guido.

tgiei vulten els dy?

tutillo.

plaidien els.

guido.

tschontschien els.

tutillo.

jeu vi oravon tadla lur pertraitgs!

guido.

a jeu ils lur — ils mes en aschi buca uera madyrs.

tutillo.

als mes? ils mes en puspei tuta veia fort.

guido.

in gron dou: aber pizienzia. ils mes entscheiven a ſchgergni: uſs uſs en ei madyrs.

(f. 6b) tutillo.

hutgia. quei ei bien.

guido.

ſa co ei fuſs ſche nus per in bien tringel ſaveſsen fa ſi in um, il qual fuſs gagliards avunda, a veſs ina buca ton lingiera da vegni neunavon cun diesch menzegnias en in flat. franchs a ſenza tuorp.

tutillo.

a tgiei ſaveſs in bagliafatsch ascheia gida nus?

guido.

el ſtueſs ſevestgy en da bagorda, quei vul dy citgiei narr fiesierli a ſa ſco ſche el vegnieſs ord tiarras jastras, ſai jeu denunder, zanua da lunsch lunsch.

tutillo.

api.

guido.

a che el hagi plidau cul pellegrin.

tutilo.

api.

guido.

o che il pellegrin hagi dau cun el breſs, ina a ſiu felg, a lautra ad els.

tutillo.

api eun tgiei lu?

guido.

vesen ei buch en eun, nua jeu vi ora? ella bref da ſiu felg ſtueſs eſser en che il pellegrin eun aschi gleiti ſappi buca turna, che il pipiu ferton deigi tene bein casa, a varda bein tier ſiu faitg, ed autras caufsas da quella ſort ascheia vinavon: en lur bref aber ſtueſs eſser che il pellegrin consideront la vegliadegna da ſeia feglia leſsi bugien chella vegneſs collochada, che el per dotta ad ella termetti ton a ton per ſort chei ſchebegi ina buna congeantura.

tutillo.

a quei cherli ſtueſs fa ſco ſche el purtaſs cun el il danè per la dotta: neschena?

guido.

mo per gueſs, ſentali — gliez ei lu gliez.

tutillo.

quei po paſsa pulit ſchbatta ils meuns, aber poz tusi tusi, gliez ei lu buca gliez, ſchil felg encorscha bein avunda la ſcartyra dil bab? co ſche el patertgiaſs vi dad il ſigill.

guido.

buach — per quei dat ei milli viarchlas! buca ſchei da per testa quittaus malmadyrs. — jeu ſtudegiel traso ſuenter ſiu encitgi capabel, che ſa fa quella figura da mistreng ſco jauda.

tutillo.

mai leu — aber menzase ſenza tuorp a perfetg ſto quei eſser in, bunamein ſchi franchs ne eun pli chil rasa nuiallas da doz il dy: vomien peia ed incamineschien il faitg tut ſco il basens dat: jeu vomel denton a metter en ſchkarnuz ils danès: ferton vi jeu pli bugien prender dils mès, tochen che jeu ſai cava neunavon leu ſigiramein.

guido.

fetschien grad quei, grad quei fetschien: en ina mès ura dei gl' um eſser tier els. guido va tutillo persuls.

ſcena 3za.

tutillo.

jeu vai gretta avunda, che jeu en mes velgs dys ſto ſa da quellas filiberchas. a quei muert quei ſchlemer pipiu — huz meina, cheu veng el grad ſez cun ſiu menader en tutas ſchelmereias, els en valti ſtuy denter els — enqual deivet ei franch puspei a dies ad els cul ſaltè. tutillo ſe trai d'iu meun.

ſcena 4ta.

pipiu ruffiu vegneu.

pipin.

a quei dei eſser tut la restanza dils tre mille thalers? va dumbrun: diesch, veng, trenta, curonta, tschunconta, tschuncontatschun: buca pli che tschunchontatschun talers!

ruffin.

quei para bunamein a memez nunpuſseivel. laschien dumbra mei enpau. pipin dat ils danes: diesch, veng, trenta, curonta, curontatschun ta(f. 7a)lers, gneanch in pfeni da ply. tuorna ils danès.

pipin.

curonta tschun? ſchnup — tschunchonta tschun vul ti dy!

ruffin.

ue gliez, jeu vai franch dumbrau pli giest che els. tallilla.

pipin ſuenter haver dumbrau puspei discus:

nueta tallilla ſcha chi lo ſpetta, ſpetta ti ſigniur taschaſpiler, eunch uſs han els buca giu las breunchas ellas barlachas - - cun lubientscha? tschava ſiu puintg perquel arver ora.

ruffin.

tgiei lunas dat ei ſi ad els uſs enetgiamein, an ei la bua? ne han ei pigliau il ſturnez grad uss?

pipin tenend ferm.

ei para che vus veias il reuſli en vies puintg — a cun arver ora la detta call el ſil zuch.

ruffin.

o — quei ei pauch by — pfui.

pipin.

jeu rogel instantiſsimamein. denter nus en confidonza ei quei nueta zitgiei malhoſli.

ruffin.

naa, naa, quei buch quei — jeu jeu — jeu — ſeturpegiel ton da bestia.

pipin.

ſe turpia? ti has ton turpetg ſco las petgias della fuortgia han ſchgrizia o mè ora tiu meun tut ad en plat — bein hurti — senza zeremonias.

ruffin.

jeu digiel gie ad els en vera verdat ſigniur pipin, jeu ſto seturpigia, pertgiei che ſinzerissimamein — oz vai jeu buch eun ſe lavau.

pipin.

cheu eisei uſs! ton ply ſei e buca da ſe ſchmerveglia ſche bein enqual cauſsa renta vi da quellas topas tschuffas. el arva il puintg ed afla danes denter la detta. veses cheu ti purschy la ſubradat ei ina

vertit neceſsaria? in dueſs tei bunamein tene per in ſpizbueb, a tonaton eis ti mo in piertg. — tonaton ſenza ſpaſs detg, ſche ti da mintgia tschunconta thalers has barchau diesch thalers, ſcha da quels tre mille thalers — ſpetg enpau — figiend quen a tgau en buca meins che ſis tschien curdai en tiu ſach.

ruffin.

poz cameg! in dueſs ſtrusch crèr chin ſchlavazader, ſeveſs fa ſchi hurti a bien quen.

pipin.

a tonaton capeschel jeu buch, co quella ſuma vegni ora, — pertratgia tez — tre mille thalers.

ruffin.

quei partins giu maneivel — per gl enprem eisei ſchon ju enavos ſilg aſseng, ſi las cambialas ſtrasch ei adina in ton.

pipin.

quei po aber eun buca fa ton.

ruffin.

ſecundariamein dau a lur ſora el tene casa.

pipin.

quei ei bagatellas.

ruffin.

agl ſigniur tgieriel per vins jasters, rosolis, zucherins, bunbuns a freda biens.

pipin.

quei ha purtau tschien a veng thalers, — pauch ſi ne giu.

ruffin.

per pagamens davart quen honiur.

pipin.

quels han purtau pauch da pli.

ruffin.

per in autra ſpezie da deivets da honur vul dy quenets da reputaziun ei ſan ſchon, che derivaven buca da giuchs, buca davart giuchs ne aſcheia ei ſan ſchon tria toca tera culla brava galanta ſigniura rosabella a ſeias neazas bufatgias curteseivlas a ſurvetschivlas.

pipin.

allo — manch feglia fier o da quei artechel. cun tschien thalers cumprins da bia capatuslis, a ſtechlis, pèz a curegias, buvriels a contra bleias. chrès a zamustras, pindels, guglielas, underfès a blochas da ſeida.

ruffin.

aber lur ſchnyder?

pipin.

gie daveras ei quel pagaus oda quei?

ruffin.

acha — aſcheia bein — quel ei neanch pagaus eun. api jeu?

pipin.

a ti? — quei ſentali ſchon de ſeſez, che jeu ſin tei ſto quenta pli che quei chei ju enavos ſilg aſseng, pli che pil ruinella, a pli che ſilla ſigniura rosabèlla.

(f. 7b) ruffin.

naa, naa ſur tgiau o buch miu ſigniur paltrun! a jeu — level jeu dy jeu ſundel e buca pagaus eun: jeu vai ſchau enta meun ad els de ſiat ons entyrs a traitgs meias honoreivlas fidigias.

pipin.

a ti has giu leu encunter la cyschun d'engana mei ſiat ons in ſuenter lauter ſin tutas puſseivlas manieras: — a manco mal! era traitg a nez zun bein a profitau della chyschun, ſco ti levas grad enson è fa puspei.

tutillo che ſe lai neu denter els.

a tras quei veng il ſigniur a ſtue bein gleiti ſurvi alli ſervitur, ſchel vul viver.

ruffin.

tgiei profezeia: catta dagur tutillo acha en els cheu tutillo, eisei vegniu dad els? — jeu ſundel memi undreivels, che quei jeu leſsel. che la pagaglia dils profits nofs vegnieſs a dies ad els. mi digien ſchels han udiu glauter è. eisei lubiu chin pauper ſurvitur ſeias pagaglias aischamein fadigiadas — dei ſcha ſiat ons en tschep.

tutillo.

ſilla fuortgia deias ti anſla teia pagaglia. quels ſiat ons has ti ſchon engulau a traitg ſura ton a gli patrun, che ti pos ſchon ſcha la pagaglia ſiat ons en tschep.

pipin.

mo buca prendien a meuns de reſchda, a dettien capituladas adunbatten, jeu vai meritau en tuts graus, aber glei faitg uſs — glei memi tard.

tutillo.

il giuncher pigminius ha entras ſiu ugau il ſigr guido ſchau dumenda lur ſora par ſpusa.

pipin.

meia ſora? quei ei gie gronda ventyra.

tutillo.

ſentali chei ſuſs ventyra: aber la dotta gli dat entaps: guido ha buca

ſaviu crer, chels hagien tut ffaitg, ſco che jeu vai detg quei ad el, ſche ha el priu enavos ſil zuch ſeia dumonda.

pipin.

tgiei dyn els cheu?

tutillo.

jeu digiel che els cun els han era ruinau la ſora: la paupra mata per lur cuolpa veng a ſtuer ſtar ſenz um!

ruffin.

ei tichelis tachelis buca tras ſeia cuolpa, ſondern entras cuolpa dad in ranvè vegliurd! ſche mo il minmin purtaſs tuts vugaus a quels chan ſumegliedegna da quels en in hui vi ſur mar. vardond ſin tutillo. ſto peia ina mata haver baz ſchella dei eſser galanta duna dad in galantum? en tut cas ſaveſs jeu ſchon tgi ſaveſs dar ad ella ina dotta, — ei dat glieut che han il ſtrech da cumpra bienmarcau casas!

pipin tut confuſs dent encunter il frun.

camilla ei veramein disgraziada ſiu fra ei — ei in ſchlemer e enpo tut.

ruffin.

ei han da fa cun ſeſez, ſche els ſez ſe dyen evyras cun lur aigna buca! aber ſigniur tutillo better citgiei oda lur tgiau ſurren ver mille thalers en consideraziun dil bien marcau. he.

tutillo.

pietigott pipin. — ei para che miu avis dau fetschi els daventa ſurtraitgs. jeu vi buca disturba buns pertratgiamens, ne reflecziuns madyras.

ruffin.

aber ſez, fa naginas — neschena? ne ascheia! ſchiglioch ſaveſs quella bagatella ſurren da chyschun avunda leutier.

tutillo.

ruffin ſe pertgyra da quella bagatella da mei ſurren, la muneida ſtgiaſs forsa buch eſser dengrau. va naven.

ruffin.

ſtueſs eſser muneida zun dil nausch ſchliatta, ſchiglioch ſilmeins el giuch ſaveſs ins bein duvra ella.

ſcena 5va.

pipin. ruffin.

ruffin.

aber ſa gie tgiei quei vul vegni lundero. els ſtaten cheu ſchchin t(a)giagia cautschas cun reverenza da plyda biutscha terladyda da quella (f. 8a) ſort veſses ins buch vi da lur niebel gruintg per fin ſchei deſsen labet, a fuſs tschien thalers ſilg tiglier ed els fuſsen bet a pli che bet — tonaton, po gei? che jeu ſai tgiei els grad uſs pertratgien? — quei ei in ſchmelediu ſpell,

tratgien ei, che mia ſora dei buca ſurvegni quei richun pigmeni, co veſs jeu vuliu trè pons a quei quinau nief! — quel veſs plemas da ſchbluta! — a jeu -- jeu lur fideivel ſurvient level e nueta ſcha muncha nua che jeu havevel da ſurvy ad el ſco pil paſsau ad els culla midema rechliadat.

pipin tut pensifs.

teidle ruffin?

ruffin.

quei chels leven dy ſton els ſavè a ſche jeu dei udy quei chels dyn ſton ei arver la gniafa a buca ſta leu — ſchchin cusch da panaglia.

pipin.

ſeigi pia: dy a mi tut alla grada, eis ti reſolvius da fa bien a mi entras ina ſuletta galanta acziun tuts tes enganements a malarts a mi fatgias.

ruffin.

oi, oi en ei ord caset ne ſin buna via dad y o? quei ei uſsa bein ina domonda dil tut a faitg ord ſporra. tgiei tratgien els che jeu ſeigi? in enganader chei galantum? — ne in galantum chei enganader?

pipin.

miu bien a rechli ruffin! jeu tegnel tei per in um, che a mi ſavefs enpresta ver mille thalers ſil pli pauch. ſchel leſs enpresta a mi mo in ton da quei chel ha faitg zuppa bein bia darcuns danes.

ruffin.

bravo gri eun ti char a rechli ruffin — a tgiei leſsen els fa cun quels zacons mille thalers.

pipin.

da els a meia ſora per dotta — a pi ſuenter -- ſita mez a mi ina balla tral tgiau.

ruffin.

mory feſitta ſez tral tgiau? ſchei prendeſsen larma ſin maun des il mal fried grad leu a dieſs chei tremblaſsen pyr che la feglia.

pipin.

ti ſas tez jeu tegnel char meia ſora: jeu ſto pia uſs per ella fa tut il pli puſseivel: ſchella dei buca aschi ditg chella viva haver adina gretta a rabia ſin ſiu fra. ſeigies liberals, ed ami ſchnega buch aſsistenza ed agit.

ruffin.

ſai buch co quei ei. els mi tschaffen grad da quella vart, che jeu ſundel il pli fleivels. jeu chura che glei da fa per liberalitad ſundel jeu ſpyr ſchgurzia a magari per pude eſser liberals ſe figieſsel jeu ina tschera ſpargniaſs nuet zun nua che jeu pudeſs trèr: quei aber quella gronda carezia per lur ſora aschi caulda caulda o quei ei ina cauſsa nobla, extra a oreifer. aber lur ſora meritaſs era enzachura carezia — gliez gueſs lu. jeu mi ſental neceſsitaus — — de fa — de fa zacho.

pipin.

ei varda. leds ſundel jeu na vai tuch la noda. uſsa ſei buch ſchi mal — mai che ti hagies mei enganau per bein bia, che ti ſappias a mi enpresta bein bia — jeu veſs mai manegiau che ti haveſs ina natyra disponida oreifer per fa dil bein — aber dy uſs enpau con bia ſas enpresta a mi?

ruffin.

jeu enprestel ad els miu ſigniur! a patrun — gie jeu enprestel.

pipin.

calla da dy miu ſigniur a patrun, ſtos numna mei tiu amitg ne camerad. — jeu ſilmeins vi tenè tei per miu ſulet a megler camerad aschi ditg ſco jeu vivel.

ruffin.

mo — che Dieus nus pertgiri — dueſs jeu per aschi pintg plysche, de ſchi paucha importenza, metter dina vart il respect che jeu ſundel culpons de ad els purtar?

pipin.

mo lidi lidi ti ruffin, ti eis buca mo liberals ſunder eun discrets od fuorma. a humiliteivels da chezer.

ruffin.

fetschien buca ſeturpia a ſe cotschnia ſy, meias vertits zupadas — jeu enprestel ad els peia ſin diesch ons.

pipin.

ſin diesch ons! tgiei ſchmisireivla buntad! ſin tschun ons, glei avunda, ruffin ne ſin dus ons ſch ti vul: — ſche ti mo enprestas, ſche il termin da turna metti grad ſco ei plai a ti. miu camerad.

ruffin.

eh bein — ma che glei ascheia — ſche enprestel jeu ad els ſin quendisch ons, gie ſin quendisch ons.

pipin.

teia veglia daventi miu amitg generus! a dil bien gatti.

(f. 8ᵇ) ruffin.

ſin quendisch ons enprestel jeu ad els ſenz enterefs?

pipin.

ſenz enterefs — oha! gliez ei lu trop. quei fetschel jeu mai, a pi mai: — jeu vi perquei che ti a mi enprestas tschensi tschunchonta per tschien!

ruffin.

ſenz enterefs, ſenza entgin enterefs.

pipin.

tratgias ti forsa che jeu ſeigi en ſtretgias, mo da tschapa a dueivladat vul nau — naa curonta per tschien bein bugien.

ruffin.

ſenz entgin enterefs. jeu ſai ſchon tgiei jeu fetſchel.

pipin.

jeu vai da ſave grau a ti — aber ſil pli pauch trenta per tschien, ſtos ti eſser cuntens da prender, aluscha vi jeu ſchon eun haver memoria.

ruffin.

ſenz enterefs digiel jeu! a quei ſto eſser ascheia.

pipin.

aber pertratgi enpau 20 per tschien glez lù prenda gie in giudiu il pli christgieuneivel.

ruffin.

cun in plaid ſenz enterefs ed uſsa buca much pli.

pipin.

ſelai enpau perschuader. in um che myda meini ei è in um.

ruffin.

nuet a quei chei detg ei detg, ne bucha ſche piertel jeu nuet a fetschel nuet.

pipin.

eh bein — ſche remetel jeu ada ti miu camerad encunter mei. fai grad ſco ti vul.

ruffin.

ſenz enterefs — che els ſapien — ſenz enterefs.

pipin.

ſenz enterefs. — cha ſapias ti è peia pilve quei fetschel jeu vefs. tonaton ſeigi peia. uſsa dy a mi miu amitg ſin quendisch ons enprestas ti a mi ſco ti dys tgiei ne con bia?

ruffin liun.

ſenz interefs emprestel jeu ad els eun ſin quendisch ons — quels 175 thalers, che della meia pagaglia da ſiat ons chels han enta meun, a mai pagau ora.

pipin.

tgiei co manegias quei? va quei ſin quels thalers, che jeu dei ſchon a ti? quels vul enpresta ſin quendisch ons ſenz enterefs.

ruffin.

quels fan ora tuta la meia ſustanza, a quels vi jeu ad els eun ſcha entameun ſenz enterefs — han ei udiu — ſenz enterefs quendisch ons.

pipin.

a quei dys ti uſsa tut da diciert cun fatscha francha. ei quei glagit che jeu vai da ſpitgia da tei — ei quei ſinzeritad — ei quei il lamez da tutas teias tschontschas a far mo pulit — cura chin fa dad amitg — a

camarad. ſche veng ei priu ſi ascheia. o amitg traditur pyr che giudas camerad falsari per trer ſu a ſchblundergia.

ruffin.

O jeu entilligel e ſpas, cura chin ha ſiu bien enterefs po ins ſchon verty ne buch? ſchin mo po traplar enqual che ſe lai mulscher ſchel ei ſchnups.

pipin. ſuenter haver faitg il ſtuiu

gie gie — quei ſai jeu eun fa, a quei vi jeu è fa, jeu vi fa lofferta agli guido mez — neu ti calfacter.

ruffin.

la ſtrada tier quei hentgiard, che jeu duevel compignia els miu ſigniur, nua leu — chei ſappien va da tscheu.

pipin.

va agli giavel cun tiu hengiard — poz bliuschas! ei quei buch il ſig^{r} guido ſez, che jeu vesel cheu vegnen?

ſcena 6va

guido, pipin, ruffin.

pipin.

ſigniur guido, jeu leval grad prender la libertad, da dels encury! jeu vai dil (f. 9^{a}) ſig^{r} tutillo entelletg la buntadeivla inclinaziun che il giuncher lur client ha encunter meia fora: buca tratgien che jeu feigi aschi ſchfatschaus ne crjus, chei mi figiefs buca peina zun extraordinaria, ſche quella per cauſsa meia duefs buca contonscher ſiu effect — glei ver, meias lumpadadats mei han mes fetg a funs, aber la pupyra, che mi ſchmanatscha da vegni a dies, mi turmenta bia meins, chil remiers dad efser continuadamein refitschaus perveia da mia chara fora, ſche jeu encurefs buca manedlamein ſuenter da gydar ella ton ſco glei eun puſseivel ord ſchwentyra, — reflecteſchien peia madyramein ſigniur guido, lofferta che jeu vi grad uſs fa ad els, ſchella meretta attenziun ne buch? — forsa eisei era ſchon ad els vegniu ad ureglia, china meia veglia madretscha ha ſchau davos a mi ina poſsefsiun valti da valsen: quella vai jeu eunch uſs. — ſulletamein — ſco ei pon ſchmina maneivel, chei gliei vegniu enqual cauſsa deivet era faitg ſin quella: tonaton renda ella anualmein eunch uſs ton, che jeu en in basens ſavefs ſe trer vi bufatgiamein. lur ugadeia ha danes avunda da libera quei tut ed era da far las reparaziuns chil basens dat: — quei ſtgiſsas allura per ina dotta buca ſchi mal tartada, ma che quella munconza ſco il tutillo ha detg a mi ad els dat la difficultad ply gronda.

ruffin en in ureglia a pipin.

en ei tuta veia od il merch — vulten ei ſchar yra preit a paglia?

pipin.

ſtaupa la gniaſa.

ruffin.

quei ſulet eun chels han eun avon meun, a ſenza quei ſchab ab dil tut a faitg!

pipin.

vai jeu da dar quen a ryschun a ty? pyty ſto jeu alla fin.

ruffin.

vulten ei ſil ſuenter yra per l escha, ne ſilla tappa — muleston la glieut?

pipin.

jeu vi fa quei che mi plai.

guido.

jeu fredel la buglia: ſchend dad ina vart. — per gueſs avunda ſigniur pipin ſtuevel jeu enflar entaps per munconza della dotta — ſche gie che jeu tschell' uysa veſs viu bein bugien quei mariasch. ſchei fuſs peia dedeciert ad els cun quella offerta fatgia, ſche leſsel jeu eun patertgia ſuenter.

pipin.

propi dedeciert eisei a mi ſigniur guido. propi dedeciert.

ruffin.

pil ſappermen, prest prendien enavos lur plaids. ſchiglioch — jeu vesel ſchon fal tschetscha polisch — lu ſtaten ei frestg.

pipin.

queschas ne buch? ti buca largia.

ruffin.

ſchendres en — pertratgien ſil meins — ſin gaſsa dil tut ſemettien buch gliez veng eun baul avunda tonaton.

pipin.

buca plaid pli. audes!

guido.

oravon tut aber ſigniur pipin ſtueſsen els a mi dar en apreſsa pauch il valsen de quella poſseſsiun, ed ina ſinzera gliesta da tuts ils deivets manettlamein chen ſin quella: vidavon ſa ins nueta plida pli lunsch!

pipin.

ſchon bieu: — jeu vomel ſil zuch a metter il nèr ſilg alf da domadus: chu ſai jeu puspei plida cun els?

guido.

els afflen mei bunamein adina a casa.

pipin.

jeu els ſallidel a mi racomondel denton. a pi va.

ſcena 7va

guido, ruffin.

ruffin dad in meun.

uſsa ſto jeu fa ad el in bien giuch encunter ſeia veglia! aber co entscheiver quei? hm: perdunien popo eun in momen ſigniur guido.

guido.

tgiei dat ei peia?

ruffin.

jeu tegnel els per in um, il qual ſaſchezigia ina bein manegiada visada, ſco ei descha ed auda.

guido.

ti tegnias mei, grad per quei che ſundel.

ruffin.

a per in um, il qual mana crei che in ſervitur tradeschi ſiu patrun, ſchel ei gie buca adina per tut ſut coza cun el, ne gioga ſut ina capialla? quei vul dy raubas da conzienzia.

(f. 9b). guido.

mo ſentallj! in ſervitur ſto per gueſs ton ſco puſseivel ei untgi ora de ſe fa partizipeivels dil ſchliet chil patrun fa: — aber per tgiei fin reschdas quei? ha il pipin mei ſilla corna?

ruffin.

ſe pertgirien cun aditg! jeu els rogel, gie jeu ſcongirel els — jeu ſcongirel peramur da tut quei chels tegnen char ſin quest mun, per amur dil bein eſser da lur vugadeia, a per amur da lur aigna pial a guailg.

guido.

ti plaidas era ſco in che ſcongira! — aber pertgiei motif dei jeu ſepertgira?

ruffin.

muert quella busera chil pipin ha porschiu ad els!

guido.

moscha co peia?

ruffin.

in ſuma! els a lur vugadeia en glieut piarsa, ſchels enpatschen da quella poſsesiun: per glemprem ſto jeu dy ad els chel ei bunamein ton deivet ſiſu, ſco tut il blunder po eſser valletta, aluscha ſei testamentau a ſto gudè ſez.

guido.

eh bein miu ruffin ei pil gude ſez gliez ei fava chotgia aber!

ruffin.

ſchon bien ſai ſchon tgiei ei traitgien ſchil deivet chei ſiſu ei lu mo bunamein ton ſche ſei buca ſchi mal ner bucca, aber teidlien uſs ſin quei che jeu digiel uſs? — quei hrais da quella myria, nua che quella poſsesiun ſaſla, ſto eſser quella ſituaziun da tratsch fin fatg, ſilla quala en curdadas las ſchmaladicziuns a bustremias tutas ruchladas ora dellas buccas, da tuts ils pievels. de tutas tschunavlas quater parts dil mun entyr a traitg.

guido.

ti ſas piglia tema mei buca ſchi ſtrusch. euncalu tgi nuet ugegia nuet gartegia.

ruffin.

cura che leu grad ſperas per tut entuorn, entuorn tuts ils vyschins fan la pli abundonta racolta da garnezzia, fein a reschdif, ſche renden ils èrs compigliai en quella gronda, larga, liunga a ſpatitschada poſſeſsiun ſtrusch, ſtrusch il ſem: ed eun enqualga mo minal per curteuna, fein a reschdif gliez dat ei ſchamper, ſtrusch ſur la caſsa en: — mintgon ſchwida a ſchubregia la malateia della biestgia ils nuelgs ſenza grazia ne perdun.

guido.

quei ei per bucca tene biestgia — a ſtgiavo.

ruffin.

quei ha il ſigniur pipin e faitg, a perquei ha el ſchon daditg enneu: biestgia, tubas, pors, caduschels, bos, giglinas, cavals nuorsas, cauras a botschs. aber — buca mo quei — cura che la malateia de biestgia aſla buca biestgia — tgiei ſchminaſsen els lù! tach ei la ſ: v glieut.

guido.

quest fuſs eun il meister! o quei lu quei mettas ti vitier, per — dy citgiei.

ruffin.

nuetta metter vitier gie per gueſs lù! buch in fumelg ha cheu pudiu chuza miez on, a ſchel veſs giu ſanadat da fier ed ytschall! Il ſig^{r} pipin ha perfin encuretg ora el muntafun, dils pli ferms a robusts, els ſan ſchon megliers che noſs jasters en ei: aber tgiei ha ei nazegiau? u la permevera ne gl atun — futsch fuven ei: —

guido.

eh bein — ſche ſtonins enprua cun algäuers: — quels pon ſta ora detg bein ton ſco ils muntafuners — quels en bia pli maſsivs a da ſtgeina.

ruffin.

tgiei level jeu di, gie daveras? api quella tschetgia che auda tier quella poſſeſsiun?

guido.

la tschetgia ei buca pintgia a lena ſei da biàrra.

ruffin.

aber en tut la tschetgia eis ei buca ina plonta denſla che ſil meins il tun ſeigi buca daus giu per ella ina ga ne lautra.

guido.

dau giu il tun? eisei peia bia larysch — ne tgiei lena eisei?

ruffin.

ne che vi dad ina ne lautra plonta ſeigi buca ſtau ſependiu citgi.

il pipin ha tanien rabia ſin quei vaul, chel lai eunch uſs mintgia dy pina lena: — a ſan els era chel venda tut quella lena per in prezzi miert?

guido.

quei ſel malpatertgiaus! lena da tschetgia ſe pag ei oreifer autra.

ruffin.

aber gliez ei lu buca gliez: — el ſto: — pertgiei che quels che cumpren ella per berſcha gugegien da ſchmaladiu: — ad ina part ha ei ſiglientau las pegnas tut a manez: en auters logs ha ei faitg in tampf cun in fried de tala pestilenza che la fumitgiasa en cuschina ſper la plata da fiuch ei dada vi da mauls en bratsch alli fumelg.

guido.

tica taca tera da vi da mauls. — tallilla tut fondarias narras — quei ei ſtau ils dregs mauls.

(f. 10[a]) ruffin.

tgiei! nueta tica toca tera, gie bein tallilla! naa naa jeu ſai dy ad els che quei ei vid ſefez ascheia! api ils peschs en quella poſſeſſiun als vaus da metter en ryschas?

guido.

en quella poſſeſſiun eisei era auas chan en peschs.

ruffin.

gie — glei lagets veiers, foſs rheins a duytgs, els quals pli biars han ſe negentau, che que che glei daguots daua lien! a dapeia che cheutras ils peschs ſe viventen ſpyr entras estgia da corps humans, pon ei maneivel ſimagina tgiei peschs quei ſa eſser.

guido.

manco mal — quei ſto eſser peschs grons a graſs!

ruffin.

oho: — peschs chan entras lur vivonda ſurvegniu ferstau da glieut — a ſe lajen nueta piglia ply! a ſchin betta giu las auas — patsch ſil momen en ei ſtully naven. cun la vera ſeza vardat en in plaid, ei ſto buch eſser in encarden zanua ſut las ſteillas, nua che tontas ſchwentiras, tontas disgrazias tons malons ſe aflen ſchurſchydas ſut giuf da pun ensemen ſco en quella miserabla achla! in ſa per tradiziun — a la historia conferma era, che da trè tschien tschunconta a tons ons enneu, — ne eun da quater tschien, buch in poſſeſſur da quella, ſeigi morts d'ina mort natiralla!

guido.

mo metei bein reſalvau quella madretscha, la quala ha faitg ſi quei agli pipin el testamen!

ruffin.

in tschontscha zaco bucca bugien da quei, vai udiu ryschdon quella

historia jeu vai cuschiu tgiu a nueta detg leu tier, aber è quella veglia madretscha!

guido.

tgiei peia quella veglia madretscha. tgiei fin ha quella pigliau?

ruffin.

quella veglia madretscha ei la noitg vegnyda ſtinſchentada dad in gattun nèr che ſchluittava adina entuorn ella: ed ei fetg probabel — gie fetg probabel, che quei gattun nèr — ſeigi ſtau — quei mutta chua, che enqual in vul vè cattau daugur cun peis da boch, a corns camutsch ſilla chua. — tgiei fin miu patrun veng a prender — ſappi Dieus! ei han profetisau che laders vegnen a maſsacra el! — a jeu ſto dy ſuenter ad el, chel ſe dat tuta breigia da far yra en nuet quella profezia! a de taue daven ils laders ton ſco el po entras metter en ſenza ſparng ſeia facultad. cun zunſch el lai yra quel achla — aber lu ſtaten els ne lur client en quei prigel.

guido.

aber tonaton — ſigniur ruffin — vegnel jeu a retscheiver ſeia offerta!

ruffin.

els? huch vomien enpau! — quei fan ei mai pli.

guido.

ſenz auter — jeu vegnel a far quei!

ruffin dad in meun.

ſchmaladyda vuelp veglia!

guido dad in meun.

co el ſtat mal quei buger! tonaton a ti engraziel jeu per teias bunas visadas! ellas pon a mi ſilmeins nezegia quei, che jeu accepteschel per miu client la poſſeſsiun, aber laschel encuntercomi ſil zuch puspei vender ella.

ruffin.

el meglier fuſs ei chels enpitchaſsen nuet dil tut: jeu vai era per bia bucha reschdau ſi tut.

guido.

mo reteng la gretta — jeu vai ſchiglioch uſs buca peda! — in autra gada, ſai jeu puspei ſecomblidar cun teias flauſsas. va naven

ſcena 8va

ruffin persuls.

ascheia ſin quella maniera en quei grau ſco glei chou vai jeu faitg tut per nuet! ſa ſche jeu vai faitg memi da tup a ſchnup — ne fuva el memi lestis — memi mals? eh bein — jeu vegnel a piarder il meins, vida tut quei! ſche il pipin vul ſe ſchbriga dil tuta faitg da quei che el poſseda eun: tgiei enport ei a mi — glei ſes faitgs: — alla fin da tutas fins, per in patrun ſco el ſai jeu vegni naven ſenza! enpau — tscheu ſei detg, ſei

meſs d'in meun. — quei che jeu fetschel uſs per el, fetschel jeu pil bien cor! lei adina ſtaus ina buna pial (f. 10b) ei m'incherſchefs halt enpauet, ſchel veſs grad eunca ventscher memi ſchliet. — uſs, allo marsch — halt! quei ei gie tutavia in che va pil mun figiend viadi: forsa enqual ſcola della ſcola nera ſuenter miu manegia — vai jeu pauch da fa, a muert miu ſurvetsch vai jeu è peda avunda da haver marveglias enpau da glieut jastra: — haver marveglias en tutt ed jra ſculton a tadlon ora ei ina bialla niebla cauſsa. api il bein vegniu schin veng, a ſa eunc fa en qual ſurvetsch nunſpitgiau.

ſcena 9.avla

Pellegrin, fachin ruffin.

pellegrin.

Dieus ſeigi ludaus a benedius, che jeu finalmein meia casa — mia chara casa vesel ed aflel puspei.

ruffin.

ſeia casa? quel meina la latta! ne che el ei tochaus dil ſturnez. e ha la tschochera.

pellegrin gli fachin.

mo metei giu tscheu miu amitg quella coffra! jeu vi ſchon ſcha rebytscha vi ed en casa: — jeu vai gie pagau vus?

fachin.

o gie — miu bien ſigniur — o gie! — ſche glei lubiu! — els en bein lèds a consolai chels en puspei a casa lur.

pellegrin.

gie gliez — per gueſs — figiei quen.

fachin.

jeu vai enconoschiu glieut — la quala culla fuva leda a consolada freven ad in pauper gianter oda lur tgiau citgiei ſurren! — pagau gliez han ei — gie gie pagau han ei ſchon.

pellegrin.

tscheu eis ei cu glei pagau las fadigias — ſche vullen ei eun ton honoronza. tscheu tscheu — jeu vi peia era oda miu tgiau beter citgiei ſurren! te —

fachin.

tusi — tusi — jeu ſundel è leds a consolaus che jeu vai bucca ſchbigliau vidadels. jeu vai cun ina gada priu els per in um della manuta largia. o enpau ſai jeu il mistreng! Dieus els pagi. va naven

pellegrin.

nagin vul ſeſchar ver ne comparer o da meia casa! — jeu ſto yra vieden a ſplunta.

ruffin.

quei um ei davon davos — a quei fin faitg eis el, quel fa gleiti enqual ſtuch.

pellegrin.

ei para tuta veia che la gleut da quella casa ſeigi tuta morta a ſeterada, Dieus ſa co quei ei.

ruffin ſe figiend vi tier cun giests.

ſigniur — els vegnen a pardona — jeu rogel per perdun — figiend in ſprun enavos poz cametg — a lavina — quella fatscha enconoschel jeu, aber ſai bucha grad mana a casa.

pellegrin.

Dieus vus meini en bein — ei para che vus batyas la glina enpau. tgiei ei vies garegiamen?

ruffin ſeſchmulond enpau dad in meun enpau dell auter.

miu miu garegiamen quel fuſs, quel ei!

pellegrin.

pertgiei nausch meis aschi entuorn mei a ſpechulon?

ruffin.

jeu level, jeu tertgiavel — jeu leſs —

pellegrin.

ti leſses ſpiona ora forsa de qual meun ei fuſs pli maneivel da brancha a mi la buersa?

ruffin.

jeu vomel en èr, ſchei fuſs el — ſche ſtueſs el era enconoscher mei. — jeu ſundel in um pleins da marveglias ſigniur! fetg marveglias! aber meia marveigliusadat ei buca da quellas marveglias malhoflias — groppas a maltartadas ſunder de quellas ... a jeu enpiarrel els cun tuta mieivladat — tgiei els hagien piars leu avon quella casa.

pellegrin.

bueb! — per uſs vesel jeu ſco jauda en fatscha. — ruf — rufi.

ruffin.

mo mo ſigniur pella — pella —

pellegrin.

riffal creig jeu.

ruffin.

pellin maneg jeu.

pellegrin.

uſsa ſai jeu ruffin.

ruffin.

ad uſsa veng ei endamen a mi era — ſigniur pellegrin.

pellegrin.

eis ti quel peia. ruffin?

(f. 11[a]) ruffin.

jeu ſundel jeu! gliez ei franch a gueſs: aber els? en ei lu els.

pellegrin.

glei nueta da ſchmerviglia, ſche ti dubetes, ſche jeu ſeigi jeu!

ruffin.

mosche ſur tut il mun ei quei puſseivel? ah — quei ei nuet! il ſigniur pellegrin ei ſchon nof ons naven, a quei fuſs plica fisierli ſchel duefs grad oz a quei dy puspei turna. — a pertgiei mo grad oz?

pellegrin.

quella dumonda ſas ti fa in auter dy — metei che jeu duevel mai turna pli forsa?

ruffin.

pli tost buch — che bein gliez po ſchon eſser — eh bein — ſche ſeigien mille ga bein vegni — a gie mille ga charifsim ſigniur pellegrin. — aber alla fin da tutas fins en els il davos franch buch els!

pellegrin.

jeu ſundel franch il pellegrin a per quei mi dai bein dabot risposta, eis ei tut taffer, viven mès affons eun pipin? camilla?

ruffin.

gie — uſs eisei choitg — a jeu meunglel zun nueta dubita pli! chels ſeigien buch els. — y viven, domadus viven ei! dad ina vart. ſche el glauter mo enderſchefs da citgi auter avon.

pellegrin.

Dieus ſeigi engarziaus! che domadus viven eun, els en bein a casa? mo dabot festgina, fai che jeu ſappi vegny tier els cun ina gada bein hurti, rebytscha ſuenter la cofra a neu. vul y.

ruffin.

aber nua lu ſigniur pellegrin nua?

pellegrin.

en casa ſchnup. ſe volva

ruffin eri

en quella casa leu?

pellegrin.

ſentali en casa mia, nua auter? ei varda!

ruffin.

gie — gliez lu. quei va nagin gatti aschi dabot. dad in meun. tgiei dei dy uſs?

pellegrin.

moscha co peia a pertgiei buch. he.

ruffin.

quella casa leu ſigniur pellegrin — ei ei ſarrada ſy.

pellegrin.

ſerrada ſy? mosche co.

ruffin.

gie ſarrada ſi a per quei ſerrada ſi ch che che nagin ſtat lililien.

pellegrin.

nagin ſtat lien, nua habiteschen peia mes affons?

ruffin.

il ſigniur pipin, a la junfra camilla habiteschen — là, habiteschen zanua auter.

pellegrin.

tgiei patarlems ſisierlis ei quei cun balbigiems a mezs plaids.

ruffin.

els ſan peia nuet tgiei glei ſchebigiau avon buca gron tems?

pellegrin.

co dei jeu ſavè quei ti lappi! che jeu ſundel vegnius pèr uſs grad.

ruffin.

o gie daveras, els ſuven buca cheu, ed en nof ons ſa ei ſchon myda en qual cauſsa. nof ons — in by tems! aber glei tonaton deschniesch od fuorma nof ons — nof entyrs ons eſser naven, a grad uſs puspei vegni: — ſche quei daventaſs en ina comedia, tut vegneſs a dy — quei ei ina falla, che quei velg vegni grad uſs puspei — a tonaton ſei ver — el ha grad uſs puspei ſaviu vegni — a veng e grad uſs puspei. ſisierli — fetg fetg.

pellegrin.

o ti ſchbuserada ſchyarrada, tschatscher. buca terglina mei a dy a mi — ſil momen nua mes affons en.

ruffin.

jeu vi dy ad els nua lur affons èn — lur junfra feglia ei — cun lur ſigniur felg — a lur ſigniur felg ei — cun lur junfra feglia a domadus —

pellegrin.

a domadus nua?

ruffin.

domadus en traitgs oda quella casa!

pellegrin.

a pertgiei buca ſta en quella casa, en casa dil bab.

ruffin.

la casa dil ſiu ſigniur bab ſuva per lur ſigniur felg memi gronda — memi pintgia — memi vitta — memi ſtretgia.

(f. 11[b]) pellegrin.

memi gronda memi pintgia memi ſtretgia memi vitta, tgiei tertignem da tschatscherlem ei quei?

ruffin.

ſentali! e jeu digiel è quei! els ſan endriescher dad el ſez bia pli bein, co quei ei tut! ſilmeins vegnen els ſchon a haver novas chel ei daventaus in marcadon.

pellegrin.

miu felg in marcadon?

ruffin.

bui — ad in gron marcadon tier! ſchon da pliche in on enneu, viva el a ſe manteng ſpyr cun vender!

pellegrin.

tgiei reschdas ti cheu. ſche ha el forsa giu basens per metter giu-dameun ſeias mercanzias dad ina casa pli gronda?

ruffin.

moscha co peia — gie gie quei eisei!

pellegrin.

quei ei exellen! jeu rebetschel era cun mei mercanzeia, a preziusa tier da quella dellas jndias!

ruffin.

pulit — quei veng ad eſser in traffich da vender! ſchi ditg ſchchei cuoza.

pellegrin.

festgina peia — a prendi la cofra a dies a meina mei tier el.

ruffin.

aber metei quella cofra ſeigi pesancha! — lubeschien mo in momen — jeu vomel ſil zuch per in fachin.

pellegrin.

ti ſas ſchon purta ella tez! glei nuet auter che ſcartyras a bianchereia lien.

ruffin.

jeu vai avon citgiei tems faitg od liug in bratsch!

pellegrin.

in bratsch — pauper giavel — mo ſche va e neu cun citgi!

ruffin.

uſsa bein glei bien: ascheia mitschel jeu ſchend d'ina vart: o pipin pipin tgiei vegnen els a dy tier questa nova. va — api turna grad enavos.

pellegrin.

choz feltischen eis buch jus eun?

ruffin.

jeu ſto en verdat els varda bein eigeli eun ina gada, ſcheels en els ne buch!

pellegrin.

he ſche dubetta, ti dubius dubitader!

ruffin ent ilg yra.

gie, gie, per gueſs el ei el — nof ons naven — a grad uſs turna.

Scena 10 vla.

pellegrin persuls.

pellegrin ſuenter enpau pausa!

cheu ſto jeu uſs ſpitgia ſut tschiel aviert, ſilg larg, glei bien chei va paucha ſchenta per veias, a che pauchs ne nagins meï enconoscheſſen: — glei euncalù meglier per mei che jeu laschi buca od elgs meia cofra! il meglier fetschel jeu da ſèr ſin quella! — ſesa: gleiti — gleiti — vegnel jeu a pudè ſeſer comodeivlamein! jeu vai ſpargniau a teniu ensemen aischamein a ſtuiu ſta ora prigels, a ſtrapaz, che jeu astgiel ſchon gudè mès davos dys en ruvaus, a legermen: gie per gueſs, quei quent jeu da pude fa! a tgi veng a fa curvien da quei? ſche jeu quentel mo ascheia ſurrò, ſche poſsedel jeu, figiend quen da baſs a ſil davos tut pensifs dumbra vid la detta. —

ſcena 11 vla.

Raff vestgius oreifer da ſpaſs.

In ſto eſser um ſchin . . . . tier a ſavè fa da tutas vysas figuras — quel leſs jeu e vè uſs che enconuschefs il cava ſcazzis — quei vul dy il cava petech dils ſ: v: per alza la chua als prous. raff vestgius en quels draps? jeu vai ina ſtampa che jeu ſai mez buca quala — a dei fa — ſai mez buca tgiei! ina comiſsiun narra, narra tuta faitg. narra ord moda — aber tgiei lu — il faitg ei che jeu ſundel pagaus braf per trappla miu um: el ſtat buca da lunſch da ſeia casa veglia — a quei leu eï gie ſeia casa veglia? ſche jeu ſundel endretg.

pellegrin.

tgiei buzibauda nauscha ſpèrt ei quei?

(f. 12a) raff.

co quella glieut ſpanegien els a buca ſi per mei.

pellegrin.

quella figura sto eſser dad ina dellas pli desperadas bandas da canaglia, chei zacu ſtau ſil mun: la capaluna varga ora miez bratsch la persuna ſin tuts meuns api glauter uf ei propi da vèr ſpizbub.

raff.

miu bien aug rigiet! vus che chuchigieis ſin mei! cun ina verdad ſco in giat cura chei tuna ſil pli fetg! eſses niebel ne nunniebel — rechs — ne paupers — dumiastis, ne jasters ſco jeu? nigs parlieren? L'auda mal forsa! — pli aul ſegner aug vetter — ſur ſigniur, els cheu cun lur tuffenari ſemeſs en plat ſin quella cofra a ſesen cheu ſco ina reuna ſin in byschel ſaveſsen els entruyda mei endretg? — jeu enquerel in giuvenaster numnaus pipin ne piperlepin ed in tgiau blut apreſs a pauch da lur ſtampa — numnaus tutillo ne tutilolo.—

pellegrin.

pipin? tutillo — d'ina vart ascheia ſe numna gie miu felg — a miu amitg velg!

raff.

ſchels a mi ſan muſsa la ſchabracha vul dy gli ignif da quella glieut — ſche vegnen els a vegni partizipeivels della engrazieivladat dad in um, il qual um veng a curna ora en tutas quater parts dil mun quella lur hofliadat: il qual um ei in viandont che ha faitg viadi ſiat gadas tut da rudien entuorn entuorn il mun — ina gada ſil floz — duas gadas tut a ſperuns en ſchletta: — a treis gadas a pei ed ina gada en in ballun da ſpyr luft.

pellegrin.

astgins è ſavè quei ſigniur tgi el ei? co el ſe numma? danunder el veng? tgiei fitschentas chel hagi cullas numnadas persunas?

raff.

quei ei lù dumendau bia en ina gada! bia fetg! — ſiu tgiei dei jeu respunder da tut quei handel gl enprem? — ſchels mei leſsen dumenda cauſsa per cauſsa mintgina da ſiu persei, ſentalli culla duyda maniera, ſche forsa, dundel jeu ad els plaid a faitg puintg per puintg: — ei ſton ſavè jeu ſundel fetg discursifs — tschintschaſs uſs da bestia! — dad in meun: — cun quel ſai jeu da in enprova da meia comiſsiun, mo quei ſchebegia bein da hazer metei nuet encunter in che ſa il ſtrech ed ei ſtaus pil mun.

pellegrin.

eh bein peia: — ſcha ven quei ſigniur a luby dad entscheiver culla pli cuerta! — qual ei lur num?

raff.

culla pli cuerta? miu num? falliu — falliu fetg — a per da bia tier.

pellegrin.

co peia?

raff.

gie miu bien — charin — veglet ſigniur: jeu ſto dy ad els mo quei: — fetschen bein per ſen, a giezien las ureglias: — ſche els — bein marvelg — ſchi baul chei catscha rurs, van oda miu enprem num — a van a van — da bieu paſs, ſco ei mai pon — ſche mettel jeu tonaton paga — che il ſullelg ven ſchon ad eſser jus rendius — euncha els mo ſurvegnen ad égls glenprem buhſtab da miu ſecund num.

pellegrin.

poz gianter! els ſton peia fa lur lavurettas a trafichems mo da ſtgyr ſche duvraſs ins gie tuta veia ina latiarna, ed ina bulscha tier lur num? per ſave da dentelli quel.

raff.

zun nuet auter — tuch la noda! aber ſ' entally latiarna cun lemelty da manatschocho, chei ſan vegnir ſuenter fried — a bulscha gie per ſavè tre a nez — quei che ven per la detta.

pellegrin dad ina vart.

quei cherli ven neunavon cul lungaitg! — aber tgiei han els da conderscher ora tier il giuvenaster pipin a tiel vegliurd tutillo. — ſenza duby hanlegien els forsa culg enprem? pipin dei eſser in gron marcadon!

raff.

in gron marcadon? da quei ſai jeu lidi nuet! jeu vai ſulettamein da metter a meuns duas brefs!

pellegrin.

aha — aha: — forsa brefs davis, davart mercanzeias, chen per el ſin veia, ne citgiei da quei metei?

raff.

ne pauch — ne bia — ne miula ne mèsa da quei: — glei brefs, las qualas ſiu bab ha termeſs cun mei.

(f. 12[b]) pellegrin.

tgi ha termeſs dyn ei?

raff.

ſiu bab.

pellegrin.

il bab dil pipin.

raff.

gie grad lez. — il bab da pipin chei uſs en tiarras jastras! il qual ei miu bien amitg.

pellegrin.

ascheia — ascheia — quei ei per rispett da plida tutaveia in enganader: — ſpetta enpau — tei vi jeu bi ſchuber trappla! jeu, dei haver termeſs cun quel brefs a miu felg? ſa tgiei cheu ven lundero?

raff.

tgiei remeglien els? a maguglien? cheu cun lur murmigniem.

pellegrin.

nuet, nuet: en qual vysa en els enconoschents cul bab dil pipin?

raff.

ſche jeu fuſsel buch enconoschents cun el — ſa mai — ſche co vegneſs jeu a haver brefs dad el per ſiu felg pipin a per ſiu amitg tutillo — gie, gie, en tscheu en domaduas, nus eſsen amitgs ſco jauda!

pellegrin.

els en peia amitgs ſco jauda — a nua fuvel da quellas uras quei lur amitg ſco jauda, cura chel ha consegniau ad els quellas brefs?

raff.

el fuva — el fuva, en buna ſanadat!

pellegrin.

quei mi legra cordialmein! — aber nua fuva el peia? nua — en tgiei liug?

raff.

el fuva — el fuva ſilla chèsta da pafflagonia.

pellegrin.

quei laschel jeu valè — che els enconoschien el, quei han ei ſchon detg. aber ſentalli bein chels enconoschen el personalmein?

raff.

moscha tgiei peia? frili personalmein — vai jeu buca grad cun el tschetschau ora bein enqual buteglia malvaseia? a quei ſil fletg nua chel crescha! els ſigniur ſan ſchon ſilla greppa da cappua — nua che hanibal ell' uiarra dils trent ons ha buiu ſchi ſtuerns, chel ha buca ſaviu marscha avon roma.

pellegrin.

oho! els an ſtudigiau para ei — ed an buna curtezia della historia.

raff.

aschi en qual cauſsa! pil diever da casa! il bia vai jeu enblidau.

pellegrin.

ſaveſsen els buca dy a mi la ſtatura ne fisonomeia dil bab dil pipin?

raff.

la ſtatura? — els en mervigloſs ſchi fetg ſco citgi a palpa hazlas ſan ei ſco jauda: — a jeu ils palpa hazlas teng jeu aul! — el ei aschi pil tgiau pli grons chels!

pellegrin dad in meun.

pulit — quei va bein — el jester ſundel jeu pli grons da ſtatura — che cheu cul tgierp en perschientscha! — ſin num han els buca detg a mi eun? co al num?

raff.

el ha num — perfetgiamein ſco in galantum dei haver num!

pellegrin.

jeu leſs tonaton udy! avmnien el.

raff.

el ha num — el ha buca num ſco ſiu felg: — jeu tegnel aber chel veſs faitg meglier ſchel veſs giu num ascheia! ſunder el ha num — che ti poſsias —

pellegrin.

mo vinavon — co al num.

raff.

jeu creig ſchi zun — jeu vai enblidau il num!

pellegrin.

il num dad in amitg? vergonia.

raff.

pleun vies! heso! uſsa mi va el per la buca entuorn, ed ei dent ils dens! numnien bein dabot in che tuna apresa pauch ascheia — el entscheiva ſin in p.

pellegrin.

pollicarp forsa.

raff.

buoch! pertgiei buca pollichuch!

pelegrin.

pelagi. — metei.

raff.

pelagi è buch. pete — peterle — peterschin, naa, buca peterschin — glei in ſchbuserau num — pecla — pèlé — naa! e buch.

pellegrin.

pellegrin buca ſur tut?

(f. 13a) raff.

grad dretg — pellegrin! leſs chil tinchel purtaſs quei falsari d'in num!

pellegrin.

quei ei buca plidau malschech dad in num familliar!

raff.

he! ſche pertgiei ſe furetgel aschi ad ins, dent ils dens! ei quei d amitg, ſchin lai encury ſchi ditg! — per quella ga vi jeu eun perduna! — ſchon endretg, pellegrin: ſco jeu vai ſchon detg, il pli davos vai jeu plidau cun el ſilla chesta da pafflagonia — a numnadamein leu el pleun avon gibraltar! el fuva eun intenzionaus de far ina cuerta vesetta als retgs da gallipoli! —

pellegrin.

als retgs da gallippoli? tgieinins en quels?

raff.

tgiei! els en in ſigniur! ed enconoschen buch ils frars renomai, che regien a gallippoli, ils las per tut il mun enconoſchydas dardanellas, bernard ping a bernard gron dus frars ſco dus cuolms. quels han avon in cerca 20: ons faitg viadi pil mun entuorn — e da quei tems ha el enpriu denconoscher els.

pellegrin dad ina vart.

quellas flauſsas narras cuozen memi ditg — jeu ſto mo rumper la maseina — ſinaquei che jeu ſappi nua jeu ſeigi.

raff.

la cuert dils dus bernards dellas dardanellas, ſton ei ſavè ſigniur, ei ina dellas pli pompusas ellas amaricas, a jeu ſai per gueſs miu amitg pellegrin ei leu vegnius retschiarts zun bein! — a franch veng el buca ſchi gleiti! a grad per quei chel ſez ſchminava quei, ed el ſaveva che jeu vegnevel tut alla grada tochen cheu, ha el dau brefs a mi per quietta ils ſès perveia da ſeia liunga absenza.

pellegrin.

quei ha el faitg fetg perdert! aber ina ſto jeu eun dumenda?

raff.

ton ſco els mai vulten!

pellegrin.

ſchin ad els — miu ſingular ſigniur cun quei num liun — liun —

raff.

liuns ei miu num quei ei la vardat! — aber jeu portel era in zun cuert, il qual ei in extract — la quinteſsenza — la flur della ſefa, della groma — da quei liun liun!

pellegrin.

astgins era ſavè quel?

raff.

raff.

pellegrin.

raff? oho —

raff.

raff — gie per els ſurvy!

pellegrin.

naa naa — jeu engraziel dils voſs ſurvetschs — ſigniur raff!

raff.

raff vul dy en ſeſez il felg dil raff — aber raff veva miu bab num, a miu tat riff: — davart il qual miu bab enqual gada ſe clumava è riff: — ton che jeu, ſche jeu leſs ſe gloria de mes babuns — mi saveſs numma riff raff!

pellegrin.

uſsa peia ſigniur riff — raff: — ſinaquei che jeu vegni puspei tier meia dumonda denson — ſchin muſsaſs ad els presentamein lur amitg pellegrin — enconoscheſsen els quel puspei?

raff.

ſche jeu pudeſsel ſalva quests mes elgs — ſenza dubj! aber ei mi

para che els valveſs creien che jeu enconoschi il pellegrin! — teidlien peia ina enprova ſur tutas enprovas: — buca mo brefs ha el termeſs cun mei! ſunder era ſis mille thalers, ils quals jeu dei metter a meuns agli tutillo. ſa ſchel veſs faitg quei ſche jeu fuſsel buch ſiu auter jeu? quei ei ryſchuns che mazzen.

pellegrin.

ſis mille thalers?

raff.

ſpyr en biallas a bunas dublas da genua — tutas da peisa!

(f. 13b) pellegrin.

per uſs ſai jeu buca tgiei tertgia da quei cherli cheu! — in enganader che porta daners — quei ei in enganader zun fisierli mai udiu mai mai. cheu ei citgiei enſut.

raff.

ſigniur nus paterlein memi alla liunga — jeu vesel ſchon che els a mi meia gleut ni ſan muſsa ni vullen muſsa!

pellegrin.

mo in plaid eun! els ſigniur raff han ei ils daners cun els — ils quals il pellegrin ha consegniau ad els?

raff.

a gie — a pertgiei?

pellegrin.

ed ei peia fin faitg chil pellegrin bab dil pipin ha ad els dau quels ſis mille thalers da purta?

raff.

gie fin faitg!

pellegrin.

eh bein! ſche tuornien quels mo puspei a mi ſigniur raff.

raff rubiesti.

tgiei vai jeu da restituy ad els? ina mia — mia — miaschla per buca dy auter.

pellegrin.

quels ſis mille thalers chels han ſurvegniu da mei!

ruff.

jeu — vai jeu ſurvegniu ſis mille thalers dad els? tgiei ſchmaladiu dy!

pellegrin.

els dien gie ſez quei!

raff.

tgiei dig jeu? — els en — tgi en els peia?

pellegrin.

jeu ſundel grad quel che ha confidau agli ſigniur raff ſis mille thalers — jeu ſundel il pellegrin!

raff.

els pellegrin — tgi els pelegrin? a tgi ſa tgiei? co? els pellegrin — dumeun! pfui tgieun.

pellegrin.

mo enconoschen ei buca mei? quels retgs da gallippolli — ils per las tut il mun enconoschentas dardanellas — y |: bernard ping a |: bernard gron dus frars ſco dus cuolms — han per grazia ſpeziala mei ſchau vegnir naven pli gleiti che quei che jeu manegiavel, ed aschi navon, chè jeu ſundel cheu mez, ſche vi jeu ſpargnia agli ſig^{r} raff la breia pli lunsch.

raff.

dueſs ins buch engierà che homer um fuſs èun in pli gron falsari — che jeu ſez?

pellegrin.

ſenza ceremonias — mo buca pertratgien pli ditg, à tuornien a mi ils danès.

raff.

tgi nausch tertgiaſs che quei tytabetuh velg fuſs ſchi din gieza fysa ſchi mullaus ò ſil quatrin cumlgirader lestigs. ſchi baul chel auda che jeu vai danes cun mei — husch — ſche eisel il pellegrin a paſ vul ils daners. aber miu bien papahe ſchginiau, grad aschi gleiti ſco els han ſe pellegrinau en en, grad aschi dabot vegnen ei a ſtuè ſe pellegrina en ora.

pellegrin.

aber bein — tgi ſundel jeu peia — ſche jeu ſundel buch quel che jeu ſundel?

raff.

tgiei va quei tier a mi? ſeigien tgi chei vulten — ſchels en mo buca quel — che jeu vi buch chels deien eſser: — pertgiei en els buca ſtai lentschatta quel il qual chei en — a pertgiei vulten ei uſs eſser quel il qual chels fuven buca lentschatta?

pellegrin.

mo fetschien ina ga vinavon!

raff.

tgiei fa vinavon?

pellegrin.

turna a mi mès danès.

raff.

hagien vinavon nueta ſtenta per quei — jeu vai mentiu — glei nuet en dublas da genua — ſonder glei mo ſcret ſil pupy; ner ſilg alf.

pellegrin.

gleiti vegnel jeu a plida cun quei ſigniur — ſin in autra moda —

vus deias cuertamein ed alla grada ſave ſigniur riff raff — che jeu ſundel il pellegrin, a ſche vus consegneis a mi buca ſil zuch las brefs, ed ils danes, che vus ſez deis de crer, de haver ſurvegniu da mei, ſche vegnel jeu prest a cluma ensemen tonta glieut, che baſens ei, per metter a ferm in enganader da quella ſort!

(f. 14a) raff.

els ſan peia inſallibelmein che jeu ſundel in enganader, — quei ei ina — ed els en infallibelmein il ſigniur pellegrin — quei ei la ſecunda — ſche vai vai jeu peia lonur da prender pietigot dil ſigniur pellegrin — quei ei la finala — fetschel reverenza — a vomel per miu faitg per consequenza.

pellegrin.

ti deias buca mytscha — bien amitg!

raff.

o buca drovien ſtenta — jeu rogel — enaquella tschaffa il pellegrin il raff — raff ſe fa largs e betta il pelegrin en tgil ſilla coffra — quei ſtuern bataglina ſaveſs eun rebitscha ina rebelliunneta ſchel ſe meteſs a fa glasen y oa — jeu vi ſchon termetter in chenconoscha tei pli bein. api va.

pellegrin.

cheu ſèſel jeu puspei, nua ei quel jus — quei ſchelm — nua ei quel jus? — jeu ſai vè nagin. — vai jeu forsa cuppidau cheu ſilla cofra, a vai forsa ſemiau quellas flauſsas — och il nausch vai jeu ſemiau! — jeu ſundel in pupratsch: — cheu ei fin faitg citgiei en ſut — gie per gueſs eisei citgiei en ſut. — ruffin tuorna e nuot auter? è quei ei buca rechti — e quei buch! tgiei dei pomei entscheiver — jeu vi cluma neu tier citgi vegni tgi ca vul. holla — hela!

ſcena 17vla.

pellegrin fachin.

fachin.

tgiei ſaveſs ins ſurvi ad els miu ſigniur?

pellegrin.

leis gudigna in bien tringelt — miu amitg?

fachin.

quei fuſs ſchon aura per mei! jeu leſs che mintg ura ſchebigiaſs ei da gudignia citgiei.

pellegrin.

ſche ſeigi peia — pernei dabot quella cofra — a manei mei tier il marcadon pipin.

fachin.

tiel marcadon pipin? cheu ſeschbaglien ei, jeu ſai las lugadas a conoschel

la ſchenta bein avunda a marcadons pypyns dat ei nagins cheu — chei bein ſappien.

pellegrin.

gie! el dei cheu entuorn zanua eſser en ina casa da cautun?

fachin.

cheu en quest liug ſai jeu da nagin marcadon pipin — en quella casa da cantun leu veia giu ſtaten en autra glieut!

pellegrin.

quei ſach êſser — il pipin ſto eſser en quella casa — ſchiglioch ſteva el en quella vi tscheu — quella ei è ſeia.

fachin.

ascheia — ascheia — uſs ſai jeu tgi els manegien — els manegien pipin quei ſchlemer ui quel enconusch jeu ſchon è.

pellegrin.

tgiei — co — pipin quei ſchlemer.

fachin.

mo gie — cheu en quei liug tituleschen tuts el ascheia — pertgiei dueſs jeu da in auter tetel? — ſiu bab fuva ilg velg pellegrin — in ranvè a tribel um — che pudeva mai braucha avunda: — el ei dacheu naven ſe meſs ſin viadi ſchon avon biars ons — ſappi Dieus nua? — ferton che quel en tiarras jastras viva a truscha aischamein, ni ha forsa ſchon tratsch ſil naas — prenda ſiu felg cheu ſi lef — metei che quel aschi pleun a pleun ſeigi è giu per la glatscha quei ei aber endretg! il ſpargnader ſto haver ſiu ſchlavazader. — quei casetg leu puplen ei chel hagi è vendiu!

pellegrin.

tgiei — vendiu — uſs eisei clar uſs! ach ti ſchmaladiu ruffin. — ach jeu ſchventirau bab — o felg — malgartigiau a ſchfarfaitg felg!

fachin.

bui bui — els vegnen buch ad eſser quei velg pellegrin ſez? hagien buca per mal ſchels quel en — jeu vai nin ſtailg enconoschiu els. ſchiglioch veſs jeu buca detg ora chels fuſsen in ranvè a tribel um: gliei halt ſcret a nagin ſil naas tgi el ei! metei chil tringel vai jeu beſs vi cun quei!

pellegrin.

naa vus deies gudigna el miu amitg, vus deies gudigna el — mo enschei bein prest — eisei ver chel ha vendiu la casa? è a tgi ha el vendiu ella?

fachin.

il tutillo quei velg ha cumprau ella!

(f. 14ᵇ) pellegrin.

o tutillo tutillo — um ſenza fei a honur! ei quei teia amizizia? jeu

ſundel tradius — jeu ſundel piars! — uſsa veng el a ſchnega a mi tut finadina miulla.

fachin.

la glieut gli han meſs ora malavunda, chel ha ſenpytschau da quella cumpra! dueva quel buch en lur absenza fa ſco da vugau de lur felg? — in by vugau! quei pudeſs ins è dy — chei ſeigi faitg pertgiera il giat la ſchunſcha a buch ils baguefs. ei han el ſeia vetta teniu per in um-intereſsau — a quei chei tgiaper a fa quach — resta tgiaper a fa adina quach! — aber leu vesel jeu grad vegnen el — jeu vi bugien ſcha en tschep miu tringel — la glieut ei memi frya zaco, cura chei enconoschen chin enconoscha els. va

ſcena 13vla.

pellegrin a tutillo.

pellegrin.

ſchventyra ſur ſchventyra. pèra neu. — pèra neu ti traditur!

tutillo.

jeu ſto tonaton varda mez — tgi ha la curascha de ſe da ora per il pellegrin? — tgiei cattel jeu dagur — glei propi — propi ſei el! — lai ſenbratscha charifsim amitg! — ſche eis ti ina gada puspei arrivaus? Dieus ſeigi ludaus a mille ga engraziaus! aber tgiei — tgiei ſchi ſtuius? enconoſchefs buca pli tiu tutillo?

pellegrin.

tutillo tutillo — jeu ſai tut — tut ſai jeu. — ei quei ina ſtrubiada, chin dei ſpetgia d'in amitg?

tutillo.

pellegrin reten la gretta — a calla a grad giu cun quei! jeu audel ſcho china liunga ſurvetscheivla a lingiera — toſsegada a infama — ha pudiu ſibla en encunter mei. — buca per quei — oz il dy pèr lajder ven quei pratichau a vertiu ſco da beiber aua — aber — aber da quella ſorts nufs fa nagin ò a vegnen a ſton vegni el petgien — il ryschda ſenza fundamen mo ſin ſchmina — a biaras ga per hafs, ſchquidonza — vendetgia — va maneivel — tgi crei — tgi crei buch — aber il tgi ſa resta — lonur a il bien num pytescha biaras ga inozentamein — tgi restituescha — ſenza restitui — co va ei — en ſi — en giu mo in ton — ne tut alla grada a bafs tocha funs! basta vardien quels! — cheu ei buca il liug per discuerer, alla liunga ed alla manedla da quei — neu — neu miu amitg en casa teia!

pellegrin.

en casa meia?

tutillo.

gie en casa teia, eunch ufs eis ella teia — ed encunter teia veglia

dei nagin auter ſurvegni ella! neu — ſas tgiei quei ei detg! jeu vai per ventira las clafs cun mei — metei che quei ſeigi teia cofra. — allo — ti dad in meun a jeu dell' auter lein runa ella nus ſezi en casa — glei tonaton nagin cheu dentuorn.

pellegrin.

aber il danè blut leu ſeteraus — ſas bein?

tutillo.

è quel aſlas ti tal a qual ſco ti has zuppau el medem liug ad eſser! van runon la cofra.

ſcena 14vla.

pipin ruffin.

ruffin.

co plai quei — uſsa an ei viu el — ſuv' ei buch el cun pial a quailg?

pipin.

bein — bein — ti as ryschun glei el ſez.

ruffin.

ſche mo las ceremonias del enprem benvegnien ſuſsen vergadas! ne buch?

pipin.

miu malſedeporta, meias filistuchas vai jeu mai ſentiu ſchi vivamein ed han faitg trembla il cor ſco grad en quei momen! pertgiei cheutras ſundel jeu impedius ne vegnel retenius dad astgia legramein ſe presenta ad in bab. — che mei ha adina zartamein carezau.

(f. 1a) **Interludi.**

Ina comedia cuorta — legra a ſpaſsusa consistenta En dus acts.

(Ineditum nach dem Autograph des Verfassers.)

Intitulada Ils Giudius

Persunas

Wogeri Paff

Willibald Tschaff

In ſigniur viandont

Ceylalj ſiu ſervitur

Segner — in Barun

Ina dunschalla ſeia feglia. giufnetta.

balbina cameriera. enpau paſsada.

La Representaziun daventa en in for = zimer, ſenza mutaziuns. explicaziun dalla Reprensentaziun.

In Barun — che poſsedeva in ſegneradi cun autras poſseſsiuns grondas. ſuva vieus — ad haveva mo ina feglia persula. el ſuva mieivels, curte-

seivels — a honselis — da maniera chel fuva ſtimaus — bein vegnius — ed aul tenius da tut ſiu pievel. els faitgs da giusteia — haveva el in mistral a dertgyra. a per regula ils faitgs d oconomeia — lavurs — menadyras e traffichs haveva el in fogt che regulava la ſervitit glieut da lavur ſco ſchafner — e per las menadyras lavurs cuminas in burgermeister aschi a preſsa pauc ſco ei fuva burgemeisters ils ons vergai da Truppas (pauch legra memoria) la malgargieivladat ſa mintgin ei laster dils ply hessigiai. quels dus peia fogt a burgermeister tschochentaj dad jnterefs torpigius — han denter els femefs ſi e faitg il desperau complot de metter od peis il barun lur patrun cul mava a trer en ſeias renditas ſin ſperonza da ſurvegny in braf lagiung danès — a chels pudeſsen fa quei ſenza lur rysch ne chei resti ſigir zupau — han ei ſevestgi da giudius a ſebagordau en alla megliera chei han faviu. il chulp fufs è gartigiaus bucca mal, ſchin viandont jester paſsond per la medema ſtrada fufs buca vegnius en agit a fugientau ils morders: il Barun carteva fermamein chei fufs ſtau giudius effectivs ferton chei fuva giudius battegiai grad ſco dad in tems denter nus culs Zegrenders vegneven, deva ei, denter ils Zegrenders jasters nèrs, enqual dumiesti alf, zegrender da mestreng. tras il viandont aber cun quei chil Barun ha envydau el da vegny en ſiu chysty, eis ei pleun a pleun vegniu el clar la ſchchrochereia da quels dus giudius falsaris fingy — a veng era alla glysch che quel che ha liberau il Barun dils mascharai giudius — fuva giudiu veritabel aber bein patertgions a generus. quei ei en ſubſtanza la materia dilg Interludy.

(f. 1b) ſcena 1ma.

Wogeri Paff — Willibald tschaff

Willibald tschaff

ti pauper telpi! Wogèri Paff.

Wogeri Paff

balbegiond aaa ti e e e bu — bu — buca meins — pau — pau — pauper te — te telpli! Wi — Wi — Willibald — bald — tscha — tschaff.

Willibald tschaff.

Nus lejn tut alla cuorta confeſsa tut alla grada — ſenza ſe trer ſi ply denter nus — Nus eſsen ſtai tuts dus ortgs telpis — grons ſchnups — ed anzi tups ton in ſco lauter. tgiei veſs ei muntau da ply tondenavon per in — ſche nus veſsen ſturniu quel da ply?

Wogèri Paff.

co — co — co auter — ve — veſsen nus ſa ſa ſaviu pre — pren — prender cu — cu — cun ply — bia — bialla ma ma maniera aaa ma meuns que — quei fa fa faitg? fuven nu nus — bu — bucca ſeſeſe

tratras — trasvestgy aaaa pa — ba — ba — bagordai e e en ſch — ſch ſchko y y jauda? a a al chi — cha — charotschier — fu — fuva è da da no — noſ — ſa va — va — vart? e e enpo — pu — pudein nus — che — che — che quel — ha — ven — ventyra ha ha — fa — faitg a nus — que — quei — ſch — ſch — ſchma — ſchmaladiu ſt — ſt — ſtrech tra — tra — tras — ni — nies chu — en — quen. je — jeu — vai — vai de — detg — ply — ca ca tsch tschien ga ga gadas — que — quel ha ſch — ſch — ſchmala dy — dyda — ven — ven — fentyra: ſe ſe ſenza que — quella ſanins per fin — fin — ne — neanch — eſ — eſser in — ve — ve — veritabel ſchp — ſchpizbueb!

Willibald tschaff.

eh — bein! aber tschelluysa ſchin vul dy tut ſco ei para a mi, à ſche considereschel quei faitg, ſco ei ſe dy — da cazola madyramein! ſche eſsen nus cheutras per in peer dys — a forsa ſtrusch lū per in peer dys ply ditg mytschai dil ſuget.

Wogèri Paff.

ooo oho! cu — cul — ſu — ſuget — pla — pleun lu — glie — gliez vu vul lù ci — citgiei! — ſche tu — tu — tuts — lalaladers — ve ve vegneſsen pe — pe — pendy — las fu — fue — fuertgias — ſtu — ſtu ſtueſsen eſeſ — eſser ply da da ſpe — ſpeſsas y y ina de del — autra: y y ins ve veza gi — gie ſa ſapo cu curas y y ina — aaa pi pi nu nu nua (f. 2a) cha cha cha y glei y y ina e e e eun — ſei ſei ni ni nixs lu lu lunderevi. jeu jeu ſu — ſu — ſundel dy dy dil me — meini che che chei per ſp — ſpyr ho ho hofliadat la la laschen ei ei y y giu giu que que quels ba ba bagegiets, aaaa tgi — tgie — tgiei ne ne nezen iiii que quels? — nu nu nuet zu zu zun! auter che che ſi ſi ſil ply ply — che che cu cura che che da da que quels da da nies ſta — ſtan a pe pe peer va va van ſp — ſp — ſperas vi vy: che che e e ei ſa ſa ſappen dada eein qu qual Tsche — tsche tschechygniada ſi ſi pe per que quellas pe pe petgias.

Willibald tschaff.

O gliez lù. quei fetschel jeu ſchon mai da tchegignia ſi per quellas. — miu bab — a miu tat en morts lundervi — tgei dei jeu desidera meglier? — jeu nuet ſeturpegiel de mès perdavons.

Wogèri Paff.

aaa aber que — quels — hu — hu — hundreivels ve — ve velgs — ve — ve — vegnen aaa ſe ſe — tur — tur — turpegien da da da te tei. ti ti ti ha ha has ee eun pur — pe — per by by bia bububuch fa fa faitg to to ton, che che — chin ſa ſa ſappi te te tene te tei pe per — per lu lu lur de de dretg aaa fe fe feritabel fe fe felg!

Willibald tschaff.

a tgi ſa tgiei! maneias ti forsa che per quei ſeigi ei tut ſchengigiau a nies Barun ſegner a patrun? ui lai val — lein ſchon. a vida quei desperau jester — quel che ha a nus quella buccada graſsa — per dy ſco ei ſe dy, ſco ei ſe dy cavau ord bucca a ſtrechau avon ils naas vi — vida quel vi jeu lu ſchon ton ſco jeu pos baul ne tard fa vendetgia! quel metscha buch ſenza nuet da meias greflas. — ſilmeins lùra da ſach — gliez val ſchon ſenza. — vardont encunter la ſcena paf ſappermen glei tems da quescher — leu veng el cun pial a quaïlg. hurti — a bein prest — va o dils peis per tiu faitg. — jeu vi fa miu meisterſtuck vi dad el.

Wogèri Paff.

aaa aber ooo me me meras lu — vid la ſcena ſe volvend che ti ſapp — ſapp — ſappiees lù tu tut a me me mesas — ſe ſe ſenza frau fraud aaa bu bun buna fe — fe — fei. va. al viandont ven.

ſcena 2.

Il viandont al Willibald Tschaff.

Willibald Tschaff.

jeu vi ſa fa jgnoraunts ſchkin crapp uredi, ſchend encunter il pievel api ſevolvend encunter il viandont fa reverenza ſignur lur tut prompts per ſuroy ſurvient ſundel jeu — jeu vegnel ad eſser Willibald Tschaff a vegnel ad eſser enten quest ſegneradi cheu entuorn foch bein enstallau per munglamens da glieut.

viandont.

magari jeu creigiel quei a vus tut bein bugien miu amitg! aber jeu leſs da vus ſavè bein dabot, ſche vus veias buca viu miu ſervitur cheu zanua.

Willibald Tschaff.

per ſurvy ad els il pli bein che jeu ſai — ſche ſai ad els dy chanun — naa (f. 2[b]) a ſche jeu veſs viu el — ſchko jeu vai buca viu el, ſche enſcheſs jeu ad els franch — pertgiei jeu vai giu la honur dad udy bia dil bein da lur gloriusa persuna, ad ascheia ,milsenavon, a ton ply mi legra ei de haver la honur — della honur da far enconoschientscha cun els. ei ven puplau — che els jer ſera ils Barun ſegner ſeia grazia ſin viadi hagien ſchkarpliu oda din periculus prigel. jeu dei peia buca ſavè fa cun meins — che de ſelegra della ventyra dil ſegner miu grazius patrun — ed ascheia per compignya ſe legrel jeu halt è.

viandont.

jeu legnel ſchon tgiei vus leis! vus leis engrazia a mi che jeu vai dau agit a vies ſigniur.

Willibald Tschaff.

o gie — manco mal — o gie — tut endretg — grad quei.

viandont.

vus eſses in undreivel um.

Willibald Tschaff.

o gie — gliez ſundel jeu ſchon. a culla undreivladat vengins è il ply lunsch.

viandont.

a mi eis ei buca in petschen plysche che jeu entras ina ſchi ſchwacha favur, vai ſe faitg bein voglius da tonta galanta glieut. lur engarzieivladat ſurvarga ſchon per bia tut quei che jeu vai faitg. la charezia humana generala mei ha obligau da fa quei che jeu vai faitg. ei ſuva mia obligaziun — a jeu ſtueſs eſser bein cuntens ſche la glieut mo teneſsen che jeu veſs faitg ſpyr per gliez. — vus eſses bia memi curteiseivels meia buna glieut — che vus pudeis engrazia per ina cauſsa. la quala vus haveſses gueſs è faitg cun mei, ſche jeu fuſs ſenflaus en in ſumigliont prigel, culla medema promptadat ed yffer — ſai jeu en auters graus eſser ſurvetscheivels a vus — miu amitg?

Willibald Tschaff.

o per gliez! — Ton ſchko pil survy — miu ſigniur — gliez ſeloga ſchon — a vai nueta da basens da dischkomodar els. — jeu vai ſchon miu fumelg che ſto ſurvy cul basens ei! — aber jeu vai ina kezzera queida da ſavè co glei ju tier? — a nua che glei ſchabigiau — a ſchei ſuva biara ſchelmeraglia? tgi ſa tgei! ſa ſchels leven tutavia fa chaput nies bien patrun ſegner? ne leven ei forsa mo burcha ſes daners? il ſecund fuſs tonaton ſtau meglier che gl enprem.

viandont.

jeu vi a vus cuortamein reschda tut co glei jeu tier. — ei po eſser ina bun ura naven da cheu, nua che la canaglia en ina veia cavorgia en dai a dies a vies ſigniur — a Patrun. jeu ſigievel viadi per la medema veia. clumond tut tumentaus per agit — ha quei mei muentau de ſefar vi tier bein prest a cavailg cun miu ſervitur.

(f. 3a) Willibald Tschaff.

buy — buy.

viandont.

El ſuva aviartamein ſin in charr.

Willibald Tschaff.

buy — buy.

viandont.

dus ſchmaladuis cherlis vestgi da bagordas ſchko jauda.

Willibald Tschaff.

vestgy da bagordas — buy — buy.

viandont.

gie — per gueſs vestgy da bagordas veven ſchon attachau el.

Willibald Tschaff.

buy — buy.

viandont.

ſchels leven el maſsacra tutaveia — ne ſchels leven el mo ligia per pudè ton pli maneivlamein ſchblundergia — quei ſai jeu bucca franch.

Willibald Tschaff.

buy — buy. mo metei ſchon — metei ſchon chei hagien vuliu fa chaput cun el. ſchmaladyda canaglia!

viandont.

quei vi jeu prezis buca pretender — per tema da ſuspetta mei mal dad els.

Willibald Tschaff.

o gliez lu — bein — bein — mo creigien a mi — ei han vuliu fa chaput el — jeu ſai quei — quei ſai jeu franch.

viandont.

danunder — ne co — pudeis vus ſavè quei franch he.

Willibald Tschaff.

ſavè — jeu ſto dy ad els che jeu lappy — vai il gatty da dy bein dabot jeu ſai quei, ſche jeu gie mo manegiel enqual ga.

viandont.

basta — ſeigi ſco ei vul. ſchko che la canaglia an viu ne cattau d'augur mei — han ei bandunau il laguing, ed èn curry tut a ſperuns vi en quellas chaglias a bostgia pauch vi eifer. jeu vai zwar traitg la pistola ſin in — aber ei ſuva ſchon memi ſtgyr — ed el ſuva ſchon memi da lunsch, che jeu creigiel ply tost che jeu hagi buca tuchau — che tuchau el.

Willibald Tschaff.

naa — naa — tuchau han ei ſchon buch.

viandont.

co ſaveis vus quei puspei.

Willibald Tschaff.

puspei! — jeu tuornel a dy — jeu mo manegiel aschcia. aluscha el ſtgyr — vai jeu udiu ſchen bia gadas — ſan ins buca uèra prender la myra — a legigia bein. ed ei bia ply larg ſperas ora ſchiglioch adina.

(f. 3b) viandont

jeu ſai a vus bucca explica avunda — con engrazieivels vies ſingiur a patrun ſe muoſsa encunter mei. El ha mei plica tschien gadas numnau ſiu ſpindrader. El ha mei propiamein ſchforzau da turna cheu cun el en

ſiu ſegneradi. jeu desideraſsel mez fetg bugien che jeu pudeſs ſta ply ditg dentuorn quei enperneivel um. ſche meias circumſtanzas quei ſchaſsen tier. aber ascheia ſto jeu eun oz ſemetter ſin viadi — a grad per quei mutif enquerel jeu miu ſervitur.

Willibald Tschaff.

O gliez lu — miu ſigniur laschien bucca ſumiglia ſchi liun da ſtar enpau cun mei! — ſtetien eunc enpau cheu! gie — ne ascheia — tgiei level jeu dy? — quella canaglia — digien enpau — tgiei vardadyra — veven quels? co ſe tumbligiaven ei? ei ſuven vestgy da bagordas — aber entgiei vysa?

viandont.

Vies ſigniur a Patrun quel vul a ſtat ſinſu absolutamein — chei ſeigi ſtau giudius! barbas quei veven ei — quei ei ſchon vèr — aber lur lungaitg — ſuva grad ilg ordinari lungaitg dils purs cheu entuorn: ſchels ſuven bagordai en ſchko jeu fermamein creigiel — ſchei la ſtyyradegna per els bucca ſtau ping avantaig. — a jeu — per mei ſai bucca chappy — co ils giudius ſaveſsen fa cheu entuorn las ſtradas mal ſygyras, chei ven gie tollerau nagins ne zun pauchs.

Willibald Tschaff.

Uſsa bein — e jeu — gie gie — e jeu creigiel fermamein chei ſeigi ſtau giudius! gliei nueta duby. Els forsa enconoschen eun buca ſchi bein quei ſchmaladiu pach. tons da quels ſchko glei buch in priu ora gneanch in — en ſpyr enganaders — laders — a ſchblundergiaders. bucca per nuet eisei in pievel chil bien Diu ha ſchmaladiu ſez. jeu munglaſs buch eſser Retg — a ſchiglioch figieſs jeu ſchkana giu tuts finadin ſchko tonta biestgia da vez. Dieus ſchurmegi po tuts christgieuns galants da quella bergada mal muſsada. nies farrer ha eun buca da ditg fulminau encunter quels en in priedi. ed ei ſto bunamein eſser chels han tadlau ora — ſchinavon chels grad per quei aschi hurtj han vuliu fa vendetgia vida nies bien ſigniur a patrun. O — miu car ſigniur ſchels ſin quest mun vulten haver ventyra a benedicziun — ſche ſe pertgyren dils giudius pyr à bia pyr che della pesta.

viandont.

Leſsi Dieus che quei fuſs mo il lungaitg dil cumin pievel.

(f. 4a) Willibald Tschaff.

Miu ſignuret per dar ad els in avys — jeu ſundel ſtaus ina gada alla fiera della ſtalusa — ina fiera lybra, po y a vegny tgi che vul. — gie cura che jeu pertratgiel vida quella fiera, ſche pudeſsel jeu creppenta cun tiſsi tuts giudius — ſche jeu mo ſaveſs. ella fuolla veven ei a lins il fazolet — a lauters 1 ura da ſach — ad auters la tabachera — è a

auters biars cun tgiei ſai jeu tgiei en tonta miulla burchau naven. ſperts — a hurtis en ei grad ſco taurs, cu glei da fa tschap — tschap. ei en eun bia ply ſperts culla manuta che nies orgalist culla detta ſillas orglas. per dar ad els ina enprova da quei — miu ſigniur — ſche l'entschatta ſe fruschen ei neu tier ins — ſchko jeu grad uſs a preſs a pauch vidad els. el ſe fa ſtretgiamein vi tier.

viandont.

ſchon bien — mo enpau ply hofeli — ply hofeli — miu amitg!

Willibald Tschaff.

uy — uſs — mo enpau pizienzia! ſincomodeschen nuet per quei — a laschien mo muſsa co glei. cura che quels peia en neutier ascheia — vesen ei — ſchèn ei ſchkin camètg culla breuncha vid lura da ſach. el va enstailg vid lura el ſach dil vestgiu a prenda ad el la ſcatla a quei tutt ſan ei fa cun lestadat fina estra tut polliticamein, chin engieraſs, chei maſsen culla toppa tscheu, denton chei van leu. cura chels patarlen dell' ura ſchan ei queſs la myra ſilla tabachera, a cura chels tschatscharlen della tabachera — a lu an la gieza ſill ura. denton vul el tschapa lùra — aber ven trapplaus.

viandont.

ma pleun — pleunvies — tgiei ha vies manut da fa tscheu? he.

Willibald Tschaff.

oda quei pon elſ miu ſigniuret comprender tgiei pèlli da ſpizbue jeu fuſsel. ſchin giudiu veſs faitg quella brancada — buna noitg lura fuva per gues ad eigeli fort fort. — lein uſsa ſcha cun quei — adapi che jeu encorschel che jeu fetschel ad els nueta ſumiglia cuert — ſche ſe leinsa terladj l'ins all'auters. a jeu prendel la liberalitad da mei recumenda fetg fetg a vi eſser a restar ſchi ditg che jeu vivel muert las buentads dad els gudydas — dad els voſsa ſignereia ſtimatiſsima ubedientiſsim ſurvient — Willibald Tschaff bein meriteivel foch da quei aul niebel ſegneradi.

viandont.

moscha peia — pèra mei — mo mei liberamein.

Willibald Tschaff.

ſur tuttas cauſsas gie ſe regordien, da quei che jeu vai uffniau ad els dils giudius. in pievel ei sei il pli ſchferfaitg da ladernaglia. va

ſcena 3za

viandont persuls.

en pau pensifs forsa che quei cherli aschi jgnorant pèlli ſco el ei — ſe fa — (f. 4b) ne vul eſser — ei in ſchi gizau mallizius ſchkrok — che zacu ei ſtau in denter ils giudius! — ſchin giudiu chuglienescha — ne engona ſcha denter nof gadas gueſs ſiat ha il christgieun forsa ſchforzau

el leu tier! — jeu dubetel fetg che biars christgienns ſappien ſe gloriaa de haver giu trafich ſinzer cun in giudiu, aluscha ſe ſchmerveglien ei ord tuta moda, ſche in tal enquera erv el de render botta per ſtecha? ſche fideivladat a rechliadat dejeu eſser denter duas naziuns, mo ſche ſton domaduas adualmein contribuy leu tier. ſa co ei fuſs lù ſchina part dell' ina ſe carteſsen de ſa fa in meret da bun ovra lundero — de chugliena ne perſequita quels dell' autra. euncalù Eylali ven.

ſcena 4ta

Il viandont — Eylali.

viandont.

glei tonaton fatal chin ſto adina encurry vus in ura — eun chìn ſurvegni vus, cura chin leſs haver vus.

Eylali.

baluchond beindu ſco dad eiver. Miu patrun els prenden ſpaſs da mei! ſei buch ascheia — ply che en in liug alla gada, ſai jeu buch eſser. eis ei peia cuolpa meia chels en bucca vegny nua che jeu ſuvel. dacheu daven ſappien chels mei aflen adina ſil zuch — leu nua che jeu ſundel.

viandont.

ascheia — ascheia — pulit — api veis ſchon pigliau la tschocha? uſsa capeschel jeu pertgiei vus eſses ſchi ſpiritùſs. mo buch eſser ſtuerns bein marvelg.

Eylali.

pag dieus — els plaiden ſchon de haver pigliau la tschocha — a jeu — jeu vai ſtrusch entschiet a beiber. resalvon treis mèsas vin a dus mez querchlis vinarz cun ina purziunetta peun a pyschada vai jeu eunch uſs, ſchi gueſs ſchko jeu ſundel galant um — bucca ſchigiau. jeu ſundel eun bunamein gygyns.

viandont.

o quei vesins schon vida vus. ſche jeu ſundel buns per in cuſselg — a cuſsegliel è da bien amitg, da prender eun ina ga ton.

Eylali.

quei ei in exellen cuſsèlg. a jeu vegnel a ſchar munchar buca miula da ſuendar quel ſuenter meia obligaziun ſchko in ferm cumond. — jeu vomel ſil faitg a els vegnen ad experimentar co jeu ſappi eſser ubedeivels. vul y.

viandont.

enpau giudezi fuſs bien enstailg fa quei — mei a metei ſi ſiallas als cavals — a ligiei ſi las bagaschas, jeu vi yra naven euncha gienta eun.

Eylali.

mo ſche els per ſpaſs han cuſsigliau a mi de ſolver ne fa collaziun duas ga, co dei jeu ſavè chappy uſs chels plaidien ſeriusamein? ei para che (f. 5a) els oz veglien ſe diverty cun buffana mei taffer. ſa ſche quella giufnetta dunschalla ha faitg vegny ad els quella buna luna? O in zun carezeivel affon gliez eis ella. — aber mo in schmiul pli veglia — in ping ſchmiul ply veglia duefs ella eſser. — neschena — quellas creatyras en muoders a mesa leunas — ſchellas en buca en in guefs grad medyras, ſche ſei è buca tut — è buca tut.

viandont.

rubiesti allo — vus mei — a figiei quei che jeu vai cumendau.

Eylali.

Cels ſe metten ſils peis davos — nueta ton meins — euncalura — tonaton vegnel jeu a ſpitgia chels mi cumondien la tiarza ga. — quei ſton ei ſavè ei in puintg difficulituſs — els ſaveſsen era eſser memi da bestia fustinuſs. aber jeu vai per jsonza — da chuy tems a peda da ſavè patertgia a mès patruns. considereschen enpau — in ling — nua chei nus porten bunamein ſilla palma meun — huz — allo — banduna aschi alla bahuta. nus eſsen gie arrivai pèr jer. nus vein ſe faitg in meret tiel ſegner, ſappi dieus con gron — a vein dadel retschiert ſtrusch ina tscheina ed ina miula ſolver.

viandont.

voſsa impertinenza va memi lunsch — glei buca da ſoffry ply! cura chin ſe metta ſut ſurvetsch — ſton ins ſe dysa de buca fa bia difficultads che vus bein ſaveias.

Eylali.

uſsa bein — els entscheiven a muralisa ſchi zun — quei vul dy — els ſavyllen del bel a del bein. mo retegnen la gritta — jeu vi ſchon yra.

viandont.

jeu vezel che vus eſses capabels da pauchas reflexiuns! — tut quei che nus vein faitg per quei ſigniur cheu ſchi gleiti ſchko nus mo en apparenza ſpitgiein enqual engrazieivladat per ſuenter, piarda ſil zuch il num da buntadeivladat. — jeu duevel è buca ſe ſcha perschuader da vegny cheu. la consolaziun de haver dau agit ad in nunenconoschent ſenza entgina myra — ei ſchon gronda avunda. ad el ſez haveſs ſigiramein termeſs a nus ſuenter els pertraitgs pli benedicziuns, che quei chel cheu ply ca abundontamein engrazia. — in che finescha en ſeia obligaziun ded eſser engrazieivels diffusamein ed eun entras cuosts oreifer — quel ſe muoſsa engrazieivels a nus cun ply ſtenta, che quei che a nus ei ſtau noſsa buntad. — la ply part della glieut dil tems dad uſs ei ton lavagada — che la perschientscha

dad in benefactur ſei ad els da gronda molestia, enstailg lefgiamen. ei para che la garmischei pyteschi leu tras zaco.

Euylali.

gie miu ſigniur — ſche els aschi de filosi van vinavon cun discuorer — ſche vonsei meunch ei il flat. — uſsa leinsa ſchar eſser bien — els deien vegny ord marveglias — che jeu ſappi; eſser ſchi generus ſco els. jeu vomel — en in quart ura ſan ei ſe metter a cavailg. bein entelgiu — muert mei — (f. 5b) ſchei dat aber auters entops — ſche lu brodi vi jeu prender la dubla purziun ſolver cumendada — gliez lu by ſchuber — a ſenza fall. — va.

ſcena 5^{vla}

viandont. la dunschalla ven pleun — pleun.

Ton ply paucha familliaritad che jeu enquerel de duvra cun el, ton ply gronda ſe fa la ſeia temeritad encunter mei. — basta glei mun — bein enquals che ſurveschau oz il dy enstailg ſurvy per ſpysa a pagaglia — leſsen els silmeins cuſsiglia, ſche buca dil tut cumenda las fiastas. quei cherli ſe fa cumins cun mei ply a ply.

Dunschalla. eun buca dil tut vi tier el.

tgiei — tgiei — a pertgiei bandunen els nus a ſe fan dad in meun? — tgiei — tgiei à pertgiei va vitier pertgiei aschi ſulets cheu? tarledescha noſſa compignia ad els ſchon en quellas pauchas uras chels en cheu? quei m plai buca vuèra. jeu — gie per dy leſsel eſser legreivla cun tut il mun e cun els avon tuts auters leſsel jeu e nueta eſser ſtuyda ne fa biutscha da gnef.

viandont.

mi perdunien ſig^{ra} dunschalla — jeu vai mo vuliu cumenda a miu ſervitur chel dei tut metter en uorden, che nus ſaveien fa viadi.

dunschalla.

tgiei patarleni cheu? ſchon da lur partenza? chu ſei ſtau peia lur vegnyda? ſche de cheu ad in ou vegneſs ad els da quellas lunas melanconias a deſs da quei el ſen — o lu fuſs ei eun ſiu faitg. aber ascheia neanch vule ſe ferma in dy — gliez lu ei memi od ſporra. jeu tschontschel clar ei mei vilentèu ſi buca pauch — ſchels mo fan much pli da quei.

viandont.

citgiei che mi fa pli ſenſibels — ſan ellas bucca dy — che quei cheu!

dunschalla.

Eunchalù — a dediciert ſenza ſpaſs — glei verdat — fuſsen ei enpau pitgiai ſche jeu ſevilaſs ſin els?

viandont.

a tgi ſa il ſavyllem dad ina bialla dunschalla eſser grad aschy tutina?

dunschalla.

Els vi dil gatti ſan è tarlacha buca mal! tonaton jeu vi prender en bein a dediciert — ſche gie che jeu carteſsel memi tgiunsch — ascheia peia neschena fuſsel jeu enpau bialla, ſco els han detg. a jeu tuornel a digiel eun ina gada, jeu vegniel vyllada da bestia — da bestia vegnel jeu vyllada ſin els fin faitg, ſche els da cheu naven euncha da nief mo pertratgien lundervi da vule ſa metter ſin viadi.

viandont.

tgiei honseli a charin tiarm ei quei tochen danief — alluscha lù grad ſil [f. 6a] ply ruch a freid unviern vulten ellas muſsa la porta — ed ella pli gronda chuſla veſs ei num uſs marsch.

dunſchalla.

ei froslas — tgi dy da quei? jeu digiel mo che els da gliez tems allura en qual gada aschi per ſtgys — ne viarchla ſaveſsen ſcha dar da lunsch el ſen, da vulè yra — aber nus lein lu ſchon tonaton buca ſchar yra — lein ſa noth — a ruga taffer.

viandont.

metei ſchon — metei ſchon — aber metei è per ſtgysa — ne viarchla. he —

dunschalla.

miaschlas — gliez lu! ei vardei — tgi manegiaſs, china fatscha ſchi ſinzera ſaveſs vegni neu navon cun tals ſprechs a chlanchs — mo basta! varda encunter la ſcena — ach — leu veng il papà, jeu ſtos ſe fa ord la purla — ſur tut buca digien che jeu ſeigi ſtada cheu cun els· el fruscha ſchiglioch a mi ſavens avunda ſut il naas — che jeu ſeigi bugien entuorn maschels. va.

ſcena 6avla

viandont al Barun.

Barun.

Ei buca meia feglia grad ſtada cheu? ſa pertgiei lei ſchi hurti caminada naven — quella ſchgagia ſchpuretgia?

viandont.

glei ventyra nunprezieivla — de haver ina feglia aschi enperneivla a muntra! ella incantescha cun ſiu plyda, od il qual in ſa prender ora nuet zun auter — che la ply charina innozenza — ed in zun natyral giudèzi.

Barrun.

Ò els han in memia bien conzept da meia feglia! — lei eun ſtada pauchet denter da quellas da ſiu peer! ed il ynsching da ſavè bein eſser a ſe fa plyscheivla — nua chels uchleuns ei pauchs musters da quei —

a tonaton bein ſavens effectuescha ply che la bellezia – – quei ha ella pauc tschaffau. ſiu ſa ad eſser ei eun tut modestia naturalla.

viandont.

a quella ei ton pli rara ed enperneivla — ton meins chiu aſla quella els burgs ne marcaus — leu ei tut glysnereng — faulsadats — a mirterems, glei vegniu ſchi lunsch — che ortgiadat — grobadat — a Natyra paſseu per nums grad tutina a della medema ſubſtanza.

Barun.

tgiei ſaveſs a mi po eſser pli enperneivel a legreivel, — che quei — che jeu exprimenteschel grad uſs — co noſs pertraitgs a pareres confrunten aschi bein enzemen. O con mi encresch' ei che jeu vai bucca giu in amitg ſco els tochen uſs!

viandont.

els ſe fan culpeivels dad ina mal giusteia encunter lur auters amitgs.

Barun.

encunter mès auters amitgs dyn els — ſappien jeu ſundel paſsaus ons [f. 6b] enconoschents vai jeu giu da biars — aber amitgs — buch in tochen uſs — jeu ſundel era mai ſtaus envydaus aschi vehementamein tiel amizizia — che de pauchas uras enneu che jeu vai pigliau desideri da gude la lur. — entras tgiei ſaveſsel jeu e ſe fa meritcivels da quella?

viandont.

meia amizizia ha aschi pauc da munta, che il ſulet desideri de contonscher quella ei ſchon meriteivel avunda dad ella — lur dumonda — ei ſchon valsen da bia da ply che quei chels dumonden.

Barun.

aber — ſigniur — mi lubeschen — Lamizizia dad in Benefactur —

viandont ſco da ſigli el plaid.

lubeschien — ei buca amizizia! ſche els ſut quei fauls aspect considereschen mei — ſai jeu bucca eſser lur amitg. — metein il cas — per in mumen che jeu ſuſsel lur benefactur! ſtueſsel jeu buca tumè de lur amizizia encunter mei — ſuſs nuet auter china effectiva engrazieivladat?

Barun.

a ſa tgiei ſaveſs ins quellas duas buca ſchunscher ensemen?

viandont.

buca maneivel — zun buca maneivel! lènprema ven tenyda da ſcadin che noblamein pertratgia — per obligaziun! — a la ſecunda consista en ſpyr movimens voluntaris dell' òlma.

Barun.

mo ſche co dei jeu — basta — lur gust aschi raffinaus a zarts mei confundescha dil tut a faitg.

viandont.

ſur tut buca tratgieu da mei da ply — che quei jeu ſundel. — ſil pli aul chiu ſa prender ſundel jeu in um — cha observau ſeia obligaziun consoladamein. — lobligaziun eu ſeſeza mereta buca engrazieivladat — a per haver faitg quella cun consolaziun — ſundel jeu ſchon remuneraus entras lur amizizia abundontamein.

Barun.

aber apropo — forsa ſundel memi impertinents! — jeu vai eunch buca vuliu eſser aschi gigliards d'enpara ſuenter lur num — a ſtan — ad eſer — forsa che jeu offereschel meia amizizia ad in — che che gie ſe hona pauch ne nuet dad ella.

viandont.

perdunien ſigr Barun. enpau confus. els — els ſe fan pertraitgs — pertraitgien da mei handels bia memi grons.

Barun.

dad in meun ſchend. ſa dei jeu propi enpara el — el ſaveſs forsa quellas mias marveglias haver nuydys. glenpara memi bia — ei buch adina tut bien faitg.

viandont.

era dad in meun ſchel enpiarra — tgiei dei respunder? — ne dei fa ſco bìars da d'entaly ina cauſsa per l'autra!

(f. 7a) Barun.

dad' ina vart. euncalu ſche jeu enpiarrel nuet ſuenter — ſche po el tertgia — quel ha bia marveglias da mei — quei ei in grobianer.

viandont.

dad ina vart. ſa — dei dy la vardat tut alla grada, ne dei duvra mez plaids a trè vinavon? —

Barun.

— jeu ſai bein tgiei vi ſa la ſygyra — vi ſcha charmala oda ſiu ſervitur enpau.

viandont.

dad ina vart ſche jeu mo mytschaſs quella ga o da quei enbruilg.

Barun.

tgiei — tgiei — en ei aschy ſtuy a pensifs? —

viandont.

grad level jeu è vida dels ſa quella medema dumonda.

Barun.

jeu ſai bein avunda in ſa ſecomblyda vi bein enduras dil tuta faitg. — lein trer neunavon discuors dad auters faitgs. — tgiei manegien ei — a vulten ei crer chei ſeigi propi ſtau giudius chan attachau mei? miu

burgameister mi ha detg grad enson, chel tschei dy hagì entupau treis ſilla via gronda. — a ſco el ha descret els — ſche veven ply tost tschèra da canaglia che de rechlia glieut. o pertgiei dueſs jeu dubita da quei? — in pievel giezaus ora aschi dil giavesth ſil gudoing — enpiarra pauch ſuenter ſchel po trappla quel cun ryschun ne ſenza ryschun cun lest ne cun forza. ei para era chei ſeigien faitgs aposta tiel henletg — ne per dy alla glatta — tiel cugliena. — hoflis — gagliards — actifs — chuscheivels quei fuſs tut qualitads chin dueſs tene aul els — ſchels duvraſsen bucca quellas ton de ſchbuserau per noſsa ruina. — o glei glieut della zachara — malurdada — ſcharfatgia a prigulusa. — ne tgiei dyn els leu tier? ei mi paren tut cunfundy? —

viandont.

tgiei dei dy — jeu ſto dy che de quellas lamentyschuns vai jeu udiu da biaras.

Barun.

ad ei sei forsa buca vèr? — ſchon lur fisonomeia dat cun ina gada enzenas — che a nus fan zaco ſchliatta inpreſsiun dad els. — quels tuchs zupai — quella conzienzia largia ſenza funs — quellas grempleraias engonaments a filistuchas ſenza fei — quett ins da ſave legier clar en lur elgs. viandont ſevolva naven dad el. tgiei — tgiei volven ei il diesa mi? —

viandont.

ſco jeu audel grad uſs — ſchèn els in ferm fisonomist — a jeu temel che la meia forsa.

Barun.

Mo ſur tut il Mun! co ſan els vegny vi da tals ſuspects? — tgiei meinis — ſenz eſser ailg miula fisonomist ſai jeu dy ad els ſinzeriſsimamain — che jeu ina tschera pli ſinzera buntadeivla ed enperneivla hagi buca cattau adaugur eunch uſs ſco la lur.

viandont.

per dy la vardat — ſche ſundel jeu mai ſtaus amaturs da ſentenzas generalas ſin naziuns entyras. vai ſperonza chels a mi prendien buca en mal questa meia libertad da plyda. — in dueſs astgia crer — chei detti denter tuttas naziuns bunas a ſchliattas olmas — ascheia era denter ils giudius.

(f. 7b) ſcena 7avla

Barun — viandont — dunschalla che ven da prescha.

dunschalla.

Ò papa — papa — miu bien papa.

Barun.

mo — mo — braf ſpuretg ſpuretg braf! — enson eis ti ſchkappada da mei — tgiei veva gliez da munta?

dunschalla.

dad els ſundel jeu buca ſchkappada — aber bein da lur capellada.

Barun.

quella differenza ei buca ſchi mal dada! — aber tgiei fuſs ei ſtau peia che haveſs meritau ina capellada da mei.

dunschalla.

buy — quei ſan els ſchon — ei han gie vid il gatti ſez viu — jeu ſundel ſtada cheu cun quei ſigniur leu.

Barun.

aluscha — tgiei ſei lù?

dunschalla.

quei ſigniur porta cautschas — a cun quels che porten cautschas han els cumendau, de nueta handel ſta dentuorn.

Barun.

che quei ſigniur mereti excepziun, duevasti encorscher bein avunda! — jeu leſs desidera chel pudeſs verty tei! — jeu vegnel nueta ad eſser contraris ſche ti fuſses gie adina entuorn el.

dunschalla.

metei ſchon — buach — gliei gueſs ſtau lenprema a la davos gada. — ſiu ſervitur ligia ſchon ſy las bagaschas — quei level jeu by hurti dy ad els.

Barun. cun vusch ferma.

tgiei — tgi — co — chun — ſiu ſervitur? —

viandont.

gie per ſurvy — jeu vai dau ad el quei cumond! meias fatschentas — ed il ſcrupel dad eſser ad els da gron discomet —

Barun pren il plaid.

a tatatata. flauſsas. tgiei dueſs jeu po mai tertgia? — dueſsel jeu eſser dil tut privaus da dar ad els ina petschna enzena da meia ſchwacha aber ardenta reconoschientscha? tgiei creien els che jeu laschy yra els naven ſenza ſavè tgi els en? — ſenza da la duyda honur? — ſenz' entgina muoſsa d'engrazieivladat naa — naa — favoreschien a nus ſche bucca liun tems — ſilmeins zaconts dys lur ſtimatiſsima compignia — oz vai jeu envidau en zaconts da mès parens per ſchar part a quels da miu legermen a per muſsa ad els miu eungel pertgierader.

viandont.

miu bien ſig^{r} barun — jeu ſto neceſsaryſsimamein ſe —

dunschalla ſeglia el plaid.

ſe ferma cheu — miu ſignuret — ſe ferma cheu. jeu vomel tut a ſperuns a dy a lur ſervitur chel deigi puspei ſchkarga. vul y — aber poz tscheu vegn el ſchon.

Eullaly — ven cun ſtiffels a ſperuns a duas valyschas ſut bratsch.

uſsa peia — ma prest — miu ſignıur tut ei parat a pinau — animo furt — furt — resgien giu lur zimermonietas da chumiau — allo — tgiei nazegien quels tschatscherlems da broda — ſche nus pudein buca ſta cheu? (f. 8a)

Barun.

tgiei giavatsch enpedescha vus peia da ſta cheu?

Eullaly.

gueſsas ficulitads ſignıur Barun — gueſsas ficullitads da pauch lamez o manegiems da ſitgionza daten a miu patrun la ryschun — a ſcrupels da memi gronda buntadeivladat en las viarchlas da fa fa el ſco el fa.

viandont.

Miu ſurvitur en qual ga vegn el tut odil merch: perdunien po ad el! — jeu veſsel che lur jnstanza chels fan ei el faitg ſez — ply che mo complimens ordinaris — jeu vi peia ſe render — era ſinaquei che jeu per tema dad eſser grobs — ſe fetschi buca culpeivels d'ina groppadat effectiva.

Barun.

jeu ſundel ad els per questa lur favur grondamein obligaus.

viandont. encunter il ſervitur.

— vus ma mei peia a prender giu ils faitgs, tochen dumeun leinsa ozamai ſta cheu? —

dunschalla. encunter il ſervitur che ſtat èry.

Mo — meis buch — veis buc ureglias — mei zachù — tgiei ſteis cheu ſchkin asen chargau — vus deias y — y deias vus a ligia giu bein dabot. — tgiei ſtuck quei ei!

Eullaly.

da ryschun dueſs jeu ſavylla uſs. — jeu quetel è bunamein chil fell ſeregudy enpau! — gleiti gleiti fuſs jeu ſil run. — tonaton aschinavon a dapeia chei ven buca mal ply gron lunderò — che de resta cheu como-deivlamein — a ſurvegnin by a bien da beiber a da miglia — ed eſsen bein ſalvai — mo ſche po ei paſsa — jeu vi retene la gretta quella ga. o ſchiglioch ſa honel jeu buca miulla de fa breigias per nuet. gliez ſappien lù.

viandont.

chuschei grad uſs — vus eſses memi ſchferfaitgs.

Eullaly.

aha — neschena, per quei che jeu digiel la vardat ad en plat.

dunschalla.

o quei ei exellen — chels ſtatten cun nus — uſsa vai jeu els eun ina ga ply bugien he vidavon. vegnen — jeu vi muſsa ad els nies jert — jeu quentel chel plagi ad els.

viandont.

ſchel plai ad ellas — ſche lu ſei fin faitg gueſs avunda chel plai è a mi.

dunschalla.

mosche peia — vegnien denton veng ei tems dad y a meisa. ne buch papa quei lubeschen ei bein?

Barun.

manco mal — jeu vi per fin mez fa compignia a vus auters.

dunschalla.

naa — naa — oibo — quei leinsa nueta pretender dad els — els han ſchiglioch forsa da fa enqual cauſsa.

Barun.

grad uſs vai jeu da far nuet pli impurtont — che da diverty nies aschi enperneivel gast.

dunschalla.

o hagien nueta ſtenta per quei — el prenda nuet en mala part ſchels ſtaten gie? neschena els? discus agli viandont digien bein hurty naa naa — jeu leſs ply (f. 8b) bugien yra mo cun els!

viandont.

per gueſs en quel uysa vegnel jeu a ſenrychla — che jeu aschi menéivlamein vai ſe ſchau perſchuader de ſta cheu, ſchko che jeu vesel che jeu els disturbeschel la mendra cauſsa. — ed ascheia rogel jeu de nueta ſe ſchkomoda per mei.

Barun.

buoch — pertgiei fan ei è ſtem dil paterlem da quella bueba!

dunschalla.

ma buca bueba — ſigr papa — mortificheschien mei buca ton denavon. quei ſigr veng a tertgia — con giufnetta che jeu seigi e quei leinsa ſcha ſchko glei. per yra a ſpaſs cun els ſundel jeu per ina gada veglia avunda. vegnien — vegnien — ei vardien po — po — lur ſurvitur ſtat eun cheu ſchkin paal a ha las valyschas eun ſut bratsch.

Eullali.

ſche tgiei lu — jeu quitaſs che quei maſs mo ſidengiu a quel cha la peisa a dies — ne buch.

viandont.

ſaveis che quescher — in fa honur a vus pèr memia.

ſcena 9avla

quels da vidavon — a balbina ven.

Barun — vesend vegnen balbina.

Els ſigniur — jeu vegnel gleiti a vegni ſuenter — ſchei plai ad els ferton da compygnia meia feglia el jert.

dunschalla.

O per gliez ſtetien els comodeivlamein ſchi ditg chei play — lein ſchon ſe fa paſsa il tems — vegnien — vegnien. viandont a la dunschalla van.

barun.

balbina — jeu vai da dy a ti citgiei en confidonza.

balbina

magari — tgiei ſei peia?

Barun ſco da baſs a balbina.

jeu ſai buch eun tgi quei nies gast ei! — per differents motifs a mi conveng ei è buch dad enpara el ſaveſses ti buca enschïgna da cava ora da ſiu ſervitur?

balbina.

ſèntali — laschien fa mei — tscheu ſei detg, jeu vai meza è quellas marveglias — a grad per quei vegnel jeu cheu.

Barun.

fa peia quei enpau pulit — api ſappies da dy a mi — jeu vegnel a ſavè grau.

balbina.

ſchon bien — jeu vai facht da quei — ma vomien els.

Eullali.

Uſsa peia ſigr Barun — hagien buca per mal che nus ſchein plysche da ſta cheu cun els — aber gliez lu muert mei rogel jeu els hagien nueta ſtenta — jeu ſecuntentel cun dil tut che veng avon meun.

Barun.

jeu ſurdundel a ti — fai bien cun el a laj nueta pyty el. va.

Eullali.

jeu mi racomondel peia a vus mamasell — vus vignys a ſalva bein mei (f. 9a) a ſcha muncha nuet zun — quei ei aura per mei — buca tgiei vul — a venter tgiei gareggias — uſsa ſto jeu yra a luga mes faitgs. vul y.

ſcena 10avla

balbina Eullali. balbina reteng el che vul y.

O per bia buch gliez naa — naa, jeu vi ſilmeins buch eſser aschi malſchecha de ſcha tier che vus ſeigies aschi mal hoflis — ſa tgiei? — ſundel jeu forsa buca cambrèra avunda — per eſser vengonza da ſeteneſi in urialletta cun mei?

Cullali.

ſappermen — vus perneis quei ſcha corna valti ſtaing — mamasell. — ſche vus ſeïgias cambrèra avunda ne fors eun davonz — gliez lù ſai

jeu buca grad dy — ſchin ſigies ſtem della lingieradat dil ſiluch tschintschuſs — ſche dueſs ins quitta che memi pauch cambrera fuſses vus ſchon buch. — basta ſeigi quei ſco ei vul — per quella furtina vegnys a da chumiau a mi — vus veseis gie vai bratscha a meuns ſurchargau — mintgia mai cura che jeu vai fom ne ſeit — vegnel jeu a vegny ſliſsiamein tier vus.

balbina.

grad quei ſa nies Wacht da casa è grad tutina. nies pulach ſa grad ascheia.

Eullali.

giavesthen — quei ſto eſser in ſixs um — el ſa ſco jeu!

balbina.

ſche vus leſses enprender d'enconoscher el — ſche ſchaj el davos casa vi vid la cadeina.

Eullali.

ſchil giavel tenta buch — jeu creig franchamein — che vus menigieias il tgieun da casa. — vus peia veis entelgiu entras miu dy la fom a la ſeit corporala — a jeu — jeu manegiavel la fometa a ſeiteta autruysa gie — vus capys ſchon mei forsa.

balbina.

cappy buca wal — o lu ſchmina nua vus leſses ora gliez forsa bein.

Eullali.

allo — lein discuerer enpau — betta giu la[s] valyschas: cheu veis bein larg. — jeu ſai buch tgiei mei reteng — jeu — jeu vai del inclinaziun per vus, mamasell.

balbina.

quei ei dau dentelli bein bia cun pauch — aber ſtuein quei metter enpau manedlamein in ord — glauter.

Eullali.

naa gliez — lein biar on ſchar entyr ſco glei. — euncalù — che nus ſaveien enpau cun bein patarla ensemen — veias la buntad da prender plaz quei ſta ſin peis traso mei fa ſteunchels da bestia. alla — nueta zimermonias — fa ſè ella ſin ina valyscha ad el ſe metta giu ſin lautra. jeu vai quet jeu enpau charezia per vus.

balbina.

oueima naa — aber — jeu — jeu ſesel veſs ſchkol bloch ſin quei uorden cheu — ſe meina vy a neu. cheu ſto eſser en citgiei dyr odmoda, dyr cauſsas. forsa cudischs.

Eullali.

ſentali — grad cudischs — aber da quels lù amureivels a ſpiritus! a vus ſeſeis veſs ſin da quei. glei la bibliotecha da miu patrun. cheu

denter eis ei comedias legras a ſpaſsusas chin pudeſs bargi ò ils elgs — ed ei lù è comedias trestas da mort a disgrazias che fan ſchluppa da ry. glei en remas las ply narras da grons guerriers (f. 9b) api canzuns ſtuydas — ſeriusas per far pringis a beiber taffer. a da quels handels eis ei aschi ſuenter il ſtrech dad oz il dy, aber jeu ſai tgiei — lein barata — ſèſei vus tscheu ſilla meia — ſeglia ſin peis — mai leu — la meia ei ply loma.

balbina.

O perdunei — jeu vi buch eſser aschi malschecha!

Eullali.

figiei nueta fers — ſe teny che ſy — ſche vus leis buch — ſche vus aulz jeu vi ſiſù?

balbina.

masche — ma che vus cumendeis — ella ſtat ſin peis per ſemetter ſin tschella.

Eullali.

cumenda — chöz feltischen — gie bein cumenda — cumenda gliez a naas! — ſche ſche vus perneis en quella conformelitad — gie lu ſtey val ery. el ſèſa puspei ſin ſeia valyscha.

balbina.

tgiei grob biestg — aber tgiei dei fa — ſto ſcha eſser bien.

Eullali.

aber uſsa veinsa piars il fil da nies discuors d' enson — basta je vous aime enscheſs jeu ſche vus fuſses ina maschera franzosa.

balbina.

poz lydy — vus eſses forsa in franzos.

Cullali.

naa — en miu turpetg ſto jeu dy jeu ſundel mo in pumpaluser. vai aber giu la ventyra de eſser dentuorn bia franzos, a vei enpriu tschechamein da quei chin rechli cherlì dei ſavè. a creigiel è chin quei encorschei ualti gleiti vida mei.

balbina.

pilg encorscher — gliez ei lù quei che glei leu! aber vus vegnys forsa cun vies patrun ord frontscha?

Eullali.

Mo naa.

balbina.

ſche da zanù auter peia — metei ſchon.

Eullali.

il liug danunder nus vignyn ſchai eun bia ſchurnadas davos la frontscha giu.

balbina.

acha! oda tiarra talliana peia.

Eullali.

grad oda tiarra taliana buch — aber buca da lunsch daleu.

balbina.

lu bein! o dad' engellan peia.

Eullali.

bunamein — aber engellan ei mo in tochet tiarra chauda leu tier. nus eſsen pli che tschunchonta ſchurnadas da cheu naven da casa. — aber — pauper mei — mès cavals èu eun cun ſiallas — perdunei mamasell — hurti — ſe figiei ſin peis. prenda las valyschas ſut bratsch. ſche jeu ſteſsel gie ply bugien cun vus — ſto jeu tonaton lugà mes faitgs avon. nus vein eun tudy avon nus. aluscha eu vertit da noſsa bialla libertad ludeivla — la noitg eun — tgiei bialla moda — quels hengiarts cun zun da ſtgyr ſenza rispett human — a ſenza tema da diu. huitgia. lein ſchon ſe parègier. tumei nuet vi ſchon trapla vus puspei. va.

(f. 10a) ſcena 11avla

balbina — a Willibald Tschaff ven vardond ſuenter Eullali che va.

balbina.

da quel vegnel jeu a ſave cavignia pauch — para ei. ù chel ei memi da lappi — ne che el ei memi mala vuelp. domaduas qualitads lajen mytscha ò citgiei da num — veſs — mo cun misch masch.

Willibald Tschaff.

ascheia — ascheia — meia balbinetta — quei ei lu ſchon in camerad, che jeu dueſs purta crappa cun el — ui gliez.

balbina.

ui gliez — da gliez eis ei nueta basens da miu ſavè.

Willibald Tschaff.

buca basens? — o jeu traitgel traso co jeu ſèsi en grazia tier vus?

balbina.

O quei ei lu gliez — ſigniur foch — el tratgia quei! — a glieutetta da ſeia ſtampa ha è ils dreitgs da tertgia da quellas narradats fattas. a per quei mi brysch ei e bucca ſi chel tratgia da quei — aber chel ha detg quei a mi — gliez mi ſchmarelg' jeu — a tgi ſa tgiei? jeu leſsel bugien ſavè tgiei ei va ſidengiu ad el — ſchel ſeigi en grazia tier mei ne buch. — cun tgiei curteseivladats — cun tgiei ſchengetgs ha el zachù ſe faitgs merets da quella? oz il dy dat ins buca davenda il cor aschi alla ſchnurra. a manegia el forsa che jeu ſeigi intrigada cul miu. naa — naa. a jeu aflel ſchon eun enqual galant giuven, eun cha better quel grad avon ils pors.

Willibald Tschaff.

furschond il naas. poz demuni — quei — pezegia buca by! — jeu ſto bein dabot prender ina presa tubach — forsa cun ſturnyda calla il pezigiem. prenda neunavon la ſcatla la meina quella ſpegliond els meuns entuorn a prenda pleun ſiu cun tuta gravitad ina presa.

balbina tschegeniond en traviers filla ſcatla.

tgiei gianter — ſa danunder quei buser ha faitg ſi ina ſchy bialla ſcatla?

Willibald Tschaff manierliamein.

plyscheſs ei forsa ina presina? porscha tabach.

balbina tut affectada cun zenchlins.

cun in zenclin cun particular plyschè — ſigniur foch. prenda la presa.

Willibald Tschaf.

tgiei ina ſcatla d'argien po schchaffy: ina giatta ſaveſs buca ſe fa ply leischna.

balbina.

eis ei propi ina ſcatla dargien?

Willibald Tschaff.

tgiei auter — a ſchella fuſs buca dargien, Willibald Tschaff — purtaſs buch ella.

balbina.

fuſs ei buca lubiu da varda ella ply eigeli.

Willibald Tschaff.

pertgiei buch! aber ſentally en mès meuns.

balbina.

la — fuorma la fattura ei estra bialla.

Willibald Tschaff.

gie — ad ella peisa tschun loths detg bein.

balbina.

mo muert la fuorma leſsel jeu haver ina ſchkatletta ascheia.

Willibald Tschaff.

per ſort che jeu ſereſolvel da ſa ſchmelzigìa ella ſchei la fattura a la fuorma a tut en vies ſurvetsch.

balbina.

O els en memi buntadeivels — metei che quei ſeigi en qual ſchengetg

(f. 10ᵇ) Willibald Tschaff.

Mo ſenteli! a mi ha ella chustau buch in quatrin!

balbina.

In ſchengetg ascheia tschuchentaſs buca mal ina giuſna! els ſaveſsen,

fa lur ventyra cun tut. ſigniur foch. — jeu per mei ſchiu attachaſs mei cun ſcatlas dargien — jeu ſaveſs malamein ſe dusta.

Willibald Tschaff.

bein — bein — jeu capeschel quei ſchon — capeschel maneivel.

balbina.

ton ply chella chuosta nuet ad els — ſche cuſsigliaſs jeu ſigniur foch de fa ſi ina buna amitgia cun quella. gliez dueſsen ei fa.

Willibald Tschaff.

bein — bein — jeu capeschel quei ſchon — capeschel maneivel.

balbina.

ſe lyſchnond a ſtrichond la fatscha a ſe ſeza — leſsen ei buca ſchengigia quella a mi?

Willibald Tschaff.

cun lubientscha! oz il dy dat ins las ſcatlas dargien buca naven aschi alla ſchnurra — a crei ella meia buna balbinetta che jeu ſeigi intrigaus cun quella jeu cattel ſchon eun enqual galant giuven euncha better ella avon ils pors.

balbina.

mo tgiei lavurs! ha ins è udiu enzachu ina ſumeglia ply maltertada — goffa — ed aschi od fuorma groppa — ſumiglia ina tabachèra ad in cor?

Willibald Tschaff.

gie — aber ina tabachèra dargieu — cun in cor da crapp.

balbina.

ei pil de crapp — gliez forsa callaſs gleiti dad eſser — sche mai — aber jeu reschdel quei tut per nuet — el mereta buca fetg meia bein vulientscha. mai buch. tgiei narra pupratscha da memi bien cor ſundel jeu. fa ſco da bargy. ei haveſs munchau bunamein nuet nuet — che cartevel chil foch fuſs eun da quella glieut neu — che manegieu — ſco ei tschontschen.

Willibald Tschaff.

a tgiei narrun tapalori ſundel jeu? eun ply bia memi da bien cor — che jeu creigiel china femna tschontschi — tal qual ſco ella manegia. — tscheu — tscheu meia balbinetta — buca bargy — dat la ſcatla ed ella tschaffa ella dabot aber uſs baſsai meretel jeu bein enpau beinvulientscha. he — a per lenzena dell' entschatta garegiel nuet auter — che vus deias ſin meun — fa muoſsa da vule bytscha il meun. en a quella ven da dunschalla davos tier a ſtauscha el cul naas ſil meun.

ſcena 12avla

quels da vida von a la dunschalla.

ei ei ſigniur foch — bytschei è a mi il meun.

balbina.

mo tgiei ſchbuserau ſpell tonaton.

Willibald Tschaff.

bein bugien ſigniura dunschalla — mo scha peia — vul charga il meun ed ella dat entuorn las ureglias ina chils cavels ſeglien a grad ſi.

dunschalla.

toch dad in pytoch — asen malschech — ſaveis zun nueta ſpaſs? (f. 11[a]) Willibald Tschaff, ſe ſtrichond il tgiau als cavels.

agli giavel po quei eſser ſpaſs — a mi pon ei ſpergnia cun da quels.

balbina ry ò el.

ha ha ha ha — quei m' increscha miu bien foch. ha ha ha ha.

Willibald Tschaff.

braf — api ryeis o taffer cun tier — ei quei il bien grau che vus ſaveis? ſchei val — vi ſchon — ſchmanatscha cul dett api va.

ſcena 13[avla]

balbina dunschalla.

dunschalla.

quei veſs jeu ſchon mai cartiu da tei — ſche jeu veſs che viu meza. ti retscheivas baselimanchs — api eun ſur tut dil foch.

balbina.

aber jeu ſai buca tgiei dretgs ellas han — de ſpiona o mei — jeu tertgiavel chellas maſsen a ſpaſs el jert cun quei jester.

dunschalla.

gie bein! aber tonaton jeu ſuſsel eun leu cun el — ſchil papaa ſuſs buca vegnius aschi dabot ſuenter — aber ascheia ſai jeu neanch discuorer in bien plaid de fundamen cun el. il papaa ei bia memi ſustenius.

balbina.

ei — ei — a tgiei numneu ellas in bien plaid da fundamen? tgiei han ellas ton denavon da discuorer cun el — chil papaa astgi buca tadla tier?

dunschalla.

da bia milli raubas! — aber ſche ti mei enpiarras cun ply ſche gliez lu — lu ſavylel jeu. ſappias jeu vi bein a quei ſigniur jester — quei astgiel jeu bein conſeſſa — ne buch?

balbina.

Ellas vegnieſsen a Kizla cul papaa buca pauch — ſchel pinaſs tier in ſpus da quella ſort ad ellas. — a ſenza ſpaſs — tgiei pon ins ſavè tgiei el fa? glei mo don che ellas han buca enpau ply biars ons — a ſchiglioch ſaveſs ei forsa gleiti gartegia.

dunschalla.

o — ſche glei mo pils ons da fa — ſche gliez ſe loga gleiti — il

papaa ſa di che jeu ſeigi zacons ons ply veglia — jeu vi buca fa much encunter a quescher by ſchuber.

balbina.

tut nueta da quei — jeu ſai cun in bia meglier remiedj — jeu vi zeder ad ellas zacons da mès ons — ſche ſei gidau a domaduas. jeu ſundel buca memi veglia ply ed ella buca memi giufna — tgiei nezegien noſs lests — ſche nus duvrein buch els cu glei las uras?

dunschalla.

o gie - - o gie — quei bein quei — quei en vardat va pulit ascheia quei ei ſcharmant.

balbina.

uſsa gleiti dei vegny cheu il ſervitur da quei viandont jester — a jeu ſto plyda cun el da cauſsas da gronda premura — glei tut per lur bien laschien mei ſtar perſula cun el — vomien ellas — glei meglier.

dunschalla.

aber ſur tut il mun e buca comblyda vi davart ils ons. — audes ti — balbina buca lai ord memoria quei dils ons. va

balbina.

quella tema è chei ſchchumondien il maryda — da ſieu meun ſei para ei nuet entops. ſto yra a da ina lugadetta en cuschina — denton ven quei lali ſervitur, da quels cur chei ſan chin ſto ſurvy cun tgiei che plai — han da tutas uras bien ſtummi. va

ven ſchau giu la tenda.

(f. 11[b]) 2[d] act.

ſcena I[ma]

balbina.

Uſsa vai dau ina lugadetta als faitgs da casa. leſs chel vegneſs uſs! vardond encunter la ſcena. aha el ven leu ſchon.

ſcena 2da

balbina Eullali.

balbina.

metei che vus ſeigies niechers — a vais fom a ſeit — neschena?

Eullali.

ſentaly — per gueſs — aber — ſtueis ſavè da quella fometta a ſeitteta — gie — ſco nus vein giu endamen enson. ſaveis bein — per dy la verdat — vai jeu giu glelg ſin vus jer — ſtrusch che jeu ſuvel giu davailg. aber ſchko miu patrun ha lunas a fa viadi ſur ura — ſche gie — vevel jeu pauch handel da fa encoschientscha, a pi ſtué yra a ſcha tut a mèsa via. — quei ſuſs bunamein ſtau traitg il giat od fuorn per la chua. aluscha veng ins ſchgerflaus buca mal.

balbina.

gliez ei ſchon — aber uſs veinsa peda da ſtas enpau da firaus. — jeu ſai fa dumondas — a vus da las rispostas — jeu ſai vegni neunavon cun mès dubys — a vus ſaveis quels a mi metter od marveglias — ed in plaid trai lauter. ſavein fa noſs pertraitgs — jeu ſai da vus endriescher — vies ſtan — condiziun — ad eſser — della rauba — patria ed ascheia vinavon.

Eullali.

buserada! pertgiei tut quei? tgiei meunglei tuts quels handels? ſchei fuſs grad d'enzina en ſaveſses buca vegny neunavon cun tontas ficullitads.

balbina.

bababa — cu glei vitier enzina en prend ins las cauſsas nueta aschy ſtèdy — lu lains ons ſtgysa zaco — ed eſser bien. aber per entscheiver amizizia — oho gliez ei lù auter. mintgia bagatella — ei gronda importonza. — ſche vus peia ſe ſcheis buc en da metter od marveglias mei — tut quei che vi endriescher da vus pietigot ſtiza — neanch la mendra curteseia veis da ſpitgia da mei!

Eullali.

lein vezer peia con lunsch voſsas merveglias ſe rasen. marveglias da femnas funs han ei mai.

balbina.

in ſervitur enprend ins il ply d'enconoscher cur chin ſa enpau dils faitgs ed eſser da ſiu patrun. ed ascheia vi jeu ſave avon tut — bein dabot. —

Eullali.

tgi miu patrun ei — ne ascheia — ne buch? hahahaha — quei va leger — vus enperreis mei quei cheu — a jeu leſs ply bugien enpara vus quei cheu — ſche jeu carteſs che vus ſaveſsas ply che jeu.

balbina.

a cun quella viarchla aschi martscha menegies eſser a metsch? alla grad — tut cuortamein jeu ſto ſavè tgi vies patrun ei — ne che noſsa amizizia e nolla tut a faitg.

Eullali.

jeu miu patrun enconoschel jeu mo da quater jaumas enneu. mo da quei tems enau ha el a pigniu priu mei en ſurvetsch. da leu naven vai jeu compigniau el ſenza haver marveglias ne da chichs ne da chachs auter. tut quei che jeu ſai (f. 12ª) à pos ſavè ed ei — eis ei chel ei rechs da biestg. el ha ſin viadi nueta ſchpargniau ed ha ſchau muncha mai nuet — ni per mei ni per el: futtra — tgiei vai jeu de ſenpypa per auter? vai neanch endyrau la breigia d'enpara tgi el ſeigi.

balbina.

Mo pulit — aber tgiei dei jeu ſavè ſpitgia vegnen da voſsa charezia — mache vus ina bagatella ascheia leis a mi confida zun nuet. — jeu encunter vus fuſsel lu pli conporteivla. mirei — per exempel — tscheu vai jeu ina bialla tabachèra dargien. muſsa la tabachera.

Eullali.

alusch! tgiei vai jeu da pli per quei?

balbina.

ailg ſchmiul che vuſ deſses buns plajds — vus enſcheſsel jeu tut alla grada — da tgi jeu vai ella.

Eullali.

per ſavè da tgi vus veis ella — m' importa in fych. jeu leſsel pli tost bugien ſavè a tgi vus leſsas quella da.

balbina.

ſin quei puintg cheu ſundel jeu eun buca grad reſsolvyda dil tut. tonaton — per ſort che vus ſurvegneſs buch ella — ſchei nagin la cuolpa auter — che grad vus ſez. voſsa ſinzeritad schaſsel jeu ſchon buca paſsa ſenza regala ella.

Eullali.

pil zaffermen — ſchi gueſs che jeu ſundel in rechli cherli — ſche jeu ſundel quella ga reteneivels da reschda — ſche ſundel jeu quei per la nèra forza. pli che bugien leſsel jeu ſavè ſchwida funs ad uierchel — aber quei mallon! tgiei dei dy che jeu ſai mez nuet.

balbina.

vi ſchei waal — jeu vi vus buca tenta pli — adie — nueta per mal — jeu pos chuy che voſsa fitgionza vus gidy gleiti tier ina ſchkatla d' argien ed ina muronza — ma che voſsa eigeliedat en quella furtina vus fa piarder domaduas. vul y

Eullali.

he — he — feltischen nua — nua — bueima enpau pazienzia encunter il pievel giavelen cheu ha che num — jeu ſto menty a taffer tier. — in ſchengetg ascheia lai ins buca bugien yra denter chaz a priel.

balbina.

allù — leis plyda pli clar a bein? — buach — jeu vesel ſchon vus ſtenteis — naa — naa — jeu vi nuet ſavè — ſchei waal eſser.

Eullali.

grad uſs — grad uſs — vus deias ſavè tut by ſchuber. dad in meun och ſche jeu veſs uſs il dun da quels che rasen ora nuyallas — faitgs — historias — a ſan fa crèr ed ei neanch in ſtumbel da vardat lundervi. encunter ella. uſsa tedlei — miu ſignur miu — miu patrun

ei ei ei da niebel. — nus — nus vignin — ensemen vignin nus — da da hollan. el — el ha halt ftuiu — per per citgiei ficullitads — en fe fez per ina bagatella — per in mazamen — ftuiu fe fa ord la puerla.

balbina.

dad aul. tgiei? pervia din mazamen.

Eullali.

gie — aber lù per in honoreivel mazamen — per y ora fil tegien — hal ftuiu alza combas ed ufs — grad ufs eis el filla fugia.

balbina.

a vus — miu amitg?

Eullali.

a jeu era — fumigliontamein — fundel era cun el filla fugia. quel chei restaus morts fil tratsch. — jeu vi dy — jeu digiel ils parens dil miert han faitg da a nus fuenter fetg — fetg — a per quei chitschem — gie — faveis feza tertgia glauter. — fa tgiei! (f. 12[b]) tgiei nausch duevins fa. patertgiei vus feza. in giuvenaster luschard lappi dy evyras a nus — miu patrun buca mauffers betta el culs peis ensi. quei faveva el nueta fa autruysa — fche citgi dy evyras a mi — fche fetschel jeu grad en ascheia. — ne filmeins — filmeins lù tragiel jeu ina entuorn las ureglias — chils dens — fchanuglia a ventrells balluchen. in galant cherli fto nueta grad fcha fa giu pil naas mintgiu.

balbina.

quei ei braf — de quella fort glieut plajen a mi. jeu fundel da quellas che verteschen nuet wal tut maneivel. vardond encunter la fcena. aber leu ven vies patrun!

Eullali.

fchaa — fchaa lein untgy ora el — el favefs maneivel encorscher vi da mei quei che jeu vai detg ora dad el.

balbina.

mosche peia lein y bein hurtj.

Eullali.

mo gliez lu — la fchkatla — la fchkatla.

balbina.

zito — mo veny. vi myra avon fchend dad in meun tgiei il patrun dat per las nuyallas che jeu vai cavau ora — fchel falva bufatgiamein — fche dundel jeu ella. van

fcena 3ta

il viandont palpond pils fachs.

a mi meuncha meia fchkatla. — gliei zwar buca gron valsen — eun cha lu quella perdita ei a mi bucca indifferenta — tgi fa mai — fche

quei fogt — nueta ton meins ſai jeu haver piars ella. jeu ſai ſenza ſèncorscher haver runau ora ella. mo cul ſuspett ſton ins mai offender citgi. — aber tonaton — el ſefuritgiava ton ſtaing vida mei. el leva branchaa lura. jeu vai engartau ſiu meun. ſaveſsel peia ſenza miu engarta bucha era haver burchau la ſchkatla.

ſcena 4ta

viandont — Willibald Tschaff. vesend il viandont ſur ſtat.

huscha — heso — tscheſs, vul turna enavons.

viandont.

nuet — nuet — mo vegy neutier. pera vegny miu amitg. dad in meun quel ei zegigiaus — grad ſco ſche el ſaveſs mès pertraitgs.

Willibald Tschaff rubiesti.

he ſtrien — jeu vai ca peda. jeu ſai ſchon els leſsen tschatscherla cun mei. jeu vai autras raulas pil tgiau. jeu ſehonel nuet dad udy diesch ga lur bravuras. reschdieu ellas a citgi auter che ſa nuet.

viandont.

tgiei audel jeu? enson fuva il fogt tups aber hoflis — ed uſs eis el in grobianer impertinent. qual ei voſsa vèra maschèra?

Willibald Tschaf.

quei ha il nausch muſsau ad els de hudlia meia fatscha per ina maschera. jeu pos nueta ſe cattina cun els. a ſchiglioch. —

viandont.

voſsa ſchfarfagiadat — augmentescha miu ſuspett. naa — naa — mo pleun vies. jeu vai da dy a vus cauſsas fetg neceſsarias.

Willibald Tschaff.

o jeu quentel de nueta haver da responder ſeigi ſchi neceſsari ſco ei vul. laschien peia dad in meun tuts enperems. vai e nuet marveglias citgiei — zaco.

(f. 13a) viandont.

allo gugigeien. aber fetg laid mi fuſs ei ſche jeu figieſs dentiert ad el — miu amitg — veſses nueta viu meia tabachèra? — a mi meuncha ella!

Willibald Tschaff.

tgiei dumonda ei quei lù. enpos jeu chella ad els ei vegnyda engulada? a tgi ſa tgiei — per qual tegnien ei mei? per quel che zuppa vi — ne pil lader ſez?

viandont.

a tgi ſa tgiei — tgi tschontscha dilg engula? vus ſedeis en ſez culpeivels.

Willibald Tschaff cun vusch aulta.

jeu ſedundel en ſez culpeivels — ina broda! ascheia manegien ei che

jeu hagi ella? ſau ei è tgiei quei vul munta cura chiu taxa in galant um eu tala maniera — ſan ei quei? he.

viandont.

tgiei blunder mungleis ſchglatty ascheia? eunch uſs vai jeu vus nuet enculpau! vus ſe tgiseis ſez.

Willibald Tschaff.

miaschlas ſe tgisel jeu mez — els han buca lur — aber vardieu bein co ei droven ella!

viandont.

a manegieis vus che a vus figieſs gron entiert tut quei? tgi vai jeu engertau enson che leva burcha meia ura.

Willibald Tschaff.

uſsa bein — o els eu in um che ni ſa — ni entelly il mender ſpaſs. a quei èn ei chi ſappien. dad in meun. ſche mo el ha buca viu che balbina veva ella. quella ſterpauna baſsai ven buca a ſe rasa cun ella.

viandont.

Vus ſtueis ſave che jeu entellegiel aschi bein ſpaſs — che jeu per fin quettel che vus cun meia tabachèra leias è fa ſchpaſs. aber bia gadas cun fa memi gron ſchpaſs veng ei lù dediciert. m' increscha per vies bien num. aber ſcha vus veſses gie buca manegiau aschi mal — ſa ſche tonaton. auters. —

Willibald Tschaff.

porti il fuertg vi — auters — auters — auters fuſseu ſchon de heheias enneu unfysy da ſcha better avon elgs da quei. ſchels aber manegien che jeu hagi ella — ſche ma leu palpien — visiteschen vi da mei.

viandont.

ſai bien grau — quei ei buca miu mystreng. aluscha metei chiu porti grad tut cun ins el ſach adina.

Willibald Tschaff.

aha — ſche ſei manegiau lez uysa? ſina queichels vèsien cun lur agiens elgs che jeu ſundel in rechli um — ſche tscheu jeu vi volver ora mez tutas meias barlakas. fetschien bien adaitg. il giavel fuſs ſchon mo in piertg ſchella deſs od ſach.

viandont.

buach — pudeſses ſchpargnia quella breigia, a quei discomet.

Willibald Tschaff.

naa — naa quei ſto grad eſser — jeu entardel nuet il discomet. volva ils ſachs in ſuenter lauter. o da dus ven nuet od il tierz dat ora giu duas barbas tgiei ſtrieng dat ei ora giu cheu. el vul tschaffa, aber il viandont ei pli gleitis a va cun ina.

viandont.

ſa tgei dei quei munta?

Willibald Tschaff.

dad in meun. mo tgiei giavel, vai manegiau che jeu hagi meſs dad in meun ſchon daditg quella miarda.

(f. 13b) viandont.

quest ei ina bialla! — glei propri ina barba faitgia a posta, enprova vid il batytschun pauch fa ſche ſumigliaſs jeu grad in giudiu.

Willibald Tschaff mieivel.

ei ei dettien neu — dettien neu. ſappi il nausch, tgiei els tratgien puspei. jeu vai quei per tementa miu matatsch — per quei vai jeu ella.

viandont.

buca veis ſtenta per quei — baſsai vus vignys bein ad eſser aschi buns da ſchar a mi ella — jeu vi è tementa cun quella.

Willibald Tschaff.

callien uſs — da chugliena ſi cun quei mei. dettien — dettien neu. vul ſchdrappa od meun.

viandont.

grad uſs ſtei o da mei — a mei per vies faitg — ne che uſs veng ei autras uras.

Willibald Tschaff.

quei ei in ſchmaladiu ſpell dilg unfiern. uſs metei ſchon che jeu poſsi lagigia nua ils zimermans han ſchau la rusna. encunter il viandont aber giavel en a giavel o jeu ſundel galant um. quel vy jeu è varda en fatscha — che astgia da en citgiei ſchliet da mei. teny endamen quei. vegny nua chei vul, ſche ſai jeu fa in ſeramen gron a laad liun a gries, che jeu vai nueta duvrau quella barba per ſchliats motifs. va murmignion.

ſcena 5ta

viandont.

quei christgieun tut da ſeſez rebetscha mei tier in ſuspett — chei ad el nuscheivels buca pauch. ſaveſs quel buc eſser ſtaus in da quellas bagordas da morders jer? aber mo pleun — cun tut adaitg vi jeu yra enavon en meia ſuposiziun.

ſcena 6ta il Barun al viandont.

viandont.

Els pon bunamein crer che jeu ſeigi vegnius alla baruffa jer cun quels giudius. da morders — che jeu ad in vai ſchdrappau ora la barba entyra. mueſsa la barba.

Barun.

a lu — tgiei manegien ei cun quei? aber — apropo pertgiei nus han ei banduna aschi hurtiamein el jert?

viandont.

perdunien meia malschecadat. jeu level turna bein ſchwend — jeu mavel mo encurren meia tabachèra che jeu ſto haver piars cheu entuorn zanua.

Barun.

quei mi displai grondamein. ſchels vegneſsen eun en dou cheu tier mei il meister fuſs gliez.

viandont.

ui per quei dou — grons od ſporra fuſs quel buch. aber — muſsond la barba puspei — considereschien eupau quella respectabla barba.

Barun.

ei han ſchon muſsau ella ina ga. a pertgiei tut quei?

viandont.

jeu vi plyda ply clar — jeu creigiel — aber naa — vi eun retenè mès menigiems.

Barun.

tgiei manegiems — reschdien eupau ply clar.

viandont.

buca fetg. — jeu ſundel ſtaus memi eunetgs. a ſaveſs maneivel y en èr.

Barun.

els mi metten ply a ply en peina.

viandont.

tgiei tegnen els ſin lur fogt?

(f. 14[a]) Barun.

lubeschien — nus buca myda discuors — hagien la buntad da confida a mi tgiei els crejan — tgiei els manegien — en tgiei els pudeſsen eſser y en èr.

viandont.

la risposta ſuletta ſin meia dumonda d' enson — po mei muenta dat uffnia tut quei ad els.

Barun.

els peia vulten ſavè oravon — tgiei conzept jeu hagi da miu fogt. a dy la verdat ſche jeu — quei che vi da mei veng — tegnel jeu el pe› in bien galant um.

viandont.

ſche glei ascheia — ſche ſei meglier da metter tut en enblidonza quei che jeu level dy ad els.

Barun.

O bialla — ina barba — manigiems — il fogt — co ſai jeu tut quei puſseivlamein combyna ensemen? vai jeu peia nagina urbyda tier els?

els ſaveſsen eſser y en èr — a metein perfin il cas — chels ſeigien y en èr. tgiei ryschcheschen els dad uffnia lur manigiems ad in amitg en confidonza.

viandont.

els mei metten fetg ellas ſtretgias. jeu peia digel ad els chil fogt ha piars quella barba. — el veva eun ina — aber leza ha el raffau a ſeſez — che jeu vai buca pudiu tier ella. — jeu vai engartau el ſin auter faitg eun — che fa agli pauch bien num.

Barun.

ei mi para bunamein — che jeu fetschi èlgs pèr uſs tut en ina gada — ei po ſchon eſser — a jeu temel fetg mez — chels ſeigien nuet y en èr. — aber ſur tut il mun — pertgiei han els difficultad dad ufnia quei a mi — jeu vomel ſil zuch per fa tut il puſſeivel da vegny ſilla vardat. — il meister fuſs ei ſche miu morder ſenflaſs propi en casa meia.

viandont.

aber quei che jeu ad els cauldamein recamondel ei! chels hagien buca gretta ſin mei — per ſort che mès manigims — per ventyra fuſsen fauls. — els han a mi quels cavau ora ſchforzadamein zaco.

Barun.

ſeigien vers ne ſeigien fauls — je vegnel ad els adina a ſaver gron grau per ſuenter. va.

ſcena 7ma

viandont persuls.

ſchel mo prenda a meuns el buca memi furiusamein! quei mi dat fastedj — ſai buca tgiei fa! — jeu leſs da in bien ton ſche jeu pudeſs eun impedy il prozeſs informatif da tut quei.

ſcena 8va

viandont — Eullali ven tut a r'yen.

Eullali.

ha ha ha ha. ſan els era tgi els en? miu ſigniur patrun?

viandont.

a ſaveis vus era che vus eſses in gron narrun? tgiei tertigniem enpareis cheu?

Eullali.

ſchels ſan tut nuet quei — ſchi vi jeu metter ora ad els — els en da Niebel — els vegnen da hollan — leu han els giu baruffas en y o ſil tegien — els han giu la biala ventyra da maſsacra in luschard giuvenaster — ils parens da quel han faitg da ſuenter ad els. els en ſe meſsi ſilla fugia — a jeu vai la honur da compignia els ſilla fugia.

viandont.

ſemieis — ne eſses od cadeina?

Eullali.

quei ei tut fandonias — jeu ſai ſchon tgiei tschontschel.

(f. 14[b]) viandont.

a tgi nausch ha dau d'entally a vus da quellas trapplas ſchmaladydas?

Eullali.

da d'entally a mi? oho — gliez fècha — lù. aber en ſeſez aſlen ei quei buca bein dau? en quella cuerta urialla che jeu vai giu da ſchmenzignia ſi tut quei — haveſsen els ſez cun tut lur perdertadat nueta ſtudiau o meglier.

viandont.

è oda quei mal tartau hardumbel — tgiei dei jeu prender lunderò.

Eullali.

nuet ſchuber auter che quei che plai ad els — glauter laschien tut a mi. els ſton ſavè co glei ju tier. mei han ei enparau ſuenter lur num — ſuenter lur ſtau — ſuenter lur patria — ſuenter lur ſitschentas. — jeu ſenzá patertgia ditg — vai detg tut quei che jeu ſavevel — a cun dy tut quei che jeu ſavevel — vai jeu e ſtuiu dy tut alla grada — che jeu ſappi nuet zun — buca miula da tut quei — aber — buca fetg chei ſuven cuntens cun quei — javollas buch. ei ſigieven ply a ply noth. aber è tut adunbatten — tut per nuet. jeu chuschevel tgiu tgiu — perquei che jeu ſavevel nueta dy cun vardat. aber cura chei han ſchpengliau in ſchengetg — o lu — vai jeu detg bia ply che quei che jeu ſavevel. glei baul faitg — vai mentiu taffer.

viandont.

calfacter che vus eſses — vi dil gatti vai jeu in braf ſurvitur.

Eullali.

jeu vegnel bein buch a haver ſenza fraud ſchmenzigniau neu navon la — vardat gie per ſort.

viandont.

menzasè ſenza tuorp! vus meteis mei en hoſli enbruilg.

Eullali.

ui per gliez ſau els oda quei enbrugliem ſe gida ora maneivel. ſcha els quei tetelet de calfactar chei han grad enson dau a mi lajen vegny pli bein denter la glieut.

viandont.

aber eis ei lu lugau cun quei! ſto jeu per mutif da quei forsa buca da denconoscher?

Eullali.

ton meglier — ſchenprendel jeu leu tras è d'enconoscher els. aber en ſeſez pertratgien els è — ſche jeu en buna cunzienzia dueſs ſe fa in

ſchkrupel da conzienzia per quellas manzègniettas — pren neu navon la tabachèra vardieu tscheu? ſa ſche jeu ply bien marcau haveſs ſaviu gudigna quella?

viandont.

ſchei vè enpau ella! prenda enta meun mo! tgiei ſpell ei quei?

Eullali rient.

ha ha ha ha — neschena jeu creig è jeu chels fan elgs groſs. metei che era els ſcheſsen in tschupel menzegnias — per ſurvegny ina da quella ſort.

viandont.

ascheia peia veis vus quella burchau a mi?

Eullali.

mo gliez! tgiei? — co? chum?

viandont.

voſsa malfideivladat mi fa eun buca ſchi gron disgust — ſco il pertraitg che jeu vai faitg in fauls suspect ſin in glant um. a vus veis eun la temeritad — da vule da da crer a mi che quei ſeigi — in zwar per vus adina turpigius — ſchengetg? bestia che vus eſses — mei ſil zuch o da mès elgs.

Eullali.

uſsa bein — uſsa ſiemien els vid il gatti. baſsai che la ſchquidonza ei buca aschi (f. 15a) tier els ſtravaganta — chels hagien ſchi zun gretta che jeu hagi quei ſchengetg, chels vegnen neunavon cun da quels ſproposis: — gie bein — la ſchkatla dei eſser lur? a jeu ſalva veni dei haver engulau ella? braf — quei mi plai. — aber — ſche tut quei gie by fuſs! — mosche tgiei jertg giavel de kusch ſtueſs jeu eſser — da vulè grad ſi per els fa ſpengliems cun quella? — grad bien var dond encunter la ſcena leu ven balbina — culla ven neunavon ma dabott — tscheu — tscheu toch' ei glei caul — vus gydei po metter a ſen miu patrun! lei tuchaus da nauscha glieut — pilvè veseis.

ſcena 9na

viandont Eullali balbina.

quei ſigniur leu metta en pei bials zumbailgs en casa noſsa! — tgiei ha nies foch meſs en peis ad els? els han meſs il ſegner en fiuch a floma da furia encunter el! ei ven tschatscherlau — da barbas — da tabacheras — de tschafin — tschafo — il foch gniugna — bragia — zundra — engyra el ſeigi nozents — els digien buscheias — il patrun ſtat ſilla feia — è uſs ha el termeſs pil mystral a dertgyra per fa metter el a chauma. tgiei blunder ei quei?

Eullali.

a tria toco tera — quei ei tut nueta handel — tadlei — tadlei enpau tgi el ha encunter mei ſilla corna. raubas bia ply — che dil zali bach.

viandont.

gliei ſchon — meia buna balbina — jeu ſundel ſtaus memi anetgs — il fogt ei ſenza cuolpa — miu ſurvitur quei ſchkrok ha mei mes en quei impeng. el ha engulau a mi meia tabachèra — a jeu vevel ſuspet ſil fogt! — jeu vi yra grad uſs a da agli ſatisfacziun — jeu encon[o]schel miu feler — fa mueſsa dad yra a pi ſurſtat.

Eullali.

nueta ſchi en prescha — quei va nueta bein ascheia — oravon tut ſton ei fa bien a mi. encunter balbina tgiei ſteis cheu ſchkina petgia da ſaal? uſsa ſei tems da ſcha y il mullin — vus veis buca lingiera avunda ſchiglioch. — allo — reschdei co glei cul faitg — jeu leſs che vus ſuſses ſtada en pègna cun voſsa tabachèra! ſa ſche jeu dei eſser lader per quella? veis buca vus dau a mi ella? ſtgieis ſchnega?

balbina.

mo ſentally — a quella dei eſser a resta voſsa.

viandont.

puſseivel? ma! — ſche ſei tonaton la vardat! aber la tabachèra ei mia.

balbina.

lur ei la tabachèra? quei ſavevel jeu ſchon buch.

viandont.

enquel uysa veſses vus balbina enflau ella? a miu lef ſeu ei chyschun da tuts quels disgusts. encunter Eullali jeu vai faitg entiert a vus — mi perdunei! — jeu ſe turpegiel mez dad eſser jus aschi en èr.

balbina.

dad in meun. bun dy — ei mi va en ply a ply bein. ò el ei nueta jus en èr. quei ven ò biallas.

viandont.

allo vegny — bein prest — lein yra. ena quella veng il Barun tut da rabia.

ſcena 10[a]

quels da vi davon al barun.

Barun.

grad uſs ſil momen balbina metta a meuns a quei ſigniur ſeia tabachèra! glei tut alla glysch, el ha confeſsau tut — a ti has buca giu turpetg da retscheiver ſchengetg dad in tal um. moo — neunavon — nua ei la tabachèra?

balbina.

Il ſigniur ha ſchon ditg enneu ella. tschel uysa da quel chels ſe ſchaven ſurvy — astgiavel jeu è retscheiver in ſchengetg. vein enconoschiu el pauch bein domadus.

(f. 15b) Eullali.

tonche — chei glei tut detg a tut faitg — ſchil ſchengetg che jeu vai ſurvegneu a dueva magari resta mès — quell va gli giavel el tgil. porti il nausch vi! il ply gueſs uſs oz il dy ei quei — chils proverbys velgs buns — darar ne mai tochen en — aber ils ſchliats — ils ez ei nueta prigel vegnen ſchon neu tier ſco grad uſs cun mei — ſco gliei vegniu — è ſei è jeu. alleger — a ſtgiavo.

Barun.

aber co ſai jeu po mai ad els — encunter il viandont eſser engarzievels avunda? era questa ſecunda gada mei liberefchen ei mei dad in prygel grad aschy gron ſchko gl'enprem. ad els vai jeu dengarzià la vetta. quei prygel aschy da maneivel — mai ply fuſs quel vegnius ella glysch ſenz els. miu burgemèister — in um ſchiglioch cha ina favialla oreifer, ſche gie chel ſtauscha cul plaid — ei ſtaus pil mun — ha viu dil tut — a ſa dil tut chin ſtueva bunamein tenè per il ply fins um en miu ſegneradi — quel ei ſtaus compointg cul fogt per fa quei culp. tgi veſs tertgiau da quei? aſche els maven oz naven — pauper mei — jeu fuvel a meuns.

viandont.

glei vèr — quei agit che jeu vevel dau ad els — fuva da ping cuoz! — la providenza ha compaitg vuliu che quei terribel faitg vegni ſchkuvretgs entras mei! ſilmeins ſundel jeu uſsa grad aschi lèds — ſchko jeu fuvel ſchiglioch en tema dad eſser jus en èr.

Barun.

mo ſche mo quei ſeverificaſs eun che la balbina a mi ha enson dau d'entally. la dunschalla ven.

ſcena 11a

dunschalla a quels da vidavon.

balbina.

eh beiu! a ſa pertgiei ei dei buch eſser vèr quei che jeu vai detg. ſchko da nundy — che jeu tschintschaſs zachu el luft — hu.

Barun.

neu tscheu meia feglia — neu — a roga è ti cun mei — che quei ſigniur fetschj mystad cun tei — a retscheivy — tei a cun tei meia ſuletta artavla e la mia entyra poſsesiun. els dejen da questa meia offerta ton meins ſeſchmerviglia — pertgiei entras lur ſervitur — veinsa enderschiu bein avunda lur ſtan ed eſser — meia facultad ei tala — chella po eſser vengonza dad els — tscheu en els ſygyrs da lur jninitgsa persequitaders — a vegneu purtai ſin meun. — aber jeu vesel — els vegnen tut ſtuy — jeu leſs buca haver ſurpriu — ne ſtrydau els cun meia proposiziun.

dunschalla.

els forsa dubitschen ne pertraitgien ſuenter da meia vart citgiei — gliez ſai jeu da dy tut alla grada — els ſton ſavè che jeu a miu papaa vomel nueta o da meun a fetschel bugieu obedientscha.

viandont.

jeu ſundel tut ſurprius — a quest lur aschi generus act dad exceſiva renconoschientscha mi fa ſtupy od fuorma. — aber — corespunder ſai jeu buch! miu ſervitur ha ſchparguiau la vardat per quei chel ſaveva ſez buch ella — e ha dau dentally menzegnias en tuts graus.

Barun.

leſsi Dieus — chels fuſsen buca tals ſchko el ha dau dentally. magari chels fuſsen buca da niebel — ſche ton ply tgiunsch accepteschen ei meia offerta.

(f. 16a) viandont ſchend dad in maun.

cheu ache num — jeu ſto da denconoscher. — miu ſigniur Barun! — lur nunconprendeivla nobla beinvulientscha ſil ply vif mei penetrescha dil tut a faitg. — nueta ton meins ſton ei ſcriver tier alla ſort dil destin — a buca a mi — che lur offerta ei adunbatten. per quei che jeu ſundel —

Barun.

forsa ſchon marydaus.

viandont.

naa gliez e buch.

Barun.

ſche tgiei peia — tgiei auter enchap — eis ei — ne ſa eſser?

viandont.

jeu ſundel giudiu.

Barun ferm.

in giudiu — tgiei fattallitad terribla.

Eullali.

ascheia — ascheia in giudiu!

balbina.

mo mai buch in giudiu!

dunschalla.

aluscha tgiei lu — tgiei fa quei! tgiei ſchmarvegliems da broda figieis per quei?

balbina cul det encunter la buca.

ſt — ſignura dunschalla — ſt — jeu vi ſchon dy gleiti tgiei quei fa.

Barun.

oz a mai dat ei per fin cas che la providenza ſeza empedescha — dad eſser engarzieivels.

viandont.

els en engrazieivels ply che avunda ſchon tras quei chels leſsen elser engrazieivels o da tuta fuorma.

Barun.

ſche vi jeu tonatòn fa — quei che po vegny faitg cun tuta ryschun ſtetien peia cun nus cheu — leiu prender bièn a ſchliet ensemen ed els dejen e'ser patruns da mès beins bein adual a mi.

viandont.

era questa offerta ei buch enperneivla — pertgiei il diu da mès babuns ha mei meſs en pei da mettels è beins — che jeu vai ply che avunda — jeu dad els garegiel buch auter engraziamen — che quei — che els ſilg avegnen giudicheschien ply mieivlamein a buca aschi general-mein da meia naziun — buca per motif che jeu ſeturpigiavel da meia rel-ligiun — vai jeu buca fa dau denconoscher. — naa! funder per motif — che — vesevel chels leven bein a mi — aber veron mala inclinaziun tier meia naziun.

Eullali.

o da tuts ſchmarvigliems — embroilgs — a buseras — vegnel jeu pèr uſs a ſen. encunter il viandont. tgiei? els èn in giudiu? è han giu la curascha — da prender in rechli christgicun en lur ſurvetsch? els — chei ſappien — dueven ſurvy a mi — gliez fuſs ſtau endretg ſchco la biblia dy. poz ſchlaperment. els han enten mei offendiu la christ-gicunadat entyra è traitgia. per quei nausch favevel jeu buca pertgiei miu patrun ſin viadi migliava buca carn piertg — a pi figieva denter en giests a grymaſsas a ſtuchas fisierlias. buca tratgien che jeu els compogny ply lunsch ply. jeu vi da en els nua chei auda.

viandont.

jèu ſai buca pretender da vus — che vus dejas tertgia meglier che lauter pievel — jeu vi è buca fa endamen o da tgiei miserablas circum-ſtanzas jeu vus vai gidau cun prender en miu ſurvetsch enta pigniu. jeu ſchforzel e buca vus da ſta ply (f. 16b) ditg cun mei! — nueta ton meins eſsend jeu cun vies ſurvetsch waltj bein cuntens è havend jeu enson ſenza fundamen giu fauls ſuspet da vus — ſche aud ei a vus per recompensa — quei — che ei ſtau la causa dil fauls ſuspet. tscheu - dat la tabachèra. la voſsa pagaglia — leza vus dundel jeu tonaton. aluscha faveis yra nua che vus leis.

Eullali.

oho — ſeigi il ſointg ſchkol vul — ora pro nobis — in um che myda meini ei è in um. vida tuts gattis dat ei denter en giudius — chen buca giudius. èls en in braf um — a jeu dundel plaid da ſta cun els. topp peia.

buca giudius — bein enqual christgieun havefs dau in pei el tuffenari enstailg ina fchkatla dargien da tubach.

Barun.

tut quei chiu vèsa ed experimentscha dad els — ei faitgs che fur-
5 preuden tuts. vegnien lein yra a dar uorden, chils culpeivels vegnien mefsi a ferm alla fygyra. mo con vengons da perfetgia ftèma fufsen ils giudius — fcha quels tuts — fufsen fumiglionts ad els.

viandont.

a con vengons da charezia fraterna fufsen ils christgieuns — fche
10 quels tuts havefsen las qualitads fchko els. Barun — viandont a dunschalla van.

la davos fcena.

balbina Eullali.

balbina.

15 ufs astgins dy — ascheia per dy fchko da nun dy — fche enson — miu amitg — veis vus giu la creanza enpau by fchuber da menty fi per mei ina rateina da pytochas fenza miulla vegni chotschens —

Eullali.

o gie — aber nueta per mal pudeis vè — cha vus faveias lù —
20 jeu vai fchon muneida per vus. dumbra fi per la detta. per l'ina — quei che fuva la vardat — favevel jeu mez buch. per l'autra — per ina tabachèra — chiu fto turna — port ei buca neu da fpender bia tschontschas nun dy vèras.

balbina.

25 Il davos fchei ven fil fiarr a carr — cu glei tut detg a tut faitg — fchefses vus franchò — è in giudiu fin faitg. teny tschellau ton fchko vus leis.

Eullali.

gie bein — fche lefses ufsa favè quei — quei ei eunch' ufs ina curiositad memi mervegliofsa — meia chambreretta. vegni — nus lein è
30 yra a da uorden a quei a fom a feit — enparau ne dau motifs buca fchì ftrusch veis ufsa — a la risposta ven forsa cun tems a pèda — vegny peia. van a la tenda ven fchada giu.

[f. 1a] **La vendetgia paterna. Ina comedia en trets acts.**

(Ineditum nach dem Autograph des Verfassers.)

ſcena 1ma

bab — Martin — in fachin.

bab encunter il fachin.

per ina ga engraziel jeu! a vus miu bien um. rebitschei tou pli gleiti meia bagage el marcau, aluscha ultra la vetgyra a vus vi jeu da in bien tringeld.

fachin.

quei dei daventa bein gleiti. — gie gliez bein gleiti. aber — hagien buca per mal, lur num ſchgartond il tgiau quei gianter vai jeu ſchon puspei enblidau.

ſigniur.

tscheu tscheu — pren in zedel ord ſach a dat gli fachin tscheu ſei per ſcret num a ſchlateina.

fachin.

prenda a legia de conseguiar agli ſigr capitani de wal de Rosas en ſiu pallaz de vall de Rosas. mo lida — lida mai api mei havefs jeu cartiu che els fuſsen in aschi e niebel ſigr ſut quella ſtratscha nauscha havefs jeu mai tscherchau in ſigr de wall de Rosas api eun capitani. bui — bui.

ſigniur.

gie miu bien um! ſtueis ſavè che buca mo il vestgiu fa gl'um. — ſavens ſut il pli by vistgiu ſa eſser furitgiau in gron vallanuet. a ſut ilg ply ſimpel vestgiu ſa eſser zupau in dils pli buns galant umens.

fachin.

po tut eſser — po ſchon eſser.

ſigniur encunter martin.

ſur tut — martin! vardi da buch enblida la valyscha. has udiu?

Martin.

gie gliez — quei ei è gliez — quei ei ſiu faitg lu! vefs gleiti gleiti enblidau.

ſigniur agli fachin.

gl'auter rebytschei bein gleiti ſuenter vus bien um.

fachin ent il yra naven.

bein, bein hagien buca quittau, vi far puntal ſuenter lur cumond. va

ſcena 2da

il ſigniur a Martin.

ſigniur.

oſsa Martin — co ſei uſs cun tei?

Martin.

co ei ſeigi uſs cun mei — ſai jeu ſtrusch dy ad els miu chariſsim ſigniur. per dy ascheia a preſsa pauch ſche a mi pareſs ei ſco ſche jeu vegneſs ord tègia ſut ſy el paradys terester. glei pilvè legreia dad o da ſen dad arriva ſuenter tons ons de tribullaziuns — giomers a prigels de ſchgerrschiur dad arriva puspei ella patria. heisa — patria — heiasa — hoposa. ſeglieud ſin in pei a lauter. uſs buca ſclaf pli. — api en ſurvetsch dad in ſchi buntadeivel ſigniura patrun. a ſu tut cun a casa ſeia. heiasa hopasa.

(f. 1b) ſigniur.

Miu bien Martin. jeu creig bunamein che ti per tanien legermen ſaveſsas bunamein vegni od caset enpau. vardi bein da buca enblida vi quel — al qual ti ad jeu vein dad eſser engarzieivels per quella excesiva buntad. Il tutpuſsent eiſ ei quel, miu char Martin, il qual nus unicamein entras ſiu buntadeivel ſoing meun ſco per myracla ha manau a casa noſsa.

Martin.

o gie gliez quei ei la vera vardat. aber — è quei veſs jeu era bein de rudien è enblidau.

ſigniur.

ils benefizis dil divin eſser ſtuein nus mai emblidau vi: ſchiglioch ſe figeinsa mal vengons dad els. grad uſs martin crodi cun mei en ſchenuglias: ſe metten domadus en ſchenuglias martin mo ſin in ſchenuilg al ſigr ùra. Tut puſsent a misericordeivel Diu! mille engraziamens a teia paterna providenza entras la quala ti mei has ſchurmiau a conservau ad entras myraculusas veias manau mei enavos en la patria: perpetnamein vegnel jeu a restar engarzieivels a questa teia buntad. eh — martin has è urau cun mei? levond ſi.

Martin.

ſenteli gliez lù. aber aschi hezi ſco els ſundel jeu buca prattis de fa quei. tgiei level jeu dy miu char ſigniur a patrun! leinsa grad en quels drapps yra el marcau? vulten ei buca ſe ſitta ſi en enpau meglier uorden? ſuſs ei buca pli dischent zacò?

ſigniur.

oibo — buca ſetg! jeu vi per enpau ſpazi da tems restar nunenchonoschents — a nunenconoschents ſai jeu ſ'enforma pli maneivel a gueſs della demanonza, a deportamens de mès ſolgs: api ſurprender els tut enetgiamein chei ſchminen nuet zun. tgiei consolaziun veng ad eſser là meia ſche jeu engratel els bravs, galants, a de buns deportamens.

Martin.

e quei lù gie e quei ei ver. era jeu vi cun els eſser nunenconoschius a ſche entgin leſs dy a mi ti eis gie il martin dil ſigniur wall de rosas

ſche digiel jeu a quel tut alla grada — ti eis in narrun! il ſigniur wall de rosas a ſiu martin en — Dieus ſappi nua. aber vardien de leu neu vegnen glieut — quei ei franch da quels dil marcau! oda quels ſaveinsa perchia ò citgiei da nuiallas.

ſigniur.

ſchon bien — aber ſappias martin lai plyda mo mei cun els entellys?

ſcena 3tia

ils davidavon — bonifazi — a benjamin.

benjamin.

vegni vus hofmeister — lein ſe fa a casa puspei.

bonifazi.

a per tgi mo? miu ſigniuret plaï ad els quella ſchpaſsegiada tutaveia buch? — a quella bialla vesta ſilla mar?

benjamin.

naa! tutveia ſilla mar pos jeu neanch myra pli! quei element ſalvadi, ha mei privau de miu char bab — a fors è de miu bien fra — a zwar privau per adina Dieus ſa.

bonifazi.

jeu conpateschel ad els maneivel miu charifsim benjamin — ach! ſche mo lur fra hartman haveſs era in ſchi bien cor.

(f. 2a) benjamin.

El haveſs ſchon in bien cor! ſche quei ſchferfaitg arbogaſt fus mai vegnius en casa noſsa — vardien — mo de varda vi encunter quel jusla vi e den leu mi fa grefa peina. — a mei ſpuenta da cheu naven. neua che leu miu ſchgraziau fra ſe afla grad en compignia de ſiu ſurmanader per termini ora in zircuit da bagegia in gron chisti de campagnia per ſpyr plysche enstailg haver quittau per la vetta — à la liberaziun de nies ſchgraziu bab.

martin.

lustrifsim ſaperment — jeu creig tutaveia.

ſigniur. ſegliend el plaid da martin.

has enblidau? ha quescher deis ti.

bonifazi.

miu charifsim ſignuret — jeu vai zwar buca giu la honur denconoſcher lur (g)[ſ]igniur bab. aber jeu vai cordialla comiseraziun cun quei renomau a qualificau ſigniur de wall de rosas, il qual ei ù ſchon morts, ù ſilmeins ſchema pètramein en ſclavitùt.

martin ſchend ſut vusch encunter lureglia al ſigr.

lustifsim — han ei udiu?

ſigniur.

tgiei vai jeu detg! martin! ſas buca tene clauſsa la buca.

martin.

mo ſche patarlien els! aber cun lur lubientscha — discureven ei buca grad dad in ſigniur da wall da rosas?

benjamin.

tgiei pellegrins ei quei?

bonifazi.

— danunder vegnys vus buns umens?

martin.

nus vignin oda da da da.

ſigniur ſeglia el plaid da martin ſchend.

lai tschintscha mei! nus vein giu la ventyra da mytscha ord la ſclavereia dils terchs! avon pauchas minutas eſsen nus cheu arrivai.

martin.

a nus jeu a miu ſigniur cheu enconoschein il ſig^{r} de wall da rosas fetg bein.

benjamin.

miu charin bab enconoscheis vus? o plydei — plydei bein dabot? viva el eun, nua eis el?

martin.

lustriſsim quei ei gie lur benjamin.

ſigniur.

queschi tgiu dig jeu a ti. els quei giuven ſigniur en peia felg dil ſig^{r} de wall de rosas?

benjamin.

gie ſiu felg il pli giuven. jeu vai piars miu bien bab euncha enconoscher el. aber a mi risdei po neua ei miu chariſsim bab?

ſigniur.

jeu vi ad els reschda tut. jeu fuvel mo ſilla naf de lur bab. nus vein giu la disgrazia da vegni beſs ſin in gron plaz da ſablun beſs enzemen della mar, leu en canaglia de ſchblundiaders della barbareia a nus dai adies lur bab ha ſedefendiu da tut ſiu pudè ſchi ditg chel ha ſaviu.

martin.

a gie gliez jeu vai mez viu e ſai da perdetgia, el ha ſitau videnau a faitg fiug a duvrau ſabel videneu che tut ſtermentava.

ſigniur.

el ei vegnius blefsaus mortalmein.

benjamin.

ach quei veinsa pèr laider è udiu.

ſigniur.

a pi eis el vegnius runaus en ſclavereia dils terchs.

(f. 2b) bonifazi.

Miu bien um! quei che vus cheu reschdeis, confrunta totalmein cun las novas che nus vein retschiert en brefs da conſtantinopel: ei aber il ſigniur wall de rosas buca morts dellas blefsuras chel veva retschiert?

Martin.

ſche ſa co el vivefs eun — ſchel havefs piars la vetta?

ſigniur.

el desiderava la mort — el ei aber encunter tuta ſperonza vegnius madegaus.

benjamin.

a nua eisel ufs? reschdei.

martin.

lustrifsim fetschien buca flausas pli.

ſigniur.

calla da vylenta mei pli. — in gron tems buca da lunsch da conſtantinopel ha el ſtoiu fa ſurvetsch da pauper ſclaf. avon in zerca miez on ha el cun eun ſiatonta christgieuns ſclafs tuts ſtuiu ſin ina naf dils terchs ſtuiu ſe metter vid ils remers per trer quella barcha d'uiarra che fuva termefsa en bia jnslas entuorn, per fa da tribut. quei ei tut che jeu presentamein ad els ſai requinta.

benjamin.

ach ſigniur hofmeister! miu pauper bab ſclaf jncadana[u]s vi dils rems a jeu ſai ca gyda el — ed il crudeivel hartman vul buca gyda el bragia.

martin.

lustrifsim, co pon ei era varda bargien el ſchi pètramein.

ſigniur.

quesch dig jeu! jl num da hartman numnava lur bab ſavens. hartman ſto forsa eſser lur fra il velg? co ſan els aber ad el renfitscha chel vegli buca gyda il bab! jl ſigniur wall de rosas ei zwar de Niebel. aber in niebel da casa da buca grons mettels. quei ſa el ſez a ſcheva fetg ſavens quei de ſafez, ſees fegls hagien buca la pufsonza da ſpyndra el ord la ſclavitit.

benjamin.

ach ſchel ſavefs tgiei glei da nief. il bien bab fuva en èr — en ſuposiziun faulsa.

ſigniur.

co peia? mo plaidien cun tuta confidonza alla glatta ſenza zupa vi la mendra caufsa. jeu ſundel ſinzer amitg de lur bab a ſai forsa ad el fa da ſave tut manedlamein.

bonifazi.

jl ſigniur hartman fufs en cas avunda da ſpyndra manciylamein ſiu bab. en ſcia absenza ei curdau tier a quella famillia ina jerta zun gronda.

ſigniur.

da quei veva el zun nagina notizia.

benjamin.

O miu bien um. ſche vus vegniefses eun jna gada tier miu bab, ſche requentei ad el ſche jeu fufsi buca minorens, a fufsi patruns de miu faitg, ſche vugigiafs jeu il mender bluzger per ſpyndra el.

ſigniur.

aber pertgiei fa hartman buca quei? quel ei ſin fès ons a patruns de ſiu faitg. lai el nuet vegni endamen ſiu bab? mai mai?

bonifazi.

vus miu bien um ſtueis ſavè cur chin fa citgiei zun nuydis o lu ſtgysas a viarchlas meunch ei mai.

(f. 3ª) benjamin.

ſeigi ufs ſco ei vul: a mi pareis vus in rechli galant a ſinzer um a par quei vi jeu palesa a vus tut ad en plat, co quei faitg ei. miu fra hartman de lur enneu chin forestier el ha tal uysa lavagau a ſurmanau, ha enblidau vi ſiu bab dil tut a faitg: quei forestier ha el tal uysa ſaviu prender en a tschochenta, che jl hartman per buca ſpyndra il bab — fa ora la canera chil bab ſeigi morts. el legègia de fa da gron, vul pli bugien bagegia chystials da plysche — cumpra raritads zun custeivlas de tiarras jastras a ſfarlata cun da quels handels grondas ſumas da danes malnizeivel, enstailg encurry ſuenter a haver marveglias nua ſiu bien bab pudefs vegni ſchchuvretgs a per lybera quel.

ſigniur dat in ſchem.

O ti Diu char! tgiei dolenta tresta nova quei ei!

benjamin.

per fin mintgia dy ſpetgia el ufs ſin ina naf, che dei purta per el in ſervifs de porzellana pli fina ord china. dei rebytscha papagailgs — ſchèmias — a da quella ſort vanadats malnizeivlas aber fetg chusteivlas. prenda per in bratsch il ſigniur manond enpau vi eifer ſchend vegni tscheu bien um, veseis quella jnsla leu vi eifer.

ſigniur.

gie jeu vesel a ſai dad ella.

benjamin.

mo! leu eis el grad ufs — a lai termini in plaz per bagegia in tal chysti. quei danè quitafs jeu ſufs bia pli bein ſpendius per ſpyndra miu bien bab.

ſigniur.

miu bien ſigniur giuven! tgiei dolur ſto quei fa a lur ſigniur bab?

martin cun ſe ſchmulla.

lustriſsim quei ei gleiti dau remiedi!

ſigniur da villau.

quesches ne buch? prendien buch en mala part miu ſignuret meia gronda curiositad? els han gie tier hartman eun in fra ne buch?

benjamin.

jeu vevel eun in, in bien charin fra.

ſigniur.

quel peia ei buca pli avon meun.

benjamin.

da miez ou eneu eis el buch avon meun, a ſai e buch ſchel viva eun ne buch.

bonifazi.

jl bien fridolin, ascheia ſe numna il ſecund felg dil ſigniur wall de rosas quel tullenava traso a ſchiſcheva ellas ureglias a hartman el deigi feſſiſsigia da ſurvegni novas dil bab, a da termeter daners per ſpyndra el: aber tut adunbatten: anetgiamein ſei vegniu rasau ora la canera che il ſigr wall de rosas ſe affi en ſclavareia a constantinopel. fridolin ſin quellas nuiallas tullenava danovamein vi da hartman aber enflava nagina udyda. pauchs dys ſuenter ei fridolin ſtullius naven cun ina gronda ſuma da danes: e dad el ſuenter han ins enderschiu nuet auter, che chel ſeigi ſe meſs en barcha, a navigaus naven.

benjamin.

ſenza dubi cun meinì ad intentiun dad y per encury zanua il bien bab.

ſigniur.

quei ei ſtau ina reſsoluzin da gronda carezia aber el madem tems zun periculusa per in giuven. — en miu cor ſai jeu buch qual ha ſurmeun consolaziun — ne tristezia.

(f. 3b) Martin.

lustriſsim ſapermenten jeu quitaſs che uſs hagi ei cuzau ascheia liung a bein — glei tonaton è tems de callaa a fa fin —

benjamin.

miu char a bien um! vegny po en casa de wall de rosas — a dei part a miu fra — che nies bab vivi eun.

ſigniur.

jeu vegnel gueſs — ſenz auter — oz a quei dy vegnen els eun ad endriescher eun da pli da lur bab.

bonifazi.

jl ſigniur hartman tuerna ſchon enavos dell jnsla. vegnen ſigniur benjamin, nus meiu — a ſchiglioch ſche el catta dagur che nus tschintschein

cun quei um cheu, ſche pretenda el fin fatg nus veien quel cumprau ora, per enganà. vus bien um ſpitgieinsa ella ſchon numnada casa. va cun benjamin.

martin.

o gliez lu manco mal — nus vegnin fin faitg franco.

ſcena 4ta

ſigniur a martin.

Martin.

aber per lamor da Diu! lustrifsim! co han ei è aschi liun a laad ſaviu ſe retene de ſe da d' enconoscher. tgiei ſchgerscheivel legermen havefs quei affon benjamin giu — ſche els vefsen ſe dau d' enconoscher.

ſigniur.

martin — martin — ti eis bia memi furtinufs. jeu a ti digiel clar ed telgientau — ſche ti duefses aschi ſchferfaitgs da trady mei — ſche ſappies cun ti ſurvetsch tier mei ſei fitau. jeu vi ſchon da d' enconoscher chu glei meias uras.

martin.

lustrifsim retegnen lur grètta. bucima, vai manigiau bien a buca mal. jeu — gliez ſchei ſto efser — ſche quescher gliez ſai jeu ſchon jeu. aber — els en tut pitgiai — tut zaco truris.

ſigniur.

ſa — duefs jeu pudè efser autruysa? gl enprem momen che jeu mi aflel a casa meia, ſto udy las novas de haver piars dus da mès felgs.

martin.

jeu vai udiu mo dad' in numnadamein dil fridolin! quel — quel tuorna ſchon puspei laschen wal.

ſigniur.

gie bein! mo dad in? ei il hartman per mei buca piars cun pli mal che fridolin? has buch udiu con freids — con malimpudaus encunter mei il hartman ei?

martin.

da hartman? o da lez lefs jeu ſchon ſave fa vigni dretg. — gliez va hurtj a quel defs jeu pil bein vegnien miez tozel tafras ſchlafadas a ſtgiavo lustrifsim — quel en ei el ſtau avunda da metter en uorden.

ſigniur.

ſilmeins da tempra el, ſchel lefs buca ſe render cun bien. leu ven citgi — varda eigeli. grad hartman eis ei che veng — jeu enconoschel cun quei malgartigiau felg — ufs martin — vardi bein a teng teia buca bein a mistreng — quei ſto efser.

ſcena 5ta

hartman arbogast — a quels da vidavon.

hartman.

tut va ſco jeu ſai desidera — miu bien arbogast — o vus veis giu

in pertraitg oreifer bien. quei dat in bagetg — api quella bialla fituaziun ed ina aschi bialla vesta.

(f. 4ª) arbogast.

quei ei la vera vardat. p[r]ospect eis ei in magnifich — a by quei che fa efser by. O els en pauch tems fan efser in cavalier dils pli brilliants — a terlischonts.

hartman.

lur bunas jdeias chei a mi comunicheschen daten chischun leu tier. els an quella ftruppiada demanonza dil hardumbel da moda veglia bandischau ord casa mia. a quei toch maldulau din hofmeister bonifazi in gnigni gnagni fenza tratt ne maniera, a quei fchafner giust a quei tup da fervitur per ftatuas a bucca glieut quels vi jeu è mustergia by fchuber ord casa.

arbogast.

o bravo — quei ei tut fetg bein faitg. a fa ad els honur da valè. il hofmeister cun feias expreſsiuns dad ons ed ons fchon ord tuta moda da demanonza da vertits — da christgieuneivladat — da ftudis a fcienzas patarla el traso vinavon ad entellj fez buch tgiei el dy ne vul dy.

hartman.

els han buna ryschun — quei ei la verdat. o da miu fra benjamin fa quel vegny in fantast ne in waldbrueder. jeu fpetgiel vefs che quellas meias raritads neu fur mar arrivien gleiti. — ditg fan ei buca resta ora pli. observa il fignur wall de rosas fchend, tgi efses vus? tgiei leis vus?

fignur.

tgi jeu fundel fan ei conprender o da mes draps cheu. jeu vesel per ventyra chels en in fignur pufsent a rech — a rogel els cun tuta fubmifsiun per pintg ftyr per dus fpindrai od la fclavarcia della turcheia.

hartman.

buach. da quella fort de lumperaglia efsen nus traso blugigiai per memia.

arbogast.

ei dat biara da quella canaglia, che fe datten ora per fclafs fenza haver viu zachu la turcheia.

martin.

choz lumpi tutas. fchen en a nuet auter quei verteschel jeu buch! dend ferm cul pei filg pliutschiu. jeu fundel ne canaglia ne lumperaglia — a miu fignur e buca meins che jeu.

hartman.

tgiei! ti pudel de pytoch — ti vul eun efser garmadys?

martin.

tgiei! poz garnialla — tumpiasta a ftratscha nauscha; pudel da pytoch vi a pudel da pytoch neu — jeu — jeu vi efser garmadys jeu!

ſigniur.

comparteschien a miu conſclaf! el ei din natyral enpau ſtemprau lubeschien miu bien ſigniur! buca tuts ſclafs dils terchs mereten ina tala rubiestiadat ent il retscheiver jeu enconoschel mez denter quelz ſchgraziai — che auden zun buch da vegni dumbrai denter cauallia. il capitani ſilla naf dil, jeu fuvel a ſundel vegnius pigliaus cun el, fuva gueſs buch in lump ni ſchchroch.

martin.

gie — gie gliez — gliez han ils terchs ſez enpruau a buca ſchi ſtrusch tier.

hartman.

o tgi fuva quei capitani peia dil qual vus ſigieis tanien ſpiarna?

ſigniur.

in zert ſigniur de wall da rosas.

hartman.

de wall da rosas?

ſigniur.

gie han ei forsa enconoschiu el?

hartman.

jeu ſai ſeregurda che jeu vai enconoschiu el.

ſigniur.

ſan ei è co glei ju cun el ſuenter?

hartman.

el ei vegnius bleſsaus mortalmein ad ei morts vid ſeias bleſsuras.

(f. 4b) ſigniur.

Naa — quei ei buch. el viva eun! a cura che jeu ſundel ſtaus a constantinopel, ſche fuva el ſco miserabel ſclaf — eun ſut ſurvetsch. jeu enconoschel bein avunda.

hartman.

eh bein — quei po ſchon eſser. tonaton il gref giuf della ſclavareia veng quei bien um gueſs gleiti rebytscha ella foſsa. requiescat in pace. riend da quei freid.

martin.

lustriſsim — figiend ſchmanis da rabia. quel uſs tschafel jeu gleiti pil culiez a zachudel el, che ſès tschun ſens gli boluchen taframein.

ſigniur.

pleun tiu — reteng la grètta! ſche jeu ſundel informaus endretg ha il ſigniur wall de rosas felgs cheu el marcau — quels vegnen bucha haver aschi freids pertratgiaments per el. jeu ſto a quels purta las novas da ſeias ſchliattas circumſtanzas ellas qualas el ei quei lur bien bab.

hartman.

enquera in dane od fach a fa amognia fchend. tscheu veis quei danè — a fche jeu fundel buns in cufseilg — fche ftupeis la buch co il fignur wall da rosas fàfla en miseria. a fchiglioch favefses endriescher zitgiei — che vus mana patertgiafses.

fignur.

oho! falvien els lur danè. fche jeu quel en ina fchi turpigiusa condiziun retschevefs en miu meun — lu palesas jeu by clar che jeu fufs in lump — ne in fchchroch.

hartman.

mai fpetgia ti — fchfatschau cherli, quei affrunt deias ti paga aifchamein.

fignur.

quei lur terlachem da fchmanatschas ryend mi fa mo ry fappien ei fton favè — dent a fafez fil pèz cun maun plat. fut quei drapp de fclaf ei zupau in pèz: chei falzaus fchon da ditg enneu fur tuta tema vi.

martin.

gie — gie gliez — quei digiel jeu frestgiamein ad els, jeu a miu fignur tumein nagin giavel buch.

arbogast.

Els grazius fignur! vardien leu vi eifer veng ina naf.

hartman.

forsa veng ella cun marcanzia che aude tier à mi. quei barchirol enconosch jeu. — quet jeu — vardond enen. gresch a he vus veis charga per mei.

fachin davos en gresch a.

naa — naa: jeu mettel mo in forestier a tiarra.

hartman varda fchend.

tgiei forestier ei quei? quel ha fatscha zuppada.

fcena 6ta

quels da vidavon a fridolin vegnend.

fachin.

quei forestier — grend ei ad els fchon enconoschents.

fridolin.

davos la fcena eun agli navadur. cuschei! tscheu vofsa pagaglia. mei. va vi tier el fchend: eis ei lubiu? varda pitgif fin el tgi en els? aha eis ti cheu miu raffinau fraet?

fignur.

O Diu tut pufsent! con nuncapeivlas en teias ordinaziuns!

hartman.

a dannnder vegnyses ti mal fitschent? co fchebegia quei che nus ve

(f. 5ª) gnyn aschi enzemen grad ufsa cheu en quei moment? nua has il danè cul qual ti eis fugius fchchin lader! he.

fridolin.

fapias hartman. jeu fundel ni malfitschent — ni lader, quei dane che jeu tgeuamein vai priu cun mei — fuva nueta tès — fappias quei dane fuva proprietad da nies bien bab — jeu fundel navigaus cun quel en asia — fundel vegnius a constatinopel per endriescher zitgiei dil bien bab a per cun quel lybera nies fchgraziau genitur, per refunder teia turpigiusa freidadat — dil tut ftyzada efsientscha da felg entras meia obligaziun a filliala charezia.

hartman.

fchferfaitg terlaschader — astgias ti eun perfin renfitscha mei?

fridolin.

gie magari — renfytscha astgiel tei pèttramein aber è tuta veia giestamein. ti ftos favè — che nies car bab ei nueta morts — fco ti adina levas fa crè per buca fa tiu pofseivel per lybera el. fche ti fil zuch fil enprema nova vegnyda che el feigi piglians havefs fefchprau da endriefcher fuenter, fche havefses ti maneivel furvegniu la contezia chel feigi vegnius ftraschinaus a constatinopel. lu fufs ei ftau bien temps de fpyndra el — ufs aber fundel jeu vegnius memi tard. è zwar mo in fulet meins memi tard. il bab ha cun auters christgieuns fchlafs ftoiu femetter fin ina naf d'uiarra dils barbers — a ftuiu fa jl furvetsch vid ils remers cun tschels fes confchlafs. ufs eis el fappi Dieus nua per la mar entuorn, forsa han cherrschedegna — a peinas — fom — a feit a nun fuffrilas dolurs forsa fchon faitg fin à fes miserabels dys. a fche quei duefs efser fuccediu. fche vèe — vee a ti — morder da tiu agien genitur. la fchmalediziun Divina veng a persequita tei nua che ti vas a pafses — a tuts moments da teia vetta.

hartman.

aha — vegnies puspei cun tiu tarladiu cantarlem da tschueta malfpertada.

arbogast.

figniur fridolin a fcadin mortal ei fiu infallibel destin fixaus — a il destin de lur bab ei halt quel dad efser fchlaf. quei ei il handel.

fridolin.

um fenza tuorp — fchferfaitg furmanader da miu frà. che tiu destin pofsi efser quel da vegni mefs en pryschuneia fchi dig che ti has de fchcampa en questa vetta. che ti pudefses buca furmana pli in olma de tgi che ha vetta a flat. Dieus mi perduni po quellas expreſsiuns aschi enetgias da meia giesta malaveglia ella quala jeu mi affel tut consternaus.

hartman.

ti — ti — has meritau perschun a cadeinas. api vul eun da truz a mi è a miu amitg. a quei alla grada a nus en fatscha fenza retenientscha? jeu vai tei nuet enperrau davart tiu viadi — e bucha davart il bab. funder davart il Milli zechins enpiarrel jeu tei, che ti has faitg fraud a mi: quels vi jeu che ti tuornies bein prest.

fridolin.

quels ftos ti favè che els en en buns meuns. fchi ditg chin po eun haver fperonza, da pudè lybera il bab — mettes ti nuetta teia detta vi da quels. pertraitgi milsenavon adina — che ti feigies mo miu fra — buca miu comendanter — ne miu tjrau, che jeu tei temel nuet.

(f. 5b) hartman.

ti fas il ftynau a ftas filla dyra tut adumbatten! tuorni bein preft a mi ils milli zechins — ne che jeu fetschel tei metter en perschun.

fridolin.

pupratsch da buna fei. prigels — malauras — a buraschas della mar han buca podiu ftermenta mia carezia ancunter miu bab — a jeu duefs tume fchmanatschas dad in frà? ufs che glei da fa per la lybraziun da miu bab. ed la jerta curdada tier a nofsa famillia conpeglia e mia part lieu, la quala auda a mi avon Diu ed avon il mund.

hartman.

ufsa fei tems de fa fin. ufsa gneanch plaid pli. jeu vi haver jls milli zechins ufs cun jna gada.

fridolin.

aschi gleiti che per teia trost aber a mi per martièri la nova fygira veng a meuns, che il fchgarscheivel giuf della fclavereia hagi il bab per teia cuolpa da vegni fpyndraus da fiu felg hagi el privau de la vetta, fche dei tut quei danè, che a mi eun vauzaus tochen il mender bluzger vegni fbursaus cul auguri cordial che quels po buca traigien fur tei teia totala ruina fuenter.

hartman.

ei jeu vesel fchon ti vul mei mo terlacha. lai wall jeu vi fchon tempra tei. la perschun dei efser gl' enprem liug il qual ti el marcau deias enfla. neu cun mei.

fridolin.

mo va ti — jeu fai fchon la veia el marcau persuls.

hartman.

prenda el per in bratsch fchend. naa naa grad cun mei ftos y. vus amitg arbogast mi gidei runa el.

fridolin.

mo fche eis ei buch avunda per tei dad efser morder dat in bab vul ti eun vi da tiu fra fa il fchbyr ne hentgier on tras?

ſigniur.

cun lubientscha da quels ſigniurs. va vi tier a ſchcarpa fridolin o da lur meuns.

martin.

quell uysa ſton ins fa, cun da quella bargada fa ins de quels complimens.

hartman.

malenpudau um — ti astgies eun eſser aschi gigliards a temerarìs?

ſigniur.

ſeſchaldei buca ton. vies bein patertgiond fra vegnys buch a mana en perschun.

hartman.

miserabla creatyra dad in ſchclaf — tgiei va miu fra a ti ſydengiu.

ſigniur.

de da agit ed afsistenza ad in che inozentamein ven persequitaus ei obligaziun a mintgin.

hartman.

tschefsei ſil zuch, ſche jeu ſundel buns per cuſselg.

ſigniur.

els ſton ſavè tgi ſedeporta da galant um, tema nagin! quei ha lur bab bia gadas detg ad els.

hartman.

jeu tuornel a dy — tschefsei ſil zuch. e agli fridolin ti neu cun mei.

ſigniur.

jeu digel ad els quei ſa buca daventa.

martin.

naa quei daventa buch — e jeu digiel quei.

hartman.

grobianers che vus eſses leis mei fa vegni en furia?

ſigniur.

mo gliez per bia buch. jeu mo fetschel quei che lur bab figieſs ſche el fuſs cheu presens. vomien uſs el marcau. lur fra vi jeu ſchon rebytscha el marcau — aber buch en perschun.

(f. 6ª) fridolin.

Miu bien forestier! il quitau che vus veis per mei ſai jeu ni cappy ni ni l'imagina.

hartman.

ſchclaf! che ti ſappias buca ſchforzi mei — da fa tei malventireivels. ſe metta ſco da trer il tegien.

ſigniur.

tgiei vulten ei fa? jn chei capabels da ſurduvra tal uysa il tegien — dei buca purta tegien. gli prenda il tegien.

hartman.

Els ſigniur arbogast gidien mei.

arbogast.

trai ò ſiu tegien. martin ſeglia vi dad el e agli tschaffa o da meun il tegien.

martin.

tgiei leis vus fa da bien — cun vies tegiennet? veiseis uſs tgiei jeu ſaveſs fa cun vus, ſche jeu leſs buca duvra pli giudezi che vus — gie bein! ſis da quels gieza ſisys ſco vus — temel jeu persuls buca miulla.

hartman.

ſchmaladyda prepotenza! da quels ſchi miserabels ſchclafs astgien vugigia da attacha in gentil um.

ſigniur.

eun oz a quei dy deien els vigni od marveglias — tgiei pauper ſchclaf jeu ſundel. ſe absenteschien uſs cun ina gada — jeu vegnel bein gleiti a vegni ſuenter — a pi era turna ad els lur tegien.

hartman.

Els miu amitg arbogast vegnen cun mei. ti malenpudau fra! a vus pupratschs de ſchclafs vignys a trembla da meia vendetgia. ils dus hartman ad arbogast van ſchmanaschond enavos ſin tschels.

ſigniur. grescha ſuenter.

gie — gie — lein ſchon varda — tgi eun oz veng a trembla. Els ne nus.

ſcena 7ma.

ſigniur. fridolin. martin.

fridolin.

digien a mi per lamur de Diu miu char forestier? jeu ſai tutaveia buca tgiei tertgia — a co jeu dei a vus engarzia: — tgiei ha è tondenavon vus muentau da prender part cun tonta curascha per in ſco jeu che vus mai viu ne enconoschiu?

ſigniur.

lur bravura aigna miu cordial ſigniur giuven — els han faitg bia — bia oreifer per lur bab — pli che quei chels fuven obligai! a pli che quei che ed dad els haveſs ſaviu ſpitgia.

fridolin.

O gliez mai buch! miu amitg! — jeu haveſs ſaviu ſa eun da pli — a haveſs gueſs e faitg per el lybera cun da pli ſche jeu veſs pudieu.

ſigniur.

co fuſs ei ſtau puſseivel de pude fa da pli?

fridolin.

o ſche jeu haveſs enflau miu char bab. e haveſs buca giu daners avunda per ſpyndra el, haveſs jeu cun legermen ſe meſs en siu ſtailg ſco ſchclaf per lybera el della ſchclavitid: encorscha chil ſigniur fruscha giu larmas: mò pertgiei bargys miu bien um?

ſigniur.

glei larmas da consolaziun e letezia — miu char affon.

(f. 6b) Martin.

lustrifsim. jeu ſundel futsch — da retene pli ſei a mi buca puſseivel! ſche jeu dueſs gie magari piarder il ſurvetsch. els ſan ſeretene zuppaus muert mei ſco ei vulten, a mi ſto ei ora glei buca puſseivel pli autruysa. ſigniur fridolin? enconoschen ei buca pli mei? bueima.

fridolin.

na gliez miu amitg.

martin.

bueima! il martin velg, che ha els tontas ga ſin bratsch purtau.

fridolin.

mo che Dieus — tgiei po mai ei quei! martin — miu char martin.

martin.

lur ſigniur bab encurreven ei lunsch lunsch — è uſs chel ei cheu avon els enconoschen ei gneanch el.

ſigniur.

fridolin — mo miu char fridolin!

fridolin.

bab! o miu char bab. ſènbratschen.

ſigniur.

miu charifsim affon.

fridolin.

jeu aſſel ſtrusch plaids pli. la consolaziun mi ſiarra il cor. charifsim bab. els cheu! jeu en lur bratscha! ei quei puſseivel a co puſseivel.

ſigniur.

Miu affon! la providenza de Diu ha mei manau cheu! nus ha cheu manau enzemen el medem tems. per renconoscher teia filliala charezia. a per ſtruffia tiu malgartegiau fra.

fridolin.

charifsim ſigniur bab! pertgiei han ei bucca ſepallesau avon il hart-man. pertgiei tolleraven ei tontas gomias ed evyras dad el.

ſigniur.

ò il tems fuva buca neutier eun! uſsa neu cun mei lein yra el marcau, gliauter vi jeu reschda a ti ſin veia miu bien affon.

fridolin.

o miu bab con mal enuorden a mal drappaus ſto jeu ver els. tgi po mai dueva enconoscher en quella figura. fin dilg emprem act: laien giu la tenda.

2d act ella casa da wall da rosas.

ſcena 1ma.

giust a chrestli.

giust.

ei chrestli! ſaveis vus buch pertgiei motif ne chischun nies grazius ſigniur aschi bestialmein ei vegnius enavos a casa tondenavon infuriaus de gretta.

chrestli.

quei a mi va ſchon ditg per la testa entuorn furitgion! aber el ſen vul ei da nuet tgiei nausch chei pudeſs eſser. muschier arbogast ſiegieva era gruing verd mellen da fell a chitschava era ſes elgs ſco in giat cur chei tuna fil pli fetg a ſtemprau.

giust.

quei che mi para il pli ſisierli a narr, ei quei che domadus vegneven cullas teigias vittas ſenza tegiens. zitgiei de ſturniada ſei ſtau.

(f. 7a) chrestli.

gliez vi jeu ton ditg cava tscheu ne leu eun oz, che jeu endrieschy zitgiei ſche jeu dueſs perſin ſta tgiau mallèe ſche vi jeu fa. jeu enson chu il hartman al muschier arbogast paterlaven ſco da ſchcava ſut vusch enzemen, vai jeu giezau las ureglias ſco in giat che legegia ſin miurs aber vai nueta ſaviu tschaffa da quei chei ſcheven che quels ſchclafs ſurvegnen ſchon lur toppa — a fridolin udevel jeu è ſavens numnon.

giust.

citgiei da ſisierli mystèri eis ei fin faitg. agli arbogast rastei nuet zun, a, denter nus ſei detg, a nies grazius ſigniur è buch. ſco el fa cun ſiu bab — meretel quei ed auter. teny endamen chrestli nies patrun ſa haver ni ventyra ni benedicziun. ſchon quei ei per el in clar ſtrof da Diu, che el a quei buser dad arbogast crei tut, a ſelaj cugliena ſchi miserablamein da quel.

chrestli.

cheu han ei buna ryschun. quei cherli metta il grazius ſigniur fin faitg gleiti en ruyna. il ſigniur velg — Dieus trustegè quei bien um —

gie ſchel ei ſchon morts, ſchas pender ſi quei faxamacher dad arbogast vid lenprema plonta. quei bien um da ſiu tems ſtueva cun gron ſparng viver cun ſeia paucha ſustanza, a gudigna ſiu peun aischamein ſco uffizier, quel haveſs meritau megliera ventyra. poz ſapperment curda tier in jerta da tschien milli thalers, a enblida vi il bab en ſeia misergia aschi cryuamein — quei ei ſchmisireivel de bestia.

giust.

a grad quei chatscha la benedicziun da Diu ord casa — a ſenza benedicziun da Diu basten tschien mille thalers ſchi pauch ſco milli quatrins. mai figiei per ſen christli quei ſchfarlatta nies ſigniur patrun bein gleiti. ſchon quei ei in ſpell dad oda ſen begigia in chisti de pompa per ſpyr divertimen ſin in jnsla bandunada de glieut a thiers nun fritgieivla dil tut, a ſecatta gneanch aua frestgia — vid ſa jert ei gnanch da patertgia — quei ei beſs daners a piarder.

ſcena 2da.

hartman, che ha tadlau tier lur discuers a quels da vidavon.

hartman.

zachu vai jeu traplau vus auters. bergada da lumpapach. vus perneis la gigliardia davos dies da crytisa voſs ſigniurs patruns da plyda ſchi mal dad els.

giust.

grazius ſigniur! jeu dumondel submiſsisimamein perdun — aber la vardat ſei tonaton, quei che jeu vai detg. quei vai jeu ad els e detg ſchon en fatscha, che jeu aprobeschi en nagin grau che els grazius ſigniur bagegien in chysti de divertimen ſin jn jnsla bandunada ſpyr ſablun, quei ſe numna da better daners o da fenestra a quei tuornel jeu a dy puspei grazius ſigniur — nueta per mal.

hartman.

jeu pos fa tgiei che jeu vi. vus veis nuet da mysterla denter, ed eun bia meins critisa a plyda mal.

(f. 7b) giust.

quei en ſeſez ei ſchon vèr — aber — grazius ſigniur! aber pertraitgen tonaton. in chysti de divertimen bagegia ſy ſin in jnsla. dil tut bandunada a da ſpyr ſablun?

hartman.

telpi gron a jertg che ti eis! tapalori dil tems veder. tgiei nausch entelgys vus ſin da quellas lavurs.

giust.

quei ei en ſaſez ſchon ver. aber grazius ſigniur — aber pertratgien

tonaton — in chysti de divertimen ſin in jusla dil tut bandunada a da ſpyr ſablun.

hartman.

a chu glei tut detg a tut patertgiau! tgiei va quei tier a vus? tochei a vus da ſa quei chuost. ven quei bucha bagegiau cun mès danes?

giust.

quei ei en ſeſez tut ver! aber grazius ſigniur! aber in chysti da divertimen ſin jna bandunada vitta jusla da ſpyr ſablun a glèra.

hartman.

vus ſtupei la bucca! tgi ſa tgiei — ſa ſchil arbogast entellj il faitg buca meglier che vus? he?

giust.

o gliez lu cun lubientscha enpau grazius ſigniur! quei ei lu ſchon nueta la vardat. il ſigniur arbogast ſin quei entelly el in quechs! ſa cun tgiei mutif quei nairun vul tscheuta in chysti de divertimen ſin ina bandunada jusla da ſpyr ſablun? citgiei pli ſtravagant vai jeu mai odiu tems da meia vetta. mai mai. in chysti de plysche ſin ina bundanada jusla da ſpyr ſablun, nua chiu aſla gianch in deguot aua buna, ed ei gneanch d' enſla in puintg plein tiarra fritgeivla.

hartman.

tapalori che ti eis! a tgi ſa — ſan ins buca mana vi peia tiarra de tscheu neu?

giust.

ascheia — ascheia! mana vi tiarra cun ſchgerscheivel chuost a ſpeſas, che la mar culla ei en burascha in dy ne lauter ſappi puspei turſcheta taffer il tratsch a mana daven quel by ſchuber. glei buca puſseivel che zitgi ſappi mo fèmia citgiei pli ord ſporra. aber — en ſeſez per mei enportei in fych ſech. jeu vai dad in rechli cherli meſs avon, quei chei da metter avon. laschien mangari mana lur arbogast els taffer pil naas. vonſei vegnen els ſchon a ſen.

hartman.

groppa bestia che ti eis! tgiei maniera quei da plyda cun vies ſigniur a patrun? vus eſses gnanch merets che jeu muert voſsa ſevylenti. vus eſses domadus meſsi ord miu ſurvetsch. vus ſaveis encury voſsa ventyra pli lunsch zanua. eun oz vi jeu vus paga ora voſsa pagaglia.

chrestli.

aber grazius ſigniur en tgiei grau vai jeu zechu ſe faitg da quei culpeivels? ſchon ſchi ditg ed aschi rechli vai jeu ſurviu en lur casa.

hartman.

vus eſses era vegny pagai per ſuenter. jeu da vus auters vi jeu nuet

pli ſavè. vus eſses per mei memi ſtavats ſenza gygadyras — memi mal dulai — a memi al antycha — jeu vi ſchon ſurvegni gleut pli fyna.

giust.

metei a preſsa pauch ſtampada glieut — ſco il ſigniur arbogast. mo — mo grazius ſigniur quei ei chumiau valti cuetg. quei er per gueſs (f. 8a) la bialla pagaglia che els daten per haver ſurviu lur ſigniur bab, a ſuenter ſeia absenza a lur vugau, e ſuenter ad els aschi ditg ſinzer — rechli — a fideivlameiu, duront quels ons che lur ſustanza fava pli ſchcarſsa — ſtuevel jeu ſchcurtia — chrybla — a ſpargnia ſin tuts graus per buca ſcha vegny en deivets. a uſs che glei pli by tene casa, a haveſs en mes velgs dys meglier ruauſs — ſche puf — entruyden ei mei ord casa. ſchei ſto eſser — ſche jeu ſai cumpaitg e buca garegia megliera maniera, de duvra cun mei pli curtesia, che quella chels droven cun lur agieu ſchventirau bab. jeu augureschel ad els grazius ſigniur ventyra ſchei po eſser. — basens han ei ſchon. las cadeinas che lur ſigniur bab ſto purta ella ſchclavitid dils barbars ſeias travaglias — ſeias ruchas peniblas lavurs — ſeias larmas — clomen giesta vendetgia giu da tschiel ſin els. mo pertgyri po Dieus — pli bugien vi jeu cun oz prender ſach — a brocha ad y per lèscha, che cun tuta lur rauba haver ſchi gref ſilla conzienzia a pi eun ſchemer traso ſut tema da vendetgia divina.

chrestli.

gie gie gliez — lur husmeister ha bialla a buna ryschun, a ſa danunder deriva quei che els da quei tarladiu arbogast ſe lajen engana ed entardy. dariva quei auter che della ſchmaladiciun da ſurengiu?

hartman.

tgiei ſto ins po eun verty de ſumiglionta cumina canaglia? da quels grobianers de puranchels. allo mei grad uſs o da mès elgs pernei voſsa ſtratschanauscha enzemen — a mei tiel boja tut alla grada.

giust.

gliez pleun lu — grazius ſigniur. Dieus ſeigi ludaus en meia vetta vai nuet falliu — che meritaſs da vegni a meuns al boja.

chrestli.

a jeu e buch — ſappien lu — gliez jeu e buch.

hartman.

ſefigiei giu ado. bein hurti uſs — quei vus digiel jeu pil davos avys.

giust. giust vesend vegnien arbogast.

holla — holla tscheu ven quei ſtaing um il ſigniur arbogast. jeu ſai ſchon quel ha gydau complota de nus pretica ord casa. aber tadlei vus?

ſur arbogast. cun quella masyra che vus masireis en o — vegn ei fin faitg a vus è vegny masirau enen.

chrestli.

o gie quei fallescha nuet. quei ſa ca fally javolas buch. chrestli a giust van.

ſcena 3tia.

hartman, arbogast.

hartman.

eh bein! co ſtat ei cun noſsa fitschenta! miu bien arbogast?

arbogast.

tut ſil meglier uorden che ſa eſser. la milliza ſut la porta ha grad a leu il fridolin als dus ſchclafs ſuenter lur cumond fermau by ſchuber a meſs en fermonza. jeu ſundel ſtaus tiel ſigniur Presiden mez a meſs avon il ploing ed el ha detg cun ina gada, el vegni ad obliga il fridolin de restituy ſil zuch ils milli zechins — als ſchclafs vegni el a fa ſchcudischa bein prest od il marcau.

hartman.

o braf miu charifsim ſigniur arbogast. uſsa veinsa gudigniau a braf uſs eſsens a cavailg. quels dus ſturnellers da ſchclafs cun lur faulsas (f. 8 b) nuyallas davart miu bab ſaveven maneivel rasa ora ina gronda lerma el marcau, pertgiei a da quels ſchlampergniuns vagabunds crei il cumin pievel bia pli bein, che a quei chenqual galaut um requenta. al tgiſa resta cun adina leu. a ſche miu bab viveſs gie cun — ſche tgiei lu — ſche ei el ſez la cuolpa da ſeia ſchventyra! ſtevi cheu a casa — quei ha ins ad el detg ſavens avunda.

arbogast.

en quei hau bialla a buna ryschun, grazius ſigniur. ei po eſser maneivel avunda, chel ei buca pli en vetta ed en quei cas pilve purtaſs ei buca neu, dad unfry ſi per el zacons milli rentschs: a propo — grazius ſigniur hau ei ſchon jnthimau a lur husmeister giust ed agli chrestli lur ſentenzas?

hartman.

gie quei tut faitg. eun oz ſton quels ord casa — quels gliemaris.

arbogast batend ils meuns.

o bravo: bravo! quei ei exellen! per els grazius ſigniur vai novas da glieut fetg enperneivla, che han maniera de viver el mun, ed en ſtai en tiarras jastras. els vegnen ſez a experimenta quei tut.

hartman.

jeu ſundel ad els pli a pli obligaus miu fideivel ſigniur arbogast.

arbogast.

e els en bia memi buntadeivels cun mei. els en in dils pli admirabels cavaliers dil Mun! lubeschen ei era de enparra? co ſtat ei cun quei hofmeister in po dy dil testamen veder?

hartman.

vai ſchon detg ad els: quel ſto e naven! en casa meia vi haver glieut ſuenter miu gust. bonifazi — repeta pli dad aul bonifazi — ſchcoch el ven publicheschel jeu ſiu truamen.

ſcena 4ª.

jls da vidavon — a bonifazi a pi ſuenter benjamin.

bonifazi.

tgiei cumonden ei grazius ſigniur! a lur fleivel ſurvient?

hartman.

jeu level mo fa da ſavè a vus, che jeu voſs ſurvems vinavon vai buca basens pli. vus ſaveis per quei enzanu auter encury plaza da hofmeister. a quei ton pli gleiti a ton pli da char a mi.

bonifazi.

grazius ſigniur quei a mi para ſtreuni! ſilmeins per tgiei motif leſsel jeu ſavè.

hartman.

quei ſai jeu dy a vus cun pauchs plaids tut alla cuorta! perquei che jeu ſundel ſigniur a patrun en casa — a ſai fa quei che a mi plai.

bonifazi.

lubeschen grazius ſigniur! quei ſumeglia prepotenza memi gronda.

hartman.

ſeigi ſco ei vul meia maniera da pensa ei tala.

bonifazi.

ei para che jeu encorschi quei zun maneivel. aber in hofmeister ei tonaton bucha bueb da cuschina — ne buebatsch de ſtalla, a per fa avunda a meias obligaziuns creig jeu da buca haver munchau da miu ſavè.

hartman.

ma che vus cul enprem cumiau, che jeu vai dau — eſses buca ſadisfaitgs, ſche vi jeu a vus ufnia la vera ryschun muert la quala (f. 9ª) vies ſurvetsch ei buca pli engrau a mi. per quei che vus eſses in ortg ed einfelti tschapi, per quei che vus veis nagina maniera — ne manonza da ſavè zitgiei. per quei che vus ord miu fra leis ſa in maglia vuts: enstailg da glysch per jllumina el. perquei vies chrom consista en ſcienzas da negin nez ne lamez en demanonza tschocha a ſtgyra — ed en cina christgieneivladat ſtravaganta.

bonifazi.

mo pulit! ſcienzas da nagina valetta — ſtgyra demanonza — a ſtravaganta christgieneivladat. quei betten els a dies a mi. grazius ſigniur! jeu laschel tut quei vegni ſil enprova entras in nunpartischont examen. jeu vevel adina tut flyſs da instruy jl giuven ſigniur benjamin en ſcienzas veras — en vertuosa demanonza — en christgieineivladat vardeivla — ſcienza ſa buch eſser malnizeivla vera vertit ei nuet ſtgyra a vera christgieineivladat ei mai ſtravaganta — vesa grad vegnen benjamin tier els a dy: els vegnen cheu grad a tems, miu char ſigniur giuven. hagien la buntad da dy a mi: tgiei ei la myra a la fin — lenprema a la ply gronda obligaziun dad in christgieun?

benjamin.

che el ſurveschi a ſiu Diu — tegni char ell — a fynalmein vegni ſalfs.

bonifazi.

els han respondiu endretg. ei quella obligaziun era nedema per in gentil um?

benjamin.

gie per gueſs era la medema. en quei grau eis ei denter il gentil um ed pauper zun nagina differenza. Dieus veng a truar il gentil um grad ſco il pauper.

hartman.

uſs vai jeu ſchon avunda.

bonifazi.

hagien eun mo ina miula pazienzia! en tgiei consisten il ſurvetsch a la charezia da Diu?

benjamin.

en quei! chil christgieun observeschi ſes comondaments! ad en tuts graus adempleschi ſeia ſointgysima voluntad. vul di cuortamein! chil christgieun fugy il mal che Dieus ſcomonda ed opereschi il bien che quel cumonda.

bonifazi.

tgy a nus mueſsa quei?

benjamin.

la christgieuneivladat ſointgia.

bonifazi.

aber ei quella christgieuneivladat ſointgia buch ina meini gronda ſtravaganza.

benjamin.

nin ſtailg! Dieus la ſavieza ſeza — la ſeia infinita buntad po a nus nueta cumenda zitgiei ſtravagant.

bonifazi.

vai jeu è zachu ad els giu endamen davart vertits?

benjamin.

gie fryli! els han a mi favens mefs avon las vertits da nies Divin ſalvader per quellas fa fuonda, ſeia obedientscha — humilitonza — ſeia mieivladat — pazienzia — ſchubradat — a raſsegnaziun ella voluntad divina ed eun autras.

(f. 9b)

bonifazi.

quei ei aber vertits tuerblas — ſtgyras — melanchonichas! ne buch?

benjamin.

mo naa gliez! da quei dyen mo glieut malynstruyda — glieut ſenza tema da Diu.

bonifazi.

els playden cun bien fundamen. a tgiei ſcienzas vai jeu ad els dau jnstrucziun.

benjamin.

el latin — ella historia — ella descripziun dellas tiarras — el fa quens — ed aschi lunsch che meia ginfna capazitad pudeva arriva era ella notizia della natyra.

bonifazi.

aber quei fuv ei buca mo fandonias malnizeivlas?

benjamin.

da quei tschontschen mo tupadyra.

arbogast.

pa pa pa pa. quei ei raubetes da pauch valsen. plytost dueveven ei jnstruy ella Ethica — äesteticha — œconomia — el bein fèfer a cavailg — el bein ſalta — a da quella fort divertimens alla moda.

bonifazi.

jeu vi metter paga da bia — ſigniur arbogast. della ethica ne äestethica ſan els in quechs — che pronunzia ils plaids — aber tgiei ei munten ne vullen dy han els ſez nagina favyda. là megliera ethicas en ils prinzipals prinzipys de noſsa ſointgia relligiun. L' aestheca — ſto in giuven neceſsariamein enprender cura chel ha ſenſibitad dad eſsientscha ſcuna, cul ei ſin madyr ferstand — a ſa ſetrer nez a capyr or da auchturs chlaſsichs biallas erudiziuns ed operaziuns dad acziuns ſuccedydas tscheu è leu. ils auters divertimens ſa el enprender a praticha da quels che ſe daten breigia de da lecziuns en quels graus è han la cuntezia leu tier. tgi che ſaplichescha vi da memi bia objects, a vul enprender dil tut en ina ſeza

gada, en fundamen tschaffel nuet ſco jauda — quei vesa ins ord experienza ſeza.

hartman.

vi da vus enconoschins pli a pli che vus per in hofmeister dad in cavalier eſses zun buca adequats.

bonifazi.

ſenza vule ſeluda memez — grazius ſigniur — ſche da quels renſitschems ha tonaton nagin a mi ſchau cuntonscher tochen uſs. uſs eun ina ſuletta dumonda ſetschel jeu ſigniur benjamin. tgiei obligaziun ha in affon encunter ſès geniturs?

benjamin.

Raspect — obedienscha — charezia — ed agit.

bonifazi.

agit era?

benjamin.

gie per gueſs! ſche ils geniturs han basens da nies agit.

bonifazi.

ſche pertgiei gyden els peia buch a lur malventyreivel ſigniur bab.

benjamin fruscha giu larmas a ſeſez.

ach ſche jeu mo pudeſs miu bien ſigniur hofmeister. con bugien leſsel jeu tut meia jerta — miu ſeun — meia vetta ſeza unfry ſi per el.

hartman.

uſsa bein! um ſenza tuorp. leſses era fa eſser benjamin in fantast (f. 10ª) in lari — fari — anima el tier in ladernetsch. — tier ina ſchelmereia? jeu enconoſchel uſsa clar — aber memi tard, tgi hagi muentau il fridolin tier in paſs dad o da ſen de tala frechadat.

bonifazi.

jeu fin faitg buch. jeu ſai gneanch tgiei fridolin entras ſeia fugia hagi encuretg. el remineut ei desideri, ed il ſintereſsa per libera in malventyreivel bab — zun nagina ſchelmereia. — aber pude libera el — a buca vulè, ei crudeivladat nun udyda.

hartman.

buca enblydei il respect — che vus veis a mi de porta. vule cumpra ora in miert ei ſturniem ſenza effect. da quei ſturniem ha fridolin ſe faitg culpeivels — el fa uſs è per quei penitienza en perschun.

benjamin.

co? tgiei? fridolin en perschun? miu fra en perschun? ti ſalvadi crudeivel fra. vul ti fa il cumendanter de perschun ne forsa il boja ſez da tès fras?

hartman.

ſtaupa la bucca grad uſs butatsch che ti eis. mai ſpetgia in auter pli prudent hofmeister ven a ti gleiti a muſsa auters deportaments. — gie che ti ſappias tiu fra ei en perschun — a mytscha buch ora, tochen chel a mi paga bucca ora blut las milli ducatas chel ha a mi raffau.

ſcena 5ta.

jn waibel a tschels da vidavon.

waibel cun ſchmanis a reverenzas da ry.

jeu vai la honur da presenta ad els grazius ſigniur meia devotiſsima visetta. ed ad els ſin cumond da ſeia exellenza jl ſigniur. Presiden — N: primo — da restitui — havend dus tegiens bluts ſut bratsch dus tegiens, che quels renomai dus ſchclafs leu ora ſilg ur della mar han priu giu a N: duo.

hartman ſegliend el plaid al waibel.

glauter ſai jeu ſchon! jeu engraziel a quei ſigniur per ſeia breigia. tscheu veis in tringelt dat citgiei. ei la ſentenza vi da quels dus ſchclafs ſchon exequida? han ins ſchon ſchcudichau ora els?

waibel.

he — grazius ſigniur laschen mei ventscher ora meia comiſsiun. N: duo — lai ſeia exellenza il ſigniur. Presiden ad els grazius ſigniur cun ſin complimen notifica che ton lur ſigniur fra ſco era ils dus ſchclafs tuchon tier il fallamen ſchmenzigniau en encunter quels hagien ſelegitimau totalmein, a ſeigien vegni enflai ſchubramein innozens e ſco tals vegni declar[a]i legermein.

hartman.

co nausch? tgiei ei quei?

waibel.

ed ascheia N: tri per consequenza lai ſeia exellenza jl ſigniur presiden ad els grazius ſigniur jnthima a fa da ſavè fetg a ſtaing chei deigien nuydis ne de buna veglia ſe ſcha plysche de retscheiver lur ſigniur fra ſenza entgina difficultad — ſenza dy plaid encunter a ſenza better ad els la mendra cauſsa en lur casa, a da tener (f. 10b) char el avon e ſuenter ſco fra ed era a quels dus ſchclafs fa nagin da laid ni pauch — ni bia — ni miulla ni mesa ed era da bucha verti ni ſcha tier chei vegni faitg dad auters — quei ei la absoluta ſeriusa voluntad a meini dil ſigniur presiden a pro ſinis hai jeu la honur da ſerecomanda obedientiſsimamein à lur graziusadat. vul y

hartman.

hola — veias nueta tonta prescha! fe fermei enpau — encunter quei fpruch vai jeu de fa excepziuns encunter.

waibel.

han exceptziuns de fa encunter — fche grazius fignior per dy fco da nun dy — fche ftun els fa excipiziuns avon feia exellenza il fignior presiden — avon mei gie va ei quei nuet a prau. tscheu vegnen las persunas enfladas e declaradas inozentas — fezas. grazius fignior els fan fchon co ei han de retscheiver a fecontener cun quellas fervidoro devoti. v a

fcena 6ta.

Wall de rosas, hartman, fridolin — benjamin, bonifazi, arbogast — martin.

benjamin.

bein vegni fra fridolin. nua eis e ftaus fchi ditg? contas larmas vai per tei fpons denton.

hartman.

fra temerari a vus felyschnonts miserabels fchclafs. efses eun aschi zun inpertinents da vegny avon mès elgs?

fridolin.

hartman ti vegnies a haver entelletg bein avunda jl cumond dil fignior presiden. jeu repetel a ti — vugegi buch ni a mi ni quels umens da metter zitgiei en peis ni da fa da laid.

hartman.

jeu creigiel fchi zun ti havefses eun queida da fchmanitscha a mi. turpigius lader fenz onur.

fridolin.

nueta reproschas — il fignior presiden ha mei dil ladernetsch totalmein lybers enconoschiu. ti has mei a quels dus galant umens fchau arresta — aber la fitschenta ha priu fin per nus honoradamein a per tei fchandliamein.

hartman.

queschi ti inpertinent! il prozefs ei nueta finius eun.

fignior.

finaquei che els fappien per tgiei motif jeu vegnel en lur casa vardien tscheu eis ei ina bref d a t a d e l che jeu vai de consegnia ad els. jl meun veng ad els bein ad efser conischents eun.

hartman.

jeu enconoschel mez eun jl meun dil bab. c u l h a v e n t s c h i u l e g i e r. ei para dad efser il meun dil bab. aber fiu fygill eis ei buch. il liug nua l' ei feretta. il dy cul ha feret ei tut nuet menzionau lieu.

ſigniur.

jl ſigill de lur bab han ils terchs ad el priu. da buca haver meſs dy a liug po el haver ſes motifs per ſuenter.

fridolin.

astgien tès fras nueta ſavè tgiei il bab ha ſeret?

hartman.

ni bein vus pudeis ſchon udy. el dat pauchas bunas per quei che jeu mei a vus vai bucca vuliu metter ora ſin gaſsa. legia. felg! ti has enderschiu — jeu ſai che jeu dils terchs ſundel vegnius pigliaus — ti havevas obligaziun a puſsonza de cumpra ò mei. pertgiei aber has quei (f. 11a) buca faitg? eunc alu uſs gareggiel jeu buca pli che ti mei ſpyndries la providenza divina ſa quei ordina che jeu mal grau tia ſchferdada charezia tonaton vegnel ſpyndraus, a ſa ſchabigia da vigni nunſpitgiadamein per ſtrufia tei mal gartigiau felg. tiu bab — wall de rosas.

ſigniur.

astgiel jeu ſpitgia entgina risposta? jeu ſai els ſygra — che jeu hagi ocasiun ſygira de consegnia agli bab lur risposta.

hartman.

gie, ſpetgi ſchclaf. jeu vi respunder. arbogast vegni cun mei.

ſcena 7ma.

jls da vidavon deno hartman ed arbogast.

fridolin.

ſeias egliadas ſalvatgias lajen ſpitgia nuet auter china risposta ſalvatgia.

benjamin.

ſigir avunda has ti ryschun. rubiesti ſalvadis eis el ord fuorma. aber dy a mi fridolin danunder vegnievas ti è. a nua eis ſtaus? jeu ſchevel adina ti ſeias naven per encurry il bien bab — a per lybera el, vai jeu detg endretg?

fridolin.

ſentelj che ti has detg endretg! miu char benjamin. vai encuretg il bab aber buch enflau nua che jeu encurevel. aber ſeigies ſygirs — jl bab vèſes ti ſchon eun puspei.

benjamin.

tgiei jeu vegnel eun a vè el? chu? nua? ei dy po! mi fai quei plyſchè.

fridolin.

hagies eun pau pazienzia, quei astgiel jeu grad uſs eun buca ufnia. jeu ſalidel vus sigr hofmeister, jeu vai legermen da vè els ſeuns a taffers.

bonifazi.

è jeu vai gronda consolaziun ſigniur fridolin da enflar els ſeuns —

en libertad — a declaraus innozens. mo quei a mi fa peina che jeu gleiti ſto ſe ſepara puspei dad els.

fridolin.

vus ſtueis ſe ſepara da mei? a per tgiei lu?

benjamin.

ei pertraitgi char fra! hartman ha meſs nies hofmeister ſilla pli groppa maniera od ſurvetsch.

ſigniur.

jeu ſai ad els da dy il motif. lur hofmeister ei in um ſenza giogadyras. a da quel aud ins nuet auter che rauba veglia — plaids velgs — a faitgs — velgs. per quei motif ei oz leu ora ſilla ryva della mar en mia perschientscha da fa y od ſurvetsch vegniu ſerau il complot.

martin.

o gliez lu ei ſchon paſsau ascheia. quei ei in faitg che jeu vai udiu leu era cun questas meias aignas ureglias.

fridolin.

quei ei hondseli — quei ei puspei ina ſolèta ſtrubiada dil arbogast, quei valanuet. aber quei ei la davos menada chel po tier — uſs veng ei auter uorden per el. ed el croda el puez chel leva cava pils auters. ſignur hofmeister ſefydien de mei els van buch od noſsa casa.

bonifazi.

gie miu bien ſigniur quei ſan els tem jeu buca dusta! els ſan gie il ſigniur hartman ſelaj nueta perschuader quei che el al arbogast aflen (f. 11 b) che ſurvescha profiteivel a lur pèchas da ſchquidonza a nauschadat — quei ſto eſser faitg a vegni exequiu ſenza fall ne retenientscha.

fridolin.

jeu vai ſchon detg ad els a tuornel a dy. L' arbogast drova nueta fyl da traus ply en casa noſsa a ſche il hartman ſe laj è da mei perschuader nuet zun — ſche datt ei eun zitgi che ha da cumenda ſin el. quei ei franch avunda.

bonifazi.

po buca prendien en mal meia forsa lyschada curiositad: tgi ſa eſser quel che cumonda ſin el?

fridolin.

jl bab — che vus ſaveias?

martin.

gie gie — il bab! quel veng a metter ſi capazaum a quei herli.

bonifazi.

perdunien! quei ſai jeu ni cappi — ni capeschel eun. lur ſigniur bab

ſuenter informaziun dada da quest bien um ei ſappi Dieus eun pil mun entuorn: a ſche el po gie viguy libers — ſche denton po il hartman eun entscheiver dischuorden a ſchgurdina ton ſco el mai vul. tochen che lur ſigniur bab tuorna.

fridolin.

temien nuet zun ſigniur hofmeister! hartman catscha els fin faitg buch ord casa — a calla gueſs da fa ſchgurdins. il bab ei ſchon lyberaus — ed ei bucca lunsch de cheu.

bonifazi.

mo ſche quei mo fuſs ascheia! co leſsel jeu engarzia a Diu cauldamein.

benjamin.

co tschontschas e miu char fra jl bien bab ſeigi lyberaus dys ti — a ſeigi bucca lunsch da cheu — co va quei in ſilg auter? nua eis el peia — has ti viu tez el? reschdi clar! tgiei plaidas ſchi mysterius?

fridolin.

ei a mi fa gref avunda che jeu ſto eſser a fa ascheia. gie miu fra, jeu vai mez viu a plydau cun el — ed el ha ſtrenschiu mei en ſeia bratscha. e tei veng el gleiti è a ſtrenscher en ſeia bratscha. ha eun mo pintgia — pintgia pazienzia.

benjamin.

gie bein! ſche chu veng el peia? chu veng el he? mintgia momen mi para memi liungs. aber pertgiei has nueta detg da quei a hartman?

fridolin.

jl bab mi ha quei ferm ſchcumendau. lai val il miserabel hartman endriescha quei eun baul detg avunda. per gueſs ed eigeli.

benjamin.

Dieus ſeigi ludaus — benedius ed engarziaus! chel a nus ſchi buntadeivlamein ſchengegia puspei nies charin bab. en quel uysa vegnin nus — al a cun nus nies bien hofmeister, a quei rechli giust a christli ſalvai, ſin in momen pli enperneivel ſaveva el vegny mai mai mai.

fridolin.

co peia quei — il giust al christli?

bonifazi.

domadus han oz a quei dy ſurvegnin lur chumiau. oz deien quels y ord casa.

ſigniur.

han quels umens faitg zitgiei dil mal?

bonifazi.

buca fetg — miu amitg els en ils pli fideivels a megliers umens. el en mo memi gstabats a memi al antycha gli hartman ed al arbogast.

(f. 12a) martin.

ma che tgi fa mai — vul quei fturneller hurlimuz — hartman haver tut fpyr da quels hurlimuz fturnellers alla moda nova?

figniur.

jeu enconoschel lur bab. furvients fideivels dischmeta el franch mai.

martin.

gie gliez quei ei la vera vardat! quel ei in patrun! huch! a quel eis ei termailg a plysche de furvy.

fcena 8va.

hartman — arbogast a quels da vidavon.

hartman.

mai leu! veias adina femper pli confidonza culs jasters — che chul fra! tscheu fchclaf ina bref — dai quella a miu bab fche ti zanua aflas el. ufsa vomel jeu tut alla grada tiel presiden fiu truvamen ven gleiti a tuna tut autruysa.

arbogast cun yronia.

miu complimen alli fignur wall de rosas! jeu laschi ad el augura en fiu fatal destin bia buna pazienzia. va cun hartman naven.

fridolin.

miserabel pupratsch grend fuenter fche ti favefses cun tgi ti plaidas.

figniur arva la bref.

jeu vi era varda tgiei hartman a feret.

bonifazi.

mo miu bien um! tgiei figeis vus? pertgiei rumpeis fy ina bref jastra?

figniur.

veias nueta fastèdi per quei. jl figniur de wall da rosas lubescha a mi quei fenza dubj. legia da bafs — ed agli feglia las larmas. quei crudeivel enconoscha fiu bab pli zun nuet. buns affons — ei fton è tadla tgiei lur fra fcriva agli bab. legia. miu bab — jeu vai conpafsiun de lur destin. tonaton fai jeu che els en disponi bein avunda de fuporta quei che Dieus dispona. che els a mi en lur bref fchlargien l' obligaziun dad els fpyndra ora fan ei cun ryschun compleina. jeu els havefs mai pudiu libera fenza metter nofsa familia totalmein en pupyra, a per consequenza buca

pudiu adempli l' obligaziun. jeu vesel pcia nigin motif ſuffizient dad inculpa mei da munconza da meia obligaziun. che els a mi ſchmanatschen da ſtruffia — a che jeu deigi tume Els croda pcia da ſeſez. ſche els ſin in autra maniera ſan mytscha della ſchlavitit — ſche veng ei a mi fa legermen. augureschel ad els buna pazienzia, a da viver bein. hartman presentamein ſigniur regent de wall de rosas. ſchcarpa la bref entochs a betta giun pleun. felg ſenza charezia, wipera malengerzieivla.

bonifazi.

mo con lunsch ſe perdeis po mai miu bien um! cun tgiei dretg astgieis vus?

ſigniur ſegliend el plaid.

ſigniur hofmeister! han els buch il dretg de ſchcarpa ina bref che ven ſcretta ad els?

martin.

uſsa bein — ſchblaza culs meuns. uſsa rump ei ò il chuet. il pluschein ſe fa od il chries.

bonifazi.

quei dretg ſco els an detg enson ſentali che jeu vai è.

(f. 12 b) ſigniur.

eh bein — ſche il medem dretg ha il ſigniur wall de rosas è. — tgiei ſtaten ei aschy ſtuy? neu miu char benjamin — tschen ei tiu bab.

benjamin.

fridolin — eis ei el?

fridolin.

gie gie miu fraet glei propi el il bien bab.

martin.

a jeu? jeu ſundel il velg martin.

ſigniur ſtrenschend en bratsch ſes dus felgs.

O mès affons. vus ſtueis a mi entras voſsa ſchi gronda carezia — a galanta demanonza fa megliera ſi la profunda plaga che vies malgartigiau a crudeivel fra a mi ha aviert. a vus bien hofmeister veis dau ina a mi ſchi enperneivla educaziun, che jeu ſai buch eſser engarzieivels avunda.

bonifazi.

ei ſton a mi perduna! ſigniur wall de rosas. jeu ſundel ton devon ſurprius — che ſai bucca tgiei dy ne tertgia.

benjamin.

a jeu è ſumigliontamein ſundel tut od memez — aber tgiei ſterſchliu vestgiu han ei a dies? pertgiei han ei a mi leu ora ſilla ryva e nuet ſchau cuntonscher — che els ſeigien miu char bab. ina consolaziun pli gronda

havefsen ei a mi bucca faviu dar. a fchaven mei bargi vinavon. jeu lefsel bunamein chizla cun els enpau.

figniur.

ti has ryschun. chizla miu affon — mo chizla cun mei. tiu chizlem ei a mi ina nova enzena da teia charezia.

benjamin.

mo! per quella ga vi jeu quei fcha efser — aber fil meins mi porfchien lur meun, che jeu fappi quel bugnia cun meias larmas da consolaziun. bragia ftrenfchend a bytschond il meun.

bonifazi.

è jeu fto bytscha quei generus meun. bètscha quel.

figniur.

vus hofmeister a vus chars affons mei figieis bunamein enblida vi, che jeu hagi [hagi] hagi eun in felg zun mal gartigiau.

fcena 9 na.

giust — a tschels da vidavon.

giust.

jeu vegnel cheu per ryschda ad els zitgiei danief fisierli ord moda. mes giuvens figniurs. grad ufs han dus fachins rebytschau cheu en casa ina cofra valti pesanta. filla quala ei la adrefsa: agli figniur frederi de wall da rosas. da consegna ella casa de wall de rosas.

figniur.

miu char a fideivel giust. porti als fachins prendend od fach in danè quei tringelt. la cofra ei meia.

giust tut fco perplexs.

ad els auda quella cofra? aluscha! — co fei cun quei? fundel jeu en in fiemi. ne mi aflel jeu enfansegnias?

martin.

jeu portel a vus in falid, che vus faveias vus giust — dil Martj velg.

giust.

tgiei gianter veis detg? grazius figniur. bugien de hazar lefs jeu favè che els fchefsen fche els en els — ne fchels en buch els? varda baul fil figniur a baul fil martin bien a ftaing: a ti martin eis ti? ti! — gie ti eis ti (f. 13a) cun pial a quailg. ti eis il martin quei ftaing um ad els. — mo mein glei fchon — gie els en fchon è els en aigna persuna — grazius figniur. hagien quella barbuna ne buch — a feigien mal drappai ne buch. ei digien po po danunder neunavon vegnen ei tut en

ina gada aschi enetg. Dieus ſeigi ludaus. ti — ti christli — christli — o christli — nus ſchvidein o puspei noſsas — bulschas. nies char — velg — grazius ſiguiur ei puspei cheu? jeu ſto ſe metter en ſchenuglias a bytscha lur raſsa — ſeigi ysada a pi eun groppa ſco lei. o ſche els ſaveſsen tgiei ſchmysireivel plysche jeu vai de puspei pude varda ſin els.

christli.

jeu veſs biar on ſchau vegni endamen la mort al giuveneſsen dy che ſchau vegni endamen che cheu ply ſurvegneſs de vezer els. Dieus ſeigi milli a milli gadas ludaus che nus havein els puspei! glei gron gletg ſche jeu oz per ſpyr legermen vegnel buch o da ſen.

ſiguiur.

meia chara glieut vus eſses a mi tuts chars a bein vegny. vus resteis en casa mia en miu ſurvetsch ſco vidavon.

martin.

ſapermen — christli — tgiei fas — lajes nueta da el ſen de ſallida è mei? tiu velg martj?

chrestli.

o miu marti! dad aur a da pedra buna. co eis è eun vifs a veschels. ti velg narrun.

ſiguiur.

mo ſche miu hartman ſuſs è ſco vus mès chars. tgi ſuſs ventyreivels ſco jeu. aber tadlei jeu vus vysel — ſchei encorscher avon hartman nuet dil tut da meia vegnyda. veis udiu! quei ſto eſser: tochen il tems ven neutier de mi da denconoscher ad el. jeu vi resta en ina chombra, chin metta ils gasts giu dameun — zuppaus denton. giust a chrestli rebytschei ſi ſura meia cofra.

martin.

a jeu — tgiei ſun jeu — ſundel jeu nez tier nuet? jeu els bandunel jeu nuet — a eun tschels dus ſche els comonden — vi jeu magari gyda ſa giu tgieuns. ſchei ſto eſser. la cofra leinsa by hurti rebytscha en ſiu liug. aber ſiguiur wall de rosas — gliez lu trer en il vystgiu da galla cura chei comparen vonſei quitaſs jeu chei ſuſs bein faitg — en quei drapp de ſchclaf quitaſs jeu che terledeſs ad els ſez de ſta pli. basta els ſan cumenda.

ſiguiur.

vi ſchon cumenda leu ſi tut quei che jeu allel basens. a che vus veis da fa. vegni cun mei mès chars.

benjamin.

mo baſsai els vegneu bein è a nus reschda co glei paſsau cun els tochen chels ſuven absens en lur ſchventyrau ſtan?

ſigniur.

veias mo cun enpau pazienzia — dei enpau peda aluscha ven quei tut a ſuenda.

ſin dil 2d act. ven ſchau giu la tenda.

(f. 13b) tierz act.

ſcena 1ma.

hartman arbogast.

hartman betta la capialla al tegien tut da villau ſin meisa.

quei ei tonaton in ſpell dil Demuni. jn ſchclaf miserabel dei haver astgiau ſenza entgin ſtrof — da a mi fatscha cun rubiestiadat da better ad els nauscha plaids — a pi cun de mei disarma? jl president ſez ſchnega a mi tuta ſadisfacziun. a miu malenpudau fra — è a dus ſchliats ſchclafs chin ſa neanch danunder els en ne vegnien teng el ils befs a ſusteng els. ei quei era mo umbriva da giusteia?

arbogast.

quei capesch jeu buch ed intelligiel e buch co ei ſa paſsa ascheia! ſa tgiei preocupaziun, tgiei mala luna — ne tgiei ſiniastras jdeas il presiden po haver el tgiau? els pudeven el encurry da perſchuader della ryschun, ſche ſuva ſeia rysposta adina la medema. jls acusai han lur inozenza enpruau ſchi claramein ſco il ſoleilg. els ſtoppien cun oz ſezi confeſsa. che quels hagien ſefaitg en nagin grau culpeivels denqual ſtrof. els pudeven dy tgiei chei mai leven ſche ſuv ei tut adunbatten — a pi vysava el cun chels deien ſenuspy bein, de buca fa dil mal ad els — ne che els pudeſsen vegni en gron chuost. a quei ſuva traso vinavon la medema lêêra.

hartman.

quei ei gie bein ina fyna prozedura cun in gentilum! jeu vai ſtuiu legueter terladiu fastedy de chreppa. miu bagegia — mes papagais — meias ſchemias a mi fan nueta plysche. vai cun quella unica trost — che jeu vai dau in lavatgiau buca ſchi ſtrusch agli presiden.

arbogast.

o quei ei è vèr. grazius ſigniur! quei han ei faitg bein — ed ei exellent. tems da ſeia vetta enblyda il presiden buca vi quella lyschyva.

hartman.

ſchei ſchabigiaſs ply ſche fa el gueſs pli bein perſen. ſchel ha de da audienza ad in cumin grobianer — ne ad in gentilum.

ſcena 2da.

fridolin a quels da vidavon.

fridolin.

eh bein ſigniur fra! ſchon enavos puspei dil ſigniur presiden? cun yronia co ſei è curdau ora il fecund truamen? astgiel jeu ſta cheu en noſsa chasa? ne ſtoi jeu puspei chamina en perschun?

hartman.

pèra terlacha — tiu tarlacha dei buca fini bien marcau! en quella casa deias ti gudè pauchs buns dys.

fridolin.

baſsai che ti vegnies a mi bein ad eſser grazius? ti vegnies quent jeu a buch enblyda — che ti eis miu fra. che questa noſsa casa paterna (f. 14[a]) ei bucca casa da correctziun! aluscha ſtos ti enn ſave a tene endamen, che jeu figiend viadi per mar vai giu chyschun da dischmetter ualti fetg quellas temas dad affon.

arbogast.

quei ei aber e bucca fetg manierli ſigniur fridolin da plyda cun lur ſigniur fra en in thon aschi de beffas a tarlachs.

fridolin.

aber cuncalù, tonaton adina ſchi manierli il meins ſco il impertinent a ſchmanitschond ton da miu ſigniur fra. aluscha! els ſigniur arbogast ſan bein — els en nueta mi hofmeister.

arbogast.

aber ſilmeins vai jeu ſchon purtau in nief hofmeister per els.

fridolin.

jeu dubetel era buch chei vegni ad eſser in aschi manierli — aschi mieuvel — aschi da bien exempel ſco els ſigniur arbogast.

hartman.

mo dai peda enpau, ſche vegnies ti ſchon ord marvelglias tgieinin che glei.

fridolin.

ſchon bien, quei ſtueinsa peia ſpitgia tochen lù. aber ferton quitaſs che nus dueſsen denter nus puspei vegni buns — ed en perinadat. jeu vai cheu cun mei ſur mar enavos rebytschau cun mei oitg tschien zechins. quels vi jeu a ti restituy — tschels duatschien vai jeu duvrau da fa las ſpesas ſil viadi.

hartman.

a tier tgiei nazegia uſs quei malnizeivel a mal patertgiau chuost?

fridolin.

quel ei unfrius ſi alla charezia dil bab per el. a per consequenza bia meglier ſpendy che bia milli rentschs ſin quei bagegiem che tut ry lunder giu — dad in chisti da divertimen ſenza basens.

hartman.

ſchon puspei beffas a terlachs da ſpott: ti fas meglier de nueta ſemescheda en faitgs che ti entellys nuet zun. a van e nuet ſidengiu a

ti aber teidli ti — jeu cartevel ti metteſses quels danes en deposit zanua ſchi ditg chiu pudeva haver ſperonza da lybera il bab.

fridolin.

gie ascheia fuvel jeu intenzionaus. aber uſsa vesel jeu en conpleinamein, che glei nagina ſperonza, nagina chyschun ply avon meun da ſpyndra il bab.

hartman.

a per tgiei lu buch? jeu quitaſs ti ſefydaſses ſchon ton de tes amitgs — quels dus ſchclafs — a da cun quels ils danes per ſpyndra.

fridolin.

els retscheiven nuet ils danes! els ſan chil bab dumonda ſez bucca pli da vegni ſpyndraus.

hartman.

co jeu dei quels tès reschienys cappy ne entelgy ſai jeu buch. ti a miu manegia eis tut fisierlis — ed a mi para ei che ti ſeigies zaco tut mydaus.

fridolin.

teidli fra! jeu a ti confeſsel ſinzeramein: jeu ſai mez buch co a mi ei! tochen en cheu — fuvel jeu perveia della ſchventyra da miu bab — adina en mal ruaus. — pleins quitaus — cont[r]istaus — a tut pitgaus. aber oz! ſundel jeu tut en ruaus — tut ſereins — tut trustigaus a bia pli ſenza quitau che ti. — ò haver buna conzienzia tgiei (f. 14b) gronda lefgiera quei ei per ins ti creis buch.

hartman.

ti menezes cheu citgiei in denter gl' auter — ſco quellas che ſchbarbatten paternoſs traso. gie daveras — ſas è ſchils dus ſchclafs en eun cheu.

fridolin.

gie per gueſs! quels en eun cheu.

hartman.

quei ei grad bien! dapeia chil president fa la rauna de a mi fa da ſadisfacziun, ſche vi jeu da memez prender quella.

fridolin.

a co vul è prender a meuns da fa quei?

hartman.

jeu vi pusta glieut per fa bystuna els taffer.

arbogast.

gie grad quei ſton els fa fa grazius ſignur! bystunai ſton ei vegny chil giavel a da ry — o quei ei exellen.

fridolin.

aber ſappias frà! quei ſelai bucca ſa. ti ſas mettei buch cun — che els uſs han dismeſs lur drapps de ſchclafs — a che lins dad els ei in ſigniur de reputaziun — a l' auter ei ſiu ſervitur.

hartman.

a cu glei tut priu — a tut detg — a tut faitg. ſche ſei dus enganaders.

fridolin.

oibo frà! quei en ei ſchon buch! a ſche ti veses els zachù — lai val — franch dys ti tez chei ſeigi buch ascheia.

ſcena 3tia.

jls da vidavon — al waibel.

hartman.

ſa tgiei veis vus ſchon puspei dad encury cheu?

waibel. cun ſchmanis de zeremonias.

per ſa ad els grazius ſigniur mia devotiſsima reverenza. a da notifica enten num de ſeia exelenza il ſigniur presiden — qualmein milsenavon — cunca . . . a tonaton ad els grazius ſigniur ad els ed a lur ſchpatis . . . memoria — vegni cun a ruchlar en quella entuorn quel . . . . . da vegliurd tems enneu bein manada en è adina hondrer . . . . observada moda da zensura da peina — ella quala rochla . . . . dat grad en dies quel tal — il qual ſut elgs ad en fatscha da ſeia exelenza il ſigniur presiden ſe conblidavi a piarda cun plaids maldyschents a lyschai jl rispett. — a schinavon a dapeia che glei buc — cun meins — che els grazius ſigniur cun plaids encunter glempf a honur a ſenza respect han ſurfalliu a mal luvrau — ſche dejen ei grada leu en danè blut meter a meuns a mi la folita taxa per quei fixada da 20 zachins, ne en cas da ailg miula tergliena — ſe pyna tier ſenza fall da retscheiver la forza executifa.

[Brefs.]

(Ischi III p. 179—189, Brefs de landrichter Theodor de Castelberg edidas das de Dr. C. Decurtins.)

I

Miu amitg!

las caussas para ei, chei sènbrioglieschen pyr e pyr. el Schvizerlan veng ei tut mess sin in total pei nief: era cheu veng ei discuriu da stuè patertgia vid in autra constitutiun. fai quen, co nos purs vegnan a myra lien, schin propona quei ad els. jeu tem fetg, quei dat anlos tier scenas da tumult a disgrazias. jeu quitass cunch uss, sche gie chei sto gni midau

per part, seigi buca las uras. mi lai save, schil camerdiener della claustra da muste ha era plidau cun tei, a tgi quei sign. seigi, che compigniava el, a tgiei ei an faitg leu. cheu van ei vinavon culs process dil Zuezug. il resident franzos nief ha faitg seia comparsa en sessiun. ei para in um affabel a moderau comeyras ei buns naven. novadats e auter sai jeu pauchas. Tor de Cg.

Coire, le 12 feuv^e. 98.

II.

Zurig ils 7 da marz 98.

Sentelly, che jeu sundel cheu. vai retschiert teia bref, aber ei para, che jeu seigi arrivaus memi baul. eunch uss han mintgia cantun da fa per sez; cheu essen nus en critichas circumstanzas. jer sei vegniu notificau, che purs seigien sin veia per vegni el marcau. Sil zuch sei stau tut allert, ils canuns en sillas batereias per tut entuorn, cheu al corf, nua che jeu sundel. sei dus da mintgia mezn la casa encunt il lac, ils burgeis en tuts sut las armas, gliei vegniu truppas da bia vitgs en agit gli marcau; sappi Dieus tgei ei dat eun. cheu ei novas. chils franzos seigien chitschai ord il bernes, solothurn ei liberau, che fuva priu per tradimen. en nossa tiarra sto ei ussa quels dis rumper. jeu sai era, che l' uniun fussa ussa pli necessaria che peun, aber tgi vul mida tgiaus scaldai a stinai. general hoz ei stiarzas arrivaus, a jer sel jus encunter bern: jeu tem, jeu tem, chin se balliastra schi gitg in encunterlauter, tochen chei veng umens da freid jastars, che metten a gled. Sallidi lorentg. a quella ga sa jeu buca ad el respunder. Sentelly, chei fuss stau avunda cun Sprecher a paris, aber sco ca ei leven fa yra planta era puspei, sche stueva citgi da nossa ligia era esser leutier era has ti rischun, che nus duessen tener en pfiffa, aber ina part manegien, chei seigi meglier de searma a fa flaussas. la constituziun tier nus, tochen ils schwyzers an buch ina priu si, chischunescha nuet auter che periculus sgurdins a nus. buxtorf ei staus cheu sco representau dil pievel cun in auter cunpointg, per perschuader cheu da termetter deputaus a bern. per muenta, chei se democratiseschien. cheu aber han dau risposta, che deputaziun seigi buca basens, bein aber veglien ei a lur representau, che se afli schon en bern, da gl' endrez, chel suttegni quella proposiziun leu. jeu vai plidau gitg a liung cul buxtorf. el ha getg, che o hs tuorni quest jamna da paris, sche gie chel hagi buca finiu seias incunbenzas leu. tgi sa, sche quel ven forza cun enqual ultimat. grad uss veng in dragoner da schafhusa cheu cullas novas, che truppa da leu vegni a vegni per yra en agit a larmada schvizera. oz ne dumeun vegnen era da claruna cheu tras. en quest cantun aber muort las sgrazieivlas disuniuns internas fau

ei da nagiu agit. dumeun spetg jeu cumonds, co jeu vai da fa, sche jeu dai sta pli gitg, ne schei mi clomen a casa. a luzerna sei stau ju ils lansturm a da schwiz encunter il franzos. nua che jeu less ira els cantuns, sche han ei da fa sez avunda, a mi san da nagina ressoluziun, a senza chei se rimni ina raspada generala dils schwizers, sai ei per nus nuet vegnir concludiu. general hoz dei haver sexternau, il prigel seigi nuota schi grons, schiu mo drovi prudientscha sabiamein. tgi sa, el forsa sa era citgiei da quei meun chel veng. sche jeu stundel cheu pli gitg, sche vi jeu scriver taffer, ti fai era il sumiglion: sche mo las brefs van rechtiamein. ils signurs cheu en dy a noitg sil rothhus, chiu sa strusch plida cun els, a per quei han ins breigia da penetra citgei da fundamen. auters amitgs cheu buch el regierung han savens da fa wachts, tut fa wacht spirituals, seculars, professers a docters. perfin lavater, il fisionomich, vels sco lei, fa il wacht suenter tour. pestaluz ei a frauenfeld, nua chils nof cantuns, che dominaven leu, han termess mintgiu in deputau per termina la nova regenza e schar els libers. mayer vai spigiau suenter tochen uss, aber buca pudiu trappla. sin corespondentas cheu sa ins se scha pauch. era a mi veven amitgs empermess tschella ga, che jeu sundel staus cheu, da scriver, aber vai mai survegniu ina silba. per quella ga quei, da paris dapi chei en y, vai jeu enderschiu ne da vif ne da miert. Cg.

III.

jeu tournel puspei a scriver. tscharner mi ha scret. gl' enprem fa el ina liunga haranga, co ils schvizers vessen pudiu esser pli ventireivels, schils marchaus vessen zediu alla aristocrazeia bunamein, il qual ei ston ussa fa. suenter veng el cun nossa tiarra, chils s. hagien tut sutminau, enstailg schar yra tut ruesseivlamein, nua che ins els scheniavi, hagien ei tschochentau il pur cun mille faulsadats e menzegnias. per fin hagi v. g. s. Tscharner manitschau meuchelmord. ils cumins caddi, foppa, lognezza, valrhein, schons, tuseun seigien midai. domat, schanvetg undervaz seigien alterai encunt. il ausschuss. per fin el herschaft hagien ils bodmers sut pretexts davart lur cunpra ora a perveia da plontas da libertat, che mallans a majenfeld han derschiu si, ed il usschuss ha els admoniu da quellas dischmetter, pertgei ella part sura schgleteven encunter quei terribel, surmanau il pur, chels en petters encunter il landtag. Gyot seigi buca segirs en quera a Tscharner a ses amitgs sapien buca da schyrm. jeu vai dumendau da pode turna a casa aber adunbaten. el scriva, che en quella situaziun vegni gl' ausschuss a nunta delibera sils gsandschafts a schiglioch vess el cussigliau, da cloma anavos mei e tei. el vegni a pusa, chins cloma ensemen il landtag e vegli demonstra a quel, chin stoppi haver truppas

per schyrm, forza en paucs dis seigien zaconts tschien purs en cuera e detti quess disgrazias. ina dyetara stoppi esser. ils plys vegnien en confus, tgi vegli suspender, tgi vegli ina dertgyra (ein Verdächtiges gericht) tgi ses detti agli Zuezug aber cun sieu meini prendi il Zuezug ussa bucha sin sez. ils democrats seigien memi tumeletgs a rascher memi difficultus per tene stanga. el dubetti, che la myra seigi da stuschar nossa tiarra tier ils cisalpiners: essend che guyot vesi buca bugien che nus seunyen culs schwizers etc. ussa fai quen, co quei va. schei muenten glieut armada per sutene il landtag, sche sei il fiuck envidaus a sappi dieus, co el ven stizaus. gliei prigel, che nus vein uiarra interna, alurcha ven citgi a metta perina. cheu va ei era bein odameun. bern, friburg, sollothurn en en meuns dils franzos. las truppas da tschels cantuns, che fuven vegnidas en agit, tuornen a casa. ils purs el bernerbiet en sco vietys, sappi dieus, tgiei ei dat euu. las truppas da turitg han obteniu da pude turnar cun tut lur uorden, vaffens a bagage cula condiziun da buca purta armas encunter frontscha, deno sche la cumina patria vegni attachada. quellas da tschels cantuns fuven sils confins a schock ei an udiu che bern seigi fitau, en ei se viults enavos ed y a casa. cheu essen nus eun en belagrungsstaud, aber la regenza provisoria ha dischmess ses posts ed il marcau vul receiver 600 umens della tiarra en garnischun da fa ils vachts culs burgers. jer sei vegniu gsandtas da luzern a clarunus, per se metter denter. per uny il marcau cul pievel della tiarra. ei para che ussa se tscheuti la mala fidonza e petradat denter marcau e la tiarra. jeu vai termess express las novas davart bern a casa e gargiau danovamein da pude yra ella tiarra. forsa che quella ga surveng jeu risposta, glici aber e leu en quellas circumstanzas pauch leger. schein vè, schils franzos staten uss, ne schei van eun pli vinavon. jeu vai scret a perdegau ferm l' uniun a perinadat cunzun uss, aber — forsa adumbatten. ussa auter per quella ga nuet.

Turitg, ils 10 da mars 98.

tiu amitg

Cg.

general hoze fuva arrivaus, el ei jus per y a bern, cul ha enderschiu chei sei priu sel turnaus, ed uss sel jus puspei sen siu post el austria.

IV.

Turitg ils 17 de marz a° 98.

quest ei la quarta bref, che jeu a ti scrivel, a jeu vai retschiert duas sulettas da tei, ina dils 21 favre l' autra dils 6 da quest. cheu ei la rimnada nazionala ensemen. eunch uss aber ei fatg pauch. ei an decretau, chils comembers deien purta in penda vid il bratsch da tgietschen mellen

a nèr. ei an era engierau da conzepi ina constituziun, che se fundeschi sin libertad, egualitad, vertit a relligiun, a da schurmia beins a persunas suenter dretg a rischun: cun ne senza influenza jastra ei nuota menzionau. ils capps della garnischun en nummai: gl' emprem in della Tiarra, lauter del marcau, il tierz della Tiarra. Ti eis staus pauch flissis da scriver, dumeun ne surdumeun vom jeu a casa. ils munis, tem jeu, che vegnen stergliai, sche buca dismess dil tut, quentel, che ti tuornies è gleiti.

V.

Turitg, ils 18 de marz 98.

Ussa forsa che la martscha schlop' ora, a basel sei gniu perinamein acceptau in plan, co il schvizerland dei esser da cheu denvi units e nun sparteivels, nagins cantuns deien haver tiarms, bein esser indicai en tgie logens scadin consisti, nus deien era vegni envidai leu tier e sche nus accepteien, dei ei esser 22 cantuns. Valeis, il Watlan, friburg cun empau da bern tier, bern cun quei deutuorn, arau cul argeu, luzern, uri cun d' ursera, laventina, rievera blenga a blizuna, lieun mendris, val maggia a lucarno, il turgeu, las tiarras vidavon dil avat da s. gailg cul marcau da quei num, reinthal, saxs verdenberg, gams, sargans, march a rappenschwyl, schwiz cun chisnacht, gerschau a hofs a einsidlen, zug culs fryamts a baden. Turitg, solothurn, basel, schafhusa, appenzel, unterwalden a la rezia. 5 fussen ils caps, dus cusseilgs, ina zerta quantitat truppa adina sin peis, basta gliei leun, jeu vei grad pudiu surlegier api stuiu turna. 5 ministers stoveins era vè. basel ven a termeter cheu a Luzerna a schafhusa a fors eun pli loogs deputaus per fa prender si ascheia. l' enprema rimnada ven proponida ad arau da tene. ascheia vegness basel buca tiel huffen gron. las fogteias talianeras aber resten schvizeras. gliez han ils representans a lieun scret pèr uss cheu, chei seigi stau a lieun in gieneraladjutant cun scorta et hagi gareggiau, chei deien notifica, tgei cesalpiners hagien els disturbau a faitg de laid, sche veglien ei quels scharfamein zensura. els deien pude resta schvizers, aber la constituziun, chils svizers prendien, stoppien els era prender. dano mendris a quei, che seigi da tschei meun il lag gliez vegni tier cisalpinien. quei ei sco vai schon getg, notificau cheu ufficialmein et usia en quest plan ei mendris e cun tschei. Tgi vuel cappi, co quei schai? cheu fa ei sensaziun et cun pli veng ei a fa als cantuns pins. ei se lai bia discuorer sur da quei ton pil local sco per la proporziun da pievel. gi sur tut, nua prender da paga tut quei uorden, sche per fin cheu se stermenten sin gliez co els stons populars sei quei d' incamina a pude sustenè. quei dat sbuseraus inbruglielms a tonaton da basel vegn ei scret ad amitgs cheu, che quei stoppi tras neca l' uiarra vomi vinavon, a

tgi vul retenè il Rhein gron, che cuorra. basta uss anins da studia a choch in fa, schi fallescha, scheinins cun cuolpa. ella tiarra audel jeu, chei seigi puspei quietau enpau ils s. en se sterrnentai culla caduta da bern. lanshopma salis seevis che jeu vai viu cheu, mi ha getg sez: nossa famillia dess ussa se sutta metter a buca vule tener stanga: el leva sta cheu eun pli gitg. pertgiei dus sès schienders en per cheslereias imputai e vegnien processai: daniel et ulisses ed el leva nueta capitula: aber eu cheu ei vegniu quella furia ed il marcau fuva el balagrungsstan, sche eis el jus a casa. jl marschal lez vevel jeu mai viu, lez fuva jus ensi schon eunch ei entscheivi, el ferdava cunpaitg. ulisies seigi staus cheu el marcau duront quella tumulta, vai aber mai viu. ussa as ti puspei bia uorden, teia bref dils 13 vai jeu reciert grad suenter, che la meia da jer ei stada naven. alleger, jeu vom dumeun ensi. ils Franzos en da tier, tonaton vargen ei eunch uss buca las grenzas dil bernerbiet encunter cheu. restal Adina tei Cg.

VI.

Turitg, ils 1 ... da ..... 98.

... ei la pasch fatgia. il obercheit provisoric ha dismesch seia charga dil tut a meuns della commissiun della tiarra. quel regia ussa a ven a numnar il regimen ad interim, tochen che la revisiun ne la constituziun nova ei fatgia. tuts auters dicasterys staten per inagà, tochen la commissiun della tiarra urdeina autrauisa. mille umens della tiarra vegnen per garnischun el marcau. ils cuosts van sil entira tiarra, ils officiers numnen la truppa senza ressalvon capitanis e duels dil staab. ils sez numna la commissiun della tiarra sco era quella fixescha lur sallari. ella constituziun nova veng ei numnau ils regenters a proporziun da pievel ed il marcau fa la 16^{avla} part, el provisory il marcau la quarta. fai quen, con quei sbassau! burger^{m}. wys ed auters en sabsentai. Oz eis ei gniu tschentau la plonta cheu el marcau vida tschei meun lenprema pun sil plaz dil zunft la maissa. ils burgers han quei faitg sezi a denton ora silla tiarra sbaraven canuns per allegreia. ussa sei tut quietau e perina. dils franzos audins, chei se avonzien pauch u sil meins pleun cheu encunter. dumeun va deputaus 3: in dil marcau e dus della tiarra tiel general brüne per fa da savè, ch' ei seigien perina, veglien mantene buna amizizia e harmoneia culla frontscha. aber spetgien era. che quella fetschi il sumiglion encunter els, vegni a scha nun mulestau lur integritad et independenta. jeu vai seret a casa valti ferm per obvia rupturas e malas veglias. ei mi scriven, chei hagien fatg squitscha meia bref per fa impressiun als cumins. jeu vai allegau, che l' interna mal perinadat hagi traitg la ruina sur bern, sollothurn a fryburg ad ascheia duess quei schi frestg exempel survir dad esser units. quella ga vai jeu

scret l' uniun da cheu, che tras quella sappins ver speronza dad in bien success da cheu denvi, ascheia duess ins era ella tiarra fa gl' aussöhuen quellas perigulusas circunstanzas e redemer perinamein la patria ton schein pò. ei mi termetten cheu ina bref da termetter a ti, la quala jeu mettel cheu tier. a mi han ei dau avis da vegni a casa, jeu vomel peia en pauchs dys. jeu less mo eunch yra eun endriescher cheu la risposta da Brune che quels porten; leu tras sto ei sclary ualti bein la sort dil schvizerlan. sil pli tard dumengia, che veg, po ei esser cheu, alluscha se metel jeu sin viadi per yra a casa. schei van buca mengia hezi el faitg, sche quitass jeu che ruptura dess ei nagina en nossa tiarra. jeu vai plidau cul Mayer, el ei in pulit giuven a discuorra zun bein, el tei salida cauldamein et ha reschdau bia da teia amizezia. el gi, che tochen uss seigien las brefs ydas rechtiamein, aber uss grad en quella furtina, tochen chei seigi buca regulau enpau las caussas, sappi el nueta gi. ussa sai jeu pauch auter, stai ti leger. forsa chil lantag, schel vegn ensemen, tei cloma a casa, allurcha veinsa gitg da paterla. sche ti scrivas pli, sche fai ina capertura a professor füssi cheu, sche mi sa el termetter. sche jeu sunca pli cheu, sas era scriver in per lingias ad el*). Cg.

*) Sura bref ei empau defecta deli' aua.

[COMEDIA.]

(Ineditum nach Ms. VB.)

Gl' emprim act prima scena.

Sylvia a Daphna ſia amitgia.

[f. 1 a] Vezas, mia amitgia, co la permavera entscheiva schon a nus clamar or ſil feld, audas lou en quei uaul co ils utschials contan a fan legria? vezas cou, co la tiarra se vistgiescha dad in bi vert a fluriu vistgiu? o con ventireivlas eſsen nus, mia cara; nos gis paſsan cou en ſpira iñocenza, ſenza nigins quitaus a peinas. cou denter nus regia la legria ad il ruaus. a scha nus eſsen gie paupras, a noſsas casas ein streitgias, sch' eſsen nus auncalura contenzas a consoladas cun nies ſtaud. sche gia nos vistgius ein buca prezius, sch' ein ei tonaton bein faigs a delitgeivels distingui bein ſavens cun maigs a bindels. en noſsas hettas regia la tempronzadat, a migliein cun plischer a buna cunsienzgia chischiel, pischada, paun a laitg, ad eſsen pli cuntenzas cun quei, ca las riginas dil mund.

Daphne.

Cun rischun laudas ti, mia cara, il nies ſtaud. mo, eis bucca aunc enzitgiei ca nus pudeſs far aunc pli ventireivlas? ei l' amur bucca era quella, tras la quala nus ſentein ſavens in celeſtiàl plischer: l' amur nus malegia pli bials ils pisturs, à fa, ca nus vesein els cun ina certa contentezgia, ca ei da garigiar.

Sylvia.

O cali da ludar a mi quei tiſsi. pertgei l' amur ei nuot auter ch' in tiſsi, ad aschia haſseg' iou ſes plischers, a rigiel or ſes legarmens.

Daphne.

Ploun ploun mio Sylvia: l' amur ei da duos sorts. ina ei adina libera a ſenza turpeig. l' autra ei shobra a perderta. l' emprema haſseg' iou era schi bein ſco ti, pertgei ca leza convegn pli ails glimaris, ch' alla gliout. aber l' autra ca ven regida della vertit, convegn pli ad in ch[r]istgoun rischuneivel. ella poſsa alla olma, ligia ensemel ils cors, ad in veza ſiu agien maleig en in auter, cha pertragia schi zartamein ſco nus. ad haſsegias ti er quell' amur?

Sylvia.

Sco ti reschdas cou, schei quei l' amicizgia, a quella hafseg iou buc.

Daphne.

Na, l' amur va plinavon ca l' amizizgia: ella ei bia pli ferma, ella schravolva l' olma, a dat pli zarts a pli plischeivels fentiments, ella ligia ils cors ensemen con pli ferm ligiom ca l' amizizgia; a schengegia fiu cor mai ad in obiect. pos ti aunc hafsigiar ina fchi niebla amur, la quala il feafider ha tschentau en nos cors?

Sylvia.

Ilg ei ver, quell' amur ei schon flanziada en nos cors, aber ils lasters han schon maclau ella da gig en nou. la soletta amicizgia ei quella, ca po star con la vertit. aber miri lou ei quei bucca Damon, ca ven lou?

Daphne.

Bein, us vi iou ir, ftai si legra.

l' autra fcena. Damon a Sylvia.

Damon.

O Sylvia, dei iou pia adina plonger per nuot? Dai iou nuota gir a ti da mias peinas a da mia amur? Ti mi turmentas memgia gig. ti miras strusch fin mei: ad eis entraso crudeivla. Dai po plaz all' amur; a teidli mei.

[f. 1 b]

Sylvia.

Ti fas schon mia risposta, ti has schon udiu savens ella. crei a mi iou tegn ault la vertit, a vi nuota ver da fa con tei, iou gig grad or, a vi nuota saver della amur.

Damon.

Ach pertgei eis ti mai schi vilada encunter mei, ad aschi crudeivla? ach pertgei hafsegias ti mei fchinavon?

Sylvia.

Jeu ti hafsegiel nuota Damon, fonder jeu fetsch cun auters fco cun tei, ad aschia deias ti bucca ver per mal.

Damon.

Jou ca ti carezel pli ca tut il mund? jou ni vi ne pos rumper quels ligioms, coils quals ti mi has ligiau.

Sylvia.

Tui propiest, o Damon, mi fa bucca midar mes patertgiamens. ad igl ei la spina vanadat ca ti inspira quest propiest. ti enqueras miu cor, jou vez schon, per cerschentar il diember de tias victorias fur dellas mattouns. allura vigniefsas ti a rir or mei, ch' iou ti vefs schau furmanar. in ca vul mai murar alla moda, quel ven bucca a muventar mei.

Scena terzia.

Dorinde, Damon a Sylvia.

Dorinde.

Scha tia Sylvia ha acceptau tia amur, o frar, scha mi displai ei, ch' jou vus vai disturbau.

Damon.

O na mia sora, ella ſtat ſemper ferma, a ſe lai tuttavia bucca lamguiar.

Dorinde.

Quellas, ca ſe muoſsan ſchi ſpuregias, mieren ordinariamein liberas a ſenza mariu.

Sylvia.

O questa ſventira ei bucca gronda. in afla er ſenza mariu plischers ad honurs: aber scha mai il num da doña purtaz cun ſesez stimas ad honurs, o con loschs fuſsen bucca lu ils omens?

Dorinde.

Gie sch' in ſteſs adina giuvens a bials, ſcha leſs iou era ludar nies liber stand ſur tuts auters stands.

Sylvia.

Grad perquei ca la giuventetna a la bellezia fuin, scha stuein nus encurir la vertit, la quala ſe mida bucc. La rosa ca nus carezein la damoun, schazicin nus biaras gadas nuot silla sera, cura ella ei paſsa, aschia va ei era cun nus. oz eſsen nus dunschallas, damoun in piez da vischalla. gliout ca ſtiman bucca la vertit, oz lauden ei mei, a la sera, cura ca iou ſun veglia, scha miriu ei or.

Dorinde.

Jou creig grad il contrari, eſsend che ils gis paſsan schi gleiti, ſcha stuein nus quels guder, toca nus pudein en legria a plischer.

Sylvia.

In ca ha entaleig a ferstand ven bucca ad enqurir mai ina bellezgia vauna, ſonder ven era ad enqurir lou ſperas la vertit. pertgei ca tgiei ei mai in bi tgierp ſch' il ſpirt ei buca bials a bein fitaus? bucc auter ca ſe' in bi a bain faitg vut da leu, ca ha ni olma ni ſpirt. aber biaras ein virtuosas per forza, eſsend che ellas ein mucortas, sch' enqueran ellas la vertit, per vegnir ludadas a stimadas ſil meinz per gliez titel.

Dorinde.

O tia doctrina ei buna mai per femnas veglias, da quest temps eis ei paucs cha pertratgian ſco ti; iou ſun era ſtada, ſco ti ſas, en marcaus a claustras, a lou ein tuts da miu meini.

Sylvia.

Tgei vai merveglias da quei, iou vi viver ſuenter questa mia regla aber iou vez, ti eis vilada, iou vi ir tocca igl' ei biall' aura.

[f. 2a] Damon.

Ach ſtai cou, a bucca va naven miu dulsch affon!

Sylvia.

Na, iou ſto ir a mirar tgei mias nuorsas fan.

Scena 4ta.

Dorinde a Damon.

Dorinde.

Lai po ir quella narra!

Damon.

Ti crudeivla ſora, cun ella va il miu legarmen naven. iou creig, ca ti poſsas bucca ver ella. perquei ca ella ei pli bialla ca ti, ad aschia ven carezada dils giuvens pli ca ti. ti ti vul far da bialla en ina maniera ſforzada, a grad quei ei ca lavagia tut il ſpell. Sylvia plai a tuts perquei ca ella a tut il siu far ei natürals a nuta ſforzaus. Ti eis zwar era bialla. aber encunter ella eis ti nuot.

Dorinde.

Sch' ti mi vul mai cuglunar, scha pos ti quescher tgiou; da questas tschiontschias vertefs iou bucc dad in auter. mo Thirsis. quei bi giuven ven schon a far vendetgia per mei, sch' el ti prenda or da moun tia Sylvia. Scha Sylvia ei pli bialla ca jou, ſcha deies ti ſaver, ca Tirsis ei er [pli] bials ca ti. ach igl ei il pli bi giuven, ch' in poſsi ver!

Damon.

O jou creig, ca ti veſsas ti bugien, ch' el murafs sin tei.

Derinde.

Quei pudefs eſser. — aber ina causa mi displai, ca el ei ſchon dus gis tier miu bab, a mi veſs mai geg, ca iou sei bialla. ſa pia quei mell bucca, ca quei plai allas matouns?

Damon.

Gie, cura ch' in ei ſurprius della vanadat, ſco ti. aber miri lou ch' el ven con nies bab.

Scena 5ta.

Polemon, Tirsis, Damon, Dorinde.

Polem.

Ei Menalkas bucca cou?

Damon.

Jou vai bucca viu el.

Polemon.

Scha vi iou ir tier el en ſia hetta. Ti Thirsis ſtai cou, iou vegn cun el bein gleiti.

Scena 6ta.

Damon, Tirsis, Dorinde.

Damon.

Ti vens a ver, ca Sylvia a siu bab ein la pli brava gliout, ch' in pofsi garigiar.

Tirsis.

Gie iou vai udiu ludont.

Dorinde.

Scha ti eis pratics da quellas causas, fcha vens ti bucca ad enflar ella fchi bialla. ils giuvens fan favens fez bucc tgiei ch' ei gin, a gin biaras gadas, ch' ina mata fei bialla, fchi gie ch' ella ei bucc.

Damon.

Schi gleiti fe' in lauda ina giuvna, fcha fchandresch ei cun ina gada jalosia en l' autra.

Tirsis.

Jou per mei carezel bucca fchi gleiti ina bialla faccia, fch' ella ei bucca era perderta a virtuosa.

Damon.

Nou sora nus lein ir, nus lein bucca tadlar quels.

Scena 7a.

Tirsis, Menalkas, Polemon.

Jou ti urel il bien gi, Diaus ti benedeschi cun tuttas ventiras.

Menalkas.

A ti eis fegl da Nicander, miu particular a vegl amitg?

Tirsis.

[f. 2b] Giè iou fun fiu fegl persul.

Menalkas.

Jou ti falidel pia cient melli gadas, mi legra feitg da tia vignida, nou cun mei en mia hetta, a gienti cun mei, a lou lein nus discuorar da tiu bab.

Tirsis.

Damon ha fchon envidau mei a fia meisa, ad el fpetgia fchon fin mei.

Menalkas.

Mo fcha vens bein a vegnir tier mei fuenter?

Tirsis.

Miu bien Menalkas, cou vai jou ina breff, ca miu bab ha cumondau, da dar a ti mez.

Menalkas.

Quella riceiv' jou cun plischer.

Polemon.

Miu nes nus fpetgia, vigni, nus lein ir.

Menalkas.

Scha vi jou bucca tener ſi vus, meït [en] num da Diu, a nus reveder.

Scena 8ª.

Menalkas rompa ſi la breff a legia:

Chariſſim Amitg!

Il ciel mi ha zwar dau bia rauba a richezgias, aber quei ca mi consola pli mes vegls gis, ei, ca el ha era dau in fegl, il qual ei obediens, bein ſculaus a bein muſsaus a virtuos. uſsa gli mounca ei bucc auter ch' ina doña virtuosa per complauir ſia ventira. questa ventira pos ti, scha ti mai vul, a gli compartgir, eſsend ca ti has ina feglia virtuosa a perderta ſco iou gareig. o pudeſs iou numnar ella mia feglia! con consolaus leſs' iou eſser! uſsa dependa ei mai da quei, ſch' er els ſa carezan in gl' auter. pertgiei ca da maridar ſa lai bucca ſforzar. auncalura scha els ſe lain plischer in gl' auter, ſcha dai tiu plaid, ſco tiu amitg dat er ſiu plaid. Nicander. O con bugien leſs iou complenir igl gargiamen da Nicander. nua eis Sylvia? nou ciau.

Scena 9ª.

Menalkas, a Sylvia.

Sylvia.

Cou ſun iou ſuenter vies cumond, miu bab, tgiei leis?

Menalkas.

Ti petgia da mia vegliadetna. ti legarmen da mia veta. Ti consolaziun, ch' jou vai. jou rugava adina il ciel ca sch' el mi vegli dar affons, sche deiel era far, ca els cuoren per la via della vertit; nè ch' el dei era bucca dar. miu rugar ha il ciel udiu. a ti eis virtuosa, ſco iou vai garigiau.

Sylvia, gli beccia il moun, a gi.

Quest betsch dei attestar, ch' iou vus sun obedeivla, ſun adina per ſuondar voſsa veglia.

Menalkas.

E ben, miu car affon, mi gi liberamein pia, ſche ti has aunc tiu cor libers d' amur?

Sylvia.

Gie miu cor vai iou tocan uſs schaugiau a nigin, a ſun tutta via libera. a ſchi gie sch' iou ſun paupra, scha veſs iou tonaton ſurvigniu bein biars. aber jou vai aunc bucca viu in, ca fuſs merits da mei. pertgiei ca bucca il pracht a la rauba ligian miu cor; ſonder in ch' ha merits a verstand a vertits, quel mi plai.

Menalkas.

Endreitg! aber quei ei malmaneivel dad enflar, ouncalura veſses ti bucca plischer, miu affon, da ſa maridar?

Sylvia.

En ina leig ſa po ei zwar enflar la pli gronda ventira, aber mai lura, cura ca in ei per l' auter. aber con da rar daventa quei. La leig, quei ferm ligiom, pos iou bucc mirar senza tremblar, perquei ca ei porta savens la misergia, ca ven zupada ſot gronda ventira. cons toca ei muran ſa fan a nus da ſclavs, nua ca ſuenter en la leig daventen tirouns?

Menalkas.

In ca ten aul la vertit, fa bucc aschia. a ti has rischun da leger or in, ca ſei bein qualificaus da merits a vertits.

[f. 3a] Actum 3tiu et Scenam quintam.

Sylvia tut mieivla.

Dorinde mai cionci, ti mi vilentas bucc. iou ſai, ca ti mi haſsegias, a ca ti encueras d' abaſsar mei avont tut la gliout. auncalu quei mi fa nuot. vendetgia greta a haſs vegnien gueſs bucca a ſurvignir plaz en miu cor. ad enſtaigl ca iou ti dues cuir enzitgiei da mal, ſcha leſs iou biar on ti far enqual causa digl bein, sch' iou ſaveſs.

Tirsis.

Dorinde lai ir tia greta, la tempronza a mieivladad ſtaten bein ad ina giufna.

Dorind[e] tut vilada.

Scha ti mi vul mai vilentar, scha pos ti schar cun bien mei, lou lou hagias quitau da tia Sylvia; per mei pegli ſi lev.

Tirsis.

pli ſavens iou mirel ſin ella, ton pli mi plai ella.

Dorind[e] dad in moun.

Jou crapel bunamein da greta a schalusia. aber questa mia inimitgia mi dei bucca zun tutta via metter en desparaziun. Seigig per mei ventireivla, ſch' ella po, ad iou vi ir.

Sexta scena.

Lysid. Cleont, Tirsis, Sylv.

Lysid.

O ſcha vai iou puspei la ventira da ti puder reveder, o bialla aber crudeivla giufna. iou ti vai schon gig encuriu. Ti, o pistur, mi vens a far in gron plischer, ſuenter ca ti eis ſtaus ina urialla ſper ella, ſcha ti maſsas uſs, a mi ſcheſsas er mai mei cun ella.

Silv.

Tgiei? vul ti, ch' el momi? quei ca nus dus figein, po mintgin ver.

Lysid.

Cleonte stat gie era cou cun nus.

Tirsis.

Ad iou vi ir. iou ti encauoschel bein avunda, o Sylvia, perquei sun iou zun nuota schalus, a temel nuot da schar star tei cun el.

Scena 7ª.

Lysid, Cleonte, Sylvia.

Lysid.

O mia bialla, ſco iou aud, ſch' eis ti bucca ſpuregia encunter tuts, sonder mai encunter nus auters della cuort. in pistur ti ha envidau il cor.

Sylv.

Gie: iou snegel bucc, ch' iou ſei inamorada en in pistur. aber el ei bials, carins, mieivels, perderts a virtuos. noſs' amur ei bucc auter ch' ina, fideivla ad inocenta tenerzgia, tras la quala nos cor[s] ein pleins da dulcezgia.

Lysid.

In prenzi poi ſcuir la ventira de tiu pistur. ad iou creig, ch' ei ſei grad quel, chei anzon ius naven cou, cha ei tiu muronz.

Sylvia.

Gie ti has ligniau.

Lysid.

E ben, ſcha ſai iou co nus lein far. el ſas ti prender per mariu, mei aber per muronz, allu — ti vi iou ſchangiar cient nuorsas ad in buk sin tias nozzas.

Sylvia.

Vus auters carteis, ch' il riſpet a reverenza audi mai per ils ſignurs della cuort, aber na: in ca va ſuenter la vertit, quell mereta pli ca vus auters. bein savens mareta in da baſsa niscienſcha cun in schliet vistgiu pli ca tuts vos titels. iou ti rogel, Lysidor, cali da tentar mei pli. ti pos gi tgei ca ti mai vul, ſcha vegn iou adina ad observar il miu duer. Sch' ti vul eſser grons, ſcha tegn cun la vertit, a muoſsi a nus cou in pli niebel cor. La rauba, la noblezgia ad ils titels pon bucca purtar la vera grondezgia a ventira, bein aber la suletta vertit, la quala iou ſchazeig pli ca tuts ils scazis dil mun. O Lysidor, schi pintgia a schliata ca ti mi vezas cou, sch' ti mi encuniſchieſses pli bein, ſcha plidaſsas ti bucca aſchia cun mei, a vigniefses a se turpiar da quei ca ti has enquuriu da mei. Teidli mai tia consienzgia, scha ti vens ti ques a ſ' endriclar?

Lysid.

Per uſs mi plai la vertit, uſsa ti muoſsas ella. O ſcha tuttas ſuſsan sco ti scha ſe migliuraſsan nus bein gleiti. aber cuminamein eſses vus autras femnas la kischun da nos lasters. pertgiei ca ſch' vus pudeſs plischer mai tras la vertit, o ſcha vigniefsen nus tuts ad encurir la vertit.

Sylvia.

O aschia mi plais ti: iou ti rogel pia, dai plaz a questa annoniziun, a meig ſi frein a tias ſgurdinadas paſsiuns.

Lysid.

O bucca temi pli. uſs enconusch' io, co vus autras pudeis regier ils omens ſco vus mai leis.

Sylv.

Il ciel ti conforti a benedeschi tiu bien meini, us lasch iou tei persuls a pertratgi pli bein ſuenter.

[f. 3b] Scene 8a.

Lysid., Cleont.

Lysid.

A tgiei gis ti tier quei, ca quella bialleta a plidau?

Cleont.

Jou mi ſmerveiglel feitg, iou vai mai viu ina ſco quella. igl ei zwar biaras ca plaidan della vertit, aber cura ch' ei ven vid il faitg, scha ein ellas fleivas. Sylvia aber creig iou, ch' ella sei la vertit ſeza.

Lysid.

Gie ella ei la rigina dellas virtuosas, ad iou vegn a tener ella schi aul ſc' ella veſs si cruna. has bucca viu, ch' iau perneva giu la capialla avont ella?

Cleonte.

Aber ti vul aun bein a Sylvia?

Lysid.

O giè. iou ſun uſs resolvius da prender ella per mia ſpusa; a schar ir tschella, questa ei pli meriteivla.

Cleonte.

Tgiei? ei quei puſseivel?

Lysid.

Giè questa resoluziun ei ferma.

Cleonte.

Aber tgiei ven la gliout a gir, ſcha ti in cavalier niebel sco ti eis, ſe maridas cou con ina paupra pura ſco quei ei?

Lysid.

L' amur ſurventscha tut, ſco ti ſas: allù creig iou, ca iou ſeigi ſetgiesaus avunda, eſsend ella ſchi bialla perderta e virtuosa. basta ella mareta d' eſser carezada da mei, ad aschia cali miu amitg da ſe metter encunter. mai la luſchezgia nus a dau quels tschentamens da maridar niebels cun nieblas a buc auter, a rechs cun rechas, quei ei in spir intereſs pauc de ludar, eſsend ch' el nus po bucca far cuntenz a ventireivels. tgiei mi

zegia la noblezgia a la rauba, ſch' iou vai nigin plischer a cuntentienscha? iou pos eſser pli ventireivels a beaus cun Sylvia en ina paupra hetta, ca en la cuort digl reig ſenz ella.

Cleonte.

Ti has bi digl fa, ti has tez rauba avunda. aber tgiei veu tia ſpusa eil marcau a gir, ſchell' auda da questa tia nova ſpusa?

Lysid.

Gigig tgiei ch' ella vegli. iou vai priu ella ſpiramein perquei ch' ella ei niebla a recha, ſenza ch' ella mi plischeva nuot. ad aschia vi iou da lairg cun ella, a vi prender questa ca mi plai.

Scena 9ª.

Lysid. Cleonte Dorinde cun in canaster meila.

Dorinde.

Schinavont ca ti, o ſigniur, nus fas l' onur de se tener ſi cou denter nus, ſcha ti ſto iou era ſchengigiar enzitgia[i] or da miu curtgin.

Lysid. prenda in meil.

Jou ſun feitg obligaus.

Cleonte.

Quest ei era ina bialla grisetta.

Dorinde.

O vus fieis mai il narr, ſco ils ſigniurs della cuort han adina la moda, ouncalura vai iou els bein bugien.

Lysid.

Ei para, ca ti agias bia muronz.

Dorinde.

O nà.

Lysid.

O jou creig bein, perquei ca ti eis vualti mala, a zun bialla tier.

Dorind.

O ils omens ein fauls. oz muren ei, a damoun rin ei or nus autras pupratschas.

Lysid.

Jou vai compiſsiun per tei. sapias aber, chei va er aschia cun nus auters.

Dorinde.

Gie grad aschia va ei. enqualgadas murà in pistur ſin mei mai per ſulaz, a ſchigie ch' ei ſuſs d' itschiert, ſcha mi bandun' el, ſco ch' el afla ina pli bialla.

Lysid.

Ti fas forza er aschia cun els, a perquei vens ſbittada.

Cleonte a Dorind.

Tgiei miras ſchi feitg siu nus? qual ti plai pli bein? iou nè el?

Lysid.

Jou vez schon, ella ſchas plischer domadus, perquei ca con pli ſclafs las femnas ſurvegnian, ton pli gronda ei la victoria. ti eis quels ſtada enzacu en marcaus nè en claustra?

Dorinde.

O gie deig avunda.

Lysid.

A perquei vens ti buc a far ventira cou; eſsend ca ti eis ſchon lavagada.

Dorinde.

Licoris ven: iou ſto ir. ſtei legers. mira anavos.

Scena 10ª.

Lysid., Cleonte.

Lysid.

Quella ſumelgia bucc a Sylvia. has ti ven co ella mirava entraso anavos? aber iou vai uſs auter da far, ca tschinciar da quella ſguriera. nus lein ir, a discuorer pli comodeivlamein da Sylvia.

[f. 4ª] Schena 11.

Licoris, Dafne.

Licoris.

Tgei eis ti schi trista a tgei suspiras schi zun? ti ch' eis giufna a bialla a vidavon adina legra tgei ti maunchei ei, mia feglia? ti mord ei iou creg tuttavia, che ti seies inamurada. gi a mi tgei ti mauncha a mi arvi tiu cor. ti sas gie, ch' iou ti teng car, a perquei bucca sa turpegi avon mei.

Dafne.

Gi iou murel, aber quei ch' ei pir, murel iou senza speronza.

Licoris.

Ti ſchi devotiusa ad amitgia da Sylvia muras? quei ves iau mai cartiu.

Dafne.

Miu cor arda per Tirsi aber el ha schon dau vi siu cor a Sylvia: aber sco cha iou vai saviu quei, scha vai iau voliu stizar mia amur, per eſser sia amitgia. aber Tirsi ei gi a nog en mes patertgiamens. o con ventireivla fu[ſs] iou sch' iau ancunisches bucc el.

Licoris.

Ti mi fas compisiun miu ufon, a verameiſn] sai iou bucca schignar ſin tei, eſsend cha nus pudein bucc adina dumigniar las pasiuns. uſs aber per surventsher quest amur sco ti garegias, scha stos ti fugir sia preschientscha, schiglioc sco ca ti vetses el puspei, scha dadesta la floma da tia amur. cun la suletta fuigia vens ti a triunfar cur ch' in spasgienta bucc l' amur scha

sto ella gleiti pirir. fossa aflas ti in auter che ti plai a scha ti amflafses bucc, scha ti consoleschi con regordar, cha nofsa vetta sch' in fem ven a pafsar.

Daphne.

Vous mi rendeis puschpei miu ruaus. jou fuondel vies cuseigl: a vi ir naven per bucca ver el.

Licoris.

Stai oun cou enpau cun Dorinde, ca ven.

Scena 12.

Dorinde a Daphne.

Dorinde.

Ti eis schiliog perderta, aber c' au as ti auncalu faliu, da prender Sylvia per tia amitgia. tgi ch' ei biala schgo ti fto bucca prendre per amitgia ina ch' e fei aunc pli biala perquei ch' e ils bials giuvens legen or las pli biallas, a quei ch' a udefs a ti, prenda aschia tia amitgia naven.

Daphne.

Bucca tuts an adina lamour eigl tgau schgo ti.

Dorinde.

Gie iou lasch valé, en quella matergia fun iau da fchúacha pasta. tocca jou era en autras tiaras, veva iau pli murons en in gi che cáu en in oñ. nos menders cau ein talags ca san bucca murar fchgo ei auda. ai van a vig tier las mattauns a ftatten favens fego pals. a fan buc auter ch' a fima taback eigl grung a fe baban la ftiva pleina.

Dafne.

Quels fignurs iasters fan bucc auter cha surmanar las giufnas cun big-liafar a bein t[s]hint[s]har. nos menders aber tshonschen silmeins sco ei partragian.

Scena 13.

Dorinde, Dafne a Silvia.

Silvia.

Licoris ha gieg, cha ti veglias ir naven da nus Dafne, eis ei ver?

Dafne.

Gie cara Silvi[a] ad aun oz sto iau prender pitigot da tei.

Schena 14ª.

Lysid., Cleonte, Sylv, Daphne, Dorinde.

Lysid.

O mia cara Sylvia, igl ei bucca pufseivel da ftar daven da tei. Ti eis la pli niebla causa, ch' iou agi mai viu en mia veta. Ti meritas d' efser ina dama. bucca ina pura. or da tei terlischa inocenzgia. perdertadat, vertit a biallezgia, a tgi ca mai veza, tei quel fto adorar a carezar tei fur tuttas autras.

Sylv.

O mi fchanegi con tons complimens miu fignur . . .

Dorinde.

[f. 4b] Dad ina vart. Puspei in niev muronz. tgi les mai puder ſtar ſper quella. iou ſe . . bunamein della greta.

Lysid.

Na iou gigiel ded itschiert. parbleu: iou dei buc eſser quel ch' iou ſun, sch' iou ti fetsch baruna aunc oz, mai ſcha ti vul.

Dorinde.

Dad ina vart. Jou creig, ca quei narrun vegli zun maridar ella, o ſcha qnei fuſs, scha survegn gueſs Tirsis.

Sylv.

Ti mi fas memgnia gronda onur. ti ſas schon, ca en ina leig sto eſser aduals stands, a perquei ti engrazg iou persuenter. iou vai schon empermeſs miu cor a Tirsis, a ſun bucca pli patruna.

Lysid.

El mereta zwar tei: ober aschia ſtas ti tias veta mai ina pura, ſch' ti prendas mei, sche eis ti ina gronda ſigniura.

Sylvia.

O iou garegiel buc d' eſser ſigniura. Salvi tez tia grondezgia, ad iou ſun cuntenza cun miu stand. iou vai nuota merveglias da pallast, a bialla vistgiadira cun aur ad' argien, da preziusas meisas. iou ſun cusischida da beiver aua, mia vistgiadira, ch' iou fetsch meza, mi plai pli, ca la conprada a terlischonta. a ſtun pli bugien ſco iou ſun.

Lysid.

Jou vez, ca ti eis bucca ambitiusa. ouncalu miu affon! ti pos iou bucca gudigniar en negina maniera?

Sylvia.

Ti has gie ina ſpusa. Scha salvi ella a ſeias bucca malfideivels ad ella. in cavalier ſco ti, dues bucca muncar da plaid.

Lysid.

O ti pudeſses lamgniar la crapa. iou vez alla fin ca ti has rischun: ad enconuschel mia fleivllezgia; a vi ſuondar tiu cuseigl.

Scena 15a quels da vidavon a Menalkas a Tirsis.

Menalkas.

Cou ei tiu ſpus, iou creig ti ſeies schon cuntenza ad iou dubitesch bucc, ca vus vignias a viver en buna pasch a convegnienscha ensemen. ad aschia vus urel iou tutta benediztiun a ventira.

Tirsis.

Jou baretaſs bucc mia ventira coigl reig da Froncia.

Sylv.

Uſs ein mees gargiamens complani.

Dorinde.

iou mierel da ſquidonza. iou vi ir per bucca ſtuer ver pli quei.

Lysid.

Sylvia, ti has buc vuliu miu cor, ſcha pregn ſi mai per tiu amitg.

Sylvia.

O gie! aber ſeias crets, prus a perderts.

Scena 16ª quels da vidavon Polemon, Licoris, Damon.

Polemon.

Jou vus urel ventira. il ciel sez vus a meſs ensemen.

Licoris.

O ſcha tuttas giuffnas ſe deportaſsen ſco ti, o Sylvia!

Damon.

O Daphne iou ti vai dau miu cor ſchon de gig en nou. a vai mai aschtgiau gir. o mia Daphne, tei tegn iou car pli ca memez, o miu dulsch confiert.

Daphne.

Jou vi nuota ſaver dell' amur, o Damon. miri per in autra.

Licoris.

O mai dai peda Damon, ella ven schon a ſe midar, mai scha ti stas stateivels, sco tocan uſsa. ella ti ha adina vuliu bein.

Damon.

O iou vi bugien ſpitgiar, ſchi gie sch' iou ſpetgel veſs.

Polemon.

Scha Daphne prenda tei, o Damon, scha ti lasch iou tut mia rauba.

ei splunten Polemon va or, a tuorna ſchent

Ils menders ein cou, a vulten ura ventira ail ſpus, a vulten garigiar vin da cavals.

Tirsis.

Mo ſcha lein nus ir, er tadlar els.

BALTHASAR DE CASTELBERG.

Un Priedi sur da I. Thess. 5, V. 21. Salvaus, ils 23 da Janer 1785. Cur c' ei era la questiun: qual calender un velgig prender si? Coira, tras Bernhard Otto. 1785.

AVERTISSEMENT.

[p. 2] Quels ca dumondan: Port' ei giu da pardagar ſur d' ilg Calender? — ſto jou er dumondar: Port' ei giu da far Cumin ſur d' ilg Calender? Port' ei giu da far Dispittas a gir Mal un' lg auter par quel? Port' ei giu da perder ilg Reſpect, d' angular l' Hanur algs Regents a Babs da la Patria,

c' han beinmaniadamein' lg amprim purtau avont quei Faig? Port' ei giu da ftar ftinai fin fi' Ifonza fenza Raſchun? Port' ei giu da valer effer pli perderts c' auters Proteſtants a Reformaus, da ſchbittar lur Exempel? Port' ei giu da tauer fi Diſchurden, d' impedir, ſenza nagin Avantaig, algs Reformaus c' ean en Locs Prathetics la Paſch cun lur Cunchriſtiauns? Port' ei giu da ſchgamiar a ſchbittar Cauſas bunas, Cauſas vardeivlas a nizeivlas? Port' ei giu . . . . ſe — ſch' alg un porta giu, ſenza Caſchun a Raſchun: ſcha porta' lg auter er giu, lun Caſchun, Raſchun a' vardad!

[p. 3] Text: 1. Thes. 5, 21.

Amprueit tuttas Cauſſas, rataneit quei c' ei bien.

Cur ca S. Paulus exhorteſcha d' ampruar tuttas Cauſſas, a da rataner quei c' ei bien — ſch' eis ei nundubiteivlamein ver, ca queſta ſia Exhortatiun va primari' a principalmein ſin quei ca tucca tiers ilg Salid a Felicitad da l' Olma. Parchei ca quei varga ad ei fur tutt auter. Chei Gidaſs ei alg Carſtiaun ſch' el gudongiaſs je tutt ilg Mund, a perdeſs la fi' Olma? Tutt quei aſchia ca perten, vult el gir, t' ilg Salid a Beinſtar da quella, dei un ampruar, quei ei, examinar cun la fauna Raſchun avont ca crer, a prender fi mai quei c' ei bien, mai quei c' ha ſuffi(e)[c]ientas Notas da la Vardad vid ſaſez ad ei fundau s' ilg Plaid da Deus.

[p. 4] Mo ſco la Vita preſenta ei ſtrictamein unida cun la perpetna, ad ilg Chierp cun l' Olma — ca 'lg un ſa buc effer ſenza 'lg autet: aſchia eis ei er ſagir ca queſta Exhortatiun Apoſtolica tutt' er tiers las Cauſas Corporales a da queſta Vitta preſenta; parchei c' ilg medem Apoſtel atteſteſcha, ca chi c' hagig bucca Quitau par quellas hagig ſchnegau la Cardienſcha a ſeig pejurs c' un Pagaun. Er en Conſideratiun da quei c' ei corporal a preſent dei un aſchia, ſco 'lg Apoſtel admoneſcha, ampruar tutt — quei c' ei mal laſchar, a quei c' ei bien a nizeivels prender ſi a ſavundar.

A damai ca Deus ha en Reſchg(n)[u]ard d' ilg Curs d' ilg Tſchiel fixau un accurat a perfect Urden; ſuenter ilg qual nus Carſtiauns ſtuein andrizar ent ilg Quint ad Urden d' ilg Temps, ner ilg, aſchi numnau Calender tiers ilg Beinſtar public: ſcheis ei er ſenza Contradictiun ver c' un bien Urden a Reglament en quei Grau ſeig er basngius a ſapig bucca vangir ſerraus or da las Cauſas, las qualas 'lg Apoſtel cumonda d' ampruar ad aſchi anavont c' ellas ean bunnas a nizeivlas da prender ſi. Ad angual quei ven queſta Gada cun voſſa Lubientcha ad effer 'lg Object da noſſa Conſideraziun; numnadamein

ilg
Duer da prender ſi ilg mil-
ger Calender.

Nus vengin ſin quella Fin, ſuenter 'lg Autruidament apoſtolic I. Ampruar ner examinar, qual ſeig ilg milger Calender.

[p. 5] II. Muſſar c' un ſeig obligaus ilg milger da prender ſi.

S. Paulus exhortaſcha en nies Text dad ampruar tuttas Cauſas, a da prender ſi quei c' ei bien; ad en I. Cor. 14, 40. cumond' el, ca tuttas Cauſſas dein daventar deſchentamein a cun Urden — tuttas Cauſas — gi el. Conſequentamein eſſen nus er obligai queſt Andruidament en Reſchguard d' ilg Quint d' ilg Temps ner d' ilg Calender dad obſervar. En noſs'

I. Part.

Vein nus counou dad ampruar ner examinar qual ſeig ilg milger Calender.

A cou eis ei oravont tutt da ſaver a da metter queſt ſtateivel Fundament: ca 'lg antir Temps — Gis, Meins, ad Onns ſton vengir regulai ad andrizai ent ſco Deus vult, quei ei, ſuenter ilg Curs d' ilg Solelg, ilg qual Deus, ſco nies Salvader gi, Matth. 5, 45. lai ir ſi ſur Buns a Mals: a c' ilg antir Spazi da Temps. ent ilg qual quel ha da currer tras ilg Zodiac*) ner da far ſieu grond Viadi, a da turnar puſpei ent ilg medem Lieuc, ei ſuenter 'lg Andruidament a Probatiun d' ils pli gronds a perderts Aſtronomus a Philoſophs 365. Gis, 5. Uras, 48. Minutas, a 48. Secundas**) ilg qual Spazi da Temps ven numnau ner fa ora un Onn.

[p. 6] Ilg Calender ei counou nagut auter c' un accurata Diviſiun d' ilg Onn, ner d' ilg Temps c' ilg Solelg ha da far ſieu grond Viadi, ſuenter l' Ordinatiun divina, en Gis a Meins. — A queſt Calender ei da treis Sorts. Ilg Calender Julian; ilg Calender Gregorian; ad ilg Calender renovau, ner reformau.

a) Ilg Calender Julian deriva nou da Julius Cæſar, un Imperadur a Tyran pagaun, ilg qual ha quel avont circa 1830. Onns. tras un tſchert Aſtronomus cun Num Soſigenes laſchau fixar ilg Onn en 365. Gis, a 6. Uras: ilg qual ei ſuenter ilg Curs d' ilg Solelg ſiſura notau, a dad ils Perderts comprobau buc andreig. A queſt eis ilg Calender velg, ſuenter ilg qual nus Griſchuns vein andrizau ent nies Temps.

b) Ilg Calender Gregorian ha ilg Num ſuenter ilg Papa Gregorius ilg XIII. ilg qual ha vieu c' ilg Calender Julian ſeig buc andrizaus ent andreig ſuenter ilg Curs d' ilg Solelg. ad ha counou moderau ilg Calender Julian a faig or da las Uras a Minutas ca reſtan ſura d' ils 365. Gis, un Gi intercalar. — A vaſentſura c' ilg Calender Julian fov' aunc ſurada quei

*) Thierkreis.

**) Sco un' Ura ha 60. Minutas, aſchia ha er una Minuta 60. Secundas, ad una Secunda 60. Tertias.

ſchon da lgez Temps par 10. Gis s' antardaus a gunchieus giu d' ilg Curs d' ilg Tſchiel; ſch' eau quels 10. Gis antardai vangi laſchai ora ent ilg Meius October, ad ilg ei vengieu ſcritt en Stailg d' ilg 5. ils 15. d' October. A queſt ei 'lg Calender d' ils Sing. Catholics, ilg qual ei introducaus ent ilg Onn 1582.

[p. 7] c) Ilg Calender renovau ei quel c' ils Proteſtants ner Reformaus han prieu ſi Anno 1700. Els han er els obſervau c' ilg Calender Julian gunchefchig minchia mai giu d' ilg Curs d' ilg Solelg a ſantardig pli a pli, ſco ei fova ſchon lura par 11. Gis Differentia. — Counou han ils Stands reformaus er els afflau par baſugius da bandunar ilg Calender Julian — Ad han ſin quella Fin 1. laſchau ora ner furſalgi quels 11. Gis antardai elg Fevrer, a ſcritt en ſtailg d' ils 18. da Fevrer, ilg 1. da Marz*) 2. han els urdanau ca or da las Uras a Minutas, ca reſtan fur d' ils 365. Gis, deig minchia 4. Onns vangir ſalvau elg Meius Fevrer un Gi intercala**) 3. A damai ca las Minutas a Secundas van cou aunc bucca ſi tuttas, a c' ei reſt aunc minchia tſchient Onns 5. Uras, a 20. Minutas, ſch' ei quei er vangieu reſalvau da lugar pli bein. 4. Ean era las Paſcas ent ilg Calender renovau andrizau ent fuenter ilg Quint Aſtronomic, a bucca fuenter ilg Circul da la Lgüna, ſco ils Singiurs Catholics. Ilg Calender renovau ei counou buc ilg Calender d' ilg Papa, ſco bers manegiau, cumbeiu c' el cunven ent ils bears Graus cun quel: mo 'lg ei ilg Calender d' ils Proteſtants, ner Reformaus.

Ad aſchia eis ei uſſa maneivel da cumprender ner da voer qual Calender ſeig ilg milger, numnadamein il davo(s) [p. 8] ilg CALENDER RENOVAU ner REFORMAU. — Quel ei 'lg milger parquei c' el va ilg pli accurat fuenter ilg Curs d' ilg Tſchiel, ilg qual ilg Senger tras ſia Tuttpuſſonza ha fixau en la Scaffienſcha. A parquei han era tuttas Puſſonzas, a principalas Republicas a Baſelgias reformadas en l' Europa, numnadamein la gronda Britania, Schveda, Pruſſia, Holland, nos confederai da Turic, Bern, Baſel ad autras pli bandunau ilg Calender Julian, ilg qual nus vein, a prieu ſi' lg renovau. Parchei ca nus Chriſtiauns ſtuein faregular, ſcha nus lein duvrar ilg ſaun Judici a ſadepurtar andreig, fuenter ilg Curs d' ilg Tſchiel a ſco Deus vult, a bucca ſtar fichai ſin noſſa mal fundad' Iſonza ner ſalvar Diſchurden cur c' un ſa haver milger Urdeu: parchei ca Deus ei er un Deus d' ilg Urden, a bucca d' ilg Diſchurden. Nus lein counou en la

*) Quei ei bucca d' antallir ſco ſcha ils Gis fez ſuffen laſchai ora, mo mai ilg fauls Quint da quels.

**) Schalttag.

II. Part.

Muſſar ca nus ſeian obligai da prender ſi 'lg Calender reformai — parquei c' el ei 'lg milger, parquei ca tutts Proteſtants han quel ſchon da gig prieu ſi, parquei c' ilg Calender Julian ei fauls, a parmur dad autras Raſchuns pli —

a) Par 'lg amprim eſſen nus obligai da prender ſi 'lg Calender renovau, parquei c' el ei 'lg milger ner ilg pli accurat ſuenter ilg Curs d' ilg Tſchiel. El cumpelg' en ſaſez bucca mai ils Gis; mo era las Uras, Minutas, a Secundas c' ilg Solegl ha da far ſia Curſa, ad ei andri[p. 9]zaus ent a regu(t)[l]aus aſchi bein, c' el ſa bucca s' antardar pli. Parchei dueſſen nus pia quel bucca prender ſi? Parchei vuler ſtar ſtinai ſin noſs Iſonza ſenza Raſchun? Parchei bucca vuler viver ſuenter 'lg Urden ca Deus ſez ha faig en la Scaffienſcha da las Cauſas? — Saduſtar da prender ſi 'lg Calender reformau, ei en ſaſez nagut auter ca ſaduſtar a dubitau, ſoh' un dei prender ſi quei c' ei bien ner bucca ancunter 'lg Antruidament da S. Paulus, ilg qual exhorteſcha d' ampruar tuttas Cauſſas a da prender ſi quei c' ei bien. — Nus argumentein counou aſchia: Quei ca Deus fa ei tutt bein, quei c' ei bien dei un prender ſi, ilg Curs d' ilg Tſchiel ha Deus faig, ilg Calender renovau ei andrizaus ent ſuenter ilg Curs d' ilg Tſchiel — cuntutt duein nus quel prender ſi.

b) Ilg Calender Julian l' ancuntra, ilg qual nus vein giu antroquan uſſa — Chei eis el? — Un Calender fauls, d' un Tyrann, d' un Pagaun. A dueſſen nus ſalvar ſi quei c' ei fauls, quei ca ven dad un Tyrann, d' un Pagaun, ſco ſch' ei ſuſs? Na S. Paulus nus dat un auter Antruidament; ad eſſen nus buc obligai da ſavundar a da crer pli a S. Paul, c' alg Calender Julian? Jou proteſt, gi 'lg Apoſtel, ent ilg Senger ca vus duveias bucca pli vandliar, ſco ils Pagauns viven en la Vanitad da lur ſen — ella po effer da chei Sort c' ella vult — ils quals ean daventai ſcürs d' Antelleg, a gunchi navend da la Vita da Deus, parmur d' ilg Nunſaver c' ei enten els, Eph. 4. 17. 18. Chi veſa pia buc quont fig nus eſſen obligai da bandunar ilg Calender Julian, a da prender ſi 'lg Reforman? A quei

[p. 10] c) Tont pli. parquei ca nus vein par' ilg tierz ilg Exempel da l' antira Chriſtiaunadad a vont nus. Bucca mai ils Catholics han en quei ſamilgiurau; mo er tutt las Baſelgias Proteſtantas ner reformadas en Pruſſia, Holland, Engelland, a da Bern, Baſel, Turic ad autras bearas pli, nua c' ilg ei Univerſitads, ſcolas aultas, Lgieut ſabia a perderta — a mai una Part da nus Griſchuns, cun anchins Glaroners ad Appenzellers lein effer pli perderts ad haver un Calender oreifer autra Lgieut. A chei Hanur, chei Avantaig vein nus cou tras? Sagiramein Zund nagin — auter ca quei, ca nus vangin tiers tutts quels c' auden noſſa Naradad ſalvai pur Lgieut ſenza Cunuſchienza

ad effen un Schbittament da tutta Lgieut illuminada. Parchei c' aſchi perderts ſco autras Natiuns eis ei cunaſchent avunda ca ils Bears denter nus ean buc — cunzund nus Romonſchs — bucca parquei ca nus veſſen buc ils Duns aſchi bein ſco auters — mo parquei ca nus vein buc las ſcolas, buc ils Cudiſchs, effen mema martſchs d' amprender, a cabers Babs a Mummas han nagiu dreig Quitau a metten nagin Cuſt vid lur Uffonts, a train pli bugent ſi bella Bieſca, bels Vadels a Mugs, ca bein ſculai a bein muſſai Uffonts — par quei eis ei ſco' lg ei! — Alur aunc ſur quei tutt dueſſen nus lur aunc effer tont tſchocs, tont barbarics ca lur c' autra Lgieut pli ſculada, pli perderta ad illuminada ca nus inventeſchen anzachei bien a van avont cun un bi Exempel er aunc quei da ſchbittar? Chei Beſtilitad fuſs quei?

d) Mo p' ilg quart ean er autras Raſchuns d' obſervar, las quallas muſſan noſs' Obligatiun da prender ſi 'lg [p. 11] Calender renovau, ſco auters Chriſtiauns a Reformaus. A con eis ei d' obſervar.

1. C' ilg Calender ei par ſaſez nagin Articul da Religiun — Un ſa a ſchi bein ſuenter ilg Calender veder ir a perder, ſco elg niev ner renovau. Nus effen Chriſtiauns, ils quals ilg Bab da Tſchiel ha ſpindrau tras ilg ſaung da ſieu (E)[F]eilg Jeſu Chriſti. Havein nus quel, ſavundein nus quel andreig, laſchein nus tarlgiſchar noſſas bunnas Ovras avont ils Carſtiauns, c' els vezian quellas, a laudian igl Bab c' ei enten Tſchiel: ſcha nus ven la perpetna C(e)[r]adienſcha bucca fallir; ſcha ie ca nus bandunnein nies Calender Julian pagaun, a pernein ſi 'lg renovau ſco auters Chriſtiauns a Reformaus. Mo chi ca perſevereſcha malizius' a ſaviontamein ent ilg Errur ven a ver da dar quint üna gada a Deus par ſieu Malfar.

2. Eis ei er da far Ref[l]exiun a conſiderar c' en Reſchguard d' ilg Paſs, da la Lavur, d' ilg Fuhr, da las Fieras a d' ilg Negoci, ſilg qual una gronda Part d' ilg Beinſtar public ei fundada, ſeigig ilg Calender renovau par bear pli comodeivel ad avantagius: ſco quei minchiu maneivel po cumprender —

3. Milſanavont eis ei da noſſa Patria ean parathetics; a ca lur ca nus vein las Feſtas, ſcha lavuren ils Catholics — lur c' els han lur Feſtas, ſcha luvrein nus; a ca queſta Differentia d' ilg Calender ei ſavens Caſchun da Confuſiuns, Scandel a Diſchurden: ilg qual dueſs denter nus Chriſtiauns, ils quals duein, ſuenter ilg Cumon[p. 12]dament da Jeſu Chriſti tolerar a taner un 'lg auter ſco Deus nus ha tenieu char, tutta via buc effer. Va', gi 'lg Salvader, a quel ca dat Scandel. . . . Par un tal fuſs ei milger c' el veſs, gi el pendieu una Mola da Mulin vid ſieu Culiez, a fuff ent ilg Funs da la Mar. Matth. 18. 6. Mo ſch' ilg Calender renovau ven prieus ſi; ſcha ven queſt grond Mal par adina en quei Grau prieus navend da nus. Ad effan nus pia buc obligai en noſſas Conſcientias da far quei?

Quei c' una Part fierren ent a gin: „c' els favundian bucca fuenter „a quels da Meſſa; ca nies Calender ſeig ilg velg; a ca ſcha noſs Parda-„vonts hagian favieu ir en Tſchiel fuenter ilg Calender velg, ſcha faveian „nus era . . .“ a da quella Sort Partrachiaments ean nagut auter c' una Pardichia d' una paupr' Ignorantia a turpiuſa Tſchoccadad.

Parchei par 1. eis ei cou bucca la Queſtiun chi un favundig; mo 'lg ei la Dumondada cun chei Raſchun — La Raſchun ei quella ca fa ilg Faig — A Raſchun vein nus nagina cun nies Calender Julian — parquei c' el quncheſcha giu d' ilg Curs d' ilg Tſchiel 'lg Autur d' ilg qual Deus ei . . . Par 2. Da metter c' un favundaſs quels da Meſſa ner autra Lgieut en Cauſſa da Raſchun — ſcha chei fuſs ei lura? — fuſs ei fallieu, fuſs ei Puccau? Tuttavia buc. Nua c' un affla anzachei bien a nizeivel ca cunven culg Plaid Da Deus ad ilg faun Antalleg, ſch' ei un obligaus da prender ſi; ei ſecy nua c' ei vult, a c' ei vengig d' ilg Papa, ner da Cal[p.13]vin, ner da Luther, ner dad auters. S. Paulus dat ſez queſt Antruidament: Sch' ilg ei anzanua una Varcia, ſch' ilg ei anqual Laud, ſcha partarcheit fuenter quellas Caufas, Philip. 4, 8. Ad ei fuſs en Vardad una paupra Loſchezia, a miſerabla Tſchoccadad da quitar ca la Vardad fuſs tutta mai tiers nus, ca mai nus fuſſen perfegs a veſſen baſengs da nagina Correctiun, a ca tutt autra Lgieut maſſen en Err. Mo p' ilg 3. Sch' ei 'lg Calender renovau — buc ilg Calender da Meſſa, ſco nus ſchon ſi ſura vein vſeu; mo 'lg Calender corregieu ner renovau ca tutts Stands reformaus han prieu ſi, nua ca cunaſchienſcha, Civilitad a bien Urden regia. Vus favundeits aſchia bucca quels da Meſſa cun prender ſi 'lg Calender renovau — mo ils Re-formaus a la fauna Raſchun.

Tuccont tiers l' Antiquitad d' ilg Calender Julian; ſch' eis ei bein ver c' el ei pli velgs; mo 'lg ei er ver c' el pli ſchleats c' ilg renovau, ad ei buc andreig, fuenter ilg Curs d' ilg Tſchiel. A lura dueſs quei c' ilg Calender Julian ei pli velgs nus impedir da prender ſi ilg reformau? Na ſco bucca tutt quei c' ei niev ei ſchiiet: aſchia ei er bucca tutt quei c' ei velg bien. Ilg Nauſch ei er velgs, ilg Puccau ei er velgs la Cardienſcha d' ils Pagauns ei er velgia; a dueſſen nus prender ſi ner ſalvar tutt quei c' ei velg: ſcha ſtueſſen nus tutts vangir Pagauns, ſco noſs Pardavonts ean ſtai, far ilg Puccau a favundar la velgia Serp. A chei ſa effer pli abſurd ca quei?

[p. 14] Fuſſen noſs Pardavonts ſtai aſchi ſtinai ſco Bears ean uſſa — ſcha fuſſen nus aunc uſſa en la Scurradegna. Mo „ca noſs Pardavonts ean, „fuenter noſſa Spronza, vangi falſs, ad han giu ilg Calender velg“ ſco una Part fierren ent — ei — ſto un bucca ſaturpiar da ſtuer gir quei parmur da la Tſchoccadad d' una Part? — ei bucca da ſcriver tiers alg Calender:

mo a la Gratia a Misericordia da Deus, ilg qual ha tanneu ilg Mund aschi char, c' el ha dau sieu parsid naschieu Filg? par ca scadin ca savund' el vomig buc a perder, mo hagig la Vita perpetna, Joh. 3, 16, — Chei Tschoccadat, chei Barbaria, chei turpiusa Cauffa fuffei pia — da bucca vuler en tutts Graus ad er en Reschguard d' ilg Calender savundar l' Exhoratiun d' ilg Apostel, ilg qual cumooda d' ampuar tuttas Causas, a da rataner quei c' ei bien!

Un Bov ancanuscha sieu Possessur ad un asen ilg Pursepi da sieu Patrun . . . ils Stores d' ilg Tschiel, las Schvalmas, las (E)[C]urnalgia sa sieu Temps Jes. 1. Jer. 8, 7. Quont pli desch ei a nus Christiauns ca vein la Lgisch d' ilg Antelleg, ca vein 'lg Evangeli da saver quei? A fussen nus bucca menders ca las Bestias scha nus lessen star maliziusamein stinai sin nossa Narradad senza Raschun, a lessen bucca savundar cun ils Stands reformaus ilg Curs d' ilg Tschiel, ilg qual nies Deus sez ha faig? Seias pia C. A. bucca stinai, bucca malizius, bucc' intolerants a senza Raschun; sco vus vaseits ca bears eau — mo seias sabis, prudents, raschuneivels, tolerants, tanit char la Vardad, tanit char ilg Bien a tutt quei ca survescha tiers Ruaus a Pasch, tiers la quala [p 15] Deus nus ha clumau. Metteit giu pli a pli ils Errurs, Prajudicis a Superstitiuns Pagaunas, ad Ovras da la Scüradegna — savundeit la Lgisch, la Vardad, la Raschun — quei ca vus leits c' auters dein far a vus sigeit er ad auters — Amprueit tuttas Cauffas a rataneit quei c' ei bien: par ca la Sententia d' ilg sabi Salomon vengig bucca via vus, tiers vossa Turp, vera, ilg qual gi: scha ti pisasses je ilg Narr ent ilg Murter, ent denter (f)[t]utta pisada; scha lai el auncalura bucca dar sia Narradad, Prov. 27, 22. Amen!

ILG PROTOCOLL DELLA EXTRAORDINARIA RADUNONZA DILG STAND 1794.

(Ineditum nach Ms. Std.)

(f. II^{r}) Aulta superioritat dils ludeivels cusseilgs, à cum̄ins!

Cheu surdein nus niefs prottocol en vofs meuns fco per iña punctuala, sincera, à nun sfaulsificada narratiun dellas nofsas pertractatiuns cun la nun adulada Confefsiun: che nus feigien zwar tutts, ed en general perfuadii, d' aver enten tuttas nofsas operatiuns, giù per mira nuott auter, che la libertat, dreigs, è beinstar de nofsa chara patria; veigien aber fco inperfetgs chrifchtgieuns, bucc' adiña faviu duvrar leutiers quels mettels, ils quals denter ils pufseivels fufsen ftai ils pli buns.

Nus vein operau avoñ Deu, che vezza tutt, avont ils egls dad in liber pievel, è dilg entir publicum. Perſuadii, che Dieus, è vus, ſco noſs vers derſchaders, vignigias à compatir noſs munglaments, ed inperfectiun, è ſchar contonſcher giestia ailg bieu da nus intentionau, ſche (f. II^{v}) ha il laud, è la reprehensiun dilg davos (: numnadamein dilg publicum :) nus coñoviu mai toñanavont, che nus, nuà che quel fuva giests, vein encuriu de seprofitar da quel tiers ilg beinstar general. — Era ha ilg â quest general beinstar directamein contrari intereſs d' entgins particulars ſchendrau las pli laſchadas, à neras calumnias, las qualas cun fliſs, è non steunclada diligenza vignievau raſadas ora denter vus, denter noſs viſchins confederai, è confinonts, giè perfin tiers aultas perſuñas. Nus ſecuntentein cun far da ſaver quei à vus; pertgei che la diſhonur, ch' els han bucca ſe turpigiau dad uufrir ſi ailg lur intereſs, è baſsas miras la honur de lur patria è dils lur superiurs, stò basteivlamein ignominiar ils aucturs, è muoſsa, con pauc ei ſeigien vengonz dad eſser members dad in magnanim, è liber pievel.

Denton savev' ei era enten iña fitſchenta tala, ſco quella era, la quala la noſs aulta superioritat dils lud^{ls} cuſseigls, è cuñins nus ha giu dau coñiſsiun de conderſcher ora, bucca muncar talas objectiuns, las qualas vevan ſilg meins l' appareu (f. III^{r}) za da giestas. Sez l' interdeterminatiun dils dreigs dad iña tal extraordinaria radunonza, ed il liung durar dellas noſsas feſsiuns, pudeva dar entgiña chiſchun cheutiers. — Aſchia vignits vus, ent' il legier tras quest prottocol, afflar, ch' entgins, bein aber pauchs cuñins nus hagien aſchia da gir muſsau cun dett, ch' in pudeſsi tſcheu, à leu eſser ius memia ſilg viv ails lur dreigs de judicatura, iña objectiun, la quala avoñ ch' à nus, ei ſchon vignida faitgia à biaras ordinarias radunonzas dilg stand, è la quala per toñ pli tgiunſch pudeva vegnir faitgia ad iña extraordinaria, pertgei che la voſsa comiſsiun dad intraquerir, è castigar falliments, è transgreſsiuns encunt' ilg stand, ſaveva bucca vignir exequida, ſenza che vus ſurdeſsas questa part dilgs dreigs de judicatura ails voſs rapræsentants, è pertgei ch' ei era veramein puſseivel, che la fiña lingia denter falliments encunt' ilg staât, ed autras cun quels confinontas transgreſsiuns ſaveva zun maneivel vignir surpaſsada. Nus vein aber denton, ſco vus vignits à veêr, bucca mai ſcadiña gada dumondau ina determinada declaratiun da quels, ils quals nus inculpavan da quei, ſonder, nua che l' inculpatiun veva entgin (f. III^{v}) dreig per seſez, era nus conteniu ſuenter quella.

Duefs ei aber cung tonaton f' afflar entgin hochgericht, il qual cun riſchun pudeſs crêr dad eſser prægiudicaus entras enqual decret vida seês dreigs de judicatura, ſco nus zwar quei vein bucca riguardau per ſuenter, ſche dei quei eſser daventau ſenza entgin prægiudezi pilg avignir.

Ei vegn plinavont bucca a mitſchar alla voſsa obſervatiun, ch' ei ſeigi enqual gada enten la medeñma cauſsa vigniu faitg dus, treis, nè eung pli, giè in peêr gadas ſe contradicents decrets. Las riſchuns en principalmein las sequentas: Per biar la pli part dils lud^{ls}. cuñins ſcumgniavan da temps en temps ils lur deputaus, è mai pauchs da quels, ch' en ſaſii eñ ſin l' entſchiatta en era stai præſents ſilla fiñ; quels ch' en aber continuamein stai præſents, ed ils sig^{rs}. examinaturs, entgins dils quals, en vignii peêr il maig, vignievan savens entras deputatiuns, ed autras incumbenzas, tiers las qualas els ſuven numnai, impedii, dad aſsister allas seſsiuns. Cheutiers vegn eung. ch' ilg protocol, pervia dellas accuñuladas fitſchentas dils (f. IV^{r}) actuaris, era dils 21 de Juni eñeu bucca elaboraus en maniera, ch' el veſs pudiu vignir ligius giu mintgia gi. E finalmein, tgi veſs pudiu ſcriver tier ails sig^{rs}. præses perſuls iña aſchi ferma memoria, dad aver adiña præſent in peêr tſchient decrets, per toñ pli, ch' ilg sig^{r}. præsès Raſcher sin l' entſchiatta della dertgira nunpartiſchonta ha midau giu sia dignitat cun la plaza da derſchader. En questa maniera daventav' ei, ch' ei era enqual gada nagin ella seſsiun, che ſe recordava, ch' ei fuſs ſchon enconoſchiu iña gada ſura della medeñma cauſsa. ordinariamein aber nus coñovevan las midadas circumſtanzas tiers la midada dad in decret, ed allura, pertgei duevan nus aver difficultat da prender añavos in decret, aſchi gleiti, che nus vevan iña pli buña enconoſchienſcha dilg faitg, ch' ei vignieva purtau avoñ novas riſchuns pro, et contra, è che nus afflavan in meglier miez per arrivar ailg medeñ jntent. —

Aſchi feitg ſco gl' ei à nus stau à cor de promover las fitſchentas per spargniar ils cuosts, ſch' eisei toñaton bucca stau puſseivel da finir quellas pli baul, che sco gl' ei daventau. ſper (f. IV^{v}) ilg gron diember, ed jmpurtonza da quellas requireva la en biaras conſideratiuns nizeivla, è da vus approbada nuñeruſa quantitat da 98 comembers, che devan vuſch, è 3. 4. entrochen 7. che cuſsigliavan, iña gronda urialla per duñondar entuorn iña ſoletta gada. — Era il secontradicent jntereſs de noſs lud^{ls}. hochgerichts, nuà che per ex. las valladas salvatgias per via della lur situatiun han tutt auters baſegns, che las dumiaſtias, chiſchunava bucca da rar liungs, è savens era fervents debatts, entrochen ch' in curdava sin iña propoſitiun, la quala pudeva pliſcher alla pluralitat. Nus vein aber leuſperas, quei che nagiña radunonza dil stand avoñ nus ha faitg, unfriu si 8. 10. 12. ed eung pli uras à gi allas fitſchentas, è sez cura che la religiun de noſs confrars chatolics cuñondava de far firau, duvravan nus il temps tiers particularas fitſchentas dils cuñins evangelics. E tonaton han ei inculpau noſsa comiſsiun inquiſitoriala, ch' ella fetſchi pleun ſiu, pertgei ch' ella ha stuiu ſchar la lud^{a}. dertgira nunpartiſchonta in solet gi senza lavur. —

Mintgin sà, ch' ei vegn requiriu meins temps, de pronunciar iña sentenza, (f. V[r]) che de formar in procefs informativ. — Quella commifsiun luvrava en 2. 3. 4., entrochen 5. partitiuns, mintgia mai suenter fco il platz filla casa da dertgira, il qual feitg savens vignieva prius fi dad aignas fitschentas dilg burgerschaft, las qualas riguardavan caufsas economicas, è dils pins, è grons cufseigls dilg marcau da Cuera, concedeva, è leu speras han las inquifitiuns da 3 congrefs sulettamein priu naven toñ temps, che la lud[a]. dertgira nunpartifchonta ha per quei sulett lifchent gi, duas gadas stuiu duvrar dus gis entirs per legier giu ils conftituts de mai in procefs.

Finalmein han ei en entgins logens teniu per meñia grons ils salaris, ils quals nus vein traig dell entfchiatta della dertgira nunpartifchonta eñeu, ils nofs anteceſsurs vevan, tenor velgs prottocols, fchon avon 100 oñs enten in samigliont càs stabiliu il medem salari, è quella dertgira ha priu quei per mesira ent il fixar il siu: nus eran pia neceſsitai per mantener la buña harmonia, da metter ails nofs coñembers il samigliont, è tgi che vul confiderar, ch' ei era fchon en gliez temps ina gronda cârestia dilg de viver, quel vegn era à (f. V[v]) schar contonfcher nus giestia fura da questa objectiun, è restar perfuadius, che zuñ biars de nus, fche giè che nus vein traig quei difchent salari, veigien tonaton entras neglexiun dellas nofsas fitschentas economicas da casa, realmein pitiu doñ.

Nus concludin leu speras questa dedicatiun cun il defideri ed augurament, che vus, nofs aulta superioritat dils lud[ls] cufseilgs, è cuñins, leigies cun il medem patriotic ifer, cun il qual nus sin viefs ault cuñond vein faitg questas propofitiuns, è decrets, mantener ils decrets, à giudicar las propositiuns suenter las vofs aulta, e bia pli sabia entilgienfcha. Nus vein femnau ora, Dieus detti il carfchament, ed à vus, è nofs succefsurs iña fritgeivla raccolta.

Cuera ils 9 d' August 1794.

Ils præses, e tutts ils deputaus dell' extraordinaria radunonza dilg stand.

(f. VI[r]) Ei vegn era bucca ad efser malnizeivel de termetter oravont ailg prottocol della lud[a]. extraordinaria radunonza dilg staud, la quala ei vignid' enfemel l' empriña gada peêr ils $\frac{1}{2}\frac{5}{6}$ de Marz, la sequenta deplomatica introductiun. En part vegn ei cheutras faitg avunda ad in particular decret de quella dils 9 d' avrill st. n., en part aber vegn ei mefs eilg clar la conftitutionala fuorma: è maniera, cò quella feigi vignida clumada anfemel. —

(ord' il prottocol dil staud dilg lud[l]. congrefs, il qual, fco gl' ei ufitau, era fils emprems gis de Marz radunaus à Cuera.)

A°. 1794 ils 17 de Marz.

Ha sia sabienfcha il sig[r]. bundspræsident faitg de saver, che sonda

suenter miez gi ſeigien stai tier el 4 dils sig^{rs}. deputaus della lud^{a}. ligia griſcha, ed hagien dum̄endau dad el l' audienza, che ſeigi ſchon la davos sonda vignida ad els empermeſsa.

Suenter da quei ei comparius il sig^{r}. rathsprocurator Otto, è cun el in gron diember de confederai della lud^{a}. Ligia griſcha, è principalmein dils cumins ſura dilg uault, ed hā dau en iña propoſitiun per scrett, (f. VI^{v}) la quala conteneva ſubſtanzialiter ſco suonda: ch' el suplicheſchien numnadamein, ch' in dueſsi ſcriver ora toñ pli gleiti ſin ils lud^{ls}. cuſseigls, è cum̄ins ils puigns de lamentiſchun dil lud^{l} cumin de Lumneza, è della foppa, cun la provocatiun ed invitatiun, ch' els dueſsitgen era termetter cheu Cuera lur deputaus. Els han ſamigliontamein era se plonſchiu, che quei ſeigi bucca daventau cun iña gada ſin l' entſchiatta dilg lur arrivar cheu Cūera; cun la riſerva, dad encurir quels pils cuosts, ils quals en la chiſchun da questa prolongatiun, è ritardatiun.

Sura da quei eis ei vigniu enconoſchiu: „de favorïr ad els enten la lur dam̄onda toñ añavon, ch' in vegnitg à ſcriver ora eung oz, ſch' ei ſeigi puſseivel, ils 18 artikels, cun l' adnexa riſerva da carſchentar, è ſchminuir".

Abſcheid de lur sabienſcha ils sig^{rs}. caus è dilg groñ congreſs d. d. 18 de Marz 1794. (G. P. M.)

„Eſsend ch' ilg ei vigniu dau en a nus deputaus de diverſs Hochgerichts, è cum̄ins della lud^{a}. Ligia grlſcha diverſs puigns de lamentiſchun, ſiñaquei che nus termetteigien quels sin ils lud^{ls}. cuſseigls è cum̄ins della Ligia della casa de Diu, è dellas 10 dertgiras cun la suplica, de termetter aſchi (f. VII^{r}) gleiti ſco puſseivel sei ils voſs deputaus: Sche vein nus bucca voliu munchentar, de surdar quels cheutras à vus, e de spitgiar ils voſs patertgiaments sura dilg conteniu da quels. Tgei vus affleigias per bien dad ordinar etc. etc.

Ils caus, è cuſsigliers de cum̄inas 3 ligias radunai silg gron congreſs.

Puign de recapitulatiun. —

Cò vus riguardeigias quels puigns? è tgei vus leigias concluder sura da quels? nus spitgien ils voſs meinis ſil pli tard ſin ils 16/27 de Marz. —

Ils Surnumnai 18 puigns de Lumneza en ramonſch, dai ora ſut il sigil dil cum̄in, Lumneza ils 17 Februarii 1794.

1°.) Eis ei enconoſchent, ch' ei ſeigi stau scrett ora ſin las viſchneuncas davart il greun iester. Nus pudein aber bucca saver en tgei maniera el vegnitg manaus en noſsa tiarra, è tgei prezi el hagi, nèr tgi quels ſeigien, ils quals prenden si quest com̄erz enten num̄ de noſsa ligia.

2°.) Sche quests negotiants de greun fetſchien vignir il garnezi per lur daners, ne sch' ilg cau della ligia stoppig eſser la davos enten num̄ della ligia, eſsend ch' el ha priu si quei queñ.

3^io.) Nus lein era saver, tgi seigi la chiſchun dad in tal diſchuorden en noſsa tiarra, eſsend che nus vein claras (f. VII^v) informatiuns, che sia majestat il kaiser hagi tutta cuntentienſcha de noſsa tiarra, è de noſsa ligia en particular, à ch' el sco in veèr bab, e protectur de noſsa tiarra veglig schar vignir tier à nus per in competent prezi tuttas quellas raubas, las qualas nus veigien da baſegns.

4°.) Entilgein nus era, ch' ei vegnitg menau naveñ sils flozs de Reichenau viñ, vinars, castognias, ris, pieun, ed eung autras cauſsas, las qualas nus per quella gada lein bucca numnar, è leutras stuein nus, è l' entira tiarra pitir.

5°.) Nus dubitein zun bucca, che tutt quei ſeigi veèr, ſonder nus vein da quei emprovas ſufficientaſ, eſsend ch' ilg ei vigniu declarau à nus, che nus dueigien zevrar las noſsas nuorſas graſsas, è sche nus enconoſcheigian bucca quellas, sche veglien els ſchon declarar quellas à nus, era els veglien zevrar las lur.

6°.) Entilgin nus era dad auters hundraus cumins, ils quals spluntan tier nus quotidianamein, che nus dueigien dar bratſch, ed agid, per metter en execuziun tuttas cauſsas mal rigidas, à quels tals se porſchen, ad empermetten de dar alla gliſch tutta quei, ch' entrochen uſsa ei stau zuppau aigl cum̃in pievel.

(f. VIII^r) 7°.) A ſchinavont pia, che nus vein talas informatiuns, sche deſiderein nus cun auters hundraus cumins da metter en executiun de giestia tutts ils culpeivels.

8°.) Nus ſe recordein eung bein è ual, ch' ei ſeigi vigniu purtau avoñ ſin ils cum̃ins davart las vias, che ſche quellas vegnien faitgias, sche vignigian nus a ſurvignir las raubas jastras pli bien marcau en noſsa tiarra: aber nus experimentein oz il gi tutt il contrari, eſsend che nus enſtaigl pli bien marcau stuein veer tuttas cauſsas continuamein pli caras, cheu ei la fideivladat da noſs regenters!!!

9°.) En risguard ails dauers, ils quals en vigni partgii ora per far las vias, han entgins cumins ſurvigniu nuotta, ed il samigliont eis ei era daventau tuccont ailg zollappalto. Examinei pia vus sezzi con grad ei và.

10°.) Nus deſiderein era de saver il queñ della caſsa generala, la quala fuſs da gronda impurtonza, eſsend ch' ils noſs buns veêgls han derſchiu ſi quella per iña uſtonza aigl pievel en cas ded in groñ baſegns. Uſsa aber stuain nus cun diſpliſcher udir, che quella ſeigi diſminuida totalmein, ad ilg ei grondamein de sesmervegliar sura dad in tal regolament en noſsa cara patria, nuã che nus veſein clar avunda, che tutt quei ſeigi faitg per metter nus sutt la curteuna.

11°.) Nus afflein era per bien, ch' in lud^l. oberkeit mettig avon à

tſchels cum̃ins, ch' ei fuſsi de baſegns, à neceſsari de deputar in triep um̃ens per cum̃in à (f. VIII^{v}) Cuera, à far dar quẽ dellas fitſchentas, ed abuſs, ch' en daventai en noſsa tiarra: à quels um̃ens deigien sin quẽ della caſsa star leu aſchi gitg, ſco ei vegni bucca dau in sincer, redlich, è ſi dreitg quẽ della caſsa medeſima, è da tutta quei, ch' ei paſsau. Nus afflein questa deputaziun biar pli neceſsaria, che quella da Milleun.

12°.) En risguard ailg congreſs dilg oñ paſsau, fuſs ei era da veer merveglias, sche las spesas, las qualas en vignidas faitgias per via della dispetta dilg ueſchg da Cuera, ed ilg cum̃in de Term̃in, ſco era pervia de dar ilg serament ails officials, ſeigien vignidas restituidas, ner bucca? questas spesas han dad omaduas varts comportau circa R. 1400, che veſsen mai duiu vegnir prii ord la caſsa.

13^{io}.) Tuccont tiers allas fitſchentas de Valtriña veſein nus eung da gi en gi novas lamentiſchuns, è la bialla honur, è fideivladat, ch' entgins de noſs ufficials han giu leu ent, à nus fa grond displiſcher; aſchia era tuccont tiers alla deputatiun de Milleun, la quala nus ſavein eung oz il gi bucca, tgei la hà conderſchiu ora.

14°.) Ei vegn forſsa manegiau, che noſsas ludeivlas Ligias hagien termeſs questa deputatiun mai per far ſi speſsas nundumbreivlas, senza saver pertgei. Quests daners, ſche nus veſsen eung uſsa, ſaveſsen pli nizeivlamein, è pli raſchuneivlamein vignir duvrai per far iña provisiun de greun, ad il pievel ſuſs forſsa bucca en tal diſuorden; nè vegn ei forſsa cartiu, che (f. IX^{r}) noſsa tiarra hagi faitg quella deputatiun mai ſiña quei, ch' els fetſchien partidas denter els? — Na, tuttavia bucc! ſonder tals è quals meretten d' aver quels cuosts ſin feſez:

15°.) Nus lein era saver tgi hagi dau lubienſcha da vender ils pleuns en Valtriña fenz' il conſentiment dils cum̃ins.

16°.) Tuccont tier il nief Aufſatz ſil saal, che vegn da Reichenau, lein nus era saver la riſchun.

17°.) Figiein nus la fin̄ per quella gada cun quei meini ad intenziun, de far in redlich, è sincer quẽ da tutta quei, ch' ei sutt il domini de noſsa eccelſa republica.

18°.) Gl' ei era vigniu afflau per bien, de scumondar totalmein de cumprar ſi s. h. bieſchtgia iastra per chitſchar à fiera, principalmein à Ligieun, eſsend che quei porta in groñ doñ à noſsa tiarra.

Ils 5 puigns dilg cum̃in da Gliont, è della Foppa.

„Ault hundrai cum̃ins, fideivels, è chars confederai!

Grad ſco il lud^{l}. cum̃in de Lumneza avon pauch temps ha termeſs tiers ails auters cum̃ins de noſsa lud^{la}. Ligia 18 puings de lamentiſchun, ils quals riguardan per la pli part la ſchliatta regenza, che nus vein giu

entrochen uſsa en noſsa tiarra, cun l' invitatiun de ſe unir cun els, è termetter (f. IX^{v}) in triepp umens ſin il congreſs per intraquerir, è migliurentar; ual aſchia ſ' afflein nus per cum̃ond de nieſs ludeivel cum̃in obligai, de com̃unicar à vus, chars confederai! enſemlamein cun la notizia, che nus veigien approbau ils surgietgs 18 puigns, è num̃nau in̄a deputatiun à Cuera tier il congreſs, nua ch' ils voſs deputai vegnien era ſpitgiai, eung entgins puigns, ils quals nieſs lud^{l}. cum̃in ha afflau per neceſsari de metter vi tier, ed en ſco suonda:

1°.) Che nagin deigi menar s. h. bieſtgia iastra ſin fiera nè à Tireun, nè à Ligieun.

2°.) ilg hausieren deigi eſser scum̃ondau ton ad iasters, ſco a quels della tiarra abſolutamein, à quei dad oz envia ſut peina della confiſcatiun dela rauba en cas de contraventiun.

3^{io}.) Dein las lud^{as}. treis Ligias metter si toñs harſchiers per tener ord la tiarra tutta bettleraglia iastra.

4°.) Deigi ei enten num̃ della lud^{a}. Ligia grischa vignir garigiau la tiarza part dellas platzas dils officials tier il regiment griſchun en Holand, ſco era, che la schuldada da tſchellas compignias deigien vignir ſalvai adual à quels, ch' en ſut la compignia dilg sig^{r}. general. Dueſs quei bucca daventar, ſche dein ils ℜs circa 33 000, ils quals en vigni prii ord la caſsa per la sia tiarza part, ed applicai vi da (f. X^{r}) quei regiment, vignir bonificai alla lud^{a}. Ligia griſcha, ed aſchi gitg, ſco quei daventa bucca, deigi ei eſser ſcum̃ondau de far ilg werben pilg surnumnau regiment à tgi che ſe ſchaſs engiſchar en quei tratemps, dei veêr piarſs ils dreigs della tiarra. Dueſs ei aber cun tutt quei eung bucca vignir remediau quei faitg, ſche dein tuttt la schuldada della lud^{a}. Ligia griſcha vignir reclamai ord il survetſch da quei medem̃ regiment sut peina de piarder ils dreigs della tiarra.

5°.) Il fürkauf, ne l' incaperatiun dilg ris, ed auters artikels en pregiudezi de noſsa patria dei eſser ſcum̃ondaus à noſs confederai, nè, à quels de noſsa tiarra, ed ils products della medem̃a dein bucca puder vignir cumprai ſi per turnar à vender.

Sura da quests puigns spitgien nus voſsas reſolutiuns ſco ſura dils 18 puigns de lamentiſchun dilg lud^{l}. cum̃in de Lumneza, è vein spironza, che vus vignigias a termètter quellas à Cuera entras voſs deputai, eung avon ch' il im̃inent gron congreſs de gianè pegli fin̄.

Dau à Gliont ils 4 de Marz 21 de Favrè 1794.

Voſs fideivels confederai
Miſtral, è deputaus dilg lud^{l}. cum̃in de Gliont, è della Foppa.
Caſpar Wetten, scrivont per com̃iſsiun.

04 (f. X^{v}) Declaratium dilg lud^{l}. gron̄ congreſs ails ſe rimnonts deputaus

dils cumins. Ch' in lud^{l}. groñ congreſs ſeigi ſuenter l' aſsicuratiun dada ier dils sig^{rs}. deputaus, perſuadius, ch' els nutreſchien tutta vera confederada fideivladat, ed affectiun, ch' els hagien per mira il solet beinstar della patria, e deſidereſchien de proſeguir ent' ilg lur intent cun tutt bien uorden è ruaus; ch' ilg groñ congreſs animaus dils medems partratgiaments vegli pli gleiti, è pli bugien metter meun vid il faitg, è deſideraſs per quella fiñ de ſurvignir toñ pli gleiti quels puigns, ils quals els hagien eilg señ de proponer per ilg beinſtar della tiarra, eſsend ch' el vegnitg à cooperar en tutt quei, che fuſs per ilg ruaus, bien uorden, è beinſtar della patria. Ei ſeigi per toñ pli adequat de proſeguir enten las fitſchentas, per con pli ch' il lud^{l}. congreſs hagi finiu tuttas autras fitſchentas è vuleſs bugien bucca far pli bia cuosts. Era vegnitg il entir congreſs sin il temps stabiliu puſpei à ſ' afflar cheu Cuera, per prender ſi ils plis dils lud^{ls}. cuſseigls è cumins.

atteſteſcha ord il prottocol dils 18 de Marz 1794

S. Raſcher, bundtsſchreiber della lud^{a}. Ligia della caſa de Deu.

(f. XI^{r}) Gl' ei ſtau ils 4/15 de Marz cura che las deputatiuns della lud^{a}. Ligia griſcha, ed ils 10/21 dilg medem meins, cura ch' ils deputaus dils pli da tier cumins della lud^{a}. Ligia da Cuera, è quels della pli part cumins della lud^{a}. Ligia dellas 10 dertgiras, en arrivai à Cuera en groñ diember. Per munconza de platz eis ei l' enſchiatta vigniu teniu entgiñas radunonzas generalas sin las pradas grondas, numnadas la quadra dilg ueſchg. Las congregatiuns de particularas ligias aber vignievan tenidas sin ils zunſts. Tgei spert aber animavi ils deputaus, conſteſcha ord entgiñas denter els faitgias aſsociatiuns, las qualas han tuttas per mira il beinſtar della patria, ed il mantenimeut dilg bien uorden, è ruaus.

Or da pliras buñamein uniformas, po la sequenta ſurvir per in exempel.

Conventiun, la quala ei vignida faitgia denter ils deputaus dilg lud^{l}. miez hochgericht de Cloſters (auſsern Schnizes) à tutts quels de Castels, de Schierſch, Grüſch, Seêvis, Fanas, è Valzeina.

„Aſchinavont ſco gl' ei ſil gi dad oz, numnadamein ils 7/18 de Marz vigniu enſemen à Cuera iña riguardabla deputatiun da diverſas dertgiras, è cumiñs de noſsa lud^{a}. Ligia dellas X Dertgiras; ſche ei il general meini ed intentiun de tutts deputai, ch' en preſents, de ſe corriſponder in cun l' auter enten (f. XI^{v}) tuttas giestas cauſsas, è raſchuneivlas lamentiſchuns, de ſteftigiar nagiña mala paſch, era de prender da nagiñ entgiñas pagaglias, u schengegs, ed eung biar meins de far malgiestas separatiuns; ſonder de pertractar tuttas cauſsas ſuenter la vera intentiun per amur, è nez della patria; aſchia han ils cheu preſents umens da honur, è deputaus cun in serament ſ' aſsociau, de viver tiers quest abſaz.

Plinavont: dein ils sig^{rs}. deputaus indicar ails umens de lur dertgiras,

è cum̄ins, ils quals ſe tegnien ſi cheu spontaneamein, ch' els deigian era ſe purtar, è ſe contener cun diſchentadat, è ſco ei stat ſcrett cheu ſiſura, è ſiñaquei che la ſurgietgia conventiun, ed aſsociatiun hagi meldra forza, ſch' eis ei meſs i a falonza da 100 △ à quels, che redlichamein vigniefsen engartai, ch' ei fuſsen paſsai ord la lur obligaziun.

Per confirmatiun dilg ſurnum̄nau abſaz han ils sig^{rs} deputaus dilg lud^{l} miez hochgericht Closters (: aufsern Schnizes :) ſco era tutts quels de Castels, Schierſch, Grüſch, Seèvis, Fanas, è Valzeina, engierau enſemel cun tuccar ſi meun.

Jeu Rudolf Broſi enten miu num̄ ed enten num̄ da tſchels sig^{rs} deputai dilg lud^{l} hochgericht Closters (aufsern Schnizes) confeſsal.

Enten num̄ dils sig^{rs} condeputaus dilg lud^{l} miez hochgericht Castels della part de Fenaz attesteſcha Luzi Gujan.

Per mei, è condeputaus dils 5 cumins dilg lud^{l} hochgericht Castels della part de Luzein confirmeſcha Simeon Engel. m. p.

(f. XII^{r}) Quest aſsociatiun ei ſuenter da quei vignida prida si dall' entira lud^{a}. Ligia dellas X dertgiras, e sottoſcretta dad in deputau orda mintgia miez hochgericht.

Ilg medem̄ spert de quittau per la patria, ed il ruaus da quella, è forſs' era la tema, ch' ei pudeſs ſemischedar enten las lur patrioticas miras enqual cauſsa iastra, ha menau las deputatiuns ſin quei patertgiament, dad engirar avon̄ tuttas cauſsas quels tals de noſs tſchentaments fundamentals, ils quals sigreſchien la veglia conſtitutiun, ed il public ruaus. Quest ei unanimamein vigniu concludiu, ed era envidau latiers ils 11/22 de marz l' entira eung adiña preſenta rimnada dilg gron̄ congreſs. La dameun pia dilg medem̄ gi encunter las 9 en las num̄eruſas deputatiuns cun ils 3 sig^{rs} caus, è gl' entier lud^{l} congreſs oravont, idas ora ligia per ligia solemnamein ſin la surgietgia Quadra, nuā ch' els han faitg in gron̄ ring. — Cheu sut tſchiel aviert, è serrein han els cun tener si meun engierau tier Dieus, è la sontgiſsima Trinitat sut preceſsiun de sia sabienſcha il sig^{r} bundspreſident, ils sequents 4 tſchentaments fundamentals, ils quals sut il pli solemn silenci en vigni ligii giu dilg scrivont dilg lud^{l} marcau da Cuera, numnadamein la bref de confederatiun de cum̄inas 3 ligias dilg on̄ 1544; îlg Keſselbrief dilg on̄ 1570; ed om̄aduas riformas della tiarra de a^{o} 1684, è a^{o} 1694*).

(f. XII^{v}) Ilg medem gi han ils sig^{rs} deputaus della lud^{a} ligia dellas X. dertgiras cun sentiment della cuſteivladat dad iña pli che tſchient oñs

*) quests 4 engirai tſchentaments fundamentals vegnien enſ mlamein cun la nova riforma della tiarra dilg on̄ 1794 à comparer en' nova stampa tier ilg sig^{r} stampadur Bernhard Otto à Cuera.

inperturbada libertad, è ferms ſin la lur reſolution, de attacar vid la ragiſch tutta mal giesta puſsonza, engirau il ſequent dad els componiu auffatz.

„Eſsend che tutta irregulara puſsonza, tiranïa, ed invaſiun en noſsa chara patria ei derivada ſulettamein dellas pratticas; ſche ston quellas per quella fin sco la rigiſch da tutt mal, sin la pli scharfa maniera vignir tigliadas giu, ed exſtirpadas. Ed aſchia tgi che riceiva, nè datt daners, vin, nè auter per chitſchar tras, nè impedir cauſsas de cumins, dertgiras, u della tiarra, principalmein quei che riguarda las actualmein biſogniuſas ordinatiuns, inquisitiuns, è castigatiuns, quel dei ſco in che hà rutt il ſerrament ſenz' entgiña grazia vignir struffigiaus vid tgierp, honur, rauba è seun. Samigliontamein mintgin, che hà enqual indezi, nè sà ch' ei vegni faitg pratticas, è datt bucc' ēn, quel dei eſser curdaus ella medema peina. Sch' entirs cumins ne dartgiras dueſsen en quei grau ſ' afflar culpeivels, sche dein ei eſser ſclaus orda tutts faitgs, è cuſseigls de cumminas tiarras, è vignir struffigiai ſco tals ch' an rutt il serrament. (f. XIII[r]) Sch' in u l' auters per quei dueſs vignir perſequitaus, pertgei ch' el ha ſe muſsau ifrigs, è buns enten las preſentas fitſchentas della tiarra, ſch' e ſ' obligein nus cun· serament de prender ſi in tal enten generala protectiun è schierm, è tgi che vuleſs bucca far quei, quel dei eſser curdaus ella medema peina, ſco quels che fan las pratticas".

Ils subsequents gis entrochen sin ils 15/26 vignievan las deputatiuns enſemen mai ligia per ligia separadamein, en part per ſecuſsigliar en risguard ails deputaus, che duevan ſeêr ella radunonza generala, en part aber per far entgiñas ordinatiuns, che mavan tiers à mintgia lud[a] ligia en particular. Gl' ei era da mintgia lud[a] ligia vegniu faitg l' ellectiun dad in præſes, e zwar

Della Ligia da Cuera	Della Ligia griſcha	Dellas 10 Dertgiras.
Ilg sig[r] oberſt zunftmeister J. S. Raſcher dà Cuera.	Sig[r] Land[a] Pernis da Tuſeun.	Sig[r] Derſchader Boner de Mallans.

Samigliontamein eisei da mintgia lud[a] ligia vigniu numnau in actuari.

Della Ligia da Cuera.	Della Ligia griſcha.	Della Ligia dellas 10 Dertgiras.
Sig[r] Stadthauptman Florian Fiſcher da Cuera.	Sig[r] land[a] A. Allemañ de Tſchapina.	Sig[r] podestat Salzgeber, de Seevis.

(f. XIII[v]) Daſperas vevan la pli part dils lud[ls] cumins dau ails lur deputaus la illimitada auctoritat, de ſeêr en, è ſe cuſsigliar cun auters deputaus ſura da tutt quei, ch' ei afflien profiteivel per la honur de Deu. Beinſtar, ruaus, uorden, e proſperitat da noſsa chara patria; biars dumondavan expreſsamein l' extirpatiun dils abus introducii, è la castigatiun dils culpeivels,

auters han en cauſsa d' impurtonza ſe reſalvau la lur approbatiun, ad entgins paucs han dau ails lur deputaus ſper autras particularas incumbenzas mai limitadas inſtructiuns. ☞

(f. 1r) Ils 15/26 Marz avoñ la seſsiun generala.

Suenter ch' ilg sigr præses ha giu aviert la seſsiun generala dil stand, ſch' eisei primieramein vigniu afflau per bien ded ordinar per la conservatiun dilg bien uorden, e promoviment dellas fitſchentas:

„Che da mintgia ludeivla ligia dueſsen ſeêr, è vignir dumondai per lur meini 32 deputaus, ils quals poſsien allura ſecuſsigliar cun ils auters deputaus de lur cumins, è dar à quels la relatiun de tutt quei che paſsa; — la ludeivla ligia griſcha ha aber reſalvau, che quest regulament deigi bucca purtar doñ ails bundstags en risguard ails sizs de ſeês reſpectivs cumins, ed il diember dellas vuſch, ch' ella ha giu entrochen uſsa."

Plinavont eis ei vigniu stabiliu: „de ritſcheiver entrochen gl' endiſch gis che vegn da mintgin propositiuns, che han per mira ilg beinstar della tiarra."

Pauch temps suenter da quei, ch' ils deputaus dellas ludas Ligias griſcha, è dellas 10 Dertgiras en stai cheu arrivai, han els comunicau ails deputaus d' entgins cumins grons della ligia da Cuera, ch' eran allura presents ils sequents puigns sura dils quals els allura han reſpondiu.

Parere della ludª ligia griſcha cun las annottatiuns della ligia dellas 10 dertgiras.

1°) Dueſs ei vignir dumondau dilg present caſsier de cuminas tiarras in extract de tutts ils capitals appartenents a quellas, ch' en eung da trer eñ ton en, ſco ord la tiarra, ed era dad autras añualas entradas.

(f. 1v) 2°) dueſs ei vignir faitg in extract da tutt ilg dar ora, che pudeſs eſser vïgniu pagau dils caſsiers ord la caſa de cuminas tiarras ſenza approbatiun dils ludeivels cuſseigls, e cumins, principalmein tuccont tiers all' indemnisatiun, ch' ils uffizials han ſurvigniu ſin il davos bundstag, ſco era tuccont tiers ails salaris, ch' en stai prii ord la caſsa en occasiun della dispetta denter ilg ueſchg, èd il ludl cumin gron dellas 4 viſchneuncas en risguard aigl far wuhr ell' ognia della Mollinera, ed tuccont tiers ad autras superfluas expensas.

3io) Dueſs ei era vignir encuriu ſuenter tier ilg caſsier, tgi hagi traitg las añalas de mintg' oñ, e las veglias pensiuns, che resten eung ora, è nua quellas ſeigien vegnidas collocadas.

4°) Deigi ei vignir cumondau à quel tenor ilg decret faitg, de trer en tutts ils capitals e tſcheins, ch' en ella tiarra, e de constringer las sigronzas tiers ilg pagament. Dueſs entgin haver empristau ora capitals de cuminas tiarras ſenza sigronza, ſche deigien quels, ch' an empristau vignir encurii enten cas ch' ilg debitur fuſs bucc eigl stand de pagar ſez.

5°) Dueſsen er' ils bundstags da mintg' oñ bucca cuzzar pli gitg che 8, u ſil pli 10 gis, encunter comi dueſs ei vignir destinau pli liungas ſeſsiuns, ſin la qual maniera ei pudeſs vignir pertractau bein tontas fitſchentas, è nagins cas reſalvai, auter che quels, che pudeſsen vignir muſsai ſi per neceſsaris.

(f. 2r) 6°) fuſs ei era fetg de baſegns, per restaurir puspei la caſsa de cuminas tiarras, de metter giu toñ ſco puſseivel fuſs tutts ils congreſs, ch' en bucca neceſsaris, ed en cas che tals ſtueſsen vignir tenii per via da importontas fitſchentas, che crudaſsen tier, ſche deigien ils extra congreſs bucca durar pli gitg che dus, ner treis gis, ed ilg congreſs groñ da mintg' oñ ſil pli gitg 8 gis, è dueſs ei vignir avoñ fitſchentas de particulars, ſche deigien quels stuer pagar ils cuosts.

7°) Dueſs ei vignir destinau ilg salari de tutts ils congreſs, che vegnien tenii, è faitg de saver quest aigl caſsier, ſiñaquei ch' el sappi, co el hagi de ſecontener ſilg avignir, era deigi quest vignir ſcret ora ſin ils lud[l] cuſseigls, e cumins.

8°) Schinavont ch' in ha garegiau entras in expreſs, ch' ilg sig[r] vicari Gaudenz Planta deigi vignir cheu Cuera, ſche dueſs ins ſuplicar el cun tutta hoſliadat, ch' el dueſs ſatisfar alla sia empermiſchun de vuler indicar persuñas ch' agien falliu encunter noſsa tiarra, faitgia avoñ entgins oñs en in ſiu memorial, ch' el ha termeſs ora ſin ils ludeivels cuſseigls e cumins, ed metter alla gliſch talas per ſcrett, ù à bocca. ſiñaquei ch' in ſappi cuilg temps metter avoñ ilg ſiu indezi alla dertgir' impartiſchonta.

9°) Duend ilg sig[r] comiſsari Trepp avon entgins oñs aver getg, ch' el ſaveſs forſsa enzitgei davart las discusas particularas pensiuns; ſche deigi quel per ſcrett, u à bocca nottificar tals pensionists ſiñaquei, ch' ei ſappi vignir dau notizia alla dertgir' impartiſchonta. encuntercomi aber deigien (f. 2v) cuminas 3 ligias eſser obligadas de schiermigiar el, ilg sig[r] vicari Planta, ed auters, che indicaſsen enzitgei falliments encunter la tiarra, da tuttas persecutiuns da quellas varts.

10°) Ei vignieſs er ad eſser de baſegns dad ordinar iña dertgir impartiſchonta consistenta en in pliſcheivel diember de deputaus or da mintgia lud[a] ligia per l' extirpatiun dils abuſs introducii, ed inquisitiun de quels, ch' aveſsen falliu e¯aquei.

11°) Sinaquei aber che quest vignigt priu à meuns, è pertractau toñ pli impartiſchontamein, è cun pli auctoritat, fuſs ei da baſegns de suplicar, ſco gl' ei eung pli daventau, ils lud[ls] stands dilg Eidgenoſsenſchaft, ch' els dueſsen termetter 3 deputaus en noſsa tiarra, per vignir añagit a nus en quei faitg cun il lur bien, e confederau cuſseigl; è da noſsa vart per far veer, che nus, entras questa confidonza, che nus havein encunter els, ſeigien

intenzionai de cultivar plinavont la entrochen uſsa conservada buña, e confederada uniun, ed amicizia. cheu ei era de ſecunſigliar ſin tgei conveneivla maniera in dueſs dar notizia de noſsas presentas fitſchentas aigl lud[l] stand de Turitg.

12°) Dueſs ins er encurir ſuenter eigl archiv de cum̄inas tiarras en documents vegls noſs dreigs, che nus vein, tuccont tiers ails pleuns en tiarras subditas, per vignir ſi ſu, cun tgei riſchun quels ſeigien vigni vendii, è ſerrai eñ.

(f. 3[r]) 13[io]) vignieſs ei er ad eſser fetg da baſegns, per far turnar noſs unterthaners tiers la ubedienſcha da vidavoñ, dad encurir ſuenter, tgi hagi dau chiſchun ad els da comparer cun tontas lamentiſchuns.

14°) Schi gleiti, ſco gl' ei avon meuns persuñas accusadas, che dein vignir censuradas, dueſs ins era stabilir il temps, è il liug per la dertgir' impartiſchonta, che dei vignir tenida, è far da ſaver, u publicar quei oravoñ ton en tiarras dominontas, ſco subditas.

15°) Deigien tenor decrets de cum̄inas tiarras tutts ils abſcheids vignir termeſs tier ailgs ludeivels cuſseigls, è cum̄ins 6 iamnas avoñ, che quels hagien de dar en il pli ſura da quels, nua che il bundsſchriber della lud[a] ligia ſura deigi eſser obligaus, de ſcriver ora quels en rumonſch, ed italian, ils abſcheids deigien era vignir stampai, ed exprimii cun expreſsiuns claras ed entilgenteivlas, e ſenza duvrar plaids iasters.

16°) fuſs ei da baſegns de stabilir ails sig[rs] bundsſchribers ſin tutts cas in conveneivel salari, è com̄unicar quest ails lud[ls] cuſseigls e cum̄ins.

17°) Dueſs nagin congreſs aſcriver à ſeſez pli dreigs, che quels che nos vegl[s] usitavan, tenor noſsa constitutiun.

18°) Plinavont dueſs ei era vignir faitg buñas ordinatiuns en risguard ail vender da tuttas sorts victualias.

(f. 3[v]) Tutt cun riserva de puder metter vi tiers ſuenter bien manegiar eung pli, e de com̄unicar ails lud[ls] cuſseigls e cum̄ins per la lur approbatiun.

Enten la risposta dad entgins cum̄ins grons della ligia da Couera ſin quest parere en ils puigns 1. 3. 4. 5. 6. 7. 12. 13. 14 e 16 totalmein vigni approbai. tier ilg secund puign aber eis ei vigniu meſs iña delaratiun dils deputaus dellas 4 viſchneuncas tuccont tiers alla dertgira inpartiſchonta ſtabilida en risguard ailg far ilg wuhr ell' ogna della Molinera, ilg qual els riguardian per in ordinatiun, che vom̄i encunter la bref de confederatiun.

Sin ils 8. 9. 10 ed 11. puigns han ei refiers la risposta entrochen la vignida de tſchels deputaus de lur ligia. Ilg 15[avel] ei vignius approbaus cun l' adnexiun, che tuttas ſcartiras ch' in vul dar eñ, deigien vignir dadas en ſil pli pauch 8 gis avon las destinadas 6 iamnas. ilg 17[el] puign ei

vignius destendius bucca mai ſin ils congreſs, ſonder era ſin ils sig^{rs} caus, e ſin ils bundstags, ed ailg 18^{el} eisei vigniu adjungiu, ù meſs vitiers „sura da quei vegn ei ritſchiert, ed acceptau propositiuns, ſco era indezis da quels, ils quals haveſsen falliu en quei puign.“

Suenter da quei, che questa davos risposta ei stada ligida giu, eis ei vigniu dumondau entuorn, e decretau ſco ſuonda: (f. 2^{c}) gl' emprim 2, 6, 12, 13, 14, e 15^{el} puigns en vignii approbai. Sura dilg 3 e 4^{t} puign ha ilg sig^{r} caſsier ſe declarau, ch' ei ſeigi nagins capitals ſenza ſigronza, e che pagien bucca il meins 4 per cient tſcheins,el ha era ſe purſchiu de dar ina specificada declaratiun ſura quest toñ ſco ſura dellas añatas, cun in extract, che ſeigi concordonts cuilg original, à mintgia ludeivla ligia. Plinavont eis ei vigniu enconoschiu ſura da quei: „ils capitals dein vignir traitgs eñ, e duvrai vid ilg pagament dils deivets, ner era dei ilg sig^{r} caſsier vignir ſupplicaus de ritſcheiver quels vid pagament.“ Sura da quest han ils caſsiers faitg la propositiun de stabilïr ails debiturs in termin ſin il qual els deigien prestar ilg pagament, quest termin ei vignius ſtabilius ſilg bundstag, che vegn.

Ilg 5^{el} puign vegn approbaus cun quell' adnexiun „che ils abſcheids deigien vignir ſcrets ora a temps, è che ils botts ed ils plis dils cumins deigien vignir en ſilg temps fixau.“ tier ilg 7^{el} puign vegn „il salari da congreſs statuius ſin 3 schildledublas, cun l' adnexiun, che nagin comember della seſsiun deigi ir a gast sut peina de piarder gl' entir salari, ed eſser ſclaus ord la seſsiun. Per ils extra congreſs vegn ilg salari stabilius ſin ℜ 4 per mintgia gi, ed ils daners dad audienza, ch' ils offizials, ails quals ei vegn dau ilg serament, pagen, deigien appartener, e vignir tiers alla caſsa“.

(f. 2^{d}) Ils 8, 9, 10, ed 11^{el} puigns vegnien ſuspendii entrochen, ch' ils plis della ludeivla ligia della casa de Diu vegnien eñ. En risguard aigl davos aber eis ei tonaton vigniu afflau per bien: „da notificar ailg lud^{l} stand de Turitg per la comunicatiun ailg lud^{l} Eidgenoſsenſchaft, che la presenta numerusa radunonza hagi ſulettamein la mira, de ragiſchar ora ils abuſs introducii, è de mantener ſchigliog in bien uorden. Paſch, è ruaus. Ilg medem dei era vignir notificau ailg stand mercantil de Mileun, e Lindau cun la dumonda de dar scult à nagiñas tſchontſchas, che vegnien rasadas ora en doñ, ú pregiudezi dilg paſs.“

Per tſchentar ſi questas brefs ſin approbatiun della radunonza en vignii ordinai

della ligia da Cuera. Sig^{r} capitani Bavier, è sig^{r} præsident Salis.

Della ligia Griſcha. Sig^{r} land^{a} Carriget, e sig^{r} land^{a} Heſsli.

Della ligia dellas 10 Dertgiras. Sig^{r} pañerherr Sprecher, e sig^{r} land^{a} Guyan.

Questas brefs en vignidas mefsas avoñ alla sefsiun, da quella approbadas, è spedidas entras ilg congrefs.

Ils 17 e 18el puigns en vigni approbai cun la surgetgia extensiun, ch' ei contenida ella risposta dils cumins grons della ludª ligia da Cuera, è per quella fiñ en vigni numnai ils sequents honorai coñembers en risguard ailg davos puign.

Della ludª ligia della cas de Diu.	Della ludª ligia Grifcha.	Della ludª ligia dellas 10 Dertgiras.
Il sigr Ferdinand Juvalta, è landª Spinatfch.	Sigr landª Weker e sigr werkmeister Salamon Hunger.	Sigr scrivont Garbald, è sigr landª Engel.

(f. 3ª) Añottatiun. Efsend che diverfs dils surnumnaus puigns en suenter da quei stai gl' object de pli ulteriuras consideratiuns, è cufseigls, e vegnient quels era extendii pli lunfch, è statui pli punctualmein, fche termetta era ilg prottocol fiu lectur en quei liug. las surgetgias 3 brefs eigl Schwizerland, Milleun, e Lindau en eigls beilags.

Ils 16/27 de Ma[r]z C. a. A.

BALTHASAR ARPAGAUS.

[Memorias.]

(Ineditum nach Ms. Lug.)

[f. 1b] Quei ch' jeu seregordel vi jeu requintar, jeu erel ius cun plirs giuvens en Frontscha /. Lyon./ per encurir leu survetsch tier enqual casa sco biars de nos grischuns van, aber nus vein nuot survigniu e stoviu turnar anavos en la patria, nus vegniu pia en la Schwizzera, sch' eren ils franzos che vevan ujarra cun ils kaisers, schon leu se resai vi e neu, nus vegniu a Schwyz per ira la via cuorta e sil bien marcau a casa nomnadamein per vuler vegnir dil meun de Dursèra en Surselva, aber ils franzos lein nus bucca pafsar, nus stuein turnar anavos, vegniu a Turitg e survegnin leu scartiras de recomendaziun per puder pafsar per Cuera, jeu vegnel pia dil meun de Ragaz alla Pun Zol (Zollbruck), leu en ils kaisers serasai per tut entuorn tier quels eran era eung in gron diember truppa nazionala u compignias de quellas vischneuncas leu entuorn jeu cregel sut comando de barun Heinrich &. Ils kaisers fermen mei jeu muofsen la scartira, aber ei vulten nuota crér, ei examineschen mei ora sur de tut, e jeu fus bucca vegnius libers senza agid d' in compatriot, che f' enflava leu denter la truppa nazionala il qual enconoscheva bein miu bab e saveva ch' el era in [f. 2a] della partida dil kaiser, ufsa sin talas notizias lein ei mei liber, aber ils grischuns leu vulten dar a mi buis e far giedar els, quei vai jeu bucca fatg e sun ius a casa tier miu bab, da quellas uras podevel jeu efser velgs 22 oñs. Ei era duas partidas, ina franzosa et ina dil kaiser, aber quella era pli ferma, il pievel tier nus era portaus per il kaiser; biars vigneven nomnai franzos senz' efser e schai veven mai surviu en frontsch' ina gada ne l' autra sch' era ei schon avunda per efser suspettaus e persequitaus, basta ei era in temps de partidas, ils kaisers eren schon en la tiarra vegni zacu per il tard dil autun vi, prezis il meins savefs jeu bucca giir, aber il autun ora sil tard, quei bein; ei vegnen si la Cadi et en Longneza, statten leu tut unviern tochen ils 6 de Mars; a Combel, Villa, Morifsen vein nus giu circa 86 umens cun lur offiziers e quels vevan fermau il zen gron de Combel, Pleif e Lombrein tocchen ch' ils franzos én ruts en la tiarra. Ils 6 de Mars rumpen ils franzos en; Loison vegn sur

il Crispalt en Tujetsch-Mustèr, vegn leu battius e sto se retrèr anavos sur il cuolm. Co ils della Cadi han leu tractau ils franzos, las morderias ch' els han comefs ei ina stgarschur ch' in po bucca giir avunda et els vegnien schon a havér udiu de quei, main pia quellas caufsas sgarscheivlas sur ora. Aber ufsa vegnien ils franzos cun forza, General de Mont vegn sur il cuolm Cunclas e betta ils purs ch' eran leu Tumein entuorn duront ch' el ei leu a Tumein, vegn ei notificau ad el che Loison segi a Mustér totalmein battius sin quei semett' el cun sia armada sin viadi encunter Surselva. Eilg madem temps batta general Mafsena, ch' era a Ragaz, il general Auffenberg dil kaiser anavos tocchen Cuera e fa el prischunier leu daven seretrein ils kaisers per la Gedina el Tirol. Denton haveva general de Mont l' ordra da siu general de devisiun Lacurb, ch' el /.Mont./ cun sia brigada degi metter tut Surselva en fiug e floma per vendetgia dil mal daventaus si la Cadì cun la truppa de general Loison, e solettamein allas supplicas et al rogar de general de Mont ha Lacurb retraitg finalmein quella ordra destructiva. El va pia vinavon viers Surselva, sia schuldada spimava de vendetgia, aber cun sia prudienscha, cun siu quittau eî tut vegniu scheniau, aber sutmifsiun stueva vegni prestau ad el, e quei ei si e si daventau tochen Glion. per la Cadi udev' in ch' el vefs d' ira vinavon —: alla vallada de Longneza sia vera patria, termett' el en in avis de sesuttametter a sias ordras, aber ei vegn nagina risposta, el dat il secund e davos avis de comparér siu talas uras a Glion en la casa nova siu loschament, tier el cun l' empermischun de sesuttametter, e nun quei vegni el a stuer vegnir en la vallada cun sia armada. /.necefsitas non habet legem./ Il oberkeit vesend nuot auter pofseivel, termetta ina deputaziun cun cumpleina auctoritat tier el. Quella comifsiun nè deputaziun constava or de treis sig^{rs}, oravon capitani Gion de Mont de Villa, capitani Peder Antoni Arpagaus de Combel e mistral Gelli Blumenthal de Villa. L' armada ei a Glion, pafsond la deputaziun leu a tras, prenda la schuldada cun forza davend il tegien de capitani Gion de Mont il qual vestgius en militair mava oravon cun la deputaziun [f. 2^{b}] tier il general a casa nova loschaus, leu arivai dat il general alla deputaziun ina terribla strapezada cun plaids sur il tard comparer e schar el spitgiar siu risposta, ufs aber saveif vus turnar a casa e jeu vegn bucca a vegnir en Longneza aschinavon sco vus veis portau quella declaraziun dil oberkeit. La deputaziun pafsa giu, el aber dat in cuzeña d' avis agli sigr. capitani de Mont de star anavos tier el, quei daventa e suenter efser els dus persuls, selamenta capitani de Mont de sia ftrapazada dada e garegia ch' el procureschi siu tegien che la schuldada hagi priu davent dad el, quei daventà tras in zedel sil moment, tuccont tier la strappazada hagias nuot per mal, jeu vai quei stoviu far avon ils

auters a motif da nunpartischontadat et era per far vér che jeu stoppi
eſser cun tuts tutina, aber tutta dumeun e mintgia moment mav' jeu sin
finiastra per mirar sche vus vignievas, ei era a mi bucca a cor de vegnir
en e tonaton stuev' jeu sche vus vignievas bucca ora, pertratgia ti co ei
battev' a mi il cor e con malpazients jeu erel schi gitg sco jeu vasevel
bucca vegniend la deputaziun. Uſsa paſsa el per la Cadi si, la humanitat
ch' el ha leu demuſsau, il schanetg ch' el ha giu cun bagetgs, rauba, per-
sunas &, senza nuot sponder seun, merittaſsen ad el gron laud, la schuldada
era furiusa da vendetgia et ei lev' in cor grischun de retener quella, e fus
ei stau enqual auter general sche paupra la Surselva leza gada! Turnont
il general engiu della Cadi a Glion eis el vegnius a Vella en visitta al
landrichter Chr. de Mont e fargliuns, ha regalau ils mats de Villa, che
vevan ad el leu sesend sin in bi cavailg grisch, fatg ina salva d' honur.
El va a Cuera, el Tirol vegn leu grevamein blaſsaus &. /. Il bab dil
general veva nom Peter, il tat era landrichter Joh. Heinrich de Mont a
Villa, tras quel po Peter siu felg fr entrar en survetsch della garda
schwizzera a Paris, sco litinent, et el se merida a St. Germaine, distant
4 uras de Paris, cun ina franzosa e schendra cun quella dus affons, in quel
che daventa general, l' auter ina feglia bein educada e maridada a Paris,
consequentamein ha il general per sia muma ina franzosa e bucca ina
d' Acleta sco ei vegn faulz pretendiu de tals che han bucca l' inconischienscha
originala. Sco giuven spiritus affon vegn el priu da Paris enora en sia
veglia patria, il sigr de Leuenberg siu parents lei ell studiar a Mustèr e
Faveras, carschius si vegn el litinent el regiment Vigier et ei leu dil
temps della revoluziun de Frontscha sco adjutant major decoraus schon
lura cun la crusch de S. Lui. Suenter la diſsolaziun dils regiments schwizzers
tuorna era el a casa, visita ses parens a Leuenberg e Villa, seresolva
d' ira survir sut la naziun per bucca perder tut siu survetsch anteriur e
per bucca star malnezeivlamein a casa et aschia ha in schabetg manau el
tier l' auter, ina ujarra tier l' autra et era en la Helvezia. Ieu tuornel
puspei anavos tier ujarra e zwaŕ tier las preparaziuns dil landsturm:
Oravon veven ils franzos tut fatg dar giu las buis — ils kaisers se
restegiavan de novamein per vegnir en cun forza encunter ils franzos, il
landsturm sepreparava dischiuſsmein. Il 1. de Maig [f. 3a] obtegn Lombrein
novas giu della Cadi /. Lombrein confinescha tras las alps cun la Cadi./
ch' ils kaisers quintien rumper en la tiarra, ch' ils purs degien lavar si,
la Cadi segi schon en pei — e Longneza degi era lavar si, quella nova
porta a Combel tier miu bab, mistral Hercli Antoni Cabalzar de Lombrein
il enprim, sin quei lein er clomar mistral Albin de Tersnaus, han cuſseilg,
suenter concluda il oberkeit de Longneza unanimamein che tut degi ira a

Richenau. Quellas novas en vegnidas partezipadas als de Longneza giu della Cadi e bucca dal Tirol, forsa én ellas da leu dadas per la Cadì — quei sai jeu buc, aber a nus buc.

Ufsa se muenta il landsturm, quels de Lombrein vegnien cun furia neu adora, tut va, anavos stat ei mai pauchifsims umens velgs, las vaccas ston las femnas giedar mulschér: en schi numerus diember sto tut marschar daven, e tgi che fus bucca ius vefs rischcau la veta — a s. Murezi se rimna la mafsa de pievel cun tuttas sorts uaffens et instruments, era cun hartas de sointgs sin las capiallas ina part et quei plischeva buc als reformai: leu sper quella baselgia tegn il pader Tumasch in capuziner e farrer de Combel /: in gron theolog et in um fetg exemplar en tuts graus il qual ei morts leu a Combel: / in oreifer bi priedi evangelic a quei pievel. Leu daven se muenta pia il pievel cun la benedictiun dada de pader Tumasch, vinavon enviers Glion, sco feldprediger mava kun els sigr Durisch Alj de Tujetsch da quei temps caplon a Pleif, in um infelti; arivai a s. Martin de Glion leu en quella planira, vegn fatg halt per leu spitgiar tocchen ils della Cadi fufsen era arivai leu de l'autra vart dil Rhein, pertgei nus efsen leu stai ora avon l'arivada della Cadi finalmein en ils della Cadi era stai arivai, ufsa vegnien pia deputai giu en Glion en nom de Lomneza miu bab mistral Gieri Arpagaus, mistral Albin e mistral Hercli Ant. Cabalzar tier ils caps della Cadi e della Foppa ch' eren leu sco Kriegsrath, per regolar giu co ira vinavon. Tgeinins eren leu a Glion sai jeu bucca pli, las ordras vegnieven aber dadas dals comandants Schmid, Palì et — —. Denton tegn sér Durisch il nomnau feldprediger a St. Martin in priedi schi miserabel, ch' ei ha muncau pauc ch' ei rumpi ora ujarra de feun leu denter il pievel, ventira eis ei stau gronda de poder quietar las partidas e prevegnir a mazaments, d' engraziar vein nus quei a capitani Peder Ant. Arpagaus che fa attens il pievel che aschia segien ei pers figiend tals acts de disuniun schon sin via denter els. Il feldprediger veva dovrau denter auter malprudent la sequenta [f. 3b] miserabl' expreſsiun en siu priedi „l' enprim lein nus far giu il tgiau cheu als franzos avon ch' ira pli lunsch" el manegiava quels della partida franzosa — sin quei dat ei rumor e sil moment fus ei flafsiau seun.

Longneza ha pia l' ordra d' ira tocchen Versomi, leu ordras de star eri. Tocchen leu ei la mafsa ida, la noitg leu, e suenter ferton che nus udeven a Trin (Porclas) sigieton, efsen nus silmeins la gronda part ira vinavon a Banaduz e Richenau, e mai il pauc ei turnau anavos et iu de Trin. Co ei glei pafsau a Richenau saveis vus schon.

Nus vein pers 13 umens da Combel, Peiden ha pers 6 — Villa 4 cun in iester nomnaus Luregn che seteneva si leu, Morifsen 1 — Degien 2

& & & quei ei aschia vér: Lombrein ha pers 10 umens cregiel jeu, tschellas vischneuncas sai jeu bucca prezis cons ellas han pers, aber Camuns e Duin nagins de mia savida. &

Quei era temps, o tgei schnueivlas cauſsas.

DE CAPOL.

[Brefs.]

(Inedita nach den Autographen des Schreibers.)

I.

Ils 7 de 8ber A° 1799 en Glion.

Las treſtas novas en che jer ei arivau 15 melli Ruſiers, ils ſpetaculs pos jau bucca ſcriver, ſtrapazau glieut e bieſtgia, e bageigs per tut las viſnauncas, ed trenta vaccas vai jeu ſtoviu ſchar ira cun tgirs et tut, non havend proviſiun ſche termetei aung dodiſch tocan s. Martin, la mezcha han ei rut en queſta noig ed ji cun tut la carn. il fein dils cumins han ei rut en il clavau ed era priu tut. jau vai giu ner agit auter che ſcar[v]on Flurin, ner ordananzas ner che partgiran la bieſtgia, ner che runan naven ils tgirs. Las novas datan che ils Franzos tempren dad ira vi digl Rein. da Toſaun dei era vignir 30 melli, ed tras Valtrina aung bia pli biars. reſtel cun tutta ſtima.

de Capol.

II.

Ils 15 de 8ber A° 1799 en Glion.

Novas ſagiras ai oz naginas; nuota tomneins ven ei discoriu che ils franzos vegnien bucca pli de la Cadi oragiu, ed ina part manegien che ei hagien dausi ils cuolms ton il Gothart, ſco Urſera, e Pigniu. Las truppas digl keiſer che eran a Flem, a Trin an aung jeri, per consequenza ſto la bataglia bucca eſser antſchata. ils pots pon bucca vinavon, la carn vai jau faigt naven anzacò, bos, fein ner auter tarmatai nuot tocan jau scrivel bucca. Oz, e damaun vi jau aung ſtar per oſservar las novas che vegnen, ad ſche ei tuorna bucca truppa ſche vendardis veng jau anen. Las fieras vai jau speronza che vus vejes pli buñas novas che jau, ils s[r] Lauda. Fargit ſcriva che il anprim ſei ſtausi paucca gliaut, ed ſei era en bia logens rutora malzognias de bieſtgia. Reſtel adina.

Lur fleivel survient
de Capol.

III.

. . . novas che en vignidas ausi en che . . .

ei eung jeri ina truppa din maun il . . . ed ina de lauter maun giu antocadem, ils

. . . sejen tuts vargai il Steg, cun la trupa franzoſa ſei bia Svizers, mai

Berners 18 melli, giu ils Molins de Trin ſei canpau trei melli Keifers, a Flem ina compagnia, a Rovaun ina compagnia Keifers, en Glion mai 12 dragoners preſentameing, ſi la Cadi ei nagins Keifers, ils Franzos ſejen a Tavetſch e fan patroglias digl comin oragiu, ed hagien en poſes il cuolm Urſera ed il colm Gothart. grad avon ina ura ei vigniu in poſtaglion a caviagl ed jus a Rovaun tut a ſparuns, ed uſsa ei la truppa, che era a Rovaun ſchon vignida angiu ei era . . . che ei ſei ſchon Franzos sin il cuolm da . . . las preſchas che ven fatgias dad ira . . . haver atacau lau giu ſchi gleiti ſco . . .

IV.

. . . 1799 en Glion.

. . . ſpeſas che ils Franzos . . . tutta preſcha antocan ils Molins de Trin: Keifers, che eran dadens Trin campai, denton han ina colonia ſigl precis moment atacau era ils Keifers a cune els, ils quals han dau avis a quels de Trin, ed ina autra colonia de Franzos en vigni de Claruna ſil madem temps en agit. ſin quei en ils Keifers fugi zenza dar in ſchuz, ed dau fiug alla pun de Richenau, aber antuorn 500 Keifers vigni pri parſchuniers dils Franzos ed manai ſura il cuolm de Flem, preſentameing en ils Keifers de in maun il Rein ed ils Franzos de lauter, ed 500 Franzos en tornai a Glion, 250 eran en Glion vivon, ed 200 en i anzi tocan Trun, quels che eran a Trun en i ſigl cuolm s. Maria, ils Keifers e Ruſiers vulten ei gi che ei vomien bucca decordi, Bonaparte ei tornaus a Paris, renonzionț la Egipta, ed veglig che ei vegnig ſalvau la paſch fagtia a Udine & las 4 vaccas deſtinadas tarmatei, las 4 Val reſtigiei, il fein cura glei ora 4 pons per viſchnaunca ſcha bucca tarmatai pli.

V.

Ils 11 de 9ber A° 1799 en Glion.

La vacca vai jau ritſchie[r]t, las truppas pli numeroſas, oz ei aung arivau pli tragoners, e pagsmenars, ed il clavau de fein han ei schubergiau queſta noig, ed ira cun portas e tut, la carn lain ei ina part mai paſar bucca nun gir pagar, ed va pli che ina vacca a gi. Ils Franzos jer paſsai il cuolm Urſera, da Tuſaun ſei vigniu bein bia keifers e naufchs, e vegnen da Razén si. la pun de Richenau ei aung bucca fatgia e lein bucca far, a Favoing ei in part per paſar laua, dil cuolm de Surses dei era vignir truppa imperialla, il prinz Ferdinant dei jer sera eſser arivaus a Cuera. davart il fein maunca a Terſnaus a Vriu il bia, figiei eſser proms cura che jau tarmetel.

Ils bein ſabis fʳˢ Lauda. e cuſeigl de la Foppa, a Glion han schau anvidar ſin giefgia nies Sʳ Lauda. oder in auter Sʳ deputau ner dus ſco era de ſcriver all Sʳ Lauda. de val che ei comparen a Glion a quei cun tuta autoritat de tarmeter in deputau, ner dus a Cuera tier la regenza,

ner ſco ei ven anflau per bien per procurar che nus vignien librei de quellas gravezias ſigl meins anpau & a tier quei cuſeigl ei tuts cumins anvidau de vignir quels ſur il vaul. jau reſtel adina cun la pli gronda ſtima fideivel ſt. de Capol.

[BREFS E BILLETS.]

I.

(Ineditum nach dem Autograph des Schreibers.)

Monſieur

Jeu vay ſurvigniu ina bref tras l . . . . niura ils 27 de martz or la qualla ei damonden sch . . . ſei tut miert en nosa tiara a sche ils amitgs vi[vien] buca pli a ſche mai vos perſequitaders trai . . . pli, a che nus veien nuot marveglias de vus p[li], nigin vus consolescha a cau severifichescha ilg sprichwort puntual en ventira plein amigs en sventira nigins amitgs, aber la ventira ſei ina roda che volva savens entuorn perquei dei nigin ſefidar ſin quella. na tuts en buca morts mo bein biars de on en nou u ella uiara ne de malsoingnias, enqual esſen eung vifs ton pli strusch, ilg flad train tuts quels che en eung vifs pauc ne bia aber ina part train pli bia flad che ina part, quei ei adina stau et ei eungeus aschia, vus scheis che nigin agi merveglias de vus a che nus schasen schmarschir vus or la tiara, ieu vai giu schrit ina bref a vus schon ilg december a vai mai ſurvigniu nigina risposta auter che quella, ei depanda buca de mei ne de auters vos amitgs de vus gidar a casa, schigliog fuſes gleiti cou a fuses era mai stai ius engiu, nus savein buca tgei fa per vus gidar dei in fingerzeig co et en tgei maniera nus deien fa, ſche ſun ieu prums a pariaus de fa, vus scheis che la ventira ſei ina roda che volva ſavens entuorn cuoza buca gig ilg ei ques a ſigir la verdat.

Jeu per ventira vai pauc ſefidau ſin la venti[ra] . . . che a fidau ne fida ven enganaus, [ſc]o sprichwort en ventira plein amigs [en] sventira nigins amitgs ei cuminamein ve[r], aber ieu gig che quei momi a mi nuot zun tier, pergei sche ieu vai ina vertit sche vai ieu quella che ieu ſun adina staus amig dils vers amitgs, tgi che vul cre tgi che vul buca cre ſai ieu buca far auter che scha cre scho el vol, ieu sun staus a Cuera duos ne treis gadas a lu an zerzs ſigniurs enparau ne dumendau mei ſche ieu cregig eung a ilg profet Vielly, ieu vai dau risposta vi gie pergei buc a Vieli an ei mai giu rischun de fa manar naven ne deporta, lura a ei dau ina bialla canera a bia rischuns de buca gronda impurtonza, ieu vai ſedustau cun maniera scho ieu vai ſaviu aber ei era buca bien dilg fa, paziencia quei ei en quella visa, ieu fus vignius duos ne treis gadas giu a Insbruck ves schau ne per daners ne per viadi mo vai mai pudiu obtaner in pas,

a mi display zun feig che las partidas ton ſcheu ſi scho leu giu en eung endiridas a vulten mai cala a mai encanoscher ils lur fehlers che tuts an tgi en in grau a tgi en in aut[er.]

scheu ſi vez ieu mez cho ei stat de . . . leu giu vai ieu brefs de miu quinau a da m[iu] Vetter mistral Gion Gielli las quallas en val . . . ſionadas u encunter la regenza interinalla a va encunter quels ſigniurs che ſeien stai la ruv . . . . . erdita de la Valtrina a vus or la vosa eſsas era b[u]ca dilg pli cuntens. ieu ſai nuota gi aber pacienza ei ilg meilglier, ei tuca era a nus scheu si de ver a buca pingia, aschi gi scho quellas paſsiuns cuozen ven ei mai a ira bein vignig pasch ne uiara, in dues emblida vi tut ilg paſsau a entscheiver tut auter a schi gig scho quei daventa buc ſche ven ei mai a ira bein sche la viara va vinavon scho ilg ei prigel sche esſen nus a vus vinschi nosſa tiara ei in desiert a grondas mesergias et ei buca bia leigia scheu si ne leu giu. ieu ves eung bia de, risda mo ieu sto calla, vai speronza de risda ina gada a buca sche Dieus vul.

Cumbel ils 8 de Avrill Ano 1800

vies ſinser et obligau amig cumpar Giery Arpagaus.

P. S. Nies cumin a einheilligemein faig instanza tier la regenza a tier ilg generall che ei us a Cuera Auffenberg per vosſa deliberaciun de schar vignir a casa. Giory

II.

(Ineditum nach dem Autograph des Schreibers.)

Chur den 16ten aprill 180.

Miu bien ſgr. Vieli!

Jeu regel de perdunar che jeu vai buca dau riſtpoſta ſin la bref ch' il Koch a portau. jeu vai aupruau diferentas gadas de puder liberar E' ls aber adunbaten, per gei che lamnaſti po buca esar, ſchilgliog fus ei bein lugau, jeu ſundel ſ(a)taus ſi casa nua che jeu ſundel ſtaus tier Gion de Mont et vei voliu far in plan de obtaner in atestadt de far vignir ora Els per gidar ils malzeuns, et dei a buca podiu esar jeu cuseilg de buca ſcriver a perſunas ſuſchpegtas els an fag mal de far pasar quels trugs tut quei fa don et bucca gudoing.

la diſchgrazia a voliu ils 24 de queſt de nog alas 12 che Domat ei vigniu ora fiug en clavau de miſhtral Gion Franzeſtg Zarn̄ et dera gron luft et dei en tems de 3 urras ſtau tut en tſchendra ſenza puder duſtar, la pli part an podiu duſhtar zun nuet ni en caſa ni en nuel. jgl ei briſhau tut tiers et 8 oder 10 perſuna(n)s, jgl ei vanzau en tut 12 casas la cruſh alva et lautra visavi, et las autras vi nua chil caluſtar leze cun 9 autras en ſalvadas la reſteta ei tut cunsumau tut quei chei da len̄ ei briſhau or

dils mirs ils zens eu dai giu tanor in chei ſin il mir in ping. jeu rogel de gir a pader Plazi ch' e ſia ciſta de krapa ſeigi tier mei et del deigi buca tumer jeu anpos buca chel a buca ſurvigniu leu en ella, jeu aſchgiel buca ſcriver quei che jeu les. Els pon crér chei ſeigi critig, lur ſigr[a] ei tafra era ils affons aber ella ei en fardrus per il funs. ſho jeu vai udiu chil Peder velgli trer per il Matias dil Gion Gros, el a maridau quella via de Banaduz, ſhe jeu ſaves gidar anzigei ſche ſau ei ſcriver aber buca far l' adresa ſez ed a ſcha far din auter, il patrun a encuniſchiu la davosa. Seigien da mei ſalida diu ver cor cun tuz nos amigs miu ſalit ad ils Caprez et Jerg Keller Colenberg.

lur ſervient

Joseph de Rungs.

ils 7 de queſt a mia duna portoriu in mat et dei tafra. Els pagen il porto de queſt.

III.

(Ineditum nach dem Autograph des Schreibers.)

Sin ils motifs a nus d' ai — ſaves ei ſchabigiar che nus en cuort ſtuesan ſ' absantar, à daſchia ei quei iñ ancena ch' ei temian ils blaus, cuntut lain ils ſig^{rs} keiserſs ſco eña la duña muña, — ad els ail ſig^{r} Planta per racomandau, ſchei figiesan iña ſchartira en num d' ela noſsa antira ſositad per il lungaitg d' ils blaus, en la qualla ei vesan la bontad de far manzieun — che nus veigian d' ils ſchon giets gudeu tuta bontad à effectiun, ad in racamondi els tier la gronda natiun ſigartad de parſunas à rauba, ſco era en auterſ graus agit, jnsoña en iña maniera che la recomondatiun pudes els en tut cas giadar — il qual els ſan pli che jeu ad els ſai explicar co ei ſto esēr etc. jeu racamondel ēra per quella favur, a noſsa compignia ton ſco jeu ſai an tuts cuntens, ſche il ei bucca leu dils lur chan citgei contrari. Meu ſalit.

IV.

(Ineditum nach dem Autograph des Schreibers.)

Ei sto bein eſser ch' ilgs blaus enqueeran da ir pli lunsch ca Friedberg, a München seigig gronda consternatiun, biars fugeu da lou, il kurfürst agig era vuleu fugir mo el seigig stau impedeus d' ilgs burgeis, quei pievel seigig malcuntents, ch' el agig vendeu sia ſchuldada algs Engalendérs. Oz en damaun vein nus veu vagar var 300 blauhœslers, ei gin ch' els vomien a Scharniz a vegnian a savundar bia ſchizers, ina cump^{a} ei val uſsa avont noſsa casa, par marciar. Las causas van fich mal pilgs alfs, il ei nuota da sa ſmarvigliar, sch' l fogelfanger da Razin ei pli a pli vilaus sin nus, el vul picchiar ilg cavailg culla ſialla mo nus lein ver ſperonza ca sia altezzia vegnig era aver ses tiarms, nus lein nuota piarder couraga, era scha nus veſsan dad jr pli lunsch! de la caſsa militara de Guera va jou

nuota udieu — mo la canzlia da Bregenz ei cou arrivada, tras ora veu ei aunc jastars a bagaga — els vegnan a ad aver ritschiert il cudisch, ritscheivan mes engraziaments: a sincers compliments era davart mieu camarad.

ils 16. mag. 1800 suenter miezgi.

tarmettan cou la lur pinchia fancialla nus vein ina bref per ilg fr. general Planta.

PROCLAMA.

(Fliegendes Blatt.)

[f. 1a] A gli Pievel grifchun.

Cars, e Fideivels Confederai!

Igl ei fchon oitg meins, ca nus effen anetgiamein pigliai fi, traitgs ord la braccia de noffas caras Familias, e manai ord la Tiarra.

Sco il Chriftgiaun ei difaus de giudicar or digl exteriur; afchia vignits era vus ord quella tut nova procedura haver fuponiu, ca nus ftueien effer grouds Delinquents: e quei ton pli, ca noffa abfenza cuoza afchi ditg. Perquei f'enflein nus en duér: part per meglier entruidar il viefs giudizi fur de quei, e part per palefar la noffa innocenza, de vus fideivlamein participar ils fequents Acts de Scartiras, or dils quals vus vignits fufficientamein ad enconofcher la noffa trifta fituaziun.

Nus veffen oun auters Acts de vus metter avon: mo nus lein bucc' effer difus.

Or dil Memorial Nro. 1. vefeits vus noffas lamentifchuns, e la noffa petiziun dadas en ail Prinz Carli per remediar a quellas.

Ord Nro. 2. vignits ad enflar, co il Prinz Carli nus confidereícha en nina maniera fco fchliats Umens, nè fco Delinquents; mo fuletamein fco Conterpeigns per ils Deportai en Froncia.

Nro. 3. Mueffa ils mieds, che nus vein prefentau a Sia Excellenza queft Sigr. Guvernatur fin fiu agien garigiar, tras ils quals, fuenter niefs enflar, ton nus, fco ils Deportai en Froncia, pudeffen vignir liberai.

Ord Nro. 4. refultefcha la noffa refutaziun della faulfa imputaziun, fco fchè nus veffen er giu part vid la deportaziun fatgia en Froncia: nua ca nus cun Frankezia pudein envidar or tgi, ch' igl ei, de vignir naunavon cun provas cuntrarias, e temein er nigina la pli exacta inquifizium. Ord Nro. 2 rugein nus oun de obfervar, ca il Prinz Carli nus lai libra la via per effectuar de noffa vart la liberaziun, dils Deportai en Froncia: nua ca nus lura fimigliontamein deien er vigni meffi en libertat.

A nus aber, fco igl ei fchon declarau en Nro. 3, ei per liberar ils Deportai en Froncia nigin auter remiedi conofchents, ca l'Amniftia, quei

ei: ina liberaziun generala, per ils Grifchuns emigrai; il conpartgir quella dependa bu(n)[cc]a de nus, mo dils grifchuns. Quella ei toccanufs mai vignida concedida, fchiglioc fuffen tuts ils abfents grifchuns per confolaziun de lur famiglias e della tiarra fchon de gitg a Cafa.

Cars confederai! nus repreſentein t(a)[u]t quei a vus, finaquei ca vus pudeies enconofcher la n(u)[o]ffa fituaziun, fco er il remiedi per liberar tuts ils abfents. Ei feigi aber quei nè in auter remiedi, fche defiderein nus cauldamein, ch' el vegni ton pli gleiti mefs en ovra, per bucca far pitir nus e noffas paupras famiglias pli gitg aduubatten, e quei fperein nus ton pli, ca, tenur differentas Brevs de Salins, nos cars Congrifchuns lou bucca mo defidereſchan il medem fco nus; mo han era fefpruau de far vignir tier vus tala lur repreſentaziun.

Nus recommandein noffa cara Patria en la protecziun divina.

Insbruk ils 28. de Gianœr 1800.

Vofs affeczionai Servients, e fideivels Confederai
ils Deportai en Insbruk,
e tras lur Commiffiun
P. C. Planta, G. A. Vieli.

(Cou fuondan ils numnai Acts de Scartiras.)

(f. 1b) Nro. 1.

Suplica a gli Prinz Carli.

Aultezia Reala!

Tier voffa Reala Aultezia, la quala conbinefcha cun la qualitat d' in gron General er quella dil gieft, e digl Amitg dil Chriftgiaun, pernein nus en noffa mifera fituaziun cun pleina fidonza il niefs humiliteivel recuors.

Schon eil meins de Maig effen nus anetgiamein, e fenza nus indicar il mender motiv en noffas Cafas tras il militar Imperial vigni pigliai fi, feparai de noffas plirontas familias, e cun la pli gronda noffa zanur runai ord la Tiarra, e manai naven. Nus eran bucca confapeivels dil mender muncament nè enconter la noffa Patria, nè enconter l' Auguftiffima Cafa d' Auftria, e reftavan ton pli ruaffeivels eils Schofs de noffa Gliout, ch' il Sigr. General Hoz haveva en Num de Sia Majeftat proclamau la generala Segirezia dellas Perfunas, e della Proprietat; e tonaton effen nus bucca mo vigni privai della noffa libertat perfonala; mo era biars de nus ein oun vigni fpugliai de lur Scartiras; confequentamein ded ina preziufa porziun de la lur Proprietat.

Ei fchevan a nus zuar, ca nus vignien pigliai fi mo fco Peigns per lou tras effectuar la liberaziun de quellas 60 perfunas, las qualas eil meins de Marz dils Franzos eran vigni Deportai. Aber tgei enpudein nus de

quella Deportaziun? e pertgei deien grad nus pitir per quei, ch' ils Franzos han faitg? e pertgei deportan ei de nus 78 encunter 60? E ſche nus dueſſen er eſſer per Peigns; pertgei pia prender naven Scartiras?

Voſſa Aultezia Reala vegnien mo or de quei maneivlamein ad enconoſcher, ca privatas internas paſſiuns, e miras ſtopien havér giu la pli gronda part vid queſta noſſa disgraziada ſort; e quei ton pli, ca la Regenza de Froncia ſchon ſin la bialla enciata veva declarau, ch' ella vegli laſchar libers ils Deportai, ſche encontercomi ei vegni dau l' Amniſtia ails Griſchuns refugiai; il qual aber la Regenza interinala de Cuera muort ſia preponderanta Paſſiun ha mai voliu conceder.

Recentas Brevs cou arrivadas dils Deportai en Froncia muſsan avunda la lur perſuaſiun, ca noſſa Deportaziun poſſi nuot contribuir per la lur liberaziun, e che la ſuleta numnada Amniſtia poſſi lou tier gidar; e ch' els per quella fin veglien ſevolver tier la Regenza de Cuera, ſinaquei ch' ella deti po ina gada quella Amniſtia, e lou tras els liberelſchi.

Igl ei pia evident, ca noſſa Deportaziun po bucca contonſcher la pretexada mira de ſcomiar or ils Deportai en Froncia; ca noſſa Deportaziun va directamein enconter la noſſa de Sia Majeſtat garantada conſtituziun della Tiarra, ed enconter la proclamada Sigirezia dellas perſunas; e ca nus per conſequenza ſeigien mo in Giug dellas miras privatas, ed igl innocent Sacrifizi dellas paſſiuns de noſs inimitgs.

La giuſtia della Reala, ed Imperiala Cuort nus ei memmia enconoſchenta, ca nus pudeſſen mo dubitar, ch' ella voleſs laſchar tier talas malgiuſtias, ſch' ella veſs enconoſchiu quellas.

Nus ſuſpirein ſuenter noſſa liberaziun bucca mo muort noſſas perſunas, mo principalmein muort noſſas paupras bandonadas familias, las qualas ſut la greva peiſa dell' Uiarra en ina Tiarra, ch' ei ſchi paupra, ed uſſa ruinada, han de pitir las pli grondas miſergias en noſſa ſchi liunga abſenza ſenza agit, e ſenza confiert.

Schon in auter Griſchun, il qual tgieſaus de faulſas imputaziuns, era manaus tier voſſa Aultezia reala, ha obteniu dad ella tuta Giuſtia. Era nus ſperein quella cun tuta Fidonza, e ſuplichein ella humiliteivlamein de vulér effectuar la noſſa ton pli prompta liberaziun, e la reſtituziun dellas noſſas Scartiras; ſco era la puſſenta protecziun encunter tutas malgieſtas perſecuziuns pigl avignir; e finalmein ina gieſta indemniſaziun dils Dons, e cuosts, che nus, ſco Peigns, ſtuein pitir.

De voſſa Aultezia Reala

Insbruk ils 7. de December 1799.

humiliſſims Serviturs,

ils deportai Grischuns.

(f. 2a) Nro. 2.

Risposta dil Prinz Carli tras il Sigr. Guvernatur de cou.

Sia Aultezia Reala il Sigr. Prinz Carli ha ritschiert la tras il Sigr. Barun Cronthal cumpigniada fupplica dils cou deportai Grischuns, tras la quala els rogan per la lur liberaziun, ed ella fut ils 22. de queft meins ha giu la bontat de mi ordinar, de declarar ad els en sui Num: ca fchinavon ch' els vegnien confiderai fco Cunterpeigns per ils Grifchuns deportai en Froncia, els poffien bucca vegnir liberai tocca quels en Froncia hagien bucca obteniu la libertat; ca tonaton ei vegni lafchau liber ad els de fe duvrar per obtenér la liberaziun dils deportai en Froncia; nua ch' er els deien lura vegnir meffi en libertat.

Vi bucca muncontar de lou tras complenir l' aulta incombenza.

Insbruk ils 31. de December
1799.

Subfcrit Fr. Grof de *Biffingen.*

Nro. 3.

Nota ail Sigr. Guvernatur.

Nus deportai renconofchents per la graziufa excitaziun de fia Excellenza il Sigr. Guvernatur, ca nus dueffen notificar quels mieds, ils quals nus carteffen adequats per la noffa liberaziun, e per quella dils deportai en Froncia, fuplichein ella de vulér impiegar ils fes aults Ufficis per quella fin, tras ils quals nus fperein de ton pli gleiti obtenér il niefs defideri.

Tuccon tier la noffa liberaziun confirmein nus quei, che nus pli gadas en nofs antecedents Memorials vein exponiu, numnadamein: ca noffa Deportaziun poffi nuot zun contribuir per liberar ils Grifchuns en Froncia: ca noffa deportaziun feigi afchi nuot nizeivla, fco malgiefta; e per confequenza faveien nus fpitgiar la noffa liberaziun nè tras ils Deportai en Froncia, nè tras auters mieds, fonder fuletamein tras la Giuftia della Reala Imperiala Cuort. Tuccon tier ils Deportai en Froncia eis ei a nus per la lur liberaziun negin auter remiedi enconofchent, ca, tenur preciías declaraziuns de Paris, fuletamein l' Amniftia per ils emigrai Grifchuns, la quala de far conceder, e lou tras de liberar els, ei dependi unicamein della Reala imperiala Cuort.

Insbruk ils 7. de December
1799.

ils deportai Grifchuns.

(f. 2b) Nro. 4.

Declaraziun dada a Sia Excellenza il Sigr. Guvernatur.

Ei nus importa memia biar de nus confervar l' Aulta affecziun de voffa Excellenza, e de pudér quella era meritar pigl avegnir, ca che nus

deien bucc' haver tut la premura per pudér prender naven, ton ſc' ei dependa de nus, tutas ſchliatas impreſſiuns, che pudeſſen curdar ſur ded ella.

Sch' ei veu pia enpruau de vulér perſuader voſſa Excellenza, ca nus veien cooperau tier las deportaziuns fatgias en Froncia, e ca nus perquei veien bucca ton de lamentar ſur noſſa actuala ſort; ſch' eis ei nieſs duér de declarar ſolemnamein per la ſpira verdat, ca nus haveien bucca mo giu nigina part vid quella Deportaziun, ſonder ca biars de nus han ſe duvrau cun flifs, e cun effect per empedir, e ſminuir quella; ſco in fufs er en ſtand, en cas de baſeigns, de muſſar pli clar.

Nus ſuplichein pia voſs' Excellenza de vulér preſtar negina fei a talas mal madiras imputaziuns, e de ſe ſigrar de noſſa ſinceritat, ed innocenzia, ſinaquei ca nus pudeien er pigl avegnir gudér della ſia aulta protecziun, e favurs, per lou tras contonſcher ton pli gleiti la ton ſuſpirada noſſa Liberaziun.

Insbruk ils 26. de December
1799.

ils deportai Grifchuns
& e tras lur Comiſſiun
P. C. C. de Planta.
G. A. Vieli.

M. ANTON CADERAS.

[Brefs officialas.]

(Inedita nach den Autographen des Schreibers.)

I.

Nro. 29. Dil ſtatthalter dil diſtrict Gleñer ail preſident della municipalitat de Degieu, a Vignioign, burger Gilli Martin Caduff. —

Ladir ils 18 de gber. 1802.

Burger!

Ord voſsa ad . . eſsa dils 7 de queſt meins mi para ei de comprender pigl emprim, che voſsa viſchnounca demuoſsig pauca premura de vegnir ſuenter ails camonds digl emprim conſul Bonaparte — pil ſecond, che voſs ſtai comembers della Municipalitat ſe doſtian de puſpei prender ſi quei offeci par amur della ſchliata pagaglia, ch' ei ad els vegnida rendida tſchella gada — pil tierz, che era vus domondeias voſsa dimiſsiun a garegieigias, che ſch' ei ſtoppig eſser municipalitat ei dei vegnir ordinau iña autra, o nova electiun.

Denton, che jeu ſpetg vegniend ſura de quels puigns ils pli precis camonds dil burger cantonsſtatthalter, vus reſpond jeu ſco ſtatthalter dil diſtrict ſigl emprim puign, ch' igl ei abſolutamein neccefsari ded obedir

ſenza entardar ail numnau emprim conſul, a che voſsa viſchnounca ſe trai a dieſs iña ſventira, ſche ella retarda de metter en activitat la municipalitat, ed ils auters officials ſtai vidavont. Gl' ei ſchon arrivau a Cuera truppa franzoſa, a quella ſa mintgia moment vegnir augmentada. — Jeu lavur cun peis, a meuns per far, che miu diſtrict vegnig ſchenegiaus — cò aber ſai jeu ver ſperonza de quei obtener, ſche las viſchnouncas ſtaten en ſtinonza.

Jeu vus reſpond ſil ſecond puign, che ils camonds, che jeu hai reciert, eên de inſtituir las municipalitats de vidavont — Ils cōmembers de quellas eên, ſche bucca per tſchentament, ſil meins pil duer, che mintgia burger ha de pertgirar ton ſco ſtat tier el ſes conviſchins dil mal, obligai de ſe ſchar dovrar per queſt moment — gieſtas ſtgiſas vegnien allura adiña vegnir tedladas — ſin la pagaglia dil muñ ſa ins ca mirar — gl' ei adina iña gronda ſatisfactiun per in galantum de ver faig tut il ſiu pil bein ſtar de ſes conviſchins — ſche quei fuſs bucca, ſche veſs jeu era refidau miu fadigius, a prigulus offeci.

Jeu reſpond ſil tierz piugn il medem en riſguard de voſsa perſuña, a vus obligeſch cun voſs cōmembers enſemen, ton ſco ſtat ſin mei, de prender ſi voſsas chargias, a far, che voſsa viſchnounca hagig bucca de pitir per monconza de perſuñas, che la ſoſtegnian.

Salit republican!

Il diſtricts ſtatthalter
M. Anton Cadéras.

II.

Nro 37. Il ſtatthalter dilg diſtrict Gleñer
alla municipalitad de Degian, a Vignoing.

Gliont ils 23. de 9ber 1802.

Burgers!

Per aſsigirar la reſtitutiun dilg uorden conſtitutionell a prevegnir ad inſurectionells movimens ſilg avegnir veva il burger regierungsſtatthalter de queſt cantun tras expreſs camond dil regierung helvetic ſchon ſut ils 12 de queſt meins faig ſtampar la publicatiun, la quala jeu vus eil ſein de queſta bref termettel, e tras la quala, sco vus veſeits, ei vegn cōmondau, che bucca mai ils freywilligs ſtai termeſs tiers l' armada dils inſurgents, che han quei eunc bucca faig, sonder tut ils habitonts de mintgia liug, deigian imediatamein dar giu lur waffens sin quella moda, a maniera, sco gl' ei en la publicatiun ſeza explicau, a sut la peina ſomigliontamein en quella publicatiun contenida.

Suenter de quei aber ha il medem burger regierungsſtatthalter reciért dil regierung l' inſtructiun de reſtringer la diſarmatiun sin quels

burgers, che han favariu l'inſurrectiun; ne ſurviu ſut ils fendlis dils rebels.

Sut queſta reſtrictiun, che mida ſoletamein il tierz artikel della publitatiun, dei uſsa ſenza entardar la disarmatiun vegnir effectuada, a vus, burgers municipals! veits sper las obligatiuns contenidas enten la ſtampada publicatiun / : priu ora il tierz artikel : / eunc quella de diſtinguer denter ils habitonts de vieſs bezirk, quals seigian compri eil diember de quels, che dein vegnir diſarmai, a quels bucca, ed eſses responſabels per l' exacta notizia, che vus veits de dar leu ſura a mi, a tras mei ail burger regierungsſtatthalter — vul gir, che vus doveigias formar, a termetter ent iña liſta ſpecificada de tut quels, che han favoriu la laventada, ne ean ſtai tiers l' armada inſurrectionella, ed han dau giu, ne bucca dau giu lur waffens, ſco gl' ei preſcrit.

Ils habitonts de vieſs bezirk pon reſtar persuadi, che quei ei bucca meſiras, che derivau ni da mei, ni da vus, ni dilg burger regierungsſtatthalter. Ilg ei neceſsarias precautiuns pridas della regenza, la quala aſchi gitg, sco ella subsiſta / : vul gir tocha la conſtitutiun generala, che vegn fatgia a Paris veng introducida : / ei obligada de dovrar tut ils miez per mantener ilg publi ruaus et ei enaquei ſostenida dell' armada franzosa, la quala mai alura ven a se retrer da mintgia cantun, cura ilg ruaus ei ſtateivlamein en quel reſtitueus.

Vus vegnits burgers municipals! ſenza entard publicar queſta mia bref cun la publicatiun dil burger regierungsſtatthalter, a da leu d' envi vus secuntener suenter quella, ſche vus leits bucca trer sur vus ſez ils caſtigs, che vegnian dai a quels officials, che fan bucca lur obligatiun.

La muuconza de riſpoſta aber vegn a vegnir prida per iña negativa — quei per avis.

Salit republican!

Il diſtricts ſtatthalter.

III.

N^ro 84. Il ſtadthalter d' il disrict Glenner
a la municipalitad da Degien a Vignioign.

Gliont ils 9 Xbr. 1802.

Burgers!

Il cuselg executiv della Republica Helvetica ha ſutt ilg 9 d' il meins vargau decretau, ca tutt il ſal, ca ſeigig encunter las leschas vengieus introducaus en la tiarra, ner ſ' afflig ounc els magazins ner tiers ils mercadonts per vender, dei vegnir ſequeſtraus.

Neceſsitaus da dar execut^n a quei decret mi comonda il burger regierungsſtadthalter da imponer a tuttas municipalitads la ſtrenga obligat^n da

imediatameng metter il ſequeſter ſin tutt il ſal ca ſ' affla en lur bezirck per vegnir en pin ner en gron vendeus, ner ca d' ils mercadons les ounc vengir introducaus.

Glei meu duver da vus admonir tiers l' exatta execut^{n} da queſt comond, Burgers! a da vus far responsabels per tutt quei, ca tras voſsa negligenza ner malversaziun daventaſs en contrari da quel. Saveigias aschia co vus veits da sa contener, a ſteit ſagirs, ca in vegnig a vigilar da quei ca vus figeits ner bucca figeits da quellas varts.

Salid republican

il diſtrict ſtadthalter
M. Anton Cadéras.

IV.

N^{ro} 14. Il Statthalter dil district Gleñer
alla municipalitat de Degien à Vignoign.

Ladir ils 21 de Genè 1803.

Burgers!

La combra administrativa avend ſurvegniu il camond della regenza de termetter ent ſenz entardar la nota de quellas municipalitats, las qualas hagien eung bucca pagau la generala impositiun d' uiarra, ne kriegsſteür, ſtond che igl obergeneral Ney veglig ſez ordinar l' executiun militara encunter quellas — mi camonda, de ſchi gleiti, ſco mai puſseivel ei, per expreſs dar part de quei ad ellas, cun avisar, che ſche lur contributiun en temps de quater gis ſuenter la notificatiun ſeigig bucca meſsa giu en mees meuns, per vegnir termeſsa tiers agli, ella vegnig à compigliar era ellas en la nota dellas vischneuncas renitentas, che vegn termeſsa à Bern.

Voſsa vischneunca, burgers municipals! ſe affla eil diember de quellas, che han eung bucca ſaddisfaitg! à per quei riceveits vus la presenta tras in expreſs, il qual vus vegnits à pagar, ſco cheu ſut ei notau, ſe resalvond la combra administrativa era de metter ſi à vus voſsa contingenta digl expreſs, ch' ei vegnius de Cuera.

Seigies persuadi, burgers municipals! che la combra manegia bien, à vul tras quest avis ſpargniar à tutt las vischneuncas de ſia administratiun las ſgarſcheivlas ſpesas, à grevas consequenzas d' iña executiun militara, ſenza quei vegnieſs ella tutt à la grada ver termeſs la nota à Bern, à ſchau ſuondar quei che voleva; — à ſe ſproveit par quella fin de muentar voſs convischins tiers il prompt adempliment de questa ſchon da gitg ſcrett' ora contributiun. —

Quels han eung mai empruau in' executiun militara, à velgig il Ciel, ch' ei emprovian bucca! — mantener ſchuldada ſuenter lur garegiar, et eung dar mintgia gi, à mintgia ſchuldau iña paga buñ à gronda, porta en paugs gis

pli, che quella contingenta, che vegn dumondada, à che vegn bucca ſchada ſuenter, mò procacciada eil temps dell' executiun. Dueſs aber, ſco gl' ei feitg carteivel la renitenza d' autginas vischneuncas caschunar l' augmentatiun della truppa eil cantun, ſche ſuſsen quellas eung dasperas la chischun de ſmisereivlas ſpesas agli cantun ſez, et a biars, ch' empon nuotta. — a cò leſsen ei rispunder per ſuenter? freylich vegnieſsen ellas era, a zvar giestamein, à ſtuer portar giu las ſpesas de quellas vischneuncas, nua che la truppa ſin ilg marsch ſe ferma, cun quei aber ſuſs il doñ apportau ails auters, eung nagliu resarcius avunda.

La combra administrativa eilg medem temps, che ella mi camonda de tener quei tutt avon allas vischneuncas rinitentas, vul era, che jeu las avisig, che cura ellas ina gada en meſsas ſin la nota, la executiun vegnig adiña crodar ſin ellas, ſche giè, che ellas dafertont pagaſsen. Ord quei veseits la neceſsitat absoluta de pagar endeifer ils quater gïs — duront ils quals vus mi vegnits afflar à Gliont.

Salit republican!

Il districts ſtatthalter
M. Anton Cadéras.

P. S. Le regordeit era dil bott de Gliont — aigl expreſs aber vegnits a paga X^rs 40 —
Il diſtr. statth^n.

V.

N^ro 136. Il Statthalter dil diſtrict Gleñer alla municipalitad da Degien a Vignioign.

Gliont ils 17 de Jeñer 1803.

Burgers!

La combra adminiſtrativa ſe occupond cuils quins della viſchnouncas, che dils 22 de 9ber enneu han giu ſchuldada en quartier, per ſchar vegnir tier ad ellas la empermeſsa bonificatiun, ha ſ' atgiert, che differentas viſchnouncas de queſt diſtrict han lur quins eunc bucca dau ent-et ha per conſequenza dau ſcaffiment a mi de far de ſaver ad ellas, ch' ei dettian en lur quins ſil pli cuord puſseivel. Ord queſts quins ſto ei conſtar, cons umens gl' ei ſtau, a con gitg quels han en quei liug ſe teniu ſi-era il temps-ent il qual, ne pil qual gl' ei vegniu traig las ratiuns de peun, a carn. Sche vus eſses eil cas, dil qual ei cheu ſe plaida, ſche vegnits en temps ded oitg gis a mi ſchar vegnir tier ils quins domandai.

Salit republican!

Il diſtricts Statth.
M. Anton Cadéras.

VI.

Nro 158. Il Statthalter d' il district Gleñer
a la municipalitad da Degieu, a Vignioign.
Lgiont ils 11. Favrer Ao: 803.

Burger.

La ſtampa che acompõgia questa bref vengits vous ſin ilg pli gleiti puseivel a publicar en voſsa vischneunca, a leu ſuenter exponer en lieug public, per not che minch' in che ves lust de prender ſurvetsch vengig informaus d' ils avantaigs de quel, d' ilg qual ei bein ſetractescha. Glei absolutameing ſcomendau de quella ſcarpar navend de ſieu leug p̃ consequenza vengits vous a ver bein adaig sisur, e far aſsaver ils nums da quels che quei figieſsen sch' ei vengien a voſsa ſavida.

Salid republican

Il diſtrict ſthltr.
M. Anton Cadéras.

VII.

Nro 173. Il ſtatthalter dil diſtrict Gleñer
alla municipalitad da Degieu, a Vignioign.
Gliont ils 19 de Fevrè 1803.

Burgers!

Vus re . . . que ſta bref de duas ſorts ſtampas de publicar ſuent' il ſolit. Fras l' iña veg. . . . che ha luſt d' emprender la pli adequata maniera de far ſcola, ne muſsar alla giuventegna, envidaus de ſ' adreſsar tiers la combra adminiſtrativa per vegnir inſtruius dellas conditiuns, ſut las qualas el pudeſs vegnir prius ſi eil ſeminari de Burgdorf — à tras l' autra vegn ei fixau la methoda de trer ent la taxa helvetica per las patentas; mò queſta davoſa ha bucca plaz en nieſs cantun, ſtond che las leſchas, ſin las quallas ella ſe fundamenteſcha eên mai ſtadas publicadas leu, ne meſses en executiun.

Salit republican!

Il diſtricts ſtatth.
M. Anton Cadéras.

P. S. Davart la ſanadat della s. v. bieſtgia reſtan mai Lumbrein a Cumbel en quarantena.

[PRIEDI.]

(Ineditum nach Ms. Vgn.)

[f. 1r.] Pro Dom: 1ma. Adventus.

[f. 1v.] Exord.

Igl Evangeli della preſenta domengia deſcriva, ſco vus haveits udiu las enzeñas e midadas ſtermentuſas, las quallas vegnien a daventar ſin la fin dil mund, ſin la ſecunda vegnida de Xſti il divin derſchader, nua che el ven a vegnir per ſentenziar, e truar tuts charſtgiauns, e zwar ſuenter

tutta giuſtia, ſcadin ſuenter ſco el ha ſedeportau, bein u mal. D. a. Tgi vul bein ſchnegar, gie tgi po ſchnegar, che il crer la ſecunda vegnida de Xſti ſeigi bucca ina verdat de gronda importanza? Dapia che cheu ven a vegnir determinada, e ſtatuida la perpetna — ventireivla, ner ſchventirada ſort de mintgin e ſcadin. Cheu vegnien tuttas bunas e ſchliattas owras a vegnir ſcuviartas, è las bunas enten perpetten remuneradas, las malas aber en perpetten ſtroffegiadas. Ei glei queſta ina verdat — auditurs la quala bein prida a pez e conſiderada, doveſs a nus far tema e ſchnavur — ina verdat la quala, deig ils pucconts moventar tier la penetienzia, et ils gieſts e buns charſtgieuns fortificar enten il bien. Jau digiel — nunfaleivel e ſegir eiſe, che Chriſtus vegni a vegnir per giudicar, ſentenziar e truar tuttas creatiras ruſchaneivlas — quei premeſs e cartiu: ſche deigiel jau vinavon, che il favens ſeregordar; il crer la 2da vegnida de Xſti ſeigi per nus ina cauſsa tuttavia vantegiuſa, e nizeivla. Quei che jau cuortameng vegniel a vus muſsar.

[f. 2r.] Pro Dom: 1ma. Adventus. 1807 Vigentü.

Cælum et terra tranſibunt, verba autem mea non præteribunt. Tschiel e tiarra vegnien a vargar vi, ils mes plaids aber bucc. Math. 28. cap. 34 v.

Il Evangeli della domengia dad oz tuorna à repetter e deſcriver las cuzennas e midadas ſtermentuſas, las qualas vegnien a daventar ſin la fin dil mund, ſin la ſecunda vignida de Chriſti, per ſentenziar, e trovar tutts charſtgieuns — queſta ei era ſtada la ſubſtanzia dil Evangeli della domengia vargada, nua che jou cuortameing vai faig ver, è muſsau, che Chriſtus vegni ſegir puſpei a vignir, per truar, e ſentenziar cun tutta giuſtia, ſcadin ſuenter ſco el ha ſe deportau, bein u mal. Eſsend aber, che ſ. Muma Baſelgia, enten il Evangeli della preſenta domengia, cun la quala nus entſchevein il ſoing temps dil advent, tuorna da niefameing a far endament agls fideivels, agls ſees affons, la ſecunda vignida de Chriſti, ſche podein nus ruſchaneivlameing concluder, che ei ſeigi queſta in[a] verdat de gronda [f. 2v] importonza. Et en vardat — pertgiei ſin queſta ſecunda vignida, veng a vignir determinada, e ſtatuida la perpetna ſort de mintgin è ſcadin, et jau gigel perquei aſchi ſegir ſco ei glei che Chriſtus vegni a vignir, ſco jau quei vai faig ver la domengia vargada enten la explicaziun della doctrina chriſtiana: aſchi nizeivla ei ſei era per nus la cardienſcha, il crer che Chriſtus vegni puſpei a vegnir, quei che jau ſin il gi de oz cuortameing à vus vi explicar.

Nizeivla afflel jeu che ſeigi per nus la cardienſcha, enten la ſecunda vignida de Chriſti — principalmeing muort quater motifs, ner riſchuns. — — —

a) Per il emprem po queſta cardienſcha, il crer fermameing, che Christus vegni puſpei a vignir mantaner vigilonts ils buns chriſtgieuns, è che els daventien bucca tiefgis, è negligents enten il bien. Pertgiei era ils buns ſan bucca lura ner il moment, che Chriſtus vegni, et aſchia han els tut motif dad eſser adina vigilonts è paregiai. Perquei gi ſcartira S. Scheit arder voſsas cazolas, hagies quellas adina envidadas, è ſeigies ſumiglionts a quels ils quals ſpetgien ſin la vegnida dil lur patrun, per ad el cura che el ſplunta, arver il eſch. Beai, gi ſ. ſoingia [f. 2r] beai en quels ſurvients, ils quals il patrũ è ſignur de caſa, cura che el veng, affla vigilonts. Luc. 12, 35.

In bien ſurvient, il qual ha il camond de ſpitgiar ſin il vegnir da ſiu patrun, quel va bucca agl ruaus, el dierma bucc, el ei vigilonts, per a quel cura che el ſplunta bein gleiti ſaver arver il esch; el lai la cazola envidada, per no che il ſiu ſignur, cura che el veing hagi bucca de ſpitgiar, chei vegni per lu envidau cazola.

D. a. Quest fideivel è vigilont ſurvient, ner fumegl, ei in chriſtgieun, il qual la cardienſcha enten la vignida de Xſti ſiu ſignur, lai bucca dormir, quei vul gir: lai el bucca daventar indiferents, tiefgis, e negligents, enten il ſurvir a Diu. Enten il ſiu cor arda continuameing la gliſch della cardienſcha. El speculeſcha bucca, cura che il ſiu ſignur vegni a vignir, ſonder el ſpetgia, ad ei adina vigilonts ſin la vignida da quel.

b) La cardienſcha enten la ſecunda vignida de Xſti podeva far ira en sesez ils chriſtgieuns che en levs de ſen, è pauc laien vegnir endamen la vignida de Xſti — il divin derſchader. Gronda — gie inconbrandeivla ei la indiferenza de biars chriſtgieuns — els viven vinavon ſenza ſen e patertgiamen, ſenza [f. 3v] ſchar vignir endamen tgiei vegni finalmein a daventar. Els maglien, beiben, ſe diverteſchen, ſtatten legers, gauden divertiments e ſolazs, ſenza ſa regordar da que[s]t gi, il qual ſolettameing à Diaus ei enconoſchents, il qual gi aber ſegirameing vegn e vignir. Chriſtus gi, ſco quei ſtat regiſtrau tier ſ. Math.: 24. 36. 40. Sco ils chriſtgieuns dil temps de Noe, migliaven, è buveven, e ſteven ſi legers, ſenza vegnir tier ſeſez, entochen che gliei vigniu il Sünflut, e che las auvas han tuts priu cuei ei, che tuts han enten quellas enflau la mort; aſchia gi Xſtus veing ei era a daventar ſin la vignida dil fegl dil charſtgieun.

Gie D: au. quei gi ſtarmentus veng a vignir, nun ſpitgiaus, et ils chriſtgeuns levs de ſen, vegnien a vignir ſurpri et els vegnien bucca ad haver temps de ira en ſesez. Perquei ſche bucca vivin nus tal viſa, ſco ei veſs mai de dar nagina midad[a], ſco nus haveſsen adina de viver ſin queſt mund, ſondern mein nus en nus ſezi ad ura a temps, hagien nus curaſcha

de bandunar la via dils puccaus è laſters, è de vandlegiar ſin la via dellas vertits, pertgiei ſco ſcartira ſ. gi: ei veing il temps che nagin po pli operar.

[f. 4r.] c) La cardienſcha enten la ſecunda vignida de Xſti — ſco derschader — ſurveſcha agls fleivels che els bucca aſchi maneivel ſe laien ſurmanar. Ei dat de biar ſorts ſurmanaders, è faulzs prophets, ils quals ſut la pial de nuorſa, ſco gi ſcartira ſ: van entuorn, è lagegien de ſurmanar ils fleivels, ſin tuttas puſseivlas modas e manieras; quel chriſtgieun aber, il qual verameing ei perſchuadius, e crei fermameing, che ei vegni quel gi, nua che el de tut quei che el ha faig ha de render manedel e rigurus quent, ſeigi quei daventau zupadameing, daſcus ner aviartameing, quel gigel jau, veing entras queſta cardienſcha ſenza dubitonza bucca aſchi maneivel ſeſchar ſurplidar, e ſurmanar. Pertgiei el veng a ſchar vignir endamen e gir enconter ſeſez: queſt pliſcher, il qual veng a mi porſchius, queſta vendetgia a mi cuſsigliada, e de pauc cuoz, quest divertiment bucca lubius, conceda a mi iña cuorta conſolaziun — aber lu ſentenzia, la quala il divin derschadar veng a dar ſura da mei, ſche jau uſsa bucca ſurventſchel memez, ſche jau bucca uſsa fetſchel viarra a reſiſtienſcha encunter ils faulzs prophets, quella ſentenzia, veng ad eſser ſtarmentuſa, è ſtarmentuſa bucca mo per [f. 4v] ina cuorta urialla, bucca mo per in temps, ner enzaconts ons ſonder ella veng ad eſser ſcharſcheivla è ſtarmentuſa per adina, enten perpetten — et entras queſta, ner ſumiglionta conſideraziun, veng il chriſtgieun a ſurventſcher è portar la victoria ſura ils ſes inimigs, che en il ſatan, il mund, e la carn. E per conſequenzia eiſ ei bein ver, che la viva cardienſcha enten la vignida dil divin derſchader, ſurveſchi per bucca eſser ſurmanai tier il puccau.

d) Queſta cardienſcha enten la vegnida de Chriſti finalmeing dat era troſt è conſolaziun, e perſevaronza enten il bien agls buns; a quels ils quals en ſchubers de cor. Pertgiei tier quels plaida la divina verdat en queſta maniera:

„Jeſus Chriſtus, il qual per tei ei morts, aber bucca riſtaus enten la foſsa ſondern ei puſpei levaus ſi de mort en vetta, quel viva eung, e veng adina viver, et el veng in gi puſpei a vignir per far iña fin a tuttas tias miſerias, tribulaziuns, adverſitats è angnoſchas è per ti dar iña continua conſolaziun, ventira à gloria — hagies pi patienzia [f. 5r] ſeigies comporteivels, metta tutta tia fidonza enten Diu, il qual quei che para a ti uſsa peter veng a far daventar dulſch, e quei che para grev, far eſser levs“.

Mireit — perneit mira! En tal viſa troſtegia in la cardienſcha enten la vignida de Xſti. Eſend pia queſta cardienſcha aſchi nizeivla per nus, ſche deigien nus haver tut quitau per quella adina mantener viva enten ils nies cors.

Se riſolvein pia nus ſin il gi de oz, ſigien quella ferma riſoluziun, de voler adina eſser paregiai ſin la vignida de Chriſti, per no che El nus affli vigilonts — Pertgiei nus ſavein, ſco quei requinta ſcartira ſ. che ſoletas quellas purſchallas, las qualas han giu ſe provediu cun jeli, et han giu envidadas las lur amplas, han giu la ventira de poder ira tier las nozas celeſtialas; las malperdertas aber, las qualas han bucca giu quitau de ſe paregiar ſin la vignida dil ſpus, en vignidas ſclauſas ora dellas cœleſtialas nozas.

GEORG ANTON VIELI.

[Plan d' il Laborant d' il Feld.]

(Ineditum nach dem Autograph des Verfassers.)

[f. 1ar] 1mo Il cantun griſchun ei ſchon d' enzitgei oñs ennau ſc' ina famillia dividida, e ſa bucca sereunir, aber pertgei? Pertgei che ſcadin enquera mo ſiu propri interreſs, ſenza rigordar la riſchun, ne ſenza attender, ſch' el cun sias pretenſiuns, pudeſsi bleſsar las riſchuns de ſes conburgeis. Aber tgi ei la culpa da tut quei mal, e da quellas lamentiſchuns, e bunamein generals diſsuordens? Nagin vul eſser quel, et jeu maneg tuts, nagin exeptau, che hagi bucca pintgia u pli gronda part da quei.

2do Ina gronda culpa ſaveſs vignir attribuju a quella comiſsiun d' organiſatiun ſuenter ch' il act de Mediaziun dil kaiſer dils Franzos ei vignius en activitat. Quel ha par conſequenza meſs il cantun en libertat de se organiſar a siu pliſcher, nua ch' il fanatiſsmus er' aung pleins de petradat encunter quella nova conſtituziun ch' exiſteva en gliez moment.

3tio Aber bucca meins cuolpa gronda ſa vignir dau agli pievel cumin en general; que ſclamava quella conſtituziun ſc' in' ovra d' ina natiun bunameing generalmein haſsiada; quella comiſsiun pia per conſolar per in moment il pievel ha puspei turnentau alla patria tuts ils velgs tetels della adminiſtraziun ſco: Ligias, e cumins, miſtrals et obercheits, enſtailg de Kantons-Statthalter. Tgei diferenza aber eiſei enten l' adminiſtraziun de lins, ne lauters? Naginas. Ils noſs tetels eran bucca ſuenter il pliſcher dil pievel, perquei ch' il pievel era fanatiſaus, e ſaveva bucca diſtinguer l' expreſsiun ne forza della differenza de quels tetels, a quei podeſs eſser ſtau il motiv che quella comiſsiun ha favoriu agli pievel forſa ſchau, cura prevedent, ch' ord quella organiſaziun vigniſs a neſcher novas difficultats a lamentaſchuns, ſco quei ha il faitg ſez ſchon muſsau, ch' ei glei bucca paſsau dus oñs, che la ſituatiun, e la declaraziun dil act da mediaziun ha dau chiſchun de diſsparitats el cantun, et aung finitivamein mai liberadas, ſonder de temps en temps novas lamentaſchuns, e novas diſsobedientſchas

encunter las ordinaziuns della regenza cantonala superiura; e prevedel ch' aſchi ditg ſco quella conſtituziun veng bucca midada ſche veng ei era bucca vignir contentau ils deſideris d' in pievel; e contentar ils deſideris fanatiſai, maneg jeu ch' ei ſegi nunpuſseivel, silmeins ſuenter la riſchun; [f. 1^{av}] pertgei perina enconoſch' el nagina riſchun, auter che quei che sias paſsiuns dicteſchen; per lautra vul el mo quei che ſurveſcha per siu aigenn intereſs ſenza ponderar las obligaziuns de societat humana. Quei ei motivs, per ils jeu prend la libertat d' ofniar mes sentiments, e petraigs, ſchi bein che jeu ſun ni ſcriptur, ni doctur, e che mia clomada ei mo de lovrar il feld, e che jeu pretend cheutras bucca de ſefar grons, ne — numnaus, ſunder ch' ei glei lubiu a ſcadin liber griſchun de dir siu meini, ſchibein ch' el ei einfeltigs, ſche de mia vard eiſ' el tonaton ſincers.

4to Ieu vai ſchon ſiſura ſchau contonſcher che l' organiſatiun ſeigi bucca ſtada fatgia, auter che per contentar il pievel per in moment; quei ha l' experienza muſsau ſchon pli che clar. Ei gliei gie ſchon la 2da redunonza dil cuſselg grond vigniu la queſtiū co organiſar la ratta dil contingent per il cantun Griſchun, ſche leva gie la Ligia griſcha organiſar a proporziun de ligias ſuenter il velg entochen lura adina praticau syſtem, e quei de riſchun per tetel d' eſser en la veglia conſtituziun, la quala preſcriveva ſin quella moda. Ei gl' ei aber ſchebigiau ch' in conember dil medem cuſselg grond ha ſaviu perſuader il[s] meſs dils cumins gronds della Ligia griſcha, e quels en ſedividi, e faitg cuntrapartida encunter ils cumins pings, pretendent de portar las gravatorias dil cantun ſuenter repreſentants, ina methoda mai exercitada et encunter tuttas reglas entochen lura uſitadas.

5to Tgei fretg ha talla separaziun e dividida della ligia operau? Il ordinary ſco ei ſegy: inter duos litigantes tertius gaudet. Jeu cretg bucc' ch' énzatgi quei aſtgi ſnegar, che quei ſegi effectivamein davantau, o per prova da quei ſaveſs ei vignir allegau diferentas circonſtanzias ſeprofiteſchel mo dellas preſentas. Suenter ver differentas gadas dau en memorials agli Tagſatzung e ſuondai projects, ſch' ei la malentelgienscha aung mai ruaſseivla, e las lamentaſchuns mai calladas, e para ch' ils cumins gronds hagien aung adina mai la gretta encunter ils cumins pings ſenza conſiderar ils avantaigs che gauda la ligia dellas 10. Dertgiras; quella gauda gie la tiarza part permanenta dil entir Cantun, ella ha ſiu cau, ella ha ſiu bundsweibel, ella ha plinavon la tiarza dellas comiſsiuns, che dirigeſchen il etat dil Cantun; encunter quella prerogativa lamentan ils cumins grons nuet ſunter ſoletamein encunter la repreſentatiun a Einſicht dils cumins pings, en la redunonza generala, a tier il cuſselg grond, [f. 2^{ar}] che cuozza circa 15 gis ne 3 jamnas, ch' ei gie ina pintgia bagatella en conſideraziun dil permanēt.

6to Ils avantaigs che ſuonden ord quella diviſsiun, a per dir pli clar malentelgienſcha denter ils cumins della Ligia griſcha, ei ton palpabla, che jeu maneg, ch' ella ſei a tuts notoria, tonaton, ſche jeu carteſs adumbaten, ſche ſtoveſs jeu eung dar ina fleivla declaraziun, ch' il faitg ei ſco jeu maneg, e vai ſchon en part motivau. Glei bein diverſas gadas termeſs alla dieta generala della Helvezia riſchuns e contrariſchuns ſur quei object, e tgei eiſ ei reſultau? Alla fin sin projects ne deliberaziuns eiſ ei reſultau che la davos redunonza gronda dil Cantun miez zungigiada muort la situatiun dellas circumſtanzias dell' entira republica, e per corriſponder il pli convenient puſseivel da part da nies cantun ha ſtoviu ſereſolvar tier l' organiſaziun dil contingent, e quei ſenza poder prender temps de poder ponderar tuttas circumſtanzias et ei aſchia il cantun partiu en 9. kreis u parts.

7mo A ſcadina de quellas parts eiſ ei attribuiu ſia ratta umen en uliv, senz' attender sin prærogativas permanentas e trer quellas er' en conſideraziun.

8vo Cun tut quei par' ei eung ch' ei vegni tonatō bucc' attendiu auter che ſin la repreſentaziun dils cumins pings, ils quals han lur dretgs fundamentals e fundamentai — grad ſchi bein ſco quels dellas 10 Dertg. han de quellas gravatorias ch' ils cumins grons ſelamenten a ſe ingravegien; danunder dariven ellas? Ils cumins pings de noſsa ligia han eunc lur buna part gravitorias, e quellas ch' ils cumins grons ſecreien da ver mem̄ia, dariven bucca da noſsa Ligia, ſonder en calladas ella ligia pintgia, e cargau sin la ligia gronda; quei ei il profit denter che diſspiteſchen, ſche catt' il tierz.

Uſsa mireiau la diviſiun en kreis faitgia en nies cantun, ſche veng in enflar, che la Ligia griſcha fa bunamein 4. kreis, e la Ligia dellas 10. Dertg. fa pauc pli che dus, ord il qual pia ha neceſsariamein ſtoviu neſcher novas gravatorias alla Ligia griſcha, aber nagins avantaigs. Co eiſ ei pia de far per ſilmeins mo enpau diſsmetter quellas lamentaſchuns e diſparitats, che podeſsen forza cul temps trer nautier sventiras pli grondas et univerſalas per l' entira republica helvetica: sch' in cun ſaung freid, nunpartiſchont et interreſsau intelleg conſidereſcha [f. 2av] la treſta situaziun, enten la quala bucca mo il cantun Griſchun, ſonder l' entira Republica ſaveſs entras malperinadat curdar, ſch' eiſ ei bein de ſeſmervigliar che bucca tuts habitons —

9no Enqueren la paſch, e ruauſs, e ſch' intgin figieſs gieſtas reclamaziuns, che vignies ſenza grondas difficultats, ne umzugs concediu. Nus eſsen tuts libers, vein tuts ils medems dretgs, dueſsen aſchia era ver mademas gravatorias; aber co veng quei ſalvau? Las partidas e factiuns en formadas,

et ei para che enſtailg quellas diſsolver e paſsar buffatgiamein ſuenter la riſchun, e tener ne conſiderar lins ſco lauters ſuenter sias qualitats e marets, ſche ſton ins aung palpablamein ver, che quella veglia partida auſtriaca ha ſeligiau enſemē e fatg ſc' in monopolium, che bunamein nagin auter che de lur creatiras ſurvegnien charges vid la directiun u en la regenza cantonala, et ei glei de tumer, ſche quei veng bucca remediau, ſche podeſs forza vignir requiriu per quei ed autras circumſtanzias tier il auctur dil act de mediaziun, e la conſequenza ſaveſs curdar ora deplorabla per biars che ſecreien d' eſser iñocents, et iñocents en paucs, pli paucs che ſc' in manegia. Uſsa leins pia mirar co ei ſaves vignir faitg per quietar enpau quellas lamentaſchuns, che paran che ſegien las pli vivas; e para che las pli grondas hagi il cumin della Cadj, muort quei ch' el ha mo dus meſs tier il cuſselg grond — e quei ſaveſs maneivel vignir remediau tras ina nova generala organiſaziun, dil qual ei ſchon dau in' entſchata ferma, e neceſsaria cun divider il cantun en nof parts, u kreis, et ei ſchon ſco figurau, co il cantun pli anavon dueſs vignir organiſaus. Scadin bein patertgiā patriot veng bucca ſchar encreſcher de far in ping sacrifizi per mantinement della libertat, paſch e ruauſs; aber er' en quella conſideraziun che mintgin buffatgiamein poſsi guder ils privilegis a proporziun bucca mo dils beins privats ch' el gauda, ſunder er' a proporziun della situaziun a riguard dellas induſtrias. Il cantun griſchun dividius en 9. kreis, u diſtricts ſaveſs vignir formaus en 3. ligias mintgia 3. kreis, e ſuſs raſchuneivel muort ils caus, et autras comiſsiuns generalas, che ſchiliog sin il pei preſent ei la ligia griſchá e resta adina prejudicada a riguard la directiun, ſco era a riguard las gravatorias generalas, et aſchia eiſ ei bucc' auter che raſchuneivel che la ligia griſcha gaudi era ils privilegis a proporziun dellas gravatorias.

[f. 3ar] 10mo Il kreis Vorder Rhein, che conteng ils cumins della Cadj, ilg velg cumin d' Uorz, Surſaiſa cun Surcuolm podeſs vignir conſideraus per il petſchen a riguard dil diember dils habitons. En quei kreis saveſs vignir car- ſchentau duas vuſchs tier las redunonzas grondas u generalas u cuſselg grond; e ſco il cumin della Cadj ei partius en 4. cuorts ſaveſs mintgina haver ſiu meſs, il cumin d' Uorz et il cumin de Surſaiſsa cun Surcuolm haveſs era mintgin ſiu meſs, et aſchia fuſs per quei kreis 6. vuſchs.

11mo Divider pia vinavon ils kreis ſuenter quei syſtem, e ſchar a mintgia kreis 6. vuſchs, ſche port' ei 54 vuſchs ſill entir cantun, e las autras ſco superfluas ſtueſsen neceſsariamein ir' en, et en conſideraziun dellas finanzas dil cantun aung enpau prifiteivel.

Scadin dils 9. kreis ſepartaſchen en quella moda e quella diviſsiun ſaveſs vignir fatgia, che a mintgia cuminitat a ſiu tur in meſs alternativa- mein, ſco era mintgia 3. kreis formar ina ligia, mintgia ligia ſiu cau, e

quei cau per ligià era ſchar paſsar. Kreis per kreis alternativ, perquei che mintgia kreis poſsi er' a siu tur haver ils privilegis a bucca mo las gravezias, e quei paſsas nuot encunter ils principis dil act de mediaziun, mèms che la methoda ſefurvida quels oüs, che para d' eſser ſtau in prepotent monopolium, e far paſsar mo ſin zertas famillias ſco conjuradas enſemen tuttas charges de honur, et interreſs.

12mo A riguard dils abgabs ne contribuziuns ſaveſs era raſchuneivlamein vignir faitg ina conſideraziun, pertgei noſsa tiarra montagniuſa ei era bucca tutina en in liug ne lauter. Conſiderei la Surſelva en paritat de Cuera e Majenfeld, et ils cumins del Plaun, ſco era quels ſper las ſtradas grondas, era quels cumins nua ch' ils comerzis paſsen, podeſsen a proporziun de pievel era portar enpau gravezia de pli, che quels cumins che han naginas induſtrias e naginas vias de ſetrer vi, auter che quei che la paupra tiarra renda, e quei para ch' ei ſegi dil grond mediatur ſigniau el act de mediaziun, nua ch' el ha ſtabiliu il porto dellas gravatorias tier il manteniment dils contingents bucc' a proporziun de cantun ne de pievel, ſunder a proporziun della ſituatiun, et induſtrias.

[f. 3av] Queſts en ils patertgiaments d' in ſincer, e nunpartiſchont patriot, e ſchi bein ch' el ei mo in laborant dil feld, ſche augureſch' el che tuts quels ch' en sabis o poſsents de lur paſsiuns, et hagien intereſs d' ina vard, et enquereſsen. beinſtar paſch e ruaus general ſquitſchaſsen . . . malgieſtas partidas e procuraſsen che . . . ſpirituals ſco temporals superiurs vigniſsen . . . ter clomadas, e rendeſsen giuſtia als [i]nplorants ſenza paſsiun, e partiſchontadat, enſtailg de curclar via ils malsfaitgs dils transgreſsurs, e ſchar ils opprimi nunexaudi. Cur che gliez daventa ſch' ei la patria ventireivla. Ei ſei aber bucca puſseivel ch' intgins da quels grons dil cantun griſchun poſsien sacrificar lur paſsiuns al beinſtar general, ſch' ei ſei bein da tumer che las lamentaſchuns vegnien ton grondas, ch' ellas arivien aung ina gada avon il thron de quei grond monarch, il qual ha ſchon pli gadas animau et exhortau tier l' uniun paſch e concordia.

13mo Cau ſto jeu memoriſar in Umſtand che podeſs forza aung eſser motiv ch' ei vigniſs priu in recuors tier il grond mediatur, et ei: la gieſta damonda della deportaziun da part della cuort de Vieña; ne en forza quels perſonals ch' en ſtai deportai da lezza vard bucca ſchi bein griſchuns ſco quels deportai della Frontscha? E perquei han quels giu meglier dretgs d' ina indemniſaziun ch' ils auters? Tuts han giè giu patiment, e per conſequenza aud' ei er' a tuts ina indemniſaziun aduala a proporziun de temps, il qual ei tochen uſsa ad ina partida vigniu ſnegau, et a l' autra favoriu e pertgei? perquei che las paſsiuns en eung bucca diſsmeſsas, e partiſchontadat ha rigiu; e ſche quei veng bucca gleitj remediau, ſche ſun jeu per-

ſuadius, ch' ei vegni priu recuors pli lunſch, e bucca ſenza riſchun, ne motif, ord il qual ei ſelucideſcha aung differentas circumſtanzias forza per enqual individuum bucca ton favoreivlas.

Schinavon ch' ils regiments ſvizzers ſton vignir completai, e para ch' ei vegni teniu per principi de furnir il manſchaft ſin ils kreis, ſche fuſs era dueivla riſchun che mintgia kreis haveſs era sia ratta offiziers, e quei dueſs era vignir procurau ſuenter la riſchun.

[f. 1br] Remarcas dad in ent il uorden nief dils faitgs dad uſs ignorant, aber della patria amitg; e sinzer Griſchun sur il plan d' il ſenumnont laborant dil feld.

ad 1mum Enſtailg famillia dividida — segi da zacons oñs annau — ne pli da velg — pudeva il concepiſt dil plan gij: ina famillia ida mal ordamaun dils buns velgs — aſchia maltratgia ſi, e per consequenza malregolada. Curch' en ina famillia — vul gir en in tenècaſa ei bucca uorden, pings e grons regien, a nagin obedeſcha, ſche rocl' ei ſc' ei po — e va enzacò — Schon da velgeñau fuva il ſpruch della tiarra griſchuna —: Est confuſio divinitus conſervàta — en buna romonſch: La providenza vigliava ſur nus miraculuſamein. —

ad 2dem Quei po ſtar — é ſch' in reflecteſcha manedlamein la compoſitiun, ed il reſultat de quella, ſch' eiſ ei valti clar — Il iffer per far calar cantons=Statthalter han animau de far tut bein dabot, per metter en pei ton ſco maj puſseivel fuva — la manonza veglia. — Auncalura veſa ins tonaton bein maneivel, che per tals e quals cumins — ei ſchon vigniu exactamein reſalvau — modernau e cuntſchau las cauſsas — e pils auters? Schegie ch' ei fuſs ſtau en bein biars de far provedimens pli neceſsaris — pli adequats — et era pli consequens — en tuts graus — pil beinſtar — ruaus et uniun el cantun — han ei ſchau bien, e ſliet grad ſco gl' ei ſtau, e novadats premuruſas en ina part cumins en ſtadas meriteivlas d' attenziun. Encuntercomi la veglia infurfribla influenza ſchada als cumins pings — e dau ad els lautras prerogativas, ch' auden bucc' ad els. — Quei ei il mal — las qualas en claramein, e deian eſser caſsadas — della conſtituziun federativa — tenor ils 20. c. dil act de mediaziun art. 3. en diſsmeſsas della conſtituziun dil cantun Griſchun tenor ils 7. cap. dil act de mediaziun art. 2. 6. 7. 9. pon mai ſubſiſter cullas concluſsiuns della comiſsiun della regenza ſeza dil 1. apt. 1803. art. 5. et en poſitivamein contrarias al reglament dil cuſselg grond ſez da queſt cantun e art. 1. — In ſuma eiſ ei da ſaver che ſchon denter la comiſsiun della regenza ſto eſser ſtau queſtiuns davard haver ſatisfaitg, ne ver ſatisfaitg a lur inconbenza — pertgei [en] lur protochol ſez dei ſ' enflar enqual proteſta de quellas vards. — Aber ton pli buna chiſchun — ton pli buna riſchun — eiſ ei de recuorer tiel suprem

mediatur ſez — per ſort ch' ei — ſtinadamein vul vignir inſiſtiu, e nuota remediau sin gieſtas reclamaziuns e doglianzas fundadas.

[f. 1bv] ad 3tium Gliez ei guiſs — e pli che guiſs — pertgei la libertat vigniva ſurduvrada — la garmiſchia, e paucc reſpect encunter superiurs ſpirituals a temporals veva priu ſurmaun — e pli il fanatiſmus de ſecrer pli ferms — pli puſsents ch' in fuva aung vitier — quei tut enſemen — ei ſtau noſsa ruina. Glei ſeverificau il velg proverbi per memoria: Cur ch' in fa quei ch' in ne dei — ſche veng ei quei ch' in ne crei —. Denton par' ei ch' il concepist ſ' aulzi sur la maſsa dil pievel, nua ch' el vul eſser tonaton mo in laborant dil feld, cur ch' el dj; ch' il pievel tal, ch' ei ſenza riſchun, pleins de paſsiuns, enqueri mo ſiu intereſs poſsi mai vignir contentaus — Tgi ſa co quei fuſs, ſch' el deſs pia er' in' egliadia a caſa sia denter ils signurs? — ſch' ei ſegi bucca era tals e quals — partiſchons per lur intereſs — cun dirigier il pievel ſc' ina maſchina, e quel far ſurvir tier lur miras, ch' en ſtruſch — adina — ſuenter l' ulivadat della humana societat, conſequentamein pli mal de contentar, ch' il cumin pievel — pertgei pli grons il viſchi, pli bia quel ritſcheiva. Tgi ei bein pli da bain ch' il pievel, il qual, ſche gie ch' en vertit della preſenta noſsa conſtituziun cantonala figureſcha la suprema, et ha il dretg de ruffidar, ne ſanczionar ils tſchentaments, lai tonaton metter si il giuf ſco ei ven meſs avon, e di gie tier quei che ven proponiu dil cuſselg gron, ſche gie ch' el ſil ſuenter ſ' endricla —.

ad 4tum El plaida dil 2. cuſselg grond. — Aber ſchon il emprim cuſselg gr. deien ils deputai dil cumin della Cadj haver faitg repreſentaziuns ed encuretg ch' ei vegni modificau enpau las cauſsas. Aber ſchon lura e bucca per il 2. cuſselg gr. han ils cumins pings voliu inſiſter, e ſtar ferm sin las prerogativas, e gidavan pruamein ſuttener exactamein tut quei, che auters cumins han ſtoviu zeder e ſeſchar privar dils avantaigs ch' ei vevan vidavon, e la Cadj particularmein; aber en lur cuſchina levan ei nuot ſchar tuccar nuotzun, nianch la mendra cauſsa. Sche jeu mond bucc eneer ven da queſt temps priu avantaigs e gravezias pertut ſuenter popoluziun, — sulet priu ora en ina part loogens de nies cantun, nua, che las gravezias van sin ils populai cumins et ils repreſentans / : ch' ei in avantaig : / reſtan tier ils cumins zun pauc populai, e meins che las 6. parts dils cumins grons — e tgi ſa ſche quei ei bucca encunter la riſchun ſezza, et ancunter tuttas reglas — —?

ad 5tum Sche las ligia dellas 10. dertg. ha pia profitau pli bein de quei — Tgi ha chitſchau quella lieur cun tut flis en cuſchina a quella? Ils cumins pings — e bucca ils Hochgerichts —. E quel che teng si sacc, e quel che mett' en fan ei gie tutina.

[f. 2br] Per conſequenza eiſ ei gie nundiſputabel era, che la Ligia dellas 10. Dertg. ha profitau, ch' ils cumins pings gauden grad ſco lezza il profit — sin quen a cuoſt dils Hochgerichts, che duefsen exiſter ſolets — ſton aber eſser privai dellas prerogativas d' ella ad els deſtinada repreſentaziun — per ſchar guder quels, ch' auda bucc privilegis caſsai, e bucca admiſsibels — tras prepotenta malgieſta repreſentanza, la quala il concepiſt fa parer da paucca importonza — muort la comparſa el cuſselg grond, mo dil temps per pauch pli che 15. gijs, — aber in ſto ſaver, da quella dependan ils tſchentamens e leſchas — las repartiziuns de contingents, da cuost d' jarras, de taglias generalas, — e quei continuadamein — ord da quei vul el far mai bagatellas, ſche gie che glei era a riguard dils comitents permanent mintg' oñ, e mo ils repreſentants vegnian midai. — Schi gliez ei bagatellas, ch' ils cumins pings cun lur flis pon ſezzi gidar las 10. dertg. de metter las gravezias sils cumins grons, ch' en pli populai, e tonaton per quei ſton ſuccumber ch' ils paucs camonden sils bjars.

ad 6tum Cau par' ei — ſco ei ſeigi —: ch' il concepist detti en stiva tut ademplat cun eſch e tut — Sigir che ord quella diviſiun, u malentelgienſcha dils cumins della Ligia griſcha, ch' ei aſchi palpablamein notoria, dariv' ei che la Ligia dellas 10. dertg. ry en pung, et ha ton pli bi de far. Aber ſch' ils cumins della Ligia griſcha teneſsen er' ils tgiaus enſemen ſco quels dellas 10. dertg., e seſsprovaſsen denter els de ſ' entelgi — nuot auter che quei che la clara riſchun dat, — mo enpauc fuſs il giuch dellas 10. dertg. nuota ſchi bials — gliez ei nuota tgi ſa. —

ad 7ma Cau eiſ el puſpei preocupaus enpau en favur dils cumins pings, mo ch' el manegia ch' ils kreis ſegien reparti en — da maniera ch' ei ſeigi ulivau ils umens ſenz' attender prerogativas permanentes ne trer quellas en conſideraziun. — Glei de decider avon, ſche proponderonta influenza ella regenza aviartamein malgieſta segi mo bagatellas, ne ſche quei ſegi bucca veras, aber caſsadas e nunlubidas prerogativas? Pertgei ſtaten els pia adina tachai ſco raſcha vid quellas, a vulten ſeſtocha nuotzun? pauc ch' ei purſcheſsen maun en quei grau — ſche deſs ei ſchon vias e mettels de ſ' entelgir — aber els ſtar ferm ſil lucratif, et importont, grad ſco vidavon, et ils cumins grons ſtuer ſeuniformar el bia, e la Cadj en tut ad in nief syſtem ei ping sacrifizi — gie nagin de lur vard per la patria, e ſtat mal ad els. —

[f. 2bb] ad 8vum Ch' ils cumins pings hagien lur dretgs archifundamentai ſco la Ligia dellas 10. dertg. lai ins quei moment a siu eſser, e nunefser; ferton aber eiſ ei de far bein perſen, che de treis ligias plaida il act de mediaziun ſco vidavon, fez da treis ligias la conſtituziun dil cantun: — dallas 3. ligias la concluſsiun della comiſsiun della regenza; da cumins

gronds / : Hochgerichter : / plaida il act de mediaziun, la conſtituziun cantonala griſchuna, la comiſsiun della regenza — gie da cumins grons / : Hochgerichter : / plaida perfin il reglament dil cuſselg grond — e dils cumins pings — ? Tgi plaida dalsfez? Nagin. Aber bein — cumins pings en compaig entelgi sut num de liug — che han bitgetta ed obercheit lur de parſei, ed en el madem temps mo viſsn^{ca} ne mo pharria, ed aung quei bucca gronda — per conſequenza gauden ei il Sitz el cuſselg grond a diſpett dil act de mediaziun — il qual diſsmetta tuttas prerogativas dils loogens, de particulars — e de famiglias — Ils auters ſura allegai documents plaiden da Hochgerichter, e nuot auter et il Latiner gij. — In-clusio unius eſt exclusio alterius, che vul gyr a preſsapauc: Mai ils cumins grons en auctoriſai de termetter ils meſs tier il cuſselg gron, et dils pings fa ei mentiun nuotzun — Co vulten quels pia tarmetter meſs — auter che per prerogativas dils loogens? E lura — aung pli — entgei ligia enzanua eiſei achi abſurdas miſerablas sub diviſiuns, ſco en quella — tſchellaviſà aschi reſpactabla ligia griſcha? Pli màlfundai pia en quels, che quells della ligia dellas 10. dertg., ch' il concepiſt metta aduals —. Aber la ligia dellas 10. dertg. profiteſcha dil moment, e dil ſez latin: divide et imperà. Cun tener en diſsuniun la ligia griſcha — regia ella — e ſchiliog co fuſs ei puſseivel ch' ella pudeſs ſeflargiar de gravatorias o quellas far portar en ſiu ſtailg ils cumins grons culs pings enſemen.

ad 9^{num} Quell' admoniziun ei bein dada — o con bien fuſs, ch' ils cumins pings deſsen fei a quella! — O lura, con maneivel maſs ei de ſ' entelgi denter nus cau ella tiarra! — Duront il cuſselg gron proxim ſaveſs quei tut daventar, ſch' in mo leſs — a ſchiliog — gie ſchiliog ni ſetempra ei l' aura, ni ven ruauſs — perfetg — ſunder ei ven requiriu vinavon, — a magari, ſche tut nazegia nuot — e che ni auctoritats dil cantun, ni della confederaziun svizzera vulten dar ni ureglia, ni remedura — ſchi — ſche lura ſto ins per forza far vignir quellas reclamaziuns avon il suprem mediatur sez. Aber il concepist dat enpau bein manigiont d' entelli, co quei ſaveſs daventar denter nus puſseivlamein per untgir ora tuts recuors pli lunſch.

[f. 3^{br}] Glei ſchiliog bein quei la menda, che noſsa tiar . . . ei adina ſtada regida da partidas jaſtras — ſaco fuſs ei uſsa da pia ch' il fauturs dellas partidas en ſez perina, ſch' era nus gnieſsen perina et entras formar ina partida aber spira griſchuna cun ſeunir sperguiaſsen ils recuors pli lunſch per bucca rugadar memia, e dar chiſchun de gni . . dil tut ſut iaſters? —

ad 10^{mum} Il kreis dil rhein anteriur . . . . . ins — ei bucca in dils pitſchens en diember de habitons? —

ad 11mum Pli profiteivel per las finanzas dil cantun fufs ei fchon il fminuir las vufch, aber bia malmaneivel de gni a frida ded effectuar. Mai pli ven ei adaquella — gl' act de mediaziun la conftituziun cantonala, — las concluſsiuns della comiſsiun della regenza — il reglament dil cufselg grond — tuts — tuts quels fixefchen 63 vufchs vida quei diember ven nuot ad efser de midar. Aber è eung per quei — fch' in examinefcha ils 9: kreis, fche a riguard della repreſentanza el cufselg grond, varieſcha quella aung bia pli fetg, che denter ils Hochgericht, — ne cumins pings. Pertgei — gl' ei kreis meins populai, ch' an el cufselg grond tochen dieſch vufch — ferton che denter auters in kreis pli populaus ha mo 4. Quei defs lavur ſenza fin dad ulivar. Enftailg quel aber ſavefs ins pufpei far vignir viffs in auter plan chei ſtaus ina gada en moviment; quei ei: dad ulivar las ligias, — che mintgina havefs 21. vufch fufs pli maneivel de far — a meins exponiu a contradictiuns ne reclamaziuns eſsentialas, e fundadas.

ad 12mum Quella conſideraziun maretta veramein attenziun — e duefs gieftamein vignir obſervada a prida per baſis, quella ſco il concepift dil plan metta avon ella. Quella canun ei ſei de tumer maneivel, e de ſpitgiar quei che veng profetifau no 9.

[f. 3bv] ad 13tiū Cau ſtat — ſch' il concepift ſa bucc, ne vul bucca ſavè — co gl' ei ſchon ordenau — da quellas vards — curch' ils deportai dils franzos han domendau enqual reſarcimen, et en part — fetg leffamein obteniu — hans ils deportai della cuort de Vieña nuot ſchau ſut ded er' els garigiar ſil zuch il medem. Et ei probabel ord il protochol e quent' ins — dil medem cufselg grond, ch' ei glei ordenau, che ſche la cuort de Vieña garegi anavos ils subsidis dai als deportai dad ella — ch' ella veva priu naven, deien ei vigni indemniſai ſco tſchels. Ufsa pia ſch' els han giu subſidis gi en gi, e quels en Frontſcha han giu nuotzun, ſco glei è — sch' ei la subſtanza principala della lamentifchun bucca ſubſiftenta, et il patiment ei nagin ſtailg aduals — quei ei il faitg.

PLEIDS

da Mantinadas, per rugar per Padrins, per Gratulazuns et Condulatiuns.

(Ineditum nach Ms. Juv.)

[f. 8a] Ün pleid da dumandar mantinadas.

Da tut hanur beinmariteivel sr spus ansembel cun la vossa zund honorada Jgfa spusa noſsa stima a respect seigig sagirau oravont. Las novas a nus dadas davart voſsas amparmaschuns matrimonialas proclamadas

ad a sieu tembs confirmadas nus han par part ancarschieu, par quei ca coutras ven traig or da nofsa societat a cumpangia üña zund respectada amparneivla a zund lagreivla parsuna, tont en risguard da sias belas qualitats personalas sco er moralas, ca ella ha laschau splendurir tenter da nus; ca nus cun dreg pudefsen enten ün guifs grau nus cunstrenscher anvers ilg respectiv sr spus, cun nus lamantar, ca el [f. 8b] ei stau aschi galgiard da vangir enten niefs jert a prender üña talla flur navend da nus, la quala aschi bi, cun vartits a qualitats exelentas flureva. — Mo pir mirond sin la directiun d' ilg Senger, ch' ei ilg authur da la soinchia leg, a ilg plascher chel ha vi da ses uffonts ca zapen enten ün tal stand, scha stuvein nus safarmar enten nofsa protesta, a gir ilg Senger ha faig quei! Ad gual da quel grond benefactur lein nus rugar, ch' el velgig er tuts quels beins, ch' ean necefaris par far viefs stand vantireivel, graziufameng cumparchir par ca vus, ault respectai matrimonials pudeias enten quest viefs nief stand richameng guder tutta vantira, [f. 9a] pasch, latezia a ruvaus ch' un christrianeivel cor er sin tuts graus sa givischar, par ca quel salvader c' ha mufsau sia amprima miracla sin üña noza, cun benedir ils nozadurs ad ils lagrar, Joh. 2. er cumpongig vus cun sieu s. spiert sin vias zund lagreivlas antroqua enten la pli aulta velgiadegia. — Seigig vofsa leg cuzeivla sco quella dad Abraham a Sara, Zacharias ad Elisabeth. Seigig vofsa leg ferma enten carezia sco quella da Jacob a Rachel; banadescha vus ilg aultischem cun uffonts schi seigen quels a vus tonts Josephs a Bengamings, a las benedictiuns terreinas a vus cumperchidas, vengian muntanidas a promavidas antroqua s' ilg pli tards suentervangionts. — Vivit aschi enten pofsess [f. 9b] da las pli exelentas benedictiuns sin tuta giavischada lungezia da vitta. Tiers gliergia da Deus, hanur da sia baselgia, consolatiun da vofs velgs ad aigna satifactiun da vofsas nunmortalas olmas; ad eisei a vus salideivel scha tengig navent niefs Senger gis da larmas a dalurs; a vus parchirig da cas cuntraris; duvefs aber tiers tut bien, ch' ilg Senger dat er vangir chrusch, schi volvig ell quella enten bien, parca frigs lagreivels sa mufsan er tenter las spiñas da las tribulaziuns. — Ven allur er ilg tenbs da far midada or da quest mund; schi vus meinig niefs bab celestial, enten sieu glorius raginavel, par ca lou avont la vista da niefs spus Jesus [f. 10a] Christus, ilg ligiom da vofsa leg pofsig vangir farmau, vofsa carezia perfectionada a vofsa felicitad a vus sagirada da semper antroqua semper amen.

Ün auter pleid da dumandar mantinadas.

Damei ca ei ha plaschieu a quei grond monarch da tschantar ent ilg stand d' ilg matrimoni, ad a vus er da tschantar enten quel, scha giavisch jou ch' ilg Senger velgig vus banadir enten quest nief stand, cun tuttas

quellas benedictiuns, ch' el ha gieu banadieu tuttas cartentas legs schon ent ilg veder testament cun la rugada d' ilg tschiel, ad ilg grafs da la terra a tuttas benedictiuns corporalas, mo cunzund spiritualas, a tut quei ca vus po verameng cuntentar a dar [f. 10b] ruvaus a vofsas olmas, a pudeigias viver en pasch, a cuvangienscha, a charezia, ad oravont enten un spiert da survir a lgi Senger a far quei ca plai a lgi, ad enten tuttas vofsas caufsas seigig quel ilg amprim ad ilg pli grond quittau, a suenter da ver cumplanieu questa cursa enten sia tema pudeias ir or da questa vitta temporala cun latezia ancunter ilg saal da las nozzas, a cun lagrament mirar vangind ilg spus da nofsas olmas, ilg qual ven a gir a tuts fideivels vangit nau vus mes chars, vus banadieus da mieu bab meit ent a pofsideit las nozzas cölestialas a perpettnas quella grazia fetschig el a vus ad a nus tuts par amur da sieu s. num a pittra mort a pafsiun. — Amen.

[f. 11a] Furma d' üña curta gratulaziun par ün particular ad ün spus ad üña spusa.

La veglia buña corispundenz, ad ancunter da mei demufsada benevolgienscha mi ha camuvantau, damei ca vus tras la diviña providenzia efsas pafsei ent ilg stant da la sonchia leg, da vangir a metter giu mia obligaziun, cun uhrar a vus ad a la vofsa Jungfra spusa ch' ilg aultischem Deus velgig sponder or sur da vus ilg spiert da la pasch, charezia a tema dilg Senger, par ca l' antschatta, ilg miez, a la fin de quel seig banadius, aschia ca vus pudeigias manar vi quel tiers laud da viefs schaf[f. 11b]fider a spindrader Jesus ilg ver spus da vofsas olmas, ca dau sieu custeivel saung par ün penz da spindrament a sagirezia, ca nus seigian ses ad el seig nofs enten perpetten, ad sin la fin pudeigian tras quell viefs spus, daventar participeivels da las sias nozzas cellistialas enten tschiel, quei ei aschia mieu einfaltig giavischament ca jou mi hai s' aflau par obligaus da sponder or sur da vus a vofsa spusa, ilg senger velgig quel sez sagilar cun ün vartideivel Amen.

[f. 12a] Ün plaid da dumandar mantinadas.

Bein eftimau sr spus cun la wofsa bein honorada Jungfra spusa!

Wafsend sura ch' ei ha plafchieu a Deus sco ilg ver Stifter da la sonchia leig, er vus da tschantar enten ün tal stand, schi ha üna hundreivla cumpangia da mats s' anflau par obligaus tras mei da metter giu lur obligatiuns, la quala consista ent ün curt giavischament, ch' ilg aultischem Deus vus velgig cumparchir sieu soing spirt a la grazia ca vus pudeigias manar vi quel enten pasch, carezia a tema d' ilg Senger da tal guisa par ca viefs nief stand seig üna vera sumelgia sin la benedictiun dilg Senger ruvaufsig sur da vus a [f. 12b] vies vangir suenter antroqua la fin d' ilgs gis, ad

a la fin finit la voſsa curſsa pdeigias sco vera nembra da la spusa spirituala, quei ei sia chara baſselgia, vangir manei enten ilg ver saal da las nozzas celèstialas, a lou salagrar cun tuts beaus perpetnameng.

Ün plaid da dumandar mantinadas.

Ault respectada a hunorada nova leg!

Wies stand enten ilg qual la providenzia vus ha manau ei ün d' ilgs pli aults, considareivels a gronds, ch' ün mai na sapig cun plima descriver ner cun leunga declarar. D' ilg grond monarch, antroqua s' ilg pli baſs luvrer d' ilg feld, ca fideivlameng lavurau par sieu amparmer cartschiaun sia baſsa clamada tont sco ch' el sa tiers bien da la societad; vez ün spir frigs, ca vengian nou d' ilg s. stand da la [f. 13a] leg. — Nus lein bucca enten questa occaſiun plidar da frigs mals, ca leider or dad üña mal antschieta leg enten l' exercizi da la gottlosiadad ad enten carnals dalegs, amblidand vi ilg Senger ean vangi generai ad ean turpiusas maclas stadas par la schlatta humauna! — Na tals objects dein bucca sin quest gi vangir rapresentai a voſs delicats praſentiments damai ca la grazia da Deus nus reprasenta exempels avunda da frigs lagreivels vangi nou da legs chan vivieu avont ilg Senger ad ean stai prus! Uffonts ca s' han muſsai sco plontas d' olivars d' anturn la meisa ad ean carschi si cun dalegs tiers gronda consolatiun. — Josephs ca davantaven ils muntaniders dad Egipta a d' ilgs Moises spindraders da lur pievel, Samuels prus a gists darschaders, Davids, ca prenden navent las gomgias da lur pievel, a sfugantan lg' anamig ad ilg metten [f. 13b] sut, Salomons ca splanduran enten sabgienscha a richezia a mainan felicitad tenter lur frars — pardagaders da gistia evangalists ca fan aſaver grazia a raſan ora lgisch sin terra. Uffonts, ca ounc sin la fin da la vitta da lur geneturs, statten sper lur legs, seran giu lur oelgs, baunclan a bitschan els, a spondan cauldas larmas da racunaschienscha a carezia sin lur freidas vistas rugand par lur benedictiuns; tals ean ils frigs da prusas legs. — Ün po or da quei maneivel ver ca üña leg drizada ent suenter l' ordinatiun d' ilg authur de quela sa eſser nagut auter ch' ün seminari da vera felizitad ch' ün po cun tut dreg sur üña uniun matrimoniala da duas parſunas christianeivlas salagrar. — sin spranza, ca cau [f. 14a] tras vengian beras benedictiuns par la societad, las qualas seigian salideivlas sin bears suentervangionts. Questa ei er gual noſsa latezia sin ilg gi datt oz waſend dus quallificadas christianeivlas respectadas a stimadas parsunas, da las qualas nus vein gudieu carezia, favur ad amicitia; ca ean suenter la directiun d' ilg suprem uſsa ligiadas ansembel cun quel ferm ligiom da la s. leg, s' obligand avont ilg Senger da viver enten cuntinueivla pasch, carezia a cuvangienscha. — Ancunaschent

la forza da la religiun, ca lavura enten wus exellentameng, vafein nus maneivel ilg resultat, ca ven lundrora tier bagegiament a corectiun da bears. — Parquei ei niefs cor er zuond comuentau da givischar a vus tutta bremada vantira pli ca sco nofsa bucca na sapichg declarar — parca viefs stand da leg pofsig ver [f. 14ᵇ] antschiet cun latezia, vengig prosequeieu cun cuntantienscha a pofsig viver ad üña fin gloriusa. Honorau sʳ spus! laschig ilg grazius bab ver sin oz, ca üña prusa Rebeca, plascheivla Rachel, a prudenta Abigail seigig vangida en vofsa casa, a s' hagig ligiada cun viefs cor, da puder dad ella sa fidar sa lagrar, a survangir cunfiert surlefgiament a grond agid sin tuts ilgs gis da vofsa vitta a pofsig efser, cun vofsa gloriusa cumpangia enten la beada perfechiadad. — Honorada Jgfª spusa! Mainig ilg Senger, ca vofsa ligida seigig ravuschida a samufsig suenter viefs giavisch, parca vus afleias enten quest viefs marieu ün ver scharmigiader, protectur a chiau, ilg qual cuntinueivlameng lavurig tiers vofsa cuntantienscha a mufsig minchiagi novas provas da sia [f. 15ª] cuntinueivla carezia a nunmideivla fideivladad ad affectiun. Hanurada, ufsa avertameng cunfirmada leg: Velgig quel ca vus ha manau ansembel, er vus ansemblameng banedir. — Parca carezia, cuvangienscha, pasch, daleg, ruvaus a vantira cumpongian vus antroqua sin la pli aulta welgiadengia. — Wies beins da vantira seigian a vus salideivels a vengian d' ilg senger carschantai a muntani sin tuts graus tont sco ch' ei sa promover vofsa latezia a cuntantienscha corporala a spirtuala. La divina grazia cumpongig vus sin vias plascheivlas t' ilg perpeten beinstar — a schi antupas a vus sin quest wiadi chrusch ner dalur. — Velgig po quel ferm gidader efser a vus datiers cun sieu cunfiert, a sponder ora sieu krafteivel balsam da sanadad enten tuttas dalarusas plagas par [f. 15ᵇ] las madagar a gleiti da tut mal vus spindrar. — Parca las skiras neblas da las tribulatiuns vengian tschasantadas, a clera splendur d' ilg sulelg da grazia a salid splendurig sur viefs chaus tscheu cuntinueivlameng antroqua ca vus pudeits rivar enten tschiel gloriusameng. Sco ca ün aber da prusa legs bucca mei po spichar, mo asc er givischar frigs tiers salid da la patria, ei ilg sincer rieug, ca tals pofsian a vus vangir dai bucca tiers crusch a dalur mo tiers cunfiert a surlefgiament, bucca Absalons mo Josephs a Salomons — parca vofsa schlata pofsig efser pufsenta a benedida tras schlattas a sc[h]lattas a nofsa pa'ria pofsig coutras aflar salid, ei ven vofsa leg sco niefs cor giavischa d' ilg Senger banadida schi efsen nus sagirai ch' ei ven a muncar nagut da [f. 16ª] quei ca vus pudeits griar a da quei ca vus enten questa witta cuntantar, ad alla fin da quella enten tschiel manar.

Ün auter.

Ault respetada nova leg hanurau s^r spus a ℑf. spusa.

Enten tutas ovras ad ordinatiuns d' ilg aultischem monarch d' ilg tschiel a da la terra veza scadina vera carezia da bab enten la quala el mufsa sia aflectiun vi d' ilg cartschauns. Tal caracter da carezia sa declera er cur ch' ilg Senger gi: Ilg ei bucca bien ch' ilg cartschaun seigig parsuls, jou lgi vi far üña gidonta. — Quei nus mufsa co ch' ilg scaffider ha sin tuts graus, gurdau co ch' el pofsig metter ilgs cartschiauns enten wantira. — La bibla ad historgias metten avont a nus, ca quoutras carezia, [f. 16b] d' ilg Deus da la carezia seigig rasad' ora sin terra; tras questa divina ordinatiun; tras la quala cartschauns s' uneschen cun cartschauns par flanziar nofsa schlatta a luvurar la wantira da quella nu aflün pli sincera carezia, pli amicitia cordiala, pli flis da sa plascher l' ün l' auter pli aplicatiun da promover cuntantienscha tenter per, pli patientia sut la crusch da questa witta, pli statteivladad ad enten sa suttameter er a las pli grevas lavurs, pli forza da schnagar sasez, a beras gadas ils ses ils pli dulsch griaments ca gual enten quest s. stand da leg, ca Deus ha tschantau ent, cun gir: Ilg ei bucca bien ch' ilg cartschaun seigig parsuls. — Nua ven er ilg cor pli comuvantau? Nua sa mufs' en quell pli ansenas d' ilg divin vangir nou d' ilg cartschaun? Ca gual cur ün vez a üña muma cun sieu car uffont sin la bratscha p' ilg cuschantar [f. 17a] a spisigiar vi da sieu cor, ca pleina da quitau gugend rumpa giu a sieu sien a sieu agien ruvaus mai ch' ella pofsig ver cuntents a leds ilg frig ca Deus l' ha dada enten sieu stand rafolut tutas sias forzas gi a noig dad ünfrer si, par muntaner mūn ad uffonts cun latezia. Ni cust ni fadigia, ni lavur ni strapatsch lgi po starmañtar, mai ch' el pofsig ver sia familgia enten wantira. — A chei carezia ven qoutras flanziada er tenter familias a schlatas la quala ün veza zund buc sch' ella vefs bucca sieu vangir nou da geniturs ca flanzegian quella enten lur cars uffonts. — Bucca bien fufs ei stau parsuls, pli ch' ün sa patrachia suenter a pli ca la declaronza d' ilg Senger met a turp ilgs malscuntents a lgis quals el sa mei buc far dreg. Bien eisei damei p' ilg cartschaun ch' ilg Senger lgi ha dau üña cumpangia, cun la quala el pofsig parchir bien a mal, vantira schvantira, latezia tristezia, ruvaus a malruvaus; üña cumpangia da la quala el [f. 17b] sa pofsig fidar, ad enten tutta stenta sa confortar! — Üna tala cumpangia lein nus ver spronza ch' ilg aultischem regenter hagig er dau a lgi nofs hunarau s^r spus vi da la virtusa, christianeivla a casta ℑfa spusa, ch' ün pofsig gir: Ilg ei bien ca vus seigias bucca parsuls; bien ha faig la providentia da dar a vus tala gidonta, ca seigig d' anturn vus, — la quala tras sias lagreivlas vartids confortig viefs cor a seigig surlefgiament enten tutas vofsas lavurs. — Jou giavisch ch' ilg Senger

verificheschig ilg giavischament da mieu cor schi sunt jou sagiraus ca vus esas vantireivels. Latezia, cuntantienscha, pasch, ruvaus, salid, vantira a beinstar dein vus cumpangiar antroqua la pli aulta welgiadengia. Quel ca midava aua enten win midig tutta chrusch enten salid a tuttas tribulatiuns enten ver cunfiert, el laschig vangir da vus uffonts ca vus posian lagrar [f. 18a] ad a Deus a christiauns plascher, — parca vus pudeias suenter olm' a chierp guder tutt quei, ca sa mai esser bien sin terra, a suenter da questa vitta tutt quei ca fa beau en tschiel.

Ün auter Pleid da mantinadas.

Aultrespectada nova leg!

Nus rasantin la pli cordiala a sincera latezia da ver vus avertameng cunfirmai enten vosas amparmaschuns matrimonialas — nus vein spronza ca quest viefs stand seigig ancurunau cun las benedictiuns da vos pardavonts, par ca nus pudeian ver quella vi da vus renovadas, par ca vus pudeigias guder gis lagreivels sin leungezia a grond diember dad ons — las benedictiuns da Abraham, Isac a Jacob vengian d' ilg Senger sponsas ora sur vus a sur vos suentervangiants ch' ilg Senger ven a dar a vus — par ca [f. 18b] scadin posig ver ch' ilg Senger seigig cun vus sco cun la casa da Obed, Edam — parca vus tras la grazia da Deus enten pietad ad enten sia carezia gudaias tutta l' uniun, pasch, cuvangienscha, latezia a wantira: salideivla a giavischada, par vangir tschau sumpchiei a lugai ent da puder ratscheiver la pagalgia da grazia ch' ilg Senger ha amparmefs da dar en tschiel a quels ch' enten lur esser a stand sin terra han duvrau lur forzas par survir a Deus a pomover ilg beinstar general a privat da la sociètad. — Ilg Senger mettig vus par üna benedictiun tenter da nus a dettig a vus sieu spirt, d' ilg qual ven tutta sabienscha. Posig vos gi da nozas vangir nudau si enten ils cudisch da rugardonza p' ils suenter vangionts sco tal gi ca hagig manau vantira enten bundonza par bers. — A suenter ver cumplanieu vosa cursa terreina scha vus dettig ilg celestial bab ilg beins perpet[f. 19a]tens a renoveschig viefs ligom da leg enten tschiel da puder enten gliergia guder perfechia carezia avont ilg Senger a semper.

Plianavont quitain nus ch' ei basengia bucc da plidar cun vus davart (ilg) ils dregs ch' ils mats han da dumondar vin da mantinadas cur legs vengian copuladas, sco üna causa a vus bein cunaschenta, a dregs dilg niefs sr spus er gudi. Nus spichein aschi da viefs liberal cor pli bear a pli gugend, a vain spronza ch' ei basengian vangi duvrai nagins mittels da sforz mo ch' ei vengig amicablameng bear dau par ch' ei posig era lagreivlameng vangir bear buveu.

En sanadad d' ilg nieſs sr spus
A cara spusa sia
Buvond vieſs win
Cloma scadin
Viva la cumpangia.

[f. 19b] Cur legs estras vengian copuladas.

Ault respectai sr spus a Jungfr spusa.

Nieſs vaschinada afla par üna granda hanur da ver ca voſsa inclinatiun ei stada enten nieſs tempel da nieſs musader da laschar cunfirmar voſsas amparmaschuns da leg — a noſsa cumpangia da mats afla par aunc pli grond' hanur da puder ver l' occaſatiun cun tuta stima da nus preſentar avont vus a da metter giu nieſs giavischs sin quest vieſs gi da nozas. — Ilg aultischem fetschig quel eſser a vus ün gi dad üna lagreivla perpetna ragurdonza. — Benedictiun pasch vantira, carezia a beinstar cumpangian vus sin grand diember dad ons par ca tuts ils beins, ca pon far tal stand lagreivel vengian a vus cumparchi. — Ilg spiert d' ilg Senger mainig vus enten tuta sabienscha, cardienscha, carezia a tema da [f. 20a] Deus, a la grazia celestiala fetschig vieſs cors cuntents lagreivels a ruvaſseivels parca ilg ligam da voſsa uniun poſsig vangir faigs ferms perpetnameng a ca da vus poſsig vangir suentervangionts, ils quals cun vus a suenter vieſs ir or da quest mund, promovian la gliergia da Deus, carschentian sia baselgia lavurian lur agian salïd a seigian nizeivels a la societad. Mo vus havend quau vivieu enten vieſs stand da leg suenter l' ordinatiun d' ilg Senger pudeigias vangir pri si enten sias pepetnas lagreivlas avdonzas. Nus prandin tier questa occasiun la libertad da mutivar ca auters eastras ch' ean vangi quou copulei han bucca amblidau vi noſsa cumpangia da mats mo scadin suenter sias circumstanzias ha cuntribuieu a nus ün schenk liberal parca nus a lur (voſsa) sanadad buveian anſembel ün glas win cun latezia par questa caschun eſsen nus er tarmeſ tiers vus aultrespectai sr spus a Jugfa spusa dumandant cuvenientameng tal gratificatiun suenter velgia jſonza manond' ent. — Nus eſsan sagirai ch' ei vengig cun buntad corespondieu [f. 20b] a noſsa dumonda nu ca nus tutta ansembel sa racumondein a voſsa favur ad amicitia amparmatand era cuntinueivlameng da nus muſsar racunatschents cur circumstanzias ad occaſiuns sa presentan. —

[f. 22a] Pleid cur ün ven rugau par padrin.

Jou prend cordiala part vi da la latezia ch' ilg divin scaffider ha laschau vangir sur vus; jou sunt lead cun vus ansembel ch' ilg Senger ha

graziusameng spindrau vofsa cara mulger da sieu burdi a dalurs a vus schaukiau ün beinschaffieu lagreivel uffant, giavisch aschi ch' ilg spiert da [f 22b] Jesu seigig er sur el cun forza p' ilg mufsar a manar par ch' el pofsig efser viefs trost a crescher enten sabienscha a grazia, sco enten grandezia, par puder efser anparneivel a Deus ad a lgis cartschauns; a sco ch' el tras ilg soing battem ven prieu si enten la baselgia da Christi giavisch ch' el pofsig er enten Christo efser anferlaus par puder tras sia vartid mufsar vitta, vardagar flurir a purtar frigs, ca pofsan a Deus efser plascheivels, a lgi ampermer cartschaun bagigeivels a nizeivels, ad a sasetz salideivels p' ilg temps a perpetnadad, parca vus pudeias sa lagrar, da sia carezia temna da Deus a vartits ch' el minchia gi mufsa ad seigig a vus ün ver Isac enten vus savun[f. 23a]dar, ad ün sincer Joseph enten vus taner car, cun dar a vus er sagiras ansenas dad efser a vus ubiedig a nizeivel uffant sin tuts ils gis da vofsa vetta, parca sch' el hagig da star silg mund pofsig efser er fideivel enten sia ligia drizada si cun Deus enten Christo Jesu; a suenter ver cunplanieu sia cursa terreina sc' ün ver cartent, ch' el pofsig er ratscheiver ils beins celestials a scadin fideivel da Jesu amparmefs per puder da quel er perpetnameng sa lagrar. Ilg Senger gidig vus sco cars geniturs da puder vus mufsar nunstarmentei enten observar vofsas obligatiuns d' ilg trer si sa Deus cumanda. — Sanadad a benedictiun vengig a vus dau a carschantau par las duvrar sincerameng vi da promaver la vantira da quest viesf uffant, a suenter da questa vitta vengig dau a vus, ad a vofs uffont la gliergia perpetna.

[f. 23b] Üna curta furma d' ün angraziament sco er la gratulaziun la tiers cur ün ven dumandaus par üna pardichia tilg s. battem.

Jou hei grandameng caschun da d' angraziar par üna tala hanur ancunter da mei demufsada, da d' anfiar mia fleivla parsuna par vanganza tiers ün tal divin survetsch, givischas ca jou fus elg staud enten tutt da d' obsarvar lasf mias obligatiuns suenter lur merits a la mia buna welgia fufs. Ei vengian aber a prender en pasch cun mias fleivlezias, vengel afchi bucca a muncentar, da cunplanir vos griament, cun giavischar ch' ilg Senger velgig dar a vus la grazia da puder [f. 24a] trer si viefs car uffant tiers laud ad hanur da sieu scaffider a spindrader, a ca quest viefs car uffant tras ilg soing battem pofsig vangir prieu si enten ilg dienber a cuminanza dilgs beaus enten tschiel, ad a la duna ner cumar giavisch jou la cumpleina restituziun da sia sanadad, ch' ella pofsig er cun ilg frig da sia parsuna cun ilg qual ilg Senger la ha banadieu ver la grazia da surangiu, ca quest sieu car uffond pofsig crescher si a prender tiers enten

grazia tiers Deus ad ils cartschauns, ad eſser en la sia velgiadengia sieu cunfiert agid a lagrament. — Ilg Senger velgig sez cumfarmar mieu giavischament cun ün vartideivel amen.

[f. 24b] Ün Pleid cu(n)[r] ün veng rugan par padrin.

Jou hai cun latezia antaleg ch' ilg tutpusent Deus, vus haig banadieu cun ün filg (ner filgia) parquei ur jou dacorameng ch' ilg Senger velgig cumparchir la grazia da sieu s. spiert, ca vus ilg pudeias antruvidar a trer si tiers sia hanur. Jou rog er cordialmeng, ch' ilg niess car salvader Jesus Christ jlg qual ha tschantau si quella vichtia a conforteivla ligia, ch' el fetschig mei sco era vus, a tuts quels ca eau tschantei avont a quei uffont adateivel d' ilg purtar avont a lgi Senger cun cartenta uniun, [f. 25a] ilg qual ei ilg pli bien amig d' ilgs uffonts, sco era schi plei a lgi d' ilg laschar crescher si, ca nus ilg pudeian antruvidar, ad ilg manar suenter sieu pleid ad exempel, a ca ei vengig coutras da tuts temps renovas enten sieu cor, ad olma, la s. ligia ca el fa cun ilg sieu Dieus a salvader, quel ilg velgig battiar cun sieu s. saug a spiert, ch' el daventig ün vif nember vid la baselgia da Jesu Christ. Jou angraziel er par la hanur vida mei demusada da prender (mia) mia schvacha perseuna tier ün tal grand ufeci.

[f. 25b] Üña curta furma d' ün pleid da condollenza su da la mort dad ün amig ner parent.

Jou condollesch la mort a sparchida d' ilg N. N: Damei aber, ch' ei ha plaschieu a quei grond monarch d' ilg tschiel a da la terra, ca la puſsonza sur la vitta a la mort d' ilg cartschaun enten ses mauns, da clumar nieſs N. uſsa enten Christo beadameng sadurmantaus, or da questa witta temporala a da tschantar la sia olma enten ilg lieug da la perpetna beadienscha enten tschiel, a da metter a nus puspei avont ün exempel da la noſsa cumina puconta mortalitad, scha duvein nus puſseivlameng prender caschun dad alzar noſs ölgs en ault a rugar cun [f. 26a] ilg reg a prophet David or dilg 90 vel psalm. O Senger muſse a nus da dumbrar ils curts gis da noſsa vitta temporala par ca nus vaseian quant curta quella seigig, a coutras davanteian sabis a perderts enten noſs cors, da nuſs er sarastiar tiers üna beada fin, parca cur ilg Senger da la casa ven a splunta nus afflig bucca dormint mo pudeigian lura cun laſs pardertas juvantschellas ir or ancunter a lgi spus da noſsas olmas bein pariei cun ilg jeli da la cardienscha entras noſsas cazolas, ad ilg isch da la grazia nus vengig averts si a pudeian lur ir ent ilg sal da las nozzas da latezia, nua ca tuttas larmas vengien a vangir fruschadas giu da nos oelgs, a noſsa tristezia ven a samidar enten perpetna latezia, la quala grazia nieſs [f. 26b] bab

celestial nus velgig cumperchir tras a paramur da sieu char filg Jesum Christum amen. —

Furma d'üña condolenza sur da la mort d'ün filg ner filgia.

Jou condollesch la mort a sparchida da viefs filg (ner felgia) giavischas, schi fus stau la velgia d'ilg Senger dad aung tiers cunfiert vefs gieu schankigiau a lgi la vitta, mo damei ca nus savein ord ilg pleid dad Deus, sco er or da lasf tristas expariezias ca vengian savens avont nos oelgs, ch'ilg mund eis sumlgionts ad üña prigullusa maar, la quala ei pleina da priglusas vellas, nua ca nus sin [f. 27a] üña talla efsen bucca sagirs ca la navetta da nofsa paupra vitta vengig da talas vellas curdada sut, gie ella eis er sumgliont ad ün dasiert tras ilg qual nus sco paupers viandonts stuvein vandliar cun grond prigel da vangir surcurdei da prigullus anamigs ca legegian da privar nus da la witta spirituala, a schmarschantar lafs nofsas olmas perpetnameng, a ch'ei ha plaschieu a Deus da clumar viefs char filg (ner filgia) or da tals defarents prigels da quest mund a da dar a lgi schon en sia juvantegia ilg gudament da la gliergia a beadienscha celestiala, nua ch'ell eis ufs mefs en perpetna sagirezia da tuts spirituals anamigs, ca sch'el savefs enten [f. 27b] questa prasenta uhra plidar cun ses chars geniturs, vangis el sagirament a clumar or cun David or dilg 16vel pfalm, mia sort ei curdada enten ün lagreivel lieug, a mi ei curdau tiers ünna marilgiusa part d'hierta. Cuntut damei ca lgi ei curdau tiers üña tala marvilgiusa part d'hirta, scha duveits a veits cafchu enten miez vofsa tristezia da salagrar cun David, a sacufortar ca vus vangias a sieu temps er tras grazia a vangir tiers ilg gudament da ünna tala marvilgiusa part, nua ca tuttas larmas vengian a vangir fruschadas giu da voss oelgs a guder cun viefs char filget latezia enten [f. 28a] tutta pleinezia, ad ün lagreivel efser a star da la vart drechia da Deus a semper, la quala grazia ilg Senger velgig cumparchir a nus tuts tras Jesum Christum niefs spindrader amen! ei daventig.

Pleid da plonscher laid cur ün filg ner filgia ean en bara laschend a lgis geniturs gronda malacurada.

Dalarus ei ilg cas enten ilg qual la providentia vus ha manau. Vofsa spronza, viefs agid, vofsa latezia, viefs cunfiert ei bucca pli, la furiusa mort ha talgiau senza schaniar viefs car uffont, ilg daleg da vies cor ei prieus navend da vus. — Sieu chierp schei mort avont niefs oelgs, gleiti ven el saraus ent la fofsa; gronda carschadegia [f. 28b] jou prend part vi da vofsa dalur! — mo pir ilg Senger ha faig quel ca veva ilg dreg sur da nus ha decretau sia mort, sco ch'el veva urdanau ilg gi da sia na-

schienscha. Askein nus pia puplar cunter dad el savent ca nofsa religiun nus mufsa ca tut quei ca el fa seig bein faig a chei ch' el urdaina seig tier niefs bien. — O na! cars cumbrigiai! mateit ilg maun sin vofsa bucca parchei ch' ilg Senger ha faig quei — bucca vus cumbrigeit sco quels ca han nagiña spronza. — Bucca bargit sco quels ca san da nagina perpetnadad. — vus partarcheit ca Deus ilg hagig tanieu car ilg spindrond da la vanitat da quest mund ad aultzand el aschi bauld tiers el enten sia [f. 29ª] gliergia. — O quont patientameng mava Abraham cun sieu car filg Isac sin Maria p' ilg mazar ad unfrir si suenter ilg cumond d' ilg Senger. — O quont resolvidameng schev' ün Eli: El ei ilg Senger, el fetschig quei ca sumelgia bien a lgi. — Ca sa surdava ün reg David a lgi cuselg d' ilg Senger, vasend ca sieu car filg fova morts schend: Jou veng ad ir tiers el mo el veau bucca pli tiers mei. — A quont ferm fov ün Job, survangind novas ca tut ses set uffonts en üna gada seigian vangi mazai sa declarond: Ilg Senger ha dau ilg Senger ha prieu, ilg num d' ilg Senger seig ludau! — Tals exempels d' ilgs soings ean a nus mefs avant par ca nus ils savundeian; a niefs salvader scheva a la vieua da Nain: bragia bucc! [f. 29ᵇ] aschi gi el er a nus bucca bargit, parchei ca jou viv a vus ad ilgs vos vangits er a viver! Quel Deus ca vus ha cumbrigiau vus velgig er confortar a mufsar co ca vus duveias purtar questa chrusch ch' el vus ha mefs si. El madegig vofsa plaga, fermig vofsas larmas, legrig puspei viefs cor, ad arvig viefs oelgs ca pudeias ver quont salideivlas ca sias vias ean; a enten ferma cardienscha mufseias quella christianeivla spronza, ca sagirescha vus da la buña midada ch' ei davatada cun viefs uffont. — El ei pafsau da la mort tiers la vitta, da la stenta tiers ilg ruvaus, da la malsaingia tiers sanadad, da la tema tiers sagirezia, da la malacurada t' ilg cunfiert, da la lavur t' ilg freskentament, dilg maungel tiers bundanza, da la basezia tiers l' aultezia, da [f. 30ª] la zanur tiers gliergia, da la pupira tiers richezia, da la vargieivladad tiers stateivladad, da la vanitad tiers perptnadad a d' ilg easter tiers la sia vera patria. Duvefsan nus sur da questa sia lagreivla midada plirar a sponder larmas ufsa ch' el cun ilgs aungels a soings spiert canta laud a 'lgi Senger par tal grazius cami. — Nus lein midar niefs plaing enten engraziament, ca Deus ha niefs car cunfrar (cunsora)

PLACI A SPESCHA.

[Project dil bogn.]

(Ineditum nach dem Autograph des Verfassers.)

[f. 2a] Illustrifsims, e fabis Segnurs, che legen questa disertaziun.

De raschun duefs quest miu proiect buca star senza efect, e fritg, schinavon che quel entruida tier bunas ovras, e tier il bien public e privat. Senza dubi ei quell' aua la regina de tutas auas fanadeivlas en nofsa part sura de Surselva. Nagina denter quella piza, e vals ei de quella qualitat, e vertit, ed aschi, maneivla, e plascheivla per procurar tut quei, ch' auda, e conporta lou tier. Il general ed il particular suspiran tier quei efect, e volen era, ton sco iou hai podiu conprender, ed oravon la laudeivla vischnaunca de Sumvitg, giedar lou tier. Gl' ei pia gist, e raschuneivel ch' in teidli las raschuns, e coopereschi cun quella bun' ovra.

Ell' ei pufseivla, gista, e raschuneivla, e de gron merit avon Diu, per quei ch' in fa quella per sutvegnir als malsauns; ella ei nizeivla e honorifica, e per consequenzia buca mo vengonza de laud, sonder era ded agit, e condescendenzia, ch' ella vegni a sin efect.

Jou denton sai bein avunda, che iou pofsi ir en er en mes meinis; sai era, che 6 eigls e 3 tschurvials vesien pli bein, e pli lonsch ca mo 2. ed in; e per quei vai iou voliu tschentar si, e mufsar questa disertaziun a fabis, e nunpertischonts omens, sinaquei che quels era detien lur fentimen sur quella, ed iou sapi, co iou hagi de secontener en quei fatg, e prendi or la megliera ded el. Per quella fin hai iou schau il sequent fegl vit, sinaquei ch' ei sapien meter lou a plima lur sabi meini, e conseigl.

Finiu en Muster quei proiect ils 19 d' Uost. 1816.

[f. 2b ist leer.]

[f. 3a] Vofsa Grazia reverendifsima!

Schon, cur che iou sun ius en Val, hai iou udiu de fur Lorents, ch' il bogn sei venals, e ch' el quitafsi ch' in lou de Surrhein podefsi conprar el. Jou hai cuschiu. Denton hai iou priu inspecziun ded el, e referiu a vofsa Gratia tut bein, ed endretg, e nuota seschau en auter. Il fecalmeister, Cuntrin cun tuts quels, als quals ei vegniu ad ureglia quei, spetgan pitgivamein fin ina resoluziun, e quitan, cun la fignura Mistralefsa Pali, che vol er' efser ina benefactura de quella plascheivla, e bun' ovra, che l' excellente Casa de Diu, pofsi che far auter — nun voler far propi enconter sesetsa — ca prender si cun bratsch[a] aviarta quell' oferta, schinavon che quella sa buca crodar ora auter, ca per siu beinstar, ed honorific, e per etel e legarmen de la loudeivla vischnaunca de Sumvitg, Cumin e Ligia. Raschuns en questas:

1. Cun retscheiver quella porschi(di)da, che Dieus, e buna gleut fan

a nus, ves' ins la buna afecziun, ch' ei portan enconter la Casa de Diu, e nos Ss. Patruns, stgain nus rufidar quella? Ei il conplascher e la favur d' il generalefser bucca nies honorific? Ei condescender a la confidonza tier nos Ss. Patruns, e tier nus buca nies honorific? Ei retscheiver, e cooperar cun la grazia, e buntat divina buca nies honorific? Ei efser patruns, ed administraturs de la regina de las auas de nofsa Partsura buca nies honorific? Ei procurar a nies proxim, ed era giedar el tier seia fanadat temporala, e spirituala — e quei senza don — buca nies honorific?

2. Retschevent quella porschida ei far ina bun' ovra avon Diu, ed avon il mun. Raschuns en questas:

Sche visitar ils malsauns consolar, e sutrar els [f. 3^{b}] ei ina bun' ovra avon Diu, sche con buna sto quell' efser: gidar ils malsauns tier lur sanadat e far viver els?

Sche retscheiver ils vivs en hospitalitat, e tractar els cun curtesia ei ina bun' ovra, sche con buna sto quell' efser: retscheiver ils malfauns cun carezia fraterna, servir ad els cun migeivladat, e giedar aschia els cun medischinas divinas, e naturales tier lur beinefser?

Ver eis ei, che retscheiver malsauns, e servirsi ad els, ei per biars caufsa distgustusa; mo sch' in po buca far quei per amur de Diu, e bien dil proxim, sche co po la carezia fraterna exsister en nus? e sche quella existe buc en nus, sche co po la divina exister?

Ei! denunder deriv' ei ch' in ei schi tievis de far bunas ovras, e vol aunc enpedir auters, ch' ei fetschien buc ellas? De lou deriv' ei: ch' in aulza de rar ses pertratgs tier Diu, ed enquera buca de plascher ad el, e segirar siu salit perpeten; ei deriva de cou, ch' in ha ses desideris per caufsas de quest mun, che sguezien nofsa vanadat, et endridan nofsa sensualitat; ei deriva de cou, ch' in fetga ses eigls sil tratsch per launcas, e plauncas, e dirige buca siu spirt tier Diu, e nies agen ver bien, il qual en las bunas ovras; in vol mo tener casa cun quei, che svana cul temps, e mei[n]s cun quei, che rest' en perpeten; in ei memia fitschentaus cun raubas mundanas, e vanas perquei ei il spirt buca rimnaus et in fa pauc surasen si[n] quei, tier il qual in fufs obligaus, e procurafs a nus il ver beinstar.

3. Sur tut on ston quels de Val far in viadi de 6 ne 8 quarts d' ura ded ir e turnar per amur dil fervetsch de Diu; els han per lur giuventegna ne scola, ne doctrina; temps d' il Mag en ella val, cun Nadels de Tron, ver 300 toca 400 olmas;

La stat ils fenadurs de quolms, e fumegla ded alps, e gl atun pischentaders de fein. La pli part de quels [f. 4^{a}] vefsen de domengias, e firaus l' obligaziun, ded auder Mefsa; ina part per quei ston far in viadi ded ina, duas, treis tochen quater uras, per satisfar a quella. Tgi sehona che ded

ir, tgi tila seies stgisas de buca saver ir, tgei va, e porta catlas, brentas, e fufens, ed ils biars, cur ch' ei en en baselgia, sch' en ei ftauncals, e cupidan, ed in sa nuota sesmerviglar.

Ufsa pia ditgi ensitgi a mi, sch' ei glei buc' ina bun' ovra avon Diu, ed avon il mun, de, senza don, poder prevegnir a tontas stentas e profanaziuns, ed efectuar ton bien? La casa de Diu po quei tut far senza don, pertgei, muncont in de ses conbembers, po ella prender tier in auter, e cun quei satisfar a domaduas parts. Ne pertgei defs ella buca far? Eis ella buca obligada, sco mintgin ei obligaus de far; quei vol dir: procurar il bien de la cuminonza, e cafsar il mal de quella? Ei S. Sigisbert buca vegnius de lunschas tiarras en nies Desiert, nua ch' ei era ne casas, ne clavaus, per procurar il falit temporal, e perpeten, e per trer nou tier olmas pagaunas per far ellas christgaunas, sche pertgei seschnuein nus de far quei, che nies S. Fundatur ha fatg? Ne efsen nus sedegenerai ton — efsen nus ton loschs, e fins, che leien tut auter, ca quei, ch' ei bein cungiu, e salau, sprezar, e mo spitgar sin quei, ch' ils utschals bein barsai sgolien en buca. La historia claustrala mufsa bein, e clar avunda, che nus de 100 ons en nou seien sedegenerai, e sedepauperai, e tgei ei stau la caschun lou tier? La pompa mundana, la stempronza vana, ed il crescamen de far las bunas ovras. Per vegnir rihs de vertits, ston ils vets efser dismefs, e luvrau cun bunas ovras, pertgei mo entras il spirt de la humilitonza e cor contrit vegnin nus pri si ent il maun de Diu, perdegia la S. Baselgia. Ei vegn ditg, ch' in sei buc' obligaus de far bunas ovras: fetschien ins ellas, sche hagiens ins merit, fetschien ins buc, sche sapien ins buca vegnir enculpaus. Ver ei quei, mo mai in ton: in ei buc' obligaus de far ellas sut peina de restituziun, ei ver, mo, ch' in pofsi vegnir salvs senza bunas ovras, ei fauls.

[f. 4^{b}] Encontercomi contas bunas ovras in stopi ver fatg, per sesalvar, ha nies Segner buca declarau; e per consequenzia ston ins far tontas, sco pufseivel ei, per sesigerar d' il salvamen perpeten.

4. Glei gist, e raschuneivel, che la Casa de Diu accepteschi quella oferta. Raschuns en questas:

Gist ei quei, cur ch' in fa ad entiert a negin, ed a biars ad engrau. In fa a negin ad entiert, sch' in compra giu ina caufsa gistsmein, e pruamein, e quella meglorenta per laud, ed honur de Diu, e dubel beinstar d' il privat, e de la cominonza; e raschiuneivel eis ei, ch' in fetschi quei, che porta aschi veseivels fritgs. Las raschiuns de quei en alegadas sura.

Quei bogn ei vegnius mefs en stand il tschener 17 entras fignur, land^{r}. Nicolaus Maifsen de Sumvitg. Meins ch' in pèr milli san ins bucc quintar. L' ei morts senza fuccefsiun, e ses artavels han gaudiu, e pofediu

el tochen us. La vischnaunca de Sumvitg ha per quei concediu, de puder tener (ver) in pèr vaccas sin la pastira ne alp de Valtenigia, cun cauras, e nuorsas de latg, e de maz. La vischnaunca va a lou cun procefsiun Nofsadona de la neiv ed iou sai buca, sch' il pofsessur d' il bogn stopi hospitalar lur parsuri, ne buc. Ded autras gravezias, resalvon ch' in sto schar sebognar quels de la vischnaunca, sai iou buca novas.

Che l' aua sei sanadeivla, ei nina questiun, las emprovas fan ver quei. De natira eis ella, a miu manigiar, caulda, quorra a tra freid, ed ei aparente mo enpau tievia. Ella vegn scaldada, e lena lou tier maunca buc. Seia entira substanzia ei a mi buc' encognoscenta; miedis perderts han adina laudau ella, e de present lauda fignur Forrer, miedi ded Ursæra, fetg ella.

5. Ei convegn a la Casa de Diu ch' ella retscheivi quei bogn, ed ei convegn a negin schi bein quei, sco ad ella. Las raschiuns en questas: Cun la mort de fignur Ma[i]fsen ei era il bien uorden de quel vegnius disturbaus. Signurs va[n] buc en quei desiert, e purs san buca regular el: pertgei ei maunc' ad els de servetsch, polizia, e magla.

Era convegn el aunc meins a Prers feculars, pertgei [f. 5a] vegls e pofsents van buc en lou, e giuvens munglus han bucca la pufsonza de meter si in tal tener casa e dent il mender cas van ei daven, ed il bogn resta senza uorden, e patrun. Per consequenzia convegn quei bogn a negin auter schi bein, sco a la casa de Diu.

Ei convegn a nus, de retscheiver quei bogn, pertgei ei ha era convegniu a la claustra de Faværas de prender, e cultivar il siu. Avon ver 500. ons era lets' aua nunsavida. In catschadur ha temps d' unviern encurschiu tras il fem, che lou stopi efser ensitgei caul. Quel deva si ded ina sgarscheivla tauna, tschenclada cun l' aua de la val, e grepa sgarscheivla. Mo de trer, l' aua or de quella spelunca, han ins stoviu far ina pun de ver 6 — ne 700 fbargats, scalprar ora de viv grep il sutegn de las canals, e meter sutpei giu en l' aua de la val, che po efser lou schi gronda, sco il Rhein de Medel. Glei in ffundrau lou ton gron, ch' il foleigl vegn lou, temps de ftad, pèr a las 11 e renda schon daven a las 3. E pèr lu, cur che l' aua era manada or de las stgiradegnas cun grondifsima breigia, e quost, sche per lu era lou nuot, ch' ina val stregia e macorta, tschenclada de preits crap, ed uaul tier la quala in saveva buca co vegnir tier, e baghigiar. Tonaton ha quella claustra benedictina tut quei sprezau e surportau e baghigiau lou in stupent casamen, e baselgia a lur quost.

Ufsa ditgi ensitgi a mi, sche glei buca gist e raschiuneivel, che nofsa claustra retscheivi quei bogn senza quost, e bucca ton gronda reparaziun, schinavon che quel, cun la baselgia ornada stat lou, e schai en ina fauna, e bialla situaziun? In podefs forza dir, che l' aua sei buca cou schi sanadeivla,

sco quella d' il bogn de Faværas; mo quei ei ditg, e buc enprovau; per ina gada ha questa fatg stupentas enprovas de sia buntat, e forza ch' ella fa cul temps aunc pli grondas, cur ch' ella cun igl uorden en bein regulai en. Questa, tscheu sei ditg, sto vegnir scaldada, e tsch' ella buc; mo scaldar questa va meins quost, ch' il mantenimen de las canals, e puns de tschella. Pia convegn ei a nus ton pli de retscheiver quei bogn.

6. Ina particulara vertit ha quest bogn, che quel [f. 5 b] de Faværas ha buc. Pertgei, sche quest po buca giedar, sche nosh' el buc; encontercomi sche tschell po buca giedar, per amur ch' il pazient ei enfectaus en dedens, sche gid' el tier mort el.

7. La Casa de Diu ha de quest temps fetg de basegns de buns amitgs. Conprar els po ella buc, fa de nief ensi sa ella buc, ed aschia sto ella fcafir els cun operaziun de bunas, e plascheivlas ovras. Mo tgei amizizia vegnifs a Sumvitg ver enconter nus, sche nus ad el figiefsen gnianc quei plascher buc?

8. Vofsa Grazia Reverendifsima han giu la ventira de survegnir la glisch, e la grazia d' il S. Baten en quella gronda, e pofsenta vischnaunca; mo tgei vegnifs quell' a tertgiar, sch' Els podefsen gnanc cuir ad ella in de ses religius per siu bein efser, schinavon che quel vegn giu dil paun en ons aschi custeivels, e claustra aschi paupra, depia, ch' en cas de basegns, Els pon quel suplir cun in auter?

Tgei vegnifs il public a dir, sche quel encurschefs, che nus fcrivefsen e rogafsen ton fchnueivel per fcrotas, e launcas, e retfchevefsen buca la gaudida de pli millis, che Dieus, e buna gleut de nies Cumin porschen a nus?

Tgei era vegnifsen ils casrins a dir de la demonza de nofsa oeconomia, sche nus, en nofsa paupira, e gravezia de deivets, figiefsen buca surasen d' il cal de 300 fl., il qual nus sil meins stuein meter per detractis detrahendis, vivintar in religius?

Tgei vegnifs, a la fin, l' entira cuminonza a dir, survesent che nus retschevefsen cun bratsch' aviarta l' envernonta ded in vadi, e rufidafsen quella ded in connertual?

Consista buca la gloria de Diu, e la honur de la claustra de poder augmentar ils religius, proveder ad els, e disminuir ses deivets? La pli gronda honur de purs ei, ver, e poder envernar bia vaccas, e tgein ina ei la nofsa? Ei munta sun pauc a nus, de ver bia feinglis, e vuts, mo ei munta bein bia, de ver bia religius, e paucs deivets.

Tgei en tuts nos beins auter, ca sustentaziuns d' ils religius.

Sch' ei manegia nuot, de rufidar ina sustentaziun, sche tgei dei ei manigiar, de dar vi ina? Jou hai speronza, che cou sei buca tal cas, schiglioc podefsen la glieut dir, che nus fufsen or da sen, e schefsen la verdat.

[f. 6a] 9. Nus setenin cun dretg e raschiun, ded eſser plantai enten in stand il pli perfectg; pertgei sch' in vol eſser ent il ſtand de la perfecziun, ston ins dar si las vanadats d'il mun, e servir a Diu. Sche nus pia eſsen en quel, sche pertgei setenein nus aschi si, de procurar la gloria de Diu, ed il bein eſser de nies proxim? Savein nus forza buca, che cur che la carezia tschontschi, tutas autras vertits stopien quescher?

10. Conportont a nies ſtand e caracter, duefsen nus eſser igl exemplar de tutas vertits; mo co terlischein nus, cur che nus figein tonta dificultat, savent, e podent, de ſutvegnir a nies proxim en ses basegns spirituals, e temporals?

11. Mo ei quell' ovra puſseivla? Gie, ell' ei aschi puſseivla, sco ded oz ſegar, e demaun rislar. Mo co sa ell' eſser puſseivla, sch'in dat ne faulsch, ne risti ente maun al luvrer? Tgei raschiun han ins de dir: Glei bucca puſseivel, sch' in lai gnanc enprovar de far puſseivel? Cun schar enprovar piard' in gie nuot, in sevonza gie la sustentaziun d' in Conventual, e sch' ella vegnifs puſseivla, sche tgei gudigniafs in buc? Sil meins la bun' afecziun, il merit dell' ovra, ed auter bien.

Obiecziuns.

1. Volt ins forza dir, ch' ensitgi pudefsi enpedir quell' ovra? Na negin; pertgei afons de Cumin eſsen nus, ſpirituals eſsen nus, retscheiver, e salvar il bien, ed excerzitar las ovras de la misericordia pudein nus, star en noſsas caſas, e far Meſsa en noſsas baselgias pudein nus, d' il rest tgi ha de commandar sin noſs beins, e noſsas persunas auter, ca la Sacra Sede, sche la Vischnaunca de Sumvitg ei cun nus? Senza che nus etsi inſtigain enconter nus etsi, sche sa negin, quei vol dir: cun raschiuun eſser enconter nus. Dieus nus po pertgiri de tala tschocadat, mo arivafs quella, sche ve, ed aunc ina ga-ve-a quel, ch' ei la quolpa de quella.

2. Tgi, e co volten ins star nounavon de rabitschar ensemen ver 4—5 milli, che la gleut ei schi paupra, ed ils ons schi malgartiai?

[f. 6b] A Dieus ei tut poſseivel, el vol, ch' in fetschi bunas ovras; sche pertgei dubiten ins de sia afsistientscha lou tier? Seien la gleut, ed ils ons sco ei volten, sche tscheſsa la buntat, e misericordia d'ils buns mai. Ver 3. milli, aunc ca far auters paſs, paren ded eſser avon maun, il rest vegn a vegnir.

3. Avat Anselm vol dar nuot, la Claustra sa far nuot, consequentemein denunder prender daners de reparar il casamen, ed enfornir quel cun mobilias basignusas?

Quei san ins oravon, che quellas fontaunas en schetgias; in sa oravon, che quei, che promova buca la pompa mundana, e sguezia l' altezia, vegni

ſtimau pauc; mo, per ventira de Diu, han ins sin quei seschau nuot: tier la reparaziun vegnen ils buns vischins de Sumvitg giedar, ed ils pons letg vegnien ils benefacturs ad enprestar, ed aschia vegn quei tut lugau senz' agit de Parsuris.

4. Denunder volten ins prender Paders, che nus vein aschi paucs, per servir si als malsauns? Schinavon che voſsa Grazia selamentau continuamein, de stuer meter tier ton bia vin, e carn enten quels ons aschi malfritgeivels, a cars, sche tgei remiedi ei pli adequats, per sedustar de paupradat, e deivets, e per honestamein vivintar tschels Religius, ca diminuir la casada, e meter noſsa rendita vi ds cauſsas, che portan fritg de fein e graun? Per auter ei nagina fitschenta per nus pli gloriusa, e profiteivla, ca servir si als malſauns; pe[r]tgei quella entruida nus tier las bunas ovras, e humilitonza, che ston giedar nus, che l'altezia, e stempronza han sgurdinau nus. D'il rest san ils sauns pauc grau, ch'in serveschi si ad els, pertgei ei san seregular setsi; mo bein gron grau ils malsauns, pertgei ei san buca segiedar sesetsi.

5. Il pli gron quitau ha voſsa Grazia, de savei leger ora in Religius, che sei capavels per quella funcziun, e fetschi buca si deivets.

En quei grau sto iou, en verdat, dar raschun conpleina a voſsa Grazia, pertgei deivets, e pucaus [f. 7a] en adina stai il gron mal d'il mun. Mo dent tier quella verdat, sche tgei suond' ei? Cur ch' igl Monsegnur Avat Columban, sesents enten la Congregaziun, e questionaus de sia ſurcarga de deivets, respond' el: Jou hai buc omens. Sin quei di gl Avat de Faværas: Sche tergei els, pertgei sche iou vi ver els, sto iou è trer els." Tonaton sai segirar a voſsa Grazia, che, sch'in a gie giu pauc quitau toc en uſsa de trer omens seien enqualin sesetratgi de sesets. Jou sun tschella uisa, e prompts de retscheiver stgisas, mo cur ch' ellas en marschas, e sefundan mo sin credientschas blauas, sche schon iou nuota ded ellas. Ver eis ei, ch'enqual dils exposits seien stai en quei bialls, e buns Buobs de mistregn; mo tonaton quei, che pertegn veramein tier enschignusadat de quel en quels en Claustra stai her. Jou hai adin' udiu, ch'in stopi gl enprim trer ora sia trav or de siu eigl, sch' in vegli ton pli bein ver la spina egl eigl de siu confrar, e ch' iu stopi avon spazar las fabricas grondas, e fermas, sche vomi ei ton pli maneivel de spazar las fleivlas, e pintgas.

6. Voſsa Grazia volen forza dir, ch' ei seigi buca de fidar, pertgei la pratica muſsi il contrari. Bein pia sche fetschien cun quels, sco voſsa Grazia han fatg cun mei, cul P. Beat, & fetschien meter mintga exposit ina segironza suficienta de lur deivets vegnients, sch' ei voſsa Grazia ord don, e tema.

D' il rest perdegia V. G. continuamein, che nus deien ver ferma fidonza enconter El, e de tut schar sur' ad El, pertgei oz il di stopien ins tut far de scus, sch' in vegli far ensitgei de valer: El selauda gie traso, ch' El hagi vendiu, e conprau funs, ed alps cun schi gron profit, saviu prender giu sumas, e far enprestar daners schi deventagiusamein, baghigiau ora, e restaurau, ed aunc longiu Claustra, e Baselgias, mefs tier tons vuts, fontgadats cun cafanuns, feinglis, e schumbers, ed orglas, e quei tut cun [f. 7b] fiu stupent inschin de rogar, e sil davos aunc podiu obtener de S. Sontgiadat Papa quei gron Perdun, cun il qual nus tuts, mo viver endretg, e gudignar el, pudeien deventar figls de vart dretgia, e quei fatg tut discusmein e persuls, & fche pia quei, ed auter alegau ei cordau ora aschi bein, cuschent e cooperont ils Religius lou tier, sche pertgei duefsen Vofsa Grazia buc efser ina ga cuntents cul temporal efser, e semeter sin far e schar far bunas ovras cul proxim, ch' ei il ver comond de Diu? Sche tontas miraculusas ovras en deventadas cun quescher, e cooperar d' ils Religius, e schar far vofsa Grazia tgei, ch' ha plaschiu, sche pertgei duefsen quels buns e humiliteivels Religius ver perds la confidonza tier v. G. ed efser deventai mo fravis de deivets?

Jou per in sun staus 13. ons sin Caplaniaetas, e de vofsa Grazia survegniu ne gabla, ne tschadun, gie mo quei pauc, che iou vevel si dies, e tonaton hai iou nuota fraviau. Co tschells han fatg, sai iou buc; quei denton sai iou dir, che quels, ils quals staten en Lur pli gronda favur, seien nuota stai d' ils menders mestergnes en quei grau.

7. Sche tgi d' ils nos lefs ir en quei Desiert vit? Sch' el fufs bein lugaus, ed enplenius, ch' in lou pudefs star comadeivlemein, sche suponefs iou, ch' in, e laut mafs; mo schinavon che lou ei tut vit, e bia ruinau, ed in ha paucs auters aspects de ver, ca creatiras malsanetschas, e mendusas, a las qualas in sto, per fin, servir si, sche sun iou mets persuas, che paucs catan queida ded ir lou. Mo nuotatonmeins eis ei, per ventira de Diu, silmeins in, sche gie de 64. ons vegladegna, che sesnuefs aun nuota ton de prender si quella caricatura, e seporsch' aunc aschia, ch' el vegli nuota garigiar, ne prender cun el, ca sias stiallas, ch' el ha entras siu spargn, ed enschin sevanzau sin Caplanias feculares, e la S. Benedicziun de vofsa Grazia Reverendifsima. [f. 8a] Cou pudefs V. G. refatschar a mi, sco sche iou fufs malcontents cun la vita claustrala, schinavon che iou, en meia gronda vegladegna, vegli seschar en tons enbrugls de stentas, e breigias. Na, vofsa Grazia, iou sun buca quei vegl, che sapi buca stimar il bien ruaus, ch' ei ad in tal aschi necefsaris; mo lubeschen: tgei merit han ins avon Diu, sch' in vol mo pafsar sin pischad', e mel? Jou fun conventschius, che iou, en meia giuventegna, hagi fatg memia

paucas bunnas ovras, e per quei leſs iou far uſs ellas, avon ca morir, sinaquei che iou podeſsi prender ellas cun mei enten la perpetnadat. Tgei dien, V. G. sin quei? Solet quest par' a mi enpau grev, che v. G. hagien dau ina combra aschi freida, che iou dus unviarns in suenter lauter hagi schelentau peis e mauns, dolentau ils dens, e stupentau las ureglas. Val ei en quei grau providida bein cun lena, ed iou vi pli bugen endirar enpau seit, e fom, ca seperintar d' il freid. Tonaton quei ei pauc, pertgei, cur che iou sun schelentaus, lu san ins luentar la glatscha.

Sai denton nuota ded autras obiecziuns, schigloc leſs iou era relevar las etsas, sco questas.

Conclusiun.

Schinavon pia che la cauſsa ei puſseivla, honorifica, giesta, raschiuneivla, e meriteivla, e sa buca vegnir snegada, senza ch'in vegli far enconter siu agen honorific, ed intereſs; sche tgei figura figeſsen buca Voſsa Grazia avon Diu, ed avon il mun, de ad ella buca condescender? Solet quei aun ston ins far, ed observar: Scriver si sin la casa d' il Bogn quei vers, che Reg David ha cantau en siu Pſalm 118. nonmadamein: Enclina miu cor enten tes testimonis, e buca tier la renveria.

Residenzia d' il Beneficiat.

D' ilg Mag deven tochen gl atun, ne enconter gl unviern star el Bogn, e de lou deven tochen il Mag en Val.

Obligaziuns de quei Benefici.

1. Tener si il Bogn, retscheiver ils malſauns, e [f. 8b] dar bien uorden ad els.

2. Eſser lou cun la meſsa de Domengias, e fraus, comandai per bon, e

3. Leger giu, ne dir a buca mitg' arma in exhortaziuneta sur la Morala, sinaquei che quels, che staten en la val, poſsien far lur obligaziun, ed hagien lur inſtrucziun.

4. Stent en Val, vegn il Beneficiat enstruir la Giuventegna lou en scola, e doctrina, ed ils Vischins lou vegnen era a dar ad el loschamen e lena per quei temps.

Porschida d'ils Vischins.

1. Ei volen baghigiar a lur quost lou sper la Baſelgia ina casa, sinaquei ch' il Beneficiat poſsi viver lou quietamein.

2. Volen ei uardar, ch' el hagi ina hondreivla sustentaziun, e surdar ad el il Bogn.

3. Els en era prompts, de gidar tier la reparaziun d' ils casamens, ch' auden lou tier, e lur mantenimen, ed ieu pos buca pli pretender ded els.

Historia de quei Bogn.

Enventur, ed endrizatur de quel ei gl Illustrifsim Segnur, e Cau de la Ligia Grisha: Nicolaus Maifsen de Sumvitg, la quala casa stat de la Bafelgia enconter la demaun cun in gron, e fritgeivel curtin de poma, ed iert.

En tgei on veramein quei casamen d'il Bogn sei ded el vegnius dershus si, hai iou aunc ufsa buca saviu tervegnir, mo probabelmein lu, cur che la Capluta ei vegnida baghigiada, ed il bi calish ded argien, ch'ha si sia armatura, ed igl on: 1600 e tonts ei fatgs.

Schinavon che quei Segnur ei, ton sco meia favida dat, exspiraus senza fuccefsiun masculina, sch'ei quei Bogn vegnius a mauns, ed administraus de ses artavels. De miu saver eis el vegnius a mauns a Sur Augustin Tgietgel, e siu frar [f. 1b] Curdin a Segr. Mistral Mathias Tgetgel, a Gion Adalbert Spaziu, de vart seia Dona, cun Str Gion Gieri Chischer, ed il present pofefsur de quel ei; Str. Martin Chischer.

[f. 9a] A Tron ils 20. de Mag 1823. ei il surnomnau Boign vegnius conpraus d'il surditg St; Martin Caschær de miu nevs: Joañes de Mont de Tron per suma de 500 fl. cun tóts dretgs, scheshons, e mobilias, Baselgia, e sens etc. Il sen pign lou audifs lou als Hrests Hans de Curtins Carigiet, sch'ei vegnifs spazau, e calau il Boign, mo tschella uisa aud'el lou. En quei marcau ha il vendider taniu ora, ch'el, e ses 2. afons, vita durante, per ina memoria pofsien sebogniar senza pagamen.

[f. 1b] Qualitat de quei Bogn.

Sai che Seg. Doctor Abis de Quera, ed auters miedis perderts, han sentenziau sur la buntat de quei Bogn, ed ad el conpartiu stupentes vertits; mo tgei itel ei quei, admirar sias vertits, ver ils quosts d'ils casamens, e pli buc efser pli bein tenius si, ed ordinaus? De present lauda Segr Doctor Forrer ded Ursèra grondamein quei Bogn, e dat als malfauns favents ordinaziun, ch'ei deien prender lur refugi tier quel.

Jou sun en quei fatg memia petschens, de saver dar, ne determinar chymicamein la substanzia, ne natira de quel; mo schinavon che sia aua, nuo ch'ella conpara, ei de tievia, sche conclud'iou, ch'ella ded entschata sei caulda, e de quella qualitat, sco quella de Favèras. Mo schinavon ch'ella ha in cert fuer, e lai devos la crapa, sur la quala ella va, melna cotschna, sche fetsch iou la conclusiun, ch'ella vomi a tras mineral de fier, e beti or de quel sia ruina. Ella lai devos tuva, e quei ei l'enzena, ch'ella derivi, ne quori atras crapa de caltschina, e tutas auas cauldas derivan de lou. Il rest ston ins schar far experiments chymics, per saver sia autra conposiziun.

I(ls)[n] d' ils enprims, ch' han expermentau sia vertit, ei stau nies Monsegnur Avat Adalbert de Medèl; il qual ei morts a la fin d'il centener 17. Fintan Vidmer ha fatg ina poesia latina, per beneventar el, suenter ver retschiert de quell' aua sia sanadat conpleinamein.

Autras biaras sstupentes curas en vegnidas fatgas entras auters, las qualas in ha de terquerir d' ils patruns, ed administraturs de quei bogn.

PRIEDI.

(Ineditum nach Ms. DiR.)

[f. 1a] 1. Pars. Sanctorum reliquiæ dignæ sunt, ut colentur.

Entras il plaid reliquias ei entelgiu ils corps dils soings, lur ossa, tschendra vestgiadira, era ils instruments de lur martüri, tut quei, ch'a ina raschuneivla, dischenta relatiun sin els. E venerar quellas reliquias vul dir, exhibir ne mussar enconter quelas in' externa reverentia, per cheutras dar d' entilgir la sia gronda stima, ch' in porti enconter ils soingts sez.

Per emprovar, che las reliquias dil ss martirs, confessurs, purschalas e tuts auters soingts e soingtgias merettien tutta honur e veneratiun, furveschen emprovas della s. scartira dil veder e niev testament, la traditiun, e la raschun.

Vus saveits a a! qualmein il legiuora pievel d' Israel ha ditg e liung schemiu sut il grev giuv della servitut dil retg Pharao en Ægypta. Enzachu ha ei plaschiu alla buontat divina de prender erbarm, Dieus ter- metta sin fideivel survient Moyses per spindrar sin pievel, e manar quel ella tiarra d' empermischun. Jeu vi cheu bucca satenersi cun quellas enzeñas e miraclas fatgias tras il Moyses, ina soletta circumstanzia mi gida tier miu intent. Nus legin ent' ils 13 cap. dil 2 cudisch de Moyses, ch' el en vertit dil Testament dil patriarcha Joseph hagi dau uorden, e cun, tut quittau invigilau, de bucca schar davos en Ægypta l' ossa de Joseph, sonder de prender cun el sigl viadi enten la tiarra de Canaan. Pertgei quei? Fuss ei bucca stau tuttina, nua che Joseph haves spitgiau sin la generala lavada della carn?

Na! cheutras ha la providienscha bucca mo mussau, ch' ei seigi giest e ruschaneivel ded exhibir honur a l' ossa dilgs ss., sonder era cheutras instruyr il pievel: perquei metta la scartira vi tier: Et ossa ejus post mortem prophetaverunt. [f. 1b] Quell' ossa de Joseph ha giu tonta vertit, ch' era suenter la mort figieva igl offeci de prophet, ch' ei bucca mo de dir avon caussas, ch' an de vegnir, sonder era admonir il pievel de sia obligatiun. Ei mi para, che jeu vesi il bien Moyses en tontas chischuns, ch' il pievel murmignava enconter el, ch'el hagi lura mussau a quels malengratieivels

l' oſsa de Gioſeph: quell' oſsa ha faitg endament agli pievel l' infinita providienſcha de Diu. Prophetaverunt, quell' oſsa ha cun ina viva eloquentia aũuntiau als Hebræs ord tgei mal, che Dieus hagi liberau els; quell' oſsa ha dau pardetgia della gronda buontat e miſericordia de Diu.

Bein faitg pia, o Moyſes! che ti has muſsau tonta honur e reverentia all' oſsa de Joſeph.

Eunc pli clar veſein nus, che las ff. Reliquias meretien veneratiun ord quei, che ſtat ſcrit ent ilg quart cudiſch dils retgs, 13 cap. Eliſeus quei grond prophet, entil qual il ſpirt d' Elias era dubliaus, fuva morts e ſatraus. il medem on rumpev en en la madema tiarra ina banda Moabiters, che figevan a tuts gronda tema. Grad lura eran certs, parigai de ſetrar in miert, els catten aber dagun ils Moabiters, betten bein preſt il miert enten la Foſsa, de Eliſieus e ſefan ſpert ord la purla. E tgei davent' ei? Struſch ha il miert tuchau en l' oſsa d' Eliſæus, lev' el cun ina gada ſi de mort en vita. Mai fuſs quei daventau, sch' ilg tgierp d'Eliſæus fuſs bucca ſtaus ſointgs, cheutras, di S. Cyril, cheutras ha Dieus voliu muſsar, ch' el hagi pliſcher de glorificar entras ſia puſsonza ils corps dils gieſts' Dapli legin nus ent il veder teſtament, che Dieus hagi ſez ſatrau il tgierp de Moyſes; per cheutras muſsar, chel tegni era quel en honur. Ei quei aber daventau, sinaquei che Moyſes vegni bucca adoraus dil pievel, ſch' ei ſei ina clara enzeña, ch' il pievel d' Israel honorava e teneva ſchon aul da gliez temps ils corps dils ſoings. [f. 2a] E tgei ha Chriſtus Jeſus faitg cun quela femna, che carteva de poder vegnir libra de sia triſta malſognia mo entras poder tocchar il ſiu veſtgiu? ha el forza refatſchau, che quei ſeigi cardienſchas blauas, ne ſuperstitiuns? Grad il contrari, el ha remunerau la confidonza de quela femna cun ad ella reſtituir la compleina ſanadat. Ne ha Dieus bucca ſez confirmau, ch' ei ſeigi bein faitg de venerar les reliquias dils ff, cur ch'el ha schau tier, che mo la veſtgiadira de ſ. Paul ha liberau dad tuttas sorts malſognias, chitschau ora ils demunis, gie ſco s. Chryſoſtem di perfin reſuscitau ils morts en vita? Tgi po pia cun raſchun critiſar la noſsa confidonza, che nus chatholics vein ſin las reliquias dils ffoing? Denter ils Kezers, ch' an ſnegau la veneratiun allas reliquias ei Emomius ſtaus il emprim, ſuenter Marcion, ils Manicheers, Julian Apoſtata, quels han ſuondau Luther e Calvin, et ils cõembers de Calvin han barſchau a Poatu las reliquias de S. Hilari, a Lyon de S. Irenæus, à Tour de S. Martin, e quels de Gedina han barſchau glion 1621, ch'eren eunc de gliez temps en noſsa clauſtra. Tgei emproven aber quels cun lur ffarfatgia liſchadadat de ſchar ora lur gritta ſin ils morts? Tgei auctoritat ha Luther e Calvin cun reſuscitar e reſar ora faulsas doctrinas, ch' eren ſchon avon milli onns condemnadas, e tuttavia contrarias alla traditiun.

Emparei ils ff. Paders de ſcadin tſchentaner, ſche datten ei pardetgia, che las reliquias ſeigien vengonzas de veneratiun. Papa Pius I dil emprim tſchentaner admoneſcha il ueſtg Juſt, ch' el deigi haver tut quittau per ils corps dils ff. martiirs ſco nembers de Diu, e ſco ils apoſtels han faitg cun ſ. Stiaphen. S. Juſtin laud' ils corps dils ff. ent' il ſecund tſchentaner ſchend: ils corps dils ff., las foſsas dils martyrs ſan ira en nuot ils inſchins dils dæmunis, e procureſchen la ſanadat dellas pli periculuſas malſognias. [f. 2[b]] Ils chatholics ſegloriaven ſchon da gliez temps cun quests plaids: Nus havein transportau l'oſsa de S. Policarp, la quala nus ſchezien pli ault ch'aur e pedras cuſteivlas, ent' in liug, chei a gli pli vengonz. Ent il veder teſtament, er ei detg als spirituals, ch' ei deigien bucca ſemacular bucca tuchar en ils morts: uſsa encontercomi die S. Baſeli, vegn' ins ſavens ſauns entras, tucchar l' oſsa dils ſ. martirs, e perquei di S. Chryſoſtem: Lein ſavens viſitar las reliquias dils ff. lein ornaſi lur foſsas, e cun gronda confidonza tucchar lur oſsa, per cheutras contonſcher benedictiun. Cun ſimigliontas emprovas podeſs jeu eunc vegnir naunavon ord mintgia tſchentaner. Lein uſsa aber tedlar tgei, ch' il cuseilg grond de Trient, ina rimnada da 318 ueſtgs ha decidiu ſur da quei. Tutts, di quel, tutts, che pretenden, che las ff. reliquias merettien bucca publica honur e veneratiun, e ch' ei ſeigi bucca nizeivel de quelles honorar, quels condemnein nus, ſco la ſ. baſelgia ha ſchon de ditg eñeu condemnau, e condemneſcha eunc uſsa. E ſch' ei fuſs ni ſ. ſcartira, ni ff. paders, ne ils decrets della ſ. baſelgia, sche garegia quei la ſeza gliſch della natirala raſchun.

Las ff. reliquias l' oſsa dils corps ff. en ſtai tempels dil ſpirt, ent' ils quals Dieus ha habitau. Quels corps en ſtai organs dellas pli ſointgias olmas, et inſtruments dellas pli exelentas, heroicas vertits, quels corps vegnien ſilg giuveneſsen dy a ſeunir, cun las olmas, che gauden ſchon uſsa la gloria celeſtiala, e vegnien a vegnir glorificai e remunerai de Dieus ſez: conſequentamein ei ſei in' actiun fetg ludeivla, gieſta e raſchuneivla ded exhibir ina certa duida honur e venaratiun allas reliquias dils Soings.

[f. 3[a]] Bein faitg pia a a: che vus eſses ſin il di ded' oz ſerimnai en queſt ſ. tempel, che vus ſeflifsigeits enſemblamein da render veneratiun all' oſsa de nos ff. Patruns.

Da quell' oſsa, che vus veſeits cheu ſilgs altars, poſs jeu cun tutta raſchun dira oſsa eorum poſt mortem prophetaverunt. Queſta ff. ossa ſche gie che glei vargau 11 cient e 72 onns de lur mort, prophetiſeſchen, pardegien a nus, adhorteſchen nus, e meinen ſin la via dil ſalid. Prophetaverunt, quella ff. oſsa nus ſan endament ſchi bein ſco l' oſsa d' in Gioſep d' Egipta als Iſraeliters la grond' infinita miſericordia divina, la quala nus entras ils nos ſoings Patruns, ha manau ord las ſtgiradetgnas d' Egipta, quei ei ord las ſuperſtitiuns della pagaueglia tier la glisch della

vera ſoletta catholica cardienſcha. Quel' oſsa nus admoneſcha dal bi exempel tier tuttas vertits da nos ff. Patruns, de lur ſtateivladat enten las adverſitats, de lur ferventa charezia de Diu ſur tuttas cauſsas e dil proxim ſco ſeſez.

Jeu vi cheu bucca ſcheſar en, de dombrar si las gratias e beneficis, che nus havein retſchiert entras interceſsiun dils ff. dellas medemas reliquias. Sche gie che las hiſtorias requienten bucca, che l'oſsa de ſ. Placi ſ. Sigisbert, ſ. Adalgot et auters hagien laventau ſi ils morts en vita, ſco l'oſsa d' in prophet Eliſæus; ſche ſavein nus tonaton e legin ellas Anales, qualmein cha tier queſtas ff. Reliquias ils surds l' udida, ils tſchochs la veſida, ils schirai las perfetgias giugadiras et auters de tuttas ſorts malſauns hagien retſchiert la deſiderada ſanadat. Jeu vi queſcher e ſchar dar pardetgia forza bein enqual, ch' en cheu preſents, che ſolettamein cun beiber enpau vin benediu cul Crani de S. Placi, han enflau remiedi enconter liungas e grevas malſognias. Struſch ei vargau in on e miez, ch' in giuven ha giu la ſventira de dar giu d' in ault pume; senza enzeñas de vita vegniel de ſiu bab portaus a casa, il ſpiritual veng clomaus neu tier, e veſend, ch' ei ſeigi naturalmein nagina ſperonza, prend' il ſiu refugi tier nies gloriuſ martyr S. Basilæ. [f. 3 b] Imploreſcha quel per ſia interceſsiun, ſco era quels de caſa han faitg, el prend ina Reliquia de ſ. Baſilæ tucch' en il filg bunamein ſchon ſco ſpartius, e tgei davent' ei? O puſsent e glorius S. Basilæ! gliauter dii ei il giuven ſtaus ſauns e freſtgs. Contas ſimigliontas miraclas ein bucca davendadas dell' entſchatta della baſelgia entochen uſsa entras veneratiun dellas ff. Reliquias, deigien pia quells bucca vegnir tenidas en honur? Cheu podes aber enqualtgin vegnir neunavon cun la quaeſtiun a dir: Dieus ha zvar ſchon faitg miraclas muort quei ch' in ha tucchau en l' oſsa dils ſoings; aber en quellas daventadas per confirmar, ch' in deigi venerar las reliquias; ne ch' in chautras enconuſchi e vegni convertius tier la vera religiun? Jeu digiel che quellas ſeigien daventadas per domasduas miras. En conſideratiun ſco miraclas, confirmaven ei la verdat della chriſtiana catholica religiun; et en conſideratiun, ch' ei daventaven grad expreſs tier la veneratiun dellas ff. reliquias e tras lur interceſsiun confirmaven ei la verdat, ch' ei ſeigi pliſcheivel a Diu de quellas honorar e venerar; ſchiglioc haves Dieus confirmau entras miraclas errurs e ſuperſtitiuns. Schon bien! Tonaton, vegnits forz a patertgiar: Sche l' oſsa dils soings meretten tutta ſtima e veneratiun, pertgei ha Dieus mo mai podiu ſchar tier che las flomas han tucchau quels ff. corps de nos fundaturs ff. Placi e ſ. Sigisbert co ha quella bialla ſarca de S. Adalgot, ils corps de ſ. Pius, Purpurin, Theophil, l' oſsa de tons cients martyrs, confeſsurs, purſchalas, vieuas podiu daventar ina ſpiſa dellas flomas. Sin queſta objectiun podeſs jeu zvar cun ſ. Auguſtin risponder,

ch' il[s] judicis divins ſeigien inſcrutabels, ils quals il ferſtaud dil chriſtgieun deigi adurar e bucca quels examinar, ne tuttavia critiſar. [f. 4a] Jeu podeſs dir cun ſminar, bucca cun grad ſententiar, che quei ſeigi forza daventau per caſtitg de quella paucca devotiun, che nus haveiu entſchiet a muſsar enconter in ſchi custeivel ſcazi, che ſuva ſco oſsa arida.

Jeu podeſs dir, ch' in hagi viu en autras tiarras ſimigliontas diſchgratias, baſelgias ruinadas, ſanctuaris deſtrui, cauſsas las pli ff. prophanadas. Jeu podes dir, che en ſimigliontas occurenzas dejen nus adorar il maun dil tut puſsent, e cun humilitonza bitſchar la torta, che nus ſtrufegia. Aber jeu ſto cheu far endament, che Dieus ſeigi quel, ch' ord il mal, tili enzatgei dil bien.

Chars fideivels! ſaveits tgei bien, che reſulteſchi ord quei, che vus veſeits cheu ſin nos altars l'oſsa dils ff. nera e miez barſchada? Ah ei ſei puſseivel, che vus ſeregordejas bucca, ſchi ſavens che vus veſeits quell' oſsa, ei ſei puſseivel, che vus ſeregordejes bucca en tgei circumſtantias, en tgei prigels vus ſeigies ſtai muort quella crudeivla ujarra, ſchi ſavens, che vus mireits ſin quell' oſsa, vus veng faitg endament la ſn[u]eivla disgratia, ch' a tucchau noſsa viſchnauncha; ei veng faitg endament tgei grond puccont, ch' in era de gliez temps, en tgei vizis e puccaus, ch' ins viveva, ils quals han traitg ſur nus quella diſchgratia. S. Auguſtin di zvar: quem amo caſtigo, che Dieus emprovi ils ſes legi ora ſin queſt mund entras cruſchs e travaglias, aber tgi ſa emprovaſi, che Dieus hagi termeſs quellas diſgratias per metter ſin l' emprova noſsa ſointgiadat? Examineſchi ſcadin con ſoings, ch' el era da gliez temps, tgei vita, ch' el hagi manau, ſche vegn' ins ſforzadamein zungiaus de clomarsi: miſericordia Dñi, quia non ſumus conſumpti. Ei glei in effect della miſericordia de Diu, e probablamein in effect dell' intercesiun de quels ff. dils quals lur ff. oſsa e tſchendra ei eunc reſtada, che nus eſsen bucca totalmein ruinai et j ſutſura muort noſsa aitgna cuolpa.

[f. 4b]. Secund. quomodo ff. Reliq. ſint colendæ.

Veſend, ch' ei glei gieſt e raſchuneivel de venerar, et exhibir la duida honur all' oſsa dils ſoings, neſcha la quæſtiun, co, ſin tgei maniera in deigi honorar las ff. Reliquias? En riguard de quela queſtiun ei oravon tut de ſaver e remarcar, ch' ils theolics e docturs della ſ. baſelgia diſtingueſchien il cult, e veneratiun duida à Diu et als ſoings en treis ſorts. Gl' iemprim numnen ei cultus latriae, quei ei la pli profunda ſubmiſsiun duida alla divina majeſtat ſeza, cun adorar, cun enconoſcher il ſuprem et infinit dretg de Diu tutpuſent, cun unfrir ſacrificis et unfrendas a quella ſoleta divina majestat. Il secund ei: Cultus Hyperduliæ, ch' ei ina veneratiun della ſ. baſelgia, rendida ſolletamein a noſsa ch. Dona, eſsend ch' ella en conſide-

ratiun de ſia ſointgiadat e dignitat ſurvarga lunſch ils merits e vertits d' auters ſoings; a ſche aud' era ad ella ina particulara honur e veneratiun, la quala ſeigi inferiura al cult duviu a Diu, e superiusa a quella honur, ch' ils fideivels renden als ſoings.

Il tierz cult ei: cultus Duliæ, che veng rendius als ff. martyrs, confeſsurs, purſchalas et a tuts ſurvients de Diu, et ei ina veneratiun, che veng exhibida als ſoings, muort lur ſupernaturalas e ſpiritualas prærogativas. E ſin quela moda venereſcha la f. baſelgia e tuts buns fideivels l' oſsa dils ſoings, e zvar cultu relativo, che tutta honur e reverenzia ſerefereſchi ſilgs ſſoings ſezi, ſefidont de lur puſſenta interceſsiun.

Bucca, che nus fuſsen dil meini, che l' oſsa dils ſoings haveſsen in' aitgna interna vertit de far miraclas, il qual conveng ſollettamein a Diu, ſonder Dieus opereſcha entras quela ſin interceſsiun dils ſoings, ſche noſsa cardienſcha e confidonza mereten.

Grad ſco cur ch' in venereſcha in crucifix, et era il ver len della f. Cruſch, ſtat bucca fitgiaus culs patertgiamens [f. 5a] mo vid la figura, ne mo vid il len, ſonder aulza il ſiu ſpirt ſin il crucifigau Jeſus; aschia ei ſei era neceſsari, cur che nus venerein las f. Reliquias, che nus patertgejen vid ils ſoings ſezi, ils quals han ſchau davos a nus la lur oſsa; nus duein bucca mo conſiderar lur ſpiritualas prærogativas, ſonder era con fideivlamein, ch' ei hagien cooperau cun la gratia; co ei hagien urigiau, e victoriſau ſur la carn, uffiern e mund; nus duein patertgiar, cur che nus veſein reliquias dils ſoings, tgei grondas ujarras, tgei travaglias, ſtrapaz, chei hagien ſtoviu ſtarora ſin queſt mund, tgei heroicas vertits, ch' ei hagien exercitau, con fideivels e ſtateivels, ch'ei ſeigien ſtai a Diu. Et entras quei repreſentein a nus ſezi lur lavurs, lur piſsiuns e lur vertits, ſe humilièn nus avon els, pertgei che nus havein forza ſtruſch in' a entſchatta de lur perfectiuns, et entras quei che nus ſentin et enconoſchein noſsa miſeria, ſvahadat, et ils prigels, ent' ils quals nus ſ' enflein, ſuspirein nus ſuenter quei agit de gratia, ch' els han retſchiert, rugein per lur interceſsiun avon Diu, ſinaquei che nus podejen era ſuondar ils lur exempels, il qual ei a Diu et als ff la pli emperneivla veneratiun.

Cur che jeu digiel, che nus deigien ſuondar ils exempels dils ſoings pretendel jeu bucc, che nus ſtovejen unfrir ſi noſsa rauba per ornar lur tempels, et altars, il qual fuſs era bein faitg, ne de ſtiftigiar clauſtras, ſco han faitg nos gronds benefacturs — na quei fuſs a voſsa triſta ſituatiun ſtruſch puſseivel; aber ſchar cun ruauſs quei, che quels han ſchangigiau als noſs anteceſsurs, dar uſtonza als bageitgs e tempels, ent' ils quals l' oſsa de nos ff. fundaturs ruauſsen, mantaner ſi dretgs e frietads della casa de Diu ton ſco puſseivel ei, ſchaniar ils funs da quela cun bucca far

ſin quels novas ſendas, viadis, vi bucca dir landſtroſs, e fiſtaigs, ſco ins veſa de preſent, quei ſa nagin ſnegar, ch' el ſapi bucca far; ſch'in ei bucc' el ſtand de gidar, ei ins ſilmeins obligaus de bucca ſgidar.

[f. 5ᵇ] Ei veng bucca pretendiu de vus, che vus deigies parter ora tut la rauba als paupers, de bandunar duña et affons e fugir en in deſiert, far vut d' ina perpetna caſtiadat, ſco biars ff. e ſointgias han fait[g]; aber quei bein, che vus deigies vegnir a nagit als paupers, cun plaids et ovras ſco voſsa facultat lai tier, che vus deigies ſchurmiar paupras vieuas et orffens, che vus deigies viver en paiſch e charezia cun tutts, principalmein cun ils vos de caſa d' aver il egl aviert ſin vos affons, quels trersi en tema de Diu, et vigilar chei piardien bucca ſchon en lur giuvens diis il ſcazi dell' iñocentia; quei veng ei pretendiu da vus. Per ſuondar ils exempels dils ſoings ei ſei bucca de baſengs, che vus exerciteſchies grad las medemas extraordinarias pœnetienzias, e mortificatiuns da quels; aber quei bein, che vus ſeigies fideivels e vegnies ſuenter allas obligatiuns che vies ſtand garegia, entil qual la divina providienſcha ha vuſs mez, gliez ei tuttavia neceſsari per daventar ſoings. Il ſtreng predicatur della penetientia, S. Gion Baptiſta ha de ſes auditurs ſez nuota garigiau auter, ch' ei deigien far las obligatiuns da lur ſtand. Cuſteivels ei pia il ſuadatſch d' in luvrer, d' in pur, d' in ſurvient, il mender dagut, che fleſsegia per amur de Diu et en ſtand de gratia, gida tier la ſointgiadat, procureſcha in pli ault grad della gloria e fezeg' en ina nova pædra enten la cruna della remuneratiun. Aults ſchezieivels quittaus, ch'in ha muort il cumin beinſtar de ſes ſubdits, ventireivla breigia e ſtenta d' in oberkeit ſpiritual e fæcular, nagina cauſsa, che veng faitg per amur de Diu, veng ad ir a piarder. Cuſteivels en quels paſs, che vus ſchuldaus, marcadont e burgeis figieits per vegnir ſuenter allas obligatiuns de vies ſtand, vies aungel petgirader drumba quels, e ſche quels en vegni faitgs cun ina ſchubra conſcientia, per amur de Diu, paren ei deſser ſco tons ſcalims, per vegnir ent' il liug da quels ſoings, dils quals nus venerein cheu lur ff. Reliquias.

[f. 6ᵃ] Cur ch' ilg cuſseilg de Trient plaida della veneratiun dell' oſsa dils ſoings, di el: il pievel deigi bucca ſurdovrar las fiaſtas dils ſoings e viſitar las lur reliquias cun leu ſperas far exceſs cun ſurbeibar e ſurmigliar, ne de prender chiſchun de far auters puccaus; e perquei deigien ils ueſtgs haver tut fliſs e quittau; ch' ei vegni engartau ſin quels dis nagina inhoneſtadat, naginas confuſsiuns, nagina sanadat, nagins fracaſs e tumults, per conſequentamein per bein venerar l' oſsa dils ſoings ei ſei neceſsari, ch' in ſanctificheſchi cun tutta devotiun les fiaſtas ad els dedicadas.

Mi ſchei! charas olmas, co vegnieu ils firaus ſantificai da queſt temps ſuenter l' inſtructiun dil cuſseilg de Trient? Cura aud' ins ils pli

noſcheivels ſcandels, ils pli gronds exceſs, u era ils pli gronds fracaſs cun marcadar e traficar? ils diis dedicai a Diu et als ſoings, ils firaus.

Mi ſchei vus babs e mumas, cura fon vos affons las pli grondas degrettas, ils pli gronds puccaus, ils pli gronds disguoſts, cun ira ord casa la noitg; ne ſchar vegnir en caſa diſchcuſs ils laders della iñocentia de voſses feglias? bucc' ils luverdis, cur ch' ei ha[u] luvrau avunda, lu va tut a letg. Ils firaus, ils pli ſoings diis, cur ch' ei han dormiu per il di ora, lura van ei entuorn la noitg, tanquam leo rugiens circuit, quærens quem devoret, uorlen e greſchen ſco liuns, legegien de far vendetgia entras ſepitgiar e far ord liug les giugadiras, ſco ei glei per uſsa daventau; gie ei tuornen darar a caſa ſenza haver faitg don a lur olma e tgierp, e ſenza haver disgrati[a]u eunc autras perſunas, che gudeſsen forz' eunc uſsa l' inocentia, ſch'ei fuſseu bucca vegni a mauns a tals.

Chara giuventetgna! con deplorabla ei bucca quella diſa d' ira entuorn la noitg ſin quella moda! Vus imagineits zvar de cheutras enquerir voſsa ventira, enfleits aber voſsa ruina. L' experientia muoſsa, claramein, che tutas quelas leitgs, che ſuonden ſuenter haver manau vidavon 3, 4, 5 ons ina tala miſerabla vita, ſeigien disgrateivlas; bein gleiti ſuonden cruſch e miſerias, pupira, e mal contentienſcha, ſcha alla fin ſappi Dieus. [f. 6b] Biars ſan, che cun far ſimiglionts exceſs vegnien las fiaſtas dils ſoings bucca ſanctificadas. bein aber cun tadlar ina ſ Meſsa e bucca far lavurs grevas et hic finis. Jeu digiel, ch' ei ſeigi tuttavia bucca avunda cun quei. Nus havein il camond della ſ. baſelgia de tadlar cun devotiun la ſ. Meſsa firaus e domengias, e tgei di eunc il tierz condament de Diu? Ti dejes far il firau ſoing. Sch' ei glei aber avunda de far il firau ſoing mo cun tadlar la ſ. Meſsa, tgei ſei de baſengs de dar in auter camond, de nus obligar de quel ſanctificar. In ſto pia u trer atras il tierz camond ent' ilg decalog, ne di, che Dieus hagi cheu tras voliu, che nus metejen ſin quels ff. diis ils mauns el ſac, e figiejen nut; quei vul di, ſco ſch' el haves recomendau a nus la liſchentadat, la quala el tonaton condemneſcha.

Na na, charas olmas, mó cun tadlar ina ſ. Meſsa vegnien firaus e domengias bucca ſanctificadas; ſonder in ſto eunc ſin quels ff. diis ſepertgirar dils pucca[u]s, far bunas ovras ſpiritualas, eſser preſents als ff. uffecis ton ſco puſseivel ei. In dei enſtailg ira a tras ils cudiſchs de quins, enſtailg far ſpeculatiuns marcantilas, enſtailg trer enſemen don e gudoing, deins urdar ſin quels ff. diis co in ſtetti a quin cun Diu, co ins hagi ſenezigiau e trafficau cun il talents e gratias de Diu, ſch' in hagi faitg buna proviſiun per ira en la perpetnadat, ne forza mo giu quittau per rauba mundana, la quala in ſto ſilg piuntg da mort totalmein bandonar.

Enſtailg ſin firaus e domengias ir ora ſils funs, far ſias reflexiuns,

co poder quels augmentar, ſchubergiar, runchar ora, e far pli fritgeivels, dueſs' ins viſitr las baſelgias, las reliquias dils ſoings, examinar las sias vertits en comparatiun dils ſoings rogar quels per lur interceſsiun avon Diu, ch' in poſsi ragiſchar ora ils ſliats vezts, ch' an eunc il ſurmaun, et impedeſchen il ſpiritual creſchament. Sin quela moda vegnien ils firaus ſantificai il pli bein, e cheu tras rendein nus all' oſsa dils ſoings la pli pliſcheivla honur e veneratiun.

DUAS POESIAS.

(Nach Ms. Ra, Vgl. Ischi II, p. 37/8.)

Ad in Amitg.

[f. 1a] Nu' ei quella tiarra
De spir legerments,
Senza nin' ujarra
De spir devertiments?

Cur stau ei quei temps, —
O char e bien amitg! —
Che tutt stau ei contens?
Adumbatteu, amitg!

Quei temps, sch' ti enqueras
Sin tiarra, la sort
Ei quess mo ujarras
Entochen la mort.

Curascha uss' pia
E leger ti viva
Cun duñ' et affons
Sco' ls tes pardavons.

Gie dai, sche ti sas,
Cuseilg et agit!
E quei, che ti fas,
Cun cor de d' amitg!

Adiua tertgiar:
La veglia de Diu
Dai daventar
Sin tschiel e tscheu giu!

Exclamatiun.

[f. 1b] Oz, grad oz, mo buc damaun
Figei, sch' ei stat ent' il vies meun!
Il avignient ei curclaus en,
E nus mai veer pudein lien.

Oz schei ussa nus eung far
De quei, che strusch lai patertgiar;
Oz schei larmas giu furschar,
Bia pupratschs cun consolar!

Oz schei secusigliar, giedar!
Dameun s' vein forza schon buc far.
Oz schei nus umens semusar,
P' il avignient era eung lurvrar!

Nagin deigi gie dir:
Oz buc, dameun, dameun!
Ensemen lein nus grir:
Grad oz! buca dameun!

Weing l' ura lu neutier,
De quest mund vein de spartgir,
Cun legerment pudein lu dir:
Grad — oz essen pinai leutier!

OTTO CARISCH.

Priedis.

(Nach den Autographen des Predigers.)

I.

[p. 1] Sarn. 1. Sept. 1853.

Text. Matt. 6, 19, 20.

Par quont differents in da l' auter ils carstiauns seigian, scha nus ils considerein suenter lur natira interiura ner suenter lur relaziuns a circumstonzias externas: enten iña caussa ăn ei tuts tuttinna ner sa sumeglian parfechiamein — iou manegia enten igl desideri a giavischament sincer a cordial da daventar vantireivels. Mireit sin ils vegls ner sin ils giuvels, sin humens ner femnas, sin sauns ner malsauns, sin sculai ner nunsculai, sin richs ner povers, sin gists ner malgists, sin quels ca han tem̃a da Deus ner sin quels ca han naginna: a vus veguits a vus cunvenscher ca tuts, tuts giavischan ad anqueran cauldamein a cun tutt flis da daventar vantireivels. Da nunder ven ei pia, ca cun tut quei desideri, cun tuttas quellas fadigias, schi paucs reusseschan inten lur entent, da daventar vantireivels? Da nunder ven ei ca nundichiond tut quels quittaus a travaigls nus aflein schi paucs ca seigian cuntents da lur sort, sa sentian vantireivels a racanuschian cordialmein lur duver dad esser angrazieivels a lur Bab celestial? Dumbreit si igl diember da vos cunischents ad amigs, ca meinian suenter lur agien crer inna vitta propriamein vantireivla; ca dovrian lur beins presents cun viv angraziament a Deus, senza garmaschia, a senza scuvienscha, a mirian er ancunter agl avegnir cun bunna fidonza sin igl agid a sin la buntad divina, scha gie [p. 2] da prova, da disgrazia, carschadegna a mala vantira ils vessan bauld ner tard da surprender? Jou tem̃' iou tem̃' ca quintond si els, igl diember da tals vegnig bucca ad esser gronds! A danunder pia quei? Da munconza dalla bunna veglia ner d' igl ler daventar vantireivels depend' ei par inna gada bucca, mo bearons mai dalla munconza d' igl saver a puder. —

A tonatont nus sagirescha la s. Scartira a niess Salvader sezz, ca Deus seigig in bab da carezia, sabi, buntadeivel, tuttpussent a veglig mai igl bien da ses uffonts. Er da sia veglia po ei pia bucca depender, scha igl diember d'ils malvantireivels ei oung schi gronds: Ner duvessen nus crer, fuss ei pusseivel, ca nies bab celestial vess plantau el sezz schi profundamein igl desideri dad esser vantireivels enten igl cor d'ils carstiauns, a tonaton lura recusau ils miez, da rivar tier la vantira schi cauldamein desederada. Na, mes auditurs, quei ei bucca pusseivel, quei sa lai bucca crer dad in bab tuttpussent a pleins da carezia. Alla fin sto ei pia tonaton depender da nusezz, scha aschi paucs daventan vantireivels ad än cuntents da lur sort. A sagiramein dependa ei er da nus, a dependa principalmein da nus, parchei a nus ubbadin bucca suenter duver agl antruvidament de niess Salvader, cur el clomma: Rimneias bucca scazis dalla terra, ils quals ils mulauns a la ruinna lavgian, ad ils laders vegnen tier ad angolan; mo vus rimneit scazis d'igl tschiel, ils quals nè ils mulauns nè la ruinna lavgian ad ils laders pôn bucca tier nè angular.

[p. 3] Quont pli ampurtont quei antruvidament da niess Salvader ei: tont pli eis ei er niess duver dad igl prender a cor; ad a tala fin lein nus pia considerar la suletta via da vegni tiers vantira ner dad esser vantireivels. Ella nus ven a daventar clara cun igl agid d'igl Segner, scha nus vasein a nus parchirein specialmein da dus grevs errurs: d'igl errur schi ordinari risguard agls scazzis sin terra, a d'igl errur bucca meinz ordinari a pernicius risguard agls scazis d'igl tscheel.

A ti, Bab celestial, d'igl qual tutta glisch, tutta l'antalgienscha dalla vardad a tutt bien dun̄ ha da vegnir, fai fricheivla nossa devoziun enten quest ura, tiers megliurament, cunfiert a salid da bearas olmas! Amen.

1.

Ils scazis en ner sin terra descrive niess Salvander sco tals ca seigian en prigel da gnir lavagai d'als mulauns a dalla ruinna, ad angulai d'ils laders. A scheit, m. a. desideront da daventar vantireivels, eis ei bucca principalmein scazis grad da quella sort, suenter ils quals la plipart d'ils carstiauns sa stallegian a d'ils quals els spechian specialmein lur vantira? Eis ei bucca igl possess da rauba d'igl mund ca stat alla plipart [p. 4] igl pli a cor? eis ei bucca l'hanur ca savunda lundrora, ad ils dalegs ca van uni cun ella, en sum̄a, eis ei bucca caussas mai da quest mund, mai dalla terra, a ca cuozzan mai par igl temps ca nus nus aflein sin terra, ca la plipart d'ils carstiaunns anqueran da s'appropriar, spichiond dad els specialmein lur vantira? A giudicond enten lur partrachiaments, scha ei seigian vantireivels ner bucca, masiran a peisan ei la vantira

bucca grad suenter igl possess da tals scazzis a da tals plaschers? A quei, m. c. a. igl amprim grond a grev errur ca ampedescha la vera via tiers la vantira. Quei ei igl errur, d' igl qual niess Segner avertescha, clumond: Rimneias bucca scazis en terra! quei vul gir, vus spicheias bucca da daventar vantireivels tras caussas da quella sort! Sagiramein eis ei er bucca igl maniament da niess Salvader, ca rauba seigig bucca er in dunn da Deus, par igl qual nus duveian esser angrazieivels ad el ad aver quittau; ner ca hanur seigig da naginna ampurtonza, ca dalegs a divertiments honests seigian d' igl tutt contraris alla veglia da Deus, bucca da lubir nè da conceder alla giuvantegna a bearmeinz ad auters enten lur clumada ad enten lur fadigias [p. 5] Sagiramein considerava er el tal possess a tals dalegs sco miez cun ils quals igl Bab celestial vul surlievgiar a lagrar igl cor d' ilg carstiaun sin igl cuors da sia vitta. El vul pia cun seu varniament sulettamein render attents ils carstiauns, ca ei sa spechian bucca vera vantira da scazis en terra, a rantond lur cor vi da quels, masirian lur vantireivladad ner malvantireivladad suenter igl possess ner la munconza da talas caussas. A quont basgnius a necessaris in tal varniament d' igl Segner era, ad ei oung adinna, pudeits giudicar da viess agien cor, a da voss' aigna experienzia. Crein bucca oung adiña schi bears, ca cun minchia niev gudoign a possess hagian ei era faig pli ferma a plä stateivla la pichia da lur vantira? cun minchia persa all' ancunter vegnig ella en prigel da curdar, a stulischig la spronza da puder esser vantireivels? A grad enten quei stat igl grand errur ad aschi priglus risguard agli scazis en terra. Ner scheit m. a., iou mi appellescha a voss' aigna experienzia, veits forsa observau a veu, ca quont pli [p. 6] rauba s' aflig enten iña casa ner famiglia, tont pli pasch, cuntentienscha, cariñadad a carezia avdig a regig er enten ella? Ner veets forsa veu, ca quont pli paupra iña autra famiglia seigig enten rauba ad hanur da quest mund, tont meinz beinvaglienscha, prussadad a fidanza sin Deus regig era enten quella casa? Ner vessas forsa observau, ca en quella masira ca la rauba va carschind, creschig er la temma a carezia da Deus, la buntad anvers ils povers a manglus, la carezia tenter hum a dunna, geniturs ad uffonts? Ca quella carezia, dalla quala igl sabi gi, ca ella valig pli ca bôs angarschai, sa reguleschig principalmein suenter ils scazis da terra? Vasein nus bucca savenz richs ca sveglian ons cumpassiun, ca scuvidonza enten niess cor, a povers, la sort d'ils quals nus pudessan ons scuvir, ca sentir cumpassium dad ella? Nus tucca ei bucca savenz dad observar, co iertas ad igl carschentament da rauba su[r]vescha a pauc auter, ca da carschentar quittaus a fadigias, ca da far nascher dispettas, nauschs griàments, priglusas passiuns, an [p. 7] suma, a rantar igl cor pli a pli vi d' igl mund a vi da ses dalegs, ad a metter

enten amblidanza Deus a ses cumondaments. A veits bucca er schon observau a veu, co tras persas a svantiras, sco nus numnein, a cun la paupradad stulischan bear puccaus a crescha la temperonza, la husliadad la tem̄a da Deus, la spronza a fidonza sin quel ca lur amparmess da bucca bandunar nè trascurar nagin da quels ca sa tegnen vi dad el.

Aschi gronds a pernicius ei pia igl errur da quels ca enten lur desideri da daventar vantireivels, manegian da pervegnir latiers mai a forza da muschnar rauba a considereschan la paupradad sco inna situaziun ca hagig spir mals a nagin̄ cunfiert a nagin lagarment.

A bucc' autramein stat la caussa cun ils auters scazis en terra — cun l' hanur, als dalegs a divertiments d' igl mund. Cun vascadira cumprada ad alla moda creis ti forsa da t' acquistar hanur, cun luschezia a pumpa, da t' alzar sur quels ca än antuorn. [p. 8] Quei ei schurvament, cun igl qual ti angonnas bear pli tatezz ca ils auters. Deus resista agls loschs, a dà grazia agls bass da cor. Tia vascadira, par custeivla ca ella seigig, scha ella corrispunda bucca a teu stadi ad a tia clumada, ta fa bucca hanur, mo ta trai tier bearons cumpassium da part d' ils prus a raschuneivels. Teu vaschieu custeivel ad alla moda quarcla forsa in cor pleins da malmundegn, da nauschs griaments a chi sa da quonts auters mals, ca er en quei fittament ta lain bucca esser vantireivels. — Ti quintas si ils dalegs ca ti has gudeu en las cumpagnias a masiras tia vantireivladad suenter igl diember da tals divertiments. O sagiramein in fauls quint! Prendi er en quint igl don̄ ca ti has forsa caschunau latras a tia famiglia, ils quittaus a la carschadegna ca ti has faig a teu bab ad a tia mum̄a, lur consequenzias ca än derivadas da lou par teu agieu cor a forsa par tia ántira vitta: a ti vens a ta cunvenscher ca er scazzis ner plaschers da quella sort än bucca quels ca nus duvein nus rimnar, parchei er els maina nus pon manar tier vera vantira. [p. 9] Na, mes auditurs, per daventar vantireivels, stuveits anqurir da vus procurar auters scazis, a chi ca s' im̄aginescha ca quels dalla terra, bastian, ca richezia, hanur a dalegs d'igl mund seigian sufficients loutiers, ei en grond errur, ad ha oung bucca cumpreu quei ca igl evangeli, igl antaleg a l' experienzia nus muossan cun tontas provas. Quei ca sulettamein nus sa e po gidar latier ei in̄' autra richezia, autra hanur, auters dalegs — ei mai quei ca igl Segner s' antali sutt ils scazzis en tschiel, ils quals nus lein pia er tont pli nus prender a cor ad ampruar dad antalir andreg.

2.

Rimneit scazis en tschiel, clom̄a igl Salvader, ad els caracterisescha sco tals, ca nè ils malauns nè la ruina pon lavagar nè ils laders gnir tier ad ils angular. A cunfessein pêr, mes auditurs, ca er en risguard da quels

regian errurs bucca meinz gronds a priglus tenter la plipart d' ils carstiauns.

Sutt ils scazis en tschiel sa figureschan bears caussas, ca hagian zund nagutta da far cun las caussas da quest mund, a seigian da tal natira, ca igl carstiaun [p. 10] possig far bein pauc, par ils sentir a guder schon cou sin terra. Suenter ca ei para ad els fuss la differenzia principala tenter ils scazis en terra a quels en tschiel naginn' autra ca quella: ils scazis en terra seigian da tier, da puder tuccar cun maun, vaseivels a da puder sentir a guder en minchia occasiun schon cou en terra; ma quels d' igl tschiel seigian scazis dalunsch, zupai a noss oegls a tals ca cou en terra ils saveian nus mai aflar a guder. A da chi ca giudichesa aschia, po ins sa smarvigliar scha el ei tentaus dad anqurir a da s' appropriar principalmein mai ils scazzis en terra, ca el ancanuscha schi bein par propria experienzia, a da far pauc quint a sa dar pauca breigia par quels en tschiel ca gli paran schi dalunsch. Scha bein nus stuvein nus prender puccau da quels ca partrachian aschia, sund iou bein-dalunsch (d' ils) dad els cundemnar senza misericorgia. Er els ăn da quels ca san bucca chei ei fan; a quont pli gronds a pernicius lur errur: a schurvament ei: tont pli nus sto ei star a cor d' an liberar els a da gnir en agid a lur cardienscha.

[p. 11] Igl grand errur enten igl qual els s' aflan, consista principalmein enten igl crer, ca ils scazis d' igl tschiel seigian mai scazis dalunsch, da conseguir mai en l' autra vitta, a nunpusseivels da sentir, a gustar lur dulschezzia a da guder da lur vartid schon en questa vitta.

Ner chei vus imagineits sutt ils scazis en tschiel, ca igl Salvader nus admonescha da rimnar? vus mi vegnits a risponder: la beadienscha. Gie, m. a. ei in da quels scazis principals d' igl tschiel, ca nus duvein anqurir. Ad igl ei la vardad, enten sia perfecziun la gnin nus a puder spichiar a guder mai en l' autra vetta. Mo chi ca l' amprenda bucca ad ancanuscher chi ca l' anquera bucca a senta bucca pli ner meinz atroquan en in guiss grau schon en questa vitta; quel sa spechig bucca da l' aflar a da guder ella en sia perfechiadad enten l' autra vetta. Chei ca dei daventar noss' ierta enten tutta perfecziun en l' autra vetta, sto vegnir antsciet a rimnau e sentieu schon en questa. Agls prus savundan lur ovras.

Ner leits gir: la vetta perpettna seigig in scazzi d' igl tschiel? Giè, el ei in da quels; mo antscheiver sto la vitta perpettna enten scadin schon cou en terra, scha ella dei daventar cumpleina a sia sort enten la perpettnadad. Ad aschia [p. 12] eis ei cun tutt ils scazis d' igl tschiel; enten lur cumpleinadad a perfecziun ils vegnin nus a puder gustar a guder mai en tschiel; mo ad ancurir ad a rimnar els stuvein nus antscheiver

schon cou en terra, ad er par la terra, tiers nossa sanctificaziun. Minchin veu lou a meder mai quei ca el ha schon cou gieu semnau. —

Tutt ils carstiauns sau dad inna beadienscha a la desidereschan; mo ils plis la lessan senza penitienscha a migliurament, a sanctificaziun. Ei lessan igl amprim daventar beai a pêr suenter daventar perfechs a soings, anstaigl da sa dar fadigia par la sanctificaziun cun la quala la beadienscha ei unida. A tonatont duvessan ei saver ca igl Apostel gi: Senza la sanctificaziun po nagin vegnir tiers igl Segner; a ca igl Salvader sezz, cloma bucca: seigias beai; mo bein: seigias parfechs sco veess Bab enten tschiel ei parfechs: a seigias soings, sco quel ca vus ha clumau ei soings. Beai all' incunter numna el, ils paupers enten igl spirt, ca senten, lur fleivlezias a lur munconzas, a portau malacurada, parmur da quellas, ad han fom a seid suenter la gistia. Beai numna el ils miserigorgieivels [p. 13] ils schubers da cor, en suma quels ca àn schon cou ses juvnals, a savundau a sea Doctrina ad a seu exempel, ad antscheiven schon cou ina vetta perpettna cun la quala er guiss grad da beadienscha ei adinna unida.

Ils scazis en tschiel ca nus duvein nus rimnar suenter igl cumondament da niess Salvader, scha nus lein daventar vantireivels, än da tal natira, ca als än er els a nus datier, a lain sentir lur cunfiert, lur agid a lur dulschezia era schon cou sin terra. Da tal natira ei:

1. La carezia vi da Deus. Ti teis taner car igl Segner teu Deus cun tutt teu cor, cun tutt tia olma, a da tuttas tias forzas: quei ei igl amprim a pli grond cumondament. A quellâ amur a Deus ei [er] er igl amprim a pli prezius scazi d' igl tschiel, ca manifestescha sia vartid sali-deivla schon cou en terra, a ca nus duvein a stuvein anquir a rimnar schon en questa vitta, scha nus lein daventar vantireivels. Ad en vardad, m. a. tutt lgauter ca nus possedein, nossa rauba noss' hanur, noss parents ad amigs: tutt possess mundaun ei malsagirs: Dad ozz sin damaun pudein nus ils perder. A quontas larmas, quonts suspirs a ploings quonta carschadegna han talas persas bucca schon custau alla plipart da nus? [p. 14] Mo scha ti tens cas Deus pli ca tuttas caussas: has ti carezia a Deus; igl has ti adinna avont tes oegls ad enten teu cor; scha has sagiramein er igl amig ca ta cunforta, t' inspirescha nova fedonza a ta porscha igl agid necessari enten tutt teas tribulaziuns a basegns. Observeit aber bein, m. a. l'amur a Deus ei bucca in sentiment medeivel, ca penetrescha ozz vivamein niess cor a damaun ei tievis a freids da strusch s' ancorscher ca el seigig avont maun. L'amur a Deus ei inna floma caulda viva, stateivla ca mana stizza nua ca ella ei inna gada anvidada enten in cor. Ad ella sa palenta specialmein enten carezia vi d' igl parmer carstiaun, „Chi ca gi ca el tegnig car Deus ca el vezza bucca, ad odiescha seu frar ca el vezza", gi bucca la

vardad. A quont necessari ei seigig da far ver sia carezia vi da Deus enten la carezia anvers igl prossem ad enten nossas ovras, quei mussa igl Apostel, cur el gi: taner car Deus, ei observar ses cumondaments, a niess Salvader sezz cur el clomma: „chi ca mi ten car, observa mes cumondaments.“ Igl scazi principal d' igl tschiel, ca nus duvein rimnar schon cou en terra ei l' amur a Deus. Ella ei er quella suletta ad unica caussa, la quala ei da basegns, or dalla quala la carezia vi d' igl parmer carstiaun, l' ubbadienscha agls cumondaments da Deus a cun quels;

2. la bunna cunzienzia. Er la bunna cuncienzia m. a., stuvein nus considerar sco in scazi d' igl tschiel [p. 15] mo indispensabels par daventar vantireivels schon cou en terra. Er ella ei da tal natira, ca nè la ruinna nè ils mulauns la pon lavagar, nè ils laders gnir tier a l' angular. Tutt auter possess externus cou sin terra, rauba, hanur, lagarment dependen specialmein da nos relaziuns cun auters a da lur beinvuglienscha ner malvuglienscha. Bucca aschia la bunna cuncienzia; ella dependa mai da nusezz. Ella ei la conseguenzia natirala da niess opera, a savunda ad ei igl frig sagir da redliadad, da gistia da sinceritad a prusadad enten tutt niess far a laschar. Mo a cunservar ella, occuorran savenz grevs cumbats a sacrifizis. Cun cunsalvar ella vens ina gada a stuver angaldir enten tia rauba, renunziar a tutt gudoign malhonest ca ti pudessas far cun manseg-nias, angonnament a faulsadad. Bucca te cumbregi par talas persas! La bunna cuncienzia ei pli valitta ca tutt auter gudoign, ca ti pudessas far cun malgistia. — Par cunservar la bunna cuncienzia vens forsa anqual gada a stuver offender ils amigs, rinunziar a lur beinvaglienscha, t' exponer a calumnias, a perder tia hanur avant quels ca t' ancanuschan bucca pli datier. Ta cunforti er en quellas provas: la medema caussa ei tuccada er a teu Salvader. L' hanur da bunna cuncienzia ei pli preciusa ca tutt' autra hanur. Er a plaschers a lagarments ca dalechien grondamein teu cor vens a stuver renunciar anqual gada, par conservar la bunna cuncienzia. Mo ta ragordi lura ca igl pli grond daleg ei quel dad una bunna cuncienzia. Tutt ils auters dalegs vargan gleiti vi; quel stat adinna [p. 16]. El t' accumpagna sin tuttas tias vias: tumpergi ad enten la sküradegna dalla noig. Ella ei in scazi p' igl tschiel mo er schon par la terra, a nagina ruina, la po lavagar, nagin lader ta privar dad ella.

Igl ei natiral, m. a., ca vus vus augureits vantira ad igl Segner vus gidig latiers. Mo scha ella vus stat tont a cor, tschanteit bucca vossa spronza sin scazzis dalla terra, mo anqurit igl amprim igl raginavel da Deus a gistia avont el; lura vegnen en las autras caussas ca vus veits basegns a vegnir messas vi tiers. Rimneit igl scazi da carezia, da fidonza, da veneraziun ad ubbadienscha a Deus, rimneit igl scazi da bunna cun-

cienzia enten tutt viess far a laschar: quei ei la pli gronda richezia, quei la pli gronda hanur, quei igl lagarment pli dalicheivel, quei la suletta verdad arrivar tiers la vera vantira en tschiel ad er schon cou en terra. Entan quellas vartids consistian vos scazis, vi da quels stettig rantaus viess cor, voss desideris pli ardents seigig adiña da muntane a da carschentar els. Els äu bucca dalunsch da scadin da nus, äu da grond agid a cunfiert schon cou en terra, enten minchia lavur ad occupaziun enten minchia basegns a tristezia, a vus pudeits er durmir ruvaseivlamein a senza quittau, ca laders ilg vegnian ad angular ner auters mals ad ils lavagar. Scha ei vus stat pia a cor da daventar vantireivels, rimneit quels scazis d'igl tschiel ca äu da tonta ampurtonza par vossa ventira er schon cou en terra. Amen.

II.

[p. 1] Sarn 4 Nov. 1854.

Text. Prov. 14, 34. Igl puccau ei la zanur d'ils pievels.

Nus vein temma a nus anguschiein da bear caussas: mo ei dat nagiña causaa dalla quala nus duvessen ver pli teña ad anguoscha, ca igl puccau. Nus sentin igl basegns a rugein Deus par agid a forza enten quella ner quell'autra fatschenda: ad ei dat nagiña caussa, nua ca nus vessen pli basegns da forza a dad agid, ca en quella da resister ner star ancunter agl puccau. Ei nus stat a cor da cumparir ner esser sabis enten nies far a laschar, da skivar ils prigels a mals ca nus manatschan, a dad acquistar ad appraprriar ils beins a vantaigs ca nus sa presentan: ad ei dat nagiña caussa ca nus causeschi schi gronds dons a nus priveschi da pli gronds vantaigs, ca grad igl puccau, a nigliu vein nus pli basegns da sabienscha, da forza a dad uraziunt, ca par star ancunter ad el ad a sias tentaziuns.

Plidond da quei en general, cun soung freid a bucca tschoccantaus da passiuns, eis ei nagin ca cuntergigig ner seigi dad auter meini. Ner chi odiass a temess bucca igl puccau? Chi igl considerass bucca sco la ragisch a fantouna da bears a d'ils pli gronds mals? A tonatont, mes auditurs, pos iou bucca crer, ca igl puccau seigi ancunascheus a consideraus a temeus [p. 2] avunda a sco ei fuss da duver. Ner scheit, m. a. nunder ven ei, ca nus udin schi savenz, par skisar nos falls a muncaments: iou hai bucca carteu, a vess maina maniau ca quei pudess esser schi malfaig a trer suenter consequenzias schi grevas a schi dolorusas! Mo tont pli ca quei daventa a l'ampurtonza d'igl puccau ven survasida: tont pli gronds ei igl duver d'ils survients d'igl plaed da Deus da sa prender

a cor quei errur a d'igl metter avont a lur auditurs. Manaus da quella convinzeun hai iou mi resolveu dad ampruvar da vus metter avont enten nossa devoziun dad ozz la natira d'igl puccau, a dad explicar er anchiñas sorts meinz consideradas dad el, a da far ver, co tuts än la zanur a la ruiña dalla glieut.

Bab celestial! arve a quella fin ils cors d'ils auditurs, a dai forza agl plaid ca ven purtaus avont, ca el penetreschig en l'olma, laschig viva impressiun a partureschig frigs salideiivels par la vitta a la mort. Amen.

Scha Sirach gi (21, 2): Fui d'igl puccau sco dad inna serp, parchei scha ti vens datier ad ella, ven ella a morder: manegïan bears, ca er igl puccau seigig iña caussa exteriura, ca in possig scuvrir cugl ögl, tuccar cun mauns, gnir datier ner star da lunsch, sco dad inna serp. A quei, m. a. ei schon in grond errur, a bein era la caschun principala, ca ils plis fan [p. 3] bucca adaig, sa parchiran a fuin bucca d'igl puccau sin la guïsa pli conveneivla, a crodan lura er schi nunschminadamein enten igl latsch. Na, m. a. igl puccau ei bucca iña caussa exteriura, dadora da nus; el ei caussa interiura, principalmein en dadens, enten niess agien cor. Va par plauns ner cuolms, par vals ner guauts, da gi ner da noig, sulett ner en cumpagnia: ti vens maina a gnir enten in leug, nua ca ti possias gir: ussa igl vezz iou! lou, lou schai igl puccau a lagegia zuppaus sco inna serp, uardi all'incunter en teu agien cor, seigi ei da clar gi, ner enten la pli nera sküradegna dalla noig, a ti vens gleiti a t'ancorscher, ca la tauna d'igl puccau seigi lau; da lau vomig el ora minchia gada ca el sa lai ver. A teu cor pia hagias dad aver adaig, lau da ta parchirar, scha ti vul fugir d'igl puccau, ca el ta mordig bucca sco iña serp.

1. Igl ei bein la vardad, m. a. ei dat er puccaus ca in vezza ils puccaus enten faigs ner ovras.

Scha igl lader ad igl anganadar prenden a s'approprieschan quei ca ei bucca lur, ils beins dad auters; scha igl pittanader dat vetta ad iña creatira malvegnida a schon da sia naschienscha anviada tiers la svantira; scha vischnauncas a cumins vegnen en maluorden a van adinna pli anavos ad agl bass tras l'indifferenzia a malgistia da lur [p. 4] manaders a superiurs, ner tras l'insubordinaziun d'als inferiurs ca ha nagin auter quetau ca par lur agien interess, a sa fan nagiña cuncienzia da dannear igl bean cuminavel: oh lura, m. a. vasein nus clar avunda igl puccau er ordadora, enten sias consequenzias perniciusas ca savundan imediatamein l'undrora.

Ma nagutta tont meinz ei la caussa principala d'igl puccau er cou iña caussa interiura — la corrupzeun d'igl cor — senza la quala nè l'ovra, nè la svantira exteriura fuss bucca savundada. —

Ner scheit, m. a. danunder ven ei, ca dus ca han la medema occasiun dad angular u d' anganar, mai l' in angola a l' auter bucca? Quei ven, ca l' in ha temn da Deus en seu cor, a l' auter bucca; ca par consequenzia l' in respecte, scha igl cumondament da Deus: ti deis bucca angular! a quei adiña, ca la glieut igl vezzig ner vezzig bucca; l' auter all' incunter sta ancunter alla mala inclinaziun mai lou, nua ca el sto temer da gnir scuvreus a strufiaus. — A danunder ven ei, ca da dus, l' in s' abbanduna senza rategn alla malcastadad partutt nua ca l' occasiun sa presenta; l' auter all' incuntra respectescha l' iñocenzia propria a quella dad auter cun tutta scrupulusadad, a sco Joseph, vul bucca far in schi grond mal avont seu Deus? Quei ven, ca l' in ha temn da Deus enten seu cor; l' auter mai igl daleg da satisfar a ses nauschs [p. 5] griaments, or d' ils quals savundan lura ils puccaus enten ovras, a la zanur, a ruiña savenz schi starmentusa. — Danunder ven ei, ca vischnauncas a cumins van en ruiña, entont ca auters s' inaulzan a flureschan en beinstar? Quei ven, ca enten igl cor dalla pluralitad da l' iña part regia temn da Deus, amur par la gistia, interess par igl bein cuminavel; enten igl cor da la pluralitad da l' autra mai indifferenzia, mai agien interess, aschia ca par gudignar in rensch par sasez, ei lur amporta pauc, ca igl cuminavel perdig tschiens ner milli. Jou gig: la pluralitad; parchei ei stat mai schi bein en nagin cumin, ca el vess mai buns burgeis; a grazia a Deus er mai schi mal, ca tenter ils bears schlets fuss bucca er oung in guiss niember da buns; ca bucca er enten igl stadi dalla maggiur corrupziun d' in pievel s' aflass bucca oung in Noah, in Abraham, in Lot. Na, la differenzia tenter in cumin, ina vischnaunca a l'autra, ei bucca tala, ca en l' ina fussen mai buns, enten l' autra mai schliats; la differenzia ei mai quella sco enten in êr, nua ca ei s' affla adiña spigias a zerclim ansembel; mai ca enten l' in predomineschan las spigias, enten l' auter igl zerclim. Mo scha la pluralitad d' ils schleats prenda memgnia suramaun; l' ura [p. 6] rumpa er bauld ner tard, scha bucca tras feugs ner auras starmentusas, segiramein en autras giusas er la svantira generala ent, ad igl puccau daventa la zanur a la ruiña dalla glieut, a sco enten niess chierp er ils members souns piteschan ansembel cun ils malsouns, aschia pirischan lura lou er ils gists cun ils malgists. La ragisch da quella zanur a ruiña ei la corrupziun d' igl cor, sco er igl Salvader gi ad avvertescha: Or d' igl cor vegnen nauschs partrachiaments, mazzaments, rumper la leg, pittanegn; ladernitschs, faulsas pardichias a blastemas.

Aschia stat ei cun igl puccau enten ovras. El ei racunascheus sco tals ær d' ils pli ignorants, a temeus par ils mals ner la zanur a ruina ca bauld ner tard savunda adiña lundrora.

2. Mo ei dat inn' autra sort da puccaus, meinz racunaschi, ma bucca meinz priglus a pernicius tras lur conseguenzias: iou manegia ils puccaus enten ils partrachiaments.

Buach! antraqua iou partrachia inna caussa mai cu mamez, a fuss ella er maldischenta a nauscha; antroqua iou fetsch nagin mal ad auters: co dei quei esser puccau? co aver nauschas consequenzias? Aschia plaidan, ner partrachian s' igl meinz bears en sasez; ad en quella opiniun fan ei pauc adaig agl puccau enten partrachiaments. Povers ignorants! [p. 7] Vaseits bucca co enten la natira externa minchia plonta a minchia creatira viventa ei d' antschatta in pitschen sem ariva ma a pauc a pauc tier sia grondezia a forza natirala? Igl nuschèr schischeva in gi zuppaus enten ina crosa da nuschs, ad igl pli grond ruver, enten in gloign. Aschia eis ei cun ils beins a cun ils mals da l' olma, cun ils puccaus a cun las vartits d' igl carstiaun. Ei antscheiven en ping, än d' antschatta strusch vaseivels: mo creschan da maun en maun, pli a pli, a sa manifesteschan enten frigs corrispondents a lur natira — en ovras salideivlas, ner en ovras perniciusas,

a. la garmaschia ner loschezia p. e., ei ella bucca da quella natira? Ei ella bucca caussa d' igl cor, d' igl sentiment? Antscheiva ella bucca egl pinch, strusch vaseivla, a va ella bucca carschind a sa fortificond en maniera, ca nagin ei capavels da ver or avant tier chiei stuornadads, chei malgistias, chiei ruiña par igl chierp a par l' olma ella manar igl carstiaun ad ir a finir. Ella ei schi priglusa, ca schon igl sabi Salomon gi dad ella, a milli experienzias igl compravan, ca ella va avant ella ruiña,

b. La scuvidonza, schabein nunvaseivla a mai enten ils partrachiaments, enten igl cor: [p. 8] daventa bucca er ella savenz iña fantauna da gronds a grevs mals? Stond agl cumandament da Deus duvessen nus nus lagrar cun quels ca sa legran, a bargir cun quels ca bragian. A la scuvidonza nus surmeina tiers grad igl cuntrari: da nus lagrar d' igl mal dad auters, a da nus cumbrear da lur vantira. Ella nus surmeina tiers gritta, hass, malaugraziament a calumnias parfin ancunter quels ca vulten nies bien, ad igl promoven suenter tutt lur saver a puder. Giè, la scuvidanza ha schon savenz surmanau bears, tont da las classas pli aultas sco dallas pli bassas, tier schnueivlas malgistias a viole[n]zias, da privar da rauba a da vitta er ils pli gronds benefacturs. Jou vus dumonda pia, ei bucca er ella ina gronda zanur ad iña trista ruina da la glieut? A tonatont ei ella originariamein mai puccau d' igl cor, ca antscheiva en ping a daventa schi sgarscheivels mai culg ir d' igl temps

c. Faulsadad, glisnaregn, simulaziun, hipocrisia, ner co ca vus leits numnar la munglonza da sinceritad, ei bein er caussa d' igl cor, d'ils par-

trachiaments? La considereits bucca er sco puccau? Igl ei ver faulsadad ner simulaziun ei savenz schi greva dad ancanuscher a da disfranziar andreg, ca ei schabegia bucca da rar, ca igl prus ven teneus mai par simulatur, ad igl simulatur par prus; igl glisner [p. 9] par galanthum, ad igl galanthum mai par glisner. Quei ei la fleivlezia humouna ca nus maina anèr. Beiu cunven ei da nus ragurdar dad ella a da nus patarchear duas gadas, avont ca da accusar anzichi da faulsadad ner simulaziun, scha nus vein bucca gieu l'occasiun dad igl ancanuscher pli da tier. Mo tont ei er ver, ca ei dat malvantireivlamein per memgnia bears fauls a simulaturs tenter ils carstiauns. Er quei puccau meina cun sasez zanur a ruiña alla gieut, Alla lenga pon faulsadad a simulaziun bucca star zuppadas. Bauld ner tard vegnen er ellas alla glisch, a diffidonza a sbittament savundan ad ellas. Mo pernein igl cass ea ei reusseschian da star zuppadas anqual gada avont la glieut: chiei grond mal ha la faulsadad bucca schon cun sasezza? Nossa natira vul, ca la bucca plaidig mai quei ca igl cor senta; ad igl fauls fa tutt igl cuntrari: sia bucca plaida caussas ca än bucca en seu cor, a quei ca seu cor senta, skivescha el da gir ora ner d'ofniar. Ei quei bucca schon zanur a svantira! Sinceritad a gir la vardad portan schon cun sasezzas [p. 10] in dulsch daleg. Veits bucca er vus senteu, m. a. iña gada ner l'autra co igl cor s'animescha, cuntentienscha interna a curascha creschan, cur vus veits plidau la vardad? Veets bucca vus ancarscheu, co igl confessar la vardad a dar pardichia ad ella surlievgia igl cor, ilg scaulda a lagrenta, co ils ögls targlischan a tutta la fatscha a l'olma sezza sa rusereina? Mireit all'incuntra sin igl fauls, sin igl simulatur, scha el ha oung bucca, par aschi da gir, sturneu d'igl tutt sia cunaenzia; mireit co el ei malruvaseivels, co el ei adina en teña da esser scuvierts, da sa cuntergir; co la faulsadad strenscha a conturblescha seu cor, co el skiva la glisch, sbassa ils ögls: a vus gnits bucca a puder scanuscher, co er quei puccau ei bucca mai la zanur, mo er la svantira a ruiña dalla glieut:

3. Ei dat oung iña terza sort da puccaus, ca sto gnir menziunada. Jou manegia quei puccau, d'igl qual in pudess en guissa maniera gir, ca el scigig nè dad ovras nè da partrachiaments, mo bearons la munconza da quellas a da quests: igl puccau dall'indifferenzia.

[p. 11] Cont trista la situaziun d'igl indolent ner indifferent, a cont grands seu mal, ei chiunsch da ver ent, scha nus igl considerein mai vi dad iña persunna privata ner en cuminonzas antiras. Mireit iña persunna, hum ner dunna, richa, pussenta sco vus leits, mo indolenta en seu far a laschar: a vus gnits a sentir, scha bucca grond displascher, s'igl meinz cumpassiun dad ella. Suenter nossa natira duvein nus nus lagrar, vasend caussas ludeivlas, nus interessar par ellas a las promover. Igl indifferent

bucca. El senta nagutta, sa lai bucca cōmover, las prenda nagutta a cor, Ad el ei tutt tuttiña. Nur duvein sentir displascher d' igl mal, cunterstar ad el, far ver nossa malcuntentienscha dad el? Igl indifferent bucca. Er cou senta el nagutta, s' interessescha nagutta: Ad el ei tutt tuttiña. Ei quai bucca zanur a svantira!

Pli vaseivels a pli pernicius daventa quei puccau, cur el s' occupescha da cuminonzas antiras, da famiglias ner cumins. Nua ca l' indifferenzia ha suramaun, lou triunfescha igl desuorden, la malgistia, la prepotenzia; lou po igl bien bucca verdiar bucca prender ragisch. Buns tschentaments a leschas, [p. 12] buns uordens a chiei en leung temps fo manau ent cun grandas fadigias a sacrificis perda sia forza, va en amblidonza, a sa corrumpa sco in chierp d' igl qual l' olma ei stulida. — Er par la religiun a par la baselgia da Christus ha igl indifferent nagin sentiment. Las ovras meravigliusas ca fan ver la tuttpussonza a bundat da Deus vegnen dad el pauc conſideradas, igl lain tiefis a freids. Ilg evangeli, las vardads principalas da nossa religiun, ca consoleschan igl cor a sanctifikeschan la vitta; la passiun a mort da niess Salvader tier igl salid da nossas olmas än par el nagutta, cōmuenten a scauldan bucca seu cor; a nua quella indifferenzia a tieviadad prenda suramoun en iña baselgiada; lou stulischa igl spirt du Christus, igl spirt da viva prusadad, da veneraziun e da fidonza, a la religiun cun ses cunfierts a sias admoniziuns daventa par el mai ceremonia externa, a [p. 13] loutras er senza viva participaziun a cunfiert spronza a fidonza sincera a carezia cordiala. Lou sto ins clumar ora cun igl prophet. Jesaias: Quei pievel mi honoreschа cun sia leunga, mo ei cun igl cor dalunsch davend da mei; a cun igl Evangelist: ach ca fussas caulds ner freids: mo vus essas tievis, a parquei vi jou vus spidar or da mia bucca.

Aschi pernicius ei er igl puccau da la tieveadad ad indifferenzia, schabein da bears schi pauc consideraus. Er el ei la zanur a la ruina dalla glient.

A ti, grazius Bab celestial, oh ampresti teu agid a tia forza a nus paupers a fleivels pucconts, ca nus ragurdas adinna pli ca tutt' autra caussa, ca igl puccau ei la zanur a la ruina d' igl pievel; a ca ils puccaus meinz considerai än parquei bucca meinz priglus [p. 14] ca quels ca àn generalmein racunaschi par tals, a ca ils puccaus enten partrachiaments än mai igl sem a schierm d' ils puccaus enten ovras a ca ei van adinna a finir cun puccaus enten ovras. Inspireschi a nus tuts in viv desederi da fugir d' igl puccau sco dad inna serp; me lai er amblidar nagin ca chi ca igl vul fugir, a sa parchirar dad el, hagig da far attenzeun principalmein a seu agien cor, a da savundar igl avvertiment d' igl sabi Salomon cur el cloña: Pli ca à tutt' autra caussa hagias adaig a vegli par teu cor; par chei ca d'igl cor va ora la vetta.

PLACI À SPESCHA.

Literatura Grifuna vædra, e nova.

(Ineditum nach dem Autograph des Verfassers.)

[p. 1r] Præfaziun.

Lectur benevolent! Cou præfent iou a ti in codishæt cun nom: Literatura grisùna, e kou tras vegn iou a mosar a ti tótas enfenas literales, cun agit de las quales ti pos entelir, e dar d' entelir ad auters ils fentimæns en quei Lungatg. Pær fazilitar a ti quei, vegn iou a prævegnir tei cun ina Hiftoriæta d' ils Lungatgs, e Literatura generale, mo æ fuenter præcifamein grifùna.

L' ovra vegn ad æfser fótoposta: a quæstiuns, e repræhenfiuns dificillimas. Meret iou quellas, fh' æn ællas bein fatgas, meret iou bok, fhe uardi quæl fæz, co æl fætshi ællas.

Ded ovras pærfætgas fedisquorei mo de divinas, humanas æn fótapostas a las faleivladats, ed errurs; feturpægia pia nagin de falir, ed ir en er, mo che quei deventi bóc' enormamein, e mæmia fevenz.

Biars han quei væz de tot quæftionar, e repræhender, e fevenz mo pær motiv, [p. 1v] che lur capazitat æi fleivle.

Ton il quæftionant, fco il repræhendent devæfs fæz faver far enzitgei meglier, fhigloc fe ekfpon' æl ad ina quæftiun, e repræhenfiu[n] pli dishonoreivele, k' igl auctur fæz.

Jou hai priu avon memæz de voler refutar tótas quæftiuns, e repræhenfiuns de la publicitat, ed iou vegn mo a fhar quællas furventsher, che mei entras rafhuns vegnien a conventsher. Sen, e pærtratgamen, e medira reflecziun vegn iou a fhar compagniar mei, e fhe iou cun quei pof aunc k' arivar a la dueivla pærfæcziun de mei' ovra, fh' æis æi enten mei munconza de fcienzia, u atenziun.

La fikzaziun d' ils ons ent ils temps væders æi fótafretgia a de diember dificultats. Omens literai han quællas bóca podiu relevar, tgi pia duæfs pretænder de mei en quæi fatg acuratæzia? Lein nomnar ils aucturs chronologics, e cun æls u fallir, u gartigiar.

Setegni nagin fi fin meia moda præfente de fcriver, iou fun gæ denton fforzaus de fcriver fuenter miu plafher, tocan las reglas æn boca

ſadas, ed en [p. 2r] provadas. Per lu vegn iou a me ſprovar de ſcriver regularmein.

Iou quint, che mei' ovra dei vegnir novialla, ed utile; mo ſevenz quit' ins ed æi bóc, volt ins e ſa bóc.

De pign enſi ſun iou ſtaus marviglius ent il Lungatg matern, e de pign enſi hai iou quæl teniu aul. Cur, che iou hai enpriu ded ir, hai iou æ enpriu quæl de plidar, e quæi æi deventau ounc eſser vivius in on.

Stema quæi, che ti has, ed enpriu de tes buns vegls, pærtgæi ſhe ti ſtemas quei bóc, ſhe tgi dei quæi ſtimar?

La Literatura æi la ſcienzia fundamentale de totas kauſsas, e neceſsaria-meiu ſurvarga, ina naziun l' autra enten ſcienzias, e ſtudis, miſtregs, ed inſchins, ſch' ælla ſurvarga las autras enten fundamen de ſia Literatura.

Bóca te turpægia, naziun grifhuna! che tia Literatura æi per ófsa deſtadada, ed aspira tier ſia perfætgziun, pærtgæi autras cun la græca, e latina æn per cun il temps de de pli tshentanærs arivadas tier lur termin.

In grifhun porſh' a ti quæſt Codishæt, ed æl porsh' a ti grishun æl, mo [p. 2v] che tia Literatura vegni ófs' a ſia poſseivele pærfætgziun, ſh' æi quælla tempriva dætg avunda.

Seies miu interpretatur benevólent, ſcientific, e conporteivel!

Rabius ils 13. d' il Meins avril 1805.

[p. 33] D' il temps de S. Sigisbert æra la Literatura romana nova, bialla, e telgenteivla. Quælla havæv' æl portau or ded Engaland [p. 34] cun ils quater Evangelis, ed il codish de las vitas d' ils Eremits. Bein gleiti ſuenter, nomnadamein ſot igl Avat Adalbero æn las mobilias ſacras vegnidas transportadas a Turitg pær æſser ſagiras de l' invaſiun d' ils Avers, e Huns, e quælla Literatura æra la medema romana. Quæi hai iou viu, e ſon æ pærdetga de quæi.

Suenter ha la Literatura d' ils Diploms, e Bullas ſemidau en diverſas modas, mo la Literatura antica, ai ræſtada la medæma; pærtgæi aſhia ſemuſs' ælla ent il Teſtament de Tellon d' igl on 767 enten la fundaziun d' il Princi de la Lomella, e Sparvaira, ch' æi vegnida factga bein grad avon; [ne] gleiti ſuenter; enten la Bulla antiquiſsima, che vegnieva nomnada: la Bulla aurea, enten las convegnientshas pietuſas cun la Clauſtra de Faværas, e de Shenis, ed en ſum̄a: la Literatura romana æi quælla, ch' æi ræſtada continuamein la comina, e generale[46]).

D' igl on 1300. envi enflein nus ſcrits poſitivamein tshentai giu en il Lungatg romansh. Quæls contenevan Poeſias profanas, e ſacras, Vitas

46) Documenta Monasterii Defertinensis.

d' ils Sogns, modas de proceder avon drætg, e priedis, era plaids de nozas, de fratgas, ed autras ſolemnitats de giuventegna, ſco æra comedias, e tragœdias[47]).

[p. 35] En quei, ed æ en il ſequent tshentener æn las fuormas d' ils Juraments, ch' ils oficials metævan giu avon lur Superiurs, ne avon lur Pievels vegni tshentai ſi en plema romontsha, e quælla plema æi ſtada la medæma, ſco vidavon, e la quala æi æ ræſtada tocan ſ'il di ded oz.

En qual on las Squetshadiras de Quira, de Panadoz, de Giadina, ed autras en la Tiarra griſhuna ſæien derſhidas ſi, æi a mì non encognoſhent; quælla de la Cadi æi ſepræſentada a Tron gl on 1690, 1691 tras promoziun d' ils Religius de la Claustra de Monſter.

La Literatura de quælla æi figurada en quæſta moda:

A B C D E F G H I K L M N O P Q R S T V U X Y Z „ J. D. W. a b c d e f ff g h i k l ll m n o p q r s ss ſ ff t tt u v x y z. a b c d e f ff g h i k l ll m n o p q r s ss ſ ff ſs t tt u v x y z . = . , — : ; ? ! ( ) a e i o u ä ö ü. æ œ &

[p. 36] De quæi on deven entokan gl on 1745. ha quælla madæma moda de ſquetshar çuzau. En quæi on æi la medæma Literatura vegnida renovada entras in Literal de ſtampa ent treis Lungatgs: Romansh, Latin, ed Italian; ed aſhia cuzau tok' il briſhamen d' igl on 1799. nuo che la Squetshadira ei totalmein vegnida luentada. Ælla conteneva de 5. forts Literals: 3 de Literas grondas, e dus diværs de pintgas.

L' augmentaziun, e deklinaziun d' ils Lungats, ſko æra de la Literatura de quæls depende de la Kultura, favoreivladat, u inguria d' il temps.

Il Lungatg romansh ha giu nagin autra cultura, cha quælla, ch' ils Omens literai han dau. Æll' æra ſenze Bab, e ſenze mómma, tshenclada denter vals, e Quolms.

Ils Tudæstgs nomnaven æl: Vælsh, quæi vol dir: il Lungatg de la vals, e quæi ær' æl æ.

S. Sigisbert dei haver interpretau il: Pater noſter, cun l' Ave(r) Maria, ed ils principals pugns de credientsha, ſco æra boca meins ſias ekshortaziuns pær converter la Paganegla grishuna d' il Latin ent il Romansh, e plidau cun il pievel en quæi Lungatg, mo quæi æra ina fleivla Literatura. Tellon Uæstg de Quera ha latiniſau ſiu Teſtament, e ſhau davos ils veſtigs d' il Lungatg popular, mo quæi æra [p. 37] aun boka Literatura. In ha de lou denvi entshiet a ſcriver, e ſcriver canzuns, plaids, ed oraziuns, en quæi Lungatg, mo Literatura de nom ær' æi aunc nagina. In ha entshiet a ſquitshar, e cun ſquitshar æi la Literatura griſhuna comparida.

---

47) Archivium ejusdem Monasterii.

Nus havein ſcrit: Literatura griſùna, e tgæi æi quælla auter, ka: Literatura rhæziùna? In volæva derivar ils Griſhuns d' il griſh, mo la vera interpretaziun æi Rhæziuna de Rhætium.

L' augmentaziun d' ils plaids, de plaids bein inventæi, e bein lugai, e la regularitat gramaticale æn la cultura d' il Lungatg, e quælla cultura ha il Lungatg romonsh giu, mo cu, æi a nus non encognoſhent.

Jou hai enflau ina gramatica bein ornada, e bein regulada cun in dikzionari Latin, Romansh, e Tudæstg denter las ſcritiras de Monſter[48]), mo gl on de la naſhientsha muncava, ſhe giæ quæl de la copiada æra. Jou hai enflau in auter Dikzionari lou d' il Centaner 17. d' il qual P. Maurus Cathrin de Durſæra æra gl autur. Æl centava il Romansh, ed il Latin ſuenter, enqual gadas æra il Tudæstg, mo l' æra non pær [p. 38] fætgs. Il ſurnomnau archiv conteneva ina certa ſcretira, ch' ils Paders Benedictins de Monſter, denton ch' ei ſtudiaven a Paris han ſcrit giu, e purtau cun æls anavos, la quale conteneva in Lungatg paræglonts al Lungatg de la Surſaiſsa romantsha, e Giadina. Jou ſai veramein boca pli de tgæi materia ella traktava. Quæi medem archiv conteneva l' interpretaziun d' ils quater codishs de l' imitaziun de Chriſti de Joañes Gerſon, la Regula de S. Benedætg, ed il Martirologi roman en Manuſcrit.

Enconter comi la Bibliotheca de la medæma Clauſtra conſervave las ediziuns la pli veglas d' ils codishs ſtampai en quæi Lungatg, e de diember Manuſcrits, ch' æran de diverſas ſorts materias. Denter auter hai iou enflau priedis, ch' æran fatgi d' ils Religius de la ſurnomnada Clauſtra a Surſaiſsa tudæstga, e Valendau.

Quei æra veramein gl archiv d' il Lungatg romantsh, il qual d' igl on 1776. deven ei vegnius malamein ſplimaus, d' igl on 1785 envi malamein kultivaus, ed a la fin gl on 1799 totalmain derſentaus.

[p. 73] Hiſtoria De la Literatura nova.

La Literatura vædra d' ils tchentanærs quindisch, ſedish, dishſiat, e ſhotg ei ſemidada ton pauk, k' in po dir cun raſhun, k' æla ſæi reſtada la medæma. Tgæi vol quæi dir, k' in ne l' auter per munkonza d' akuratæzia de ſuns, e literas ha ſhcrit: chi, ſtagl: tgi: ſche, ſtagl: ſhe: Ciel, ſtagl: Tshiel & &? quæi tót æra bagatellas; e pauk, di il proverbi, vegn ſtimau pær nuot.

In ha d' entshata priu ſi in Literal: in Literal malperfetg e ſuenter quæi fundamen malpærfætg ſkrit, e proſequiu ent il ſkriver, e de lou ha il lungatg ſia malpærfætgadat. Tgi vol far ina quadratura pærfætga, ſh' il treikantun æi mal regulaus?

48) Archivium Defertinense.

La ſekunda inpærfækziun d' il Lungatg æi derivada d' ils Omens literai. Quæls, pær voler æſser pærdærts, e vegni teni pær tals ſternævan denter lur tshontshas, e ſkrits plaids iasters ſenze ne ris[p. 74]guard ne miſerikordia, e kun quæi han æi ons lavagau la Literatura, ka meglorau æla.

La medæma klaſsa ded Omens enſemblamein kun las fæmnas ſetenævan de pli poſsents, e pli nobels, e pær quæla fin volævan æi æſser æ pli titulai, k' il kómin pievel, or de quæla fontauna han ins entshiet bein gleiti a tralaſhar ils plaids de noſs buns vegls: Ti — æl, e ſe apropiau ils plaids: vus — æls — ælas, pær æſser veſi pær ton pli grons, e nobels. Quæla novadat ha kaſhunau bok auter, ka konfuſiuns.

Æſsen nus boka tots derivai d' il medæm ſkafial maun de Diu? Æſsen nus boka tots de la mædæma paſta lateale? Tgi ſa: vegn ins æra a titular nus kun: vus, ed: æls, ſtagl: ti, kur ke nus arivein tier noſsa fin pærpetna? Vegn nieſ Spindrader a titular nus kun: vus — æls, lou ke nus havein titulau æl kou kun ti? Ha Dieus Adam, ed Adam Dieus titulau auter, ka kun: ti? Tgæi vol il plaid titular, di auter, ka: nomnar ti?

Tralaſheien pia il vuſar, ed ælar: gl æi gæ mo vanadaîs mundanas, e malfundadas e laſheien ir pær las dueivlas aveinas il lungatg de noſsas mómas!

Jou ſon naſhus a Tron gl on 1752. ils 8. de December, e grad ent il principal liuc de [p. 75] la Literatura ſurſelvana. De miez on vegladegna entshavæv' iou a balbigiar, ed ir, e bein gleiti ſuenter hai iou tshintshau, e ſon ius. Suenter ke iou hai ſaviu paterlar, e ir, entshavæv' iou a ſeregordar, e quæla potenzia animale æi adina ſtada favoreivla a mi.

De diesh ons envi termetævan mes geniturs a ſkola, ed en ſpazi de treis ons hai iou giu enpriu de leger, ſkriver, e far quins. De tredish ons, ſavent leger ſquitshau, e ſkrit en tudæstg e ſcriver romontsh ſon iou vegnius termæſs a Quera ent il Seminari, ed en ſpazi ded in on plidav' iou lungatg, ſkrivev', e ligeva quæl e ſhævel ſi la Doctrina kriſtiana enten quæl. Tomas Romanin Caplon de la quort episkopale, ſurveſent meia facilitat ingeniuſa, ſe porſha de propria voluntat, de mei voler inſtruir enten la Muſika, e Latinitat. Son ſemæſs vid lunder, e miu kondiſcipul æi ſtaus: Aloyſius Joſt, figl d' il conſigler episkopal.

Gl on 1770 ſon iou partius de Quera pær profequir ils ſtudis, ed ius kun miu Magiſter, e miu kondiscipul: Chriſtian Ziuſli de Zizers en val Venoſta, e kontinuau lou mes ſtudis en Mals e Tarsch pær ſpazi de dus ons. Gl on 1772 ſon iou arivaus en klauſtra de Monſter, e dus ons ſuenter ſemuniaus en en [p. 76] lou. Bein gleiti ſuenter meia profeſsiun monaſtika hai ion tshentau en plema griſhuna las obſervaziuns, ke iou havæva fatg enten la kultura de las flurs, e d' ils Orts, e quæi en fuorma vædra ſenze reflekziun ſin novadats.

Gl on 1776 fon iou vegnius termæfs de mes Supriurs a Nofsadonaun pær ventsher mes ftudis. Iou æra vidavon fkolaus enten la Logika, e Metaphysika de Monfegnur Avat Columban, d' in Om en tots graus de fcienzia fenze parægl. Il quorf fcientifik de Nofsadonaun ha domandau repetiziun en quælas duas fcienzias, ed æi æ deventada.

Ent ils devos ons de meia habitaziun lou hai iou fkrit in' ovra pær memoria, ed utilitat de meia parentela de Tron; quæla partiu giu en treis kodishs, e titulau æla: Doktrina de bein kultivar l' Olma — il Tgiorp — e beins temporals. Lou hai iou feregordau de las repræhenfiuns d' il Lungatg romansh fatgas en Quera — el Tirol ed en Nofsadonaun, e fkrit kun novadonza, ed atenziun quæl' ovra.

Gl' on 1782 finiu ils ftudis, fon iou vegnius a kafa da meia profæfsiun. Gl æz on en favur d' ils Markadons de la fiera de Ligiaun fon iou ius kon il fervætsh de Diu al Hofpital de f. Gion de Medel, e de lou glauter di fin il pez de la Pozæta dedens, fuenter [p. 77] en kompagnia de Pader Fintan Bürkler de Rheinau fin il pez Badûs, fhifhents denter Durfæra, e Tuietsh de lou en kompagnia de Carl Vite de Saksen fin il pez Aul denter Tuietsh, e Monftèr, fin la Sialla gronda de Monftèr, fin il Skopì denter Val Boegn, e Medel plias gadas, fin il Stok gron de Rufsein en kompagnia de Hreft Matthiu Huonder, e Jakob Antoni Genelin tra Glims, Pontæglas, e Frifal fin il Mót de Róbi, fin il pez Serengia dedens en kompagnia de Andræas Lei de val Ziller ent il Tirol, fin il pez Muraun denter gl itsches de Medel, e Sumvitg, fin il pez Quolmæt denter Tron, e Surfaifsa, fil pez Nadels denter Tron, e Val Tenigia, fin il pez Urlaun denter Klaruna, e Tron en kompagnia de Segniur Barun Luzi de Haldenftein, Carl Vite, e Glaubiz de Sakfen, e quæls viadis tschentau giu gl enprim en plema grifhuna, e fuenter tudæstga.

Denton, non æfsent kargaus kun oficis klauftrals, e la Bibliotheka ku 'gl arkhiv de la klauftra aviarta, hai iou tshentau en fkretira grifhuna l' arithmetika, e Mufika, la grammatika cun las hartas geographikas e desegns kun autras diværfas ovras de Literatura.

Quælas kun autras tales ovras, oravon kun: la Determinaziun d' ils pli auls Quolms de las Alps, e la defkripziun geographika, politika, e historika d' il komin de la Kadì & & æn vegnidas [p. 78] konfumadas d' il Brifhamen de la Klauftra gl on 1799.

Aunk gl æz on fon iou f' alzaus fin il Quolm de Vrin, e de lou fin il pez Kavel, ke fhai denter val Kavel, e val Tenigia, e defcrit quæi viadi kun la medæma plema.

De lou deven hai iou giu la ventira de vegnir transportaus ad Infpruk. Lou æi plaun, e plaun vegniu konzediu gl akzæfs tier Omens literai, tier

Bibliothekas, arkhivs, Quolms, e Vals, ed hai giu premura de quæi renovar, il qual æra konſumau d' il fiuk ſventirau.

Meia principala premura æra lou ded interquerir il veſtigs d' il Lungatg romansh e de la ſituaziun de Quolms, Vals, Glatshærs e Minerals, ed hai enflau.

Il viadi ſin il Quolm de Patsh, /: auf dem Berg des Friedens :/ il qual ſhai ded Inſpruk enkonter miez Miezdi, quæl ſi la Val de Raſt /: Waldraſt :/; e giu pær la Val d' igl Oen /: in das unter Inthal :/ han dau a mi ſuficiænte glish kun gl agit de las hartas geographikas, relaziuns ded Omens literai, ed autras notizias literalas ſon iou de quæi ent il Lungatg grifhun vegnius pærſuadius, d' il qual iou aunk dubitaval.

Turnaus de meia kaptivitat politika [p. 79] gl on 1801 hai iou priu habitaziun enten la Val Lumnæza. Quæla val hai iou en ſpazi de treis ons viandau ora: ſun ius ſil pez Surkombras, denter Val S. Pieder, e Val Stuſavia, ſin il pez Regina ſur Surin e Silgin, ſin il pez Derlun denter Val S. Pieder, Garſura de Val Bregn, e Venæsha, ſin il pez Valægla denter Val S. Pieder, e Val Vrin, e ſin il pez Teri de Kanal denter la val Tenigia, Vrin, e Garſura, e deſkret quælas paſsafhas en plema romontsha.

Gl on 1804. ſon iou pær munkonza de Spirituals, vegnius a Sumvitg, e tras benevolientsha d' il Reverendiſsim Segniur Canoni Michael Henni inveſtigau la metalurgia, ed autras remarkabilitats de quæla hondreivla Vishnaunka. Æ ſil davos ſon iou ſ' alzaus ſin il pez gl Avat, konzepiu quæi viadi ent il Lungatg matern, e deſkrit æl kun la Hiſtoria de la Crismaziun Surſælvana de Monſegniur Uæstg.

Ent il medæm on ſon iou vegnius klamaus tier il Benefici de Rabius, de novamein derfhus ſi, ed interpriu l' inſtrukziun de la giuventegna petshna. Quæla ha dau a mi nova glish, e niov anim tier la Literatura grifhuna, ed æ kafhunau la præſent' ovra.

[p. 80] Vigilonts de notg en miu ruaus, hai iou interqueriu ils ſuns d' ils vokals, ed æ enflau, ke quæls ſeien distinktivs tras la qualitat, e quantitat de la organiſaziun d' il flat, e de la gargata. kon pli, ke iou, fladont, ſtrinfhæva, ne ſlasgiava la gargata, ton pli ſ' alzavan, e ſefbafsavan ils ſuns.

Kun quæla ekſperienzia hai iou ſ' enkorfhu, k' igl: a — ſei il ſun il pli profund, e larg, ke ſuenter ſuondi igl: o — ſuenter igl: u — e lu igl: e — i.

Jou hai ent il medæm temps obſervau, k' æi maunki vokals en quæi Lungatg, e ke ſenze quæls poſsi æl boka vegnir ſbokaus akuratamein. Pær quæla fin hai iou inventau in: æ — œ — ü — ed in: ȯ — de ſun denter: u — ed: o.

Ent il medæm temps hai iou obſervau, k'ils konſonants ſeien bok auter, ka modifikaziuns d' ils vokals, ke vegnin adverti, e konſtrui tras la liaunga, e tshiel de la boka, tras ils dens, e la labgia.

Dil medæm temps hai iou advertiu, k'æi ſei pli bia modifikaziuns ent ils ſuns d' il Lungatg, k'enzenas literales, e pær quælla fin hai iou reſorziu a la neceſsitat konſonante igl: j́ — j̨ — g — ǵ — ǵ — ç — ş.

[p. 81] **Enzeñas de la Literatura nova.**

Enzennas vokales: a — o — u — e — i —.

Enzennas novas: æ — œ — ŭ — ó —.

Enzennas konſonantes: b — c — d — f — j́ — h — k — l — m — n — p — q — r — s — t — v — z.

Enzennas novas: í — g — ǵ — ǵ — ç — ş —.

Devæſs æi a gli Stampadur æſser pli komadeivel de ſignar las literas novas kun autras enzennas deſtinktivas, ſhe ſtat æi ad æl en libertat. Fóſs: á — ó bóka ſhret pli bein, ka: æ — œ —?

Tgæi aplikaziun havæſsen las literas novas, ſhe quælas fóſsen boka fatgas entelgeivlas? Lein pia dar d' entelgir ælas.

Gl — æ — prende ſia plaza denter: a — ed: e — conſideront æl ſuenter ſia alzada de ſun.

Ekſempels: ær — manæra — ſpær — pær — pæsh — baghætg — endrætg — æra — pædra — kanæra.

Gl — œ — ſuonda gl — o — e vegn dovraus en quæſts plaids: œgl — pignœl — bignœl — ſkorfiœl — bœgl — terſiœl etc.

Gl — ù — ſtat denter: u — ed: i — e ſia vokaladat ſuna ſko quæla d'igl u, — franzos, ed ü Tudæstg. Æl vegn aplikaus kou en quæſts plaids: fŭm — ŭver — ŭtel & ed en Giadina [p. 82] vegn æl ſervius en: ůna — ůn — můdæda & Æl æi de pli neceſsaris pær translatar auters Lungatgs en quæſt, ed oravon il Franzos, ed il Tudæstg.

Igl — ó — æi in vokal propi de la naziun griſhuna. æl rêſuna kun vush denter — u — ed: o — Ekſempels: tȯt — mȯma — mȯn — dȯtg pȯn & e ſedistingue d' igl u ſko: tut, quæi vol dir: ina perſuna tuta, gniuka, tupa, e d' igl: — o — ſko: pon fein — pon grish &.

Il — j́ æi il ſimiglont ina litera agnamein griſhuna, e vegneva ſkreta — g — æla vegneva en quæla moda avon: i — ed: e — ed avon ils auters vokals ſko in læv — k — ſko ils Tudæstg ſbokan æla en lur Lungatg.

Æla vegn ôſs, pær untgir ora la konfuſiun vædra, e pær facilitar il Lungatg latin, dovrada en ſuondontş plaidş; j́ůſt — j́eneraziun — j́ŭnitsha — J́on — J́akob — J́oſep — j̊eina — j̊entar — mej̊er — mij̊ur &.

Igl — i̇ — konvegn kun l'ekſpræſsiun tudæstga d'igl: i — ſko: jener — Johan — Jakob —.

Enten la romansh ſerv' æl en quæſts plaids: i̇er — i̇œli — i̇ou — i̇eu — ed æi oravon ded útel pær ekſprimer las reſonanzas Tudæstgas.

Il — g — æi ſtaus, ſko i̇ou hai ſiſura ditg, ina litera de konfuſiun; aſhia ha æla ſiu deſtin pærmanent, e ſerve pær vushar las ekſpræſsiuns tudæstgas. Ekſempels: gada — [p. 83] gula — mager — mangola — angina — magels — tshagæra & mugæra. Il — ġ — æi litera griſhuna, e franzoſa. Æl vegn aplikaus en ſequents plaids: ġerm — ġierm — ġenugl — ġendrar — ġendramen — ġermalar — ġem — ġemer & Enten la Literatura vædra vegnev' æl ſkrits kun: ſch — ſh.

Il — ġ — æi litera griſhuna propria, e konvegn kun las ekſpræſsiuns tudæstgas: ſchon — ſcher — ſchier. — æla vegn aplikada en ſimiglionts plaids: ġar — ġon — ġitg — ġigiar — ġamper — ġiġentamauns — ġaniǰar, ġanæǰ. Ent il pei væder vegnev' æla ſkrita kun: ſch — ſh — e kaſchunava kou tras la konfuſiun kun la litera — ġ.

Il — ç — æi ina litera realmein, e de meia ſavida, ſolætamein griſhuna, e vegn aplikapada en ſequents plaids: çi — çæi — çòm — çir — çau — çar — çomba — çor — çar & Ent il temps vædrin vegnev' æla ſkrite kun: ch — e ſuenter kun: tg — &

Igl — ş — æi ſpir griſhun, e franzoſ — glæi igl es læv — æl ha pauk uſit d'entshata d'ils plaids; mo denter en e devos drov' ins ſevænz æl. Ekſempels: Sein — nomen propri zeno — ſer — ſemi — ſeminar — mæſa — mæſira — ſpuſa — franzos — anavos — devos — færms — fleivels &

Il — c — ha kaſhunau enten la Literatura vædra diværſas konfuſiuns; boka ton denter ils domieſtis ſko íasters. Dekou d'envi ha quæla [p. 84] litera ſeia determinaziun fikzada, e va adina ſuenter l'ekſpræſsiun italiana. Ekſempels: cafar — ca — cokadat — coti — cupi — cains — ceins — cera — cervi — curvi — cima &

Il — k — ſto il — æ — œ — ed ü — æran denter il Literal væder, mo vegneven bok' aplikai, òſsa ha il — k — ſiu ſervætsh — ed æi veramein necæſsaris.

Pær aunk mæter pli bein a glish la Literatura vi iou tshentar a plema quælas literas enzemen, las quales ſedistinguen mo denter la fleivele, ne færma ekſpræſsiun:

— b, p — d, t — v, f — j́, ç — g, k — ş, s — ǵ, ǵ — ina meins pærfætga relaziun han quæſtas literas ina kun l'autra: — c, ġ, ǵ — ş, s, z — i̇, j̇, ç —. En ina certa moda, nomnadamein: kur k'æi ſuonda in: u — ha il: g — kun il: q — buna relaziun, mo quæi ſ'enteli,

kur k' ilg u — vegn furius fenze felba propria. Ekfempels: guæra — guadogn — guarda —

Nus podein æra bòka tralafbar de dar ina pintga deklaronza fur il: h — k — e: q. She gæ k' in quitafs, k' æi fofs bòka necæfsari. Il — h — ftat denter la fleiveledat italiana, e denter la færmadat tudæstga.

Il — k — ariva ftrush tier la færmæzia tudætga.

Il — q — funa fko: k — ed æl ha quæla distink — de tschæl, k' æl fhlueta fur igl: u — ora, non felbont æl.

[p. 85] Devæfs ins quæfher de la doblæzia literale, æfsent, k' in ha traktau de feia fembladat? Na, kou vegn æla.

La Literatura vædra ha ufurpau la doblæzia de las literas or de tóta moda, e fofha; a nus pia konport æi de quæla regular.

Sapi mintgin, e quæi kun quorts plaids, k' æi fedæti bók autras doblæzia, k' entras igl: l — m — n — r — s —. Quæl k' enquera in' autra dòblæzia, afla forza la neiv ded on. La rafhun æi quæfta: Il — b, d, v, j, g, i, ş — æn literas fembles, il — p, t, f, ç, k, j, s — las dóbles.

Il — z — æi dobels, igl — h — enkonter komi podæfs æfser fembels. Igl — fs — doblamein dobels. L' autra rafhun æi: k' æi fapi bòk æfser enzitgæi enten enzennas literales, il qual fei bóka enten la vush funonta.

Quæft æi il ver: k' æi fekata de rar la doblæzia literale ded — l — m — n — r — h —. La finæza grifhuna lai boka tier auter en fun de vush, pærtgæi en enzennas literales?

Nus fòfsen repræhenfibels, fhe nus volæfsen æfser kontens kun la furnomnada quãtitat de vokals: 9 — e konfonants 23. pær la Literatura grifhuna; gl æi aun de biaras enzennas, k' audèn tier quæla, e quæi dei æfser gl objekt de nofsa konfequenzia.

§ III.

[p. 86] Enzennas literales denter punfheivles.

Mintgin vegn a faver tgæi: punfher, e: denter, fei, mo l' aplikaziun, e la vera entelgientsha de quæi æi pli malmaneivla.

Quæls, k' han derivau quæls plaids d' il Latin, han nomnau æls: Interpunkziuns, ils Tudæstgs en kontrari nomnan æi: Unterfcheidungszeichen.

Nus denton lein ælas nomnar: Denterpunfhiuns.

Ordinariamein ftaten ællas denter plaids, e fentimens; mo æ enqual ga avon, ed æ fuenter æi.

Enzennas, ke van avon, ſedat æi de treis ſorts: — § — I. II. III. & — ne 1. 2. 3. & ed æi l' enzenna de l' Incæpziun.

Enzennas, ke ſtaten denter, æn quæſtas: quæla de la Relaziun —: — e quæla dat d' entelir, k' æi ſuondi la relaziun d' ils ſentimens ded auters. Ekſembel: Ciceron di: ke ſh' ina naziun hagi in Lungatg munkont de plaids, ſhe dei ælla u far novs, ne prender ded enpræſt d' in' autra naziun væders. „Plaids vol æl k' in Lungatg hagi.

Enzenna de la Dismembraziun —; — quælla vegn mæſsa denter ils members ſentimenzials. [p. 87] Tals members kontegnen enten ſefæz in entir ſentimen. In entir ſentimen konſiſt' enten in ſubſtantif, e verb; po æ vegnir lou tier: adjektivs, ed: adverbis, e pli: kaſs. Quæls ſentimens entirs vegnen konſiderai mo ſko parts, ke kontegnen relaziun, ne konnækziun ina kun l' autra, e ſil davos fan in ſentimen gron entir, ko vegn konkludius kun l' enzenna de la definiziun. Ekſempels: Dieus æi il Derſhader de las kreatiras raſhuneivlas; quællas han lur læſhe; Dieus vegn a la fin derſher ællas; tgi vol ſeſkiſar de la giuſtia? tgi vol fugir ded ælla? Nagin.

Quæl' enzenna æi il ſpartimen d' ils members della Literatura.

L' enzenna de l' Inciſiun, ſhæſs pli bugæn: quælla de giugadiraziun —, — ſparte veramein las giugadiras de literatura, quæi vol dir: ils ſentimens nón konpleins. Ekſempel: Pieder, Paul, Gion, e Martin van a la katsha. La katsha de dus, treis, e quater æi ordinariamein pli ventireivele.

La enzenna de la Suspiraziun —! — Vegn mæſsa ſuenter ils ſuspirs, k' in ha dau. Ekſempels: fóſs iou vivius pruſamein, e giſtamein! Fóſs iou vivius innozentamein, ſhe ſtuæſs iou bóka temer il truamen! O havæſsen nus la grazia finale! Volæſsi Dieus, k' in ofendæſsi bók æl! Deventaſsi æi ina gada, de poder æſser ſolvius, e vegnir tier kriſtus!

Enzenna de la klamaziun —! vegn mæſsa [p. 88] ſuenter haver klamau enzitgi, n' enzitgæi. Ils Omens literai han ælla tralaſhau, e k' æla ſei necæſsaria vegnen ſequents ekſempels a far ver: Vegn afon, gida Bab! Stai eri! ſai obedientsha. In po klamar gl afon, ne ſaspirar tier gl afon, e la distinkziun de quællas duas akziuns ſton vegnir interpunſheivles.

Enzenna de la Quæſtiun —? — quæſtionar æi enparar, e ſuenter gl enparar vegn mæſs quæl enzenna. Ekſempels: De tgi æis ti ſkafius? De Diu. Ko? ſuenter ſeia ſemægla. De qu in vegnes nou? de Bab: de Pieder Loregn Spæsha, e de Mómma: d' Ona Maria Genelin. Tgi æi ſtau tiu Tat de Bab? Gion Spæsha. Tgi tiu Baſat? Kriſt Spæsha. Tgi tiu Urat? Benedetg Spæsha. Tgi tiu Sururat? David Spæsha. Æis de la Kadi, ne zenunder auter? Ófsa de la Kadi, vidavon de Andæſt. Tgæi ne ko æi tia noda kaſa? aſhia: A: in — a — kun ina crush ſiſu, quei vol dir: d' ils morts ded Andæst.

Enzenna de l' Inklufiun — /: :/ — (: :) — ( ) — quæl' enzenna vegn mæfsa pær dar d' entelir in fentimen denter la ftruktura ded auters fentimens en il qual auda bòka veramein denter il kontekst de tshæls fentimens; pær ekfempel: Gl on 1804. æi Napoleon Bonaparte, de naziun in Korfikan /: a nus ftat bòka tier d' interquerir vengonzamein :/ vegnius enkoronaus a Paris de Papa Pius, ils fiat de quæft nom, fko Inperadur de la Republika de Frontsha, e gl on 1805 /: uardai tgæi ventira? :/ fko Reg de la Republica Cifalpina.

[p. 89] Kou dat a mi grad la kafhiun de mæter a plema l' enzenna de la fmervæglaziun — ¸ —

Sefmerveglar æi klaramein diftinguiu d' il klamar, quæftionar, e fuspirar, ed iou me fmervægla, k' ils Omens literai han tralafhau l' enzenna ded in afækt afhi enkonofhent e frequent. Gl ekfempel de quælla verifikaziun ftat ual ent igl ekfempel fura dau: Uarda tgæi ventira ¸ Lou æra ne fuspirau, ne klamau, ne quæftionau, fonder folætamein fefmærvæglau de la ventira de Bonaparte, fko de naziun korfikana, e familia kòmina.

L' enzenna de la kontinuaziun, e kalada de la kontinuaziun relatada. Enzenna de la relaziun va avon, fuenter vegn quælla de la kontinuaziun de la relaziun, e fuenter quæla, quæla de la kalada, k' æi la medæma, de la kontinuaziun. Ekfempel: Moifes fkrive enten fiu kòdesh de la generaziun kapetel 10: en quæfta moda: Quæft æi la generaziun d' ils figls de Noe, nomnadamein: „Sem, Cham, e Japhet . . . . Sem, k' æra Bab de tots ils figls de Heber, ed il frar vegl de Japhet, fchendrav' æra figlelonza, e quæls afons de Sem æran: Ælam, Afsur, Arphaksad, Lud, ed Aram . . . . Lur habitaziuns feftendævan ora de Mefsa daven, tok k' in vegn a Sephar tier il Quolm viers orient".

Quæl' enzenna vegn pia nodada afhia — „ — Ina part mæten quæl' enzenna bòka mo denter, ed a la fin, æ d' entshata; mo quæi, quit [p. 90] iou k' æi fei bòka necæfsari.

L' enzenna de la Devokalaziun — ' — quæla vegn aplikada pær dar d' entelir, k' æi pær facilitar l' ekfpræfsiun, fæi fhau ora in vokal. Ekfempel: ælla fa d' onda, ftagl dir. In podæfs æra dir: ella fa ded onda, ælla fa de Onda. D' ils ftagl: de ils — al bab, ftagl: a gli bab; mo en quæft davos ekfempel vegn bòka mæfs l' enzenna. ku' l, ftagl: kun il, po vegnir mæfs, ne ka nu.

L' enzenna de la Spartiziun — „ — vegn mæfsa denter, pær fpartar plaids, felbas, e fentimens. Pær fparter plaids, kur ke quæls konfiften en dus: tagla„ braftgas, fhigenta„ mauns — tagla „krapa & pær fparter las felbas: mal„ ruafseivladat &; pær fparter fentimens: la buna demanonza„ teidla ti„ æi la klaræzia de las vertits. Gl æi veramein enzenna tudæstga e de meins ufit.

La enzenna de la Nodoziun — * — † — in po quælla nomnar quælla de la Citaziun, pærtgei entras quella vegn in las auktoritats de la konfirmaziun nodadas. Ællas vegn in æ nodada, e forza pli komodeivlamein kun: a — b — c — & — ne kun 1 — 2 — 3 — 4 — & ils quals in thænt' ofhia: 1) a) ne afhia: (1 (a (b. Las citaziuns vegn in ordinariamein tshæntadas u orafum, ne giu dim.

L' enzenna de la Denterkalaziun — — — in plaida, e denter kalar de plidar volt ins, u fhar [p. 91] lignar enzitgæi, ne fhar ruafsar enpau. Ekfempels de la legna: Pærtratga bein, o Om! kon græv — — — fai penitenzia. Ekfempels de la paufaziun: Pær quorre tia vita pafsada — — — lai ir pær kor tæs malfatgs — — — — revolve tæia konfcienzia — — — dai atenziun fin tæias inklinaziuns — — tæias frequentaziuns — — apetits — — disgusts — — ed a la fin te volve tier tiu bien Diu.

L' enzenna de la Breviaziun — ˜ — quælla vegn mæfsa fur ils plaids, ke vegnen breviai. Ekfempels: Plūm, ftagl: Plurimum: Rēv^{do} ftagl: Reverendo — Rv̆d — ftagl: Reverend — Clarifs^{mo} ftagl: Clarifsimo — pptr. — ftagl: propter: & ftagl: et cætera & & Mo la Latin, pær grazia de Diu, ha quælla kufeida.

L' enzenna de l' Omifsiun — . . . . . — quæl' enzenna vegn duvrada en duas modas: pær munkonza, k' in hagi boka faviu læger, ne pær kafhun, k' in hagi fhau ora de bugæn. Quæi deventa favæns enten kopiar giu fkretiras maltelgenteivlas, ne kun relatar las auktoritats, las quales in tshankuna giu denter en. Ekfempels: gl on 1632. æis æi denter . . . . . deventau in fidrætg, e . . . . Markau &

A Heber æi vegniu fhendrau dus figls, in vegneva nomnaus: Phaleg /: pær romansh: fai letg :/ „pærquei ke de fiu temps fóva la Tiarra, partid ora, ed il nom de fiu frar fóva: Jektan„ . . . . . Quæls æn ils afons de Sem fuenter lur parentelas, Lungatgs, Territoris [p. 92] e Naziuns. (51

Pli anavon di il medæm Auktur 52): Il Segner vegneva denton giu pær uardar il markau, e la Thuor, k' ils afons ded Adam havævau baghægiau, e fhæve: prendei mira, gl' æi mo in Lungatg: æls han entshiet quæl' ovra, e vegnen boka ftar giu de lur propofiziun, tok k' æi vegnen bòk ad haver konfumau ælla. Parquæi vegni, fheien ir giu nus, e lou konfunder lur Lungatg, fin a quæi, ke nagin enteligi il plaid de fiu prókfim . . . . . Pærquæi vegnev' æi æ dau il nom a quæi Markau: Babel /: pær romansh: Balbætg :/ parquæi ke kou æi vegniu konfundiu il Lungatg de gl entir mòn . . . . Quæi æi la generaziun de Sem: Sem fóva 100. ons vegls, kur k' æl, fuenter dus ons d' il Deluvi, fhendrava Aphakoad.„.

51) Genesis kap. 10.

52) Gen. kap. 11.

L' enzenna de la Definiziun —.— quælla ſtat denter, ed oravon a la fin d' ils ſentimens. Ils Latins nomnan ælla: Punctum, ed ils Tudæstgs: Endſtrich, ne: Schlußpunct — Schlußſtrich.

La tshontsha, ne la plidontadat ha diværſas konnækziuns: de la raſhun, de la fin, de la kaſhun, d' il temps, d' il liuk, de la moda, e de la materia. Il ruaus, ne la pauſa de la Lektura, e la ſeparaziun, ne diſtinkziun de la materia kaſhunau ordinariamein la poſiziun de l' en-[p. 93] zenna de la Definiziun. La diværſitat de la materia, e d' ils ſentimens promoven ordinariamein la poſiziun de l' enzenna de la definiziun.

Nagina komparaziun æi pli æquable pær las Denterpunſhiuns, ka quæla de la Muſika. La Muſika æi ina variaziun de ſuns auls, e baſs, quorts, e liuns, ina variaziun ded inſtruments, ſófels e vushs, ina variaziun de pauſas, e pauſætas — — — ina variaziun de melodias triſtas, e lægras, raspontas, e ſplanadas, lomas e gruvias, dabotas, a plaunas, dedaultas e deſkuſas: tòt quæi æi la vivacitat de la Literatura; tòt quæi æn las vushs d' ils Lungatgs.

Ils vokals fan las vushs aultas, e baſsas; ils konſonants konquorren kun lur diværſitats formales tras gargata, liaung, dens, e labgia; las ſelbas daten ſuns plauns, dabots, e medians, las denterpunſhiuns mòſsan avis, e respiraziuns; il flat vegn d' il lom, va tras la gargata, e ſhlueta par bòk' ora; quæl ſtausha l' aria, l' aria dat vush, la vush quorr' en noſsas Uræglas, las uræglas mainan quæla avon la porta de la palætsha æn ils gniarvs, ils gniarvs van el tschurvi, e nus entelgin ins l' auters noſs ſentimens. Admirabel mòſsamen, admirable [p. 94] ſtruktura de Diu!

Quæi ſentimen, ke l' audida fa, fa æ la vaſida. La resplendenzia de la Literatura va en noſs oegls, vi d' ils oegl æn ils gniarvs van el tshurvi, ed il tshurvi, il fæ de noſs' olma, fa kapir, ed entelir ælla.

Nus kapin, ed entelin; nus raſhunain, e memoſain; konponein quæi en Literatura, e dain quæi de kapir, ed entelir a nus, ed auters.

Tgæi mòſsamen æi pli ſhentils, ka quæl, tgæi komunikaziun pli enpærneivle, ka quælla? Laudaien gl auktur, engraziaien ad æl.

Nus maniavan de haver kompiglau tòt — quæi, ke konvegeva, tokan òſsa; mo nus æſsen aunk ſtai anavos bia. Lein pia æ dar plaz a las reſtanzas, e quæi vegn l' incæpziun, e pærfekuziun de bein ſelbar, leger, ſkriver a dar.

§ IV.

Moda de bein ſebbar, leger, e ſkriver.

Kon pli, k' in ſkrive, ton pli ſeregord' ins, de haver enblidau de ſkriver. Jou hai fatg menziun ſiſura, k' igl: i — ſemidi en: i̯ — konſonant, ed enblidau de menzionar, k' æ auters vokals poſsien ſemidar enten konſonants.

[p. 95] In vokal ræſta ſhi ditg vokal, tok æl prend bok' in auter vokal tier, pær far kun læz ina ſelba: e quæi momen, k' æl prend' in auter vokal, ed en konpagnia de quæl fa ina ſelba, ſhe devent' æl in konſonant.

Gl æi ſubtiladats, iou gœ a, mo tales, k' in ſefigæſs responſabels, ſh' in dæſs bòk avis ded ællas. Sin mintga midada ſto ins dar fæia enzenna, e ſin quælla tgæin ina deins? Quælla de la Svokalaziun; il vokal femůda ent in konſonant, e pær konſsequenzia ſefvokal' æl. Quæſt' enzenna vegn nodada aſhia —,—.

Svokalaziun d' igl: a — ạu — ại — ạů;

d' igl: o — ọu — ọŭ — ọi; d' igl: ȯ — ọ́u — ọ́ú — ọ́i

d' igl: u — ụa — ụo — ụ́o — ụu — ue — ụæ — ụœ — uů — ụi;

d' igl: æ — ạ̈u — ạ̈ú — æŭ — ne: á — ạ̊u — ạ̊á — ạ̊i;

d' igl: œ — ọ̈u — ọ̈ú — ọ̈i — ne: ọ̊u — ọ̊ú — ọ̊i —;

d' igl: e — ẹu eů — ẹi;

d' igl: ú — ụ́a — ụ́ó — ụ́ó — ůu — ụ́ó — ụ́e — ụ́ú — ụ́i;

d' igl: ị — ịa — ịo — ịȯ — ịu — ịe — ịá — ịó — ịů — ịi.

De meia ſavida, æn quællas las poſseïveles konbinaziuns d' ils ſvokalants kun lur vokals ſuondonts.

Gl' æi ſhon ſifura detg, ke ſkadin plaid, ne ſelba hagi ſiu akzent, quæi vol dir: ina cærta fikzaziun de tardæzia, ne longæzia, il qual dat enzenna, k' in dei prolongar quælla ſelba pli ditg, k' in autra; de tardæzia æi quælla ſelba akzentale grad ſko ſh' ælla fóſs dobla. [p. 96] Quæl enzenna lein nus nomnar: l' enzenna de l' Akzentaziun, ed æi aſhia — —; ælla vegn mæſsa ſòt la ſelba akzentale.

Suenter las konbinaziuns, e diſtinkziuns d' ils vokals duæſsen las konbinaziuns, e distinkziuns d' ils konſonants ſuondar; mo quællas æn, a meia pareta, ton numeruſas, k' ællas ſelaien ſtrush mæter kou. Lein pia ſpergnar ællas ſin in autra okaſiun? Na, ællas deien ſuondar, mo quæi quortamein.

a) Selbaziun.

Selbar vol dir nnot auter, ka konponer las ſelbas — — mæter enzemen ællas — — pronunziar — — — dir or ællas.

Ton ina ſko l' autr' akziun depende ton de gl intelætg, ſko d' igl akt — mo gl enprim d' igl intelætg, e per lu d' igl akt.

Tòt quæi, ke vegn præſentau a gl intelætg deriva de la ſenſualadat. kon pli ka la præſentaziun æi agl intelætg klara, e mæſsa entelgeivlamein enten la memoria, ton pli, ſh' æi vegn bóka reteniu d' ils inſtruments, ne de l' akuratæzia ekſekutiva, korrespondenta vegn æl ad æſser a fæia ſenſualadat. Nus lein kalar de raſhunar, e vegnir ſi' l fatg fæz.

[p. 97] Materia fubftanziale de las felbas æi quæfta: a — o — ȯ — u — á — ó — e — ú — i, formale quælla: b — c — d — f — j́ — h — k — l — m — n — p — q — r — s — t — v — z = g — ġ — ǵ — ç — ş —.

Il — x — ÿ — æn tralafhai fko non necæfsaris — ed il: z — korresponde al: ts —.

Konfelbaziun d' igl: a — b —: ab — ac — ad — af — aj́ — ah — ak — al — am — an — ap — aq — ar — as — at — av — az — ag — aġ — aǵ — aç — aş.

Konfelbaziun d' igl: b — a — &: ba — bo — bȯ — bu — bá — bó — be — bú — bi;

d' il: ca & — d' il: da & — d' il: fa & — d' il: ja & — d' il: ha & — d' il: ka & — d' il: la & — d' il: ma & — d' il: na & — d' il: pa & — d' il: qua & — d' il: ra & — d' il: sa & — d' il: ta & — d' il: va & — d' il: za & — ga — gȧ — gá — ça — şa —.

Konfelbaziun d' igl: bca — bco — bcó — bcu — bcá — bcó — bce — bcú — bci;

d' il: bda — & — bfa — bj́a — bha — bka — bla — bma — bna — bpa —, ftat daven — bqua — bra — bfa — bta — bza — bga — bġa — bǵa — bça — bşa.

En la medæma moda po in ir a tras tȯt il Literal, e felbar æl.

Konfelbaziun kón in vokal a miez: bab — bac — bad — baf — baj́ — bah — bak — bal — bam — ban — bap — baqu — bar — bas — bat — bav — baz — bag — baġ — baǵ — baç — baş.

Afhia va æ: [p. 98] cab & dab — fab — jab — hab — kab — lab — mab — nab — pab — quab — rab — sab — tab — vab — zab — gab — ġab — ǵab — çab — şab &

Sin la medæma moda va: babc — babd — babf — babj́ — babh — babk — babl — babm — babn — babp — babqu — babr — babs — babt — babv — babz — babg — babġ — babǵ — babç — babş.

Afhia: ftagl gl: a — po nins æ prender in auter vokal, e felbar; ær auters konfonants, e můdar fin las pli pofseivles modas. Hai tratg a la quorta.

b) Lekziun.

La lekziun æi l' okupaziun de leger. Leger vol dir: mæter enzæmen las felbas, e quælas bein pronunziar — — — bein konzepir, e bein fbokar — u imaginar ælas. Ælla fediftingue en duas konfideraziuns: en vushale, ed intelæktuale, quæfta konfift enten la kapazitat ed entelgientsha, e tshælla enten la pronunzia de vush; de vush: bafsa, ne: aulta.

La lekziun buna fto haver cærtas bunas qualitats, fhigliok fede-

generæsh' ælla. Las bunas qualitats ded ælla æn: ina buna atenziun — — ina ſenza ſens, e pærtratgs, jasters — — nonpærturbada — — ina klara, entelgente, e reſonante vush, e pronunzia — — — ina bein proporzionada temperonza denter ſelbas, e ſelbas — — ſelbas [p. 99] ljungas, meſaunas, e quortas — — ina buna korespondenzia denter la kapazitat, e ſpærtadat d' il legent, e la Lekziun — — ina buna akuratæzia d' igl akzent — — in filada tempronza de las respiraziuns de pauſas e pauſætas — — de la vush ſbaſsonte, ed alzonte; en fòma: æi ſto æſser legiu, k' æi vegni bein entelgiu.

La vush ſto æſser generalmein fikzada en tun, e bein proporzionada a la natira d' il Legent. L' enzenna de l' inciſiun konzed' ad æl ina respiraziunæta — ina pauſæta; quælla de la relaziun ina pauſa — ina respiraziun; quælla de la dismembraziun ina respiraziun entira, ne ina flekziun de vush ded ina terzia, quælla de la definiziun ina flekziun ded ina quorta; quælla de la ſuspiraziun ina ſboſsada non determinada plonſhente; quælla de la quæstiu in' alzada de ſil meins ina terzia; e quælla de la ſmevæglaziun in' alzadæta kun ina profunda flekziun. Mintgina ha ſæia pauſa, ne pauſæta spæras.

c) Skripziun.

Il ſkriver æi in inſchin de tshentar giu noſs ſentimens en plaids. La materia d' ils plaids æn ils vokals, la forma ils konſonants — ne do dus materia, e la kompoſiziun de quællas mate[p. 100]rias las formas. Skadin vokal ha ſæia forma e ſæia materia.

En konſideraziun de la repræſentaziun æi la ſkripziun de duas ſorts: pær konzepir ils pærtratgs entras vushs, ne entras figuras. Las vushs audin nus, e las figuras væſein nus.

Tier la ſkriptura drov' ins literas, ed enzennas, ſelbas, e plaids, ed or de quæi vegnen ils ſentimens ſhændrai.

En tgæi konſiſta la bellæzia d' il ſkriver?

Enten la bialla figuraziun de las literas — — enten la tòtinadat de lur altæzia — — profundat, largadat, e ſtrætgezia — — enten lur entelgeivladat ton figurale, ſko væſeivle — — — — ed oravon enten il bien uorden de la tshentada de plaids, ed enzennas literales. Las literas grondas ſton haver ina zærta mæſira denter ællas, e denter las pintgas, las pintgas puspei ina cærta mæſira ina k' on l' autra, las literas, ſelbas, e plaids ſton haver ina bein proporzionada diſtanzia ina de l' autra, en giu, ed enſi, e puſar tótas tótina d' in kantun a l' auter d' il format.

Tier ina bialla ſkretira ſto æi æſser buna titgira, bien papir, bunas plemas, bien tshurvi, e bien maun.

Il fkriptur fto en fæia lavur femper haver bun' atenziun fils funs de literas, felbas, e plaids, ed oravon fin l' akuratæzia de fæs [f. 101] fentimens. La verdat æi gl obiekt principal, k' in fkrivent dovæfs adina haver avon il oegls. Nofs fens, e nofsa rafinada rafhuneivladat, la quale ha pær derfhader il giudizi, daten la verdat ente maun.

Senuspien de nonpærfætgas — — ne faulfas fenfualadas — — — fe pærtgireien ded enganus giudizis — e faulfadats prægiudikaivles. Shaien bóka quorrer en nofsa plema dubiusadats, fenza dar d' entelir ællas — d' il ræft fkrivien: gæ gæ — na na.

Il fkripturift ha pær maus de duas forts Literas: grondas, e pintgas. Las grondas vegnen dovradas en titulaturas, ent ils nomens de proprietat, e de fhlateinas — de pærfunas, e kaufsas de gronda deftinkziun — de Mars — de Tiarras — Quolms — Vals — Markaus„ — Vitgs — Burgs — Kaftæls — Klauftras„ — Regenavels — flufs — d' entshata de la fkretira, e fuenter fhadin' enzenna de la definiziun„

La negligenzia de la nonakurata ekfpræfsiun vokale kafhuna dubis de fkriver enten la davos felba; æ kafhuna la petshna diferenzia de cærts konfonants, e la quortadat de las felbas diværfas dubiufadats ent il quors de fkriver. Lein æ prævegnir a quællas.

B, p — d, t — v, f — j́, ç — g, k — ġ, ǵ — ş, s — pon kafhunar dubiufadats enten las felbas finalas. En tal kaf dei il fkribent far reflekziun fin [p. 102] las derivazius radikales d' ils plaids, e fin la krefhientsha, e disminuiziun e fimiglontadat de quæls. Pær ekfempel: iou hai dubi de fkriver: bab — tat — bafat — urat — bræv — mej́ — peç — úǵ — loġ — mæs — tæs — logs — liug — fmak & e pærquæi, reflektont, hai iou enflau, k' in ditgi: babuns — tata — bafata — urata — brævier — mej́er — peçar — úǵa — loǵa — mæfs — mæza — tæza — logar — fmakar & &

Igl — fs — advært' ins il davos, e d' igl — ş — fai iou bók ekfempels: Dænter en vegn æl æ kapius.

La fimiglonta difikultat han las felbas finales quortas de fkriver. Quælla difikultat ekfifte ordinariamein mo dænter: a — ed: e. Gl æi de faver, k' ils participis enten la moda de plidar aktive de generaziun fæminina hagien: e — p. ek: potente — potentes — fapiente — fapientes & & ed ils participis de la moda de plidar pafsiva de la medæma generaziun hagien: a — p. ek: pufada — fmakada, lavadas — legidas — retenidas — ordidas.

Ils Adj́ektivs, ke han avon: l — ne — v — prænden onz igl: e — k' igl: a. Maneivle — maneivele — migeivle — reteneivle &

Quæls verbs, ke han enten la moda indefinita: ar — han enten la

moda de ræsdar: a — quæls, k' han: er: e — quæls, k' han: ir: i ne: e. quæls, k' han enten la medæma moda temps [p. 103] præſent: a — retegnen quæl el temps vargau, e vegnent — ne prenden: e — Quæls, k' han: e — můdan quæl ent: æ — Quæls, k' han: i — han æ: e — e retegnen domadus.

Æi para ded æſser dificultats ent il ſkriver de dublæzias literales; mo gl' æi naginas — pær — çæi in di: quæla — tshæl — æla — lena — ſtela — bela — kadeina — maſeina — mòma — enzena — tera — tiara — rebela — rebele & e di æra: quælla cælla — ælla — lenna — ſtella — bella — kadeinna — maſeinna — mòmma — enzenna — terra — tiarra — rebelle &

Dóbliadas pon mo las literas læves vegnir; mintgin ſkrivi ſco æl plaida.

Tòt quæi, k' æra de baſegns, reſalvon las irregularitats, al pievel kómin, hai iou de quæi objekt ſkrit. Quæi quin hai iou fatg d' entshata, kun quæl kontinuau, e ſperonza! finiu.

A ti, o pievel kòmin! pær tei, o giuventegna griſhuna! hai iou enterpriu quælla lavuræta kou. Lege, e ſurlege quælla, pærtratga, e ſurpærtratga quælla, iou quinta, e quinta de quintar il ver, k' ælla dæti a ti vera, e klara, gæ tshou d' enlou klaramein resplendente glish ſin tgæi fundamen ti hagies de centar tæs ſtudis, e tæias ſcienzias!

Iou ditg a ti, giuven griſhun! k' æi dæti nagin auter fundamen tier ſtudis, e ſcienzias, ka la pærfætga ſavida da tiu Lungatg matern; [p. 104] pærçæi gl æi kauſsa dezidida, ke totas nosſas ſabientshas ferefierien anavos ſin il Lungaç, e ſin las tshafadas de noſs' audida, e væſida; il Lungatg æi quæl, ke præſenta tót quæi, e pær konſequenzia æi quæl, ke dat il fundamen de noſs ſtudis, e ſcienzias.

Iou hai ditg: il Lungatg, e: la pærfætgia ſavida de quæl „ſæi il fundamen de ſtudis, e ſcienzias pær la Giuventegna griſhuna;. Sh' il Lungaç, æi, ſhe tga nin duæſs æi æſser auter, k' il griſhun, depia ke nus quæl naturalmein ſavein il pli pærfætg?

Va ela Germania — va en Frontsha — Italia — Spagna — Portugal — magari va el Ungaria, e Tůrkia — va aunk pli lonſh pær ſervætshs, — Miſtregns, kurioſitats, ne Lungatgs; dai adatg ſils plaids, enzennas, e midadas de quæls, las klavs has ti, il fundamen has ti, e tòt vegn ad æſser a ti maneivel, ed enpærneivel.

Va pær tia patria romantsh' entuorn, ſeies kurioſ, dai adatg ſils plaids, enzennas, e můdadas, e tia kontenthientsha vegn gleiti ad æſser konplenida.

Ti pos æſser de la Kadi — Lumnæza — Fopa — Flem — Trin — d' il Plaun — de la Tomliaska — Surſaiſsa romantsha — de Shons

— ne de la Giadina — ne de nuo, ke ti vol & — — prende or d' il Arkun de la Literatura las Literas, e tæia agna vush fuenter tiu dialekt, ne tæia úfonza, [p. 105] fkrive lou fuenter, e quæls de lonsh, ed aunk pli tgionsh quæls de tier vegnen quæi entelir.

Dieus æi gl auktur d' ils Lungatgs — — tiu lungatg æi vegls — primars — — ti pos krer, ke ti hagies ina participaziun divina tras quæl, pærçæi æl æi ne voluntariamein, ne sforzadamein a ti vegnius inponius. Spræzas quæl, fhe fapies, ke ti kontrapugnas a l' ordinaziun divina, volente, k' igl auktur vegni enkonofhius, ed adoraus diværfamein.

En tæia favur, o Naziun — — o Giuventegna grishuna! hai iou fkret præfent kòdishæt, e fkret æl en plema de la Kadi; pærtgæi mo en ina, ed a mi en l' en pli enkonofhenta hai iou voliu, e faviu fkriver æl; mo manægias, ke jou tras quæl vegli tæi privar de tæia agna maternadat dialektika; ne ke jou vegli a ti inponer la favida, e memoria de tot il kòdish? Na

Jou vi nuot auter de tei, ka ke ti prendies, fko pievel kómin, ke ti æis, mo la pærfætga favida de las Literas de la Literatura nova, e kun agit de quællas, ed agit de las interpunfhuns felbias, legies, e fkrivies akuratamein fuenter tæia ifonza materna. Il ræft, e quæi, ke iou vegn a fkriver, dei æfsar pær pærfækziun ded Omens literai, e quæi davos dei æ æfser la materia de mæia.

[p. 106] III. Part.

Senza dubi dei quælla part æfser pær Omens, e fæmnas literadas. Iou, pær fin, fto fefar literaus en quælla, fhigliok tergief iou fur memez la bein meritada repræhenfiun, e responfabilitat de quælla. Pær amur d' il pievel kómin hai iou tokan òfsa feprævalius de la Literatura vædra en miu fkriver, de kou d' envi fto iou fepræveler de la nova, finaquæi k' æi vegni boka renfatshau, ke iou dæti reglas ad auters, e falvi mæz quællas bók.

La materia de quæfta tiarza part vegn a kontener la pofseivle r e n o - v a z i u n d' il Lungatg romansh, e mæter quæl en fituaziun d' in Lungatg de Literatura kómina pær la naziun grifhuna. Token ófsa ha nins plidau en general d' il Lungatg grifhun — — popular — — ruftikal — — de kou d' envi vegn ins a plidar de quæi Lungatg præcifamein fuenter fæia pærfækziun pofseivle.

Dieus, gl' auktur d' ils Lungatgs, e de las fcienzias, ftæti a mi tier.

[p. 107] § I.

Renovazjun poſseivle D' il Lungaç Romanc præziſamein.

Skadina renovazjun par' ordinariamein odiuſa; Ælla pærde ſia odiuſadat ladinamein, ſko k' ella vegn konſolidada de la necæſsitat, ne degæntadat. Æi il Lungaç ded ina nazjun — — literau — — kómin pær ſkadina nazjun necæſsaris, e degænts, ne bòk? Nus respondein: la dága, ed æi necæſsaria. La ragun de quæſta verdat ei quælla: la Nazjun hebraika, græka, latina, franzoſa, ſpagnola, e jermanika & & ha enflau il Lungaçs de la Literatura pær necæſsaris, e dægents, e nus, ſko nazjun partikulare podein æ participar de quælla prærogativa. Jeruſalem, Athen, Roma: Paris, Madrit, London, Viena, e Berlin & & gaven, e laien ils pievels de lur vals, quolms, e planiras plidar minçin ſuenter lur dialekt, ne iſonza; mo a las Squecadiras komonden ái: ſqueçai ſuenter il Lungaç, de la Literatura; il Lungaç de la Literatura ái il Lungac d' il Omens literai, e çi ke vol bòk ælſer literaus, ſeſervi de quál de ſia iſonza.

In ha pli gadas dæç: k' il Lungaç konſifti enten vushs, ed enzennas de vushs, donts d' entelir ad ins, e l' auters ils ſentimens; konſequentamein çi [p. 108] ke vol prender a mauns renovazjuns de Lungaçs, ha d' atakar vushs, ed enzennas de quáls Lungaçs.

Kon væſs vegneſs quái en efækt, gin læſs dar quál' inſtrukzjun a la puragla? Jou vive de la ſperonza, k' ál haji pli buna ſuetienca tier Omens literai, e dón l' encata. Las vushs d' il Lungaç han determinau las enzenas de quál, párçá jl ái ſtau vushs lungaçeivles avon, e per ſuenter enzenas vugeivles. Ofs enkonter komi daten las enzenas la dirákzjun a las vugs, e paſsa il kontrari.

Ái konport' a nus pia, ſuondont l' iſonza nova, de tralagar lās vugs, e renovar il Lungaç kòn las enzennas.

Las enzenas konſiſten veramein mo enten la Literatura, e quállas pon vegnir konſideradas ſko: literas, enzennas de literas, ſelbas, plaids, e ſentimens. Nus denton lein mo ſetener ſi ſin las literas, e ſin ils plaids, ed or de quái prokurar noſsa renovazjun.

Nus áſsen or de dubi, ke las literas, e lur enzennas, las quales nus havein nomnau. Denterpukzjuns ne: Denterpungjuns, haváſsen bóka lur deveivle párfákzjun: mo nus láſsen, ke las literas pinças korrespondæſs[en] kón las grondas en figura, ſinaquái ke a la giuventeina veiniſsi facilitau la memoria. Jou denton ſai oravon, ke iou ſei bóka kapavels de quái mæter en efákt dueivlamein; nuota ton meins ſòn jou intenzjonaus de dar in Móſter, k' il pli kapavel poſsi quái kondeger, il qual jou pár meins kapazitat [p. 109] hai ſtoviu tralagar.

Ekſempel.

A — O — Ó — U — Á — Ò — E — Ú — J

a — o — ò — u — á — ó — e — ú — i —

B — C — D — F — J̌ — H — K — L — M — N — P — Q — R — S — T — V — Z —

b — c — d — f — ǰ — h — k — l — m — n — p — q — r — s — t — v — z —

G — Ġ — Ǵ — Ç — Ș —

g — ġ — ǵ — ç — ș —

Lọu ſpáras láſs ǰou á, ke las literas grọndas konparáſs[én] a la nazjun griġuna enqual ga kun ina delikata próġjenca de bi floram.

Denter tótas auteras literas grọndas paren a mi: H — L — T — las pli difikultusas. Jl: ç — podáſs ins a la fin midar en quálla ụal dada moda; ed il H — en quáſta — ne quálla: H — h — En ſóma: ǰou ſai or de quái bóka feſbróǰlar. La ſekònda renovaziun konſiſtáſs ent ils plaids. Ái dat, ſko ſiſur ái deç, de quater ſorts plaids: ſubſtantivs, verbs, adǰektivs, ed adverbis.

Ent ils ſubſtantivs ſesafl' ái de dụas ſorts irregularitas: quálla d' il nómer, e quálla de la ġenera[p. 110]ziun, ke podáſsen áſser unçidas ọra.

Quálla d' il nómer ha ſia mònkada en quáſt: in di ent il nómer ſingular: iġi — vági — uci — kani — marti — fluġi — ródi & & e lu ent il plural: iġalla — vaǵalla — ucals — kanials — martials — fluǰals — rodials.

La regula ái quáſta: quál, ke vol dir el ſingular: iġi, vaǵi, uci & qual deváſs dir ent il plural: iġis, vaǵis, ucis & e quál, ke vol dir ent il plural: iġala, vaǵala — ne iġalla, vaǵalla, ucals e quál duǽſs dir ent il ſingular: iġal, vaǵal, ucal. Quálla irregularitat ái cálla ụiſa bóka ǰenerale enten la Tjarra griġuna.

Enkónter komi quálla de la ǰeneraziun ha quásta mónkonza: il dubi de cárts plaids ſubſtantivs de vart la ǰeneraziun maskulina, e fæminina. Quáls dubis pon en il Lungaç griġun veġnir relevai maneivlamẹin, e kun quálla moderaziun veǰnir reſtituju la regularitat d' ils ſubſtantivs tótalmẹin.

Ils plaids d' ils dubis æn quáſts, ed a quáls ſimiǰlonts: art — part — prẹit — nẹiv — ſẹiv — lavur — ſavur — dolur — plẹiv — ſaliu — karnun — tóts quáls kón auters bjars an de la ǰenaraziun fæminina, e pár unçir ọra tóta irregularitat de quállas varts, veǰeſs mæſs vi tjer in ſolát: e — e veǰneſs ſkret: arte — parte — prẹite — nẹive — ſẹive — dolure — lavure — ſavure — plẹive — ſaliue — karnune & el ſingular, ed ent il plural: artes — partes — lavures — plẹives — ſalines — karnunes.

In ạutra ạ́i irregularitats, ed in ạutra mónkamens. Æi dat ent ils Lungaçs bịars monkamens, mo ora[p. 111]von ent il nịóſ: monkamens de plạids de ſubſtanzia — de plạids ded akzịun — e de plạids de qualitats de ſubſtanzias, e ded akziuns.

Tót quạ́i, k' ạ́i, ne po ấſser distinktiv ejl intelấç, quấi devǽſs ấ ấſser distinktiv ent ils ſuns de vusǵ, ed enzennas literales.

J́endraịen pia plạids, nus æſsen j́ấ bóka memie pấrdấrts, pấrçạ́i ạutras nazịuns han ạ́i ấ ſtovịu ǵendrar, ǵ' ạ́i han lur Lungaç volịu pấrfấkzịonar.

Grad quạ́i plạidất: nịóſ, ụal ſura en l' enprima linj́a ha faç en demen ina nova irregulatat; mo pǽr ventira ạ́is ấlla bóka kómina. Tót di ent l' oraziun d' il Sejnor: Bab noſs„ ed enten la ǵenerazịun fǽminina: noſsa; pấrçạ́i pia bók enten il konquorts de la ſkripziun? Tót di ent il plural: coks — cokadat, parçại pia bók ent il ſingular: cok?

Ấ ǵi gronda ạ́i l' irregularitat d' ils verbs, ſko quǽlla ded ạutras partes de l' Orazịun, e quạ́i ạ́i veramẹin quạ́i, ke vejn a dar a nus il pli gron faſtidi de relevar. Relevạien tonaton.

Kun ina ſolǽta regula po quạ́i tót veǵnir relevạu, nomnadamẹin kón quấsta: in cấnt ils verbs enten la moda infinitiva d' il temps prấſent pấr forma ǵenerale, e minça mại ſuenter ſia posizịun, e figura veǵn j́l entir verb deklinạus. Ils ekſempels ấn quấls, ke vaj́nin a dar j́liǵ ſur il faç.

[p. 112] J́l ǽi ǵon ſiſura diç, k' ạ́i dấti de quater ſorts verbs en risguard de la variazịun de la ſelba finale de j́l infinitiv temps praſent, nomnadamein: ar — er — er — ir.

Ekſempel: ſaltar — voler — ấſser — ordir.

Deklinazun d'il verb: ſaltar.

Moda indefinitiva temp prấſent: ſaltar.
— — temp vargạu: ſaltaver.
— — temp vejnint: ſaltaſser.
Participi de temp praſent: ſaltant, ſaltante, ſaltant.
— — — — ſaltants, ſaltantes, ſaltanta.
— de temps vergạu: ſaltavent, ſaltavente, ſaltavent.
— — — ſaltavents, ſaltaventes, ſaltaventa.
— de temp vejnint: ſaltaſent, ſaltaſente, ſaltaſent.
— — — ſaltaſents, ſaltaſentes, ſaltaſenta.

Moda de resdar.

Temp prấſent

— Ịou ſalta, ti ſaltas, ǽl ſalta — nus ſaltan, vus ſaltas, ǽls ſaltan. ne: nus ſaltan — ſaltas — ſaltan.

Temp vergạu.

Ạou ſaltạve, ti ſaltạves, æl ſaltạve — nus æls ſaltạven, nus ſaltạves.

Temp vejnint.

Ạou ſaltạſse, ti ſaltạſses, ál ſaltạſs[e] — nus, áls ſaltạſsen, vus ſaltạſses.

Moda de relatạr.

Temp práſẹnt.

Ạou ſạltie, ti ſạlties, ál ſạltie — nus, ſaltiẹn, vus ſaltiẹs, áls ſạltien.

Temp vergạu.

Ạou ſaltạvie, ti ſaltạvies, ál ſaltạvie — nus ſaltạvien, vus ſaltạvies, áls ſaltạvien.

[p. 113] Temp vejnint.

Ạou ſaltạſsie, ti ſaltạſsies, ál ſaltạſsie — nus ſaltạſsien, vus ſaltạſsies, áls ſaltạſsien.

Sin la medáma moda vejn ại deklinạu kón il: ke.

Moda de kondizionạr.

Temp práſent.

Ạou ſaltạſse, ti ſaltạſses, ál ſaltạſse — nus, áls ſaltạſsen, vus ſaltạſses.

Temp vergạu.

Ạou havấſse — havấſses, havấſse — havấſsen, havấſses, havấſsen, ſaltạu.

Temp vejneſnint.

Jou vejneſse, vejneſses, vejneſse — nus vejneſsen, vejneſses, vejneſsen a ſaltạr.

Moda de volẹr.

Temp præſẹnt.

Ạou vọle, vọles, vọle — volẹn, volẹs, vọlen æ: nus vọlen, vus voles & ſaltạr.

Temp vergạu.

Ạou volấva, as — a = an — as — an ſaltạr.

Temp vejnint.

Ạou voláſse — as — a = an — as — an ſaltạr.

Á vejn ại deklinạu kón ijl adverbi: ke.

Moda de havẹr.

Ạou hạve & havấva & havấſse & ſaltạu. á kón il. ke.

Moda de vejnir.

Ạou vejni — is — i = in — is — i — a ſaltạr. á kón il: ke.

Moda de konſijlar.

Saltie jou — ies — ie = ien — ies — ien.

[p. 114] Moda de komandar.

Salta ti = ſalta vus. váder: ſaltai vus.

Moda de ſuspirar.

Saltaſse jou! Saltaſsen nus!

Saltaſses ti! Saltaſses vus!

Saltaſse ál! Saltaſsen áls!

Haváſse jou ſaltau! haváſsen nus ſaltau & &!

Vegneſse jou & a ſaltar! &

Ó ke jou ſaltaſsie, haváſsie ſaltau, vejneſsie a ſaltar!

Haváſse jou gju ſaltau — ke jou havaſsie gu ſaltau — o ke jou haváſsie ju ſaltau & &

Sin la medama po ins deklinar quái verb kón: dever, poder, lagar, far & &.

In di á quái verb agia: ſaultar — ſaulta & ſaulten & ſuenter il radikal: — — — ſe aulta.

Deklinaziun d'il verb: áſser.

Moda infinita.

Temp præſent: áſser.

Temp vergau: aſsáver.

Temp vejnint: áſsáſser.

Participi.

Temp práſ: áſsent, áſsente, áſsent —.

— — áſsents, áſsentes, áſsenta.

Temp verg. áſsevent, áſsevente, áſsevent.

— — áſsevents, áſseventes, áſseventa.

[p. 115] Temp vejnint: áſsáſsent, áſsáſsente, áſsáſsent.

— — áſsáſsents, áſsáſsentes, áſsáſsenta.

Skomiadas aukſiliares, ne Supins, e Gerunds.

Temp d' áſser, áſsáver, áſsáſser &

— d' áſsèr, áſsáver, áſsáver a — ad alp d' áſser, áſsáver, áſsáſser ju — a máſsa.

k' ou áſser — áſsáver — áſsáſser e pár ekſ. buns & &

Moda de resdar.

Temp práſent.

Num ſingular — num plural.

Jou áſse, ti æſses, ál áſse — nus áſsen, vus aſses, áls áſsen ne: nus áſsen — aſses — aſsen.

Temp vergạu.

Ạou áfsáva, ti áfsávas, ál áfsáva — áfsávan — áfsávas, áfsávan.

Temp vegnint.

Ạou áfsáfse, áfsáfses, áfsáfse — áfsáfsen, áfsáfses — áfsáfsen.

Moda de relatar.

Temp práfent.

num fing — nóm. plural.

Ạou áfsie, ti áfsies, ál áfsie — nus áfsien, vus áfsies, æls áfsien.

Temp vergạu.

Ạou áfsávie — ies — ie — nus áfsávien — ies — ien, ára kón ǰl adverbi: ke.

Temp veǰnint.

Ạou áfsáfsie — ies — ien — nus áfsáfsien — ies — ien.

Moda de konfiǰlar.

áfsie iou — ies ti — ie ál — áfsien nus, áfsies vus áfsien áls.

[p. 116] Moda de komandar.

Áfse ti — áfse vus.

Moda de Suspirar.

á ka' ǰl adverbi: o, o ke, volafsi Dieus!

Áfsáfse ǰou, áfsáfses ti, áfsáfse ál — afsáfsen nus, áfsáfsen vus, áfsáfsen als!

J̌l ại bóka de bafeǰns, ke ǰou profequi pli kón la deklinazǰun de quại verb, párçại il ráft quorre fko il verb: faltar refalvont, k' ál vertágá bók il: haver; mo ben il: veǰnir, voler, dever, poder, laǵar, far &

L' áfsenzia de quại plạid verbal ại: la práǵenca, fko d' il: deventar, la veǰnenca, d' il: haver, la havenca — tóts treis verbs han ina cárta diftinkzǰun d' il temporal in de lạuters.

Dubis, ko la deklinazǰun d' ils verbs enten la Literatura renovada haváfs[en] ded ir, án folátameịn quáfts: ǰl ại, nomnadameịn la quáftǰun, ǵ' in enten la moda de resdar diember plural veǰli dir: aran, aras, aran — áfsen, áfses, áfsen, portan, portas, portan, & & ne enten las primas, e fekundas párfunas: aran, aras — áfsen, áfses, portan, portas &

Il medám dubi ại enten la moda de relatar diember á plural. Il ại nomnadameịn, la quástiun: ǵ' in deị máter in vokal avon ne fuenter ǰl: i. Pár ekfempel, in di fin la Literatura vádra: ari, aries, ari — araịen — araịes, arien. Quala midada deị dar regula? Ǵe ǰou fác [f. 117] fuenter l' enprima parfuna: ari, ǵe fto ǰou profequir: aris, ari; ǵe ǰou el kóntrari fác fuenter la fekónda, ǵe fto ǰou dir: aries, arie; ǵe ǰou pli anavon en-

çeive ſuenter l'enprima párſuna d'il plural, ne ſuenter la ſekónda, ġe ſto jou dir: arai, arais, arai ent il ſingular, ed ent il plural: arain, arais, arai. Jou denton haj tenju pár mejlor, de prender la regula de la ſekónda párſuna d'il ſingular, e de la terzia d'il plural, e ſkriver: arie, aries, arie — — arien, aries, arien. Nuota ton meins ſurlaġ' jou quála definiziun als Omens literai.

Jal ſiſura ai faç menziun d'il plural de la moda de resdar temp práſent, e kou lein nus finir quála. Tóts ils verbs de meia ſavida, han la ſelba de la ſekónda, ed enprima párſuna davosa liunga, reſalvon il verb: áſser. Pli regular fóſs ai, ded ir ſuenter il verb: áſser, e di quort álla, mo jl ai in verb enkonter tòts, çai dei in far? Surdar áls Literai.

Or de quálla medáma quáſtjun reſult' ai in' autra quástjun e quála ai quála d'il plural enten la moda de relatar temps práſent. Lou án las ſelbas davosas ljungas, e cou, ſuenter il verb: áſser, quortas. A meja pareta, de pia ke la terzia perſuna en la davos ſelba ha álla quorta, ġe laġ jou la regula d'il verb: áſser, pár pli regulare, ed á pár pli valeivele.

La deklinazjun d'il verb: áſser, ai, cálla uiſa, ina de las pli malreguladas, e tonaton dat ála [p. 118] la pli enportonte regla.

Mo ei ſa, ġ' álla fijáſs enqual projudizi a las jugadiras de la Poeſia? La Poeſia ai, ſco jou diç, e ġáſs, privilejiada, e po prender váder, nov, e noviſsim ſco ad álla plai.

La meia mira ai: tót far regular, pár far il Lungaç de la Literatura griguna regulars en favur ded Omens literai.

Deklinazjun d'él Paſsiv.

Avon, ka paſsar tjer quálle deklinazjun fóſs ai de dar avis en çai las múdadas konſiſtáſsen. Állas konſiſten enten la múdada d'il maskulin, e neutri ent il ſingular, ed ent il plural en la múdada d'il maskulin.

Vidavon gáv' ins: arau, araus el ſingular, ed ent il plural: arai, ed ófsa ent il ſingular: arad, arads, ne arad — ed ent il plural: aradi, arada.

Moda de resdar.

Temps práſent vergad.

Jou áſse, ti áſses, ál áſse: arads, arada, arads, jl ái arad. Nus áſsen, vus áſses, áls aradi, álas aradas, ála arada.

Temps vergad dóblamein.

Jou áſsáva, ti áſsávas, ál, ála, ai áſsáva arads, arada, ads. Nus áſsávan, vus áſsávas, áls, álas, ála áſsávan: aradi, das, da.

Temps vej́nint vegad.

Jou áſsáſse, ti áſsáſses, ál, ála, ąi áſsáſse arads, dã, ãds. Nus áſsáſsen, vus áſsáſses, áls, álas, ąi áſsáſsen: di, dãs, dã.

Temps práſent kón il verb: vej́nir.

[p. 119] Jou vej́ni, ti vej́nis, ál, ála, ąi vej́ni: arads, dã, ãds. Nus vej́nin, vus vej́nis, áls, álas, ála, ąi vej́nin: dĩ, dãs, dã.

Temps vergad.

Jou vej́neva, ti vej́nevas, ál, ála, ąi vej́neva: ãds, dã, ãds. Nus vej́nevan, vus vej́nevas, áls & Tót ſko ſiſura.

Temps vej́nint.

Jou vej́ni a vej́nir, ti vej́nis a vej́nir, ál vej́ni a vej́nir arads, arada, arads, nus, vus & ſko ſura.

Temps práſ. vejnint.

Jou vej́neſse a vej́nir & arads, arada, arads & &

Deklinazjun kón ils verbs: Star, ed áſser.

Jou áſse, ti áſses, ál, ála, ąi áſse ſtad ſtada, ſtad
— — — — — — — arads, arada, arads.

Á aǵia vej́ni ąi deklinad kón: Jou áſsáva, áſsáſse & ſtad, ſtada, ſtad, ſtadi, ſtadas, ſtada.

Mǫ́da de relatar.

Quála möda po vej́nir deklinada ſuenter ſju gati ſin la moda de resdar, e quąi kón: ke, e ſenza: ke.

Moda de kondizionar.

Jou áſsáſse & & arads, arada, arads & &

Jou áſsáſse & ſtad, ſtada, ſtad & arads, arada, arads &

Jou vej́neſse, vej́neſse ad áſser, vej́neſse a vej́nir, vej́neſs a vej́nir ad áſser: ſtad, ſtada, ſtad — ſtadi, ſtadas, ſtada, arads, arada, arads, aradi, aradas, arada.

[p. 120] Moda de voler.

Jou vole, ti voles, ál & vole, nus volen, vus voles, áls & volen áſser: arads, arada, arads — aradi, aradas, arada.

Jou voláva & & voláſse & áſser arad, arada &

Jou vole voler áſser arads, arada &

Jou vole, iou voláva, voláſse vej́nir arads, arada &

Jou vole voler áſser vej́nid, vej́nida, vej́nid — vej́nidi, vej́nidas, vej́nida: arads, arada & aradi, aradas, arada.

Jou voláva, voláſse áſser vej́nid, vej́nida: arads &

NB. las parſunas ſton áſser máſsas davos en quála moda.

Moda de haver kón il verb: voler.

Jou have volid áſser: arads, arada &

Jou haváva volid áſser: arads, arada &

Jou havåſse volid áſser: arads, arada &

Moda de komandar.

Áſsies ti arads, arada & áſsies vus aradi, dãs, dã.

Moda de Suspirar.

áſsåſse jou, ẽs ti, ál & arads, arada, arads;

áſsåſsen nus, es vus, áls, álas, ála: arads, arada, arads, aradi, aradas, arada!

áſs áſse jou, aſsaſses ti &

áſsåſsen nus, áſsåſses vus, áſsåſsen áls, álas, ála ſtad, ſtada & ſtadi, ſtadas, ſtada: arads: arada & aradi, aradas, arada!

Áſsáva iou & &

Áſsáva iou & ſtad, adã, ſtadi, ſtadas, ſtada, arads, arada & aradi, aradas, arada!

Moda de konfijlar.

áſsåſsie — iou áſsåſsies ti, áſsåſsie ál arads, arada &

[p. 121] La medáma moda prende tier ſ' áza il: ke, o ke, ed: o, e vegńi deklinada ſuenter la moda de resdar, e relatar, mo ſolåt ent ils temps ſko jual ſura.

Moda nón definita.

Temp præſent: áſser arad.

Temp vergad: áſsåver arad.

Temp vejnint: áſsåſser arad.

Participi práſent.

Arads, arada, arads — aradi, aradas, arada.

vergad.

áſs áverads, vãda, vãd — áſsé veradi, vãdas, vada.

vejnint.

áſs åſs erads, ãda, ãd — áſs åſseradi, adas, ada.

Pár nóndeterminau di ins ent il Mask e neutri: arad.

Supins, e gerundis.

D' il kaſ jenitiv: d' áſser arad, de vejnir arad, de áſser ſtad, de áſser ſtad vejid arad, de vejnir a vejnir arad.

D' il kaſ ablativ: kón áſser arad, kón vejnir arad, kón áſser ſtad, arad, kón áſser ſtad vejnid arad, kon vejnir a vejnir arad.

Á en quáſta moda podáſs il participe d' il temps práſent veȷ́nir máſs & — áſserad, áſserada, & Temps végạu: áſsávarad, aſsavarada, & Temps veȷ́nint: áſsáſserad, áſsáſserada.

p. 122 durchgeſtrichen.

[p. 123] Moda nóndefinida, áſsenziale.

Temps práșent: áſserad — ſtaȷ́l — áſser arad.
Temps vergạu: áſsávarad — ſtaȷ́l: áſsáver arad.
Temps veȷ́nint: áſsáſserad — ſtaȷ́l: áſs áſser arad.
T. de práſ. vergau: áſstadarad — ſtaȷ́l: áſser ſtad arad.
T. de práſ. veȷ́nint: veȷ́nirad — ſtaȷ́l: veȷ́nir arad.

Nota: quáȷ, ke fóva arạu, áȷ ſtạu arạu, e quáȷ, ke fóſs ded arar, veȷ́neſs arạu. En quáȷ faç áȷ pia [p. 124] la Romanc bein regulada; e las duas formas davosas án de tralaǵar, ǵ' in vol.

Moda adverbiale.

korespondente al kaſ ȷenitiv: de áſser arau.
— — — — de áſserad.
korespondente al kaș ablativ: kón & áſser arau,
— — — — kón & áſsáver arau,
— — — — kón & áſs áſser arau.
— kón — áſs áverad — áſs áſserad.

Moda

ſubſtaziale ed adȷ́ektivale.

Iȷ́l arad — ils aradi, — arad — aradi,
La arada — las aradas — arada — aradas,
Iȷ́l arad — la arada. — arad — arada.

En moda ſubſtanziale podáſs ins máter vi tȷer il maskulin, e neutri nómer ſingular pár si aȷ́na distinkziun in: s, parcáȷ in di enten la moda vádera: arạus, arada, araus & In arad, da

Moda derivada d' ijl: áſser &

Subſtanziale ed adȷ́ektivale

Áſserads — áſseradi, — áſserad — áſseradi,
Áſserada — áſseradas, — áſserada — áſseradas,
Áſserads — áſserada. — áſserad — áſserada.

Jȷ́l áȷ áſserad. In áſserad, ina aſserada.

Temps vergạu.

Áſsávarads — áſsávaradi, — áſsávarad — áſsávaradi,
Áſsávaradas — aſsávaradas, — áſsávarada — áſsávaradas,
Áſsávarads — áſsávarada. — áſsávarad — aſsavarada.
Jȷ́l áȷ áſsávarad. In áſseverad, ina aſseverada.

Temp vejnint.

áſs áſserads — dã & aſs aſseradi, dãs, dã & In áſsáſserad, ina áſsáſserada.

[p. 125] Temps vejnint.

Subſtanziale ed Adjektivale.

Áſs áſserads — áſs áſseradi, — áſsáſserad — áſs áſseradi,
Áſs áſserada — áſs áſseradas, — áſsáſserada — áſs áſserada,
Áſs áſserads — áſs áſserada, — áſsáſserad — áſsáſserada.

Jl ại áſsáſserad. In áſsáſserad, ina áſsáſserada.

Ijl: áſs erads, vol dir: quál, k' ại arạus &
Ijl: áſs ávarads: quál, k' ára arạus &
Ijl: áſs áſserads: quál, ke fóſs arạus &

Moda de resdar.

Temps práſent.

Jou áſs erads, áſs erada, áſs erads ti, ál, ála nus, vus & ed aģia vinavon kúls temps ſko ſiſura.

Moda de relatar.

Jou, ke jou áſsiarads, áſsiarada & & il ráſt vinavon ſko ſiſura kón temps, nómers, e jeners.

Moda de kondizionar.

Jou áſs áſserads, áſs áſserada & jou fóſs araus — da. Ára ku' jl adverbi: ģe, avon.

Moda de komandar.

Áſsiarads, áſsiarada ti — áſsiaradi, aſsiaradas vus.

Moda de ſuspirar.

O — o ke, voláſsi Djeus ke, deventaſsi ke: iou áſs áſſiarads, áſs áſsiarada & áſs áſsiaradas, aradi, arada!

Áſs áſsearads, arada, jou, ti, ála — áſs áſsearad ại!

Moda de konſijlar.

Áſs áſsiarads, áſs áſsiesarads, áſs áſsiearada & jou, ti & nus, vus, áls, álas, ála.

áſsáſsiearadi, dãs, dã.

[p. 126] Jou ſón láts, ed jou ſupon, ke tóts ſeien láts, k' ại poſsjen bandunar ijl enprovamen de konbinar, ne centar ensemen ils plạids d' ijl: áſser, ed arar, ed aģia vinavon; nuota ton meins haváſse ại adina ſiu aventaç, kur k' ại fóſs' ina gada entroduju

Bandoneien pia pár konſejl quại tedius ſiſtem, e vejnien ſin enziçại pecen vengonts ded animad várſjuu, ſin: Djeus, Deus, temps, e: pro.

Jl ąi en feſąz mo in Dįu, e mo in temps; mo in ąuter ąi ąſser, e puspęi in ąuter imaginar.

Il plaid: Djeus, ne Dęus, ded ina ſelba, ha pereto de plural, ſko il temps. Jou ląſs denton konfijlar, k' in gąſs ent il ſingular: Dęu ver, ed ent il plural: Dęus fąuls. In di ą: Diu, djeua deua, Deąul deąula, e quąi devos ląſs dir: Dęus e Dęuas d' ils Uąuls. Ą ągia el ſingular: temp, pl. temps. Pro, ąi in adverbi indispensabel. En ąuters logs, oreifer en Jadina, ha quąi plaid ſju vegenadi, e ſi la Kadi di ins: pár, e pár ha duas ſijnifikaziuns. Ekſempel: roga Dju pár nus. Quąi po ins entelir: roga Dju en favur noſsa, ne: roga Dęu tras nus. Ąis ąi il kaſ, k' in vol dar d' entelir: en favur, útel, komoditat & ge mát ins: pro, volt ins enconterkomi dar d' entelir, ſko kagun, inſtrumen, efákt & ge mát ins: pár.

Jou hai plinavon advártiu k' il dóbel: ſs, ſei bóka necáſsaris, e vejni ordinariamein mąi eksprimjus; jl ąi in: s, fárm ed in: ş, fleivel, ed ąuter nuot. En jeneral, jeneralmen ąi la dóblázia de konſonants inutile.

La medáma rezánſenzia ha jou faç ent ils [p. 127] adverbis kaſuals. L' ordinaria ekspráſsjun de la purajla, ed á quála de la Sijnoria en disquorz ái: ól, ló, e bóka: il, la: óls, lós, e bóka: ils, las. La konfuſjun deriva de la quortadat de la ſelba. Jou denton vi quąi haver furdau a la providenzia ded Ómens literąi.

La finázia d' il Lungaç grigun ąi bóka pecna: mo jou pos áſser konfoląus, suponent, ke la párdártadat d' ils Grigúns ſko a lur furportonza fąi ąun pli gronda.

Nus áſsen aun ualti anavos kón nosa deskripzjun, lein pia tralagar la moraliąazjun, ed ir tier ló deklarazjun.

Depia, ke nus en quásta terzia part haveįn faç menzjun de iregularitats, d' ils verbş, ge konport' ąi á de dar ina quorte relazjun de quáls.

Iregulars án ſequentş: áſser — ir — ſtar — far — voler — poder — lejer — tener — retener — dir — mantener — plager — plidar, fóſs de dir: plaidar, pár áſser regularş, — haver — dever — &

Siśura ąi faç menzjun de quater fortş verbş en risguart de lur ſkomiadas, ne determinazjuns deklinabiles; de l' enprima, e terzia haveįn nuş dau figurazjun kón ils verbs: arar, ed: áſser, e de la ſekonda, e quarta voleįn nuş dar ófsa.

Moda nón definida.

áſenziale		adverbiale.
Temp prasent: — gámer.	— de —	kon gámer
Temp vergau: — gámáver.	— de —	kon gámáver
Temp vejnint: — gámáser.	— de —	kon gámáser.

adj́ektivale.

ǵáment — ǵámente — ǵáment ǵámávent, enta
ǵáments — ǵámentes — ǵámenta ǵámásent, enta
Plural gámávents entas enta gamasents tas, ta.

Moda de resdar.

ȷo ǵáme, ti ǵámes, ál — ála, ą́i ǵáme.

[p. 128] Plural.

Moda vádera: nus ǵámęin, vus ǵamęis, u: ǵámęits.
Moda nova: nus ǵámen, vus ǵámes.
Moda noviſsima: nus ǵámen, vus ǵámes.
Moda j́enerale: áls, álas, ála, ái gámen.

Temp vergąu.

ȷó ǵámáva, u: ǵámáve, ti ǵamávas, u: ǵámáves, ál & ǵamáva, u: ǵámáves.

Nus ǵámávan, u: ǵámáven — vus ǵámávas, u: ǵámáves ne váder: ǵámávats, u: ǵámávets — áls & ǵamávan, u: ǵámáven.

Temp vej́nint.

ȷó ǵamáse, ti gámáseȩ, ál & ǵámáse — váder: ȷo ál, gámás, nus ǵámásen, vus gámáses, áls ǵámásen.

Moda de relatar.

Temp práſent.

ke ȷò ǵámie, ti ǵámies, ál gámie — váder: ȷó, ál ǵámi.

Plural.

Moda vádra: ke nus ǵámęien — vus ǵamęies, ne ǵámęiets.
Moda nova: ke nus ǵamien, vus ǵámies.
Moda noviſsima: ke nus ǵámien, vus gámies.
Moda j́enerale: ke áls, álas, ála, ą́i ǵámien.

Temp vergąu.

ke ȷó ǵámávie, ti ǵámávies, ál ǵámávie. váder: ió, ál ǵámávi.
nus ǵámávien, vus ǵámávies, áls ǵámávien.

Temp vej́nint.

ȷó ǵamáſie, ti ǵamásies, ál & ǵámásie váder: ȷó, ál ǵámási.
Nus ǵámásien, vus ǵámáſies, áls & ǵámásien.

[p. 129] Moda de komandar.

Ǵáme, ǵáme ti — ǵáme vus — váder: ǵámęi vus.

Moda de tursiar.

Gámávâs, gamávâs ti — ti gamávâs, gamávâs vus. Ái po à vejnir faç kón l' enprima, pársuna, mo de rar.

Moda de konsijlar.

gáme, gáme ti — gáme, gáme vus — vâder: gámei vus á, mo de rar kón las enprimas pérsunas.

Moda de lamentar.

gámáse jou — gamáses ti — gámásen nus — gamáses vus — gámáse ál — gamasen áls.

ah — o — gámáſse jou, gámáſses ti, gámáse ál — gámásen nus, gámáses vus, gamásen áls &

haváſe iou jámju, haváſes ti gamju, haváse ál gámju.

haváſe jou jiu gámju & & Ái vejn á más vi tier jl adverbi: ke — en quála moda.

Moda de quástjonar.

Çi gáme? Çe gámes? pár çe gámes? de çe gámes? a çi gámes? kón çe gámes — Plural: gámes, váder: gámeis. Á kón las autras pársunas, mo pli de rar. In po á far la quástjun a sáz, ed a sázi, kón jou, nus.

Moda de ſuspirar.

O gamáse jou — gamáses ti, gamase ál!

[p. 130] O gámásen nus, gámáses vus — gámásen áls!

O ke iou gámásie, ti gámásies, ál gámásie! — nus gámásien, vus gámásies, áls gámásien!

La moda de suspirar, ſko quála de lamentar áu variabiles. Kur k' in lamenta, ge lament' ins d' il vergau, e kur k' in ſuspira, ge ſuspir' ins pár il de vejnint. D' il rást dat ins adaç sin las modas, e temps, enten il qual in vol plidar. Kón ſuspirar klóm ins en ajit, e kón lamentar ſe dol' ins de la párdita: Grad il plaid: gámer podás dar ina moda partikulare.

Ent il plaid: gámer, han ins gronda difikultat de dar ils eksempels en deklinazjun, párçái, gámer ái fáz in verb, ne plaid ded afákt, e po en sesáz bóka distinguer ils afákts, ſko ái deváſen áſer distingui.

In po á dir: o havás iou gámju! gamáse iou, gámáses ti & á di ins: gámávie iou! havás iou gamju! ge ſtovás iou bóka gámer ófsa.

La Kadi di: jou, jó, ju, jeu — la Fopa: ieu, iau — la Lumnáza: iau — Flám: eu — Surſaisa: ja — Jadina: jo & eug, eu & Çe variazjun!

Ekſempel de la quarta deklinazjun d' ils verbs.

Moda nón definida.

áfsenziale		adverbiale.
Temp práſent: ordir.	de,	kón ordir.
Temp vergad: ordever.	de,	kón ordever.
Temp veǰnint: ordeſer.	de,	kón ordeſer.

NB. La Romanc veǰla ǧáve: fóver, fóſer ed or de que haị jou prju il fundamen de dir: araver, araser, portaver, portaser, áſer, áſáver, á sáser, ǧámáver, ǧámáser.

Ordir, vol dir: l' akzjun d' ordir. [p. 131] Ekſempel: ǰl ại temp l' ordir, quại ại: jl ại temp de far l' ordizjun, ne: l' ordida. Pár konsequenzia ại: ordever: ǰl ại temp de ordever: ǰl ại temp de haver ordju, ordeser: ǰl ại temp de ordeser: ǰ ại temp de voler ordir. Ne ordever: ǰl ại temp k' in havávi ordju; e ǰl ại temp, k' in havási ordju, ſtaǰl: ordeser.

Moda adǰektivale.

ordint, ordinte, ordint — ne: ordient, ordiente, ordient. ordints, ordintes, ordinta — ne ordients, ordientes, ordienta.

Moda de resdar.

T. práſent: ordi, ordis, ordi — ordin, ordis, ordin.

Plural; moda vádra: ordin, ordin, ordin.

T. vergad: ordeva — ve — ordevas — es — ordeva — ve &
— — ordevan — en — ordevas — es — ordevan — en.

T. veǰnint: ordese, ordeses — ordese, váder: jou, ál ordes.
— — ordesen, ordeses, ordesen.

Nota. La rágun, pár la quale jou haị centạu ent il temp vergạu pli buǰán: a, k': e, ại quásta: k' in di kóu o iǰl: a, pli çóng k' el: e — enkónter komi en l' enprima qualitat de verbs, pár ekſempel: arave, di ins pli manẹivel: e, k' a; nuọta ton mẹins podás ins adina dir: e, pár far la regularitat ton pli akurata.

Moda de relatar.

ke jou ordie, ti ordies, ál ordie — váder: jou, ál ordi.
Moda nova: ke nus ordien, vus ordies, áls ordien.
Moda vádera: ke nus ordien, vus ordies, áls ordien.

Moda de komandar.

Ordi, ordi ti — ordi, ordi vus.

Las ạutras modas ſe akordan ſuenter quálas duas davosas kọu, e ſuenter il plạid: ǧámer.

[p. 132] Moda pasiva. de la treis davosas qualitats de verbs.

Moda nòn definida. Subftanziale.

T. praſent: áfer ordid — váder: áfer ordju.

T. vergad: áfáver ordid — váder: áfer ftau ordju.

T. vejnint: áfás er ordid — váder: áfer de vejnir ordju. ne vejnir ordju.

Moda adverbiale.

de áfer ordid — váder: de áfer ordju.

kón áfáver ordid — váder: kón áfer ftau ordiu.

kón áfáser ordid — váder: kón áfer de vejnir ordju ne: kón vejnir ordju.

Moda adjektivale.

Jou áfse, ti áfes, ál áfe — ordid, ordida — váder: fón, áis, ái ordju, ordida.

nus áfen, vus áfes, áls áfen ordidi, ordidas, ordida. váder: ordi.

Ekfempel: òl peil ordid — la teila ordida.

— váder: ól peil ordju — la teila ordida.

— nov: òls peils ordidi, — las teilas ordidas.

— váder: òls peils ordi, — las teilas ordidas.

Moda fubstanziale de resdar.

Temp práſent.

Jou áfe, ti áfes, ál áfe ordids, ála ordida, ordids váder: ordjus — ordjus. nus áfen, vus áfes ordidi, álas ordidas, ála ordida. váder: ordi.

Il áfe ordid — váder: jl ái ordju.

T. vergad: Jou áfáve, ti áfáves, ál, ála áfáve ordids, ida. nus áfáven, vus áfáves ordidi — áls, álas, ála, ái idas, ida.

T. vejnint: Jou áfáse, ti áfáses & &

Moda de relatar.

Jou áfie, ti áfies — ke jou áfie, ti áfies &

T. vergad: jou áfávie, ti áfávies — ke jou áfávie, ti vies.

T. vejnint: jou áfásie, ti áfásies — ke jou áfávie, ti afasies &.

[p. 133] Moda de komandar.

áfies ordids — ordida — áfie ordid — váder: Seies ordjus — ordida — fei ordju.

áfies ordidi — ordidas — áfien ái ordida. váder: Seies ordi — ordidas — feien ái ordi.

In po á máter vi tier: ti, vus — Mo in' autra quástjun ái, g' in posi komandar enten l' enprima, e terzia párfuna. Jou tejn, k' enten las

párſunas quástionadas pos ins bóka komandar, ne vás, ſil meins, ſonder mo kónsijlar.

La moda de turſiar, ſko á quála de konsijlar, lamentar, quástionar, e ſuspirar van ſuenter jl ekſempel dau enten la moda aktiva.

Ái para forza ad enqualç in de dar jl akzent a ſkadina ſelba, gráv; jou vi pia me ſprovar de á dar lávamen a quála grávázia.

Quái, ke pártejn tjer als verbs, ed a lur ſkomiadas án ils ekſempels lou ſura dai, e quái, ke vejn pártener tjer ils ſubstantivs, adjektivs, ed adverbis volçin nus dar.

Óls ſubſtantivs terminants en: en — im — em — ur — jun — at — al — át — ac han lur ſelba davosa, ljunga, pár ekſempel: konſen — kantim — ne: kantem — kantinem — protektur — favur — ſensaziun — majestat — potentat — portal-miurát — matu. Óls ſubſtantivs en kontrari, ke terminan ſin: ari — aris — ura — ida — ada — anza — onza — enza — inza — anzia — onzia — enzia — áta, aca — ázia — áza — einzia han l' autra davosa ſelba ljunga. Ekſempels: jlimari, ſekretari — protektura — kuida — alzada — ſubſtanza — demanonza — áſenza, áſenzia — repujniazja — mijonzia — potenzja — musnáta — kasaca — látázja — baſáza — enzçinza — enzçinzja.

[p. 134] Ils ſubtantivs, k' han pli ka duas ſelbas, forman ordinariamçin la ſelba lur prima quorta; á quála vejn ad áſer quorta, g' igl akzent ái ſin in' autra ſelba.

Óls ſubſtantivs, derivonts d' óls adjektivs, ke terminan en: iv — ivs án en lur davosa ſelba pár ſesázi liungs.

Ils Adjektivs derivan ordinariamçin d' ils verbs, e pár konsequenzia án ái enkonoǥents or de lur derivazjun. D' il rást ái la ſelba finale en: a, ed: e, ſemper quorta; e l' autra avon, kur ke denter en vejn ſurſijliu ina ſelba quorta, adina longa. Quálas ſelbas, ke terminan el maskulin en: ac, ajl, ar, ars, als & án longas, e mantejnan lur longázia ent il fáminin.

Óls ekſempels daten la pli buna obſervaziun: amabil, amabile — sferfaç, sferfaça, sferfaçi, ſferfaçias — Matac, mataca — kuajl, kuajla — buticajl, buticajla — primar, ſekóndar, primara, primare, ſekóndara, ſekóndare — rediviv — rediviva — piçiv, piçiva — tempriv, tempriva — filial, filiale — patern — paterna — mieivel, mieivele, á mieivle — tributari, tributaria — parentad, parentada. D' il rást vejnin ils akzents kou ſeregulai kónform als ſubſtantivs, d' ils quals ái derivan.

Ils adverbis han simijlontamein lur derivaziun ordinariamein d' ils verbs, ed adjektivs, e quáls ſeterminan kominamçin ent in: en amçin, amen amaing, ameng & Volçin dar ekſempels: ordinariamen — kominamen

— pårdårtamen — jûstamen — de cartamen — kontinuamen — fideivelamen.

[p. 135] Kón atenziun ha jou finiu quáls adverbis kón: en, e bóka kón: ein, parçei quei vol dir: en moda ordinaria, komina, jûsta &

D' ils auters adverbis par a mi, de strug poder dar regula jenerale, pårçei la variazjun ái per memia gronda. Tonaton po ins formar a feváz quást: en, a, e, an, in, pro, pár, fe, me, te & vi, fi, ed en fuma tots plaids adverbials ded ina felba án quorts: mo ái deventan liungs ualti fevens entras la kónposiziun, ekfempels: envi, ensi, ennóu, enavos, anavos, enavon, anavon, enju, enjo — enjeu — anju — anjo — anjeu, travárs, ensivárs, pro„ sequir — proponer — párfuader — fefar — mefar — tefar — la lákzjun, ed audizjun vejn il pli bein ad inftruir.

Quái, ke jou hai diç fura de la variazjun d' il: jou & quei po ins dir d' il: ti & in di: ti, tûi, tú, tó, te. In di á: qua, ca, la — ko, co, lo — kou, çou, lou — kau, çau, lau — keu, ceu, leu. Çei lein ragunar de quai? tòt ei bien. Solátamen quást optas iou, k' ei vejnis obfervau: jou me fác — — ti tefas — ál fefa — e quei fós mju defideri, k' ei deventas en totas okurenzas párfonales. Ekfempels: jou me fbajla, ti te fbajlas, ál fe fbajla, jou me morde, ti te mordes, ál femorde. Semorde, vejn más ensemen, e pár konfequenzia devás: me, e, te, á vejnir ragunein ivlemen gungju enzemen. La ragun de quei ái: k' in diçi: jou máz, ti täz, ál fáz, ed agia áis ái de ragun, k' in observi la furdada regla.

La medáma quástiun ái d' il: meu, teu, feu — meas, teas, feas, fea. La ragun dat, de pia k' in di: me, [p. 136] te, fe, k' in havási á de dir: mea, teu, feu, meua teu a feu — ne: meúa, teúa, feúa. Mo a la konfequenzia de quei devás ins ára dir: feú, teú, meú.

La medáma quástiun podáfse in far d' ils adverbis párfónals: ól, ló, óls, lós, ftajl: il, la, ils, las. La kómina eksprásiun ei: ól, ló, óls, lós, de quei, ke jou pos audir, e fkret vejn ei: il, la, ils, las. La konfusjun de quei deriva fpiramein de la quortadat de la felba, e quála ei kóminamein ton quorta, k' in fa bók audir auter, k': ól, ló, óls, lós; tonaton pár mei fkrivi minçin fko ál vejli.

Depia ke nus token ófa havein traktau de l' entira qualitat d' il Lungaç romanc, ge volein nus á grad traktar d' ils grads ded augmentaziun, e disminuziun de quál.

Skadina kaufa ha treis grads de bontat, e treis de malizia. Ge jou diç: kasa buna, ge po quálla kasa aunk áfer pli buna, konsequenter diç jou: kasa pli buna. La kasa po á áfer tótalmein buna, ne: la buna, en kónparazjun de cállas dentuorn, e pár konsequenzia diç jou: kasa la pli buna. In di á: kasa mejlóra, kasa bonisima.

Enkónter komi di ins: kaſa mala, kaſa pli mala, kaſa la pli mala. Á veĵn ęi diç: kaſa mendera, kaſa malisima: ne kasa mala, pli mala, la pli mala.

Staĵl: kasa pecna — o mát, fámnáta & di ins: kaſáta, kon engrondir: kaſaca, kaſuna, Omac, Omun, fámnaca, famnuna & [p. 137] e quęi dat regula ĵenerale en tótas okurenzias.

Mussamens co Leger, Scriver, e Raschunar en Moda Romantscha.

(Ineditum nach dem Autograph des Verfassers.)

Entruidamen.

[p. 33] Las enscripsiuns en las enprimas perdetgas de la literatura, las quales sesaflan en, ed or d' entuorn la Rhátsia; mo, en tgáuina literatura, e forma állas seien fatgas, selasch' iou bóc en de decider; quái sto la literatura hetrusca far ver. Pár ina gada quálla en la Claustra de S. Luci en Quira dat ton d' entelir, che la latin sei tschentada en moda hetrusca, e grad fco nus vein la moda de ſcriver aunc oz il di; pártgái áll' ei scrita aschia:

Hic Sub Ista Lapide
Marmorea
Quem Vector ver In
Luster Præses
Ordinabit venire
De Venostes
Hic Requiescit
Dominus.

[p. 34] Pár Romantsch vegla, en in particular dialect, podeſs quálla enscripsiun vegnir enterpretada aschia:

Ic sut quist lap,
De marmor
Sće Vectgor ver il„
Luster — Preses
Ha ordinau de vegnir
De Venostes
Jc requesce
Il Don.

Il plaid: lap, ei ófsa svanius, e mo en quái sen egl usit, cur ch' in di: quái ei in lap, che scrapetscha en la crapa. Marmorea pon ins à dir stagl: de marmor, p. e. calur marmorea. Il plaid: quem, vegnive ſcrits:

que, e pronunziaus sco: ke. In di aunc ósſs: Vetgor, stagl: Victor. Il plaid: ver, po, áſser ton: ver, quái vol dir: veramein, sco: vir, quái ei: in Om.

Ils de val Venosta confundevan aunc de miu temps el latin il: b, cun il: v. e pár quái deveſs ái áſser scrit: ordinavit, e bóca: ordinabit. Caluster, lustrar, d' in ins aunc ósſs, Venosts ára, quescer ára, Don ára, e [p. 35] quást devos plaid ei pár latin: Dominus, ſco: Dona, ei: Domina. Ic, vegn ditg: ec, eco &

D' entschata d' il tschentener 7. ne gleiti suenter ei gl Apostel Sigisbert vegnius a Monster de Surselva[52]), ed ha dau al lióc il nóm: Desert; quál vein nus aunc oz, e quint, ch' ál sei veritablamein rhátics. Ál dei ver portau cun ál ils quater Evangelis, e vita d' ils sontgs eremits, mo quáls áren scriti en Literatura de Hiberno, denónder ch' ál vegniva e sin pergameina, e va bóca tier a noſsa literatura. Suenter la mort de quái S. Óm, schebeg' ái, ch' ils Conventuals de quálla Claustra han fugentau lur rauba sacra, cun códishs & a Turitg, e sina quái, che quái rásti en memoria, han áls fatg in enventari de quálla pár latin, e ſcrit ál sin la coperta d' ils Evangelis. Quái ſcrit ha dau a mi glish, che la literatura de gl áts temps convegnivi cun quálla ded ósſs acuratamein[53]).

[p. 36] Aunc in pli fárm testimoni de la verdat, ch' il linguatg, e la literatura grishiuna eksitevi de gl' áts temps, ſco l' eksiſt' oſsa, ei il Testament, che Tellon, Uest de Quira, ha fatg a la Claustra desertina gl on 767. Quái che dat perdetga de l' eksistenzia d' il linguatg ei, che dediember plaids latins lien, ton materials, sco locals, áren pri ord la Romantsh, e latinisai, che nus nómnain aunc oz il di aschia. Ils biars locs, lu eksistents, de Mels deven toca Monster conparen cun nóm prásent, e mo la súlba latina ei devos rentada vid lunder. La literatura lien ára bialla romana, ſco quálla d' ils surnomnai Evangelis, e ſcrita sin pergameina.

Il secund document de la literatura rhática ei la Donaziun fatga a la Claustra d' il Desiert de Cont Wido de Lomella, e Sparweira gl on 754. Quálla ſcritira ei ſtada ſcrita el stás Desiert, e dat bóca mo d' entelir la literatura grishiuna lu uſitada, sche á, ch' il: w. dobel vegnieva distinguius d' il: v. ſembel, pártgái il sembel pagava d' il temps vegl á pár: u.

Ina ſarca ded oſsa ſontga, ch' ára fabricada d' il Reg de Frontscha Pipin, fova batid'[p. 37] ora ded irom cun figuras, e literas, e quállas con-

52) La vegnida de S. Sigisbert vegn mâſsa ils — 613. la mort ils 636. Ex codice Desertinesi.

53) La transportada de la rauba sacra gl on — 670, ſco il medem codesh móſsa.

vegneven cun las literas de las enprimas ſquitschadiras, che vegneven nómnadas: Gothicas, mo áran Romanas. Uarda sisura & fol. 36.

El tschentanár 9. entuorn gl an 840. vegnen las ſcritiras nounavon de las conposiziuns cun las Claustras de Faváras, S. Gall, Bobio, e Schenis, en Gastra fatgas. Quálla de Faváras, che iou hai legiu, ára de parógl a la noſsa práſente.

Tralasch' ára cou ils Diploms regals, e papals, ch' áran ſcriti d' il tschentanár 10: deven tochen ils 13. ed consisteven en literatura variable, e vegn sin la noſs' agna. Schon gl an 1252, gl an 1300. 1307. 1321. 1380. e ſuenter enflain' nus conföderaziuns, pugns, e patgs en la medema literatura, mo quállas áran aunc ſcritas pár Latin. D' il fácul 14. ennou entscheiven las ſcritiras, máſses giu el linguatg romantsh. Quállas conteneven plaids de nozas, engriaziamens, canzuns profanas, e ſacras, e comedias, e tótas quállas áran ſcritas a la moda moderna.

[p. 38] Ded acts publics ei stau gl enprim en plúma grishiuna il Saramen, ch' in deva als Caus de la Ligia a Tron gl an 1424. e ſuenter quáls de mintga Comin, che vegniven dai als Mistrals, Giraus, Scrivons & &. Ófsa pia vegnin nus sin il temps de la Squitschadira.

Gl enprim documen de quállas varts, ch' ei vegnius a mi a mauns, ei ina enterpretaziun d' il niov Testamen de J. Bifrum, stampada gl an 1560.

Il secund documen de quállas varts ei in' ovra apologetica d' in Spiritual Oblat, ch' ei squitschada a Milaun gl an 1612.

Il tierts la translaziun de la Doctrina christiana de Petrus Canisius, nón savent pli nuo squitschada, el mieds de quái ual nomnau tschentanár.

Il tierts ils Pſalms de Dr. Viezel, stampai a Basel gl an 1661.

Il quart: Canzuns devoziusas de cantar en baselgia, squitschadas a Cómbel en Longnáza tras Gion Giori Barbish gl an 1685. De gl áts temps ei ára vegniu squitschau il Legendari de la vita d' ils Sontgs lou. [p. 39] De lou ei probabelmein la squitschadira vegnida transportada ad Acladira en Tron, e lou vegniu squitschau gl an 1690[1]. il codesh de Ca[n]zuns sót il Titul: Consolaziun de l' Olma, ed avon il codesh de la vita de S. Joseph.

De lou ei lu quálla squitschadira vegnida transportada en Claustra de Monster, e lou d' ils medems Paders Benedictins vegniu stampau, sche vom bóc en er, gl an 1696 ne 1716 ils quater códeshs de l' Inmitaziun de Christi, ed auters códeshs plis. Denter auter: Ina Gramatica, e Diczionari en Romantſh de Sursét, e Surselva cun in Diczionari Talian avon, gl an 1729. ſcrit de P. Flamini de Sale Capuciner Miſsionari.

Gl an 1730. ei vegniu squitschau a Monstér gl: a — b — c — cun in códeshát de Noms.

La Stampa de Panadóz dat a nus ina ſecunda ediziun d' il códesh de Canzuns gl on 1731. nounavon, e

Gl on 1737 il Códesh de gl Evangeli, e de las Epistolas sin mintga Domengia, e Firau de gl on. Ál ei ſcrits de Francestg Damian Gallin, ch' ára lou Plevaun, e seu dialect [p. 40] ei ons surselvans, ca d' il Plaun, e Domliasca.

Gl on 1731. mát' a nus avon il Drátg civil de la Foppa la Stampa de Quira, ed il dialect ei fopals.

Gl on 1742. mósa la Stampadira de Scuol en Engadina sót seu enshin en quái grau tras l' ovra, entitulada: Chronica Rhática, de Not da Porta. Áll' ei ſcrita ent il dialect ded Engadina baſsa, e la soláta, che tracta de quálla aschi enportante materia.

Ent il dialect de Surses hai iou viu quást solát códeshát: Doctrina Christiana, ch' ei tratga ord ils códeshs d' il Cardinal Robert Bellarmin.

Auctur de quai codesh ei: La miſsiun capucina en la — Rhátsia. e squitschaus a Bergam gl on 1765. tras Francetg Locatelli.

Jou quásh ded autras ovras, e ſtampas, pártgái che quállas deien áſser suficientes, pár mósar mea enterpresa; nus vegnin pia denovamein tier ils documeuts de ſcritúra.

Jacob Bundi, Plevaun de Sumvitg, e suenter Avat d' il Desiert, ha sin la fin d' il tschen [p. 41] nár 16 fatg cun auters de la Cadi in viadi pietus a Jerusalem, e deſcrit ál el dialect de Surselva. De cou va ál cun sea compagnia de peregrins a Veniesha, e de lou sur la mar, ed insulas d' il Mediteran. Áls ariven a Jerusalem e tuornen sur la medema mar, e tárra anavos. Remarcabil ei quást: ch' áls en tárra ſontga en vegni denter quáls de lou, che plaidaven lur agen linguatg.

Quálla ſcritira ei il muster de la Romansh: ils plaids en tschentai en regla, ed il viadi ei sáts deletgeivels de leger. Deventau gl on 1590.

D' entschata d' il tschentanár 17. vegnen las ſcritira latinas, e romantshas d' igl bein literau Avat Augustin Stókli en literatura lu usitada.

Suenter gl on 1716 la versiun d' ils 4. surnómnai codeshs de l' Inmitaziun de Christi, de Joañes Gersen, de la Regla de S. Benedectg, e d' il Martyrologi Roman d' el Monsegnur Avat Adalbert de Funs, bein ſcrit, e literau.

Remarcabil ais ái, ch' ál lien seserve d' il — c — talian, p. e. els plaids: Ciel, Cera, Ceins & e ſcrive: ch, pár eksprimer: tgi, tgái &

[p. 42] Bein gleiti suenter conpara la versiun de la vita de S. Genoveva en finázia grishuna, e lu la vita de Barlam, e Josaphat.

Mo il pli remarcabil Manuscrit, en literatura ton, ſco en grondázia, ei quál de Sur Christian Venzin, Plevaun de Tersnaus en Longnáza, Decan

d' il Capitul, e nativs de Tuietsch. Ál descrive la vita d' ils Sontgs e conpágla in entir, e gron foliant. Tgi che vol far in Diczionari romantsch, ſto ſeservir ded ál. L' ei ente maun de sás artavels de Tuietsch, e copiaus de St: Jacob Hrest Berter de Tron. Gl ei in ovra d' il tschentanár 18. a la fin de quál.

Pár bóka perder il fil de noſsa proposiziun, tornain nus póspei anavos, pár tractar spir de quállas ovras, ch' ha giu pár mira la literatura.

Gl enprim, ch' ha fatg ina collecziun de plaids en moda de Diczionari ei ſtau, de nios saver: P. Maurus Cathirn ded Ursára, e quái ei deventau entuorn il mieds d' il tschentanár 17. Ál, ſco Tudestg, lev' enprender il linguatg, e párquái ha ál fatg quálla collecziun nón perfetgia. Álla consisteva en [p. 43] plaids latins, e romantschs, ed à enqual ga tudestgs spáras.

La secund' ovra ei ſtau ina Gramatica romantsh — tudestga, cun in Diczionari latin, tudestg, e romansch, che vegn probabelmein d' il P. Maurus Venzin de Monster, ed ei d' il mieds, ne ons avon, d' il tschentanár 18. en nou.

Quái ára, en siu grau de dir, ovra párfetga, mo manca tonaton párquái, ch' álla conteneva mo in alphabet, nómnadamein: il latin.

En la sur nómnad' ovra de Gramatica, e Diczionari de P. Flamini de Sale vegn schau ora igl: a — b — c. e ditg: ch' ál convegni cu' l Talian, e lou afl' ins ne: k — x — y — œ — ne: oe.

Egl: a — b — c — che la Claustra ha schau stampar gl' on 1730. ei d' enflar gl: j — k — x — y — ed igl: u — distinguius d' il — v. Il medem ei restampaus gl on 1745. e vegn nounavon cu' gl: ä — ö — ü — ed: œ — oe. Denterpuncziuns áran quástas: —.— —,— —:— ; — ? — ! — ( ) = .

A la fin d' il tsch. 18. ha P. Baseli Veiht terpriu de far ina gramatica: Romontsh-Tudestga, cun in Diczionariát, mo, áfsent [p. 44] ál in Tudestg, e nón volent depender d' ils Noſ, ei se' ovra crodad' ora ualti malpárfetga.

Ál ha schau restampar sea medem' ovra gl on 1805. meglorantau álla pár bia, mo álla, pár ils surnomnai motivs, ha aunc bóca corespondiu a seu entent.

Lein pia á resdar enpau de la literatura ónana, e sursesa; mo bein advertiu, ch' ái sei ditg: mo enpau, pártgai iou hai bóca sufiziente cognoscientscha de quállas. Jou leſs ára remarcar quálla d' il Plaun, de la Domliastga, e de Schons, ed oravon la Gramatica de Sur R. Conradi, meu amitg, che dei áfser stampada a Bregents gl on 1805. de pli las Biblas, ch' en vegnidas a la glish publica en divárs temps, e dialects mo quái tót ei bóc' en más mauns, e sto ignorar. Solát poſsed' iou la Historia de Not

de Porta, Principis de Gramatica nel Linguaig Todaisc d' igl on 1778. ed in codeshát de Doctrina Christiana el dialect de Sursaifsa Romantsha d' igl on 1768. cun las Canzuns Spiritualas d' il Sur R. Florian Walther stampadas a Quira gl on présent 1816.

[p. 248] § 19.

Poesia.

Grad quái ai poesia, kó nos á nomnąin: Rima, ne: Kanson. Óls Romans nomnavan ló poesia: Oratio ligata, quái vol dir: Canca lijada, e quái en distinksión de ló: Oratio soluta, k' áre ló canca dislijada, e senómnave: Prosa.

Veramein ái ól poet lijaus en sea ovra, párçái sko ál enceive quálla, sto ál ir vinavon kun álla.

Sea atenzión grande ha ál de uardar sin ló longadat, e kurtadat, e ára sin l' indiferentedat de lós súlbas.

Sekundariamein ha ál de ver surasen de ló melodia, miedi, ne kurts de sea ovra; e Tertsiarmein sin ól són de lós súlbas finales, k' állas korespondien únas e lautras akuratamein.

Ei dat pár part, sko ł ái veniu menzionau en grau si sura: súlbas lóngas, e kurtes, e quálas án indiferentes, quái ái lubidas al poet de dovrar pár lóngas, ne kurtes a seu plac er, ed ára tótavia longas, e kurtes, lós quales ston ordinariamein restar en [p. 249] lur áser. Tótavia súlbas longas án qualas d' oł akcent, e tótavia kurtas quálas d' óls artikuls resalvant: Al, Als, k' án konponidas, kon, &. Ára de quál' ára án; kó, ke, ka, e, de, gó, dó, ded, dód, ne, nó, u, gi, & ed ordinariamein quálas, kó staten ual avon ł akcent. Ól rest de kurtadat. e lòngadat sto venir enkonciu u ord poesias, ne ord Diksionaris.

Ló moda, ne kurts, u: quorts poetiks án diferents; kou veņ ei sin lós melodias, ne miedis, k' ún vol prender lou tier, e suenter ei ston lós ovras poetikas venir disponidas.

Ún po lejer, ne dir si állas, mo ordinariamein veņeu las kantadas ju.

Lós súlbas finales, kó ston koresponder ad autras, han ded áser akuratas al audida, mo oravon quálas determinazión vokale; ons quálas d' óls konsonats pon vertir enqualkó pecna variazión, kur k' óls konsonants parejan ún lauter; p. e. Denter: b — p — — d — t — — ç — j́ — — v — f — — c — c, — — g — c, — — k — g — — &.

L' aurǫla alpina ái fina, verklusa, e maneivel ofensiva en quái grau.

Bóka senze rac ión maven óls latins tier 'ls [p. 250] Hetrusks, pár enprender ló poesia gó la lur fove adual quásta.

Sko lós súlbas finales ston áser korespondentes ún' a lautra el s' on, ágia ston á lós súlbas primarias áser aduales úna a lautra en quantitat de temps, quái ái en longázia, e kurtázia: párçai ló poesia paróļa perfáçamein a la musika: en temps, vóc, e pausas.

Lós súlbas lóngas, e kurtes daten ól temps, óls sóns lós sulbas de kadenzia tótúna, e lós pausas ló fin de lós linġas, e denter punc idas.

Gó já kó la poesia ái similante a la musika, gó tonaton sau úns quála bók aplikar en tótas sorts de rima.

[p. 252] Ún eksempel de dus takts kon la frida prima ensi, senze pausas, dat ól R. Ṣer Jodok Ant. Steinhauser, Plevaun de Ruaun, nou navon. Ál rima agia:

Las Muṣas sil quolm Helikon,
E quállas sil Parnas
Seskoṇan, quales ir avon,
E portan piter has.

[p. 253]
Ensemen veṇen denter en,
En fau turmaļs ka bials:
Sespaļlan, sgreflan lágramen,
E fkarpan lur cupials.

Leu veṇ Apollo neunavon
Kun grand' auktoritat,
Secánta ju sil siu aul Thron,
E quást avis las dat:

Vus feļas, quái va bóka bein,
Ļái bóka bi pár vus;
Sin quái metei ós grad ferein,
Il mierv fiǰei de skus.

Mirei Longnáza ko la stat
En harmonia bi:
Minçin: bien ǰi, bien on leu dat,
D' il rást kuvieren vi.

Quálla poesia ái de peis, ne súlbas 8, e 6. e bein korespondánte al temps, e facentes. Ál' ái, resalvau enqual miscedada de kurtázia, e longázia, bein kaviļada, e vengonza a seu republikanásim, e doktorat. Ļomen ái d' óls perdárts de seu temps, e posa.

Denter dus doktisims poets: Seṇur Theodor Kas„ [p. 254] stelberg, e Seṇur Georg Antoni Vieli de Kombel sai iou, en konsiderazión de lur

enjáui poetik, profunda sabienca, ed auls pertraç̧s lieu, bóka qual práferir; ma de part de l' akuratázia de ló korespondenzia en rima, sto iou quást práferir a cál. Vieli rima ól beinstar de nosa patria avon ed en l' uiara davosa kón súlbas 8. e 7. e sánze pausas agia:

Ei ár' un temps, ke nus Gricuns,
Sk ún pievel rueseivel,
Sesáven bein fko nos Babuns,
E kun ún kor lágreivel.

Nus áren á kun tót il món
En pac, ed harmonia;
Pár tót gaudáven d' il bien nóm,
E buna kurtasla.

Mo quai bi temps ái ós paſsaus,
Finius ái nios turmal;
Nus vein ós plú neǵún ruaus,
Miserjas bein en stal.

Cárts naugs ils tiarms han surpassau,
Han ju nejúna mesira
La sonça pac han sgurdina
Sko tonta naradira.

[p. 255] Tót ái bein rimau, e dráç̧ aplikau, solát ól plaid: Cárts, ái prius kurts, k' ái, a meu parer de natúra longs. Ló linja sequónte ái ida ord via, kón cántar 8. súlba, stal 7. e runa. Ála podáve venir cántada agia:

Óls naugs ils tiarms han surpasau
Kun bóka ver mesira;
La sonça pac, han sgurdina,
Sko tonta nukadira.

Ól medám ha kantau ún' autra kansón sur las partidas de seu temps, e quái kun 6. e 6. peis, e takt iregular. Álla quore tonaton bein.

O coks, e paupers purs
Il juk de cárts Sinurs,
Pupracanala:
Vus staugan vi, e neu,
Vus fjeren cou, e leu
Sk' úna panala.

Ẹi hau vus dạu de krer,
Ed enjúrạu pil ver,
De star sil váder;
Ẹi vus hau mal manạu
Ed ár mal kusáḷạu
De bóka cáder.

[p. 256] Lẹin pia perdónar
Partidas far cásar
Viver perúna;
Lẹin áser resiṇại
Recẹiver sko ẹi plai.
A Dju adúna.

Lẹin núna fei pli dar
Lẹin tót konsiderar,
Sko ton palácas;
Il bja, ke veṇ resdạu,
Ại fạuls, ed enventạu
Tras bókas blácas.

Ei sa k' áser diç plú bein, ed akurat, k' agia. Ún a mo ded adverter, ka: Pupracanaḷa, rimi mal kun: Sk' úna panaḷa, e: Viver perúna, kun: A Dju adúna. Ẹi vás deviu áser: Sko ṇukanaḷa, e: Vivent perúna. En medám meter, e temps fkonbiḷau rima Seṇur Theodor d' ól temps d' uiara vergau, prásánt, e futur.

Temps vergau.

Çi vás mai paterçau,
Ko ḷ ái ós tót múdau
Agi snuẹivel;
Ko quái ha ju encjet,
Ju vinavon kun rjet
Agi manẹivel?

[p. 257] Dispetas ạis ẹi stạu,
Uiaras diç kuzạu,
Ẹi stạu poseivel;
Sko ós mo mại s' enflau,
Gi diç han mai rentạu,
Ḷ' ái dáç snuẹivel.

De veḷ lu c,ǻv' ǘns bein:
Ei va de pẹi pulẹin,
Va deploreivel;
Mọ ós va ei sa ko!
Jǻ ụal sko ẹi se po,
Ụal dǻc fisẹivel.

Sur ǒl temps prǻsǻnt.

Ḷ' ǻi tót mǘdạu il temps,
Ós lại tót ver ils dens,
Quạ́i tót stoǻva ṇir
Pil món pli bẹin sklarir;
Ḷ ǻi nuot-çi sa?

[p. 258] Bien uorden, e j́ustia,
Tót star a kaṣa sia
Il bien vǻs bein j́ǘdau,
E tót vǻs lǻgrentau;
Fós stau 'l beinsta.

Kun far il stụorn ǻis ẹi
Tót iu sótsura quạ́i;
Arvǻven nus nos ǒḷs,
Vesǻven ǻ nos fǒḷs
Quạ́i ǘtel bịa.

En tạuna ṣ' ạ́i de star,
La rạuna bẹin de far;
Sót splạuna sto ǻi ir,
E forza pir, e pir
Ḷ ǻi nụot: çi sa?

Su'l temps futu̱r.

Il temps veṇent nus dat,
De trǻr tịer Dịu il flat,
De ver resiṇazịun
Ed à kun ǻl uniun
Sufrent maneivel.

[p. 259] D' al mal dar nǘna fẹi,
Tót gar pǻr bien quǻi, k' ǻi;

Las kruc.s portar kun Dịu
De klar, e de surneblju
Star konportẹivel.

Tót veṇ de surenj́ju
Il bieu, e mal de Dịu:
Pazienzia ston úns ver,
Pár Dịeus lọu si gạuder.
Spir konsolẹivel.

Kun Diu sei' n bẹin uni,
G' ẹi veṇ j́á máuder pli;
Ál sa pár ḉái ál dat
A nus beadadat,
E tot lágrẹivel.

Aria su' l temps vergạu.

Tót quái, k' ái aun tótúna,
Ed ái la lera ded úna
Ái quái: ka ḷ ái ujara
Buc-ias plẹin la Tiara,

Vagabunds, e moladers,
Prálárs, e guleçaders,
Sko ára ils tanburs,
Teni Prophets d' ils purs.

L' au' enj́ju, e 'l fúm ensi
Ḷáts ston úns aun gar i;
Ed en quáls krius sbébáḷs
Ko staten nos kaváḷs?

Responden tóts:
Vẹis j́ju la garmic-ia,
Prendei la tirania.

Aria si' l temps prásánt.
Ós ại tót viv, e láv,
Nụot sustenju quái gráv;
La trapla: Buna fẹi,
Nún sa pli çi ál' ại.

Sçúr nụot, nụot pli neblịu,
Tót klar, serẹin, stelịu,
Dráçs tóts de sefar si,
Tóts án tótúna pli.

[p. 261] Dostar quál dás ún staḷ,
Ka sáse a kavaḷ;
Párçạ́i ḷ ạ́i sin grópa
Ko dat la kópa.
(Sin grópa ái lou ún,
Ka kópa fin ad ún.)

Responden tóts.

G' ils rej́s j́á dásen póc,
Gó cáder ston n' áser fóc.

Aria ſu'l temps futur.

Gó j́a il krer ái liber
E, sko ún vol, sa viver
El món, ed ái en sóma
Tot grad múdau en Róma,
Gó san úns nuot j́údar;
Tót quạ́i, k' ún a de far
Ạ́i ós: Bap nos, de dir,
Grad quáscer, nụot sglatir.

Aun pauk ái ós finịu,
Il bịa rást aun pendịu
Çi vól mai eksplikar
Ko' i pósi deventar?
[p. 262] G' ái veṇ bien, ne mánder,
Sko ï veṇ lein á prender;
Tót veṇ de surenj́iu:
Il mál, ed ár l' ac ịu

Responden tóts:

Il niós konfiert ái quál:
Ḷ aj́út d' Emanuál.

Gó j́á ka la ual deskrita poesia ạ́i veṇida kriblada, áis ei aun restau lien enqual sprịula. Ál ái stada konponida avon ver 7 ans, d' ól temps,

kŏ Napoleon váve surmaun. Poesia de 6. súlbas pár lingia, ái malmaneivle, e resalvont óls sentiments, struc, korijible.

[p. 275] Denter óls poets de la Kadi vai iou rac,ión de nomnar óls Seners Paders de la Klaustra de Monstér óls enprims; suenter Senur Theodor Kastelberg, Sur Vikari Augustin Çáçál, Plevaun a Sómviç, Sur Joseph de Portas, Plevaun en divárs loks, e nativs de Sómviç; Senur Mistral Nikolau Berter, Senur Laud: Benedikt Adalbert Kapráz, e Senur Mistral Ioan Kaspar Nai de Trón, e St[r] Joseph Anton Faler de Cupina Sómviça. La Longnáza ha jiu Senur Prásident Georg Ant. Vieli, e Ser Kristian Fidel Hanseman, e la Fopa óls Senurs Gabriels, Steinhauser, [p. 276] e Senur Prasident Kadáras de Ladir.

Cons sedistingue tras Ludovik Molitor, e Ser Reverend Matli Konrad, e Montona ku' l Ser Reverend Florian Valther prádika[n]t a Masein. Denunder ól Senur Gabriel, ka ha vertiu ensakonts Pfalms, e Ioan Gras, ka ha translatau tóts óls Pfalms de David en rima romanca, sai iou bók.

Senze dubi án aunk biars poets eksisti, dóls quals mea savida po ka toncer.

Óls sekuls antecedents án stai quáls de ló subieksión, e sçúrázia, óls 15. e 16. e la medsadat d' óls 17. de la spada, e pèr óls sequonts de la literatura poetika.

Són pár quái de la persuasiun, ka kon plú tard nós seien veni a strada, ton venien nós a venir perfáçs enten ló literatura.

[p. 286] § 21.

Qualitats d' ún Oratur.

Statura, minas, gásts, vouc», e moda de plaidar án quálas qualitats eksternas, k' ún oratur ha de ver.

Nós venin sil món en divársas formas korporales, ed ún, e minçún sepráseuta avon ól publik kón quálas de sea sort. Úna statura korporale bein konstituida ha, cou sei diç, sea favur, mo quála [p. 287] fa k' ól faç; mo la positura de quála dat la plú grande peisa a l' orazión. Sei quála sidráça, e stateivle, e de moderata viulta, ed enklinazión. De quálas varts san úns pauk dir auter.

Sót ól titul de minas ven entelji la face ded afákts. Quála sto minçamai suendar sás afákts, ed áser de pauka múdada. Ól Salvader áre quál, kó plaidave, e sea face ái bein stada quála mo de decastadat, auktoritat, mijeivledat e konporteivledat. Quála dei áser ól desen de nosa demanonza. Çei ái jásts auter, k' akzións? Quáls ston se akordar ku' ls afákts, e sentiments d' óls plaids. Naturale jártikulazión, proporzionada al

konteṇ de viarva ạ́i quála regula, k' ún sa dar kou. Memia eris, dat d' entelir mankanza de spirt, e memia spiritus, ed ạ́jitavels setila sin komediants, e ǰástikulazión profana. Tót dei ver seu mied, e mesira, e la simplicitat profana dei bók entrar enten la ſakra. Ól kristianeivlemein pertraçar sto dar kou la plú akomodada moderazión.

De vouc› seserve skadún de ló sea. Ló vouc› dód ún ómen saun, e fárm, k' ái bein ordinada, e moderada, sa k' áser auter, ka ló plú enpernei„ [p. 288] vle, e qualifikada.

Quái k' óls Latins nomnan: Declamare, duein nós: Prádikar; láts vol dir: klamar ju, ne deven, e quást: Dir, ne: plaidar avon, nomnadamein avon, ne ad ún auditori.

La voc› stovás áser de rac›ión klara, sereina, e distinkta, e bein moderada ded altázia, e basázia de són. Vóc› sforzada deventa imoderata, ed ofende l' audida. Álla sei bein artikulada, e bein squitrada tras óls dens, k' ála veṇi penetrante, dd entelǰeivle. Ku ló vóc› ai brausla, ṇuṇánte nasante, e disforma tras mal ordinada d' apertura de bóka, e seu ciól, lu deriva quei ordinariamein de ló negligánzia edukativa. Á k' ála veṇ legutánte de súlbas ára de lou. Tier úna dec›ánte, e bein proporzionada lo quála, ne sbokada de plaids, e sentenzias ái entsruksión ǰuvenile.

Ló quantitat d' ọl auditori sto áser prásente al prádikatur; e quái pár saver moderar sea vóc›. L' enteljenca klara, ed enperneivle krodi ente mieds ló rimnada.

Láça grand' ái á ól lokal, e sit de sea deklamazión. Enquiri ál de ver von ál ún obstant, kó rebati sea vóc›, e veni bóka spirada vi d' ól sufel, giọk devent' ála malenteljeivle.

Dánt ól kaṣ, k' ól auditori fós rasaus ora, [p. 289] sevolvi, ka tót posi ver participazión dó l' enteljenca.

Survesánt ka sea vóc› seretili de la fármázia, u klarázia, moḍeri ál ála, e dekurti seu priedi, párcái l' ái melióṛ moderazión, ka sforz. Ól prádikant sa á denunziar seia fleivlázia, e kurtázia a 'ọ auditori.

Sur ura sa ei krodar tier al Prádikatur ún aksident de mal, ne de veṇir en enbroḷs de memoria. En ọ' enprim kas fáci ál de saver seu mal, e desisti, ed ent ól sekund sustáti, e lagi enkorc›er sea fleivlázia, ed ons prendi nounavon ól skrit, ka plaidi inkonveṇentemein.

Monseṇur Avat Kolunbau faǰent ún priedi a Blizuna, e vesánt veṇent de porta baselǰ en ún seu amiç, de diç nón viu, seperde ton denavon de seu kontákst, k' ál savávе ka plú, de çei sonç ál vás prádikau. Ól medam, facent ún priedi a Breil, sente la svanida de sea memoria, vent visau ḷauditore de sea sustázia, prend' ól skrit, dis met ál, e va vinavon senz' enkap. Pader Placi Halder enkonter komi, nón plú regordant de seu tákst

prádikavel, va a skancalla. Jent si, ſko stupent ómen gran, dat en enten la kornic· ton, de manijont de stover sesurdar, e quála boca skrola nounavon ól tákst.

[p. 290] Ún auter, advertent defákt de memoria, difón mal desposts, perdónai. Ól tierts seperds, visa: Ļ ái freid, ló lavur preme, quint de far ún plac·er, de vós nén disanimar; Deus dáti a vós rikla de vos pekaus, e perdóni quáls ent il nom d' ól bap, fiļ, e spirt sonç — amen.

Úna bein ordinada, e natúrale moda de plaidar, konpaņada kon úna moderada, resónaute e klara vóc·, pausas, e respirs en úna bein regulada, e dráç centada moda de plaids, e sentenzias, fármas enprovas, e finas sprajudikadas & sto áser quála orazión, kó konvánia ļauditori, de dismeter ól mal, e prender ól bien.

Bónas án lós qualitats eksternas, pár ornar ún oratur, mo per bia meļióras án lós enternas. Klar entelác, fárma memoria, e bein spartent judici, atendent sin enprovas, e cirkunstanzias de persónas, loks, e temps, & ąin, en jeneral, quálas qualitats necesarias, kó deciden ól bien oratur.

Cicero, e Quintilian án, denter óls Romans, óls princis de l' oratoria, e de kou vein nós ló nosa; denter óls Gráks: Demosthenes, & denter óls Franzos: Burdalu, e Masiļon, & e denter autras nazións sai iou ka quals práponer. D' óls enkonoscents a mi en skritúras ái el [p. 291] centenár 17. ſtau Monseņur avat: Adalbert de Funs, nativs de Monstér, ól princi, e konparabels als plú perderts ded autras nazións. El sákul 18. a mi mo de plúma enkonoscents, teneve Pader Maurus Venzin, á de Monstér, ló práeminánzia. D' ól centener medám, ed a mi personalmein enkonoscents, sáse Sur Kanonik: Jakob Kapráz de Trón, sil katheder, Sur Joseph de Portas de Surrhein Sumviç, Pader Cólestin Kajenard, Sur Valentin Rotmón de Monstér, e Sur Kanonik: Jakob Balet de Breil. Denter óls vivánts sedestingue Sur Kanoni: Joseph Antoni Kastelberg, Plevaun a Sumviç, Sur Joseph Hits, Plevaun de Tuiec, e Sur Jakob Francesç Jeriát, Plevaun de Trón.

Sur tóts quáls, e sko ún, kó iou vai mai audiu ún tal, e veņ á probabelmein mai ad audir ól simiļont, fóva Monseņur avat Kolumban. Sko ál áre scientifiks en tóts studis, e cun Linguaçs, agia vav' ál á tótas qualitats, resalvau úna kolur de face sauna, k' ún po desiderar d' ún perfáç oratur. Vóc·, jást, statura, pronunzia, e tót quái, k' aude kou tier, konpaņau kón ún konponimen oreifer, dáv' ál ded enkonoscer or de sás priedis. Sai ka decider ord mea lák [p. 292] tura, ed audida, k' ún veramein superas ál en quái grau. Nativs ár' ál ded Olivon, en val Breņ, skolaus de piņ ensi en nosa klaustra, seperfáksionaus en klaustra de S. Gaļ d' principals ómens de quái temps.

Denter óls oraturs profans nom' iou ļ enprim Seṇur Theodor Kastelberg de Monstér, e Senur Georg Antoni Vieli de Konbel en Longnáza. En la Fopa sedestinguáve de quái temps óls Seṇurs Gabriels de Ļan, ed ól Seṇur Land. Andráas Kastelberg, nascius en Trón.

Sai de dir, ka biars, oravon denter óls Seṇurs Reformai, scien stai gronds oraturs, d' óls quals iou hai ka segira kontázia; de meu saver ái aunk oz il di Seṇur Gaudens Planta de Samada, Senur Gsanta Planta de Fürstenau, e vidavon Seṇur Tráp de Splüja kun biars or de la familia Salis stai gronds oraturs, e sabis ómens.

Ól oratur perfáç ha ded áser ornaus kon scienzias fakras, e profanas sil plü aul grad' ver bóns deportamens, áser versaus en lec·es e centamens, ed ún ver amatur, e promotur de justia, e bien orden.

Havent tót quái, gó çái aunk? Ver la fidonza [p. 293] de ló grazia de surenju, rogar, e meritar quála.

Tót devás ir suenter la veļa d' ól Seṇer, e ló finala ái: ló paic·, ól ruaus, e tót ól bien d' ól món lubiu, suen[ter] gaudamen dedant úna ventireivle perpátnadat.

Te stenta, lavura, e bein fai tiu faç;
Gó dat á ól Seṇer de beiber tiu laç.
Sti semnas, e peças, Deus tempra k' ól trac;
Lu c·emes, suspiras, e pendes el lac.

Codish de Literatura Romantsha: Conponius gl on 1819.

(Ineditum nach dem Autograph des Verfassers.)

Avis.

[p. I] Sapies, afon romantsh, che ieu deti a ti cou ún codish ente maun, tras la savida d' il qual ti pofsies deventar pli ventireivels, ca quels ded America cun las mineralèras ded aur, ed argen d' il regenavel de Perú.

Te smarveglas de quei? Na, te smervegla buc, sche gie che quel, che di quei a ti, tschenta ca cou las enprovas de siu ditg; el di mo: te fida, enprova, e suonda, e pèr lu sentenzia.

La savientsha, sko Salomon crei, ei quella scienzïa, che quei savi aulza sur gl aur, argen, e pœdras custeivles. Il saver ei pli, ca il haver, pertgei el dat agl haver, e quest dat nuot al saver, ne pauc.

Nus setenein per creatiras rashuneivles e quellas sedistinguen ord las animales, che quellas lou rashunan, e quintan, e quelas tsheu mo senten, memorîsan, e fan suenter lur apetit natiral.

Quel, che present' a ti quest codish, ei in homan, ch' ha sepraticau varga 30. ons, per oferir a ti tal codish, e vol mussar a ti, co abecedar, sylbar, leger, scriver, e derivar, ed è co ti deies quintar, ra-[p. II]shunar, prosar, e poetisar el Linguatg de tia muma.

Tgei Linguatg ha tia muma? Quel de sia naziun, denunder ella derivave. Denunder pia derivav' ella? Quella resposta vi ieu schar dar a ti la historia d' il mun:

Moises scrive, ch' ils homans erien d' entschata entuorn Babylon en Asia[1]). Flavi Joseph, in Giediu, di, che de lou deven sei la homanadat seretratga, e sespartida per il mun; che Lud, il quart figl de Sem, sei ius cun sia naziun, e linguatg enter la tiara Lydia, e quella populau[2]).

Vellejus Paterculus resda, che d' il temps de reg Athÿs en Lydia sei crodau tier ina tale fom, che ses dus figls, Lydus, e Tyrrhenus hagien tratg la sort, qual defsi ceder de lou, ed ir pli lonsh, e che la sort sei crodada sin Tyrrhenus, e che quel sei spartius de lou, ed arivaus en Hetruria, e katshau de lou ils Pelasgis, ed afdau ella[3]).

[p. III] Livius dat perdetga, ch' ils Hetrucs hagien seplazau en Thuscia, de glets, e de quest maun il flus Padus, e cultivau quei teren[4]).

Justinus egl extract de Trogus Pompejus, ed auters scrivents dien, che d'il temps de reg de Roma, Tarquinius Priscus, sei Bellovesus, figlaster ded Abigatus, reg sur la naziun celtica, venius sur ils culs de Turin, e batiu ils Thuscs spær il flus Ticin, e fugentau quels en las alps, e de lur manador, Rhætus, dau il nom a quellas: Rhæticas[5]).

Livius, che viveve d' il temps ded Augustus, Enperadur roman, scrive, che de siu temps fovien ils Rhætis ashi selvigiai, ch' els vevien reteniu nuot auter de l' antiquitat de lur veigls, ch' il sun de lur Lingua, e quàl aun buca incoruptamein[6]).

De lou d' envi di nagin historic, che quei linguatg sei seperds, ne sei stau in auter pli veigl, ca quel, lou.

En consequenzia de quei veses ti, miu bien afon, en tgei linguatg tia muma plaidi ed en tgei nin ieu vegli tei enstruir, de leger, e scriver, e rashunar.

---

1) Moises el codish d' il Scafimen cap. 10. vers 21, 31, 32. cap. 11. v. 1, 5, 6, 7, 11. Codish Paralipomenon l. 1. cap. 1. v. 4, 17.

2) Flavius Josephus de las antiquitats d' il Giedus l. 1. c. 7. Hieronymus, ed auters expositurs de la Scri[ti]ra sontga.

3) Vellejus Paterculus en sia historia romana l. 1.

4) Livius en sia historia romana l. 5. c. 19. Per quels ed auters fatgs: l. 1. cap. 18. — l. 1. cap. 14. — l. 9. c. 25. — l. 1. c. 28.

5) Livius — e Justinus or de Trogus Pompejus l. 20. c. 5.

6) Livius l. 5. c. 19.

[p. IV] Gie aun quest dei esser ditg, per conventsher tei totalmein de l' antiquitat d' il linguatg de tia muma.

En la planira de Senaar baghegiave la homanadat ina tur sperposita de fermezia, ed altezia, per sesigerar ded in tal plovimen, che veve' ella dersentau toca Noe, e siat persunas de sia familia.

Lou ei il linguatg primar seconfundius, ed or de quel seshendrau plis.

De Babel, e Babylon sesparta la naziun ina en diversas, e scadina cun siu linguatg setila deven, per ocupar, e popular il mun.

De l' Asyria glenprim, e suenter de la Phœnicia, ed Ægypta dei il sgriflamen de la literatura esser derivaus. Taaut de Phœnicia dei ver portau el en Ægypta, Cadmus en la Græcia, ed Evander en l' Italia.

Per scursenir miu avis, e las citaziuns refretgas en miu codish titulau: Literatura Grishuna vedra, e nova d' igl on 1805 vi ieu remarcar mo quest:

La naziun Hetrusca, la quala venev' è nomnada: Etrusca, Thusca, e Tÿrrhenia, era tal moda serasada, e potente, c' ella era tshenclada denter tot quei gron spazi, che siat denter las Mars ded Italia, e las altezias de las Alps centrales, e solet in cantun avon la Mar adriatica era [p. V] libers de lur domini. Per fin la Roma vegneve tenida pèr colonia Tyrrhena. Quei dat a nus d' entelgir, che sco la naziun Tyrrhena sei rasad' ora, ashia sei è siu Linguatg sepalasaus.

En l' Italia enflain nus de veglenou dus principals, e distinctivs Linguatgs: il Latin, ed Hetrusc.

Livius, quei renomau scribent Roman fa de saver a nus, ch' ils Romans tramètevien lur giuventegna tier ils Hetrusces, per enprender lur literatura, e lur linguatg, ed è per tshafar lur moda de sacrificar, musicar, e poetisar, e quei fa ver la verdat surditga.

Nosa literatura ei Romana; mo glei aunca decidiu, sche quella sei la Hetrusca, ne la Latina.

Sco in prende cun ins sias natiras, e realitats, cur ch' ún va ded ina situaziun, e tiar' en l' autra; ashia eis ei è de conprender, ch' in prendi siu Linguatg cun ins. Ed en consequenzia de quei sminan ins era, e quei bucca senza rashun, che la naziun babylonica hagi priu siu Linguatg cun eia en Lydia, de lou en l' Hetruria, de lou en la Thuscia, e de la Thuscia en la Rhætsia.

Sei è saviu, che ne Lepontis, ne Romans, Ostgosts, Lombarts, ne Francs, ed è buc ils Allemans hagien dersentau [p. VI] nios Linguatg nativ; pertgei ils enprims ocupants de las Alps en stai ils Rhæts. Ils Lepouts vegnen nomnai en l' historia pér tshentenérs suenter, e seseven gl enprim en val d' Osta, e suenter en la val d' il Valeis.

Ils Romans han, shi de dir, priu en la Rhætsia cun armas, e fatg ella provinzia Romana.

E sche gie Dio Cafsius di[7]), ch' ils Romans per quei, ed é per enpedir nova rebelliun, hagien priu devon de lou ils pli stinai, e valerus, sche lai el tonaton tier, ch' els hagien schau davos tonts de la naziun, che podevien cultivar lur tiara; ed aschia dunauns, afons, e glieut veglia, e mendusa, & e sin quella moda ha ton la naziun, sco il Linguat podiu subsister.

Nagins d' ils historics, sche gie ch' ei fan menziun de nos fatgs, di, ne ch' ils Ostgots, ne Lombarts, ne Francs hagien mefs maun vid quei linguatg, ne quel voliu dersentar.

Solets ils Tudestgs, e sur tuts quels, ils Austriacs, han giu quei ardimen, denton che la Rhætsia era sut els, e suenter.

Denton per arivar tier la historia de quella midada, lein nus dar notizia de [p. VII] l' extensiun de la naziun rhætica.

Ils Celts, manai de Bellovesus, baten, e surventshen ils Thuscs pres a pauc 620 ons avon Christus.

Ei baghegian sin quei Milaun, Com, Verona, e Vincenzia, e catschan ils Thuscs si ad en las vals, ed alps rhætsianas de tschei, e de quest maun la cadeina centrale d' ils quolms.

Consequentemein prend' ieu per confins d' ils Thuscs scatschai quella tilada terena, che shai sur ils flus Tesin, Ada, ed Athesis, & ed aschia restan lur confins sur Arona, Com, Verona, e Vincenza: e quels en ils confins meridionals. Ils feptentrionals eran Burgundia, Helvezia, e suenter Allemania: quels d' igl Occident eran la Furca d' il Valeis, cun la val Domodosula conpigliada, che sestendeve encunter ils Leponts, e Sedunens, e quels d'igl Orient era il piz Confin en val Pusterisa, che steve encunter il pievel Noric, e val Salisburga, e Carinthia. Cou denter stevan ils Rhæts en Rhætsia, e plaidaven in Linguatg en dialects divers.

Vent ils Romans surventschiu ils Celts de Gallia cisalpina, leven ei probabelmein è surventscher ils Rhæts, ed han atacau els gl on 14. ne 15. avon il Salvador, ed els, ed è ils Vindelics surpriu, e quests davos uniu cun la Rhætsia, e de lou ei ella vegnida spartida enten la Plana, ed Alpina, ed il davos enten la prima, e secunda[8]).

[p. VIII] De tgei Linguatg la Vindelicia seservevi avon e suenter sia ocupaziun romana, ha la historia buca nomnau. Denton de pia che Pafsau, in Marcau, vol dir en buca romana: Pafs' de l' aua, Augsburg:

7) Dio Cafsius, in Grec, en sia hist. rom. cod. 54.

8) Paulus Diaconus de rebus Longobardorum.

Augusta, Kempten: Campidonum, & sche dat quei endizi, ch'enpau sei ella stada romanisada.

Ün sa ded ina envasiun bavarica d' il fecul 5. e 6. ent il Tyrol, mo tgei quella hagi efectuau sin la Romansh lou, sai ieu buc, in sa mo che las vals particulares de val Pusterifa, p. e. val Abteia, Eneberg, Peutels ein & e la val Grœden, de Brixia enconter la demaun, plaiden aunc ufs il Linguat romansh. El fecul 15. e d' entschata d' il 16. tschintschaven aun las vals Venostas el Tyrol, e cun ils giuvens de la val de Taufers hai ieu aunc el secul 18. plaidau. Quels de Graun, Rhæschens, e Nauders han salvau il Linguatg de lur Pardavons bein ditg, e pauc avon han quels de la val Œnana toca Landek, ed Ims buca midau lur Lingua. Ufs ei quella cazola d' il Tyrol occidental stizada vi, e mo ils Veigls de Taufers san aun quei Linguatg endretg.

Cu la val Drushauna de Flesh entocan sur Bregents giu, cun il S. Pieder, hagien midau lur Linguatg ei enblidau vi, ils pli tards de quels en ils Montefuns stai.

La midada gronda en nos confins ei deventada il tschentenér 15. ed é en las vals de Valenstad, e Favéras. La mesadat de Portens, cun la val Scanfica, e Curvalda, Tusaun, e Spligia, & lai Tschudi de Claruna aunc il tschen [p. IX] tener 16. romantschar. Quira era schon de siu temps tudestgada, cur che siu burgaun romantschave.

Sursaifsa setudestgave d' il temps de lur fignur Zoller, e Glareanus lai aun romantschar ils ded Ursèra a la fin d' il fecul 16. Ils de Valendau paterlaven aun de vegl gl on 1499. ed ils davos, ch' han en quei grau midau vush homana en quels de Favogn, Tumein, e Viata stai.

Quels de Tavau deien efser ded ina colonia tudestga or d' il Valeis d' il fecul 13. e quels de Rhein ded ina Schuoba de la fin d' il fecul 12.

Cu quels de Scheid, e Mota, quels ded Avers, Stusavia e quels de Val S. Pieder hagien setudestgau, e co, ei a mi nun enconoshent; enconter comi quels de Tschapina deien ver semidau, di Dr. Ebel, cun Tusaun.

Pertgei quella midada sei deventada ei bi de crer; per part eis ella deventada per conplasher de Signurs, e Vishins, per part tras spirt de novadat, ed è per part per mauncontadat de Spirituals romanshs.

Ægydius Tschudi lai plaidar gl entir Uescovat de Quira avon temps Romansh, Josephus Rœsch quel de Brixa el Tyrol, e J. Müller de Schafhusa la Rhætsia sco pli de vegl[9]).

9) Decrisptio alpium rhæticarū Tschudi.
Rösch Añalium brixensium.
P. Müller Historia Helvetiæ.
Archivium Monasterii Desertinensis.

[p. XI] Cou ei pia la historia de tiu Lungatg e de tia naziun, ch' ei conprobada tras ils aucturs antiquaris. Ufsa vi icu confirmar quella pli e pli, e quei or de tiu agen Lungatg.

Sem, Lud, Lydia, Lydus, Tyrrhenus, Athys, Thuscia, Rhætus en ils noms d'antiquitat. De Rhætus deriva: Rhætsia, Rhæam, Rhæalta, Rhætsin, Rhæalps, de Thuscia: Tuscis, Thusis, Thusan, Tusaun, de Athys: il flus Athesis: Ætsh, el Tyrol: de Tyr e Rhenus: Tyron, Tyraun, Tyrol, Rhen, Rhein ed Œn, en Œngiadina; de Lydus: Lydi, Lydi, Lydi, Lydien, Lydishen; de Lud, ne Lyd: Lydia, Ludia: De Sem: Sem, il qual dat a tutas caufsas l'entschata, e Lydi-Sem, stagl Lydi-Sen, ne Lydi-Shen.

[p. XII] Veses pia, giuvna romantsha, ch' il Lungatg de tia muma ei bucca fabulaus, ne ditgaus si, sonder conprobaus ded aucturs renomai, e confirmaus de las vanzadiras de noms antics, che coresponden cun ils moderns.

Er in' enprova de l' antiquitat rhætsiana ei, ch' ils Græcs nomnaven ils Hetrufcs, e Thufcs: Thurseis; pertgei quei plaid vol dir: quels che baghegian Thuors; ed, en verdat, nuo che quels en vegni, e stai, vesen ins las Thuors, ch' ei han baghegiau.

De tuts ils Aucturs, che descriven la historia romana, ei solet Dionysius de Halicarnaf, che til' en dubi l' emigraziun de Lydia en la Hetruria. Per il motiv de siu ditg, ne manigiau, e per confirmar quel di el: ch' il Lungatg de la Hetruria sei ufsa buca quel tal, sco en Lydia. Gl enprim eis ei gronda questiun, sch' el hagi giu traveguiu, sch' il lungatg ded ina, ne de lautra naziun eri efsenzialmein disvariaus, per lautra ne di el cu, ne co, ne tras tgei. Pertgei in Lungatg po efser midaus en ina, e en l' autra tiara restaus il medem. Il davos reg de Lydia ei staus Crœsus, ed ei vegnius convenshius de Cyrus, reg d' ils Persers, e Meders. Per quella pia, ed è per autras rashiuns po il Lungatg de Lydia efser vegnius midaus, ed encontercomi quest de la Hetruria era buca vegnius midaus, suenter il dir de Livius. Consequentemein ei gl argumen de Dionys mo negativs, e quest de Vellejus Paterculus, ed auters, afirmativs, e per quei po el bucca sposar gl auter, ch' ei afirmativs.

Per auter sche quella colonia Tyrrhenia fufs stada fingida, sche co vefsen ins (nom) [p. XIII] nomnau la tiara Hetrusca aschi sevens: Tyrrhenia, e la Mar?

Ch' il Latin scriva: Lydus, Tyrrhenus, Hetruscus, Rhætus, Rhenus, ed Œnus ei buca la consequenzia, che la sylba — us — deti la decisiva, pertgei il Lungatg hetrusc era divers d' il Latin, e seschav' enconoscer tras las præpositiuns, e buc' entras las sylbas davosas, sco il Latin.

Quei ch' ils Latins scriven, sco sisura ei ferit, scrivein nus: Lyd, Tyrrhen, Hetrusc, Rhæt, Rhen, ed Œn, e sesvushein (vocalain) è aschia.

[p. X] Sapies, e tegn endemen afon grishun, che ieu hagi ditg a ti, che nagina caufsa sei pli neceſsaria, deshente, e profiteivle a ti, ca la savida perfetga ded in Linguatg, ed oravon de quel de tia muma, e naziun. Pertgei sche plaids convegnen cu' ls fatgs, e realitats, sche result' or de quei las verdats; e sche plaids, e fatgs seconportan in cun lauter, e vegn capiu, e fatg capir quels, sche suondan las rashuns, e cun quellas duas caufsas, ed è per mieds d' ils plaids, deriva tuta honestadat, e tut bien.

Cur che la giuventegna grishuna sa bein leger, e ſcriver, quintar, e rashunar en siu Languatg matern, o sche temi bucca pli pertgei nuo ch' ella vegn a vegnir, sche vegn ella ad efser retscharta, e tenida bein, e vegn è ad enprender auters Linguatgs, ed Enshins, ed aschia deventar ventireivle.

Lai mo critisar sur mei, e sur tei, lai mo trer l' aria de sabiadat a tras ils larishs, sei buna, ne mala, pertgei ei vegn tut sin quei: sch' ell' hagi sias enprovas, ne buc: ha ella quellas, sch' eis ella sc' in bien tscheriesh, che rafina glin, e coniv, e bita deven la stupa, ed il herbadetsch; e sch' ella maunca de sias enprovas, ed ei suflada si cun in spirt de pregiudizi, e squidonza, ne ignorantadat, sche lai ir ella per l' aria, ch' ella vegni de quella purificada.

Mo seies de bein, ed enprend' è bein, (mo) [p. XI] mo te deporta bein, e te fida de Dieus, sche vegn el tei engrondir cun duns, e benedicsiuns.

Ils Lungatgs en mufsamens divins, e la Literatura envenziun homana per frestgentar la memoria.

Lai quel efser recomandaus a ti, ch' ei tiu

Ils 20. de Februarj on 1819. Amatur.

[p. 33] In ha fatg per quei, e fa aunc oz il di gron d' entiert, de voler entruidar, ne sforzar ina naziun, de prender si in auter lungatg, e literatura, ca quels, ch' ei han artau de lur Vegls, e Dieus ha conpartiu ad els. Las confusiuns ch' en contras deventadas, defsen efser scola suficiente, per stunclar giu d' il tut tals tentaments, e supriments.

In ei constituius aschia de natira, e de fermezia de spirt, ch' in astga dir ora la verdat, e tem' è nuot, de vegnir en confront, per è ella poder, e voler defender. Nus dshein, ed é cun vush, e detschartadat grishuna, a grad, e grad ora, che nus saveien schi bein plaidar, e rashunar, prosar, e poetisar, viver, e morir en nos confints cun romantschar, sco

quels en majestusas curts, e castels, che sesaulzan sur las neblas, per sbafsar ils auters toca funs, ed ocurer a lur quit de comodeivledat, per discomodar quels de lur pær de sia comedeivledat. Avunde pia ch' in sei sets tras tentamens, e sforts vegnius surmanaus, senze ch' in hagi aunc il reigl, de surmanar, e trer auters en sias confufiuns: avunde ch' in sei mo sets untgius giu de l' antiquitat vegla, e tuscia, e consequentemein ch' in hagi sets se disformau senze nagius basegns, senze ch' in deti uriet ad auters, de se disformar; avunde ch' in sei séts se longius ded in dialect, che [p. 34] convegneve cun ils principals de l' Europa ocsidentale e se apropiaus ad in auter particular, che, suenter sentimen general, va aschi vefs a licunga, ed ei nuota meins confus, senze voler trer è auters el sconbigl. In se mufsa de ver in caracter mal ordinau, sch' in spreza quei ded in auter; mo é ded in memia sbafsau, sch' in sufiere las ingiurias senze rashun, che traien consequenzias malas ded auters, nou liæn. La humilitonza, sco é la pazienzia, en vertits laudeivles, sch'ellas vegnen conpagnadas cun consequenzias bunas; mo sch'ellas renden consequenzias malas; de naushasen, ofensivas, ingiuriusas, e pregiudicaivles intolereivles. Regla generale eis ei: Nin ofender, mo é ca sufrir ofensiuns nosheivles. Dretgs ha mintgin tier il siu, e tgi, che vol, ne prende quels, ei in rafader. In defs adina ver per memoria il proverbi natural, ed evangelic, che di: Quei che ti lefses, che deventafs buc a ti, fai c' ad in auter, sche spargnafs in bia disturbis, e malas veglas.

Sentimens ulivs, e lungatg tutina renden ina naziun patriotica; mal ulivs, e disconvegnients, ella smesada, declinada, e spofsada. Nagin sa enculpar, che reformas seien ca profiteivles, sevenz en ellas necefsarias sei en tgei grau che vegli; mo ellas ston efser, e restar en lur confins, e buca, denton ch' ellas fan giu il fulin, spazar il tgamin.

D' il temps de la plievie generale, ch' ha negantau la homanadat tocan otg persunas, er in lungatg, ed ina naziun sil mun. Il destin divin ha voliu, ch' or ded ina naziun [p. 35] ed in lungatg deventien, e restien plis. Tgi di de siatonta, dus, tgi de plis, e tgi de meins. Scadin diember de. pievel, ha artau sia naziun, e siu lungatg, et il partitur de quei ei Dieus staus. De Babylon, en Afsyria, ei quei tut derivau.

De lou ha la Phoenecia, e l' Ægypta surveguiu lur literatura. Cadmus porta quella en la Grecia, ed Evander, e Tyrrhenus en l' Italia. En Italia eran de duas sorts literatura: la Latina, ch' in nomnav' è: la Romana, e la Hetrusca, tier la quale, per enprender ella, è la giuventegna romana vegneve trameſsa. Era dus lungatgs s' enflaven lou; il Latin, ed il Hetrusc, e plis dialects de domadus.

Ils Hetrusces han populau la Thuscia, quei ei il valá d' il flus Padus,

e quella la Rhætsia, e de lou ei nofsa literatura derivada, sei quella Latina, ne Hetrusca.

Ils aucturs vegls volen, che la literatura quei ei: gl enshin de far certas nodas, e figuras, per seregordar d' il deventau, sei æterna e quei lefs dir: de perpeten ne de vegl ennou. Suponent quei, sco Plinius scriva sei ver, sche devent' é quei ton pli verdeivel, che Flavius Josephus resda: che d' il temps de Seth sei vegniu fabricau duas petgas: l' ina ded arshilla, e l' autra de marmor, nuo ch' ei eri scrit si las caufsas remarcables, sina-quei che ne l' aua, n' el fiuc podefsien quellas domaduas dersentar. D' il temps de Phaleg ei la divisiun de las naziuns deventada, e de Babylon seretratga pil mun entuorn.

[p. 36] Schinavon pia che Lud, il quart figl de Sem, ei de glets temps seretratgs de lou cun sia naziun encoter la tiara Lydia, e populau quella, sche depia che la literatura era schon enventada, suponen ins ca senze fundamen, ch' el hagi è priu cun el ella, ed entroduciu quella en Lydia.

Avon, e suenter la destrucziun d' il marcau de Troja era la literatura schon entroduida en la Syria, e Grecia, e per consequenzia depia che Tyrrhenus, figl d' il reg Athys de Lydia, ha de gl ets temps manau deven de lou la mesadat d' il pievel Lydi, sche pon ins conprender, ch' el hagi é priu cun el la literatura lydia, e transportau ella en la Hetruria.

Ils enprims habitonts de la Hetruria, sco in vol é dir, de la Italia, en ils Umbris stai.

Quels en vegni scatschai d' ils Pelasgis, e quests d' ils Tyrrhens. Ils Tyrrens, che vegneven é nomnai: Hetrusc, e Thusc, han populau la Thuscia cisalpina, e quests las Alps rhæticas. Schinavon pia che quei tut vegn verificau tras la historia d' il Mun, sch' eis ei é de conprender, e quei cun rashun, che nofsa literatura derivi è de lou.

Gl enprim monument, nuo che la Rhætsia ei vegnida atacada d' ils Romans, ed en part sutdada, ei quel de Gaeta en Italia, ent il qual ils pievels alpins, ed oravon ils Rhætus ch' eran lu surventschi de la republica romana d' il temps de Julius Cæsar, vegnen nomnai.

Il fecund en las enscripsiuns d' il temps ded auters Caisers de Roma, che Sprecher, nios patriot, ha [p. 37] encuriu ensemen, e salvau si.

Il tierts en ils monuments lapidars, che nus enflein en la Rhætsia, oravon quel de Victor, ch' eksist' aunc ufs en la Curt de Quira, enten la baselgia de S. Luci.

Quels, ed auters monuments ded enscripsiuns, ch' en salvai si d' ils Antiquaris de Turscana, e de Gruterus, & en perdetga clar' avunda, che nofsa enprima literatura sei stada la romana antica, e che la moda de scriver lu fuvi la Romana-Hetrusca.

Gl enprim monimen antiquari de nofsa literatura, cun in documen en Verona, ed in auter enten la Bibliotheca Vaticana, ei la Donaziun ded Uestg Tellon de Quira, ch' era dataus d' ilg on 15. de reg Pipin de Frontsha, che concorda cun gl on 767 de la Nashientscha.

Quei documen, che ieu pli gadas hai giu ente maun, era scrits sin pergameina, ed en literatura Romana bein eksprimida. Sche gie che quel era scrits ent il lungatg latin, sche tonaton encorshen ins beinadual, ch' il stil æra, generalmein de dir hetrusca.

Las consequenzias, che nus trahein or de quei documen, en questas: che nomens propris e reals, ch' ils Thuscs veven nomnau en Rhætsia, en lou referi, e quei de Sargants, entocan Sumvitg en la Cadi.

Quels pia en per perditga, ch' il lungatg grishun schon seschave scriver, e realmein ei vegnius fcrits.

[p. 38] In po suponer de dretg, e raschun ch' il lungatg grishun, il qual era il Thusc-Roman, podevi e vegnevi schon lu de glets temps scrits, e scrits en literatura surditga, sche gie, ch' ei maunca a nus documents originals de quellas varts.

In ha enflau egl archiv de la claustra de Monster en la Cadi diversas scritiras d' il centaner 14. 15. 16. 17. & mo con veglas quellas fuvien, ne sch' ellas fufsien originales, ne copiales podeven ins buca saver. Denter auter era lou in documen en copia, ch' era prius giu ded in original de la claustra de S. German de Paris, che concordave cu' l dialect de Surses, ed Ængadina.

Sco la literatura ei enventada, e serasada, ashia en è ils enstruments lou tier vegni enventai e dovrai. Per nodar, e sgriflar en las literas en materia dira, dovraven ins scalpers; per ellas scriver en lomas, steigls u de metal, de len, de bubriels, ne de plimas.

La enprima materia dira, en la quale vegneve scrit, para ded efser stada de crap, ne len dir, ne de tiara cotga; e la loma en arshilla, tschera, ne autras materias, che retsheveven enprefsiuns, e reteneven ellas. De lou deven schi gleiti ch' in ha entshiet a dovrar titgiras de fcriver, han ins scrit u cun barshuns, ne cun bubriels sin codetshas e scorzas, ed oravon sin quellas de badogn, e quels scrits vegneveu per quei nomnai: Codeshs.

Jeu vom pia de mia prefaziun, ed avisamens tier la materia setsa, e nomna quella retscha de literas: Literal.

[p. 39] Per treis motivs lefs ieu trer la giuventegna grishuna de la literatura vedra tier la nova:

1. Per quei che la literatura vedra ei meins perfetga;

2. Per quei, efsent ella meins perfetga, rend' ella buca quella manci-

vledat ded enprender ella, sco ella podefs render, e per consequenzia port' ella ca quei fritg, ch' ella podefs portar.

3. Per quei ch' ella rende malmaneivledat ded enprender ella, e porta consequentemein buca quei fritg, ch' ella podefs portar, sche suond' ei lunderora, che la giuventegna vegni denton tenida si, de spender temps, e spesas nun basegniusas, e stopi sentir per quei don.

Tgei retenientsha de studis, e perfecsiun la literatura meins regulada rendi, e tgei disturbis ella cashuni enten l' entelgentsha fetschi, han omens literai encorshiu, e schon tursiau averde; cou pia ei nuot ded adverter auter, ca che la literatura confusa rendi ton la lectura, sco la scriptura, ed il plidar confusi; e per consequenzia che la confufiun literale, deventi la muma ded autras confusiuns, che pertegnen tier a quei fatg.

La confusiun gronda enten la literatura vedra consist' en quei: ch' ina litera vegn [p. 40] dovrada en duas modas, ne ch' in, per maunconza de literas, sto dovrar plis literas, per poder eksprimer ina, ne las literas en tshentadas ensemen, ed ina ha de valer per duas; e quels en ils motivs de la confusiun. Literas de confusiun enten la literatura vedra en questas: — c — g — s — t — x — y —

Staten las literas — c — g — avon — a — o — u sche vegnen ellas eksprimidas sco in: k — grev, e lev; staten ellas avon — i — e — lu valen ellas per consonants ded in autra moda ded eksprimer e shendran confusiun. Ils Latins velgs, suenter dir ded Ambrosius Calepinj ent il nom: A nus, de siu dicsionari de siat lungatgs, dubliaven ca las literas, ed ils vegnents suenter bein, mo mo enqual ga; e nus vein era retshiert lur moda de confusiun; pertgei enqual ga metein nus dus, ed enqual ga mo in — s — Schinavon denton che nios lungatg conporta de ver in lev, ed in grev — s — sch' ha la literatura nova distinguiu in de gl auter, sinaquei ch' il dubi de meter dus, ne in — s — tschefsi; pertgei: ina mesa cantada, ne: ina mesa vin, ei letga; sco era: Sein, ne: Sein, che l' in ei in nom personal, e l' auter real. Puspei dat il — t — sia confusiun; pertgei sch' el stat avon in — i — e suonda lu quel in auter vocal, sche prend' el la vush mudale ded' in — z —

[p. 41] Gl — x — ei puspei ina litera malmaneivle de sylbar ella, pertgei ella conpegla duas literas, ed ei mo ina, e quellas en: — cs — Quellas vegnen moderadas tras — ks — en la moda nova, e felaien separar ded in sylbant.

Buca meins dubiusa ei la litera — y —. Nus prendein ella per — i — e senze dubi era siu sun de vegl en nou diferents de quel d' ilg — i — schigloc vefsen els buca diferenziau et de tshel formalmein. Mo de pia che siu sun oz il di para dubius, e savein c' auter, ca ch' el denter

ils latins vegnevi confundius cun — i — ed — u — e ch' ils nos de la Giadina, Montogn' e Schons han priu si el en — ü — sche lein nus akseptar quella novadat, cun siu sun atribuiu, e lein scriver el per pli maneivledat enten la literatura nova: ú —

Il — z — ei litera conponida de — ts — ella serve per la literatura nova, ed aceptain ella. Gl — œ — ed — oe — che s' aflan ent il literal d' il tschentener 18 enten la literatura de la Cadi, ed aceptaus de quella de la Giadina, e Montogna, e Schons, e vegn ſcrits — ä — ö — de present, lein nus retscheiver cun plasher, e mo signar els aschia — á — ó per ton pli eſser comodeivels, e distinkt de ſcriver.

Gl — ó — aschia signaus ei litera neceſsaria, per eksprimer nos suns nazionals, e quel retenein nus, ed ei rest novs.

Per enpedir ils dubis, che neshen or d' il scriver cun: ch, ne — tg — sco in ha giu, ed ha aunc [p. 42] uſs l' isonza de scriver, ed é per leviar ils iasters, de saver eksprimer, e dir ora quella moda literale endretg, sche han ins voliu meter ina litera nova en stagl, e quella nomnar: che, ne tge, en questa figura — ç — Aschia schi gleiti ch' in sa linguar, ne sbucar ora quella litera endretg, lu san ins é leger ella endretg; ed ei spir grishuna, resalvon, ch' ils Franzos eksprimen quella en lur davos sylba, che ventsche en — iers, ne — ier; p. ek: Poitiers, Bertier, Metier, &. Per distinguer la variaziun d' il — g — vein nus stoviu schendrar ina litera nova; quella vegn nomnada — je — ed ei consonante, e tschella resta, sco ell' ei, e vegn nomnada — ge — a la moda Tudestga, ed ha il sun sco in — k — lev. Domaduas curen tutina a tra ils vocals. La rashun, per la quale ieu hai priu quei — j — ei quella: ch' ella confronta pli bein cun ils plaids latins; p. ek. jentar, jenitscha, justia, jist, & En stagl d' il — c — che nus nomnaven — ze — vegn en la literatura nova il — c — che nus vein de nomnar — tsche — a la moda de nos vegls, e de l' Italia, ed ha de curer continuamein en quella moda tras tuts ils vocals.

Nus vein giu entocan uſsa ina gronde dificultat de leger, e scriver quei — j — ed — g — avon — e — ed — i — fransos, e Talian. Era buca meins dificultat, de scriver gl — sch — Tudestg; ed in scriveve quellas duas ekspreſsiuns tutina, e stoveve dir or ellas diversemein. Jeu hai voliu scriver ellas cun — ṣh — lev ina, e l' autra cun — sh — grev, mo quei ha buca voliu plasher a mi, e per quei motiv sun ieu crodaus sin quei pertratg: ded ellas distinguer en questa moda: l' ekspreſsiun leve aschia — ġ — e la greve — ǵ — aschia.

[p. 43] Deton pia ch' il Fransos lege, e scrive: jur, jurnal, gente, gentil, gisant, giter, sche, legein e scrivein nus: ġur, ġurnal, ġentil, ġente, ġigont, ġer; e cur ch' il Tudestg scrive, e lege: schon, schar, sche, schi;

sche scrivein nus, ed eksprimein nus: ġon, ġam, ġe, ġi, e quels lein nus nomnar: she — e — sche — Aun duas dificultats de ſcriver, e leger en nios lungatg vein nus, che conportan cu' lg Talian, Fransos, e Spagnol, che daten fastedi, ded eksprimer ad autras naziuns, e quellas lein nus relevar tras la literatura nova.

Il Talians cun — gn — scriven ei ina cert' ekspreſsiun, ch' ei c' enconoscente ad autras naziuns, sonder a la noſsa; p. e. magnano, magna, agnello, castagna & Per quella ekspreſsiun, sch' in leſs ca se acomodar al Talian, pon ins prender questa litera signada — ṇ — e nomnar ella: gneu, e scriver: maṇano, maṇa, aṇello, castaṇa. Ils Spagnols scriven quell' ekspressiun; p. e. ceñir, señor, señoria, engañar & en quella moda.

Ils Fransos, cun ils Talians, e Spagnols han in autra ekspreſsiun, che disconvegn cun autras naziuns, e convegn cun la noſsa.

Per eksprimer quella, scriven ils Spagnols cun dus — ll — ils Talians cun — gla, gle, gli, glo, glu, ed ils Fransos cun — ill — p. e. bataillie, bataillon, che nus podei scriver suenter la literatura nova mo cun in — ļ — signau, e quella litera vein nus de nomnar — glel — e cou tras spargnain nus plis literas.

[p. 44] La litera — x — ei ca grishuna, mo nus ſalvain ella tonaton, e quei perquei, che nus podeien dovrar ella en noms grecs, e latins.

[p. 61] Leſsiun peetika.

[p. 66]

Ǵ' j́ ǫ́ls juvens han voliu kantar,
Ǵ' ad áls les ieu rimar,
Ed á kantar kón áls;
Ǵ' áls lesen lu sin mai skaṇar,
Ed ára mei spatlar,
Ǵǫ́ porġ' ieu más kavą́ļs.
Dó piṇ audev' ieu bein e dráç,
Mo ósa mo maldráç,
Sai bóka çái quái ái;
Ún aude nuot, ka quái piçpáç,
Quái denter úna láç,
Nún sa pár ko, pár çái.
Jeu són ún om feç bein centau,
Kón tals savens puṇau,
Sko steļs ár áls tárau:
Ós són dó pauk, uára veļs,
Ed hai, kó corv' óls ǫ́ļs,
Dó se spelar kalau.

Ós fend' ún ora tót kón puṇ,
Las slondas senza kuṇ,
tót va, e pas' endráç;
Cáls ons raǧun veṇiev' a puṇ,
E quála fóv' ól kuṇ
E mave tót grad dráç.
Derǧadór dó ló Lija: Seṇur Gabriel dó Ḷon.

Hai ju adúna bien humor,
Portave á si maun il kor,
já já,
Óls inimiçs marklav' ieu or,
Betev' ár áls tót or en bor,
já, já, já, já, já, já.
[p. 67] Són en partidas staus davos,
Ǵó já k' ól kar mav' aun k' óls bovs,
já já;
[p. 68] Són dráç manaus sil pli davos,
E squitra ḷitas anavos,
Já já, já já, já já
De mei far rihs jeu nún quitau,
Ad auters aun partiu, e dau,
já já;
Vai bein bubiu, e bein maḷau,
Ed aunk adúna se vanzau,
já já, já já já já.
Ǵó mo ils más han mei artau,
Ed en tuaḷas, viu enflau,
já já.
Ǵó hai ieu bǫ́ka tót slazau,
Já bein enpau aun se vanzau.
já já, já já, já já.

Kristian Fidel Hanṣeman, Sekretari d' ól Kapitul Sursúlvan.

GION ANTONI BÜHLER.

II Novellist I.

[p. 103] Proposiziuns per l'Uniun dils dialects dil lungatg rhäto-romonsch[1]).

En la part romonscha dil cantun Grischun regia d'enzaconts onns enneu ina certa tema, che il lungatg romonsch, nossa lingua materna, savessi cun il temps svanir ord nossas valladas alpinas — ord siu davos asil. Et en verdat, ina tala tema na ei nonfundada. Nus vezein gie, che il lungatg tudesc vegn introducius en ina gronda part de nossas scolas romonschas, e quei en ils biars logens sin donn e cust digl idiom romonsch sez, essent che quel vegn dismess u dil tut, ne per part en talas scolas. Igl ei milsanavon enconoschent, che nos lungatg romonsch ha zun pintga valur avont nossas auctoritats cantonalas, las qualas correspondan quasi exclusivamein en lur decrets, circularas, promulgaziuns etc. en lungatg tudesc cun il pievel romonsch. Nos institut nazional prenda quasi zun negin riguard sin ils basegns digl idiom romonsch. Ils candidats della theologia, ils quals sepreparechan en nos institut per ils studis de lur vocaziun, han negina instrucziun en lur lungatg matern, schegie che els en lur vita practica ston seservir da lur lungatg matern en las pli importontas funcziuns de lur aulta vocaziun. Ils giuvens, che vullan studegiar la jurisprudenzia, era quels survegnen negina instrucziun romonscha en il gymnasi, e tonatont demonda pli tard lur vita practica dad els, che els sapien plidar e scriver lur lungatg matern. Et ins na sa snegar, che ina tala pretensiun [p. 104] della vita practica ei giesta e doveivla. Ina autra part de giuvens, ils quals frequentan la partiziun reala de nos institut, vegnen en la vita

1) Quest artichel ei gia staus edius en in extrasquitsch ils 20 Mars et ei staus destinaus per la conferenza linguistica dils 28 de Mars a Reichenau. Nus laschein comparer cheu quest concept senza midadas e volein pli tard relatar a noss stimai lecturs il resultat della menzionada conferenza. Nus stovein mo aunc remarcar, che nus na havein, per munconza de temps e per causa ded autras circumstanzias, saviu lavurar ora quest concept meglier e pli detagliau, sco quei che ei fuss stau giavischeivel.

practica a dovrar il pli lur lungatg matern. Conts de quels giuvens vegnen pli tard elegii en suprastonzas, en decasteris, nua che il lungatg romonsch dominescha exclusivamein! Cont bi, cont doveivel, cont necessari fuss ei allura, che tals officials savessen era plidar e scriver lur lungatg matern empau correct, sco quei che ins astgass era pretender dad els. Ils candidats de scola retscheivan bein entgina instrucziun en lur lungatg matern, mo en ina aschi minima extensiun, che ina tala instrucziun ei absolut insufficienta per umens, ils quals dovein en lur vita practica saver instruir perfetgamein en lur lungatg e buca mo saver plidar e scriver empau quel. Nus vezein pia, che il stât fa pauc ne nuot dil tut per la cultivaziun, prosperaziun e conservaziun de nos lungatg romonsch. Cun quellas et aunc autras fatalitats pliras se associescha igl indifferentismus d' ina part dil pievel romonsch sez, la quala subordinescha talas caussas nazionalas, las qualas mintga patriot tegn per ina caussa, in pugn de honur, als interess privats et alla speculaziun. Gie, pér memia leva e facila fa il pievel romonsch sez la victoria a quels numerus e perigulus inimitgs digl idiom romonsch. Ina completa confusiun, ina vera Babylonia, regia denter il pievel romonsch a riguard il lungatg romonsch. Quel sedivida en plirs dialects, che ein zun intolerants in enconter lauter. In Sursilvan p. e. enconoscha forsa mo aunc ils noms tudescs dils vitgs engiadinès, et in Engiadinès p. e. gnanc enconoscha pli il nom romonsch della capitala della Surselva! E pertgei ina tala nonperstgisabla ignoranza? — Perquei che ils Sursilvans et Engiadinès han ina empau diversa pronuncia per in et il medem plaid!! Pilver, in pievel de mo circa 45—50 milli olmas ha cert negina raschun de nutrir animositats, schalusias e caprizis en caussas dil lungatg, sche el na vul, che tut ils dialects vommien a la fin a la mal' ura. Ei na fuss grev de mussar si, cont ridicul il caprizi ei tier ils Romonschs a riguard lur lungatg. Nus resalvein era, de pli tard ina gada argumentar questas pretensiuns et exprimer pli detagliau nossas ideas sur questa materia.

Tut quellas calamitats han biars sentiu da ditg ennen et ins ha pliras gadas fatg emprovas, de seunir, mo adumbatten. Gnanc ils Protestants e Catholics della Surselva han avon circa 20—30 onns saviu seunir, de maniera che ins ha stoviu laschar squitschar codischs de scola, che havevan per auter il medem contegn quasi tras atras, en duas ediziuns, ina per ils Reformai e lautra per ils Catholics! Ils davos onns ha la Societat rhätoromonscha fatg tuts sforzs per unir Romonschs de tuts idioms en ina societat linguistica, per entras quella influenzar cun il temps sin ina raschuneivla uniun dils idioms e survegnir in idiom literaric per tut ils dialects; mo adumbatten, la Surselva ha buca separticipau de quella inter-

presa et aschia annullau la principala mira et il principal intent della societat.

Ina nova occasiun se offerescha en il present moment per puspei far ina emprova ded unir en emprima linea ils Catholics e Protestants della Partsura e Partsut en caussas della orthographia e della grammatica romonscha e de prender en seconda linea seriusamein en égl l' uniun della Surselva e Sutselva cun l' Engiadina.

Sco ei gliei gia enconoschent, dovei la bibla protestanta vegnir squitschada en ina nova ediziun sin cust della societat inglèsa a Francfurt. Tier quella occasiun han Protestants e Catholics expectorau il giavisch, che omisduas confessiuns dovessen se unir a riguard il lungatg e l' orthographia. En conferenzas et en discurs privats ei quella caussa vegnida discussionada gia la stad et igl atun passau. Ina conferenza de Protestants [p. 105] e Catholics ha ils 6 de September en ina viva discussiun tschentau il fundament ded ina uniun. Suenter ei quella caussa aunc vegnida tractada en conferenzas et en societats privatas cun la seriudat, la quala ina materia aschi importonto meritta. Per ussa manar quella caussa ina gada tier ina fin, eis ei vegniu concludiu de tener ina conferenza gienerala denter Protestants e Catholics.

Quella conferenza dovei vegnir tenida la gievgia ils 28 de Mars a Reichenau. Ils Romonschs de tuts idioms ein invitai, de prender part de quella importonta conferenza. La sessiun entscheiva la damaun a las 8.

Sin quella conferenza vegnen las suondontas propositiuns, tier las qualas il rev. sigr. Darms, plevont a Flem e president dil colloq. della Surselva, da part protestanta, et il redactur dil Novellist, da part catholica, suenter ina lunga discussiun han seuniu, pridas per basis della discussiun. Ei secapescha de sesez, che scadin commember della conferenza ha ils dretgs, de sper las presentas propositiuns aunc far autras.

I.

Principis gienerals per l' uniun.

La lingua rhäto-romonscha ei ina figlia della lingua latina e parentada cun tut las autras linguas romonschas; perquei dovei sia orthographia e grammatica prender special riguard

a) sin l' etymologia latina;

b) sin l' anologia cun las autras linguas romonschas; et en cass dubius

c) sin igl usus existent e sin l' euphonia,

conservont dentont adina siu character et applicont las modificaziuns, las qualas sias specialas particularitats pretendan.

Suenter quellas maximas doveien quels plaids e quellas expressiuns

dils divers dialects rhäto-romonschs (inclusiv il dialect dell' Engiadina) vegnir riguardai en la grammatica et orthographia romonscha, ils quals stattan il pli da maneivel al latin.

Reglas e formas della orthographia veglia e della orthographia nova, las qualas correspondan a quels principis gienerals, restan intactas.

II.

Reglas specialas per la realisaziun de quels principis gienerals.

Igl Alphabet.

1. Igl alphabet romonsch ei il medem, sco il latin. Il k, y, ch, ph, th, che derivan dal grec et w, che vegn dal tudesc, ein de dovrar sco en la lingua latina et en la tudesca.

2. Las literas inizialas ein de scriver grond ne pintg sco en la lingua latina.

3. Vocals.

a) Vocals dubels unii, sco ae (ä), oe (ö), ü, ha la lingua romonscha negins.

b) Il diphtong „au" ei de dovrar da pertut, nua che la derivonza dil latin garegia. Ins scriva pia: maun, saung, tgaun etc. e buca: meun, seun tgeun.

c) Il diphtong ou croda naven e dal diphtong eu dovei ins far pintg diever. Ils adverbs, che la bibla scriva cun: cou, tschou, lou, nou etc. e l' orthographia moderna cun: cheu, tscheu, leu, neu, doveien vegnir dovrai sco en ils dialects della Partsut: qua, tscha, là, nà etc. Pér en seconda linea vegn l' orthographia moderna; [p. 106] cheu, tscheu etc. proponida. — Per pronom personal della emprima persuna vegn ei proponiu: jeu (ne: eu); jou dovei buca vegnir dovraus.

d) Il diphtong „iu" ei de preferir en las finiziuns participialas et en ils pronoms possessivs etc. als diphtongs „ieu" et „eu". Ins scriva pia: viu, priu, temiu; miu, tiu, siu etc. e buca, vieu, prieu, temieu; mieu, tieu, sieu etc. Ils plaids: vieu — vieua, tieu — tieua, dovei ins scriver: veu — veua, teu — teua. Ils plaids: lieunga u leunga u liunga scrivi ins: lingua; ils plaids: liung — liungezia scrivi ins: long — longezia etc.

e) Diphtongs disviai dad in simpel vocal latin ein buca de tolerar; ins scriva pia: terra e buca tiarra ne tiara; urs e na uors; bella e na bialla ne biala; terz e buca tierz; vulp e na uolp ne vuolp; mess e na miass. Milsanavon scrivi ins bear (bea), beara e buca biar (bia), biara.

4. Consonants.

c tunna avont a, o, u et avon tuts consonants secc, sco k; avont e et i sco z. Dovei il c turnar secc avont e et i, sche dovei ins interpolar in h, sco en igl Italian. Ins scriva pia: che e legia: ke; ch' ei e legia: k' ei etc.

tg vegn dovraus da pertut per ch, nua che quel dovei haver in tun smaccau. Ins scrivi pia: tgei, tgi, pertgei, fitg etc. e buca: chei, chi, perchei, fich etc. Entras l' acceptaziun de tg vegn l' ambiguitat dil ch disviada.

Mo essent il tg buc adina etymologic, p. e. sche ins scriva tgierp, che vegn da corpus cun tg etc. sche fuss ei forsa meglier, ded encurir in auter sign per quest tun smaccau, sco p. e. igl c cun la cedille (ç); allura savess ins scriver quest plaid: çierp. — Quest medem sign, la cedille, savess allura era vegnir dovraus per indicar tier autras literas il tun smaccau. Ins savess pia scriver: venir (cun ina cedille sut igl n); il, fil, filia (cun ina cedille sut igl l) etc. et allura legier quels plaids, per amur de quella cedille, cun tun smaccau, pia: vegnir, igl, figl, figlia etc. Aschia savess ins cun quest sign, la cedille, semplificar fitg l' orthographia dils tuns smaccai.

c avont i et e cun ina ensenna sinsu, sumiglionta agl accent circumflex (sco igl ei usitau en il dialect romonsch de Gardeina en il Tyrol) dovess remplazar il „tsch". Ins scrivess pia: ciel, ciera, cient, ceins, cessar, cinglar etc. cun in sign sco igl accent circumflex sin il c e legiess allura quels plaids: tschiel, tschera, tschient, tscheins, tschessar, tschinglar etc.

d vegn interpolaus sco tun euphonic, sco p. e. en: ad el, dad el, dad oz, ad interprender etc.

g tunna avont ils vocals a, o, u secc, sco en il Tudesc; avont i et e smaccau, sumiglionf sco en igl Italian. L' interpolaziun d' in h per dar al g in tun secc avon i et e ei, aschinavont sco la pronunzia ei buca tuttina en tuttas valladas, buca necessaria; ei stat liber a scadin de legier il g dir ne lom, sco ei plai ad el.

g ei a la fin dil plaid, era suenter i et e adina secc, sco en il Tudesc; dovei g esser loms a la fin dils plaids, sche sto ins scriver aunc avon il g in t, pia tg. Ins scriva pia: lêtg, letg, litg, ditg, matg e buca: lêg, leg, lig, dig, maig etc.

gl e gn seien adoptai dalla orthographia moderna, ins scrivi pia mai quels tuns smaccai a la moda veglia: lg, ng. Ins scriva pia: figl, figlia, feglia, Glion, lign, vigna etc. e na: filg, filgia, felgia, Lgion, ling, vinga etc. — gn fa adina tun smaccau, gl enconter commi mo avon i. Ins scriva pia: vegl; mo per far il feminin sto ins aunc metter vitier ia e buca mo a, pia: veglia.

[p. 107] h tunna en il Romonsch pli lev, che en il Tudesc, e vegn era tenius en ils plaids: hum (um), historia, haver, honur, honest; mo en

ils plaids: erva, ier, iert (ort), ierta, artar, artavel, et ura vegn el laschaus naven. — ch vegn avont en plaids esters, sco: patriarch, rich, richezia, ils quals ins na dovei pia scriver: patriarh, rih, rihezia. —

sch tunna sco en il Tudesc. Excepziuns fan ils plaids: vidrus-chel, mas-chel, s-chelett, s-chizza, ris-cheiu, cadus-chel. Mo en tals cass eis ei meglier de dovrar in „a" per igl „e" e scriver: vidruscal, mascal, caduscal; skelettt (scalett), forsa era riscain, scizza etc.

j semida en iu g en plaids sco: gegina, giuven, gie, giuvnal etc. mo en il plaid Judeus resta il j. Ils plaids just (giest), justia (giustia) ein de scriver: gist, gistia.

q vegn mo avont en connexiun cun igl u et in sequent vocal, sco p. e. en ils plaids: quantum, quantitat, quater, quaronta, quartauna, sequent etc. Per quant u quont scriva ins cont.

s avont in sequent consonant dovei vegnir pronunciaus pli lev che sch e tont sco posseivel ei purs, per promover ina bella pronuncia, sco en ils plaids: sbagl (buca schbagl), scarpar (na: schcarpar), sdernar (na: schdernar), sforz (na: schforz), sgolar (na: schgolar), sladar (na: schladar), smanar (na: schmanar), spirt (na: schpirt), puspei (na: puschpei), squadra (na: schquadra), sventira (na: schventira) etc.

t semida en z avont „ia, iun, ius". Ins scriva pia: naziun, grazia, superstiziun, vizius e buca: natiun, gratia, superstitiun, vitius etc.

5. Dubelaziun dils vocals. En il Romonsch vegnen negins vocals dubelai; mo il particip passiv plural fa ina excepziun de quella regla. Ins scriva pia: Els ein vegnii, nus essen tenii, vuss esses surprii etc. Mo en quels cass resta allura igl accent naven. Ins scriva pia buc: els ein vegnìi, ne vegnì.

6. Dubelaziun dils consonants. Ils consonants vegnen dubelai, nua che l' etymologia demonda quei. Ins scriva pia: onn, rutt (rupt), mattell, mattella, cavell, metall, gattell, bass etc. e buca: on, rut, cavel, metal, gattel, bas etc. Per tut, tutta scriva ins tot, tota, ina forma latina, che vegn avon en dialects romonschs.

7. En il Romonsch drova ins treis accents: igl accent grav (`), igl acut (´) et il circumflex (ˆ). Igl accent grav vegn dovraus en plaids sco: molinèr, molinèra; pomèr, pomèra; calgèr, calgèra etc. e dat al „e" in tun sumigliont agl „ae" (ä). Era en ils adverbs nà, là. Igl accent acut vegn dovraus en paucs plaids e dat agl „e" in tun git et ault, sco p. e. en: Mustér, égl, pér (pér ussa). Era en ils plaids: vadé, utschè, marté, bé, manté etc, ils quals vegnen avont en dialects romonschs et ein tenor l' etymologia pli gists, che: vadi, utschi, marti, bi, manti etc. sa igl accent acut vegnir applicaus. Igl accent circumflex vegn avont

en paucs plaids ded ina silba per indicar in vocal extendiu, sco en lêtg, stât etc.

8. Igl Apostroph ei ded evitar tont sco posseivel ei. Sia principala applicaziun anfla el, nua che dus medems vocals suondan in sin lauter sco: la aissa — l' aissa; la aura — l' aura etc. Meinz dovreivels ei igl apostroph, cura che ils vocals che suondan in sin lauter ein buca ils medems, sco: la urticla — l' urticla etc. Aunc pli ded evitar ei igl apostrophar adjectivs ne zun substantivs.

III.

La Declinaziun, e plaids declinabels.

1. Particlas: „de" per il genitiv, „a" per il dativ, „da" per igl ablativ.

[p. 108] 2. Igl artichel:

a) Igl artichel definit. Masculin: il, dil, al, il, dal; avont vocals: igl, digl, agl, igl, dagl. Plural per omisduas formas: ils, dils, als, ils, dals. Feminin: la, della, alla, la, dalla; avon vocals era: l', dell', all', l', dall'. Plural per omisduas formas: las, dellas, allas, las, dallas.

b) Igl artichel indefinit. Masculin: in, d' in (ded in), ad in, in, dad in (d' in). Feminin: ina, d' ina (ded ina), ad ina, ina, dad ina (d' ina).

3. Substantiv, Adjectiv e Numeral.

a) Substantivs et adjectivs masculins sin „i" (resp.: é) han en il plural: „ells"; p. e. cunti (cunté), cuntells; marti (martê), martells; bi (bé), bells; utschi (utsché), utschells etc.

b) Substantivs sin „er" cun accent ein de scriver cun igl accent grav, aschia pomèr (buca pumè); mistregnèr (na: mistregnè); sellèr (na: sellè); saltèr (na: saltè); talèr (na: talè). Il grav indichescha en quels e sumiglionts plaids era il tun digl „e", il qual ei quasi „ae" (ä) e buca mo igl accent della silba. Igl accent resta era sin ils feminins derivai et en las formas dil plural, sco: pomèra, pirèra, pirèrs (buca: perèra, perèrs); calzèrs, forestèra, molinèra etc.

c) Substantivs sin „iglia" (derivont dal latin „ilia") ein era de scriver aschia; pia: vermaniglia, mattaniglia, isiglia (utensilia) e buca: vermaneglia, mattaneglia, iseglia etc.

d) Substantivs che derivan dal particip passau dell' emprima conjugaziun, sco: mussau, deputau etc. han en il plural „aus" et „ai", l' emprima forma sco substantivs, la seconda forma pli sco verbs. (Era: ils „beaus" et ils „beai".)

e) La finiziun latina „us, utis“ (virtus, virtutis); „as, atis“ (libertas, libertatis) vegn da present scritta en il Romonsch u cun „it, at“, ne cun „id, ad“. L' etymologia e la pronuncia dils plirs de quels substantivs plaida per l' emprima forma, pia: libertat, verdat, vertit etc. — L' anologia cun il Spagnol et igl idiom engiadinès, en entgins plaids la pronuncia et ils plaids derivonts da tals substantivs, per la seconda forma, pia: libertad, verdad, vertid, buntad, buntadeivel etc.

4. Pronom: a) personal e sia declinaziun.

Sing.	jeu (eu)	ti	el	ella (la)
	de mei	de tei	ded el (d' el)	ded ella (d' ella)
	a mi	a ti	ad el, a gli	ad ella
	mei	tei	el	ella (la)
	da mei	da tei	dad el	dad ella
Plur.	nus	vus	els	ellas
	de nus	de vus	ded els (d' els)	ded ellas (d' ellas)
	a nus	a vus	ad els	ad ellas
	nus	vus	els	ellas
	da nus	da vus	dad els	dad ellas

Forma reflexiva u conjunctiva:

Sing.	dativ:	mi	ti	se (masc. e femin.)
	accus.:	me	te	se (masc. e femin.)
Plur.	dativ:	nus	vus	se (masc. e femin.)
	accus.:	nus	vus	se (masc. e femin.)

[p. 109] Forma enclitica:

Sing.	dativ:	mi	ti (tgi)	gli, la
	accus.:	me	te	el, la
Plur.	dativ:	nus	vus	als, las
	accus.:	nus	vus	els, las.

Las formas: jeu mez, ti tez, el sez, nus sezs, vus sezs, els sezs, ellas sezzas ein de scriver separadamein, enconter commi ensemmen scriva ins: memez, tetez, sesez.

Ils pronoms neuters ein: igl, ei, ins. Igl drova ins avont vocals, p. e. Igl ei ver (buca: ei gliei ver); ei avont consonants, p. e. ei plova, ei neva etc. Ins ei ina forma singulara et astga il verb mai survegnir cun quest pronom ina forma dil plural. Ins scriva pia: Ins ha, ha ins e buca: han ins. Ei dovei mai vegnir dovrau per ina forma dil plural, pia buca: ei han, ei vegnan etc.

b) possessiv, singular: miu, de miu, a miu, miu, da miu. Aschia tiu, siu, mia, tia, sia. Las formas: meu, teu, seu, e mieu, tieu,

sieu na ein d' acceptar. Plural: mes, de mes, a mes, mes, da mes; mias, de mias, a mias, mias, da mias. Aschia era: nos (nies), vos (vies), lur, en il plural cun „ss", pia: noss, voss etc. En il feminin ha quest pronom tras a tras „ss", pia: nossa, vossa; nossas, vossas.

c) interogativ: tgei in? e tgei ina? dovei ins scriver tgein in? tgein ina?

Tgi, detgi; a tgi (era: a cui); da tgi (era: da cui).

IV.

La conjugaziun.

a) Il vocal characteristic de tuttas conjugaziuns („a", „e" — long e curt — „i") dovei vegnir salvaus tont sco posseivel ei.

b) En il temps present survegnen las persunas sequentas finiziuns.

Indicativ.

	ar.	er (long).	er (curt).	ir.
Sing. 1.	— a.	— a	— a	— a
2.	— as.	— as	— as	— as
3.	— a.	— a	— a	— a
Plur. 1.	— ein.	— ein (— in)	— ein (— in)	— in
2.	— eis.	— eis (— is)	— eis (— in)	— is
3.	— an.	— an	— an	— an.

En l' emprima e secunda persuna plural della seconda e terza conjugaziun ein era las finiziuns: in, is lubidas.

Conjunctiv.

Sing. 1.	— i	— i	— i	— i
2.	— ies	— ies	— ies —	— ies
3.	— i	— i	— i	— i
Plur. 1.	— eien	— eien (ien)	— eien (ien)	— ien
2.	— eies	— eies (ies)	— eies (ies)	— ies
3.	— ien	— ien	— ien	— ien.

En l' emprima e secunda persuna plural della seconda e terza conjugaziun ein era las finiziuns: ien, ies concedidas.

c) Igl imperfect vegn dovraus suenter la conjugaziun moderna cun salvar il vocal della conjugaziun, pia: jeu ludava, temeva, vendeva, sentiva etc. En il conjunctiv: jeu ludavi, temevi, vendevi, sentivi etc. En igl indicativ regia tras a tras igl „a" en las finiziuns, en il conjunctiv igl „e", pia: nus sentivan — sentivien etc.

[p. 110] Imperfect historic (Aorist).

Jeu ludet, ludà	temet, temè	sentit, sentì
ti ludettas	temettas	sentittas
el ludet, ludà	temet, temè	sentit, sentì
nus ludettan, ludanan	temettan, temenan	sentittan, sentinan
vus ludettas	temettas	sentittas
els ludettan, ludanan	temettan, temenan	sentittan, sentinan.

En la terza conjugaziun ei quest temps historic sco en la seconda conjugaziun; p. e. Jeu vendet — vendè etc.

d) Las formas dil condizional ein:

direct:	— ass	— ess	— ess	— iss
	— asses	— esses	— esses	— isses
	— ass	— ess	— ess	— iss
	— assen	— essen	— essen	— issen
	— asses	— esses	— esses	— isses
	— assen	— essen	— essen	— issen
indirect:	— assi	— essi	— essi	— issi
	— assies	— essies	— essies	— issies
	— assi	— essi	— essi	— issi
	— assien	— essien	— essien	— issien
	— assies	— essies	— essies	— issies
	— assien	— essien	— essien	— issien

e) Igl imperativ. En igl imperativ vegn il „a“ salvaus en tuttas quater conjugaziun per il singular, pia

Sing. lauda tema venda senta

Plural. ludei (— t) temei (— t, e — i) vendei (— t, e — i) sentì (— t)

Il „t“ della seconda persuna plural ei dismess, mo avont vocals astga el vegnir dovraus. Ins astga aschia, sche ins vul, scriver: Ludeit il Tutpossent. En la seconda e terza conjugaziun ei era la finiziun „i“ concedida, cunzun en la poesia, pia era: temì, vendì (vus) etc.

f) Il futur. Tier il futur, che ins ha da present, dovei ins aunc manar en in futur, che sei analogs cun il futur de tut ils auters lungatgs romonschs. Proponida ei la sequenta forma:

Jeu luderà	temerà	venderà	sentirà
ti luderas	temeras	venderas	sentiras
el lurà	temerà	venderà	sentirà
nus luderein	temerein	venderein	sentirein
vus ludereis	temereis	vendereis	sentireis
els luderan	temeran	venderan	sentiran

Ina sumiglionta forma dovei pli tard era vegnir introducida dals scribents romonschs per il conjunctiv e condizional. Il futur per ils verbs auxiliars ein stabilii: jeu havrà — serà — vegnirà etc.

g) Il „g“ en las finiziuns dil conjunctiv e condizional vegni laschaus naven. Ins scriva pia:

jeu sei, hagi, vegni, laudi, temi, vendi, senti e buca:

jeu seigig, hagig, vegnig, laudig, temig, vendig, sentig.

Ins scriva:

jeu eri, havevi, ludavi, temevi, vendevi, sentivi, e bucca:

jeu erig, havevig, ludavig, temevig, vendevig, sentivig.

Ins scriva:

jeu fussi, havessi, vegnissi, ludassi, temessi, sentissi, e bucca:

jeu fussig, havessig, vegnissig, ludassig, temessig, sentissig.

Quest g vegn pia evitaus en tuttas persunas dil singular e plural. Tier il verb esser scriva ins il conjunctiv: sei, seies, sei; seien, seies, seien; igl emprim g croda pia era naven.

[p. 111] h) Il verb auxiliar „esser“ vegn conjugaus en il presens: jeu sun (buca: sunt), ti eis, el ei; nus essan (buca: essen), vus essas (na: esses), els ein (na: ên, ne: een. ne: än).

i) Il pronom reflexiv na dovei vegnir unius cun il verb sez. Ins scrivi pia: se midar, se preparar, se legrar e buca: semidar, sepreparar, selegrar. Il pronom reflexiv se mida en la conjugaziun tenor la persuna et il numer. Ins scriva pia: Jeu me legra, ti te legras, el se legra; nus nus legrein (ne era: nus legrein nus), vus vus legreis (vus legreis vus), els se legran etc.

l) Ils verbs: voler, laschar, ascar (astgar), vegnir, haver etc. na astgan vegnir abreviai e scrits: ler, schar, stgar, gnir, ver etc. Era il particip passau dil verb haver dovei ins scriver: „hagiu“ e buca mo: „giu“ sco quei ch' igl ei gieneralmein usitau.

m) Denter il particip fut. passiv et il particip present activ dovei vegnir fatg ina differenza. Igl emprim scriva ins cun in „d“, il second cun in „t“. Ins scriva pia: educand, educont; installand, installont; examinand, examinont; dividend, divident etc.

n) La Methathesis vegn applicada secund l' arsis ne thesis; mo ella dovei vegnir evitada, nua che quei ei posseivel. Concedida ei la metathesa en cass sco: ludar — lauda — ludau — ludei; udir — auda — udis; pauper — pupira; crer — cartein; crescher — carschiu; barsar — brassa etc. Absolut nonnecessaria ei ella en auters plaids, sco en: far — figiein; ins dovei scriver: far — fagiein etc.

o) Verbs componii cun preposiziuns. Tier quels ei l' assimilaziun giavischeivla, nua che l' oreglia la demonda. P. e. cun „ob“. Ins

scrivi offerir, occurrer, opponer per obferir, obcurrer, obponer etc. La preposiziun latina „in“ (resp. „im“) ei de salvar tont sco posseivel ei. Ins scrivi: intellir (na: entellir), intelgiu, intelletg, intelgienscha, intelligenza; implorar, impunder, incadenar, intruidar, inconoscher, imprender etc. En cass, nua che questa preposiziun „in“ savess absolut buca vegnir tenida, dovei ella vegnir substituida da „an“ („am“) e buca tras „en“ („em“); aschia en: anconoscher, amprender, sche ins na vul tener las formas inconoscher, imprender etc.

„Con“ („com“) ei de preferir a „cun“ („cum“). Ins scrivi pia comprar, contentar, confidar, considerar, comprender etc. e na: cumprar, cuntentar, cunfidar, cunsiderar, cumprender etc. Era tier substantivs ei „con“ (com) de preferir. Ins scrivi: compar, commar etc. e na: cumpar, cummar etc. Ina excepziun fa: cussegliar, cussegl, cusseglier. „Per“ ei de preferir a „par“. Ins scrivi: perdonar, pertgirar e na: pardonar, partgirar etc. — „Sub“ e „sut“ omis dus concedii. „Re“ ei de preferir a „ra“ e „ri“. Ins scrivi: requintar, renovrar, responder e na: raquintar, rinovar, risponder etc. Aschia era en ils substantivs derivai da tals plaids. Ina excepziun fa radunar, radunonza (che deriva da „re ad unar“).

En ils substantivs sco: sentenzia, intelligenzia, penitenzia ei la finiziun latina enzia — zia (resp. entia — tia) de salvar, mo era la forma italiana — enza — za ei concedida, sco en intelligenza, cadenza, potenza (era: cadenzia, potenzia) etc.

V.

Orthographia digl Adverb, della Preposiziun, Conjuncziun et Interjecziun.

1. Igl Adverb. La finiziun adverbiala „mein“ ei de preferir a tuttas autras finiziuns, sco: meng, megn, meing etc. Ins scriva pia: naturalmein, evidentamein, bunamein etc. e na: naturalmeng, evidentameng, bunameng etc.

Instagl tochen, entochen dovei ins scriver tocan, entocan (intocan). Per la negaziun drova ins ils adverbs: non, na, buc (buca); per l' affirmaziun; [p. 112] „gie“ e „schi“. Ins scriva: nagut (pronom), cert, zun, gia e na: nuot, tschert, zunt, schon. Per igl adverb della moda e maniera „mo“ sa ins era dovrar „mai“ (era: be), cura che quel vegn avont en ina construcziun cun la conjuncziun „mo“. Aschiglioc ei „mai“ de dovrar mo sco adverb dil temps. Ins sa era scriver: aschi, aschia, aschiglioc e: schia, schiglioc. Las treis emprimas formas ein dentont de preferir.

2. La preposiziun. Ins scrivi „per“ e na: „par“; „tier“ e na: tiers; „avont“ e na: avon. Contracziuns della preposiziun cun igl artichel

ein per regla ded evitar et astga ins far excepziuns mo en favur dell' euphonia, ne era en la poesia.

3. La conjunczium. Ins scrivi: „e, et“ e na: „a, at“, era buca „ed“. Concedidas ein las conjunczuns: „che“ e „ca“; „sche“ e „scha“. Ins scrivi: ne — ne, e na: ni — ni.

4. L'interjecziun ach u ah na ei de dovrar en Romonsch; ins drovi instagl de quella: O, senza accent.

[p. 123] La conferenza linguistica dils 28 de Mars a Reichenau.

En il No. antecedent dil Novellist havein nus publicau las proposiziuns per l' uniun dils dialects dil linguatg rhäto-romonsch, las qualas fuvan destinadas de formar la basis della discussiun sin la conferenza menzionada. Quellas proposiziuns ein vegnidas acceptadas dalla conferenza cun excepziun ded intgins paucs puncts.

Nus na savein repeter cheu per la seconda gada questa entira materia e volein perquei mo notificar a noss resp. Lecturs las paucas midadas, las qualas ein vegnidas fatgas dalla conferenza en las menzionadas proposiziuns.

Pag. 105. II. 3 Vocals, lit. c. Ils adverbs: „qua, tscha, là, nà“ et era: „cheu, tscheu, leu, neu“ ein acceptai en omisduas formas, essent tot quellas formas giustificheivlas. Aschia ein era omisduas formas dil pronom personal, „jeu“ et „eu“, acceptadas. Lit. d acceptau, cun excepziun dils plaids „veu — veua, teu — teua“, ils quals ins dovei scriver sco tocan ussa: „vieu — vieua, tieu — tieua“.

Pag. 106. — 4. Consonants. Sur il „c“ ha la conferenza priu il sequent conclus: „c“ ei seccs avont „a, o, u“, avont tut ils consonants et era a la fin dils plaids e dellas silbas. Avont „i“ et „e“ tunna il „c“ sco „z“. Il „c“ ha allura aunc in tun smaccau, e quei in tun „lev smaccau“ et in tun „pli ferm smaccau“. Il tun lev smaccau dil „c“ dovei vegnir scrits cun „tg“, sco: amitg (amicus), tgierp (corpus) etc. Il tun pli ferm smaccau dil „c“, il qual ins indicava cun „tsch“, dovei dacheu d' envi vegnir scrits cun „ç“ (c cun cedille). Ins scrivi pia: „çera, çeina, çiel, çient, çeins uçi“ etc. e na: „tschera, tscheina, tschiel, tschient, tscheins, utschi“ etc.

La conferenza havess dentont viu pli bugen in auter sign per indicar quest tun „pli ferm smaccau“ dil „c“; mo la munconza de tals signs en las officinas e las difficultads e spesas, che l' introducziun ded auters signs occassionass allas stamparias, han stimulau la conferenza de se contentar cun quest sign (ç) ad interim.

Pag. 107. — 7. Ils sequents e sumiglionts plaids sa ins dovrar cun

la finiziun „é“ ne „i“, sco ins vul. Ins sa pia scriver: „vadé, uçé (utsché), marté, bé, manté, cunté“ etc. ne: „vadi, uçi (utschi), marti, bi, manti, cunti etc.

Pag. 108. — 3. Substantiv, Adjectiv, Numeral. Lit. e. Las finiziuns „id“ et „ad“ ein vegnidas preferidas dalla conferenza. Ins scrivi pia tals plaids adina cun in „d“ a la fin, sco p. e. „verdad, libertad, quantitad, vertid, festivitad“ etc. e buca: „verdat, libertat, quantitat, vertit, festivitat etc.

[p. 124] Pag. 109. — 4. Pronom personal, forma enclitica: Per la terza persuna singular mascul. acceptau per il accus. „il“ et „el“, e per il plural della medema persuna (accus.) „ils“ et „els“. Exempels. Nus il havein viu (nus havein viu el), ne: Nus el havein viu. Jeu ils hai afflau (jeu hai afflau els) ne: Jeu els hai afflau etc.

IV. Conjugaziun. Pag. 111. Lit. I. Il particip passau dil verb auxiliar haver sa ins scriver: „hagiu“ ne era mo „giu“. Omisduas formas ein pia acceptadas.

V. — Pag. 112. — 3. La conjunczium. Las conjunczuns „ca“ e „scha“ na ein vegnidas acceptadas dalla conferenza; ins scrivi mo: „che“ e „sche“.

En tut ils auters puncts a la conferenza acceptau las proposiziuns senza far autras midadas.

Ei restass a nus aunc de notificar entginas errurs de stampa en las menzionadas proposiziuns; mo quellas errurs ein d' aschi pintga importonza, che nus cartein che quella notificaziun sei superflua. Ina soletta de quellas errurs stovein nus notificar e quei per motiv che la „Ligia Grischa“ ha copiau quella, schegie che ella dat tgunsch en ils égls. En la forma dil futur (pag. 110) ei la terza persuna singular tier igl emprim verb de scriver: el luderà e na: el lurà.

Suenter che quella lavur ei stada absolvida, ha la conferenza se cussegliau sur las necessarias mesiras, las qualas seien de prender per effectuar l' introducziun de questas reglas d' orthographia e grammatica. Igl ei vegniu elegiu in comité, il qual ha de survigilar l' exsecuziun de quests conclus e che dovei lavurar cun tota energia per l' introducziun de questa orthographia. Quest comité dumbra 6 commembers, 3 Protestants e 3 Catholics. Duront la fiera de Matg vegn el a tener intginas sessiuns a Cuera. —

Tgei aspects e tgei avvegnir questa uniun vegn a haver, na ei aunc de preveder. Cert eis ei, che ella afflerà inimitgs; pertgei ella na ei aunc stada dus dis veglia, che la perfiditad la ha gia voliu morder e far ridicula.

Ils Romonschs dentont, che han in saun giudici, la examineran, avont che condemnar la. Tocan ussa ein tuttas emprovas per ina uniun dils divers dialects romonschs stadas adumbatten, perquei che in dialect voleva dominar ils auters, senza posseder las qualitats, che fussen necessarias per acquistar in tal domini. La uniun presenta garantescha a scadin dialect ses dretgs. Il linguatg romonsch dovei igl emprim se perfeczionar entras ses dialects sezs, avont che prender siu refugi tier auters linguatgs. Il linguatg romonsch dell' Engiadina, il ladin, ei nos emprim parent, gie el ei nos schemell e disferenziescha dal linguatg rhäto-romonsch da questa part dils culms solettamein entras ina empau diversa pronuncia. Il ladin e romonsch ein giust aschi bein in et il medem linguatg romonsch, sco quei che igl idiom de Bern et igl idiom de Turitg ein in et il medem linguatg tudesc. Vegnan ils buns elements de tut noss divers dialects romonschs encurii ensemmen; reussescha ei als Romonschs de componer in vocabular de tut ils idioms romonschs — e quei dovess esser l' emprima mira de tuts patriots romonschs — allura ei l' uniun dils divers dialects cert garantida, et il fanatismus, las animositats e rivalitads dellas diversas valladas svaniran. Perquei che ils divers idioms romonschs se uneschan tier in linguatg literaric na doveien ils dialects morir giu, na igl ei aschi zun giavischeivel, che els existien vinavont en la bucca dil pievel. Ils dialects resteran adina ina richa fontauna per il linguatg literaric.

L' uniun dils divers idioms romonschs ei per divers motivs ina absoluta necessitad. La pintga populaziun romonscha na ei en il cas de sustener [p. 125] sufficientamein plirs linguatgs literarics. La consequenza ei quella, che negins idioms san per quest motiv se svilupar e prosperar da persei e contentar ils pli urgents basegns. Sut la presenta Babylonia en il lungatg vegn era la scola mai a saver prosperar. Cura che ils uffons na han ina sufficienta habilitad en lur linguatg matern, allura ein era las autras scienzias de zun pintga valur. Era il studi de linguatgs esters ein per glieut, che ha ina insufficienta habilitad en il linguatg matern, ina zun greva lavur, che porta era pintgs fritgs.

E tgei influenza ha il linguatg sin l' educaziun sezza! Il scolast vestgeschi sias admoniziuns, ses buns cussegls, sias exhortaziuns en in linguatg rustic, trivial, sco quel che vegn ord il nuell, e l' impressiun, che el intenzionescha de far, ei prest scuada naven; mo plaida el en in linguatg cultivau, stattan ad el expressiuns en disposiziun, las qualas ein adattadas d' exprimer ideas e sentiments, che se aulzan sur las trivialitads della vita quotidiana, cert faran allura ses plaids ina megliera e pli profunda impressiun e pli grond effect. Il linguatg ei la clav tier il cor. Pli cultivaus, pli nobels e flexibels che il linguatg ei, tont pli tgunsch affla el era la via tier il cor.

En il medem cas, sco il scolast en scola, ei era il predicatur en sia sphera. Tgei differenzia eis ei denter ina perorazium tenida en in linguatg cultivau e flexibel, che ha expressiuns per tot ils sentiments, per ideas e verdads sublimas, che moventan il cor, ne ina perorazium en in linguatg negligiu, che ha quasi neginas autras expressiuns che quellas per la vita materiala! Gie, ina gronda differenzia eis ei denter ina perorazium e lautra, era sche il contegn fuss per auter il medem. La harmonia dil linguatg ei de gronda importonza e de gronda influenza. In discurs en in s. tempel na dovei esser solettamein in nobel e sublim a riguard sia materia o siu contegn, el dovei era esser vestgius en in nobel e flexibel linguatg. La forza dil linguatg, gie la forza din bel e nobel linguatg ei grondissima. Gia en ils temps antics han las perorazium de distinguii oraturs, tenidas en in bel, nobel e sublim linguatg, fatg sin il pievel ina immensa sensaziun e dominau quel. —

E tgei patriotismus vegn cultivaus en ils cors de nossa giuventetgna, sche quella na vegn habilitada de saver exprimer ses sentiments sur las bravuras de noss babuns en in dign linguatg! Tgei enthusiasmus dovei arder en ils cors della giuventetgna per la patria, per sia libertad e sias instituziuns independentas, sche ella na affla l' expressiun qualificada, per exprimer sia admiraziun e veneraziun! —

Dovei il linguatg romonsch vegnir elevaus tier in linguatg literaric, era mo per nossas simplas relaziuns republicanas, sche drova ei tut la forza dils Romonschs tier sia cultivaziun — l' uniun ei absolut necessaria, ne che nus cavein la fossa nus sezs in a lauter. —

Il Novellist, che ha cooperau cun tut sia fleivla forza a Reichenau per la menzionada uniun de noss dialects rhäto-romonschs, tenerà era quella et improverà de vegnir suenter als conclus che ein vegnii prii da quella conferenza. El supplichescha dentont per indulgenzia, essent che pliras caussas de questa uniun ein ad el aunc novas et ei passerà aunc in temps, avont che la disa hagi fatg natira. —

Il Novellist II.

[p. 49] Il Calgèr da Sent.

Ina historia originala da J. A. Bühler.

I.

L' inviern del ann 1653 era stau in inviern de granda fredaglia, principalmein in nossas valladas alpinas. A la fin del Mars schescheva aunc ina grossa nevada nell' Engiadina et era in autras contradas del

Grischun. Savens (sovent) giucavan vehements orcans cun la név e formavan insurmontabels cuflaus sin vias e trutgs (truochs) de nossas montagnas. Que era ussa gia vargau (passà) calonda d'Avril et aunc voleva l'inviern prender negina fin; novs orcans e novas cufflas vegnittan in pe della primavèra, sin la quala tot che spetgava cun granda impazienzia. Ils contadins comenzavan a temer che els stoppien laschar perir lur muvels, essend che lur fein mava a la fin. Mo quei era stau ils ultims sforzs del criu inviern; ils vehements suffels septentrionals comenzettan ussa a çessar et il Favugn intraprendet a mez Avril sia difficultusa lavur; mo el sufflet cun tanta vehemenza, che nagut gli (al) podeva resister. In circa otg dis havet el consumau la név nellas valladas bassas et in otg auters dis haveva el terrènau las spundas dellas montagnas tocan lunsch si sur las aclas. A quest serveçeivel figl del desert, che fa a nossa terra alpina la primavèra aschi buns serveçs, seguitet immediat ina buna plievia (plövgia) caulda et il effect che quella faget sin la campagna, era miraviglius. Mintga crest e mintga foppa se ornet cun il bel vestgiu della primavèra et in paucs dis era l'intêra cultura surtratga cun ina zun plascheivla cozza de bellas flurs. Da quella midada nella natura savettan ils contadins grand grau; lur muvels eran ussa or' del perigel (prievel) de stover perir per caussa de mancanza de pavel; pertgei las pastiras (pasculs) nutrivan ussa sufficientamein la muvaglia pintga e grossa.

Sin la campagna regeva ussa granda vivacitad. Ils contadins eran occupai cun lur lavurs campestras; qua vegniva ladau (biagià), la vegniva arau, semnau, arpagau cun la pli granda diligenza e l'intêra cultura simigliava in formiclèr. Sin ils pasculs (pastiras) resonavan las canzuns dels pasturs, ils penetrants accords dellas stgellas accompagnai dallas melodias della tiba. Et in quest tumult ramuravan allura aunc las valls, che trametteven lur furiusas auas a la bassa prr las derscher nel majestus Inn, che passava a tunant tras la bella vallada. Quella bella scena vegnit sclarida dad in bel solegl de Matg e l'aria savurava lunsch inturn dallas flurs dels praus e dallas flurs dels çerschèrs, ils quals la bun' aura del Matg haveva mess ils ultims dis in flurizium. La sera tenettan allura ils lavurèrs (lavuraunts) della campagna et impau pli tards era ils muvels lur intrada nel vitg e que durava ditg avant che la canera et il tumult çesset et il silenzi nocturn prendet possess dallas stradas della vischnaunca. Quella vita lavurusa duret pliras emdas consecutivamein, infin che la granda part dellas lavurs del funds eran glivradas (finidas) e che ils muvels vegnittan caçiai nels culms.

[p. 50] Durant quest temps de granda lavur regeva per il di ora grand silenzi nel vitg de Sent. Cun excepziun d'inquala femna e d'infants

non se recattava negin auter nel vitg, che forsa inqual mistregnèr (mansteran). In tal avdava sisum il vitg in ina casetta pauc pli granda che ina tegia de culm. Que era il maester Gian Runell, in calgèr giuven de pauc pli che 18 anns. Gian era in orfan; el haveva pers ses geniturs gia avant sett anns, che el era amò in mattell de strusch dodisch anns. Ses geniturs eran stai schenta paupra, che stoveva fadigiar il paun quotidian cun ir a diurnada. Al pauper orfan era restau zun nagut auter suenter la mort de ses geniturs, che la cadevula casetta de quels. In siu aug (barba) però, in lavurus calgèr, il prendet pro el et il educhet aschi bein sco el savet. Aschi prest sco Gian havet la necessaria forza, gli (al) musset il aug il mistregn (manster) de calgèr, il qual il adester giuven conoschet prest aschi bein sco siu maester sez; pertgei il aug Not non era giust in fin calgèr. Mo il pauper giuven haveva strusch impriu siu mistregn, che il aug morit et el daventet per la seconda gada in orfan abbandonau da tot il mund. Ussa però era el habel de fadigiar siu paun quotidian. El prendet possess dalla casa de ses geniturs e faget il calgèr a siu quint. Siu tenercasa era fitg simpel; la granda part del ann mava (geva) el a cuser (cusir) pro ils contadins, sco quei ei usitau sin la terra. Cura che el lavurava a casa sia, viveva el zun simpel; la damaun prendeva el impau latg e paun ner, da gentar haveva el paun e caschiel, la sera haveva el puspei (darcheu) latg, ne che el cuschinava ina minestra. Tier tot quella frugalitad flureva il giuven excellent; el era daventau grand e ferm e haveva survegniu, non obstant il continuau seser nella stanza, ina bella colur. Cun siu ferm e robust natural unit el in excellent humor, che il rendeva plascheivel da pertot, nua che el vegniva.

Quels dis de bell' aura lavurava Gian a casa sia; ils contadins non havevan peda de star a casa e tener compagnia al calgèr. Quest bel temps della primavèra haveva era dau nov anim al giuven mistregnèr. El avriva las fenestras de sia casetta e laschava resonar sias canzuns sco ils uçells nell' aria. Passava inzatgi sper sia casa via, se fermava el cert per tadlar las frescas melodias del leger cantadur; cunzun las giuvnas tadlavan bugen la sonora vusch del giuven mistregnèr. Saveva Gian che el haveva da quellas audituras davant sias fenestras, laschava el era resonar sias pli bellas melodias e modulava sia vusch nels pli dulçs tuns. Mo sias pli bellas canzuns cantava Gian, cura che el vezeva la Mengia del noder (scrivan, notar, actuar) Cla Piçen, ina bellissima et adestra giuvnetta, cun la quala el viveva in fitg buna amicizia; al noder Cla Piçen però non plascheva quella amicizia tranter sia figlia et il Gian. Cla Piçen era in contadin beinstant e haveva tema, che sia figlia savess pigliar ina memia (massa) granda affecziun per il leger mistregnèr e che

que savess a la fin nascher ina amur tranter il giuven e sia figlia. Perquei vigilava el cun tota attenziun sur sia figlia, che ella non survegniss occasiun de se conversar cun Gian. Per quest motiv non det el pli de lavurar a quel e non il laschet pli vegnir a cuser in sia casa.

Questa severitad del noder faget mal na solum al pauper mistregnèr, dimperse era alla Mengia e servit plitost ad ingrandir l'affecziun tranter il giuven e la giuvna. Que det aunc beinduras ina occasiun che els vegnittan insembel inzanua inaspectadamein e quellas conferenzas secretas nuvettan allura mo pli ferm lur amicizia e la midettan in verdat in curt temps in ina intima amur. Gian però vezet la granda difficultad che el haveva de dominar per acquistar ina gada la giuvna de siu cor, e quei il faget trist. Da rar che sias canzuns resonavan pli e delectavan ses vischins. Il giuven haveva pers sia naturala hilaritad e mava quasi mai pli tranter la giuventetgna, cura che quella se radonava las Domengias per far ses giucs e tramagls. Negin saveva nua che que mancass, cun excepziun della Mengia, la quala però [p. 51] non era intenzionada de palesar l'affliczium de siu amant. Cura che ses compagns se radonavan tier lur giucs e tramagls, bandonava Gian il vitg e percurreva las valls e las selvas dellas montagnas in totas direcziuns per calmar il torment de siu cor. Mo tot quellas excursiuns e distracziuns non gli portettan grand levgiament, anzi la dolur interna crescheva ad in crescher et il pauper giuven pativa fitg da corp e da spirt.

In di che Gian lavurava in sia casetta, intret in hum ded vitg in sia stiva, il qual era stau blèrs anns in servetg militar in Italia. Il hum portet in pêr calzèrs (s-charpas) cun el, ils quals el voleva laschar cunçiar (reparar, cusir). Fili Vulpi, aschia se nomnava il hum, tenet ina pèzza compagnia al giuven mistregnèr e discurret da sias aventuras in terras estras. Fili haveva viu Milaun, Verona e Venezia e savet requintar bleras caussas al giuven, il qual tadlava cun granda attenziun sin las historias e praulas del çiançius vegl. Quel plidet al giuven dalla bella natura dell' Italia, dal bun clima, dallas magnificas citads, dal leger viver tranter ils Italians e da quellas caussas pliras. Gian fageva beinduras ina demanda al vegl e quel respondet allura adina cun ina nova historia, u vera ne nonvera. Cura che Fili Vulpi havet bandonau nos giuven mistregnèr, havet quel negin ruaus (ripos) pli sin sia supia. Las historias de siu nov amitg Fili havevan leventau in el in cert malruaus, in cert desideri, il qual el non saveva sez descriver. Prendend finalmein a mauns ils calzèrs del hum, per ils reparar, stovet el ils contemplar e considerar cun smerveglia, pertgei tals calzèrs haveva el aunc mai viu; quels havevan ina tot pli bella forma che quels, ils quals el sez et era ses collegas da Sent e

dellas vischnauncas limitrofas (vischinantas, confinantas) fagevan: era havevan quels calzèrs in pli bel e pli fin nutigl, che quels che ins portava generalmein in questa contrada; pertgei il nutigl era da pèll vadi, in pe da vachetta, sco quei che ils contadins dovravan pro lur calzèrs senza excepziun. Gian credeva ded esser in bun calgèr e de saver star a pêr a ses collegas lunsch inturn, mo quei stovet el confessar a sesez, in pêr calzèrs aschia, sco quels che Fili gli haveva portau per laschar cunçiar, non fuss el stau habel de far. „Fina lavur quei", schet el inconter sesez, „e ti che credevas ded esser in calgèr da vaglia, eis nagut inconter il maester, il qual ha fatg quels calzèrs, quei ei in auter calgèr che nus auters calgèrs della vall engiadinèsa.

Fili Vulpi era in hum che non haveva calzèrs superflua, perquei vegnit el gia l'auter di puspei pro il Gian, per guardar, sche ses calzèrs seien reparai. A Gian era questa visita filg desiderada, pertgei el haveva aunc d'imperar il vegl sur dad ina caussa e l'autra. Principalmein havess el bugen saviu, tgei via ins stovessi prender per ir in Italia, pertgei Gian conoscheva aunc pauc il mund e la geographia: da Sent a Scuol, Tarasp e Fettan in si e da Sent a Crusch e Ramosch in giu, quei era l'intêr mund che el haveva viu in sia vita. Fili descrivet la via che el era passau, sia descripziun però era fitg magra: el se regordet che el era passau tras la vall Müstair e sur in culm, che il manet da là daven a la bassa, mo ils noms dels vitgs e dellas pintgas citads haveva el imblidau del tot. Quellas informaziuns che Gian reçevet dal vegl Fili eran bein fitg insufficientas, mo ellas gli dettan almeins in vestitg de quei che el voleva saver. A Fili haveva Gian ditg nagut pertgei che el demandi suenter da quellas caussas, era el sez saveva strusch pertgei che el hagi talas merveglias.

Plirs dis lavuret ussa il giuven pro in contadin, et el stovet se sforzar ded esser leger per non laschar incorscher il contadin e sia familia sia melancholia, gie el comenzet aschi zun a cantar ina gada ne l'autra: mo tot quei era ina hilaritad sforzada, innaturala; Gian non saveva esser da buna veglia pli. Haveva il pauper giuven lavurau tot il di cun la pli granda diligenza, sche fageva el allura la sera aunc ina promenada, et in sia melan[p. 52]cholia extendeva el quella savens sin ina granda distanza: el preferiva de passentar il temps de sia libertad sin la cultura, in pe de se metter in lêtg; pertgei el cattava mai negin ruaus durant la notg, anzi il silenzi nocturn che vegniva da lez temps gnanc interrutt dad in guitader (guardia de notg) era aunc pli perigulus a sia melancholia.

Ina damaun havet Gian strusch comenzau sia lavur, che el levet in

furia si da sia supia e bettet (büttet) siu marti, il crap e cavester sin il plaun, schend: „lavuri qua tgi che vul, jeu dun gnanc in pitg pli, naven, naven da qua, naven nel mund ester, qua non pos jeu surportar pli la vita“. Sin quei mettet el tot ses utensils in urden, se vestgit e bandonet sia casa per ir a Ramosch a visitar in parent, al qual el voleva surdar sia casetta durant il temps de sia absenza. Que era gia notg cura che el returnet a casa e la granda part dels contadins eran gia ii (its) a lêtg; mo qua e là vezeva ins aunc ina glisch. Passand sper la casa del noder Cla Piçen vi, observet el, che la porta della casa era aunc averta e che ina glisch ardeva in cuschina. El se postet visavi del isch davos ina paluunna de lenna, per guardar, tgi che vegni a serrar la porta. El haveva spetgau mo in curt temps che el observet la Mengia, la quala voleva serrar la porta. „Mengia, spetga in moment! schet Gian da bass alla giuvna che haveva pigliau ina granda tema, observand s' approximar in hum al isch della casa.

Eis ti Gian qua, demandet la giuvna cun vusch tremblanta. Tgei vas Ti aunc inturn da quellas uras, Gian?

Jeu hai spetgau qua sin tei, Mengia, jeu hai aunc voliu plidar cun tei in pêr plaids, avant che jeu bandunni Sent, mia cara.

Ti vul bandonar Sent? demandet la giuvna cun anguscha, tgei dovei quei haver de muntar? Nua vul Ti ir? Eis ti or' da senn?

Naven vom jeu, Mengia, lunsch naven in terras estras vi jeu ir, jeu non pos surportar pli mia sort qua; jeu non vi esser pli disprezau d'inzatgi a Sent. Mo jeu hai auc voliu dar commiau a ti, avant che me metter sin viadi.

Vezent la giuvna che que era da deçert al giuven cun sia intenziun de bandonar il vitg per viagiar in terras estras, comenzet ella a cridar amaramein.

Pertgei me bandunnas Ti? demandet la giuvna, scofundend: vul Ti rommiu cor, vul daventar infideivel a tias impromischuns?

Na, mia cara, quei non ei mia intenziun, respondet il giuven cun affect: mo tgei dovei jeu far qua? Tiu bab non mi concedess mai tiu maun: jeu sun in giuven pauper, jeu sun mo in calgèr, et ad in tal non dat in noder sia figlia. Perquei vi jeu çercar mia ventira in terras estras; forsa che la fortuna mi ei fevoreivla, che jeu sai acquistar inzatgei ed asca (suoscha) in di demandar tiu maun da tes geniturs. In mias presentas circumstanzias fuss que inutil de spetgar ne sperar qua sin ina midada del senn de tiu bab. Mo seies quieta, mia cara, nua che la sort mi po manar, jeu non imbliderà mai via tei, jeu non imbliderà mai mias impromischuns de ti restar fideivel infin a la mort. Ti mi pos fidar, Mengia,

cert ti mi pos fidar, jeu nov miderà mai miu senn invers tei, mai, in eternum mai.

La paupra giuvna, che amava il Gian cun granda passiun, sentiva ina granda dolur nel cor de stover perder aschi inaspectadamein siu amant; mo ils motivs, ils quals Gian haveva alegau per sia resoluziun de bandonar siu liuc natal, cattet ella sezza per giustificai. Ella conoscheva il dir senn de siu bab, saveva co quel era in inimitg dels paupers; ella saveva, che ina maridaglia tranter ella e Gian fussi ina imposseivladat sut las presentas circumzias, nellas qualas Gian se recattava.

E vul Ti star naven ditg? demandet Mengia cun las larmas in vista.

Quei sa Deus, respondet Gian. Jeu farà tot miu posseivel per vegnir [p. 53] tier inzatgei, et aschi prest sco que mi reussescha d'acquistar inzatgei, turnerà jeu a casa, quei t'impromett jeu sontgamein.

Ils dus amants stettan aunc in' urella nisembel nel sulèr e discurettan sur ina caussa e l'autra e que era finalmein reussiu a Gian de quietar la giuvna pervia de sia partenza. Lur ligia havettan els quella sera renovau et impromess in a l'auter fideivladat (fideltad) fin la mort.

Gian jet allura a casa sia e mettet insembel aunc questa sera sia vestgadira et ils utensils che el voleva prender cun el sin viadi. Cun l'alva (alba) del di bandonet el l'autra damaun sia casa paterna per se metter sin viadi. Mo paucs contadins da Sent savevan, che Gian hagi bandonau il vitg; ils auters intervegnittan quella novella, pér cura che la spelunca de Gian restet serrada e che els spluntettan adumbatten a la porta, per surdar al giuven mistregnèr ina u l'autra lavur. „Gian ei sgolau ora", havet que nom, „el ei in nella terra della cocagna", schettan ils vischins. Pli lunsch haveva negin merveglias del pauper giuven. Dopo intginas emdas arrivet allura il parent de Gian, che habitava a Ramosch, a Sent per disponer sur la casetta de Gian. Non cattand inzatgi che la havess comprau ne priu a fit, vegnit la casetta serrada si da totafatg e surschada allas miurs, las qualas però non havevan dis de festa e perdunanza in questa spelunca, essend che ella era vida (vöda).

II.

Que era in magnific di d'estad. Ils contadins eran façentai cun fenar lur prada grassa e l'intêra cultura dellas vischnauncas nella bassa della vallada era surtratga cun spessas runnas, runellas (barlangias) e panuglias del pli savurus fein. Il solegl ardeva cun tota forza e prestava aschia bun agit als contadins in lur lavurs campestras. Mo per il viandant era quella terribla calira (chalur) zun molestusa e nos pauper Gian

schemeva, non obstant sia robusta natura, dal strapazz. El era iu la damaun mervegl da Sent a Scuol; qua faget el allura colaziun e visited aunc intgins conoschents, als quals el voleva aunc dir „vale“, avant de bandonar l' Engiadina. Aschia era il temps passau e cura che el revet dal muot S. Gion si, era la calira quasi insurportabla et il viandant suava, che las stellas davan a terra. Sisum il muot ruaset el in moment da sia stentusa via e det aunc l' ultima égliada inavos sin siu vitg natal. O quant mal gli faget que de stover bandonar sia bella vallada! Tgei sort me tuccherà? Verà jeu aunc ina gada in mia vita questa bella vall, il liuc de mia tgina (chüna)?“ Simils pertratgaments prendettan possess del pauper giuven abbandonau e ses égls s' implenittan cun larmas de dolur. Mo quella fleivlezia duret mo in curt moment; Giau possedeva ina buna porziun energia et el s' alzet ussa cun curascha e continuet siu viadi tras la vall da S-charl (Scarl). In grand toc stovet el trapassar ina via crapusa tranter giganta grippa (spelm), nua che regeva in profund silenzi. Mo la furiusa aua della vall ramurava tras siu stretg (strett) vau crapus. In fresc vent alpin traget dalla vall ora e vivifichet la forza del solitari viandant. In toc dad or la vall Minger vegnit il viandant surpriu dad in terribel compagn — dad in urs, il qual s' occupet cun la caçia de camuçs (chamuotschs), ils quals pasculavan da lez temps in intêras scossas in nossas montognas alpinas; mo la bestia non era nauscha, e sezza surprida dal aspect del giuven, che era armau cun in brav bastun, e volvet ella, prendet la fugia e svanit nella seva. Gian era led, che la bestia era fugida; pertgei in combatt cun in tal adversari havess per el hagiu sias grandas difficultads. El dubelet ussa ses pass per vegnir pli spert vinavant et arrivet allura era in curt temps a S-charl (Scarl). Gian era intenzionau ded aunc quella sera continuar siu viadi fin a Çierf; mo vezend in avdant de S-charl, che Gian sei in calgèr — el portava intgins utensils de siu mistregn, formas de calzèrs, martells, cavester, sin sia vaisch — [p. 54] il demandet quel, sche el non vegli star dus dis qua a cuser. Gian acceptet quella lavur; que gli era totina, sche el arrivi in di pli prest ne pli tard sur ils confins della patria, pertgei el haveva negina fixa destinaziun nel exteriur. Supra de quei haveva Gian calculau sin ina tala occupaziun durant siu viadi; el era in possess de fitg paucs danèrs; perquei haveva el era priu ses utensils cun el, sinaquei che el sappi lavurar da pertot sin sia via, nua che sias finanzas demandien.

Il terz di continuet Gian allura puspei siu viadi e traverset cun pass rapids las magnificas alps Tamanguras et Astas et arrivet aunc a bun' ura sin il ault del pass. Da là prendet el sia via tras l' alp Champatsch

et arrivet in curt temps a Çierf, nua che el prendet albiert per questa sera. Non cattand lavur nella vall Mustair, surmontet el gia l' auter di il Umbrail et arrivet allura la sera pér tard a Bormio. Que gli pareva tot in auter mund qua, udind resonar la lingua italiana, che gli era amò estra. Per sia ventira cattet el qua plirs humens che favellavan romansch e cun il agit de quels gli reussit que na solum de survegnir in bun albergo, dimperse era lavur per ils proxims dis. Ils bagns de Bormio, gia da vegl innà renomai, havevan quest ann ina numerusa frequenza e que portet vivacitad e guadagn al liue. Ils prims dis pareva que curios al giuven grischun tranter quella populaziun estra e savens prendeva l' increschadetgna (increschadüm) possess da siu cor. Mo que era passau paucas emdas, che el comenzet gia ad intellir (incler) impau la lingua italiana e da qua d' invia non se sentit el pli aschi abbandonau. Il maester, pro il qual el lavurava, estimava il giuven ester, essend Gian adester e diligent. Gian havet era occasiun qua de se perfeczionar in siu mistregn, pertgei siu maester lavurava bler alla signuria del liue et era als hosps, che frequentavan il bagn.

Gian non haveva però in senn de star pli ditg a Bormio; el haveva aunc adina in siu tgau l' utopia, la terra della cocagna, la quala Fili Vulpi gli haveva descritt cun aschi vivas colurs. Inconter la fin de September prendet el commiau da siu maester e da Bormio e viaget a la bassa. A Tirano gia se fermet el puspei, pertgei in liue aschi bel sco Tirano non haveva el aunc mai viu e la vivacitad che la vendemia det ella citad, gli plascheva era. El anquirit lavur e cattet tala. Mo siu maester nov non gli plascheva; quel era in hum che lavurava pauc, mo pretendeva granda lavur da ses lavurèrs e famegls, ils quals stovevan els lavurar tant da pli, perquei che lur patrun fageva il poltrun (smarschanèr). Era la famiglia del maester non plascheva a Gian, cunzun las duas figlias del patrun, las qualas eran da pintga valur morala. Il bel giuven ester plascheva a quellas e perquei eran ellas tot il di a dies a gli e volevan far l' amur cun el. Perquei bandonet Gian gia suenter treis emdas Tirano e viaget a Sondrio e da là daven inconter il lac de Como. Co surstet il giuven, cura che el vezet quella grand' aua! Tgei égls che el fageva, vezend las navs e barcas trapassar quella vasta planira ded aua! Quei era puspei in mund tot nov al giuven et el se smervigliava da quellas caussas che el vezeva. Arrivau a Colico, demandet el nua che ins arrivi, sche ins vommi cun ina de quellas barcas. Il ostier (ustèr) gli det las necessarias notizias e Gian se decidet de viagiar a Como, sche gie che questa citad non era ina de quellas, las qualas Fili gli haveva recommendau.

L' autra damaun gia çerchet Gian ina nav, che navigeschi a Como e cattet era ina tala, mo el se mettet cun granda tema sin quella; il baluccar e balançiar della barca non gli plascheva. Vezend el però che aunc plirs viandants, humens, femnas et infants intrettan nella barca senza la minima tema, gli svanit l' anguscha plaun a plaun, mo quella returnet puspei in curt temps. Strusch che la nav era ora a mez il lac, comenzet il lac a vegnir inquiet. Ils navadurs (navicadurs, barcarols) fagettan tots sforz posseivels per vegnir inavant, mo adumbatten (invan, per inguota); il vent era contrari a lur cursa [p. 55] et ils bettet anzi inavos; gie las undas comenzettan a far ina terribla ramur e la barca vegnit in perigel ded ir sutsura. Quei era ina trista scena. Ils auters viandants, che eran passai nella barca cun tanta curascha, comenzettan a tremblar dalla tema e vegnittan pallids, gie las femnas et ils infants comenzettan a cridar e garrir, sco sche que fuss cert che la barca mass (gess) sutsura. Il pli quiet de tots era Gian; in pe de lamentar e cridar, gidet el als navadurs, ils quals lavuravan cun tota forza per trer a riva la barca. Cun granda fadigia als reussit que finalmein d' arrivar da l' autra vart del lac a Gravedona. Havend Gian ussa terra franca sut ses peis, prendet el ussa la resoluziun de continuar siu viadi a pei fin a Como; el non fuva intenzionau de prender in bagn nellas frescas undas del lac ne de laschar sia pèll in quel. El arrivet allura l' auter di a bun' ura a Como e percurret in pêr uras la citad per la contemplar e per çercar lavur. Il prim di non gli reussit que de cattar in maester et el stovet aschia pernottar (star surnotg) in in albergo.

Aunc dus dis restet Gian senza patrun e havet aschia peda de considerar la citad tenor siu plascher. El promenava tot il di dad in cantun della citad all' auter et admirava las bleras novitads che el vezeva in questa veglia citad. Finalmein gli reussit que de cattar in maester, che haveva de basegns d' in famegl et el intret il terz di in serveç pro siu patrun nov. Quel era in fitg bun hum et in excellent maester in siu mistregn. Gian havet qua occasiun de se perfeczionar aunc bler meglier in siu mistregn e quei il allegret. El lavurava da mervegl tocan tard cun la pli granda diligenza et acquistet aschia la contentienscha e la favur de siu maester. Ses quater conlavurèrs, che eran tots Italians, fuvan per tant pli negligents. Quels mavan suenter lur plaschers e lavuravan mo quei che els stovevan. Els havevan era provau de trer Gian in lur compagnia, mo el fugit la tentaziun e restet fideivel alla lavur e voleva saver nagut dalla vita dissoluta, la quala quels giuvens manaven. Quatras se faget el malveziu da ses conlavurèrs e quels il persequitettan nua e co che els savevan e podevan e provettan era d' il discreditar pro il maester.

Quel però conoscheva ils uçells e non det oreglia allas calumnias dels nauschs giuvens, anzi el respectava mo aunc pli fitg il giuven ester, vezend che el era lavurus e d' ina morala exemplara. Quei irritet allura aunc pli ils maligns famegls et els vegnittan perina de far vendetga al „urs grischun", sco els il nomnavan, et exequitettan allura era quella sin ina diabolica moda. Ina damaun manchettan dua pêra calzèrs nella botega, ils quals il maester doveva quel di tenor sia impromischun portar ad in signur della citad. Tot anquirir era adumbatten, ils calzèrs non fuvan pli avant maun. Il maester examinet ses famegls e tots volevan esser innocents e saver nagut, co quels calzèrs podessien esser ii (its) a perder. Al maester pareva que curios; el haveva sez serrau la botega la sera e questa damaun era el stau il prim in botega; ina persuna estra non era stada durant quest temps in botega, quei non era posseivel; pertgei il maester haveva hagiu las clavs pro el. El comenzet aschia de far suspects sin ses lavurèrs. El det però a mauns lavur a ses famegls e sortit allura or' da botega. Sia prima lavur era quella de visitar il dormitori dels famegls. El avrit las coffras e scaffas de tots, mo senza cattar nagut; finalmein visited el aunc ils lêtgs dels giuvens e quala era sia surpresa, cattand ils calzèrs sut la bisacca de Gian! Era quei posseivel che Gian, il qual il maester teneva per in excellent giuven, havess commess in tal laderneç? Quei non voleva e non saveva el capir; Gian era però in giuven ester e que era forsa posseivel che el fuss in hipocrit, il qual voleva inganar siu patrun tras se mussar brav e diligent. Quella posseivladat d' ina tala hipocrisia irritet gia il maester et il prendet ils calzèrs cattai e jet in tota furia cun quels giu in botega e comenzet afar in sgrischeivel fracass. Gian, schet el, sas Ti, nua che ils calzèrs ein stai? e sia vusch tremblava dalla gritta.

[p. 56] Na, respondet Gian cun tota quietezia, pertgei el haveva ina buna conscienzia.

Allura tgi (at) vi jeu dir, nua che jeu ils hai cattau, Ti hipocrit, replichet il patrun; sut tia bisacca ils havevas Ti zuppau, Ti valanagut che Ti eis; mo spetga, jeu tgi vi scaçiar la queida de ingolar a tiu patrun.

Mo plaun, garrit Gian, jeu vi haver satisfacziun per questa infama inculpaziun, maester; jeu non sun in lader, jeu hai auc mai ingolau inzatgei in mia vita, ne a Vus ne ad in auter.

Tgei? Ti vul snegar? Jeu mez hai cattau ils calzèrs sut tia bisacca, fai mo neginas ceremonias, ne che Ti m' accompagnas subit sin la polizia, allura volein nus ver, co que tgi reussescha de te giustificar. Mes famegls qua san tots attestar che nus havein ier finiu quels calzèrs per ils sur-

dar oz al impostatur e che els mancavan questa damaun in botega; e che jeu ils hai cattau sut tia bisacca sai jeu giurar (engirar) scadin moment. E tgei havevan quels calzèrs de far sut tia bisacca, di? Ti lader che Ti eis!

Haveies Vus cattau ils calzèrs nua che Vus voleies, jeu non ils hai priu, jeu non ils hai ingolau, maester. Tgi che pretenda quei, ei in menzesèr, in calumniader, replichet Gian cun vehemenza.

Que det ussa ina sgrischeivla canera nella botega. Il maester garriva sco sche el fuss or' da senn et il famegls tenevan era cun el e ramuravan sco bestias. Gian però non voleva esser in lader e non voleva vertir che ins il taxeschi per in tal. Avant la casa se fermettan blers humens che mavan speras vi et in casa del calgèr era tot vegniu giu in botega per guardar tgei canera che quei sei. Havend dispittau ina granda pezza cun Gian, comandet il maester a ses famegls de pigliar il lader, el il vegli surdar alla giustia. El det allura il commaud a siu giarsun de currer spert a clamar ils policists della citad. Gian faget resistenza als famegls e se defendet cun granda curascha.

Naven da mei! exclamet Gian, il prim che me bucca, survegn ina slaffada grischuna, che el dat cun ils peis insi. — In dels famegls, che se nomnava Giacomo, era il pli furius inconter Gian et instigava et animava ils auters d' attaccar il ester. In quest perigl çiaffet Gian sia supia e rumpet giu cun in sfracc dus peis a quella e sminaçet de parter ora fridas cun quels al prim che s' approximeschi a gli per in pass. Giacomo però non det oreglia a quest advertiment de Gian e volet çiaffar ina camba del giuven per il trer a terra; mo in quest moment survegnit el ina frida da Gian giu per in calun, che el det a terra sco in toc lenn. In quest moment s' avrit il isch della botega, e treis robusts policists armai stettan avant Gian. Il prim dels policists se volvet allura inconter il maester e schet a gli: Pertgei haveis vus laschau clamar la policia in vossa casa, maester?

Il maester declaret ussa als policists, tgei fatala historia sei questa damaun succedida in sia botega pervia de dua pêra calzers, che erien stai ingolai, ils quals el hagi allura cattau sut la bisacca de quest giuven ester, che sei ussa gia plirs meins pro el in serveç. El mettet allura pro, che el sei intenzionau de laschar examinar la policia quest cas e supplicheschi perquei da metter a ferm quest giuven che sei in suspect de haver defraudau a gli ils calzèrs.

Gian protestet solemnamein inconter quellas inculpaziuns de siu patrun e declaret tot quels, che pretendien, che el hagi commess in tal laderneç, per calumniaders e menzesèrs. El declaret aunc long a lad als

policists, co el hagi la sera avant bandonau la botega avant che ils auters famegls e che il maester sez sei stau il prim questa damaun in botega e hagi gia al bel principi observau, che ils calzèrs mancavien. Sche il patrun pretendi che el hagi cattau ils calzèrs ingolai in siu lètg, sche stoppi in' autra persuna ils haver mess là, el sei innocent. Gian se defendet cun tota curascha incon[p. 57]ter ses inimitgs e faget aunc adina çera de voler far resistenza, sez als policists.

Durant che Gian aunc demonstrava sur sia innocenzia, haveva ina fançella clamau dad in maun il patrun e detg a quel inzatgei nell' oreglia. Il patrun sortit allura per in moment or' da la botega, mo returnet allura puspei in paucs moments. Perdonei, schet il maester als policists, jeu sun vegniu cugliunau; il giuven qua, il qual jeu stoveva tenor las apparenzias tener per il lader dels calzèrs, ei innocent, Deus sei ludau, el sto esser daventau l' unfrenda (offerta) d' in infam complott. Jeu vus supplichescha perquei, de il laschar in ruaus; forsa però che jeu vus sto clamar prest inavos per surdar a vus il ver culpeivel. Durant che el plidet quei, fixet el cun seriusa çera ses famegls, principalmein il Giacomo, che schemeva aunc sin ina supia sur la terribla dolur, che la ferma frida, la quala Gian gli haveva applicau, gli fageva.

Sche quei ei aschia, respondet il prim policist, sche volein nus nus absentar: mo haveis vus de basegns de nos agit, sche mo clamei nus e nus serein subit in vossa disposiziun. Havend detg quels plaids, s' absentet il prim policist cun ses dus compagns. Ils famegls stettan qua sco sche els havessen survegniu ina frida inturn las oreglias. Il patrun s' absentet allura era e prendet in dels famegls cun el. Dopo ina pintga urella clamet ina fançella il second e puspei impau pli tard il terz famegl. Finalmein vegnit allura il patrun puspei in botega et examinet allura il Giacomo in preschenscha de Gian. Cun tgei calzèrs esses Vus ii (its) ier sera da talas e talas uras si per scala, Giacomo? demandet il maester.

Jeu sai nagut che jeu sei iu da scala si cun calzèrs, replichet Giacomo cun fleivla vusch.

Mo jeu sai per franc che Vus essas ier sera ii da scala si cun dua pêra calzèrs novs, in mintga maun in pêr. Schei la vardad Giacomo, snegar gida qua nagut, jeu hai perdetgas, schet il maester.

Vezend Giacomo, che el sei pigliau cun sia furberia, confesset el, che el hagi mess ils calzèrs sut la bisacca del Gian, per che quel vegni in discredit pro il patrun. El non hagi voliu ingolar ils calzèrs, el e ses compagns non possien ver quest giuven ester, che vegli esser meglier che els, e perquei hagien els concludiu in complott, de far questa furberia

cun quels calzèrs, sinaquei che Gian stoppi or' da casa e che il patrun stoppi allura prender in auter famegl de lur pêr. Havend fatg quest confess, se mettet el allura in schenuglias avant il maester e roget quel per perdun, giurand che el veglia sia vita mai far ina simila furberia pli.

Quest pauper giuven ester qua, il qual vus havesses cun quella cugliuneria saviu far sventireivel, rogei vus per pardun, replichet il maester cun vusch seriusa. In pe de persequitar quest brav e galant giuven, dovesses vus plitost provar d' il imitar in sia diligenza, exactezia, fideivladat e buna conduita. Vus Giacomo haveis serviu ora qua; avant che que sei mezdi, guardei che vus seies or' da mia casa, ne che jeu lascha vus manar daven tras la policia. Mo vus, schet el, se volvend inconter Gian, che era stau present a questa malimperneivla scena, vus Gian rogo jeu per perdun, che jeu vus hai fatg in mia furia tant tort (intiert). Mo tgi havess doviu pertratgar, che quels valanaguts havessen destinau vus per l' unfrenda d' ina tala intriga diabolica? Aunc ina gada roga jeu vus per perdun, Gian, que m' increscha grandamein ded esser stau aschi vehement et aschi ingiust inconter vus. Jeu vi provar de remediar quei che jeu hai fatg del mal a vus.

Et in verdad, il maester faget tot siu posseivel per consolar Gian; el gli augmentet la paga, det a gli las pli bellas e pli finas lavurs de far, et il instruiva suenter siu meglier saver e poder; ma quest affrunt non saveva Gian imblidar: el haveva bein perdunau al patrun sia vehemenza, gli haveva perdunau las insultas che quel gli haveva fatg in sia gritta e rabbia; mo cho siu maester haveva saviu haver il minim suspect, che el sei in lader, quei non sa-[p. 58]veva el capir et aunc meins imblidar. El haveva mai dau la minima occasiun al patrun ded esser malcontent cun el, ne a riguard sia conduita, ne a riguard sia diligenza nellas lavurs che il patrun gli haveva confidau. Et il patrun haveva in in moment de furia imblidau via tot quellas bunas qualitads del giuven, il haveva taxau per in hipocrit, per in lader in preschenscha de pliras persunas; quei haveva vulnerau il cor del brav giuven, et el se resolvet de bandonar siu patrun e la citad de Como per çercar in auter serveç. Aunc treis meins restet el però pro siu patrun, allura prendet el commiau da quel e viaget inconter Milaun. Siu patrun, che era conoschent a Milaun, gli det ina recommandaziun al in amitg de quella citad, il qual era in calgèr.

Gian bandonet cun lev cor la citad de Como e viaget il prim di fin a Monza; là pernottet el in in albergo, nua che el havess cattau ina buna obcasiun de prender serveç; mo Gian non haveva amò imblidau ils

plaids de Fili Vulpi, il qual haveva descritt la citad de Milaun sco in paradis e perquei non prendet el serveç a Monza e viaget gia l' auter di inconter Milaun. Quant curios vegniva quei tot avant al giuven ester sin siu viadi! Fin ussa era el viviu nellas montagnas et ussa s' avrit avant ses égls la spaziusa planira lombarda, che gli pareva de voler prender negina fin. Il çiel pareva sco sche el se pusass sin la terra e Gian saveva strusch, in tgei direcziun el haveva ded ir. Mo prest vezet el in granda allontanezia il pompus dom de Milaun s' alzar ault nell' aria. Et jet cun tota forza in questa direcziun et arrivet allura la sera a bun' ura nella citad. Cun quala smerveglia contemplet il pauper giuven grischun la bellezia de questa citad! El mava (geva) cun bucca averta tras las vias della citad a contempland qua ina stupenta stizun, là ina bella botega, ina granda officina, in palast, ina baselgia. Mo avant tot auter gli plascheva il grandius, il magnific dom; el jet pliras gadas inturn quel et era quasi daventau orb (orv, çiocc) del guardar sin totats caussas. Finalmein gli vegnit que indament, che el sei in ina citad estra e che el stoppi aunc ad uras guardar che el vegni sut tetg per la proxima notg, sche el non vegli vegnir in perigel, de stover errar tota notg tras il labirinth de stradas, vias e stretgias streias della citad. In curt temps havet el allura era cattau ina osteria, nellla quala el era se resolviu de prender per qualtgins dis quartier, fin che el hagi considerau, admirau e contemplau las remarcabilitads della citad, il qual el voleva far cun tota commoditat avant de prender serveç. El comenzet allura era gia l' autra damaun de far sias inspecziuns tras la citad e quei senza negina guida (manader), pertgei Gian era ussa in complet Italian; el plidava la lingua italiana sco in nativ Italian et haveva era impriu las manieras dels Italians, da maniera che el passava era da pertot per in Italian de buna pasta. Il dialect milanès gli faget per intgins dis qualtgina difficultad, mo el havet era prest impriu quest dialect et il accent dils Milanès.

Havend considerau tot las remarcabilitads della citad, çerchet el ussa in serveç; el jet cun la brev de recommandaziun de siu patrun de Como pro il maester milanès, e quel il prendet bugen in serveç, havend giust de basegns de lavurèrs. Havend il maester legiu la brev (charta) de siu collega de Como, vegnit el zun curteseivel cun Gian, essend che il maester de Como haveva dau in fitg bun certificat al adester Gian. Quel comenzet allura gia il prim di a lavurar. Mo el observet, che il maester de Milaun sei aunc pli capavel che siu patrun a Como e che que gli tucchi aunc d' imprender bleras caussas, sche el vegli daventar in dretg calgèr sco siu patrun nov. El impundet perquei tota diligenza, sinaquei che el daventi in capavel maester in siu mistregn. Quei gli reussit allura era. Gian era

aunc strusch in ann a Milaun, che el saveva far las pli finas lavurs de siu mistregn giust aschi bein, sche na aunc meglier che siu patrun, et el vegnit perquei era respectau da siu maester.

La pagaglia che Gian survegniva da siu patrun, spargnet el insembel; el non dava ora ses danèrs per da totas sorts traplas inutilas, sco quei che blers [p. 59] auters giuvens fan, cura che els vegnan in possess d' in quatrin. Las solettas expensas che Gian fageva, eran quellas per sia vestgadira; el era in giuven proper e voleva era esser vestgiu bein, et in quest rapport haveva el compleinamein indretg. Nellas osterias mava el mai; las seras, cura che la lavur in botega callava, fageva el ordinariamein da bun' ura aunc ina promenada dad or' las portas della citad, per pigliar impau aria fresca. Da Domengias e Festas fageva el savens promenadas sin la campagnia, per haver aunc pli grand moviment et el prosperet e se svillopet tier questa vita excellent. Ina caussa gli mancava aunc. Gian era mai stau, a scola, e saveva zun nagut in da quellas scienzias, cura che el era iu daven da casa. Da lez temps però non credeva el, che que fuss ina caussa necessaria de saver leger e scriver; mo durant quels treis anns che el era ussa in locs esters, survegnit el in' autra idea sur quella caussa. El vezeva tgei trafic che ses patruns havevan, vezeva co quels stovevan in lur mistregn lavurar quasi da pli cun la plima, che cun la sibla (sübla). El vezet ussa, che il leger e scriver sei ina absoluta necessitad, sche in mistregnèr vegli fondar in propri trafic, Mo Gian schet tier sesez; »ti eis amò giuven, e quei che ti non sas, stos ti imprender«. In pintg principi nel leger haveva el gia fatg a Como, mo quei gli era insufficient; perquei çerchet el ussa in maester, il qual gli det da qua d' invia instrucziun da Domengias. Quella instrucziun gli custet impau, mo Gian faget bugen quella expensa, mo che el vegni ina gada habel in quellas necessarias scienzias. Ad in giuven sco Gian, che haveva in tots riguards zun buns talents e che era zun diligent e perseverant in totas caussas che el prendeva a mauns, non paret quella caussa aschi greva et el faget rapids progress. El non era daventau giust in doctur, mo a la fin del second ann, che el era a Milaun, saveva el leger e scriver pulitamein et era quintar quei che fuva de basegns per in mistregnèr. Da qua d' invia era el adina occupau u cun leger, ne cun scriver e quintar et el fageva pli paucas promenadas nel conturn della citad. Il pli savens visitava el ussa il dom e ascendeva quest coloss per goder il magnific prospect sur la contrada e principalmein era per contemplar ils gigants culms de sia lontana patria, ils quals formeschan ina ferma miraglia inconter la planira dell' Italia. El stava savens intêras uras sin il dom e non çiuncava giu ils égls dals culms che gli terlischavan

(glüschavau) inconter cun lur tgaus de név e glaçia. E tgei pertratgaments gli vegnivau in da quels moments! El se regordava de sia bella Engiadina, se regordava dellas bellas montagnas alpinas, et el se regordava era savens (sovent) de sia cara Mengia, dalla quala el haveva aunc mai survegniu neginas novas durant quels quater anns, che el era in terras estras. Quels e simils pertratgaments il fagettau savens zun trist et el vegnit pli che ina gada sin il pertratg de turuar a casa sia. »Mo tgei vul ti allura far a casa?« schet el allura puspei tier sesez; »ti eis gie giust aschi pauper sco cura che ti eis in daven. E tgei volesses ti far cun tiu mistregn a Sent? Cun vachetta non sa ins far de quellas lavurs finas, sco quei che ti sas ussa far, e tgi havess merveglias de talas lavurs pro nus? Turnas ti a casa, sche eis ti il Gian d' avant, sas ir a cuser, sas marclar vachetta, sas trer traus (tros, tràs) sco sugas e far de quels calzèrs robusts, sco ils auters calgèrs, e ti restas tia vita in pauper hum e la Mengia survegnas ti mai, aschi ditg sco siu bab, noder Cla Piçen, viva, e quel sa aunc cuzar (dürar) blers anns, essend in hum fresc e ferm«. Tals e simils pertratgaments occupettau savens il pauper Gian et el sentiva ina granda dolur in siu cor, cura che quels moments vegnivau. Mo Gian possedeva era energia et el prendet avant sesez, de dominar la dolur de siu cor e d' impunder tot sia forza, per che el sappi ina gada returnar a casa sia in meglieras circumstanzias che quellas eran stadas, nellas qualas el haveva [p. 60] bandonau casa, emigrand in terras estras. Mo tgei che el dovei ussa intrapender, quei non saveva el aunc. Quei però saveva el, nempe (nomnadamein) che el stoppi lavurar a siu quint, sche el vegli far façentas; pertgei cun tot esser spargnius non podeva el nella posizium d' in famegl vegnir tier inzatgei dretg, quei capiva el bein avunda. Mo co doveva el fondar in propri affar cun quels paucs danèrs, che el haveva saviu spargnar insembel? Supra da quei era que difficil ad in ester d' acquistar ina buna clientella in ina citad e na meins difficila era l' acquista del consens da part del magistrat, d' ascar (suoschar) erigier ina botega nella citad. Quella caussa det bler de pensar a Gian.

Havend ponderau sia situaziun da totas vards, vegnit el finalmein tier la resoluziun de bandonar Milaun el laschet savens vegnir indament il laud, il qual Fili Vulpi haveva dau alla citad de Venezia (Vaniescha). Fili haveva plidau tant dalla granda bellezia, splendur e richezia de quella citad, che Gian sentit ussa in grand desideri, de provar in quella sia ventira. La primavèra sequenta communichet el allura a siu patrun sia intenziun, de il voler bandonar per ir a Venezia. Il maester faget tot siu posseivel per retener pro el quest bun famegl, mo adumbatten; Gian era obstinau, cura che el haveva ina gada priu ina resoluziun; el non acceptet

l' augmentaziun della pagaglia, la quala il patrun gli offerit. A la fin d' Avril partit el da Milaun et arrivet in otg dis a Venezia. Gia l' aspect della mar faget sin el ina grandissima impressiun; et arrivand nella citad maritima, quella regina dellas mars cun sias lagunas e canals, cun ses grandius palasts e sias baselgias, cattet el, che Fili non gli hagi requintau fablas, anzi el cattet, che la descripziun de quel resti aunc lunsch davos la realitad. Milaun gli haveva plaschiu, mo Venezia gli plaschet aunc bler meglier. Il commers de questa citad era bler pli grand; qua regeva ina tot autra vivacitad che a Milaun. Mintga moment arrivavan qua grands bastiments cargai cun ils pli custeivels products de tot il mund. E tgei vita regeva qua! Sco las formiclas era tot façentau qua cun in ram ne l' auter del commers; e danèrs circulavan era blers da pli che a Milaun. Ils prims dis non haveva Gian çercau in serveç; el haveva priu quartier in ina osteria e s' occupet quasi in' emda intêra cun ir inturn a guardar las remarcabilitads.

Havend ussa sattisfatg a sias merveglias, anquirit el ussa de prender serveç; mo que era qua ina difficultusa lavur de catar in tal. In questa citad bugliva que da schenta estra de totas condiziuns, che era vegnida in questa flurenta citad per cattar paun. Dus dis era Gian girau adumbatten dad ina botega tier l' autra per survegnir in patrun; il terz di però gli reussit que de cattar in tal nella vischinanza della principala plazza della citad et el intret gia l' auter di in siu serveç nov, plein de speranza ded ussa esser arrivau nel liuc, nua che el vegni a far sia ventira. Que mava qua cun Gian, sco quei che ei va adina cun in human, cura che el vegn in relaziuns novas et estras. El cattet il prim temps pauc ruaus; tot quellas caussas, che il circumdavan, gli eran aunc novas et el era aschi zun occupau cun quellas, che el non haveva peda de pensar ded autras caussas et el havess in quest tumult prest hagiu imblidau via casa, sche in inaspectau accident non gli havess fatg indament sia patria grischuna pli che mai. El faget ina sera ina promenada sin la plazza de St. Marc. El observet qua ina gronda folla de schenta, nobels, negoziants, mistregnèrs, matros, schuldada, in summa schenta de totaa condiziuns. Gian haveva siu grand plascher de considerar et admirar ils costums dellas diversas naziuns che eran qua representadas. Tot annetgamein arrivet in tun tier sias oreglias, il qual il faget tremblar. Non era que il lungatg romansch, che haveva resonau in sias oreglias? Gian guardet [p. 61] inturn e vezet allura dus bels officiers, che promenavan in sia vischinanza. Vegnind quels ussa pli da maneivel (vicin), udit el, che in schet a l' auter in lingua romanscha: »Schi, jeu spera ded esser in quindisch dis in Engiadina«.

A Gian vegnittan las larmas, udind per la prima gada dopo 5 anns la dulçia vusch della lingua materna et el non podet se retener de plidentar ils dus compatriots, che plidavan sia lingua. El s' approximet cun tot respect als dus officiers, alzet sia capella e schet in romansch: »Sco que mi para, hai jeu la honur de cattar qua dus compatriots grischuns«. Ils dus officiers se fermettan e fixettan cun plascher il bel giuven, il qual als haveva se representau aschi inaspectadamein. »Schi, respondet in dels officiers, nus essan Engiadinès e que nus fa era plascher de cattar qua in compatriot«. Els prendettan allura Gian cun els et il manettan in ina nobla osteria. Gian als stovet allura requintar sia historia, danunder che el sei, co el sei arrivau a Venezia, in summa el stovet requintar als officiers sia intêra vita. Avant de bandonar ils officiers, supplichet el allura aunc quel, il qual doveva ils proxims dis partir, de voler sin ina convenienta maniera portar in salit alla Mengia del Noder Cla Piçen a Sent cun la remarca, che Gian Runell sei aunc in vita, che el sei saun e che el non hagi amò midau ses sentiments, el resti fideivel a sias impromischuns.

III.

[p. 65] Dis et emdas, meins et anns passettan cun tot lur allegrezias e pissers (quitaus), cun lur fortuna e disfortuna, che il temps porta als humans in tantas variaziuns. Dal pauper maester Gian Runell non vegniva que discurriu pli a Sent ne bler ne pauc; el era svaniu e negin demandava suenter el, ne haveva merveglias (miraviglias), sche el existi amò, ne sche el sei forsa passau or' da quest mund. Ina soletta persuna, nempe (nomnadamein) la carina Mengia del noder Cla Piçen, non haveva imblidau via il pauper Gian: quella se regordava amò oz de siu adester Gian cun la medema intima affecziun et amur, sco il prim di dopo sia partenza da casa. Il prim temps suenter la partenza de siu amant era la buna giuvna inconsolabla e zun trista: ella cridava savens, cura che ella era inzanua soletta e la dolur de siu cor era aschi vehementa e profunda, che ella non la podeva zupentar via dad auters. Ses geniturs observettan la granda affliczium della giuvna e presumavan, che quella podessi derivar dalla partenza del giuven calgèr. La mamma, ina donna d' in cor tener e lam, sentiva compassiun e commiseraziun cun la paupra figlia e la confortava e consolava tenor siu meglier saver e poder; il bab però, quel era dad ina pasta pli dira e non conoscheva ils sentiments de compassiun; anzi el provava plitost aunc a far mal alla anguschada giuvna, plidand da Gian sco de plidar dad in poltrun (smarschanèr), dad in valanagut, dad in vagabund, il qual prefereschi de currer per il mund inturn, in pe de star a casa sia e lavurar, sco quei che tot ils auters da Sent stoppien era far per vegnir atras sin

il mund. Talas robustas expectoraziuns fageva el a posta in preschenscha de sia figlia, per mazzar cun forza l' affecziun, che quella sentiva per il pauper giuven. Mo il noder non saveva quant (cont) fermas ragischs quella amur haveva gia pigliau in sia figlia, et el credeva che que fuss sufficient de discreditar e blastemar il giuven cun similas çiançias, per extirpar la memoria e regordienscha de quel or' d' il tgau et il cor de sia figlia. Quels crudeivels plaids del bab fagevan adina fitg mal alla buna giuvna e vulneravan pli che tot auter il cor de quella; pertgei ella saveva che Gian era in bun, in fideivel, in lavurus et in respectabel giuven in tots riguards, e que pareva ad ella inhuman et ingiust de dar ad in tal excellent giuven tals nauschs predicats, ils quals el non meritava. Ils plaids inhumans del bab fagevan perquei u zun negin effect sin la giuvna, ne era in tot contrari a quel, il qual el desiderava de far. Del reminent era Mengia ina obedeivla figlia a ses geniturs, ils quals ella carezava cun tot sin cor.

Dallas relaziuns, nellas qualas la figlia del noder Cla Piçen stava cun il giuven maester Gian Runell, saveva negin inzatgei positiv. Que vegniva bein requintau ina gada ne l' autra de quella amicizia dal temps che Gian era aunc [p. 66] a casa; che quella amicizia sei d' intgina importanza, credeva però negin. Gian era strusch daven in pêr emdas, che que vegnit a negin indament pli de tentar la Mengia cun il calgèr. Co doveva que esser posseivel, che la soletta figlia del rich noder havess mo tanta ambiziun de far conoschenscha cun in pauper orfan, cun in miserabel calgèr? Aschia pensavan ils blers e lur pertratgs eran totavia conforms allas ideas, che ein in tals cass generalmein derasadas tranter il pievel. Sche in giuven, che ei pauper, aulza ses giavischs tocan si tier ina richa artavla, sche para quei ina temeraritad; e sche ina giuvna richa se sbassa tocan giu tier in amant pauper, sche vegn quei savens teniu per ina vergogna. „Montun mo tier montun, pantun inconter pantun", quei ei la sentenzia, che indichescha la vusch publica in da quellas afferas pro nus et aschi lunsch sco il mund ei rodund.

Il temps mitiget impau l' affliczium della paupra Mengia et ella se svillopet, prosperet e flurit zun favoreivel. La quieta melancholia che la voleva mai bandonar, det alla bella giuvna mo pli granda grazia e que dava ussa blers giuvens a Sent, che havevan lur égls sin ella. Mengia però det a negins de quels la minima occasiun de se vischinar ad ella. Ella viveva zun retratga a casa sia, untgiva (gunchiva) ora tant sco posseivel era las societads per restar non molestada dals giuvens e per saver dedicar cun tant megliera peda sia regordienscha al amant absent. Al noder non era quei per steila (stela) che sia figlia, la quala haveva ussa vargentau siu 20avel ann, non era stada habla d' incantar in dels richs

giuvens della vischnaunca. Perquei era el se resolviu, ded el vegnir in agit alla figlia. Al noder plascheva avant tot ils auters giuvens del liuc il Barduot Versinell, il figl d' in possent contadin, il qual era gia mort avant in pêr anns. Barduot (Barclamiu) era in giuven de circa 25 anns. El era grand e ferm da statura, mo sia physionomia non era giust plascheivla e siu intêr exteriur fageva l' impressiun, sco sche il giuven dovess servir per il typus (modell) d' in rustic montagnard, che ha siu giudici nels pugns. E la massa exteriura non mentiva. Barduot haveva in anim che correspondeva compleinamein a sia colossala figura exteriura. In prima linea possedeva el ina buna porziun ambiziun a riguard sia independenta posiziun economica. Siu bel muvel, il qual el haveva de parter mo cun ina sora, era sia superbia (loschezia). Sin auters humans, che eran meins beinstants, guardava el cun in cert disprez e sin giuvnas, che non eran a riguard della facultad adualas ad el, dava el gnanc ina égliada. Dasperas haveva il giuven in temperament vehement et era in tots riguards capricius et obstinau. Quest robust character gli haveva gia differentas gadas portau grands disavantatgs, et il complicau savens in affars zun malimperneivels, mo senza il converter. Da sentiments pli nobels saveva Barduot pauc u nagut del tot. Del reminent era el in giuven activ e lavurus, il qual capiva pulitamein tot las lavurs campestras e haveva bunas ideas sur l' allevament de muvel e de quellas caussas che ein complicadas cun l' economia d' in contadin. Mo la pli ferma e pli svillupada de tot sias qualitads era sia terribla ranveria (avarizia), la quala conoscheva ne fin ne terms.

Barduot haveva gia da ditg innà hagiu siu égl sin la bella Mengia del noder Cla Piçen, mo na perquei che ella era ina bella, ina modesta, ina buna giuvna, dimperse perquei che ella era la pli richa matta da Sent. Aunc ussa non era el però passau si pro la Mengia sco aspirant e quei per divers motivs. Per l' ina saveva el, che Mengia hagi negina amicizia cun auters giuvens e che quella non sei amò disponida de comenzar ina tala amicizia; per l' autra non gli fageva que prescha de maridar, temend che el savessi survegnir ina memia granda familia tras ina tempriva maridaglia. Supra de quei haveva el impau tema, che Mengia savessi forsa far impau memia grandas difficultads, q. v. d. che ella il savessi forsa voler refusar, e quei temeva el aunc il pli fitg. Barduot era perquei intenzionau del aunc spetgar in pêr [p. 67] anns avant che palesar sias intenziuns e d' ad interim observar cun tota attenziun quei che passi e repassi in casa del noder. Mo Barduot midet ussa in curt temps quest plan, per motiv che el quitava de haver observau ina invitaziun da part del noder. Quei era succediu aschia. Il noder Cla Piçen et il Barduot eran ina gada casual-

mein vegnii insembel nella selva, nua che scadin ded els voleva pinar intgins pins per lur edificis. Els fagettan allura lavur communabla, essend che que mava bler pli facil, cura che que era de derscher (cupitgar, cupichar) in de quels colossals pins. Quella lavur cuzet (düret) plirs dis et ils dus humens havevan qua buna peda de tractar tot las novitads della vischnaunca e de batterlar da lur muvels e da quellas caussas.

In di dovevan els derscher ina de quellas gigantas plantas, che als haveva gia dau ina grandiusa lavur. Il noder schet al giuven cun bucca rienta: Ussa lai (lascha) ver, Barduot, quant ferm che Ti eis. In giuven sco Ti, che ha aunc negina muranza, dovess stuschar (stumplar) inturn quest pin sco de far nagut.

Pertgei dovessen ils giuvens senza muranza esser pli ferms che ils auters? demandet Barduot da buna veglia; anzi quels che han ina gada lur muranza ein pli quiets, non han tants pissers de stover anquirir ina, e supra de quei ein els segirs da lur caussa e non dovran temer de vegnir refusai.

Quei po valer tier qualtgin, respondet il noder, mo Ti, Barduot, non conoschas tals pissers; in giuven sco Ti, che dovra mo stender ora il maun per clappar desch (diesch) spusas in ina gada, non survegn cavells grischs, cura che que se tractescha d' anquirir ina muranza.

Oho! exclamet Barduot, que non va aschia. Vus haveis da vos temps saviu far aschia, vus eras in giuven rich et estimau, mo in auter sto oz il di prest temer de demandar ina rogadura, pertgei las mattauns portan ussa il nas ad ault e qualtgina para de voler restar libra in eternum, probabel perquei che que non crescha pli per talas giuvnas adequats a Sent.

Il noder sentit quella mordida del giuven e non fuss stau del tot indispost de la turnar cun in' autra, el se moderet però, el non voleva irritar il Barduot, il qual gli plascheva. Ils dus humens continuettan ussa aunc ditg lur discurs sur muranzs e muranzas, sur spus e spusas, vieus e vieuas e simila schenta et il noder non manchet de laschar crodar qua e la inquala remarca, la quala fuss stada adattada de dar curascha al giuven a riguard la Mengia. Or' da tot il discurs traget Barduot la conclusiun, che el havessi de s' allegrar della protecziun del noder, in cas che el volessi s' approximar alla Mengia oz ne damaun cun intenziuns de la voler maridar. Quella caussa buglit allura era pli a pli fitg nella testa del giuven et el era se resolviu de cun la prima buna occasiun improvar sia fortuna pro la figlia del noder. Quella lavur, che ils dus humens havevan fatg insembel, gli det pliras gadas occasiun de frequentar la casa del noder, per plidar cun quel sur ina caussa e l' autra, che concerneva quella lenna et el vegnit adina reçert dal noder e da sia muglier cun tota curtesia. Mengia fageva

pintga feda sin il giuven, era però curteseivla sco quei descha ad ina giuvna, cura che in ester vegn in casa. Las intenziuns de Bardout non conoscheva ella e perquei era ella era fitg indifferenta, cura che quel vegniva e mava (geva). Mo il bab comenzet a laudar il Barduot sur tots munts ora, tgei stupent lavurèr che el sei, quant prudent, inschinius, adester el sei; in summa il noder declaret, che Barduot sei la flur dels giuvens da Sent. Pér ussa comenzet la giuvna a capir, tgei che quellas visitas del Barduot hagien de muntar. Mo ella pigliet ina grandissima tema sur de quei. Ella saveva, che il bab non haveva dau simils motivs per passa-temps, ella presumava, che il bab la vegli dar al Barduot e quei la contristet terribel. Scadin dels auters giuvens del vitg havess ella preferiu a quel, in cas che ella non havess voliu restar fideivla a siu Gian. Las seras, cura che ella era soletta in sia stanza, cridava ella intêras [p. 68] notgs, prevedend la burasca che vegni a vegnir sur dad ella. Mo sia resoluziun era prida: pli bugen che de prender il Barduot e daventar infideivla a miu Gian, pli bugen morir, aschia plidet la paupra giuvna tier sesezza.

La presumziun della giuvna, che ina tempesta vegni prest a vegnir sur dad ella, era pér memia vera. Barduot, incuraschau tras ils plaids et il contener del noder, credet de ascar (suoschar) se vischinar alla figlia de quel cun propositiuns de spusalizis. Mo avant che vegnir pro la giuvna, faget el ils pass necessaris pro il bab. Havend il noder sentiu las intenziuns del giuven, gli det el senza difficultad siu consentiment per la maridaglia e laschet era aunc sentir il giuven, che in casa sia hagi el de commendar las festas, e che que non sei de temer, che la Mengia non vegnissi a se suttametter alla voluntad de ses geniturs. Barduot comenzet ussa a frequentar pli savens la casa del noder e se det tota fadigia e stenta per s' approximar alla figlia de quel; mo la giuvna non gli dava granda speranza de reussir cun sias intenziuns, essend che ella il untgiva ora nua che que era posseivel. Quei irritet il ambizius giuven et el se resolvet de far fin cun in colp a quest giuc. El vegnit perquei ina sera pli prest che il ordinari in casa del noder cun l' intenziun, de questa sera demandar la giuvna per sia spusa. Ils geniturs, savend da questa intenziun del Barduot, s' absentetten per in moment, per dar occasiun al giuven de plidar cun lur figlia senza perdetgas. Els prendettan ina laterna e fagettan la vercla, che els stoppien aunc ir giu in ovil a guardar tgei che la vacca malsauna fetgi e dar a quella in bevradi. Strusch che ils geniturs havettan bandonau la stiva, se vischinet Barduot alla paupra Mengia, pigliet siu maun, strenschet quel e schet: Mengia, pertgei eis Ti aschi trista? Eis Ti forsa malsauna?

Jeu non sun inzatgei pli trista che il ordinari, respondet la giuvna

cun vusch franca, quei mo para aschia, e malsauna sun jeu aunc mai stada in mia vita.

Mo Ti non eis legra, Mengia, schet Barduot, perquei supponeva jeu che que tgi stoppi mancar inzatgei.

Na in quest rapport eis Ti iu in errur; que mi maunca nagut, replichet la giuvna.

Allura seras Ti bein disponida de mi dar oreglia in moment, Mengia, schet Barduot, mettend tot la dulçezia possibla in sia vusch. Teidla Mengia! Il davos temps hai jeu frequentau savens vossa casa, sco quei tgi ei conoschent; quei daventet solum per far mia conoschenscha cun Tei, Mengia; pertgei Ti mi has gia da ditg innà plaschiu e priu possess da miu cor. Durant tot quest temps hai jeu observau Tiu far e demanar e las observaziuns fatgas han mo ingrandiu mia intima affecziun per Tei. Perquei non podet jeu resister pli ditg de vegnir pro Tei a confessar ils sentiments de miu cor. Vul Ti, cara Mengia, me far ventireivel, sche declara che era Ti amies mei e che Ti veglies daventar mia spusa.

Quels plaids del Barduot non eran vegnii inaspectadamein alla Mengia, ella saveva che quella scena de questa sera stoppi prest succeder et ella haveva perquei era da ditg innà preparau la resposta. Mo in quest moment, che il robust giuven stava avant ella, pigliet ella granda tema. Que non era questiun de voler midar sia resoluziun, na quella era ferma: pli bugen che maridar il Barduot Versinell, pli bugen morir! Mo que faget ad ella sgrischur de stover comenzar il combatt cun quest robust hum. Ella saveva, che ina resposta negativa il vegnissi ad irritar sin il pli ault; mo ella saveva era, che Barduot non vegnissi a se laschar stermentar, sche ella non il vegli prender voluntariamein, dimperse che el vegni ad impunder tots inschens possibels per arrivar tier sia fin e mira. La paupra giuvna tremblava ussa avant quest character de fier. Finalmein survegnit ella curascha e schet: Ti me honoreschas fitg con Tia offerta, Barduot; mo ad interim non sun jeu in cas [p. 69] de saver corresponder a Tes giavischs. Jeu sun amò memia giuvna de maridar, e supra de quei hai jeu era negina veglia de me ligiar cun inzatgi aunc aschi giuvna. Del reminent hai jeu da Tei tot doveivel respect, mo giust perquei non vi jeu inganar Tei, e non tgi mussar sentiments d' amur per Tei, ils quals jeu amò non conoscha. Jeu spera che Ti non vegnies a prender questa mia resposta in mala part ne zun per in affrunt, Barduot; jeu tgi hai respondiu giust aschia, sco jeu pensa in miu intern.

Al principi haveva Mengia comenzau questa resposta cun vusch tremblanta, ma sia vusch vegnit in seguit pli franca, non obstant la seriusa, gie brutta çera, la quala Barduot fageva sin ella, udind questa resposta

negativa. El laschet allura cun ina gada dar il maun della giuvna, sco sche quel fuss ina serp velenusa (tussegada) e schet: Aschia, sche non sun jeu bun avunda per Tei? Non vala jeu forsa tant sco il calgèr Gian Runell, il vagabund, cun il qual Ti havevas antruras in gran confar? Bien, bien! schet el cun malzupentada irritaziun, sche quei stat aschia cun Tei, sche non te vi jeu molestar pli ditg. Jeu hai la honur de tgi augurar ina buna sera.

Cun quels plaids levet el si, prendet sia capella e s' absentet senza far autras complimentas. Mo la Mengia era leda, che quella penibla scena sei vargada e che ella non hagi durau pli ditg. Mo tgei diran mes geniturs? penset ella. Sin quella demanda savet ella aunc quella sera dar resposta. Bandonand la casa del noder, jet Barduot direct in ovil pro ils geniturs della Mengia et als relatet co la giuvna il hagi refusau. Cla Piçen non gli voleva crer quei il prim moment, mo vezend che que era da deçert al giuven, gli schet el: Non hagies tema, Barduot, jeu t' assicurescha che ella pliderà auter in curt temps, jeu vi guardar, tgi ha de commendar in casa mia, jeu vi mussar a quella mattaçia, tgei che ella ha de far.

Fagei Vus cun ella tgei che Vus voleis, noder, replichet Barduot, quei ei l' ultima gada che jeu zappa in vossa casa, non che Vus mi saveies dar ina certa resposta, che vossa figlia hagi absolut midau sia intenziun de questa sera. Per plirs buccarells non vegn jeu pli in casa vossa, noder. E daven jet ussa Barduot in tota furia.

Il noder non era meins irritau che il spus falliu. El haveva hagiu dau curascha al Barduot, el haveva hagiu laschau sentir sia figlia ses sentiments sur quest giuven e dau d' intellir ad ella, che quel giuven gli plascheva il meglier da tot ils giuvens da Sent, et ussa, ussa haveva quella mattaçia refusau il giuven, che siu bab haveva hagiu ludau e recommendau. Cun mintga moment vegnit el pli irritau e se resolvet de aunc questa sera prender a mauns sia figlia. Sia muglier, la quala il conoscheva, temeva per la paupra Mengia et era intenzionada de prender sia partida in cas de basegns. Era ad ella non plascheva il Barduot or' da divers motivs; mo vezend che il noder haveva in sia testa de far daventar quel e negin auter siu schender, non voleva ella opponer a siu vehement mariu.

Arrivand in moment pli tard in stiva, cattettau ils geniturs lur figlia tot indifferenta, sco sche que non fuss succediu inzatgei extraordinari cun ella questa sera. Quei irritet aunc pli fitg il noder e strusch che el fuva in stiva, comenzet el in rigurus examen cun la figlia. Pertgei ei il Barduot gia iu daven? demandet il bab cun çera brutta.

Jeu il sto haver vilentau inzatgei, respondet Mengia senza tema.

Sche co il has ti irritau, demandet il noder, fixand la figlia cun in' égliada severa.

El mi ha questa sera demandau per sia spusa, replichet la giuvna; mo jeu il hai refusau: sin quei ha el se mussau irritau, ha priu sia capella et ei iu daven sco in desperau.

E ti, mattaçia, ti il has refusau, refusau il Barduot Versinell, di? E pertgei!

[p. 70] Il Barduot non mi plascha (plai), jeu non il pos ver, jeu non il sai amar e carezar, respondet la figlia cun vusch franca.

Mo jeu tgi ditg, mattaçia, che il Barduot dovei daventar tiu spus, tiu mariu, tiu hum, mattaçia! has udiu? Jeu vi guardar sche ti has aunc ina gada la gagliardia de refusar in tal giuven, in giuven che jeu respectescha aschi fitg. Il Barduot daventerà tiu mariu e negin auter, garrit il noder.

Il Barduot non daventerà mai miu spus, bab, na mai e semper mai, respondet la figlia cun ina curascha, che ils geniturs stovettan tot surstar.

Tgei? garrit il noder danovamein, ti non vul obedir a tes geniturs? Volein mirar, tgi che ha de commendar sin tei, volein mirar, sche jeu te sai far obedir.

Jeu Vus obedescha, car bab, in totas caussas, nellas qualas jeu sun obligada de Vus obedir; jeu non mariderà in giuven, sche vus non deis vos consentiment làtier; jeu lascha essar de maridar e stun libra adina, sche quei ei vossa voluntad; mo jeu non me lascha sforzar de prender in hum, il qual jeu ne sai amar ne respectar, et jeu declara ussa e per adina, che jeu non mariderà mai il Barduot Versinell, ne sin vos giavisch ne sin vos command, que daventi allura cun mei tgei che vegli.

Sin quels plaids faget il noder in sagl ad ault e comenzet a garrir sco ina bestia e det cun ses grevs pugns sin la meisa, sco sche el voless sfraccar insembel quella. Aschia plaidas ti cun tiu bab, Mengia, rugit (berglit, sbrüet) el sco in liun. Volein guardar sche ti domineschas tiu bab, ne sche quel domineschа tei, ti miserabla mattaçia. Il Barduot spusas ti, tgi ditg jeu, e quei in curt temps.

Quei daventerâ mai, bab, respondet la figlia tot tranquila, mo senza la minima tema, e jeu vus roga de desister da questa idea e spera, che Vus non voleies far disfortunada vossa figlia. Avant che prender quest giuven per miu mariu, bandunna jeu la casa paterna e Sent, jeu vi pli bugen fadigiar miu paun quotidian sco la pli simpla fançella, che de maridar quest giuven, dal qual jeu hai in ver disgust.

Il noder voleva quasi se desperar sur questa inaspectada resistenza de sia figlia, la quala gli era stada fin ussa aschi obedeivla in totas caussas.

El promenet da stiva si e giu, garriva, dava cun ils pugns sin la meisa, che ins audiva il fracass lunsch daven. Quella canèra havevan intgins giuvens, che mavan (gevan) speras via, udiu; els se fermettan avant la casa, et auters che vegnivan per la medema via, fagettan il medem, da maniera che que era ina intêra raspada de giuvens avant las fenestras, durant che il noder ramurava da tala maniera in sia stiva. Il noder plidava u garriva aschi dad ault, che ses auditurs avant sia casa intelgevan (inclevan) scadin plaid e que non duret ditg che l' intêra raspada de giuvens saveva, de tgei che que se tracteschi in casa del noder, sche gie che els non podevan udir quei che la Mengia respondeva a siu bap. Havend ussa udiu pli che sufficient per saver palesar l' auter di, che era ina Domengia, quella novella nella intêra communitad (vischnaunca) dettan ils giuvens ussa ina diabolica risada avant las fenestras del noder e fugittan allura sin tots mauns in or' da l' auter.

In sia terribla irritaziun non haveva il noder laschau vegnir indament, che esters savessen tadlar sin siu fracass avant sia casa; mo quella terribla risada dels mats gli avrit ils égls et el çesset cun ina gada de furiar da tala maniera. Mengia auguret la buna notg a ses geniturs e jet in siu dormitori, mo na per dormir, dimperse per cridar e plirar tot la notg sur questa trista scena che ella haveva hagiu cun siu vehement bab. Il noder era aschi irritau, che el non saveva se metter a ruaus; el promenet aunc ditg da stiva si e giu, murmignet inconter sesez e pér tard la notg jet el allura a letg. Nel dormitori cattet el sia muglier, che ella crida et el comenzet ussa danovamein a sevilar e brunclar (murmigniar); mo la paupra femna, che ascava [p. 71] mai arver si la bucca, cura che siu mariu comenzava a ramurar, taschet era questa sera, non obstant che ella sentiva ina grandissima compassiun per sia paupra figlia.

Lauter di vegnit quella terribla scena, succedida nella casa del noder Cla Piçen, conoschenta nella intêra vischnaunca. Ils mats havevan lur grand plascher de quella, essend che Barduot era in giuven robust, che haveva ina gada ne l' autra offendiu tot ils giuvens de siu pêr cun sia infama rusticitad. Perquei eran ils giuvens ussa era intenzionai de il laschar sentir quella gada il buccari, che el haveva survegniu dalla Mengia del noder. Era al noder cuvivan ils blers, che que non mass adina suenter sia testa; el era in hum annetg e cura che el era ina gada impau irritau, sche fuva el brutal inconter ils vischins, che havevan ina gada ne l' autra de far inzatgei cun el. Mo dalla Mengia havevan tots respect e tot che dava il dretg ad ella, che ella havessi refusau il „urs Barduot", sco ins nomnava savens quest giuven per causa de sia granda et impertinenta rusticitad.

Barduot, havend baudonau il noder e sia muglier, non jet aunc a casa sia, el intret in sia furia nella osteria del liuc, che non era fitg lontana dalla casa del noder Piçen. Qua provet el de lavar giu siu buccari e sia gritta cun vin. Mo durant che el era aunc occupau cun il svidar sia mesira, udit et il fracass e la canera, che ils giuvens fagettan avant la casa del noder. El jet ora sin il isch della osteria e sentit là claramein da tgei che que se tracteschi e che ils giuvens del vitg stoppien haver survegniu novas da sia aventura de questa sera. Quei il irritei zun fitg, mo tgei voleva el far? La caussa era ussa publica, quei era cert et il meglier gli paret que, de se far spert or' da l' osteria, sinaquei che ils mats non il cattien e fetgien lur beffas e gommias cun el. El bevet perquei spert ora siu vin, paget la mesira e jet dascusamein a casa sia senza che inzatgi il observi. L' auter di non havet el merveglias ded ir in baselgia; el levet fitg mervegl a perver siu muvel e suenter stet el a casa davos pigna, perche negin il vezzi; pertgei el se turpegiava della vergogna, la quala la Mengia gli haveva fatg, il refusand. Ils giuvens del liuc il anquirivan tot il di, nua che els supponevan, che el podessi se cattar, mo adumbatten, Barduot restet per questa Domengia invesibel. Ils mats desistettan nuides da lur vendetga, els la volevan applicar aunc caulda, che ella fetgi pli grand effect. Els concludettan de far ina canzun satirica sin il spus falliu e jettan per quest motiv in compagnia nella osteria e comenzettan qua lur poesia. Il bun vin valtelinès als det curascha et anim et in curt temps havettan els cun agit del Annosi Dulfin, il qual haveva ina avena impau humoristica, castrau insembel las sequentas quater strophas:

Barduot il bel,
Il Versinell,
Voleva nozzas far,
E dal noder
Per sia muglier
La figlia demandar.

Cun tentaments
E compliments
Volet el l' acquistar;
Però udi!
In buccari
Stovel el reportar.

Et uss' perir,
Ne zun morir
Vul el, il spus falliu,
Havend il cor
E siu humor
El per nagut unfriu.

Nus condolein
E deplorein
Da cor sia trista sort.
O pauper spus!
Mal dolorus
Tgi da quei fin la mort.

Havend ussa finiu la poesia, provettan els, suenter quala de lur conoschentas melodias quella sappi vegnir cantada e cattettan allura era in verdad ina correspondenta melodia. Ussa provettan els la canzun et in

curt temps [p. 72] la savettan tots a memoria, text e melodia et els bandonettan l' osteria per dar lur concert nocturn. Que vegnit concludiu de al principi dar al noder ina serenada, et avant la casa de quel intonettan els allura lur himna cun franchezia. Da qua daven traversettan els las vias della vischnaunca, cantand la medema canzun e se postettan allura na da lunsch della habitaziun del Barduot per repeter amò ina gada il intêr cant, per che il Barduot hagi era il deletg de audir la himna, la quala era stada fabricada in sia honur. Mo Barduot non se musset negliu, ils vischins però avrittan da pertot las fenestras e riettan da cor sur quest terribel concert. Quella canzun vegnit allura aunc repetida bleras seras sin las vias della vischnaunca, nella osteria et in societads della giuventetgna, cura che Barduot non era presents. Barduot però non se laschava ver pli inzanua tranter la giuventetgna; el stava a casa sia a fageva plans, co el vegli vindicar il affrunt della Mengia e quel che ils giuvens del liuc gli fagevan aunc mintgamai, cantand sia himna.

In casa del noder Cla Piçen era la pasch da quella sera innà svanida. Il noder, che regeva in sia casa sco in despot, non saveva perdonar a sia figlia, che quella gli haveva fatg resistenza davart la maridaglia cun il Barduot Versinell; el la tirannisava ussa mintga di crudeivlamein, la volend unfisar cun sia inhumanitad e rusticitad, fin che ella vegni madira d' acceptar il maun del Barduot. Era sia muglier haveva de patir bler da sia tirannia. Il noder supponeva, che la mamma sustegni la figlia secretamein e perquei la tentet el na meins che la figlia sezza. Aschia havevan la mamma e la figlia ina miserabla vita in casa e non savevan, tgei che ellas dovessen intraprender per se deliberar de quella perpetna miseria. De prender il Barduot voleva Mengia però saver nagut, ella restet fideivla a siu propiest (propöst): pli bugen morir ne surportar tot mal, avant che maridar il robust Barduot. Che afferas similas vegnan allura discussionadas e tractadas in ina communitad in totas direcziuns, quei ei capeivel, et aschia daventet quei era a Sent. La façenta del Barduot Versinell cun la Mengia Piçen insembel cun la himna dels mats det in grand temps de plidar in totas societads del liuc e tot che prendeva partida per la paupra giuvna mortificada ingiustamein da siu robust e vehement bab.

Dals giucs e tramagls, ils quals la giuventetgna tenet durant quest scheiver, non laschet il noder prender part sia figlia, sche bein che ils giuvens eran vegnii in casa sia a far la solita invitaziun. Quei irritet ils mats et els concludettan de puspei far vendetga al noder per questa obstinaziun. L' occasiun laprò als s' offerit prest. Ils davos dis del scheiver havevan ils mats da Sent, tenor vegl usit, la moda de trer u better (büttar) rodellas. Els se rendevan per quest intent mintg' ann sin quels ultims

dis del scheiver sin la collina de S. Pietro pro la ruina della baselgia. Là fagevan els allura in grand fiuc; in quel mettevan els allura rodellas de lenn de circa in pei diameter e dad in pollisch (zoll) grossezia. A mez havevan quellas rodellas ina rusna (foura), nella quala ins saveva fermar in fist (torta) elastic. Havevan quellas rodellas allura pigliau fiuc et eran ellas coçnas de burmiu, caçiavan els il fist nella rusna e las lançiavan (ferrivan, büttavan) allura in ina granda curva giu inconter il In. Durant che la rodella sgolava (svolava) tras l' aria, garrivan ils mats sin la collina et in ne l' auter recitava in laud, ina satira ne ina snoca sin quella ne çella dellas mattauns, ne era sin in contadin. Quest giuc fagettan ils giuvens era quest ann e quei als det ussa la megliera occasiun de laschar sentir il noder lur mala veglia. Els laschettan sgolar ina rodella sur l' autra e havevan lur grand plascher, cura che que reussiva ad in ne l' auter de producir ina spirtusa satira.

Viç! sgolet ina rodella in fiuc e flammas in aulta curva tras l' aria; ils mats dettan in leger gibel et ina vusch clamet: Questa rodella paga alla Gisepina, la pli bella, la pli fina. Alla Giseppina, la pli bella, la pli fina, respondet il ferm cor dels giuvens.

[p. 73] Vrrr! sgolet puspei in' autra rodella et in' autra vusch clamet: E quella vala alla Betta nera, che dat l' amur cun Jon Dalüza mintga sera, et il chor dels giuvens repetet puspei quels plaids cun tota forza. Aschia continuettan els cun lur rodellas, fin che els havevan laudau u censurau l' intêra societad de mattauns. Era al noder Cla Piçen havevan els laschau sgolar pliras rodellas e gli dedicau da totas sorts vers. La prima gada clamet il solist: quella rodella fetgi al noder Cla Piçen clar, che el in schender possi prest cattar; et in' autra gada garrit in dels giuvens: aunc ina sto nos bun noder haver, perquei che el a sias femnas sto tascher. Quei dava allura mintga gada ina risada tranter ils giuvens, cura che lur chor haveva respondiu al solist, e quella risada cattet nella vischnaunca in ferm echo, pertgei il pievel era radonau in granda massa sin las plazzas e tadlava tier al giuc dels giuvens, e mintga gada, cura che que era reussiu ina mordenta satira als mats, vegnit quella applaudida nella vischnaunca dels auditurs et aspectaturs.

Quest giuc dels giuvens era ina specia de tribunal per la publica morala del liuc e vegniva exercitau quasi in totas vischnauncas grischunas. Caussas che eran succedidas durant il ann in ina communitad vegnittan tier questa occasiun tratgas tras il çiariesch senza perdunament; mo que regeva allura era per intgin temps suenter l' activitad de quest tribunal public ina granda alteraziun tranter il pievel, il qual discussionava ussa las mordentas sentenzias dels rodellèrs, sco ins nomnava la compagnia dels

giuvens, ils quals exercitavan quest vegl usit de lur babuns, e que det era savens disamicizias nella vischnaunca tras quella critica dels giuvens.

Il noder Cla Piçen voleva quasi se desperar, che el haveva survegniu talas mordidas dels giuvens, e sia muglier e sia figlia stovettan savens sentir sia mala veglia; pertgei de quella schenta nauscha, sco il noder era, ston adina haver inzatgi, il qual els san laschar sentir lur nauschas lunas, e non pon els tier quels, che ils han offendiu, sche ston ils innocents patir per ils culpants. Il Barduot Versinell voleva quasi seccar dalla gritta e havess bugen comenzau dispittas e scandal cun ils giuvens; vezend però che quels eran tots units e formavan ina granda e ferma massa compacta, stovet el lagutter (travuonder) sia gritta e quei il voleva quasi strangular. La vita gli vegnit insurportabla a Sent et el prendet allura serveç militar e bandonet inaspectadamein sia communitad per se render in Françia. Avant de far quest pass haveva el però puspei spluntau a la porta del noder, per guardar, sche quel podessi dominar l' obstinaziun de sia figlia; mo il noder non gli savet dar bunas novellas e Barduot partit allura malcontent cun sesez e cun il intêr mund. Sur quest pass del Barduot era negin pli led e content, che la Mengia e sia mamma; ellas speravan che il noder las laschi da qua d' invia in ruaus (ripos) e che el non las molesti pli cun sias quotidianas reproschas.

Il proxim temps succedet nagut extraordinari e la pintga familia del noder vivet ussa plirs anns quietamein, però senza che la ventira fuss puspei returnada in lur casa. Da Gian haveva Mengia aunc mai survegniu las minimas novas; ella non saveva sche el sei aunc in vita, ne sche el sei forsa gia mort in terras estras. Questa incertezia sur la sort de siu car Gian la tenet aunc adina melancholica. Mo questa melancholia se midet ussa inaspectadamein in allegrezia e letezia. La primavèra vegnit la çentada tenida a Scuol sco il solit. La giuventetgna haveva da lez temps grand respect da quels dretgs de libertad e se raspava sin quel di nel liuc della çentada (cummin), per assister a quest bel act republican. La giuventetgna da Sent fuva era se rendida a Scuol per quest scopo e tranter las mattauns se recattava era la Mengia del noder Cla Piçen. Tier da quellas occasiuns vegnivan era blers esters nàtier per mirar questa festa populara. Tranter ils acpectaturs observet ins quel di era militars grischuns in serveçs esters, principalmein officiers subalterns et era officiers, ils quals havevan per mira de clappar inqual giuven [p. 74] in lur laçs et il manar in terras estras tier il serveç militar. In officier mava (geva) tranter la massa del pievel inturn e speculava qua e là. El era zun curteseivel cun tot ils contadins et ils demandava ora da totas sorts. In dels contadins demandet el, sche la giuventetgna da Sent sei era qua presenta, e havend quel affirmau quei

e gli mussau cun il det sin las mattauns da Sent, vegnit il officier pro quellas e demandet ina e l' autra co ella hagi nom. Era pro la Mengia vegnit el, ed udind allura da quella sin nom, schet el ad ella cun mezza vusch: allura esses Vus forsa la Mengia del signur noder Cla Piçen, per la quala jeu porta in salid or' da l' Italia. Mengia vegnit coçna sco in burniu sin quels plaids e respondet cun vusch tremblanta: Da tgi mi porteis vus pia in salit?

Dad in giuven da Sent, il qual vus ama aunc adina cun la medema tenerezia sco avant 5—6 anns, nempe dal adester calgèr Gian Runell, il qual se recatta da present saun e fresc a Venezia, respondet il officier cun tota galanteria.

Udind la giuvna quels plaids, laschet ella currer las larmas e non era il prim moment habla de responder inzatgei al curteseivel officier; mo vargada la prima surpresa, demandet ella il ester: Et auter non mi ha Gian tramess nagut? Non ha el detg (ditt), che el vegni forsa prest a casa?

Na, respondet il officier, Gian spera de far sia ventira a Venezia e vul restar là, fin che el vegn in meglieras circumstanzias. Mo ad in maester sco Gian sa que çert reussir, d' acquistar a Venezia in curt temps ina deschenta facultad, sche la fortuna gli ei impau favoreivla. Et ussa, tgei voleis Vus trametter al Gian? In otg dis circa vom jeu puspei a Venezia.

Schei al Gian, stimatissim signur, che Mengia gli sei restada fideivla, non obstant las burascas, che seien vegnidas sur dad ella e che ella gli vegni a restar fideivla era da qua d' invia.

Mengia requintet allura aunc curtamein al officier sia historia cun il Barduot Versinell et il supplichet de relatar tot quei al Gian, sinaquei che el sappi in quala situaziun ella se catti. Il officier impromettet era alla giuvna de dar in exact rapport al Gian de tot quei che ella gli hagi confidau e che el il vegli animar de tant pli prest turnar a casa, almeins sin ina visita. Allura prendet il officier commiau dalla giuvna e s' absentet, mo el non bandonet Scuol avant de haver plidau cun humens da Sent, ils quals gli dettan aunc ulteriur sclariment sur las afferas del noder Cla Piçen cun sia figlia concernent la maridaglia de quella cun Barduot Versinell.

Quellas curtas novas de Gian portettan alla anguschada Mengia in grand levgiament. Ella saveva ussa, che Gian sei aunc in vita, che el sei saun, che el non la hagi imblidau (invlidà), che el se regordi aunc ded ella, e quei det alla giuvna ina pasch interna, che la fageva ventireivla. Sia melancholia svanit et ella flurit danovamein e s' allegret de sia vita.

IV.

In meins pli tard, circa al principi de Fenadur, arrivet il menzionau officier, il qual era oriund da Lavin, puspei a Venezia. La compagnia però, alla quala el apparteneva, non era pli in questa citad, ella era durant il temps, che el era stau a casa cun permissiun, vegnida dislocada e se recattava da present ad Udine. Que gli restet mo aunc paucs dis de goder sia libertad, avant de amò surprender siu serveç. El se regordet allura della commissiun, la quala el haveva reçert dalla giuvna da Sent et el volet era satisfar conscienziusamein a sia impromischun. El jet in di a bun' ura nella officina, nella quala Gian haveva lavurau, avant che il officier bandunni Venezia, mo el non il cattet qua in botega e dad in tal Gian u Giovanni non volevan ils lavurèrs saver nagut. Quella caussa era zun malimperneivla al officier, per[p. 75]tgei in ina citad sco Venezia sa ins ditg anquirir in human, avant che ins il catt. El traverset il marcau in totas direcziuns, demandet qua e là suenter las botegas, de calgérs, mo adumbatten, negin gli savet dar novas del giuven che el anquiriva. El se resolvet aschia ded ir inavos in siu quartier. Per arrivar tier quel, stovet el ussa aunc traversar la plazza de s. Marco et ina dellas principalas stradas, che meinan sin quella plazza. In questa strada udit el cantar e marclar (martellar), sco sche el fuss nella vischinanza d' ina botega de calgèrs. El alzet il tgau e leget sur il isch della proxima botega la sequenta inscripziun: „**Giovanni Runello, calzolajo**“, e senza far ceremonias intret el allura in botega, per guardar, sche quest maestro sei siu compatriot Gian Runell, che sei daventau or' dad in Runell in Runello. Et in verdat, el cattet qua il giuven grischun occupau e façentau cun dar lavur a 10—12 lavurèrs et inzaconts giarsuns. Gian conoschet subit siu compatriot et il beneventet cun tota curtesia.

Tgei midada ei succedida cun Vus? demandet il officier; cura che jeu Vus bandonet avant circa otg meins eras Vus aunc famegl, et oz legia jeu vossa firma sin questa botega e Vus catta qua sco maester tranter ina intêra scossa de lavurèrs. Vus ei la fortuna stada aschi favoreivla, che ella Vus ha in aschi curt temps midau in in maestro?

Vus haveis raschun, signur officier, respondet Gian, avant in mezz ann sun jeu aunc stau in pauper famegl, et oz sun jeu maester e m' allegra d' ina numerusa clientella, la quala mi porta bun profit.

Quei ei ina ventira extraordinaria e Vus mi stoveis requintar, co quei Vus ei reussiu d' eriger in aschi curt temps in aschi important trafic, replichet il officier.

Bugen, remarchet Gian, mo mi fagei il plascher de m' accompagnar si in mia habitaziun, nua che nus savein discurrer cun megliera commoditad.

Gian manet allura il officier in l' alzada sura, nua che el haveva ina fitg spaziusa habitaziun per el e per ses famegls e giarsuns. Qua requintet il officier allura a Gian las novitads dell' Engiadina, rapportet il salit della Mengia Piçen e descrivet al giuven maester las aventuras della giuvna e las grandas tribulaziuns, allas qualas ella era stada exposta. Gian spondet grossas larmas durant quella requintaziun, per part pervia de sia cara Mengia, la quala haveva stoviu patir tant per el, per part era per caussa che ina certa increschadetgna per sia patria era danovamein vegnida alerta (desdada) tras las requintaziuns de siu compatriot. Il officier il laschet se quietar e giavischet allura, che Gian gli requinti quei che sei succediu cun el dapi (daspö) sia partenza da Venezia.

Gian laschet portar in refresc tras sia fançella, allura se mettettan ils dus Grischuns in davos meisa e Gian comenzet a requintar al compatriot sia historia. Vus saveis, schet el, che jeu era famegl pro il maestro Amelino, avant che Vus parties per la patria. Nus eran là 6 famegls e havevan lavur pli che avunda. Il maester Amelino ei in hum solid e nus tractava bein e jeu haveva neginas merveglias de bandunar miu patrun. Tranter ils confamegls era in giuven, il qual jeu amava, sco sche el fuss miu frar, pertgei el era invers de mei curteseivel e serveçeivel. Quest miu amitg bandonet però nos maester Amelino circa dus meins suenter mia intrada nella casa de miu patrun e jet tier in parent, che haveva medemamein ina botega in in' autra part della citad. La partenza de quest bun giuven mi faget zun mal e per non il perder del tot, il visitava jeu quasi mintga Domengia, non obstant il grand viadi che jeu haveva de far per arrivar pro siu quartier nov. Curt temps suenter che el haveva bandonau nossa botega, il cattet jeu ina Domengia malmalsaun; il pauper giuven haveva survegniu ina nauscha febra e schescheva in letg gia plirs dis. Quella disgrazia de miu meglier amitg m' affliget zun fitg e jeu i(f)[l] visitava da qua d' invia na solum la Domengia, dimperse [p. 76] (sonder) era durant l' emda 3 tocan 4 gadas. Pliras notgs haveva jeu era vigilau sper siu letg, essend che ses patruns non il volevan laschar portar nel spital. Ina sera fuva jeu era puspei stau a visitar miu pauper amitg e returnet pér tard la notg a casa, ei podeva esser circa l' ina ne las duas. Il çiel era surtratg da gross nibels e la notg era fitg stgira. Las pintgas laternas che ardan sin las cantunadas dellas stradas, sclarivan mo pauc las vias. Jeu era gia passau tras pliras stradas; da pertot regeva in profund silenzi e mo da rar che jeu intaupava inzatgi. Tot annetgamein udit jeu in terribel garriu in ina stradetta laterala, la quala meina nella strada, che jeu passava. Jeu pigliet ina granda tema e supponet subit, che quei podessi esser in assalt da part della ladernaglia, che percurran durant il temps

della notg la citad per attaccar persunas che van solettas per las vias. Jeu pigliet curascha e prompt de prestar agit al attaccau, saglit jeu intúrn il cantun della casa, che stava orasum quella strada laterala, danunder che il garriu era vegniu. In ina distanza de circa desch (diesch) pass vezet jeu dus bandits, che havevan attaccau in signur vegl. Cun in sagl stet jeu avant ils assassins, et avant che quels revegnittan da lur surpresa, det jeu ad in de quels ina frida cun miu ferm bastun, che el det a terra sco in toc lenn. Il second, vezend quei che era arrivau a siu compagn, il volet vindicar, e m' attacchet cun furia; mo aunc avant che siu stilet me tucchi, survegnit el ina tala frida da miu ferm bastun inturn las oreglias, che el crodet senza dar in sun sin siu compagn, il qual schescheva aunc per terra senza se mover. Jeu garrit ussa cun tota forza e clamet per agit et in curt temps arrivettan intgins policists, ils quals patrugliavan tras las vias della citad, sin il camp della battaglia. Jeu era giust occupau cun alzar si il signur, il qual haveva hagiu survegniu ina greva stiletada nel suvi dretg. Cun curts plaids requintet jeu als policists il cas succediu e quels pigliettan ils dus assassins, ils quals eran aunc sternii per terra senza dar peis. Ils bandits vegnittan mess sin in carret e manai direct sin la policia. Dus dels policists m' assistettan de manar a casa sia il signur vulnerau, Quel era però vegniu aschi fleivel della granda sperdita da saung, che jeu il stovet portar. Per ventira non era siu palast fitg distant del liuc, nua che l' attacca era succedida e que nus reussit de subit alarmar sia familia. Havend surdau il signur als ses de casa e requintau curtamein il cas succediu, stovet jeu allura aunc accompagnar ils dus policists sin la policia, per dar en miu nom e deponer al directur tot quei che jeu saveva e haveva viu de questa attacca. Allura podet jeu turnar a casa mia, mo que era gia las treis cura che jeu arrivet a casa, staunchel e tot in ina sanganada.

Gia l' auter di stovet jeu puspei comparer avant il directur della polizia e quel mi schet, che jeu hagi prestau alla policia in grandissim serveç, havend manau in ses mauns dus dels pli perigulus bandits et assassins; il giuvern havevi fixau in premi de 500 scuds sin la testa de scadin de quels dus per quel, il qual sei in cas de ils saver surdar in ina moda ne l' autra alla giustia; jeu hagi tras mia curascha acquistau quest premi e que gli fetgi grand plascher, de gia oz mi saver remetter quel insembel cun il ingraziament per il bun serveç, il qual jeu hagi prestau alla segirtad publica. Il directur mi det allura ina summa de 1000 scuds e me licensiet allura cun grand ingraziament e cun blers compliments sur de mia bravura. Jeu spera, mi schet el aunc avant che jeu il bandunni, che Vus vegnies remunerau ultra de quei per vossa bravura, pertgei il signur, al

qual Vus haveis salvau la vita tras vossa granda curascha, ei in distinguiu commember del magistrat.

Et il directur della policia havet raschun. Quindesch dis circa suenter questa perigulusa aventura vegnit jeu invitau, de comparer nel palast del [p. 77] signur, al qual jeu haveva hagiu prestau agit inconter ils assassins. La vulneraziun del bun vegl era stada granda, mo na mortala. El vegnit surdau alla cura dels megliers docturs della citad e schegie che ins temeva ils prims dis per sia vita, scampet el et era ussa or' da tot perigel. Jeu vegnit reçert dalla muglier del signur e da quella manau nella stanza, nua che il pazient se recattava. Il signur schescheva aunc in letg, mo el era gia avanzau nel guariment e saveva se conversar cun quels che il visitavan. El me reçevet cun granda curtesia et exprimet gia al bel principi siu cauld ingraziament per il serveç, il qual jeu gli haveva prestau, schend che el hagi d' ingraziar a mia curascha et a miu prompt agit, che el sei aunc in vita. El me demandet allura danunder che jeu sei e tgei che jeu traficheschi qua nel marcau de Venezia, in summa el havet de totas merveglias sur mias relaziuns e circumstanzias. Jeu gli requintet allura mia vita in extenso et el demusset grand plascher de mia sinceritad, cun la quala jeu gli descrivet tot mias circumstanzias e situaziuns, nellas qualas jeu era stau ina gada ne l' autra. El mi proponet allura, che jeu dovei intrar in serveç sco servitur pro el, m' impromettend ina granda pagaglia; jeu però gli demonstret, che quei non mi convegni de bandonar ussa miu mistregn, anzi che jeu sei intenzionau de erigier ina officina u botega e de lavurar a miu quint. Il signur cattet mias raschuns plausiblas e laudet mia perseveranza de voler restar fideivel a miu mistregn, e m' impromettet allura de me voler sustener tant sco que gli sei posseivel. Finalmein mi porschet el duas cambialas da milli scuds l' ina per ina pintga reconoschenscha per il serveç che jeu gli haveva prestau. Jeu non voleva acceptar ina tala summa; mo il bun vegl mi necessitet de la acceptar e schet amò tier mia partenza, che el vegli aunc milsinavant se regordar de mei. Jeu sortit finalmein cun milli ingraziaments al generus signur e jet a sasa. Mo ussa haveva jeu de surstar in grand combatt cun memez. Tgei doveva jeu intraprender cun mes 3000 scuds, tenor miu giudicar ina facultad grandiusa. Mia prima resoluziun de voler erigier ina botega non stet ferma pli dapi che jeu haveva survegniu aunc dua milli scuds del signur. Que mi pareva, che jeu sei rich avunda e che que mi convegni ussa de turnar a casa a spusar mia fideivla Mengia. Mo la reflexiun mi turnet e dopo qualtgins combatts me resolvet jeu, de fondar in propri trafic e jeu prendet a fit questa habitaziun cun la botega da sut. Jeu comenzet allura miu trafic cun treis lavurèrs et ussa hai jeu gia da lavurar per dodesch, e va

quei adina aschia vinavant, sche sun jeu fitg content, pertgei miu capital mi porta gia richs çeins. Jeu spera però ded aunc saver ingrandir miu trafic, cura che jeu sun ina gada in miu nov local sin la plazza granda, il qual jeu survegnit tras la intervenziun del bun signur. Ussa saveis Vus, signur compatriot, mia intêra historia.

Vus haveis hagiu raschun de far aschia, Gian, respondet il officier; que non fuss stau prudent, sche Vus fusses ii a casa. Cun il capital che Vus possedeis e cun vossa lavurositad Vus reussirà que de far fitg bunas façentas qua; quei però non imblidei, che Vus haveis qua de far cun Italians e che que demanda precauziun in totas caussas, sche ins non vul esser inganau da blers negoziants, cun ils quals ins sto star in relaziuns, cura che ins ha in trafic aschi important sco Vus. Era Vus convegniss que forsa d' unir cun Vos trafic in negozi de tgirom (chüram, chirom). Quatras guadagnasses Vus in duas direcziuns: per l' ina fagesses Vus in profit sin il tgirom, per l' autra survegnisses Vus quest material per vos esit pli bunmarcau.

Jeu farà era quei, aschi prest sco jeu hai priu possess da miu local nov, respondet Gian; era sun jeu intenzionau de fabricar calzèrs a la grossa e de negoziar cun tals nella Levantina, sco il bun signur mi cussigliet.

[p. 78] Ils dus Grischuns stettan aunc ditg insembel e discurrettan dad ina caussa e l' autra, da lur patria et il officier requintet e repetet a Gian tot las novitads dell' Engiadina. El partit allura et impromettet de beinduras visitar Gian, cura che el vegni a Venezia.

In paucas emdas translochet allura Gian sia botega sin la plazza principala e comenzet, sustenius sin tots mauns da siu benefactur, ad ingrandir siu trafic. In circa in meins stovet el gia ingrandir il numer de ses famegls per la metad (mezzadat), per poder satisfar als pli urgents basegns. El augmentet allura da temps in temps ses lavurèrs et el era ussa strusch (a peina) in mez ann in siu local nov, che el haveva gia 60 lavurèrs sut siu commando. Tras intervenziun e recommandaziun de siu benefactur e protectur survegnit el allura aunc blera lavur del guvern e stovet furnir mintga meins ina granda quantitat calzèrs per l' armada della republica e que il necessitet d' augmentar danovamein il numer de ses lavurèrs, da maniera che el haveva gia a la fin del prim ann, che siu trafic existet, circa 100 lavurèrs in siu serveç, et el era ussa il prim calgèr della citad de Venezia.

[p. 81] Gian Runell fageva ussa colossalas façentas per part cun sia botega e per part cun siu extendiu negozi de tgirom e guadagnava di per di danèrs sco paglia. Mintga meins guadagnava u profitava el netto al

meins dua milli scuds, et el daventet aschia in dus anns in hum possent. Il terz ann suenter l' erecziun de siu affar compret el la casa, nella quala el habitava ussa e laschet allura drizar en quella tenor ils basegns de siu trafic. Quella compra gli haveva custau in gross danèr, mo que gli restet totina aunc ina bella summa de ses danèrs spargnai, cun la quala el savet alimentar e continuar siu negozi vinavant nella medema extensiun. Et el haveva ventira milsanavant. Tot quei che el intraprendeva, gli reussiva; que era sco sche scheschess ina particolara benedicziun sin tot sias façentas et intrapresas. Que ei ver, Gian haveva ussa ina granda mala vita; pertgei la direcziun e survigilanza d' in tal extendiu trafic demandava ina granda activitad e circumspecziun. Gian era però aunc giuven e plein da curascha e vigur, e se suttametteva a totas lavurs et a tots grevs quitaus cun ina exactezia e perseveranza exemplarica. El era la damaun il prim in botega, ordinava qua las lavurs, parteva ora quellas a ses numerus lavurants, survigilava tot cun granda attenziun, e la sera era el puspei il ultim, che bandonava la botega. Dasperas haveva el aunc stoviu eriger in comptoir, et in quel occupava el ussa treis humens, ils quals havevan de manar ses quints e las correspondenzas de siu commers. Era nel comptoir haveva Gian in excellent urden et el examinava mintga di sez exactamein las lavurs de ses impiegai e controlava quei che intrava e quei che veguiva dau ora. Sut ina tala administraziun exemplarica stovet quest trafic, il qual haveva in fundament aschi solid, flurir, et el flurit era sco paucs auters. Per sia granda ventira haveva Gian era cattau plirs buns lavurèrs, dals quals el saveva se fidar; a quels haveva el surdau la survigilanza in botega, cura che el era absent pervia de façentas, e quels humens gli eran fideivels, essend che il maester ils tractava bein et als dava ina fitg buna pagaglia. Era siu prim scrivan, il qual manava las lavurs del comptoir e che el haveva hagiu impiegau sin giavisch e speciala recommandaziun de siu protectur e benefactur, era in hum fideivel e capavel, da maniera che il maester gli ascava (suoschaiva) confidar tot.

Ussa però haveva Gian negin ruaus pli a Venezia et el comenzet a pensar da deçert de far in viadi a casa sia. Quest pertratg il accompagnava da pertot e non gli laschava pli ruaus ne di ne notg; el sentiva ina certa dolur, in cert desideri per casa in siu cor, al qual el non podet resister pli ditg. El communichet a siu benefactur sia intenziun de voler ir a casa, e quel l' approbet e s' offerit de durant sia absenza haver igl égl avert sin siu trafic a de beinduras far ina visita sin il comptoir per guardar, che il trafic vommi regolarmein vinavat. Gian prendet allura tot las disposiziuns necessarias e e surdet il commando in botega a dus fidai famegls, e las lavurs nel comptoir [p. 82] laschet el sura a siu prim scrivan cun la con-

diziun, che el stoppi subit relatar al menzionau signur, in cass che que dovess succeder inzatgei extraordinari nels affars del negozi e commers. El se providet allura cun ina granda summa de danèrs, se vestgit bein, gie quasi elegant, e bandonet Venezia al principi d' Avust cun l' intenziun de in circa dus meins puspei returnar.

V.

Nell' Engiadina bassa regeva dapli plirs dis ina granda activitad sin la campagna. Ils contadins eran nempe occupai cun la raccolta de lur granezia, la quala era quest ann creschida in granda **abund**anza. L' aura era zun favoreivla a quellas lavurs campestras. Il cauld solegl d' Avust sechentava zun spert ils spess manugls, che scheschevan per ils èrs (champs) inturn. Gia mervegl la damaun bandonavan ils medunzs e las medunzas lur casas e lavuravan zun diligent cun lur bein battidas e bein gizadas farclas nels spess segals e nellas spessas salins. Que e là resonavan las bellas canzuns dels contents lavurèrs, ils quals s' allegravan della richa benediziun, che il çiel als haveva dau. Suenter gentar regeva aunc ina pli granda vivacitad sin il funds. Ils contadins mavan cun lur carrs sin la campagna per manar a casa lur graun in segirtad. Ils numerus manugls vegnittan fatgs insembel, las grevas mannas ligiadas et allura cavigliadas sin il carr e fermadas cun il persui e daven mava allura d' aulta carga per implenir cun siu contegn tellius e tellinas nels clavaus. Pér tard la sera vezeva ins aunc intrar intêras reçias de cargas nels vitgs e que duret aunc ina granda urella, avant che il silenzi nocturn vegnit sur ils vitgs. Mo il ruaus non durava ditg. Gia cun il cantar dels cods (gialls) vegniva tot puspei alert e la medema lavur comenzava danovamein, pertgei ils contadins volevan se profitar dell' aura favoreivla per che lur raccolta vegni a bun' ura sut tetg.

Que era la Samda (Sonda) suenter mez di che in cavalier bein vestgiu surpasset a Martina ils confins tyrolès et intret nell' Engiadina. Que era giust in di della pli aulta raccolta; ils contadins festinavan pli che mai, per aunc quella sera poder metter sut tetg tot lur graun mediu e sin ils funds bugliva que da diligents lavurèrs sco in in formiclèr. Il cavalier se fermet beinduras per contemplar l' activitad dels contadins e que pareva sco sche el fuss fitg commoventau dal bel aspect, il qual el gudeva. Ils contadins eran surprii de ver da quellas uras in ester sin lur campagna et aunc pli eran els stupii, observand che quel pareva de haver in grand plaschar de contemplar lur lavurs, senza mussar la minima prescha de voler continuar siu viadi. Salidand il ester plirs lavurèrs sper la via, per la quala el cavalcava, in lingua romanscha, vegnittan ils contadins aunc pli

stupii e havevan grandas merveglias, tgi che quest signur podessi esser. Mo de il demandar, tgi che el sei, non havevan negins la curascha, il qual però els havessen cert fatg, sche il ester non als fuss vegniu avant memia nobel. Mo noss lecturs havran cert indivinau, tgi che il cavalier ester era: que era il maester Gian Runell, il pauper calgèr da Sent, il qual haveva avant circa otg anns bandonau l' Engiadina cun ina valisch e che returnet ussa in sia patria sco in hum beinstant e possent. Bandonand Venezia, era el il prim di viagiau ad Udine e restet la dus dis in compagnia de plirs Romanschs, che se recattavan in questa citad in garnisun. El vegnit reçert là dal officier, il qual gli haveva portau avant in pêr anns novas da casa, cun tota curtesia e quel gli haveva discussigliau de prender la via tras la Valtellina e gli recommendau la via tras il Tyrol italian, sin la quala el arrivi pli prest e pli facil nell' Engiadina. Gian faget allura aschia, sco il officier gli haveva cussigliau et arrivet ventireivlamein in paucs dis a Trient. Da là naven comenzet il viadi a vegnir pli stentus e Gian compret in cavagl per che el vegni pli prest vinavant sin sia via. Davos sin la sella [p. 83] haveva el ina bella valisch implenida cun qualtgina vestgadira et autras caussas custeivlas, las qualas el voleva portar a casa per regals e davant haveva el duas pistolas cargadas per sia defensiun, in cas che el dovess sin sia via vegnir attaccau da ladernaglia. Aschia il vezettan nus comparer quel di in Engiadina sco in dels pli nobels signurs, che viagiavan da quel temps ordinariamein a cavagl, essend che ils straduns per carrs e carroçias mancavan. A Strada prendet il viandont in refresc e continuet allura siu viadi fin a Ramosch, nua che el arrivet la sera cun il serrar notg. El prendet albiert nella soletta osteria del liuc e laschet allura clamar siu parent, al qual el haveva hagiu surdau sia casetta avant che el s' absenti da Sent. Quel intret allura nella osteria, mo non conoschet il signur che haveva giavischau de plidar cun el. Finalmein se det Gian de conoscher a siu parent e quel haveva ussa in grand legerment de puspei ver il giuven emigrant. Gian demandet allura ora siu parent sur dad ina caussa e l' autra e quel gli det notizias de quei che el saveva. Gian haveva principalmein merveglias dallas novitads da Sent, mo in quest rapport gli savet siu parent dar pintg sclariment, essend che que era gia varga treis anns, che el sez era mai stau a Sent. Gian non savet aschia contentar sias merveglias e stovet se contentar cun la speranza de damaun sez ver a Sent quei che il interessava il pli fitg. El faget allura aunc a siu parent in bel regal et il licenciet cun la supplica, de vegnir in dus dis a Sent pro el.

L' autra damaun levet il viandant ester a bun' ura. Avant de prender la colaziun faget el aunc ina promenada nel conturn de Ramosch per puspei

goder ina gada cun deletg la sauna aria alpina. Suenter la colaziun montet allura Gian a cavagl e continuet siu viadi inconter Sent. L' aura era bellissima et el laschet ir siu cavagl mo plaun per saver contemplar meglier tot quellas caussas che gli davan in égl e leventavan in el tantas reminiscenzas or' del temps passau. Tot quei che el observava sin sia via, haveva per el in grand interess e que gli pareva sco sche l' intêra natura il beneventass, e lams e dulçs sentiments penetravan siu cor. El era ussa gia passau Crusch e s' approximava a Sent; ussa udit el tuccar a Sent e quella vusch sonora dels zens, che resonavan in dulçs accords nella vallada, il commoventet tocan tier las larmas; el animet siu cavagl ded ir pli spert, per che el arrivi prest nel liuc de sia destinaziun. In toc sut il vitg intupet el in hum, il qual era sin via inconter Crusch, e quel era negin auter che il noder Cla Piçen. Gian il conoschet subit, schegie che il noder era scrodau zun fitg e pareva ded esser vegniu zun vegl. Il noder era anuc in pêr pass distant dal cavalier, che el alzet gia sia capella cun tut respect et auguret il bun di al signur ester. Gian repetet il auguri, schend: „bun di signur noder Cla Piçen!" Il noder stet qua cun bucca averta e non era capavel de capir, co che quest signur ester il conoschi; el havess bugen demandau il grand siguur, co el il conoschi, Gian era però gia vargau cun siu cavagl, senza haver merveglias de se fermar pro il noder e de plidar pli lunsch cun el. El arrivet allura subit nel vitg nel moment che il pievel mava in baselgia tier il serveç divin.

Tot che untgiva or' da via al cavalier et il salidava cun grand respect, pertgei in tal signur non vezeva ins mintga di a Sent. Ils humens alzettan lur capellas avant il ester, sco sche quel fuss in member della regenza de Cuera. Gian respondet cun grazia il salit dels contadins e diriget siu cavagl inconter l' osteria del liuc, la quala gli era conoschenta. Ils contadins fagettan milli supposiziuns, tgi che quest bel e nobel signur podessi esser, il qual era arrivau qua in lur vitg dad in temps, che els vezevan aschiglioc mai in ester; els stovettan però anuc star in moment in merveglias, pertgei Gian non se haveva dau de conoscher a negin. Il ostier reçevet siu nobel hosp cun tota curtesia, il manet cun grands compliments in casa, durant che il famegl reçevet il command de haver quitau per il cavagl del ester. Gian prendet ussa in pintg refresc e bandonet allura l' osteria per far ina pintga [p. 84] promenada avant gentar, sco el haveva detg (ditt) al ostier, il qual era ussa façentau sin tots mauns cun la preparaziun d' in bun gentar al inaspectau hosp. Gian traverset las vias della vischnaunca indisturbadamèin, pertgei tot il pievel era ussa in baselgia, cun excepziun dels infants pintgs et inquala femna veglia. El diriget ussa ses pass inconter sia casa paterna, et arrivau avant quella, gli saglittan las larmas,

pertgei el laschava in quest moment vegnir indament ses paupers geniturs, als quals el havess ussa saviu preparar granda legria e buns dis, sche els fussen aunc stai in vita. Ma in pe de cattar in bun bab et ina cara mamma, cattet el mo la cadevula casa de ses buns geniturs e quei gli faget mal. Havend considerau in moment la miserabla casetta, nella quala el haveva la prima gada viu la glisch del mund, traget el ina clav or' da siu sac, avrit il isch della camanna et intret. El avrit allura senza far la minima canera in balcun della fenestra per contemplar puspei la dimora de sia infanzia. El observet qua aunc tot las caussas, las qualas el haveva laschau inavos, cura che el haveva bandonau casa avant circa otg anns. La miseria e la pupira, alla quala el era stau expost, durant che el viveva qua, gli vegnit subit in memoria, vezend las miserablas mobilias, che eran aunc avant maun. El serret allura puspei in balcun della fenestra, bandonet la casa paterna et ascendet la collina de S. Pietro per puspei contemplar indretg il liuc natal. El podeva strusch esser vargau si in toc il vitg, che il serveç divin prendet sia fin, et il pievel bandonet la baselgia e tot jet a casa a gentar.

La Mengia del noder Cla Piçen era stada cun l' autra giuventetgna in baselgia. Arrivada a casa, schet ad ella la mamma: Sas Ti mi dir, tgei che quei ha de muntar? Avant ina mezz' ura circa promenet in signur ester tras il vitg, guardand da pertot sin las casas, sco sche el havess las pli-grandas merveglias. Essend el arrivau pro la casa dels Runells, che ei da dis et anns innà serrada, se fermet el e la contemplet sin tots mauns. Jeu pensava gia: ina casuna aschia sto quest signur bein haver viu aunc pli, ne ei quella camanna forsa aschi interessanta a quest ester, perquei che ella ei aschi cadevula? Mo tgei fa il signur? el avrit la casa — cun tgei non sai jeu — intret, et in curt moment suenter avrit el allura in balcun della stiva. In quart ura circa po el esser stau in casa, allura serret el puspei il balcun e bandonet la casa in moment avant che il serveç divin sei finiu, e jet allura si inconter S. Pietro. Il prim moment credeva jeu che il ester sei in lader, mo quei non serà, pertgei el era vestgiu cun la pli fina vestgadira che jeu hai viu in mia vita e portava ina granda cadeina ded aur inturn coliez.

Era alla Mengia pareva quei curios et ella non saveva tgei tertgar de quella historia. Ei quest signur in hum giuven ne in hum vegl? demandet ella allura la mamma.

El ei aunc giuven, respondet la mamma; el havrà al pli ses 27—30 anns. Da statura ei el grand e proscherus e da façia ei el in bellissim hum.

In quest moment intret il noder in stiva, il qual era stau in a Crusch

in pe ded ir in baselgia e la mamma jet subit or' in cuschina per il gentar, fratant (fertont) che Mengia rasava tuaglia. Il noder era oz dad ina buna luna e strusch che els havettan comenzau a gentar, requintet el, co el hagi oz intupau in nobel signur a cavagl in toc sut il vitg e co quel gli hagi respondiu siu salid, momnand siu nom, sco sche quel il conoschessi.

La muglier requintet allura era al noder quei che ella haveva observau durant il serveç divin e tenor la descripziun, che ella fageva dal ester, saveva quel esser negin auter che il cavalier, il qual il noder haveva hagiu intupau sut il vitg. Mo tgi era quel? Quei fuva ussa la granda demanda, sin la quala l' intêra familia havess bugen hagiu ina resposta. In scadin cas ei quel in grand signur, schet il noder, pertgei quei mussa gia siu exteriur e sia grazia, che el demussa in tot ses moviments.

[p. 85] Giau restet ditg sin la collina de S. Pietro e contemplava qua la bella natura. Siu spirt vegnit impleniu cun regordenschas dels dis passi e tot il temps de sia trista giuventetgna repasset puspei davant ses égls. El se regordet aunc da siu bun aug Not, il qual gli haveva mussau il mistregn de calgèr e que gli fageva mal, de non saver remunerar al bun aug la compassiun e la misericordia che el haveva demussau al pauper orfan. Allura gli vegnivan puspei indament ils giucs e tramagls de sia giuventetgna e tot quellas reminiscenzas del temps passau leventettan in siu cor sentiments lams et il commoventettan tocan tier las larmas. Finalmein returnet el inavos per ir nella osteria a gentar. Il contadins, ils quals havevan gia gentau, erau ussa se raspai qua e là sin ils bauns avant las casas e tenevan lur solits discurs sur fatgs de lur economia. Passand Giau sper els vi, levettan ils contadins si e tragettan lur capiçias e capellas cun grand respect; era il noder Cla Piçen seseva sin siu baun avant sia casa e vezend s' approximar il ester, levet el si che il ester era aunc in toc da lunsch e s' inclinet sco sche Giau fuss in guvernatur. Giau salidet la societad cun in grazius compliment e jet allura nella osteria che non era lontana.

Ils contadins havevan tots grandas merveglias, tgei hum quest ester sei e requintand allura il noder co quest signur il hagi salidau questa damaun, il clamand per siu nom, vegnittan las merveglias aunc pli grandas. Intgins supponevan che Giau sei in officier, in general ne al meins in colonel. Per satisfar a lur merveglias vegnittan els perina ded ir nella osteria a prender ina fracla; l' emda sei stada stentusa et els hagien meritau in boccal sin il di ded oz. Il noder Cla Piçen era in dels prims, che levet si dal baun e jet inconter l' osteria et ils auters seguitettan. Intrand in stiva, vezettan els il hosp ester a tavla che el gentava. Ils contadins il salidettan cun tot respect e se mettettan in davos in' autra meisa dasperas.

Que tentava Gian de rir, observand co ils contadins il contemplavan sin tots mauns e co els guardavan cun attenziun sin tot quei che el fageva. El se resolvet de far compagnia a ses convischins. Havend gentau levet el si da la meisa e promenet da stiva si e giu in pêr gadas. Dintant havevan ils contadins puspei comenzau lur discurs d' avant e discurrevan giust dals buns aspects che ins hagi quest ann nellas alps a riguard il pulment e co la muvaglia sei bella e grassa. Gian se mischidet allura plaun siu era in lur discurs e ils demandet sur ina caussa e l' autra. Ils contadins havevan in grand plascher, che in aschi grand signur s' interesseschi per lur caussas e demussettan al ester grand respect. Gian commandant allura al ostier de portar aunc duas mesiras del meglier vin che el hagi in siu çeller e quei allegret aunc pli ils contadins, is quals bevan pli bugen il vin che pagar quel. Quellas mesiras dettan vita e vivacitad alla societad et ils humens vegnittan pli çiançius e plidettan cun pli granda ingenuitad avant il signur ester. Gian laschet pli tard portar aunc diversas mesiras e quei mettett ils contadins da totafatg in ina disposiziun festiva. Il noder manava ussa il presidi et era zun da buna veglia. El tenet in plaid a ses convischins e proponet de portar in viva al grazius signur, che els hagi mussau oz tanta generusitad. El deploreschi mo de non conoscher il nom del grazius signur per saver intonar il viva in tota forma.

Miu nom Vus ei conoschent, signur noder, respondet Gian, mo Vus non Vus regordeis pli de mei.

Mo Vus non esses da Sent, stimatissim signur? demandet il noder cun smerveglia.

Bein, jeu sun da Sent, jeu sun naschiu e tratg si a Sent e sun vos convischin. Vus mi credereis quei, sche jeu assicurescha, che jeu conoscha fitg bein tots Vus che essas qua presents. E Gian schet allura a mintgin dels contadins lur noms e quels non havevan negin dubi pli, che il ester stoppi esser da Sent, ne che el sei in striun. Tots guardavan sin il giuven cun la pli [p. 86] granda attenziun per vegnir or' da las merveglias tgi che el podessi esser; mo negins il conoschettan pli, e dal pauper Gian Runell negin che se regordava pli.

Jeu vezza bein che jeu sto vegnir in agit a vossa memoria, schet Gian cun bucca rienta. Non Vus regordeis Vus pli dad in pauper giuven, il qual ei avant circa otg anns in in terras estras? demandet Gian.

Mo Vus non essas il Gian Runell, il maester Gian Runell? demandet il noder.

Giust quel sun jeu, replichet Gian cun bucca rienta.

Ils contadins stavan qua sco petgas de sal e non savevan tgei che els dovessen dir. Tgi havess imaginau de quei? exclamet il noder, al qual

que non fuva pli indretg, che el haveva beviu vin, il qual il Gian Runell, il pauper Gian Runell, haveva laschau portar alla legra societad. Gian observet quei cun ina gada. El clamet il ostier e laschet portar aunc duas mesiras per stantibus alla societad e paget allura in preschenscha de tot la societad las mesiras che el haveva hagiu commendau de portar. El traget ora ina granda bursa de danèrs implenida cun ducatas e zechins e la splendur de quels uçells faget ina granda impressiun, na solum sin ils auters contadins, dimperse era sin il noder. In tala bursa cun ducatas era in certificat per Gian, il qual gli acquistet sin il moment la stima de tots et il noder comenzet a haver respect del giuven, sche gie che el era mo il Gian Runell.

Ussa era la sera arrivada et ils contadins comenzettan a bandonar l' osteria per ir a casa a çeina. In suenter l' auter det il maun a Gian e gli ingraziet per la generusitad demussada. Il noder invitet Gian allura de star aunc in moment pro el e de çenar cun el, essend che que sei long' urella ded esser a meisa solet. Il noder non faget grandas ceremonias pli e restet. Dintant eran ils auters contadins ii a casa e la novella, che il grand signur, che sei questa damaun arrivau a Sent, sei il maester Gian Runell, faget aunc quella sera la currella tras tot la vischnaunca e vegnit era in casa del noder Cla Piçen, avant che quel sei amò returnau da l' osteria. Mengia haveva pigliau ina grandissima tema, udind quella novitad. Ella haveva gia hagiu tot il di in cert presentiment, che quest ester, il qual era stau nella casa dels Runells sin ina aschi misteriusa moda, stoppi star in qualtgina relaziun cun siu car Gian. Ussa haveva ella in grand desideri de puspei ver siu amant e quest desideri vegnit adempliu pli prest che quei che ella ascava sperar.

Nella osteria sesevan ussa Gian et il noder a meisa insembel et eran ambas dus da buna veglia. Il noder, al qual il bun vin valtellinès haveva portau in excellent humor, era zun çiançius e teneva per ina granda honur, che Gian gli haveva dau la preferenza avant ils auters convischins, il invitand de restar a çeina pro el. Gian gli requintet allura ina caussa e l' autra dall' Italia e pliras interessantas episodas or' da sia vita a Milaun e Venezia, et il noder tadlava cun bucca averta sin ils requints del adester giuven. Suenter çeina s' offerit Gian de il accompagnar a casa; que plaschet al noder et il invitet il giuven ded aunc questa sera far ina visita a sia familia. Cun quei fuva Gian d' accord, pertgei quei era giust stau la mira de Gian, de tener il noder in buna veglia per survegnir tant pli prest in pretext de ascar comparer in casa del noder. Ils dus humens sortittan e jettan inconter la casa del noder et observettan avant quella, che la mamma e la figlia havevan aunc cazola (glisch). Quellas udittan la vusch del noder

avant la casa e la muglier guardet or' da fenestra, per mirar tgei che quei maunchi. Observand il noder, che inzatgi miri or' da fenestra, clamet el per ina glisch e subit comparet allura la mamma sin la porta cun ina cazola in maun. Il noder invitet allura Gian ded intrar in casa, Gian però voleva se stgisar, che que sei ussa memia tard per aunc far visitas; mo il noder insistet, che el dovei intrar e Gian obedit finalmein al vegl. Intrai in stiva che els fuvan, schet il noder [p. 87] a sia muglier et a sia figlia: Jeu vegn cun in bun amitg, nempe cun nos bun vischin Gian Runell, il qual serà pro vus bein vegniu.

La muglier beneventet il giuven cun tota curtesia. Era la Mengia gli det il maun; quella però era aschi surprida e perplexa, che ella tremblava e non saveva dir in plaid a siu car Gian il prim moment. Gian observet subit la confusiun e perplexitad, nella quala la paupra giuvna se recattava. El strenschet il maun della bella giuvna e schet: Quei serà vossa Mengia; quant granda e prosperusa ei ella daventada in quels anns de mia absenza. Mengia però era aunc adina tot perplexa; mo vezend che siu bab e Gian parevan de star sin in pei zun amicabel, returnet plaun a plaun sia ingenuitad et in curt temps sentit ella ina letezia e beadezia in siu cor, che la faget zun ventireivla. Gian stovet ussa se metter in davos meisa e la familia gli tenet compagnia. Que vegnit allura discurriu dal temps passau e Gian stovet era requintar, co quei sei passau cun el in terras estras. Gian faget bugen quei et el descrivet allura alla familia sia intêra vita dels otg anns, che el era stau daven. Gian non era in giuven il qual haveva per moda de se laudar e de se far grand; visavi al noder cattet el però per necessari de il laschar sentir, che el hagi acquistau a Venezia ina considereivla facultad. Quei augmentet pro il noder aunc il respect, il qual el haveva gia survegniu dal giuven. Era la Mengia sentiva in grand deletg sur la ventira de Gian e sperava, che quella beinstanza de siu amant vegni ad allontanar ils impediments, ils quals siu bab havess saviu metter alla maridaglia de sia figlia cun il maester Gian Runell. Pér tard la notg bandonet Gian la casa del noder e Mengia il accompagnet cun la cazola tocan giu sin la porta. Ils dus amants se profitettan da questa occasiun, renovand la ligia de lur cors. Gian communichet alla Mengia, che el sei vegniu express a casa sin visita per spusar ella e la menar daven cun el a Venezia e la giuvna era zun contenta cun quest plan del giuven. Or' del contener del noder era de supponer, che quel non vegnissi a snegar sia figlia al maestro Gian Runell.

Il noder vegnit quella sera mai unfis de laudar il giuven Runell, tgei bel hum che quel sei creschiu si, quant civil che el sei e co el hagi danèrs ded aur sco paglia. Ils proxims dis faget Gian pliras visitas a

conoschents e cavalchet in di era a Scuol per visitar ses amitgs da là. Era nella casa del noder comparet el pliras gadas durant l' emda, essend che il noder il haveva invitau de vegnir bein savens pro el a vitg. Tier quellas visitas havet Gian savens occasiun de se conversar cun Mengia senza vegnir disturbau d' inzatgi. Ils dus amants vegnittau perina, che Gian dovei subit demandar dal noder il maun della figlia. Làtier gli s' offerit era prest ina buna occasiun. La Domengia sequenta vegnit Gian invitau a gentar in casa del noder. El acceptet cun plascher quella invitaziun. Il noder haveva laschau preparar in gentar aschi splendid, sco quei gli era stau posseivel et era oz puspei dad in bun humor. Gian requintet allura al noder, che el sei intenzionau de laschar romper giu sia casa vedra e de fabricar ina nova, e descrivet allura, co la casa nova dovei vegnir edificada. Il noder se smervigliet sur la grandezia che quest edifici dovei survegnir e remarchet, che ina tala casa vegni a custar in gross danèr. Gian però schet, che quei gli sei totina, mo sche la casa vegni fabricada indretg, pervia dels danèrs hagi quei pauc de muntar.

Haveis Vus pia in senn de vegnir a casa a habitar qua a Sent? demandet il noder.

Per quest moment na, respondet Gian: jeu sun intenzionau de star vinavont a Venezia, aschi ditg sco miu trafic fluriescha aschia. Mo pli tard turna jeu allura casa, per ruasar ora da mes quitaus e goder cun plascher ils fritgs de mia fortuna.

Quei ei indretg, Gian, respondet il noder; nus saveis allura far qua il signur, fratant che nus auters stovein lavurar sco galeots. Mo pertgei voleis [p. 88] Vus gia ussa fabricar la casa, Vus haveis gie negina familia e la casa Vus resta morta, fin che Vus turneis in' autra gada a Sent?

Quei ei bein ver, replichet Gian, mo jeu fetg forsa da qua d' invia pli savens visita a Sent, che fin ussa et allura mi convegn quei de haver in propri casament, cunzun sche jeu dovess in di ne l' auter voler fondar ina familia.

Vus haveis raschun, remarchet il noder; qua a Sent ei l' aria cert megliera che a Venezia e que serà per vossa sanadad mo profiteivel, sche Vus vegnis pli savens a casa. E cun il maridar non dovreis Vus intardar pli; in hum sco Vus, che ha siu propri trafic e tenercasa, ha de basegns d' ina casarina.

Quei ei ver, respondet Gian; cura che ins ha in tenercasa, dovess ins era haver ina muglier, pertgei da servients non sa ins adina se fidar; jeu Vus vi era confessar, che jeu sun quella gada returnau a casa per anquirir ina spusa. Jeu sun era stau ventireivel in quest rapport, cattand ina giuvna che mi plascha (plai) e che mi ha gia plaschiu avant blers

anns, la quala fuss prompta de daventar mia muglier, sche ses geniturs ein contents e dattan lur consentiment làtier.

Quest consentiment dels geniturs non Vus mancherà, replichet il noder; ina giuvna che survegn in hum sco Vus, fa ina excellenta partida.

Vus mi deis curascha, signur noder, respondet Giau commoventau, e porschend il maun alla Mengia, la quala era vegnida coçna sco in burniu, schet il giuven puspei al noder, il qual era tot surpriu da questa inaspectada scena: Vossa Mengia ei la spusa che jeu hai çercau, ella ei la giuvna, la quala jeu hai amau gia avant che jeu bandunni la patria, alla quala jeu hai giurau fideltad (fideivladad) infin la mort. Jeu Vus roga, signur noder, fagei nus ventireivels, dei vos consentiment alla uniun de noss cors!

In moment, mo in solet moment, restet il noder perplex dalla surpresa, allura pigliet el il maun de Giau e quel de sia buna figlia e schet: Seies ventireivels, mes infants! Deus benedeschi la ligia de voss cors! Da pli non savet el dir, pertgei el era commoventau tocau tier las larmas. Era la mamma, alla quala Mengia haveva gia avant confessau sia amur per il Giau, det bugen siu consentiment tier questa maridaglia e benedit ses infants.

La novella, che signur Giau Runell — aschia nomnava ins ussa il maester Giau a Sent — vegni a spusar la Mengia del noder Cla Piçen, faget ussa prest la currella tras il vitg.

Giau visitava ussa mintga di sia spusa e que vegnit fixau, che las nozzas doveien vegnir tenidas in quindesch dis; pertgei la vacanza de Giau mava ussa prest a la fin et el stoveva tant pli prest returnar a Venezia. Giau spargnet negins danèrs, el voleva far nozzas splendidas. El invitet quasi tot ils parents et amitgs del noder e tot la giuventetgna creschida a nozzas, las qualas vegnittan celebradas la seconda Domengia del September cun ina pompa e splendur aunc mai udida e mai vezida a Sent. Giau haveva era laschau parter ora blers danèrs allas familias paupras sin quest di, sinaquei che tot s' allegri cun el da sia ventira.

Mo aunc otg dis suenter sias nozzas savet Giau restar a Sent, allura stovet el se metter sin viadi a Venezia. Ultra da sia carina muglier prendet el aunc ina fançella da Sent cun el e çiunc giarsuns, in da Ramosch, in figl de siu parent, dus da Sent e dus auters da Scuol. A siu sir surdet el allura aunc ina granda summa danèrs per la fabricaziun de sia casa nova e laschet sura e quel il quitau per la fabricaziun de quella. Ils 19 de September se mettet allura Giau sin viadi cun sia caravana. La partenza or' da la casa paterna faget zun mal alla Mengia, pertgei ella era ina buna figlia et amava ses geniturs. La lama mamma cridava era, cura che la figlia partit, sco in infant e non savet se consolar dalla sperdita de siu

car infant. Il noder accompagnet allura ils viandants cun siu carr fin a Glurns, per manar [p. 89] las cassas de sia figlia. A Glurns ruassettan ils viandants in di e passettan quel aunc in compagnia cun il bab. Il noder returnet allura a casa suenter haver priu in dolorus commiau da ses infants, et ils viandants continuettan lur viadi et arrivettan il settavel di ventireivlamein a Venezia.

Qua cattet Gian ses affars nel meglier urden. Ses inspecturs e capolavurèrs gli eran stai fideivels e havevan manau ses affars cun granda circumspecziun, et il maester ils remuneret generusamein per ils buns serveços, che els gli havevan prestau. Vargai ils prims dis, ils quals el stovet necessariamein dedicar a ses affars, faget Gian allura diversas promenadas cun sia giuvna muglier tras la citad, per mussar a quella tot las remarcabilitads, che eran qua de ver. Que ei de comprender, che la splendur d' ina citad sco Venezia, plascheva alla giuvna grischuna et ella non vegniva unfisa (stufa) de contemplar las bellas baselgias, ils grands palasts, las lagunas e canals cun lur gondolas e bastiments e la vita e costums dels habitants. Havend ina gada contentau quellas merveglias, comenzet allura donna Mengia a manar il tenercasa de siu mariu. Que gli tucchet ussa d' imprender bleras caussas novas, pertgei la moda de viver era qua tot in' autra che a Sent, et era il nutriment era in auter; mo Mengia era ina femna adestra; cun agit della cuschinèra, la quala Gian haveva hagiu gia avant e la quala els salvettan era da qua d' invia, imprendet Mengia prest las particularitads della cuschina italiana e que era ussa passau paucs meins, che ella saveva ir inturn cun capuns e pulasters, cun polenta e salata et autras caussas, sco sche elle fuss ina nativa italiana.

Dapi che Gian haveva dau a siu affar ina aschi granda extensiun e haveva stoviu prender tants lavurèrs in siu serveç, non gli era que stau posseivel de salvar tot quella schenta pro el in quartier. El pagava perquei a mintgin ina diurnada e laschava allura haver scadin quitau sez per siu quartier. Mo ils dus capolavurèrs et ils giarsuns teneva el aunc in casa sia, in tot circa desch persunas senza el, la muglier, la fançella e la cuschinèra. Quatras haveva el semplificau per da bler siu tener casa e haveva meins quitau e pli pintga responsabilitad. Siu negozi e trafic flurit da qua d' invia sco avant et el fageva ann per ann grandissimas façentas. Siu negozi cun la Levantina comenzet a vegnir grandius, da maniera che el non podet furnir calzèrs avunda or' da sia botega; el stovet aschia aunc comprar tala rauba dad auters logens e faget cun quest negozi in grandius profit.

Treis ventireivels anns eran puspei vargai, dapi che Gian era maridau. El e sia cara muglier vivevan insembel sco sche els fussen in corp et in'

olma. Deus als haveva gia regalau dus carins infants, in mat et ina matta, ils quals ambas dus geniturs amavan cun ina tenerezia infinita. Ils dus infants eran zun carins e prosperavan excellent. Ma impau mender stava que cun la buna muglier de Gian. Il clima italian non serviva il meglier alla Mengia et ella era il davos mez ann bein savens maldisposta, sche gie che ins non saveva giust dir che ella fuss malsauna. Gian haveva granda tema per sia muglier; pli bugen che de perder quella, havess el pers tot sia beinstanza. Perquei consultet el era ils docturs, tgei che quei sei de far, per preservar sia cara consorta da quella decadenza. Ils docturs gli recommandettan ina midada dell' aria et ussa prendet Gian la resoluziun de repatriar cun sia familia la primavèra proxima e de laschar quella l' estad in Engiadina. Mo avant de saver realisar quest plan, stovet el aunc spetgar al meins dus meins, pertgei que era ussa il Mars et avant mez Matg non ascava el riscar de se metter sin viadi cun sia familia. Durand quels dus meins succedet allura aunc ina midada nel trafic de maester Gian.

Quater de ses giarsuns engiadinès, ils quals el haveva hagiu priu cun el a Venezia, havevan impriu lur mistregn de calgèr excellent et eran ussa fitg buns famegls a Gian, il qual ils teneva era bein; mo il quint, in dels dus [p. 90] giuvens da Sent non haveva podiu star ora d' imprender quest mistregn per caussa che il continuau seser non gli serviva bein. Sin cussegl dils docturs stovet il maester Gian desister de il voler instruir vinavant in quest mistregn. Il prim moment non saveva el tgei pigliar a mauns cun quest giuven, il qual era per auter fitg adester e spiritus. El vegnit allura finalmein sin il pertratgament de laschar imprender il giuven in auter mistregn et il placet pro in pastizier (pasternèr), che era in vischin de Gian. Il giuven se musset fitg habel tier quellas lavurs et in pauc pli che dus anns haveva el impriu de far las meglieras tortas, pastetas, bunbuns e da quellas finezias della tavla italiana. Siu maester, in bun vegl, il teneva zun ault et il tractava era fitg bein. Mo avant paucas emdas era il pastizier vegl mort, sia botega doveva vegnir serrada e la casa vendida, essend che sia muglier, ina veglia senza infants, non era habla de manar vinavant quest affar. Ussa vegnit a Gian il pertratg: tgi sa co quei mass (gess), sche ti comprasses questa casa, la quala confinescha cun la tia? Dopo longs studis e havend priu cussegl cun sia muglier se resolvet Gian de comprar la casa cun l' intenziun, de manar vinavant il trafic de pastizier. Et in verdad, Gian compret allura la casa e manet da qua d' invia la botega a siu quint. Sco maester de botega salvet el in vegl e fideivel pastizier, il qual haveva gia serviu blers anns a siu vischin, e sco second maester impiegel el il giuven da Sent, che haveva impriu in questa casa

il mistregn. Era ils auter quater lavurèrs, che eran stai gia qualtgin temps in questa casa, salvet el ad interim in siu serveç. Danèrs per metter in moviment quest nov affar non mancava al maester Gian Runell e que gli reussit aschia de mantener la clientella de siu antecessur. Gian incorschet gia dopo paucas emdas, che quest affar de pastizier gli convegni fitg bein e che quel gli sappi portar grandissims avantatgs, sche el impundi in adequat capital per sia extensiun, il qual el era intenzionau de far, aschi prest che el vegni ad esser returnau da siu viadi in Engiadina.

Avant che questas lavurs seien finidas, arrivet il Matg e Gian prendet puspei las necessarias disposiziuns per saver s' absentar per circa in meins senza quitau. Mo quella gada era siu viadi bler pli difficultus. El haveva quella gada de viagiar cun dus infants pintgs e cun sia muglier, che era zun debla. El prendet in da ses giarsuns engiadinès e la fançella cun el, compret in carr adequat e viaget plaun, mo segir cun sia propria viatura. Fin a Trient non era il viadi passau tant mal; ma da qua daven eran las stradas fitg nauschas e Gian havet de batter cun milli adversitads et incommoditads. Dopo in viadi de circa 12 dis arrivet la caravana però ventireivlamein a Sent e vegnit reçerta là eun granda allegrezia na solum dals geniturs della Mengia, dimperse dalla intêra populaziun. Gia il second di suenter lur arrivo prendettan ils arrivai possess dalla casa nova, la quala Gian haveva laschau fabricar sut il commando del noder. Quella casa era in confrunt cun las autras casas del vitg in ver casti, in palast. Ella conteneva corridors voltai (voltats, cun arviult) e bleras e spaziusas stanzas. Gian e sia muglier havevan in grand legerment via de quest edifici, il qual il noder haveva laschau edificar exactamein suenter il plan, che siu schender gli haveva dau, et els ingraziettan al bab per sia granda premura demussada per lur fatg. Ils paucs dis che Gian savet quella gada star a Sent, haveva el zun bler de far, u cun visitas ne cun dar audienzas als contadins, che vegnivan pro el, per il supplicar, de prender cun el in figl per mussar il mistregn. Il giarsun da Sent e la fançella havevan laschau sentir a Sent, tgei immensas façentas che lur patrun fetgi, che el hagi ussa duas casas a Venezia e co ses affars prospereschien da di in di. Quei era aschia natural, che blers paupers contadins giavischavan ded era laschar ir lur figls in terras estras, sperand che quels fagessen era lur ventira sco il maester Gian Runell. Gian acceptet era ina intêra scossa de giuvens. Treis da quels impromettet el de laschar im[p. 91]prender il mistregn de pastiziers et a çiunc auters voleva el mussar il mistregn de calgèr.

Otg dis suenter siu arrivo gia bandonet el puspei Sent cun siu transport de giuvens engiadinès per ils manar a Venezia. Il commiau da sia muglier e da ses carins infants gli era zun dolorus et era sia consorta

era cun contristada da sia partenza; mo Gian impromettet ad ella de il proxim September puspei turnar a Sent u sin visita ne per puspei la prender a Venezia, sche sia sanadat ad ella sei returnada. Quella gada arrivet el pli spert a Venezia, pertgei ils giarsuns engiadinès eran frescs giuvens e buns pedunzs de far strapazs. Era se mussettan tots habels e diligents in lur lavurs et imprendettan lur mistregns, che que era in plascher. Sia pli granda attenziun mettet ussa Gian sin sia pastizeria. El laschet renovar il indrizament et imbellir la botega, nella quala ils confects e simila mercanzia vegniva tenida vanal, da maniera che sia stizun era la pli bella da totas similas. La clientella creschet e Gian comenzet a far grandiusas façentas cun sia mercanzia de pasta.

Il autun returnet el puspei in Engiadina per remanar sia muglier a Venezia, essend quella ussa scampada da sia debolezia. Sia familia s' ingrandit nels anns sequents considereivlamein. Cun l' Engiadina stet Gian ussa adina in rapport. Mintga mai vegnivan giuvens engiadinès pro el, et els ils prendeva pro el, ne che el als anquiriva adequatas plazzas. Plirs de ses prims famegls engiadinès il havevan bandonau e se colocau in autras citads della Venezia e della Lombardia e Gian ils susteneva tots cun buns sussegls et era cun danèrs, per che els savessen era far lur ventira. Quels novs maesters tragettan allura adina novas forzas or' da l' Engiadina et aschia se formet in questa contrada plaun a plaun ina intêra emigraziun de calgèrs. Na tuts quels cattettan in Italia lur ventira, però lur paun quotidian savevan tots guadagnar et era spargnar insembel impau danèrs per lur familias a casa. Blers de quels calgèrs havevan comenzau de far aschia: la stad lavuravan els a casa lur funds e cura che quellas lavurs eran glivradas, prendevan els lur utensils de calgèr e mavan cun lur figls in Italia. Blers cattavan lavur pro ils compatriots, che eran maesters nellas citads; auters mavan dad in liuc a l' auter, lavurand oz qua, damaun là per ina modesta diurnada. La primavèra turnavan els allura puspei cun las hirondellas e portavan a lur familias ils danèrs, che els havevan spargniau insembel durant il inviern. Cun quest agit se mantenettan bleras familias e restavan conservadas dalla miseria. In qualtgin de quels calgèrs faget bunas façentas e vegnit tier beinstanza; tots però preferivan de a la fin de lur dis turnar in lur patria e guder qua ils fritgs de lur stentas e fadigias.

Ina aunc bler pli granda extensiun prendettan cun il temps las pastizerias dels Engiadinès. La pastizeria del maestro Giovanni Runello era cun il temps vegnida zun renomada et ils giuvens engiadinès, ils quals havevan impriu lur mistregn in questa botega, eran lunsch inturn çercai nellas citads della Italia, cura che els possedevan in bun certificat del

maestro Runello. A blers de quels reussit que cun il temps d' eriger propris affars e de far bunissimas façentas. Las pastizerias dels Engiadinès se derasettan cun il temps sur tot l' Italia. Il senn speculativ dels adesters pastiziers ils laschet plaun a plaun riscar similas intrapresas era in Françia et in Spagna, nua che els cattettan era in bun terrèn per lur activitad. Lur lingua romanscha als facilitet l' emigraziun in quellas terras, pertgei ils adesters giuvens romanschs imprendettan subit quellas linguas e lur svelt natural e spirt romansch ils accostumet prest als costums de quellas terras. Cun la creschenta speculaziun e beinstanza extendettan blers lur affars sin auters rams del guadagn. Aschia daventettan blers ostiers e erigettan osterias, hotels e principalmein pli tard ils caffés. Tras quellas speculaziuns vegnittan blers danèrs in nossa terra; [p. 92] las tridas e paupras vischnauncas se midettan cun il temps e survegnittan ina physionomia de beinstanza. Qua e là vezet ins nell' Engiadina se alzar casas sco palasts, in ornament della contrada et in certificat d' intelligenza et activitad. La miseria e la pupira svanit adina pli a pli et ina generala beinstanza corunet la granda diligenza dels speculants. Quels stabiliments engiadinès existan aunc oz il di in totas parts dell' Europa e portan aunc ussa grand avantatg a nossa terra in general et all' Engiadina in special. Il exempel dels Engiadinès animet cun il temps aunc blers auters Grischuns romanschs, d' anquirir lur fortuna in terras estras, e que reussit era ad in e l' auter, d' arrivar tier beinstanza.

Remarcabel era da tot temps et ei que aunc oz il di, co ils Engiadinès et auters Grischuns, che han fatg lur fortuna nel exteriur, prefereschan de nels dis de lur vegliadetgna bandonar las pompusas citads del exteriur, per serrar ils dis de lur vita nella patria, la quala els aman sur tot. Era quels che fagevan ils pli splendids affars e che vivevan nel exteriur nellas pli imperneivlas relaziuns, non podevan resister al ferm desideri, de a la fin de lur dis goder ils fritgs de lur diligenza et activitad in lur valladas natalas tranter lur parents et amitgs de lur giuventetgna. In simil impuls per casa sentit era il maester Gian Runell cun il temps et el non podet resister pli ditg alla amur per la patria, la quala era vegnida alerta in siu intern cun tota forza. Essent ses figls ussa creschii, surdet el ussa tot ses affars a quels e returnet cun sia muglier e cun sias treis figlias a casa sia, per ruasar ora qua da sia vita activa. La facultad, la quala maester Gian Runell possedeva, cura che el se retiret da ses affars, era colossala. Durant ina granda reçia ded anns era quella creschida dad in ann a l' auter, da maniera che el possedeva ussa circa 80,000 ducatas (circa in miez milliun renschs) senza quintar ses dus grands edificis a Venezia, sias duas casas a Sent, nempe sia casa nova e la casa de siu

sir et il considereivel funds, il qual el haveva per part artau dals geniturs de sia muglier e per part comprau durant quels anns de sia absenza.

Non obstant questa granda richezia, la quala gli havess permess de viver da signur cun tot sia familia, haveva maester Gian Runell fatg imprender scadin da ses quater figls in mistregn, bein savend che la beinstanza sei mo aschia de mantener nella familia e che l' activitad sei la megliera preservativa inconter las tentaziuns, las qualas sminaçian alla giuventetgna. El non voleva, che ses figls daventien cavaliers e poltruns, ils quals consumeschien ils fritgs de sias stentas e fadigias tras ina vita lischenta. Siu figl vegl era in excellent calgèr e quel surprendet la botega del bab e lavuret da qua d' invia cun la medema intelligenza et activitad, sco siu bab, et era cun bun success. Dus auters figls eran daventai pastiziers et ingrandittan pli tard l' intrapresa de lur bab. Al quart figl, il qual fuva era stau pastizier, compret il bab pli tard ina dellas meglieras osterias della citad de Venezia et il adester e lavurus giuven extendet cun il temps ses affars considereivlamein. A tots quater figls era la fortuna in seguit stada fitg favoreivla e scadin dels quater frars vegnit tras propria activitad tier granda beinstanza. Sias treis figlias, las qualas il maester haveva educau fitg bein e tratg tier la simplicitad et activitad, det el pli tard per mugliers a treis diligents giuvens da Sent, ils quals havevan tras lur activitad e diligenza fondau in Italia lur propris affars, et ellas havevan totas treis fatg ventireivlas partidas.

Gia il prim ann dopo siu arrivo in Engiadina, honoret il cummin il signur Gian Runell — aschia il nomnet ins ussa generalmein in Engiadina — cun la misterlia, e maester Gian Runell l' acceptet era, mo na per ambiziun, dimperse per operar cun tot sias forzas per la prosperitad dellas communitads. Circa desch anns restet el in quest offici e durant quels [p. 93] anns havet la dretgira (drettüra) permanenta vacanza, pertgei il mistral nov era in hum della pasch e concordia e provava adina de metter perina las parts litigantas, avant che que vegni tier in process. Et alla granda influenza, la quala el possedeva in totas communitads, reussiva que quasi adina de far il mediatur tranter las parts, da maniera che in process era daventau ina granda raritad in siu circul.

In sia vita privata exercitet Gian granda beneficenza in totas occurrenzas; el assisteva bugen a scadin convischin cun cussegl et era cun danèrs, nua che quei era de basegns e che el vezeva, che in agit sei bein applicau. Principalmein era el in grand benefactur della giuventetgna, procurand a quella tras sias extendidas conoschenschas e relaziuns bunas plazzas in Italia. Blers giuvens da Sent e dad autras vischnauncas engiadinèsas survegnittan bunas plazzas nels stabiliments de ses figls a Ve-

nezia, nua che els havevan la megliera occasiun d' imprender lur mistregns perfetgamein. Mintga tant temps fageva el allura in viadi in Italia per visitar ses cars infants, ils quals visitavan era da lur vart beinduras lur cars e premurus geniturs a Sent.

Ambas dus conjugals vegnittan sin ina granda vegliadetgna. Donna Mengia Runell, nata Piçen, morit in ina vegliadetgna (vegliadüm) de varga otgant' anns, e dus anns pli tard seguitet ad ella siu mariu in fossa nell' etad de otganta treis anns, deplorau da sia familia e da tot ses convischins, conoschents et amitgs.

[p. 129]

Il Vagabund senza Patria.

Ina historia originala da J. A. Bühler.

I.

La planira tranter Parpan e Lansch, la quala ins traversa oz il di a tota commoditad cun la posta, haveva avant dus seculs et era aunc pli tard ina tot autra physionomia funesta. Miserablas vias nauschas, quasi da totafatg incarrablas, trapassavan da quel temps la spessa selva, la quala s' extendeva aunc lunsch ent inconter Lansch. Ins cattava aunc mo paucas aclas sin quest vast territori, in quest terribel desert, expost alla furia et insolenzia d' in clima selvadi e robust. Quella longa tenda de via non era ina fitg malimperneivla staziun per ils viandants solum a motiv della stentusa strada, del funest aspect d' ina criua e vasta natura, dimperse era causa l' insegirtad, la quala sminaçiava pass per pass als trapassants, postut (cunzun) a persunas che mavan solettas tras quest desert. Non obstant il malfavoreivel clima e la trista situaziun de questa contrada silvana, che non era bein adattada per ina dimora de humans, intopava ins qua savens humens del pli suspectus aspect, ils quals parevan ded esser casaus (da casa) in questa vastusa selva e che vagavan da totas uras per las sendas e per ils trutgs del conturn. Il numer dels habitants de questa planira conoscheva negin; els stettan era quasi or' da tota communicaziun cun ils vitgs limitrofs. Que però era ver, che ins conoscheva gia da vegl innà duas habitaziuns in questa selva. Sin ina ganda, ina libra plazza tranter ils gigants pins, se recattava in cadevul edifici, nomnau l' osteria della planira da Lansch. Quei era in casament de pintga valur; el era per la granda part construiu or' da lenn, il qual era ussa gia mez marsch e laschava temer ina cascada. Supra de quei non godeva quest hotel giust in favoreivel renommé a riguard sia soliditad, e que vegniva discurriu da blers homicidis, ils quals dovevan esser stai commess nel conturn de questa spelunca. Alla giustia, la quala

mai non eis stada giust fina e ferma nel Grischun, mai non era que fin ussa reussiu de constatar ina participaziun del ostier vi a simils delicts commess in quella contrada; tot quei che saveva vegnir constatau, era solum quei, che ins saveva che quel ne çel viandant haveva bandonau Parpan u Lansch cun l' intenziun de passar la planira e che plirs de quels non vegnittan pli a la glisch del di da l' autra vart della selva. Nua che talas persunas fussen restadas, quala era stada lur sort, quei restet inconoschent (nonconoschent). Quellas suspectusas circumstanzias non manchettan a dar ina nauscha fama a questa selva, e negin la passava solet, non stover; ins spetgava pli bugen a Parpan ne a Lansch sin societad per far questa via in numerusa compagnia. Ultra della menzionada osteria se recattava aunc in' autra avdanza de humans in questa contrada solitaria, nempe ina casa u plitost ina tegia nauscha, fabricada or' dad asperas travs malsquadradas, cuvrida miserablamein cun lenna e dascha. Fenestras de veider non [p. 130] existevan in questa miserabla spelunca, dimperse solum intginas aperturas u rusnas (fouras) nella nera palaunca, da notg fermadas cun sdraçia e mescal. Quella tauna stava da maneivel del piçen lac sisum la planira, era impau or' da vart della via e circa in ferm quart ura distanta dalla menzionada osteria.

Correspondent al exteriur era l' indrizament intern de questa miserabla camanna, che haveva duas principalas partiziuns. Giust a l' intrada se recattava ina specia de cuschina; quest local non meritava però quest nom, essend che ins non cattava qua ne platta de fiuc, ne fueina ne furnell; totina vegniva quest plaz dovrau per cuschina. Vi ad in plimagl, fermau vi ad in pal del tetg, pendeva in parlet, che tanscheva giu tranter dus craps, che representavan la platta de fiuc e che schaschevan sin il blutt e humid terraç; vi a las pareits d' inturn pendeva vaschella da totas formas, specias e grandecias, la pli part surtratga dad ina crusta malnetta; per il plaun inturn schaschevan ossa, vestimenta sdraçida, scuas, lenna e da tota sort rumien. In' odur terribla impleniva questa fueina. Via plirs pals, che eran drizai a travers in in cantun del local, pendevan pliras pèlls in divers stadis, seccas e bleçias e mez fimentadas, las qualas, insembel cun lur conturn indicavan pli che evident, quala officina che se recattava sut quest tetg. Ina specia de porta manava nel departement interiur, ina fueina de sgrischur, che haveva duas partiziuns, separadas dad ina mezza pareit. Nella prima stanza, sche ins vul nomnar quella tauna aschia, se recattava ina meisa, nempe duas aisas castradas insembel, fermadas vi a la pareit e sustenidas davant tier dad in pei. Da nova stoveva quella meisa haver hagiu la colur del lenn, mo ussa non haveva ella negina colur, ne era totas colurs posseivlas. Ins dus incardens stavan dus gigants letgs con-

struii dad aspera palaunca: per madrazza serviva mescal marsch e paliu; panns de letg non eran avant maun cun excepziun de qualche sdraçia destinada per cuverta. Ultra dad in pêr supias nauschas non podeva ins observar neginas mobilias in quest local. Nellas pareits stavan qua e là clavellas de lenn e vi a quellas pendevan vestgadira nauscha e sdraçia. La seconda partiziun era impau pli pintga, mo simila alla prima. Era in quella se recattava in simil igniv per letg. In in cantun se recattavan in pêr sacs cun vivanda et in panèr che portava da totas sorts: carn, liangias, rodellas de sév e da quella rauba che derasava in tufieu diabolic. Il plaun de questas stanzas era simil ad in pantun ed il plançiu sura consisteva in grossa palaunca castrada insembel malamein e las fendaglias nellas pareits e nel plançiu eran stuppadas cun mescal.

A tgi che questa camanna apparteness sco proprietad non saveva negin indretg. La camanna stava sin il territori e sut la giurisdicziun da Vaz: quella vischnaunca haveva però neginas merveglias da quella banda che avdava nella camanna solitaria et era pli che contenta, sche quella schenta restava quieta sin sia possessiun. Del reminent pareva questa colonia ded esser ina principala staziun da Zigeuns vagants, da parlèrs et autra schenta simila. Da present, l'ann 1690, residava ina numerusa familia sin questa domena de vagants. Ins nomnava quella familia ils Vedrins u la rateina de Vedrins. Avant intgins anns habitava qua in hum solet: pér avant treis u quater anns eran ils Vedrins comparii in questa contrada e havevan priu possess dalla camanna. In qual grad de parentela che il nov possessur era stau cun il trapassau non saveva ins, e negin haveva era merveglias da quei. Ils Vedrins formavan ina scossa de dodesch tgaus, nempe bab e mamma e desch infants. Il cau della familia era in hum de strusch quarant'anns; da statura era el robust, da façia bruniu da tala maniera, che ins stoveva supponer che el stass in stretga parentela cun la razza de Zigeuns. Sia muglier era in femna colossala et apparteneva tenor siu typus exteriur alla razza germana. Sis figls e quater figlias, tots insembel ina genira robusta e prosperusa, eran la richezia de lur geniturs. Maester Vedrin girava la granda part del ann tras las [p. 131] diversas valladas del Grischun e dellas terras confinantas e lavurava da parlèr, molava forschs e curtells, pinava vaschella, instruiva et educava tgauns, fageva il divinatur, beinduras era il poltrun e borracun. Treis da ses infants il accompagnavan sin quellas excursiuns, nempe ses dus figls vegls, als quals el mussava ses mistregns, et ina dellas figlias, la quala doveva far la cuschiniera als vagants Çels anns, avant che el prendi sia dimora nella camanna sin la planira da Lansch, viagiava maester Vedrin cun sia intêra familia per il mund inturn; ussa però, che el haveva surpriu cun sia

camanna il conoschent offici de cuç, (scorticatur, cuotsch), non saveva sia muglier baudonar la residenza, dimperse ella stoveva satisfar allas obligaziuns del mariu absent. Ils infants, che restavan pro la mamma, gidavan quella in sias façentas e giravan era beinduras sco talpèrs per las vischnauncas vischinantas inturn, per guadagnar qualche bagatella et era satisfar a lur incarnau senn vagant.

L' estad de S. Martin era arrivada. Dis bels e clars cambiavan cun notgs sereinas e stellidas. Il verd della prada, tuccau dalla prugina, che las frescas damauns portavan, era se midau in in fusc pél brin e la pomèra de feglia splendurava in totas colurs e dava allas selvas in magnific aspect. Maester Vedrin haveva se profitau da questa bell' aura et era returnau inavos da sia annuala emigraziun in sia camanna cun la raccolta de sias fadigias e stentas. El vegnit reçert cun giubel in sia residenza e gia la prima sera celebret la familia ina festa familiara. Las vanzadiras d' ina grassa giniçia (trema) d' in contadin da Vaz, la quala paucs dis avant era stada ida a smerscher, furnit in gustus ales et in savurus rost, et in pêr mesiras vinars vegnittan requiridas nella vicina osteria della planira. Que era natural che l' allegria prendet quella sera possess dals cors nella camanna della planira da Lansch; pertgei ina tala çeina non vegniva servida mintga sera in questa camanna, essend che ils contadins da Vaz non laschavan ir a smerscher savens giniçias grassas, e l' expensa per vinars non saveva la familia far mintga di, sche bein che maester Vedrin era returnau da sia excursiun cun ina bella summa de danèrs. Del reminent regeva in questa familia, non obstant il bass scalim de cultura, sin il qual ils members de quella stavan, in cert spirt familiar, ina specia d' affecziun tranter ils geniturs et infants e fradegliuns. La portatura de quest spirt familiar era la mamma, la quala possedeva sut siu robust exteriur in anim pacific et in cor lam, qualitads, las qualas non ein adina de cattar pro las damas civilisadas, che van vestgidas in veli e seda.

La festivitat familiara duret fin ditg nella notg e vegnit vivificada tras in singular concert, il qual vegnit improvistamein a l' exsecuziun. Maester Vedrin sunava la violina da gust e ses dus figls vegls havevan era impriu dad el quest art: supra de quei sunavan plirs dels infants la cithera et ils pli piçens s' exercitavan gia da ditg innà sin la schamforgna (trumbla). Els laschettan ussa questa sera resonar lur pli carinas e vivas melodias, et ils viandants che fussan passai da tardas uras speras via, havessen podiu crer ded esser crodai nel revier del barlott. Els non vegnittan però disturbai in lur allegria; negin viandant passet da quellas uras tras la planira, essend la notg, sche bein sereina, stgira sin las vias de quest desert; solum las çivettas respondevan in trists tuns allas penetrantas

melodias della societad nocturna. Pér tard la notg se mettet la legra societad a ruaus, nempe nels miserabels ignivs, che als serviva per letg. Quella genira però dormit excellent in quellas taunas, pertgei tots eran adisai da giuven insi de dormir sin mintga scanaç e dals infants imaginavan negins che que fuss posseivel de haver in auter maschun, pertgei els mai non havevan aunc viu in auter letg.

Nella selva della planira da Lansch comenzet que ussa a vegnir viv. Maester Vedrin non manchet de se representar nellas vischnauncas de sia giurisdicziun, e siu arrivo vegnit prest conoschent a ses collegas nella vischinanza. Ussa seguitettan allura visitas e contravisitas, et il temps dellas per[p. 132]dunanzas era arrivau per quella schenta della camanna nella selva. Las figlias del maestro Vedrin, al meins duas, las veglias che el haveva, comenzettan a far furore nels circuls de parlèrs e molets (molet, quel che mola cuntets etc.) et exercitavan ina granda attracziun sin ils giuvens de lur pêr. Ussa seguitettan allura ina festivitad sin l' autra e l' osteria nella ganda haveva ussa savens hosps da quella specia. Durant il di tenevan ils figls del maester Vedrin lur caçia nella spaziusa selva, gie els ascendevan beinduras las alps del conturn per clappar inquala montanella, ne in camuç, ils quals il grand fracass che regeva ussa nella selva, haveva spaventau or' da la bassa nellas regiuns pli aultas. Las richas e gustusas selvaschinas, las qualas ils capavels caçiadurs portavan savens a casa, servivan excellent per accreditar la cuschina da madame Vedrin pro ils aspirants dellas figlias, e pigliavan ils giuvens aunc beinduras qualche litgiva (trotta) nel lac vescovil, sche non s' opponevan ils hosps inconter in tractament cun talas delicatezias. Quella esca, sustenida dad ina pompusa corpulenza e dad in flurint aspect, portet in verdad ventira alla figlia veglia del maester Vedrin, pertgei ella haveva assaltau e conquistau il cor del adester maester Tobia da Legsch sper Savognino, in figl d' in collega da maester Vedrin, et impiegau in siu mistregn dal intêr circul de Sursès, e daventet ussa spusa. Al spusalizi seguitettan subit las nozzas, las qualas vegnittan celebradas nella osteria della selva cun in fracass, sco sche maester Tobia havess acquistau ina princessa. Al past splendid seguitet in ball alla granda, il qual duret fin la damaun. Allura prendet maester Tobia sia dulcinea e la manet a casa sia cun sentiments simils a quels d' in diplomat, il qual ha effectuau e mess in opera ina ligia cun in possent potentat.

Quella maridaglia de sia figlia havet però era sias consequenzias per il maester Vedrin. La copulaziun vegnit fatga a Vaz et ils contadins de quella vischnaunca pigliettan tema, vezend tier questa festivitad per la prima gada l' intêra descendenza del maester Vedrin in lur mez cun aunc in

ulteriur appendix de parents, amitgs e conoschents, ina armada che pareva ded esser ferma avunda a popular l' intêra planira della selva. Il magistrat da Vaz vegnit tier quella occasiun sin il pertratgament, de limitar impau l' augmentaziun della societad della conoschenta camanna e laschet da quellas varts far al maester Vedrin l' intimaziun de comparer avant il magistrat per regular ora façentas pendentas. Maester Vedrin non manchet a dar fei a questa invitaziun e comparet il di fixau cun tot respect avant il magistrat. Quel havet allura quel di per la prima gada merveglias, danunder che il maester Vedrin sei e quals documents el possedi a riguard sia derivanza. Maester Vedrin non era in cas de saver deponer simils documents et a riguard sia derivanza e da sia patria saveva el sez nagut positiv. El haveva in sia giuventetgna girau il mund cun ses geniturs, haveva allura priu donna che el era in giuven de circa 17—18 anns e haveva era da qua d' invia continuau sia vita vaganta fin che el vegnit in possess della conoschenta camanna, la quala el voleva haver artau da siu antecessur, il qual sei stau in siu parent. Cun quella legitimaziun non se contentet il magistrat e que vegnit fatg capeivel a maester Vedrin, che la vischnaunca non sappi conceder ina simila derasaziun della generaziun Vedrina. In consideraziun però dels buns servezzans prestai dal Vedrinagi permettet il magistrat al maester Vedrin la dimora nella camanna della selva cun la condiziun, che el assumi per obligaziun siu serveç de cuç e che mintgamai il primnaschiu della descendenza se suttametti al medem offici, però senza mai poder deducir dretgs natals ne de vischinadi da questa convenziun. Ils auters eventuals infants della generaziun dovettan esser obligai d' emigrar daven, cura che els arrivettan a l' etad majorenna, principalmein ils descendents masculins. Maester Vedrin acceptet quellas propositiuns del magistrat, essend quellas totavia conformas a sias proprias ideas. La camanna nella selva non era ina officina, la quala havess saviu nutrir pli [p. 133] che ina familia et era aschiglioc causa sia lontananza d' avdanzas humanas ina dimora de longa urella. Supra de quei conoscheva maester Vedrin il senn vagant de sia generaziun e saveva che ses infants giravan pli bugen il mund, che de star in quest desert. Del reminent restet la camanna ina colonia della familia e saveva adina servir als members de quella per in refugi in cass extraordinaris. La conferenza del maester Vedrin cun il laudeivel magistrat da Vaz havet dunque resultats, ils quals c(e)[o]ntentettan ambas duas partidas e maester Vedrin bandonet il liuc cun la sinceraziun, che el vegni a tener conscienziusamein il contract stipulau.

Communicand maester Vedrin nella camanna a sia muglier et a ses infants creschii la convenziun stipulada cun il menzionau magistrat, era

l' intêra familia contenta cun quest contract cun excepziun del figl vegl, il qual havess er' el preferiu de girar il mund, in pe de restar nella selva funesta. El havet però aunc peda de far blers viadis tras las valladas alpinas, essend siu bab amò in hum giuven, il qual podeva haver aspects de practicar aunc blers anns il serveç assumt. Sez il maester Vedriu non havess hagiu surpriu il questiuneivel offici, sche el havess stoviu restar el tot ses dis nella camanna della selva, pertgei era in el vegniva il senn vagant alert mintga primavèra, e que non gli fuss stau posseivel de surviver in ann intêr in questa camanna solitaria; havend el però la donna, la quala era habla de il substituir e che preferiva ina dimora stabila alla vita vaganta, sche non conteneva la sura menzionada convenziun neginas inconvenienzas per la familia dels Vedrins. Maester Vedriu faget aschia era la proxima primavèra puspei sias solitas preparaziuns per in nov viadi tras las contradas del Grischun et era intenzionau de prender ses dus figls vegls cun el et in' autra dellas figlias, essend sia figlia veglia, che il haveva accompagnau l' ann passau, ussa daventada la patruna della possessiun da Legsch in Sursès.

Durant l' inviern e principalmein inconter la primavèra havet maester Vedriu savens visitas da parlèrs, molets et auters vagants, ils quals passavan tras la selva cun lur intêra bagascha. Maester Vedriu demussava in tals cass granda hospitalitad a da quella schenta de siu pêr. Arrivava ina tala societad nella camanna della selva, vegniva que banchetau aschi splendid sco posseivel era e Vedriu comparteva da cor bugen quei che el haveva cun ses hosps. Talas visitas eran per maester Vedriu las gazettas e telegraphs, tras ils quals el s' orientava nel mund et intervegniva scadina novitad succedida nel circul de ses parents, amitgs e conoschents durant il temps d' inviern. Tier da quellas occasiuns vegniva allura era il plan della proxima campagna discussionau e fixau. e scadin dels collegas survegniva siu revier per la proxima estad.

Ils infants creschii de maester Vedriu, principalmein ses dus prims figls che eran ussa creschii, havettau durant l' inviern fitg long' urella nella camanna della selva. Lavur havevan els pauca, essend che lur excursiuns se restrenschevan be (mo) sin la contrada vischinanta. Els fagevan scuas, pinavan vaschella, molavan qualche forsch et autras bagatellas e mavan beinduras a caçia; la caçia però non als portava ent grand guadagn, essend la nevada aschi granda, che ils caçiadurs non podevan extender lur excursiuns sin il grand territori e stovevan se contentar cun las selvaschinas, che vegnivan vicinas alla via battida tras la selva. Alla recreaziun, la quala els havessen cattau nella osteria della selva cun bever e mangiar e cun giucar, stovettan els renunciar, essend che lur bab non als laschava a

mauns danèrs et ils teneva in quest rapport in rigurusa disciplina. In mancanza ded autra occupaziun fagettan ussa ils giuvens diligents studis sin lur violinas e concertavan savens dis ora. Maester havevan els negin; els possedevan ussa gia tanta habilitad sin lur instrument sco lur instructur, nempe lur bab. Parlèrs e molets esters, che visitavan sin lur viadi tras la selva la camanna del mae[p. 134]ster Vedrin, als sunavan beinduras avant qualche melodia nova, las qualas els imprendevan allura cun tot zeli possibel. Aschia havevan els inrichiu lur repertoir musical durant il decurs del inviern per pliras pèzzas. Ils dus frars Vedrins, principalmein il vegl, havettan aunc durant l' inviern in' autra recreaziun, dalla quala nus stovein far menziun.

Sut Malix, nel conturn da Passugg, existeva da quel temps ina antica habitaziun sin la spunda senestra della spimanta Rabbiusa. Quella serviva de present per residenza a maester Reider, in collega del maester Vedrin. Maester Reider stava in serveç della citad de Cuera e serviva era aunc a Malix e Churwalden. La vizinanza della capitala, che favoriva durant il temps dellas fieras il trafic del contraband cun sia mercanzia, sco era la granda extensiun de sia practica haveva cun il temps portau ina considereivla beinstanza al maester. El era aschia daventau ina specia de Crösus tranter ses collegas, ils quals gli demussavan tot respect. Essend Reider il pli vicin collega da maester Vedrin, stavan quels dus vischins in continuau rapport e negoziavan bler insembel. Sin lur viadis non mancavan ils Vedrins de far lur visitas a maester Reider, il qual demussava giust aschi granda hospitalitad alla schenta de siu pêr, sco il habitant della camanna nella selva da Lansch. Maester Reider manava ina vita quieta e stabila. In sia giuventetgna haveva el era girau il mund, però dapi che el era daventau maester della citad haveva el renunciau alla vita vaganta. Sia familia non era numerusa, el haveva be (mo) in figl e duas figlias. Il figl doveva daventar siu successur, era però aunc giuven; las figlias, che eran pli veglias che lur frar, eran duas frescas giuvnas e se distinguivan favoreivlamein dallas mattauns da lur pêr a riguard lur propertad. Ellas vegnivan aschia consideradas sco la flur dellas parlèras e non mancavan ils giuvens vagants, che havevan lur égls sin las flurs da Passugg. Tranter quels aspirants se recattavan era ils dus frars Vedrins, ils quals fagevan savens excursiuns nocturnas a Passugg durant il temps d' inviern. Las dunschellas da Passugg non havevan nagut inconter quellas visitas dels Vedrins, portand ad ellas quellas bleras recreaziuns durant las longas seras d' inviern in lur vita monotona. Cura che que era posseivel vegniva que sin da quellas seras arranschau in ball in familia et ils dus adesters musicants della camanna da Lansch savevan contribuir bler sco sunadurs

e saltunzs per in plascheivel passatemps dellas soras Reider. Ad in simil ball seguitava allura ordinariamein in splendid puschein, avant che ils Vedrins turnavan a casa lur. Beinduras se recattavan aunc auters hosps esters nella casa da maester Reider, e natural che la festivitad nocturna vegniva allura longanida, et ils Vedrins restavan in simils cass in pêr dis a Passug.

Quellas visitas in casa del maester Reider non manchettan a far impressiun sin ils giuvens Vedrins. Al principi havevan els frequentau quella casa pli per passatemps; plaun a plaun però s' inamurettan els dallas giuvnas da Passugg e lur amur daventet cun il temps ina passiun. Mo els non vegnittan exaudii dallas bellas de lur cor; las dunschellas Reider vezevan bein bugen las visitas dels dus giuvens, causa che els servivan ad ellas per passatemps. Da relaziuns pli intimas cun ils Vedrins volevan ellas saver nagut, tants motivs che quels era davan. Cisc, il frar vegl, volet far fin a tota incertezia e demandet ina sera la Bettina per spusa, vegnit però refusau da quella cun curts plaids. Quei il irritet et el non frequentet pli il hotel Reider. Siu frar Fabian, in giuven da circa 17 anns non havet pli fortuna pro la Eva Reider e perquei callet era el a frequentar la societad a Passug. Quei era stau in leger scheiver per ils Vedrins, mo la Quareisma, la quala seguitet a quest temps d' allegria ils haveva desdau or' da lur siemis. Il motiv, per il qual las soras Reider havevan refusau ils Vedrins, non vegnit conoschent; probabel se sentivan ellas da pli granda e nobla aristocrazia, ne che ellas havevan forsa [p. 135] era gia avant maun auters candidats, ils quals plaschevan ad ellas meglier che ils sunadurs della camanna sin la planira da Lausch.

Cisc e Fabian spetgavan ussa cun impazienzia e granda passadetgna sin il arrivo della primavèra, la quala ils doveva puspei manar or' da la camanna paterna. Aschi ditg sco els vivevan aunc nella illusiun de daventar schenders del maester Reider, non havevan els bramau nàtier il temps de lur partenza; ussa però, che lur speranzas eran idas in aua, als era la vita nella selva daventada insurportabla. Malsauns non eran ne l' in ne l' auter vegniu pervia de quella disfortuna; il cor d' in parlèr eis bein construiu sco quel dad auters humans et eis era dalla medema materia, mo de sagittar a sesezs ina balla tras il tgau per motiv che els havevan survegniu in buccari da lur bellas, sco quei che blers signurs della moderna civilisaziun e cultura fan in simils cass, non vegnit indament als dus frars.

Finalmein arrivettan las festas de Pasqua et otg dis pli tard se mettet maester Vedrin cun ses dus figls e sia seconda figlia in moviment per far siu solit gir tras las valladas del Grischun e della Svizzera. Sin in carret nausch eran ina mola et auters utensils de parlèr e molet incavigliai e davant

il carr stava in grand tgaun per manadira, il qual Fabian haveva de dirigier sco viturin dell' expediziun industriala. L'intêra familia della camanna era raspada inturn il carret. Maester Vedrin squasset aunc ina gada il maun a sia muglier e det allura il command de se metter in moviment. In „hio!“ da Fabian, et il Bello comenzet a trer il carret e prest svanit la caravana or' dals égls della familia, la quala restet a casa.

II.

Dal temps cura che ils factums, ils quals nus requintein in questa historia, succedettan, percurreva da tota sort genira la Rhäzia. Parlèrs e molets et auters vagahunds giravan dad in liuc a l'auter, e savens vegnivan era intêras bandas de Zigeuns nella terra. Dad ina policia saveva ins pauc et aschia haveva tot quella schenta liber pass in nossas valladas e viveva sin crustas dels contadins. Ina fitg noscheivla influenza siu il pievel havevan ils Zigeuns, ils quals nutrivan sco indivinaturs las numerusas superstiziuns, allas qualas na solum las classas inferiuras del pievel eran suttapostas, dimperse era ils magnats e la signuria. Da quel temps dava que aunc tenor l'opiniun generala strias e striuns et ins fageva da lez temps aunc process criminals cun da quella paupra schenta et ardeva femnas veglias, las qualas havevan la disfortuna de vegnir in suspect de haver priu part del barlott. Las torturas, las qualas la striamenta stovevan star ora avant ils tribunals criminals, ein sgrischeivlas, e que eis oz il di grev de capir, co ils humans han da lez temps hagiu tals cors de tormentar paupra schenta fin a la mort, per far dihir (confessar) delicts e caussas, dallas qualas ils inculpai savevan sezs nagut. Quellas persecuziuns da paupra schenta innocenta durettan fin alla seconda metad del secul passau et il Grischun fuva ina dellas davosas terras, che voleva desister de rostir (brassar) femnas veglias, perquei che ellas fagevien plievia e tempesta e da quellas caussas pliras.

Era quella primavèra fuva ina numerusa banda zigeuna arrivada nella Rhäzia e haveva se campau dador la citad de Cuera nella selva sur Masans. Quella schenta haveva fabricau qua pliras camannas et erigiu tendas per lur habitaziuns. Da qua inora fageva la banda in diversas partiziuns excursiuns nel conturn della citad e nellas vischnauncas limitrofas. Inganar ils contadins et ingolar (involar), quei era lur principal mistregn; da speras practicavan els era il art d'indivinaturs. Mo la vera sedia da quella genira restet la selva sur Masans, nua che la regina de quella banda teneva sia residenza, ina [p. 136] femna veglia, brutta, d'ina corpulenzia extravaganta. L'opiniun publica attribuiva a quella femna ina sapienza supernaturala, et ins credeva generalmein, che ella sappi indivinar tot ils misteris del futur; perquei haveva ella grand concurs. In sia tenda misteriusa comparettan schenta da

totas condiziuns per sentir or' da la bucca della indivinatura lur sort ventura. Il pli grand contingent da quels peregrins che visitavan la tenda della Zigeuna, furniva la sclarida capitala; mo era las bellas dellas vischnauncas del conturn vegnivan adascus pro quest oracul, per sentir ils misteris de lur sort futura.

Maester Vedrin fuva ussa era arrivau cun sia equipascha a Cuera e ses figls sentittan cun plascher la nova, che ina Zigeuna d'aschi granda sapienzia sei aschi da vicin. Superstizius et ignorants sco els eran, credevan els sco autra schenta, che la Zigeuna sappi inzatgei da pli che mo mangiar paun, et ils dus frars vegnittan perina, de visitar ina sera la indivinatura. Arrivai pro il camp della banda, externettan els il giavisch de vegnir manai pro la donna Philippa, sco la Zigeuna se nomnava. Que duret aunc ina pèzza avant che lur giavisch vegnit exaudiu. Finalmein vegnit in Zigeun vegl cun las novas, che els sappien intrar cun el nella tenda da donna Philippa. In paucs moments stettan els avant l'indivinatura. Quella seseva sin ina scabella vestgida in in manté larg e haveva in grand fazolet inturn il tgau, il qual cuvriva per part la façia. Ina fleivla glisch ardeva nel funds della tenda, la quala, inhabla de sclarir il considereivel spazi della tenda, effectuet solum in mez crepuscul, che dava in misterius aspect a questa dimora della indivinatura. Ils dus giuvens stettan qua tot perplex e non savevan, tgei che els havessen de far. La Zigeuna ils contemplet in moment senza far plaid. Finalmein se moventet ella e schet cun ina vusch profunda: „Cisc, t'approximescha a donna Philippa e dai ad ella tiu maun, per che ella legi nellas steilas del firmament il curs del planet, che ha influenca sin tia sort terrestra!“

Cisc stet qua sco sche el fuss dau giu da çiel et era tot stupiu sur ils plaids, ils quals la veglia Zigeuna haveva pronunciau inconter el. Danunder conoscheva quella vegliurda, la quala il haveva mai viu, siu nom? Quei non saveva el capir e gli det per tant pli granda cretta, che la Zigeuna hagi forzas supernaturalas. Na senza in cert snuir s'approximet el alla veglia striuna e porschet ad ella sia palma maun. La veglia la strenschet, consideret ils lineaments e squasset allura il tgau. Allura alzet ella ils égls e schet: „Cisc, tiu planet haveva avant curt temps midau sia cursa, mo eis ussa gia sin siu return in sia via vedra. La giuvna, che ti amas, la quala pèro te haveva bandonau, turnerà pro tei e ti havras longa vita e ventira cun tia Bettina“.

Cisc vegnit pallid sco la mort da la tema e da'l snuizi; pertgei che donna Philippa sei ina striuna, quei era franc. Co havess ella aschiglioc doviu saver indivinar da quellas caussas? Co havess ella doviu saver dall' existenza d'in Cisc e d'ina Bettina e co dall' amur tranter quellas persunas,

che eran ad ella totalmein estras? Quei survargava memia fitg ils terms del ordinari per non far ina grandissima impressiun sin in giuven molet. El stet qua immovent sco ina statua avant la veglia indivinatura e non saveva far in plaid. „Ti eis ussa licenziau, Cisc“, schet la Zigeuna e gli faget in sign cun il maun, che el dovei s' absentar. Allura prendet ella in vista il Fabian, il qual era stau present alla scena antecedenta e non era meins stupiu che siu frar sur la sapienza della veglia. El passet però avant cun curascha e porschet siu maun alla indivinatura. Quella il contemplet cun granda attenziun, consideret las lineas de siu maun dretg, squasset puspei il tgau e fixet il giuven cun in égl punschent, sco sche ella il voless penetrar cun sia égliada: „Tiu planet, Fabian“, schet donna Philippa, „ha bandonau sia cursa ordinaria, e quei eis tia ventira; cura che el returna in sia via, non eis aunc de preveder. Ti stattas sut la protecziun d' in ferm genius, il qual te ha pertigirau dalla faulsa Eva, cun la quala ti non havesses hagiu fortuna. Ina longa vita ambulanta eis tia [p. 137] ierta; te fida però da tia steila, ella manerà tia sort ad ina contenteivla fin“. Donna Philippa s' alzet allura da sia scabella, stendet ora siu braç inconter il giuven, il qual stava tot perplex avant l' indivinatura, e schet cun vusch prophetica: „T' allontanescha, Ti infant della fortuna!“ e cun quels plaids svanit ella nel interiur della tenda, il qual la fleivla glisch non podeva sclarir. Aunc in moment restet Fabian sco sche el fuss scongiurau sin siu post, allura sortit el e seguitet a siu frar.

Fabian requintet a siu frar quei che donna Philippa gli haveva detg et ambas dus non savettan capir, co quella femna estra, che mai non ils haveva viu e conoschiu, ils savet clamar per nom e conoscheva lur relaziuns, nellas qualas els stavan cun las figlias del maester Reider. Quest misteri, che els non savevan intellir, non manchet a dar alla veglia indivinatura in grand nimbus, et els credevan che la prophezia della Zigeuna vegni a se verificar. Cisc era content sco in retg cun l' informaziun, che la veglia gli haveva dau, prendet però avant a sesez, de laschar far Bettina il prim pass de reconciliaziun per restabilir la pasch tranter els dus. Fabian, il qual non haveva imblidau la superba Eva, havess cert era hagiu audiu bugen, sche l' indivinatura gli havess prophetisau ina simila victoria sco a siu frar; da l' autra vart havettan quels plaids mistics della Zigeuna ina granda attractiva per il giuven e quei mitiget l' affliczium che el sentiva in siu cor causa la perdita de sia dunschella da Passugg.

Maester Vedrin non haveva la minima idea e conoschenscha dalla visita de ses figls nella tenda della Zigeuna; el als laschava la sera compleina libertad de disponer sur lur temps de recreaziun a lur plascher; el apparteneva alla classa d' educaturs e pedagogs, ils quals mainan lur discipuls mediant

la liberdat pro la libertad. La medema educaziun haveva era el reçert da ses geniturs, et el era daventau in habel e respectau maester in tot ils numerus mistregns che el exercitava e haveva era aquistau ina residenza per sia familia, ina causa, dalla quala non savettan se gloriar tot ses collegas.

Havend el ussa terminau (finiu, glivrau) sias lavurs nella capitala e godiu in pêr dis ils plaschers della citad, bandonet el ussa Cuera. Ditg non savet el se resolver, da quala vart che el dovess ir, a la bassa nellas contradas de St. Gall u in Portenza, ne tras la Surselva. El se decidet finalmein per l' ultima strada e marschet dunque il di sequent cun sia bagascha vers Domat. Arrivai che els eran mintga gada in ina vischnaunca, se fermetten els sin la pli adequatta plazza publica, scargettan lur mola et auters utensils de lur mistregn et erigettan ina officina provisorica sut çiel avert. Fabian e Giustina, sia sora, jettan allura casa per casa ad annunciar l' arrivo del maester Vedrin e demandettan lavur per quel. Inturn l' officina de maester Vedrin eran in curt temps intêras muschnas de vaschella rutta: parlets, padellas, cazzas, cazettas, tagliers (plats), plattas, scadellas, scadiolas e da quellas raubas pliras. Dasperas stava Cisc cun la mola et a quel apportavan ses fradegliuns utensils da totas specias: segirs (sgürs), maneras (baneras), curtells da totas specias, forschs (forbischs), beinduras era inquala spada e similas armas de guerra. Durant il di eran allura ils parlèrs fitg activs; maester Vedrin cunçiava (pinava) vaschella rutta da totas specias, estagnava (surzinnava) cramenta (vaschella d' eram, aram, irom), culava tagliers, çiaduns e da quellas caussas; Giustina gli stoveva assister in quellas lavurs; ella stoveva trer il fol, nettar e polir la rauba cunçiada, allura portar inavos quella als patruns et incassar ils danèrs per la lavur. Cisc s' occupava d' intant cun la mola, moland e polind ils utensils che ses fradegliuns gli havevan apportau. Fabian non haveva bler de far; la granda part del temps girava el inturn e speculava; beinduras prendeva el a mauns sia violina e divertiva ils circumstants cun sias vivas melodias. Ils parlèrs havevan quasi tot il di societad; ina intêra scossa d' infants eran adina radonai inturn els; era schenta creschida vegniva beinduras nàtier [p. 138] per considerar las lavurs e manipulaziuns dels esters e tadlar las melodias del Fabian. La sera se retiravan allura ils parlèrs, u in inqual clavau (tablà) ne ovil (nuel, nuegl, nuil) per reposar (pusar ora) da lur stentas del di. Las tratgas che els godevan eran fitg frugalas; la carn fimentada che els havevan priu cun els era da ditg innà consumada et els havevan ussa la granda part del temps Quareisma. Beinduras però vegnivan els in habitaziuns da collegas del maester e tier da quellas occasiuns celebravan els allura inquala festa, la quala portava qualche variaziun in lur vita monotona.

Aschia eran ils Vedrins arrivai plaun lur fin a Glion. Essend questa citad in punct central, eran els intenzionai de prender qua ina pli longa dimora e d'extender da qua inora lur industria sin las vischnauncas limitrofas. Els havettan però qua qualche concurrenza, essend che in' autra banda de collegas se recattava medemamein nella prima citad del Rhein. Quella concurrenza non era giust imperneivla a maester Vedrin, essend che ella sminuiva ina intrada, sin la quala el haveva calculau. Il revier però era grand e l' intêra perdita se reducet pia sin in minimum des qualche dis, che els stovettan bandonar il liuc pli prest. Da l' autra vart era la conversaziun cun schenta da lur pêr ina caussa, che als portet granda recreaziun e mai che quella parlèranaglia havessen demussau tanta scuvidanza et invilgia tranter els, sco noss negoziants e mistregnèrs del temps modern. Las seras se radonavan els pacificamein inzanua in in clavau, tenevan in banchet, beinduras era in ballet e s' allegravan aschia da lur vita. La dimora de maester Vedrin a Glion non dovet però finir senza ina displascheivla aventura.

Que era in di de fiera. Ils Vedrins lavuravan sin la plazza da vicin del Rhein. In contadin d' ina vischnaunca limitrofa observet lur officina, consideret ils parlèrs in moment e s' approximet allura al maester cun granda rabbia, exclamand: „Mi vegnas Ti finalmein a mauns, Ti lader futiu!“

Quest salit del contadin era vegniu giust aschi inaspectadamein a maester Vedrin, sco il cametg da çiel serein et el faget égls gross sin il hum, sco sche el il voless perforar. „Tgei scheis Vus qua?“ garrit Vedrin cun furia, fratant che ses dus figls eran prompts d' attaccar il contadin cun la forza.

„Che Vus seies in cugliun, in infam lader, ditg jeu!“ respondet il contadin cun vehemenza; „mo spetgei Vus, quella gada non mi scapeis Vus, da quei saveis Vus esser persvadiu.“

Maester Vedrin, udind da quellas inculpaziuns, vegnit in furia e cert havessen el e ses figls maltractau il contadin, sche la schenta da fiera non fuss vegnida ad uras nàtier per impedir ina bastunada. Que se haveva formau ina granda canella de humens inturn ils dispitants, et in dels circumstants demandet las partidas hostilas, per qual motiv els veglien comenzar la guerra. Il contadin continuet a blastemar e repetet las titulaturas, las qualas el haveva dau avant al maester Vedrin. Finalmein reussit que de far communicar il contadin il motiv, per il qual el nomnava il maester in lader. «Avant in ann circa», schet el, „vegnit in parlèr in casa mia per lavur. Miu parlet de caschar haveva giust de basegns dad ina reparatura e jeu il remettet al parlèr, il qual mi impromettet de returnar in dus dis cun il parlet. Tgi che non vegnit cun il parlet e che non se laschet ver

pli in casa mia, quei era il cugliun d'in parlèr: jeu era vegniu diversas gadas a Glion per anquirir il lader, mo adumbatten, el era gia scapau e negin voleva saver da quala via el sei iu. Et ussa catta jeu qua quest cugliun e quel dovei tender quella gada per sia furberia". Aschia s'externet il contadin cun rabbia, intessind mintgamai ina blastema invers il maester in sia requintaziun.

Oho! sche il maester eis in da quels uçells, sche fageis Vus il meglier ded il surdar alla giustia, observet in auter dels humens; il accusei Vus pro il mistral della Foppa, sche vegn il lader castigiau e vos parlet vus serà restituiu.

[p. 139] Mo plaun, respondet il maester Vedrin, non vendei il fol avant de haver clappau il urs. Jeu declara quest contadin per in menzesèr e calumniader. Il ann passau non sun jeu stau ne a Glion ne in questa contrada e sche quei fa de basegns, vi jeu vegnir cun testimonis, che jeu sun stau da quel temps in Portenza. Del reminent stoveis vus saver, che il maester Vedrin non eis in lader e che el ha adina restituiu la vaschella, che gli vegnit confidada per ina reparatura. Era jeu insista pia, che quella caussa vegni examinada; jeu vi satisfacziun.

Conoscheis Vus pia per franc quest parlèr? demandet in dels circumstants il contadin, e via da tgei il conoscheis Vus?

Que era in hum ner, giust sco quel qua, replichet il contadin; gie, gie que eis quel e negin auter, turnet el a repeter; il lader haveva era da quels mauns ners cun unglas alvas, sco quel.

Ils circumstants dettan ina risada sin questa argumentaziun del contadin et in da quels schet: «Vus non stoveis imblidar, bun amitg, che tot ils parlèrs ein ners e che il derschader (güdisch) demanderà da Vus ina descripziun impau pli exacta dal lader».

Mo sche jeu ditg, che que eis stau quel e negin auter, sche mi sto il mistral bein crer, respondet il contadin cun zeli.

Ina nova risada da part dels circumstants seguitet a questa sinceraziun del contadin.

Per far fin a questa penibla scena proponet il maester Vedrin al contadin, ded ir subit insembel pro il mistral et il contadin acceptet era questa proposiziun. Maester Vedrin supplichet dus dels humens che eran presents, de ils accompagnar pro il mistral, per testificar, che il contadin il hagi ingiurau. Ils dus humens fagettan quest plascher al maester.

Il mistral havet prest finiu la dispitta. Que era ver, che in parlèr haveva l'ann passau commess similas defraudaziuns a Glion et in pliras vischnauncas del conturn; ils habitants de Glion però savevan che que era stau in auter parlèr e na il maester Vedrin, che haveva fatg quellas fur-

berias. Plirs contadins havevan gia da quel temps accusau il defraudatur et il mistral il haveva era laschau persequitar, però senza success, il lader era svaniu e non fuva viu pli in questa contrada. Il mistral declaret aschia il maester Vedrin per innocent et il contadin stovet revocar sias ingiurias fatgas a quel avant ils testimonis. Aschia finit questa lita, la quala havess sut autras circumstanzias forsa saviu daventar fitg perigulusa e displascheivla al maester, per sia compleina contentezia: el era il victur, l' innocenzia haveva reportau la victoria.

Il maester Vedrin arrivet cun çera sereina inavos tier sa officina; el ramurava però impau sur l' impertinenza e la stupiditad del contadin, il qual haveva hagiu la gagliardia de il inculpar d' in laderneç, senza haver megliers arguments per sia inculpaziun, che la façia nera e la detta nera d' in parlèr. Questa affera gli servit fitg bein per dar ina lecziun a ses figls. «Tadlei mes figls», schet el, «in parlèr eis in parlèr; mo in parlèr sa esser in galant hum aschi bein sco scadin auter, e quei dovei el era esser. Lavur confidada sto ins restituir, l' ingolar eis in delict, il qual catta cert ina gada siu castitg. Co fuss jeu stau nella buglia, sche jeu fuss stau il defraudatur de quest miserabel parlet! Na, restei pér vossa vita parlèrs, mes figls, mo restei parlèrs galants». Quella admoniziun del bab non manchet a far impressiun sin ils giuvens, havend els quella gada avant lur égls la victoria della innocenzia e savend els capir e calcular sczs las consequenzas del ingoladeç, sche lur bab fuss nel cas vertent stau culpeivel.

Ils Vedrins stettan ussa aunc pliras emdas a Glion et ils giuvens e lur sora fagevan savens excursiuns nella contrada della citad per çercar lavur. In mava sin in maun, l' auter sin in auter et il terz era. Fabian, il qual [p. 140] lavurava aunc pauc del mistregn, era quasi adina sin viadi. Ina sera pér tard stovet el aunc ir a Luven cun intgina lavur. Il di era stau cauld e la sera era bella, mo cameçia. El suava sut la peisa de sia portada, che las stellas daguttavan a terra. Nella selva sur St. Martin volet el reposar. El mettet sia portada sin la terra e se mettet a scher sin in bel cespet nellas caglias. Annetgamein audit el resonar ils dulçs accords d' ina guitara: el saglit si da plaun e tadlet cun la pli granda attenziun sin questa inaspectada musica. Quala però fuva sia surpresa, audind el intonar ina sonora vusch feminina, accompagnada dals accords della guitara, las sequentas strophas d' ina canzunetta:

Bella glina, te festina,
Via cun splendur
E sclarescha la flurina
Cun sia odur.

O compara, mia cara,
Uss' cun terlischur.
Che la notg daventi clara,
Clara sco l' amur.

Te festina, o regina,
De la notg sclarir;
Lascha sin mes trutgs adina
Mo l' amur flurir.

La melodia melancholica della canzun et aunc pli la bella, gie l' excellenta vusch della cantadura e l' exactezia, cun la quala quellas strophas vegnittan cantadas, faget sin il giuven parlèr ina grandissima impressiun et el se resolvet d' anquirir la cantadura. El faget in pêr pass tras las caglias e stet in moment pli tard avant ina giuvna Zigeuna, la quala, se posand cun la schuvella inconter in pin gitant, continuava cun iu amureivel postludium, il qual seguitet alla canzun. Fabian stet tot perplex avant questa plascheivla appariziun. La giuvna podeva haver ses 15—16 anns, era granda e proscherusa da statura; siu tgau era da bella forma ovala; ses cavells ners pendevan giu per la schuvella e da sia bella façia brunida terlischavan dus égls ners cun in fiuc, che indicava in vehement temperament meridional. Observand era la Zigeuna siu auditur, callet ella de sunar e contemplet il giuven, il qual era ussa s' approximau ad ella fin alla distanza de dus pass.

O canta, canta amò ina gada Tia bella canzun! schet Fabian, interrumpend il silenzi, che intret cun siu arrivo. O mi lascha audir amò ina gada tia dulçia vusch et ils magnifics accords de tiu instrument! repetet el, vezend che la giuvna era indecidida tgei che ella dovess far.

Danunder vegnas Ti aschi inaspectadamein? demandet la bella cantadura; pertgei mi disturbeschas Ti in quest liuc solitari, nua che jeu credeva ded esser immolestada dals nauschs humans? Tgi te ha tramess qua per spiunar ils pass che la disfortunada Felicitas fa in questa aspera terra dellas montagnas?

Jeu t' assicurescha, Felicitas, jeu non sun in spiun; jeu arrivet avant in moment in questa selva e reposet in moment qua sut, cura che jeu audit per la prima gada tia dulçia vusch. Jeu non podet resister al desideri de far conoschenscha cun la cantadura, la quala ha leventau cun siu dulç cant in torrent de sentiments in miu cor. O pér m' affida, m' affida, Felicitas, jeu sun tiu amitg, tiu veneratur, che dat per tei la vita, sche Ti dovesses esser in perigel.

Tgi eis Ti pia? demandet la giuvna, fixand cun ses égls punschents il giuven, però cun meins disfidanza che al principi.

Jeu sun il Fabian, il fegl del maester Vedrin, il qual ins conoscha da pertot in questa terra et era in questa contrada.

La giuvna se musset ussa meins timida e comenzet in discurs cun Fabian. In curt temps svanit sia tema e disfidanza del tot et ella requintet al giuven il sequent: «Jeu sun ina figlia zigeuna. Mes geniturs ein morts che jeu era amò in infant. Dopo la mort de mes parents me prendet ina banda de Zigeuns, che giran il mund in totas direcziuns, cun els. Jeu stovet imprender a sunar e cantar e vegniva allura caçiada cun mia guitara

per l' ischa, per che jeu fadigi il paun als auters members della banda, ils quals fagevan ils poltruns. Cura che jeu portava memia pauc nella tenda da [p. 141] mias excursiuns, vegniva jeu bastunada e maltractada, e supra de quei havess jeu doviu spusar il Giacomino, il pli sfrenau giuven della banda, il qual jeu odiava cun tot la forza de miu cor. Essend unfisa da quest miserabel tractament e volend scapar dal miserabel Giacomino, prendet jeu la fugia e gia varga quindesch dis erreschа jeu per questas montagnas inturn, me zupand da mes persecuturs, et anquirind ina via per returnar in mia patria. Mi sas Ti forsa gidar in mia miseria, Fabian?

E pertgei vul Ti bandonar questa bella terra alpina e viagiar aschi lunsch daven? demandet Fabian cun vusch tremblanta.

Jeu non sun segira da mes persecuturs in questas montagnas; els havran cert cattau mes vestitgs, e paupra mei, sche jeu vegn oz ne damaun in lur mauns; jeu vegniss bastunada alla mort.

Non temer! schet il giuven cun égls flammants, jeu, il Fabian, te defenderà conter tes inimitgs e negin te dovei offender senza haver de far cun mei, e jeu non te bandunerà mai, mai pli!

La giuvna pigliet fidanza pro il giuven parlèr, il qual era dal prim moment innà, che el la haveva viu, inamurau in ella fin allas oreglias. Sin siu giavisch impromettet la giuvna ded aunc restar per qualche dis in questa contrada. Ella il accompagnet allura fin alla vicinanza de Luven, spetget sin siu return et els jettan allura insembel giu in ina acla sur G[l]ion. Felicitas restet allura là in in clavau e Fabian impromettet de visitar la e de la proveder cun la necessaria vivanda per intgins dis. Aunc quella sera comparet el nell' acla cun il necessari sustenimient. Ils proxims dis faget el savens visitas alla Zigeuna e las notgs turnava el pér tard a maner nel clavau, nua che sia familia haveva priu siu quartier. Ne siu bab ne ses fradegliuns savevan la minima caussa dallas relaziuns, nellas qualas e stava cun la giuvna vaganta, gie el non haveva mai fatg menziun cun els dalla giuvna estra.

[p. 145] Ils dis e las emdas passettan, et il maester Vedrin era ussa se resolviu de bandonar Glion e continuar siu viadi tras la Surselva. El era nempe intenzionau de passar sur il Lucman, tras il Tessin giu a Como e da là daven voleva el se trer inconter l' Engiadina. Fabian conoscheva tot quels plans de siu bab. La sera avant che els dovettan bandonar la capitala sursilvana, bandonet Fabian ils ses sut il pretext ded aunc voler far ina promenada nella contrada. Avant de partir schet el aunc adascus alla sora Giustina: „Sche jeu non fuss aunc returnau damaun mervegl, avant che vus voleis partir, sche non spetgei sin mei, jeu vus seguiterà e vus catterà

prest.“ Allura s' absentet Fabian e prendet secretamein sia violina cun el et in pintg fagott, il qual conteneva diversas caussas: qualche vivanda, in pêr frusts vestgadira et era plirs utensils.

Volend l' autra damaun il maester Vedrin se metter siu viadi, mancava siu Fabian. Il maester comenzet a ramurar, mo adumbatten, il giuven non comparet. Giustina communichet allura subit al bab quei che Fabian haveva hagiu detg ad ella la sera avant, nempe che els doveien pér se metter in viadi, in cas che el non fussi amò arrivau, et il maester non saveva far auter che ded ir inavant senza il figl. Sia prima staziun faget el a Ruaun, inua che el restet in pêr dis. Non arrivand Fabian la sera del prim di pro ils ses, jettau il maester e Cisc la sera inavos a Glion per anquirir il fugitiv; mo els non il cattettan, il giuven era svaniu e negin il voleva haver viu quel di. Quei irritet il maester et el lavet allura giu sia gritta nella osteria cun viu e vinars, che el vegnit eiver sco in canun. Pér tard la notg returnet el inavos a Ruaun, mesirand la strada crapusa dad in cantun a l' auter. Il di sequent stovet el nolens volens continuar siu viadi, pertgei qua non haveva el pli de lavurar. Siu il fugitiv non voleva el spetgar pli ditg; el presumava cun raschun che siu figl hagi intrapriu in' aventura a siu quint, et el il conoscheva bein avunda per saver, che Fabian non sei quel che desisti aschi tgunsch dad ina idea, la quala haveva ina gada pigliau ragisch in sia testa.

Il viadi del maester Vedrin jet plaun siu inavant: el se fermet per qualche dis a Tavanasa, allura a Trun et a Somvitg et arrivet allura in circa treis emdas a Disla sut Mustér. Nus havein gia al principi menziunau, che il maester s' occupavi era cun il mistregn d' indivinatur. Quest art era però pro il maester in mistregn inferiur et el non il practicava savens. El haveva impriu la methoda d' indivinatur in sia giuventetgna; mo el non era giust in striun in quest art. El haveva ils sequents simpels recepts per quest art: „ad ina giuvna stos ti prophetisar, che ella survegni prest in bel e rich muranz, ad in giuven, che la bella, la quala e havessi bugen, daventi prest sia spusa.“ In summa siu intêr art nel indivinar consisteva in quei, che el prophetisava [p. 146] a scadin quei che la schenta giavischava. El era però precauzius in similas fagentas: in vischnauncas pli grandas, inua la communicaziun era pli granda causa la strada granda, non soleva el a practicar quest art causa la granda concurrenza dels Zigeuns, ils quals godevan in quest rapport pli granda confidanza, essend els pli habels a dar in nimbus mistic a lur acziuns solemnas, cun las qualas els capivan tier da quellas occasiuns de ciorventar (assorventar) la schenta. In valladas selvadias e lateralas però, inua che ils Zigeuns non vegnivan aschi savens, practicava il maester Vedrin era quest art de indivinatur, il

qual era pli lucrativ, che il mistregn de parlèr e molet. Mo il maester Vedrin haveva aunc auters motivs, ils quals il admonivan ded esser circumspectus in questa caussa. Ils Zigeuns consideravan quest art sco in monopol da lur razza e persequitavan autra schenta che s' occupava cun la practica de simils misteris, e quei saveva il maester. Essend el però vargau si Glion, comenzet el era ad utilitar sia sapienzia indivinatorica, il qual gli portet ina displaschevla inconvenienza, la quala havess saviu haver ina zun mala consequenzia. Fin a Disla era el arrivau senza molesta e haveva priu qua siu quartier in in clavau. Durant il di haveva el era qua sia officina sin la strada, sco in auters locs e lavurava cun siu figl da siu mistregn. La sera vegniva l' officina allura transportada in in clavau sut tetg e Bello, il grand tgaun e la manadira del maester, fageva il guardian pro ils effects de siu patrun. La porta del clavau serravan ils parlèrs mintga sera, mo de la fermar non als vegniva indament. Ina sera inturn mezza notg s' avrit la porta del clavau tot adascus; Bello però haveva ina fina oreglia e comenzet ussa a brunclar (murmignar). Il maester se desdet, credeva però che siu tgaun sei mo vegniu incommodau dad inqual gat e se volvet in siu igniv de paglia per continuar siu sien. Bello non voleva se quietar et il maester sentit allura, co ina vusch clamava il tgaun per il quietar. El tadlet cun la pli granda attenziun et audit ussa era revolver ses utensils. Quei era memia per il maester e cun il clam; „Clappa, Bello, clappa!“ saglit el sì da la paglia e cun el era Cisc, il qual era vegniu alert tras il clam del bab. Bello comenzet ad urlar cun forza e bab e figl saglittan giu in iral, per guardar, tgei laders seien intrai in clavau per ils disturbar in lur sien. Els vezettan dus humens grands, ners sco demunis avant els. In de quels haveva gia bess (büttau) in suget inturn colliez al tgaun et era sin il precint de il strangular e l' auter haveva gia fatg ina portada, la quala consisteva in utensils e vaschella del maester. Ils Vedrins vezettan cun ina gada, che els havevan qua dus rabbiai e scelerai Zigeuns avant els. Cisc çiaffet subit in pal, che era vicin sin il plaun e det al Zigeun, il qual teneva Bello, ina tala frida giu per in schuvi, che quel det a terra e stovet laschar dar il suget, cun il qual el strangulava il tgaun. Bello se retiret pro il Cisc e quel il faget liber dalla corda. Ussa comenzet la battaglia pér indretg. Ils Vedrins, sustenii da lur ferm tgaun attacchettan ils Zigeuns cun vehemenza, havevan però tema de s' approximar als laders, savend che quels ils vegnissen a reçeiver cun stilets, sche els als vegnissen memia da vicin. Bello haveva era pers la curascha impau, mo incuraschau dals plaids animants de ses patruns, assaglit el puspei ils laders cun rabbia e quels, essend dad ina vart periclitai dal tgaun, da l' autra vart dals Vedrins, che eran ussa ambas dus armai cun pals,

stovettan laschar inavos lur preda e se retirettan ussa avant che ils Vedrins survegnittan succurs dals contadins, ils quals vegnittan disturbai in lur sien da quella canera. Ils Zigeuns fugittan e cura che plirs contadins vegnittan pro il clavau per s' informar sur da quest spectacul nocturn, eran ils bandits svanii e negin ils vezet pli a Disla. La damaun sequenta faget il maester inspecziun sur ses utensils e sut tot quella vaschella che el haveva da present a mauns. Nagut gli mancava, el era stau vegniu alert aunc ad uras per poder impedir il ingoladeç. Examinand el però ses utensils, observet el cun ina gada, che ils laders gli havevan occasionau [p. 147] in considereivel dann; pertgei els havevan lavagau sia mola, tagliau atras la curegia de quella, havevan dau in grand tagl nel fol, che quel non saveva vegnir dovrau pli, et aunc autras caussas eran idas in tocs durant la battaglia. Mo il maester saveva ussa, cun tgei schanis che el haveva de far et era pertgei: ils Zigeuns gli volevan far vendetga perquei che el fageva il indivinatur et el pigliet pér ussa ina granda tema, conoschend l' astutezia e la malizia da ses adversaris.

Il maester Vedrin dovret plirs dis per puspei metter in urden ses utensils e sia mola e stovet supra de quei aunc bonificar als contadins plira vaschella, la quala ils Zigeuns havevan rutta ne che era ida a frusta durant la battaglia cun quels bandits. Maester Vedrin frequentet allura aunc Tujeç e Medel, mo in pe de passar il Lucmau, returnet el puspei a la bassa da la medema via che el era vegniu; pertgei el non haveva la curascha de s' exponer ad in incunter cun ils Zigeuns nellas valladas italianas del Tessin, savend che quella canaglia il havess fatg freid cun la prima occasiun. Sez a Tujetsch e Medel e sin siu return tras la Surselva era el fitg circumspectus. Da notg non viagiava el pli et in ses quartiers serrava e fermava el la porta del clavau ne del ovil, nel qual el maneva e guardava de adina haver ina arma da vicin da siu igniv. El guadagnet aschia fitg pauc siu siu return, passand in revier, il qual el haveva gia explotau avant paucas emdas; el arrivet perquei era prest a Glion e faget allura aunc ina excursion nella Lumnezia, returnet però era incontent da quella, havend in auter collega ded el gia fatg la raccolta in questa vallada. El passet allura aunc tras la Domlesca, cattet però era in quella pintg guadagn e vegnit perquei necessitau de finir sia campagna de quest ann per varga in meins pli prest che il ordinari. El passet cun nauscha luna e pintg guadagn las Myras et arrivet inaspectadamein gia ils prims dis d' October in sia residenza, nempe in sia camanna nella selva. El vegnit reçert là da sia muglier e da sia genira cun tota cordialitad. La novella, che Fabian sei gia avant treis meins in a perder durant lur dimora a Glion, voleva romper il cor a donna Vedrin, e quei eis fitg natural; pertgei ina parlèra ha in cor giust sco in' autra

femna e se senta offendida, cura che inzatgi maltractescha ses infants, ne ils disprezza. Ditg non savet la paupra mamma imblidar via la perdita de siu figl e be la speranza, che el vegni cert in di ne l' auter a returnar a casa, mitiget cun il temps la profunda dolur, la quala haveva priu possess dal cor matern.

Cun l' arrivo del maester Vedriu returnet era puspei la vivacitad nella spelunca della selva sco auters anns. Las visitas e contravisitas principiettan sco il ann passau et era la Giustina vegnit l' inviern proxim sut tetg, ella se maridet nempe cun in parlèr, domiciliau a Cazas e bandonet la camanna della selva per fondar cun siu mariu in propri affar. La giuvna haveva aunc strusch compleniu siu 17 avel ann, però pro la parlèramenta ein similas maridaglias temprivas moda e nagut extraordinarias. Mo que del ussa aunc ina seconda midada nella familia Vedrina durant quest inviern. Dunschella Bettina Reider a Passugg era ussa, audind dalla maridaglia della seconda figlia del maester Vedriu, er' ella madira, havend ussa ina etad da 20 anns, per ina parlèra ina vegliadetgna aulta. U che ella non haveva cattau fin ussa in spus adequat, ne che ella era forsa stada vegnida malperina cun in tal; item Bettina laschet puspei vegnir indament il Cisc e havess bugen puspei fatg l' amur cun quel. Cisc però era memia grand diplomat per el far il prim pass de reconciliaziun; era laschava el mintga gada, cura che el vegniva tentau de se render a Passugg, vegnir indament la prophezia da donna Philippa e credend che ils plaids della indivinatura seien la pura verdad, admoniva el sia brama alla pazienzia e restet aschia nella camanna della selva senza haver merveglias de far visitas in casa Reider. El haveva bein long' urella nella selva, siu caprici però de non voler se humiliar avant sia bella, non il laschet midar opiniun, el restet [p. 148] perseverant in siu propiest (propöst). Suenter Natal vi faget allura il maester Vedriu in façentas ina visita a Passugg e portet cun quella occasiun in salit dalla Bettina a Cisc et l' invitaziun de puspei vegnir ina gada a Passugg. Spetga! penset Cisc, ti stos vegnir aunc pli madira! Vargadas in pêr emdas, survegnit Cisc in second salit da Passugg cun la formala supplica, de vegnir sin tala sera in casa Reider. Mo era a questa invitaziun non det il giuven fei, el restet in sia camanna senza far pass. Paucs dis pli tard arrivet allura il figl del maester Reider nella camanna dels Vedrins e quel portet la terza invitaziun a Cisc e l' instanta supplica da sia sora, de vegnir a visitar la. Questa gada det Cisc allura oreglia alla supplica e jet la sera cun siu quinau in spe a Passugg. El cattet là sia bella che ella languiva per el sco in çerv sitibund per ina fontauna fresca. Cisc se musset fitg freid, mo sia dulcinea Bettina obtenet prest dad el il perdunament per il affrunt che ella gli haveva fatg l'ann passau. Que nus resta mo pauc pli

de requintar: Cisc e Bettina daventettan in pêr aunc avant la Quareisma, e Cisc se collochet a Passugg pro ils geniturs de sia muglier, havend maester Reider da basegns l'agit causa che el era ussa memia fleivel d'adimplir sias obligaziuns mo cun agit de siu figl. Ils Verdrin non havevan hagiu nagut inconter l'alleanza de lur familia cun la possenta familia Reider a Passugg.

Maester Vedrin faget era ils anns sequents aunc viadis; mo el non extendet quels pli sin in aschi grand revier; el visitava ordinariamein mo las valladas las pli vicinas; pertgei ses quater infants creschii gli mancavan e da quels che vegnivan suenter non haveva el aunc il desiderau agit. Supra de quei haveva el aunc adina tema de vegnir a mauns a ses inimitgs, ils Zigeuns, ils quals gli havevan sminaçiau. Plaun a plaun se perdet pro el il senn vagant pli e pli et el laschet allura girar ses figls solets, cura che quels eran ina gada habels de practicar in lur mistregns de parlèrs e molets.

III.

Que era in di de fiera a Locarno inturn la fin del Avust. Ils contadins del conturn havevan frequentau quella fiera in grand numer, et essend la calira granda, non havet la schenta prescha de se render a casa, dimperse ella populava las locandas et osterias; principalmein ils locals sut las arcadas eran follunai cun hosps da mintga specia, ils quals fagevan in fracass et ina ramur sco quei che ins sa ordinariamein audir pro ils Italians, ils quals ein generalmein da viva pasta. Sut quellas arcadas vegniva cantau, giucau la morra, dispittau, batterlau in tots tuns posseivels. Holla! Guardei qua qual bel pêr che quei eis, se laschet ina vusch sentir tranter ina mesada de vischins della citad, ils quals stavan a tavla e bevevan lur tinta piemontesa. Sin quels plaids fagettan ils hosps attenziun sin duas figuras, las qualas se havevan postadas davos ina colonna della arcada visavi alla meisa dels bevonis. Que era in giuven et ina giuvna, che tenor tots aspects eran intenzionai a far musica all' allegra societad. Il giuven era grand e proscherus e fitg bel da façia. El haveva in maun ina violina, la quala el comenzet ad accordar, avant che principiar la producziun. La giuvna era medemamein ina bellezia, sche bein che sia colur mussava evident, che ella appartegni alla razza de Zigeuns. La Zigeuna teneva ina guitara sut braç e havend siu compagn ussa accordau siu instrument, laschet la giuvna resonar qualche accords per far attent il publicum sin la producziun, che doveva ussa principar; quei era però superflua, pertgei l'intêra mesada contemplava gia ina pezza ils dus esters, che ils volevan divertir cun lur musica.

Il concert comenzet. In preludi lamentabel formet l' introducziun d' ina canzun melancholica, la quala la giuvna intonet cun ina tala grazia et ina tala [p. 149] vusch sonora, che ils auditurs stupivan da quei che els sentivan. Il violinist non era giust in virtuos, mo non sunava tant mal siu instrument, il qual seguitava las undas del cant, sco sche il sunadur sez fuss totalmein incantau da quel. La candatura accompagnet la violina e siu cant cun la guitara e se scaldet plaun a plaun e det a sia canzun ina expressiun sentimentala, la quala faget in grandissim effect sin ils Italians, che ein amaturs della sentimentalitad. Alla prima stropha seguitet in amureivel intermezzo, allura la seconda stropha, et aschia jet que inavant, fin che la canzun finit cun in melodius postludi. Tot ils auditurs applaudivan la cantadura, et ils „bravos" non volevan prender negina fin. Ils concertants continuettan lur producziun e vegnittan applaudii suenter mintga canzun da tot ils presents. Se representand allura la giuvna Zigeuna cun ina scatula per incassar qualche recompensa per la producziun dals auditurs, faget ella fitg buna raccolta e vegnit laudada. „Quant bella che ella eis!" clamettan intgins giuvens, che sesevan in davos meisa. Et arrivand la Zigeuna pro els cun sia scatula, comenzettan els a tentar la giuvna. In voleva pigliar inturn çenta ad ella; in auter porscheva ad ella ina moneida sche ella gli detti in biç; in summa quella schenta tentet la giuvna Zigeuna sin ina infama moda. Dintant stava siu compagn posau cun la schuvella inconter la colonna della arcada et observava cun égls flammants ils giucs che ils malimpudai giuvens fagevan cun la giuvna. Havend quella finalmein incassau da pertot quei che ils auditurs als volevan dar, clamettan ils medems giuvens tier als concertants: „Ussa aunc in pêr dellas pli bellas canzuns!"

„Gnanc in tun sunein e cantein nus pli avant auditurs sco vus giuvenasters, che non vus turpegeis d' insultar et offender artists esters sin ina aschi infama e communa maniera", respondet il violinist ester cun vehemenza, det allura il braç a sia compagna e daven jettan els da questa societad sin il moment senza ingraziar per la moneida reçerta.

„Oho, quel ei schalus", schet in dels giuvens a ses compagns, „quel stovein nus aunc mortificar e tormentar impau; del reminent eis quella ina giuvna bellissima, e viva, et ella vala de far ina caçia sin ella, ne quala eis vossa opiniun?" demandet el ils auters.

«Ti has raschun, Giovanni», respondet in dels auters, „nus stovein persequitar quels dus artists: quest schani d' in violinist ha hagiu la gagliardia de nus voler dar in reprimandi in ina publica osteria e da quels vagants non volein nus esser insultai et ingiurai sin quella moda".

Ils auters compagns eran era d' accord cun quels dus e quater u çinc

giuvens s'alzettan e bandonettan la meisa nell' arcada, per seguitar il musicant e sia bella compagna.

Quels dus havettan dintant se fermau in in' autra locanda sper las arcadas e davan giust lur seconda producziun, la quala vegnit era applaudida qua cun grand enthusiasmus, cura che lur persecuturs arrivettan in quest local. Els prendettan plaz vi ad ina meisa da vicin dels concertants e comenzettan danovamein lur tramagls cun la giuvna Zigeuna. Ils auters auditurs, che eran presents, comenzettan a brunclar, che ils giuvens disturbavan ils sunadurs et il ostier ils supplichet de star quiet ne de bandonar sia osteria. Els taschettan allura per in moment, mo cura che la giuvna incasset era qua la moneida dals auditurs, principiettan els danovamein lur giucs. Volend allura in da quels imprudents giuvens pigliar inturn çenta alla estra, gli det il violinist ina slaffada, che el det a terra. Sin quei det allura que in tumult nella locanda et ils amitgs de quel, che haveva hagiu reçert la frida dal musicant, fagettan çera de voler attaccar quel et in dels giuvens traget aschi zun in curté, per dar a dies al musicant cun quel. Vezend il giuven musicant il perigel, nel qual el e sia compagna stavan, çiaffet el subit ina supia e s' armet cun in ferm pei de quella. Ses persecuturs gli s' approximavan pli a pli e mussavan muscas [p. 150] de separar il violinist da sia compagna. Quei non podet quel surportar, et el saglit in agit alla giuvna per deliberar la dals persecuturs. In quest moment gli s' approximettan dus giuvens davos tier et il çiaffettan per trer a terra. Il musicant però se volvet cun rabbia e det ad in de quels giuvens ina frida cun il pei della supia giu per il tgau, che quel det per mort a terra. El era vulnerau da tala maniera, che il saung gli curreva giu per il tgau tot a fila e tot che credeva che il giuven sei pers. In quest moment intret la policia della citad, la quala haveva audiu dadora il tumult et il garrir dels combattants. Vezend ils policists quei che era succediu, arrestettan els subit il musicant et il ligettan per manar in preschun. La giuvna zigeuna haveva observau tot quei e savend, che ella sezza sei in perigel u de vegnir arrestada er' ella ne de crodar nels mauns de ses persecuturs, bandonet ella durant la confusiun l' osteria, senza che inzatgi havess observau sia fugia. In moment pli tard observettan ils giuvens, che lur selvaschina non sei pli presenta et els la anquirittan in casa e dopo in totas stradas della citad e nellas osterias, però adumbatten, la giuvna Zigeuna era svanida e miçiada da ses persecuturs.

Ils policists bandonettan allura l' osteria cun lur arrestant et il manettan direct in preschun. Il giuven vulnerau vegnit portau daven a casa sia e dus dis non savettan ils docturs, sche el possi scampar ne sche el stoppi morir. Pér il terz di comenzettan els a dar speranza, che il vulnerau vegni

a scampar, sche el se tegni conform a lur ordinaziuns. Ils geniturs del vulnerau, che eran schenta fitg possenta, non laschettan mancar nagut per conservar la vita a lur maltratg figl e que als reussit era de il medegar; el stovet però star circa quater emdas in letg et aunc suenter non ascava el bandonar la casa pli che quater emdas, essend el spossau totalmein dalla malsogna surstada.

Que eis clar, che questa disgrazia, la quala il pauper sunadar ester doveva ussa haver provocau, vegniva indossada solamein al musicant e que vegniva gia discurriu generalmein a Locarno, che il tribunal vegni a truar il vagant a la mort e che quel vegni probabel decapitau (scavazzau).

Noss stimai Lecturs havran cert gia indivinau, tgi che quels dus sunadurs eran. Que era negin auter che il Fabian Vedrin cun sia Felicitas, la quala el haveva hagiu cattau nella selva sut Luven. Fabian haveva dal prim moment che el vezet quella bella Zigeuna pigliau ina tala affecziun et amur per la giuvna, che el quitava de non saver viver pli senza quella. Durant che siu bab e ses fradegliuns eran aunc a Glion, la teneva el, sco nus havein gia menzionau avant, zuppada in ina acla sur la citad e la visitava mitga sera. Tras la conversaziun cun la spirtusa giuvna vegnit sia amur inflammada fin al extrem, e dovend el finalmein bandonar Glion cun ils ses, preferit el a desertar da sia familia, per girar il mund cun la giuvna Zigeuna. Del reminent teneva el la Felicitas per il ferm genius, dal qual l' indivinatura a Masans, donna Philippa, haveva hagiu fatg menziun. Al principi voleva el bein stimular sia nova amitga, de vegnir cun el pro ils ses e de girar cun els la terra; la giuvna però voleva saver nagut de quei, temend che ils Vedrins non fussen ferms avunda per la proteger da ses persecuturs zigeuns. Da l' autra vart conoscheva Fabian l' aversaziun de siu bab conter ils Zigeuns e perquei non insistet el pli sin sia invitaziun e se resolvet de bandonar ils ses per non perder sia amanta. Perquei il vezettan nus bandonar Glion tot adascus senza dir als ses, inua che el vommi.

Era la giuvna Zigeuna haveva in grand plascher dal giuven parlèr, essend quel in verdad in bel giuven, il qual portava a siu frunt il specul d' in bun character, sche gie che el era mo in parlèr. Il bel giuven haveva aschia era fatg al bel principi ina granda impressiun sin la viva giuvna et in paucs dis il amava ella cun tot siu cor. Ella se laschet dunque tgunsch persvader, de se confidar alla protecziun del giuven et els vegnittan ussa perina, de girar [p. 151] il mund insembel. Per part per untgir ora ils Vedrins, per part era per restar immolestai dals Zigeuns, che dovevan persequitar la giuvna fugitiva, se resolvettan els de bandonar la Surselva, inua che els aschiglioc havevan pintgs aspects de saver guadagnar lur paun quotidian. Fabian havess bein saviu far il molet e haveva era qualche habilitad nel mistregn

de parlèr: mo la mola et ils utensils gli mancavan, et aschia restet que als dus amants nagut auter de far, che d' improvar de vegnir atras cun lur musica. Ils prims dis de lur viadi s' occupavan els savens cun studis de musica. Felicitas sunava avant a Fabian sias canzuns e quel imprendeva allura la melodia de quellas sin la violina. Fabian havet pro quels studis occasiun d' admirar il particular dunn e talent de sia compagna per la musica et el profitet da quella instrucziun tant, che el in curt temps survegnit in bler meglier gust musical e sunava sia violina da gust. Las pèzzas che Fabian saveva, sunet el era avant alla giuvna e quala era sia surpresa, audind el accompagnar la giuvna la prima gada sias melodias cun la guitara, sco sche ella las havess conoschiu da ditg. In curt temps sunavan ils dus amants insembel, sco sche els havessen mo ina olma e tgi che ils udiva, ils applaudiva e laudava. Lur prims concerts dettan els nellas vischnauncas della Lumnezia; lur guadagn era però piçen, essend che lur auditurs havevan pintg gust e pintga conoschenscha della musica. Circa duas emdas eran els vagabundai per la Lumnezia inturn, allura passettan els il culm "la Greina", per improvar lur fortuna nel Tessin. Suenter in stentus viadi arrivettan els ad Olivone, inua che els reposettan qualche dis da lur strapazs. La populaziun italiana demusset gia bler pli granda affecziun per la musica et ils remunerava meglier per lur bellas prestaziuns.

Els trapassettan ussa cun tota commoditad la Vall Blegno cantand e concertand plirs dis in scadin vitg della vallada. Da pertot vegnittan els reçerts cun plascher e benevolienscha. Lur guadagn non era giust grand, els guadagnavan però da pli che quei che els dovravan per lur viver, essend lur tratgas fitg frugalas. Noss Lecturs havran cert merveglias, in qualas relaziuns che quels dus humans giuvens vivevan insembel e nus sentin gia externar dubis, che la vita de quels dus vagants non vegni ad esser stada pura. Simils suspects fussen però ingiusts. La musica e la poesia ils havevan fin ussa preservau d' excess immorals et els vivevan insembel sco fradegliuns. Que era bein lur intenziun de se spusar e sche Felicitas fuss in quest rapport stada aschi premurusa sco Fabian, sche havessen els cert gia ils prims dis de lur amicizia celebrau lur nozzas. Mo la giuvna non voleva amò saver de quei, ella voleva aunc goder nel stadi dell' innocenzia qualche temps la primavèra della vita. Quest senn poetic della giuvna vaganta prendet plaun a plaun era possess dal giuven parlèr et el moderet sia impetuositad e se contentet de spetgar, cun il aspect de vegnir in effectiv possess della giuvna, la quala el amava cun ina passiun extraordinaria. Quels dus infants della natura stavan dunque sin in bler pli ault scalim della moralitad che blers humans del temps present, ils quals

se glorieschan ded esser civilisai, cultivai et educai, in clar mussament, che la natura sezza instruescha et educhescha beinduras meglier ses discipuls, che ils docts della scienzia.

Arrivai a Biasca, inua che els se fermettan per plirs dis, fagettan noss sunadurs aunc ina excursiun nella Vall Leventina, avant de passar a la bassa a Bellinzona. Fin ussa eran ils dus vaganta stai fitg ventireivels sin lur intêr viadi; mo ussa comenzettan per Fabian dis da grands quitaus e disgusts. La bellezia de sia Felicitas non manchet e far furore e sensaziun pro ils Italians della bassa, ina naziun che stat prest in fiuc e flammas. La giuvna era aschia exposta beinduras all' insolenzia e nel cor de Fabian se svegliet il sentiment della schalusia, che mai non gli laschava negin repos. El era bein persvadiu dalla fideltad de sia amanta, mo quest sentiment de schalusia non il volet bandonar e gli preparava savens grands torments. Da l' autra vart eran els [p. 152] ussa arrivai in ina contrada che era pli fitg populada et els intopavan qua savens schenta de totas spezias. Lur granda tema era quella, che la banda zigeuna, alla quala Felicitas appartaneva avant, savessi se recattar inzanua in questa contrada. Perquei eran els era fitg circumspectus e se tenevan zupai tant sco posseivel era. Havevan els cantau, sunau e concertau in in liuc, compravan els allura quei che els havevan de basegns e svanivan allura, che negin saveva inua che els fussen pigliai vi. In questa moda e maniera eran els arrivai fortunadamein fin a Locarno, inua che la scena succedet, la quala nus havein gia descritta sura.

Ussa schemeva Fabian in preschun; mo aunc pli fitg che sia trista situaziun il tormentava l' incertezia sur la sort della Felicitas. Il terz di suenter sia arrestaziun faget ins ina rigurusa inquisiziun cun el. Essend il giuven, il qual el haveva vulnerau, da buna casa, q. e. da richs geniturs, sco era ils compagns de quel, sche vegnit l' intêra disgrazia indossada al pauper vagant, il qual haveva negin protectur. Que vegnit contestau cun testemonis, che Fabian sei stau quel che hagi principau la despitta sut las arcadas; era doveva el haver attaccau il prim ses inimitgs nella osteria, inua che la bastunada e l' arrestaziun del delinquent succedet. Fabian voleva bein far valer, che ses adversaris hagien provocau l' intêra disgrazia, che els il hagien insultau et ingiuriau e che els il hagien attaccau, avant che el se defendi cun il pei della supia. Mo el non conoscheva negins de quels che eran stai presents alla affera e non savet aschia producir testemonis per sias pretensiuns. Aschia havet l' inquisiziun per el in fitg disfavureivel resultat e que era de preveder, che el vegniss truau a la mort ne almeins a 20 anns preschun. Fabian sentiva l' intêra peisa de sia disfortuna et era inconsolabel na solum causa sia infortuna,

dimperse era pervia della trista situaziun, nella quala sia Felicitas se recattava.

Il di che il delinquent Fabian Vedrin doveva vegnir sentenziau dal tribunal s' approximava. La sera avant las sessiuns del tribunal schaschet il pauper giuven, che era in verdad innocent, sin sia bisacca nauscha e non saveva clauder ils égls. Ils dis de sia infanzia repassavan avant siu égl intern et el se regordet cun amur de ses geniturs e fradegliuns. El se regordet de sia intêra vita e presentind che el vegni u a stover morir ne a perder sia libertad, vegnit el commoventau fin allas larmas. E quala affliziun sentiva el per sia cara Felicitas, dalla quala el mai non haveva surveguiu las minimas novas dapi sia arrestaziun! Co doveva que ir cun la paupra giuvna, che haveva ussa pers siu amitg e protectur et era ussa danovamein exposta als numerus perigels, che sminaçian al sexu feminin. Sias dolurs non volevan prender ina fin; dormir non saveva el, mo la granda agitaziun, nella quala el haveva se recattau tot il di e tot la sera, il mettet finalmein in ina certa lethargia, la quala il privet quasi da tots sentiments. Tot annetgamein saglit el si or' da sia lethargia e tadlet cun granda attenziun. Non haveva el sentiu ils dulçs tuns d' ina guitara, ne haveva el mo siemiau? Na, in quest moment audit el intgins dulçs accords d' in tener pianissimo sut la fenestra de sia preschun, ils quals arrivettan sco ina leva odur pro sia oreglia et in moment pli tard intonet ina vusch tenera et amabila la sequenta stropha:

Cor t' affida!
Non imblida
Che l' amur per tei
Eis alerta
Et er' certa
De s' unir cun tei.

Fabian conoschet la dulçia vusch, la quala haveva recitau quella stropha: que non saveva esser negin auter che sia Felicitas. El avrit subit la fenestra et il proxim moment sgolet in cani (chani) d' ina corda in sia preschun. Il preschunier capit subit l' intenziun della cantadura, che gli haveva portau [p. 153] questa inaspectada serenada: el laschet subit a terra in cavezzin della corda, e sentit prest che quella vegnit pli greva; el la traget si puspei e cattet fermada vi a la corda ina glima et ina suga. El saveva tgei che quei havess de muntar. Subit comenzet el a glimar ora las barras della reticula (giatter) avant sia fenestra. La glima era buna, sia forza granda e sia impazienzia aunc pli granda; aschia gli reussit que de glimar ora ina barra e de storscher in' autra che el podeva atras. El prendet ussa aunc sia violina, la quala ins gli haveva laschau in preschun, la fermet via la corda e la laschet a terra: allura fermet e la suga vi ad

ina barra e se slançet or' da fenestra. El arrivet ventireivlamein a terra e cattet qua sia Felicitas gia preparada de fugir. Mo el la imbraçet impetuus e que dovret tota forza da part della giuvna, per se liberar dal amant. „Spert Fabian", schet Felicitas, nus non havein a perder temps, sche nus volein che nossa fugia reusseschi, seguita! Cun quels plaids det la giuvna siu maun al amant et il traget daven cun se (= cun ella). En paucs moments vegnittan els nel liber senza esser stai observai dals guardians. Ussa currettan els rapidamein vers il lac; là cattet il fugitiv ina navetta, la quala Felicitas haveva hagiu semtgada (preparada) per la fugia. Subit stettan ils dus fugitivs nella barchetta e Fabian la faget libra da la cadeina. „Da qual maun volein nus fugir?" demandet Fabian. „Lavura Ti mo brav cun la pala, jeu vi diriger la cursa della nav cun il guvernagl; nus fugin vers il Piemont".

Fabian lavuret ussa sco in liun e la navetta mava rapid vinavant. Mo avant che l' alva pari, schet Felicitas: „Ussa volein nus trer a riva; negin nus asca ver sin il lac, aschiglioc essan nus pers". Ella diriget la nav inconter in port et ils fugitivs se desbarchettan. La nav, che era zun leva, tragettan els a terra e la zupettan nellas caglias dasperas. Allura ascendettan els il culm, il qual bognava siu pei nellas undas del lac. Els eran gia viagiai pliras uras et que podeva uss esser circa las 8—9, cura che els arrivettan pro ina camanna solitaria nella montagna, la quala non era habitada. „Ussa essan nus segirs", schet Felicitas; „da qua daven non havein nus lunsch pli fin als confins piemontès. Nus volein reposar in moment e goder inzatgei dal proviant, che jeu hai priu cun mei".

Fabian era staungel dals strapazs et era Felicitas haveva de basegns de repos. In pe ded ir nella tegia, che stava qua avant els, anquirittan els in post segir nella selva vicina, per se zuppar da persunas, las qualas als podessan forsa casualmein se representar in quest desert. Ussa se campettan els nella umbriva (sumbriva) d' ina caglia e tenettan in past frugal per restaurar lur forzas.

Felicitas! cara Felicitas! co has Ti t' inschegnau de cattar mia preschun e co tgi eis que reussiu de te salvar dalla policia, la quala ha fatg caçia sin Tei? O mi requinta ils numerus sacrificis, ils quals Ti stos haver portau, per far posseivla mia fugia.

Ti sas, Fabian, che jeu sun fugida or da la locanda, cura che la policia te ha arrestau. Jeu hai allura pensau aschia: tgei gida quei de me laschar arrestar cun miu Fabian; sun era jeu in preschun, sche non sai jeu far nagut per sia liberaziun. Jeu curret subit vers il lac, faget libra ina navetta, e fugit cun quella. La sera era, sco Ti sas, gia stgira et jeu non fuva observada da negin. Jeu non era navigada lunsch, che

jeu traget la nav a riva, pertgei jeu non saveva m' allontanar memia lunsch daven da Locarno, sche jeu te doveva liberar; jeu stoveva restar da vicin, per sentir co che tia façenta stetti. Per ventira haveva jeu danèrs avunda per me saver nutrir qualche emdas, senza vegnir a molesta ad inzatgi. Il di me teneva jeu zupada nella montagna e la sera, cura che que era stgir avunda, riscava jeu de far ina promenada giu nella citad. Jeu prendet in schierl nausch sin la rein, mettet in brav fazolet inturn il tgau, sco que eis la moda qua pro las contadinas, [p. 154] volveva si mia schuba, trageva ora mes calzèrs e passava allura senza tema tras las stradas; tot che me teneva per ina contadina. Cura che jeu voleva comprar qualche caussa in ina stizun, spetgava jeu sin in favoreivel moment e fageva spert mias façentas sut pretext, che ina compagna me spetgi. Aschia me savet jeu proviantar senza la minima difficultad. Del reminent haveva jeu savens occasiun ded audir, co la schenta discurrevan da tia inquisiziun. In paucs dis savet jeu tot quei che era necessari e haveva era spiunau ora la preschun, nella quala Ti eras. Per guardar, sche ils guardians seien rigurus et attents, ne sche els seien negligents in lur offici, era jeu gia duas gadas avant stada nella vicinanza della preschun; mo jeu me persvadet, che tia fugia sei posseivla, vezend che la guardia non era vigilanta. Jer sera inturn las indesch sun jeu allura ida pro la riva, hai fatg libra la nav, nella quala nus essan fugii, e manau quella nel liuc solitari, inua che nus essan imbarcai. Essend la notg stgira, non fuva jeu observada. Il rest de tiu spindrament tgi eis conoschent. Et ussa seran ils signurs del tribunal a Locarno e faran cert çera brutta che lur uçé eis sgolau ora.

E quei era ver. La damaun a bun' ura vegnit in guardian nella cella de Fabian; quala però era sia surpresa, cattand quella vida. Las barras ruttas e storschidas e la suga, che pendeva vi ad ina barra fagettan subit clar al guardian, che il preschunier hagi preferiu ina excursiun nel liber alla dimora in questa cella. El faget subit rapport al directur della policia sur de quei, che el haveva viu e quel allarmet sin il moment la policia, la quala survegnit las ordras de far caçia sin il fugitiv. Ils policists però stavan qua sco tantas nursas persas e non savevan tgei che els dovessen intraprender. Els fagettan pro forma in gir tras las stradas della citad et anquirittan allura il fugitiv nellas vischnauncas limitrofas; natural che lur caçia havet negin success. Ina partiziun de policists haveva era priu ina barca et eran navigai in toc del lac giu, però senza observar ils minims vestitgs dal fugitiv. Intupand els allura ina barca, la quala vegniva d' il lac si, se fermettan els davant quella e demandettan ils barcarols, sche els hagien forsa observau qualche barca, che navigavi in giu vers. Ils navadurs però volevan haver viu negina nav, e quei stimulet allura ils

policists, de returnar cun lur barca. „El eis scapau!“ schettan ils humens della policia, „e quel non survegnin nus pli a mauns“. Il tribunal se radunet totina aunc per auters affars; mo il process del Fabian Vedrin non savet vegnir fatg causa la principala persuna, nempe il accusau, mancava. La policia survegnit però las ordras de far conoschenta la fugia del delinquent nella terra, per che el pli tgunsch savessi vegnir arrestau, in cas che el dovess aunc se recattar nella terra.

Durant che la policia fageva caçia nella vallada sin il fugitiv, era quel passau cun sia compagna tras las montagnas et era arrivau ventireivlamein sin il territori piemontès. La notg pernottettan els in ina camanna vida sin in' aulta montagna e continuettan allura la damaun sequenta lur viadi. Els eran vegnii perina de returnar sur las Alps e d' allura girar il Valeis (u la Valesia). Lur viadi era zun stentus; els non volevan e non ascavan vegnir a la bassa nellas vischnauncas, temend che els savessen vegnir persequitai dalla polizia. Mo in vitgs pintgs et isolai et in casas solitarias se laschettan els ver. Dopo in viadi de circa otg dis arrivettan els saunamein e ventireivlamein ad Aosta, ina pintga citad piemontèsa al pei del grand S. Bernard, il qual els fagettan quint a surpassar. Mo lur viadi era stau fin qua aschi stentus, stovend els per evitar la schenta, caminar sur teis (stipps) culms e profundas valladas, che els stovettan reposar per qualche dis da lur grands strapazs. Supra de quei als mancavan ussa ils danèrs et els fuvan per quest motiv necessitai de puspei dar qualche producziuns musicalas. Els fagettan bunas façentas cun quellas producziuns e havettan in paucs dis raspau danèrs avunda per saver continuar lur viadi sur la montagna.

[p. 155] Quella seriusa aventura haveva aunc ingrandiu l' affecziun et amur tranter ils dus vagants. Felicitas haveva differentas gadas viu, co siu amant la haveva defendiu dall' insolenzia, co el la haveva protegiu a Locarno, non badand (non enditgont) il grand perigel, al qual el s' exponet. Ina tala curascha del hum mai non manca a far impressiun sin il anim della femna, e quei era specialmein era il cas pro la Felicitas. Ella sentit in quest moment ina granda superbia de posseder l' amur d' in giuven, il qual haveva demussau tanta valerusitad, e sia profunda amur per il giuven se unit ussa aunc cun l' admiraziun e veneraziun. Fabian da sia vart haveva d' ingraziar a sia amanta sia libertad, gie la vita. El era habel de saver preziar ils grands sacrificis, ils quals la giuvna haveva portau, per il spindrar da sia preschunia. Sche bein che il hum brama in prima linea in cor lam, modestia e benignitad pro la femna, sche non estima el meins l'energia pro ella in cas necessaris. Felicitas haveva in questa affera demussau na solum granda energia, dimperse era granda adestrezia et astutezia, et el saveva che la

giuvna havess dau siu saung per il liberar. Lur relaziuns eran dunque daventadas aunc pli intimas dapi questa aventura e Fabian roget la giuvna d' exaudir ses giavischs e de se maridar cun el. Felicitas det siu consentiment làpro et ils dus amants fagettan allura nozzas ad Aosta avant de continuar lur viadi tras il mund. Scritturas non possedevan els neginas; da quel temps non eran simils documents absolut necessaris, et els cattettan era in spiritual, il qual ils copulet senza ils demandar suenter documents. Que eis capeivel, che ils dus vagants non tenettan in ball il di de lur nozzas: era mancavan ils hosps et il past splendid siu quellas nozzas; mo la contentezia e la pasch nels cors dels vagants non mancavan, e Fabian era quel di aschi ventireivel, che el non havess cambiau sia sort ne cun in retg ne cun in imperatur. Era la Felicitas era ventireivla e superba de posseder in tal hum sco siu Fabian; sia allegria però era pli seriusa, che quella de siu giuven mariu, staute che (essend che) ella renunciet nuides alla poesia d' ina vita libra, savend che cun il matrimoni comenzavan ils grands quitaus (pissers) della vita. In nos temps modern però ina granda part de damas civilisadas van cun pli lev senn sur la sava del matrimoni: ellas riguardan quel per in institut, il qual las libereschi dals pissers, ils quals ellas indosseschan a lur marius. Ins vezza aschia, che la simpla Felicitas se distingueva era in quest rapport da bleras damas del temps modern. Tgi che meritta la preferenza, la simpla Zigeuna, ne las terlischantas damas, las qualas non han a far auter, che a pensar a lur luxus, volein nus laschar decider il benevul Lectur.

Ils dus giuvens conjugals eran ussa aschi beai in lur matrimoni, che els imblidettan lur viadi projectau. Sunar e cantar quei era ussa pli che mai lur element et els non incorschettan che ils dis passavan e che il inviern s' approximava.

Taidla, Felicitas! schet Fabian in di a sia giuvna muglier, non volein nus star qua per quest inviern, in pe de passar las Alps. Il clima eis qua pli lam che da l' autra vart dellas montagnas e nus cattein qua ad Aosta e nella contrada de questa citad pli guadagn, che nel Valeis ne in qualunque (scadina) part della Svizzera, essend ils Italians pli premurai per il cant e la musica, che ils Tudescs. Quala eis tia opiniun in quest rapport, Felicitas?

Que eis ver, che il clima eis qua pli imperneivel che da l' autra vart dellas montagnas et era jeu sun persvadida che nus savessen guadagnar qua in questa contrada nos paun quotidian. Mo jeu hai però dubi che que nus convegni de restar qua or' da dus motivs: primo non imblida, Fabian, che nus essan sin territori italian e na fitg lontan da Locarno, il qual nus savess portar perigel, staute che (perquei che) nus savessen tgunsch vegnir

a mauns a nos persecuturs: secondo hai jeu aunc adina tema, che la banda de Zigeuns me savess cattar qua; quella schenta solan de vegnir il temps d'inviern vers [p. 156] l'Italia e tgi savess nus garantir, che quella banda non sappi oz ne damaun passar tras quella contrada, schaschend quella citad d'Aosta giust sper la strada del grand S. Bernard, la quala eis quasi la pli frequentada via alpina de nos temps. Ti vezzas pia, car Fabian, che nus stovein bein ponderar, tgei che nus fagein; cura che la disgrazia nus tuccass, fuss que memia tard de la saver allontanar.

Ti eis zun memia timida, Felicitas. Ils Locarnès non pensan a nus pli e fin qua non vegn negin de Locarno, per nus anquirir et ils Zigeuns non tema jeu pli dapi che ti eis mia muglier. In cas de basegns vegniss jeu a requirir il agit della policia, sche els me dovessen molestar.

Miu bun Fabian, Ti conoschas zun mal ils inschegns dels Zigeuns, sche di supponas, che els me vegnissen a rubar sin ina moda, che Ti savesses requirir il agit della polizia, respondet Felicitas. Vegnen els sin mes vestitgs, sche sun jeu persa, Ti pos intraprender tgei che Ti vul. Vul Ti als far resistenza, sche te mazzan els simplamein, e mei tormentan els plaun plaun fin a la mort.

Quels plaids de sia muglier fagettan sgrischur a Fabian, sentind el pér memia, che Felicitas haveva raschun. Ils Zigeuns ein schenta astuta. che non se laschan clappar aschi tgunsch dalla policia. Lur furberias comettan els cun ina granda temeraritad, mo era cun ina diabolica adestrezia, e da rar che la policia eis in cas de clappar in tgau d'ina banda de Zigeuns. Pli che Fabian pensava al advertiment de sia muglier, e pli che sia anguscha crescheva. El se resolvet perquei d'obedir al cussegl de sia muglier e de bandonar questa contrada. Essend però l'aura ils proxims dis fitg pluviusa, non volettan ils dus conjugals intraprender il stentus e perigulus viadi sur la montagna, avant che il temps se midi. Del reminent vegnittan els perina ded esser fitg circumspectus in scadin rapport e de non s'exponer memia fitg al perigel cun se mussar da tot temps sin las stradas della citad.

Finalmein vegnit l'aura sereina e la via sur la montagna practicabla et ils vagants se resolvettan de partir l'autra damaun d'Aosta per passar il grand S. Bernard. Quest ultim di de lur dimora ad Aosta dettan els aunc pliras producziuns nellas osterias della citad e fagettan ina buna raccolta. Pér tard la sera, che la notg era gia arrivada cun granda stgiraglia s'allontanettan els or da l'osteria per se render in lur quartier, che era in ina casa in toc dador la citad. Ils dus conjugals jettan a braç tras las stradas et or' da la citad vers lur quartier. Els non eran pli da lunsch da lur habitaziun, cura che els passettan sper intgina giganta pomèra vi,

la quala ingrandiva aunc la spessa stgiraglia della notg. Tot annetgamein survegnit Fabian ina terribla frida giu per la tatonna (tutonna, cervice), che el det a terra senza far sun. Felicitas det in garriu terribel, mo in solet, pertgei il proxim moment era ella gia clappada da dus humens gigants, ils quals stupettan ad ella la bucca cun in fazolet e la manettan subit daven del post, inua quest delict era vegniu commes. Els non la conduittan nella citad, dimperse nella selva vicina.

Fabian restet qua a terra per mort. Il patrun della casa, nella quala ils dus conjugals avdavan, haveva audiu il terribel garriu della Felicitas, e vegnit plaunsiu cun ina laterna sin il plaz per guardar, tgei che sei succediu. El cattet qua il giuven violinist sterniu ora sin il plaun e senza schienscha. El non saveva, tgei che quei havess de muntar, capit però, che el non sappi laschar scher il hum qua: el jet subit inavos in sia casa a clamar siu famegl e cun agit de quel portet el allura il Fabian in casa nel letg. Adumbatten spetgettan els sin il return della donna del sunadur, quella non era de ver pli ne in questa casa ne nella citad. Il patrun della casa clamet il doctur, e quel cattet il pazient in grand perigel, non savet [p. 157] però declarar, tgei malsogna che el hagi. Il sunadur era sturniu vi e non semoveva. Varga dus dis non det el peis (non se movet el). Il terz di finalmein avrit el ils égls e guardet impau inturn, senza però conoscher il liuc, inua che el era, ne la schenta che stavan inturn el. Il patrun della casa faget tot siu posseivel cun il pazient et era il doctur, il qual quest cas singular interessava, il visitava in pêr gadas per di e fageva tot quei che el teneva per necessari. Suenter in' emda finalmein comenzet il sunadur a se mover e qualche dis pli tard comenzet el era a plidar: mo tot quei che el scheva era confus, e sin las demandas che ins gli fageva, non dava el resposta. Pér in treis emdas circa comenzet el a revegnier meglier et a survegnir puspei la regordienscha. La prima demanda che el faget als circumstants era, inua che sia muglier Felicitas sei. Temend il patrun della casa, che que savess noscher al pazient, sche el gli communicassi la longa absenza della donna, gli schet el, che quella sei giust ida nella citad per comprar medischinas per el. Mo ditg non savet il patrun inganar il ammalau, essend quel ussa tier siu complein giudici. El gli stovet dunque confessar, che donna Felicitas non sei returnada pli in questa casa, e che el sei vegniu cattau pauc distaut dalla casa, scheschend a terra per mort. Il pauper malsaun abbandonau comenzet ussa a cridar sco in infant. El se regordet pér ussa da quei che era succediu cun el, et el saveva ussa bein avunda, che sia muglier era crodada nels mauns dels Zigeuns e che el sez era stau vegniu a mauns a quella terribla genira. El sentiva ussa bler pli grandas dolurs nel spirt che nel corp, pertgei el saveva, che sia cara muglier era persa per el.

Il pazient requintet allura al patrun della casa, co el hagi quella sera survegniu ina terribla frida nella tatonna e che quella soletta frida sei la culpa da sia malsogna; il patrun però squassava il tgau e non voleva crer, che ina soletta frida havessi hagiu in tal effect, era hagi ins cattau neginas nodas de fridas vi a siu corp. Mo Fabian gli declaret la caussa meglier, el schet: «quella frida ei vegnida dad in Zigeun, non fuva però applicada cun il pugn ne cun in bastun, dimperse cun in sachet de sablun. Ils Zigeuns han quella moda de sturnir la schenta; ina tala frida cun in ferm sac, impleniu cun sablun, il qual eis fermau vi' ad in suget, ei ferma avunda per mazzar in hum, et ils Zigeuns dovran quella methoda causa che ina tala frida sin la tatonna non lascha ver ils minims vestitgs d' ina mort violenta. Que eis ina miracula, che jeu non sun restau mort sin il post, inua che l' attacca eis succedida».

Fabian era ussa in ina zun deplorabla situaziun. Danèrs haveva el negins et il patrun della casa, nella quala el era ussa schaschiu passa quater emdas grev malsaun in letg, non era in hum possent. Co doveva el pagar a quel ils custs, che el haveva occassionau alla paupra familia e co doveva el sez se viventar da qua d' invia? Musica non saveva el far pli; pertgei ina violina soletta non plascha aschi bein alla schenta; Fabian saveva era bein avunda, che el stoveva attribuir ils success, che el haveva hagiu cun ses concerts, a sia muglier, la quala era pli capabla nella musica che el sez. In verdad, el non saveva tgei che el dovess pigliar a mauns. Tier la lavur era el absolut inhabel, el haveva durant quest temps pers totalmein sia forza. La prima gada che el volet vegnir, dopo quater emdas de sia malsogna, or' del letg, crodet el a terra sco in lenn e vegnit tot eiver e sturn nel tgau. El roget il bun patrun della casa, de haver pazienzia cun el, el vegli oz ne damaun cert bonificar e remunerar la buna cura, che el hagi hagiu in sia casa. Il pauper contadin vezeva la miserabla situaziun del ester e havet era compassiun cun el, et il tenet aunc pli dig in sia casa. Treis meins era il pazient stau inhabel pro la lavur, treis meins il haveva il pauper patrun della casa concediu hospitalitad in [p. 158] casa sia, senza haver ils minims aspects de vegnir remunerau per sia beneficenzia. Ussa però era il sventirau guariu, che el saveva pensar a bandonar la casa de siu benefactur.

Que era ussa la demanda, tgei che Fabian vegli intraprender per se viventar e per cattar sia cara consorta. El era persvadiu, che sia muglier era crodada nels mauns dels Zigeuns, et el conoscheva era la granda difficultad, cun la quala el haveva a batter per puspei cattar et acquistar la. Or da requintaziuns da sia muglier conoscheva el bein la vita de quels Zigeuns e saveva era presapauc las contradas e las vias, las qualas els solevan a

trapassar: mo que era zun difficil ad ils seguitar. Que era pli che probabel, che els seien ussa returnai nell' Ungaria, e tgei havess el doviu far in questa terra, che gli era inconoschenta (nonconoschenta)? Il pauper vagant era dunque in granda miseria. Dopo longs studis se regordet el, che el dad in temps era stau in svelt pescadur. Nels prims anns de sia giuventetgna haveva el s' occupau bler cun la pescaria. Cura che maester Vedrin girava il mund cun sia intêra familia, era Fabian aunc in giuven, che non saveva lavurar del mistregn. El se divertiva allura savens cun pescar nels lacs e nels flums dellas contradas alpinas e haveva plaun a plaun impriu la pescaria da fundament. Aunc ils davos anns, che el viagiava cun siu bab et era a casa nel lac della planira da Lansch haveva el pescau savens e cun bun success. Perquei se resolvet el ussa de s' occupar cun la pescaria, sperand ded era saver girar il mund cun quella, seguitand la cursa dels flums. Il patrun della casa, siu benefactur, al qual el communichet quest plan, il approbet e gli era gidant all' acquista del necessari material laprò. Fabian s' acquistet al principi in vestgiu a la moda dels contadins italians, per che negin il conoschi per in ester. Allura compret el cun ils paucs danèrs che gli eran restai e che il bun patrun della casa non voleva acceptar, duas lançias, cordas, cavellettas, onzs (oms, croçs) e similas caussas, et era in bier, q. e. ina ret a maun, cun la quala ins pesca cura che l' aua eis granda e turbla. Havend el s' equipau cun quellas caussas necessarias, comenzet el a far provas cun sias lançias nel flum d' Aosta, nempe nella «Dora Baltea» e nels flums laterals. Quellas provas il contentettan compleinamein, stante (essend) che el survegniva pescs in abudanza, ils quals el saveva era vender a discrets precis.

Essend ussa segir de posseder in sia habilitad segirs meds (mezs) per sia existenza, bandonet Fabian nella seconda metad del Fevrèr Aosta, per se render a la bassa. A siu bun patrun d' Aosta, il qual gli haveva demussau tanta misericordia e benevolenscha, squasset el il maun, e gli ingraziet cun larmas nels égls per la beneficenzia reçerta. «Jeu sun in pauper hum», schet el al patrun della casa, «mo vossa beneficenzia non imbliderà jeu mai in mia vita, e dovess jeu oz ne damaun vegnir in meglieras circumstanzias, sche serà que mia prima obligaziun et era mia pli granda brama, de remunerar tenor mias forzas vossa paterna cura per mei, senza la quala jeu fuss stau in hum pers». Cun quels plaids bandonet el la casa de siu benefactur e partit d' Aosta.

Conoschents, che havessen intopau il pescadur Fabian Vedrin, non il havessen conoschiu. Sia longa e greva malsogna il haveva fatg daventar mager; sia bella colur coçna d' avant era svanida, sia façia era pallida, e portava l' expressiun de granda affliczium. Aunc pli il disfigurava la vestimenta

che el portava e la capelluna cun in ur lad, la quala gli dava in aspect d' in bandit. — L' intenziun del nov pescadur era quella, de traversar l' Italia sura, nempe la Lombardia e la Venezia e de cun il temps s' approximar a Vienna. Et el era ventireivel sin siu viadi. La pescaria gli portet tant guadagn, che el saveva se nutrir andantamein. La policia non il haveva molestau negliu, ins credeva da pertot che el sei in infant della [p. 159] terra e negin haveva il minim suspect, che el sei in vagant ester. Aschia era el dopo in long viadi arrivau fin al lac de Garda. Qua non saveva el però guadagnar bler, essend che ils pescadurs sin las rivas del lac pescavan cun grandas rets, da maniera che in pescadur che lavurava mo cun la lançia non saveva far façentas in quella contrada. Fabian però non haveva calculau de guadagnar bler in questa contrada; per el era que ussa la demanda, sche el vegli trapassar il Tyrol da Peschiera inora per arrivar a la riva del Danubi, ne sche el vegli continuar siu viadi sur Verona, Vicenza, Treviso etc. Supponend che la banda de Zigeuns hagi era priu questa via, se resolvet era el per questa ultima strada. Viagand e pescand arrivet el finalmein fin a Treviso. El restet qualche dis in questa citad per reposar da sias stentusas fadigias. Cun la pescaria, era qua de far panc essend quella citad memia vicina alla mar, danunder che ella vegniva provedida cun ina quantitad de pesces da totas specias.

Que era ina Domengia. Fabian haveva fatg quel di ina promenada dador la citad. Returnand el inconter la sera da quella, intret el in ina osteria per prender in refresc. Mo in quest local se recattava in grand pievel. El se placet in in cantun de local e commandet in boccal vin. Ils hosps che se recattavan qua, appartenevan a totas professiuns e condiziuns et era diversas nazionalitads eran qua representadas. Quels che sesevan visavi al Fabian eran militars della republica veneziana e plidavan tudesc. Fabian amava la lingua tudesca, la quala era veramein sia lingua materna. El non podet se retener de comenzar in discurs cun quels militars, ils quals se miravigliavan che in hum d' in aspect da totafatg italian plaidi era lur lingua. Els eran però curtaseivels e Fabian credeva de haver cattau buns amitgs. Que det allura occasiun, che el bevet in boccal de pli che il ordinari. Ils militars il demandettan, sche el non vegli prender serveç militar; Fabian voleva saver nagut da quei; mo ils militars il volevan surplidar d' intrar in lur regiment. In dels militars bandonet allura la meisa e prest suenter returnet el cun aunc plirs militars e cun in officier, ils quals prendettan post vi a la medema meisa. Qua vegnit allura beviu in compagnia e Fabian stovet era prender part da quella bevida. Volend el allura pli tard s' allontanar per ir in siu quartier, non gli permettettan ils militars de sortir, schend che el hagi ussa priu serveç militar nell' armada veneziana. Fabian

protestet cun tota forza, però adumbatten, el vegnit pigliau dad intgins robusts guerriers e manau daven or da l'osteria sco recrut dall' armada della republica veneziana.

[p. 161] IV.

Ad in di de granda calira seguitet ina notg cameçia, stgira e greva. L' aria era quieta et immoventa, mo implenida (implida) cun vaporaziuns, las qualas schaschevan pesant sin la natura e causavan granda relassaziun pro ils humans e pro las bestias. Prest però vegnit il profund silenzi nocturn interrutt dad ina ramur lontana, la quala comenzet a squassar la natura et a metter l' intêra creaziun in rebelliun. Cametgs in sin l' auter serpegiavan tras l' aria cun furia rapida, et a quels seguitavan terriblas tunadas, las qualas sminaçiavan de sfraccar insembel la terra. Quella grandiusa scena nocturna haveva strusch (a paina) comenzau, che ina sgrischeivla plievia (plövgia) vegnit sur la contrada, e cun quella era in suffel orcanus, il qual fageva tema e sgrischur allas creaturas viventas. Ils anals nellas montagnas, scufflentai dalla richa plievia del urizi, comenzettan era els a ramurar terribel et ingrandivan il concert tumultuus nella natura.

Ils viandants, ils quals se recattavan quella sera in strada, se havevan festinau de vegnir sut tetg avant che la burasca rompi ora. Stradas e vias eran vidas, sezs ils animals eran se retratgs in lur ignivs e speluncas. Meins timids (temeletgs) eran intgins commembers d' ina numerusa societad de Zigeuns vaganta, ils quals campavan dapi in pêr emdas nella spaziusa selva nella vicinanza de Salzburg. Quels se profitettan da questa terribla scena nocturna, s' approximand indisturbadamein allas habitaziuns dels humans per commetter lur ingoladeçs, dals quals els per part se nutrivan. Lur camp se recattava circa ina mezz' ura distant da la citad. Pliras tendas e intginas baitas nauschas, fabricadas cun roma e dascha, servivan als vagants per habitaziun. Dal temporal, il qual passet cun tala vehemenza sur la contrada ora, non prendettan els la minima notizia. Ina part della banda haveva bandonau cun il crepuscul la selva per anquirir qualche preda: ils auters havevan fatg in grand fiucs sut in gigant ruver e cuschinavan lur çeina. Pér cura che la plievia comenzet a vegnir molestusa, se retirettan els in lur tendas e camannas, çercand il repos nocturn.

Ina de quellas baitas, la pli piçnade totas, era impau or' da vart dellas autras e se posava inconter il bist (fusto, metal) d' in ruver. Ina camegiada sclarit il intern della camanna, nella quala se recattavan mo duas persunas. Sin in fasch de mescal schascheva ina femna giuvna inzugliada (invilupada) in ina cuverta (cozza) de launa et a siu sein dormiva in infant da circa dus anns. La façia della bella femna era pallida e seriusa e portava vezeivlamein

l' expressiun de granda affliczium. Ella era gia se messa a scher ditg avant ils auters vagants della banda, mo ella non haveva amò claus in égl, non obstant che il fracass del temporal era gia da ditg vargau e che il silenzi noc[p. 162]turn era puspei returnau nella selva. La paupra femna stoveva esser fitg tormentada, pertgei ella schemeva e suspirava, gie beinduras scofundeva ella. Siu infant, che dormiva cauld e bein, teneva ella abbraçiau et il biçiava savens cun granda tenerezia.

Que podeva esser vargau mezza notg, cura che in hum d' ina figura giganta s' approximet alla camanna della paupra sofferenta. El era gia da ditg innà stau zupau davos in pin e haveva spiunau ora in moment opportun per saver arrivar adascus pro la camanna della femna. Davant la camanna se fermet el per tadlar, sche tot sei quiet. Non audind la minima caussa, s' approximet el alla apertura, la quala non era serrada et intret tot adascus. Havend el però strusch çentau siu pei nella baita, saglit la femna si e clamet: „tgi eis qua e me vul disturbar in miu repos nocturn"?

Silenzi, silenzi! respondet la vusch del hum, tiu amitg, tiu fideivel amant eis qua per te protegier, per renovar sia sinceraziun de sia immensa amur, dalla quala siu cor vegn tormentau di per di. Cura me vul ti exaudir?

T' allontanescha, ti tentader! respondet la femna cun energia; ti sas che jeu vi saver nagut da tei. Te turpegia de persequitar e tormentar ina paupra femna, la quala ful restar e resta fideivla a siu mariu fin a la mort. Subit bandunna mia camanna, ne che jeu allarmescha il camp!

Crudeivla Felicitas! respondet il hum sut vusch, has ti in cor da fier, che ti non sentas commiseraziun cun mei. Varga quater anns eis miu cor inflammau dad ina tenera amur per tei, e giust aschi ditg me has ti rufidau e me laschau batter cun mia passiun. Misericordia, Felicitas, misericordia! Pli ditg jeu non surporta quest terribel torment del cor: ti stos daventar la mia, Felicitas! Schend quels plaids cun ina vusch, la quala exprimeva pér memia la profunda passiun de siu cor, faget el puspei in pass inavant per s' approximar a sia victima (unfrenda).

Inavos, ti scelerau! garrit la femna cun vehemenza; il prim pass che ti fas, tgi dun jeu ina stilettada. — In quest moment sclarit ina camegiada la baita e Giacomino — quel era il tormentader della paupra Felicitas — vezet che sia victima era se alzada e che ella teneva in maun in stilet. La furia e l' alteraziun era exprimida aschi clar nella façia pallida della femna, che il tentader pigliet tema e se retiret. El non voleva causar in tumult nel camp causa che Felicitas era protegida dal cau della banda, ina Zigeuna veglia, alla quala tot ils commembers della banda stovevan obedir senza far ceremonias.

Il fracass de quest incunter haveva destedau l' infant della disfortunada Felicitas: el comenzet a cridar e la paupra mamma stovet impunder tota tenerezia per puspei il quietar. Varga treis anns haveva la paupra femna hagiu de batter cun quellas persecuziuns del scelerau Giacomino, il qual voleva a dispitta acquistar Felicitas per sia muglier, non obstant che quella haveva gia spusau in auter. Nus havein viu, co la paupra femna era crodada in captivitad dels Zigeuns ad Aosta paucs dis dopo che ella haveva fatg nozzas cun il Fabian Vedrin.

Ils Zigeuns eran stai fitg irritai sur la fugia de Felicitas, et intgins members della banda havevan giurau (engirau) de non posar, avant che els hagien puspei clappau la giuvna, la quala als prestava aschi buns serveços cun siu cant e cun siu sunar. Il principal instigatur de quella persecuziun era Giacomino, il qual la havess bugen spusau. La giuvna als era stada fugida a Thusaun et els non havevan cattau ils minims vestitgs dalla fugitiva. In pe de fugir per la strada granda, che da quel temps vegniva generalmein practicada, haveva la giuvna priu sia via sur la Montogna, era arrivada in Stusavia et ils proxims dis nella contrada da Glion. Ses persecuturs credevan che ella fuss fugida invers Cuera, e percurettan tot las vischnauncas tranter Thusaun e Cuera, però adumbatten, els non cattettan la fugitiva et era negins [p. 163] vestitgs da quella. Ina part della banda credeva, che la giuvna sei probabel ida inzauna a smerscher sin ina excursiun, Giacomino però saveva che quei non fuss il cas, pertgei Felicitas gli haveva differentas gadas sminaçiau de fugir daven da la banda, sche el non calli de la persequitar cun sias sinceraziuns d' amur.

Quella banda de Zigeuns era allura passada tras la Surselva. Da pertot spiunavan Giacomino e ses compagns suenter ils vestitgs della fugitiva. Mo adumbatten. Felicitas era stada astuta e precauziusa avunda, de se zupar. Ella viagiava mo la notg et il di se teneva ella zupada nellas selvas; aschia havevan ses persecuturs pers da totafatg ses vestitgs. Giacomino però non perdet la speranza de cattar sia victima inzanua. Ils Zigeuns, ils quals havevan hagiu attacau il maester Vedrin a Disla, appartenevan alla medema banda, gie in de quels era Giacomino sez stau. Els eran allura passai la montagna dell' Alp sura et eran arrivai nella Vall della Reuss e vegnittan giu ad Altorf. Els passettan allura Luzern, Bern e Freiburg et arrivettan vers la fin del autun a Martigny nel Valeis. Passada la vendemia nellas contradas bassas del Valeis, passet la banda allura il grand S. Bernard per trapassar durant l' inviern las terras meridionalas. Sin tot quels viadis haveva la banda per moda de trametter spiuns ordavant per spiunar las contradas, las qualas ella voleva trapassar. A quella avantgarda appartenevan ils pli astuts e scelerai commembers

della societad, e tranter quels era adina Giacomino il capo. Quels spiuns mai non passavan in liuc inconoschent (nonconoschent) da di, dimperse adina da notg per non esser observai dalla schenta della contrada. Lur prima lavur era quella d' anquirir in ina contrada, inua els volevan se fermar, in liu adequat per il camp della banda. Cun quella intenziun eran quels spiuns era vegnii ina sera fin a las portas d' Aosta. La notg era stgira et ils vaganta intercurrittan l' intêr conturn da la citad. Passand sper ina casa solitaria ora, la quala stava in toc daven da la citad, audittan els sunar e cantar. Els se fermettan per spiunar, tgi che quels sunadurs e cantadurs seien. Quei non era in long studi per Giacomino, pertgei el conoschet subit la vusch de Felicitas. Però per vegnir or' da tot dubi, che sia audida non il hagi inganau, revet el sin in pomèr, che stava vicin allas fenestras e guardet nella stanza, la quala era illuminada dad ina fleivla glisch (glüm). Et in verdat, avant ses égls havet il Zigeun la selvaschina, la quala el haveva da ditg innà çercau. El contemplet cun in' allegria diabolica la paupra Felicitas, la quala non haveva la minima idea, che siu persecutur sei ad ella aschi da vicin. Cun la passiun, la quala il scelerau Zigeun nutriva aunc adina in siu cor, se unit ussa aunc ina passionada schalusia, vezend Giacomino, che Felicitas viveva qua cun in auter giuven in relaziuns fitg intimas, sco el podet concluder or da la recreaziun e conversaziun de Felicitas cun siu mariu Fabian. „Ha!“ penset il nausch Zigeun in sia irritaziun, „mi eis que finalmein reussiu de te cattar, ti serp! Spetga! quella gada non miçeras ti or' da mes mauns!“

Giacomino descendet allura dal pomèr e communichet a ses dus compagns, che la cantadura sei in verdad lur Felicitas persa. Ils treis compagns vegnittan allura perina, che dus dad els doveien returnar pro il camp della banda e relatar a lur regina il descuvriment fatg, fratant che il terz dovei se tener zupau nella vicinanza della casa, per che els hagien mintga moment novas segiras, inua che lur victima se recatti. Quest ultim serveç surprendet Giacomino per esser tant pli segir, che el non perdi or' da vista sia preda. Els fagettan allura era aschia. Ils dus compagns da Giacomino portettan subit quella novella alla mamma della banda e quella ordinet, che la banda se fermi nella selva vicina in ina distanza de circa ina mezz' ura da la citad e che negins commembers della banda doveien se laschar ver nella citad ne nel conturn da quella. Gia la sera sequenta reussit que a Giacomino de clappar [p. 164] la Felicitas, sco nus havein gia requintau nel capitel antecedent. Giacomino era stau quel, il qual haveva applicau al Fabian quella frida terribla. Che Fabian non era restau mort sin il post, havet el d' ingraziar solum alla granda stgireglia, la quala faget im-

possibel a Giacomino a mesirar sia frida sco el voleva; l' intenziun del Zigeun era stada quella, de sturnir del tot siu adversari.

Felicitas vegnit allura manada cun forza pro il camp dels Zigeuns e stovet comparer avant la regina della banda, la quala la examinet rigurusamein. Felicitas confesset alla vegliurda il motiv, per il qual ella era fugida daven da la banda e sinceret, che ella vegli pli bugen morir, che bandonar siu hum. Ella roget, ella cridet, che ins la laschi libra; adumbatten però, la veglia Zigeuna non permettet alla paupra femna giuvna, de bandonar la banda. Vezend Felicitas, che tot rogar e supplicar sei invau, declaret ella alla vegliurda, che ella vegni a mazzar se sezza, sche ella vegni da qua d' invia molestada dal scelerau Giacomino. La veglia, la quala sentiva per auter qualche affecziun per la disfortunada donna giuvna, impromettet ad ella sia protecziun. — Felicitas vegnit allura puspei incorporada alla banda e stovet girar il mund cun quella. Sia libertad haveva ella persa, pertgei ella vegniva rigurusamein pertgirada. Durant la notg stoveva ella star in ina tenda granda in compagnia de plirs auters Zigeuns e Zigeunas, che havevan adina ils égls averts sin la distortunada femna; schi, aschi ditg sco la banda se recattet nella contrada d' Aosta vegnit ella aschi zun ligiada durant la notg per far impossеivla scadina tentativa de fugir. Durant il di eran adina intgins humens in sia vicinanza, ils quals tenevan guardia. La captivada vezet, che scadina fugia sei impossibla e se remettet in sia trista sort. In siu intern però nutriva ella aunc adina la speranza, de saver desertar la seconda gada; ella era però astuta avunda de tener celai simils pertratgaments (impissamaints), se mussand alla banda reconciliada cun sia sort.

Essend la banda arrivada in Lombardia, stovet Felicitas puspei comenzar a cantar e sunar, sco avant sia fugia; da pertot però vegnit ella accompagnada sin sias excursiuns da plirs members della banda, ils quals eran habels d' impedir sia fugia. Al principi non la molestet Giacomino: el la voleva laschar imblidar impau sia affliczіun; però dopo in meins circa comenzet el a tentar la distortunada cun sias propositiuns de matrimoni. Cura che l' occasiun gli s' offeriva, mava (gieva) el suenter ad ella e non vegniva unfis de molestar la cun sias tentativas. In similas tribulaziuns prendeva Felicitas allura siu refugi pro la mamma veglia della banda. Quella haveva differentas gadas sminaçiau al impetuus Zigeun cun castitgs, et ina gada haveva ella era laschau exsequir in tal. Quei haveva allura irritau zun fitg il scelerau Giacomino. El se mussava humiliteivel et obedeivel alla vegliurda, mo in siu intern buglivan auters sentiments: el haveva priu avant se sez d' acquistar la Felicitas, custi que tgei che vegli.

La banda era finalmein arrivada durant la prima metad del inviern

fin a Triest e se tenet ussa si nella contrada de quella citad fin a la primavera. Giacomino proponet alla Felicitas de fugir cun ella daven de la banda, mo quella voleva saver nagut dad ina tala fugia. Ella schet al scelerau vagant: „sche jeu fugiss da la banda, sche daventass quei in prima linea per fugir da tei, ti poltrun.“ Del reminent non fuss que stau las uras de fugir per la disfortunada Felicitas, pertgei ella doveva in qualche meins daventar mamma. A la fin dell' estad parturit ella allura in fresc mat, al qual ella det il nom „Felix“. Sia intenziun era stada quella de il nomnar „Fabian“, sco siu bab; ella haveva però certs motivs, per ils quals ella non il nomnet aschia. Ils Zigeuns savevan bein, che ella era stada maridada, il nom però e la familia del mariu non conoschevan els, e la astuta Felicitas non voleva palesar il nom e la derivanza de siu mariu, havend in senn de fugir pro la familia dels Ve[p. 165]drins, in cas che ella vegniss ina gada ne l' autra nella vicinanza de lur residenza sin la planira la Lansch. Havess ella dunque nomnau ils geniturs de Fabian, ne il liuc de lur dimora, allura havessen ils Zigeuns cert evitau de vegnir in quella contrada, ne che els havessen, in cas che els fussen passai tras quella, pertgirau pli rigurus la disfortunada femna.

Felix, il nov commember della banda zigeuna, vegnit reçert sin il mund cun totas ceremonias usitadas pro ils Zigeuns. El haveva strusch viu (viss) la glisch del di, che el vegnit portau pro la vicina fontauna; nella truasch survegnit el siu prim bagn nell' aua fresca. Allura vegnit el portau pro la mamma della banda, la quala il unschet cun divers étgs (ütts). Da là daven vegnit el allura reportau alla mamma, la quala havet da qua d' invia tota cura per siu infant. Quel non vegnit mai in ina casa, essend che ils Zigeuns habitavan da pertot, inua che els vegnivan, mo nel liber in lur baitas e tendas, las qualas els fabricavan in paucas uras. L' infant conoschet nagut del luxus; siu nutriment era il latg della mamma, sia tgina in tasch mescal sper il igniv della mamma e ses bagns ina lavada nell' aua fresca d' ina truasch; el prosperet però miravigliusamein e vegnit ferm. Siu corp, il qual era adina expost alla influenza dell' aura, vegnit in curt temps indiriu da tala maniera, che il cambiament de cauld e freid, de solegl e plievia haveva gnanc la minima influenza sin il nov descendent zigeun. L' infant daventet ferm e robust e cun nov meins comenzet el gia ad ir sez. — La pli granda consolaziun per la paupra Felicitas era quella, che siu car infant sumigliava siu bab Fabian; el haveva ils égls, ils cavells, la physionomia de Fabian. La mamma haveva grand quitau (pisser) per siu infant et il protegeva sco ina liunessa siu giuven. La pli granda tema haveva ella, che il Giacomino savessi far inzatgei a siu infant per far vendetga ad ella. Quella tema però era inutila; Gia-

comino saveva bein avunda, che Felicitass gli vegnissi ad attribuir scadina disgrazia, che succedess al infant, e che quei non fussi la dretga methoda per acquistar il cor della mamma, noschend al infant. Anzi Giacomino simulava granda affecziun per il infant; el tramagliava cun il piçen e gli portava da sias excursiuns da totas sorts tramagls e raubas de mangiar. Felicitas observava tot quei cun disfidanza et era circumspectusa in tots rapports.

Il inviern proxim e l' estad sequenta giret la banda inturn nell' Ungaria e nella Valachia, la sequenta primavèra però vegnittan els puspei in Germania, inua nus ils cattettan campai nella vicinanza de Salzburg conter la fin del Matg. Tot quels grands viadis eran stai grevs e stentus per Felicitas, stante che ella haveva de portar con se siu infant. La banda haveva bein dus carrs nauschs, mo la Felicitas non voleva viagiar cun quels causa che ins era strusch segir della vita sin quels.

Inconter la fin del Matg se mettet la banda puspei in viadi; ella traverset la Baviera et arrivet vers la fin dell' estad pro il lac de Constanz; ella giret allura aunc tras ina part della Svizzera orientala et arrivet il davos del autun fin a Cuera. Ils Zigeuns demurettan mo curt temps nella vicinanza della capitala grischuna, pertgei els volevan aunc passar las montagnas per arrrivar in Italia, avant che il inviern prendi possess dallas contradas alpinas. Lur intenziun era quella de passar il Septimer, ina strada, la quala els avant anns havevan fatg pliras gadas. Quella via plascheva a negin meglier, che alla Felicitas, la quala saveva, che la habitaziun dels Vedrins sei de cattar sper quella via. Fabian haveva pliras gadas hagiu descritt ad ella exactamein l' intêra contrada et era il palast de ses geniturs. La selva sin la planira da Lansch era giust ina adequata staziun per ils Zigeuns et els arrivettan ina sera pér tard cun lur intêra bagascha pro la osteria della selva. Felicitas se recattava quel di in ina februsa agitaziun. Per ina tala agitaziun haveva ella divers motivs. Que era ina possibiltad, che ella catti qua siu car Fabian, podend quel supponer, che ella vegnissi in di ne l' auter a vegnir pro la ca[p.165]manna della selva, sche ad ella reussiss de fugir la seconda gada daven dals Zigeuns. O, quantas speranzas levettan si quel di in siu contristau cor! Però giust tantas gadas s' alzet in siu cor la tema, che ella reçevi oz segiras novas dalla mort de siu car Fabian. In auter motiv de sia agitaziun era quel, che ella doveva forsa perder quel di siu car infant, siu prosperus Felix. Ella era nempe intenzionada de il laschar inavos pro ils geniturs de siu mariu, in cas che siu Fabian non fuss amò returnau a casa pro ils ses. In quest cas fageva ella allura quint de in Italia fugir da la banda e de se render ad Aosta per çercar siu mariu. Ina tala fugia non saveva ella

però effectuar cun il infant, e perquei era ella se resolvida de sin ina maniera u l' autra surdar l' infant als Vedrins, quant mal che que fageva era al cor matern. Ella viaget quel di cun la davosa partiziun dels Zigeuns, e restava savens grands tocs inavos dals auters. Per zupentar via sia agitaziun als Zigeuns als schet ella, che ella sei impau maldisposta. Sin tot il viadi era ella attenta sin scadina caussa, che ella vezeva. Finalmein arrivettan ils ultims della banda e cun quels era Felicitas sin il ault da Parpan, inua che la selva comenzet. Els arrivettan allura pro la camanna dels Vedrins, la quala Felicitas conoschet subit per la residenza de siu sir e sia sira. Ils Zigeuns passettan speras via senza se fermar; Felicitas però faget ina vercla de restar inavos. Avant la camanna era la madame Vedrin et intgins dels infants, fradegliuns de Fabian; Felicitas roget la Vedrina per impau latg a siu infant. Subit jet la Vedrina nella camanna e portet allura al infant ina coppa cun latg caura. Felicitas ingraziet per il latg e partit senza plidar pli lunsch cun la societad dels Vedrins. Nella vicinanza della osteria se havevan ils Zigeuns fermau e drizau si lur tendas. Scadin dad els faget si siu igniv inua che el voleva. Felicitas, non volend ir in ina tenda cun auters commembers della banda, anquirit subit insembel mescal e faget si cun qualche roms ina camanna sut in gigant pin. Allura vegnit la çeina preparada sin ina plazza libra nella selva. Dopo haver çenau e beviu vinars, il qual vegnit requiriu da l' osteria, se mettet tot a dormir. Dus members della banda fagettan allura aunc la runda pertot il camp per guardar che tot sei in urden. Strusch che quels eran puspei s' allontanai, s' alzet Felicitas tot adascus, zugliet siu infant dorment in ina cuverta, e s' allontanet dal camp senza far la minima canera e senza esser observada. Ella jet tras la selva cun pass rapids direct vers la camanna dels Vedrins. Ella spluntet a la porta e la mamma Vedrina sentit era subit quest spluntar e vegnit ora sin la porta per guardar, tgi che disturbeschi il repos nocturn. La notg era stgira, mo donna Vedrin conoschet totina subit la giuvna Zigeuna, alla quala ella haveva questa sera dau latg per in infant.

Tgei voleis vus qua dad uras aschi tardas? demandet ella la Zigeuna.

Jeu sun ina paupra femna disgraziada, la quala eis vegnida adascus pro vossa camanna per demandar agit da vus, respondet Felicitas cun fleivla vusch.

Cun tgei vus sai jeu gidar? replichet la mamma Vedrina cun vusch lama.

Mi respondei aunc ina demanda, allura vi jeu dir co vus mi savais gidar, schet la Zigeuna; conoscheis vus in cert Fabian Vedrin, buna donna?

Fabian Vedrin! miu pauper figl pers! respondet la mamma cun dolur; mi porteis vus forsa novas da quel? Viva el? Inua eis el?

Sin quellas demandas non vus sai jeu dar ina contenteivla resposta; quei però vus sai jeu dir, che jeu sun la muglier da vos figl Fabian e che quest infant, che jeu porta qua in braç, eis vos biadi, replichet Felicitas a sia sira.

Donna Vedrin faget ussa subit intrar sia nura (britt) zigeuna nella camanna e serret allura la porta della spelunca. Felicitas requintet allura alla mamma de siu mariu tot la historia del Fabian dapi sia fugia a Glion e la paupra mamma spondet larmas amaras per siu figl, il qual ella amava da tot siu cor, non obstant che el haveva bandonau la familia sin ina moda asch[i], [p. 167] misteriusa et indeclarabla. Felicitas paleset allura a sia sira ils plans, che ella haveva fatg a riguard il piçen Felix e la donna Vedrin era compleinamein d'accord de salver e zupentar vi il infant dals Zigeuns. Las duas femnas vegnittan perina, che inzatgi dels Vedrins dovei subit, aunc questa notg, portar l'infant a Passugg pro il Cisc, inua che el dovet restar, fin che ils Zigeuns havessen bandonau la selva. Felicitas requintet ussa aunc a donna Vedrin, che ella sei intenzionada de fugir dals Zigeuns, per ir ad anquirir siu Fabian e la paupra mamma ingraziet alla Zigeuna cun cauldas larmas per questa resoluziun. Ella impromettet alla Zigeuna de haver tota cura per il pauper infant fin che ella, la mamma del infant, ne il Fabian returni e reclammi quel.

Donna Vedrin clamet ussa il grand dels figls che era aunc a casa pro ella. Quel stovet subit preparar in schierl cun in letgett per il infant. Felicitas imbraçet ussa aunc per la davosa gada siu car Felix, il biçet e mettet allura nel schierl. Quella operaziun voleva quasi romper il cor alla paupra Felicitas, pertgei il infant dormiva e non guardava sin sia tenera mamma. Donna Vedrin accompagnet allura siu figl fin a Churwalden et il instruit, tgei che el hagi de dir a Passugg e co che ins dovei zupentar vi il infant fin che inzatgi dels Vedrins turni in qualche dis per quel.

Felicitas havet dau cambiau a sia sira et era returnada pro il camp dels Zigeuns e puspei priu possess da sia camanna, senza che inzatgi dels Zigeuns la audi. La paupra femna non savet clauder in égl da la tristezia et affliczium sur sia separaziun da siu infant. Inconter la damaun comenzet ella allura a bragir e garir cun aulta vusch. Intgins dels Zigeuns vegnittan cun ina gada nàtier e la demandettan, tgei che ad ella maunchi, et ella garrit cun vusch lamentabla: „ina bestia rapace, in luf, mi ha ingolau miu infant, o salvei miu car Felix!“ Quella canera haveva allarmau plaun a plaun l'intêr camp et ils humens se radunettan per se cussigliar, tgei che els veglien intraprender. Que vegnit allura concludiu de far ina caçia sin la bestia selvadia. Intgins dels humens s'armettan e bandonettan il camp per persequitar la bestia nella selva. Els returnettan però in paucas uras

cun las novas, che els non hagien cattau ne il lader ne vestitgs de quel. La mamma della banda commandet de desister dad ina pli longa caçia, essend che il infant non sei pli de salvar, la bestia il hagi cert gia consumau totalmein. Felicitas bragiva e cridava sco sche ella fuss desperada. Tras questa scena vegnit allura la banda impedida de continuar quel di siu viadi et ella restet anuc per ina notg nella selva da Lausch. Dopo mez di faget allura Felicitas sco sche ella voless ir ad anquirir siu infant nella selva; ella jet però, havend fatg in pêr çient pass nella selva, direct pro la camanna dels Vedrins. Là reçevet ella la segira nova, che siu infant sei arrivau saunameiu a Passugg e che la familia Reider hagi impromess de ad interim salvar l' infant e de il zupar, fin che ils Zigeuns hagien bandonau la contrada. Consolada sur quest punct returnet allura la Zigeuna, dopo haver quassau il maun et ingraziau da novamein a sia sira, tras la selva inavos pro il camp della banda. La sera faget allura Felicitas sco sche ella temess de mamar in sia baita e prendet siu post in ina tenda pro in' autra partiziun dels vagants. L' auter di allura se mettet la banda puspei in viadi e se traget plaun a plaun vers l' Italia. In circa otg dis arrivet ella ventireivlamein a Clavenna, inua che ella se fermet per qualche emdas.

Fin in qua haveva Felicitas exsequiu siu plan cun tanta astutezia et adestrezia, che ils malizius Zigeuns havevan gnanc il minim suspect, che la giuvna Zigeuna giochi cun els ina comedia e che ella hagi in senn de puspei desertar da la banda. Els laschettan ussa a Felicitas bler pli granda libertad e non la survigilavan pli aschi rigurusamein sco avant. Ella se profitet ussa era da questa libertad: ella mava (gieva) diligentamein a cantar e sunar per las [p. 168] vischnauncas inturn e nella citad; siu cant era ussa adina in cant lamentabel e melancholic, il qual però plascheva extraordinari als Italians. Ella fadigiava aschia bein blera muneida, mo quella non portava ella tota als Zigeuns, dimperse ella zupet la granda part de siu guadagn per acquistar ils necessaris meds (mezs) per sia fugia. Ils Zigeuns se mettettan puspei in viadi et arrivettan in qualche emdas, dopo haver visitau Como e Lecco, fin a Milaun. Els fagevan quint de star qua in questa contrada pliras emdas. Felicitas fuva era qua diligenta e fadigiava bler, e sia cassa privata creschet da tala maniera, che ella survegnit speranza, de saver exsequir sia fugia. Ella saveva però che ella stovess fugir quella gada cun pass rapids, per miçiar da ses persecuturs. Ella faget la conoschenscha cun ina femna nella citad, alla quala ella credeva de poder confidar in secret. Quella compret allura ad ella vestgadira nova e dad in auter tagl, et ina canastra per metter ent la vestimenta vedra. Provand Felicitas ina sera quella vestimenta declaret, la

amitga veglia, che negiu vegni a conoscher la fugitiva in quest costum, sche Felicitas compri aunc ina capella, che umbriveschi impau la façia. Felicitas laschet comprar ina tala il di avant che ella prendet la fugia. La amitga veglia stovet ussa aunc impostar in carr cun in svelt cavagl dador las portas del marcau per in viadi de circa desch uras et impro-metter de la accompagnar al meins in toc de duas, treis uras. Tot quellas preparativas vegnittau fatgas exactamein e senza la minima conoschenscha dels Zigeuns, ils quals credevan che Felicitas sei ussa contenta e leda de girar il mund cun els.

Il di destinau per la fugia arrivet. Felicitas bandonet il camp dels Zigeuns, il qual se recattava dador las portas della citad, sco il solit in compagnia de plirs commembers della banda. Passand sper ina osteria vi, det ella qualche moneida als vagants per che els sappien bever vinars. Ils Zigeuns acceptettan quella moneida cun plascher e jettan era subit nella osteria per star alleger in' urella. Dintant festinet Felicitas de vegnir nella casa de sia amitga. Là midet ella vestgadira et in circa in quart d' ura era ella pinada de partir. La veglia la manet or' da la citad e là cattettan ellas gia il carr et il viturin. Ellas sesettan subit sin il carr e daven jet quel ussa in tota furia nella direcziun conter Aosta. Dopo duas uras circa bandonet allura la veglia la fugitiva e returnet a Milaun, havend priu in tener cammiau da quella. Il viturin credeva de manar mamma e figlia e fageva zun negins suspects, che el havess prestau ses serveçs ad ina fugitiva.

Durant quest temps bevettan ils Zigeuns cun tota commoditad e cun tot deletg lur vinars nella osteria e se havevan terginau (retardau) varga in' ura nella locanda. Bandonand finalmein l' osteria, anquirittan els allura la Felicitas sin la plazza, inua els havevan se cussigliau de se cattar. Felicitas non comparet; ils Zigeuns però fagettan zun negins suspects, pertgei Felicitas haveva fatg pliras gadas aschia cun els per che els il moment della decisiun non fetgien suspects. Els jettan dunque oz sco autras gadas tras las stradas della citad per far lur affars, q. e. per ingolar, sche que dava l' occasiun et era per pinar vaschella e far autras similas lavurs de pintga valur, las qualas als dovevan solum dar l' occasiun de frequentar las casas. La sera turnettan els inavos nel camp, credend che Felicitas vegni gia ad esser arrivada là: mo quei non era il cas e la notg vegnit senza remanar la cantadura principala della banda. Pér ussa comen-zettan els a far qualche suspect, che il uçe podessi esser sgolau daven. Intgins dels humens fagettan aunc quella sera in gir tras las stradas della citad e nel conturn de quella, però adumbatten, lur „prima donna“ era svanida. Che Felicitas sei fugida vers Aosta, quei vegnit subit indament

als Zigeuns e la mamma della banda ordinet subit che Giacomino e dus auters humens della banda doveien persequitar la fugitiva fin ad Aosta, et ils persecuturs se mettettan la damaun mervegl in viadi, però a pei; [p. 169] mo ils Zigeuns ein buns pedunzs et ein era capavels de far grands strapazs, cura che que sto esser.

Felicitas era però per in di et ina notg in avantatg e prendet aunc in second di in carr per vegnir pli spert vinavant. La notg reposet ella mo paucas uras e gia avant l'alva se mettet ella il terz di in viadi; il quart di havet ella puspei occasiun de saver viagar cun in carr; quei faget ad ella allura posseivel d'arrivar la sera del quint di fin ad Aosta. Ella jet subit nella casa, nella quala ella haveva habitada cun Fabian. Il patrun della casa la conoschet subit e la reçevet cun curtesia. La prima façenta della paupra fugitiva era quella de s'informar, sche siu car Fabian sei amò in vita e nua che el se recatti. Il patrun della casa requintet allura alla disfortunada fugitiva l'intêra historia del pauper Fabian, co el il hagi priu si da plaun per mort, co el sei pliras emdas stau in perigel de stover morir, co il pauper malsaun hagi patiu dolurs immensas de corp e dell'olma, quala sei stada sia affliczium, cura che el hagi udiu che sia cara muglier gli maunchi. Felicitas spondet grossas larmas sur la trista sort de siu mariu, se consolet però, che el sei amò in vita, speraud de il cattar. Il patrun della casa requintet allura era aunc, co e cun qualas intenziuns Fabian hagi bandonau sia casa; pli lunsch però saveva el requintar nagut, pertgei dapi che Fabian haveva bandonau Aosta, mai non haveva el survegniu novas dad el.

Felicitas ingraziet al patrun della casa cauldamein per questas novas et era per la commiseraziun e misericordia demussada a siu Fabian. Ella vulet allura subit partir per continuar siu viadi; mo il patrun della casa non permettet quei e la necessitet de pernottar pro el. Mo la damaun sequenta bandonet Felicitas avant l'alva questa casa de hospitalitad e se mettet in viadi. Il buntadeivel hum supplichet ella de tener çellau siu arrivo ad Aosta, temend che ils Zigeuns savessen vegnir sin ses vestitgs. Quella precauziun non era stada superflua, pertgei gia la sera sequenta observettan il patrun della casa e sia familia intgins subjects suspectus, ils quals giravan inturn nel conturn della casa. Quei era il Giacomino cun ses compagns, ils quals eran vegnii quella gada impau memia tard per clappar la fugitiva. Segirs vestitgs della fugitiva havevan els negins e non observand els la Felicitas in questa casa, credettan els de haver fatg lur viadi adumbatten e turnettan puspei inavos a Milaun pro la banda per la via che els eran vegnii.

V.

Que era ina bella sera del Matg. La populaziun della citad de Venezia (Vaniescha) era in granda agitaziun. La longa guerra della republica veneziana cun la Terchia per il possess della Dalmazia e Morea, la quala haveva gia comenzau l'anu 1683, havet danovamein portau grands combatts questa primavéra e las armas venezianas havevan avant qualche dis acquistau ina considereivla victoria sur la truppa terchèsa. La nova de quest success sin il camp de battaglia haveva provocau quella granda agitaziun pro la populaziun della citad de Venezia. Ina granda massa de pievel girava tras las stradas della citad, la quala era illuminada sco in di ded aulta festa. Sin las plazzas publicas vegnivan dadas produczіuns musicalas, vegnivan tenii discurs patriotics per inflammar et enthusiasmar il pievel per la caussa della patria. Intêras undas d'aspectaturs vagavan tras las vias della citad et il tumult era grandius. Nellas lagunas bugliva que cun gondolas illuminadas, las qualas navigavan in grand chaos per ils canals inturn. In summa que era ina grandiusa e miravigliusa scena pitoresca quella sera nella citad de Venezia et in siu contuorn. Quellas demonstraziuns d'allegria et enthusiasmus durettan (cuzettan) fin a las duas dellas notg circa e pér inconter la damaun comenzet [p. 170] que a vegnir impau pli quiet, cura che la granda folla della populaziun era se rendida nellas casas per reposar aunc impau avant che l'alva spunti. Blera schenta restet però tota notg sin las stradas, e las vias non vegnittan vidas quella notg fin che il solegl comenzet a sclarir in nov di.

Per mantener disciplina e per prevegnir a scandals e tumults, ils quals succedan aschiglioc savens tier da quellas festivitads, haveva il guvern della republica postau bleras guardias nellas diversas parts della citad. Ils commandants de quellas guardias havevan reçert las ordras de vigilar, che il urden non vegni disturban nella citad; els stovettan perquei postar lur sentinellas da pertot, inua che se recattavan stradas impau suspectusas. Ina tala sentinella fuva era postada in ina strada stgira e stretga, nella quala sboccava in canal dellas lagunas. Il grenadier, che stava sentinella a mezza notg sin quest post, promenava vi e nà pro la sboccada del canal. Il hum fageva ina çera seriusa e non prendeva negina notizia e negina part dall'allegria generala, la quala regeva in tots cantuns della citad; el fageva absolut negina attenziun sin ils giucs del pievel e que pareva, sco sche il guerrier fuss occupau totalmein cun ses propris sentiments e pertratgaments. Tot annetgamein se volvet el però rapid inconter il canal e tadlet sin in lontan fracass cun la pli granda attenziun. Quei che il haveva destedau or' da sia lethargia era il tun d'ina guitara, il qual arrivet cun in lev vent sco in suspir a sia oreglia. El tadlet ussa cun ina februsa

attenziun et audit pli clar ils dulçs accords del menzionau instrument. Simils instruments haveva il guerrier audiu mintga di superflua a Venezia e non fuss que stau in motiv de il metter in agitaziun, mo ils accords che el sentit e la moda e maniera, co il instrument vegniva sunau, era il motiv de sia attenziun. Questa musica pareva de vegnir dada sin il canal e la attenta sentinella credeva d' observar ina gondola, q. e. ina pintga navetta e supponeva che il sunadur u la sunadura della guitara stoppi se recattar in quella. Sia supposizium era giusta: la gondola s' approximet plaun a plaun alla strada et il guerrier sentit allura in preludi amureivel, e dopo quel intonet ina clara, bella e sonora vusch feminina la sequenta stropha:

Contristada, bandonada
Sto il mund girar!
Mai da quel serà cattada,
Che miu cor tegn car!

Ils dus ultims vers vegnittan repetii e quest refrain vegnit cantau cun ina dulçezia e melancholia, la quala provochet ina immensa agitaziun pro il guerrier. Dopo questa stropha sunet la cantadura in plascheivel e tener intermezzo, allura intonet ella la seconda stropha e cantet:

Quant stentusa e spinusa
Eis ti, mia sort!
O amur, ti dolorusa,
Ti eis mia mort!

Durant che vegnit cantada questa ultima stropha cun siu refrain, era la gondola s' approximada fin alla strada, nella quala il canal sboccava et il guerrier podet ussa, non obstant la stgiraglia che regeva in quest liuc solitari, observar la proscherusa statura della cantadura et el exclamet cun vusch tremblanta: „Felicitas! Felicitas!“ e curret inconter alla femna, la quala in quest moment bandonet la navetta. Il proxim moment tenet il guerrier la cantadura in sia braçia.

Betta subit daven tia vestimenta de militar, Fabian! schet la cantadura in granda agitaziun al guerrier, il qual da l' allegria et emoziun haveva quasi pers tot il giudici. Subit inavant, l' ura de tia liberaziun eis arrivada!

Fabian bettet sia arma e siu caput militar nel canal e seguitet a sia muglier nella gondola. Là midet el, durant che els navigettan dal canal ora, era l' autra vestgadira, et arrivand la pintga gondola in in dels canals principals, inua se recattavan bleras gondolas et ina granda quantitad de pievel, [p. 171] haveva Fabian gia l' aspect d' in gondolier, che negin il podeva conoscher. Fabian lavuret cun tota forza cun la pala a Felicitas diriget la nav. In qual liuc voleiu nus navigar? demandet Fabian sia muglier.

Trai ti mo fresc la pala, jeu diriga la nav, de plidar però lascha esser, quei nus savess tradir; seies quiet et attent, e nossa fugia nus reussirà cun agit del ciel! gli schet Felicitas in ina oreglia.

La leva navetta mava sco de sgolar tras il canal e Felicitas la mana cun granda adestrezia tranter las bleras gondolas ora, las qualas traversavan il canal in totas direcziuns. In in quart d' ura circa fuvan els gia vargai ora la folla granda, la quala vagava per la granda part vers il centrum della citad. In curt temps se recattettan els allura ordeifer (dador') la citad, et or dal circul dellas gondolas. La sera era stgira e la illuminaziun della citad non fuva sufficienta per sclarir la circumferenzia della citad. Aschia arrivet la navetta dels fugitivs prest ora nel stgir, inua els non fuvan observai da negin.

Reposa in moment, Fabian, schet Felicitas, imbraçiand siu car mariu: tia metamorphosa non eis amo finida.

Fabian stovet allura trer ora sia rassa e Felicitas il unschet e lavet cun il suc d' ina planta, il qual gli det ina ferma colur brina: sia vista, siu pèz (pett) e ses mauns e sia braçia survegnittan quella colur, la quala il faget da totafatg nonconoschibel era a ses pli intims amitgs e conoschents. Allura vegnittan aunc ses barbis tagliai daven cun ina forsch, et il desertur della armada della republica veneziana havess cert ascau passar avant siu regiment, senza che in da ses compagns il havess conosehiu in quest travestiment.

Fabian haveva laschau far Felicitas cun el, tgei che ella voleva, el obediva a ses plaids, sco quei che in bun infant obedischa a ses geniturs: el saveva che sia muglier era astuta avunda per exsequir in plan, il qual ella haveva ina gada adoptau. El la imbraçet ussa impetuus e la strenschet a siu sein. Felicitas però gli schet: Seies precaut e circumspectus! Nus arrivein ussa prest pro ina insletta: là vegnin nus in ina casa d' in pescadur, pro il qual jeu sun stada qualche temps. Ti passas qua per miu amant et eis in barcarol da Triest: has capiu, miu car? Et ussa inavant, ussa non havein nus peda de perder nos temps cun far tramagls.

In ina mezz' ura circa arrivettan ils fugitivs pro la menzionada insla et intrettan nella camanna del pescadur. In questa camanna restettan els plirs dis nonobservai. La policia anquiriva bein il desertur, mo quel non era de cattar. Ils sbirs del guvern, manai da guerriers, il quals conoschevan il fugitiv, eran ina sera era arrivai pro la menzionada insla; els havevan viu qua Fabian, che el era occupau cun la prescaria, mo negins dels persecuturs il conoschettan et il pescadur sez non haveva la minima idea, che il desertur se recatti in sia camanna, aschiglioc fuss el forsa stau tentau de il tradir causa ils 40 scuds che eran vegnii impromess al denunciatur.

Essend la prima caçia sin il desertur vargada, vegnittan ils dus conjugals perina, de bandonar Venezia. Fabian anquirit serveç sin in bastiment che doveva navigar a Triest e cattet era in tal. Felicitas viaget cun il medem bastiment sco passagiera. Els arrivettan allura era ventireivlamein a Triest, senza esser stai molestai della policia. Mo strusch che els havettan bandonau il bastiment, comenzettan els era lur fugia per terra e viagettan nella direcziun vers Laibach in Krain. Pér in quella citad se sentittan els segirs dalla persecuziun della policia. Els restettan allura qualche dis in quest liuc per reposar da lur strapazs. Fabian, il qual haveva durant ils treis anns de siu serveç viviu zun spargnus per acquistar ils meds (mezs) de fugir, era ussa in possess d' ina bella summetta de danèrs. El midet ussa puspei vestgadira, lavet giu sia colur brina e comparet ussa nel costum de vagant, sco avant. El compret era puspei ina violina et ils dus vagants comenzettan puspei a concertar sco dal temps avant lur separaziun.

[p. 172] Avant de continuar la historia dels vagants, stovein nus aunc requintar, co que era stau posseivel a Felicitas de liberar siu mariu dal serveç militar, tier il qual el era stau sforzau brutalmein. Daven d'Aosta era ella se rendida a Genua, savend che ella non hagi de temer ses persecuturs in quella contrada. Cun sia guitara e cun siu excellent cant fadigiava ella pli che il sufficient per ses basegns. Savend che siu Fabian sei se rendiu vers la Venezia, non faget ella longs studis, quala via che ella vegli prender: ella jet inconter Bologna: da là a Ferrara et a Padua et arrivot circa çinc meins dopo sia fugia das Zigeuns a Venezia. Ella era stada ventireivla sin siu intêr viadi. Sia bella statura e physionomia non manchettan a portar divers perigels alla paupra femna, che era sin quest viadi senza protecziun. Ella era differentas gadas stata exposta ad excess et a vergognusas persecuziuns da part de nauschs humens, mo sia granda energia e siu git stilet, il qual ella portava adina pro ella per sia defensiun, la haveva adina laschau victorisar sur ses tentaturs. A Venezia era ella vegnida plitost per evitar la banda de Zigeuns, da la quala ella era fugida. Che ella vegnissi a cattar in questa citad siu mariu, da quei non vegniva indament ad ella. Essend la citad aschi bella e guadagnand ella qua fitg bler cun sia musica, se resolvet ella de restar in questa citad qualche emdas. Ella anquirit allura ina stanza in ina casa privata per sia dimora e vegnit aschia pro il pescadur, dal qual havein fatg menziun sura. Quella habitaziun era bein impau allontanada dal centrum della citad, prestava però alla vaganta pli granda segirtad. Voleva ella ir sin las plazzas e stradas della citad, prendeva ella ina navetta nauscha del pescadur e navigava cun quella inua che ella voleva, e la sera returnava ella puspei cun sia navetta.

Per esser meins exposta allas insolenzias de malimpudai humens e della plebaglia, se haveva ella vestgida impau pli proper, da maniera che scadin non la havess giust conoschiu il prim moment. In di che ella se recattava giust sin la plazza de S. Marc, passet ina colonna de guerriers sin la plazza, ils quals dovevan smontar la guardia. Senza fraud det la cantadura, la quala stava davos ina colonna d' in palast, ina égliada sur la guardia nova. In lev garriu de surpresa vegnit or' da sia bucca, et ella comenzet a tremblar da l' agitaziun. Ella credeva nempe de haver viu tranter quels guerriers siu car Fabian. Ella stet dunque all' erta per spiunar ora, sche il menzionau grenadier sei in verdad siu mariu. Diversas partiziuns de questa guardia nova vegnittan dislocadas in autras stradas della citad et era il grenadier, sin il qual la giuvna Zigeuna haveva siu égl, vegnit manau cun qualche auters compagns sin in' autra plazza. Felicitas seguitet alla guardia da lontan. Ella vezet allura dad in cantun della strada inora, che quels humens prendettan possess dad in local destinau per ina guardia, et ella passet ussa pliras gadas, bein cuvrida cun in vel giu per il tgau, sper la guardia vi, e que era negin dubi, il hum, il qual ella haveva considerau e contemplau aschi ditg, era siu Fabian. O qual sforz stovet ella far a se sezza, de non currer subit pro siu mariu et il imbraçiar cun tot l' impetuositad d' ina ardenta amur! La prudenzia e la circumspecziun però portettan la victoria, ella non se det de conoscher a siu mariu. Ella era ussa contenta, che ella haveva puspei cattau siu Fabian. Mo co era quel daventau in guerrier della republica veneziana? quella demanda non saveva ella responder. Ella saveva che Fabian era stau in grand inimitg della vita militara, postut dalla rigurusa disciplina che regeva da lez temps quasi da pertot pro las armadas. Ella vegnit finalmein sin il pertratgament, che siu mariu sei u vegniu sforzau de prender serveç militar, ne che el sei vegniu inganau da qualche poltrun. Che Fabian havessi barratau sia vita libra cun la sclaveria militara voluntusa-
[p. 173]mein, quei non saveva ella crer. Tgei importavan però similas supposiziuns? Ella haveva ussa cattau siu hum et era intenzionada de il liberar or' da sia sclaveria militara.

Ella jet ussa per quella sera a casa, q. e. ella naviget cun sia barchetta nauscha pro la camanna del pescadur. Ella demandet ora quel sur ina e l' autra caussa militara, principalmein supra il serveç militar nella citad. Il pescadur schet ad ella, che la garnisun sei da present piçna, essend che la granda part dell' armada sei in Dalmazia, e che quella garnisun hagi grev de servir: que tucchi sin treis dis al meins in di et ina notg de guardia. Ussa saveva Felicitas avunda, per saver observar mintga gada siu mariu, cura che el haveva de vegnir sin la guardia. Ella saveva

las uras, cura che vegniva smontada la guardia, e mai mancava la cantadura ded esser inzanua da vicin per anquirir cun ses égls siu car mariu. Durant quest temps faget ella allura totas preparativas necessarias per ina fugia. Ella compret vestgadira per il mariu, per subit il saver travestgir, sche l' occasiun de il liberar arrivi. Ella havess hagiu differentas gadas la megliera occasiun de s' approximar al mariu e de plidar cun el; ella evitet però in tal incunter, savend che Fabian fussi bler memia impetuus e temend che la policia savessi observar lur confar, il qual fuss stau perigulus a riguard lur fugia. Ella moderet dunque per pura circumspecziun ils ardents giavischs de siu cor e se contentet a contemplar e considerar siu Fabian da lontan. Ella haveva observau quant trist che el era, ella quitava de ver cun quala mala veglia el fageva siu serveç militar, et ella saveva per cert quals fuvan ils pissers e pertratgaments de siu mariu.

Finalmein arrivettan a Venezia las novas d' ina victoria dell' armada veneziana in Dalmazia e quellas vegnittan reçertas cun grand enthusiasmus. Il guvern ordinet siu ina dellas seras proximas ina illuminaziun generala della citad, la quala vegnit applaudida dalla populaziun. L' astuta Felicitas calculet subit, che ina tala festivitad podessi offerir la megliera occasiun per metter in exsecuziun ses plans. Il di de questa festa nazionala arrivet. Avant mez di vegnit celebrau in solemn serveç divin in totas baselgias della citad. Dopo mez di comenzettan allura ils giucs publics, als quals se participet quasi l' intêra populaziun della citad. Era la Felicitas haveva bandonau gia la damaun l' insla de sia dimora et era navigada tot soletta cun sia gondoletta nauscha vers il centrum della citad. In in liuc solitari fermet ella allura sia barca e comenzet a girar tras las stradas della citad. Dal temps che la guardia vegnit smontada, se postet ella puspei sin la plazza e cattet subit siu Fabian, il qual vegnit oz puspei sin la guardia. Fabian vegnit dislocau cun ina partiziun della guardia in ina part pli solitaria della citad. Felicitas stet allura tot il di da vicin da quella posta per spiunar, inua che Fabian vegni postau sco sentinella. Fortunadamein vegnit el inturn mezza notg manau in quella strada solitaria sper il canal. Observand Felicitas che Fabian sei ussa sin in post, il qual favorischi la fugia, jet ella subit pro sia gondola e naviget cun quella nel menzionau canal. Che siu plan de liberar siu mariu reussit compleinamein, havein nus gia requintau sura.

[p. 177] Fabian haveva tadlau sin quests requints de sia muglier cun granda attenziun e cun plascher et el admirava tant l' astutezia sco l' adestrezia et energia, cun la quala ella haveva exsequiu ses plans. El non vegniva mai unfis de demandar ora Felicitas sur in u l' auter detagl de quellas interessantas episodas. Requintand Felicitas dal piçen Felix, il

qual Fabian non haveva amò viu gli saglittan las larmas et el sentiva in siu cor in grand et irresistibel desideri de prest vegnir pro siu infant. A Felicitas fageva que plascher e letezia, vezend che siu mariu haveva gia tant pisser per siu infant.

Que eis capeivel, che Felicitas haveva era miraviglia quala vita siu car Fabian hagi manau durant quel long temps de lur separaziun. Fabian requintet allura ad ella, in quala infama moda e maniera el era stau vegniu sforzau de daventar inconter sia voluntad in militar e guerrier. Da Treviso, inua el era stau vegniu clappau, vegnit el manau a Venezia e curt temps suenter in Dalmazia pro l' armada della republica. El haveva differentas gadas hagiu priu part da plirs serius combatts conter ils Tercs, ils quals battevan cun ina vehemenza fanatica, e se haveva era distinguiu nella battaglia da tala maniera, che el vegnit decorau cun ina medaglia de honur. L' autun passau però era el stau vegniu malsaun e vegnit manau inavos a Venezia nel spital, il qual el haveva bandonau pér avant treis meins circa. Il serveç militar non gli haveva mai plaschiu: quella rigurusa disciplina, quella mancanza de libertad, quella subordinaziun a superiurs eran caussas, las qualas contrastavan memia fitg cun l' educaziun de sia infanzia e cun sia vita vaganta d' avant. El haveva perquei diversas gadas priu la resoluziun de desertar da l' armada, mo d' exsequir la deserziun era ina caussa fitg difficila. La colonna della armada veneziana, alla quala siu regiment apparteneva, era adina stada visavi al inimitg, da maniera che el havess mo saviu desertar pro ils Tercs, il qual el non voleva far, non obstant che el odiava ils Venezians causa la violenza, che els havevan dovrau conter el, quasi aschi fitg sco ils noncretents. Que era però stau temps, che Felicitas il libereschi da sia sclavaria militara, pertgei ils proxims dis doveva Fabian puspei returnar in Dalmazia pro l' armada, e tgi sa, sche ils dus paupers conjugals se havessen in quest cas puspei cattau in questa vita! La guerra, la granda ruina e perdiziun dels pievels, ha savens spartiu ils pli ventireivels conjugals, ha semnau miseria e tribulaziuns senza fin sin il mund, privau nondumbreivlas familias da lur nutriturs e preparau a vieuas et orfans ina miserabla sort.

Quant lets eran ussa ambas dus conjugals, che quest long e grev temps de lur improvament era vargau e haveva priu ina fin aschi contenteivla! Els imblidettan prest las numerusas adversitads, las qualas havevan amaregiau ils ultims anns lur vita. Ina soletta caussa als mancava per far compleina lur presenta fortuna, nempe lur infant, lur piçen Felix. Els eran però persvadii, che la tatta del infant abbandonau vegni a portar tota posseivla cura per siu [p. 178] biadi (abiadi) e quella ferma persvasiun calmet era lur pissers. Els vivettan perquei ils dis de lur nova reunium in allegria

e deletg senza far persenn, che ils dis de lur dimora a Laibach passavan aschi rapid e che Laibach era in liuc memia vicin da Venezia, per ils saver preservar da totas persecuziuns, e tgi sa quant ditg che els fussen restai in quest liuc, sche in inaspectau incunter non ils havess admoniu et advertiu de subit bandonar questa contrada.

Fabian soleva far las seras promenadas cun sia moglier nel conturn della citad; il girar inturn nella libra natura era puspei daventau ina absolutau necessitad per el. Ina sera impau stgira eran ils dus conjugals era promenai in ina considereivla allontananza della citad. Sin da quellas promenadas bandonavan els ordinariamein las stradas principalas e giravan il bler per trutgs e sendas sin crests e collinas. Quella sera havevan els era ascendiu ina tala collina; l'aria lama, la profunda quietezia nocturna ils laschet imblidar, che las uras della notg seien gia avanzadas e que era gia mezza notg, che els reposavan aunc siu la çima della collina. Annetgamein observettan els nella selva da l'autra vart della vallada la clarezia d'in fiuc. Quei als faget granda tema et ambas dus laschettan subit vegnir indament (ad immaint) ils nauschs Zigeuns, lur persecuturs. Tgei era qua d'intraprender? Il prim volettan els esser segirs, sche lur supposiziun sei vera. Els bandonettan subit la collina e s'approximettan tot adascus alla selva per spiunar ora, tgi che se recatti in quella. Els arrivettan non observai pro il ur della selva et intrettan in quella per saver se vicinar pli fitg al camp dels vaganta. In ina distanza de circa çient pass observettan els ina intêra societad de Zigeuns, ils quals eran campai inturn in fiuc e çenavan. Els non havettan a far longs studis per conoscher ils vaganta: Felicitas haveva cun la prima égliada observau siu infam persecutur, il scelerau Giacomino. Ella faget in sign a siu mariu et els s'absentettan puspei giust aschi adascus sco els eran vegnii. Ussa savevan els, tgei che els havevan de far. In questa contrada non eran els segirs in solet di pli, et els se resolvettan dunque de bandonar Laibach aunc quella notg. Els jettan subit inavos in lur quartier, prendettan insembel tot quellas caussas che els havevan e se mettettan in viadi cun l'intenziun de returnar nel Grischun. Per evitar scadin incunter cun ils Zigeuns, ils quals tenor la supposiziun de Felicitas dovevan returnar tras l'Italia sura, prendettan els lur via vers la Germania. Els havevan l'intenzinn de visitar Vienna, la capitala dell' Austria e volevan allura da là daven prender lur via inconter la Svizzera et il Grischun, evitand però las stradas, las qualas ils Zigeuns solevan prender e las qualas eran conoschentas a Felicitas.

VI.

Maester Vedrin era puspei returnau da sia solita excursiun d'estad. El era passau las Myras et arrivau inconter sera nella selva della planira

da Lansch. El intret nella osteria della planira per aunc prender in refresc avant de vegnir a casa sia. El vegnit reçert da siu vischin, dal ostier, cun tota curtesia. In figl et ina figlia, che havevan fatg cun el la campagna de questa estad, tramettet el a casa per anünciar là siu arrivo, fratant che el sez restet aunc ina pezza nell' osteria e svidava in sanin (zeina) vinars sur l' auter. Quei il faget çiançius et el comenzet a dar la bucca cun il ostier. Quel gli gratulet pervia del ingrandiment de sia familia tras in nov mattet. „Tgei, mia familia se havess ingrandida in mia absenza?“ demandet il maester cun surpresa, credend che il ostier vegli dir, che sia muglier gli hagi parturiu in infant durant sia absenza? „Volein guardar, co quella caussa stat“, schet el, bevet ora siu sanin e se preparet allura ded ir a casa nella camanna. Dopo haver pagau siu vinars vacilet el allura tras la selva; el non era giust ferm [p. 179] pli in gamba e fageva diversas curvas, il qual laschava supponer, che il mantenimeut del equiliber gli detti granda fadigia. Da temps in temps se fermet el, plidava cun aulta vusch conter las plantas della selva e gesticulava cun ils mauns sco in comediant sin il theater. La notg era ussa gia arrivada et ella era stgira da tala maniera, che il bun maester fuss prest passau sper sia camanna via, senza la cattar. Sia familia audit però siu brunclar e donna Vedrina et ils infants vegnittan or' da la camanna per il beneventar. La muglier vezet però subit, che que non era bell' aura questa sera pro il maester; el portava sia capella sin la tatonna da tala maniera, che ins vezeva la guirlanda da cavells longs, quel classic çiof d' avant tier dad ina oreglia a l' autra, che ils parlèrs laschan inavos per sem, cura che els vegnan tondii. Il maester faget pintga curtesia cun sia muglier e cun ses infants; el vacilet conter la camanna et intret in quella senza far ceremonias; ils auters gli seguitettan. La mamma Vedrin faget bel bel cun il maester per non il irritar e per plaun a plaun era spiunar ora, qual sei il motiv de sia mala luna.

Co eis que passau cun vus quest' estad? demandet la mamma il maester cun vusch lama. Essas adina stai sauns e haveis hagiu bler lavur?

Sauns essan nus stai e lavur havein nus era hagiu avunda, respondet il maester malvulidamein; que eis però tot inutil che il hum fadigi qualche moneida, sche ina vegliurda sco Ti vegn aunc cun infants!

Eis or' da senn, miu bun vegl, replichet la mamma; tgi crederà bein, che jeu vegni aunc cun infants! Danunder vegnas Ti cun da quellas çiançias?

Tgei, Ti vul snegar (denegar), che nossa familia sei vegnida augmentada? Pertgei mi gratulet allura il ostier pervia del ingrandiment de nossa familia, di vegliurda?

La mamma se mettet a rir e schet allura al maester: Ti eis zun da

buna fei, bab; nossa familia eis bein creschida per in member avant paues dis, mo quel non eis nos infant, quel eis nos biadi (abiadi), in infant da nos Fabian, che nus eis iu a perder.

Il maester faget égls sco sche el voless travunder (lagutter) sia muglier, credend che ella vegli far s-cherz cun el. Tgei, schet el, nos Fabian dovess esser returnau cun familia?

Na, nos Fabian per disfortuna non eis amò returnau e Deus sa, sche quel returna inzacuras inavos pro nus. La mamma manet allura il maester nella stanza dadent e gli musset il Felix, il qual dormiva cauld e bein sin in sac nausch cun paglia. In verdat, schet il maester, la physionomia ha l'infant dals Vedrins. E quei era ver. L'ultim infant del maester era pauc pli che dus anns pli vegl che Felix, e quest ultim sumigliava quel, sco quei che in schemel sumiglia l'auter. Felix saveva aschia tgunschamein passar sco ina continuaziun del register u della corda Vedrina.

Impau pli tard, cura che il maester se haveva quietau, gli requintet allura la mamma quei che ella saveva da Fabian. Per dir che il maester era, las larmas gli vegnittan totina nels égls, cura che la muglier gli requintet las disgrazla succedida ad Aosta cun Fabian El era bein stau impau affruntau, che Fabian il haveva bandonau adascus: el non teneva però quella deserziun de siu figl giust per ina aschi granda errur. Per tant pli grand vegnit ussa aunc siu odi inconter il Zigeuns, dals quals el haveva gia differentas gadas sofferiu bler. Mo tgei doveva el intraprender per vegnir in agit a siu figl; el non saveva, sche quel sei aunc in vita, u na; e nua il havess el doviu anquirir? E co il havess el doviu proteger dals Zigeuns, ils quals el sez temeva e dals quals el sez non se podeva rescuder? Se havess que tractau de far ina battaglia cun quels scelerai vegants nella selva da Lansch, il maester cert havess hagiu tanta curascha de se defender da quels bandits; el havess allura clamau in agit tot ses figls e schenders e fuss stau in cas de manar ina considerabla armada sin il camp de battaglia; però de voler girar il mund per [p. 180] anquirir siu figl, dal qual el haveva quasi negins vestitgs, e de sez s'exponer al perigel de vegnir a mauns a ses pli grands inimitgs che el haveva, non haveva el ne anim ne plascher. Il meins gli plascheva quei, che siu Fabian haveva maridau ina Zigeuna, et el non saveva supprimer del tot il suspect, che quella Zigeuna, la quala se haveva dau de conoscher a sia muglier per la consorta de siu figl, fussi forsa sezza stada d'accord cun ils Zigeuns, de far or' dals peis il Fabian e che ella havessi surdau l'infant alla tatta, per sezza vegnir libra da quel. Simils dubis inquietettan il proxim temps il maester e quels non eran giust qualificai per il laschar pigliar granda affecziun per sia nura (britt) zigeuna. Siu biadi però amava el, sco sche quel fuss siu propri infant.

Felix, il qual era avant paucs dis vegniu manau si da Passugg nella camanna dels Vedrins, era bein stau impau inquiet, cura che el ils prims dis non cattet sia mamma; el era però aunc d' ina etad aschi tenera, che el havet prest imblidau vi sia mamma, essend che la tatta il tractava cun la medema amur e tenerezia sco ina mamma. El prosperet vezeivlamein nella camanna della selva; el haveva qua era pli granda societad; ils infants del maester tramagliavan cun il piçen e tot che gli fageva quei che el voleva. L' inviern passet, senza che ils Vedrins havessen survegniu la minima nova da lur figl Fabian ne da sia muglier. La proxima primavèra faget il maester puspei ina excursiun in siu mistregn cun dus da ses infants. Era l' estad passet senza portar novas del figl pers. — Vers il autun observet la mamma Vedrina puspei passar ina banda da Zigeuns tras la selva inconter Lausch. Ella quitava, gie ella era persvadida, che quei sei la medema banda, cun la quala sia nura era stada arrivada qua l' ann passau. Aschi prest sco ella havet observau quels vagants in toc da lontan, prendet ella il piçen Felix e fugit cun quel tot adascus nella selva. Ella surdet allura qua la cura per il biadi ad ina de sias figlias e commendet a quella de restar cun il piçen zupada fin che ella returni per il infant. La Vedrina era strusch returnada in sia camanna, che qualche Zigeuns fagettan ad ella ina visita. Els havevan da totas miraviglias supra quella contrada e la demandettan, sche que detti era bestias rapaces in questa selva, il qual la mamma Vedrina affirmet, schend che blers lufs, lufs çervers, urs e simils animals de rapina se laschien ver qua nella vicinanza de sia camanna. Ils Zigeuns parevan ded esser contents cun quella resposta, spiunettan però da pertot inturn nella vicinanza della camanna. La Vedrina capiva tgei che que vegli dir. La sera, cura che siu figl, in giuven da circa 15—16 anns vegnit natier dad ina excursiun da caçia, gli det ella subit las ordras ded ir inavos in tal liuc della selva e de prender il Felix et il portar la notg sin trutgs solitaris a Passugg. Il figl obedit. Dopo haver çenau prendet el ina catla, jet nella selva, inua che el subit cattet sia sora cun il Felix. El gli det ussa aunc de mangiar, il placet allura sin sia catla et il portet tras la selva sin sendas che eran conoschentas mo als avdants della selva, fin a Churwalden e da là daven puspei sin perigulus trutgs fin a Passugg. Quella precauziun da part della mamma Vedrina non era stada del tot superflua; pertgei pér la sera tard returnettan puspei intgins dels Zigeuns pro la camanna della selva e visitettan quella exactamein, senza però far menziun alla mamma Vedrina, tgi ne tgei che els anquirien. L' auter di gia svanittan ils Zigeuns or' da la selva e dopo qualche dis portet il Vedrin giuven puspei inavos il Felix nella camanna. A la fin del autun returnet allura il maester puspei a casa da siu viadi e la solita

vita ramuranta comenzet puspei nella camanna dopo l' arrivo del maester, sco auters anns.

Inconter l' inviern, nella seconda metad del November circa, vegnittan allura las vischnauncas nella vicinanza della planira da Lansch in granda agitaziun causa in homicidi succediu in quella contrada. In negoziant da Cuera vegnit in di a Lansch. El veguiva da l' Italia e haveva blers danèrs in ina [p. 181] çenta, che el portava pro el. El era intrau a Lansch nella osteria, la quala veguiva da lez temps frequentada generalmein dals viandants. Que podeva esser circa las treis, cura che el arrivet a Lansch. El demandet il ostier, sche el creigi, che ins sappi viagiar segir tras la selva pér da quellas uras. Il ostier gli discussigliet de continuar questa sera siu viadi.

E pertgei credeis vus che jeu dovei restar qua? demandet il viandant; que eis ussa gia plirs anns, che mai vegnit audiu da negins perigels in vossa selva.

Que eis ver, respondet il ostier; però da quellas uras mai non va in hum solet tras la selva, postut in hum che ha tants danèrs pro el, sco vus. Vus fageis meglier de restar qua per questa sera; damaun vegniran probabelmein a bun' ura intgins viturins da Sursès, ils quals van era a Cuera; in compagnia cun quels esses Vus segir da vossa vita e da voss danèrs.

Eis pia la selva nel ultim temps puspei vegnida pli suspectusa? demandet il negoziant, ne eis il ostier della selva in bandit?

Jeu non vi pretender quei. Que serà ussa circa quater anns, che vegnit commess il ultim homicidi nella selva; d' allur' innà non vegnittan publics negins delicts commess in questa contrada. L' ostier eis aunc adina il medem nella spelunca della selva; da quel però non haveis vus de temer nagut, et era la banda Vedrina, che avdescha in quella tauna sper il lac, non eis perigulusa.

Pertgei m' advertis vus pia de na continuar miu viadi questa sera? demandet il negoziant da Cuera, il qual era in hum robust, ferm e curaschus.

Ils ultims dis passet ina banda da Zigeuns la selva, e tgi sa sche quella non ha amo zupada ina retroguardia nella selva; da quels uçells mai non eis ins segir. Avant quater anns, cura succedet il menzionau homicidi, era ina simila banda passada la selva e tenor totas apparenzias eran commembers de quella banda stai ils assassins.

Da quella banda non hai jeu de temer nagut, quella eis gia in Sursès, jeu la hai viu a Savognino. Que eis bein ver, che quella banda ha qualche humens d' in exteriur fitg suspectus. Vezend quels vagabunds passar

mei sper els ora, fagettan els in verdad ina çera avida, observand mia pesanta çenta cun danèrs, da là daven però observet jeu negins vagabunds pli sin mia strada.

Il ostier advertit siu hosp repetidamein de restar a Lansch per questa sera, il negoziant però haveva prescha, e fuss bugen aunc questa sera arrivau a Cuera; perquei se mettet el in viadi senza far feda sin il advertiment del ostier. Que era gia vargau las quater, cura che el partit, et essend il di impau pluvius, vegnit la notg, che il viandant non era aunc lunsch daven da Lansch.

L' auter di passettan, sco il ostier haveva detg a siu hosp da Cuera, plirs viturins e berniers da Sursès tras Lansch. Era quels eran intrai nella medema osteria per prender ina fracla vin avant de traversar la stentusa planira. Inturn mez di partittan els da Lansch, mo gia a las treis circa returnet in dels viturins inavos a Lansch in ina terribla agitaziun. La caravana de viturins e berniers haveva cattau nella selva da vicin al lac in hum mort. Ils viturins se fermettan e tramettettan daven dus mess, in a Lansch e l' auter a Vaz. Humens da Lansch e Vaz comparettan allura aunc quella sera nel liuc, inua il mort schascheva. Il cadaver vegnit intercurriu. Il ostier da Lansch, il qual se recattava era tranter ils humens da Lansch, che il mistral haveva priu cun se (cun el), conoschet subit il mort e requintet allura, co el hagi ier advertiu quest hum de non viagiar dad uras aschi tardas tras la selva. Que era ussa clar, che qua era puspei succediu in homicidi, pertgei la çenta del negoziant e ses calzèrs mancavan. Del reminent non cattettan ils humens negina ferrida vi al cadaver; sia tatonna però era unflada et or da bucca gli era vegniu saung, e quei eran segiras insennas che il hum era mort dad ina mort violenta. Il cadaver vegnit transportau fin all' osteria della selva et il [p. 182] mistral spedit in mess a Cuera per annunciar alla familia del disgraziau il trist cas. Aunc quella notg arrivet in carr da Cuera et il mort vegnit manau nella citad.

L' irritaziun supra quest nov delict era granda tranter la populaziun dellas vischnaunchas limitrofas et il pievel clamava per giustia; era ils parents del ammazzau et il magistrat da Cuera demandettan la persecuziun del u dels assassins. Il magistrat del circul se radonet dunque per se cussigliar supra las mesiras che seien de prender per cattar il delinquent. Il magistrat era in granda fatalitad. El haveva gnanc ils minims indicis dal culpeivel. Ne a Lansch, ne a Parpan haveva ins ils dus davos dis viu passar schenta suspectusa inconter la selva. Que era dunque fitg natural, che la schenta, la quala avdava in questa selva, vegnit in suspect de haver commess quest homicidi. Dopo ina longa discussiun concludet il

magistrat de metter il ostier della selva et il maester Vedrin in fermanza e de far cun quels in rigurus interrogatori e d' applicar sez la tortura in cas de basegns.

Il mistral trametteat allura dus commembers del magistrat cun il saltèr e plirs humens nella selva per captivar il ostier et il maester Vedrin. Arrivai pro l' osteria della selva, intrettan dus dels humens in quella. Quels havettan las ordras d' observar e pertgirar il ostier fin che ils auters arrivien qua cun il maester Vedrin; ils auters sett humens jettan direct pro la camanna del maester. Essend arrivai fin a la camanna vedrina, intrettan quater dels humens in quella, fratant che ils auters treis fagettan guardia a la porta della spelunca. Ils quater humens, che eran intrai nella camanna, cattettan qua il maester a meisa cun aunc in hum giuven, che als era ester. Il saltèr faget curtas ceremonias, el indichet al maester Vedrin, che il magistrat il hagi tramess per il captivar causa che el sei in suspect pervia del homicidi, che sei vegniu commess qua nella vicinanza della camanna. Il maester vegnit pallid sco la mort da quella terribla nova. Jeu non sun il assassin, schet el al saltèr; sche il magistrat me metta in fermanza, commetta el ina granda inguistia. Il hum giuven, che seseva a meisa cun il maester, levet si e schet cun aulta vusch: Vus humens meis in errur, miu bab eis bein in pauper hum, el eis però giust aschì galant sco in de vus e sco vos mistral, e jeu non conceda che vus il captiveies. Eis sia presenzia necessaria, cura che il magistrat tractescha il process del assassin, comparerà miu bab avant il magistrat, sche el vegn simplamein citau dal saltèr.

Nus fagein qua neginas ceremonias, respondet il saltèr; nus havein las ordras de captivar il maester e de il manar in preschun ad interim, e jeu prenda amò la libertad de nel medem temps era arrestar vus. Il magistrat non savet, che il maester hagi pro el in da ses figls creschii, aschiglioc havess el cert ordinau vossa arrestaziun. Attacchei il maester! schet il saltèr a ses humens.

Que det ussa ina sgrischeivla battaglia nella camanna. Il maester se defendet sco in desperau e siu figl batteva cun ils humen sco in liun. Audind ils humens, che stavan guardia a la porta della spelunca, il fracass nella camanna, vegnittan els in agit al saltèr. Ils Vedrins però survegnittan era succurs, la mamma Vedrina et intgins dels infants eran pro il lac e lavavan. Audind in fraccas nel conturn della camanna, currittan tots vers la camanna. Intrand nella camanna, vezet la mamma che quels humens havevan a terra siu hum e siu figl. Ella se precepitet sin ils humens sco ina liunessa per liberar ils ses. Tot ses sforzs però eran adumbatten (invans); in dels humens la pigliet e tenet; d' intant ligettan ils auters il

bab et il figl. La mamma et ils infants, ils quals eran ussa era arrivai pro la camanna, garrivan e cridavan sgrischeivel, sco sche tots fussen desperai. „O, miu car mariu! O, miu car Fabian! clamet la mamma Vedrina: quala impertinenza dovra ins conter de vus!“

Il saltèr laschet garrir e cridar la familia sco ella voleva, el det ussa il [p. 183] command ded ir inavant. Ils captivai non volevan far pass: ils humens però als sminaçettan, de bastunar, fin che els obedischien. Vezend Fabian che tota resistenza sei ussa impossseivla, s' alzet el voluntariamein et schet a siu bab: „Vegni bab, nus untgin alla forza!“ Il maester s' alzet ussa era et ils humens manettan allura ils ligiai senza far la minima feda sin la familia, che ils circumdava, vers l' osteria; là se fermettan els fin che era il ostier vegnit ligiau, il qual daventet senza resistenza da sia part, vezend el che el era memia fleivel per far frunt als humens. Allura vegnittan ils ligiai manai a Lausch. Nella vischnaunca da Lausch era quella sera in grand tumult tranter il pievel, cura che ils humens arrivettan cun ils treis captivai. Tot che credeva che ils treis humens ligiai seien ils assassins del negoziant da Cuera: che ils treis paupers arrestants savessien esser innocents, da quei laschava negin vegnir indament. Il pli grand suspect havettan ils aspectaturs sin Fabian, il qual era il meins deprimiu e mava tranter sias guardias, sco sche quella caussa havess de muntar nagut. Ils captivai vegnittan ussa incarcerai ad interim a Lausch. In mancanza ded ina preschun vegnittan els serrai in çellers, scadin in in çeller da perse (persei) et avant ils çellers vegnittan postadas guardias, per che ils preschuniers non sappien prender la fugia. Aunc nella preschun restet Fabian per qualche dis ligiau, temend il magistrat la forza et adestrezia del vigurus vagant.

Fabian e Felicitas, che eran fugii daven da Laibach per miçiar da lur inimitgs e persecuturs, eran sin in long e stentus viadi arrivai a Vienna. Da là daven prendettan els lur via tras la Bohemia e fagettan era aunc ina excursiun nella Saxonia. Da pertot vegnit lur musica applaudida, principalmein era in cant della Felicitas plascheva excellent. Aschia eran els passai tras la Germania fin a Frankfurt e da là daven se volvettan els allura vers la Svizzera cun l' intenziun de vegnir nel Grischun, inua che els volevan reposar il inviern proxim da lur stentus viadis. Els havevan durant quell' estad fadigiau ina bella summetta danèrs, et ils danèrs, ils quals Fabian haveva hagiu spargnau insembel durant ils anns de siu servezzan militar, eran per part era aunc avant maun. Sin lur viadi fagettan els allura da totas sorts plans, co che els veglien passentar il inviern. Els pensavan a lur Felix, pensavan che Deus als podessi durant il inviern aunc regalar in second infant, il qual tenor tots aspects era fitg probabel. Quels pertratgaments, quella imaginaziun d'ina vita familiara ils faget ventireivels et els eran fermamein intenzionai, ded era exsequir lur

plans. Nella planira da Lausch non volettan els però prender lur dimora causa che la camanna vedrina era gia populada pli che avunda, dimperse els volevan se casar a Lausch ne a Vaz, in summa in ina vischnaunca da vicin alla camanna dels Vedrins. Pli da vicin che els vegnivan alla Svizzera, pli granda che lur brama era de vegnir pro lur infant.

Finalmein arrivettan els nel November fin a Cuera. Que era memia tard la sera de lur arrivo a Cuera per aunc quella sera continuar lur viadi. Els se resolvettan dunque de pernottar qua. Havend Fabian conoschents nella vicinanza della citad, preferit el de prender siu quartier in ina casa privata, inua el e sia muglier vegnittan reçerts cun curtesia. Fabian, il qual era ussa varga quater anns mai stau pli nella capitala, volet aunc far ina promenada tras las stradas della citad et el invitet sia muglier de il accompagnar. Observand els allura, che las osterias della citad eran fitg populadas, jettan els inavos in lur quartier per lur instruments, volend aunc fadigiar qualche moneida questa sera. Lur raccolta non era giust richa, però qualche bluzcher crodava sin lur teglier. Vers las nov della sera arrivettan els allura pro ina osteria, inua vegniva saltau; la musica dels saltunzs però era miserabla e constisteva solum or' dad in clarinett. Sperand de forsa saver fadigiar in questa osteria impau pli bler, intrettan ils dus vagants in quella. Els vezettan subit che els eran crodai qua in ina spelunca dubiusa, essend la societad che se divertiva qua [p. 184] cun saltar, schenta impau suspectusa. La granda part dels saltunzs era militars da totas terras: Franzos, Piemontès, Venezians, Inglès, v. d. Grischuns, ils quals servivan in quellas terras. Volend quels militars guadagnar il giuvens, ils quals els havevan ingivinau in questa spelunca, per il serveç militar, laschavan els currer il vin in torrents. La consequenzia era quella, che ils giuvens vegnivan eivers, et in lur eivrezia eran els tgunsch de surplidar. Quels che havevan gia priu serveç, survegnivan ina cocarda sin lur capella e vegnivan per quella sera tenii sco signurs. Ils militars vegnittan sustenii in lur rampins dallas saltunzas, las qualas els havevan manau in questa osteria. Quellas saltunzas eran femnas d' in character pli che dubius; ellas se davan granda fadigia de tras lur sfrenatezia manar ils giuvens tier las infamas bacchanalias.

Vezend ils militars intrar dus novs musicants in lur local, garrittan els „bravo", et ils dus vagants stovettan subit comenzar a sunar. Il clarinettist se unit cun ils dus vagants et il improvist terzett divertit la folla de saltunzs et aspectaturs. In' ura circa podevan Fabian e Felicitas esser stai in questa osteria, cura che plirs officiers intrettan nella stanza, inua ils sunadurs se recattavan. Era quels eran cargai tort e fagettan scandalus excess in questa stanza. In de quels officiers fixet ils sunadurs in' urella; allura s' approximet el a Fabian e schet: „Qua catta jeu ussa inaspectadamein nos

desertur da Venezia, he! Quella gada non scapeis vus pli, grenadier Vedriu, quei vus impromettа jeu. Hallo! Venezians, mettei quest sunadur in fermanza!

Sin quest clam del officier vegnittan intgins militars natier per pigliar Fabian. Quel schet adascus a sia Felicitas nell' oreglia: Te fai daven qua aschi prest sco posseivel eis, pro mes geniturs me catteras. D' intant havevan ils militars piglau Fabian per la braçia et il volevan manar daven. Fabian det ina zaccudida che dus de ses adversaris dettan a terra. Il officier che era present a quella attacca traget sia spada per vegnir in agit a ses militars; però avant che el podet far diever (adöver) da sia arma, gli det Fabian ina sfiaffada in façia, che el det a terra aschi long sco el era. Que det ussa in grand tumult. Per ventira non havevan ils officiers subalterns lur sabels pro els et avant che els revegnien da lur surpresa, era Fabian gia sin la porta e negin era qua che gli havess ascau far resistenza; pertgei Fabian era grand e ferm et in quest moment d' irritaziun fageva el ina çera sco ina bestia. Que fuss forsa stau posseivel de il clappar; però ils colegas dels Venezians, nempe ils Franzos, Inglès e Piemontès rievan da quella affera, pertgei che que regeva schalusia tranter quels divers corps. Quels dunque dettan negin agit activ als Venezians, anzi els favorittan plitost la fugia del desertur. Aschia arrivet Fabian prest sin la strada e paucs moments pli tard era el gia dador las portas della citad, las qualas per sia ventira non eran amò serradas. Ses persecuturs, ils militars venezians, il volettan persequitar, il perdettan però prest or' da vista e Fabian era ventireivlamein scapau.

Durant quella terribla scena haveva la granda part dels saltunzs et aspecturs bandonau la stanza; tot la schenta era ida giu sin la strada per guardar, sche ils Venezians survegnien lur victima. Da quest moment se profitet allura la paupra Felicitas, per bandonar l' osteria. Ella prendet sia guitara e la violina de siu Fabian e sortit dad in' autra porta et arrivet allura non molestada in ina curt, la quala manava in in' autra streia (strada pintga, stretga). Essend la notg stgira e l' illuminaziun della citad insufficienta arrivet Felicitas non observada pro il quartier, inua che ella e siu mariu volevan pernottar. Ella non saveva far auter che restar qua per questa notg. Ella requintet alla schenta della casa il cas succediu cun Fabian et il patrun della casa schet ad ella, che ella dovei restar qua per qualche dis: siu mariu sei spert et astut avunda per miçiar da ses persecuturs.

D' intant era Fabian curiu sper la Plessura ent ad Araschga e prendet sia via sur Passugg vers la camanna de ses geniturs. La notg era bein stgiris|p. 185|sima, el conoscheva però in questa contrada scadin trutg et arrivet ventireivlamein zieva (suenter) mezza notg pro la camanna de ses geniturs. Quala era la surpresa et il legrament de sia familia, che el era arrivau a

casa aschi inaspectadamein: cun quala dolur però sentittan ils ses il motiv de siu tard arrivo. Que vegnit allura concludiu, che Fabian dovei se tener zupau qua nella camanna per qualche temps.

Fabian haveva cattau qua siu infant, siu car Felix e haveva ine grandissema allegria cun quel. El tramagliava cun il piçen, sco sche el sez fuss aunc in infant. Sia allegria non dovet durar (cuzar) ditg. Dus dis avant siu arrivo nella camanna paterna era succediu il menzionau homicidi nella selva e dus dis suenter siu arrivo vegnit el allura captivau ingiustamein e mess in preschun a Lansch, sco vegnit requintau sura.

Il officier venezian e ses trabants allarmettan l' auter di la policia da Cuera e laschettan far caçia sin il disertur Vedrin. Ils policists della capitala anquirittan il fugitiv da pertot nella citad, però adumbatten, il uçe era scapau; era la sunadura, la quala era stada in sia compagnia, laschettan els anquirir, mo era quella fuva svanida: Felicitas supponeva, che ins la vegnissi a çercar e perquei restet ella zupada nella casa privata, inua ella haveva siu quartier. Pér la sera del second di dopo quella trista affera cun ils militars venezians bandonet ella bein invelada la citad et diriget ses pass vers la selva da Lansch, inua ella arrivet la damaun suenter l' arrestaziun de siu mariu. Ella intrett nella camanna cun la speranza de cattar qua siu car infant e siu Fabian. Nella prima stanza schaschevan intgins dels infants del maester Vedrin, e quels dormivan aunc sco tais: Felicitas passet allura nella seconda stanza dasperas; là vezet ella il prim moment siu car infant, il qual dormiva cun in infant dels Vedrins sin ina bisacca nauscha. Ella se precepitet sin il piçen, il alzet si da siu igniv e biçet e carezinet cun la pli granda tenerezia. Il infant, aunc plein da sien, avrit ses égls e guardet cun surpresa siu la femna estra, la quala il tenet e strenschet a siu sein. „Mamma!“ clamet allura il infant, et in quest moment se desdet allura la mamma Vedrina, la quala mortificada dalla sgrischeivla affliziun e dolur per siu mariu e sin figl, non haveva saviu clauder ses égls fin la damaun; pér inconter far dis era ella indormentada per vegnir molestada e tormentada da terribels siemis, nels quals ella vezeva manar siu hum e siu figl al suplici (forca). Ella saglit ussa si da sia bisacca e piglet granda tema, vezend ina femna estra in sia stanza. Giust in quest moment exclamet Felicitas: „O miu car infant, miu dulç Felix, hai jeu puspei cattau tei, miu aungel!“ La mamma Vedrina sentit quella vusch et audit quels teners plaids e conoschet allura subit sia nura (britt) Felicitas. Ella det in profund suspir o schet: „Eis ti qua in questa camanna della disgrazia, mia cara Felicitas? A quest plaids seguitet in torrent de larmas e la paupra mamma Vedrina ditg non savet far plaid. Tgi voless descriver la terribla anguscha, nella quala la paupra Felicitas vegnit; quella capit subit, che que stoppi esser succediu qua inzatgei extraordinari, et ella credeva nel

prim moment, che la policia della capitala hagi clappau siu Fabian. Scofundend comenzet allura la mamma Vedrina a requintar la terribla catastropha succedida la sera avant nella camanna e tgi voless descriver la terribla impressiun, la quala quest requint faget sin la paupra Felicitas. Quella sgrischeivla novella la terret per in moment totaliter, et ella cridava sco in infant. „Deus!“ exclamet ella, „cura faras Ti fin a quellas perpetnas persacuziuns, che nus accompagnan sin scadina via!“ La paupra femna crodet allura in ina terribla lethargia, gnanc la dulçia vusch de siu carin Felix la podet in quest moment consolar e destedar or da sia anguscha.

Que passet ina granda pezza avant che la paupra Felicitas revegnit impau da quest terribel colp che aschi inaspectadamein la haveva toccada. Plaun a plaun però returnet sia naturala energia et ella capit fitg bein, che que non [p. 186] sei gidau nagut als captivai cun planscher e cridar. La mamma Vedrina stovet requintar ad ella detagliadamein tot quei che ella saveva sur il homicidi. Audind Felicitas, che ins non hagi cattau vi al cadaver del ammazzau neginas ferridas (blessuras) ne da stilets ne dad auters instruments, savet Felicitas avunda per capir, che il negoziant sei stau crodau nels mauns dels Zigeuns: ella vegnit aunc pli persvadida da quei, audind da sia sira, che ina banda de Zigeuns sei paucs dis avant passada tras la selva. Ella era bein segira de saver liberar siu Fabian or da quest perigel, che gli sminaçiava, pertgei in cas de basegns era ella in cas de saver constatar siu alibi, q. e. ella era in cas de mussar ora cun testimonis, che ella e siu Fabian se recattettan quella sera, cura che il homicidi succedet nella selva da Lausch, a Sargans e che els havevan pernottau là in ina dellas osterias. Mo tgei haveva quei da muntar? Fuss Fabian vegniu liber a Lausch, il havessan allura ils Venezians reclamau et el fuss allura vegniu manau sco in delinquent or da la terra e probabel il havess a Venezia il castitg de mort toccau. Felicitas era dunque prest resolvida: ella volet liberar siu Fabian, sco ella il haveva liberau a Locarno.

Plaun a plaun se desdettan allura era ils auters infants della mamma Vedrina e que vegnit ussa pli viv nella camanna: la tristezia però non voleva svanir: ils infants, era ils pli giuvens, eran contristai sur la perdita de lur bab; solum il pauper Felix era aunc aschi piçen, che el non capiva la dolur da ses compagns; el tramagliava et era fitg da buna veglia; in curt temps havet el puspei fatg conoschenscha cun sia mamma Felicitas e que pareva, sco sche el havess aunc qualche momoria dal temps, che el era stau pro sia mamma. La mamma Vedrina e Felicitas vegnittan allura perina, ded ir quel di a Lausch per provar, sche ellas savessen far inzatgei per la liberaziun del bab e del figl. Inturn mez di arrivettan ellas a Lausch e giavischettan de vegnir manadas pro il mistral, quel però volet saver nagut da quella visita,

savend che las duas femnas il veglien supplicar de schar liber ils Vedrins, il qual el non saveva far. Ellas giavischettan allura de poder plidar cun ils Vedrins, mo era questa supplica non vegnit exaudida; ellas stovettan returnar nella camanna senza haver effectuau la minima caussa. Quest viadi a Lansch non era però stau del tot inutil; l'astuta Felicitas haveva quel di saviu spiunar ora il çeller, nel qual siu Fabian se recattava e quei era per ella in grand confort. Ella faget subit ses plans, co il liberar. Ella haveva observau, che la fenestra del çeller era aschi granda, che in hum podeva, sche bein cun qualche stenta, vegnir tras quella, cura che las duas barras de fier, las qualas formavan ina crusch avant la fenestra, eran daven. Supra de quei era auuc in grand lenn avant la fenestra, il qual era vegniu mess a posta avaut quella, per impedir la fugia del preschunier. Tot quellas caussas haveva Felicitas observau exactamein, sco era la vicinanza de questa preschun sutterrana et ella era ussa persvadida, che que savess vegnir intrapriu qualche caussa per la liberaziun de siu mariu, et ella era in verdad era intenzionada de riscar ina tala intrapresa.

Il di sequent vegnittan allura ils treis preschuniers interrogai avant il magistrat. Al principi vegnit il ostier manau avant ils signurs derschaders. El giuret ded esser innocent, mo ils derschaders non gli volevan crer. Il ostier incorschet subit, che el era in ina fatala situaziun et improvet de plitost metter in suspect ses vischins, ils Vedrins, schend che la camanna de quels sei in liuc, inua da tota sort schenta suspectusa se raduneschi. In summa il ostier se defendet aschi bein sco posseivel era et ils derschaders vegnittan tier la persvasiun, che il ostier podessi esser innocent. Dintant vegnit quel puspei manau inavos in siu çeller et ils deschaders gli sminaçettan d'applicar la tortura, in cas che el non volessi confessar la verdad. Allura vegnit il maester Vedrin manau avant ils signurs derschaders. Era quel giuret ded esser innocent; el era però pli galant che il ostier; pertgei cura che el vegnit demandau, [p. 187] sche el non fetgi qualche supposiziun, tgi che podessi forsa esser il assassin, respondet el, che el hagi gnanc il minim suspect sin ina u l'autra persuna de sia conoschenscha. Era al maester vegnittan allura fatgas sminaçias, de il metter sin la tortura, sche el non vegli confessar la verdad. Del reminent faget il maester Vedrin ina megliera impressiun sin ils derschaders, che il ostier; il maester haveva era mussau pli granda curascha che quel et ils derschaders vegnittan tier la persvasiun, che il maester stoppi haver ina buna conscienzia. Era il maester vegnit allura puspei manau in sia preschun. Il davos vegnit allura era Fabian manau avant il tribunal. El passet ferm e franc avant ils derschaders (güdischs). El vegnit allura interrogau sur ina caussa e l'autra et el respondet fresc sin mintga demanda. Questa franchezia e curascha frappet impau ils derschaders et els eran disponii de tener

il giuven vagant per il scelerau subject. Quel però non se laschet intemorir aschi tgunsch e schet frescamein, che il tribunal hagi commess ina granda inguistia de il metter in captivitad, essend che el sappi demonstrar cun testimonis, che el sei stau a Sargans dal temps, cura che il homicidi, dal qual ins il vegli inculpar, sei vegniu commess. In tal linguatg non tadlettan ils derschaders bugen, cunzun dad in vagant; perquei faget il mistral sminaçias a Fabian, de il metter sin la tortura, sche el non vegli confessar il delict. Il pauper vagant vegnit allura era manau inavos in siu çeller, et ils derschaders vegnittan finalmein perina, de l'auter di applicar la tortura per far confessar ils preschuniers lur culpa. Havend Fabian fatg la mendera impressium sin ils derschaders, vegnit que concludiu, che la tortura dovei il prim vegnir applicada pro el. Ils derschaders havettan però fatg il quint senza il ostier.

La notg sequenta vegnit Felicitas a Lansch. Ella arrivet nonobservada fin a la fenestra della preschun de siu Fabian. Ella spluntet et il preschunier sentit e conoschet subit quest signal. El vegnit a la fenestra e Felicitas gli det ina glima, ina manera, et era ina bursa cun danèrs. „Fui a Sion nel Valeis, gli schet ella; là spetga allura, fin che jeu arriva!“ Cun quels plaids svanit ella daven, pertgei que era perigulus de star avant quella fenestra, perquei che quella era sper la via. Fabian comenzet subit sia lavur: el glimet dad in maun las barras de fier e cun agit della manera, la quala gli servit excellent per palanga, gli reussit que de disfar la barras, che el podet se ruschnar cun stenta tras la fenestra. Il lenn, che era avant quella, haveva Felicitas, cun agit d'in pal, stuschau (stumplau) impau dad in maun, da maniera che el non impediva pli il preschunier de fugir. Inturn las dodesch della notg haveva il preschunier comenzau sia lavur et inturn las treis circa era el in libertad. Il guardian, che il doveva pertgirar, dormiva sco in tais e haveva gnanc la minima idea, che il preschunier savessi pensar de fugir. Fabian era ussa prest se resolviu, tgei che el dovei far. El haveva ussa aunc quater uras de notg circa per fugir. El passet las Myras et arrivet cun il spuntar del di alla punt de Fontauna coçna: la passet el allura il Rhein e viaget cun tota rapiditad tras la Surselva. La damaun, cura che il guardian volet portar al preschunier la colaziun, cattet el il çeller vid, Fabian era scappau. El annunciet subit questa fugia del vagant al mistral e quel det las ordras de persequitar il fugitiv. Sett humens jettan in tota prescha pro la camanna dels Vedrins per il anquirir, mo lur stenta era invana. Fabian non era qua ne nella, camanna, ne nel conturn de quella. Ils humens, vilai de haver fatg lur viadi pro la camanna adumbatten, sminaçettan alla mamma Vedrina, de la metter in fermanza, sche ella non vegli indicar il liuc, inua il Fabian, il qual sei fugiu or da sia preschun, se recatti. Mo la Vedrina

giuret de non saver, inua che il fugitiv se recatti, però era in cas che ella savessi quei, non vegnissi ella a tradir siu figl, essend quel stau captivau inconter tota giustia. Ils humens stovettau finalmein s' absentar et els returnettau a Lausch cun las novas, che il fugitiv non sei pli de cattar [p. 188] nella camanna della selva. Il mistral laschet allura aunc far conoschent la fugia del vagant nella vischnauncas limitrofas, mo era quei restet senza success, pertgei cura che ils mess del mistral vegnittau in quellas vischnauncas, era Fabian gia a Glion.

Felicitas s' allegrava, savend che la fugia sei reussida a Fabian; che el vegnissi clappau siu siu viadi non haveva ella tema; Fabian era in svelt pedunz, conoscheva las vias e haveva pro el ils pli necessaris meds (mezs) per sia existenza. Ussa voleva Felicitas aunc liberar siu sir dalla preschunia; quel però non saveva prender la fugia, sco siu Fabian. Ella jet pro il mistral e schet, che il menzionau homicidi nella selva non sappi esser stau commess da negin auter, che da Zigeuns. Ella explichet al mistral, co ils Zigeuns attacchien lur victimas (unfrendas) e las sturneschien cun in sac cun sablun. Il mistral comenzet a crer, che il maester Vedrin et il ostier podessien esser innocents et ordinet, che ins dovei spiunar nellas vischnauncas da Cuera daven fin a Stalla u Bivio, sche da quel temps, cura che il homicidi vegnit commess, non fussen passai schenta suspectusa. Il mess, il qual era stau tramess in Sursès, returnet gia la prima sera cun las novas, che il guitader da Conters hagi observau inturn l' ina della notg, cura il homicidi era succediu, dus grands vagabunds, probabel dus Zigeuns, passar in tota prescha tras questa vischnaunca. Era da Bivio arrivettan las novas, che dus Zigeuns seien arrivai in quest liuc la damaun suenter quella notg che il homicidi era stau commess, e che quels seien passai il Septimer, senza se fermar a Bivio. Quellas novas laschettan ussa supponer cun segirtad, che ils Zigeuns seien ils assassins del negoziant. E quei era aschia. Ils Zigeuns havevan observau il viandant in Sursès e havevan viu, che el portava ina greva çenta cun danèrs pro el. Or da siu habit concludettan els, che quest hum sei da Cuera e che el vommi inconter la citad. Dus dals pli scelerai dels vagants gli seguitettan et il tenettan in vista. In pe de passar tras Lausch, havevan els priu ina senda et eran arrivai nella selva ditg avant il negoziant. Là se havettan els allura postau in in liuc adequat e cura che il viandant vegnit speras vi, gli det in dels Zigeuns ina frida (colp) cun in sac de sablun, che el det a terra senza dar sun. Ils assassins il spogliettan allura commodeivlamein e prendettan la fugia. Fin a Casti eran els viagiai per trutgs solitaris. Da là daven non havettan els tema pli, pertgei la notg era gia avanzada aschi fitg, che els non havevan de temer d' incuntrar inzatgi. Essend quels dus vagants dus

buns pedunzs, als reussit que d' arriver a bun' ura a Bivio e da là daven jettan els allura cun tota commoditad suenter alla banda, alla quala els appartenevan.

Il mistral radunet allura l' auter di il magistrat e rapportet a quel il resultat de sias investigaziuns et ils derschaders vegnittan perina, de laschar metter in libertad ils dus captivai, nempe il maester Vedrin et il ostier. La persecuziun dels vers assassins tralaschet il magistrat causa che gli manchettan ils meds (mezs) per ils saver persequitar nell' Italia, inua che quels vagants ussa stovevan se recattar. Aschia finit quella terribla tempesta, che haveva sminaçiau cun la totala perdiziun della familia Vedrina. Il maester ramurava bein aunc, che ins il hagi mess in captividat per negin auter motiv, che pervia de sia paupertad, el era però let, che quella historia haveva al meins priu ina contenteivla fin. Que era allura in di d' allegria nella camanna della selva, cura che il bab arrivet pro il ses.

Felicitas stet ussa mo aunc paucs dis nella camanna de siu sir. Ils Vedrins havevan pigliau ina fitg granda affecziun per la muglier de Fabian e havessen hagiu bugen, che ella fuss restada pro els. Il maester era prompt ded el ir a Sion per siu figl Fabian et il remanar nella camanna della selva; Felicitas però non volet acceptar quest serveç del sir; ella era [p. 189] fermamein intenzionada de bandonar questa contrada per adina, volend vegnir libra dallas persecuziuns dels Zigeuns e dels Venezians, ils quals havessen cert clappau siu Fabian, sche els il havessen cattau ina gada ne l' autra nel Grischun. Ella prendet dunque cammiau dalla familia dels Vedrins e se mettet in viadi in compagnia d' in quinau, in giuven da circa 16 anns, il qual la doveva accompagnar fin a Lucern.

Que era zun stentus a viagiar da quest temps — que era gia inturn la fin de November — cun in infant de pauc pli che treis anns. Per sia ventira restet l' aura favoreivla, da maniera che ils viandants savevan far mintga di in viadi da 5 u 6 uras. Per acquistar ils meds de subsistenza se fermettan els beinduras (qualvoutas) nellas vischnauncas grandas, e Felicitas sunava e cantava avant las casas, e guadagnet aschia il pli necessari per il viadi. In otg dis circa eran els arrivai a Lucern; là prendet allura il Vedrin giuven cammiau da sia quinada Felicitas e returnet a casa. Felicitas, la quala viagiava ussa soletta cun siu Felix, non podeva far pli che circa treis uras viadi a di; pertgei ella stoveva savens portar siu infant. Ins po dunque imaginar cun quala stenta quest long viadi vegnit fatg da part della paupra vaganta. In deschsett dis però arrivet ella allura a Sion, stanglantada e mez morta del strapaz. Era il piçen Felix haveva patiu fitg dal viadi, pertgei ils ultims dis eran stai freids e

cert havess in infant aschia stoviu succumber al grand strapaz et alla fredaglia, sche el non fuss stau adisau da pintg in si de surportar da totas sorts adversitads.

Felicitas era arrivada pér la sera tard a Sion; ella prendet siu albiert (albergo) in ina osteria, che stava in toc daven da Sion. Ella era quella sera aschi staungla, che ella non podet ir ad anquirir siu Fabian: era l' autra damaun non podet ella levar mervegl: pér inturn mez di se preparet ella de far sia prima promenada tras las stradas della pintga citad. Ella vestgit siu infant aschi bein e cauld sco ella savet, prendet sia guitara e jet allura inconter il burg. Elle passet al principi dad ina porta a l' autra, spiunand sin tots mauns, sche siu Fabian se recattassi inzanua: mo adumbatten, ella non il cattet. Quella circumstanza comenzet gia ad inquietar la paupra femna. Ella frequentet allura las osterias per sunar e cantar, sperand de cattar in ina da quellas siu mariu: adumbatten, Fabian non era de cattar. Contristada e tementada returnet ella allura puspei pro l' osteria, nella quala ella haveva priu siu quartier. La sera mettet ella allura a dormir siu infant, prendet puspei sia guitara et jet nel burg. Ella haveva gia frequentau pliras osterias senza cattar quel che ella anquiriva; ella intret ussa aunc nella ultima osteria, la quela se recattava nella vicinanza della porta del burg. In quella se recattava quella sera ina granda folla de schenta. La sunadura principiet a preludar per far attent il publicum sin sia musica. La canera, che regeva nel local çesset e tot tadlava quels plascheivels tuns et admirava la granda virtuositad della vaganta. Durant quest preludi havevan ils égls della paupra Felicitat çercau tranter la folla de ses auditurs quel, il qual ella anquiriva, adumbatten però, Fabian non era qua; allura intonet ella cun vusch tremblanta, quasi stenschentada dalla dolur, che mortificava siu cor, ina canzunetta e cantet las sequentas strophas:

Da la tgina, aunc adina,
Sto il mund girar
E mo viver in furtina[1])
Senza pasch cattar.
[p. 190] O che mia longa via
Prest voless finir!
Bandonada uss aschia —
Pli bugen morir!

Felicitas non haveva amò finiu la seconda stropha de sia canzunetta, che la porta vegnit averta impetuus et ent da quella se precipitet Fabian.

[1]) Furtina (furtoina, furtegna), che deriva senza dubi da „fortuna", significa in noss dialects cisalpins tant sco: tema, anguscha. P. e.: viver in tema e furtina = viver in tema et anguscha.

L' allegria dels dus conjugals de puspei se haver cattau suenter tantas adversitads, non volein nus descriver. Il concert era finiu per questa sera e Fabian manet sia muglier in siu quartier, inua el cattet allura siu car infant. — Fabian, il qual spetgava cun passadetgna sin il arrivo de sia muglier, era quella damaun in a Martigny per forsa incuntrar sia Felicitas; pér quest moment era el returnau da siu viadi e passand sper l' osteria vi, audit el cantar; el se fermet e conoschet subit la cantadura.

Ils dus vagants restettan uss aunc qualche temps a Sion, allura viagettan els plauns lur a la bassa, passand la riva dretga del lac Leman. Nellas numerusas citadettas e nels bels vitgs sper il lac fadigettan els senza stenta lur paun quotidian cun lur musica. Mo aunc in auter avanzement fagettan els inturn la primavèra, Felicitas parturit nempe ina fresca mattella, che ingrandit ussa la familia vaganta. Quei haveva impediu per qualche emdas il viadi; cun ils caulds dis della primavèra però continuettan els allura lur viadi e passettan in Françia cun l' intenziun de mai returnar pli nel Grischun. Seguitand la cursa del Rhodan arrivettan els a mezz'estad circa pro la mar. Els se tragettan allura inconter il occident e percurrettan principalmein las provinzas de Foix, Gascogne e Bearn nellas Pyreneas. Suenter intgins anns compret Fabian ina casetta nellas montagnas e la familia prendet in quella sia dimora per la granda part del ann. S' ingrandind la familia plaun a plaun vegnittan ils geniturs impedii de viagiar tant per la terra inturn e Felicitas restava ussa quasi adina a casa. Fabian se haveva exercitau nel mistregn de molet e parlèr e practicava ussa quel nella contrada vicina. Del reminent vivet quella colonia Vedrina in pasch e concordia, e la fortuna e contentezia prendet ina dimora stabla nella camanna Vedrina nellas Pyreneas, inua il vagant Fabian Vedrin e sia consorta Felicitas suenter ina stentusa vita vagabunda havettan cattau ina patria.

Rimas, Coira 1875 stamparia da Sprecher e Plattner.

[p. 12] La hirundella.

Çiançiusa hirundella,
Tgei portas sur la mar?
La primavèra bella
Mi vol annunciar!

O seies beinvegnida,
Curriera dellas flurs!
Cun tiu arriv imblida
Miu cor tot las dolurs.

Vol tü haver creanza
Vers tiu admiratur.
O ve in mia stanza,
Ve qua a star allur'!

Ün post a bella plazza
In quella poss haver,
Per metter tia razza
A lœc tenor plascher.

Co senta allegria
Miu cor e grand deletg,
Savend che compagnia
Vol far mi sut miu tetg!

Marvegl, gia cun l' aurora,
Mi fas il svegliarin
Cun tia vusch sonora,
Amabel uçellin!

[p. 13] Avertas las fenestras,
Tü svolas tant ardit
In voltas zun adestras
Tras l' aria rapid.

Tü portas stram e paglia
In stanza da contin,
Per fabricar da vaglia
Ün proper palazzin.

A peina has cun stenta
Finida la lavur,
Che dal palazz ün senta
Canèra e ramur.

Uss pür indretg comenza
Il temps de tiu soffrir,
Stovend cun diligenza
Tants piçens tü nutrir.

Schi, tü eis da tot' ura
A strada per servir
Als piçens cun premura
E per ils instruir.

Et eis l' estad passada,
E ven il fresc autun:
Tü svolas afflictada
Vers il meridiun.

Çiançiusa hirundella,
Pertgei tü vens sur mar?
Nus instruir, uçella,
Tü vol e delectar.

[p. 20] Ün di d' estad.

Splendurs derasa oz sur munts e prada
Il clar solegl in pompa maestusa,
Leventa flurs d' odur zun deliciusa,
E tot la creaziun eis in parada!

Da verd il funds cuverna la fenada,
Sur èrs cun graun va l' unda graziusa;
Forests cun aria tant odurusa
Sun dels uçells dimora fitg amada.

Però avant ch' arrivi aunc la sera,
Da nüvels stgürs il çel se ha cuvert,
Dals quals cametgs trascurran l' atmosphera.

Mortal, o pensa in quest mund incert:
Sco 'l temporal da di serein strasuna,
Disgrazia er tuccar po la fortuna!

[p. 32] Las steilas.

Steilinas aschi claras
Al firmament azzur,
O pür glüschi, vus caras,
Vus flammas da splendur!

Cun quala confidanza
Vus sto jeu admirar!
Miu cor el ha speranza
Da vus aunc habitar.

O quala contentezza
Podess in vus el vêr,
Cun quala beatezza
Fortuna là goder!

Steilinas aschi caras
Al firmament azzur,
Infin vus essas claras,
Jeu spera cun ardur!

[p. 51] Las medunzas.

L' alva gia derasa
Clar al firmament;
Sü medunzas caras,
Sü cun ardiment!

La damaun eis fresca,
Cauld fa il solegl;
Facil ün lavura,
Lavurand marvegl.

Subit uss ün auda
Farclas a tunar,
Vezza bellas giuvnas
Tras il vitg passar.

E da vuschs sonoras
Tuna ün bel caut —
Las medunzas uran,
Per il funds passand.

Da pertot ün senta
Farclas agüzzar,
E manugls ün vezza
Prest a paradar.

[p. 52] La lavur s' avanza,
Tot va inavant;
Gia cuvernan mannas
L' èr da graun pesant.

Et il carr arriva
Senza terginar,
Per il graun a casa
Aunc da di manar.

Prest la volta s' alza
Ussa cun plascher;
Ma 'l persuir las mannas
Strenscha per tener.

Uss solegl se sbassa,
El vol tramuntar,
E las bellas steilas
Stattan per levar.

O medunzas sveltas,
Giuvnas da plascher,
Mei cun Deus a casa
A repos goder!

[p. 21] Las stagiuns.

Il temps, co eis nel mund quel variabel
E pleina d' accidents la cursa sia,
Che nus nagut in terra para stabel!
Oz da pertot resuna allegria,
Damaun gia se derasa la sgrischur
Al fil de nossa senda, nossa via.

Als vents d' inviern l' aurora de splendur,
La primavèra, sequita svoland,
Finind ils dis funests e da horrur.
Cun pass legier uss Flora trapassand
Ils munts, las vals e la virida prada,
Flurinas ella sterna abundant.

E prest cun granda pompa e parada
Cuvernan ses infants in quantitad
Ils funds e la campagna resvegliada.
Al firmament azzur in claritad
Ün vezza il pompus solegl levar
E di per di passar cun maestad.
Il di levant marvegl annunciar
Ün dal superb forest l' uçliglia senta
Cun ün harmonius e dulç cantar.
Il vent amabel semper plü moventa
Las auas del magnific mund alpin,
Infin che el il freid glaçér leventa.
[p. 22] Dad erba savurusa da contin
Uss se cuvernan pasculs e cultura,
E vol splendur mai prender üna fin.
Cun la ramur de gross auals allura,
Cun il mugir de muvels, cun brunsinas
Da spundas e da plauns e dall' altura
Ils tuns sonors de tübas da collinas
E güvels de pasturs e pasturellas
S' unischan e rimbomban sco lavinas.
Dal spitg er schüvels dellas muntanellas
Nel grandius concert se fan sentir,
Del redesdar lur s' allegrand er quellas.
Il cor human uss çessa da patir;
Quest temps beau el gauda cun plascher,
Sperand ils dis imblida 'l del soffrir.
La nova vita, da pertot da vêr,
L' intêra creaziun in resüstanza,
O qual aspect per quel, il qual vol crêr!
E qual resentiment de confidanza
Se sveglia nel intern e qual confort,
E co nel cor la flamma desda de speranza!
Ma quala eis da tot creau la sort!
Il temps la roda da contin el caçia,
E quella va e mai non ven a port.
Solegl uss senza çess l' ardenta façia
El lascha splendurir sur munts e vals,
Sur èrs a prada e sterila glaçia.
E la damaun, co glüscha in cristalls
E perlas la rugada allas plantas,
Tgi alla riva creschan dels auals!
Peridas gia e seccas paran tantas
Superbas figlias della primavèra,
Da curt tant bellas aunc et incantantas.

[p. 23] Fratant che grev cargada la p(r)omèra,
Da lattas, pals e pozzas sustenida
Comparsa granda fa e bella çera.
Prest eis quieta vita uss svanida,
Sun faulçs, trivorçs, rastells in moviment;
Dal braç de bellas giuvnas se divida
Fenada aulta cun grand ardiment,
E s' alzan spert runellas e las runas
E las panuglias in zun curt moment.
A peina che sut tetg eis in cargunas
Il fein, agüzzan farclas las medunzas
E medan, fan cun ils manugls palunas,
E ligian mannas, stattan sco stigliunzas
Aunc tard la sera a glischar la teglia,
A far pivattas finas per filunzas.
Però suvent annetgamein se sveglia
Zun vehement il suffel da lontan:
Ün tun uss senta da sgrischur l' oreglia,
E vegnan cun las alas del orcan
Cametgs ardents e nüvels de tempesta
E de granella, quals horrur nus fan.
Tgei al human timid dels beins aunc resta?
O tot, tot ha l' Omnipotent salvau,
In bein manau ha 'l l' ura tant funesta!
Co ussa tot compara recreau
E nova vita s' allegraud respira,
Dal salvament eis tant felicitau!
Human timid, non crida e suspira!
Combatt e guerra nus la vita porta,
Et eis del bab etern la vera mira,
De nus provand manar a vita scorta,
Sco el er l' aria purifichescha
Cun il cametg, il qual dals nüvels sorta.
[p. 24] Ma semper inavant el circulescha,
Il temps legier, svolant e fugitiv,
E nel svolar del bön aunc operescha.
Da novamein cuverna spess resdiv
La prada, e las soleglivas spundas
Cun uvas uss s' infittan gia tempriv.
Il flum, qual va currind tras vals profundas,
El ha gia moderau siu pass rapid,
Ch' el uss nus mussa semper claras undas.

Ün temps zun agreabel e solid
Ven dopo il camiç d' estad uss spert
Cun notgs sereinas e solegl splendid.
Ils dis sun curts, ma bels e clars er cert;
L' uçliglia emigranta se prepara
Dad ir, essend siu senn vagant alert.
E bein carnida dallas alps compara
In scossas numerusas la muvaglia,
Al contadin tant utila e cara.
Per l' ultim quala vita da travaglia
Comenza ussa cun il tard autun,
Avant che sei spogliada mintga caglia!
Cun carr, curtaun e schliusa e tragliun
El la campagna mintga di traversa,
Manand el la raccolta a mantun.
Mai batta uss ün' ura tgi fuss persa;
Marvegl eis la casada gia in pei,
E tots bugen s' agüdan viceversa,
Tots lavurand e lavurand puspei,
Tgi cun la zappa e cun la cavagna,
Tgi cun scarsuir, e prest inturn da tei
Resuna d' allegrezza la campagna;
A güvels de beada contentezza
Respunda da lontan uss la muntagna.
[p. 25] Sco 'l contadin, l' activ, uss cun letezza,
Considerand ses beins e sia casa,
Fitg bein provist er cun del tot se vezza:
Aschia il human stat alla phasa
Fitg importanta d' üna vita nova —
Avant la spunda della nera vasa;
E fortunau sch' er in siu cor se mova
Il sentiment del güst, qual senza tema
Da bun infant al bab etern det prova;
Content el pensa e cun güsta flemma
Als dis, quals in virtüd sun passentai,
Fratant che l' empi dall' anguscha schema!
E dis arrivan, o de quels sco mai,
Funests et er da vents periculus
E da brentina spess accompagnai.
Co fugan tras las selvas lamentus
Quels figls, dal freid septentriun tramess,
Cun lur nausch flat mordent e pernicius!
Pruginas e schelaglias han uss mess
Ils terms a tota vita vegetala,

Sco schc la fin del mund vegnir voless.
Ils paupers animals dall' aura mala
Els fugian tots in lur següras taunas
A se defender da fredaglia tala.
Abbandunadas stattan las fontaunas
E las truaschs, et er da glaç eis plein
Il lac, da pescs refugi e da raunas.
Svanida tota vita nus vezein,
Da reger para mo la mort terribla,
Inua da pertot nus mein e stein.
E semper ven fredaglia plü sensibla,
Plü stgürs ils nüvels; l' aura pluviusa
In bischa prest se müda zun horribla.
[p. 26] Cufflaus se çentan uss da név smulusa
Suvent e spess in vias, trutgs e sendas
D' altezza e ladezza stremeutusa.
Ün vezza da pertot immensas tendas
Dad aulta név surtratgas e cuvertas,
Da trapassar cun stentas mo horrendas.
E las contradas, ellas sun desertas;
La mort ün uss observa cun snuizzi,
Co ella çerca da pertot offertas.
Orcans, accompagnai da grand stramizzi
E dalla cuffla, di e notg strasunan
Tras munts e vals, fagend ün trid sbragizzi.
Dals munts lavinas furiusas tunan,
Cun rapidezza sbovan alla bassa
E culms e vals traversan e çiancunan.
E semper s' ingrandind uss ven la massa,
Infin che ella se fermand arriva
A plaun e sper il flum sün la terrassa.
Il bel aual, il qual nus divertiva,
Eis senza vita, tot rigid, quiet,
El, qual d' estad tras bellas flurs fluiva.
In név velau eis l' inganus vadret,
In név velai citad, aclauns e vitg,
La quala senza çess il vent portet.
Dal flum, surtratg da glaçia, fin al spitg
Dels munts, tot para d' esser üna fossa,
La quala tot il mund attrista fitg.
E la colur, quell' alva sco dell' ossa,
Cumbein plascheivla tant et er carina,
Cuverna forsa prest er nossa possa!
Human, ha vis tü nascher la flurina,

Has tü la crescher vissa, la belletta,
E madürar ses früts sper la collina?
[p. 27] Has vis perida er la pauperetta,
Crodar a terra secca e disfatga
Et er spogliada da tot la föglietta?
Has quei tot observau, human, pertratga
Tü er allur' de tia existenza,
Dels dis passai e della cursa fatga,
E co da primavèra la semenza
Renascha e resüsta confortabel!
E Deus per tei havess da meins clemenza?
Il temps, co eis nel mund quel variabel
E pleina d' accidents la cursa sia,
Che nus nagut in terra para stabel!
Oz da pertot resuna allegria,
Damaun gia se derasa la sgrischur
Al fil de nossa senda, nossa via:
La vita eis letezza e dolur! —

[p. 29] Hansemann.

Dad anns innà gia tascha tiu cantar,
Has tia curas in noss munts finida!
Il mund ingrat tiu genius imblida:
Ils vegls mo san aunc da tiu giubilar.

Il temps modern, in pe da salüdar
Ils ideals d' üna splendur candida,
El curra cun anguscha zun avida
A beins terresters vanamein çercar.

Ma te conforta! Sco la primavèra
Cun sias flurs il freid inviern spaventa
E sequita ün di a stgüra sera:

Il cant hilar da novamein leventa
Ün di in nossas vals la harmonia,
Che noss bels munts rimbomban d' allegria!

[p. 30] Mistral Zaccaria Pallioppi.
(1872.)

Fadigias grandas, mo lavurs e stenta
Da di e notg sun stadas tia sort,
E d' ün etern combatt senza confort
Tiu nobel cor aunc oz el se lamenta.

Il mund modern, sco 'l oz nus se presenta,
Negligia, causa interess, il scort
E mai non creia de gli far ün tort,
L' abbandunand sco fan ingrata schenta.

El pür te fugi! Tgi che per alzar
La patria, sco tü se po stentar,
Ch' el resti er ün temps in imblidanza:

Il temps futur, il di de regordanza,
Arriva, ch' ils Romanschs cert da pertot
Te clameran lur meglier patriot.

[p. 37] **Defensiun della patria.**

(Guerra sursilvana d' anno 1799.)

I.

Eis la patria nossa giaschenta in munts e muntagnas
Piçna er e cuverta da név e da glaçia immensa;
Sufflan e fugan ils vents, ramurand sur la pizzas e sellas,
Sco las lavinas strasunan sur spelma e sur precipicis;
Svolan las evlas graschland sur contradas d' eterna nevada
In compagnia del urs, qual traversa las gandas e selvas,
Persequitand il camuç e çerand l' amicivla nursina,
Cur da stgürezza e nüvels cuvertas sun vals e valladas:
Bella eis ella totüna e ferma e tant grandiusa
E gigantesca da vaglia et üna fortezza stupenda,
Quala nus anim inspira e quala nus dat er la forza
De cun vigur la defender, noss' independenza artada
Dals valents antenats trapassai in combatts et in litas,
Quals riscar els stovettan per libers restar da vergogna.
La quietezza e pasch qua regnavan in totas contradas,
Et il solegl aunc sclariva sur vitgs e sur munts in fortuna;
Pauc arrivavan qua novas dals grands combatts e disturbis,
Quals nel mund vehement furiavan tras terras lontanas.
Estras aunc eran al pœvel las faulsas ideas perversas,
Da pertot importadas cun saung e cun forza ingiusta;
Mo da lontan ramurava il tun e sbragizzi de guerra
Et il schemer dels pœvels tocs dalla furia guerriera.
Ma segür plü non eis il plü pauper in sia casina,
Cur nel cor d' intrigants sentiments da vendetga se movan
[p. 38] Er in nossas valladas idillicas, l' ultim refugi
Aunc restau alla pasch in quest temps zun terribel in terra,
Prest comenzet la tempesta rapid a raspar cun sveltezza
Nüvels stgürs e pesants da granella sur nossas muntagnas.
Ils Austriacs e Frances, invitai per tremenda disgrazia
Da zelants partisans d' ussa prender posses cun la forza
Dellas anticas ligias grischunas, er subit comenzan
A circumdar nossa terra cun sveltas legiuns e cohortas
In zun fermas cadeinas et in posiziuns sminaçiantas.
Granda sgrischur e tristezza il pœvel pacific uss senta,
In pericul terribel vezend nossa patria cara;
Ma ils vers Grischuns, o quels mai in lur vita imblidan,

Che da babuns els descendan, prudents, ferms, insuperabels;
Et indicand las novas, che sei l' inimitg avant porta,
S' alza il pœvel valent, e cun furia el piglia las armas:
Çüffa sclopets e truschets et ils pals e las mazzas e furcas,
Per retener l' invasiun e defender la terra artada.
Et in totas valladas de nossa Surselva alpina
Tunan ils zens d' alarm maestus da totas collinas,
Al serius combatt clamand ils guerriers della terra.
Subit s' alzettan ils humens e giuvens, vegliurds e las femnas
Et arrivettan armai a Mustér, inflammai da curascha,
Conter brutala et ingiusta schenta volend cun la forza
L' integritad della terra e lur libertad uss defender.
E s' ingrandind la folla de pœvel e bandas guerrieras,
Tot in agitaziun februsa d' anguscha e tema,
Crescha uss qua ad ün crescher nel vitg per las stradas e vias
Il disurden e la confusiun nell' armada del pœvel.
Novas arrivan terriblas cun mess da Tujeç vers la sera,
Qualas notifican scenas et acts da terrur zun sgrischeivla,
[p. 39] Dall' invasiun francesa commess vers il pœvel pacific.
Ceder havevan stoviu al Crispalt las guardias grischunas
Alla hostila cohorta francesa, la quala in prescha
Uss descendet er dall' aulta muntagna, çercand nella bassa
Della vallada confort e repos dall' immensa fadigia.
Sco ün torrent alpin inundescha dad aura stemprada
Tot ses conçets e las arcas a sias rivas verdentas,
Uss se derasa l' armada hostila in vitgs e vischnauncas,
E crudeltads qua mussavan las vias, ils trutgs e las sendas,
Per las qualas l' exercit hostil inavant uss marschava.
Dalla horrur et anguscha il pœvel fugit alla bassa,
Et arrivand fugitivs a Mustér cun da quellas novellas,
Plü aunc creschet il scumbigl e del pœvel la furia guerriera.
Çiançias uss qua a Mustér circulavan la plü fabulusas
Et ingrandittan mo plü aunc quell' agitaziun gia fitg granda.
Il consegl de guerra provet da calmar las colonnas,
Qualas cun grand tumult nellas stradas del vitg furiavan,
Et el faget in seduta nocturna il plan dell' attacca,
Quala il di subsequent gia cun l' alva succeder doveva.
Et arrivand la damaun, se raspettan las bandas guerrillas,
Pleinas da fœc e curascha virila, cun buna speranza
Nella baselgia antica del vegl convent venerabel,

Per implorar dal çel bun success e victoria compleina.
In uniun protestants e catholics insembel uravan
E rogavan da Deus, qual dirigia la sort della guerra,
Per favureivel success nel moment serius de battaglia.
L' absoluziun generala quest act religius uss concluda,
E sün publica plazza il pœvel se raspa allura,
Per alla terra natala giurar in quest' ura solemna
Ch' el cun l' ultim saung della vita la vœgli defender:
D' oz libertad conservar e l' independenza artada:
[p. 40] Fin alla mort de batter per dretgs e per beins della terra.
E cun enthusiasmus prendettan las fermas colonnas
Subit possess sur il vitg uss da lur posiziuns destinadas.
Ma a peina ch' in reçia uss stettan las bandas guerrillas,
Impazient l' inimitg aspectand e la greva attacca,
Cun ramur e cun strepit las salvas er subit comenzan.
Sco ün' aua alpina las sveltas colonnas francesas
Uss s' avanzettan cun furia e slanç vers las bandas del pœvel,
Qualas, non conoschend disciplina, uss subit fugittan,
Se retirand dalla tema nel vitg in terribel disurden.
Blers guerriers qua crodettan, tocs dallas ballas hostilas,
Morts e blessai a terra dispers per las vias e prada:
E numerus moribunds, ils quals giaschevan per terra,
Dallas dolurs et anguscha bragivan, uravan, clamavan
Tranter la granda ramur, il terribel tumult e sbragizzi
Dels rabbiai combattants durant quella lita sgrischeivla.
Et inavant currit l' inimitg uss cun granda sveltezza,
Persequitand vehement e cun anim e granda curascha
Ils fugitivs nel vitg tras las stradas e vias zun stretgas,
Tot atterand cun lur colps e cun lur bajonettas e ballas,
E credend de haver uss gia fatga victoria compleina.
Ma las colonnas del pœvel annetgamein uss se fermettan,
E se laschet tranter quellas sentir üna vusch admoninta:
„Humens, guerriers della patria, vus figls della bella Surselva,
Vos giurament alla patria vus ussa teneis mo aschia!
Co, vus fugis e temeis üna tala colonna hostila,
Quala cert senza fadigia e stenta sfraccar vus podesses?
O vergogna a vus e vergogna a tot nossa terra!
Schi, vergogna a voss infants, vossas donnas e figlias!"
Sco ün colp eletric tocchettan quests plaids las colonnas
[p. 41] Ch' ellas subit uss qua se fermettan e prompt se volvettan,

Gia in strada frunt fagend allas bandas hostilas.
Et adœver sgrischeivel il pœvel uss fa dellas armas;
Spert volvend ils sclopets el qua batta e mazza e sfracca
Senza perdun tot quei che gli ven uss inconter in via.
Giust sco muscas qua crodan in reçia Frances uss a terra,
Tocs dals colps de vendetga del pœvel in ira e gritta.
Ma plü granda horrur ils Frances aunc toccar pür doveva.
In complein disurden dal vitg uss sortind in anguscha,
Tras la prada da Cons els uss predan cun tema la fugia,
Per salvar lur vita in questa terribla burasca;
Ma arrivai a peina ch' els eran in questa planüra,
S' alza la grossa brentina, la quala fin uss stgürentava
E zupentava la plaunca, nomnada nel vitg „Mariettas".
Ün sbragizzi diabolic rimbomba da questa altura,
Qual inquagliar e schelar fa il saung all' armada fuginta.
Üna lavina de humens armai alla bassa qua sbova
E cun rabia in costas ils paupers Frances uss attacca;
Pals e truschets e scarsoirs e las furcas e mazzas e spadas
Üna lavur sgrischeivla e tant sanguinusa comenzan!
Ün snuizzi terribel uss ven sur las bandas francesas,
Cun sgrischur observand la furia del pœvel in armas,
Qual qua tot atterrava cun forza e gritta snueivla.
Ils fugitivs, uss büttand lur armas a terra, improvan
Da müçiar dalla gritta e dalla vendetga del pœvel;
Vers Tujeç e vers Medel els predan in prescha lur via,
Laschan nels mauns dels valents vinciturs üna roscha zun granda
Da captivai e da morts e blessai da pertot la cultura.
Schi, compleina eis stada oz quella victoria del pœvel,
Dall' invasiun la Surselva essend uss del tot liberada.
[p. 42] Grand, general et immens uss bein era il giubel del pœvel
Sur il success acquistau cun las armas e forza virila;
Ma combattants della terra er persa havevan lur vita,
E giaschevan quels morts e blessai numerus per la prada.
Granda perquei ella era e viva e fitg generala
Quella dolur sur la perdita fatga in questa battaglia.
Donnas et orfan lur babs e lur buns nutriturs condolevan,
Soras lur frars e spusas lur spus et amants deploravan;
Quasi in totas familias tristezza oz era intrada
Cun la victoria del pœvel sur la sclavitüd vergögnusa.
Ma durant che il pœvel valent uss in gloria vana

Siu success e sia victoria qua festegiava,
Vegnan las novas da Coira, che üna colonna francesa,
Plü fortunada che quella d' Ursèra, uss sei in viadi
Vers la Surselva e che general de Mont la commandi.
Questa novella uss tema zun granda faget in Surselva.
Van e noscheivel fuss stau de qua far uss voler resistenza,
Stante che uss ün haveva sutvart e da part er d' Ursèra
Ferms e svelts inimitgs per las stradas e per las muntagnas.
Et acceptand dal convent la fitg raschuneivla proposta,
Ün tramettet a Danis deputaus cun la plenipotenza,
Per contrahar tras de Mont la pasch cun l' armada francesa.
Il general accordet la capitulaziun gli offerta,
Et il terz di zieva la granda e prima battaglia
El tenet a Mustér er l' intrada cun sia colonna;
Et il di sequent arrivet la colonna d' Ursèra,
Quala las bandas del pœvel havevan çell di rebattida.
Qualche dis mo restettan las grandas colonnas hostilas
A Mustér e partitan allura da quella contrada,
Piçnas occupaziuns laschand in diversas vischnauncas,
Per tener a mistregn uss aschia la ferma Surselva,
Quala resister haveva voliu allas armas francesas.

[p. 43] II.

Dis trists, dis da tremenda e granda vergogna parevan
Als patriots ils dis della occupaziun in Surselva,
E mo cun gritta et odi quest giuf il brav pœvel portava,
Schi, quel pœvel valent, il qual cun bravura stupenda
Rutta haveva la forza de quellas colonnas hostilas.
Quals sentiments da tristezza stovettan cun forza surprender
Ils valorus Sursilvans, adüsai in lur bellas muntagnas
Mo a lur magistrats d' obedir et a proprias leschas!
L' ester regeva uss qua nella terra dad el occupada
E survigliava ils pass, ils acts et ils plaids della schenta,
Bein presentind, che la forza virila, al pœvel innata,
Rumper podessi las grevas cadeinas aschi svergognantas.
Semper e semper las cordas plü ferm ellas füttan stendidas,
Contribuziuns d' ün importo grandissim al pœvel impostas;
L' insegürtad del possess er creschet cun la granda scartezza,
Quala sensibla uss era in totas vischnauncas oppressas.
L' incontentezza creschet et er l' odi e l' ira del pœvel,

E da lontan gia raspet ün urizi sgrischeivel ses nüvels,
Quals sminaçiavan terribla tempesta in nossas muntagnas.
Non adüsai de lur testa sbassar avant estras potenzas,
Ils contadins, uss stuffis del giuf, il qual ils squiçiava,
Prest comenzettan a dar a consegls instigants lur oreglia.
Il sentiment da valur virila e forza morala,
La confidanza e cretta in lur curascha e possa
Det speranza e quasi certezza, che cert l' intrapresa
D' üna revolta podessi haver ün success favureivel;
Et emissaris aunc plü mo desdettan la flamma de guerra.
In radunanzas nocturnas da spessa e nera stgürezza
Se raspettan in culms et in selvas ils humens del pœvel
[p. 44] Tot adascus e per trutgs e per vias e sendas zupadas
E fugind traditurs cun tradinta œgliada punschenta.
Gnanc dus meins passai aunc eran dapi la sconfitta,
Che madür el gia era, il plan della granda revolta,
Quala puspei libertad e la persa independenza
Reacquistar uss doveva et er la fortuna del pœvel.
Grand e profund silenzi regnava pertot nella terra,
Sco se mussa adüna avant temporals quietezza
Malsegüra, mütta, funesta et intemorinta.
Et il prim de Matg comenzet gia in totas vischnauncas
Della Cadi il pœvel la bein planisada revolta
Cun pigliar in vitgs e vischnauncas la truppa francesa,
Quala teneva pertot occupada la bella Surselva.
Et a Mustér cun tots preschuniers arrivettan allura
Las numerusas roschas e bandas armadas del pœvel.
Zun rigurusa giustia il pœvel da far uss pensava;
Dalla gritta et ira mazzar tots Frances ün voleva
Per vindicar lur delicts e lur ingiustias commessas.
Da salvar als paupers Frances in pericul la vita
Ils conventuals uss se dettan zun granda fadigia,
Et all' intercessiun de quels reussit que cun stenta
D' alla finala calmar uss la rabia et ira del pœvel
E d' impedir la mazzacra terribla in publica plazza,
Dalla quala nuides il pœvel voleva desister.
Ün concludet da scaçiar l' inimitg dall' intêra Surselva
E dal Grischun e pür da plü tard allura decider,
Quala la sort dovei esser de tot quella schenta clappada.
In moviment uss senza retard se mettet la colonna,

Ils inimitgs ligiai caçiand avant se cun la forza.
Qualche pass da sut la vischnaunca snuvet uss las cordas
Ün contadin a dus paupers Frances, e quels subit allura
Sur la müraglia saglittan e spert er prendettan la fugia.
[p. 45] L' ira del pœvel non conoschet plü ne terms ne mesüra,
Cur la fugia dels dus disgrazieivels uss füt observada.
Furia, rabia e gritta terribla çüffet uss il pœvel,
E — cuvri voss œgls, descendents da babuns tant sgrischeivels! —
Ün homicidi, schi üna terribla, sgrischeivla mazzacra,
Ün copar e mazzar cun pals e truschet e cun furcas
Uss comenzet in mez d' ün diabolic sbragizzi snueivel.
In lur saung per terra ils paupers Frances qua giaschevan,
Disfigurai da zun numerusas feridas mortalas
Et inzugliai in lur monturas sdraçidas e ruttas,
Del fanatismus l' offerta e d' üna vendetga terribla.
Zieva quest act brutal d' üna inestinguibla vergogna
In moviment se mettettan las bandas guerrillas del pœvel,
Tot in alteraziun et in furia sco bestias feroces,
Et avant lur peis fugivan las bandas francesas,
Fitg contentas da mo aunc poder uss müçiar cun la vita.
Zens d' alarm succurs in vitgs e vischnauncas clamavan,
E crescheva uss aunc ad ün crescher la granda colonna,
Quala sco üna lavina possenta cun se tot prendeva:
Humens, vegliurds e piçens e grands et ils vegls cun ils giuvens.
Tgi che part non prender voleva de questa campagna,
Quel er cert riscava in via la mort violenta.
Et inavant il torrent currit uss sco üna burasca,
Tot atterrand e sfraccand sco 'l sgrischeivel orcan cun la forza.
A Tumein arrivet vers la sera l' exercit del pœvel,
Las compagnias francesas caçiand avant se sco las cauras:
Ma alla Punt se fermet l' inimitg per uss far resistenza,
Fortificand et armand cun canuns qua la riva opposta.
Ün comün general del exercit intêr uss concluda,
[p. 46] Da il di sequent pür provar la sgrischeivla attacca,
Stante che era la sera per oz gia zun fitg avanzada
E che repos de bisœgn uss haveva l' armada del pœvel.
Uss alla Punt e nel vitg da Tumein las colonnas campettan,
Tot in disurden e senza tener disciplina negüna.
Grand tumult e ramur e canèra las bandas fagevan,
Tot devastand nels murüçs, nellas casas e nellas cantinas;

Eivers giaschevan guerriers della patria sco bestias per terra,
Et influenza negüna sur questas colonnas havevan
Lur conducturs, ils quals las dovevan manar alla lita.
Üna preparaziun quei era fitg inadequata
Al combatt, il qual il pœvel damaun aspectava.
Ma cun l' alva del di las colonnas gia eran alertas,
Promptas da fresc attaccar cun la forza l' armada hostila.
La stgüraglia svanida non era aunc nella vallada,
Che ils plunts da sclopets e canuns rimbombavan sgrischeivel.
Üna attacca sur l' autra faget uss l' armada del pœvel,
Per conquistar la punt e la riva opposta da Domat;
Invan però oz pareva dad esser qua tot heroismus;
Totas attaccas del pœvel l' exercit hostil rebatteva,
E crodettan qua tants valorus defensurs della terra!
Tot ils sforzs parevan dad esser oz qua adumbatten,
E la mort decimava terribel las reçias del pœvel,
Da maniera che persa havevan gia blers la curascha.
Ma observand arrivar ün succurs e da stradas diversas,
Uss returnet er puspei lur vegl anim cun forza creschenta,
Et inavant, inavant els saglittan cun ver heroismus,
Non badand nella furia las ballas, ne piçnas ne grandas.
Ceder stovet l' inimitg uss a tala attacca terribla,
Se retirand in grandissima tema e prescha vers Domat,
[p. 47] Persequitau dal exercit del pœvel cun rabia terribla.
Stenta invana que era voler retener cun la forza
Nella planüra sur Domat las bandas valentas del pœvel,
Qualas nagut plü savevan in lur tant zelanta premura
D' ün strement ne d' anguscha e tema da ballas hostilas.
Et inavant ella jet vehement quella caçia terribla
Tras la selva vastusa e tras la campagna da Domat.
Cun la forza d' üna cadenta lavina l' armada
Della Surselva currit inavant cun furia terribla,
Se derasand nel Tuleu e Vial e pertot la campagna
Cun rapidezza, sperand da sfraccar e disfar cun la forza
Il fugint inimitg aunc avant che quel müçi tras Domat.
Il fracass del combatt rebatteva tras spessa pignola,
E crodettan fitg blers defensurs della patria cara,
Cun lur saung qua bagnand ils vials et ils trutgs della guerra.
Cun il sbragizzi de guerra s' unittan ils plunts zun sgrischeivels
Dels canuns e sclopets, chè la selva, ils munts e la spelma

Uss da pertot rimbombavan, inua la guerra marschava.
Ma inavant els saglittan, ils bravs combattants della terra,
Da lur armas terriblas adœver fagend ün sgrischeivel.
Carn e cavells e ner saung inquagliau als truschets paradavan,
E digiravan las mazzas del saung abundant, qual fluiva
Giu per ils monis nels pugns dels guerriers arabiai da vendetga.
Morts e blessai dall' armada del pœvel da çents er giaschevan
Da pertot a terra per quella vastusa campagna
Sper Frances, tocs dalla terribla vendetga del pœvel.
Ma strement negün els havettan da quella mazzacra,
[p. 48] Et inavant els caçettan ils paupers Frances in anguscha,
Cun vehemenza ils persequitand tras las stradas da Domat.
Et üna fresca giuvna da Domat, sentind la canèra
E la ramur della granda battaglia, banduna in prescha
Il filadèr e s' armescha cun ün stumbelaç et attacca
Alla fontauna giudüma in quella stradella tant stretga
Ils guerriers frances, quals cun ün canun giust passavan
Ussa da quella, et ün ella copa, e çells dall' anguscha
Prendan la fugia e laschan nels mauns della giuvna valenta
Lur canun cun cavals, muniziun e cun carr e lafetta.
Als calcagns dels Frances gia l' armada del pœvel uss era,
Tot atterrand cun sclopets e truschets e cun mazzas e furcas:
Ma l' inimitg, el fugit cun snuizzi in prescha vers Coira,
Non riscand da voler plü far frunt al exercit del pœvel.
Ma arrivai alla teisa pitgogna del Plankis sper Coira,
Als vegnit in agüt ün succurs de colonnas francesas,
Accompagnadas da cavalleria in granda parada.
Subit ils svelts fugitivs se volvettan per far resistenza.
Üna fitg bein dirigida attacca da quellas colonnas
Intemorit quellas bandas del pœvel in optim disurden.
Curt moment mo las roschas del pœvel resister podettan
E prendettan allura la fugia tras prada e selvas,
Per dals impetuus inimitgs aunc müçiar cun la vita.
Sur la muntagna da Domat prendettan ils blers uss lur via,
Auters currittan da part da Favugn a Tumein vers Surselva;
Üna partida fugit vers la Punt per la prada da Domat.
Ma a pass sforzai sequitettan las bandas francesas
Vers la Punt. atterrand e sfraccand in lur furia feroce
Cun crudeltad infernala tot quei ch' els in via cattettan.
Il grand vitg da Tumein aunc quel di consumettan las flammas

[p. 49] Per vendetga francesa al pœvel valent da Surselva:
Ma las colonnas francesas, cun quei non essend aunc contentas,
Continuettan lur via infin a Mustér cun sveltezza,
Per destruir qua il centrum de quella revolta grischuna.
In dus dis a Mustér arrivettan las bandas feroces
Sco ün' armada tramessa da nera vendetga francesa.
Imposiziuns decretadas uss füttan a tot la Surselva,
E pagar il pœvel stovet cun il saung della vita,
Per haver tentada la liberaziun della terra.
Ma disgrazia plü granda tochet il convent venerabel.
In ün murüç del convent conservadas cattettan
Ils Frances las monturas de lur compagnias copadas.
Sco verenticas bestias feroces comenza la truppa
A furiar e sbragir nella claustra et er in vischnaunca.
Bleras persunas perdettan la vita in questa burasca,
Et il convent et il vitg de Mustér consumettan las flammas.
Ils Frances banduuettan allura l' intêra contrada
E laschettan in sia miseria la bella Surselva
O quant trista eis stada la fin della guerra terribla!
Plüras vischnauncas in muschna, ruina e çendra giaschevan,
E devastadas campagnas mussavan il trutg della guerra.
Ün grand numer de humens havevan er persa la vita,
E cridavan vieuas et orfans in totas vischnauncas,
Lur nutriturs e lur babs e marius condolend in anguscha.
Schi, consequenzas fitg tristas havet questa guerra del pœvel,
E paupertad e miseria vegnittan et er malattias
Per la mesüra plü pleina aunc far dell' immensa disgrazia.
Uss che passada eis questa terribla burasca da guerra
[p. 50] E che da ditg gia svanida eis er la miseria de tala,
Il patriot se regorda cun satisfacziun e cun flemma
Della vigur e grandissima forza e dell' energia,
Quala noss vegl demussada havevan in questa campagna.
Digns dels grands antenats trapassai se mussai els havettan
Nel combatt per salvar libertad e lur independenza.
Aunc üna gada svegliada in temps de pericul eis stada
Quella vigur e la forza romana in nossas muntagnas,
Qualas da grand heroismus suvent testimoni sun stadas,
Cur ils Grischuns per la patria lur spada valenta sflodrettan. —
Quest trist fœgl de nossa historia grischuna nus servi
Per ün exempel in totas questiuns della patria cara.

Nom t' impatgar, Grischun, dellas litas e dellas intrigas,
Qualas ils grands e possents, per promover in gloria vana
Lur interess, insceneschan a dann et a cust della terra!
Salva, o salva tü, pœvel grischun, e conserva intacta
La libertad e tes dretgs suverans e la gloria grischuna,
Beins acquistai dals valents antenats cun il saung de lur vita!

[p. 38] **L' uniun dels dialects rætho-romans.**

Referat per la prima radunonza quartala della Societad Rhæto-romana, il 21 d. Schanèr 1886.

(Annalas I. p. 38—60.)

Motto: Uniun dat forza.

„Uniun dat forza", disch ün vegl proverbi, et ils Grischuns han er suvent experimentau la verdad de questa sentenzia, cur noss babuns in piçen numer, ma units in curascha, valorusitad et amur per la patria, han fatg lur gloriusas victorias et acquistau per premi la libertad. Ma giust aschi vera eis er la sentenzia, la quala pretenda: „Separaziun meina alla perdiziun"! Quest advertiment nus mai non volein imblidar. Han ils Grischuns rhæto-romans battiu cun success per lur beinstar material, per lur dretgs, per lur libertad et independenza, sche han els dall' autra vart forsa er negligiu anters beins de granda importanza. Separai dad aultas muntagnas, da profundas valls e vallaçias, insolai qua e là tras intransiblas et impracticablas vias e sendas, els non han adüna mussau quella vicendeivla adherenza, la quala dovessen mussar ils figls e descendents d' antenats, ils quals cun il saung de lur vita han unitamein preparada a lur descendenza l' independenza. Principalmein per rapport a lur bella lingua els non han fatg ils dretgs sforzs da s' avicinar, ils quals fussen stai necessaris per tener allert il sentiment de nazionalitad; anzi els se han beinduras laschau manar da capricis, d' animositads e singulas predilecziuns e sun in questa maniera plütost allontai ils üns dals auters, e de quei se ha allura il general inimitg, „la germanisaziun," profitau per nus plaun a plaun stenschentar del tot. Ün ha bein da temps in temps fatg provas, da voler unir singuls dialects e las orthographias confessionalas, ma talas stentas mai non han hagiu il giavüscheivel success. Las auctoritads, las qualas havevan desiderau l' avicinaziun dels dialects, giaschend quella nel interess [p. 39] del stadi, han allura laschau marschar l' obstinatezza per sias vias, remettend

al temps da curar la. Ils dus ultims decennis han allura las societads rhæto-romanas er s' occupau cun questa materia e considerau l' uniun dels dialects per üna part de lur scopo. L' uniun dels dialects rhæto-romans, la quala cun il temps havess da crear ün unic idiom scientific per nossa piçna literatura, ha gia qua e là dau bler da discurrer; però üna seriusa discussiun sur questa materia ha aunc mai hagiu löc, e jeu hai schelt quest thema per miu referat giust per provocar üna madüra discussiun sur questa caussa.

L' uniun dels divers dialects rhæto-romans ha ses amitgs e defensurs, ma er ses adversaris. Che üna tala uniun fussi fitg giavüscheivla, buna e generalmein utila, quei concedan er ils adversaris de medema; ma els han dubi, che üna tala uniun sei possibla. Els pretendan, che tras üna uniun dels dialects perdessien quels lur originalitad, non pensan però, che ogni singul dialect ha sia originalitad e che nus aschia, non nus unind, savein ir a frusta tots insembel inconsequenza de nossa „originala originalitad", l' obstinatezza, valgo „stinadadat".

Ils amitgs dell' uniun dels dialects pretendan, che quella non sei aschi difficila, sche ün cultiveschi ils singuls dialects da totas vart et accepteschi principis, ils quals cert ston esser adoptai, sche ün vol cultivar e svilupar qualunque dialect. Ils amitgts dell' uniun pretendan melsinavant, e tenor mia ferma persvasiun na senza buna raschun, che il fundament d' ün solid e giustificabel idiom scientific, il qual possi satisfar a tots dialects, non giaschi in ün singul, solet dialect, dimperse nel intêr complex della lingua, v. d. in tot ils dialects insembel; ils dialects se hagien, se volend cultivar, da se completar viceversa, in pe da recurrer allas diversas linguas estras, inua als mauncan expressiuns per üna caussa u l' autra. Tras ün tal proceder mintga dialect se cultiva, e nel medem temps el s' avicinescha, quasi non savend, al idiom scientific, destinau per unica forma literala. Il vala dunque cert la peina, da scrupulusamein interquirir questa caussa in totas direcziuns per dilucidar da totas varts la contesa tranter ils adherents et adversaris dell' uniun. Üna tala dilucidaziun nus impona in prima linea l' oblig, da nomnar ils puncts principals, ils quals fussen da tractar per saver discussionar questa importanta materia.

[p. 40] Tenor mia persvasiun sun da considerar per principis d' üna avicinaziun dels divers dialects ils treis puncts sequents:

1. Co se han ils divers dialects da completar in lur lingua literaria per satisfar allas reglas generalas d' ogni lingua, la quala ün vol scriver, e da purificar la d' ingiustificabels elements esters?
2. In tgei consista veramein la differenza tranter noss divers dialects rhæto-romans, u quala eis lur essenziala diversitad?

3. Co ha ün da proceder per arrivar alla uniun dels divers dialects, senza supprimer negüns de quels, v. d. senza commetter ingiustias vers l' ün u l' auter?

Ün quart punct, nempe las inflexiuns, il qual dat materia avunda per ün nov referat, dovei esser tractau ün' autra gada separadamein.

Sequitand questa divisiun della materia in quest referat, nus volein contemplar e considerar in possibla curtezza scodün de quels treis puncts allegai e comenzein cun indicar, co ils divers dialects se pon completar viceversa.

Ün catta in mintga dialect particularitads e singuls plaids, ils quals mauncan ad auters dialects, dall' autra vart però er mancanzas, las qualas il pövel, et aunc plü ils docts della scienzia, vulgo „mussausscartira", improvan da remediar cun prender il refugi allas linguas estras, principalmein alla tudesca e quei specialmein nels dialects cisalpins u rhenans. Sur la corrupziun de noss dialects nus savein discurrer ün' autra gada; qua nus volein be comprovar, che ün catta er in dialects vulgars plaids et expressiuns, dignas dad esser acceptadas dalla lingua literaria.

Sche jeu p. e. nomna a quests signurs il plaid romansch „canorta", capiran forsa ils paucs il significat de quel, cumbein che el eis ün plaid da dialects rhenans. El significa tant sco plaz u plazza, cur p. e. il se tracta d' indicar il plaz u post d' ün member della familia, il qual quel occupescha regularmein alla meisa. Ün disch dunque: „quei eis la canorta del bab, là eis la canorta della mamma, là la canorta della fançella, del famegl"; e cun quei ün vol dir: „in quest plaz sesa il bab, quei eis il plaz destinau per la mamma etc. Ün adovra questa medema expressiun er per ils animals, cur il se tracta da lur post in stalla, schend p. e. quei eis la canorta della [p. 41] vacca nera, là eis la canorta della grischa. Tenor mia opiniun po mintga dialect acceptar ün simil plaid; quest plaid però ün conoscha be aunc in fitg paucas vischnauncas della bassa, allas autras eis el ün plaid hebraic.

Prendein nus il plaid „petulanza", il qual ils Engiadinès adovran in lur literatura, sche il po ün fitg bein adovrar et er adoptar et acceptar in auters dialects, derivand quel da nossa sora italiana; ma nus havein aunc dus auters plaids romanschs, ils quals indican giust il medem. Per petulanza ün disch in Susèt et er, sche jeu non sbaglia, in diversas comunitads dell' Albula, la „frappa". A Domat ün disch per la medema expressiun il „marvaligu u marvalegu". Scaçiar ad ün giuven il marvaligu u la frappa, significa dunque: scaçiar gli la petulanza.

Nell' Engiadina bassa ün nomna üna rodetta, cun la quala ün tira las mannas de granezza et autras caussas sün il lattiu, u sün la charpenna

u charpainta, la scharella; quels della Vall-Müstair la nomnan, sco quels dell' Engiadina aulta, la „schirella". Senza dubi quest plaid deriva dal verb „girar", vulgo ir inturn, e fuss dunque da scriver plü correct la „girella". Sche ün aggiungia alla prima schirella üna seconda, per augmentar la forza, allura ün nomna quest instrument las „schirellas", forsa auncmeglier las „girellas". Adoptassen las vischnauncas cisalpinas questa expressiun, sche havessen ellas ün fitg bun plaid romansch per lur „flaschenzug".

L' Engiadina bassa adovra il plaid „conçett" e la Vall-Müstair archa, archas per las fortificaziuns et ils ramparts als flums. Adoptassen las vischnauncas al Rhein quests plaids, sche savessen ellas bein dismetter in lur literatura las expressiuns tudescas: uors, vuors, vuars, dams, e quei allura auncsenza pigliar negün dann, anzi ellas restassen auncadüna vischnauncas — romanschas.

Nomnand a quests signurs il bel plaid romansch „urmegl", san forsa fitg paucs, tgei quel significa, cumbein che el eis ün fitg bun plaid romansch. Questa expressiun nus adovrein a Domat per designar üna forma de dostanza da circa $^1/_4$ fin ad 1 pei d' altezza, fatga cun la zappa da cispet inturn ün frust (èr, prau), per impedir l' inundaziun de medem tras auas currentas da valls vicinas. Fin ussa jeu hai in 26 anns cattau [p. 42] negüns scolars del seminari de magisters, ils quals han capiu questa expressiun „urmegl", cun excepziun dels elevs da Domat.

Aua de neiv, la quala durant l' inviern e la primavèra se raspa in foppas, eis retenida da qualche impediment natural u artificial, errumpa allura beinduras annetgamein et inundescha cun sias undas neras üna vischnaunca; ün tal torrent nus nomnein a Domat il „musel", et ün senta allura tras il vitg il clam admonint: „Il musel ven, il musel ven"! et allura tot curra a fermar las curts e las fenestras dels çellers alla strada. Jeu sun persvas, che paucs dels signurs qua presents havran audiu inzacuras questa expressiun musel, la quala probabilmein ün conoscha be aunca Domat.

Medemamein a Domat nus havein p. e. auncün auter plaid, il qual auters Romanschs non conoschan. Volend p. e. dir, che ün vomi sias vias secretas adascusamein e zupadamein, ün disch: „Quel ha ses „chiendis u chiendes", u er: quel conoscha ils chiendis. In tudesc ün savess vertir questa expressiun cun il plaid: „Schlich, Schliche".

Ils früts u fletoms del lantagen, lantigna u lentagel ün nomna in Sursèt e nellas comunitads all' Albula „limigias", e cert conoschan forsa paucs u negüns Sursilvans questa expressiun, e forsa auncmeins il plaid fletom, il qual significa nella medema contrada tant sco bacca, borla, tudesc: Beere.

Talas expressiuns singularas ün catta in mintga vitg, in mintga aclaun solitari, et ün vezza e po comprender, quant util et avantagius ils fuss, da conoscher questas diversas expressiuns. Mes stimai auditurs, implenii da zeli per il studi de nossa lingua materna, me demanderan forsa, co et inua ün sappi imprender da conoscher quellas particularitads dialecticas per saver completar la lingua scientifica. Quei eis giust il vocabulari e l' idioticon, il qual nossa societad ha in ögl da promover: quel nus sto dar sclariment sur quella caussa. Tals codeschs sun absolutamein necessaris, sche ün vol cultivar nossa lingua. Ma giust aschi necessari eis que, che tot il pövel se participeschi de quella caussa in üna maniera u l' autra, sche ella dovei reussir. Ils paucs exempels sura citai non nus fan be clar il bisögn e l' absolutta necessitad d' ün idioticon rhætoroman, els nus mussan er la via, co ils divers dialects se pon [p. 43] completar et avicinar ad auters dialects. Cun buna raschun ün po dunque pretender, che üna dretga e sincera cultivaziun dels divers dialects rhæto-romans eis equivalenta all' uniun de medems.

Per aschi ditg sco nus maunca aunc ün sufficient vocabulari et ün idioticon, nus stovein studiar ils codeschs vegls, principalmein quels dell' Engiadina bassa: er in quels nus savein far üna richa raccolta senza ün special idioticon. Del reminent mintga commember de nossa societad savess notar similas expressiuns particularas de sia comunitad, et il comité las savess allura registrar e las adovrar per l' organ della societad.

Se volan ils dialects cisalpins veramein cultivar, sche ston els er, tenor mia persvasiun, in prima linea evitar et allontanar ils numerus germanismus, principalmein ils innumerablels verbs accompagnai d' adverbs e preposiziuns, ils quals ün savess nomnar verbs adverbials u preposizionals, e returnar pro ils vers verbs romanschs. Quei sto daventar, sche noss dialects rhenans doveien haver üna çera, üna phisionomia romanscha e na üna barbara. Pür allura, cur nus scrivin üna dretga lingua rhæto-romana, ha quella er sia compleina valur per imprender in via della scienzia linguas ostras, las qualas sun parentadas cun la nossa. Nus laschein qua sequitar intgüns paucs exempels per mussar, in quala maniera suvent nus maltractein nossa lingua cun ils menzionai verbs adverbials u preposizionals. Nus discurrin e scrivin senza negün scrupel, sco ün catta fitg numerus exempels in nossa literatura:

tener giu ün festa, per: far u celebrar üna festa: prender si, u rumper si danèrs, per: far imprestar danèrs; haver si ün capé u üna capella, per: portar ün capé u üna capella: haver en ün bel caput u habit, per: portar ün bel caput u habit; star giu dad üna caussa, per: desister dad üna caussa: ün sto dar tier quei, per; ün sto quei conceder; scriver sü üna caussa, per: notar üna caussa: scriver giu in-

zatgai, per: copiar inzatgei; metter or üna caussa, per: explicar u declarar üna caussa; metter giu ün, per: quietar, acquietar, calmar ün; star tier ad ün, per: assister, güdar ün; stover magliar or per ün auter, per: stover patir u ingaldir per ün auter; dir or inzatgei, per: (per) palesar, publicar inzatgei; serrar giu la ligia, per: far la ligia; la planta eis dada inturn, per: la planta eis cupitgada; l' improva croda ora bein, per: l' im[p. 44]prova reussischa; plantar en pomèra, per: implantar promèra; metter giu ün examen, per: far ün examen; çentar il fundament tier ün edifici; per: çentar il fundament d' ün edifici; metter vi ün delinquent, per: giustiziar, pender, scavezar ün delinquent; dir si la doctrina, per: recitar la doctrina; far si la rauba, per: testamentar la rauba etc.

Cun quels adverbs e quellas preposiziun: si (sü) e giu, vi e neu (nà) en et or mazzan noss dialects cisalpins plü che milli buns verbs romanschs; schi, la corrupziun eis in quest rapport aschi granda et intensiva, che quels, ils quals volan adovrar ils vers verbs romanschs, vegnan in suspect, che els non conoschien e sappien romansch e che els vöglien scriver üna lingua rest nova. Quels verbs preposizionals et adverbials sun daventai da tala maniera ün element de noss dialects cisalpins, che nus ils adovrein er suvent in locs, inua quels non sun usitai in tudesc, sco p. e. nellas expressiuns: ludar si ün tochen sum, per: laudar ün fin a sum; emblidar vi üna caussa, per: imblidar üna caussa; el eis mort vi, per: el eis mort etc.

Nus fagein medemamein ün grand abus cun ils objects preposizionals e cun ils adverbials, ils quals ün exprima cun ün substantiv e cun üna preposiziun. Il tudesc ha er influenzau malissim sün questas parts della proposiziun romanscha. In pe da dir e da scriver: invitar u envidar a gentar, al abonnement, ün discurra e scriva uss fitg suvent: invitar u envidar tier il gentar, tier l' abonnement. In pe da dir: ir a meisa, u alla meisa, ir alla lavur, ir alla tavla, pender all' agutta u alla pareit, conoscher ün alla phisionomia, vegnir da scola, u dalla scola, vegnir dallas scolas, s' allegrar d' üna caussa, respunder alla demanda, vegnir dal munt u da culm, comprar materia per ün habit nov, ir a fiera etc, ün discurra e scriva ussa senza negün scrupel: ir tier la meisa, ir vid la tavla, ir vid u ir tier la lavur, pender vid l' agutta, vid la pareit, conoscher ün vid la phisionomia, vegnir or dar scola, vegnir giu dallas scolas, s' allegrar giu u vid üna caussa, respunder sin la u silla demanda, vegnir giu dal munt u da culm, comprar materia tier ün habit nov, ir sin la u silla fiera etc.

Ün vezza subit, che questas e similas expressiuns stattan in stretga parentela et intima connexiun cun ils famus verbs [p. 45] preposizionals et adverbials. Er talas imitaziuns tudescas destruischan tot secretamein,

ma cun forza noss dialects, principalmein ils rhenans, plü a plü intensiva mein. Jeu me contenta da haver fatg attents quels Signurs de questa caussa fatala. Aunc ün pèr decennis üna corrupta literatura e l' absurditad d' üna instrucziun tudesca in nossas scolas inferiuras, e da nossa bella lingua romanscha nus havein be aunc üna cadevula ruina.

In quels germanismus giascha la vera perdiziun, la ruina de nossa dulçia favella rhæto-romana. Il fuss fitg facil d' evitar tala verbanaglia, sche ils divers scribents se volessen dar la peina da studiar ün pau noss dialects transalpins, in pe da be scriver quei il qual giust als curra nella penna. Sche nus continuein a maltractar in tala maniera noss dialects, sche conoschan las generaziuns venturas in nossas muntagnas in paucs anns negüns verbs plü.

Eviteien nus dunque quests verbs adverbials e preposizionals, questa pura imitaziun tudesca. Resistin nus all' influenza tudesca, la quala mazza il genius della lingua romanscha, e returnein nus als vegls verbs romanschs, sche eis l' uniun dels dialects quasi fatga.

Jeu spera, da cun quels paucs exempels, sura citai, haver indicada üna via següra, in quala maniera ils divers dialects se pon completur vice-versa et er co els se pon purificar dals elements esters. Tgi passa per questa via, catterà prest, che las diversitads dels dialects svanischan senza negün sforz e che ils divers idioms, schi ils plü extrems de quels, s' avicineschan in maniera fitg naturala.

Me volvend uss al second punct de miu referat, jeu vögl provar da mussar, in tgei consista la differenza, l' essenziala diversitad tranter noss numerus dialects rhæto-romans. Ils divers dialects de nossa favella romanscha se distinguan l' ün dal auter:

1. tras sviaments dels vocals nel medem plaid;
2. tras üna fitg picna differenza nella pronunciaziun d' intgüns consonants, e
3. tras üna minima differenza nella orthopraphia,

e nus volein considerar quels treis puncts ün zieva l' auter.

Il vocal a.

Il plü pur ün adovra il sonor vocal *a* nell' Engiadina bassa: l' Engiadina aulta il müda avant *n* in *ä*. Auters dialects sal[p. 46]van l' *a*, ma dattan al subsequent *n* ün tun nasal, il qual nus designein cun ŋ; intgüns paucs dialects müdan l' *a* in *o* e dattan er aunc al *n* il tun nasal; auters dialects diphtongeschan l' *a* cun l' *u* e fan da quel ün *au*; nel temps modern, per esser aunc plü originals, müdan auters dialects l' *a* in *e*, disphtongeschan quel cun l' *u* e fan dad el *eu*. Ün per exempels nus mussan claramein questa scala: man, mäm, maŋ, moŋ, maun, meun, meum; pan, päm,

paɲ, poɲ, paun, peun, peum: tgau, tgäm, tgaɲ, tgoɲ, tgaun, tgeun, tgeum: plau, pläm, plaɲ, ploɲ, plaun, pleun, pleum; sau, säm, saɲ, soɲ, saun, seun, seum; lana, läma, laɲa, loɲa, launa, leuna, leuma: tana, täma, taɲa, toɲa, tauna, teuna, teuma.

In ogni cas fuss in quests plaids la forma dell' Engiadina bassa la plü giusta e plü sonora; ün catta però er in codeschs vegls dell' Engiadina bassa il vocal *a* uniu cun *u* in simils plaids et ün podess dunque facilmein per tot ils dialects in simils cass adovrar il diphtong *au*, scrivend dunque ils plaids sura citai: maun, paun, tgaun, plaun, saun, launa, tauna. L' Engiadina aulta ils scriva gia aschia, ma ils pronuncia sco sura indicau. Cur il subsequent consonant eis dubelau, allura nus havein be duas formas, nempe l' *a* e l' *o*, il prim nell' Engiadina, l' *o* nels dialects rhenans; aschia p. e. paun, poun; daun, doun; aun, oun. In tals cass l' *a* fuss da conservar, et ün dovess dunque scriver quels plaids citai: paun, daun, aun. Variaziuns nel vocal *a* ün catta aunc in blers auters plaids, sco p. c.: pasch, päsch, paisch; truasch, truaisch; Thomasch, Tumasch, Tumaisch; fam, famaz, fom, fomaz, fumaz, famau, fomau; casa, ca, tgasa, tgesa; lam, lom cun tot ses derivativs etc. In tot quellas formas eis l' *a* da preferir.

La Surselva müda suvent l' *a* in *i* in plaids da duas sillabas, postut cur l' accent croda süu l' ultima sillaba, dunque cur l' *a* eis atonic, et il consonant in mez eis ün consonant joticistic. Ün scriva suvent nels dialects sursilvans: pitir, plischer, chiçiar, chischar, tigliar, çinçiar, rischlar etc. Quels e simils plaids però fussen da scriver cun lur vocal original, il qual ils auters dialects han conservau, dunque: patir, plascher, caçiar, caschar, tagliar, çiançiar, raschlar u rastellar.

[p. 47] Nell' Engiadina aulta et er in intgünas contradas cisalpinas il diphtong *au* se müda in *o*, sco p. e. nels plaids: tgosa (chosa), tgora (chora), or, ora, il qual sviament naturalmein fuss d' evitar. Ils plaids citai fussen da scriver: caussa, caura, aur, aura etc.

Ils exempel qua sura citai nus mussan ils principals sviaments del vocal *a*, e cert negün po cun raschun pretender, che quel sei ün impediment per ün' uniun de noss dialects, sche ün proceda cun raschuneivlezza.

Il vocal e.

Ün general sviament del vocal *e* ün catta in noss dialects rhætoromans nella desinenza adverbiala ment. Ün catta nels divers dialects las formas, sco mussan ils sequents exempels: avertamein, avertamaing, avertamegn, avertamagn: publicamein, publicamaing, publicamegn, publicamagn. Üna de quellas formas ha bein conservau l' *e* original, ma nel medem temps dau al *n* ün cert tun quasi nasal, il qual non fuss

conform ad üna clara pronuncia; jeu preferiss perquei in questas desinenzas adverbialas la forma sursilvana e scrivess dunque quests e simils plaids: avertamein, publicamein, diligentamein, promptamein, carinamein, abundantamein etc, e jeu sun persvas, che negün farà opposiziun, sche ün vol introducir questa forma. Ella eis la plü clara e plü sonora e tras l'*e* de siu diphtong ei er giustificabla.

Nels adjectivs: plen, plein, plain; seren, serein, serain; complen, complein e complain etc, ha la prima forma bein conservau l'*e* original, ma il stgürenta e disfigurescha cun il tun nasal del *n*; perquei eis in ogni cas la seconda forma: plein, serein, complein da preferir, havend ella er l'*e*, fratant che la terza müda l'*e* in *a*, il qual eis qua memia pesant.

La finiziun ment nels substantivs han ils dialects rhenans conservada pura, fratant che ils dialects transalpins la han müdada in maint. Ün dovess dunque scriver: divertiment, testament, monument, avanzament, godiment, nutriment, eveniment, consentiment etc, e na: divertimaint, testamaint, monumaint, avanzamaint, giodimaint, nutrimaint u nudriamaint, evenimaint, consentimaint etc. Il medem eis d'obser[p. 48]var nella finiziun adjectiva e participiala, ent; ün dovess dunque scriver: content, prudent, conoschent, innocent, present e na: containt, prudaint, contschaint (conçiaint), innozaint, presaint etc. Per las medemas raschuns ün dovess p. e. er scriver: crêr, dover, desch, primavèra, ver, haver, sera, saver, terra, tener, fel, casté, rasté, eiver, eivrezza, esser, sei, essend etc, e na: crair dovair, diesch u diasch, prümavaira, vair, havair u avair, saira, savair, tiara u tiarra, tgnair, feil, casti, rasti, aiver, aivrezza, casser, saja, siand etc. Ün catta cert aunc plüras piçnas differenzas cun quest vocal nels plaids romanschs, ma quellas absolutamein non sun ün impediment per üna uniun dels divers dialects, sche ün proceda tenor ün giust principi.

Il vocal i.

Er il vocal *i* ha in noss dialects romanschs ses sviaments, ils quals però ün facilmein po rectificar. L'*i* se müda beinduras in *ü* nell'Engiadina, in *e* nels dialects cisalpins, sco p. e. il prim, il prüm, il prem u igl amprem; la schimia, la schemia, la schemgna. El se müda er in singuls plaids in *u*, sco p. e. çinc, çiun u çiunc, inviern, unviern infiern, ufiern-uffiern; er in *eu*: çinc, ceun cun tun nasal al *n*; in *e*: farina u frina, fregna, frena; tgamin, tgamegn (chimin); via, veia er voia; vita vetta, Avril, Avrel, Avrigl, Avregl, spigia, speia; figl, fégl; figlia, feglia, fin, fen, fegn; tempriv, tumpriv, tampreiv; vischin, vaschin, vschin, vaschen, vaschegn; scriver, screiver; morir, murir, mureir, motiv, muteiv.

Simils sviaments ün catta aunc divers pro l' *i*; ma negüns sun d' importanza, et ün vezza subit, che facilmein ün po cattar una unica forma per quests plaids, capibla senza negüna stenta a tots dialects. Jeu scrivess ils plaids sura citai, me tenend a lur derivanza: prim, schimia, çinc, inviern, infiern, farina, via, vita, Avril, spigia, figl, figlia, fin, tempriv, vischin, scriver, morir, motiv.

Il vocal o.

Er il vocal *o* ha nels divers dialects ses sviaments; el se müda in: *u*, in *a*, *ie*, *ö*, *ou*, *uo*, *üe*, *oa*, sco mussan ils [p. 49] sequents exempels: co, cu, sco, scu; codesch, cudisch, cudasch; colur, calur, culur; cola, coala; mort, moart; cor, cour; crodar, crudar, curdar; corn, tgiern, tgüern; poder, puder, podair, pudair; content, cuntent, containt, cuntaint; contentar, cuntentar; forar, furar; fora, foura; formicla, furmicla, furmia; nos, nies, vos, vies; oss, iess, üess; ansol, ansiel, uzöl; lavurar, luvrar; honur, hanur anur; dolur, dalur; nom, num, non nun; tot, tut, tuot, tout; nobel, nöbel, niebel; molin, mulin, mulin̨, mulegn; adovrar u dovrar, duvrar; rogar, rovar, rugar; gloria, gliergia; orar, urar, urer; corp, tgierp, tgüerp, chierp; oraziun, uraziun; dorma, dierma, solegl, sulegl, solaigl; rodlar, rudlar, ruclar, formar, furmar; folla, fulla etc.

Er in quests plaids eis la vera forma facilmein da conoscher e po quella er esser adoptada da scodün dialect senza negün scrupel, stante che mintga infant la po conoscher senza longs studis. Jeu scrivess dunque quels plaids citai: co, sco, codesch, colur, cola, mort, cor, crodar, corn, poder, content, contentar, forar, fora, formicla, nos, vos, oss, ansol, lavurar, honur, dolur, nom, non, tot, nobel, molin, adovrar u dovrar, rogar, gloria, orar, corp, oraziun, dorma, solegl, rodlar, formar, folla etc.

In divers plaids derivants dal latin u italian ils Engiadinès müdan l' *e* in *ö*, u salvan er l' *ö* latin, scrivend p. e.: ögl (öl), öli, fögl, göc (gö), föc (fö), pönitenza, fratant che ils auters dialects ils scrivan: égl, fégl, ieli, economia, giuc-giec-giac, fiuc-fiug-fiec-fiag, penetienza-panatiensca etc. Jeu me regorda aunc, che il redactur M. Capaul da Breil adovrava er l' ö in simils plaids nel „Amitg dil Pievel", il qual compareva nels anns quaranta a Coira in dialect sursilvan. Il medem redactur Capaul adovrava er nel medem fögl menzionau l' *ä* latin, almeins beinduras, ma na consequentamein. Ieu sun della persvasiun, che ün podess facilmein adoptar quest *ö* engiadinès in tots dialects, correspondend quel il meglier alla derivaziun dels plaids e fagend el ultra de quei fin all' autra confusiun; sco ün la catta

nels plaids: giug-giuc-giec-giac, fiug-fiuc-fiec-fiag e simils. In ogni cas quest *ö* ladin non darà a philologs raschuneinels zun negüns incaps per üna uniun dels divers dialects rhæto-romans.

[p. 50] **Il vocal u.**

Sco ils auters, aschia ha er il vocal *u* ses sviaments: el se müda in: *ü, i, e, ei, oi, üe, iu, uo, o*, sco mussan ils sequents exempels: füst, fist, fest: giust, güst, gist, gest: müt, mit, mett: güt u güz, git: güzar u agüzar, gizar, giezar: mür, mir, meir, micr, müraglia, miraglia: füm, fim, fem: ün, in, iŋ, egn: perüna, perina, pareŋa, paregna: uva, üa, iua, eua: palüd, paliu, paleu: süt, schitg, schetg: früt, fritg, fretg: üsch, isch, esch: üt, itg, etg: plü, pli, plei, ple, ploi: brün, brin, breŋ, bregn: madür, madir, madeir, madoir: curt, cuort, cort: nüd, niu, neu: crü (crüd), criu, creu: büst: bist, best: furia, füria, füergia, füörgia: urlar, üerler: tgürlar, tgürler, tgirlar, tgierlar: pütta, pitga, petga: glüm, glüsch, glisch: usus, üs, usanza, üsanza, isonza: sut suot, sot etc. Er per quests plaids fuss da cerner quella forma, la quala correspunda il meglier all' etymologia, tenor la quala ün ils podess forsa scriver: füst, giust u güst müt, güz u güt, güzar u agüzar, mür, müraglia, füm, ün, üna, perüna, uva u üa, palüd u palü, süt u schütg, früt u frütg, üt u ütg, plü, brün, madür, curt, nüd, crü u crüd, büst, furia, (füria), urlar, tgürlar, pütta u pütga, glüm u glüsch, usus, üsanza, sut etc.

Ün observa, che ils dialects cisalpins conservan in singuls plaids l' *u* latin, fratant che ils dialects transalpins il müdan fitg consequentamein in *ü*. Inua l' *u* se ha conservau in qualunque dialect, el fuss da preferir al *ü*.

Ils diphtongs mussan la medema varietad nels divers dialects, sco ils vocals simpels, e perquei jeu vögl desister da quels producir; jeu stovess per part be repeter la medema scala confusa, e miu referat s' extendess smesüradamein, senza portar essenzialas novitads. Sche nus prendein allura aunc in consideraziun, co ils divers scribents della medema contrada, del medem circul, varieschan nels vocals tenor lur propri gust, sche savein nus facilmein calcular, inua nus Romanschs vegnin cun quest chaos e cun questa sfrenada originalitad.

Ils consonants.

Il second punct da questa subdivisiun del present referat concerna la diversa pronunciaziun dels consonants. La granda [p. 51] part dels consonant ün pronuncia da pertot totüna, e jeu vögl be prender in consideraziun ils consonants: *c, g, j, l, n, t, h*, ils quals mussan qualche diversitad nella pronunciaziun.

In tot ils dialects il *c* eis dür avant ils vocals *a, o* et *u* et avant ils

consonants: el ha allura er la pronuncia circa del *s* avant *e* et *i*. Questa regla vala per tots dialects. Ma nus havein allura anne duas modificaziuns del *c*, nellas qualas el tuna plü lam. La prima de questas modificaziuns eis propria a nossa lingua rhæto-romana, sco p. e. nels plaids: tgaun, tgau (nels plaids engiadinès: charn, chant, chanter, chasa, chesa, chapitel, chanzun etc), tgi, tgei, fitg, fatg, tetg etc: l' autra modificaziun eis quella, la quala nus havein comunablamein cun la lingua italiana, sco p. e. nels plaids: çera, çent, çinc, ciavèra, çivetta, çiadun, çervé, façia, fuaçia, terraç, laç etc.

Er questas modificaziuns comparan in tots dialects, ma na semper nels medems plaids. Nels dialects cisalpins, principalmein nels rhenans, ün adovra da rar il *c* modificau al principi dels plaids: ün pronuncia p. e. casa, ca, carn, car, carr, caussa, combra, arc (artg), camischa, candeila u candela, cavogna, cadeina u cadeṇa, comma u comba, cassa, cantun, caura, cavriel, campagna, camp etc, fratant che ils dialects transalpins e paucs cisalpins pronuncian quests plaids cun il *c* lam u modificau, dunque: tgasa (resp. chasa), tga, tgesa, tgarn, tgar, tgarr, tgaussa, tgombra u tgambra, artg (resp. arch), tgamischa u tgameischa, tgandeila u tgandaila, tgavagna u tgavogna, tgadeina u tgadaina u tgadagna, tgomma, tgassau tgascha, tgantun, tgaura u tgora, tgavröl, tgampagna, tgamp etc.

In ogni cas fuss la forma cisalpina de quests plaids da preferir, essend ella plü pura e plü etymologica. La modificaziun del *c* in quests e simils plaids po bein parer plü originala, magari plü dulçia, plü interessanta e characteristica, ma non serva mai ad imbellir, l' idiom, ansi plütost a quel stgürentar.

Fratant che ils dialects engiadinès han üna predilecziun per questa modificaziun del *c* al principi dels plaids, cattein nus questa medema modificaziun nels dialects cisalpins specialmein alla fin dels plaids, principalmein nels participis, er in substan[p. 52]tivs et adjectivs, sco p. e.: tetg, letg, latg, fatg, patg, perfetg, indretg, dertgira, deletg, letga etc, ils quals ils dialects cisalpins pronuncian: tett, lett, latt, fatt, patt, perfett, indrett, drettüra, dalett, letta etc, assimiland il *c* cun il *t* che sequita. La forma cisalpina de quests plaids fuss cert da preferir, stante che ella conserva in üna certa maniera il *c* et eis plü amabla, sonora e dulçia.

Il dat però, per far la confusiun plü granda, er plaids, nels quals ils dialects engiadinès adovran questa modificaziun del *c* alla fin del plaid, inua ils dialects rhenans non la conoschan. Ils Engiadinès pronuncian p. e.: satg (resp. sach), tatg, totg, bisatga, fratant che ils dialects rhenans pronuncian quests plaids senza la modificaziun del *c*: sacc, tacc, tocc, bisacca. Tenor miu giudici eis er qua la pronunciaziun dels dialects rhenans la

giusta a preferibla tenor il principi, che ün dovei modificar ils conosants aschi pauc sco possibel per mantener il consonant original. — In divers plaids han ils dialects rhenans er conservau pur il *c* avant il *t*, sco p. e. in: dialect, project, defect, respect etc nels quals ils Engiadinès assimileschan il *c* cun il sequent *t*, schend: dialett, projett u progett, defett, respett etc.

La seconda modificaziun del *c*, sco in çera, mussa plü paucas diversitads nels divers dialects; ün pronuncia quasi da pertot simils plaids, sco: çera, çel, çiel, çinc, çiun, çellèr, çivetta, façia, fançella, laç etc in medema maniera. Ils exempels citai nus mussan evidentamein, che il fuss fitg facil da cattar per tot ils dialects üna giustificabla forma comunabla per ils plaids cun *c*, senza adovrar qualunque sforz, sche ün vol consultar l' etymologia sper raschuneivlezza.

Er il *g* romansch ha duas diversas pronunciaziuns, üna düra, sco il *g* tudesc, avant ils vocals *a*, *o*, u et avant ils consonants, et üna lama avant ils vocals *e* et *i*. Questa regla vala per tots dialects. Ün catta però pro il *g*, sco pro il *c*, sviaments nella pronunciaziun da divers plaids, sco p. e. gaglina, giallina; gauder, guder, goder, gioder, giodair; gat, gatta, giat, giatta; gabuss, giabuss; gada, giada, er jada; gagliard, giagliard, gargatta, giargiatta, gomgna, giomgia, giamgia etc. Quests paucs exempels nus mussan, che ils dialects transalpins pronuncian il plü il *g* lam avant *a* et *o*, fratant che ils dia[p. 53]lects rhenans il pronuncian quasi semper dür. Tenor mia opiniun eis er in quest cas la pronuncia dels dialects rhenans da preferir. Ün catta però er excepziuns nella Surselva in quest rapport; er in blers locs della Surselva superiura ün pronuncia p. e. giat e giatta e na gat e gatta.

Sche ün considerescha questas piçnas diversitads, ün cert non catterà ün giustificabel motiv per voler far duas u zun treis linguas literarias da nos rhæto-roman. Talas piçnas diversitads nella pronunciaziun sun in summa bagatellas et absolutamein negün impediment per unir noss dialects. Nus cattein similas diversitads et er aunc plü grandas tranter ils dialects tudescs, er be nel cantun Grischun, las qualas però non impedischan ils Tudescs da scriver ils plaids in medema maniera.

Beinduras il *g* substituischa er il *c* latin et italian, sco p. e. nels plaids: fadigia, fadiga, fadigiar per fatica, faticar; spigia u spiga per spica. In simils plaids ommettan divers dialects il *c*, resp. il *g* e pronuncian quests e simils plaids: fadia, fadiar, spia, speia. Ma blers de quels exempels ün non catta. — Il *g* latin se müda er suvent in *sch*, in tots dialects quasi totüna, sco p. e. nels plaids: tauscher, touscher; plauscher, plouscher, unscher, quest ultim però in Engiadina untar, unter etc.

L' *j* long et il *g* sun fitg parentai et il *g* substituischa ussa quasi in tots dialects l' *j* jot, il qual ün catta ussa be da rar auter che in singuls plaids engiadinès e, plü u meins, nella literatura veglia de tots dialects. Ün scriveva plü da vegl, probabilmein per satisfar all' etymologia, judicar, judici, juven, juvenals, juvnals, juvençella, judicatura, jentar, juf etc; ma oz in di conoschan tots Romanschs meglier las formas: giudicar, giudici, giuven, giuvenals u giuvnals, giudicatura, gentar, giuf, et eis er questa müdada del *j* in *g* in singuls plaids, inua quest *j* se havess amò conservau, zun negün impediment per l' uniun dels divers dialects.

L' *l*, il qual ün pronuncia in duas diversas manieras, ün adovra e pronuncia quasi da pertot totüna, sco p. e. nels plaids: launa, lavar, lavurar, lam, long, lung, lonsch, lunsch, liensch, lontan, lontaun, laudar, ludar, loder, lodar, lenn, legn, lain, lagn, planta, plonta, pal, ball, mal, calar, tgalar (chalar), ballar, saltar, [p. 54] saltunz, salèra etc. In auters plaids ün il legia plü lam u modificau, sco p. e. nels plaids: glista er be lista, glischar (lischar, lischnar), figl, figlia, fögl, föglia, gli, igl (per il avant vocals nel dialect sursilvan). Ün catta in plaids cun quest fitg frequent consonant *l* fitg da rar differenzas nels divers dialects, e fa dunque er quest consonant zun negüna difficultad ad üna uniun de noss dialects.

L' *n* ha er üna diversa pronunciaziun nels divers dialects, sco ün ha gia vis nels plaids citai sura. El se müda in ɳ nasal, beinduras in *gn* e nell' Engiadina aulta et a Rhazün in *m*. Non porschend per auter la pronunciaziun del *n* qualunque difficultad per l' uniun dels dialects, nus nus contentein cun la citaziun d' intgüns exempels. L' *n* daventa nasal (ɳ) in divers dialects, sco p. e. in: paɳ, poɳ, tgaɳ, tgoɳ, maɳ, moɳ, saɳ, soɳ, plaɳ ploɳ, malsaɳ, malsoɳ, plaɳa, ploɳa, toɳa etc. El se müda in auters dialects in *gn*, sco: fregna, tgadagna, paregna, vaschegn, vaschegna, plagn, legna, lagna, plagna etc. Nell' Engiadina aulta in intgüns plaids el se müda in *m*, sco p. e.: bum, päm, mäm, tum etc. A Rhazün se müdan quests medems plaids in: beum, peum, meum, teum etc.

Il *t* ha be in paucs plaids nels divers dialects üna differenta pronunciaziun et er mo paucs sviaments u paucas müdadas in auters consonants. Differentamein p. e. ün pronuncia ils plaids sequents: timun, tgimun, chimon; tablà, clavau, clavò etc.

Per rapport al *h* eis da remarcar, che regia cun medem in tots dialects plü u meins granda confusiun; ün dialect il scriva, l' auter l' ommetta, sco mussan ils sequents plaids: hum-um, human-uman, haver-aver-avair, hostier-ostier-ustier-uster, hoz-oz, hereditad-ereditad, hospitalitad-ospitalitad-ospitalited, humid-umid-ümid, Helvezia-Elvezia, honest-onest, honur-onur etc. Tenor mia opiniun quests plaids fussen da

scriver: hum, human, haver, hereditad, hospitalitad, humid, Helvezia, honest, honur, stante che be paucs scribents moderns, imitand l'italian, ommettan in quests plaids il *h*: per inconter ün po scriver: ostier, osteria u ostria, oz, ier senza *h*, essend questa maniera da scriver quests plaids gia quasi generala.

Per completar la survista dellas diversitads tranter nos dialects, [p. 55] ün sa er far menziun dellas paucas metathèsas u metàthesis, las qualas ün catta qua e là nels singuls dialects. Nels dialects cisalpins, principalmein nels rhenans, ün disch p. e. sgartar, sgarsar, scarvon, curdar, sgarschur, tarmetter etc. fratant che ils dialects engiadinès non fan metathèsa in quels, ils pronunciand: sgratar, sgrasar, scrivan, crodar, sgrischur, trametter; per inconter han ils Engiadinès intgünas autras metathèsas, las qualas mauncan als dialects cisalpins e rhenans, sco p. e. alvar, arçeiver, aldar, aldüm etc ils quals nus auters al Rhein pronunciein: levar reçeiver u reçever, ledar u ladar, ledüm u ladüm u ladem u ladim etc. Ün catta be paucas similas metathèsas in noss dialects, e seran quellas er negün impediment all' uniun de medems.

Er singuls plaids romanschs mussan üna granda variaziun nels divers dialects, sco p. e intgüns pronoms personals, ils quals ün catta nellas sequentas formas: jeu, jau, jou (je), eu, eug, geu (scheu), eau, ev, ea, ia, iu, i; tü, ti, te, tei, toi; nus, nous, neus, nocs, nucs, no; vus, vous, veus, vocs, vucs, vo etc. Er singuls substantivs mussan remarcablas varietads, sco p. e. il plaid: emda, emma, emna, jamna, jamma, eivna etc. Ma tot quellas bagatellas sun facilmein da superar, sche ün ha üna gada la buna voluntad, da far fin alla confusiun.

Ils pronoms enclitics, v. d. ils pronoms personals al dativ et accusativ, ils quals sco objects della proposiziun sun prefixs u anteposts al verb objectiv, sun da cattar nell' itêra literatura veglia, se han però pers per la granda part nels dialects moderns della Surselva et in auters dialects rhenans; returnand però plaun a plaun alla literatura veglia, ün po facilmein cattar ün' uniun per quels, cumbein che existevan gia nel romansch vegl in quest rapport intgüna diversitad. Jeu non pos oz intrar in questa materia, per non stover dar al referat üna extensiun memia granda. La discussiun sur questa materia ün sa unir cun quella sur la conjugaziun del verb.

Qua eis er il löc da far, almeins curtamein, menziun della diversa forma externa tranter ils dialects cisalpins et ils transalpins, nempe dell' orthographia. L' orthographia stat in negüns dialects giust sün fermas cambas, e varieschan forsa ils scribents dels medems dialects in lur maniera da scriver plü tranter els, che quei che Engiadina variescha dalla Surselva. Divers [p. 56] veramein ün scriva be la prima modificaziun del *c*, la quala

ils dialects sursilvans scrivan phoneticamein cun *tg*, et ils Engiadinès plü etymologicamein cun *ch*. Quei eis la soletta essenziala diversitad orthographica; tot las autras diversitads giaschan u existan be nella diversa pronunciaziun e nel sviament de vocals e consonants, sco jeu hai mussau nel antecedent.

L' introducziun del „ç“ (c cun cedilla) in pe del *tsch*, il monstrum romansch, per la seconda modificaziun del *c*, la quala füt conclusa anno 1866 dad üna conferenza linguistica alla Punt (Reichenau), non eis aunc daventada üna generala, cumbein che ella eis cert da raccommendar, perquei che quest möd da scriver conserva als plaids l' etymologia, ils salva dal barbarismus german et als dat da novamein üna figura e phisionomia romanscha. —

Il terz punct de quest referat, nempe, co ün hagi da proceder per arrivar all' uniun dels dialects, senza offender e supprimer l' ün u l' auter de quels, eis gia per part dissolt nels puncts antecedents. Nel prim punct jeu hai provau da mussar, co ils divers dialects se pon completar viceversa, acceptand plaids et expressiuns, che als mauncan, dad auters dialects, in pe da in simils cass recurrer a linguas estras. Jeu sun persvas, che negün farà opposiziun ad üna tala proposta, la quala contribuirà bler all' avicinaziun et uniun dels divers idioms. Ma sche ün vol exsequir questa caussa, ün sto er comenzar a studiar il romansch e ses dialects. Jeu hai melsinavant raccommendau la purificaziun dels divers dialects, principalmein dals verbs adverbials u preposizionals, dels quals nus havein ün' itêra legiun. Returnein nus als vers verbs romanschs, sche eis l' uniun materiala quasi exsequida, e nus havein allura be aunc da çercar ils adequats e giusts principis per nus unir nella pronunciaziun de quels e simils plaids, ils quals jeu hai enumerau in miu second punct sur las variaziuns in nos dialects. Jeu creia, che il sei facil da cattar tals principis, ils quals mintga dialect po acceptar, sche el daçertamein se vol cultivar e returnar ad üna favella romanscha. Naturalmein che tota animositad, tota predilecziun per ün u l' auter dialect sto tascher, cur il se tracta da porscher il maun als frars. Ün sto be tener in ögl la necessitad e l' utilitad dell' uniun e la giustezza dels principis e se deliberar da preoccupaziun e da tots pregiudicis. Il surpassass il spazi de quest simpel referat, il qual vol be provocar üna dis[p. 57]cussiun sur l' uniun dels dialets, sche jeu voless detagliadamein fixar propostas e principis per üna tala uniun; jeu vögl qua be s-chizzar intgüns principis generals, remettend alla discussiun d' intrar nellas specialitads.

Per nus unir nels plaids, ils quals mussan sviaments nels vocals e consonants nels divers dialects, nus stovein in prima linea çercar e conoscher la derivaziun dels respectivs plaids; havein nus cattada quella, sche çerchein nus in noss dialects quella forma, la quala s' avicinescha il plü al plaid original, e giust quella salvein nus allura in prima linea per

nossa literatura. Ün pè rexempels nus fan clar questa caussa. Tenor quest principi ün stovess dunque p. e. scriver: furia e na füria a füergia u füörgia, stante che furia correspunda exact al plaid original. Per il medem motiv ün stovess er scriver: gloria e na gliergia u glüergia, carbun e na scarvun, patir e na pitir, tagliar e na tigliar, mesürar e mesüra e na masirar u masürer e masira u imsüra, bab e na bap, fortuna e na fortüna, brunsina e na bransina, codesch e na cudisch u cudasch, casa e na ca u tga, u tgéa u tgesa, frar e na frer, planta e na plænta u plonta, offici e na uffeci, giudici e na giudeci etc. Jeu savess qua enumerar üna quantitad de quels exempels; ma ils citai sun plü che sufficients per far clar l' allegau principi.

Per rapport allas modificaziuns dels consonants, principalmein del *c* e del *g*, podess forsa il principi valer: „Las modificaziuns dels consonants sun, tant sco possibel, d' evitar e han da valer be in quels plaids, nels quals ellas sun generalas u almeins quasi generalas".

Tenor quest principi ün dovess dunque scriver: calar e na tgalar, calcogn u calcagn e na tgalcogn u tgalcagn, cadeina e na tgadeina u tgadagna, calçina e na cuçina u tgüçina, camar e na tgamar, camanna e na tgamanna, camuç e na tgamuç, canna e na tganna, canal e na tganal, canar u scanar e na stganar, candeila u candela e na tgandaila, canè e na tganè, canun e na tganun, capè e capella e na tgapè e tgapella, carn e na tgarn, carr e na tgarr, corn e na tgiern u tgüern, caura e na tgaura u tgora, caussa e na tgaussa u tgosa, cavar e na tgavar u tgaver, combra u cambra e na tgombra e tgam[p. 58]bra, goder e na gioder, gaglina u gallina e na giallina u gialegna u gigliena, gagliard e na giagliard, gomgna u gamgna e na giomgia u giamgia, gaigl e na giaigl, galeida u galeda e na gialaida, galèra e na gialèra, gada e na giada u jada etc.

In questa maniera circa il fuss da proceder cun tots quels plaids cun consonants, ils quals mussan üna diversitad nella pronunciaziun. Aschi incomplet sco jeu hai saviu tractar quest ultim punct, sche basteran totüna ils paucs principis citai cun lur correspondents exempels, per dar a quels stimatissims Signurs ün' idea della procedura, la quala in quest punct stovess esser observada per arrivar all' intenzionada uniun. Dal reminent eis quest intêr referat scrit, tant sco possibel, secund ils princips sura allegia, e quels stimai Signurs han ertras quel podiu formar ün' idea, almeins d' üna prova, della uniun dels dialects rhæto-romans, sco jeu la imaginescha.

Jeu non pos finir mia lavuretta, senza dir qualche plaids sur ils grands avantatgs, ils quals l' uniun de noss dialects stovess portar a tot

nos pövel rhæto-roman. In prima linea fuss la scola quella, la quala tras questa uniun stovess profitar fitg bler. La classica confussiun, la quala regia aunc da present nels divers codeschs de scola, svaniss e calass per semper; il medem magister savess instruir la giuventüna in Surselva sco nell' Engiadina et in qualunque autra vallada cun la medema facilitad. La literatura de scola savess vegnir augmentada e megliurada e custass supra de quei meins, che da present. Codeschs adequats per nossa populaziun romanscha catassen bler plü granda derasaziun e savessen dunque er operar meglier e plü intensiv. Forsa naschess er tranter ils divers scribents üna nobla concurrenza, la quala serviss excellent alla ulteriura svilupaziun e cultivaziun della lingua sezza. Savend che ogni ver plaid romansch da qualunque dialect, scrit secund ils acceptai principis generals, sei admess alla lingua literaria, ils scribents se dassen cert fadigia da metter alla glüsch las numerusas pedras linguisticas de lur dialects, las qualas aunc giaschan zupadas in favellas rusticas, sco la modesta viola all' umbriva della spinaçia, et in questa maniera quellas daventassen cun il temps ün bein comunabel de tot la piçna naziun rhæto-romana.

Pür tras üna uniun de tot noss dialects nossa lingua cun il temps se po purgar e svilupar aschia, che ella daventa üna lingua culta e po formar expressiuns per passar cun success e [p. 59] slanç nella sphera dels ideals e dell' abstracziun. Nos predicaturs, ils quals aschi suvent han occasiun da favellar avant ün attent pövel sur materias tant noblas e sublimas, els catassen nell' uniun de tot ils dialects la vera e richa fontauna d' eloquenza e se sentissen cert er stimulai, dad er els lavurar cun dubla forza, per dar allas sublimas doctrinas del evangeli quel habit, il qual fuss dign della scançella.

Ils divers dialects, ils quals existeran er sper üna uniun des idioms, sco quei che nus vezein er exister il divers dialects dellas autras linguas in nossa vicinanza, sun cert sufficients per la quotidiana conversaziun locala nella sphera, nella quala il pövel romansch del Grischun se mova; els resteran er aunc per blers decennis e seculs la fontauna, che nutrirà l' idiom scientific. Ma sco sura gia indicau, ün singul dialect se qualifichescha meins per la rappresentaziun dels ideals, de materias sublimas, las qualas demandan ün habit plü bel e cultivau.

L' uniun de noss divers dialects havess cert er üna granda influenza morala e patriotica. Ella fuss quella forza, la quala leventass il ver e nobel sentiment de fratellanza tranter ils Romanschs dellas diversas valladas; ella fuss la vera mamma del patriotismus, desdand in nossas valladas alpinas il dretg spirt e senn de nazionalitad, il qual da present eis gia pro blers Romanschs per perir. L' uniun fuss er quella, la quala svegliass in nus tots quella curascha, da cun vigur puspei reacquistar noss dretgs

nazionals dalla Confederaziun, ils quals quest' ultima non vol respectar e be nus snega, perquei che nus, imitand la Polonia, nus dividin in diversas fracziuns, las qualas separadamein non pon resister all' attacca del possent stadi.

Deien nus er ün ögliada sün tot ils pövels inturn de nus! Qual eis il principal ligiam, il qual ils unischa malgrad la granda diversitad de lur numerus dialects? Tgei ils fa grands et ardits, ils inflamma a comunablas intrapresas in favur del intêr? Quei eis la lingua comunabla, la quala mintga naziun posseda e la quala raquinta alla posteritad ils merits dels antenats, dels glorius babuns, che desda in totas occasiuns l' amur per la patria, ch' implenischa mintga member cun superbia, d' appartener a sia naziun.

E nus, ils figls della veglia libera Rhæzia, nus dovessen far la guerra tranter pèr per intgüns vocals, per piçnas differenzas nella pronunciaziun de paucs consonants e per de quellas [p. 60] bagatellas? Nus volessen forsa metter in pericul l' existenza dell' intêra favella rhæto-romana, per satisfar a puntilis, a capricis, a lunas, a pregiudicis et ad importunitad?! Na, l' uniun nus salvi dalla perdiziun! —

Sche ve, o ve a nus sclarir,
Tü spirt dell' uniun!
Improva fermamein d' unir
Tot il romansch grischun!

Mo tü la forza nus pos dar
Da far ün dretg progress,
Da nus da perdiziun salvar
E dad ün cert decess.

Quei ch' eis romansch, abraçia tot
Nel grand e bel Grischun;
Guadagna mintga patriot
Per nossa uniun! —

[p. 205] **Gianin e Marinella.**

(Annalas I. p. 205—270.)

I.

Il cantun dels Grischuns, üna Confederaziun in miniatura, posseda forsa las plü bellas valladas alpinas in nossa intêra cara patria helvetica, iteressantas causa lur grandiusa natura muntagnarda, lur gigantas pizzas nevusas e spazius vadrets, lur idillicas alps, pasculs, culturas et extesas selvas stgürverdas, lur ramurants auals e flumins, ils quals cun la furia et impetuositad dell' adolescenza se precipiteschan dals bels munts, perforand e sfraccand la spelma e grippa da granit per çercar üna via alla bassa e se unir cun ils flums plü grands, che portan benedicziun allas terras

planusas inturn de nus. Il viagiatur, il qual passa per nossas valladas, resta mintga moment surpres dallas grandiusas scenerias, che gli se presentan; prest el se recatta sün alturas ariusas cun incantanta vista sur gigantas muntagnas et idillicas valladas; l' auter moment el ha da traversar pass stretgs cavorgias e speluncas, in cui profunditad ramuregian furius auals alpins; ma gia il terz moment el passa in üna stgüra selva da pins giganta, de cui spessa umbriva eis penetrada dallas odurs aromaticas dellas flurs alpinas. Imposanta eis er l' illuminaziun de nossas aultas pizzas, cur il solegl della damaun e della sera tocca cun ses radis splendurents las testas e las reins glacialas dellas gigantas muntagnas, las colurind in aur et argent; ma non sun meins grandiusas e similmein seriusas las spessas umbrivas, cun las qualas ils munts cuvernan las valladas al sparer del solegl tramuntant Seriusa quietezza allura regia da pertot nellas valladas, be interrutta forsa dalla ramur dels auals e momentanmein dal zennin „d' Ave Maria", il qual cun sia [p. 206] sonora vuschina penetrescha la naschenta notg, desdand nellas selvas ils numerus echos e nel cor del serius human il sentiment de confidanza alla protecziun, la quala el spera dal çel durant il temps della stgürezza.

In üna de questas idillicas valladas nus manein il benevul lectur, sche el nus vol sequitar, per gli raquintar la variabla, inconstanta sort del humans, ils quals, infants de lur bella e pitoresca contrada alpina, da spirt e da corp comprovan et attestan, che üna grandiusa natura imprima al character del human il senn per la simplicitad e moralitad sper l' energia e la curascha, da victoriusamein combatter las numerusas adversitads della vita. Nus bandonein Thusaun et ascendein las Myras da vart sinistra della tunanta Albula, da sia sbuccada sper Seglias fin a Casti. Tras stretgas speluncas, fessas e cavorgias tranter giganta spelma questa giuvna, ma rapida e vehementa figlia dels munts curra nella profunditad. Da totas duas varts s' elevan teis (stips) munts cun bellas terrassas verdentas e scrupusas pareits de spelma, cun selvas e valls e vallaçias, cun cascadas e fontaunas frescas. Oz in di il viagiatur po far questa via, promenand a tota commoditad per il stradun nov; ma avant ün secul et aunc bler plü tard non era quest viadi aschi facil da far, cur ün amò stoveva passar las Myras dalla vart da Vaz per üna strada nauscha, la quala non era be fadigiusa e stentusa, dimperse er periculusa, postut da temps nocturn e d' aura trida (macorta).

Casti giascha nella profunditad della vallada giust sur il löc, inua l' Albula beneventescha sia sora schemella (gemella) Giulia, la quala l' accompagna, perdend siu nom, fin alla fossa nel Rhein. Da Casti la strada nova nus meina sur la riva dretga della Giulia tras ils precipizis del Crap u Sass nella rienta vallada, nomnada Sursett, Sursès, Surmeir, Surmir u

Surmeer, inua nus cattein intgünas bellas comunitads, bein situadas in mez lur bellas culturas romanticas. Nus traversein prest la Giulia e dirigin noss pass vers la prima comunitad alla costa sinistra della fresca Giulia et arrivein in curt temps a Salogf, üna bella vischnaunca alpina, circumdada dad üna spundiva, ma magnifica cultura fructifera. Quasi perpendicular s'eleva da vart occidentala da Salogf la fitg stipa Toisa sco üna giganta schemella dals flancs del ault Curvèr, cun il qual ella forma üna sella u forcla, tras la quala bleras sendas e blers trutgs meinan [p. 207] ils numerus peregrins al renomau peregrinagi de Maria da Zitail, üna piçna baselgia situada giust al pei del con del Curvèr. Da Salogf ün arriva a quest peregrinadi da totas duas varts della Toisaçia e semper sün il territori de questa comunitad. Salogf passa per üna comunitad fitg beinstanta e stat per mez de sia stradella in connexiun cun il stradun commercial e se participescha dels grands avantags, ils quals quel ha portau alla contrada, senza dall' autra vart patir in sia öconomia tras il luxus e las compagnias socialas, las qualas facilmein favorischa il transit a dann e cust della beinstanza generala e privata.

Nus stovein ussa bandonar il temps present e returnar al principi del secul passau. Anno 1703 üna sera del tard autun la populaziun da Salogf füt messa in granda agitaziun. Placi Marun, ün dels plü paupers vischins del vitg, il qual haveva da nutrir üna familia cun donna e sett infants cun la lavur de sia braçia, haveva bandonau sia casa gia la damaun mamvegl (marvegl) per ir nella selva a pinar lenna. El haveva impromess a sia muglier Regina d' arrivar a casa il plü tard allas treis, era però aunc mai returnau da sia lavur, cumbein che il haveva gia avaut ün' urella sunau d' Ave Maria. La familia del pauper Placi era ina grandissima anguscha, che podessi esser success üna disgrazia cun il pauper bab, et ils vischins e parents, als quals füt communicau quest retard del diligent lavurant, se preparettan dad ir a conquirer (anquirir, çercar) il hum pers. Circa 20 humens robusts, provists cun ils necessaris untensils et intgünas laternas, se mettetan in via per ir a traversar la selva, nella quala Placi doveva haver lavurau quest di. Els se dividettan in treis partiziuns, per nel medem temps recognoscher ün plü grand spazi della selva, e se consigliettan, da puspei se recattar nel „Plan da togf", zieva haver percursa la selva in diversas direcziuns. Schüvland, güvland e clamand ils humens penetrettan nella selva, miraud e spiunand da totas varts, sche els cattassen vestitgs dels pers. Inturn las desch della notg totas treis partiziuns arrivettan al „Plan da togf", senza haver cattau ils minims vestitgs de quel, il qual els çercavan.

Ils humens se consigliettan da novamein, tgei che els vöglien uss

intraprender. Els havevan fitg piçna speranza da cattar il disgraziau; pertgei la notg era stgürissima e il comenzava uss amò a pluschinar et a cufflar. Üna part dels humens voleva returnar a casa, stante che il non sei possibel da cattar in questa [p. 208] stgüraglia il disgraziau; il sei meglier da returnar la damaun proxima in plü grand numer e çercar da novamein. Auters volevan aunc continuar cun la çerca, schend, che sche il disgraziau fussi forsa aunc viv, el stovessi perir in üna tala aura durant la notg. Durant che ün amò se consigliava, çerchettan ün pèr humens rama secca et intgüna sterpa e fagettan in mez il plaun della radunanza ün föc, per che ils humens se podessien scaldar ün moment. Dus dels humens s' allontanettan cun üna laterna, per aunc far da vart sura del plaun, inua stavan ils humens, üna recogniziun. Els se havevan a peina allontanai circa çent pass dals auters, che els observettan ün grand avez cupitgau. Els s' approximettan a questa giganta planta, senza observar nagut suspetus. Els se fermettan e spiunettan inturn, sclarind cun lur laterna da totas varts. „Deus in çel!“ exclamet ün dels humens, „mira, là giaschan üna segür et ün zapin!“ Els s' avicinettan al löc, inua giaschevan quests dus utensils, et observettan er prest il corp d' ün hum, il qual per la granda part era cuvert dalla rama del grand avez. Els sbragittan cun aulta vusch e clamettan ils auters humens, ils quals, audind il clam de lur compagns, s' approximettan al löc della disgrazia.

Ils humens visitettan il disgraziau e conoschettan il pauper Placi Marun. Il pauper hum respirava aunc, cumbein che el giascheva qua senza sentiment. Ils humens interquirittan exactamein sia situaziun per mirar, co ün il possi liberar da quella senza pericul. Els sramettan (sburdettan) l' avez, inua giascheva il pauper disgraziau e capittan allura subit, co era arrivada questa disgrazia. Placi haveva pinau l' avez, e cur quel cupitget, el era crodau a terra et era vegniu cun üna camba sut il trunc; ün ramaç gli haveva dau ün colp giu per la testa. Prebabilmein haveva il disgraziau gia il prim moment pers il sentiment et era giaschiu forsa dallas duas fin ussa in svaniment sut questa pesa. Ils humens mettettan uss maun alla liberaziun. Cun forzas unidas que als reussit, d' alzar per tant il trunc, che ün podet liberar il disgraziau da sia terribla situaziun. Ils humens fagettan uss ün grand föc, per scaldar il corps rigid del disgraziau. Per fortuna ils humens havevan cun se üna cuverta et ün grand bategl e l' inzugliettan bein nella cuverta, per il proteger dalla fredaglia. Els havevan er ün pau vinars e vin e provettan da versar ün pau da quel in bucca al disgraziau, e quei non restet senza effect. Zieva ün quart d' ura, che il [p. 209] pauper hum era ussa ün pau scaldau dal föc, el avrit ils ögls, ma non saveva favellar. Ils humens se consigliettan, co els vöglien

transportar a casa il disgraziau. Els prendettan intgüns dels plü grands rams del avez cupitgau e formettan cun quels ün letg portativ. In mez, inua doveva giascher il pauper disgraziau, els mettettan rama plü pigna a travers, per che el giaschi plü lam; allura els l' inzugliettan bein bein nella cuverta e nel bategl et il mettettan cun tota precauziun sün il letg preparau. Sut quel ün traget duas treçias e dus ferms sugets per meglier saver portar il disgraziau. Els se preparettan uss a lur partenza. Dus humens cun laternas se postettan davant, sês humens, treis da mintga vart, alzettan il disgraziau et il portettan cun tot adatg; ils auters humens cun üna laterna sequitettan, semper prompts da güdar portar. Els se podettan avanzar be lentamein e cun granda precauziun tras las caglias e la pignola per ils graschils trutgs. Mintga mai els se fermavan per cambiar ils portaturs e provavan allura da vivificar il disgraziau, versand gli ün pau vin u vinars in bucca.

Durant che quels humens eran absents alla çerca del disfortunau Placi, sia muglier e ses infants passentettan longas uras d' anguscha et affliziun. Ils infants cridavan cun la mamma e non se volevan laschar confortar. Intgünas vischinas e parentas eran vegnidas in casa della Regina, per la confortar e sustener in cas de bisögn. In davos la meisa eran quater del infants et oravan cun la mamma per il pauper bab. Il infants plü piçens ün haveva mess a letg e quels dormivan pacificamein sco il solit. Inturn las desch della sera comparet er il rev. sigr. plevan nella casa della disgrazia per confortar la paupera familia. El impundet tot sia eloquenza per poder acquietar la mamma et ils infants, faget oraziun cun els, et als inspiret la speranza, che la presumada disgrazia non sei forsa aschi granda: ün dovei metter la speranza in Deus e mai non se render alla desperaziun. Havend dada la benediczium, el bandonet la casa per returnar a casa sia. Cumbein che la notg era uss gia avanzeda fitg, ardevan aunc in bleras autras casas las cazolas (glüms); pertgei tot ils vischins prendevan viva part dell sort de Placi: ün era curios da saver, tgei novas ils humens portien, ils quals eran ii ad conquirer il hum pers. Zieva mezza notg ün audit ils pass d' ün hum, il qual traversava il vitg e mava direct vers la casa del pauper Placi. In paucas minutas el intret in [p. 210] casa, ascendet la scala et avrit l' üsch della stüva. Regina, pallida sco la mort, conoschet il hum et exclamet: „O miu bun compar Dosch, tgei novas mi porteis? „Non piglici tema, mia buna comar, jeu vus porta meglieras novas, che quei che vus forsa speravas," schet il compar Dosch, „nus havein cattau il Placi na da lontan dal „Plan da togf" sper ün avez cupitgau; el viva amò e nus volein haver speranza, che ün il possi mantener in vita." Il hum raquintet uss alla donna, co els hagien cattau il disgraziau e co ün

il transporteschi a casa e improvet da confortar e consolar la trista familia tant sco el saveva e podeva. O quant bein che fagevan quests plaids confortants alla mamma et als infants! Il car bab non era mort, que era forsa possibel, che il guariss!

Ün' ura pli tard circa arrivettan, ils humens cun il disgraziau Placi et il portettan in casa sia. La paupera Regina e ses infants volevan quasi snirir dalla tema, vezend il car bab in ün tal stadi. Il pauper Placi füt mess nel letg, il qual era gia pinau in stüva, e la muglier se precipitet sün el et il clamet cun vusch tremblanta; il pauper hum avrit bein ils ögls, non podet però respunder nagut allas amicivlas acclamaziuns de sia buna donna. Ün faget clamar il signur plevan, il qual haveva qualche conoschenzas della medicina, per sentir ses consegls e siu pareri. Il spiritual arrivet subit per mirar, schc el possi provedes il disgraziau cun ils s. sacraments dels moribunds; vezend però, che Placi non era habel da far üna confessiun, l' experimentau plevan interquirit il corp per mirar, tgei sei qua d' intraprender. El observet subit, che il pauper hum haveva malamein rutta la camba sinistra e che il sei il ner temps da far tot possibel per retener il progress dell' inflammaziun. El faget faschar il member inflammau cun ün linzöl bagnau in aua fresca e laschet renovar questa operaziun mintga 10 minutas. Allura ün tramettet subit ün frar giuven de Regina a Savognino per ün chirurg. Il pauper malsaun comenzet a respirar plü liber e plü ferm et avrit er plü suvent ils ögls. Plaun a plaun il pareva, sco schc el revegniss e savess far adöver de ses senns. Tandem el clamet cun debla vusch: „Regina, aua, aua!“ Subit la muglier gli porschet üna coppina cun latg bugliu et ün pau aua. L' infirm bevet cun grand gust questa bevranda e füt miravigliusamein fortificau da quella. Plaun plaun el comenzet a discurrer qualche plaids; ma il giudicius spiritual [p. 211] ordinet, che ün non dovei molestar il malsaun cun far gli demandas, stante che quei podessi noscher gli. Inconter la damaun arrivet allura il chirurg da Savognino e prendet il malsaun in sia cura. El il visitet exactamein e cattet negün auter considereivel dann al corp, che la ruttura della camba. Il colp, che el haveva hagiu reçert dal ram giu per la testa, gli podeva bein haver fatg mal il prim moment, ma non haveva occasionau negün dann e pericul. Stante che la camba era fitg unflada, el stovet spetgar dus dis fin che el podet remetter la ruttura. Questa operaziun reussit a compleina contentezza del chirurg e per grand plascher della familia, dels parents e vischins. Il guariment jet plaun plaun, ma següramein inavant, et il chirurg faget tot siu possibel, per restabilir siu malsaun in urden.

L' intêra populaziun della vischnaunca prendeva viva part della dis-

fortuna del pauper Placi Marun, de cui situaziun era nagut meins che üna agreabla. Il pauper hum era almeins per treis meins inhabel da far qualunque. Ma da quel temps, cur regevan meins las leschas civilas ils humans, che las doctrinas christianas il cor de medems, ün cattet er mezs e mesüras per far surportabla la sort del pauper Placi Maran e de sia familia. Il parents, vischins et auters buns humens della vischnaunca fagettan voluntariamein tot las lavurs da Placi: ün gli manava la lenna, la resgiava e tagliava e pavlava sia vacca e sias cauras e nursas, e quei tot gratuitamein. Tgi vegniva a visitar il pauper invalid, mai non vegniva cun mauns vöds: tot che gli apportava paschada, caschöl, ün toc carn, ün pèr quartaunas granezza et autras caussas, da maniera che el non haveva mai da patir dallas miserias. Mintga vischin se credeva obligau da sustener ün disgraziau tant sco gli era possibel; e quei era beinfatg. Ün tal spirt d' adherenza et uniun dovess da pertot e semper regnar nellas comunitads, e negün havess allura da patir; felicitad regess e contentezza tranter l' intêra populaziun del vitg.

Il pauper Placi soffriva cun granda pazienzia las dolurs e punschidas de sia camba nauscha: ma da stover star inactiv sün la rein in ün letg, quei gli pareva fitg lungurus, et el reflectet ditg, in quala maniera el podessi esser util a sia familia. Treis de ses infants eran ussa in üna etad, che el ils saveva instruir. Surstadas las primas e plü grandas dolurs, el comenzet a far il magister de ses infants. Marinella, sia figlia [p. 212] veglia, era üna mattella da prest ündesch anns e da ses dus mattells haveva ün prest otg e l' auter plü che nov anns. El comenzet l' instruziun secund la methoda veglia. Mintga infant reçeveva ogni di siu pensum e stoveva passar al letg del malsaun e recitar gli sia lecziun. In prima linea gli stovevan ils infants imprender la doctrina christiana, volend Placi, che ses infants daventien avant tot auter humans christians, ils quals conoschien il bön dal mal e sappien, tgei che els in totas circumstanzias della vita hagien da far per arrivar a lur destinaziun. Ils infants, als quals la mamma Regina haveva gia implantau ün senn religius, eran fitg diligents in questa instrucziun e fagevan bels progress. Ultra de quei mussava il bab aunc a ses infants da leger e da far quint et er ün pau da scriver. Tots treis fagevan bels progress in questas disciplinas. Ils infants havevan bun talents, eran in tot lur intrapresas diligents e se davan aunc extra tota stenta, per far tant plü grand plascher al bab, il qual els estimavan et amavan da cor.

La mamma Regina era di e notg activa sco üna formicla. Ella haveva granda lavur cun il regulament dels infants piçens e cun las ordinarias façendas della öconomia. Cun ils infants haveva ella ün' excellenta

disciplina. Ella ils fageva levar a bun' ura la damaun, ils lavava e scultriva e nettava cun diligenza e pazienzia, ils radunava allura inturn la meisa, fageva cun els l' oraziun della damaun et ils admoniva da bein se deportar durant il di. Havend dau a tots l' aua benedida, ella als portava l' ansolver (colaziun), il qual ordinariamein consisteva in üna suppa da farina spessa e bein cuschinada, cun üna bella buccada paun da segal. Havend allura fatga la solita oraziun zieva il mangiar, ella dava a scodün dels infants üna occupaziun e vigilava, che scodün fetgi exactamein quei che gli era commendau. Discordia ella mai non laschava pigliar ragisch tranter ses infants; ella possedeva ün dun particular da tener e mistregn (in disciplina) ses piçens. La sera la stoveva mintga infant render quint da quei, che el haveva fatg durant il di, et ella repartiva allura admoniziuns e laud tenor merit. Cur ella stoveva censurar u castigiar ün u l' auter dels infants, daventava quei mai cun iritaziun e gritta, dimperse adüna cun moderaziun et amur materna. Aschia ils infants se svilupavan excellentamein in totas direcziuns, da corp, da spirt e da cor.

La sera, cur la mamma haveva mess a letg ils infants, [p. 213] ella se metteva alla roda sper il letg de siu mariu, et ils dus conjugals tenevan allura consegl sur lur öconomia e las caussas, che els volevan intraprender nel avegnir. Els possedevan üna fitg piçna facultad e stovevan impunder tot lur diligenza et activitad, per saver alimentar lur numerusa familia. Els prevedettan, che Placi sei per quest ann inhabel da far da quellas grevas lavurs, sco el fageva auters anns, e vegnittan perüna, che el dovei per quest ann s' annunciar per nursèr. Marinella, la figlietta, et il mattell plü grand, il Giusep, gli savevan güdar a far il pastur. Durant il temps della primavèra savevan ils infants pertgürar solets las nursas, et il bab saveva, sche il füt habel alla lavur, cultivar durant quest temps siu piçen funds. Havend ditg ponderada quella caussa da totas varts, els concludettan, d' assumer il serveç de nursèr, sche la vischnaunca gli detti quel. L' estad voleva Placi allura ascender la Toisa cun Marinella e cun agüt de questa svelta mattella pertgürar las nursas nell' alp. Vegnind il cauvitg üna gada a visitar il Placi, el füt supplicau, da cun buna occasiun raccommendar Placi per nursèr alla vischnaunca, e quei il cauvitg impromettet da far.

Il guariment del Placi non fageva rapids progress. Fin a mez Schanèr haveva el stoviu star in letg; allura el podet levar per qualche uras mintga di; ma da passar sün sia camba rutta gli fageva aunc fitg mal. Però nel Fevrèr el comenzet a zopegiar cun üna canna per la stüva inturn. La prima domengia del Mars el zopeget per la prima gada in baselgia al serveç divin e se participet er della radunanza dels vischins,

nella quala füttan designai ils divers pasturs per l' ann current. Placi Marun füt unanimamein acceptau per nursèr, e quei consolet il pauper hum, vezend che tot ils vischins della comunitad gli volevan bein e che el haveva aspects, da saver guadagnar siu paun quotidian cun agüt de Deus e de ses buns infants. Quest serveç haveva el però da surprender pür il 1 da Matg, cur füt fatg mundi, v. d. cur che la pasculaziun sün ils praus era serrada e scommendada. L' intêra familia s' allegret, cur il bab arrivet a casa cun la nova, che el sei nomnau nursèr.

II.

La granda nevada del inviern comenzet a svanir, stante che nella prima metad del Mars il Favugn haveva comenzau a sufflar cun tota curascha sur ils munts. Inturn s. Giusep la [p. 214] cultura da Salogf era gia per part terrenada, che ils contadins savevan comenzar a ledar lur funds. Las cauras e las nursas pasculavan gia sün la prada e vivificavan cun lur brunsinettas el stgellins e cun lur beschlar la cultura della vischnaunca. L' aura restet long temps fitg favureivla da maniera, che ils contadins podettan gia al principi d' Avril inçeiver a preschender (barbar) lur funds e gia a mez Avril ün comenzet ad arar e semnar la granezza. Tot era in activitad dalla damaun mamvegl fin alla sera tard. Ils ultims dis, essend l' aura fitg buna, ün laschet er pascular la muvaglia grossa sün la prada grassa.

Essend Placi Marun aunc debel da lavurar siu piçen funds, ils vischins gli güdavan far las lavurs et el savet aschia terminar quellas cun ils auters. Alla fin del meins però, cun la glünaziun, v. d. cun la phasa u müdada della glüna, l' aura se müdet e daventet fitg trida e freida. Il neveva e cufflava quasi mintga di: il pareva, sco sche l' inviern voless da novamein comenzar sia cursa nellas muntagnas. Calonda magia, v. d. il prim da Matg. arrivet, et il muvel stovet bandunar la cultura. Il cavrèr et il nursèr stovettan comenzar lur serveç e caçiar lur animalins sün ils pasculs comunals dador la cultura della vischnaunca. Placi raspet cun sia Marinella las nursas della vischnaunca e las caçet sün il pascul della Motta. El instruit la metella, co ella hagi da pertgürar sias nursas, inua ella las hagi de caçiar e cur ella hagi la sera da returnar a casa, resp. al zon tranter Deal e Salogf. Havend dada questa instrucziun a sia mattella, el jet a casa per far autras lavurs necessarias. La matella sequitava conscienziusamein a sia montanèra (scossa de nursas) e la pertgüret cun tota attenziun. L' aura era fitg freida e la paupera mattella stoveva suvent çercar siu refugi davos las caglias, per se defender dal mordent suffel septentrional, il qual regeva gia intgüns dis consecutivamein. Çessava il

vent per moments, e penetrava il clar solegl ils nüvels, il dava allura beinduras solegliadas, nellas qualas l' infant podeva scaldar sia membra rigida. La sera caçiava ella las nursas al zon (stavel) e siu bab se haveva gia postau là avant la genna del zon, per güdar caçiar la montanèra in quel. Ils proxims dis non eran plü agreabels, però zieva ün' emda crodet üna buna plövia e l' aura daventet bella e caulda. Pür uss il pascul comenzet a verdegar plü blein, e las flurinas, primulas, asteras, violas fage-[p. 215] van parada sper mintga trutg e senda, et er las caglias comenzavan a flurir stupend.

Havend la scossa pasc plü che avunda, la pasturella haveva fitg bella vita da pertgürar e temps da s' occupar cun las bellas flurs. Ella raccoglieva flurs da totas colurs e fageva bellas guirlandas, cun las qualas ella ornava la sera ils agnellins, cur ella caçiava sia montanèra a casa per la metter nel zon. La vita de pastura plascheva di per di meglier a Marinella; ella se recreava cun ses agnellins, ils quals la circumdavan, fagend lur temeraris sagliots. Essend las caglias aunc nel suc, ella fageva bragialèras, sunas e schüvlots e musicava da gust sper sia scossa. Beinduras ella cantava qualche melodia ecclesiastica et er autras canzunettas, che la mamma la haveva mussadas. Ün di che ella era fitg da buna vöglia, ella se postet, ornada cun üna guirlanda da bellas flurs inturn la testa, sün üna collinetta all' umbriva d' ün grand coller e cantet cun amureivla vuschina, carezinand ün bel agnellin alv sco la neiv, la sequenta canzunetta:

Agnè, miu car, cun launa fina,
Sco seida lama da palpar,
Stgellina ussa la brunsina,
Insembel nus volein cantar!

La neiv eis da pertot svanida,
Nos pascul vezzas verdegar;
E tranter caglias intessida,
Viola nus se vol mussar.

Las primulas er gia orneschan
La prada da pertot stupend,
E vezzas asteras, che creschan,
Nel clar e cauld solegl naschend.

Er brumbels caçia la boscaglia,
Sche vol mirar, miu agnellin;
Non stos temer plü la fredaglia,
Pos t' allegrar uss da contin.

Non ven mai plü la trida cuffla,
Mai bischas plü cun flat mordent;
Il vent be cauld uss semper suffla
Sur munts e valls da permanent.

Merloçias er e hirundellas
Tras l' aria vezzas navigar
E da pertot er las uçellas
Lur palazzins uss fabricar.

E tot se ruschna e svolazza,
Insects e muscas e mus-chins,
Et uss s' allegra e solazza
Sün frastgas, rama e ramins.

Cur primavèra eis vegnida
Cun sia föglia e cun flurs,
Magnific ella eis vestida
Et agreabla in odurs.

O miu agnè cun launa fina,
Sco seida lama da palpar,
Da cor tü ussa te festina
Da t' allegrar e da sperar!

Havend cantada la canzunetta, ella prendet la guirlanda da siu tgau et ornet cun medema l' agné e clamet sias nursinas, che pasculavan da vicin, e tramagliet e discurret cun ils [p. 216] agnellins, sco sche quels capissen, tgei che ella baderlass. Ma sia canzun non era stada audida be da sias nursinas, anzi ella haveva hagiu aunc ün auter auditur. Ella haveva a peina comenzau a cantar, che se movettan in intgüna allontanezza la rama della pignola, et ün pèr ögls, ners sco çereschas, fixettan la piçna cantatriza cun la plü granda attenziun. Quest inaspectau auditur e tadlunz era negün auter, che il cavrèr da Mon, nomnau il Gianin Guetgin, figl della vidua (guaivda, vieua) Gretta Guetgin, nata Bischlagna, d' Alvaschein. Quel era ün fresc e robust mat da circa 13 fin 14 anns. El haveva quel di caçiau sias cauras da questa vart et ascendet üna crestetta per surver ses animals e la contrada. Annetgamein audit el üna vusch carina in sia vicinanza, la quala cantava üna dulçia melodia. El saglit in peis, penetret la pignola, fin che el arrivet al ur del bostget e podet surver inobservau il löc, dal qual vegniva quella vusch cantanta, che gli plascheva extraordinariamein. El observet la giuvna nursèra, la quala el fin ussa mai non haveva vissa; el vezet, co la mattella tramagliava cun sias nursinas e las ornava cun flurs e cun guirlandas. El consideret ün' urella questa bella scena e se havess bugen avicinau alla pasturella, non haveva però la curascha da far quei, credend che üna mattella, la quala canti aschi bein, sei inzatgei meglier, che ün cavrèr da Mon. Mirand Marinella per cas vers il löc, inua il giuven cavrèr era zupau, quel temet, che ella il podessi ver, e se retiret. Ma la frappa il tentet, che el det ün ferm schüvel; allura el fugit in tota prescha per returnar pro sias cauras.

Marinella se spaventet da quest penetrant schüvelaç e levet in peis e guardet inturn per spiunar, tgi hagi schüvlau; ella observet però negün e non savet, tgei ella dovei far. Da penetrar nella pignola e çercar il schüvlunz, ella non haveva curascha. Er sias nursas havevan pigliau tema dal schüvel et eran daventadas inquietas. Ella las raspet in üna canella e non las bandunet plü fin la sera, cur ella las caçet al zon. La sera raquintet Marinella a casa, co ella sei oz stada tementada dad ün schüvelaç, che sei vegniu dalla pignola d' üna cresta vicina. Ils geniturs l' acquietettan, schend che probabilmein ün lavurant nella selva u ün pastur hagi forsa schüvlau per la tementar. Ella se laschet persvader, che il sei imprudent da se laschar intemorir dad ün schüvel, che mintga mattaç sappi dar; ma [p. 217] durant la notg ella sömget del schüvel e saglit ad ault, sco sche ella voless fugir. L' auter di la stovet il frar Giusep accompagnar sün il pascul. Audind e vezend ils infants tot il di nagut suspectus, se perdet tandem la tema de Marinella, et ella comenzet puspei a far ses tramagls cun sias nursinas sco avant.

Al fresc Gianin tunava la canzunetta della nursèra da Salogf aunc nellas oreglias. El era ün amatur del cant e saveva er intgünas canzuns pastoralas e se resolvet, dad er surprender ün di la nursèra cun ün cant. Ils prims dis el non se laschet ver nel revier della nursèra, cumbein che el mava a spiunand per vêr la cantatriza. Ün di Marinella haveva puspei cantau nel medem löc üna canzunetta e stava qua, tramagliand cun ses animalins. Inaspectadamein intonet üna ferma vusch puerila nella pignola, d' inunder haveva resunau çell di quel schüvel, üna canzunetta e cantet:

Fresc ansolin, inavant, te festina,
Fresc uss sursaglia ils dutgs tü rapid,
Sequita spertamein tia mammina!
L' aura se müda, il suffel eis trid.

Vus festinei er, mes bellas sterliglias!
Nüvels uss pendan al çel sminaciant,
Et a craschland ussa svolan corniglias,
Svolan in prescha, la selva passand.

Sü, miu cavrèr, ussa sü alla sperta,
Mein a çercar nella selva ün tetg!
Bischa e cuffla eis ussa allerta,
Ussa comenza l' orcan pür da dretg.

Ussa curascha, sur crappa e lenna
Fresc vus sagli in veloces sagliots,
Per ch' arriveien uss prest alla genna,
Che nus averta cattein sut ils bots.

Boc, conductur, tü las mussa la senda,
Fresc inavant, tü valent barberun!
Güzza la corna, l' oreglia tü tenda,
Fresc inavant e non far il poltrun!

Andas il luf, co el urla da forza,
Sentas il vent nella selva tunar
E co il püf ussa picla la scorza,
Prompt e pinau d' attaccar e rubar!

[p. 218] Mira, co glüschan in quella spessaglia
Tranter las plantas dus ögls penetrants!
Quei eis il luf, il çerver, la canaglia,
Che per rapina vol çerner passants.

Fresc ansolin, inavant, te festina,
Fresc vus sterliglias, er vus festinei,
Tila tenei e sagli vus adüna,
Fresc inavant e vus mai non fermei!

O co la selva strement uss ramura,
E co el schüvla, il suffel rabiau,
Sco sche il mund uss dovess ir sutsura,
E sco sche fuss il striegn leventau. —

Finida la canzunetta, il cantadur det amò ün güvel e fugit. Marinella era fitg surpresa de quei, che ella haveva audiu, e curiosa da saver e conoscher, tgi hagi cantau quellas strophas: ella non havet però la curascha da s' approximar al löc, d' inunder haveva resunada la canzun. Ella restet tot il di in üna certa agitaziun e spiunava semper, sche ella non vezess il cantadur; ma ella stovet restar in miraviglia, il cantadur non se laschet vêr. Il di sequent ella caçet sias nursas a bun' ura plü ad ault e s' avicinet alla pignola, nella quala la vusch puerila haveva resunau. Non audind e sentind nagut, ella ris-chet da penetrar tranter quella pignola. Ella cattet qua üna camannetta fatga cun rama de pin, la quala saveva proteger duas fin treis persunas dal solegl e dalla plövia. Ella intret e miret inturn, e tandem ella seset sün dus craps, ils quals formavan ün banc (baun). Sün il plaun a mez la camanna ella observet ün curté: ella il prendet in maun e consideret, l' avrit e comenzet a tagliar cun quel ün ramet. Occupada cun quest tramagl, ella non observet, che il cavrèr da Mon, il Gianin, era gia arrivau avant la camanna e mirava cun surpresa, tgei che la nursèra fetgi in sia camanna. Tandem el pigliet curascha e schet: „Bun di! Tgei fas tü qua in mia camanna?“ Marinella pigliet granda tema, audind questa vusch, e respundet cun vusch tremblanta: „Tü mi stos perdunar, che jeu sun intrada nella camanna: jeu sun casualmein passada tras questa pignola, hai observada la camanna, et essend quella averta e senza üsch, jeu sun intrada per pausar ün moment. Quest curté, il qual jeu hai cattau sün il plaun, serà cert il tiu.“ Cun quels plaids ella porschet il curté al cavrèr. Quel il prendet et ingraziet. „Tü non stos temer,“ schet el alla mattella, „tü ascas vegnir in mia camanna |p. 219| cur che tü vol. Ma mi disch, tgi tü es!“ E la matella respundet: „Jeu hai nom Marinella e sun la nursèra da Salogf.“

Ils dus ifants discurrettan uss aunc cun tota ingenuitad ün' urella insembel. Gianin prendet siu curté e jet a tagliar ün bastunet da coller, il scorzet per part, fagend da totas sorts figuras: allura el faget in mez della camanna ün föc e rostit il bastun aschi ditg, fin che la part de quel, la quala era scorzada, füt fitg brüna. Allura el scorzet l' autra part e havet ün bell bastunet gagl, il qual el regalet alla nursèra. Süsom l' adester Gianin haveva tagliau nella scorza ün bel M grand, il qual era ussa bel brün et indicava l' iniziala del nom de Marinella. Quella prendet cun grand plascher la canna et ingraziet al donatur per quest regal, il qual l' alle-

grava plü, che qualunque object de luxus, dal qual quest simpel et innocent infant haveva gnanc la minima idea. Ils dus infants s'incontrettan dad uss in via quasi mintga di. Il prim temps era la camanna da Gianin il löc de lur conversaziun e recreaziun. Gianin raquintava alla Marinella tot las historias da strias, striuns e striegn, las qualas el haveva audiu üna gada, et er autras bellas historiettas, e Marinella mussava beinduras üna canzun al cavrèr. Lur scossas pasculavan pacificamein nella vizacinau, da maniera, che ils pasturs havevan da far pauc.

Essend il pasc nella bassa consumau, els stovevan plaun lur se tirar plü in ault cun lur animals; els cattettan sün quels pasculs dutgs, valls et auals e tramagliavan intêrs dis sper quels. Gianin fabricava casas, resgias e molins, fratant che Marinella indrizava orts e curtins et ornava il conturn dels edificis cun flurs, cespet e frastgas (manzinas). Ün auter di Gianin fageva conçetts, artgas e ramparts e formava cascadas; el fageva er canals et indrizava fontaunas e truaschs, e Marinella l'assisteva in tot quels göcs cun plascher. Aschia passet il Matg fitg agreabel als dus infants, e la vita de pastur non als füt longurusa. D'intant la alps eran terrenadas et ün se pinava nellas vischnauncas da cargar las. Sco il solit las alps da Salogf füttan gia cargadas ils 4 da Sercladur, et ün pèr dis plü tard ascendet Placi Marun, accompagnau da sia figlia Marinella, la Toisa cun las nursas da Salogf e da Mon. Placi stovet sez star durant l'estad nell'alp della Toisa, pertgei ün non ascava confidar üna aschi numerusa montanèra be alla cura de Marinella, la quala era amò ün infant. Dis quiets e da bell' aura [p. 220] haveva Placi da far nagut; Marinella pertgürava las nursas e las raspava. Ma dis da plövia e da bischas, ils quals sün questas aultas muntagnas vegnan er durant l'estad, sco er durant temporals, aurizzis et orcans era Placi sez sper la montanèra e la pertgürava. Da temps da strasauras fageva el star sia figlietta in tegia a far la cuschinunza. Dad üna tala cuschinunza in ün'alp d'ün nursèr ün non fageva da lez temps grandas pretensiuns. Las tratgas, che füttan servidas nella tegia della Toisa, consistevan in paun ner, caschöl, latg, furmentins, pult, buglia e da quellas caussas, las qualas Marinella saveva gia cuschinar fitgs bein.

Gianin caçiava er sias cauras nell'alp Dafora, e havend fitg bella vita da pertgürar las, il gli restava aunc temps liber avunda, da far sias excursiuns nellas tegias, e beinduras el visitava er la baselgia da Zitail, principalmein da dis, cur era serveç divin nel peregrinagi. In da quellas occasiuns incontrava el beinduras la Marinella, la quala vegniva er pro la baselgia a far sia oraziun. Suvent la mattella soleva ir pro la baselgia, postut cur ella pertgürava sias nursas alla bassa della Toisa e cur non era pericul, che sia montanèra se spatiçiass. Essend d'ordinari la baselgia

serrada, ella orava avant la fenestra sper la porta; beinduras ella cantava la litania, autras gadas üna canzunetta, per satisfar al impuls de siu cor. Ün di ella era vegnida a Zitail et oret sco il solit avant la porta; allura ella intonet üna canzunetta e cantet:

O Maria, mamma mia,
Miu refugi, miu confort,
Meina mei per dretga via
E diriga mia sort!

O Maria, assistenta
Dels afflicts e conturbai,
Seies er per mei valenta
E non me banduna mai!

O Maria generusa
Protectura d' innocents,
Seies semper mia pusa
In periculs e torments!

O Maria semper pura
E plü clara ch' il solegl,
O imprima da mintg' ura
A miu cor ün bun consegl!

O Maria, benedida,
Tü es miu plü grand agüt,
E pro tei jeu ven, candida,
Per portar ti miu salüt.

Ella haveva a peina finida sia canzunetta, che il Gianin comparet sün la collina sur la baselgia. Er el vegnit alla porta e cattet qua sia amitga. Ils dus infants orettan insembel intgüns [p. 221] „Aves Maria" e cantettan cun bellas vuschs il hymnus „Ave maris stella". Allura els bandunettan il peregrinagi e jettan a discurrend conter il pei della Toisa. Observand se raspar ün nüvel stgür al grand Curvèr, Gianin pigliet tema, che sias cauras gli podessen fugir, et el curret dall' alp ora per raspar sia cavrèr. Marinella ascendet la Toisa e raspet subit sia montanèra per la caçiar nel stavel. D' intant ils nüvels s' ingrandittan rapidamein, et in curt temps il comenzet a camegiar (dar chalavernas) et a tunar fitg vehement. Ün suffel vehement s' alzet, et il comenzet a plover sco da versar cun sadellas. La revolta nella natura s' ingrandit, ils auals e las valls tunavan e ramuravan zun sgrischeivel e tandem il comenzet aunc a tempestar da tala maniera, che ils pasculs füttan prest tot alvs dalla granella crodada. Per fortuna la granella non era grossa; ma in blers locs ella era stada ferma avunda, per metter in moviment las bovas (boudas) et ils ruviers. Observand Placi l' avicinant temporal, ei era vegniu inconter a Marinella, et a lur forzas unidas il reussit da caçiar lur montanèra nel stavel pro lur tegia. La paupera mattella era malmein bagnada e stovet far ün grand föc in tegia per se scaldar e schügentar (süantar) la vestimenta bleçia. Er il pauper Gianin havet üna stentusa lavur per cattar sias cauras; sün il pascul, inua el las haveva bandunadas, el cattet negünas; ma el saveva, che ellas, spaventadas dal temporal, seien curridas vers la selva. El currit alla bassa e cattet la granda part de siu cavrèr sut il „crap della tgamanna", ün crapaun quader, che forma dad ün maun ün tetg per blers animals. El

spetget qua, fin che la vehemenza del temporal era çessada, allura el caçet cun tota prescha sia scossa a casa, inua el arrivet pür da notg. Sia mamma era stada in granda tema per el e gli det ün reprimandi pervia de siu retard; raquintand però Gianin dalla terribla malaura nellas muntagnas, la mamma era contenta, che siu figl era müçiau senza pigliar dann.

Il proxim temps l'aura era plütost freida e variabla, e Gianin non caçet ils dis proxims sias cauras aschi ault nella muntagna. Alla fin del Avust vegnit üna piçna neiv, la quala necessitet ils pasturs dellas alps da caçiar lur muvels e scossas alla bassa. Er Placi haveva per qualche dis stoviu bandunar la Toisa cun sia montanèra e la pertgürava nella selva sut il „crap della tgamanna". Ma cur al principi del September l'aura füt megliera, las scossas returnettan nellas alps per restar [p. 222] là fin al 24 September. Er il Gianin vegnit puspei ad ault cun siu cavrèr e visitava suvent il peregrinagi da Zitail; ma el mai non incontret plü la svelta Marinella. El girava per ils bots e per las mottas inturn, çercava renna et autras ragischs per commissiun de sia mamma. Ün di, cur camavan sias cauras al pei della Toisa, el se mettet sün ün crapun; el schüvlava e güvlava; ma negün gli det resposta. El intonet üna canzunetta in laud de sia scossa e cantet:

Sterliglias e l'ansolamenta,
Quant bels sun quests animalins,
Ch'il munt nutrischa e viventa
E bein protegia sut ses pins!

Gianin haveva a peina finida questa strophetta, che gli respundet üna bella vusch clara dal precipizi nella medema melodia:

Plü bella eis la montanèra
De nursas, boçs et agnellins
Cun launa alva u cun nera,
U senza corns u cun cornins.

Gianin conoschet subit la vusch della nursèra della Toisa et intonet üna seconda stropha, alla quala la nursèra subit respundet, et aschia naschet il sequent cant vicendeivel:

Cavrèr.
Tü non conoschas mias cauras
E non las pos apreziar:
Non vezzas co da totas auras
Adestras sun e d'admirar?

Nursèra:
O tgei m'importa l'adestrezza
E tgei ils grands sagliots e sagls?
Jeu ama plü l'amieivlezza
Dels agnellins bellins e gagls.

Cavrèr.
Ma miu caschöl e la paschada
Non ascas tü mai imblidar;
Da quest pulment dretg restaurada,
Pos ils strapazs tü surportar.

Nursèra.
Ma non conoschas la puina,
Ch'ün sa dal latg de nursas far?
Negüna rauba eis plü fina,
E meglier sas nagut gustar.

Cavrèr.
Però cur tü es sitibunda
E molestada dalla fam,
Miu latg tü has bugen avunda,
Che gusta aschi dulç e lam.

Nursèra.
Ma cur arriva la fredaglia,
Che tia membra sto tremblar,
Nagut sas far tü plü da vaglia,
Che spert in launa t' inzuglier.

[p. 223] Cavrèr.
Las cauras, cur qua ven l'aurizzi
Cun nüvels e cametgs e tuns
E tot che trembla dal stramizzi,
Saglind se salvan sur darguns.

Nursèra.
Er sün la Toisa qua ramura
Zun vehement il temporal;
Ils dutgs terribel van allura,
E ferm strasuna er l' aual.

Cavrèr.
Non vezzas mintga di allura
Ascender cauras il Curvèr
E star in fila sün l' altura
Per l' aria fresca là goder?

Nursèra.
Per bleisas della Toisa giran
Las nursas mias, pasculand,
E da scrupusa grippa miran,
Cur ellas stattan qua camand.

Cavrèr.
Jeu vom a casa, uss eis l' ura
Gia arrivada da partir;
Damaun mamvegl nell' aria pura
Me vezzas tü puspei vegnir.

Nursèra.
Cun questa flur uss la capella
Mi stos tü subit aunc ornar,
E la manten mi fresca, bella,
Sche tü pro mei vol returnar.

A peina finida l' ultima stropha, crodet dal precipizi ün bel matg da striaunas coçnas cun ün' alva in mez quasi avant ils peis del cavrèr: quel prendet las bellas flurs e las mettet alla corda de sia capella „Grazia", acclamet el alla pastura e s' allontanet cun sias cauras per caçiar la casa, senza haver observau la pastura, la quala se teneva zupadada davos üna dascharina. Paucs dis plü tard vegnit da novamein üna tala malaura cun cuffla e neiv sün las muntagnas, che ün stovet scargar tot las alps. In paucs dis füt allura dau liber il bual d' autun, et ils pasturs eran uss da libertad.

Placi Marun glivret cun agüt de sia familia tot las lavurs, che eran aunc da far nella campagna e se providet cun lenna per l' inviern. Sia camba gli doleva beiu aunc beinduras, postut cur l' aura stava per müdar, ma non l' impediva plü bler pro la lavur, da maniera che el saveva ussa puspei far sias lavurs, sco avant quest cas de disgrazia. L' ann era stau fructuus, e Placi haveva fatg üna bella raccolta da siu piçen funds. El sperava cun sia brava muglier, da poder passentar l' inviern senza vegnir in miserias.

Er l' adester Gianin haveva pendiu siu corn e laschèar (sachet da merenda) alla pareit cun la speranza, da puspei il prender la primavèra proxima a mauns e continuar sia vita da pastur. Ma il proverbi disch: „Il human propona e Deus dispona." Gretta Bischlagna, sia mamma, haveva ün parent a Lansch, il qual fageva gia da blers anns innà il vetturin e manava vin

veltellinès a Coira. El haveva comprau aunc ün terz cavagl e stoveva uss huver ün famegl, il qual l'accompagnava sün sias stentusas vias. Vezend quel ün di a Casti il fresc Gianin, el il demandet, sche el non vögli vegnir in serveç pro el. El stovessi pavlar ils cavalls e l'accompagnar sün ses viadis a Clavenna, Gianin relatet quei a sia mamma, e quella [p. 224] jet ün di a Lansch pro il parent e det tandem siu consentiment, da laschar ir siu figl pro quel. Paucs dis plü tard intret Gianin in serveç, cumbein che el era amò giuven da far il vetturin. El non haveva però da far ses viadis solet, dimperse adüna be in compagnia del parent, il qual era ün hum ferm e robust.

III.

L'autun era fitg bel e serein, e nos giuven vetturin haveva gia fatg divers viadis a Clavenna et a Coira cun siu aug (barba) Caspar Malin. Al fresc giuvenot plascheva questa vita ambulanta. El haveva fatg sco vetturin in dus meins plü experienzas, che in sia intêra vita anteriura. El se musset fitg ingenius (inschegnus) et era spert sco ün uçé. Las tridas e nauschas vias non il strementaven; el era fitg giudicius per sia vegliadüna, da maniera che l'aug Malin ascava confida gli da totas sorts commissiuns. El saveva gia ün pau tudesc, havend suvent occasiun d'audir çianciar questa lingua a Lansch e sün ses viadis, et italian el saveva gia baderlar ün pau, stante che il dialect da Clavenna gli tunava quasi sco romansch. Gianin era fitg content cun sia sort e füt er bein tractau dal aug. Quel il haveva provist cun la necessaria vestimenta d'inviern e gli regalava ultra de quei aunc qualche bagatella. Gianin portava tot quei che el guadagnava a sia mamma, la quala el saveva visitar las domengias, cur el era a Lansch. L'inviern arrivet e cun quel las cufflas e nevadas nella muntagnas. Allura il pauper giuven haveva suvent grands strapazs et arrivava beinduras las seras mez mort pro las solitas staziuns dels vetturins. El non perdet però la curascha. El non era ün da quels giuvens, ils quals se strementan da mintga sforz e fugian las lavurs e stentas; dimperse el imprendet, da fresc mirar in façia als periculs et allas adversitads e da superar ils obstaculs, che gli vegnivan inconter.

Gianin haveva gia dus anns fatg il vetturin cun siu aug e se haveva svilupau excellentamein durant quest temps. Cumbein che el haveva be 17 anns, sche era el plü grand che siu aug et a proporziun er fitg ferm. El substituiva ussa compleinamein ün famegl, e l'aug era ussa fitg content cun il fresc giuven. Gianin havess bugen vis üna gada la nursèra della Toisa, sia amitga: ma el mai non havet occasiun dad ir a Salogf, [p. 225] e la Marinella haveva er aunc mai visitadas las vischnauncas del conturn.

Da quel temps ils humans vivevan plü simpel e quietamein. Lur plaschers eran la lavur e lur allegrezzas il prosperar de lur culturas. Per las vias la schenta mava fitg pauc, non stover. Marinella conoscheva Salogf, Zitail et il Curvèr e la Toisa cun ses pasculs e sias costas. Ils auters vitgs della vallada haveva ella be vis da lontan. Ella era però contenta cun sia sort.

La primavèra del terz ann da siu servezi de vetturin Gianin arrivet üna sera a Clavenna per cargar vin e returnar l'auter di a casa. Essend el ün giuven fresc e da stupenda comparsa, ün signur ester, il qual era quel di arrivau a Clavenna et allogiava nella vicinanza della osteria, nella quala ils vetturins da Lanasch pernottavan, s'informet pro l'ostier, tgei giuven quest vetturin sei, d'inunder el sei e co el hagi nom. L'ostier haveva bein vis bleras gadas il Gianin, ma non il conoscheva plü exact. Il signur ester supplichet siu ostier dad ir a clamar il vetturin giuven, el volessi çiançiar ün pèr plaids cun quel. E l'ostier jet nell'osteria dels vetturins, cattet là il Gianin a meisa et il supplichet, da voler vegnir in casa sia; ün signur ester giavüschi da discurrer cun el. Gianin s'alzet subit e sequitet al ostier; quel il manet in üna bella stanza de sia casa, nella quala il signur ester se recattava. „Jeu hai la honur da presentar Gli il giuven, cun il qual El ha desiderau da plidar", schet l'ostier e s'absentet, per non voler disturbar il signur.

Mi perdunei, miu giuven, che jeu vus hai stentau da far vegnir pro mei, schet il signur cun vusch amieivla, e cheu jeu prenda la libertad da vus far qualche demandas, sche vus mi lubis quei.

Jeu sun prompt da Gli respunder, che el mi vol dir, cun tgei jeu Gli sai servir, replichet Gianin cun tota ingenuitad.

Il signur continuet siu discurs, schend: Jeu voless bugen saver d'inunder vus essas, tgi sun voss genitors e tgei vocaziun u mistregn vus haveis.

Gianin respundet curt e precis: Jeu hai nom Gian Guetgin; miu bab eis mort, che jeu era a peina treis anns vegl; mia mamma ha nom Gretta, nata Bischlagna, e habitescha ad Alvaschein, circa 15 uras da qua. Jeu sun uss il terz ann famegl pro ün miu aug da Lansch e fetg il vetturin per e cun miu patrun.

|p. 226| Ma quei serà üna stentusa e periculusa lavur da passar las muntagnas, postut d'inviern, remarchet il signur.

Schi, la vita da vetturin eis bein spinusa: ma jeu sun adüsau nellas muntagnas e non hai tema de quellas: sco cavrèr sun jeu bler girau per las muntagnas inturn e conoscha ils periculs, che qua sminaçian.

La curascha stat bein ad ün giuven sco vus, schet il signur; ma

sche vus savesses forsa haver ün serveç plü lev, meins periculns e compigliau cun meins strapazs e forza er cun megliera paga, non fusses vus prompt d' acceptar ün tal?

Quei dependa tot dellas circumstanzas, replichet Gianin; il prim jeu stovess saver, tgei serveç jeu havess d' assumer e sut qualas condiziuns; allura stovess jeu aunc pür haver il consentiment de mia mamma et il permess de miu aug, miu present patrun, il qual me ha tractau fitg bein, per poder intrar.

Quei eis brav da vus, schet il signur, ün vezza, che vus haveis il cor e la testa nel dretg löc, quei mi plascha! Jeu vögl uss er dir, tgei che jeu giavüscha. Jeu hai bisögn d' ün fidel carroçèr, del qual jeu me pos fidar. Sche vus voleis surprender quest serveç, sche mi fa quei plascher. Jeu habitescha a Modena, üna bella citad. Vus havesses da pisserar (haver quittau) per mes cavalls de carroçia e da far il carroçèr, cur jeu u inzatgi de mia familia vol far üna carroçiada, u ün plü long viadi. Et essend che vus mi plascheis, vus vögl jeu dar üna bella paga, cun la quala vus podeis esser content. A miu ultim carroçer jeu dava 10 liras al meins, ma a vus jeu dun al bel principi 15 liras. Vus podeis esser persvas, che vus cattasses ün bun et agreabel serveç. Jeu vus dun ün termin da pensar e da vus consigliar cun vossa mamma e cun vos aug. In quindesch dis jeu serà puspei qua a Clavenna e vus mi saveis allura dar üna resposta definitiva.

Ebein, schet Gianin, in quindesch dis jeu returnerà a Clavenna e Gli darà üna resposta positiva. Ma er in cas, che jeu acceptass sia proposta, jeu non savess fixar il di, cur jeu podess intera in serveç; quei dependerà da miu barba, il qual jeu non podess bandunar, avant che el havess cattau ün auter famegl, il qual gli convegniss.

Il signur era content cun questa resposta de Gianin, il qual gli plascheva causa sia bella comparsa, sia ingenuitad e franchezza, cun la quala el favellava. El faget portar l' ostier [p. 227] üna fracla del meglier vin a Gianin e se converset amò üna pezza cun el.

Cur Gianin arrivet a casa pro siu barba e gli raquintet quella caussa, non voleva quel consentir, che el possi ir daven dad el: er sia mamma non era d' accord, che el la bandunassi; pertgei Gianin era siu solet infant, et ella il havess hagiu plü bugen a casa, che in terras estras. Gianin però fuss fitg bugen intrau in quest serveç nov; el sperava da saver far sia fortuna a Modena. Perquei el impundet tot sia eloquenza, da persvader sia mamma e l' aug, che quest serveç gli convegnissi e talunet aschi ditg, fin che la mamma e l' aug gli lubittan d' acceptar il serveç offert. L' aug haveva impromess, da in ün meins il licenziar. Ma aunc avant che Gianin

returni a Clavenna, haveva l' aug cattau ün auter famegl. Ün fresc giuven da Lansch, de cui geniturs eran da curt morts, se haveva mussau e declarau prompt, da remplazar il Gianin, da maniera che quel saveva immediat partir da Clavenna cun siu signur per Modena. Gianin se preparet a sia partenza e se providet cun tot quels effects, che el credeva necessaris in siu serveç nov. El partit, havend dau ün dolorus comgiau a sia mamma et al bun aug, cun il famegl nov, al qual el doveva amò mussar tot las staziuns, inua el se haveva da fermar. El partit cun üna certa dolur nel cor. El doveva ussa bandunar las bellas muntagnas alpinas, las qualas fin ussa eran stadas siu intêr mund. El se regordet da sia vita de pastur e da sia amitga Marinella, la quala el mai haveva vissa dal temps, che el haveva bandunau la contrada della Toisa. Passand tras Sursès, el consideret cun ögls implenii cun larmas la contrada et ils vitgs, ils quals el doveva ussa bandunar per plü long temps.

Arrivau a Clavenna, el cattet là siu patrun nov, il qual il gia aspectava e haveva grand plascher, che Gianin haveva acceptau il serveç offert. Gia l' auter di partit el cun il patrun per Modena. Cur els eran arrivai a Como e comenzettan a carroçiar tras la planüra lombarda, surprendet ün cert mal per casa il Gianin. Las muntagnas gli mancavan, et el credeva dad esser se pers nel vast mund. In paucs dis arrivettan ils viagiaturs a Modena, e Gianin surprendet sia plazza da carroçér. In curt temps el conoschet perfectamein siu serveç, il qual el adempliva cun exactezia. El comenzet a nettat las carroçias, che ellas glüschizan sco aur et argent: er ils bells cavalls el [p. 228] regulava excellentamein, da maniera che els fagettan in curt temps bella prova et üna tot autra comparsa. Volend il patrun ün di dar ün comand a Gianin, el vegnit in stalla per il çercar: el restet surpres dal excellent urden, che el cattet da pertot, inua Gianin haveva da lavurar e commendar. Tot era proper, mintga caussa haveva siu löc. Il patrun laudet siu carroçèr nov e gli faget ün regal, per ex-primer aunc meglier sia contentezza. Gianin era daventau il favorit dell' intêra casa, causa sia buna conduita e sia promptezza, da far ad ogni ün serveçs, sche el saveva. El era er religius, frequentava il serveç divin mintga di, cur el non era impediu da far quei pervia de lavurs necessarias. Gianin era cun siu serveç er fitg content sco er cun il tractament nella casa del patrun. La servitüd ün teneva bein in questa casa in tots rapports.

Havend passentau dus agreabels meins in siu serveç nov a Modena, Gianin havess bugen dau novas a sia cara mamma de sia sort: ma co far quei? El saveva bein leger codeschs stampai in romansch, ma scriver el non saveva. Siu patrun gli havess bugen scrit üna charta, ma quel scriveva italian, e sia mamma saveva be romansch. El non saveva co far per

dar novas da se a sia buna mamma. Passand ün di tras las stradas della citad per far üna commissiun per siu patrun, el audit discurrer romansch avant la porta d' ün caffé. El leget sün l' insegna sur la porta la firma: „Caffé di Nuot Andri.“ El se regordet subit, che quei sei ün nom engiadinès e se resolvet da visitar quest stabiliment cun la prima buna occasiun. Intgüns dis plü tard, essend da libertad per qualche uras, el jet nel nomnau caffé Andri, se mettet in davos üna meisa e faget portar üna tassa mocca e comenzet ün discurs cun il giuven, il qual gli servit il caffé. Accorschend Gianin, che il giuven non discurreva amò l' italian cün la facilitad dels Italians, el il demandet, sche el sei dad ün' autra terra. Il giuven gli respondet, che el sei ün Grischun et arrivau a Modena pür avant treis meins. Gianin respondet, che er el sei ün Grischun e comenzet a favellar romansch cun il giuven servient, il qual haveva nom Vital. Ils dus giuvens se conversettan üna pezza insembel e daventettan amitgs. Vital comunichet a Gianin, che il signur Andri, il patrun e proprietari del caffé, sei siu barba; el sei d' Ardez e discurri er bugen romansch. Intrand signur Andri ün moment plü tard nel local, Vital presentet il Gianin [p. 229] al barba, e quel musset ün grand plascher, da saver beneventar ün compatriot in sia casa. El se mettet a meisa sper ils dus giuvens e se converset cun Gianin e s' informet de sia occupaziun. Gianin gli raquintet d' inunder el sei, tgei el hagi fatg fin ussa e che el hagi cattau qua a Modena ün fitg bun serveç. El gli relatet er l' imbrugl, nel qual el da present se recatti, perquei che el non sappi scriver a sia cara mamma.

Signur Andri s' offerit da scriver la charta per Gianin e quest' ultim relatet, tgei el dovei scriver. L' auter di Gianin podet vegnir nel caffé per la charta. Sigr. Andri leget la charta a Gianin, e quel era contentissim cun quei che era scrit. El ingraziet cauldamein al signur Andri per quest serveç e spedit allura subit la charta. Ma el sentiva ussa fitg la mancanza da non saver scriver, e zieva haver reflectau la caussa, el pigliet la resoluziun, d' imprender l' art der scriver. Alla resoluziun sequitet er subit l' exsecuziun de quest plan. Gianin compret papir, pennas et ün tgalamar e comenzet a designar singulas literas e tandem exemplars de scritturas. El sentit però, che be copiaturas non seien sufficientas per saver scriver indretg; el voleva er imprender a componer et a metter per scrit quei che el sez pensava; ma in quest rapport el era amò debel, et el se resolvet, da prender lecziuns privatas, per imprender da scriver indretg. El cattet ün vegl magister, il quel gli det quellas lecziuns per üna bagatella, e Gianin impundet tota diligenza per arrivar a siu scopo, il che gli reussit. Cur el zieva ün mez ann scrivet per la seconda gada a sia mamma, era el habel, da sez componer e scriver la charta, e quei l' allegret e stimulet

da continuar cun siu studi, per se perfeczionar aunc meglier in quest art. Gianin savess servir a blers de noss giuvens per exempel, co ün se po instruir e cultivar, cur ün ha dretga premura e diligenza da quei far. Ma üna granda part della giuventüna del temps present, la quala ha hagiu üna buna instrucziun in nossas scolas, imblida, dopo haver bandunau la scola, quei che ella haveva impres, e zieva paucs anns sun blers inhabels da scriver inzatgei che havess peis e mauns. Ils geniturs non dovessen tollerar üna tala indifferenza de lur infants, anzi ils stimular da se cultivar nels divers rams dellas scienzias, ils quals sun aschi utils alla vita practica.

Gianin haveva gia serviu circa treis anns a Modena e se haveva in quest temps svilupau in tots rapports favureivlamein. [p. 230] Cumbein che el era ün giuven da be 20 anns, el fageva üna stupenda comparsa. El era grand, proscherus e svelt e haveva üna colur sco il vin e latg. Dasperas conoscheva el siu serveç da carroçèr fitg bein, meglier che scodün auter carroçèr in questa citad. Cur Gianin carroçiava tras las stradas della citad, blers passants se fermavan per considerar sia equipagia et adimar l' adestrezza e l' eleganza, cun la quala el manava ses cavalls. Siu signur era contentissim cun el e haveva gia zieva il prim ann augmentada sia paga, aschia che Gianin stava forsa il meglier da tot ils auters carroçèrs a Modena. El era content cun siu patrun e cun siu serveç e gnanc sömgiava da voler bandunar quel. Ma suvent daventa quei, il qual ils humans non imagineschan. Havend Gianin acquistau il renommé d' ün excellent carroçèr, blers auters signurs havevan çercau da prender Gianin in lur serveç; ün gli haveva offert plü grandas pagas fatg da totas sorts impromischuns, per il stimular da müdar serveç, ma tot invan. Ün di però siu bun patrun il faget clamar in sia stanza, e cur Gianin intret, el observet subit, che sei daventau inzatgei, che non plaschi al patrun. „Tadlei miu bun Gianin, tgei novitads jeu vus porta!“ comenzet il signur; „jeu füt oz inaspectadamein clamau nel palazz del duca. Jeu non saveva imaginar, tgei che jeu havess da far in quest palazz. Havend a peina nomnau nell' anticamera miu nom, ün me manet pro l' amistratur u magiordomo del casté. Quel me reçevet cun exquisita curtasia et indichet er subit il motiv, per il qual ün me havet fatg clamar nel palazz del duca. El sa, mi schet l' administratur, che il princip, il figl de nos bun duca, ha da far ün grand viadi quest ann cun siu educatur et ün pèr servients. El visiterà Roma e Napoli e probabilmein Palermo; da là el navigescha a Genua, passa Milaun e continuerà allura siu viadi fin a Viena, inua el resterà allura per qualche temps. Il duca eis in grand pisser per siu figl e vol far tot possibel, per gli procurar buns e fidels servients sün quest long viadi. El ha audiu, che El hagi ün excellent carroçèr, il qual se distingueschi favureivle-

mein in siu serveç e sei ün giuven d' exemplara conduita; il duca Il lascha supplicar, da gli voler ceder quest giuven in cas, che quel acceptass il serveç da carroçèr pro siu figl sün quest viadi. Il duca impromettа gli almeins 50 liras al meins e tota vestimenta e quei che el ha aschiglioc da bisögn, et er üna buna mana non mancherà, sche il giuven [p. 231] servischa a contentezza de siu signur. El sorridet et aspectet mia resposta. Vus saveis, Gianin, quant nuides (invides) jeu vus perda; ma in quest moment jeu non havet la curascha da snegar la supplica del bun duca, e jeu hai dunque concess, da vus licenziar, sche vus voleies acceptar il serveç nomnau. La plazza eis per vus splendida, cumbein er compigliada cun periculs, postut sün ün aschi long viadi tras contradas desertas. Jeu non voless esser conter vossa fortuna e fagess er bugen ün plascher a nos bun duca. Ussa fagei, tgei che vus voleis. L' administratur vus invita, da comparer damaun a bun' ura nel palazz del duca, per saver discurrer cun vus da quella caussa.

Gianin amava et estimava siu patrun e sia nobla familia e non bandunava bugen questa casa; dall' autra vart mintga müdada para alla giuventüna da manar ün pass plü vicin alla fortuna. D' occasiun da saver guardagnar il dubel e da nel medem temps vêr il mund, desdet la phantasia de nos bun Gianin, e zieva haver passentada üna inquieta notg, el se resolvet, d' acceptar la plazza gli offerta. El jet la damaun pro siu patrun e gli comunichet quei che el era intenzionau da far et er ils motivs, ils quals il stimulettan da surprender il serveç nov. Al signur plaschet questa sinceritad del Gianin, et el gli perdunet bugen. Gianin se rendet allura nel palazz ducal, füt manau pro l' administratur, et in üna mezz' ura el bandonet il palazz in qualitad da carroçèr del princip hereditari da Modena. El doveva gia intrar in otg dis in siu serveç nov: pertgei gia in treis emdas se doveva il princip metter in viadi. Siu bun patrun vegl gli det üna considereivla buna mana et il licenziet il di fixau per l' intrada in siu serveç nov.

Gia ils prims dis ün faget far al carroçèr nov intgünas stupendas monduras, e Gianin fageva in quellas üna stupenda comparsa. El se preparet al long viadi; il prim el visitet exactamein la carroçia, che quella sei in ün bun stadi; allura el polit e nettet tot propermein. El faget er conoschenza cun ses cavalls e studiet lur charactar per saver, co el ils hagi da tractar. Ün pèr provas che el faget tras las stradas della citad, reussittan excellent, et il duca haveva siu plascher, cur el vezeva il fresc carroçèr grischun. Ils ultims dis d' Avril comenzet il long viadi. La prima etappa fin a Roma reussit excellent. Ils viagiaturs arrivettan in questa citad universala a proporziun in curt temps e senza haver incontrau negüna

disfortuna. Circa [p. 232] treis emdas restet il princip in questa citad per visitar e considerar tot las remarcabilitads de medema. Gianiu havet occasiun da vêr in questa antica citad bleras caussas remarcablas e miravigliusas et er da far bleras e bunas experienzas per siu serveç. Conter la fin del Matg ils viagiaturs continuettan lur viadi et arrivettan fortunadamein a Napoli. Er in questa stupenda citad al port della mar il prinzip se fermet per circa ün meins. Els fagettan, havend üna gada visitadas las remarcabilitads della citad, excursiuns nella contrada vicina; els visitettan Capua, il Vesuv et auters locs remarcabels. Tot era passau in regla e senza la minima disgrazia e senza displascher. Ün se preparet da continuar il viadi fin a Palermo. Il viadi da Modena fin a Napoli era gia stau fitg stentus, stante che da lez temps er las stradas maestras eran pertot fitg nauschas; ma da Napoli davent las vias eran nauschissimas, e supra de quei ellas non eran següras dals assultaturs, v. d. ladruns de strada u bandits, ils quals attaccan ils viagiaturs et ils spoglian da tot quei, che els han. Sch' inzatgi fa resistenza a quellas bandas, el eis da totafatg pers, els gli dattan üna stiletada, che el croda mort per terra. Il princip saveva de quei e demandet dat retg üna escorta de qualche cavallerists, la quala gli füt concessa promptamein. Havend fatg totas preparativas necessarias, ils viagiaturs se mettettan in viadi. Essend la calüra (chalur) da quest temps fitg granda nella bassa Italia, els savevan viagiar be la damaun mauvegl fin circa las 9, e la sera dallas 4 fin al serrar della notg. Aschia els savettan a proporziun far be piçnas etappas in ün di e füttan er suvent retenii dallas nauschas vias. Ün toc avant la carroçia cavalcavan dus cavallerists armai, et alla carroçia sequitavan treis auters. Tot ils viagiaturs eran armai, per lur defensiun, in cas che bandits ils dovessen voler attaccar. Çinc dis els eran viagiai senza esser molestai: ma la sera del sêsavel di, cur il comenzet ad esser ün pau da stgür, ils retenet üna banda de humens suspectus, ils quals annetgamein sortittan dad ün bostget alla fin d' üna cavorgia, tras la quala la carroçia era passada, „Vus fermei!“ clamet ün hum robust cun üna barbuna nera als viagiaturs. A peina che quest clam havet resunau, saglittan çinc u sês humens a döss als cavalls per ils retener e fermar la carroçia, e circa otg auters humens s' avicinettan alla carroçia per spogliar ils viagiaturs in quella. Vezend ils cavallerists [p. 233] circa quindesch bandits armai inturn la carroçia, perdettan els la curascha e gnanc se preparettan da far resistenza als ladruns; er ils dus serviturs tremblavan dalla tema, che els non eran habels da far qualunque resistenza. Il capitani dels bandits haveva gia commendau al princip et a siu accompagnatur da descender dalla carroçia per la saver visitar e spogliar cun tota commoditad. Ma ils bandits havevan fatg il quint senza l' ostier. In

quest critic moment Gianin smontet cun ün sagl da siu cavagl, çüffet ils dus bandits, ils quals tenevan da questa vart siu cavagl da sella, et ils büttet cun tala vehemenza a terra sün la via crapusa, che els non podettan levar in peis, piglict cun la spertezza d' ün cametg ün bastunaç d' ün dels bandits sü da plaun e mesüret cun quel al capitani della banda ün tal colp giu per la testa, che el crodet a terra senza far sun; allura Gianin se solvet vers ils auters bandits et ils attachet cun vehemenza, et il gli reussit da terrar aunc treis dals ragliuns cun siu bastun. Vezend ils cavallerists, tgei bravuras il carroçèr fageva, els pigliettan curascha e currettan a siu succurs. Er ils dus serviturs bandunettan la carroçia, per assister als combattants; ma lur agüt non era da bisögn; in ün curt moment giaschettan 8 dels bandits per terra, et ils auters fugittan. Dus dels cavallerists cavalchettan immediat nella piçna citad, la quala se recattava in üna distanza d' üna mezz' ura, e da là ün tramettet subit succurs als viagiaturs. Ils bandits füttan ligiai e manai sün ün carr nella citad e mess in preschun. Ils viagiaturs restettan qualche dis nella citadina per ruasar (reposar) da lur strapazs e revegnir da lur tema surstada.

Il princip laudet siu carroçèr fin a sum, il nomnet il liberatur de sia vita e gli regalet üna bella summa de danèrs in pezzas d' aur. Il princip non fageva plü ün pass, senza esser accompagnau da Gianin: quel daventet siu favorit e füt teniu sün l' intêr viadi sco ün nobel. Ils viagiaturs arrivettan a Regio e tandem a Palermo senza qualunque aventura. A Palermo il princip se fermet per ün pèr meins. El visitet il vulcan Etna e las principales citads dell' insla e bandunet quella pür al principi da September. Zieva ün bun viadi per mar ils viagiaturs arrivettan saunamein a Genua, inua els se fermettan be paucs dis. Els passettan allura Milaun e diversas autras citads della Lombardia e viagettan directamein a Viena, se fermand qua e là forsa per ün di, u per ün mez di. La prima emda del [p. 234] October els arrivettan a Viena e prendettan possess della habitaziun, la quala era gia impostada e pinada per il princip. Ils prims dis nos Gianin era fitg façendau, stante che il princip fageva sias visitas alla noblezia de sia conoschenza e nela curt imperiala. Ma passadas las primas emdas, il princip comenzet a frequentar l' universitad per far ses studis, et ils serviturs et il carroçèr havevan ussa fitg bella vita. Gianin visitet da temps liber tot las remarcabilitads da Viena. El cattet qua üna tot autra vita et auters costums, che nell' Italia, et er ün' autra lingua, la quala gli fageva qualche difficultads. Per l' üna el haveva imblidau (invlidau) ün pau il tudesc, che el saveva a Lansch, per l' autra ün discurreva a Viena ün tot auter dialect e haveva er üna tot autra pronunciaziun. Havend el temps liber avunda, el comenzet ad imprender la lingua tudesca da

novamein. Ün di il princip cattet siu carroçèr nella stanza del portier cun ün codesch in maun. Il princip il demandet, tgei che el fetgi, e Gianin gli respundet s' inrossind, che il imprendi la lingua tudesca. „Brav!“ schet il princip, „sche vus haveis plascher d' imprender questa difficila lingua, jeu vus procurerà ün instructur, il qual vus l' insegna“. Et in verdad, il princip faget çercar ün bun magister per Gianin et il laschet instruir a sias spesas. Gianin se profitet de questa buna occasiun et imprendent il tudesc cun tota diligenza et er cun bun success. In treis meins circa el favellava andantamein tudesc, fratant che ils serviturs, ils quals eran Italians, savevan amò gnanc ün plaid de questa lingua, la quala els nomnavan üna lingua barbara. Gianin però continuet cun siu studi e non imprendet be da çiançiar il tudesc, dimperse er da leger e scriver.

Audind il princip ün di, che Gianin discurreva gia francamein tudesc cun ün hum ester avant siu hotel, el se miravigliet dels progress che siu carroçèr haveva gia fatgs e comezet er el a favellar tudesc cun Gianin e gli schet ün di: „Dann, che jeu non hai conoschiu vos buns talents avant, aschiglioc jeu havess fatg da vus inzatgei plü che be ün carroçèr. Ma Gianin gli respundet, che el sei compleinamein content cun sia occupaziun da carroçèr e non giavüschi inzatgei meglier. El continuet ses studis cun instancabla diligenza e manava in mez la viva populaziun de Viena üna vita quieta e solida, sco sche el fuss ün hum attempau, cumbein che el non haveva amò compleniu siu 21 avel ann. Ils serviturs italians eran da plü leva pasta; quels [p. 235] çercavan ils plaschers della capitala imperiala, cura et inua che els savevan e podevan. Lur conduita non era giust ün' exemplara. Els çercavan er d' ingiviuar Gianin in lur societads, ma invan; quel restava adüna a casa las seras, s' occupand cun caussas utilas, in pe dad ir a çercar vans plaschers e spender inutilmein sia moneida. El voleva plü bugen viver solid e spargnar siu guadagn, per saver mantener sia cara mamma tant meglier nels dis de sia vegliadüna. Et el haveva cert raschun. Quantas inutilas expensas fa la giuventüna suvent, çercand ogni di be custeivlas recreaziuns, senza pensar alla possibilitad, che il temps futur la possi metter in sittuaziuns, nellas qualas ella savess applicar meglier la moneida acquistada.

Cumbein che il mava (geva) excellent cun Gianin a Viena, el comenzet totüna plaun a plaun ad esser plü trist. Il clima, il qual era qua plü fresc che in Italia, gli faget indament (adimaint) sia patria grischuna e sia cara mamma, della quala el da ditg innà non haveva reçert novas. E vegnind allura a Viena alla fin del ann üna bella nevada, Gianin daventet aunc plü trist e taciturn. Neiv el non haveva mai vis in Italia, ma qua a Viena ella era crodada in granda massa sco in nossas muntagnas gri-

schunas. El se regordet dellas nevadas e dellas cufflas e dels cufflaus in noss munts, e nossas contradas alpinas gli stavan da contin avant siu ögl intern. Naturalmein che el non se regordet be della contrada, dimperse er dels habitants de quella, in prima linea de sia buna mamma, de ses parents e conoschents, e cun quellas regordanzas intret in siu cor ün grand mal per casa, ün viv desideri, da puspei vêr üna gada sia patria e ses parents e conoschents. Il princip observet questa tristezia de siu carroçèr et demandet ün di a Gianin, tgei che gli maunchi, che el hagi persa tot sia hilaritad. Gianin confesset a siu bun signur cun larmas nels ögls, che il mal per casa comenzi a tormentar siu cor, e che el hagi ün grand desideri da repatriar per qualche meins per vêr sia mamma. Il princip il confortet e schet, che el returni alla fin dell' estad proxima a Modena e che el, Gianin, dovei allura haver la permissiun da repatriar per visitar sia patria e ses parents. Il princip il faget attent, che durant l' inviern ün viadi da Viena fin nel Grischun fussi fitg stentus causa la nevada, che sei crodada da pertot e hagi interrutta la coummunicaziun. Il sei dunque meglier, sche el spetgi cun siu viadi fin la proxima vacanza, [p. 236] allura sappi el far sia visita alla patria tenor plascher. Gianin se laschet persvader, che siu bun patrun hagi raschun e se calmet. Il pertratg (impissameint), che el in 7 fin 8 meins sappi returnar per qualche temps a casa sia pro sia cara mamma, il confortet, et el acquistet in curt temps sia hilaritad d' avant.

IV.

Essend che ils vischins da Salogf eran stai fitg contents cun lur nursèr Placi Marun, els il çernettan da novamein per tal l' ann sequent, e la piçna Marinella comenzet cun il prim da Matg del ann sequent da novamein sia vita pastorala. Pertgürand siu nursèr sün il pascul della Motta, ella spiunava, sche siu amitg, il cavrèr da Mon, non sei inzanua nella vicinanza cun sias cauras. Ma tot spiunar era invan; ella vezet bein diversas gadas las cauras da Mon, ma Gianin, cun il qual ella haveva l' ann passau passentadas tantas uras in innocents tramagls, non se laschet mai vêr plü; anzi ella observet ün di, che ün hum vegl pertgürava las cauras da Mon. Ses sömis infantils, da quest ann puspei saver passentar las longurusas uras sün ils pasculs, cantand e tramagliand cun siu amitg, eran ii in aua, e Marinella füt fitg trista. Ella tramagliava bein aunc cun ses bels agnellins e cantava beinduras üna canzunetta, ma la dretga hilaritad non voleva plü returnar in siu cor; ella se sentiva bandunada, et il la pareva, sco sche ella havess pers ün frar. Durant che ella pertgürava sias nursas nella bassa sün ils pasculs inturn la Motta, ella visitava mintga di la camanna del Gianin, nella quala ella il haveva cattau l' ann

passau per la prima gada. Ella la restauret et ornet cun flurs e la müdet in üna capellotta, nella quala ella orava: beinduras ella cantava ün hymnus ecclesiastic et er inquala canzunetta pastorala. Durant che ella era occupada cun sias lavurettas e cun ses tramagls, ella se cumblidava bein per moments; ma il sentiment d' abandunanza returnava mintga moment e l' atttristava. Passand allura cun sia montanèra plaun a plaun plü ad ault, ella cattet tots ils locs de ses tramagls del ann passau et ils dutgs, als quals ella haveva tramagliau cun Gianin. Ma quant quieta era uss la selva e quant vöds ils pasculs!

Il Sercladur arrivet tandem, e Marinella ascendet puspei cun siu bab la Toisa in qualitad d' üna nursèra, e la stentusa vita del ann passau se repetet. Dis da bell' aura ella haveva bella vita [p. 237] e visitava suvent, sco l' ann passau, il peregrinagi da Zitail. L' estad passet cun sia bella e trida aura sco l' ann passau, senza per auter portar qualunque variaziun nella monotona vita pastorala. Placi Marun faget aunc plürs anns il nursèr da Salogf, ma il quart ann Marinella non faget plü la pastura; ella assistet a sia buna mamma e surdet il laschèar de nursèr a siu frar, il qual haveva ün grand plascher da poder accompagnar siu bab sün la Toisa l' estad sequenta. Treis anns passettan fortunadamain alla familia del Placi Marun. Ma anno 1710 vegnit da novamein üna disgrazia sur la paupera familia. Placi haveva pigliau durant üna mal' aura, la quala era vegnida sün la Toisa durant l' estad, ün sfredament, dal qual e non revegnit plü del tot. Cur el l' autun vegnit a casa, el mava bein inturn e lavurava er ün pau, ma sia forza era rutta, e cur l' inviern arrivet, el s' ammalet seriusamein. La familia faget tot siu possibel, per il salvar in vita, ma invan; il pauper hum morit inturn Natal e relaschet sia familia in üna nauscha e trista situaziun. Donna Regina e ses infants eran inconsolabels dalla perdita de lur mariu e bun bab. L' inviern eis long in nossas contradas alpinas, e la provisiun de vivanda, la quala la familia haveva raccoltada, era piçna e non podeva tanscher fin alla primavèra. Ma ils parents et auters benestants della vischnaunca havettan misericordia cun la paupera familia e la sustenevan generusamein. In questa maniera il reussit a donna Regina, d' alimentar sia familia fin la primavèra, senza la far indürar fam.

La paupera familia non se mettet a bandun: ella conoscheva il proverbi: „Güda te tez, sche te güda er Deus“. La mamma se consigliet gia a bun temps cun ses infants plü grands, tgei che els vöglien intraprender la primavèra proxima, per honorificamein guadagnar lur paun quotidian. Marinella proponet alla mamma, che ella vögli ir a servir per saver sustener la familia. Ils dus frars vegls, dals quals ün haveva 17 e l' auter prest 16 anns, giavüschettan da far ils nursèrs. La mamma accon-

sentit, et ils dus giuvens s' annunciettan pro il cauvitg per il serveç de nursèr. La vischnaunca ils acceptet, essend els dus svelts giuvens cun bun giudici. Arrivada la primavèra, ils fradeglians cultivettan diligentamein il piçen funds della mamma; e cur arrivet il Matg, ün dels frars faget il nursèr e l' auter lavurava ad auters vischins per guadagnar qualche caussa. Ma Marinella non haveva amò cattau ün serveç adequat. Ella era [p. 238] ussa üna stupenda giuvna da 18 anns, granda e ferma, svelta et adestra in totas lavurs, las qualas ün da quel temps demandava dad üna femna. Supra de quei ella se distinguiva favoreivlamein tras sia propertad. La casa del Placi Marun non era ün palazz, ma ün cattava in negünas casas a Salogf üna plü granda propertad, che in quella. Las paucas stanzas della casa, las fenestras, las mobilias, tot era nett e proper in questa casa. Ils infants eran bein vestii fitg simplamein, ma els eran adüna propers, lavai, scultrii e bein regulai. Questa excellenta qualitad della propertad tots ils infants havevan artada da lur buna mamma.

Tandem cattet er Marinella ün bun serveç. Vegnind il proprietari del bagn d' Alvagni ün di a Salogf per comprar ün cavagl dad ün conoschent et amitg, el audit er dalla familia del Placi Marun e che la figlia veglia de quel çerchi ün serveç. El haveva bisögn da plüras fançellas durant il temps d' estad, et audind che la familia Marun sei üna familia honesta, el jet in casa de quella per mirar, sche la giuvna, la quala çerchi ün serveç, gli convegnissi. Vezend el la bella, flurinta giuvna, concludet el subit da prender la in siu serveç. El declaret il motiv, per il qual el sei vegniu in questa casa e schet, che el savessi prender la giuvna Marinella per fançella, almeins per l' estad proxima, ma probabilmein er per l' ann intêr. Essend il proprietari del bagn d' Alvagni conoschent per ün hum galant e honest, mamma Regina concedet a Marinella d' acceptar il serveç offert sut condiziuns acceptablas. Marinella dovet intrar in serveç vers la fin del Matg, et ella se preparet prest da bandunar la casa paterna. Cur il di de sia partenza era arrivau, la mamma l' imbraçet e la schet cun grossas l' armas nels ögls: „Tü mi eis stada fin uss üna buna et obedeivla figlia e jeu spera, che tü resteras üna tala er d' uss invia. Avant tot hagies adüna Deus avant tes ögls et ademplischa conscienziusamein tes dovers religius. Seies melsinavant honesta e fidela a tes patruns, diligenta e exacta in tias lavurs. Fugia semper ils nauschs humans e las nauschas compagnias e non banduna la via della virtüd, la quala tü conoschas da nossa doctrina christiana, per acquistar plaschers et interess materials. Conserva tia innocenzia e tü seras fortunada er nella paupertad". Cun quest plaids la mamma da novamein imbraçet sia cara figlia e la strenschet al sein matern.

[p. 239] Scofundend Marinella bandunet, zieva haver dau ün dolorus comgiau a ses fradegliuns, la casa paterna e la mamma l' accompagnet fin sur Deal, semper la confortaud et animaud al bön. Marinella passet tras Mon, inua ella visitet amò üna parenta de sia mamma; allura ella jet cun pass rapids a Casti, inua ella in sia intêra vita non era amò mai stada. Ella s' informet della via, la quala ella hagi da prender per arrivar al bagn d' Alvagni. Üna donna veglia la musset, in quala direcziun ella hagi dad ir, e Marinella continuet frescamein siu viadi. Ella arrivet a bun' ura al bagn e füt reçerta là dal patrun e dalla patruna cun tota curtesia. Ella cattet qua er duas autras fançellas, üna giuvnetta sco ella, la quala era d' Alvagni, et ün' autra plü veglia da Surava. La giuvna d' Alvagni se nomnava Stina et era fitg modesta e gentila: quella da Surava haveva nom Margretta et era üna baderlunza della prima classa. La Marinella füt manada a maner nella medema cambra, nella quala las duas autras façellas dormivan. L' urden, che ella cattet in quest dormitori, non la plaschet fitg. Ils letgs eran malregulai, la cambra da ditg innà mai scuada; allas fenestras e nels cantuns della cambra pendevan teilas d' aragns (filunzs, filiens), et allas pareits pendevan er da totas sorts vestimenta in grand disurden. La baderlunza, la fançella veglia, la quala haveva gia serviu blers anns in questa casa, se considerava naturalmein sco la capa dellas servientas, e sco tala ella credeva haver ils dretgs, d' examinar gia la prima sera la fançella nova. La veglia baderlunza faget da totas sorts demandas indiscretas alla giuvna estra. Marinella respundeva giust quei che ella stoveva e faget tandem sco sche ella dormiss, per vegnir libera da quella baderlunza.

L' auter di comenzet Marinella sia activitad nel bagn d' Alvagni. Stina e Marinella havevan da regular las stanzas, nellas qualas dovevan dormir il hosps: la Margretta era occupada in cuschina sper la patruna, la quala cuschinava sezza per sia familia e per ils hosps. Marinella era contenta da non esser occupada sper la Margretta: ella faget conoschenza cun la Stina e vezet subit, che quella era üna brava e diligenta matta. Marinella visitet al principi las stanzas dels hosps e vezet, che qua era anuc bler da far per las metter in dretg urden. Ella e la Stina lavettan las fenestras de duas stanzas, spulvrettan ils letg e las mobilias, et allura ellas lavettan las pareits et ils palan[p. 240]çius (palancius) e nettettan er las spundas et ils capugls dellas litgèras cun tota attenziun. Conter sera ellas mettettan allura las mobilias et ils letgs in lur post, e cur tot era fatg, ellas clamettan la patruna per demandar, sche lur lavur sei fatga indretg, u sche ellas doveien far ün auter urden nellas stanzas. Cur la patruna vegnit e vezet, quala lavur las duas giuvnas havevan fatga, ella schet cun bucca rienta: „Brav, mias mattas, vus haveis fatga excellentamein

vossa lavur, jeu sun fitg contenta cun vus. Damaun continueis vus a nettar las autras stanzas tant sco vus podeis, per che quellas seien preparadas, cur ils hosps arrivan". La patruna schet al patrun, tgei bella lavur las duas fançellas giuvnas hagien fatga, et er el vegnit a far ün' inspecziun nellas stanzas. El se musset fitg content cun las fançellas e schet, che questas duas stanzas seien gia blers anns mai stadas nettadas e reguladas aschi bein. Las duas giuvnas continuettan ils proxims dis cun il regulament dellas autras stanzas, nettettan allura las scalas et ils corridors. Ultimamein ellas fagettan er urden avant et inturn la casa, per che tot sei nett et in urden.

Inturn mez Sercladur arrivettan allura ils prims hosps nel bagn. Il prim de quels era il signur scrivan Giraŋ da Vaz. El non arrivet al bagn cun la posta, stante che da quel temps ün non conoscheva amò carroçias nel Grischun, dimperse a pei cun sia equipascha alla rein. El portava ün sac cun dus braçiols, e quel conteneva intgünas camischas, ün pèr fazolets et intgüns paucs frusts de vestimenta et üna scatlaçia cun sunscha, cun la quala il signur scrivan unscheva sez ses calcèrs, cur il fageva bisögn. L' ostier beneventet siu prim hosps cun bels compliments, gli prendet dalla rein sia soma e la portet nella stanza, la quala el haveva destinada per il signur scrivan Giraŋ. Il scrivan jet d' intant nella stanza dell' osteria, oz in di nomnada restauraziun, e faget portar üna fracla, per se restaurar da ses strapazs. L' ostiera e la servitüd, tot fageva reverenzas al signur scrivan, e quei gli plascheva. Plü tard, aunc avant çeina, el jet in siu dormitori per regular sia vestimenta. El avrit siu sac, pendet la vestimenta, che el haveva in quel, alla claviglia della pareit sper siu letg. Sias camischas, las qualas eran extra inzugliadas in üna teigia de plümaç, el mettet sün la meisa e sper quellas la scatula cun sunscha (sondscha). El fermet allura il sac, il qual conteneva aunc ün brav schambun et ingünas pulpas, et [p. 241] il pendet all' agutta sur il capugl de siu letg., e cun quei era siu intêr indrizament fatg. El faget allura aunc üna piçna promenada nel conturn del bagn e comenzet sia cura, bevend üna mesüra dell' excellenta aua sulphurusa, la quala nascha clara sco ün cristall in ün grand torrent sper la casa del bagn. Fatga questa introducziun della cura, il scrivan intret cun gravitad in casa, per se render in stüva a prender sia çeina. Ün gli servit üna suppa cun fava e giotta, brav düra, nella quala il scrivan manizet (zappet) ün brav toc caschöl veder; allura vegnit üna furtada grassa, e per desert stava ün mez magnuc de caschöl veder sün la meisa. Scrivan Giraŋ laschet gustar sia çeina e bevet amò üna mezza vin valtellinès. El era questa sera la principala e la plü interessanta persuna nel bagn, et il pareva, sco sche el fitg bein sentiss sia importanza; el seseva a meisa sco

ün patriarch nella canorta del president e çiançiava cun üna certa dignitad, sco sche siu discurs havess ün' importanza europeica. Gia allas 9 il signur scrivan s' elevet dalla tavla e jet in siu dormitori per se metter a ruaus (repos).

Fratant che il scrivan fa siu prim sön, nus volein aunc curtamein descriver l' urden, las reglas e la vita, che da quel temps regeva in noss bagns alpins del Grischun. Ils hosps fagevan bler plü paucas pretensiuns, che oz in di. Ils hosps plü paupers spendevan fitg pauca moneida per far üna cura. La granda part della vivanda, sco carn secca, caschöl, paun et aunc autras caussas els portavan cun se da casa. Dall' osteria els prendevan da rar auter che la suppa da cauld, per la quala els beinduras furnivan aunc sezs la farina rostida. Cur il podeva tanscher, els prendevan beinduras üna fracla vin valtellinès per haver üna gada inzatgei extra. Ils mistrals, güdischs (derschaders, giraus) e scrivants et auters benestants e humens da plü granda importanza furnivan ils hosps della tavla comunabla, nommada oz in di „table d' hôte", et eran generalmein humens circumspectus e da reflecziun. Lur pasts consistevan quasi exclusivamein, cun excepziun del vin, in products de nossa terra. Carn d' armal fümentada e schambuns formavan la principala pitanza u tratga sün lur meisa: nursas, las qualas ün mazzava tenor bisögn, furnivan la carn fresca per rosts e diversas autras tratgas. Per dar qualche varietad alla tavla, comparevan quasi mintga çiavèra (past) er las ordinarias tratgas da farina sco: maluns, pulzani (pultrostrida, taç) tastgets, furtadas, flutgets, [p. 242] tagliarins, patlaunas, uaçs, fuaçias e da quellas caussas. Sche tot quellas caussas dovevan plascher e bein gustar als hosps, ellas stovevan esser bein cuschinadas e grassas, per saver occupar sufficientamein ils stomis grischuns. Da caffé e dad extras delicatezias ün saveva da quel temps pauc. Las bevrandas furnivan las vaccas e cauras, la fontauna minerala e la Valtellina.

A meisa sesevan ils hosps tenor lur dignitad, offici e vegliadüna; se recattavan beinduras er mistralessas a tavla, ün las tractava cun tota galanteria e curtesia e las cedeva las meglieras canortas. Ün cattava suvent alla tavla del bagn intêrs magistrats; tot ils officis eran rappresentai cun excepziun forsa del saltèr, il qual non podeva sursèr (non haver ils mezs) da viver aschi splendid. La conversaziun alla tavla era ordinariamein ün' animada; ün haveva da quel temps negüns diurnals e negünas gasettas; ma mintga hosp portava las novitads da sia contrada e vischnaunca e las stoveva raquintar alla societad et era durant siu referat la plü importanta persuna della mesada. Ils discurs della societad ordinariamein se moveva in caussas d' öconomia, sco sur l' alevament de muvel, sur il traffic general, beinduras er sur affars politics del Grischun. Durant il di ils curants se

recreavan, fagend promenadas da totas varts: il dar a chartas et auters göcs de hasard, cun ils quals il pövel modern mazza il prezius temps, allura non eran amò in moda; generalmein ün manava üna vita bler plü quieta e tranquilla. Da character ün pau plü viv eran ils officials militars, ils quals servivan in terras estras: er da quels frequentavan beinduras durant il temps de lur permissiun ils bagns e portavan qualche vivacitad alla compagnia. Quels officials savevan raquintar da terras estras e divertir tota sera l' intêra societad. La societad da quel temps fageva er üna tot autra comparsa per rapport alla mondura, che ella portava. Ils humens portavan caulçias curtas, fermadas, sut il schenugl, bels calçiols cun ruttas e calcèrs cun fivlas d' argent; lur gasaccas eran longas e ladas, lur gilets longs, suvent da scarlatta coçna, e sün il tgau els portavan üna capella cun treis pizs; davos pendeva la treçiola giu per la rein. Ün hum modurau in questa maniera fageva üna stupenda comparsa. La vestimenta ün fageva quasi exclusimamein da pann, il qual las familias fagevan sezzas dalla launa de lur nursas et il qual las figlias u lur donnas sezzas tessevan. Er las donnas e figlias portavan in costüm nazional, nel qual ellas fagevan er üna [p. 243] megliera comparsa, che las femnas del temps modern cun lur lustrign da pauca valur.

Signur scrivan Giraŋ non restet ditg (löng) il solet hosp del bagn: gia l' auter di a bun' ura arrivet mistralessa Mengia Motteira da Stierva cun sia figlia Gretta, üna latta secca da vers ils quaranta, la quala pativa dal magradiç e voleva far üna cura nel bagn per s' acquistar las flurintas vistas coçnas della primavèra. Las curantas füttan reçertas e beneventadas da part del ostier e de sia muglier e del signur scrivan Giraŋ cun tota cordialitad possibla. A peina che las Stiervaŋas eran messas sut tetg, arrivettan treis humens da giurament dall' Engiadina, accompagnai dad ün bernier, de cui cavagl portava ils sacs dels novs hosps d' Alvagni. Ils treis humens engiadinès eran gia conoschents nel bagn e füttan reçerts la cun tota cordialitad. Essend il gentar gia preparau, ils hosps se mettettan in davos meisa. A mistralessa Mengia ün det la canorta presidiala, et ella se musset er digna de questa curtesia e distincziun. Ella presidiava la mesada cun üna favella lingiera, la quala la havess habilitada da presidiar ün parlament. Il prim moment ün s' informet viceversa del motiv, per il qual ün frequenti il bagn, et ogni ün haveva sia stgüsa, l' ün mancanza d' appetit, l' auter sentiva formiclar (briclar) la membra, il terz haveva l' aua conna (da cor); ma l' aspect, che els fagevan, laschava plütost supponer, che els çercavan recreaziun e volevan far üna pausa in lur lavurs quotidianas. La conversaziun era ün' animada, et ün s' elevet dalla tavla cun la speranza, da passentar qualche agreabels dis nel bagn.

Conter sera arrivettan aunc plürs hosps da Bravugn e Filisur cun üna baradella, la quala conteneva la bagascha dels novs hosps. In summa ils proxims dis s' ingrandit la societad aschia, che els alla fin dell' emda formavan üna mesada da 20 persunas, senza quintar quellas persunas, las qualas prendevan be singulas porziuns dalla cuschina del bagn. Mistralessa Mengia Motteira non voleva plü presidiar la mesada, causa che ella ün pèr gadas se haveva fatga ridicula tras sia ignoranza, cur ils humens comenzavan a discurrer sur affars politics e d' administraziun. Ella se teneva il plü al signur scrivan Giraŋ, il qual, essend el amò nubil, ella havess reçert cun braçia averta per siu schender. Er la donschella Gretta languiva per il signur scrivan, il qual, cumbein che el haveva passentau ils çinquanta, [p. 244] haveva amò üna çera sco ün da trenta. Scrivan Giraŋ però era insensibel per las carinas ögliadas della donschella, il che attristava mamma e figlia da tala mariera, che la cura pareva da plütost noscher alla donschella, che da curar la dal magradiç.

La servitüd del bagn era ussa fitg occupada. Marinella haveva da servir alla meisa della signuria. Stina stoveva servir a quels hosps, ils quals prendevan be porziuns. Totas duas havevan da far plü che avunda. La sperta Marinella plascheva als hosps causa sia modestia e sveltezza, cun la quala ella serviva a ses hosps: er sia propertad fageva üna buna impressiun sün tots: aschizun il signur scrivan Giraŋ comenzet a se scaldar per la superba giuvna e se conversava beinduras cun ella: ma quei iritet allura las Motteiras da tala maniera, che ellas comenzettan a persequitar la Marinella: ella las saveva far nagut indretg; tgei che ella fageva, la criticavan ellas, e plüras gadas ellas la havevan denunciada als patruns, che ella hagi fatg inzatgei indecent. Il patrun del bagn però conoscheva bein avunda l' odi dellas Stiervaŋas; el era sez adüna alla tavla, u per stagliar la carn, u per güdar servir e per mirar, che ses hosps seien servii in urden. El capiva fitg bein, inua il calcèr squiçi la donschella Gretta e sia mamma e non cattet per necessari, da correger sia diligenta fançella, la quala fageva in tots rapports siu dover e se deportava exemplaricamein. Vezend che il patrun non sei inclinau da dar reprimandis alla Marinella, ellas stovettan ceder cun lur denunciaziuns e se contetettan, da secretamein odiar la stupenda giuvna e la dar ögliadas punschentas, cur ellas l' incontraven.

In cuschina havevan l' ostiera e la slavunèra Margretta ils mauns pleins lavur. Las cuschinas da quel temps non eran indrizadas cun la comoditad, la quala ün catta oz in di in simils stabiliments et in osterias. Da furnells artifials non era da raschunar. Üna plattuna de föc occupava quasi la terza part della cuschina. Dal tgamin pendevan dus plümagls,

als quals ün fermava duas gigantas vanauns (avnas, evnas) da brunz, nellas qualas ün cuschinava la carn insalada. Da mintga vart se recattavan simpels furnells, fatgs cun crappa, sün ils quals ün cuschinava ils legums e las tratgas da farina. Sut la plattaçia era ün furnet, nel qual ün fageva beinduras arosts cun ils caluns de nursas. Giust sper la cuschina se recattava üna stanzetta cun ün furnaç da far paun. Era l' intêra cuschina in activitad [p. 245] ella sumigliava ün infiern: pertgei las flammas davan liberamein ad ault inturn la vaschella et occasionavan üna calüra insurportabla. L' ostiera era tot il di occupada cun il cuschinar e la Margretta la stoveva apportar quei che ella haveva da bisögn: aua, lenna, farina, piaun culau (panch), paschada; ella stoveva far e mantener il föc, lavar la vaschella e nettar la cuschina e similas lavurs. Ella se laschava bugen titular cuschinunza, non era però habla da cuschinar la plü simpla pitanza. Ün di che l' ostiera era maldisposta e non podeva cuschinar, l' ostier era in ün grand imbrugl: pertgei el saveva, che la Margretta non sei capavla da preparar il gentar. In quest ambarass el s' adresset alla Marinella, la demandan, sche ella fussi capavla da substituir per ün di la patruna in cuschina. Marinella schet, che ella vögli far siu possibel e surprendet per quel di las palottas in cuschina. Ella cuschinet a compleina contentezza dels hosps e füt laudada da quels sur mesüra.

Vezend la patruna, che Marinella era habla da cuschinar, ella l' occupet plü suvent in cuschina per grand displascher della baderlunza Margretta. Ella la musset er las particularitads de sia cuschina, las qualas l' adestra giuvna prest capit. In questa maniera Marinella daventet quasi indispensabla nel bagn, et ils patruns la tractavan fitg bein per la mantener a lur casa. D'uss invia l' ostiera e la Marinella cuschinavan alternativamein, e quei era ün grand levgiament per la patruna, la quala però se musset er grata alla giuvna per ses buns serveç. Cur allura ils hosps havevan inturn mez September bandunau il bagn, l' ostier non laschet ir la Marinella a casa sia, dimperse el la pladit (finet) per tot l'ann, et ella stovet dunque er star durant l' inviern ad Alvagni. Ma durant l' autun ils patruns la concedettan üna vacanza da quindesch dis, per che ella sappi ir a casa a visitar sia familia. Cur Marinella arrivet a casa nel meins d'October, tot la familia s' allegret: pertgei la mamma et ils infants s' amavan teneramein, e postut era Marinella quella, alla quala tots fradeglians havevan d' ingraziar bler, stante che ella ils haveva adüna tractai cun granda amicivlezza, cur ella stoveva substituir la mamma. Ella non era vegnida cun mauns vöds a casa: alla buna mamma ella remettet sia intêra pagaglia fin al ultim quatrin, in tot circa 40 renschs, da quel temps amò üna considerabla summa. Sia pagaglia però havess a peina portau 15 renschs per il temps

che ella haveva serviu: ma plaschend la [p. 246] giuvna a tot ils hosps, quasi tots la havevan dau üna buna mana, et er ils patruns la havevan dau da plü, che la paga fixada. Ad ogni ün da ses fradegliuns ella haveva er portau üna bagatella per regal, il che ils allegret zun fitg.

Donna Regina Marun tenet ussa consegl cun ses infants, co passentar l'inviern. Marinella haveva siu serveç, e Giusep, il figl vegl, era ils ultims dis intrau in serveç pro il mistral Genutin, et er il second figl, l'Andrea, haveva aspects da saver ir famegl a Tinizun. Aschia restettan be aunc 4 infants a casa pro la mamma, e la familia sperava, da haver proviant avunda per l'inviern, sche ils infants, ils quals eran in serveç, la vöglien sustener. Ma quei eran tots infants er intenzionai da far: els savevan tots bein avunda, che üna familia po be allura prosperar, cur tot ils members de quella se tegnan insembel e sustegnan l'intêr: els savevan er, che la benedicziun dels geniturs porti fortuna als infants. Questa harmonia tranter ses infants allegret zun fitg la buna donna Regina e la det curascha, da mirar cun speranza nel futur. La permissiun de Marinella era prest alla fin, ma avant returnar ad Alvagni, ella voleva aunc visitar il peregrinagi da Zitail, cumbein che quel era ussa serrau. Ella supplichet il caluster da Salogf per la clav della baselgia et ascendet üna fresca damaun alla fin d'October il munt, per visitar la baselgia da Zitail. Qua e là ella cattava aunc flurinas tardivas alla via; ella las raccogliet e ne faget ün bel matget, cun il qual ella ornet la statua della Madonna. Ella passentet intgünas uras in baselgia, orand e cantand cun profunda devoziun. Avant bandunar la baselgia, ella se büttet in schenuglias avant l'altar et oret: O Maria, protectura dels paupers, confort dels afflicts, mamma dels orfans, abandonai e bisögnus, agüt dels infirms e disgraziai, o interceda per nus tots, svolva da nus la disgrazia e nus preserva dal peccau e da tot mal! Roga, o regina del çel, roga per mia cara mamma e per miu bab defunct, per mes buns fradegliuns e per tot quels, ils quals nus han sustenii nels dis dell'affliczium e della miseria! Imploresch la benedicziun e la misericordia da Tiu s. Figl per tots benefacturs, parents et amitgs! Seies er mia conductura e protectura nel avegnir e me pertgüra da tot mal: m'accampagna e semper me meina per la via della virtüd e del dover e non me banduna nels dis d'affliczium, de tristezia e d'improvament!"

[p. 247] Miravigliusamein confortada la giuvna s'elevet bandunet la baselgia e la fermet cun la clav. Ella ascendet la collina sur la baselgia per aunc pausar ün moment e goder la bella vista sur ils munts e las valladas. Avant ses ögls stava qua la Toisa cun sias stipas bleisas e plaunchas e leventet in siu intern la regordanza dels dis felices, ils quals ella haveva vivii cun siu car bab sün quest throu alpin. Sia intêra vita

de pastura passet avant siu ögl intern e svegliet nel cor la reminiscenza dels bels dis de sia infaniza. Commossa fin allas larmas ella s'alzet e se mettet in via per casa. Ella prendet la via dalla vart da Mon et arrivet al crap, sün il qual Gianin era postau e haveva intonau lur cant vicendeivel. Ella se fermet e consideret la Toisa et observet er la dascharina sur il precipizzi, davos la quala ella se haveva zupada dal cavrèr da Mon e gli respundeva sias strophas. „Pauper Gianin!“ schet ella, „inua pos tü bein esser nel mund?“ Ella continuet sia via et arrivet prest al „Crap della tgamanna“. Er qua ella se fermet e se regordet cun ün sentimet da tristezia dels tramagls, ils quals ella haveva fatg all'umbriva de quest crap cun il svelt cavrèr da Mon. Cun pass rapids ella continuet siu viadi per arrivar aunc avant la notg a casa. Cur ella s'avicinet alla Motta, ella non podet resister alla curiositad da mirar, sche la camanna del Gianin amò existi. Ella cattet il löc, ma la camanna era disfatga; be qualche rams secs formavan üna specia de rudèras della camannetta, nella quala ella haveva passentadas tantas uras cun innocents tramagls in compagnia die siu amitg Gianin. Cun ün sentiment de dolur ella bandunet quet löc de tantas bellas regordanzas e jet a casa, inua ella arrivet aunc avant la notg. Dus dis plü tard Marinella badunet la casa paterna per returnar al bagn, stovet però imprometter alla mamma da puspei visitar casa cun lubienscha dels patruns durant l'inviern.

V.

La primavèra era da novamein arrivada. Il Favugn haveva terrenau üna terrassa dellas muntagnas zieva l'autra, e quellas verdegavan e flurivan gia stupend. Ils u'ells emigrants eran returnai dallas terras allontanadas. Las hirundellas vivificavan ils vitgs cun lur svelt svolar e schüvlar; ils cantadurs della selva e della boscaglia davan pupei lur concerts e fabricavan [p. 248] cun granda diligenza lur palazzs, nels quals dovevan alogiar lur giuvna descendenza. Ils animals currevan per ils pasculs, ils pasturs giubilavan e tübavan da gust. Sün las culturas dellas vischnauncas lavuravan ils diligents contadins; ils üns ledavan (biagiavan), auters aravan e semnavan. Cur arrivava la sera, regeva granda vivacitad nels vitgs; ils muvels returnavan dal pascul, il cavrèr et il nursèr caçiavan lur scossas tras il vitg; tot era in moviment. Qualas speranzas sveglia la primavèra nel cor del human! L'agricultur sterna siu sem nel sein della terra, sperand che quella il recompensi per sias stentas a fadigias. Er ils vegliurds s'allegran della primavèra; ils cauld radis del solegl scauldan lur membra rigida; els san puspei goder la buna aria nel liber, e quei als dat nova forza e nova vita. E co s'allegran ils malsauns, cur la primavèra arriva! In els

se desda la speranza, che la stagiun dellas flurs et odurs als porti levgiament e guariment. Las longas, tristas notgs del inviern sun passadas; il clar solegl penetrescha in lur stanzas da soffranza et ils vivifichescha. Els se ruschnan (struozchan) almeins alla fenestra per goder l'aria vivificanta e se sentan allura er ordinariamein infermii e meins mortificai da lur dolurs. Il spirt della speranza ha üna granda influenza sün l'organismus de lur corp mendus.

Ad Alvaschein seseva er üna femma, pallida sco la mort, sper la fenestra al solegl. Ella se pusava (pogiava) cun ün maun sün üna canna, il che indicava, che ella non sei ferma in camba. In l'auter maun ella teneva ün „paternoster" et orava da bass. Mintga mai ella schemeva dallas dolurs e suspirava inconter çel, sco sche ella implorass surlevgiament. Questa sofferenta era la donna Gretta Guetgiu, nata Bischlagna, la mamma da Gianin. Ella pativa dad üna inflammaziun dellas giugadüras (lisüras) gia durant plürs meins. Ella habitava soletta sia casetta; ma nel ultim temps ella haveva üna figlia d'üna parenta per fançella, stante che ella era inhabla da far qualunque lavur. Cur ella voleva bandunar il letg, la stoveva la fançella vestir e la sera er disvestir: la paupera donna stava fitg mal. Il doctur, il qual ella haveva fatg clamar, la dava bein medischinas, ma quellas non operavan, e l'infirma, in pe da guarir, semper plü s'ammalava. „O fuss miu car Gianin a casa, che jeu il podess amò vêr avant mia mort!" suspirava la paupera donna: ma ella non haveva speranza da vêr plü siu car figl. Quel era ussa [p. 249] gia sett auns absent e la haveva ils dus ultims auns dau negünas novas da se. In tots quels auns ella haveva reçert be treis chartas da siu car figl, et üna gada haveva ella reçert 200 renschs dad el tras ün compatriot, il qual era repatriau e la haveva er notificau, che il vomi fitg bein cun Gianin e che el intenzioneschi da far üna visita a sia mamma. Ma da quel temps innà eran gia passai dus auns e durant quels la paupera mamma haveva reçertas zun negünas novas plü da siu car figl. L'ultima gada che il doctur la haveva visitada, el haveva declarau, che ella stoppi frequentar il bagn d'Alvagni; el speri, che l'aua da quest bagn la fetgi bein. Aschi prest sco il bagn sei avert, ella se dovei far transportar nel bagn e se profitar da quel tant sco possibel. La consigliand er il rev. sgr. plevan, dal qual ella haveva granda fidanza, d'obedir al doctur, ella se resolvet da far üna prova cun il bagn. Ella prendet dunque las disposiziuns necessarias, per saver s'allontanar da casa. La lavur da siu pauc funds ella surdet ad ün bun vischin, il qual s'offerit da far totas lavurs per üna bagatella.

Al principi da Sercladur (Giun) ella se mettet in viadi. Sia fançella et auncunüna comar l'accompagnettan. Il vischin haveva temperada üna

baradella aschia, che la malsauna saveva seser per tocs, inua la via non era memia crapusa. Ma inua la via era zun memia nauscha, las duas femnas la portavan. In questa maniera la caravana arrivet al bagn in circa 4 uras: ma la malsauna era mez morta, et ün la stovet subit metter in letg, per che ella possi revegnir ün pau dal grand strapaz. Cumbein che l' ostier e l' ostiera e le servitüd del bagn non conoschevan la paupera donna, els prendettan tots viva part de sia miserabla situaziun, e tot era prompt da güdar la paupera donna. Questa compassiun, la quala tot mussava per la paupera infirma, la faget bein e la det er curascha d'immediatamein intraprender la cura prescritta dal doctur. Nun havend il bagn aunc negüns auters hosps, la servitüd era fitg prompta da servir alla paupera donna; ma questa preferiva avant tot l' agüt dell' adestra Marinella, la quala pareva da haver ün dun a parti da saver tractar malsauns. Marinella alzava la malsauna nel bagn e la fruschava e l' unscheva tenor prescripziun del doctur cun tota attenziun. Ella la vestiva allura e la remanava in sia stanza e la postava al solegl, che ella se podeva scaldar. Quels bagns indebolivan ün pau la malsauna, ma mitigettan las dolurs, da [p. 250] maniera che ella saveva ruasar e dormir meglier durant la notg. In otg dis ella comenzet a sentir ün considereivel levgiament, et er l'appetit comenzet a returnar. Il dava bein aunc uras da dolurs, principalmein cur l' aura füt plü trida et il vent plü freid.

Recuperand plaun a plaun ün pau plü granda possa (forza), er l' anim della malsauna se serenet, et ella comenzet a se conversar cun las persunas, las qualas la curavan. Havend Marinella ün di dau urden alla malsauna e la plazzada bein alla fenestra al solegl, quella la demandet: „Mi disch, Marinella, d' inunder es tü?“ La giuvna respondet: „Jeu sun da Salogf, mia mamma eis la vidua Regine Marun“. Quants anns es tü gia qua nel bagn?“ continuet Gretta. „Seran ussa treis anns, che jeu sun intrada qua in serveç“, respundet Marinella. „Tiu nom mi eis conoschent, ma jeu non me regorda plü, inua jeu il hai sentiu nomnar; sche jeu non me sbaglia, discurreva miu Gianin dad üna Marinella“, schet la donna. „Gianin?“ demandet Marinella; „essas vus forsa la mamma del Gianin, il qual avant circa 8—9 anns pertgürava las cauras a Mon?“ „Schi“, respundet la donna, „jeu sun la mamma da quel pauper Gianin“, e schend quels plaids, la currettan las larmas giu per las vistas. Marinella pigliet üna granda tema, credend che sei arrivada üna disgrazia a siu vegl amitg Gianin, et ella demandet la malsauna cun emoziun: „Mi schei po, tgei eis allura arrivau a vos bun Gianin? Il ha forsa üna disgrazia tocc?“

Donna Gretta raquintet uss a Marinella tot quei che ella saveva da da siu Gianin, che el sei in Italia e hagi ün bun serveç e che el hagi er

girau ün grand toc del mund cun siu signur. Co se miravigliet Marinella da quellas bleras novitads! Ella non haveva saviu, che Gianin sei iu in terras estras, ella credeva be, che el fuss iu in ün' autra vischnaunca a pertgürar las cauras, hagi allura continuau da far il pastur e possi uss bein esser signun, u almeins tgandan (sezzan) in ün' alp; ma che Gianin havess cattada la via fin lontan giu per l' Italia, quei ella mai non haveva imaginau. Ella raquintet uss alla mamma del Gianin, co ella sei stada nursèra a Salogf e havevi fatg la conoschenza cun il cavrèr da Mon, e co ella tramagliavi cun quel durant la primavèra e beinduras er durant l' estad, cur ella il cattavi üna gada u l' autra nell' alp u alla baselgia da Zitail. O quant bein che quei fageva alla mamma, d' audir inzatgei da siu car figl e da haver cattada üna persuna, cun [p. 251] la quala ella saveva cianciar da quel! Dad uss invia donna Gretta Bischlagna se laschava servir da negün auter plü, che da Marinella, per la quala ella haveva pigliau üna granda affecziun. Cur Marinella haveva ün moment de libertad, ella era semper pro la pazienta d' Alvaschein, per la quala er ella haveva ün special, indeclarabel interess. Marinella fageva tot quei, il qual ella credeva, che sei avantagius per donna Bischlagna e havet e l' allegrezza e la satisfacziun, da vêr guarir la plaun plaun. Passau il prim meins de sia cura, la pazienta saveva gia zappar senza canna per la stanza inturn, e cura che ella havet passentau dus meins nel bagn, ella era quasi totalmein guarida e saveva far, sco ils auters hosps e curants, promenadas nel conturn del bagn. Inturn mez Avust ella bandunet il bagn per ir a casa. Havend Marinella se stentada tant cun la malsauna, quella la volet pagar sias stentas, ma Marinella declaret, che ella non accepteschi ün quatrin per quei, che ella la hagi serviu: il human non se stoppi laschar pagar cun moneida tot il bön, che el fetgi, aschiglioc gli maunchi il spendi, cur el hagi dad ir all' eternitad. Da quel temps las ideas christianas penetravan amò la vita dels humans da condiziun inferiura: il terribel combatt per l' existenza, il qual da present aschi suvent compara in formas extravagantas, quasi in totas classas della societad humana, da quel temps ün non conoscheva. Non volend Marinella absolutamein acceptar dalla buna donna negüna recompensa per ils buns serveçs prestai, ella la stovet almeins impromettter, da visitar la ad Alvaschein üna gada, cur sei passada la stagiun del bagn. Havend Marinella impromessa questa visita ad Alvaschein, la donna Gretta bandunet il bagn per ir a casa sia.

Il bagn d' Alvagni haveva er quest ann hagiu blers hosps e curants, sco ils anns passai, ils quals passentettan qua lur dis in pasch e tenor l' urden, il qual in questa casa se haveva formau per regla fixa. Sco se

cambian nella natura plövia e solegl, vent e quietezza, aschia comparevan er sün la tavla della signuria alternativamein ils schambuns e maniçs, la carn nursa e la carn insalada e las pulpas cun las patlaunas e plats, flutgets e tagliarins. La fontauna in çellèr (müriç) fluiva aunc adüna, e la seit dels signurs mistrals e magistrats da totas specias era aunc viva e quasi instinentabla, sco avant temps. Inzatgei extraordinari non succedet. Mistralessa Mengia Motteira [p. 252] da Stierva e sia figlia Gretta eran er quest ann arrivadas ad Alvagni, sperand probabilmein da cattar qua il signur scrivan Giraṇ e saver continuar las tractativas davart il spusalizi de quel cun la Gretta; ma il signur scrivan non era returnau quest ann al bagn, el haveva preferiu da far il signun per quest' estad, e las Stiervaṇas, ingannadas in lur supposiziun, fagettan quest ann be üna curta cura e returnettan a casa, filand là novs plans per l' ann ventur.

Pauc avant la fin della stagiun comparet nel bagn ün hum giuven da circa 30 anns. Sia çera mussava, che el soffriva; el era pallid et aschi lass, che el podeva a peina far üna piçna promenada inturn il bagn. Il hum, nativ da S. in Surselva, era vegniu da terras estras, inua el era stau militar. Üna nauscha febra il haveva necessitau da repatriar cun permissiun per recuperar sia sanadad. El era vegniu ad Alvagni per ordinaziun del doctur, il qual el haveva consultau a Glion. L' aua et ils bagns gli servivan excellent, et el revegniva veziblamein. Cun sias forzas phisicas returnet er sia hilaritad, et essend el da viv spirt, el exercitava intgüna attracziun sün ils humans, cun ils quals el vegniva in connexiun. Principalmein el improvava da far valer sia attracziun et influenza pro la Marinella, la quala gli plascheva extraordinari. Ma Marinella era üna giuvna spupenda da corp e da morala. Ella supravanzava la grandezza mediocra d' üna femna, haveva ögls stgürblaus d' üna splendur magica, vistas flurintas et üna phisionomia nobla, la quala havess fatg honur ad üna principessa. In ses moviment ella era sperta e flexibla, in sias manieras gentila e modesta; in somma Marinella era in tots rapports üna giuvna da valer. Ses patruns, ils quals conoschevan sia habilitad e fideltad, l' amavan, sco sche ella fuss lur propria figlia e la laschavan traficar in lur casa, tgei che ella voleva, savend che ella çerchi adüna da be promover l' interess e l' avantatg de ses patruns. Ella era fitg bein vezida et estimada da tot ils hosps, ils quals semper s' adressavan a Marinella, cur ils mancava ingatgei. Er nos hosp tardiv dalla Surselva haveva observau, quala pedra custeivla giaschi zupada in questa simpla fançella e sia phantasia semper plü s' occupava cun la bella giuvna e l' intessiva cun sia propria sort ventura. Perquei el çercava la compagnia e conversaziun cun Marinella, inua el saveva e podeva; el beveva magari la sera üna fracla vin da plü, per haver megliera

occasiun da discurrer cun la [p. 253] giuvna, la quala stava la sera nella stüva dell' osteria, fin che tot se haveva mess a ruaus (repos), per allura aunc regular la stüva per il di proxim e per serrar la casa.

Marinella se musset serveçeivla, gentila e curteseivla vers il hosp sursilvan, observava però semper la plü extrema decenza, da maniera che siu admiratur stoveva restar nels limits, che üna giuvna honesta po pretender. Scodüna snoca triviala, che el fageva, cattava oreglias surdas, aschia che el sez se turpegiava, cur el la haveva proferida, vezend che tals discurs vulneravan il sentiment moral della giuvna. La simpla fançella Marinella era la prima giuvna, la quala cun sia modestia e nobla maniera da se conversar, haveva capiu da domesticar il viv Sursilvan e gli imponeva tras sia nobla e naturala simplicitad. Vezend che el stoppi intonar autras cordas per arrivar a siu scopo, el comenzet a simular plü granda seriusitad; ma Marinella era precauta, havend gia formada üna idea dalla valur de quest hum, e tots sforzs, da se far plascheiveil et agreabel a questa timida columbina, eran invans, e quei l' iritet. El se resolvet da formalmein demandar la giuvna per spusa. Ün di cur Marinella se recattava soletta avant casa, el s' approximet a quella e schet: „Dunque mia bella Marinella, in dus dis jeu partirà per casa; sche vus voleis vegnir cun mei, sche podeis vus comenzar a far vos fagott". „Jeu non giavüscha da bandunar Alvagni", respundet Marinella, qua mi plascha meglier che in qualunque auter löc". Ma sche vus savesses vegnir in Surselva et il prim di intrar sco patruna in üna bella casa, tgei schesses vus allura?" continuet il Sursilvan, fixand cun granda attenziun la matta. Marinella gli respundet: „Las bellas casas non seran semnadas in Surselva plü spessas, che in autras valladas e quellas, che se recattan là, catteran er cert in Surselva lur patrunas". Questa resposta ironica della giuvna il faget perplex, che el il prim moment non saveva, co continuar siu discurs; tandem però el pigliet curascha e schet: „Mia buna Marinella, jeu non hai fatg questas demandas be per passatemps, dimperse cun tota seriusitad. Jeu posseda in mia vischnaunca S. üna bella casa et ün bel funds; essend uss arrivau all' etad da 30 anns, jeu non pos returnar plü in terras estras, anzi jeu sun intenzionau da fondar üna propria öconomia, e volend far quei, jeu sto çercar üna brava muglier; üna tala jeu havess er cattada, sche vus, Marinella, volesses exaudir mes giavüschs. [p. 254] Vus podeis esser persvasa, che je vus sai porscher üna bella existenza e preparar vus bels dis." Senza reflectar ün moment, Marinella gli replichet: „Jeu vus ingrazia per questa honur e buntad; ma jeu non sun amò intenzionada da maridar; jeu sun obligada da sustener mia mamma e mes fradegliuns e non vögl er mai bandunar questa contrada per sequitar ad ün hum, il qual jeu non conoscha. Que

eis dunque da totafatg inutil da çiançiar da quellas caussas tranter nus; quei eis mia irrevocabla resposta a vossa proposta.“

„Eis quei veramein vossa ultima resposta?“ demandet el la giuvna cun vusch incerta, et affirmand quella, che ella non müdi sia opiniun, el s' allontanet, fagend ün inclin alla matta e promenet plü lonsch cun testa sbassada. Marinella, la quala haveva previssa questa scena, era leda, che quella era uss passada e se resolvet, d' evitar da qua d' invia il Sursilvan tant sco possibel, per non gli dar occasiun, da repeter sia proposta. Quel arrivet quella sera ün pau da tard a çeina e declaret al al ostier, che el vögli gia damaun partir per casa. L' ostier gli faget il quint, et el paget quel subit. L' autra damaun Marinella jet cun lubienscha (permiss) dels patruns ad Alvagni a messa, sperand che il hosp sei partiu, cur ella returni al bagn. E quei era er il cas; il Sursilvan faget gia mamvegl siu fagott e partit per casa, avant che Marinella era returnada da messa. Audind ella, che el sei gia davent, ella se sentit contenta e fortunada. Ella haveva uss da servir be a duas pauperas femnas malsaunas, las qualas ella tractava cun l' amieivlezza d' ün aungel. Otg dis plü tard partittan er questas duas curantas, et il bagn haveva negüns hosps plü cun excepziun da passants, ils quals frequentavan las fieras della contrada.

Paucs dis plü tard füttan scargadas las alps, et ils contadins jettan cun lur manadüras nellas alps per manar cun curvetts lur pulment a casa. Er l' ostier del bagn haveva ün bel muvel nell' alp, et il famegl vegnit la sera a casa cun üna granda carga pulment: bellas magnuccas (formas) d' ün excellent caschöl, blera stèra paschada (pauch fresc) e divers çigruns. Uss las femnas havevan blera lavur in casa cun quests products dellas alps. La patruna e Marinella culavan piaun (pauch) et implenivan ils brocs, ils quals ellas havevan svödai malamein durant il temps della stagiun. Il patrun compret aunc blera stèra paschada per far üna dretga provisiun da bun piaun culau [p. 255] per l' aun futur. Cur füttan finidas tot quellas lavurs, Marinella supplichet ses patruns per la lubienscha, da far üna visita a sia mamma a Salogf, e reçevet er quella per il temps da treis emdas. Pleina d' allegrezza ella faget siu fagott, summet sia moneida e se vezet in possess da passa 42 renschs. O quala allegrezza sentiva la buna giuvna in siu cor, da saver remetter a sia cara mamma ils früts de sia diligenza! Questa bella summetta era ün ver tresor per sia mamma Regina; quella moneida era il tribut d' ün cor infantil plein d' amur per sia mamma e ses frandegliuns, e stoveva sün quella er giascher la benedicziun del çel. E quala contentezza sentiva Marinella in siu cor e qual plascher, da saver vegnir in agüt a sia mamma! Ella partit per casa; ma se regordand da haver impromess üna visita a donna Gretta Bischlagna, ella volet il prim

se render per ün di ad Alvaschein e per zieva questa visita a casa sia. Ella arrivet a bun' ura ad Alvaschein e füt reçerta da donna Gretta cun granda cordialitad. La buna donna era fitg ingrazieivla a Marinella per la granda stenta, la quala questa se haveva dada ad Alvagni cun la donna malsauna, e la voleva er tener bein in casa sia. Ella servit alla giuvna las meglieras caussas, che ella haveva in casa, sco sche ella voless tener üna perdunanza. Da speras ellas discurrevan da totas sorts caussas, principalmein dalla sort del Gianin, dal qual non eran arrivadas novas nels ultims anns. La dolur della paupera mamma era granda, da non saver, quala sort sin figl hagi in terras estras. Marinella la confortet, schend, che sin figl arrivi cert ün di u l' auter a casa, forsa inaspectadamein cur ella il meins pertratgi (s' impaisi).

Havend las duas femnas aunc orau il rosari, sco quei eis usitau nellas familias, las qualas han manteniu il senn religius, donna Gretta manet la Marinella in üna piçna stanzetta, inua la giuvna doveva dormir. La stanzetta era propera et er il letg era surtratg cun panns alvs sco la neiv. Mobilias non se recattavan bleras in questa stanza: sper la fenestretta era üna meisa veglia cun üna suptga (suppia). La stanza era aschi bassa, che Marinella stovet sbassar la testa per non toccar cun quella il partaun (partòner). Alla pareit sur il letg pendeva ün laschèar et ün corn da pastur; quei era l'equipascha da Gianin dal temps, cur el fageva amò il cavrèr a Mon. Nel cantun sper il letg ella observet ün matg da flurs seccas, che pendeva ad ün' agutta: ella tanschet per il matg per il considerar meglier, [p. 256] et observet, che el consisteva in striaunas passas, de cui colur ün a peina podeva distginguer. Quests simpels objects leventettan nella giuvna la regordanza de sia infanzia e dels dis agreabels, ils quals ella haveva passentai in innocents tramagls sün ils pasculs alla Toisa, e las larmas la saglittan nels ögls. Ditg ella non savet clauder ils ögels, e cur ella era indormentada, la façendettan vivs sömis cun il temps passau. La damaun ella s' elevet a bun' ura cun l' intenziun, da prest se metter in via per casa; ma la donna Gretta la supplichet e roget aschi ditg da star aunc plü ditg pro ella, fin che Marinella impromettet, da voler partir pür zieva gentar. Suenter messa visitettan las duas femnas aunc la baselgia a Müstail e returnettan pauc avant mez di a casa. Zieva gentar Marinella partit e donna Gretta l' accompagnet quasi fin a Casti. „O sche jeu havess üna tala figlia!“ schet donna Gretta a se sezza, cur ella returnet lentamein a casa sia. Marinella jet cun pass rapids vers casa. A Mon ella visitet amò sia parenta, inua ella se fermet per circa üna mezz' ura. Cur ella la sera arrivet a casa, ella füt reçerta e beneventada cun intima amur dalla mamma e dals fradegliuns. Il return d' ün bun infant alla casa paterna eis semper

ün moment da granda allegrezza, e quella regeva questa sera er nella casa da donna Regina Marun.

VI.

Quel autun regeva üna stupenda bell' aura in nossas valladas alpinas, da maniera che ils contadins savettan finir cun tota commoditad lur lavurs campestras. Er la familia Marun era stada diligenta ils ultims dis, e Marinella lavurava da gust cun ses fradeglüns sün il funds. Essend er l'ann stau fructuus, la situaziun della familia era üna contenteivla. Las pagaglias (pajas) della Marinella e dels dus frars, ils quals fagevan ils famegls, tanschevan per las expensas, che la familia haveva da far per pagas de pasturs e per pustreçs (quints dellas alps), e restettan amò danèrs per comprar las victualias, che la mancavan. La familia era contentissima cun il stadi de sias finanzas, cumbein che ella non era richa; ella haveva il paun quatidian, e tot ils members della familia eran sauns e prosperus. Essend il second frar, l'Andrea, aunc famegl a Tinizun, Marinella se resolvet, da gli far la domengia üna visita. Per il cattar plü [p. 257] facilmein, ella jet a messa a Tinizun e cattet il frar zieva il serveç divin avant la baselgia. Vezend il patrun del Andrea la giuvna, la quala el conoscheva, el la invitet a gentar, e Marinella acceptet l'invitaziun, il plü per non stover ir in üna osteria. Zieva las vesperas il frar l'accompagnet fin a Conter, e Marinella arrivet da bun' ura a casa, contenta da haver anflau (cattau) siu frar Andrea content e saun. Continuand la bell' aura, Marinella se resolvet dad er aunc far üna visita al peregrinagi da Zitail. Siu cor era plein da contentezza, et ella non voleva mancar dad ir ad ingraziar alla protectura dels paupers et orfans avant l'altar, il qual ella haveva visitau tantas gadas in dis da cordöli et d'affliczium, ma mai bandunau senza confort e senza pasch in siu cor. Il caluster da Salogf la confidet er quest ann bugen las clavs della baselgia, e Marinella ascendet üna damaun mamvegl il munt per ademplir siu oblig vers la regina del çel, alla quala ella credeva esser debitura per sia fortuna. Orand, cantand e raccogliend las flurs tardivas alla via et allas sendas, che ella passava, ella s'avicinet al peregrinagi. Beinduras ella pausava sün siu fitg stentus viadi e considerava cun plascher la bella vallada, la quala giascheva nel clar solegl avant ses peis. Ella era tot soletta, negün human era da ver in quell' aulta regiun; be diversas specias d'uçells alpins, sco pernischs u ravulaunas e corniglias vivificavan la stipas plauncas della giganta Toisa. Fagend ün ultim sforz, ella arrivet tandem alla baselgia. Havend allura ruasau ün' urella per se sfredentar, ella avrit la porta et intret e fermet la porta. Üna quietezza sepulcrala regeva nel piçen tempel, üna quietezza, la quala tocca il cor e l'animescha alla devoziun. Marinella era surpresa dalla splendur, la quala

effectuavan ils radis del solegl, che penetravan tras las fenestras et illuminavan l' imatg della Madonna. Ün dulç sentiment de gratitüd prendet posses dal cor della solitaria peregrina. Ella se mettet in schenuglias avant l' altar e comenzet ad orar da cormein. Ella faget er sias meditaziuns e se regordet da tot il bön, del qual ella cun sia familia era stada participeivla, se regordet che tot ils members della familia havevan tots quels anns gaudida ün perfecta sanadat, che non als haveva mai mancau il paun quotidian e che ne disgrazias ne auters displaschers havevan amaregiau lur vita quieta durant ils ultims anns. Üna pasch deliciusa vegnit in siu cor, e ses ögl splendurivan d' allegrezza e contentezza, et ella det viva [p. 258] expressiun a ses sentiments, cantand ils hymnus de Nossadonna, ils quals ella saveva a memoria. Avant bandunar la baselgia, ella cantet amò al pei del altar la sequenta canzunetta:

Cur miu cor afflict jeu senta
E miu anim tormentau;
Cur il mal il spirt mi tenta,
Ch' el daventa conturbau:
O Maria, Tü Regina,
Miu refugi es adüna!

Cur me tocca disfortuna
E torment e la dolur,
E l' aurizzi er strasuna
Nel intern e fa horrur:
O Maria, Tü Regina,
Miu refugi es adüna!

Cur pericul mi sminaçia
Et il mal eis preparau,
Me volend cun glischa façia
Surmanar al grev peccau:
O Maria, Tü Regina,
Miu refugi es adüna!

Cur miseria me tormenta
E miu cor fa sangiunar,
La paupüra me stramenta
E me vol del tot sfraccar:
O Maria, Tü Regina,
Miu refugi es adüna!

O Maria, non m' imblida,
Cur me squiçia greva crusch!
Teidla co jeu te salüda,
Te rogand cun debla vusch:
Seies Tü, del çel Regina,
Miu refugi aunc adüna!

Aunc ün fervent „Paternoster et Ave Maria" recitet la giuvna e sortit allura dalla baselgia, fermand la porta. Ün moment se fermet ella avant la porta per considerar la bella contrada, allura ella jet alla vicina fontauna, per tener là ün past frugal e restaurar sias forzas per il return a casa. Ella haveva a peina comenzau a mangiar, che ella füt spaventada dad ün colp de sclopet, il qual rimbombet dall' autra vart della collina sur la baselgia. Ella saglit in peis e guardet inturn; ma quasi nel medem moment comparet süsom la collina ün caçiadur, e havend quel observada la giuvna alla fontauna, el descendet e diriget ses pass direct vers la fontauna. Observand Marinella quei, ella pigliet granda tema et era resolta da fugir; ma avant che ella podet exsequir sia fugia, il caçiadur se fermet paucs pass distant dalla giuvna

e la consideret cun ün' ögliada, dalla quala ün non saveva, sche ella exprimess plü la surpresa e timiditad, u il sentiment d' allegrezza. Ün moment solet el retardet, allura el la salüdet, schend: „Laudau sei Jesus Christus!“ — „Semper sei laudau“, respundet la timida matta cun vusch tremblanta, stand avant ella ün grand e bel giuven cun ögels [p. 259] vivs et ardents. Er il giuven era tot perplex, cattand qua in questa solitudine üna aschi stupenda giuvna tot soletta, et el il prim moment non savet, co el dovei comenzar il discurs; stovend però dir inzatgei per non far la figura d' ün stultus, el schet: „Vus essas üna tardiva peregrina; da quest temps ün catta da rar inzatgi a Zitail“. Havend el pronunciau quels plaids cun üna vusch amieivla, la giuvna revegnit ün pau da sia tema e respundet: „Jeu non hai hagiu occasiun da frequentar il peregrinagi durant l' estad; havend però impromess da visitar mintg' ann questa baselgia, et essend jeu ussa per qualche dis da libertad e l' aura aschi bella, jeu hai aunc voliu satisfar l' ultim moment a mia impromischun, il che non mi custet tanta stenta e fadigia, essend che jeu habitescha a Salogf, che eis la plü vicina vischnaunca a Zitail“. — „Vus essas da Salogf?“ continuet il giuven; „avant blers anns jeu conoscheva er da quels da Salogf; ma da plü (dapi, daspö) che jeu sun stau in Italia et in autras terras, jeu conoscha negün plü, cumbein che jeu me regorda bugen e suvent dellas agreablas uras, durant las qualas jeu tramagliava cun üna svelta mattella da Salogf, la quala pertgürava las nursas et ascendeva la Toisa durant l' estad cun siu bab. O quals dis felices che quels eran!“ Durant che il giuven schet quels plaids, ils ögls de Marinella s' implenittan cun larmas, che ella il prim moment non gli savet respunder; observand il giuven questa emoziun della giuvna, el vegnit in grand imbrugl, temend da forsa la haver offesa cun ses plaids. „Vus non haveis da temer inzatgei da mei“, schet el per quietar la matta. La giuvna se haveva d' intant ün pau calmada e gli respundet cun debla vusch: „Il non eis stau la tema, che me ha commossa, dimperse la surpresa da ver aschi inaspectadamein avant mei ün giuven, il qual ha desdau in mei reminiscenzas agreablas de mia prima giuventüna; sche jeu non me sbaglia, essas vus il Gianin — perdunei, che jeu vus nomma senza auters predicats — il qual avant circa desch anns pertgürava las cauras da Mon e tramagliava cun la pigna nursèra da Salogf. Jeu sun quella nursèra, jeu sun la Marinella!“

„Vus essas la pigna Marinella?“ schet il caçiadur cun surpresa, „la pigna Marinella, la quala divertiva ils agnellins cun siu bel cant e me visitava in mia camannetta alla Motta Vallacca? O qual plaschèr mi fa quei, da cattar mia veglia amitga! Ma co vus vus essas müdada; da quel temps eras vus üna [p. 260] mattellina, et uss vus essas granda,

prosperusa e flurinta.“ — „Jeu observa a vus la medema müdada; vus eras dal temps, cur nus fagevan ils pasturs, er be ün mattet, et uss vus essas ün signur, grand e ferm, sco ün vezza paucs de quels qua pro nus“, respundet Marinella cun ün sentiment d'admiraziun, considerand il bel giuven cun ögls glüschints. „Avant tot“, continuet Gianin — el era in verdad il caçiadur — „jeu vus sto ingraziar per il blers e buns serveços, ils quals vus haveis prestai quest' estad a mia mamma nel bagn d'Alvagni; ella mai non ven unfia (stüffia) da vus laudar. Vus la haveis curada sco üna vera figlia, e quei jeu mai vus imblederà, mia buna Marinella.“ Gianin se mettet uss a seser sün üna platta sper Marinella, e quella l'invitet da partir cun ella siu past frugal e Gianin acceptet l'invitaziun; el avrit però er sia tascha e prendet da quella üna bella pulpa et ün toc paun alv e necessitet sia amitga, dad er gustar sia merenda. Els sesettan amò ditg sper la fontauna, discurrend dal temp passau e relatand l'ün al auter quei, che era success cun els, daplü che els non se havevan vis plü. Els eran aschi beai, ch'els non observettan, co il temps passet e che il solegl s'avicinava al Curvèr. Ma tandem s'alzet Marinella, schend: „Miu bun amitg, il serà temps, che jeu me metti in via per casa, sche jeu non vögl esser surpresa dalla notg“. „Jeu vus accompagna, buna amitga, fin a Salogf“, respundet Gianin, „vus haveis nagut da temer in mia compagnia“. Discurrend els fagettan quels paucs pass dalla fontauna fin alla porta della baselgia; là els se fermettan, e Gianin schet: „Jeu sto aunc far üna curta oraziun qua, avant bandunar quest löc della benedicziun“. Marinella avrit la porta e tots dus intrettan, orettan intgüns „Aves“ cun profunda devoziun e bandunettan allura il tempel dellas grazias cun sentiments de beatezza.

Els prendettan la via da vart sinistra della Toisa, la quala stava qua trista avant els cun ses pasculs bandunai. Sün lur via els passettan tot quels locs, inua els havevan tramagliau d'infants. Arrivand pro il crap, sün il qual Gianin haveva intonau il cant, al qual Marinella haveva respost dalla Toisa, il giuven se fermet e schet: „Te regordas, Marinella, co nus havein cantau qua üna gada e che tü mi has büttau da tiu zupel ün matg da striaunas coçnas avant mes peis? In quel se recattava üna rara striauna alva, sco ün symbol della puritad e dell'innocenzia. Tü me havevas advertiu cun ils dus ultims vers: [p. 261] „E la manten mi fresca, bella — Sche tü pro mei vol returnar.“ Jeu hai in verdad conservau il bel matg, e sche jeu non sbaglia, el sto aunc esser da cattar in mia stanza ad Alvaschein. Las flurs seran bein seccas e passas, ma la donatura eis plü fresca che mai in mia regordanza e memoria“.

Els continuettan lur via fin al crest della Motta Vallacca. La els

se fermettan, e Gianin s' offerit, d' accompagnar Marinella fin a Salogf; ma Marinella non acceptet sia compagnia, schend, che ella sei uss prest a casa. Els discurrettan aunc üna pezza insembel, e cur els se spartittan, Gianin strenschet il maun della giuvna e schet, che el vegni ün di a Salogf a visitar la, e Marinella gli respundet, che quei la fagessi grand plascher. Mintgün jet ussa a casa profundau in ses pertratgs (impissaments). Gianin raquintet a sia mamma dal incunter cun Marinella e non füt unfis da laudar la stupenda giuvna, la quala pareva da gia haver conquistau ün ferm post in siu cor. Nus non il volein disturbar in ses sömis e sias phantasias, che l' occupavan cun sia sort futura, dimperse nus volein raquintar sia vita da quel moment, cur nus il havein bandunau a Viena. Il princip, siu signur, in pe da star be ün ann a Viena, sco il duca haveva destinau, restet quasi dus anns a Viena. Conoschend el il mal, il qual Gianin sentiva per sia patria, el gli det plü granda occupaziun, il fagend instruir in diversas scienzias per la vita practica, per che il giuven imblidi ün pau sia increschadüna. Tandem conter la fin del second ann de lur sogiorn a Viena els returnettan a Modena, e Gianin era intenzionau, da repatriar per far üna visita a sia cara mamma. Ma el haveva fatg il quint senza l' ostier. Il duca faget sez qualche viadis per l' Italia inturn e supplichet il Gianin, d' aunc voler remetter siu viadi per casa per qualche temps. Aschia passettan amò dus auters anns, fin che Gianin savet returnar a casa in visita. Aschi prest sco el havet reçert il permess (la lubienscha) del signur, el se mettet in via; pertgei el haveva gia da ditg innà preparau tot per siu viadi. Da Modena a Como il viadi non era stentus; a Como el s' imbarchet et arrivet in dus dis a Clavenna. Là el cattet vetturins da Lansch, als quals el surdet sia cassa. Cun sia valisch sün la rein el passet la Bregaglia et il Septimer et arrivet in Sursès. O co gli batteva il cor, plü da vicin che el vegniva a siu vitg natal. Cumbein che el era passau avant anns tantas gadas per questa via, negün il cono[p. 262]scheva plü. El era ün giuven da stupenda comparsa e fitg bein vestiu; tot il teneva per ün signur. Arrivand a Tinizun e Savognino, che el podet ver il Curvèr e la Toisa e çerner il peregrinagi da Zitail, las alps, d' inturn e la Motta Vallacca e la selva, inua el haveva pertgürau las cauras avant circa desch anns, gli saglittan las larmas. El penset als dis passai, als tramagls della giuventüna et a sia buna mamma, la quala el in paucas uras doveva vêr. Senza se dar da conoscher a negün el continuet cun pass rapids siu viadi et arrivet a casa, che la notg haveva gia derasau siu vel stgür sur la vallada. Nella stüva della casa paterna ardeva üna cazolina (glüschetta), et il giuven ascendet cun lev pass la scala et intret nella stanza, nella quala el cattet quest moment negün. El pendet sia

valisch ad üna clavilla e se mettet a seser sper la meisa, sperand che compari prest inzatgi. In paucs moments s' avrit l' üsch della stüva e la mamma intret. Ella surstet a ver ün ester sper la meisa; ma Gianin s' alzet e clamet: „Cara mamma, non me conoscheis vus plü?“ Il proxim moment mamma e figl s' imbraçetta e spandettan larmas d' allegrezza. Ün sentiment de beatezza prendet possess dal cor della buna donna Gretta, vezend ella, che siu figl era returnau a casa in ün aschi bun stadi. Gia siu exteriur l' attestava, che siu figl stoppi haver manau üna buna vita in terras estras, essend el aschi flurint et ün giuven da tala stupenda comparsa. La mamma jet subit a far üna çeina per il figl e quel la sequitet in cuschina, inua el gia comenzet a raquintar sias novitads dellas terras estras. Pür tard nella notg se mettettan mamma e figl a dormir.

Vezend l' auter di ils vischins d' Alvaschein il Gianin, els fagevan ögels gross; pertgei els capivan bein, che quel stoppi se recattar in bunas circumstanzias, havend el saviu returnar a casa sco ün signur; e che el stoveva haver hagiu buns dis in terra sestras, quei comprovava sia statura e bella figura. Tot discurreva dad el cun grand respect, e tgi l' intupava, il beneventava cordialmein. Il terz di reçevet el novas, che sia cassa sei arrivada a Casti, et el la faget subit manar a casa sia. Ella contenet bella vestimenta e da totas sorts regals per la mamma et er per parents e conoschents. Passai ils prims dis, gli vegnit la cuveida d' ascender ils munts: el prendet ün sclopet da caçia e partit da casa üna bella damaun fitg mamvegl. Plü ault che el muntava, e plü liber che el respirava nella fresca [p. 263] aria alpina. Quantas selvaschinas el haveva sclopetadas, non savein nus; ma nus havein gia anticipadamein raquintau, che el haveva cattau a Zitail sia veglia amitga Marinella, che el la haveva accompagnada fin alla Motta vallacca e la haveva impromess, da visitar la ün di a Salogf. Cur el quella sera returnet a casa, el raquintet alla mamma siu incunter cun Marinella e la mamma accorschet subit, che questa giuvna hagi fatg üna granda impressiun sün siu figl: ma conoschend la mamma la Marinella per üna excellenta giuvna, ella raquintet a Gianin, co ad Alvagni tot respectavi quella stupenda giuvna causa sia modestia, ses buns deportaments, sia diligenza e habilitad, qual agüt ella portavi a tots infirms, co ils patruns la podevien confidar tot lur öconomia e co ella da quels eri tenida sco üna figlia e na be sco üna servienta. Gianin confesset sinceramein a sia mamma, che questa Marinella fussi la prima giuvna, la quala el çercassi per sia muglier, sche el fussi intenzionau da maridar, e la mamma gli respundet: „Üna megliera donna, che quella, tü non cattasses nell' intêra vallada, e jeu la beneventass da cor per mia figlia“.

Quests plaids de sia cara mamma dettan üna fixa direcziun al pensar del brav giuven, e Marinella comenzet a formar il centrum de siu sperar; el l' intessiva in tot sias phantasias e l' univa cun sia sort ventura. In paucs dis era madürada in siu intern üna resoluziun. Ün di da bell' aura el prendet puspei siu sclopet per ir a caçia. El ascendet il conturn della Toisa; el era però aschi ferm façendau cun ses pertratgs, che el fageva piçna attenziun dellas selvaschinas, las qualas el voleva çercar. Zieva mezdi el diriget ses pass direct vers Salogf et arrivet là gia a bun' ura. El çerchet cun üna gada la casa de Placi Marun e la cattet prest cun agüt d' üna mattella, la quala era in strada. Marinella stava giust per sortir dalla casa, cur il caçiadur arrivet pro quella. Ella il beneventet decentamein et il manet in stüva pro la mamma. „Mamma", chet ella, „quest giuven eis il Gianin Guetgin, dal qual jeu vus hai raquintau tant del bön." La mamma Regina s' alzet et il beneventet cun tota cordialitad e l' invitet da seser in davos meisa. Il bun Gianin era tot perplex e non saveva, tgei respunder. El observet in questa stüva üna propertad, la quala el non haveva çercada in üna casa de contadins e de schenta paupera, e quei alzet amò sia buna opiniun, che el haveva da questa familia. Marinella era [p. 264] ida in çellèr per üna coppa cun latg et ün toc caschöl, e donna Regina offerit al hosp questa merenda frugala. Gianin acceptet la merenda, plü per contenar la buna donna, che per dostar sia fam, la quala non era granda. Momma e figlia se mettettan allura er alla meisa e discurrettan cun lur hosp. Zieva ün discurs, che podeva haver durau (cuzau) circa ün' ura, Gianin daventet ün pau inquiet; el sentiva che la decenza demandi, che el s' absenti; ma el non era amò arrivau al scopo de sia visita e non haveva la curascha, d' externar quei che el bramava; tandem però el pigliet curascha e, se volvend vers la mamma Regina, el schet: „Il serà temps per mei da me render a casa; ma jeu non vus pos bandunar, senza vus supplicar per üna favur. Jeu non vögl far üna longa introducziun, dimperse jeu ven immediat alla caussa. Jeu vus roga, buna donna Regina, per il maun de vossa figlia Marinella, sche quella se po resolver d' acceptar mia proposta da matrimoni. Il non se tracta da gia uss privar vus dell' assistenza de vossa buna figlia, per aschi ditg sco vus essas bisögnusa de quella. Ma avant che jeu parti per l' Italia, jeu fuss bugen cert e segür, da saver, cur jeu plü tard returna a casa, fundar mia öconomia cun üna giuvna, la quala jeu ama da cor e sto estimar causa sias bleras bunas qualitads. Jeu vus roga totas duas, d' exaudir mia instanta supplica e da dar mi in viadi la speranza, che jeu ün di possi realisar ils giavischs de miu cor".

Questa demanda da Gianin era stada fatga aschi inaspectamein, che

la mamma e la figlia eran perplexas; la mamma det ün' ögliada sün sia figlia, sco sche ella voless demandar, quala resposta ella dovei dar. Marinella era daventada coçna sco ün burniu (braschia) e non ascava alzar ils ögls. Stovend la mamma dar üna resposta al giuven, il qual la plascheva, ella schet: „Vus fageis honur a nossa familia cun vossa proposta. Jeu non sai, tgei Marinella pensa de questa caussa: ma sche ella vus vol dar siu maun, jeu la conceda quei, credend che ella non catti ün meglier hum, che vus". Üna ögliada glüschinta da Marinella ingraziet alla mamm per questa reposta, et er ils ögls de Gianin camegiavan contentezza. El se volvet vers la Marinella e la demandet: „El quala resposta mi dat mia amitga?" In pe da dar üna resposta, Marinella porschet siu maun a Gianin, il qual il strenschet, e la ligia per la vita era fatga. Gianin comunichet uss aunc ses plans, che el haveva [p. 265] fatgs per l'avegnir: „Mia mamma comenza ad esser veglia e debla", schet el, „e jeu non la pos laschar a casa soletta. Jeu vom puspei a Modena, ma be per ün u dus auns, allura jeu returna a casa per star cun la mamma e la imbellir ils dis de sia vegliadüna. Jeu banduna nuides (invides) miu bun serveç a Modena, ma miu oblig vers la mamma va avant. Quest moment mi ven ün bun pertratg (pensier); forsa che ün de voss dus figls, il Giusep u l'Andrea, me savessen remplazar a Modena; ün meglier serveç els non cattan et üna aschi granda paga els reçevan negliur. Jeu sun persvas, che il duca prenda ün de voss figls, e forsa tots dus, in serveç, sche jeu ils raccomanda. Sche els volan, san els in circa treis emdas vegnir cun mei a Modena: jeu sun segür da cattar per ambas dus buns serveçs. Els guadagnassen là quater gadas da plü, che qua in nossa terra. Vus saveis haver consegl cun vossa familia, tgei che vus volcis far; domengia ad otg jeu ven per la resposta". Donna Regina impromettet da discurrer de quella caussa cun ses dus figls, e Gianin partit per casa, zieva haver dau ün cordial comgiau a Marinella et alla mamma Regina. A peina arrivau a casa, Gianin raquintet alla mamma, tgei sei deventau quel di e tgei plans el hagi fatg per l'avegnir. Donna Gretta approbet tot quei, che siu car figl haveva fatg et intenzionava da far, et il benedit.

Donna Regina faget clamar la proxima domengia ses dus figls vegls e tenet consegl cun quels e cun Marinella davavt la proposta de Gianin: il Giusep e l'Andrea eran dall' opiniun de Gianin: els volevan çercar lur fortuna in Italia e se resolvettan, dad ir a Modena, sperand che lur futur quinau ils susteneregi in tots rapports, e la mamma, se fidand dels plaids de Gianin, det siu consentiment al plan dels dus freses giuvens. Arrivand Gianin la proxima domengia a Salogf per la resposta, era prest tot logau. Gianin s' offerit, dad el metter tot ils danèrs da spendi per ils dus frars,

da maniera che quels eran prest pinai per il viadi. Ün piçna coffra, che conteneva intgüna vestimenta e camischas per ils dus frars Maruns, füt üna sera manada a Conter, inua ün vetturin da Lansch la doveva cargar per manar a Clavenna. Otg dis plü tard Gianin arrivet a Salogf per prender ils dus Maruns cun el. Zieva haver dau ün dolorus comgiau, ils treis giuvens partittan, et er Marinella partit aunc quel di per Alvagni, visitet però tenor giavüsch de Gianin [p. 266] quella sera la mamma de quel, per la consolar e confortar della partenza de siu car figl. Gia l' autra damaun ella comparet a bun' ura al bagn e continuet cun siu serveç.

Gianin haveva fatg üna giusta calculaziun per rapport als dus frars Marun. Cur el arrivet il sêsavel di de siu viadi a Modena, il carroçèr, il qual il haveva substituiu durant las sês emdas de sia absenza, füt immediatamein licenziau, stante che el non se haveva deportau a contentezza della signuria. Il Giusep Marun savet intrar sco second carroçèr del duca e servir sper Gianin et imprender da quel exactamein il serveç. Essend el ün giuven adester e spert, el era gia zieva treis meins ün perfect carroçèr. L' Andrea haveva Gianin plazau cun agüt del magiordomo ducal per servitur in üna buna casa, inua el savet imprender perfectamein siu serveç. Zieva ün mez ann morit ün servitur del duca, et Andrea vegnit per raccommandaziun del administratur nella plazza de quel. Ambas dus frars eran diligents e propers e se deportavan a compleina contentezza della signuria. Giusep saveva ussa substituir completamein il Gianin, e quest ultim prendet zieva ün ann sia demissiun per repatriar. Havend el externau al administratur siu giavüsch da returnar a casa, el füt ün di citau avant il duca et ils princips, ils quals perdevan nuides lur excellent carroçèr. „Pertgei vloeis vus bandunar vos serveç?" il demandet il duca; „non essas vus content cun vos salari? In quest cas jeu sun prompt d' alzar quel, fin che vus essas content." Gianin respundet: „Jeu sun contentissim cun mia paga e cun il tractament; jeu hai bler d' ingraziar a sia Altezza ducala. Ma jeu sun il solet figl de mia mamma, la quala eis ussa veglia; jeu non la pos laschar soletta a casa in mauns esters; jeu vögl mez haver cura per ella e la levgiar ils dis de sia vegliadüna; quei eis il ver motiv, per il qual jeu giavüscha da repatriar. Dal reminent Sia Altezza eis ussa provista cun ün carroçèr, del qual Ella se po fidar sco de mei; jeu garantischa, che il Giusep Marun eis ün giuven, il qual merita tota confidanza". Il duca stovet confessar, che il motiv, per il qual siu carroçèr vögli repatriar, sei ün nobel e bein fundau, et el il licenziet, ma na cun mauns vöds. El gli det üna bella summa de danèrs per regal e gli destinet amò üna pensiun annuala da 400 liras. Giusep daventet siu successur cun il medem salari, il qual Gianin haveva. Paucs dis plü tard Gianin se mettet in viadi per casa.

[p. 267] A casa era durant quest ann success nagut extraordinari. Donna Regina haveva reçertas las bunas novas, che ses dus cars figls seien bein plazai e contentissims cun lur sort, e quei la confortet. L' ann era stau fructifer da meniera, che donna Regina non stoveva temer l' inviern. Marinella haveva er quest ann serviu nel bagn, haveva gia fatg alla fin del September sia solita visita a casa et era gia returnada ad Alvagni in siu serveç. Ses patruns non la tenevan sco üna fançella, dimperse sco üna figlia. Ün di stovet Marinella ir a Surava a far üna commissiun per il patrun. Il comenzava gia ad esser ün pau da brün, cur ella la sera returnet. Intrand in stüva, ella observet ün signur alla meisa, il qual seseva cun la rein vers la porta. Dand la giuvna la buna sera alla patruna, il hosp se volvet, s' alzet e porschet il maun alla giuvna. Quella surstet ün moment, ma ün moment solet, allura ella strenschet il maun — de Gianin, il qual era quest tardiv hosp. El haveva fatg siu viadi a casa sur l' Albula, per gia il prim di visitar sia Marinella. L' allegrezza della giuvna non volein nus descriver. Gianin la portet cordials salüts dels dus frars a Modena e la consignet er 200 renschs per la mamma Regina, ils quals ils dus frars havevan tramess cun Gianin a lur cara mamma. Gianin se fermet circa duas uras nel bagn, non voleva però pernottar là, schend che el non possi resister alla brama, da vêr sia cara mamma. Marinella gli stovet impromettter, da vegnir l' auter di ad Alvaschein. Essend Gianin partiu per casa, Marinella confidet a ses patruns sut discreziun las relaziuns, nellas qualas ella stava cun Gianin, e quels la dettan bugen üna permissiun da qualche dis, per che ella sapgi far sia visita ad Alvaschein et a sia mamma. Gia l' autra damaun a bun' ura ella se mettet in viadi per Alvaschein. Ella füt reçerta là cun granda cordialitad. Zieva mezdi ella jet a casa sia e Gianin l' accompagnet fin a Mon. Els se convegnittan da visitar il terz di insembel il peregrinadi da Zitail. Arrivand Marinella aschi inaspectadamein a casa, la buna mamma pigliet tema, credend che sei success inzatgei extraordinari cun sia cara figlia; ma Marinella la havet prest calmada, cur ella raquintet, che Gianin sei arrivau da Modena e hagi portau cordials salüts del Giusep et Andrea. Ils 200 renschs remettet Marinella alla mamma, e quella benedit ses dus buns figls per quest benefici. Cun quella summa e cun la paga della Marinella saveva donna Regina quest inviern [p. 268] alimentar andantamein tot la familia, senza stover temer la paupüra.

Il terz di se cattettan Gianin e Marinella a Zitail, et aunc plüras autras persunas eran vegnidas al peregrinadi: Marinella haveva nempe supplicau il rev. sig. plevan da Salogf, da quel di leger la s. messa a Zitail. Passadas las funcziuns in baselgia, Gianin e Marinella giavüschettan da discurrer cun il sig. plevan: quel als det ün' audienza. Gianin e Marinella

comunichettan al plevan lur spusalizzi e prendettan consegl dal venerabel et experimentau hum sur diversas caussas. Il spiritual als det commensurada instrucziun e bunas admoniziuns per l'avegnir El als mettet principalmein a cor la cura per lur mammas et ils animet alla pietad, la quala sei la vera fontauna della contentezza e fortuna in quest mund e la megliera guida per l'auter mund. Il giuven e la giuvna eran fitg edificai dal sabi discurs del vegl plevan. Gianin accompagnet Marinella fin a Salogf per salüdar donna Regina e la portar las bunas novas de ses dus figls absents. El füt reçert da donna Regina e da ses infants cun gragda cordialitad. El relatet alla familia tot quei, che era success durant quest ann cun ils dus figls absents. Donna Regina era fitg contenta cun las novas, che Gianin la haveva portadas e s' allegret cun sia itêra familia della fortuna, la quala ses dus cars figls havevan cattada a Modena. Gianin discurret uss amò cun donna Regina davart las nozzas cun Marinella, las qualas füttan fixadas per ils meins de Schanèr, durant il scheiver (carneval). Marinella returnet allura aunc per paucas emdas ad Alvegni e vegnit allura a casa. Sia sora Mengia, üna mattetta da circa 16 anns, intret in siu serveç nel bagn d' Alvagni.

Il di de nozzas era arrivau. La familia Marun se rendet gia la damaun fig mamvegl ad Alvaschein, inua las nozzas füttan celebradas in tota modestia senza negüna pompa. Al past, il qual füt teniu nella casa del spus, se participettan ultra dellas duas familias be aunc il cambrèr e la cambrèra. Gianin non haveva impostau sunadurs per sias nozzas, sentind che quest di sei ün di memia serius per saltar e ballar e nagut meins che adattau per excess e sfrenetezza. Conter sera accompagnet el sez sia söra (sira) cun ses infants a Salogf. Marinella era surpresa del ornament, che ella cattet nella stüva de siu spus. Ultra d' intgüns bels quaders, che rappresentavan scenas e persunas religiusas, pendeva il corn et il laschèar da cavrèr [p. 269] in ün cantun sper ün matg da striaunas passas. Cun bucca rienta ella demandet a Gianin, pertgei che el hagi plazau questas caussas alla pareit della stüva, et el la respundet: „Per dus motivs pendan quels objects a questa pareit, primo per mi far indament mintga di mia bassa naschitad e me preservar dalla superbia e, secondo per me regordar als bels dis de mia infanzia, cur jeu haveva plascher dellas bellas flurs e tramagliava in pura innocenzia cun tei durant il temps, che jeu fageva il pastur". La giuvna muglier era contenta cun questa resposta, ella correspondeva completamein a sias ideas. Gianin e Marinella se sentittan fitg fortunai in lur matrimoni; üna completa harmonia regeva tranter els.

Gianin se resolvet da far il contadin. El possedeva be pauc funds, ma el compret ün bel funds, che era giust venal in sia vischnaunca, e

comenzet sia öconomia. Il gli tochet amò d' imprender bler, essend che el fin ussa mai non haveva fatg il contadin; ma el era diligent e s' instruiva tras ils buns consegls e l' exempel de ses vischins, ils quals conoschevan l' agricultura e l' allevament de muvel. El vegnit aschia fitg bein inavant in sia öconomia; ün il tenet prest per ün dels plü richs contadins d' Alvaschein. El era er fitg estimau da ses convischins causa sias conoschenzas in fatgs del vischinadi e füt zieva paucs anns elet nel magistrat del löc e nel decasteri u tribunal. Da pertot el era activ et operava a favur della pasch e d' ün raschuneivel progress. Sia Marinella el amava da tot siu cor, essend quella in tots rapports üna muglier da vaglia, sco ün cattava paucas da quellas in questa vallada. Ella se distingueva tras pietad, diligenza propertad et ün senn öconomic, ma er tras beneficenza e generusitad vers ils paupers. Sia söra (sira) ella portava sün ils mauns, da maniera che quella haveva veramein üna bella sera de sia vita e benediva siu figl e sia nura (brit, brüt). Er la familia Mabrun a Salogf stava bein. Ils dus frars a Modena guadagnavan bler e sustenevan mintg' ann generusamein lur familia. Zieva 10 anns returnet Giusep a casa e fabrichet üna bella casa. Ses dus frars plü giuvens havevan er cattau bunas plazzas in Italia cun agüt de Giusep et Andrea e, se tenend tots insembel sco la rascha, la familia prosperava excellentamein, daventet cun il temps richa e possenta et era in tots rapports fitg respectada; ils figls plü tard füttan honorai cun divers officis della vischnaunca. Cun il temps il matrimoni [p. 270] de Gianin e Marinella füt benediu cun üna numerusa descendenza: quater mats e treis matellas als haveva Deus regalau. La prima cura dels geniturs era quella, da dar a lur infants in tots rapports üna buna educaziun religiusa e morala e da tots adüsar alla diligenza et activitad, savend che quei ils conservi il meglier dals vizis e dalla decadenza. Et in vertad, ils infants fagettan honur et allegrezza a lur geniturs, e la familia Guetgin restet ditg üna dellas plü estimadas nell' intêra contrada. Tot la descendenza haveva er artau dals pietus geniturs üna pia veneraziun e speciala confidanza per il peregrinagi da Zitail, il qual ils Guetgins frequentavan fitg suvent in dis d' allegrezza, sco in dis da tristezza e da tribulaziuns. Il medem senn e spirt religius e ferm character viril regeva er nellas familias dels frars Marun a Salogf, las qualas cun il temps arrivettan ad üna considerabla beinstanza e godevan granda estima a Salogf e nell' intêra vallada.

Vegnind alla conclussiun, nus podein cun buna raschun dir: Deus ha vezcivlamein remunerada la pietad e diligenza e perseveranza de quests simpels, ma buns humans cun fortuna terrestra e cun la pasch e contentezza del cor.

Notizias historicas sur l' origin della Societat Rhæto-romana.

(Annalas I, p. 7—9.)

La radunanza beneventet unanimamein l' intenziun da formar üna societad rhæto-romana, e menzionettan plürs votums la granda importanza e l' organisaziun de quella. Signur Largiadèr, directur del seminari de magisters, deploret, che nellas scolas romanschas ün perdi tant temps prezius cun voler imprender duas linguas. Cun energia el admonit tots beinpensants Romanschs all' activitad, per saver correspunder als bisögns urgents, che seien avant maun nellas scolas romanschas. El descriva cun buna favella in dialect della Vall-Müstair la granda importanza che üna societad romanscha podessi haver et indica diversas vias, sün las qualas ün possi arrivar ad ün favoreivel success.

L' instructur della lingua romanscha al seminari de magisters det üna descripziun dellas scolas romanschas, basada sün proprias experienzas, e per raschun che quella musset paucs favoreivels resultats nellas scolas, el prendet in caulda protecziun ils magisters romanschs e musset cun evidentas argumentaziuns, da non voler pretender da quels quei che sei impossibel. El demanda, in qual möd e maniera ils magisters dovessien sezs saver imprender romansch, stante che ün fetgi quasi nagut per els e per lur scolas. Blers magisters hagien hagiu negüna autra instrucziun romanscha che quella, la quala els hagien reçerta nella scola elementara e forsa aunc dad ün auter magister autodidact sün l' intêr terrèn della lingua romanscha. Il magister stetti qua [p. 8] avant üna grandiusa e difficilissima lavur cun mauns vöds e sei dunque nel medem ambrugl sco il famegl, il qual dovei cupitgar üna giganta planta senza ils necessaris utensils, senza ne segür ne resgia!

Signur prof. Sgier p. m. favellet sur l' organisaziun della societad e sur l' importanza, las difficultads e las preziusas qualitads della lingua romanscha.

Signur Lorsa, dall' Engiadina aulta, sustenet in special l' intenziun d' aschi prest sco possibel procurar al pövel romansch üna grammatica romanscha. El era dell' opiniun, che per mez d' üna tala il pövel romansch vegni cun il temps er ad ün linguatg literal, scrit da tots Romanschs, cumbein che mintgün resti da speras, sco quei sei er il cas in auters linguatgs, pro siu dialect special.

Signur Bina, dall' Engiadina bassa, cattet medemamein, che la differenza dels dialects romanschs consisti plütost nella differenta pronunciaziun, che nels plaids e nella construcziun sezza; il sei dunque cun la dretga premura cert possibel d' arrivar ad üna plü granda uniformitad che quei, che sei da present il cas. Non seien ils dialects la caschun, che blers Romanschs del temps present scrivien mal e discurrien mal il romansch; tgi non imprendi üna lingua, cert non daventi ün eloquent oratur in quella. Er ils contadins tudescs non seien grands oraturs e versai scribents in lur

lingua, inua els hagien pauca instrucziun in scola. Üna generala cultivaziun del pövel romansch per mez del idiom german sei aunc per generaziuns e generaziuns impossibla; perquei el desidereschi, cumbein che el dall' autra vart sei importau per l' instrucziun tudesca, che ün metti plü peisa sün l' instrucziun romanscha e quei tant tras las scolas, sco tras la publicistica, pertgei che la caussa hagi er ün' importanza politica.

Sigr. conseglier naz. And. R. Planta intret nella sala, che la discussiun era gia averta; el sentit discurrer in divers dialects e schet, ün plü interessant congress che il present el mai non hagi frequentau. El exclamet: „Tgei volein nus da plü? La presenta radunanza mussa plü che evident, che las diversitads dels dialects exista plü nella phantasia, che nella realitad. Pür ussa jeu me sto miravigliar, che nus Romanschs discurrin tudesc, cur nus vegnin insembel. Romansch, romansch sco nus discurrin qua, quei capin nus tots senza negüna difficultad. Curascha dunque, ils bisögns cun urgents, las forzas sun er avant maun; nus arrivein cert cun il temps, cun premura et activitad al intent.

[p. 9] Dopo quest votum la radunanza concludet la fundaziun della societad rhæto-romana e çernet ün comité, il qual dovet elaborar in aschi curt temps sco possibel ün project de statuts per l' organisaziun della societad, e medemamein er fixar ün thema per la discussiun nella radunanza proxima. Nel comité füttan elets: ils sgrs. profs. Nuth, Sgier, Bühler, Largiadèr, directur del seminari de magisters e cons. naz. Dr. And. R. Planta. Quest comité subit se constituit e nomnet per siu president prof. Nuth, per actuar prof. Bühler, per archivar e bibliothecar prof. Sgier.

Il comité concepit speditivamein ün project de statuts per la societad e radunet allura quella il 1 d. Mars 1863. Cun excepziun della Domlesca eran totas contradas romanschas rappresentadas, et ün discurriva nella discussiun in tots divers dialects. La radunanza acceptet ils statuts proposts dal comité.

CASPAR DECURTINS.

Plaid, tenius el cussegl gron ils 25 de Matg, 1887.

(Ineditum nach dem Autograph des Redners.)

Perdunien, sch' jeu plaidel en romonsch sur ina questiun, che partegn tier al pievel romonsch e tuca ses interess vitals.

Duront che auters stadis vegnan muventai da vehements combats pervia de lungatg e nationalitat han las treis natiuns, unidas en las treis ligias, manteniu la pasch la pli perfetga. Il sentiment per libertat e giustia ei staus ferms avunda per procurar a scadina siu dretg. Garantescha gie nossa constitutiun

als tudestgs, talians e romonschs il dretg de cultivar e plidar il lungatg mumma e de far diever de quel en baselgia, en casa cumin et en casa de scola.

Deplorablamein ha ei muncau als romonschs las forzas socialas e politicas per seunir egl cuors dil miez temps tier ina unitat politica e dar a lur nationalitat e lungatg ina basis solida. Gia la reformaziun ha anflau il romonsch dividius en dus dialects principals, seformai sper ils flums grischuns. L' uniun de Vazerol e la lutga gloriusa della Tgavalaina han bein uniu ils umens sper il Rhein e sper igl Inn, mo buca scafiu in lungatg de scartira per ils romonschs dellas treis ligias.

Suenter Pader Placi a Spescha ei professor Gion Antoni Bühler staus gl' emprem, che ha exprimiu vigurusamein l' jdea della uniun romonscha. Perschuadius, che mo l' uniun la pli stretga sapi preservar ils romonschs della smanatschonta ruina, ha Bühler duront ina retscha ded ons cun in jdealismus rar et ina perseveronza admirabla luvrau per l' uniun dils romonschs e la regeneraziun dil lungatg mumma. Nunemblideivels restan ses merets sco poet de canzuns melodiusas, auctur capavel de historias popularas, fundatur della societad raetoromonscha.

En siu entusiasmus per il romonsch ha Bühler maniau de saver scafir in lungatg de scartira prendent ord ils dialects differents las expressiuns adequatas e seaproximont adina pli e pli al plaid original latin.

Deplorablamein ha Bühler emblidau, ch' ei ha duvrau la lavur de generaziuns, il sforz de tschentaners per far crescher il lungatg de scartira dils pievels differents. Mo tras quei ch' in dialect en consequenza de relaziuns oeconomicas e politicas ha anflau ina pli intensiva cultivaziun litterara, ha aschia obteniu la hegemonia sur ils auters dialects, ei tal plaunsiu vegnius il lungatg de scartira. Naturalmein han ils aucturs, che scrivevan en quei dialect, sesurviu d' expressiuns valentas e plaids adatai ord ils auters dialects. Ina gada lungatg de scartira, che ha victorisau, ei tal vegnius enrichius cun il meglier ord ils differents auters dialects. Aschia ei carschiu organicamein il lungatg de scartira dellas naziuns differentas, mo nagliu ei quel staus l' ovra dina aunc aschi recha e vigurusa individualitat.

Ins auda savens tier nus a citar sco prova din lungatg fusionau il lungatg de scartira della Serbia e della Rumenia. Ei glei a nus buca dretg capeivel, pertgei ins citescha quels dus exempels; mo ina gada numnai, vulein nus mirar, en con lunsch els han entgina valur sco perdetga per il lungatg de scartira fusionaus ord ils differents dialects.

Il lungatg de scartira della Serbia ei il product della pli recha activitat litterara en in dialect tras differents tschentaners. La regeneratiun gloriusa della litteratura serbica ei vegnida manada neutier tras in studi profund della poesia dil pievel et eis ei il meret immortal de Vuk Stefanović Karadžić de haver insistiu sisu, ch' ins scrivi il lungatg sco ins plaida quel.

Era la litteratura dils Rumens ei carschida organicamein tras ils tschentaners et il lungatg de scartira ei nuot meins ch' il product d' ina fusiun arbitraria. Dapi in per decenis havevan perderts empruau de schubergiar il lungatg da plaids jasters et aproximar quel pli e pli alla mumma latina. Encunter quei purismus malsaun et in latinismus nunmotivau ei els anno 60 sesalzada la societat Junimea, componida da poets talentus e litterats distingui. Quella societat ha dumondau, ch' ins regenereschi la litteratura ord il scazi rech dil lungatg plidau e della tradiziun dil pievel. Cun vigur rara ha ella en cuort temps, schlargiont las reglas fatas et antiquadas, manau neutier ina nova fluriziun della litteratura rumena.

Els vesan, mes Signurs, ch' ei vegn cheu cun sucsefs combattiu in system, il qual ins glorifichescha tier nus sco la tschema dil progress.

Ieu plidassel buc en Lur cussegl sur il lungatg fusionau, il fretg dellas lavurs stentusas din um, ch' ei vegnius grischs en il combat per il romonsch, sch' il romonsch fusionau vegness buca docius cun ina exclusivadat deplorabla egl seminari de scolasts. Instrui solettamein egl romonsch fusionau, senza haver caschun de leger ils aucturs el lungatg plidau, deigen ils scolasts giuvens dar scola en in lungatg, ch' ils affons capeschan buc. Als affons della Surselva e della Engiadina ei il lungatg fusionau in lungatg jester. Senza instructiun el lungatg plidau e nunsavent scriver il lungatg fusionau, cala bein enqual scolast de dar instructiun en il romonsch e scomia quel cun il tudestg. Enstagl fortificar il romonsch en siu combat cun il germanismus, spossa l' instrucziun en il lungatg fusionau la schiglioc aschi difficila defensiun dil romonsch.

Ieu vi buca tractar pli alla liunga las experienzas peniblas, ch' ins ha fatg da quellas vards e mo constatar, che nagin scolast en la Surselva instruescha el lungatg fusionau. Els capeschan, che sut talas circumstanzias sesaulza tier ils romonschs de quella e tschella aua il clom ramurus ei deigi vegnir dau el seminari l' instrucziun el lungatg plidau, destinont in in- structer per il ladin et in per il sursilvan. Quei giavisch ha la conferenza dils scolasts sursilvans a Vella unanimamein exprimiu.

Sco il Ziller observa cun raschun eis ei nezessari, ch' igl affon obtegni sia emprema instrucziun egl lungatg mumma, sche siu svilup organic deigi buca vegniir interuts cun don et aschia tschentel en interess della scola romonscha e dil romonsch sez la proposiziun:

L' instrucziun el lungatg romonsch deigi vegnir dada el seminari scolastic els dus dialects principals: sursilvan e ladin, aschia ch' ils scolars della Surselva, Sutselva e Sursess visetan l' instrucziun el dialect sursilvan, ils scolars della Engiadina, Bergugn e Val Mustair l' instrucziun el ladin.

VOLKSMEDIZIN.

1. Nescher sin las dudisch ei buca bien.

2. Quels che neschan il Schaner, vegnan vegls.

3. Quels che neschan sin l' enzenna digl anugl, ein tgaus mogns.

4. Quels che neschan sin l' enzenna dils schumalins, san far dil tut, ein buns zembergiaders.

5. Quels che neschan sin l' enzenna dils creps, van anavos, cura ch' ei entscheivan ad ir sez.

6. Quels che neschan sin l' enzenna dil liun, han adina la bucca aviarta.

7. Quels che neschan sin l' enzenna dil bov, ein glieut gropa.

8. Tgi che ha gron splem, ha grev flad.

9. Flad grev dariva da saun grev.

10. Saun ner ei saun grass, saun tschietschen ei saun magher.

11. Saun ner tier glieut giuvna ei enzenna de bran.

12. Ins encorscha malsognas vid l' aua, ha quella ina macorta colur et eis ella dira, ei quei ina enzenna, ch' ins seigi malsauns.

13. Siat ein las bellezias dil carstgaun:

Egls tscharescha.
Cavels ners tschuors.
Colur sco vin e latg.
Bi nas bein formau.
Bi maun bein carschiu.
Bi pei proporzionau.
Bialla postura.

14. In bi nas fa in bi umm.

15. Frun cun fauldas ei ina enzenna de gliaut perderta.

16. Frunt rubigliau ei de desparau.

17. Per ummens ei pli bi cavels ners, per femnas aschi bi melens.

18. Gliaut cun cavels cotschens ei nauscha.

19. En ina barba cotschna sa ins metter ne zupar nuot auter che marenghins, pertgei nagin pertratga, che lau sapi esser enzatgei bien.

20. Cavels fins van ora pli tgunsch che grobs.

21. Cavels tschuors ei della glieut.

22. Femnas cun cavels tschuors ein nauschas.

23. Cavels ners vegnan pli tgunsch grischs.

24. Cavels alvs, flurs santeri.

25. Per far vegnir cavels tschuors, sto ins tagliar giu els sin l' enzenna digl anugl.

26. Sch' ins taglia giu ils cavels de digren, vegnan els spess e cuorts.

27. Sin l' enzenna della feglia dei ins buca tagliar giu ils cavels; gliez ei ina enzenna tschufa.

28. Per far crescher ils cavels liungs e loms, sto ins tagliar giu els, avon ch' il solegl levi, per sontga Maria Madleina.

29. Per far crescher ils cavels ei bien aua de ragisch urticlas.

30. Per far crescher ils cavels ei il meglier grass tgaun.

31. Per buca schar ir ora ils cavels ei bien smaccar geneivra e metter sil tgau.

32. Per far ira ils plugls ei bien aua de flur culem.

33. Per far ira ils plugls ei bien aua de ragischs bulomas.

34. Ins sto mai better orda fenestra ils cavels, schliatta glieut pon nuscher cun els.

35. Avon che better daven ils cavels dei ins spidar treis gadas sin els, lu sa la striadira buca duvrar els de far garnialla.

36. En la garnialla anfla ins savens cavels.

37. Ins sto mai better daven las unglas, ch' ins ha tagliau giu, ins sto barschar ellas.

38. Ins astga buca tagliar giu las unglas suenter miezdi.

39. Ruer giu las unglas ei fetg schliet e malsaun, e sa grad far la mort ad in, pertgei unglas, gliez ei tussegau.

40. Per survegnir ina bialla colur ei bien de selavar cun igl agien pesch.

41. Selavar cun latg e vin fa bialla palladira.

42. Per survegnir palladira fina, sto ins selavar cun aua de buatscha.

43. Per survegnir palladira fina, sto ins selavar cun pescha buob.

44. L' aua de stella de Mars dei ins salvar si en guoters, e selavar cun ella, quei fa palladira fina.

45. Per infirmir la pial ei bien unscher quella cun grass muntanialla.

46. Per infirmir la pial sto ins unscher quella cun grass siarp.

47. Per infirmir la pial, sto ins lavar ella cun aua de scorsa coler.

48. Per far ira ils lentagiens, sto ins lavar els cun l' aua della emprema plievia Matg.

49. Per far ira ils lentagiens, sto ins lavar els cun rugada Matg.

50. Per far ira ils lentagiens, ei bien de furschar els cun neiv Matg.

51. Per far ira ils lentagiens, ei bien suc ischi.

52. Per far ira ils lentagiens, ei bien spemma de latg caura.

53. Per far ira ils lentagiens, ei bien, smaccar lammeza nuschs e tener si caul.

54. Sch' ins selava la vigielgia de sogn Gion, entochen ch' ei tucca da miez di en aua curenta, sche dattan las mustgas buca pli vid ins quei on.

55. Ferms dens, ferma natira.

56. Quels che fan tard dens, han megliers dens.

57. Dens, che vegnan tard, van tard.

58. Magliar fetg caul e fetg freid ruina ils dens.

59. Magliar pumma freida fa don als dens.

60. Magliar zucar fa don als dens.

61. Ils egls han il bia la colur dils cavels.

62. Egls stgirs ein bialls, egls clars fan disparer.

63. Egls grischs pagan aur,
Egls ners ha mintga taur.

64. Egls gat, egls fauls.

65. Egls grischs, egls ferms.

66. Egls gros, glieut sinzera.

67. Egls pigns, egls piertg.

68. Il luft della notg ei de don pils egls, perquei dei ins mai schar aviert fenestras la notg.

69. Meila, pera e nuschs lavagien la vusch.

70. L' aua alva ei buca bunna, ella sto haver la colur dil strom.

71. In' aua, ch' ei fetg freida la stad et igl unviern caulda, leza ei la dretga.

72. Ord las plontas, che creschan entuorn in' aua, vesa ins, sch' ella ei bunna ne schliatta.

73. L' aua de Mars duei ins buca beiber, leza ei schliatta, pertgei tuts tiers selavan lien.

74. Latg mugher spisgienta fetg.

75. Latg sgarmau, pli ch' ins beiba e pli ch' ins ha seit.

76. Penn grad ord la panaglia ei ina medischina.

77. Penn grad ord la panaglia astga ins dar ad ina piglialaunca.

78. Penn e tschagrun fan bien magun.

79. Penn e tschagrun frestg fan grass.

80. Ad in bab, che dat buca tschagrun frestg als buobs, duess ins dar la torta.

81. Pischada de sogn Barclamiu ei bien per dil tut, aber ins sto trer ella quei di.

82. Beiber pieun, cura ch' ins cula, gliez fa bein.

83. Beiber pieun fa ferms buobs.

84. Paun de Mars, fatgs sco i sauda, vegn buca mischs; pli da vegl fagevan ei el per gl' entir on.

85. Sch' ins pren empau paun da Nadalnotg cu ins va a Messa, mo ei sto esser paun casa, dumiec ne segal, sche tegn quel daven tut schliet.

86. Quei paun de Nadal vegneva duvraus gl' entir on de far paun; ins metteva mintga gada denter la pasta in tec de quei paun, el haveva la forza de buca schar vegnir mischs il paun.

87. Il paun lom astga ins buca tagliar, ins sto rumper el.

88. Il paun lom, entochen ch' el tuca vid il cunti, ei buca buns.

89. La crusta dat la forza al paun.

90. Caschiel niev fa fom.

91. Caschiel veder fa saun tschuf, mo ha mur e fa tuchiar.

92. Ragisch renna ei bien per tener daven il tussegau.

93. Fem de renna tegn daven schliatta gliaut.

94. La flur de faletga crescha, flurescha, madirescha e croda la vigielgia de sogn Gion stad.

95. La flur faletga, quei ei zatgei fetg rar; tgi che survegn ella, ei rechs avunda.

96. Quella flur survegn ins mo la vigielgia sogn Gion stad, tochen ch' ei tuca da miezdi.

97. Ins sto rasar enzatgei alv sut la faletga en e schar dar giu la flur; denton ch' ins fa quei vegn ins zucadius e pitgaus, pertgei il spert della faletga vul buca, ch' ins mundi cun quella flur e dosta.

98. Il farbun gid' igl um sin cavagl e metta la femna en fossa.

99. Ina femna duess dar la camischa per la plonta camella et in um duess trer treis gadas la capialla avon la camella.

100. Ina femna duess adina purtar in zitget cun treis flurs camella sin seseza.

101. L' jarva sontga Margriatha ha ina speciala forza per glieut, che han mal il pez.

102. L' jarva sontga Margriatha fuva ina gada verda e bialla; cheu seigi sontga Margreta vegnida en l' alp vestgida ded um. In di hagi il paster pign encorschiu, ch' ella eri ina femna e palesau quei. Da mesa stad seigi la sontga ida a casa e quei di seigi l' jarva vegnida seca.

103. Ei dat duas sorts jarva sontga Margriatha, ina sort brina et ina sort alva, l' alva ei femna, la brina ei mascal. In sto prender la brina.

104. Las lavazas tussegeschan, perquei ch'ellas cuntegnan in cert tissi.

105. Ei dat de duas sorts curetg, il brin e lauter, ins sto duvrar il brin per malsognas.

106. Cun la feglia belladunna vegn ei fatg in the. Quel ei buns de prender giu la dolur, cu glei tard vi e far dormir.

107. Ragischs dei ins cavar denter las Nossadunnas [Nossadunna d'Uost e Nossadunna Settember].

108. Igl atun ei il saft en la ragisch, la stad en la flur.

109. Flurs per medischinas duess ins encurir sil pli tard Nossadunna d' Uost.

110. La geneivra arsa sin cotgla dat bien fried e tegn naven malsognas.

111. In suitg duess ins plantar sper mintga casa.

112. D' il suitg ei tut bien, la flur, la feglia e la scorsa.

113. La flur ei bien per plagas e malsognas, la feglia per quei e per tschei.

114. La flur suitg astg' ins metter denter mintg' auter the; ei dat da treis sorts scorsas suitg: la rucha, la verda e l' alva.

115. La scorsa verda suitg, sch' ins sgara ensi, eis ella buna per far render, sch' ins sgara engiu, fa ella passar.

116. Cun lenn suitg ei sontga Mierta vegnida berschada, perquei numna ins il suitg caglia sontga Mierta.

117. Sin il cries della lausa vesa ins Niessegner vid la crusch; perquei ei la lausa in fretg de gronda vertit, schurmegia de tut mal e schliatta glieut.

118. La flur della lausa ha speciala forza de fugientar il striegn.

119. Las flurs lausa, messas sin tetg, preservan de tun e cametg.

120. Cura ch' ins ha lenn lauser en casa ne en nuegl, po schliatta glieut buca noscher; el preserva de tun e malas auras ton a casa sco ad alp. Ils pasturs, che van ad alp, prendan perquei bugien in fest de lenn lauser cun els.

121. Il lenn lauser dei ins pinar Nadalnotg.

122. Metter caglia lauser en igl er de glin, fa crescher bein igl glin.

123. Il coler ei ina caglia de speciala forza.

124. Nossadunna ha ruasau sut in coler, cu ella ei fugida en l' Egipta.

125. Auters dien, Nossadunna hagi giu in fest coler, cu ella sei ida sur cuolm per visitar sontga Elisabet.

126. Il fest coler ei buns per sturnir siarps; cun treis fridas sa ins mazzar las pli tussegadas; era survescha quel per trer sin striegn: per dar sin

duas vaccas en ina cadeina ne sin il butatsch cun egls, che serocla sper ils peis della glieut ora.

127. Ins enconuscha il vin vid la colur et il paun vid la savur.

128. Vin dat forza.

129. Vin dat comba.

130. Cafe ner brischa il cor.

131. Cafe ner ranscha il magun.

132. Beiber saun camutsch dat curascha.

133. Anials de det, fatgs cun unglas camutsch tegnan daven il schuingli.

134. Ina purtonza, ch' ei stgira, vegn cun in pop, ina purtonza, ch' ei sereina, cun ina poppa.

135. Cu ina purtonza passa pli ferm cun il pei dretg, vegn ella cun in mat; passa la purtonza pli ferm sil pei dretg ded ir ensi e pli ferm sil pei seniester ded ir engiu, dat ei schumalins.

136. Otg dis dei la piglialaunca star en letg; lavar avon ei buca bien.

137. Ina che miera en pigliola, va buc a piarder.

138. Miera la mumma en pigliola, vegn ella per siu affon e l' olma de quel liberescha ella dal purgatieri.

139. Ina piglialaunca dei buca ira giuadora, avon ch' esser stada en baselgia.

140. Ina piglialaunca dei ir cun in parisol ne cun in curte sin tgau, sch' ella sto ira giuadora, avon ch' esser stada en baselgia.

141. Affons, che neschan cun capetsch, vegnan pres ni mungias.

142. Sch' ins vul perderts affons, astga ins buca lavar giu la pial pagauna.

143. Ins astga buc ira giuadora cugl affon, avon ch' el ei battiaus, schiglioc pon schliatta glieut tier el.

144. Ins dei buca dar de magliar agl affon, avon ch' el ei battiaus, quei savess noscher.

145. Vegn ins cugl affon l' emprema ga el liber in di de plievia, survegn el lentagiens.

146. Per dar forza al tschetsch sto ins sgartar en in tec giu d' in tgiern tschierv.

147. Als affons, che fan dens, sto ins metter ina cresta tgiet grad tagliada giu en buca.

148. Als affons, che fan dens, sto ins unscher las unschivas cugl saun d' ina cresta da gaglina nera.

149. Per far bunas unschivas ei bien de schar schlignar puolpa.

150. Per far bunas unschivas ei bien de schar schlignar il neidi dina clav.

151. Savens vegnan ils morts d'ina casa per in affon; quels affons han suenter la mort las nodas dils dets vid il culiez e vid la vesta; els ein tucai dils morts.

152. In giuven, che dorma mal, et in vegl, che dorma bein, ein malsauns.

153. Tgi, che sa buca dormir, dei prender in ruoc aua buglida e tener la plonta pei encunter quel.

154. Cura ch' ei unfla il pei seniester et il maun seniester, ei quei ina enzenna della mort.

155. Cura ch' ins encorscha las curegias dils calzers vid il pei, ei quei ina enzenna della mort.

156. Malsauns, che lavuran bia cul maun sil tapet, mieran gleiti.

157. Malsauns, che van bia culs mauns els cavels, mieran gleiti.

158. Culs malsauns vulan lavar, ei quei ina enzenna della mort.

159. Quels cul pez entir pon buca murir, entochen ch' ei vesan buc il tschiel; perquei duei ins tschentar lur letg sper la fenestra.

160. Bein bugien van ils malsauns, cu la tiara sesarva.

161. Bein bugien van ils malsauns culla feglia.

162. Cu enzatgi miera, sto ins arver ina fenestra.

163. Cu enzatgi ei morts, sto ins derscher ora l' aua, che ei en casa.

164. Cu enzatgi miera en casa, va ei bugien in tier en nuegl.

165. Per tener daven malsognas, ei bien far buglir aua, metter en sal e schar quella aua sut letg en.

166. Per tener daven malsognas, ei bien de derscher ora ischiu sin in fier caul e schar fimar si.

167. Per tener daven striegn, sto ins metter la scua si pigl esch casa cugl moni engiu.

168. Per tener daven mala glieut, sto ins far il nuv sogn Martin sur igl esch casa.

169. Sch' ei vegn tgigiau enzanua, ch' ins ha buca bugien, sche prend' ins il strien, metta sal sisu e brischa el. Lu survegn quel, che ha fatg quei, il tgil criu de rugna.

170. Per mal il tgiau ei bien furschar cun saft de lainas melnas.

171. Per mal il tgau ei bien metter si paun caul, geneivra et ischiu.

172. Per mal il tgau ei bien the de geneivra.

173. Per mal il tgau ei bien fimien de geneivra.

174. Per mal il tgau ei bien the de flurs rosmarin.

175. Per mal il tgau ei bien aua caulda ded enis.

176. Per mal il tgau ei bien lavar il tgau cun vinars d' enseuua.

177. Per mal il tgau ei bien jarva tschuora.

178. Per mal il tgau ei bien beiber cafe ner cun zucar.

179. Per mal il tgau ei bien beiber cafe ner cun saft de citrona.

180. Per mal il tgau ei bien metter si clar d' jev.

181. Per mal il tgau ei bien metter si talgias de truffels crius.

182. Per mal il tgau ei bien metter si feglia bargies.

183. Per mal il tgau ei bien de bugnar cun aua frestga.

184. Per mal il tgau ei bien metter si in piez bugnaus cun jschiu de vin.

185. Per mal il tgau ei bien far bogn de peis cun tschendra e sal.

186. Per mal ils dens ei bien tener en latg caul.

187. Per mal ils dens ei bien tener encunter feglia de badugn.

188. Per mal ils dens ei bien tener en agl.

189. Per mal ils dens ei bien tener si tschendra caulda.

190. Per mal ils dens ei bien tener encunter sal barsau.

191. Per mal ils dens ei bien tener en scharun.

192. Per mal ils dens ei bien barsar flurs suitg e metter si en in sitget.

193. Per mal ils dens dil cunauras ei bien metter zucar e peiver ensemen sil den, che fa mal.

194. Per mal ils dens ei bien l' aua della flur mal ils dens.

195. Per mal ils dens ei bien de metter si isiens sil den, che fa mal.

196. Per mal ils dens ei bien de metter si schnecs smaccai cun crosa e tut sil den, che fa mal.

197. Per mal ils dens ei bien schlignar tubac.

198. Per mal ils dens ei bien schlignar negals.

199. Per mal ils dens ei bien far ina veschla cun arbagas e metter si davos las ureglias.

200. Per mal ils dens ei bien de metter el den empau raischa de calgier cun amiez peiver.

201. Per mal ils dens ei bien tener aua caulda en bucca.

202. Per mal ils dens dei ins metter crappa de fiug de Rhein egl fiug e schar vegnir caulda l' aua; lura metter la crappa caulda en l' aua e cura l' aua ei caulda, tener l' aua caulda en bucca.

203. Per mal ils dens ei bien tener si buatscha caulda.

204. Per mal ils dens sto ins smaccar empau agl sil puls de mintga maun; quei trai si ina vischigia et il mal ils dens cala si.

205. Il vierm dil den, che caschunava il mal ils dens, vegneva mazzaus cun ina savetscha de caltschiel caulda.

206. Per far calar il mal ils dens sto ins furar il best d'in fraissen, prender ina stialla de quel e furar el den, meter la stialla puspei en la rusna dil best fraissen e stupar quella bein; mo la rusna sto ins far dil maun contrari della levada dil solegl.

207. Per mal ils egls ei bien de far cuer in jev d'ina gaglina nera e metter igl alv de quel sin igl egl.

208. Per mal ils egls ei bien de tener encunter in piez de vischala.

209. Per mal ils egls ei bien metter si la paletscha verda de suitg.

210. Per mal ils egls ei bien de sbatter ora igl alv digl jev en gromma, strihar sin in fazolet alv e ligiar si.

211. Per mal ils egls ei bien curals de caglia suitg; ins fa giu la scorsa gruvia e taglia giu d'il rom bucadelas, ch'ins fa ir atras in fil e metta quel entuorn culiez.

212. Per mal ils egls ei il meglier purtar curals d'ambra.

213. Per mal ils egls ei bien purtar rintgas.

214. Per mal ils egls ei bien selavar cun aua de sal.

215. Per mal ils egls ei bien unscher cun ampiens din buob.

216. Per mal ils egls ei bien flurs tschagrun.

217. Per mal ils egls ei bien unscher las tempras la damaun cun aua freida.

218. Per mal ils egls tier in affon ei il meglier springier en igl egl latg della mumma.

219. Per mal ils egls sto ins unscher cun spida de gigin.

220. Per mal ils egls ei il meglier buliu de suitg bugnaus cun latg d'ina femna, che ha giu in buob.

221. Per mal ils egls ei bien the de flurs mal ils egls.

222. Per mal ils egls ei bien sbatter ensemen igl alv din jev, in miez tschadun gromma criua, in tschadun de cafe zucar alv e tener quei encunter igl egl.

223. Per mal ils egls ei bien metter si ina buccada meil marsch, quei trai ora e schubregia.

224. Per mal ils egls ei bien ligiar si ina scrota cun jeli de sem conif.

225. Per mal ils egls ei bien metter si la paletscha verda de suitg.

226. Per mal ils egls ei bien metter si ina scrota bugnada en jeli d'uliva.

227. Per egls, che larman, ei il meglier far buglir aua, metter en mel d'aviuls et unscher cun quell' aua.

228. Per larmar ils egls ei bien tener encunter ils cavels.

229. Cura ch'ins ha tschuf el egl, ei bien suflar en zucar alv.

230. Per tschuf els egls ei bien metter en ovs creps.

231. Per mal il nas ei bien unscher cun schunscha.

232. Per mal il nas ei bien unscher cun seiv.

233. Per mal il nas ei bien tener si piazs bugnai en the de camella.

234. Per mal las ureglias ei bien scaldar si sablun Rhein.

235. Per mal las ureglias ei bien ligiar si in per pigiels de petsch.

236. Per mal las ureglias ei bien tener si paun caul grad prius ord fuorn.

237. Per mal las ureglias ei bien schar mulscher en las ureglias latg femna.

238. Per mal las ureglias ei bien ligiar si feglia badugn verda.

239. Per mal il culiez ei bien gras muntanialla; ins sto luentar el e metter si el cauls sin ina scrota flanella entuorn culiez.

240. Per mal il culiez ei bien metter si ina talgia carnpiertg mascal.

241. Per mal il culiez ei bien unscher cun schunscha caulda.

242. Per mal il culiez ei bien metter si ina poppa coven la notg.

243. Per mal il culiez ei bien ligiar si la paletscha, ch' ei entuorn il magun dils pors, il res.

244. Per mal il culiez ei bien ligiar la pial caulda d' ina lieur.

245. Per mal il culiez ei bien ligiar si flurs suitg cotgas.

246. Per mal il culiez ei bien beiber jeli d' uliva cun zucar.

247. Per mal il culiez ei bien tener en bucca salvia cotga cun mel.

248. Per mal il culiez ei bien ligiar si launa pudel.

249. Per mal il culiez ei bien ligiar si launa de buors de tschanc.

250. Per mal il culiez ei bien far cuer in jgniv schualma e ligiar si.

251. Per mal il culiez ei bien ligiar si in caltschiel tschuf.

252. Per mal il culiez ei bien ligiar si in fazolet de seida nera.

253. Per far calar il guoter, ei bien unscher cun spida de gigin.

254. Per far calar il guoter, sto ins strihar quel cun il maun d' in affon miert.

255. Per mal il dies ei il meglier metter si la pial caulda d'in giat cugl grass anen e la palegna ano e schar, tochen ch' ella ei seca.

256. Per mal il dies ei bien ligiar si launa din pudel ner.

257. Per mal il dies ei bien metter si crestgas salin.

258. Per mal il dies ei bien ligiar si launa d' ina nuorsa nera.

259. Per mal il dies ei bien metter si in sitget tschendra caulda.

260. Per mal il dies ei bien metter si faschas de launa.

261. Per mal il dies ei bien far cuer lenn geneivra e beiber de quella aua.

262. Per mal il dies ei bien prender vata, metter si ina cambrida entscheins pisau, bognar quei cun vinars campfer e metter si quei encunter il dies.

263. Per mal il dies ei bien metter si ina paisch raischa.

264. Per mal il dies ei bien metter si in etg de raischa, tschera d' aviuls e maguol d' armal turschai ensemen.

265. Per mal il dies ei bien unscher cun ina grossa cutgna de spinal il dies, nua ch' ei fa il pli mal.

266. Per mal il dies ei bien metter si truffels cotgs smaccai fetg cauls.

267. Per mal il dies ei bien metter si ina pial muntanialla.

268. Per mal il dies ei bien metter si la pial dina nuorsa nera, caulda cun la launa anen.

269. Per igl unflau ei bien schunscha piertg caulda.

270. Per igl unflau ei bien metter si flurs gielgia.

271. Per igl unflau ei bien in bogn cun aua de feglia mignuca.

272. Per igl unflau ei bien metter si percumgniau (excrements glieut cauls).

273. Per igl unflau ei bien metter si scrotas bugnadas en the de camella.

274. Per igl unflau ei bien metter si feglia badugn.

275. Per igl unflau ei bien ina buglia d' arschella cun gromma e frina fina.

276. Per igl unflau ei bien metter si feglia farbuns.

277. Per il libereti ei bien metter si pupi de zucar.

278. Per il libereti ei bien metter si spema d' aur.

279. Per il libereti ei bien metter si rauba ded aur.

280. Per il libereti ei bien metter si crestgas salin cauldas.

281. Per il libereti ei bien metter si paletscha alva suitg.

282. Per mal il magun ei bien suppa de carn gaglina.

283. Per mal il magun ei bien magliar in jev smaccau cun crosa e tut

284. Per mal il magun ei bien magliar tschareschas neras bein madiras.

285. Per mal il magun ei bien cafe de glogn.

286. Per mal il magun ei bien vinars d' ensauna.

287. Per mal il magun ei bien penn aisch.

288. Per mal il magun ei bien ragisch renna.

289. Per mal il magun ei bien the de geneivra.

290. Per mal il magun ei bien ragisch dultscha.

291. Per mal il magun ei bien jva melna.

292. Per la melania dei ins prender ina mesa scadiola saft de rieblas cun ina mesa scadiola latg e beiber quei ensemen.

293. Per la melania dei ins magliar carn d' ina gaglina tut nera.

294. Per la melania ei bien migliar plugls.

295. Per la melania dei ins magliar ovs dina gaglina tut nera; quels han il melen pli cotschens ne dus melens.

296. Per la melania ei bien de magliar farbuns.

297. Per la burga ei bien bugliarsa cun seiv.

298. Per la burga ei bien beiber vin veder e magliar carn cotschna.

299. Per la burga ei bien frina de figneclas.

300. Per la burga ei bien magliar frina barsada.

301. Per la burga ei bien magliar teilas falien cun paun.

302. Per la burga ei bien ovs frestgs.

303. Per la burga ei bien mular giu mandels dulschs e sbatter ora cun aua tievia.

304. Per la burga ei bien buglia d' izuns.

305. Per la burga ei bien izuns tosts cotgs cun vin.

306. Per la burga ei bien frina barsada cun seiv.

307. Per mal il venter ei bien curetg.

308. Per mal il venter ei bien magliar arbagas.

309. Per mal il venter ei bien ruer tgagia stretg.

310. Per mal il venter ei bien de dar en ragisch urticla.

311. Per mal il venter ei bien vinars cun ragisch renna.

312. Per mal il venter ei bien vinars trester vegl cun jeli d' uliva e nusch miscat.

313. Per mal il venter ei bien triaca de Vaniescha.

314. Per mal il venter ei bien maruns selvadis.

315. Per mal il venter ei bien the de camella.

316. Per mal il venter ei bien furschar il venter cun la palma maun.

317. Per mal il venter ei bien unscher il venter cun jeli d' uliva.

318. Per il madernatsch dei ins far cuer feglia mignuca, renna e pischada, catschar en meseinas en quell' aua e metter ellas bletschas sil venter.

319. Per il madernatsch ei bien grass cavagl.

320. Per il madernatsch ei bien beiber piaun culau aschi caul sco pusseivel.

321. La scorsa, ch' ins metteva sut la stera pieun, teneva ins si en l' alp, per scaldar si a quels, che havevan il madernatsch.

322. Per il madernatsch sto ins prender bien pieun, dus entochen treis tschaduns, luentar en ina cazetta, meter treis fluras steila alva vitier,

e cura ch' ei glei luau tut ensemen e las fluras ein vegnidas neras, schar migliar quei il malsaun aschi caul sco pusseivel.

323. Per il madernatsch ei bien vinars d' ensauna vegl.

324. Per il madernatsch ei bien the de flurs naninas.

325. Per viarms ei bien beiber aua d' isiens.

326. Per viarms ei bien castognas cotgas en latg caura.

327. Per viarms ei bien zuescas cotgas en zucar.

328. Per viarms ei bien latg cun en agl.

329. Per viarms ei bien cafe ner cun fulin.

330. Per viarms ei bien metter agl e tschaguola sin la foppa cor.

331. Per scatschar il vierm gron ei bien sem de setgas.

332. Per scatschar il vierm solitari ei bien beiber aua de castognas.

333. Per scatschar il vierm solitari sto ins magliar brav carn enzalada, scaldar latg e star cun la bucca aviarta suren; quei sa carmalar si et ora il vierm solitari; de quels, che han giu siarps egl venter han fatg il medem e carmalau si et ora ellas.

334. Per far passar dil tgierp ei bien seser sin in crap freid.

335. Per far passar dil tgierp ei bien beiber gromma criua.

336. Per far passar dil tgierp ei bien prender ina hucla pischada frestga.

337. Per far passar dil tgierp ei bien in tschadun semglin en aua tievia la damaun de gigin.

338. Per far passar dell' aua ei bien ir a pei blut per la rugada entuorn.

339. Per far passar dell' aua ei bien far the cun flurs zicoria.

340. Per far passar dell' aua ei bien magliar garnedals cotschens.

341. Per far passar dell' aua ei bien the de feglia mignuca.

342. Per far passar dell' aua ei bien the de jarvas de schlops.

343. Per far passar dell' aua ei bien aua de rabas.

344. Per far passar dell' aua ei bien far cuer giu ina ganbetscha e beiber quell' aua.

345. Per far passar dell' aua ei bien far cuer ina maseina coven criu, grad filada e scaldar si sil venter.

346. Per far passar dell' aua ei bien the de ragisch trebla.

347. Per far passar dell' aua ei bien the de flurs maljarva.

348. Per far passar dell' aua ei bien the de flurs plattas paliu.

349. Per far passar dell' aua ei bien aua de peterschin.

350. Per far passar dell' aua ei bien aua de giuta.

351. Per far passar dell' aua ei bien the de cua gat.

352. Per far passar dell' aua ei bien tener si launa nera tschufa.

353. Per far passar dell' aua ei bien froslas.

354. Per far passar dell' aua ei bien the de feglia de garnedals.

355. Per quels che bognan il letg, ei bien magliar murlignas.

356. Per quels che bognan il letg, ei bien tener si viu caul, quei fortifichescha la scufla.

357. Per quels che bognan il letg, ei bien magliar ina miur barsada.

358. Per cunauras ei bien cuer giu muot.

359. Per cunauras ei bien the de flurs suitg.

360. Per cunauras sto ins prender treis querclis vin e metter en treis tschaduns mel d' aviuls, beiber giuaden quei e far in dretg tur, ch' ins stoppi suar, sco ei sauda, lu cala il cunauras.

361. Per cunauras ei bien suade de flurs giaraun.

362. Per cunauras ei bien barsar sal e metter si en in sac entuorn la persuna.

363. Per cunauras ei bien far cuer giu vinars e meila e beiber quei.

364. Per cunauras ei bien far cuer discharina viez cun mel e beiber quell' aura.

365. Per cunauras ei bien the de camella cun vin.

366. Cura ch' in affon ei fetg en auras, dei ins prender in tschos u fazolet blau, springer empau frina dumiec sisu e zugliar igl affon en quel.

367. Per la tus ei bien beiber gromma cun mel aschi caul sco pusseivel.

368. Per la tus sto ins unscher la plonta pei cun seiv, star sin pegna e schar trer en.

369. Per la tus ei bien the de plantagiens.

370. Per la tus ei bien the de flurs madregna.

371. Per la tus ei bien the de geneivra.

372. Per la tus ei bien aua de dumieg.

373. Per la tus ei bien the de fustitga de tschareschas cotschnas.

374. Per la tus ei bien the de flurs piertg.

375. Per la tus sto ins prender in tschadun mel de vinatscha da gigiu.

376. Per la tus ei bien the de flurs padlauna schnec.

377. Per la tus ei bien latg della damaun.

378. Per la tus ei bien the de telgia cun zucar.

379. Per la tus ei bien tuargia suitg cun cafe ner.

380. Per la tus tgaun ei bien the de fencals.

381. Per la tus tgaun ei bien mel d'aviuls mintga damaun in tschadun.

382. Per la tus tgaun tier affons pigns ei il meglier la teta, sche la mumma unscha il pez cun grass tais.

383. Per la tus tgaun ei il meglier carn tgaun.

384. Sch' ins lai lapar in tgaun ord la scadiola d' in affon, che ha la tus tgaun, avon schar beiber quel, cala la tuss.

385. Per il malcostas ei bien suar.

386. Per il malcostas ei bien scaldar si flurs.

387. Per il malcostas ei bien scaldar si piazs pieun.

388. Per il malcostas ei bien vin bugliu.

389. Per il malcostas ei bien the suitg.

390. Per il malcostas ei bien scaldar si pulenta.

391. Per il malcostas ei bien scaldar si crestgas.

392. Per il mal costas sto ins mazzar ina gaglina nera, schar ella entochen ch' ella toffa e lu ligiar sin las costas.

393. Il malcostas peglia ins cun duvrar il tapet d'in, che ha giu il malcostas; il tapet tegn il malcostas vegn ons.

394. Per il stretg ei bien metter si ina paisch raischa.

395. Per il stretg ei bien the de geneivra.

396. Per il stretg ei bien tuargia de suitg tschietschen.

397. Per il stretg ei bien plantagiens.

398. Per il stretg ei bien metter sil brust ina pial muntanialla.

399. Per il stretg ei bien metter si piazs pieun.

400. Per il stretg ei bien unscher cun grass lieur.

401. Per il stretg ei bien broda cun tuargia suitg.

402. Per il stretg ei bien de purtar in sitget cun flurs camella entuorn culiez.

403. Per il stretg ei bien the de fustitga de tschareschas neras.

404. Per il stretg ei bien gromma buglida.

405. Per il stretg ei bien beiber pischada frestga luentada.

406. Per il stretg ei bien tuargia suitg. Ins metta ella sin pupi blau de zucar, tigliaus ora en fuorma d' in cor, sin il pez; avon che rasar ora la tuargia, sto ins furar il pupi dapertut cun ina guila.

407. Per dar la struha ad in auter, fan ins giu la mutschegna la damaun e metta ella vid la falla digl esch; quel che arva gl' emprem igl esch, survegn la struha.

408. Per il trer anavos ei bien rosmarin bugliu giu en latg caura.

409. Per il trer anavos ei bien the de ragisch dultscha.

410. Per il trer anavos ei bien tuargia fatga cun jarva de sontga Margriatha.

411. Per trer anavos ei bien aua de buseca.

412. Per il trer anavos sto ins beiber in tec jeli d' uliva fin e suenter aua de crut aisch. Sch' ins haregia cun quei, sche gida ei bein.

413. Per glieut misignina ei bien cafe de glogn.

414. Per il trer anavos ei bien the de flur Nossadunna.

415. Per trer anavos ei bien carn uolp.

416. Per trer anavos ei bien carn tgaun.

417. Per trer anavos sto ins prender e mazzar in tgaun, tagliar giu in toc della pial per miez il dies ora, metter aunc caulda sil lom, e schar si ventgaquater uras.

418. Quels dils trer anavos van, cu la feglia vegn ora, ne cu la feglia dat giu.

419. Per il bleichsucht ei bien magliar rida.

420. Per il bleichsucht ei bien magliar cotgla.

321. Per il bleichsucht ei bien beiber aua cun guotas de ruina.

422. Per il bleichsucht ei bien the ded urticlas alvas.

423. Per il bleichsucht sto ins prender in liter bien vin vegl, sgartar en ina nusch miscat, metter en in per fadetgnas rosmarin, schar star ventgaquater uras e beiber in miez glas vin duas gadas a di.

424. Per schalentau ei bien grass de gaglinas neras.

425. Per schalentau ils peis ei bien unscher ils peis cun seiv camutsch.

426. Per schalentau ils peis ei bien unscher cun fel piertg.

427. Per buca schar schalentar ils peis, ei bien unscher quels cun farbuns e schar schigientar de sulegl.

428. Per schalentau ei bien agl.

429. Per schalentau ei bien schunscha gat.

430. Per schalentau ei bien in etg de pischada frestga, largau e tschera d' aviuls turschau bein ensemen.

431. Per setagliau ei il meglier de prender ina talgia carnpiertg, metter quella en aua caulda buca buglienta e schar trer ora il sal; lura petg' ins ella cun in lenn, buca cun enzatgei de metal, entochen ch' ella ei lomma, ligia si quella talgia entuorn la plaga e renovescha quei, entochen ch' ei glei bien.

432. Per setagliau ei il meglier plantagiens.

433. Per setagliau ei bien tschaguolas Matg.

434. Per setagliau ei bien empiens de buob.

435. Per setagliau ei bien feglia de barges.

436. Per setagliau ei bien largau larisch.

437. Per setagliau ei bien unscher cun seiv vacca.

438. Per setagliau ei bien feglia de rucs.

439. Per setagliau ei bien lavar ora cun aua de pei tschierv.

440. Per setagliau ei bien feglia suitg.

441. Per setagliau ei bien lavar ora cun aua de buseca.

442. Per plagas ei bien in etg, ch' ins fa cun sbatter ensemen: in tschadun jeli d' uliva, in tschadun schunscha culada, in tschadun mel d' aviuls, in tschadun frina alva, in melen d' jev.

443. Per plagas ei bien buglia sem glin cun metter en in tschadun agl manizau e raischa grassa.

444. Per spinas ei bien metter si fel piertg, quei tila ora ellas.

445. Per spinas ei il meglier metter si mignuc.

446. Per spinas ei il meglier metter si raischa.

447. Per stinentar il saun ei bien metter si peiver miul.

448. Per stinentar il saun ei bien metter si teilas falien.

449. Per stinentar il saun ei bien metter si cotgel stgein smaccau.

450. Per stinentar il saun ei bien metter si platta morta.

451. Per stinentar il saun ei bien metter si ragischs de flurs cup.

452. Per stinentar il saun ei bien metter si feglia de flurs piertg.

453. Per stinentar il saun ei bien metter si in da tschun francs.

454. Per stinentar il saun ei bien metter si parisols piertg.

455. Per plagas de fridas ei il meglier mescal crap.

456. Per smardigliau ei bien metter si schnecs smaccai.

457. Per rabattiu de saun ei il meglier sgarsetg.

458. Per miers de tgaun ei il meglier metter si launa tschuffa.

459. Per miers de tgaun ei il meglier schar litgar il tgaun la plaga.

460. Per miers tgaun ei bien lavar ora cun latg grad mulsch.

461. Per miers tgaun ei il meglier schar litgar giu la plaga il tgaun, che ha mordiu.

462. Per miers de tiers ei il meglier de metter si la pial caulda dil tier, che ha mordiu, cun il grass anen.

463. Per miers ei bien far giu ina lischiva cun tschendra e feglia mignuca e lavar giu cun quei la plaga.

464. Per il sebarschau ei bien metter si clar d' jev e stupa.

465. Per il sebarschau ei bien unscher cun tenta.

466. Per il sebarschau ei bien metter si frina.

467. Per il sebarschau ei bien in etg de pieun, puorla de rena et agl.

468. Per il sebarschau ei bien metter si frina pulenta.

469. Per uegls ei bien metter si peterschin smaccau.

470. Per uegls ei bien metter si tratsch frestg.

471. Per uegls ei bien de tener encunter ina cut de faulschs.

472. Per uegls ei bien de metter si in schnec, quei trai ora l' inflammaziun.

473. Per uegls ei bien metter si tschaguola.

474. Per uegls ei bien jeli de scorpion.

475. Per il surticlau ei bien metter si tratsch.

476. Per il surticlau ei bien metter si feglia salvia.

477. Per il surticlau ei bien metter si ensitgei ded aur.

478. Sch' ins ha plagas, che vegnan de rumper ora, ei bien buglia sem glin.

479. Per plagas, che vegnau de rumper ora, ei bien ina buglia de metga e latg.

480. Per far rumper ora ei bien metter si mel d' aviuls e schunscha culada.

481. Per far rumper ora ei bien de metter si in etg de tschera alva et jeli d' uliva.

482. Per far rumper ora ei bien de metter si in percumgniau.

483. Per far rumper ora ei bien metter si in buatsch caul.

484. Per far rumper ora ei bien de metter si gromma giuvna.

485. Per far rumper ora ei bien metter si ragisch de trer.

486. Per trer ora marscha ei bien metter si in tec schunscha piertg culada cun derscher surengiu fel piertg.

487. Per far rumper ora ei bien metter si largau larisch.

488. Per far ira la carn selvatga ei bien metter si purla de faletga.

489. Per far ira la carn selvatga ei bien metter si zucar alv.

490. Per far ira la carn selvatga ei bien metter si tschendra de tubac.

491. Per far ira la carn selvatga ei il meglier metter si la tschendra dina carlogna schnecs tut alva.

492. Per las schlupadiras ei bien grass dellas ureglias.

493. Per las schlupadiras ei bien unscher en cun in etg de fulin e seiv.

494. Per schlupadiras ei bien sponder aua sisu.

495. Per far ira las schlupadiras sto ins selavar en aua curenta, avon ch' il sulegl leva Venderdis sogn.

496. Per far ira ils diarvets ei bien la fontauna della damaun.

497. Per far ira ils diarvets ei bien de lavar els cun the de camella.

498. Per far ira ils diarvets ei bien d' unscher cun suadetsch dellas fenestras e sal.

499. Per diarvets ei bien furschar cun tiara morta.

500. Per far ira las briclas ei bien metter si tschaguola cun ischiu.

501. Per far ira las briclas ei bien metter si buatsch caul.

502. Per far ira las briclas sto ins unscher ellas cun saun din piertg ual canau.

503. Per far calar la bricla ston ins, sch' ins vesa en baselgia zatgi che ri, tuccar cun in det la bricla e di: „Quei fa mal a mi e quei fa mal a ti Niessegner, pren naven e dai ad el.“

504. Per far calar las briclas ston ins prender in schnec selvadi, unscher cun quel las briclas, catschar el tras in lenn e tschentar el sidretg el sulegl. Sco il schnec seca vi, van las briclas, mo ins astga buca mirar anavos, cu ins va naven.

505. Per la scarpetla ei bien latg grad mulsch.

506. Per la scarpetla ei bien la secunda scorsa della caglia morta.

507. Per la scarpetla ei bien in etg de sunscha piertg e purla de buis.

508. Per la scarpetla ei bien de sezular en la rugada de sogn Gion stad.

509. Per giugadira fleivla ei bien sebugnar cun scotga caulda.

510. Per giugadira fleivla ei bien tschamiens cun geneivra.

511. Per giugadira fleivla ei bien unscher cun grass muntaniala.

512. Per giugadira fleivla ei bien unscher cun grass cavagl.

513. Per affons cun giugadira fleivla ei bien far bogn cun miscalgias verdas.

514. Per giugadira fleivla ei bien far suade cun flucs de cuolm.

515. Per giugadira fleivla ei bien far in bogn caul cun scorsa de ruver.

516. Per affons cun giugadira fleivla ei bien far bogn cun entscheins de furmicle.

517. Affons, che vegnan buca ded ir sez, ston ins tener en ina vacca grad aviarta si, cu il butatsch ei ora; gliez dat gnarva.

518. Per fortificar la gnarva ei bien metter in ruog vinars en in furmicle d' uaul, schar star in di et ina notg e schar ir en las furmiclas. Quei vinars dat lu speciala forza alla gnarva.

519. Per il rheumatismus ei bien the de barba pegn.

520. Per il rheumatismus ei bien the de castognas selvatgas.

521. Per il rheumatismus ei bien unscher cun jeli de sem conif.

522. Per rheumatismus ei bien metter in fier cavagl schon de ruina, ch' ins ha scaldau, en aua e cu l' aua ei caulda far bogn cun quella.

523. Per il rheumatismus ei bien zugliar il member, che ha mal, en in fol giat caul cun il grass anen.

524. Ina cura pil rheumatismus a parti ei de schar trer ora las furmiclas. Ins enquera in di de bialla aura in detg furmicle de daschariua, cava si ina rusna e tegn en il member, che pitescha de rheumatismus. Pli fetg ch' ei sfurmicla, e meglier ch' ei gida.

525. Per il rheumatismus ei il meglier laguoter ina rauna giuvna viva.

526. Tgi che ha il greufli, dei metter la sera ils caltscheuls en crusch sin ils calzers.

527. Per il greufli sto ins metter la cadeina de vaccas giu da peis.

528. Tgi che ha il greufli, dei prender la clav casa enta letg.

529. Per il greufli dei ins ligiar si cordas de tubac de stanga entuorn las combas.

530. Per il greufli ston ins unscher la stgeina comba e la plonta pei cun vinars.

531. Per il greufli ston ins metter feglia badugn en letg, buc en la bisacca mo giu da peis.

532. Per il greufli ei bien de tagliar giu il gnief din piertg cun fiars e tut, metter quel en sac e schar secar leu. Cu el ei secaus dil tut, cala il greufli.

533. Il sanglut ei in axiden dil cor.

534. Per il sanglut sto ins tener il det pign et il det gron aschi ferm sco pusseivel ensemen.

535. Per il sanglut sto ins tener il det pign sin la foppa cor.

536. Per il sanglut sto ins dir anetg in plaid de forza.

537. Per il sanglut sto ins laguoter treis gadas de vid.

538. Per far calar il sanglut, ei bien fierer aua freida dil culiez giu.

539. Per il sanglut ston ins serar il det pign.

540. Per il sanglut ston ins retener il flad.

541. Per il sanglut ston ins beiber treis sitgs aua.

542. Per far calar il sanglut, ei bien stender fetg treis dets.

543. Tgi che fa discus, survegn il sanglut.

544. Ei dat de duas sorts bua, la bua ordinaria e la bua el caviertg. La bua el caviertg sa nagin gidar.

545. Per la bua ei bien far bogn en aua de mel.

546. Per la bua ei bien smaccar in cural ver e dar en quella purla.

547. Per la bua ei bien smaccar in cural d' ambra e dar en leza puorla.

548. Per la bua ei bien in per dagouts suppa dina gaglina nera.

549. Per la bua ei bien sgarar giu in tec tgiern tschiarva e dar en cun aua.

550. Encunter glez mal (mal de dar vi) ei il meglier far scriver in, che ha quei mal, siu num sin in zedel e metter quei zedel egl vaschi din miert. Cugl zedel smarschescha, cala il mal.

551. Il stuorn dariva d' esser tuccaus da schliata gliaut.

552. Il stuorn dariva da zatgei, ch' ins ha dau en, per noscher.

553. Il stuorn dariva da magliar scheli.

554. Per gliaut, ch' ein ord il tgau, ei bien de far bogn cun paletscha melna de suitg.

555. Per medegar il stuorn ei il meglier de mazzar ina gaglina nera, prender ora il dadens e metter la gaglina sco ina capetscha sil tgau dil malsaun.

556. Per far cuorer suenter ina matta, ei il meglier tagliar il det pign, schar digrar treis daguots de saun el glas vin e far beiber la matta.

557. Per far cuorer suenter in mat, sto ins cavar ora la ragisch maun e schar secar quella en l' umbriva, suenter pisar ella en purla, metter quella purla en in glas vin e schar beiber il mat quei vin. Per esser pli sagira sto la matta prender la part della ragisch, che ha la fuorma de maun femna, buca quella che ha la fuorma de maun um.

558. Las mattauns mettan la ragisch striegn en pettas e datan quellas als mats per far cuorer suenter.

559. Per fa cuorer suenter, sto la matta mischedar ragisch striegn el tubac, ch' il mat fema.

560. Per vegnir sisu il futur spus, sto la matta giginar la vigielgia de Buania tochen la sera e nua ch' ella siemia, ch' ella seigi, leu marida ella.

561. Anfla ina matta treifegl cun sis fegls, dei ella metter quel el calzer dretg e tgi ch' ella entaupa gl' emprem, marida ella, ne in dil medem num ni schlateina.

Co la muria ei vegnida si Ruschein.

Ina femna gronda, vestgida tut en ner, ei vegnida si Ruschein e passada da miezdi tras il vitg. Ella smanava in stupen fazolet alv. Quei di ei la muria rutt' ora en las casas, sper las qualas la femna en ner era passada.

Co la muria ei vegnida si Breil.

A Breil ei vegniu, nua ch' ei havevan bialla stiva, ina veglia et ha rugau per la murdiu. Tuts ein stai eri e han mirau sin quella veglia curiosa. Ina matta hagi dau alla veglia ina buccada paun. Enstagl dir: Dieus pagi Nossadunna, hagi la veglia detg alla matta: „Quei ei tiu don,

che ti dattas quei paun a mi", allura seigi ella semanada entuorn per ir giuadora. Tut hagi lu viu, che la veglia eri cavorgia; davos eri ei nuot. Tementai hagien ei calau de saltar e seigien i a casa. Glauter di seigi la matta, che havevi dau la buccada paun, morta della muria e pli tard tuts quels, ch' eran stai a bialla stiva. A Breil seigi vanzau mo paucs della muria e quels seigien i cun crusch a Nossaduneun. Mintgin hagi catschau per memoria dil pelegrinadi ina clavella en la crusch. Quella crusch ei eunc si Breil.

Nums d'jarvas.

1. Amiuns	Papaver Rhoeas L.
2. Arveglia d' ilg uaul	Arabis bellidifolia Jacq.
3. Arveglia quac	Lathyrus vernus (L.) Bernh.
4. Baguos stuorn	Chenopodium album L.
5. Barba caputschiner	Anemone alpina L.
6. Bargiallera	Centaurea Cyanus L.
7. Bargies	Arctium minus Bernh.
8. Barschun de seida	Eriophorum Scheuchzeri Hoppe
9. Barschun de squamas	Centaurea Scabiosa L.
10. Baus sogn Gion	Poa alpina L.
11. Bera	Anemone alpina L. var sulphurea Dc.
12. Bichers	Campanula barbata L.
13. Bliuschas quac	Lathyrus pratensis L.
14. Bluzghers	Gnaphalium norvegicum Gunner.
15. Brausin neiv	Soldanella alpina L.
16. Brutget melen	Saxifraga aizoïdes L.
17. Brutget tgietschen	Saxifraga aspera L.
18. Buccaraunas	Aconitum Lycoctonum L.
19. Bulloma	Veratrum album L.
20. Buseca	Anemone Hepatica L.
21. Caglia de glivra	Salix retusa L.
22. Caglia felusa	Thesium alpinum L.
23. Cambreras	Senecio carniolicus Willd.
24. Camischutta de Nossadunna	Convolvulus sepium L.
25. Capetschas cun pala	Viola biflora L.
26. Carschun	Cardamine amara L.
27. Carschun de cuolm	Hutchinsia alpina R. Br.
28. Caultschas quac	Gentiana Kochiana Perr. et Song.
29. Cavegls Niessegner	Sieversia reptans (L.) Sprengel.
30. Cavegls paliu	Ranunculus Flammula L.

31. Cavegls sontga Nescha	Dryas octopetala L.
32. Cindus-chel	Saponaria ocymoïdes L.
33. Claf de sogn Pieder	Primula officinalis (L.) Jacq.
34. Clutges cotschens	Polygonum Bistorta L.
35. Cresta tgiet	Rhododendron ferrugineum L.
36. Cresta tgiet	Polygala Chamaebuxus L.
37. Cua giat	Achillea Millefolium L.
38. Culem	Lycopodium clavatum L.
39. Cupas pieun	Trollius europaeus L.
40. Cups vali	Campanula barbata L.
41. Curetg	Carum Carvi L.
42. Curetg tufus	Pimpinella magna L.
43. Darschun	Saxifraga caesia L.
44. Dartgiun blau	Phyteuma betonicifolium Vill.
45. Diadela	Ononis spinosa L.
46. Egls blaus	Myosotis alpestris Schmidt
47. Faletgia	Aspidium Filix mas Sw.
48. Farbun	Fragaria vesca L.
49. Farnien	Artemisia Mutellina Vill.
50. Fava piertg	Aconitum Napellus L.
51. Feglia de rux	Chelidonium majus L.
52. Feglia meila	Saxifraga rotundifolia L.
53. Feglia mignuca	Malva silvestris L.
54. Feglia siarp	Aspidium Lonchitis Sw.
55. Fiars cavagl	Hippocrepis comosa L.
56. Fil dell' aua	Callitriche verna L.
57. Fil siarp	Allosorus crispus (L.) Bernh.
58. Flur aunghel	Pinguicula alpina L.
59. Flur aviul	Globularia vulgaris L.
60. Flur balsam	Anthyllis vulneraria L.
61. Flur barschun	Erigeron alpinus L.
62. Flur bicher	Campanula barbata L.
63. Flur brenta	Biscutella laevigata L.
64. Flur camutsch	Gentiana bavarica L.
65. Flur canaria	Hypericum maculatum Crantz.
66. Flur caura	Pyrola rotundifolia L.
67. Flur cavagl	Phyteuma betonicifolium Vill.
68. Flur cavalier	Primula viscosa. All.
69. Flur caultscha quac	Gentiana Clusii Perr. et Song.
70. Flur crap	Draba aizoïdes L.

71. Flur crap git	Oxytropis montana (L.) DC.
72. Flur culem	Anemone vernalis L.
73. Flur cup	Alchimilla alpina L.
74. Flur d' anseuna	Gentiana punctata L.
75. Flur darvenna salvatgia	Pimpinella magna L.
76. Flur d' enis	Parnassia palustris L.
77. Flur d' ossa	Rhynchospora alba (L.) Vahl.
78. Flur dil tun	Sempervivum montanum L.
79. Flur d' Uost	Silene acaulis L.
80. Flur egl	Cerastium arvense L.
81. Flur falien	Chenopodium hybridum L.
82. Flur fatgiu	Senecio vulgaris L.
83. Flur giat	Eriophorum Scheuchzeri L.
84. Flur giatta	Primula elatior (L.) Schreber.
85. Flur glatscha	Ranunculus alpestris L.
86. Flur gniuc	Phyteuma orbiculare L.
87. Flur gniuc	Phyteuma betonicifolium Vill.
88. Flur grep	Silene acaulis L.
89. Flur grugn	Silene rupestris L.
90. Flur jarva platta	Trifolium alpinum L.
91. Flur jarva steria	Linaria alpina (L.) Miller.
92. Flur latiarnas	Campanula rhomboïdalis L.
93. Flur lieunga bof	Centaurea montana L.
94. Flur madregna	Viola calcarata L.
95. Flur magniuc	Potentilla grandiflora L.
96. Flur magra	Antennaria dioeca (L.) Gärtner.
97. Flur mal freid	Mulgedium alpinum (L.) Less.
98. Flur mal ils dens	Solidago Virga aurea L.
99. Flur mal' jarva	Geranium silvaticum L.
100. Flur Maria	Saxifraga cuneifolia L.
101. Flur matun	Saxifraga oppositifolia L.
102. Flur medeschina	Silene acaulis L.
103. Flur meigra	Antennaria dioeca (L.) Gärtner.
104. Flur mel	Carduus nutans L.
105. Flur mises	Carduus nutans L.
106. Flur miur	Androsace Chamaejasme Host.
107. Flur nanina	Valeriana montana L.
108. Flur Niessegner	Anemone alpina L.
109. Flur Nossadunna	Eriophorum polystachyon L.
110. Flur Nossadunna	Verbascum thapsiforme Schrader.

111. Flur novita	Epilobium Fleischeri, Hochst.
112. Flur paliu	Orchis ustulatus L.
113. Flur panaglia	Calluna vulgaris (L.) Hull
114. Flur pei tschierf	Ranunculus aconitifolius L.
115. Flur piertg	Taraxacum officinale Weber.
116. Flur pieun	Potentilla aurea L.
117. Flur plumatsch	Epilobium angustifolium L.
118. Flur primaveuna	Melandrium dioecum (L.) Schinz et Thellung
119. Flur reps	Ranunculus glacialis L.
120. Flur rudialla melna	Senecio viscosus L.
121. Flur scheli	Agrostemma Githago L.
122. Flur schumber	Trifolium badium Schreber.
123. Flur scorpion	Linaria alpina Mill.
124. Flur sgurdin	Gnaphalium silvaticum L.
125. Flur sogn Barclamiu	Gentiana asclepiadea L.
126. Flur sontga Barla	Thlaspi rotundifolium (L.) Gaudin
127. Flur sogn Benedetg	Gentiana asclepiadea L.
128. Flur sontga Cathrina	Primula farinosa L.
129. Flur sogn Giachen	Geranium silvaticum L.
130. Flur sogn Gion	Crepis aurea (L.) Cass.
131. Flur sogn Gion	Chrysanthemum Leucanthemum L.
132. Flur Sontgilchrest	Melandrium dioecum (L.) Schinz et Thellung.
133. Flur sontga Margriatha	Anemone alpina L.
134. Flur sontga Margriatha	Bellis perennis L.
135. Flur sontga Margriatha	Melampyrum arvense L.
136. Flur sontga Margriatha	Primula farinosa L.
137. Flur sontga Margriatha	Antennaria dioeca (L.) Gärtner.
138. Flur sontgia Margariatha	Myosotis palustris var. strigulosa Rchb.
139. Flur sontga Mierta	Pinguicula alpina L.
140. Flur spalada	Tragopogon pratensis L.
141. Flur spusadura	Centaurea montana L.
142. Flur stgella	Soldanella pusilla Baumg.
143. Flur stgellins	Digitalis lutea L.
144. Flur striegn	Nigritella nigra (L.) Rchb.
145. Flur strieuna	Rhododendron ferrugineum L.
146. Flur tschagrun	Euphrasia Rostkoviana Hayne.
147. Flur tschetscha	Dianthus Carthusianorum L.
148. Flur tschits	Polygala Chamaebuxus L.

149. Flur tschupi	Orchis globosus L.
150. Flur urlaun	Veronica fruticans Jacq.
151. Flur utschi	Daphne Mezereum L.
152. Flur vin	Nigritella nigra (L.) Rchb.
153. Flur vinars	Gentiana Clusii Perr. et Song.
154. Fraviasa	Pedicularis incarnata Jacq.
155. Garnedels	Vaccinium Vitis-idaea L.
156. Garveias	Arctostaphylos Uva ursi (L.) Sprengel.
157. Gelgia cotschna	Lilium Martagon L.
158. Gelgia d'uaul	Lloydia serotina (L.) Rchb.
159. Glin salvadi	Thalictrum aquilegiifolium L.
160. Gnaulis de cuolm	Homogyne alpina L.
161. Gniucs blaus	Phyteuma orbiculare L.
162. Gniucs giatta	Phyteuma Halleri All.
163. Greflas giat	Phyteuma hemisphaericum L.
164. Greflas nausch	Phyteuma orbiculare L.
165. Greflas tgiet	Pedicularis tuberosa L.
166. Jarva de latg	Alchimilla vulgaris L.
167. Jarva plugl	Androsace alpina (L.) Lam.
168. Jarva sontga	Verbena officinalis L.
169. Jarva sontga Margriatha	Cetraria islandica L.
170. Jarva tschuora	Mentha gentilis L. (Kult.)
171. Jarva tschuora selvatgia	Mentha silvatica L.
172. Isiens	Artemisia Absinthium L.
173. Iva alva	Achillea moschata Wulfen.
174. Izunz dretgs	Vaccinium Myrtillus L.
175. Izunz saniasters	Vaccinium uliginosum L.
176. Izunz piertg	Empetrum nigrum L.
177. Lainas alvas	Chrysanthemum alpinum L.
178. Lainas melnas	Aronicum scorpioides (L.) Koch.
179. Lanzetta melna	Hieracium villosum L.
180. Lavaza	Rumex alpinus L.
181. Mamutschi	Briza media L.
182. Martials de spina	Centaurea Jacea L.
183. Miseroclas de paliu	Eriophorum Scheuchzeri Hoppe.
184. Mut	Ligusticum Mutellina (L.) Crantz.
185. Nablogn	Capsella Bursa pastoris (L.) Medikus.
186. Nuv d'aur	Trollius europaeus L.
187. Patleuna schnec	Tussilago Farfara L.

188. Palma cuccu	Salix reticulata L.
189. Panaglias cotschnas	Erica carnea L.
190. Panetscha d'utschi	Polygonum viviparum L.
191. Pasc gaglina	Potentilla Anserina L.
192. Parisols	Astrantia major L.
193. Parvengla	Vicia sepium L.
194. Paun bial	Anthyllis vulneraria L. var. alpestris.
195. Paun cuccu	Oxalis Acetosella L.
196. Paun utschi	Rumex scutatus L.
197. Pei gaglina	Trifolium alpinum L.
198. Pei Niessegner	Primula elatior (L.) Schreber.
199. Pei pulein	Homogyne alpina (L.) Cass.
200. Pei signur	Aconitum Lycoctonum L.
201. Pervesa	Dryopteris Robertiana (Hoffm.) C. Christensen.
202. Peterschin salvadi	Conium maculatum L.
203. Peverun	Geranium Robertianum L.
204. Pignel	Equisetum silvaticum L.
205. Plantagien	Plantago media L.
206. Platta dil crap	Saxifraga Aizoon Jacq.
207. Platta paliu	Adenostyles Alliariae (Gouan) Kerner.
208. Plumatsch de buobs	Orchis maculatus L.
209. Plumatsch Niessegner	Anemona alpina L.
210. Puauna cotschna	Rubus idaeus L.
211. Puauna nera	Rubus fruticosus L.
212. Punschers latg	Carduus nutans L.
213. Radialla de cuolm	Chrysanthemum Leucanthemum L.
214. Ragisch da trer	Orchis maculatus L.
215. Raspacots	Echium vulgare L.
216. Rassa siarp	Athyrium Filix femina (L.) Roth.
217. Rieua	Veronica spicata L.
218. Rosa da spinas	Rosa canina L.
219. Rosa d'aur	Helianthemum Chamoecistus Miller.
220. Rudialla	Hypochaeris radicata L.
221. Rudialla bialla	Astrantia major L.
222. Runeida	Alchimilla vulgaris L.
223. Scutel	Bromus hordeaceus L.
224. Scutel da paliu	Festuca pratensis Huds.
225. Schlopa piertg	Solanum Dulcamara L.
226. Schlupetgs cotschens	Digitalis purpurea L.

227. Schlupetgs melens	Digitalis ambigua Murray.
228. Senav alv	Arabis alpina L.
229. Senav cotschen	Anagallis arvensis L.
230. Sgarsetg	Arnica montana L.
231. Stgella seida	Eriophorum angustifolium Roth.
232. Steila alva	Leontopodium alpinum Cassini.
233. Steila d' aur	Luzula lutea (All.) Lam. et DC.
234. Schulas	Rumex Acetosa L.
235. Tgaus blaus	Centaurea variegata Lam.
236. Tschaguola de grep	Sempervivum montanum L.
237. Tschentaloscha	Crocus albiflorus Kit.
238. Tschintschigniva	Bromus erectus Hudson.
239. Tscharescha vietia	Lonicera coerulea L.
240. Tuccameuns	Nigritella nigra (L.) Rchb.
241. Ureglia lieur	Prenanthes purpurea L.
242. Urticla	Urtica urens L.
243. Urticla alva	Lamium album L.
244. Urticla melna	Lamium Galeobdolon Crantz.
245. Urticla morta	Lamium maculatum L.
246. Urticla Nossadunna	Stachys silvaticus L.
247. Utschins	Vaccinium uliginosum L.
248. Vertit	Humulus Lupulus L.
249. Veschlas caura	Salvia pratensis L.
250. Vetscha blaua	Vicia sepium L.
251. Vetscha cotschna	Convolvulus arvensis L.
252. Zeinalas	Campanula latifolia L.

NACHTRÄGE.

Sprichwörter.

(Vgl. Band II, S. 669.)

421. Tgi che lauda la feglia, plai alla mumma.
422. In bien luvre vegn mai memia tard.
423. Nagina vacca, nagina bisacca.
424. Cugl curom dils auters fa ins bugien curegias ladas.
425. Tgi ch'ei bia per strada, piarda l'entrada.
426. Urdiu cun resta, tratg en cun festa.
427. La fom catscha gl'uors ord tauna.
428. Cugls signurs sedattan, speilan ei ils purs.
429. Tschadun sec taglia la bucca.
430. Gronda fimera, pauca flomma.
431. Tgi che semna zarclem, sa buca meder salin.
432. Al mulin et alla spusa maunca ei adina zitgei.
433. Cul mel ei daus surengiu, vegn ei fatg via.
434. Ils gronds han liunga bratscha.
435. Cun art et inschin, san ins fender in pelign.
436. Cu tut ils puccaus ein vegls, vegn la ranveria giuvna.
437. Meglier pauc che nuot.
438. Tgi che ha bi fil, fa bialla teila.
439. Il solegl dat pertut.
440. Ei dat buc in etg per tuttas plagas.
441. Quitau vala, pli che savida.
442. Ins sto prender ni dunna ni teila da candeila.
443. Femna cun caltschiel rut, femna de nuot.
444. Tgi che suna, lai saltar ils auters.
445. Meglier cumprar, ch'empristar.
446. Sil funs dil sac anfl'ins il quen.
447. Al cavagl ils spruns, alla dunna il pugn.
448. Buania mintgin tier la sia.
449. Ina detga uolp va buc ella falla.

450. Tgi che ha lenn, fa stiallas.
451. Matta e glina, oz sereina e damaun brina.
452. Tgi mai ei plein, ei senza ferein.
453. In bien paternies va mai a piarder.
454. Cu ei neiva egls aults, fa ei freid en la bassa.
455. Spert e bein, darar ch' ei vegn.
456. Tgi che fui dal luf, entaupa gl' uors.
457. Pass per pass ariv' ins a Roma.
458. Il fem, la tuss e l' amur catta ins prest ad agur.
459. Aveina e paglia fan il cavagl de battaglia.
460. In giavel catscha l' auter.
461. Sco la rauba vegn, va ella.
462. Tgi che semeglia, sepeglia.
463. Mo ina nusch en sac fa buca canera.
464. Bia per las vias porta naginas spigias.
465. In bien glas vin fa mal a nagin.
466. Rauba fatga cun rampin, peglia ina mala fin.
467. Suenter il sogn ils entscheins.
468. Ins maungla buc ir en l' aua, per mitschar della plievia.
469. Tgi blasma, cumpra.
470. Ei dat buca carn senz' ossa.
471. Tgi che sebogna en vin, pren ina nauscha fin.
472. La mort ei nossa sort.
473. Mintga crap sa far ina gronda butella.
474. Paun lom e lenn verd arsentan la casa spert.
475. Ei glei buca mintga di perdanonza.
476. Ins sto buca ludar il vau avon da 'l haver passau.
477. Per tgi, che va a mesa via, eis ella adina lada avunda.
478. Feglia suletta, nauscha poppetta.
479. Grondas plauncas, grondas launcas.
480. L' aua sparta.
481. Tgi che ha la vacca, ha il vadi.
482. Mintgin camonda sut ses tetgs.
483. Dil siu ei mintgin patrun.
484. Tgi ch' ei a mulin, mola.
485. Tgi ch' ei gl' emprem sil plaz, metta en la rescha.
486. En in fuorn cauld cresch' ei buca pastg.
487. La pagaglia suenter la lavur.
488. Tgi che gauda, paga.
489. Quei ch' ins fa sez, ei endretg.

490. Cul plaid ei ord bucca, eis ei memia tard.
491. In plaid per forza vala buc ina scorsa.
492. Plaid ei plaid.
493. Quel che noda, sa.
494. Scret stat scret.
495. Marcadau ei marcadau.
496. Tgi che vul buca arver ils egls, sto arver la buorsa.
497. Il don ha mintgin sez.
498. Tgi che stat tier de far, sto era star tier de pagar.
499. Tgi che ha saltau, sto gidar a pagar ils musicants.
500. Il creditur sto encurir il debitur.
501. Cun aviras pag' ins buca deivets.
502. Quei ch' ei pagau, ei regulau.
503. Duas gadas pag' ins buc.
504. Ins sto tadlar plogn e risposta.
505. Mintgin astga dir sia rischun.
506. Ina perdetga, che ha viu, vala per diesch, che han udiu.
507. Tgi che quescha, consentescha.
508. Schenghetg storscha gl' entelletg.
509. Cugl schambun aufl' ins raschun.
510. Mintg' in cun de siu per.
511. Ina buna dunna ei ina cruna.
512. Femna malvuglida, razza futida.
513. Morta la feglia, morts il schiender.
514. Tgi che va cul dabien, ha il demal.
515. Al fegl la buis, alla feglia la roda.
516. La curtauna, la nodacasa et igl ani audan al giuven.
517. La nodacasa arta nagin.
518. La nodacasa va culla casa.
519. Ils logens [de satrar] van culla casa.
520. Ils logens ein della schlateina.
521. Mintgin ei il bab de sias ovras.
522. Mintgin ei il figl de sias ovras.
523. Erur ei buca puccau.
524. Il fatg suenter il pertratg.
525. Savilar fa buca nodas.
526. Tgi ch' ei en suspect, ei en defect.
527. Mintgin ha de dar quen per sesez.
528. Quel che fa e quel che camonda ein tutina.
529. Puccau confessau ei miez perdunau.

530. Tgi ca fatg il puccau, sto purtar la peina.
531. Pial per pial.
532. Il paltrun piarda mischun.
533. Tgi che ha fiuc, ha liuc.
534. Bein cumin, bein de nagin.
535. Ils praus della pervenda han buca patrun.
536. Tgi che ha ina bucca de fel, sa buca spidar mel.
537. Pli buns il viu, pli spert a la fin.
538. Bein empustiu, et miez cusiu.
539. A tgi che sa buca tgei far, dat il giavel lavur.
540. Femna paterliera, schliatta filiera.
541. Ins sa, nua ins ei, mo mai nua ins vegn.
542. Tgi che po buca purtar il crap, sto ruclar el.
543. Bein enschignau ei miez luvrau.
544. La glisch ei mesa compagnia.
545. La ruina ruoi il fier et ils quitaus il cor.
546. Tgi che va a letg senza tscheina, tuta notg sesdermeina.
547. Cul vin ei spinaus, ston ins beiber el.
548. Nua ch'ei glei ovs, dat ei crosas.
549. Ina bucca bletscha ei pir, che la tegna.
550. Sil fem suonda la flomma.
551. Aua cun vin fa mal a nagin.
552. Il piarder fa schliet saun.
553. Dunna e bos pren aschi datier, sco ti pos.
554. Mo in pign nibel lavagia il pli bi serein.
555. Cugls signurs ei schliet migliar tschareschas.
556. Il mal vegn a cavagl e va a pei.
557. Vin fa mistrals.
558. La lieunga unscha, il den punscha.
559. Niessegnar siara ina porta et arva in barcun.
560. A tgi che ha paun, maunca ei buca tgaun.
561. Sabiuts fan segliuts.
562. Nagin ha pli schliats calzers, che las femnas dils calgiers.
563. En casa ina tertigniera, en nuegl ina pugniera fan ira gl umm cul siu a fiera.
564. Bia parents, bia torments.
565. Muneida fa queida.
566. Il paun ei cars, cu ei maunca la muneida.
567. Bialla dunna, nauscha spina.
568. Tard ne prest vegnin nus tuts sut il medem crest.

Sprichwörtliche Formeln.

(Vgl. Band II, S. 676.)

246. Agl e tschaguolas.
247. Andutgels e ligiongias.
248. Art e part.
249. Baheida e rueida.
250. Bein e honur.
251. Bov e cavagl.
252. Breigia e stenta.
253. Bucca e nas.
254. Car e bos.
255. Car e schliusa.
256. Carn et ossa.
257. Carn e pial.
258. Carn e saun.
259. Cauras e nuorsas.
260. Caz e priel.
261. Cazetta e paluta.
262. Crappa e lenna.
263. Crieg e fliua.
264. Cruschs e miserias.
265. Cufla e neiv.
266. Cussegl e remiedi.
267. Dir lom.
268. Dis et ons.
269. Dispetta e scandel.
270. Dretg e rischun.
271. Don e gomias.
272. Don e pregiudezi.
273. Don e zenur.
274. Dretg e previlegi.
275. Dretg e rischun.
276. Dretg e sentenzia.
277. Farbuns e puaunas.
278. Faulsch, rasti e farcla.
279. Fei e verdat.
280. Fein e pastg.
281. Fein e rasdif.

282. Fein e strom.
283. Fein e stubla.
284. Fers e cunsts.
285. Fest a tastga.
286. Fiug e liug.
287.-Fom e seit.
288. Funs et ujercal.
289. Gieraun e rasdif.
290. Grazia e curtesia.
291. Jert e curtiu.
292. Jester e dumiesti.
293. Inschins e rampins.
294. Intensiun e mira.
295. Latg e gromma.
296. Laud et honur.
297. Lavur e savur.
298. Leffas e beffas.
299. Ligioms e cadeinas.
300. Lufts e malasauras.
301. Mur e savur.
302. Nebla e brantina.
303. Nez e pro.
304. Nodas e tiarms.
305. Num e schlateina.
306. Pala e schlavun.
307. Parents et amitgs.
308. Paun et aua.
309. Paun e caschiel.
310. Paun e vin.
311. Peis e mauns.
312. Peisa e masira.
313. Penn e scotga.
314. Penn e tschagrun.
315. Pera e meila.
316. Piffer e liffer.
317. Pial e cuagl.
318. Pial et ossa.
319. Plaid e cussegl.
320. Plaid e fatg.
321. Plaid e scartira.

322. Plievia e neiv.
323. Plievia e rugada.
324. Pli e meins.
325. Premma e tschuescas.
326. Pres e signurs.
327. Pur e signur.
328. Pur, signur e parle.
329. Purginas e scheltiras.
330. Resgia e cugnada.
331. Ris e castognas.
332. Ris e gromma.
333. Rubas e strubas.
334. Runas e plunas.
335. Sac e pac.
336. Sal e peiver.
337. Sault e giuc.
338. Scartiras e documents.
339. Scotga e tschagrun.
340. Seida e valî.
341. Seif e clasenna.
342. Signurs e vischins.
343. Spann e debat.
344. Stec e baluc.
345. Strom e paglia.
346. Suffel e freid.
347. Supias e bauns.
348. Tals e quals.
349. Tatsch et uatsch.
350. Tegia e muletg.
351. Temas et anguoschas.
352. Tema e sgarschur.
353. Tems e peda.
354. Tetg e baghetg.
355. Tetg e schlonda.
356. Tgierp et olma.
357. Tgiet e gaglina.
358. Tschadun e savetscha.
359. Tscheins e renditas.
360. Tschentamen e lescha.
361. Tschop e libroc.

362. Tiarms e confins.
363. Tiarms et antsches.
364. Tun e cametg.
365. Tun e malas auras.
366. Uorden e schentamen.
367. Veta e mort.
368. Vias e sendas.
369. Vieuas et orfans.
370. Zappa e badel.
371. Alv e bi.
372. Bi e schuber.
373. Blut e niu.
374. Clar e bi.
375. Caul e bien.
376. Cungiu e salau.
377. Franc e sagir.
378. Fustg e ner.
379. Grass e rodun.
380. Grisch e misch.
381. Jester e dumiesti.
382. Mager e sec.
383. Melen e bi.
384. Miert e satrau.
385. Nausch e maltschec.
386. Ner e mitgiert.
387. Pign e gron.
388. Pign e manedel.
389. Pign e mitgiert.
390. Salau e barsau.
391. Salau e cotg.
392. Saun e frestg.
393. Schliet e mitgiert.
394. Serein e freid.
395. Stagn a bien.
396. Stagn e grass.
397. Stgir et engurgniu.
398. Tschietschen a grass.
399. Trut e gnuc.
400. Tup e brut.
401. Ver e real.

402. Dar e prender.
403. Dir e pretender.
404. Cumprar e bratar.
405. Gidar e schurmiar.
406. Grir e bargir.
407. Grir e burlir.
408. Grir e giblar.
409. Menar e purtar.
410. Meder e ligiar.
411. Nudar et anferar.
412. Ofniar e palentar.
413. Pindrar e stumar.
414. Rir e lahergniar.
415. Savilar e zundrar.
416. Segar e medar.
417. Segar e rischlar.
418. Sgnuflar e bargir.
419. Schular e cantar.

Landwirtschaftsregeln.

(Vgl. Bd. II S. 679.)

237. Daniev buriu, mira tier il tiu.
238. Bien Favre, schliatta primavera.
239. Plievia de Favre engrascha sco la ghela dil lidime.
240. Biall' aura sogn Fridolin baul cargar ad alp.
241. Il luft de sogn Benedetg trai entochen Nossadunna Fenadur.
242. Il luft de sogn Benedetg trai toca sogn Marc, quel de sogn Marc toca sogn Gion e quel sogn Gion regia tutta stad.
243. Il luft de Nossadunna Mars regia entochen Nossadunna Fenadur.
244. Sch' il Mars fa Avrel, fa gl' Avrel Mars.
245. Bia flurs igl Avrel, paucas tschareschas el begl.
246. Sgolan las flurs tscharsche egl suolc, eis ei uras d' arar.
247. Sche las rusnas dellas talpas ein aviartas la primavera, dat ei ina frestga stad.
248. La fava sto ins semnar de bletsch, il graun de schetg.
249. Buna plantada, recha feneda.
250. Rugada de Matg, bischa de Mars e plevia d' Avrel valan in car d' aur cun rodas et ischel.
251. La primavera ei la stadera.

252. Plova ei Anzeinza, dat ei buca tschereschas.
253. Bia plievia il Matg, bia paglia e pauc graun.
254. Matg schetg, bia fretg.
255. Il Zercladur ha trenta gis e pluess ei trent' in fagess ei don a nagin.
256. Bargir de zerclar e rir de meder.
257. Beschlan las nuorsas fetg. cu ei van ad alp, dat ei ina rucha stad.
258. Sogn Gion e sogn Gion spartan igl onn.
259. Sco ils dis tgaun van anen, van ei ano.
260. L' aura ei il meglier luvre.
261. Sogn Luregn pren e dat [il risdiv].
262. Sogn Michel va culla marenda.
263. Cu las schualmas van avon sogn Martin, dat ei in ruch unviern.
264. In clar sogn Martin, in ruch unviern.
265. La stad sogn Martin cuoza treis gis e pauc dapli.
266. In bletsch atun, in bien onn.
267. La neiv dil Dezember cuoza igl entir unviern.
268. Ils dudisch dis suenter Nadal duhtegian l' aura dils dudisch meins.
269. Vesa ins musteilas cotschnas, vegn ei biall' aura.
270. Vesa ins musteilas alvas, vegn ei neiv.
271. Cu las uolps uorlan, vegn ei macort' aura.
272. Schulan ils utschals fetg la sera, eis ei ina enzenna de macorta aura.
273. Schulan ils grels fetg la sera, eis ei ina enzenna de biala aura.
274. Cu la cazola fa brastga, ei ina enzena de macorta aura.
275. L' aura della domengia regia l' jamna.
276. Venderdis aura de persei.

Kinderlieder.

(Vgl. Bd. II S. 685.)

Il rodel de Pigneu.

182. Onna grossa,
Onna grassa
E Turte quorta,
Trina e Gielgia
Mavan giu Sitgets
E mavan dalla senda dils anugls en
Cun in erbst si dies
Caglias en e caglias o,
Gielgia ei en, ch' ella po buc o.

Giacun ded effels,
Catrina ded onzas,
Muschins rumpanai,
Mustgas tundidas,
E saleps tosts.
Giacun dil Luci,
Il pli schuen
Utschi plum
Ed il pli hurti.
Ha fatg ella sadialla
In bi tschut ner cun cua alva.
Enta Pigneu ei in bi marcau,
Viva la libertat.

183. Teissa, teissa fildirom,
Mett' il giat en camon
Senza fein e senza strom.

184. Rhein, Rhein dai a mi aua,
L'aua dun jeu al prau,
Il prau dat a mi fein,
Il fein dun jeu a la vacca,
La vacca dat a mi grascha,
La grascha dun jeu agl er,
Igl er dat a mi graun,
Il graun dundel jeu al muline,
Il muline dat a mi crestgas,
Las crestgas dundel al tschin,
Il tschin dat a mi seiclas
Da cuser ensemen la rusnatgil.

185. O ti veglia scardalida,
Giu da Fallera eis ti vignida,
Ti vilentas pign e gron,
E maridas il malon.

186. Tgu, tgu, cavalier,
Quater bazs ad in ustier,
Ch'ei ius en Val,
Cumprau ni bi cavagl alv,
Vegnius ora sin la pun de Sontgia Gada,
Daus gui ina schlumpergniada.

187. Tschachera! Tschachera!
Ti stria manzasera!

Tiu bab ei si Fallera,
Tia mumma giu Castrisch
E bragia tugi.

Kinderspiele.

(Vgl. Bd. II S. 214.)

71. Il far metsch.

Tela balada,
Peta cun ala,
Nun dil fendel,
Cumarin trapasura,
Cumanasura,
Quest ei denter,
Quest ei fora.

Anga barlanga,
Pumma stanga,
Ica barlica,
Forlem pica,
Curom tudestg,
Fora la tia,
La quest.

Anga barlanga,
Pumma de stanga,
Rottenbrich fora d'en pic,
Romontsch, Tudestg,
Fora ti e quesch.

Volksgebräuche.

(Vgl. Volksgebräuche Bd. II S. 693.)

22. Mardis tscheiver.

Per Mardis tscheiver vegnev' ei fatg a Medel ina mascra de strom. Quella vegneva schada giu sur ina pun en cordas ne sugas e lu barschada Dentuorn eran ils mats vestgi en masceras, che bargevan et ins scheva, ins brischi il tscheiver.

A Sefgein satravan ei il tscheiver, in umm de strom, tratgs en en uorden figurava il tscheiver. Sin ina grad vegneva el purtaus tras vischnaunca, giuvens e vegls, giuvnas e veglias mavan suenter bara, bar-

gelavan schnueivel e havevan de far cun lur fazolets. Ei era in plirem. Sin in crest amiez vischnaunca vegneva la fossa cavada et il tscheiver, satraus cun tuttas zeremonias. Pli fasierli ch' ins saveva far per far rir e pli ins fageva. Lins e lauters fagevan giu riugs da bara et ei deva risaglias.

23. Mesa cureisma.

En la vischnaunca de Medel vegnev' ei fatg da mesa cureisma ina fiasta. La sera vegnevan ils mats ensemen, fagevan si in gron fiug e barschavan en quel ina poppa de strom en vestgadira de femna. Ei schevan a quei barschar la veglia. Suenter buevan, magliavan e saltavan ei entochen la damaun.

24. Calonda maja.

Calonda maja ei il di della striadira. Gliaut, che temeva il striegn, fageva quei di dil tut, per empruar, sche quella ni tschella sei ina stria.

25. Anzeinza.

Anzeinza ei in di, sin il qual ils vegls devan bia adatg. Il gentar d' Anzeinza era da vegl eneu tgau piertg e mangauns d' iert e per merenda pintga cugliada. Il caschiel, fatgs d' Anzeinza, ha speciala forza. El tegn daven disgrazias e schliatta glieut. Era la pischada fatga sin il di d' Anzeinza ei aparti buna per plagas e per far giu etg.

26. Il far fein e pastg.

Ella vischnaunca de Medel vegn entschiet ad ir a far fein e pastg la vigielgia sogn Barclamiu. Quel, ch' era gl emprem el liug, haveva quei made. Sogn Barclamiu, avon ch' ei catschi dis, era ins schon sil plaz e fageva fiug.

27. Usits tier il scuder.

En pliras vischnauncas della Foppa vanavan las vanunzas il buob de strom. Ina ded ellas mava sut il buob o e lu schevan ellas, el crèschi buca pli.

28. Il di dellas olmas.

La fiasta de tut ils sogns, duront ch' ins va entuorn baselgia, vegnan las olmas ord il purgatieri e la sera van ellas en las casas dils parents e miran, sch' ei vegni rugau per ellas. Perquei sto ins schar quella notg cazola. Il di dellas olmas, toch' ins va lautra ga entuorn baselgia, tuornan ellas anen.

Alte Sprüche.

(Vgl. Bd. II S. 694.)

XIX.

Cara buna sontga Gada, pertgira nossa casa da fiug e flomma, dil nauscha vischin e dil maun cumin.

XX.

Sontg Antieni, gron sogn avat,
Von Diu pussent avocat,
Te schurmegi nies leug
Dal briscot, tun e dal feug;
Pertgiri nos armauls
Nos praus, cuolms et uauls.

XXI.

Dieus pertgiri da rustgs a da raunas a da tutta nauscha tier che seruschna sin tiarra.

Aberglauben.

(Vgl. Bd. II S. 635.)

255. Tgi ch' entaupa la damaun de Daniev gl' emprem il caluster, quel miera quei on.
256. Cufla ei il di de nozzas, sche cufl' ei rauba.
257. Eis ei stgir il di de nozzas, sche dat ei bia dagretas.
258. Sch' in paun ei sutsura et in affon en prighel, sche duei ins igl emprem metter sidretg igl paun e per lura gidar 'gl affon.
259. Sch' ins vul metter sut ovs, sche dei ins volver giu ils caltscheuls et encaviglar ils ovs, tochen ch' il cavre corna. Gl emprem, perquei che las pluscheinas survegnien combas satellas et il secun, perquei ch' ils pluscheins vegnien ora tuts.
260. Per far far ina vadialla steila, frev' ins ina mazza neiv en la fontauna duront che la vacca bueva ual suenter haver dau bov.
261. La megliera enzenna de cular pieun ei il steinbock de digreu. Sur tut buca cular pieun de carschen, pertgei lu resca ins de schar ir tut ella fueina.
262. Cura ch' ins brassa raunas et ei vegn in rustg denter, vegn ins buc de far star giu igl uvierchel sin la cazetta e sch' ins mettess in crapun sisu, sche siglientass ei da tgamin ora. Quei da rustg ha ina termenta forza.

263. En mintga casa eis ei ina siarp, ch' ins astgia buca vilentar, sche la glieut della casa dein esser ventireivels.
264. Las siarps cun cresta ein olmas, che pertgiran scazis.
265. Nua, ch' il barlutt ei ius, cresch' ei flurs striouna.
266. Ils baus Niessegner astg' ins buca mazzar, schiglioc va ei mal.
267. La purla d' in gat ner ha ina atgna forza. Ins pren e brassa quel en ina cazetta. Mo sto ins metter in carpun sigl uverchel, ch' el possi buc ora. Ins brassa tochen, ch' ei resta mai purla. Ei dat de tschaffen de survignir e far quei, sco ei sauda, aber tgi che sa brassar in giat tut ner en purla, quel ei rechs avunda.
268. Il mal ner deriva de quei, ch' in thier ei tuccaus de schliatta glieut. Par buca schar ventscher il thier, ei il meglier de tigliar al thier ina crusch sil dies. Lu sto il striegn ira da quella crusch ora.
269. Ins deigi mai schar strihar femnas veglias in thier sur il dies ora.
270. Per tener daven il mal ner ei il cap haver in buc entir en nuegl.
271. In tier, ch' ei sin seventscher, perquei che schliata gliaut han pudiu tier el, dei ins satrar sut la grunda, metter giuaden el vivs cun cadeina e zampugn, il nas et ils peis, ch' ins ligia ensemen, sto ins schar vargar siedo. Tgi che ha nuschiu, sto lu pirir.

Inhalt.

Seite

Widmung III
Einleitung . . . . . V—X
Handschriften . . . . . X—XVI
Orden per ilg gij de cumin . . . . . 17—19
Fuormas dils seraments . . . . . 19—23
Serament dil Mistral 19
Quei che il Cumin dei engirar a gli Mistral 20
Serament dil Sechelmeister à Scrivont 21
Serament dils Saltèrs 22
Ad' in Statthalter 22
Reglas digl menar igl dreigt enten la dergtira, cura ei ven priu neunavon la ſpada u bigtieta . . . . . 23—27
Orden per leventar la ſpada 27
Fuorma u Ceremonial, che ven dovrau enten il Cumin de la Cadi per la dartgira criminala . . . . . 27—35
Statuts dilg Cumin d' Uors . . . . . 35—40
Savunden grobs delicts a fallaments, sur dils quals eis buc fixau ilg ſtrof 37
Fallaments ca han si taxa 38
Supliment 39
Furmas dils Saraments . . . . . 40—43
Furma d' ilg Sarament, ca ven daus a lgi Mistral 40
Furma d' ilg ſarament, ca ven daus als giraus 41
Furma d' ilg ſarament, ca ven daus a lgi ſcrivont, veibel a ſekelmeister 42
Furma d' ilg ſarament, ca ven daus ad inna Parditgia 43
Nova Pratica . . . . . 43—44
Statuts dil Cumin da Trin . . . . . 45—68
Davart ils guaults . . . . . 45—47
1. Larischs, rurla, fava, baduingia 45
2. Guauld sur la vischnounca 45
3. Dadens la vall da Crappa 46
4. Sur ils terms, ne sur la seif 46
5. Sur la via dad alp, a Tschengel 46
6. Via teifsa 46
7. Si via nova 46
8. Ilg guauld da Ravesch, a Lavadiñas 46
9. Guauld da la Gizun, a val Marchin 46
10. Guauld da la Cresta 46
11. Guauld da las Rusnas 46

Seite
12. Guauld scür 46
13. Guauld da la Ransun 47
14. Strof da cuvidar ün guauld ambanieu 47
15. Buc manar ord' ilg Cumin lenna, aifsas etc. 47
16. Buc raspar bruig ner rumisch 47
17. Buc prender lenna sampchiada d' un auter 47
Auters tschentaments fundamentals a d'impurtonza davart ils puings sco savundan 47–53
1. Fallaments criminals 47
2. Redli Todschlag 48
3. Buc far amanchir sur raschun 48
4. Davart ilg plidar ancunter l' hanur 48
5. Ilg alzar ner trer vaffens en dabat 48
6. Ilg trer crappa ancuntar ün auter 48
7. Ilg rumper en casa ner clavau 48
8. Ilg angular frigs s' ilg feld 48
9. Ilg curdar in rumper la lèg 48
10. Ilg curdar en pitaneng 48
11. Davart il far dabat en casa da darchira 49
12. Davart ilg vangir pichiaus, co mufsar si 49
13. Davart ilg dar frid en dabats 49
14. Ilg rumper or fanestras a rumper ent jschs 49
15. Davart il giugar a saltar 49
16. Davart ilg laschar giugar a saltar 49
17. Davart il pagar la fallonza 50
18. Davart las scumondadas 50
19. Il temps, c' üna scumondada dei ner po cuzzar 50
20. Davart ilg far praichias a sa recumondar 50
21. Ilg far strasurden ner aviras la noig 50
22. Ilg anquirir si puma la noig 50
23. Ilg antscheiver dabats en raspadas generalas 50
24. Ilg urden da gir meini sin cumin 51
25. Davart ilg dar vusch 51
26. Davart ilg far dreigs d' cumin 51
27. Ilg maridar üna dunn' eastra 51
28. Ilg maridar navend 52
29. Ilg cavar salpeiter 52
30. Davart la Gievgia cur l' gei priedi 52
31. Davart ilg temps da far cumin 52
32. Davart la domengia co observar 52
33. Ilg parturir l' amprima gada 53
Davarts ilg funds, co regular . . . . . 53—55
1. Davart ilg tschentar pumers 53
2. Ilg parchir la puma 53
3. Ilg metter a perder pumers 53
4. Ilg prender ava d' roda 53
5. Ilg far ir l' ava tras las vias a metter crappa 54

Seite

6. Davart metter crappa e 'lg funds 54
7. Davart ilg barschar a sagar stubla 54
8. Davart ilg temps da sagar en general 54
9. Funds ancunter la pastira ner landstrafs 54
10. Ilg rumper ner scarpar giu seifs 54
11. Visitar ilg funds sper la pastira 54
12. Davart ils buals 54
13. Ilg paschentar elg funds d' ün auter 55
14. Ilg anqurir a cavar schneks 55
15. Ilg far ir or la sh. biesca d' casa 55
16. Davart ilg sagar 3 gadas 55
17. Paschentar agien funds 55

Davart las alps . . . . . 55—57

1. Far vuorr sin Bargis 55
2. Cargar ad alp ansem̄el 56
3. Ilg ruckiar las têgias 56
4. Cargar a scargar sin l' Armora 56
5. Davart la seif da l' Armora 56
6. Davart ilg far maner ils vadels 56
7. Davart ils bischels da l' Armora 56
8. Provisiun da la vaschella 56
9. Nua ils pasturs da cum̄in dein far maner la biesca . . . 56
10. Ün biesc ca rumpefs üña com̄a 56
11. Ilg ir par las alps da las nursas 57
12. Davart ilg arvèr 57
13. Ilg prender si biesca schichia 57
14. Ilg prender fumelgia da la caschada 57
15. Davart ils s. h. bofs d' ils giraus 57
16. Ilg gir giu da d' ir ad alp 57
17. La marenda d' ils fumelgs 57

Davart la furma da trer ils surpafsaders tiers strof . . 57—60

1. Esser cuntent da las chisas ner buc 57
2. Obligatiun da las pardichias 58
3. Caschun da scüsar pardichias 58
4. La parentailgia da truvar a dar pardichia 58
5. Ilg plidar da fehlers, senza metter en chisa 58
6. Ilg ir anavos a gir giu quei c' ei chisau 58
7. Ilg bucca cumparer d' üña pardichia 58
8. Ilg cust da darchira 58
9. Sagirar p' ilg cust da darchira 59
10. Davart stinonza a malubadienscha 59
11. Davart stimadira 59
12. Davart inspecturs d' ils surpafsaments 59
13. Davart üna faulsa pardichia 59
14. Ilg cuntergir ad üña pardichia vera 59
15. Pagailgia d' üña pardichia 59
16. Exactadad cun las fallonzas 60

Seite
17. La cuzeivladad d' ün tschentament 60
18. Davart ilg sagi da cumin 60
19. Ilg metter en chisa, da quels d'ilg sarament 60
20. Duver d' ilg ustier da cumin sin gis da dreig 60
Tschentaments davart ilg fieug . . . . . 60—62
1. Ils visitar il bagegs 60
2. Nua, a cura ün deig buc metter fieug 61
1. Davart las foingias oravont 61
2. Ilg purtar fieug da l' üña cas' en l' autra 61
3. Davart ilg ir cun lgisch en clavau 61
4. Ilg ir cun lgisch da l' ün cumach en l' auter 61
5. Davart ilg fimar tuback en clavau 62
6. Il stelgiar en cuschinna 62
7. Provision da las fantaunas 62
Plan faig sin approbatiun d' ilg lud. cumin . . . . . 63—64
1. Davart ilg tscheins fier da la parvenda 63
2. Ilg tscheins d' ilg cuvig a caluster 63
3. Ilg frinds liber da dieschma 64
Un nief decret ner ordinatiun davart ils guaulds . . . 64—66
1. Tuts guaulds ambani en general 64
2. Davart ils vugaus d' ilgs guaulds 64
3. Ilg dar or sorts da lenna rigeda a secka 65
4. Ilg visitar la lenna en las curts 65
5. Vangir l' avont ilg prigel da lavinnas 65
6. Ilg temps, ca quests tschentaments dein cuzar 65
7. La cunfermatiun da quei 65
8. Davart ilg guauld da prau Birchli 66
Aº 1798, ilg 15 mertz. Ha ilg lud. cumin faig anchins tschentaments niefs, sco savundan 66
Aº 1805, ils 23. da xbr. Davart ils pasturs da cumin 67
Documents . . . . . 68—71
Notificau ils saloms velgs ca statten sin ilg deritori da Trin . . 71—73
Digg 72
Pintrun 73
Mulin 73
Ils specials artickels d' ilg Cumin da Scheid a Vieulden . 74—76
TSCHENTAR DARCHIRA 74
URDEN DA LA DARCHIRA 74
PALAZUNS 75
PAGAILGIA da la DARCHIRA 75
PENS ner UNTERPFAND 75
ZUSATZ 75
URDEN d' ilg USTIER 76
PAGAILGIA dalas PARDICHIAS 76
DAR VUSCH 76
Bref da partazun . . . . . 77—83
Vieulden 80

Seite

Vieulden, a Scheid 80
Scheid, a Traun 80
Tumilg a Scheid 80
Tumilg a Pasqual 81
Tumilg ad Uosch 81
Pasqual a Roten 81
Uosch, Pasqual ad Uosch ansemel, er Roten 82
Traun 82

Tschentaments dilg Cumin da Muntognia renovai ilg Onn 1836 83–97

Organisatiun dilg Oberkeit, dretgiras a Cunselg baselgia . . 83
Ligida dilg Oberkeit ad Uorden dad observar sin la Tschentada 84
Duvers dilg Oberkeit sco Vorstand dilg Cumin 85
Prender si tgisas 85
Metter giu Quint dad Oberkeit 85
Dar Vugau 85
Prender giu Quint da Vugadias 86
Creditar a persunas Vugadadas 86
Legitimatiun da Dretg 86
Parditgias 87
Salvar Dretgira 87
Sagirada — a Custs da Dretg 88
Contumazias 88
Trer si dretg 88
Dretgira pintgia. Vermittlungs-Amt 88
Cunseilg baselgia 89
Protocolls a correspondenzia 89
Duvers dilg Fiscal, a dilg Scrivont 89
Tschentament sur dilg prender en humens da Cumin 89
Responsabilitad dils Vaschinadis per lur Hintersäfs 90
Tschentaments 90
Sanctificatiun da dumengias firaus a festas 90
Saltar da tgei tems ei scumandau 91
Dar a Heigels 91
Gieugs da Hartas 91
Surpafsaments ancunter la Castadad 91
Surpafsaments ancunter l'honur dilg profsem 92
Surpafsament ancunter la persuna dilg profsem 92
Ladernitsch 92
Scumondau da far feug els guaults 93
Scuvar Salpiter 93
Pindradira 93
Multira 94
Uorden sur dilg trer en fallas 94
Sarament da dar a lgi Mastral 94
Sarament da dar als Giraus 96
Sarament da dar a lgi Fiscal 97

Seite

A lgi Scrivont da cumin 97
Per ilg Veibel 97
Protocolls della vischnaunca da Trun . . . . . 98—111
Pugns della roda . . . . . 111—121
Dreigs vischneuncha de Lags . . . . . 121—123
Reglas de polizia d'Uors . . . . . 123—143
Dils Uaults a Tschitgias en quels . . . . . 143—144
Il Cudisch da Priedis . . . . . 145—263
[Plaid sur foſsa da Trinna da Cadunau] 145
La nossa rauba ei Christus plaid, faigs ſin la bara da dunſchella dun. Margaritha da Salis 153
Plaid sur fossa dilg ſingiur coronel Hans Petter Guler da Weineck 167
Plaid sur fossa dilg ſingiur Jacum da Ruinellis en Baldenſtein 174
Priedi sin la bara dilg singiur Landtamen Christofel Munttalta 183
Priedi ſin la bara da Dunna Gilgia Pfistere 187
Priedi sin la bara da meister Risch Loreng Pitschen da Castrisch 195
Priedi: sin la Bara 198
Plaid ſur foſsa da Anna da Capaul 201
Ün christiauneivel priedi sur foſsa d' ilg ſenger S: Gieri Saluz 207
Plaid sur fossa dilg ſingiur Hans Wilhe[l]m Schmitt da Grieneck 222
Plaid sur fossa da Jann Clau da Castrisch 226
Plaid sur fossa dilg senger Steffen Gabriel 230
Plaid sur fossa da dunna Maria da Castelberg 235
Plaid sur foſsa da la dunna dilg meiſter Joël Janik 239
R: Priedi ent ilg qual ser Stiaffen Gabriel ha prieu comngiau dad quels dad Allstetta cur lei turnaus à Lgant à pardagar. . 244
Uratiun da gir la fera à la damaun 254
Plaid ſur foſsa 259
Curta furma da confortar in malfoun 261
Furma da clumar tier ad in ch' ei en leg da mort ner els pli fuenters zucks 262
Curta furma da cunfortar ün malsoun 263
Cudisch de Canzuns . . . . . 264—326
Canzuns devotivsas 1685 . . . . . 264—268
Canzun digl ſoing Adalgot 264
In autra per Nadal 266
In autra 267
Ina Canzun del ſoing Sacrament 267
Conſolaziun della olma devoziuſa 1690 . . . . . 268—287
Canzuns per igl Advent 268
In' autra canzun de Nadal 269
Ina autra Canzun de Nadal 270
Canzun(s) per d' An nief 271
Ina autra Canzun per la Quareiſma 272
Canzun de s. Foſsa 274
In' autra canzun de Paſchias 275
Canzuns de Soing' il CHRIST 276

Seite

Canzun de noſsa Donna 277
Canzun de noſsa Donna 278
Canzun de noſsa Donna 281
Canzun de SS. Apoſtels 282
Canzun de S. Catharina 283
Ina autra Canzun della Mort 284
Canzuns de Ciunqueiſmas 286
Il Puer natus, en Ramonsh 286
Confolativn della olma devotivſa 1703 . . . . . 287—310
Canzun(s) de Nadal 287
In' autra canzun de Nadal 288
In autra Canzun della Paſſiun. Stabat Mater doloroſa . . . 289
Canzun dellas ſoingias ciung Plagas meriteiulas 289
Canzvn della ſoingia Crvsch 290
In' autra Canzun della SS. Trinitad 292
Canzun De ina Perdunonza 293
Canzun della Doctrina Chriſtiana 294
Canzun della Paupradad voluntaria 295
Canzun dil Purgatieri 296
Canzun dellas caſchuns dels Condemnaus 298
Canzun del Parvijs 301
Canzun de S. Martin 304
Canzun da S. Scolaſtica 305
Canzun de S. Biſtgiaun 307
In' autra Canzun della vanadat 308
Canzun(s) della Passivn 309
Canzun de tvts ils Soings 310
Confolatiun della olma devotiusa 1731 . . . . . 310—320
Canzun de ſoing Gion Baptista 310
Canzun de S. Gion Evange 312
Canzun de ſoing Vigili 313
Canzun de S. Lieci Uvesc e Martir 313
Canzun de Soing Florin 316
Canzun de ſoing Gaigl a ſoing Otmer patruns della baselgia de Laax 318
Canzun de Soing Murezzi à ſia Compagnia 319
Canzun della ſoinghiadat dils Ss. Patruns 320
Confolaziun della olma devoziusa 1796 . . . . . 321—326
Canzun de ſerecomendar a Diu 321
Canzun della purificatiun de noſſa Duna S. M. 321
Canzun de noſſa chara Dunna immaculata 322
Ina autra Canzun de N. D. 323
Canzun de noſſa Dunna delles Dolurs 324
Canzun ſin la Fiaſta de noſſa Dunna de Uoſt 325
Canzun de ſoing Roch 325
Die Weisen der Kirchenlieder . . . . . 327—337
1. SEi bene-diu, tiu Num ò Diu 327
2. Jeu creig en tei miu Diu 327

Seite

3. Dentont che Je-ſus tutt pla-gaus 327
4. SUt la Cruſch la Mumma ſte-va 328
5. O bien Soing Gion E-van-gelift 328
6. PAupers Orfans ſper la Foſ-sa 328
6a. PAupers Or-fans ſper la Foſ-sa 328
7 O ſoing Biſtgiaun ti has ven-ciu 329
8. Mag-da-len' a treis Ma-ri-as 329
9. SOigns Apos-tels Meſs de Diu 329
10. O Plagas meri-teivlas 330
11. FJaſ-ta gronda nus camon-da 330
12. Vus le-gers princis dil parvis 330
13. IAU sun d' amur ſur-prida 330
14. Ma-ria ei ſta-da Tuts temps preſer-va-da 331
15. O Soings Pa-truns en ault' honur 331
16. O Puſ ſent maun de Diu 332
17. De Nadal noig en miu ruaus 332
18. O Tgei buntad, tgei chari-tad 332
19. JESUS naſchius en Bethle-hem 332
20. Milli gà feies ſa-li-dada Soingia Chruſch 333
21. O vus gronds ſoings A-migs de Diu 333
22. SOin-gia Cathri-na ſa-bi ſpirt 333
23. IN niebel jert de Ieſ-se 334
24. Cur Ho-ro-des en . . . . cu-re-va 334
25. Sin tgei vi-sa sointgia Brida 335
26. LA va-na-dàt en prichel ſtat 335
27. Dei ina gliada tras las ſteillas 335
28. IN ch' en treis Per-ſu-nas ſtat 336
29. LAuda Si-on tiu Sal-ua-der 336
30. TEnei en-dament a-dina 336
31. Vain nus bucca Riſchun 337

Johan Mœli . . . . . 338—353
[Vers] 338
Epitaphiū 347
Vn Pricdi 348

[Fuormas Liturgicas] . . . . . 353—368
Formula diebus dominicis peragenda 353
Post Concionem 354
Formula Habendæ Conc. Funebris 354
Post Concionē Funebralē 354
Forma Baptizādi 355
Monitū ad Testes 357
Ritus copulandi matrimonia 357
Forma distribuendi s : cœnam post concionem in cathedra . . 359
Post descensum de cathedra coram s : mensa sic pergatr. . . 360
Gratiarum actio post 362
Forma da orar avont 'lg exercici catechetic 363

Seite

Dopo l' exercici catechetic 365
Præces publice dieb. veneris habēdæ 366
Duas biallas canzuns enten honur de f. Onna 1708 . . . 369—372
L' emprima Canzun de S. Onna 369
L' Avtra Canzvn de S. Onna 371
Reflexiun Christianeivla . . . . . 373—403
I. Part. 374
II. Part. 375
I. Doctrina 376
II. Doctrina 380
Personalia 382
Christianeivels Vers 387
Kunft da morir beadameng 388
Epitaphium 399
Flaminio da Sale . . . . . 404—421
Vitta del b. martir P. Fidel . . . . . 404—421
Martiri digl B. P. Fidel 409
Canzun spirituala 416
Spruch . . . . . 421—426
Theodor de Castelberg . . . . . 426—558
Comedia ſpasusa ed allegra titulada il ſchkazzi 426
Interludi. Ina comedia cuorta 474
La vendetgia paterna 515
[Brefs] 552
I. 552
II. 553
III. 554
IV. 555
V. 556
VI. 557
[Comedia] . . . . . 559—572
Balthasar de Castelberg . . . . . 572—579
Un Priedi . . . . . 572—579
I. Part 574
II. Part 576
Ilg protocoll della extraordinaria radunonza dilg stand 1794 579—594
Parere della luda. ligia grifcha cun las annottatiuns della ligia dellas 10 dertgiras 590
Balthasar Arpagaus . . . . . 595—599
[Memorias] . . . . . 595—599
De Capol . . . . . 599—601
[Brefs] . . . . . 599—601
I. 599
II. 599
III. 599
IV. 600
V. 600

Seite

[Brefs e Billets] . . . . . 601—604
I. 601
II. 602
III. 603
IV. 603

Proclama . . . . . 604—608
A gli Pievel grifchun 604
Suplica a gli Prinz Carli 605
Risposta dil Prinz Carli tras il Sigr Guvernatur de cou . . . 607
Nota ail Sigr Guvernatur 607
Declaraziun dada a Sia Excellenza il Sigr Guvernatur . . . 607

M. Anton Caderas . . . . . 608—613
[Brefs officialas] . . . . . 603—613
I. 608
II. 609
III. 610
IV. 611
V. 612
VI. 613
VII. 613

[Priedi] . . . . . 613—617

Georg Anton Vieli . . . . . 617—626
Plan d' il Laborant d' il Feld . . . . . 617—626

Pleids . . . . . 626—637
Un pleid da dumandar mantinadas 626
Ün auter pleid da dumandar mantinadas 627
Furma d' üña curta gratulaziun par ün particular ad ün spus ad üña spusa 628
Ün plaid da dumandar mantinadas 628
Ün plaid da dumandar mantinadas 629
Ün auter 631
Ün auter Pleid da mantinadas 632
Cur legs estras vengian copuladas 633
Pleid cur ün ven rugau par padrin 633
Üna curta furma d' ün angraziament sco er la gratulaziun la tiers cur ün ven dumandaus par üña pardichia tilg s. battem . 634
Ün pleid cu(n)[r] ün veng rugau par padrin 635
Üna curta furma d' ün pleid da condollenza su da la mort dad ün amig ner parent 635
Furma d' üña condolenza sur da la mort d' ün filg ner filgia . 636
Pleid da plonscher laid cur ün filg ner filgia ean en bara . . 636

Placi a Spescha . . . . . 638—648
[Project dil bogn] . . . . . 638—648
Obiecziuns 643
Conclusiun 646
Residenzia d' il Beneficiat 646

Seite

Obligaziuns de quei Benefici 646
Porschida d' ils Vischins 646
Historia de quei Bogn 647
Qualitat de quei Bogn 647
Priedi . . . . . 648—656
1. Pars. Sanctorum reliquiæ dignæ ſunt, ut colentur 648
Secund. quomodo ff. Reliq. ſint colendæ 652
Duas Poesias . . . . . 656—657
Ad in Amitg 656
Exclamatiun 656
Otto Carisch . . . . . 657—669
Priedis . . . . . 657—669
I. 657
1. 658
2. 660
II. 664
Placi a Spescha . . . . . 670—736
Literatura Griſuna vædra, e nova 670
Præfaziun 670
Hiſtoria De la Literatura nova 673
Enzeñas de la Literatura nova 677
§ III. Enzennas literales denter punſheivles 679
Moda de bein ſelbar, leger, e ſkriver 683
a) Selbaziun 684
b) Lekziun 685
c) Skripziun 686
III Part. 689
§ I. Renovazjun poſseivle D' il Lungaç Romanc præziſamein 690
Ekſempel 691
Mussamens co Leger, Scriver, e Raschunar en Moda romantscha . . . . . 708—723
Entruidamen 708
§ 19. Poesia 713
§ 21. Qualitats d' ün Oratur 720
Codish de Literatura Romantsha . . . . . 723—736
Avis 723
Gion Antoni Bühler . . . . . 737—972
Il Novellist I. . . . . 737—752
Proposiziuns per l' Uniun dils dialects dil lungatg rhäto-romonsch 737
I. Principis gienerals per l' uniun 739
II. Reglas specialas per la realisaziun de quels principis gienerals. Igl Alphabet 740
III. La Declinaziun, e plaids declinabels 743
IV. La conjugaziun 745
V. Orthographia digl Adverb, della Preposiziun, Conjuncziun et Interjecziun 748

Seite
La conferenza linguistica dils 28 de Mars a Reichenau . . . 749
Il Novellist II. 752–880
Il Calgèr da Sent 752–806
I. 752
II. 758
III. 770
IV. 781
V. 790
Il Vagabund senza Patria . . . . . 806—880
I. 806
II. 815
III. 828
IV. 844
V. 856
VI. 863
Rimas. . . . . 880—898
La hirundella 880
Üu di d'estad 881
Las steilas 881
Las medunzas 882
Las stagiuns 882
Hausemann 887
Mistral Zaccaria Pallioppi 887
Defensiun della patria 888
L'uniun dels dialects rætho-romans. Referat per la prima radunonza quartala della Societad Rhætoromana, il 21 de Schanèr 1886 . . . . . 898—916
Gianin e Marinella . . . . . 916—972
I. 916
II. 924
III. 933
IV. 943
V. 953
VI. 961
Notizias historicas sur l'origin della Societat Rhæto-romana 973—974
Caspar Decurtins . . . . . 974—976
Plaid, tenius el cussegl gron ils 25 de Matg, 1887 974
Volksmedizin . . . . . 977—1004
Nums d'jarvas 998

NACHTRÄGE.

Sprichwörter 1005–1008
Sprichwörtliche Formeln . . . . . 1009—1013
Landwirtschaftsregeln 1013
Kinderlieder 1014

Seite

Kinderspiele 1016
Volksgebräuche . . . . . 1016—1017
22. Mardis tscheiver 1016
23. Mesa cureisma 1017
24. Calonda maja 1017
25. Anzeinza 1017
26. Il far fein e pastg 1017
27. Usits tier il scuder 1017
28. Il di dellas olmas 1017
Alte Sprüche 1018
Aberglauben 1018
Inhalt . . . . . 1020—1032

PC
3
R5
Bd.30

Romanische Forschungen

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY